Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Berlin, 23.09.2025

(030) 9013-8175
Bearbeiter: Björn Englert / Grem Ref 4
Unser Zeichen: GremRef-1502020-24/2024-6-13

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und Betriebe

55. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und Betriebe am 08. September 2025

hier: **Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans von Berlin für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 (Haushaltsgesetz 2026/2027 - HG 26/27)**
Einzelplan 13 und Einzelplan 27 - Kapitel 2713 - Aufwendungen der Bezirke - Wirtschaft, Energie und Betriebe -

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Betriebe hat in seiner o.g. Sitzung zu den nachfolgend genannten Titeln und Themen Beschlüsse gefasst, zu denen hiermit in den beigefügten Anlagen berichtet wird.

Ich bitte, die Beschlüsse damit als erledigt anzusehen.

.....
Franziska G i f f e y
Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Anlage

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Esports Team Berlin

Fraktion CDU/SPD

Frage:

1. Aus welchem Grund hat der Senat das Esports Team Berlin ins Leben gerufen?
2. Wie wurde es bisher angenommen und finanziert?
3. Wie ist das Esports Team Berlin in diesem Doppelhaushalt abgesichert?
4. Aus welchem Grund befindet sich das „House of Games" in der Senatskanzlei und nicht bei SenWEB?
5. Ist es nicht sinnvoll, es in den Wirtschaftsetat zu überführen?

Antwort:

Zu Nr. 1.:

Das „Esports Team Berlin" ist ein Zuwendungsprojekt und wurde von der esports player foundation GmbH (epf) am 31.01.2025 bei der SenWiEnBe beantragt. Die epf ist eine Not-for-Profit-Exzellenz- und Förderinstitution und versteht sich selbst als Pendant zur Sporthilfe in Deutschland. Seit Januar 2020 unterstützt sie „Nachwuchs- und Spitzenathlet*innen" auf dem Weg in den professionellen E-Sport. Dies setzt sie nicht nur mit Förderleistungen innerhalb des Games / Spieletitels (Ingame), sondern vor allem mit Maßnahmen, die jedem Talent ein optimales Entwicklungs- und Leistungsumfeld ermöglicht, um.

Zielsetzung

Zwischen Juli 2025 bis Ende Februar 2026 werden 20 Berliner E-Sport Talente nicht nur „ingame" in den berühmten Titeln League of Legends, Valorant, Brawl Stars und EAFC (FIFA), sondern auch multidimensional (Fitness, gesunde Ernährung und Persönlichkeitsentwicklung) gecoacht. So sollen die Talente ganzheitlich auf ein mögliches Profiengagement vorbereitet werden.

Die Entwicklung junger E-Sport-Talente zur „Marktreife" und die Unterstützung des „E-Breitensports" sind Primärziele, indirekt wird, durch die prioritäre Verpflichtung von in Berlin ansässigen Dienstleistern, zudem auch die E-Sport-Wirtschaft des Landes Berlin unterstützt.

Die beantragte Maßnahme entspricht den Zielsetzungen der Neuausrichtung der Standortmarketingkampagne GamesCapitalBerlin, die um das Thema E-Sport erweitert wird.

Grundsätzlich dienen Maßnahmen, die Berlin als digitalen Medien- und Kreativwirtschaftsstandort stärken, auch der Steigerung der Innovations- und Wirtschaftskraft der deutschen Hauptstadt und liegen daher im Interesse des Landes Berlin.

Die Durchführung dieses vormarktlichen Professionalisierungsangebotes soll den Games- und respektive E-Sport-Standort Berlin bekannter machen, den hier angesiedelten E-Sport-Teams / Veranstaltern gesteigertes Engagement des Senats signalisieren und zudem eine Initiative zur Nachwuchsförderung explizit auch für E-Sportlerinnen starten. Diese Aspekte machen das Projekt förderungswürdig, denn diese Zielsetzung liegt im allgemeinen und spezifischen Landesinteresse.

Das Landesinteresse sowie die Zuständigkeit von SenWiEnBe wird zudem durch den im Folgenden auszugsweise zitierten Entschließungsantrag des EU-Parlaments untermauert, insbesondere Abschnitte E, F, J, Q, S sowie Ziffern 28, 29, 34 und 37. Das EU-Parlament hat in seiner Entschließung vom 10. November 2022 zu E-Sport und Videospielen (2022/2027(INI)) / (2023/C 161/01)[1] folgende Aussagen getroffen:

„E. erwägt, dass der Erfolg europäischer Videospielstreamer, E-Sportclubs und entsprechender Turniere zeigt, dass jüngere Generationen von europäischen Bürgern aktiv an der neuen, von Videospielen getragenen schöpferischen Wirtschaft mitwirken wollen; in der Erwägung, dass nationale, regionale und globale E-Sportturniere als Mittel zur Förderung des kulturellen Austauschs und der Kultur und Werte Europas angesehen werden könnten;

J. erwägt, dass das Videospiel- und E-Sport-Umfeld stark von Innovationen in den Bereichen Forschung, Technologie und Kreativität beeinflusst wird und ständig neu erfunden werden muss; in der Erwägung, dass der innovative Wert der Branche ebenso anerkannt werden sollte wie ihr kultureller Mehrwert;

O. erwägt, dass im Bereich der Videospiele und des E-Sports fortgeschrittene Technologien wie KI und virtuelle Realität eingesetzt werden und dass damit die Schaffung alternativer virtueller Räume wie Metaversen eingeleitet wurde;

P. erwägt, dass die Definition ein menschliches Element (die Spieler), ein digitales Element (die Spiele selbst) und ein Wettbewerbselement umfasst; in der Erwägung, dass der E-Sport nicht nur als Teil der Videospielbranche, sondern auch als Teil der Kultur- und Medienbranche betrachtet werden könnte;

Q. erwägt, dass der E-Sport nach wie vor ein junges Phänomen ist, das ein beträchtliches Potenzial zur Entwicklung und zur Veränderung anderer Branchen auf EU-Ebene und auf nationaler Ebene bietet,

---

[1] https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=uriserv%3AOJ.C_.2023.161.01.0002.01.DEU&toc=OJ%3AC%3A2023%3A161%3AFULL#ntr13-C_2023161DE.01000201-E0013

R. erwägt, dass sich der E-Sport von herkömmlichem Sport insofern unterscheidet, als er per definitionem digitaler Art ist;

S. erwägt, dass es sich bei E-Sport um eine zunehmend populäre Unterhaltungsform handelt, die durch einen großen Stamm von Videospielern und eine geringe Zahl professioneller Spieler und Teams gekennzeichnet ist; in der Erwägung, dass der E-Sport auf Amateurebene beginnt, aber von Teams und Spielern auch auf semiprofessioneller oder professioneller Ebene ausgeübt werden kann;

28. die Ansicht geäußert, dass E-Sport und herkömmlicher Sport unterschiedliche Branchen sind, nicht zuletzt weil die für wettbewerbsorientiertes Spielen oder E-Sport genutzten Videospiele im digitalen Umfeld gespielt werden und privaten Unternehmen gehören, die die volle rechtliche Kontrolle und alle exklusiven und uneingeschränkten Rechte über die Videospiele selbst besitzen; ist jedoch der Ansicht, dass beide Branchen einander ergänzen und voneinander lernen sowie ähnliche positive Werte und Fähigkeiten wie Fairplay, Nichtdiskriminierung, Teamarbeit, Führungsstärke, Solidarität, Integrität, Antirassismus, soziale Inklusion und die Gleichstellung der Geschlechter fördern können;

37. betont, dass Städten und Regionen eine wichtige Rolle zukommen kann, wenn es darum geht, Zugang zu Infrastruktur zu bieten, die die Ausrichtung von E-Sport-Veranstaltungen ermöglicht."

<u>Zu Nr. 2.:</u>

Vom 10.04.-09.05.2025 lief die Bewerbungskampagne für das Esports Team Berlin und es gingen insgesamt 404 Bewerbungen von Berlinerinnen und Berlinern ein. Die zugehörige Landingpage wurde über 3.000 mal aufgerufen. Die Bewerbungen verteilten sich dabei wie folgt:

Brawl Stars = 166 Bewerbungen.

League of Legends = 112 Bewerbungen.

EA FC = 126 Bewerbungen.

Reichweite der Bewerbungskampagne: Im Rahmen der Bewerbungskampagne wurden über fünf Plattformen (TikTok, Instagram, YouTube, X und LinkedIn) insgesamt 53 Inhalte veröffentlicht. Dabei wurde eine Reichweite von rund 1.580.000 Impressionen erzielt. Die Zahl der Interaktionen lag bei insgesamt 50.703.

Für das Auswahlcamp des Esports Team Berlin wurden die besten 40 Bewerberinnen und Bewerber aus allen drei Disziplinen (Spieletiteln) für ein 3-tägiges Auswahlcamp in das XPERION Berlin eingeladen (30.05.-01.06.205).

Brawl Stars = 14 Talente eingeladen.

League of Legends = 10 Talente eingeladen.

EA FC = 13 Talente eingeladen.

Am 16.06.2025 folgte die Vorstellung der final ausgewählten Talente. Das Esports Team Berlin setzt sich aus insgesamt 20 geförderten Talenten zusammen.

Die überjährigen und zuschussfähigen Gesamtkosten (nur Sachkosten) für das Vorhaben von rd. 166.000 € werden in 2025 durch das sog. „Neustartprogramm“ (Maßnahme Neuausrichtung der Standortmarketingkampagne GamesCapitalBerlin, Kapitel 1320, Titel 68307) finanziert. Die Restmittel von rd. 24.000 € für die übrigen Maßnahmen in 2026 wurden auf Grundlage laufender Geschäfte in Kapitel 1320, Titel 68317, festgelegt.

Zu Nr. 3.:

Für den Doppelhaushalt 2026/27 sind im Kapitel 1320, Titel 68317, Teilansatz 3 „Stärken der Kreativwirtschaft/ Ausbau der Förderstrukturen“ u.a. Mittel i. H. v. 300.000 € für Zuwendungsprojekte der Medienwirtschaft, zu der auch die Teilmärkte Games- und E-Sport zählen, vorgesehen.

Sofern der Haushaltsgesetzgeber diesen Teilansatz beschließt, könnten Anträge für weitere Durchgänge auf Grundlage der zur Verfügung stehenden Mittel geprüft werden.

Zu Nr. 4.:

Im Rahmen der Koalitionsverhandlungen wurde dies entschieden und in der Geschäftsverteilung des Senats von Berlin vom 26. Juli 2024 unter Ziffer 23 im Geschäftsbereich des Regierenden Bürgermeisters/der Regierenden Bürgermeisterin festgelegt.

Zu Nr. 5.:

Auszug aus Roter Nummer 1780: „Ziel und Hintergrund des House of Games Mit dem House of Games soll Berlin als führender Standort für die Games-Branche etabliert und die Konkurrenzfähigkeit sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene gestärkt werden. Das House of Games soll deutschlandweiter Leuchtturm für die Games-Branche werden und insbesondere den KMU der Branche Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Es soll dazu beitragen, Investments zu generieren und eine nachhaltige Wachstumsdynamik für die Games-Branche in Berlin zu erzeugen, die potenzielle Neuansiedlungen fördert.“

Das House of Games ist ein Wirtschafts- bzw. Branchenförderprojekt. Daher wäre es aus fachlicher Sicht folgerichtig, dass das House of Games, wie bereits das House of Finance and Tech, der VORNE (Fashion Hub) und z. B. auch Zukunftsorte Berlin, in die Zuständigkeit der SenWiEnBe zugeordnet wird. Das wird im Zuge der Verwaltungsreform und der Neuordnung von Zuständigkeiten zur Diskussion gestellt werden.

Aufgrund der aktuell fehlenden Zuständigkeit sind im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 der SenWiEnBe keine Mittel für das HoG vorgesehen.

Im Einzelplan 03 sind im Titel 68569, Erl.-Nr. 14 „Zuschuss House of Games“ Mittel für

- 2024 i.H.v. 1,8 Mio. € und für
- 2025 i.H.v. 2,8 Mio. €

veranschlagt worden. Im Entwurf des Einzelplans 03 für 2026/27 ist dieser Teilansatz nicht mehr vorgesehen.

Jedoch ist auch nach erfolgreicher Anschubfinanzierung durch den Regierenden Bürgermeister/Senatskanzlei ein weiterer Mittelbedarf für das Communitymanagement, die Initiativen- und Wirtschaftsförderung (z. B. Akzeleratoren) durchaus wahrscheinlich.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Tourismus

Fraktion CDU/SPD

Frage:

Bitte kapitelübergreifend alle Maßnahmen unter Angabe der Titel, Summen, konkreten Maßnahmen und Zuständigkeiten auflisten: Förderung des Tourismus, Akzeptanzsteigerung des Tourismus, Bezirkliche Tourismusförderung, Wassertourismus.

Antwort:

Alle Maßnahmen, die aus dem Einzelplan der SenWiEnBe im Rahmen der Tourismusarbeit der Stadt gefördert werden, dienen unmittelbar oder mittelbar der Förderung des Tourismus.

Dafür sind im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 im Kapitel 1320, Titel 68316 - Förderung des Berlin-Marketing bei folgenden Erl.-Nrn. Mittel vorgesehen:

- Erl.-Nr. 2.: Berlin Tourismus & Kongress GmbH
  (2026: 15.020.000 €; 2027: 15.144.000 €)
- Erl.-Nr. 3.: Bezirkliche Tourismusförderung
  (2026: 920.000 €; 2027: 920.000 €)
- Erl.-Nr. 5.: Förderprogramm „Kongressfonds für nachhaltiges Tagen“
  (2026: 2.800.000 €; 2027: 3.000.000 €)

Des Weiteren sind im Kapitel 1320, Titel 68629 - „Zuschüsse für besondere touristische Projekte“ - 3,525 Mio. € in 2026 und 2027 eingestellt.

Darüber hinaus stehen weitere Förderinstrumente, wie z.B. die Mittel für Maßnahmen im Rahmen der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) oder „Wirtschaftsdienlichen Maßnahmen“ (WdM) für touristische Projekte zur Verfügung.

Förderung des Tourismus

Die Förderung des Tourismus und Binnentourismus wird über nachfolgende Maßnahmen, die aus dem Haushalt der SenWiEnBe bei Kapitel 1320, Titel 68316, Erl.-Nr. 2 und 3, gefördert werden, angestrebt:

a) die Unterstützung der Branche, sich resilient und zukunftsgerichtet aufzustellen, u.a. durch Wissensvermittlung über den TourismusHub (Online Wissensplattform), die

Zertifizierungssysteme Sustainable Berlin und Reisen für Alle (Barrierefreiheit), aktuelle Informationen zu Trends und Marktdaten über Visitor Insight (online-gestütztes Markt-forschungstool)

b) Innovation und Digitalisierung des Tourismusstandortes vorantreiben, u.a. mit der Weiterentwicklung des Datenhubs, dem Foresight & Innovationsmanagement Projekt, bei dem neue Innovationsfelder gemeinsam mit Branchenakteuren identifiziert werden

c) zukunftsgerichtete Produkt- und Angebotsgestaltung (der Branche): u.a. Meeting Guide Berlin, Berlin Meeting Campus, Legacy-Programm, 15-Minunten-Stadt

d) Sichtbarkeit der Destination Berlin und der Angebote der Branche sowohl lokal, national als auch international: Messebeteiligungen (u.a. IMEX, ibtm World, ITB) und Media-Roadshow in Europa, Kooperationen mit internationalen Verkehrsträgern, Kampagnen, Ausspielung thematischer Inhalte über Social Media und Website, Presse- und Fachstudienreisen

e) Sicherstellung einer Willkommenskultur, die somit langfristig den Wirtschaftszweig und dessen Geschäftstätigkeit sichert (siehe auch Akzeptanzsteigerung)

f) Bewerbung der bezirklichen Angebote insbesondere mit Fokus auf Aktivtourismus, bspw. Wasser- und Radtourismus, Berliner Manufakturen; Entwicklung und Bewerbung des Aktionsmonats Wassertourismus

Akzeptanzsteigerung des Tourismus

Zur Akzeptanzsteigerung werden unterschiedliche Maßnahmen durch die Berlin Tourismus & Kongress GmbH (BTK) umgesetzt, wie beispielsweise das Projekt „HIER in Berlin“ zum Austausch und zur Partizipation der Bürgerinnen und Bürger, Kieztouren in den Bezirken, um mit den Bürgerinnen und Bürgern in den Dialog zu treten sowie eine jährliche repräsentative Bevölkerungsbefragung zum Berlin-Tourismus und Hotspot-Analyse. Weitere Bürgerinnen- und Bürgerwerkstätten sowie Formate, die Berlinerinnen und Berliner und Touristinnen und Touristen zusammenbringen, z.B. Erzählsalons, sind zur Akzeptanzsteigerung und Partizipation der Bürgerinnen und Bürger am Berlin-Tourismus ebenfalls geplant. Die Mittel für diese Projekte sind im Kapitel 1320, Titel 68316, Erl.-Nrn. 2 und 3, veranschlagt.

Außerdem werden weitere berlinweite und bezirkliche Akzeptanzprojekte aus dem Kapitel 1320, Titel 68629 „Zuschüsse für besondere touristische Projekte“ gefördert. Ein Beispiel ist das erfolgreiche Projekt „fairKiez“, das ursprünglich in Friedrichshain-Kreuzberg entwickelt, aber inzwischen auch von anderen Bezirken adaptiert wurde.

Ein weiterer wichtiger Baustein in der Arbeit des Senates zum Akzeptanzerhalt ist das Projekt „Sauberes Berlin“. Hintergrund ist die Annahme, dass eine saubere Stadt zu einer erhöhten Akzeptanz der Bevölkerung für die Gäste der Stadt führt. Die Mittel hierfür sind im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 der SenMVKU vorgesehen.

Bezirkliche Tourismusförderung

Für die bezirkliche Tourismusförderung stehen Mittel aus dem Kapitel 1320, Titel 68316, Erl.-Nr. 3, zur Verfügung, die im Rahmen der Bezirksarbeit der BTK verausgabt werden (Bezirksteam bei der BTK). Hierfür sind im Haushaltsplanentwurf 2026/2027 Mittel in Höhe von jeweils 920.000 € vorgesehen. Neben der Unterstützung der Bezirke durch das Bezirksteam werden hieraus u.a. Online-Kampagnen zur Bewerbung von Angeboten aus allen zwölf Bezirken, Messeteilnahmen (Velo Berlin, ITB Berlin), die Erstellung von Content, Texten, Übersetzungen, Einkauf von Bildern, Netzwerkveranstaltungen und die bezirkliche Marktforschung finanziert.

Zudem fördert die SenWiEnBe die Bezirke direkt über Kapitel 1320, Titel 68629 - Zuschüsse für besondere touristische Projekte. Aus diesen Mitteln erhält jeder Bezirk jährlich 150.000 € im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung, um hieraus lokale Tourismusprojekte umzusetzen, die sich in die übergeordnete Zielsetzung des Tourismuskonzeptes 2018+ und der bezirklichen Tourismuskonzepte einfügen und diese unterstützen.

Wassertourismus

Die Mittel zur Umsetzung der Maßnahmen des neuen Wassertourismuskonzeptes sind im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 im Kapitel 1320, Titel 68629 - Zuschüsse für besondere touristische Projekte - mit 400.000 € p.a. vorgesehen. Auch wassertouristische Projekte der Bezirke (z.B. Runder Tisch Wassertourismus in Reinickendorf) werden aus den „Zuschüssen für besondere touristische Projekte“ gefördert.

Außerdem werden im Rahmen der Bezirksarbeit durch die BTK wassertouristische Projekte aus dem Kapitel 1320, Titel 68316, Erl.-Nr. 3, umgesetzt. Zudem bewirbt die BTK im Rahmen der Marketingaktivitäten, finanziert aus dem Kapitel 1320, Titel 68316, Erl.-Nr. 2, verstärkt das Thema Aktivtourismus (u.a. Wassertourismus), hierzu gehört unter anderem die Kooperation mit Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern bei dem Projekt „Deutschlands Seenland“.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**54010**	Dienstleistungen
Erl.-Nr.	**18**	Dienstleistungen im Rahmen der Durchführung des Konzeptverfahrens ICC

Fraktion SPD/CDU-Fraktion

Frage:

Was genau ist mit dem Konzeptverfahren des ICC geplant? Woraus ergibt sich die Summe für das Konzeptverfahren 2026/27?

Antwort:

Ziel des Konzeptverfahrens:

Mit Zustimmung des Berliner Senats und dem Abgeordnetenhaus von Berlin im Jahr 2023 soll im Zuge eines Konzeptverfahrens ein Investor oder eine Investorin für die Nachnutzung des ICC gefunden werden, welches sich seit dem Jahr 2014 im sogenannten „Stillstandsmodus“ befindet. Im Auftrag der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe führt die BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) dieses Konzeptverfahren als wettbewerblichen Dialog mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb zur Sanierung und zum weiteren Betrieb nach Maßgabe der Konzessionsvergabeverordnung (KonzVgV) durch. Ziel des Konzeptverfahrens ist es, Investoren zu finden, die die Verpflichtung zur Wiederinbetriebnahme des ICC für eine vom Land Berlin – im inhaltlichen Sinne- mitgetragene Nutzung für Kunst, Kultur- und Kreativwirtschaft sowie Innovation und Technologie, ohne einen finanziellen Beitrag des Landes Berlin, übernehmen. Der oder die Erbbauberechtigte wird somit für die Dauer von 99 Jahren verpflichtet sein, das auf der Liegenschaft bestehende Kongressgebäude nach Maßstab des Gewinnerkonzeptes zu sanieren und zu betreiben und einer künftigen Nutzung als modernes Kunst- und Kulturzentrum mit flexibel – im Bedarfsfall auch für Kongresse und Konferenzen- nutzbaren Flächen zuzuführen. Der Öffentlichkeit soll mit diesen Nutzungen der Zugang ermöglicht werden. Des Weiteren wird ein Gebäude auf der Fläche des Messedamm 9 zu errichten sein.

Haushaltsplanung 2026:

Die für 2026 veranschlagten Mittel von 2,539 Mio. € setzen sich zusammen aus der im Geschäftsbesorgungsvertrag vereinbarten Managementvergütung der BIM sowie geschätzten finanziellen Mitteln für verfahrensbegleitende Leistungen von Dritten (Rechts-

beratung, Sachverständige, Marketing und die Verfahrensbegleitung durch ein Vorprüfbüro). In 2026 sind zudem Mittel eingestellt, um die aus dem Verfahren ausgeschiedene Bieterinnen und Bieter zu entschädigen, sowie für Honorarleistungen und Dienstreiseentschädigungen für die Mitglieder der fachlichen Jury. Für die auftragsweise Bewirtschaftung fließen für die Durchführung des Konzeptverfahrens im Jahr 2026 geschätzt 200.000 € an die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen ab. Hierbei handelt es sich um Kosten für die Baurechtsschaffung auf dem Grundstück Messedamm 9, die die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe übernimmt.

Haushaltsplanung 2027:

Die für das Haushaltsjahr 2027 veranschlagten Mittel von 3,203 Mio. € sind für die vereinbarte Provision an die BIM nach dem erfolgreichen Abschluss des Erbbaurechtsvertrages sowie für Aufwandsentschädigungen vorgesehen. Die Haushaltsmittel für die Rechtsberatung im Haushaltsjahr 2027 in Höhe von 470.000,00 Euro werden nur dann benötigt, sofern ein unterlegener Bieter im Konzeptverfahren ein Nachprüfungsverfahren einleitet. Die Haushaltsmittel für Aufwandsentschädigung in 2027 wiederum werden nur dann benötigt, sollte der Erbbaurechtsvertrag mit dem bezuschlagten Bieter final nicht abgeschlossen werden können.

	2026	**2027**
Metastudie mit Schadstoffkataster	3.110 € brutto	/
Verfahrensbegleitung + Vorprüfbüro	136.000 € brutto	/
Rechtsberatung und Marketing	156.130 € brutto	470.000 € brutto
Sachverständiger Denkmalschutz + Brandschutz	22.815 € brutto	/
Managementvergütung BIM (Konzeptverfahren) (abgerechnet pro Quartal bis III. Q 2026)	144.420 € brutto	/
Provision an BIM für den Abschluss des Erbbaurechtsvertrages	/	2.007.000 € brutto
Aufwandsentschädigung (für Bietende des Konzeptverfahrens) sowie Honorare / Reisekosten Jury	1.875.341€ brutto	725.900 € brutto

Geschätzte Gesamtsummen (brutto)	**2.337.816 € brutto**	**3.202.900 € brutto**

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Projekt Zukunft

Fraktion CDU/SPD

Frage:

Aufstellung aller Mittel für „Projekt Zukunft“ inkl. der jeweiligen Empfänger und Maßnahmen

Antwort:

Gesamtübersicht der Mittelaufteilung für „Projekt Zukunft“:

- Kapitel 1320, Titel 68397, Erl.-Nr. 2 (Zuwendungen EFRE 40 %)
  - Ansatz: 2024: 228.000 €; 2025: 288.000 €; 2026 und 2027: 600.000 €
- Kapitel 1320, Titel 68317, Erl.-Nr. 1 (Zuwendungen Land 60 %)
  - Ansatz: 2024: 342.000 €; 2025: 432.000 €; 2026 und 2027: 900.000 €
- Kapitel 1320, Titel 54697, Erl.-Nr. 1 (Aufträge EFRE 40 %)
  - Ansatz: 2024: 456.000 €; 2025: 576.000 €; 2026 und 2027: 300.000 €
- Kapitel 1320, Titel 54010, Erl.-Nr. 14 (Aufträge Land 60 %)
  - Ansatz: 2024: 684.000 €; 2025: 864.000 €; 2026 und 2027: 450.000 €

Finanziert oder gefördert werden Maßnahmen zur Innovationsförderung (u.a. Wettbewerbe, Awards, Ideenwerkstätten, Pilotprojekte), Maßnahmen zur Vernetzung (u.a. Matchmakings, interdisziplinärer Austausch, Konferenzen) sowie Maßnahmen zur Information und Vermarktung (u.a. Branchenübersichten, Bedarfsanalysen, Clusterzahlen, Plattformen). Es sollen optimale Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit Unternehmen in Berlin zukunftsfähige Lösungen entwickeln und erfolgreich skalieren können. Es werden alle Teilbereiche der Digital-, Medien- und Kreativwirtschaft nach Maßgabe der Leitlinie für die Initiative „Projekt Zukunft“ unterstützt. Der Fokus liegt auf Innovation, Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

Die Auswahl der konkreten Maßnahmen erfolgt in der Regel zu Beginn eines Kalenderjahres. Die Empfängerinnen und Empfänger ergeben sich erst anschließend im Rahmen von Wettbewerbsaufrufen, Ausschreibungen und ausgewählten Zuwendungsvorhaben.

In 2024/25 geförderte Maßnahmen inkl. Empfängerinnen und Empfänger:

Empfängerinnen und Empfänger	**Maßnahme**
Fashion Council Germany e.V.	Preisgeld Innovative Formate Wettbewerb
Deutsches Mode-Institut	Preisgeld Innovative Formate Wettbewerb
A MAZE. GmbH	Preisgeld Innovative Formate Wettbewerb
Music Tech Germany	Preisgeld Innovative Formate Wettbewerb
Regime Media GmbH	Preisgeld Innovative Formate Wettbewerb
media.net berlinbrandenburg e.V.	Preisgeld Innovative Formate Wettbewerb
Kruger Media GmbH	Preisgeld Innovative Formate Wettbewerb
BAM Nachhaltigkeit Beratung	Preisgeld Innovative Formate Wettbewerb
Ramsay Fairs Ltd	Preisgeld Innovative Formate Wettbewerb
Marketing-Club Berlin e.V.	Preisgeld Innovative Formate Wettbewerb
Animation Network Berlin	Preisgeld Innovative Formate Wettbewerb
Games Academy GmbH	Preisgeld Innovative Formate Wettbewerb
AVENIR CIRCULAR FASHIONGmbH	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024
CONTROVERSIAL/Balletshofer	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024
Privatperson	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024
Privatperson	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024
Ghembehha GmbH	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024
Haderlump GmbH	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024
A. Heinrichs GmbH	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024
Privatperson	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024
Privatperson	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024
Keine Marke GmbH	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024
Milk of Lime GmbH	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024
Gbr	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024
ottoundehrlich GmbH	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024
Privatperson	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024
RIANNA + NINA GmbH	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024
GbR	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024

Privatperson	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024
Sia Arnika UG	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024
Privatperson	Preisgeld für Studio2Retail Juni 2024
Platte e.V.	Preisgeld für Studio2Retail Juni 2024
Karuna Zukunft für Kinder und Jugendliche in Not Int. e.V.	Preisgeld für Studio2Retail Juni 2024
Privatperson	Preisgeld für Studio2Retail Juni 2024
Privatperson	Preisgeld für Studio2Retail Juni 2024
Börsenverein LV Berlin-Brandenburg e.V.	Preisgelder für den Verlagspreis 2024
Privatperson	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025
Privatperson	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025
AVENIR CIRCULAR FASHIONGmbH	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025
Mutter Agentur by Grace UG	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025
Privatperson	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025
Privatperson	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025
Privatperson	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025
Privatperson	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025
SIA ARNIKA UG	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025
Privatperson	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025
GbR	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025
Keine Marke GmbH	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025

ottoundehrlich GmbH	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025
Privatperson	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025
Privatperson	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025
Privatperson	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025
A.Heinrichs GmbH	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025
Haderlump GmbH	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025
Ghembehha GmbH	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025
Privatperson	Preisgeld für Berlin Studio2Retail Februar 2025
Privatperson	Preisgeld für Berlin Studio2Retail Februar 2025
Ottolinger Berlin GmbH	Preisgeld für Berlin Studio2Retail Februar 2025
Privatperson	Preisgeld für Berlin Studio2Retail Februar 2025
Privatperson	Preisgeld für Berlin Studio2Retail Februar 2025
Börsenverein LV Berlin-Brandenburg e.V.	Preisgelder Berliner Verlagspreis 2025
Privatperson	PreisträgerIn Studio2Retail
Privatperson	PreisträgerIn Studio2Retail
Privatperson	PreisträgerIn Studio2Retail
Privatperson	PreisträgerIn Studio2Retail
Privatperson	PreisträgerIn Berlin Contemporary
SIA ARNIKA UG	PreisträgerIn Berlin Contemporary
Privatperson	PreisträgerIn Berlin Contemporary
Gerrit Jacob GmbH	PreisträgerIn Berlin Contemporary
Haderlump GmbH	PreisträgerIn Berlin Contemporary

Privatperson	PreisträgerIn Berlin Contemporary
GbR	PreisträgerIn Berlin Contemporary
Privatperson	PreisträgerIn Berlin Contemporary
Privatperson	PreisträgerIn Berlin Contemporary
Privatperson	PreisträgerIn Berlin Contemporary
Privatperson	PreisträgerIn Berlin Contemporary
Keine Marke GmbH	PreisträgerIn Berlin Contemporary
Milk of Lime GmbH	PreisträgerIn Berlin Contemporary
Privatperson	PreisträgerIn Berlin Contemporary
Grace Issey UG	PreisträgerIn Berlin Contemporary
Ghembehha GmbH	PreisträgerIn Berlin Contemporary
ALAN BALETTSHOFER -Controversial	PreisträgerIn Berlin Contemporary
Orange culture limited	PreisträgerIn Berlin Contemporary
KUSI -PALMWINE IceCREAM	PreisträgerIn Berlin Contemporary
DAVID KOMA LTD	PreisträgerIn Berlin Contemporary
Syspons GmbH	Soziale Unternehmen in Berlin
BANSBACH ECONUM Unternehmensberatung GmbH	Künstliche Intelligenz in Berliner Gesundheitswirtschaft
in Ausschreibung	Quantencomputer-Programmier-Challenge

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Frauenförderung

Fraktion CDU/SPD

Frage:

1. Wie haben sich die Frauenfördermaßnahmen von SenWEB, insbesondere durch die Berliner Unternehmerinnentage und der Unternehmerinnen-Akademie auf die Gleichstellung ausgewirkt?
2. Wie stellt SenWEB sicher, dass in allen Förderprogrammen Frauen in relevantem Umfang möglichst zu 50 % zum Zuge kommen?

Antwort:

Zu Nr. 1.:

Frauen in der Wirtschaft ist ein Fokusthema der aktuellen Wirtschaftspolitik. Die gezielten Frauenfördermaßnahmen von SenWiEnBe haben in den vergangenen Jahren maßgeblich dazu beigetragen, die Sichtbarkeit von Unternehmerinnen in Berlin zu erhöhen, Netzwerke zu stärken und die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in der Wirtschaft voranzutreiben. Damit leisten die Maßnahmen einen wichtigen Beitrag, strukturelle Hürden für Frauen in der Wirtschaft zu reduzieren.

- Der **Berliner Unternehmerinnentag** hat sich zu einer der größten Plattformen für Unternehmerinnen, Gründerinnen und Gründungsinteressierte in Deutschland entwickelt. 2025 konnten erstmals 1.000 Teilnehmerinnen begrüßt werden. Die starke Nachfrage zeigt, dass ein wachsender Bedarf an Austausch, Vernetzung und Sichtbarkeit von Unternehmerinnen besteht. Damit wird nicht nur die Rolle von Frauen in der Wirtschaft gestärkt, sondern auch ihre öffentliche Wahrnehmung nachhaltig verbessert.
- Auch die **Unternehmerinnen-Akademien** tragen erheblich zur Gleichstellung bei. Mit regelmäßig über 80 Teilnehmerinnen pro Akademie werden praxisnahe Qualifikationen vermittelt, die Unternehmerinnen in allen Phasen der Selbstständigkeit unterstützen – von der Gründung bis zur Wachstumsfinanzierung. Besonders hervorzuheben ist, dass die Teilnehmerinnen aus nahezu allen Branchen stammen und somit die Diversität weiblicher Unternehmensgründungen sichtbar wird.
- Aus dem Chancenfonds werden Maßnahmen finanziert und initiiert, die mit unterschiedlichen Ansatzpunkten die Anzahl erfolgreicher weiblicher Gründungen fördern.

Dazu gehören:

- die GründerinnenZentrale als Erstanlaufstelle für weibliche Gründungsinteressierte in der WeiberWirtschaft eG
- der jährlich stattfindende Roundtable für Gründerinnen und Unternehmerinnen
- FemaleCapital: Förderung zur Erhöhung des Anteils weiblicher Business Angels, um den Anteil weiblicher Startup Gründerinnen zu erhöhen
- ein Investment Readiness Programm, um Gründerinnen auf größere Finanzierungsrunden vorzubereiten und die strukturellen Barrieren für weibliche Gründerinnen beim Zugang zu Venture Capital (VC) zu verringern

Darüber hinaus umfasst der Chancenfonds in 2024 und 2025 die Maßnahmen *GründerinnenStipendium* und *GründerinnenBONUS* zur Begleitung und Unterstützung von Gründerinnen.

- Der MeisterinnenBONUS trägt dazu bei, die Unterrepräsentanz von Frauen im Handwerk zu verringern. Durch die finanzielle Unterstützung von 5.000 Euro (plus 1.000 Euro in männerdominierten Gewerken) werden Frauen gezielt motiviert, eine Meisterprüfung abzulegen. Damit wird der Zugang von Frauen zu unternehmerischen Führungsrollen im Handwerk gestärkt – ein Bereich, der traditionell stark männlich geprägt ist.
- Darüber hinaus ist zu beobachten, dass die gezielten Maßnahmen positive Multiplikatoreffekte entfalten: Gründerinnen und Unternehmerinnen fungieren zunehmend als Vorbilder, Mentorinnen und Netzwerkerinnen für andere Frauen, die über eine Selbstständigkeit nachdenken.

Zu Nr. 2.:

Die SenWiEnBe legt in allen relevanten Programmen besonderen Wert auf die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen. Dies wird durch unterschiedliche Instrumente sichergestellt.

In spezifischen Programmen, wie dem Gründerinnenstipendium sind Frauenquoten ausdrücklich festgeschrieben (z. B. Mindestanteil von 51 % Gründerinnen in geförderten Teams).

Im Rahmen des Berliner Startup-Stipendiums (BSS) erfolgt grundsätzlich die gleichberechtigte Ansprache von Gründungswilligen. Es wird beim BSS aber auch großer Wert daraufgelegt, Gründerinnen gezielt anzusprechen und zu fördern. Bei der Auswahl der Projekte wird daher besonders darauf geachtet, mit welchen Maßnahmen die Projekte gezielt Frauen fördern wollen. Projektanträge, die viele Frauenfördermaßnahmen anbieten, erhalten höhere Bewertungspunkte und somit eine höhere Chance für die Förderung ausgewählt zu werden.

Gleichzeitig ist zu betonen, dass viele Förderprogramme bewusst geschlechterneutral ausgestaltet sind, sodass alle Antragstellenden – unabhängig vom Geschlecht – unter

denselben Bedingungen Zugang haben. In den Programmunterlagen wird daher in der Regel von „Unternehmen“ oder „Antragstellenden“ gesprochen; eine geschlechts-spezifische Differenzierung erfolgt nicht. Diskriminierungen oder Benachteiligungen von Frauen in der Ansprache werden dadurch ausgeschlossen.

Neben diesen formal gleichberechtigten Förderbedingungen werden frauenspezifische Angebote in einzelnen Projekten geschaffen, um Frauen gezielt zu unterstützen. So bietet etwa der Businessplan Wettbewerb Berlin-Brandenburg ergänzende Formate wie eine Schreibwerkstatt exklusiv für Gründerinnen an. Solche zusätzlichen Maßnahmen tragen dazu bei, Frauen in ihren Gründungsvorhaben besonders zu stärken und Netzwerke zu fördern.

Auf diese Weise stellt die SenWiEnBe sicher, dass Frauen in möglichst allen Förderprogrammen mindestens zu 50 % die Chance erhalten zum Zuge zu kommen.

In der besonderen Zielgruppe der technologieorientierten Gründungen, die mit dem Programm GründungsBONUS gefördert worden sind, wird mit dem Programm GründerinnenBONUS ein besonderer Nachteilsausgleich angeboten, um auch in diesem Feld eine ausgeglichene Förderquote zu erzielen.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Tourismus

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Bitte listen Sie kapitelübergreifend alle Maßnahmen unter Angabe der Titel, Ansätze und Ist-Ausgaben 2024, konkreten Maßnahmen und Zuständigkeiten auf zur:
1. Umsetzungsschwerpunkte des Tourismuskonzepts sowie
2. Förderung des Tourismus und Binnentourismus
3. Akzeptanzsteigerung des Tourismus
4. Bezirkliche Tourismusförderung
5. Nachhaltiger und stadtverträglicher Tourismus

Antwort:

Hauptfinanzierungsquellen von Maßnahmen des Tourismus sind Mittel aus dem:

a) Kapitel 1320, Titel 68316 „Förderung des Berlin-Marketing“
Hier die folgenden Erläuterungsnummern:

- Erl.-Nr. 2.: Berlin Tourismus & Kongress GmbH - 15,020 Mio. € (2026) und 15,144 Mio. € (2027)
- Erl.-Nr. 3.: Bezirkliche Tourismusförderung - 920.000 € (2026 und 2027)
- Erl.-Nr. 5.: Förderprogramm „Kongressfonds für Nachhaltiges Tagen“ - 2,8 Mio. € (2026) und 3 Mio. € (2027)

IST-Ausgaben 2024 der genannten Erläuterungsnummern des Titels 68316: 19.209.722,32 €

b) Kapitel 1320, Titel 68629 „Zuschüsse für besondere touristische Projekte“
mit 3,525 Mio. € (2026 und 2027)

IST-Ausgaben 2024: 3.184.573,72 €

Darüber hinaus stehen weitere Förderinstrumente, wie z.B. die Mittel für Maßnahmen im Rahmen der GRW oder „Wirtschaftsdienlichen Maßnahmen“ (WdM) für touristische Projekte zur Verfügung.

1. Umsetzungsschwerpunkte des Tourismuskonzeptes

a) Tourismuskonzept

Die Verausgabung aller Mittel der Tourismusförderung durch das Land Berlin orientiert sich an der Zielsetzung des Tourismuskonzeptes 2018+. Übergeordnetes Ziel ist es, einen stadtverträglichen und nachhaltigen Tourismus zu etablieren, an dem sowohl die Bürgerinnen und Bürger als auch die Wirtschaftsunternehmen der Stadt partizipieren.

Maßgebliche Projekte hinsichtlich der Schwerpunktthemen Barrierefreiheit und Digitalisierung sind der kontinuierliche Ausbau barrierefreier Inhalte sowie (Re-)Zertifizierungen des Projekts Reisen für alle in Berlin sowie die Erfassung von Besucherströmen über Mobilfunkdaten und der Datenhub Tourismus bei der BTK. Die Akquise von Kongressen aus Medizin, Wissenschaft und Wirtschaft z. B. auf der IMEX Frankfurt und Las Vegas ist ebenfalls ein Fokusthema. Finanziert wird dies überwiegend durch die im Kapitel 1320, Titel 68316, Erl.-Nr. 2, veranschlagten Mittel.

Das Schwerpunktthema ökologische und soziale Nachhaltigkeit wird u.a. durch das Nachhaltigkeitszertifizierungs- und Management System „Sustainable Berlin“, die Weiterführung von Formaten wie MEET+CHANGE sowie durch den Kongressfonds für Nachhaltiges Tagen gewährleistet. Gefördert wird dies überwiegend durch die im Kapitel 1320, Titel 68316, Erl. Nrn. 2 und 5, und Kapitel 1320, Titel 54010, Erl. Nr. 8, veranschlagten Mittel.

Weitere Themenschwerpunkte sind die unten abgefragten Themenbereiche Akzeptanz- und Partizipationsmaßnahmen, u.a. HIER IN BERLIN Kieztour, Bürger:innenwerkstatt, repräsentative Bevölkerungsbefragung, Bewerbung der bezirklichen Angebote insbesondere mit Fokus auf Aktivtourismus, bspw. Wasser- und Radtourismus, Berliner Manufakturen. Hier stehen Mittel im Kapitel 1320, Titel 68316, Erl.-Nr. 3, bereit.

b) Wassertourismuskonzept:

Die Mittel für das Wassertourismuskonzept werden gezielt zur Umsetzung von fünf festgelegten Schlüsselvorhaben eingesetzt. Unter Berücksichtigung von Natur-, Umwelt- und Klimaschutzaspekten wurden Maßnahmen entwickelt, die einerseits die Wertschöpfung im Berliner Wassertourismus steigern und andererseits eine zukunftsfähige wassertouristische Infrastruktur sichern sollen. Themenschwerpunkte sind unter anderem die Sensibilisierung für eine sichere und saubere Gewässernutzung, der Ausbau von E-Mobilität auf dem Wasser oder die Optimierung der Besucher:innenlenkung. Die Zuständigkeiten liegen neben der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe (SenWiEnBe) bei verschiedenen Akteuren, darunter visitBerlin und die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr und Klimaschutz (SenMVKU). Die Finanzierung erfolgt über die im Kapitel 1320, Titel 68629, veranschlagten Mittel.

2. Förderung des Tourismus und des Binnentourismus

Die Förderung des Tourismus und Binnentourismus wird über nachfolgende Maßnahmen, die aus dem Haushalt der SenWiEnBe bei Kapitel 1320, Titel 68316 Erl. Nrn. 2 und 3 gefördert werden, angestrebt:

a) Unterstützung der Branche, sich resilient und zukunftsgerichtet aufzustellen, u.a. durch Wissensvermittlung über den TourismusHub (Online Wissensplattform), die Zertifizierungssysteme Sustainable Berlin und Reisen für Alle (Barrierefreiheit), aktuelle Informationen zu Trends und Marktdaten über Visitor Insight (online-gestütztes Marktforschungstool)

b) Innovation und Digitalisierung des Tourismusstandortes vorantreiben, u.a. mit der Weiterentwicklung des Datenhubs, dem Foresight & Innovationsmanagement Projekt, bei dem neue Innovationsfelder gemeinsam mit Branchenakteuren identifiziert werden

c) Zukunftsgerichtete Produkt- und Angebotsgestaltung (der Branche): u.a. Meeting Guide Berlin, Berlin Meeting Campus, Legacy-Programm, 15-Minuten-Stadt

d) Sichtbarkeit der Destination Berlin und der Angebote der Branche sowohl lokal, national als auch international: Messebeteiligungen (u.a. IMEX, ibtm World, ITB) und Media-Roadshow in Europa, Kooperationen mit internationalen Verkehrsträgern, Kampagnen, Ausspielung thematischer Inhalte über Social Media und Website, Presse- und Fachstudienreisen

e) Sicherstellung einer Willkommenskultur, die somit langfristig den Wirtschaftszweig und dessen Geschäftstätigkeit sichert (siehe auch Akzeptanzsteigerung)

f) Bewerbung der bezirklichen Angebote insbesondere mit Fokus auf Aktivtourismus, bspw. Wasser- und Radtourismus, Berliner Manufakturen; Entwicklung und Bewerbung des Aktionsmonats Wassertourismus

3. Akzeptanzsteigerung des Tourismus

Zur Akzeptanzsteigerung werden unterschiedliche Maßnahmen durch die BTK umgesetzt, wie beispielsweise das Projekt „HIER in Berlin“ zum Austausch und zur Partizipation der Bürgerinnen und Bürger, Kieztouren in den Bezirken, um mit den Bürgerinnen und Bürgern in den Dialog zu treten sowie eine jährliche repräsentative Bevölkerungsbefragung zum Berlin-Tourismus und Hotspot-Analyse. Weitere Bürger:innenwerkstätten sowie Formate, die Berlinerinnen und Berliner sowie Touristinnen und Touristen zusammenbringen, z.B. Erzählsalons, sind zur Akzeptanzsteigerung und Partizipation der Bürgerinnen und Bürger am Berlin-Tourismus ebenfalls geplant. Die Mittel für diese Projekte sind im Kapitel 1320, Titel 68316, Erl. Nrn. 2 und 3 veranschlagt.

Außerdem werden weitere berlinweite und bezirkliche Akzeptanzprojekte aus dem Kapitel 1320, Titel 68629 Zuschüsse für besondere touristische Projekte, gefördert. Ein Beispiel ist

das erfolgreiche Projekt „fairKiez“, das ursprünglich in Friedrichshain-Kreuzberg entwickelt, aber inzwischen auch von anderen Bezirken adaptiert wurde.

Ein weiterer wichtiger Baustein in der Arbeit des Senates zum Akzeptanzerhalt ist das Projekt „Sauberes Berlin“. Hintergrund ist die Annahme, dass eine saubere Stadt zu einer erhöhten Akzeptanz der Bevölkerung für die Gäste der Stadt führt. Die Mittel hierfür sind im Haushaltsplan der SenMVKU veranschlagt.

4. Bezirkliche Tourismusförderung

Für die bezirkliche Tourismusförderung stehen Mittel aus dem Kapitel 1320, Titel 68316, Erl. Nr. 3 zur Verfügung, die im Rahmen der Bezirksarbeit der BTK verausgabt werden (Bezirksteam bei der BTK). Hierfür sind im Haushaltsplanentwurf 2026/27 Mittel i.H.v. jeweils 920.000 € vorgesehen. Neben der Unterstützung der Bezirke durch das Bezirksteam werden hieraus u.a. Online-Kampagnen zur Bewerbung von Angeboten aus allen zwölf Bezirken, Messeteilnahmen (Velo Berlin, ITB Berlin), die Erstellung von Content, Texten, Übersetzungen, Einkauf von Bildern, Netzwerkveranstaltungen und die bezirkliche Marktforschung finanziert.

Zudem fördert die SenWiEnBe die Bezirke direkt über Kapitel 1320, Titel 68629 - Zuschüsse für besondere touristische Projekte. Aus diesen Mitteln erhält jeder Bezirk jährlich 150.000 € im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung, um hieraus lokale Tourismusprojekte umzusetzen, die sich in die übergeordnete Zielsetzung des Tourismuskonzeptes 2018+ und der bezirklichen Tourismuskonzepte einfügen und diese unterstützen.

5. Nachhaltiger und stadtverträglicher Tourismus

Die (Weiter)Entwicklung eines stadtverträglichen und nachhaltigen Tourismus – wie im Tourismuskonzept 2018+ verankert – ist und bleibt zentrales Ziel für den Berlin Tourismus.

Der Senat verfolgt weiterhin das Ziel, einen Tourismus zu entwickeln, der sowohl die Erlebnisqualität für die Besucherinnen und Besucher als auch die Lebensqualität der Berlinerinnen und Berliner im Blick behält und die Umwelt sowie das Klima schützt.

Maßgeblich werden die Tourismusprojekte aus dem Kapitel 1320, Titel 68316, Erl. Nrn. 2 und 5, sowie Kapitel 1320, Titel 68629, bestritten. In 2024/2025 standen daneben noch Mittel aus dem Neustart-Programm Wirtschaft aus Kapitel 1320, Titel 68307, Erl. Nr. 9 bereit.

Das Zertifizierungsprogramm „Sustainable Berlin“, die Erarbeitung einer Klima-Roadmap für die Tourismus- und Veranstaltungsbranche und der Kongressfonds für Nachhaltiges Tagen sind hier maßgebliche Instrumente. Weiterhin werden die barrierefreien Inhalte

kontinuierlich ausgebaut, die (Re-)Zertifizierung „Reisen für alle“ und die jährliche Teilnahme am Global Destination Sustainability Index (GDSI) sichergestellt. Auf der Plattform für Weiterbildung und Qualifizierung der Branche „TourismusHub“ findet sich zudem eine Nachhaltigkeits-Themenreihe, die jederzeit abgerufen werden kann.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - KMU-Förderung

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Welche Maßnahmen werden zur Förderung kleiner und mittelgroßer Betriebe unternommen? Bitte listen Sie den entsprechenden Titel mit den vorgesehenen Maßnahmen auf. Welche Maßnahmen werden zur Internationalisierung und Digitalisierung von KMU unternommen?

Welche Digitalisierungsprojekte für KMU wurden seit 2024 umgesetzt? Bitte jeweils angeben: Branche, Projektvolumen, Projektdauer, Mittelabfluss. Wie hoch ist die durchschnittliche Bearbeitungszeit vom Antrag bis zum Förderbescheid? Welche Rückmeldungen liegen zur Kundenzufriedenheit vor, und wie werden diese ausgewertet? Welche Kennzahlen erhebt der Senat zur Wirkung (z. B. Umsatzsteigerung, neue Produkte, Exportaktivitäten)?

Antwort:

Alle Förderprogramme der SenWiEnBe sind prinzipiell auf kleine und mittlere Betriebe ausgerichtet und können der Förderfibel der IBB entnommen werden (https://www.ibb.de/de/ueber-uns/publikationen/foerderfibel.html). Außerhalb der in den letzten Jahren entstandenen (temporären) Krisenprogramme wurden zur Beantwortung der o.a. Frage die Förderprogramme näher beschrieben, die sich direkt an KMU richten und durch die SenWiEnBe betreut werden und sich insbesondere auf die energetische und sozial-ökologischen Transformation, die Internationalisierung und die Digitalisierung beziehen.

Zur KMU Förderung:

- Zuschüsse im Rahmen der GRW - Gewerbliche Wirtschaft (Kapitel 1330, Titel 89231): Mit der GRW können Investitionsvorhaben vorwiegend von KMU sowie großen Unternehmen (GU), mit bis zu 30 % bezuschusst werden. Mit den Zuwendungen sollen Investitionsanreize zur Schaffung von Dauerarbeitsplätzen und zur Förderung von Innovationen gegeben werden. Die Investitionsvorhaben sollen zur Verbesserung der Einkommenssituation und zur Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur beitragen. Wichtige Zielindikatoren sind die Anzahl der neu geschaffenen Dauerarbeitsplätze,

die Anzahl der gesicherten Dauerarbeitsplätze sowie das realisierte Investitionsvolumen.

- GründungsBONUS PLUS (Kapitel 1330, Titel 89233): Ziel des Programms ist es, Existenzgründungen und Startups über eine initiale Gründungsfinanzierung bei der Entwicklung, Umsetzung und Marktetablierung innovativer Produkte und Dienstleistungen zu unterstützen und zu nachhaltigem Wachstum zu verhelfen. Es handelt sich um ein Zuschussprogramm, in dessen Rahmen Gründerinnen und Gründer sowie Kleinstunternehmen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als 12 Monate sind, einen Zuschuss von bis zu 50.000 € erhalten können. Das neue Förderprogramm „GründungsBONUS PLUS“ unterstützt innovative Jungunternehmen bei den Kosten, die in den ersten 18 Monaten nach Gründung anfallen. Damit soll die Phase des Markteintritts erleichtert werden. Gefördert werden zum Beispiel Material- und Investitionskosten, laufende Betriebsausgaben oder Personalkosten anteilig bis zu 50 %. Das Programm ist der Nachfolger des abgelaufenen GründungsBONUS.
- Potenzialberatung für KMU in Berlin (Kapitel 1330, Titel 68368): Die Potenzialberatung wird seit 2006 für KMU angeboten. Das Programm wird mit GRW-Mitteln aus dem Titel 89231 kofinanziert. Ziel der Potenzialberatung ist es, die Wettbewerbsfähigkeit und Wachstumsmöglichkeiten der Unternehmen zu verbessern und dadurch die Unternehmen und die Arbeitsplätze der Beschäftigten zukunftsorientiert nachhaltig zu sichern bzw. auszubauen. Die bestehenden KMU des verarbeitenden Gewerbes und des produktionsnahen Dienstleitungsgewerbes, Handwerksbetriebe und Unternehmen der digitalen Wirtschaft werden mit Grund- und Aufbauberatung unterstützt. Aktuell beträgt der Zuschuss für Unternehmen höchstens 8.000 € je Maßnahme (ohne Mehrwertsteuer und Reise-/Nebenkosten).
- Berliner InvestitionsBONUS (Kapitel 1330, Titel 68311, Erl.-Nr. 1): Mit dem Berliner InvestitionsBONUS werden gewerbliche Unternehmen, Freiberuflerinnen und Freiberufler sowie Selbstständige mit einer Betriebsstätte oder Niederlassung in Berlin unterstützt. Das Programm läuft Ende des Jahres aus und wird in 2026 abgewickelt.
- Ausgleich der IBB für Ausfälle im Rahmen von Förderprogrammen (Kapitel 1330, Titel 67140): Die Liquiditätshilfen Berlin sind ein bewährtes Programm und richten sich an Unternehmen, welche mit vorübergehenden Liquiditätsengpässen zu kämpfen haben, aber über ein tragfähiges Sanierungskonzept verfügen. Die IBB vergibt zinsgünstige Darlehen, um die Liquidität der Unternehmen zu verbessern.
- Inanspruchnahme aus Bürgschaften für Sozialunternehmen, Nicht-EU-Angehörige und Geflüchtete (Kapitel 1330, Titel 87106): BBBsocial und BBBwelcome sind zwei Bürgschaftsprogramme, welche zur Umsetzung des § 3 Abs. 5 Haushaltsgesetz von Berlin entwickelt wurden. BBBsocial richtet sich an kleine und mittlere soziale Unternehmen sowie Soloselbstständige und Angehörige freier Berufe mit sozialer Ausrichtung in Berlin. BBBwelcome richtet sich an Soloselbstständige sowie kleine und mittlere Unternehmen und Angehörige freier Berufe in Berlin, bei welchen geflüchtete Personen oder Nicht-EU Angehörige die Hauptgesellschafter sind. Mangels Sicherheiten ist es für

beide Adressatenkreise oftmals schwierig, finanzielle Unterstützung über Kredite der Hausbanken zu erhalten. Durch das Programm soll die Start- und Wachstumsfinanzierung bei verminderter Gefahr der Privatinsolvenz für Unternehmerinnen und Unternehmer verbessert werden. Mit dem Förderprogramm soll es diesen Unternehmen gelingen, eine Etablierung am Markt zu realisieren.

- KMU Fonds IV (Kapitel 1330, Titel 69897): Auch in der neuen EFRE-Förderperiode soll der bewährte KMU Fonds fortgesetzt werden. Er unterstützt mit kofinanzierten Darlehensangeboten Gründungen sowie KMU in Berlin dabei, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und Arbeitsplätze zu schaffen sowie nachhaltigen Wachstum zu bewältigen. Neben Gründungs- und Wachstumsdarlehen von bis zu 10 Mio. € sind auch Mikrokredite i.H.v. 50.000 € möglich. In der neuen Förderperiode werden zusätzlich Transformationsvorhaben, die besondere Nachhaltigkeitskriterien erfüllen, mit Tilgungszuschüssen i. H. v. 2-7 % gefördert.
- TransferBONUS: (Kapitel 1350, Titel 68317, Erl.-Nr. 5): Mit dem TransferBONUS werden Zuschüsse an KMU für den Technologie- und Wissenstransfer mit Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen vergeben. Besonders gefördert werden Digitalisierungsvorhaben. Die Förderung umfasst Einstiegszuschüsse bis 7.500 €, Standardförderungen bis 15.000 € und bis zu 45.000 € für Digitalisierungsprojekte.
- ProFIT (Kapitel 1350, Titel 69806, Erl.-Nr. 1): Förderfähig sind Einzel- und Verbundprojekte in den Phasen der industriellen Forschung, der experimentellen Entwicklung sowie des Produktionsaufbaus, der Marktvorbereitung und der Markteinführung. Gefördert werden projektbezogene Personalausgaben, Fremdleistungen, Materialausgaben, Schutzrechtsanmeldungen, Ausgaben für die Markteinführung und Marktvorbereitung sowie indirekte Projektausgaben.
- Reallabore (Kapitel 1350, Titel 69806, Erl.-Nr. 10): Gegenstand der Förderung ist die Durchführung von wirtschaftsorientierten Reallaboren. Dabei sollen projektbezogene Aktivitäten gefördert werden, die insbesondere auf dem Gebiet der Innovation, aber auch Forschung und Entwicklung sowie damit verbundener regulatorischer Fragestellungen stattfinden und die den nachfolgenden Phasen zuzuordnen sind und als Einzel- oder Verbundprojekte umgesetzt werden.
- VC Fonds Technologie Berlin III (Kapitel 1350, Titel 69897, Erl.-Nr. 1): Hier erfolgen Unternehmensfinanzierungen von Berliner Startups aus den Bereichen Software, IT, Healthcare und Industrietechnologien. Ziel ist die Finanzierung der Entwicklung und Markteinführung innovativer, skalierbarer Produkte oder Dienstleistungen.
- Impact VC Fonds Berlin (Kapitel 1350, Titel 69897, Erl.-Nr. 2): Hier erfolgen ebenfalls Unternehmensfinanzierung von Berliner Startups, die aktiv zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele beitragen.
- VC Pre-Seed Ausgründungsfonds (Kapitel 1350, Titel 69897, Erl.-Nr. 3): Ein weiteres Programm zur Unternehmensfinanzierung für Deep Tech Startups aus Wissenschaft

und Forschung, die komplexe Lösungen in Digitalisierung, Biotechnologie sowie Energie und Nachhaltigkeit entwickeln.

Programm zur Internationalisierung (1320/68307 Wirtschaftsförderung und Kapitel 1320, Titel 68397 Zuschüsse an private Unternehmen aus EFRE-Mitteln)

Die KMU-Förderung steht im Mittelpunkt des EFRE-kofinanzierten "Programms für Internationalisierung“ (PfI). Das PfI stärkt die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Berliner Wirtschaft und unterstützt vor allem KMU bei der Erschließung neuer Märkte im Ausland. Im EU-Förderzeitraum 2021–2027 bietet das PfI Berliner KMU und Netzwerken modular abgestimmte Unterstützung beim Auf- und Ausbau internationaler Wirtschaftsbeziehungen und von Netzwerken. Hierzu zählen die Förderung von Einzel- bzw. Gemeinschaftsprojekten zur Förderung der Erschließung von in- und ausländischen Märkten sowie die Förderung von Projekten zur internationalen wirtschaftlichen und technologischen Vernetzung.

Programme zur Digitalisierung:

Zuschuss an die Digitalagentur GmbH (Kapitel 1350, Titel 68251): Die DAB Digitalagentur Berlin ist die zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle für Berliner Unternehmen zur Digitalisierung, digitalen Transformation und Fragen der Cybersicherheit. Sie bietet allen Berliner Unternehmen, insbesondere Kleinst- sowie klein- und mittelständigen Unternehmen anbieterneutrale und kostenlose Beratungs- und Unterstützungsleistungen an.

Die wichtigsten Dienstleistungen sind:

- Einzelberatungsgespräche für Unternehmen zu Digitalisierungsvorhaben und zur Cybersicherheit; Betrieb der Cyberhotline für Unternehmen (erreichbar unter der Telefonnummer 0800-360 30 60, Mo-Fr, 9-17 Uhr). Hier erhalten Berliner Unternehmen kostenfreie, sofortige Unterstützung bei Cyberangriffen. An der Hotline können sich Unternehmen zudem über präventive Cybersicherheitsmaßnahmen informieren;
- Online-Webinare zu diversen Themen der digitalen Transformation und zur Cybersicherheit;
- Intensiv-Workshops vor Ort bei der DAB;
- Diverse Austausch- und Vernetzungsformate, wie Digitalisierungsfrühstücke oder der Digitalsalon
- Online-Checklisten und Informationen zu diversen Digitalthemen und zur Cybersicherheit

Vorhaben zur Digitalisierung wurden zudem im TransferBONUS für folgende Projekte umgesetzt:

Firmenname	Technologiefeld	Projektausgaben	Zuschuss	Auszahlung per 09.09.2025	Mittelherkunft	Zeitraum
HypnoBox GmbH	IuK	64.250 €	44.975 €	44.975 €	Land	11.03.2024-15.07.2024
TAMSCHIK Exhibition Ventures GmbH	IuK	64.250 €	44.975 €	44.975 €	GRW	20.08.2024-19.11.2024
UK Sound Innovation LAB GmbH	IuK	63.800 €	44.660 €	0 €	GRW	01.10.2024-01.10.2025
MCS Data Labs GmbH	IuK	54.600 €	38.220 €	0 €	GRW	01.10.2024-07.04.2025
BOREAL Light GmbH	Umwelttechnik	66.000 €	45.000 €	45.000 €	GRW	01.02.2025-31.07.2025
Binary Code Barn UG	IuK	64.250 €	44.975 €	44.975 €	GRW	06.01.2025-07.04.2025
LUM GmbH	Optik/Laser/Photonik	65.000 €	45.000 €	0 €	GRW	24.02.2025-30.11.2025
Get2Germany GmbH	IuK	64.250 €	44.975 €	0 €	GRW	14.04.2025-30.09.2025
Welt Weit-Bau GmbH	IuK	60.000 €	42.000 €	0 €	GRW	01.06.2025-30.11.2025
i-ways sales solutions GmbH	IuK	64.250 €	44.975 €	0 €	GRW	01.08.2025-31.10.2025

Die durchschnittliche Bearbeitungszeit der Anträge für Vorhaben zur Digitalisierung beträgt 3-6 Wochen und ist abhängig davon, ob Unterlagen nachgefordert werden und wie schnell diese eingereicht werden. Eine Erhebung zur Kundenzufriedenheit erfolgt nicht.
Die IBT erhält gemäß eigenen Angaben positive Resonanz von Unternehmen über telefonischen Kontakt und E-Mail-Schriftwechsel. Über ein regelmäßiges Monitoring werden zur Wirkung Kennzahlen wie Umsatzsteigerung und Positionierung der Projektergebnisse am Markt erhoben.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Rücklagen

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Bitte um Auflistung aller Titel, die teilweise oder ganz aus Rücklagen finanziert werden sollen. Bitte zudem um Angabe der Höhe der einzelnen Rücklagen zum Stichtag 31.12.2023 sowie dem jüngstmöglichen Zeitpunkt.

Antwort:

Im Haushaltsjahr 2023 war die einzige Rücklagenfinanzierung im Einzelplan 13 die Entnahme aus dem Innovationsförderfonds (IFF).

Für die SenWiEnBe wurden aus dem IFF jahresübergreifend und damit auch für die Folgejahre insgesamt 270 Mio. € zur Verfügung gestellt. Zum Stichtag 31.12.2023 wurden davon insgesamt 55.855.912 € verausgabt.

Bereits im Haushaltsplan 2024/2025 wurden für einige ursprüngliche IFF-Maßnahmen andere Finanzierungsmöglichkeiten vorgesehen. Im Haushaltsplanentwurf 2026/2027 sind im Einzelplan 13 keine Maßnahmen mehr veranschlagt, die aus Rücklagen finanziert werden.

Zum Stand 31.08.2025 werden folgende Maßnahmen des Einzelplans 13 aus der Rücklage gem. § 62 LHO, der Energiekostenrücklage und dem Innovationsförderfonds finanziert (alle Angaben in €):

Finanzierung aus der Rücklage gem. § 62 LHO

Kapitel	Titel	Erl.-Nr.	Titelbezeichnung / Teilansatz	Planung inkl. qualifizierter Sperre 2025	Ist 2025 Stand: 31.08.2025
1320	54010	8	Geschäftsbesorgung für das Förderprogramm "Kongressfonds für nachhaltiges Tagen" (bisher Kongressfonds)	285.000	0
1320	68307	10	Maßnahmen des Neustart-Programms*	9.000.000	1.544.900 +430.926*
1320	68316	9	Förderprogramm "Kongressfonds für nachhaltiges Tagen"	1.400.000	1.190.000
1330	54010	9	Durchführungskosten für die Bearbeitung der Anträge der Soforthilfeprogramme	40.000.000	9.785.194
1330	54010	12	Durchführungskosten Berliner InvestitionsBONUS	1.350.000	429.590
1330	54010	15	Durchführungskosten für Liquiditätshilfen inkl. Soforthilfe I-Darlehen	64.000	0
1330	67140	2	Ausgleich der IBB für Ausfälle aus der Soforthilfe I	5.000.000	1.369.940
1330	68311	1	Berliner InvestitionsBONUS	6.000.000	4.000.000
			Gesamt	**63.099.000**	**18.750.550**

*im sachlich richtigen Titel bei 54010 bereitgestellt

Finanzierung aus der Energiekostenrücklage

Kapitel	Titel	Erl.-Nr.	Titelbezeichnung / Teilansatz	Planung inkl. qualifizierter Sperre 2025	Ist 2025 Stand: 31.08.2025
1330	54010	10	Durchführungskosten für das Förderprogramm energetische Sanierung	1.000.000	0
1330	54010	14	Durchführungskosten Energiehilfen	1.000	0
1330	68311		Zuschüsse zur Unterstützung der Berliner Wirtschaft in Notlagen	1.000	0
1350	52610	2	Studie zur Identifikation von Flächen für Energiewende-Infrastruktur	100.000	0
1350	53101	1	Informationen zur Energiepolitik	60.000	19.812
1350	54010	1	Erstellung der CO_2-Bilanz durch das Amt für Statistik Berlin Brandenburg	70.000	4.845
1350	54010	2	Ausbau, Hosting und Pflege eines webbasierenden Informationssystems „Energieatlas“ sowie Datenerhebung von Wärme- bzw. Kältepotenzialen	80.000	34.522
1350	54010	3	Juristische, wirtschafts- und technisch-wissenschaftliche Beratung, Begleitung und Beurteilung zu energiepolitischen Themen und Maßnahmen	110.000	0
1350	54010	4	Rechtliche, wirtschaftliche und technische Beratung im Zusammenhang mit dem Erwerb energiewirtschaftlicher Beteiligungen	525.000	197.796

1350	54010	17	Energiewendekompetenz für die bezirkliche Wirtschaftsförderung	70.000	0
1350	54010	19	Koordinierungsstelle für Energieeffizienz und Klimaschutz im Betrieb (KEK)	520.000	189.931
1350	54010	20	Stakeholderbeteiligungsprozesse, Netzwerkbetreuung sowie begleitende Dienstleistung für Kommunikation und ÖA im Zuge der Energiewende/ Energiewendekonferenz	50.000	4.541
1350	54010	25	Rechtliche, wirtschaftliche und technische Beratung im Zusammenhang mit der Einrichtung einer Regulierungsbehörde für Fernwärme	200.000	0
1350	54010	28	Erhebung von Wärme- und Kältepotentialen i.V.m. dem Energieatlas/Wärmekataster	150.000	0
1350	54010	29	Wärmewende: Identifikation von Flächen für Energieinfrastrukturen (Infrastrukturplanung)	50.000	0
1350	54010	30	Geschäftsbesorgung für das Förderprogramm SolarPLUS	2.350.000	1.177.042
1350	54010	36	Beratung zur technischen Sicherheit von Gashochdruckleitungen	70.000	0
1350	68317	4	Interessenvertretung Wasserstoff für Ostdeutschland (IWO)	100.000	100.000
1350	68569	3	Förderung von Maßnahmen zur Stärkung des Solarhandwerks	100.000	18.930
1350	89330	-	Zuschüsse für Investitionen zur Unterstützung des Solarausbaus in Berlin	10.000.000	4.000.000
			Gesamt	**15.607.000**	**5.747419**

Finanzierung aus dem Innovationsförderfonds

Kapitel	Titel	Erl.-Nr.	Titelbezeichnung / Teilansatz	Planung inkl. qualifizierter Sperre 2025	Ist 2025 Stand: 31.08.2025
1320	54010	19	Leuchtturmveranstaltungen und Netzwerke der Kreativwirtschaft	536.000	150.000
1320	68317	2	Zuwendungen: Leuchtturmveranstaltungen und Netzwerke der Kreativwirtschaft	734.000	294.416,38
1330	89231	-	Zuschüsse im Rahmen der GRW - Gewerbliche Wirtschaft -	10.000.000	0
1350	54010	21	Geschäftsbesorgung für das Förderprogramm Digitalprämie Berlin	100.000	44.328
1350	54010	26	Projekt Additive Manufacturing Berlin-Brandenburg (AMBER)	15.000	0
1350	54010	32	Geschäftsbesorgung für das Förderprogramm ProNTI	300.000	83.300
1350	54010	33	Geschäftsbesorgung für das Förderprogramm ProValid	300.000	76.160
1350	54010	38	Geschäftsbesorgung für das Programm zur Förderung von wirtschaftsorientierten Reallaboren	135.000	66.885
1350	69806	11	Förderfonds für wirtschaftsorientierte Reallabore	1.250.000	0
1350	69806	13	Programm zur Förderung nichttechnischer Innovationen (ProNTI)	1.000.000	0
1350	69806	14	Programm zur Förderung der Validierung von Forschungsergebnissen (ProValid)	1.000.000	391.795
1350	69806	15	Projekt Additive Manufacturing Berlin-Brandenburg (AMBER)	2.418.000	233.657

1350	69806	16	Projekt "AI-Testing and Experimentation Facilities - Health" (bisher: Projekt "AI Testing-Hub")	600.000	0
1350	69806	17	Wasserstofftankstellen (bisher: Projekt H2@Marzahn)	878.000	0
			Gesamt	**19.266.000**	**1.340.541**

Die aus Rücklagen finanzierten Teilansätze sind zu Beginn des Haushaltsjahres mit einer Verfügungsbeschränkung versehen. Deren Aufhebung bedarf bei der Entnahme aus der Energiekostenrücklage der Zustimmung des Hauptausschusses und bei der Entnahme aus dem IFF bzw. der Rücklage gem. §62 LHO der Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen.

Die erforderlichen Zustimmungen zur Entnahme und damit zur Bewirtschaftung der Maßnahmen erfolgte erst Mitte Mai.

Der Mittelabfluss stellt sich daher verzögert dar, es wird mit einem vollständigen Mittelabfluss bis zum Kassenschluss gerechnet.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Partizipation und Integration

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Mit welchen Maßnahmen stärkt die Senatsverwaltung die Integrations- und Partizipationsmöglichkeiten geflüchteter Menschen? Bitte die entsprechenden Titel mit Ansätzen mit den vorgesehenen Maßnahmen auflisten.

Antwort:

Kapitel 1320, Titel 54010, Erl.-Nr. 2 - Flankierung der migrantischen Ökonomie (Entwurf Ansatz: 2026: 320.000 €; 2027: 420.000 €)

a) Wettbewerb „Vielfalt unternimmt – Berlin würdigt migrantische Unternehmen“:

Mit dem durch die SenWiEnBe seit 2019 ausgelobten Wettbewerb „Vielfalt unternimmt“ werden die Leistungen und wirtschaftlichen Erfolge von Berlinerinnen und Berlinern mit Migrationsgeschichte ausgezeichnet und sichtbar gemacht. Um den Preis können sich Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationsgeschichte mit einem Preisgeld von insgesamt 40.000 € bewerben. Der Wettbewerb findet alle zwei Jahre statt. Am 18. Juni 2025 wurde der Preis zum vierten Mal vergeben.

b) Lotsenstelle für migrantische Selbstständigkeit:

Die von der SenWiEnBe beauftragte Lotsenstelle berät seit 2019 Gründerinnen und Gründer sowie Selbstständige nichtdeutscher Herkunft. Das kostenfreie und mehrsprachig ausgerichtete Beratungsangebot beinhaltet umfangreiche kultursensible und kompetente Erstberatung, umfassende Informationen über öffentliche Förder- und Beratungsleistungen, Verweisberatung an nicht gewerbliche Beratungs- und Fördereinrichtungen, Unterstützung bei Behördengängen, Beratung über die Sozialen Medien und Präsentationen auf Messen wie der deGUT und dem Unternehmerinnentag.

c) Seminarreihe Vielfalt gründet:

In Zusammenarbeit mit den verschiedenen ethnischen Communities werden seit inzwischen über 20 Jahren mehrsprachige, kultursensible Gründungsseminare bilingual auf Deutsch und in einer Vielzahl anderer Sprachen durchgeführt.

Die Seminarreihe wurde bis einschließlich 2023 im Rahmen des Berlin-Beitrags der IBB finanziert und realisiert. Seit 2024 wird diese Maßnahme von der Wirtschaftsverwaltung beauftragt.

Kapitel 1320, Titel 68569, Erl.-Nr. 5 – Flankierung der migrantischen Ökonomie (Entwurf Ansatz: 207.000 € p.a.)

Zielgruppe des Projekts „Neustart - Gründungsbegleitung für Geflüchtete“ sind Geflüchtete und Neuankommende aus Drittstaaten ohne Ausschluss bestimmter Nationalitäten. Primäres Projektziel ist es, über zielgruppenspezifische und -sensible Beratung, Qualifizierung und Begleitung erfolgreiche und nachhaltige Gründungen zu schaffen, die es den Geflüchteten ermöglichen, sich wirtschaftlich und sozial zu integrieren.

Mithilfe von Coaching und Workshops wird Gründungs-Know-how vermittelt, ferner können konkrete Hilfestellungen z. B. bei Behördengängen geleistet werden. Ergänzend ist die Vernetzung und Kooperation mit Akteuren der Gründungslandschaft sowie mit Bestandsunternehmen vorgesehen, um neue Kooperations- oder Beteiligungsformen aufzubauen.

Kapitel 1320, Titel 68542, Erl.-Nr. 9 - Zuwendung an SINGA gUG zur Durchführung des "Berlin Newcomer Awards" (Entwurf Ansatz: 2026: 77.000 €; 2027: 76.000 €)

Die Maßnahme der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit ergänzt bestehende Angebote der Berliner Startup-Förderung und Unterstützung der migrantischen Unternehmerinnen und Unternehmer. Der Award setzt zunehmend Kapazitätsaufbau im Bereich nachhaltiger Wirtschaft um und bietet damit einen Wissenszugang zu den zukünftig besonders relevanten Geschäftsaspekten. Ziel ist es, innovative Ideen von Menschen mit Migrationsgeschichte sichtbar zu machen.

Kapitel 1330, Titel 87106 - Inanspruchnahme aus Bürgschaften für Sozialunternehmen, Nicht-EU-Angehörige und Flüchtlinge (Entwurf Ansatz: 1.000 € p.a.)

Bei BBBwelcome (gemeinsam mit BBBsocial für Sozialunternehmen) handelt es sich um ein Bürgschaftsförderprogramm für Sozialunternehmen, Nicht-EU-Angehörige sowie Flüchtlinge, welche bisher nicht von den Bürgschaftsinstrumenten des Landes Berlin für gewerbliche Unternehmen erfasst wurden. Das Programm dient der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit dieser Zielgruppen in Berlin. Der Bürgschaftsrahmen der Programme ergibt sich aus § 3 Abs. 5 des HHG und beträgt 50 Mio. €.

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Gewerbeschutz

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Welche Maßnahmen unternimmt die Senatsverwaltung zum Schutz von kleinem Gewerbe vor Verdrängung bzw. wie fördert sie den Bestand an Gewerberäumen und -flächen in der Stadt?

Antwort:

Die Sicherung von Gewerbeflächen in Planverfahren ist eine Daueraufgabe, die bei zunehmenden Nutzungskonkurrenzen in der wachsenden Stadt ständig an Bedeutung gewinnt und zugleich zunehmend schwieriger wird.

Ein wichtiger Baustein für die Sicherung einer auch künftig angemessenen Flächenkulisse für die Wirtschaft ist der neue, am 3. September 2024, vom Senat beschlossene Stadtentwicklungsplan Wirtschaft 2040. Mit ihm wurden die planerischen Grundlagen für eine aktive Gewerbeflächenpolitik aktualisiert.

Dem Aspekt der Gewerbeflächensicherung im StEP Wirtschaft kommt weiterhin eine große Bedeutung zu. Dies nicht zuletzt vor dem Hintergrund, dass seit 2015 rd. 170 ha gewerbliche Baufläche des Flächennutzungsplans verloren gegangen sind. Daher ist das EpB („Entwicklungskonzept für den produktionsgeprägten Bereich“) auch zukünftig ein zentraler Bestandteil des StEP Wirtschaft. Mit insgesamt rd. 2.900 ha Fläche kennzeichnet das EpB die 40 Bereiche innerhalb der Kulisse der gewerblichen Bauflächen im Flächennutzungsplan, die weiterhin verbindlich für produzierende oder produktionsorientierte Nutzungen gesichert und entwickelt werden sollen. Das Konzept soll den dort ansässigen großen und kleinen Unternehmen langfristige Planungssicherheit bieten und dazu beitragen, sie am Standort zu halten.

In den letzten Jahren ist es zudem gelungen, in der überwiegenden Mehrzahl der Berliner Bezirke Wirtschaftsflächenkonzepte (WIKO) aufzustellen. Dies konnte durch die SenWiEnBe mehrheitlich finanziell unterstützt werden. Diese Konzepte stellen eine Vertiefung des StEP Wirtschaft dar und gehen sehr viel detaillierter auf den Bestand der gewerblich genutzten Flächen ein. Zudem werden Maßnahmen definiert, wie Gebiete gesichert, verdichtet, entwickelt oder auch revitalisiert werden können. Bislang liegen Wirtschaftsflächenkonzepte für acht Bezirke vor, in zwei weiteren Bezirken befinden sie sich aktuell in Erarbeitung.

Durch ein attraktives Angebot an landeseigenen Gewerbeflächen und deren Vergabe im Erbbaurecht wird Unternehmen aus dem produzierenden Gewerbe ein dauerhaft sicherer Standort gewährt. Davon profitieren nicht nur Neuansiedlungen, sondern insbesondere auch Berliner Unternehmen, die expandieren wollen oder ihren Betrieb verlagern müssen.

Für kleine Unternehmen ist das Thema der Versorgung mit ausreichenden Gewerbemietflächen von entscheidender Bedeutung. Hier setzt sich die SenWiEnBe auf verschiedenen Ebenen für einen Ausbau des Angebots ein. Trotz der aktuell herausfordernden Marktlage ist es weiterhin ein wichtiges Ziel, mittels Gewerbehofstrukturen vor allem für kleine Produktionsunternehmen und Handwerksbetriebe ein adäquates Mietflächenangebot zu schaffen. Dies geschieht auch durch eine enge Zusammenarbeit mit der Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) zur Abstimmung des Umgangs mit dem gewerblich genutzten bzw. nutzbaren Gebäudebestand im Sondervermögen für Daseinsvorsorge und nicht betriebsnotwendige Bestandsgrundstücke des Landes Berlin (SODA). Auch die Bereitstellung landeseigener Grundstücke, beispielsweise über Konzeptverfahren, soll zukünftig vermehrt genutzt werden, um Gewerbemietflächen für bestimmte Branchen zu entwickeln.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Personal unbesetzte Stellen

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Frage:

Wie viele Stellen sind in der Senatsverwaltung unbesetzt (Bitte nach Abteilung aufschlüsseln)? Welche Gründe gibt es hierfür?

Antwort:

Mit Stand 30.06.2025 sind bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe folgende Stellen unbesetzt:

Abteilung	Anzahl	Begründung
Abt. Z	2	1 x Nachbesetzung nach Organisationsveränderung (Migration zum ITDZ), Ausschreibung nach Überprüfung der Stellenbewertung 1 x Stelle wird für Übernahme SGE-Beschäftigte freigehalten
Abt. II	1	Stelle frei seit 18.05.25, Auswahlverfahren wird vorbereitet
Abt. III	5	2 x Übernahme Nachwuchskraft geplant 3 x Nachbesetzung nach Organisationsveränderung (Rekommunalisierung), Ausschreibung nach Überprüfung der Stellenbewertung
Abt. IV	4	2 x Übernahme Nachwuchskraft geplant 1 x Nachbesetzung nach Organisationsveränderung (Rekommunalisierung), Ausschreibung nach Überprüfung der Stellenbewertung 1 x Personalgewinnungsprobleme (allgemeiner Verwaltungsdienst), Verfahren mangels geeigneter Bewerbungen abgebrochen

LME B-BB	6	1 x Personalgewinnungsprobleme (Technische Beschäftigte), Verfahren mangels geeigneter Bewerbungen abgebrochen 1 x kostenneutrale Umwandlung mit Haushalt 2026/27, Ausschreibung mit neuer Wertigkeit nach Verabschiedung des Haushalts 1 x Übernahme Nachwuchskraft nach Abschluss der Ausbildung 3 x Einstellung zum Ausbildungsbeginn 01.12.2025

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel		Übergreifend - Frauen
		Übergreifend – Gründer*innen und Gender/Diversity

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

1. Welche Maßnahmen unternimmt die Senatsverwaltung zur Förderung der Gleichstellung von Frauen? Bitte die entsprechenden Titel mit den vorgesehenen Maßnahmen auflisten.
2. Welche Maßnahmen plant der Senat, um (werdende) Mütter und Care-Arbeits-Leistende zu stärken, die ein Unternehmen gründen wollen? Bitte die Berücksichtigung in den jeweiligen Haushaltstiteln für 2026 und 2027 darstellen.
3. Welche Diversitäts- und Genderindikatoren werden derzeit in den technologie- und innovationsbezogenen Programmen erhoben?
4. In welchen Programmen werden keine entsprechenden Daten erfasst, und aus welchen Gründen?
5. Welche Schritte unternimmt der Senat, um ab 2026 standardisierte Indikatoren (z. B. Female Founders, diversgeschlechtliche Leitungspersonen, Beschäftigtenstruktur) verpflichtend zu erheben?
6. Wie werden die erhobenen Daten veröffentlicht (Open Data, Bericht an das Abgeordnetenhaus)?

Antwort:

Zu Nr. 1.:

Kapitel 1320, Titel 68307, Erl.-Nr. 2 – Gründerinnen-Förderung - Chancenfonds

Aus dem Chancenfonds werden Maßnahmen finanziert und initiiert, die mit unterschiedlichen Ansatzpunkten die Anzahl erfolgreicher weiblicher Gründungen fördern. Dazu gehören:

- die GründerinnenZentrale als Erstanlaufstelle für weibliche Gründungsinteressierte in der WeiberWirtschaft eG,
- der jährlich stattfindende Roundtable für Gründerinnen und Unternehmerinnen,
- FemaleCapital: Förderung zur Erhöhung des Anteils weiblicher Business Angels, um den Anteil weiblicher Startup-Gründerinnen zu erhöhen (Projekt mit encourageventures e.V.),

- ein Investment Readiness Programm, um Gründerinnen auf größere Finanzierungsrunden vorzubereiten und strukturelle Barrieren beim Zugang zu Venture Capital (VC) zu verringern,
- das GründerinnenStipendium und der GründerinnenBONUS zur gezielten Begleitung und Unterstützung von Gründerinnen.

Aus dem Kapitel 1320, Titel 54053, Erl.-Nr. 2 – Veranstaltung für Unternehmerinnen werden:

- der Berliner Unternehmerinnentag,
- die Berliner Unternehmerinnen-Akademien und
- der Preis ‚Berliner Unternehmerin des Jahres', der in 2025 erstmals zusätzlich in einer vierten Sonderkategorie ‚Women in Tech' verliehen wird

finanziert.

Das Preisgeld für die drei ersten Kategorien wird aus Kapitel 1320, Titel 68123 – Ehrungen, Preise – gezahlt.

Die Sonderkategorie „Women in Tech" wird aus dem „Projekt Zukunft" im Kapitel 1320, Titel 54010, Erl.-Nr. 14, gezahlt.

Kapitel 1330 Titel 68307, Er.-Nr. 3 – Förderung von Gründungen durch Menschen mit Migrationsgeschichte im Rahmen eines Fonds

Der Meister- und MeisterinnenBONUS ist im IV. Quartal 2024 gestartet. Der Meister- und MeisterinnenBONUS ist für den Nachteilsausgleich der entstehenden Kosten in der Meisterausbildung ausgestaltet worden (Billigkeitsleistung).

Zu Nr. 2.:

Der Senat sieht die Stärkung von Gründerinnen, auch werdenden Müttern und Care-Arbeit-Leistenden, als eine politische Querschnittsaufgabe an. Berlin hat hierzu bereits auf Bundesebene eine Initiative eingebracht (Ergänzungsantrag zur Bundesratsentschließung 2024, Wirtschaftsministerkonferenz 2025), die eine rechtliche und finanzielle Gleichstellung selbstständiger Frauen im Mutterschutz vorsieht. Ziel ist es, durch bundesgesetzliche Regelungen die Absicherung während der Schwangerschaft und nach der Geburt deutlich zu verbessern.

Eine explizite Ausweisung bereits erfolgender Maßnahmen in den Haushaltstiteln ist nicht vorgesehen. Aus dem Chancenfonds wird bspw. die GründerinnenZentrale als Erstanlaufstelle für weibliche Gründungsinteressierte gefördert. Deren Beratung umfasst auch Beratungen hinsichtlich Mütterrechten und Care Arbeit. Auch im Rahmen des

GründerinnenStipendiums (Berliner Startup Stipendium Women) werden den Frauen flexible Teilhabemöglichkeiten durch Online Angebote ermöglicht.

Zu Nr. 3.:

Im Rahmen des Genderbudgets werden u.a. Informationen zur Zielgruppe, zum Geschlechterverhältnis, Zielsetzung, Erhebungsart, Steuerungsmaßnahme etc. erhoben. Im Kapitel 1330 wird dies insbesondere für folgende Titel im Haushaltsplan ein GenderBudget dargestellt:

- Kapitel 1330, Titel 68350 (Meistergründungsprämie)
- Kapitel 1330, Titel 68307, Erl.-Nr. 3 (MeisterinnenBONUS)
- Kapitel 1330, Titel 67140 (Liquiditätshilfe/ Soforthilfe 1)
- Kapitel 1330, Titel 68102 (Überbrückungshilfe für Straßenbaugeschädigte)
- Kapitel 1330, Titel 68368, Erl.-Nr. 2 (BSS)
- Kapitel 1330, Titel 89231 (GRW)

Im Rahmen der EFRE-Förderung werden für die EFRE-unterstützen technologie- und innovationsbezogenen Programme (ProFit und VC Fonds) folgende Indikatoren mit Genderbezug erfasst:

- Anzahl der beschäftigten Frauen (ProFit und VC Fonds)
- Geschaffene Arbeitsplätze; davon für Frauen (ProFit und VC Fonds)
- Geschaffene FuE-Arbeitsplätze für Frauen (nur ProFit)
- Gesicherte Arbeitsplätze, davon für Frauen (nur ProFit)
- Gesicherte FuE-Arbeitsplätze für Frauen (nur ProFit)

Mit Unterstützung des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) werden zahlreiche arbeitsmarktpolitische Förderinstrumente im Land Berlin umgesetzt. Diese richten sich direkt an Menschen, schaffen und bewahren Beschäftigungsmöglichkeiten, fördern die soziale Inklusion, und unterstützen die geförderten Personen darin, die für den digitalen und ökologischen Wandel erforderlichen Kompetenzen zu entwickeln.

Die Europäische Kommission hat für die Förderperiode 2021-2027 festgelegt, welche sogenannten Output- und Ergebnisindikatoren erhoben werden müssen (siehe hierzu Verordnung (EU) 2021/1057 zum ESF Plus vom 24.06.2021 und insbesondere auch der Anhang I), die dann von der Verwaltungsbehörde zweimal jährlich übermittelt werden. So werden für alle Teilnehmenden-basierten Projekte (verteilt auf 15 Förderinstrumente) folgende Indikatoren erfasst:

- Geschlecht (weiblich, männlich, divers/nicht-binär)

- Behinderung (besitzen die Teilnehmenden einen Schwerbehindertenausweis oder einen gleichwertigen amtlichen Nachweis?)
- Drittstaatenangehörigkeit/ausländische Herkunft
- Angehörige von Minderheiten (Teilnehmende aus der anerkannten Minderheit der Sinti und Roma)
- Teilnehmende aus dem Kreis der Geflüchteten
- Obdachlose/von Ausgrenzung aus dem Wohnungsmarkt Betroffene

Darüber hinaus sieht das Berliner ESF+-Programm für die Förderperiode 2021-2027 vor, dass die Verwaltungsbehörde alle zwei Jahre einen Gender Budgeting-Bericht vorlegt. Die Gender Budgeting-Berichte werden im Zusammenhang mit dem bereichsübergreifenden Grundsatz der EU „Gleichstellung der Geschlechter“ erstellt. Der erste Gender Budgeting Bericht für das Jahr 2024 wurde im Februar 2025 veröffentlicht und kann hier abgerufen werden: https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/gruenden-und-foerdern/europaeische-strukturfonds/esf-foerderperiode-2021-2027/verwaltungen-partner-eu/artikel.1215942.php.

Zu Nr. 4.:

Außerhalb des Genderbudgets wird keine Erhebung vorgenommen. Ein Genderbudget wird dort nicht erhoben, wo keine speziellen Förderungen oder Regelungen für Frauen nach den Richtlinien existieren.

Zu Nr. 5.:

Das Genderbudget ist gesetzlich verankert und wird konsequent umgesetzt. Weitere Informationen finden sich je Programm im Haushaltsplan.

Zu Nr. 6.:

Eine spezifische Veröffentlichung außerhalb des Haushaltsplanes ist nicht vorgesehen.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Klimabilanz des Einzelplans

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Der Senat möge eine geschätzte Klimabilanz für den gesamten EPl. 13 vorlegen. In dieser Bilanz sind die erwarteten CO2-Einsparungen, die durch explizite Klima- und Umweltförderprogramme erzielt werden, den erwarteten CO2-Emissionen gegenüberzustellen, die durch die allgemeine Wirtschafts- und Strukturförderung (insbesondere durch GRW-Mittel) ermöglicht oder induziert werden. Die Methodik dieser Bilanzierung ist offenzulegen.

Antwort:

Bei der GRW und den anderen Förderprogrammen der SenWiEnBe bestehen keine Verpflichtungen zur Erfassung erwarteter CO_2-Emissionen. Eine derartige Erfassung wird von der IBB und den anderen Mandataren auch nicht freiwillig durchgeführt. Darüber hinaus existiert derzeit keine anerkannte Methodik, um auf Ebene von Zuschussprogrammen CO_2-Emissionen oder deren Einsparungen systematisch und konsistent zu berechnen. Während die Bilanzierung finanzierter Emissionen etabliert ist, wird die Messung von vermiedenen oder eingesparten Emissionen aktuell lediglich im Rahmen von Impact-Messungen entwickelt und getestet.

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend – Soziale und solidarische Ökonomie

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Welche Maßnahmen unternimmt die Senatsverwaltung zur Förderung der sozialen und solidarischen Ökonomie? Bitte die entsprechenden Titel und Ansätze mit den vorgesehenen Maßnahmen auflisten.

Antwort:

Kapitel 1320, Titel 68569, Erl.-Nr. 6 - Zuwendung zur Stärkung der Sozialen Ökonomie (Ansatz 2025: 200.000 €; 2026: 350.000 €; 2027: 350.000 €)

Maßnahmen:

In 2025 wird das Projekt „Social Economy Berlin“ mit insgesamt 300.000 € gefördert, 200.000 € aus dem Titel 68569 und 100.000 € sind aus dem Titel 54053. In 2026 soll das Projekt mit insgesamt 350.000 € nur noch aus dem Titel 68569 gefördert werden.

Kapitel 1320, Titel 54053, Erl.-Nr. 3 –
Netzwerk- und Informationsformate zur Stärkung der sozialen Ökonomie
(Ansatz 2025: 200.000 €; 2026: 100.000 €; 2027: 100.000 €)

Maßnahmen:

In 2025 wird mit 100.000 € der Titel 68569, Erl.-Nr. 6 - Zuwendungen zur Stärkung der sozialen Ökonomie - verstärkt zur Förderung des Projekts „Social Economy Berlin“. Das Zuwendungsprojekt organisiert diverse Netzwerk- und Informationsformate zur Stärkung der Sozialen Ökonomie.

Ebenso wird in 2025 eine Bestandserhebung sowie Bedarfs- und Potenzialanalyse der Sozialen Unternehmen in Berlin durchgeführt. Die daraus abgeleiteten Bedarfe und Handlungsempfehlungen sollen in 2026/27 in Maßnahmen zur Stärkung der Sozialen Ökonomie münden. In 2026 soll zudem der alle zwei Jahre stattfindende Wettbewerb „Berlins Soziale Unternehmen“ durchgeführt werden.

Kapitel 1320, Titel 68123 - Ehrungen, Preise -
Wettbewerb zur Würdigung der Gruppierungen der Sozialen Ökonomie
(Ansatz 2025: 0 €; 2026: 30.000 €; 2027: 0 €)

Maßnahmen:

Der Wettbewerb „Berlins Soziale Unternehmen“ findet alle zwei Jahre statt. Er wurde zuletzt in 2024 durchgeführt und wird dementsprechend erneut in 2026 veranstaltet. Insgesamt werden 30.000 € an Preisgeldern ausgegeben.

Kapitel 1350, Titel 69897, Erl.-Nr. 2 - Impact VC Fonds Berlin
(Ansatz 2025: 1.892.000 €; 2026: 1.840.000 €; 2027: 1.840.000 €)

Maßnahmen:

Mit dem Impact VC Fonds Berlin wird das Ziel verfolgt, im Bereich der Frühphasen-Finanzierung Berliner Start-ups zu unterstützen, die neben wirtschaftlichen Interessen mit ihrer Geschäftstätigkeit soziale Ziele bzw. Nachhaltigkeitsziele verfolgen.

Bürgschaftsprogramm „BBBsocial“

Maßnahmen:

Das Bürgschaftsprogramm „BBBsocial“ richtet sich an gemeinwohlorientierte Unternehmen.

Da es sich um Bürgschaften handelt, gibt es keinen Titel bzw. keine Ansätze im Einzelplan. Bisher gab es keine Ausfälle im Rahmen des Programms.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Nachhaltiges Wirtschaften

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Welche Maßnahmen unternimmt die Senatsverwaltung zur Förderung des nachhaltigen Wirtschaftens? Bitte die entsprechenden Titel mit den vorgesehenen Maßnahmen auflisten.

Antwort:

Die SenWiEnBe fördert nachhaltiges Wirtschaften, im Sinne der drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (sozial, ökologisch, ökonomisch) durch diverse Maßnahmen, Projekte und Förderprogramme. Ihr Handeln richtet sich grundsätzlich an der nachhaltigen Transformation aus.

Zentrale Beispiele für Maßnahmen und Projekte zur Förderung des nachhaltigen Wirtschaftens sind:

Unterstützung von Unternehmen im Bereich Nachhaltiges Wirtschaften in Form von Beratung, Sensibilisierung, Information und Vernetzung

Kapitel 1320, Titel 68307, Erl.-Nr. 1 -
Unterstützung für die Transformation hin zur Nachhaltigen Wirtschaft

Kapitel 1320, Titel 54010, Erl.-Nr. 26 -
Dienstleistungen im Zusammenhang der Transformation zur nachhaltigen Wirtschaft

Maßnahmen:

In 2025 wird das Projekt „nawi.berlin“ finanziert, das die bestehenden Angebote im Bereich des nachhaltigen Wirtschaftens kommunikativ vernetzt hat. In 2026/27 soll eine One-Stop-Agency zum Thema Nachhaltiges Wirtschaften eingerichtet werden. Gebündelt werden sollen die derzeitigen Aufgaben der eingerichteten Koordinierungsstelle für Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz und Klimaschutz im Betrieb (KEK), des Nachhaltigkeitsservice von Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie (BPWT) und des bisherigen Zuwendungsprojekts nawi.berlin. Der Fokus wird auf der Beratung, Vernetzung und Sensibilisierung Berliner Unternehmen liegen sowie auf der Sichtbarmachung bestehender Best Practice-Lösungen nachhaltig agierender Unternehmen. Die Mittel aus dem Dienstleistungstitel werden einmalig benötigt, um diesen Bündelungsprozess organisatorisch zu begleiten.

Kapitel 1350, Titel 54010, Erl.-Nr. 17 -
Koordinierungsstelle für Energieeffizienz und Klimaschutz im Betrieb (KEK)

Maßnahmen:

In 2025 wird die „Koordinierungsstelle für Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz und Klimaschutz im Betrieb“ (KEK) finanziert. In 2026/27 soll eine One-Stop-Agency zum Thema Nachhaltiges Wirtschaften eingerichtet werden. Gebündelt werden sollen die derzeitigen Aufgaben der eingerichteten KEK, des Nachhaltigkeitsservice von BPWT und des bisherigen Zuwendungsprojekts nawi.berlin. Der Fokus wird auf der Beratung, Vernetzung und Sensibilisierung Berliner Unternehmen liegen sowie auf der Sichtbarmachung bestehender Best Practice-Lösungen nachhaltig agierender Unternehmen.

Förderung der Elektro-Mobilität

Kapitel 1350, Titel 68307, Erl.-Nr. 1 - Förderprogramm WELMO
Kapitel 1350, Titel 68307, Erl.-Nr. 6 - Förderprogramm Ladeinfrastruktur

Maßnahmen:

In den Richtlinien der Regierungspolitik hat sich die Koalition darauf verständigt, das Förderprogramm WELMO fortzuführen und die Umstellung des Wirtschafts- und Taxiverkehrs auf elektrische Antriebe sowie den Ausbau von Ladeinfrastruktur (LIS) weiterhin zu unterstützen.

Das Förderprogramm hat derzeit eine Laufzeit bis 31.12.2025 und soll nochmals um zwei Jahre bis Ende 2027 verlängert werden.

Geplant ist, mit den Mitteln ab 2026 insbesondere den Ausbau der Ladeinfrastruktur voranzutreiben. Hierfür wurde das Modul Betriebliches Mobilitätsmanagement zu Gunsten der Ladeinfrastrukturförderung gestrichen. Mit Blick auf das Ladeinfrastrukturmodul wurden neue Antragsberechtigtenkreise, z.B. die Wohnungswirtschaft, aufgenommen.

Der Ansatz Förderprogramm Ladeinfrastruktur wird gestrichen und soll in WELMO i.H.v. von 1 Mio. € aufgehen.

Kapitel 1350, Titel 68317, Erl.-Nr. 3 - Berliner Agentur für Elektromobilität (eMO)

Maßnahmen:

Mit der Zuwendung an die eMO soll die bisher positive Entwicklung des Mobilitätsstandortes Berlin weiter verstetigt werden.

Schwerpunktthemen der kommenden Jahre: Ausbau der Ladeinfrastruktur insb. verstärkte Aktivitäten beim Ausbau von Ladeinfrastruktur auf Stellplätzen von

Wohnungsunternehmen, Unterstützung der SenWiEnBe bei der Umsetzung der Gesamtstrategie Ladeinfrastruktur, Elektrifizierung der Flotten von Betrieben.

Kapitel 1350, Titel 54059 -
Leistungen zur Errichtung und den Betrieb von Infrastruktur für die Elektromobilität

Maßnahmen:

Auch den Ausbau auf landeseigenen Flächen treibt der Senat voran.

Im ersten Schritt hat die SenWiEnBe im Jahr 2025 dazu eine Projektvereinbarung mit der BIM geschlossen, die aus dem Titel 54059 finanziert wird.

Gemeinsam mit der BIM wurden fünf Standorte ausgewählt, an denen bis Ende des Jahres Ladeinfrastruktur errichtet wird. Die Umsetzung erfolgt gemeinsam mit Berlin Energie als Netzbetreiber und den Berliner Stadtwerken als Betreiber (CPO).

Für die Jahre 2026 und 2027 wollen wir mit der BIM eine neue Projektvereinbarung schließen, sobald der Haushalt beschlossen ist.

Förderung der Solarenergie

Kapitel 1350, Titel 68569, Erl.-Nr. 1 - Solarzentrum Berlin

Maßnahmen:

Das SolarZentrum Berlin unterstützt unter anderem Unternehmen dabei, Berlin zur solaren Stadt zu entwickeln. Im Zentrum steht das Beratungsgespräch, bei dem individuelle Fragen zur Solarenergie geklärt werden – unabhängig sowie produkt- und herstellerneutral. Beantwortet werden Fragen zu Photovoltaik, Solarthermie und Wärmepumpen.

Kapitel 1350, Titel 89330 -
Zuschüsse für Investitionen zur Unterstützung des Solarausbaus

Maßnahmen:

Mit dem Förderprogramm SolarPLUS wird die Installation von PV-Anlagen auf Dächern von Wohn- und Nichtwohngebäuden gezielt unterstützt. Dabei wird eine breite Palette an Maßnahmen und Leistungen vom Land Berlin finanziell gefördert. Das Förderprogramm SolarPLUS läuft sehr erfolgreich. Der Solarausbau hat sich seit SolarPLUS beschleunigt. Wir wollen mit SolarPLUS zukünftig einen noch stärkeren Fokus auf dem Solarausbau auf großen Dächern legen.

Circular Economy in der industriellen Produktion

Kapitel 1350, Titel 54010, Erl.-Nr. 11 - Masterplan Industrie
Kapitel 1350, Titel 69806, Erl.-Nr. 1 - Pro FIT

Maßnahmen:

Im November 2023 hat die SenWiEnBe die Anforderungs- und Potentialanalyse Circular Economy im industriellen Sektor Berlins veröffentlicht. Auf der Basis der darin erarbeiteten Handlungsempfehlungen 1) Sichtbarkeit und Agenda-Setting, 2) Information und Kompetenzaufbau, 3) Kooperation und Vernetzung sowie 4) Konkrete Anreizsetzung für Unternehmen, wurden seither Maßnahmen entwickelt, die alle Handlungsfelder adressieren (MPI Call Circular Economy 2023, MPI Deep Dive zirkuläres Bauen 2024, MPI ProFIT Call Circular Economy in der industriellen Produktion 2024). Die Finanzierung von damit verbundenen MPI-Vernetzungsmaßnahmen erfolgt aus dem MPI-Titel Kapitel 1350, Titel 54010. Die Finanzierung der acht ProFIT Projekte Circular Economy in der industriellen Produktion erfolgt aus Titel 69806 Erl.-Nr. 1. Darauf aufbauend sollen 2026/2027 Anschlussmaßnahmen zum Ausbau des entstanden Ökosystems zum zirkulären Wirtschaften in der Industriestadt Berlin erfolgen sowie die Erschließung weiterer Unterstützungsinstrumentarien für die Berliner Industrieunternehmen, insbesondere auch im Hinblick auf die Umsetzung der Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie des Bundes. Ebenso ist geplant, die Weiterführung des Unterstützungsangebots der KEK zu unterstützen.

Investitionszuschüsse für Unternehmerinnen und Unternehmer und Existenzgründende

Kapitel 1330, Titel 89321 - Zuschüsse im Rahmen der GRW - Gewerbliche Wirtschaft

Maßnahmen:

Im Rahmen der gewerblichen GRW sind grundsätzlich alle Maßnahmen geeignet, die sozial-ökologische Transformation der Unternehmen zu unterstützen.

Besondere Fördertatbestände bestehen für Investitionsmaßnahmen, die der Transformation zu einer klimaneutralen und nachhaltigen Wirtschaft dienen (bei besonderen Umweltschutzeffekten, Energieeffizienzeffekten und Vorhaben zur Deckung des Energiebedarfs aus erneuerbaren Quellen).

Diese Maßnahmen werden jedoch im Haushalt nicht gesondert ausgewiesen bzw. erhoben.

Förderung der Sozialen Ökonomie

Kapitel 1320, Titel 68569, Erl.-Nr. 6 - Zuwendung zur Stärkung der Sozialen Ökonomie

Maßnahmen:

In 2025 wird das Projekt „Social Economy Berlin“ mit insgesamt 300.000 € gefördert, 200.000 € aus Kapitel 1320, Titel 68569, und 100.000 € sind aus dem Titel 54053 im Kapitel 1320. In 2026 ist vorgesehen das Projekt mit insgesamt 350.000 € nur noch aus dem Kapitel 1320, Titel 68569, zu fördern.

Kapitel 1320, Titel 54053, Erl.-Nr. 3 -
Netzwerk- und Informationsformate zur Stärkung der sozialen Ökonomie

Maßnahmen:

In 2025 wird zur Förderung des Projekts „Social Economy Berlin“ mit 100.000 € der Titel 68569, Erl.-Nr. 6 im Kapitel 1320, verstärkt. Das Zuwendungsprojekt organisiert diverse Netzwerk- und Informationsformate zur Stärkung der Sozialen Ökonomie.

Ebenso wird in 2025 eine Bestandserhebung sowie Bedarfs- und Potenzialanalyse der Sozialen Unternehmen in Berlin durchgeführt. Die daraus abgeleiteten Bedarfe und Handlungsempfehlungen sollen in 2026/27 in Maßnahmen zur Stärkung der Sozialen Ökonomie münden. In 2026 soll zudem der alle zwei Jahre stattfindende Wettbewerb „Berlins Soziale Unternehmen“ durchgeführt werden.

Kapitel 1320, Titel 68123, Erl.-Nr. 3 -
Wettbewerb zur Würdigung der Gruppierungen der Sozialen Ökonomie

Maßnahmen:

Der Wettbewerb „Berlins Soziale Unternehmen“ findet alle zwei Jahre statt. Er wurde zuletzt in 2024 durchgeführt und soll dementsprechend erneut in 2026 veranstaltet werden. Insgesamt werden 30.000 € an Preisgeldern ausgegeben.

Kapitel 1350, Titel 69897, Erl.-Nr. 2 - Impact VC Fonds

Maßnahmen:

Mit dem Impact VC Fonds wird das Ziel verfolgt, im Bereich der Frühphasen-Finanzierung Berliner Start-ups zu unterstützen, die neben wirtschaftlichen Interessen mit ihrer Geschäftstätigkeit soziale Ziele bzw. Nachhaltigkeitsziele verfolgen.

Förderung von Frauen in der Wirtschaft

Kapitel 1320, Titel 68307, Erl.-Nr. 2 - Gründerinnen-Förderung – Chancenfonds

Maßnahmen:

Aus dem Chancenfonds werden Maßnahmen finanziert, die mit unterschiedlichen Ansatzpunkten die Anzahl erfolgreicher weiblicher Gründungen fördern. Dazu gehören:

- die GründerinnenZentrale als Erstanlaufstelle für weibliche Gründungsinteressierte in der WeiberWirtschaft eG,
- der jährlich stattfindende Roundtable für Gründerinnen und Unternehmerinnen,
- FemaleCapital: Förderung zur Erhöhung des Anteils weiblicher Business Angels, um den Anteil weiblicher Startup-Gründerinnen zu erhöhen (Projekt mit encourageventures e.V.),
- ein Investment Readiness Programm, um Gründerinnen auf größere Finanzierungsrunden vorzubereiten und strukturelle Barrieren beim Zugang zu Venture Capital (VC) zu verringern,
- das GründerinnenStipendium zur gezielten Begleitung und Unterstützung von Gründerinnen; neue Bezeichnung ab 2025: Berliner Startup Stipendium Women
- das Programm „GründerinnenBONUS“, das innovativen Frauenunternehmen, die eine Förderung über das Programm GründungsBONUS erhalten haben, eine zusätzliche Förderung gewährt hat. Ab 2026 wird der GründerinnenBONUS als Billigkeitsleistung in einem eigenen Teilansatz ausgewiesen.

Kapitel 1320, Titel 68307, Erl.-Nr. 11 -
GründerinnenBONUS als Billigkeitsleistung gem. § 53 LHO

Maßnahmen:

Der GründerinnenBONUS soll weiterhin für innovative Frauenunternehmen, die eine Förderung über den GründungsbonusPLUS erhalten haben, als Billigkeitsleistung nach § 53 LHO ausgereicht werden.

Kapitel 1320, Titel 54053, Erl.-Nr. 2 - Veranstaltungen für Unternehmerinnen

Maßnahmen:

Der „Berliner Unternehmerinnentag“ (BUT) und der Wettbewerb „Berliner Unternehmerin des Jahres“ (BUJ) finden alle zwei Jahre statt. Außerdem werden zwei Veranstaltungen aus der Reihe „Berliner Unternehmerinnen-Akademie“ (UA) ausgerichtet.

Alternierend finden im jeweils zweiten Jahr vier Unternehmerinnen-Akademien statt, davon wird eine Akademie als ‚Leuchtturm Veranstaltung' mit künftig ca. 300 bis 350 Teilnehmerinnen konzipiert.

Kapitel 1320, Titel 68123, Erl.-Nr. 1 - Wettbewerb „Berliner Unternehmerin des Jahres"

Maßnahmen:

Der Wettbewerb „Berliner Unternehmerin des Jahres" findet alle zwei Jahre statt. Er wird in 2025 durchgeführt und soll dementsprechend erneut in 2027 veranstaltet werden. Insgesamt werden 30.000 € an Preisgeldern ausgegeben. Der Preis wird in drei Kategorien vergeben - 10.000 € pro Gewinnerin. Erstmalig wird es 2025 eine vierte Sonderkategorie geben, diese wird aus dem Projekt Zukunft bezahlt.

Projekt Zukunft

Kapitel 1320, Titel 68397, Erl.-Nr. 2 und Titel 68317, Erl.-Nr. 1 - Landesinitiative „Projekt Zukunft" Unterstützung der IKT Medien Kreativ Digitalwirtschaft - Zuwendungen -

Kapitel 1320, Titel 54697, Erl.-Nr. 1 und Titel 54010, Erl.-Nr. 14 - Landesinitiative "Projekt Zukunft" Unterstützung der IKT Medien Kreativ Digitalwirtschaft - Aufträge

Maßnahmen:

Finanziert oder gefördert werden Maßnahmen zur Innovationsförderung (u.a. Wettbewerbe, Awards, Ideenwerkstätten, Pilotprojekte), Maßnahmen zur Vernetzung (u.a. Matchmakings, interdisziplinärer Austausch, Konferenzen) sowie Maßnahmen zur Information und Vermarktung (u.a. Branchenübersichten, Bedarfsanalysen, Clusterzahlen, Plattformen). Es sollen optimale Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit Unternehmen in Berlin zukunftsfähige Lösungen entwickeln und erfolgreich skalieren können. Es werden alle Teilbereiche der Digital-, Medien- und Kreativwirtschaft nach Maßgabe der Leitlinie für die Initiative Projekt Zukunft unterstützt. Der Fokus liegt auf Innovation, Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

Die Auswahl der konkreten Maßnahmen erfolgt in der Regel zu Beginn eines Kalenderjahres. Die Empfänger ergeben sich erst anschließend im Rahmen von Wettbewerbsaufrufen, Ausschreibungen und ausgewählten Zuwendungsvorhaben.

Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit

Kapitel 1320, Titel 68542, Erl.-Nr. 9 -
Zuwendung an SINGA gUG zur Durchführung des "Berlin Newcomer Awards"

Maßnahmen:

Seit 2018 verleiht SINGA den Berlin Newcomer Startup Award. Zweck ist die Stärkung der Sichtbarkeit und Relevanz von innovativen Gründungsinteressierten für den Wirtschafts- und Innovationsstandort Berlins, die einen Migrationshintergrund aus Ländern mit niedrigem oder mittlerem Einkommen aufweisen. Der Award ermöglicht neben ideeller und fachlicher Förderung (Prozessbegleitung) eine finanzielle Unterstützung und verleiht erfolgversprechenden Startup-Gründerinnen und -Gründern besonderen Auftrieb. Das Projekt fördert damit die soziale Teilhabe und Chancengerechtigkeit in der Berliner Wirtschaft.

Kapitel 1320, Titel 68542, Erl.-Nr. 12 - Kompetenzstelle Faire Vergabe

Maßnahmen:

Die Kompetenzstelle Faire Beschaffung unterstützt seit 2020 Berliner Vergabestellen bei der Umsetzung sozial nachhaltiger Kriterien. Sie berät, schult, erstellt Musterausschreibungen, begleitet Pilotprojekte sowie Vorbereitungen mit Bieterinnen und Bietern. Im Rahmen der AV ILO-Kernarbeitsnormen gestaltet sie die ILO-konforme Beschaffung maßgeblich. Damit trägt sie dazu bei, durch Skalierungseffekte Kostendegressionen zu erreichen und damit Impulse für eine sozial nachhaltigere Wirtschaft zu setzen.

Kapitel 1320, Titel 68542, Erl.-Nr. - Aktionsbündnis Fairer Handel

Maßnahmen:

Das Aktionsbündnis Fairer Handel Berlin ist ein Zusammenschluss von über sechzig verschiedenen Akteuren in Berlin. Ziel ist es, den Fairen Handel in verschiedenen Themenfeldern voranzutreiben. Dabei verfolgt es das Ziel, ein starkes Netzwerk der im Fairen Handel und fairen Wirtschaften vorhandenen Akteure zu schaffen und den Fairen Handel am Wirtschaftsstandort Berlin zu unterstützen und auszuweiten.

Förderung von nachhaltigem Tourismus

Kapitel 1320, Titel 68307, Erl.-Nr. 9 - Maßnahmen des Neustart-Programms

Maßnahmen:

Mit Sustainable Berlin können Berliner Unternehmen der Tourismus- und Veranstaltungsbranche mit umfangreicher Unterstützung eine Nachhaltigkeitszertifizierung erwerben.

Die Klima-Roadmap soll der lokalen Tourismuswirtschaft Orientierung geben, wie sie zur Erreichung der Klimaneutralität in Berlin bis 2045 beitragen kann und an welche sich verändernden Bedingungen sie sich anpassen muss (die Erarbeitung läuft bis Ende 2025).

Kapitel 1320, Titel 68316, Erl.-Nr. 5 –
Förderprogramm „Kongressfonds für Nachhaltiges Tagen“

Maßnahmen:

Über den Kongressfonds für Nachhaltiges Tagen sollen dem Event- und Veranstaltungsplanende in nachhaltiger und innovativer Veranstaltungsplanung unterstützt werden. Der Kongressfonds fördert ausschließlich Veranstaltungen mit nachweislich nachhaltiger Veranstaltungsplanung (hierfür wurde eine umfangreiche ScoreCard entwickelt, auf der durch die Erfüllung unterschiedlicher Nachhaltigkeitskriterien eine Mindestpunktzahl erreicht werden muss). Dies soll das Bewusstsein für ein nachhaltiges Veranstaltungs- und Unternehmensmanagement stärken und das Ziel der Klimaneutralität Berlins bis 2045 sowie die UN Sustainable Development Goals unterstützen.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Clubs

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

In welchem Haushaltstitel wird der Tag der Clubkultur veranschlagt?

In welcher Höhe sind Mittel für 2026 und 2027 vorgesehen?

Bitte listen Sie alle Titel, Maßnahmen und/oder Projekte auf, die im Einzelplan der Förderung der Clubwirtschaft/Clubkultur dienen.

Antwort:

Der „Tag der Clubkultur“ ist im Einzelplan 08 SenKultGZ veranschlagt.

Maßnahmen und Projekte der SenWiEnBe für die Finanzierung und Förderung der Clubwirtschaft sind aus den folgenden Titeln möglich:

- Kapitel 1320, Titel 54010, Erl.-Nr. 9 „Stärken der Kreativwirtschaft /Ausbau der Förderstrukturen“
- Kapitel 1320, Titel 68317, Erl.-Nr. 3 „Stärken der Kreativwirtschaft /Ausbau der Förderstrukturen“
- Kapitel 1320, Titel 68569, Erl.-Nr. 10 „Förderung von Lärmschutzmaßnahmen im Bereich der Clubszene“

Darüber hinaus können im Rahmen der Landesinitiative „Projekt Zukunft“, des Programms für Internationalisierung, der GRW, der Innovationsförderprogramme, sowie allen weiteren branchenoffenen Förderprogrammen der Wirtschaftsverwaltung Anträge gestellt werden.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Förderprogramme

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Inwieweit werden Kriterien der guten Arbeit (Sicherung von Arbeitsplätzen, Reduzierung von Leiharbeit, Stärkung der Tarifbindung und der tariflichen Arbeitsbedingungen) in Förderprogrammen festgesetzt?

Antwort:

Nachhaltiges Wirtschaftswachstum basiert nicht nur auf Investitionen und Unternehmensansiedlungen, sondern vor allem auf der Schaffung und Sicherung qualitativ hochwertiger Arbeitsplätze, die tarifgebunden, sozial abgesichert und familienfreundlich gestaltet sind. Indem solche Kriterien in Förderprogrammen Berücksichtigung finden, wird der Schutz von Beschäftigten gewährleistet, die regionale Fachkräftereserve stabilisiert und damit die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts gesteigert.

Durch die Unterstützung durch Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie wurden 2024 6.715 neue Arbeitsplätze in 315 betreuten Projekten geschaffen, begleitet von 1,1 Mrd. Euro Investitionen. Diese erfolgreiche Entwicklung setzte sich im ersten Halbjahr 2025 mit 5.129 neuen Arbeitsplätzen und Investitionen in Höhe von 668 Mio. EUR fort.

Diese Zahlen verdeutlichen, dass eine starke Wirtschaft mit guter Arbeit einhergeht. In allen auf Investitionen und Innovationen ausgerichteten Förderprogrammen finden Aspekte guter Arbeit Berücksichtigung, insbesondere in der GRW, in der die Kriterien Arbeitsplatzsicherung, Begrenzung von Leiharbeit, Tarifbindung und gute tarifliche Arbeitsbedingungen fest verankert sind.

Ebenso kommt dem Landesmindestlohn in Berlin in der Diskussion um „gute Arbeit“, eine zentrale Rolle zu, da er mit 14,48 EUR ab dem 1. Januar 2026 und 14,84 EUR ab dem 1. Januar 2027 über den bundesweiten Mindestlohn hinausgeht und so eine existenzsichernde Bezahlung in der Hauptstadt fördert.

Darüber hinaus wurde das Leitprinzip „Gute Arbeit“ in das ESF-Programm aufgenommen und wird bei der Auswahl von Projekten berücksichtigt.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Sozial-ökologische Transformation

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Senatsverwaltung die Unternehmen bei der sozial-ökologischen Transformation auf dem Weg in Richtung Klimaneutralität? Bitte die entsprechenden Titel mit Ansätzen mit den vorgesehenen Maßnahmen auflisten.

Antwort:

Die SenWiEnBe unterstützt Unternehmen durch diverse Maßnahmen, Projekte und Förderprogramme bei der sozialen und ökologischen Transformation auf dem Weg in Richtung Klimaneutralität. Das Handeln der SenWiEnBe richtet sich grundsätzlich an der sozial-ökologischen Transformation aus.

Zentrale Beispiele für Maßnahmen und Projekte zur Unterstützung der Unternehmen auf dem Weg in Richtung Klimaneutralität sind:

1) Unterstützung von Unternehmen in der (sozial-)ökologischen Transformation in Form von Beratung, Sensibilisierung, Information und Vernetzung

Kapitel 1320, Titel 68307, Erl.-Nr. 1 - Unterstützung für die Transformation hin zur Nachhaltigen Wirtschaft (Entwurf: Ansatz 2026/27: 0,5 Mio. € p.a.)

Kapitel 1320, Titel 54010, Erl.-Nr. 26 - Dienstleistungen im Zusammenhang der Transformation zur nachhaltigen Wirtschaft (Entwurf: Ansatz 2026: 250.000 €; 2027: 0 €)

Maßnahmen:

In 2025 wird das Projekt „nawi.berlin“ finanziert, das die bestehenden Angebote im Bereich des nachhaltigen Wirtschaftens kommunikativ vernetzt hat. In 2026/27 soll eine One-Stop-Agency zum Thema Nachhaltiges Wirtschaften eingerichtet werden. Gebündelt werden sollen die derzeitigen Aufgaben der eingerichteten Koordinierungsstelle für Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz und Klimaschutz im Betrieb (KEK), des Nachhaltigkeitsservice von Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie (BPWT) und des bisherigen Zuwendungsprojekts nawi.berlin. Der Fokus wird auf der Beratung, Vernetzung und Sensibilisierung Berliner Unternehmen liegen sowie auf der Sichtbarmachung

bestehender Best Practice-Lösungen nachhaltig agierender Unternehmen. Die Mittel aus dem Dienstleistungstitel werden einmalig benötigt, um diesen Bündelungsprozess organisatorisch zu begleiten.

Kapitel 1350, Titel 54010, Erl.-Nr. 17 - Koordinierungsstelle für Energieeffizienz und Klimaschutz im Betrieb (KEK)
(Entwurf: Ansatz 2026/27: 0,9 Mio. € p.a.)

Maßnahmen:

In 2026/27 soll eine One-Stop-Agency zum Thema Nachhaltiges Wirtschaften eingerichtet werden. Gebündelt werden sollen die derzeitigen Aufgaben der eingerichteten KEK, des Nachhaltigkeitsservice von BPWT und des bisherigen Zuwendungsprojekts nawi.berlin. Der Fokus wird auf der Beratung, Vernetzung und Sensibilisierung Berliner Unternehmen liegen sowie auf der Sichtbarmachung bestehender Best Practice-Lösungen nachhaltig agierender Unternehmen.

2) Förderung der Elektro-Mobilität

Kapitel 1350, Titel 54059 - Leistungen zur Errichtung und den Betrieb von Infrastruktur für die Elektromobilität (Entwurf: Ansatz 2026/27: 1,4 Mio. € p.a.)

Maßnahmen:

Der Senat treibt den Ausbau der Ladeinfrastruktur auf landeseigenen Flächen voran.

Im ersten Schritt hat die SenWiEnBe im Jahr 2025 dazu eine Projektvereinbarung mit der BIM geschlossen, die aus dem Titel 54059 finanziert wird.

Gemeinsam mit der BIM wurden fünf Standorte ausgewählt, an denen bis Ende des Jahres Ladeinfrastruktur errichtet wird. Die Umsetzung erfolgt gemeinsam mit Berlin Energie als Netzbetreiber und den Berliner Stadtwerken als Betreiber (CPO).

Sobald der Haushalt beschlossen ist, soll für die Jahre 2026 und 2027 mit der BIM eine neue Projektvereinbarung abgeschlossen werden.

Kapitel 1350, Titel 68307, Erl.-Nr. 1 - Förderprogramm WELMO
(Entwurf: Ansatz 2026/27: 5 Mio. € p.a.)

Kapitel 1350, Titel 68307, Erl.-Nr. 6 - Förderprogramm Ladeinfrastruktur
(Entwurf: Ansatz 2026/27: 0 € p.a.)

Maßnahmen:

Zur Konzentration der Förderaktivitäten in den Bereichen wirtschaftsnahe Elektromobilität und Ladeinfrastruktur wurde entschieden, die beiden Programme WELMO und Ladeinfrastruktur in einer Förderrichtlinie zusammenzufassen. Die Mittel aus dem früheren Förderprogramm Ladeinfrastruktur wurden damit in den Ansatz für WELMO überführt. Die Höhe des Ansatzes wurde dabei auf Basis der erwarteten Mittelbedarfe und dem vorgegebenen finanziellen Eckwert festgelegt.

Das Förderprogramm hat derzeit eine Laufzeit bis 31.12.2025 und soll nochmals um zwei Jahre bis Ende 2027 verlängert werden.

Geplant ist, mit den Mitteln ab 2026 insbesondere den Ausbau der Ladeinfrastruktur voranzutreiben. Hierfür wurde das Modul Betriebliches Mobilitätsmanagement zu Gunsten der Ladeinfrastrukturförderung gestrichen. Seit 2025 werden die Mittel für die Erweiterung des Förderprogramms WELMO um die Förderung von Wohnungsunternehmen beim Aufbau von Ladeinfrastruktur verwendet.

Der Ansatz Förderprogramm Ladeinfrastruktur (Kapitel 1350, Titel 68307, Erl.-Nr. 7) wird gestrichen und soll in WELMO – Erl.-Nr. 1 - i.H.v. von 1 Mio. € aufgehen. Der Rest wird eingespart.

Kapitel 1350, Titel 68317, Erl.-Nr. 3 - Berliner Agentur für Elektromobilität (eMO)
(Entwurf: Ansatz 2026: 960.000 €; 2027: 860.000 €)

Maßnahmen:

Mit der Zuwendung an die eMO soll die bisher positive Entwicklung des Mobilitätsstandortes Berlin weiter verstetigt werden.

Schwerpunktthemen der kommenden Jahre: Ausbau der Ladeinfrastruktur insb. verstärkte Aktivitäten beim Ausbau von Ladeinfrastruktur auf Stellplätzen von Wohnungsunternehmen, Unterstützung der SenWiEnBe bei der Umsetzung der Gesamtstrategie Ladeinfrastruktur, Elektrifizierung der Flotten von Betrieben.

3) <u>Förderung der Solarenergie</u>

Kapitel 1350, Titel 68569, Erl.-Nr. 1 - Solarzentrum Berlin
(Entwurf: Ansatz 2026: 1 Mio. €; 2027: 1,01 Mio. €)

Maßnahmen:

Das SolarZentrum Berlin unterstützt unter anderem Unternehmen dabei, Berlin zur solaren Stadt zu entwickeln. Im Zentrum steht das Beratungsgespräch, bei dem individuelle

Fragen zur Solarenergie geklärt werden – unabhängig sowie produkt- und hersteller-neutral. Beantwortet werden Fragen zu Photovoltaik, Solarthermie und Wärmepumpen.

Kapitel 1350, Titel 89330 - Zuschüsse für Investitionen zur Unterstützung des Solarausbaus (Entwurf: Ansatz 2026/27: 10 Mio. € p.a.)

Maßnahmen:

Mit dem Förderprogramm SolarPLUS wird die Installation von PV-Anlagen auf Dächern von Wohn- und Nichtwohngebäuden gezielt unterstützt. Dabei wird eine breite Palette an Maßnahmen und Leistungen vom Land Berlin finanziell gefördert. Das Förderprogramm SolarPLUS läuft sehr erfolgreich. Der Solarausbau hat sich seit SolarPLUS beschleunigt. Der Senat wird mit SolarPLUS zukünftig einen noch stärkeren Fokus auf den Solarausbau auf großen Dächern legen.

4) Förderung der Circular Economy in der industriellen Produktion

Kapitel 1350, Titel 54010, Erl.-Nr. 10 - Masterplan Industrie (Entwurf: Ansatz 2026/27: 560.000 € p.a.)

Kapitel 1350, Titel 69806, Erl.-Nr. 1 – Pro FIT (Entwurf: Ansatz 2026/27: 22 Mio. € p.a.)

Maßnahmen:

Im November 2023 hat die SenWiEnBe die Anforderungs- und Potentialanalyse Circular Economy im industriellen Sektor Berlins veröffentlicht. Auf der Basis der darin erarbeiteten Handlungsempfehlungen

1) Sichtbarkeit und Agenda-Setting,

2) Information und Kompetenzaufbau,

3) Kooperation und Vernetzung sowie

4) Konkrete Anreizsetzung für Unternehmen

wurden seither Maßnahmen entwickelt, die alle Handlungsfelder adressieren (MPI Call Circular Economy 2023, MPI Deep Dive zirkuläres Bauen 2024, MPI ProFIT Call Circular Economy in der industriellen Produktion 2024). Die Finanzierung von damit verbundenen MPI-Vernetzungsmaßnehmen erfolgt aus dem MPI-Titel im Kapitel 1350, Titel 54010. Die Finanzierung der acht ProFIT Projekte Circular Economy in der industriellen Produktion erfolgt aus dem Pro FIT-Titel. Aus dem Titel werden allerdings nicht nur Circular Economy Projekt gefördert, weshalb die Ansätze hier nicht dargestellt werden.

Darauf aufbauend sollen 2026/2027 Anschlussmaßnahmen zum Ausbau des entstanden Ökosystems zum zirkulären Wirtschaften in der Industriestadt Berlin erfolgen sowie die Erschließung weiterer Unterstützungsinstrumentarien für die Berliner Industrieunternehmen, insbesondere auch im Hinblick auf die Umsetzung der Nationale

Kreislaufwirtschaftsstrategie des Bundes. Ebenso ist geplant, die Weiterführung des Angebots der KEK zu unterstützen.

5) Investitionszuschüsse für Unternehmende und Existenzgründende

Kapitel 1330, Titel 89321 - Zuschüsse im Rahmen der GRW - Gewerbliche Wirtschaft (Entwurf: Ansatz 2026/27: 72,5 Mio. € p.a.)

Maßnahmen:

Im Rahmen der gewerblichen GRW sind grundsätzlich alle Maßnahmen geeignet, die sozial-ökologische Transformation der Unternehmen zu unterstützen.

Besondere Fördertatbestände bestehen für Investitionsmaßnahmen, die der Transformation zu einer klimaneutralen und nachhaltigen Wirtschaft dienen (bei besonderen Umweltschutzeffekten, Energieeffizienzeffekten und Vorhaben zur Deckung des Energiebedarfs aus erneuerbaren Quellen).

Diese Maßnahmen werden jedoch im Haushalt nicht gesondert ausgewiesen bzw. erhoben.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Migrantische Ökonomie

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fragen:

1. Welche strategischen Ziele verfolgt der Senat mit der Förderung der migrantischen Ökonomie, und welche Indikatoren nutzt er, um die Zielerreichung zu messen?
2. Welche Gesamtmittel standen 2024/25 für migrantische Gründungen zur Verfügung, wie hoch waren die Ansätze 2026/27, und wie begründet der Senat die Höhe der Ansätze im Verhältnis zur gesamtwirtschaftlichen Bedeutung der migrantischen Ökonomie?
3. Welche Output-Kennzahlen erhebt der Senat (z. B. Zahl geförderter Unternehmen, neu geschaffene Arbeitsplätze, Überlebensrate nach 24 Monaten, Branchenverteilung, Anteil Female Founders)?
4. Wie bewertet der Senat die bisherige Wirkung der Programme im Vergleich zu anderen Zielgruppen der Gründungsförderung (z. B. Hochschul-Spin-offs, Kreativwirtschaft), und welche Anpassungen sind für 2026/27 geplant?
5. Welche Bedeutung misst der Senat dem Wettbewerb „Vielfalt unternimmt - Berlin würdigt migrantische Unternehmen“ bei, und wie hoch waren die dafür eingesetzten Mittel 2024/25 sowie die Ansätze für 2026/27?
6. Warum bewertet der Senat die Mittel für den Wettbewerb als ausreichend, obwohl sie im Verhältnis zur Zahl migrantisch geführter Unternehmen in Berlin sehr gering sind?

Antwort:

Zu Nr. 1.:

Die migrantische Ökonomie ist bereits heute ein starker und für den Erfolg der Berliner Wirtschaft maßgeblicher Faktor. Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationsgeschichte sind in allen Branchen und mit Unternehmen in allen Größenklassen erfolgreich am Markt tätig. Sie haben maßgeblich zum überdurchschnittlichen Wachstum der letzten Jahre beigetragen und sind oftmals Vorbild für weitere Gründungen. Grundsätzlich steht diesen Unternehmen das gesamte, nach Finanzierungsbedarfen gegliederte, Förderspektrum des Landes offen.

Ziel des Berliner Senats ist es, sprach- oder kulturspezifische Hemmnisse, die migrantischen Gründerinnen und Gründern den Zugang zur Berliner Förderlandschaft erschweren, durch ein gezieltes Beratungs- und Unterstützungsangebot abzubauen und

damit die Potenziale nichtdeutscher Gründungsinteressierter und Unternehmerinnen und Unternehmer nachhaltig zu fördern. Gleichzeitig soll das Engagement der migrantischen Unternehmerinnen und Unternehmer in Berlin sichtbar gemacht und auch öffentlich gewürdigt werden.

Einen einfachen Indikator zur Erfolgsmessung dieses Ziels gibt es nicht, da es keine amtliche Erfassung des Merkmals „Unternehmen mit Migrationsgeschichte“ gibt. Der Anteil nicht-deutscher Gründerinnen und Gründer von Einzelunternehmen liegt 2024 bei 44 %.

Zu Nr. 2.:

In den Ansätzen für die unten genannten Maßnahmen, die gezielt auf den Abbau von speziellen Hürden von Gründerinnen und Gründern mit Migrationsgeschichte gerichtet sind, standen in 2024/2025 Gesamtmittel i.H.v. 1.176.000 € zur Verfügung. In 2026/2027 stehen insgesamt 1.310.000 € zur Verfügung. Die Höhe der Ansätze ist ausreichend, um die aufgeführten Maßnahmen zur Flankierung der migrantischen Ökonomie durchführen zu können.

Darüber hinaus steht Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Gründungsinteressierten mit Migrationsgeschichte das vollständige Förderspektrum des Landes zur Verfügung. Einige der Fördermaßnahmen – wie z.B. das Programm Mikrokredit aus dem KMU-Fonds der IBB – wurden auf Anregung und im engen Austausch mit Organisationen verschiedener ethnischer Communities entwickelt.

Zu Nr. 3.:

Aufgrund der Kurzzeitigkeit der Maßnahmen, wie z.B. Seminare, Verweisberatung oder der Wettbewerb „Vielfalt unternimmt“, und aufgrund der Heterogenität der Zielgruppen können keine belastbaren wirkungsorientierten Output-Kennzahlen erhoben werden. Ziel ist es, die Zielgruppe bei entsprechender Eignung zu befähigen, sich in Berlin erfolgreich selbstständig zu machen und dazu die vorhandenen Beratungs- und Förderstrukturen zu nutzen.

In den allgemeinen Wirtschaftsförderprogrammen des Landes wird die Migrationsgeschichte der Antragstellenden nicht als Kriterium erhoben. Menschen mit Migrationsbiografie tragen jedoch ganz erheblich zum wirtschaftlichen Wachstum und zum Gründungsgeschehen der Stadt bei.

Nach wie vor ist die generelle Gründungsaktivität in Berlin ungebrochen hoch. In 2024 wurden laut Gewerbeanzeigenstatistik insgesamt 38.652 Unternehmen neu gegründet. Damit weist Berlin für das Jahr 2024 unter den Bundesländern die höchste Zahl an Neugründungen pro Einwohner auf.

Von den 29.793 neu gegründeten Einzelunternehmen liegen Daten zum Geschlecht und der Staatsangehörigkeit der Einzelunternehmer und Einzelunternehmerinnen vor. 10.577 bzw. 36 % davon wurden durch Frauen gegründet. Von den 10.577 von Frauen gegründeten Einzelunternehmen hatten 6.400 die deutsche Staatsangehörigkeit.

Personen mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit haben damit einen wesentlichen Anteil am Gründungsgeschehen in Berlin. So liegt beispielsweise deren Anteil an den neugegründeten Einzelunternehmen bei rund 45 %. Viele Menschen mit Migrationshintergrund besitzen längst einen deutschen Pass und tauchen in der Statistik nicht mehr als „migrantisch“ auf. Der tatsächliche Anteil von Gründenden mit Migrationshintergrund liegt vermutlich deutlich höher. Ausländerinnen und Ausländer stellen zum Stichtag 31.12.2024 mit 21,9 % aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ein wichtiges Arbeitskräftepotenzial in Berlin dar.

Zu Nr. 4.:

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe steht in einem steten Dialog mit Unternehmerinnen und Unternehmen mit Migrationsgeschichte und deren Interessensvertretungen. Aktuell gibt es keine Veranlassung für mögliche Anpassungen, von kleineren, technisch notwendigen Aufstockungen wie bei "Vielfalt gründet" abgesehen. Für 2026/27 sind daher keine inhaltlichen Anpassungen größeren Umfangs geplant. Alle Maßnahmen der Gründungsförderung stehen auch migrantischen Gründerinnen und Gründern - bei entsprechender Eignung - zur Verfügung.

Zu Nr. 5.:

Der Wettbewerb, wie auch in diesem Jahr wieder eindrucksvoll bestätigt, unterstreicht die Wahrnehmung und Anerkennung seitens des Landes. Er soll die Erfolge der migrantischen Wirtschaft sichtbarer machen und die Geehrten selbst in ihrem Tun bestätigen. Der Wettbewerb findet alle zwei Jahre statt. In 2025 standen 100.000 € sowie 40.000 € Preisgelder zur Verfügung. Die gleichen Beträge sind auch für 2027 vorgesehen.

Zu Nr. 6.:

Die hier genannte Relation „migrantisch geführte Unternehmen“ zu „Mittel für den Wettbewerb“ ist nach Ansicht des Senats nicht relevant, um die Bedeutung der migrantischen Ökonomie deutlich zu machen. Wettbewerbe, wie „Vielfalt unternimmt“ haben spezielle Ziele, wie die oben genannte Wahrnehmung, Würdigung und Anerkennung der Leistungen migrantisch geführter Unternehmen. Zu diesem Zwecke sind die Mittel ausreichend.

Die Maßnahmen der allgemeinen Wirtschaftsförderung adressieren selbstverständlich alle Unternehmen in Berlin.

Titel-Übersicht der Maßnahmen zur Migrantischen Ökonomie:

Kapitel 1320, Titel 54010, Erl.-Nr. 2 – Flankierung der migrantischen Ökonomie (Entwurf Ansatz: 2026: 320.000 €; 2027: 420.000 €)

a) Wettbewerb „Vielfalt unternimmt – Berlin würdigt migrantische Unternehmen“:

Mit dem durch die SenWiEnBe seit 2019 ausgelobten Wettbewerb „Vielfalt unternimmt“ werden die Leistungen und wirtschaftlichen Erfolge von Berlinerinnen und Berlinern mit Migrationsgeschichte ausgezeichnet und sichtbar gemacht. Um den Preis können sich Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationsgeschichte mit einem Preisgeld von insgesamt 40.000 € bewerben. Der Wettbewerb findet alle zwei Jahre statt. Am 18. Juni 2025 wurde der Preis zum vierten Mal vergeben.

b) Lotsenstelle für migrantische Selbstständigkeit:

Die von der SenWiEnBe beauftragte Lotsenstelle berät seit 2019 Gründerinnen und Gründer sowie Selbstständige nichtdeutscher Herkunft. Das kostenfreie und mehrsprachig ausgerichtete Beratungsangebot beinhaltet umfangreiche kultursensible und kompetente Erstberatung, umfassende Informationen über öffentliche Förder- und Beratungsleistungen, Verweisberatung an nicht gewerbliche Beratungs- und Fördereinrichtungen, Unterstützung bei Behördengängen, Beratung über die Sozialen Medien und Präsentationen auf Messen wie der deGUT und dem Unternehmerinnentag.

c) Seminarreihe Vielfalt gründet:

In Zusammenarbeit mit den verschiedenen ethnischen Communities werden mehrsprachige, kultursensible Gründungsseminare bilingual auf Deutsch und einer Vielfalt anderer Sprachen seit inzwischen über 20 Jahren durchgeführt.

Die Seminarreihe wurde bis einschließlich 2023 im Rahmen des Berlin-Beitrags finanziert und realisiert. Seit 2024 wird diese Maßnahme von der Wirtschaftsverwaltung beauftragt.

Kapitel 1320, Titel 68569, Erl.-Nr. 5 – Flankierung der migrantischen Ökonomie (Entwurf Ansatz: 207.000 € p.a.)

Zielgruppe des Projekts „Neustart - Gründungsbegleitung für Geflüchtete“ sind Geflüchtete und Neuankommende aus Drittstaaten ohne Ausschluss bestimmter Nationalitäten. Primäres Projektziel ist es, über zielgruppenspezifische und -sensible Beratung, Qualifizierung und Begleitung erfolgreiche und nachhaltige Gründungen zu schaffen, die es den Geflüchteten ermöglichen, sich wirtschaftlich und sozial zu integrieren.

Mithilfe von Coaching und Workshops wird Gründungs-Know-how vermittelt, ferner können konkrete Hilfestellungen bei z. B. Behördengängen geleistet werden. Ergänzend ist die Vernetzung und Kooperation mit Akteuren der Gründungslandschaft sowie mit Bestandsunternehmen vorgesehen, um neue Kooperations- oder Beteiligungsformen aufzubauen.

Kapitel 1320, Titel 68542, Erl.-Nr. 9 - Zuwendung an SINGA gUG zur Durchführung des "Berlin Newcomer Awards" (Entwurf Ansatz: 2026: 77.000 €; 2027: 76.000 €)

Die Maßnahme der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit ergänzt bestehende Angebote der Berliner Startup-Förderung und Unterstützung der migrantischen Unternehmerinnen und Unternehmern. Der Award setzt zunehmend Kapazitätsaufbau im Bereich nachhaltiger Wirtschaft um und bietet damit einen Wissenszugang zu den zukünftig besonders relevanten Geschäftsaspekten. Ziel ist es, innovative Ideen von Menschen mit Migrationsgeschichte sichtbar zu machen.

Kapitel 1330, Titel 87106 - Inanspruchnahme aus Bürgschaften für Sozialunternehmen, Nicht-EU-Angehörige und Flüchtlinge (Entwurf Ansatz: 1.000 € p.a.)

Bei BBBwelcome (gemeinsam mit BBBsocial für Sozialunternehmen) handelt es sich um ein Bürgschaftsförderprogramm für Sozialunternehmen, Nicht-EU-Angehörige sowie Geflüchtete, welche bisher nicht von den Bürgschaftsinstrumenten des Landes Berlin für gewerbliche Unternehmen erfasst wurden. Das Programm dient der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit dieser Zielgruppen in Berlin. Der Bürgschaftsrahmen der Programme ergibt sich aus § 3 Abs. 5 des HHG und beträgt 50 Mio. €.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Ansiedlung ausländischer Fachkräfte

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

1. Wie hoch sind die in 2026 und 2027 geplanten Ausgaben für den Business Immigration Service? Welche Maßnahmen werden zugunsten der Gewinnung und Ansiedelung von Fachkräften umgesetzt?
2. Welche Verfahrensvereinfachungen bei der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse plant der Berliner Senat für 2026 und 2027 und an welcher Stelle sind diese hinterlegt? Für wann ist hierfür die Novellierung des Berufsqualifikationsgesetzes geplant?
3. Wie viele Verfahrenserleichterungen bei der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse wurden in den Haushaltsjahren 2024 und 2025 durch den Berliner Senat umgesetzt?
4. Wann wird der Chatbot zur Übersetzung des Service- Portals Berlin pilotiert, welche Mittel sind hierfür vorgesehen?
5. Wurde die Berliner Fachkräftestrategie in 2024 und 2025 nach wissenschaftlichen Kriterien evaluiert? Falls nicht, ist dies in 2026 oder 2027 vorgesehen?

Antwort:

Zu Nr. 1:

Der Business Immigration Service (BIS) ist eine spezialisierte Anlaufstelle des Landesamts für Einwanderung (LEA). Das LEA und der BIS werden nicht aus dem Einzelplan 13 der SenWiEnBe finanziert.

Die SenWiEnBe unterstützt Unternehmen beim Zugang zum BIS über die im Rahmen des Einzelplans 13 geförderte Arbeit der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH (Berlin Partner).

Wenn Berliner Unternehmen im Ausland passende Arbeitskräfte gefunden haben, unterstützt Berlin Partner aktiv im Rahmen des BIS, um den Antragsprozess für eine benötigte Aufenthaltserlaubnis zur Beschäftigung bestmöglich zu starten und damit den Grundstein für einen guten Ankommensprozess zu legen. Wie genau das Ankommen

erfolgversprechend in den Unternehmen gestaltet werden kann, dazu berät Berlin Partner mit weiteren Partnern, u.a. IHK, HWK und regionalen Integrationsnetzwerken.

Zur Gewinnung und Ansiedelung von Fachkräften setzt die SenWiEnBe im Rahmen des Einzelplans 13 weitere Maßnahmen um:

Wie im Internationalisierungskonzept für die Berliner Wirtschaft 2025-2027 dargestellt, wird auch das Instrumentarium der Außenwirtschaftsförderung genutzt, um international um Talente für Berlin zu werben. So dienen die finanzielle Aufstockung der Berliner Wirtschaftsvertretung in den USA und der Aufbau einer Vertretung in Indien auch dazu, die Anwerbung von Talenten zu verstärken. Zudem wird im Rahmen von Wirtschaftsdelegationsreisen dem Fachkräftethema größerer Raum eingeräumt, um mit internationalen Talenten und Unternehmen im Ausland ins Gespräch zu kommen. Auch werden Fachkräfte in bestimmten Zielmärkten durch die politische Flankierung und die persönliche Ansprache durch die Landesregierung gezielt für Berlin interessiert.

Gefördert durch die SenWiEnBe unterstützt Berlin Partner Unternehmen sowohl aktiv bei der Gewinnung von internationalen Fachkräften als auch beim Onboarding der Fachkräfte in Berlin: Berlin Partner wird 2026 und 2027 weiter aktiv Netzwerke aufbauen, um internationale Arbeits- und Fachkräfte für den Standort Berlin zu begeistern. Die dazu gehörigen Talent-Attraction-Maßnahmen erstrecken sich von der Weiterführung der erfolgreichen Fachkräftekampagne „talent.berlin“ über individuelle Social-Media-Kampagnen in entsprechenden Zielländern, u.a. Indien, Brasilien, USA, bis hin zur Etablierung von Partnernetzwerken in diesen Regionen. Außerdem unterstützt Berlin Partner bei der Zusammenführung von arbeitskräftesuchenden Berliner Unternehmen und internationalen Anbietern, die Migration von Talenten möglich machen. Darüber hinaus ist Berlin Partner seit 2022 EURES-Partner (EURES - EURopean Employment Services) und fördert die berufliche Mobilität zwischen Deutschland und anderen europäischen Staaten, insbesondere durch die Beratung der Betriebe zu den EURES-Angeboten u.a. Talent-Pool, europaweite Stellenausschreibung, Umzugs- und Sprach-Lern-Unterstützungsangebote.

Zu Nr. 2 und 3:

Die Aufgaben im Bereich der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse sowie die Novellierung des Berufsqualifikationsgesetzes liegen nicht im Zuständigkeitsbereich der SenWiEnBe und werden nicht im Rahmen des Einzelplans 13 umgesetzt.

Gleichwohl leistet SenWiEnBe mit dem Digitalen Wirtschaftsservice (DIWI) einen wichtigen Beitrag zur Vereinfachung der Antragstellung in Anerkennungsverfahren. Für 399 Berufsbilder stehen digitale Antragsstrecken bereit; sie sind über den DIWI selbst, das Service-Portal Berlin sowie das Anerkennungsportal Deutschland leicht auffindbar. Auf die Weiterbearbeitung der Anträge in den jeweils zuständigen Stellen hat SenWiEnBe keinen Einfluss.

Zu Nr. 4:

Das Service-Portal Berlin, einschließlich des geplanten Chatbots zur Übersetzung, fällt nicht in den Zuständigkeitsbereich der SenWiEnBe und wird entsprechend nicht im Rahmen des Einzelplans 13 umgesetzt.

Zu Nr. 5:

Die Erarbeitung der Berliner Fachkräftestrategie obliegt nicht der SenWiEnBe. Die Aufgabe fällt in die Zuständigkeit der SenASGIVA und wird nicht im Rahmen des Einzelplans 13 durchgeführt. Die SenWiEnBe bringt sich jedoch im Rahmen der senatsweiten Workshops sowie über schriftlichen fachlichen Input intensiv in die inhaltliche Ausarbeitung der Strategie ein. Es ist geplant, dass der Strategieprozess noch im Laufe des Jahres 2025 abgeschlossen wird.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Künstliche Intelligenz

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Frage:

1. Bitte um Auflistung und Erläuterung aller Titel und Maßnahmen mit Bezug zum Themenfeld „Künstliche Intelligenz".
2. Welcher Titelansatz/welche digitalwirtschaftlichen Vorhaben bilden die senatsweit ressortübergreifende Bedeutung des Themenfeldes „Künstliche Intelligenz" im Sinne einer harmonisierten Strategie ab?
3. Welche gesamtstrategische Architektur verfolgt der Senat für die Bereiche Künstliche Intelligenz, DeepTech und GreenTech in den Haushaltsjahren 2026/27 (Ziele, Zielgruppen, Pfade von Forschung über Ausgründung bis zur Skalierung), und wie wird UNITE - die Startup Factory Berlin-Brandenburg - in diese Architektur eingebunden?
4. Welche Projekte im KI-Bereich wurden seit 2024 bewilligt? Bitte jeweils angeben: Antragsteller:in, Fördersumme, Förderzweck, Förderdauer, geplante Meilensteine und bisheriger Mittelabfluss.
5. Nach welchen Kriterien wurden die Projekte ausgewählt, und welche Gründe führten zur Ablehnung?
6. Welche Output-Kennzahlen erhebt der Senat (z. B. Zahl der geförderten Unternehmen, Patente, Pilotprojekte, Ausgründungen, Arbeitsplätze), und wie haben sich diese seit 2024 entwickelt?
7. Welche Maßnahmen bestehen, um Doppelstrukturen mit anderen Programmen wie Digitalagentur Berlin, Clustermanagement und K.I.E.Z. zu vermeiden?
8. Was sind die Aktivitäten des neu geschaffenen Deep Tech Hubs? Welche Maßnahmen sind für 2026 und 2027 laut Haushaltsentwurf vorgesehen?
9. Welche Diversitäts- und Genderdaten werden erhoben, und wie hoch ist der Anteil von Female Founders und diversgeschlechtlichen Leitungspersonen?
10. Wie viele Arbeitsplätze wurden durch die Projekte geschaffen?

KI-Hub bei Berlin Partner:

11. Welche Projekte und Unternehmen wurden seit 2024 über das KI-Hub gefördert oder betreut (mit Angaben zu Branche, Fördervolumen, Projektziel)?

12. Welche KPIs (z. B. Zahl der Startups, Pilotprojekte, Unternehmenskooperationen, internationale Vernetzungen) wurden für das KI-Hub definiert, und welche Ergebnisse liegen für 2024/25 vor?
13. Wie werden Doppelstrukturen zwischen K.I.E.Z., dem KI-Hub bei Berlin Partner und dem neuen Deep-Tech-Hub vermieden (klare Zuständigkeiten, einheitliche KPIs, Daten-Sharing, Übergabepunkte), und welche Budget- bzw. Personalabgrenzungen gelten?
14. Wie hoch sind die jährlich zur Verfügung stehenden Mittel für das KI-Hub in 2026/27, und wie sind diese Mittel intern verplant?
15. Welche Governance-Strukturen bestehen, um Transparenz bei Projektauswahl und Mittelverwendung sicherzustellen?

<u>KI und Robotik:</u>

16. Welche Projekte wurden 2024/25 bewilligt, welche stehen 2026/27 an, und wie erfolgt die Vernetzung mit Hochschulen?

<u>Zugang zu Pilotprojekten der Verwaltung für Startups:</u>

17. Wie stellt der Senat sicher, dass Deep-Tech-Startups diskriminierungsfreien Zugang zu Pilotprojekten in Verwaltung und öffentlichen Einrichtungen erhalten?

<u>Fachkräftebasis für Deep-Tech:</u>

18. Welche Weiterbildungs-/Ausbildungspartnerschaften werden konkret für DeepTech (KI, Datenanalyse, Robotik) gefördert, wie viele Teilnehmende, welche Budgets? Bitte um Auflistung der entsprechenden Titel im EP.

<u>Antwort:</u>

Zu Nr. 1.:

Maßnahme	**Kapitel /Titel**	**Erläuterung der Maßnahme**
KI Hub	1350/69806	Zuwendung in 2025 an BPWT zum Aufbau und Betrieb eines Berliner KI Hubs
Testing and Experimentation Facility for Health AI and Robotics	1350/69806	Projektzuwendung (2023-2027) an das Charité Universitätsklinikum. Übergeordnete Zielsetzung des TEF Health ist, einen agilen Zertifizierungsprozess für KI-Anwendungen in Medizinprodukten zu etablieren, der die Markteinführungszeit für diese Produkte verkürzt, KI-Innovationen von KMUs im Gesundheitswesen fördert und gleichzeitig hohe Qualitätsstandards aufrechterhält, die KI in Medizinprodukten vertrauenswürdig machen. Es sollen

		also innovative Ansätze aus der Künstlichen Intelligenz (KI) und der Robotik im Gesundheitswesen geprüft werden, sodass diese schneller zur Marktreife gebracht werden können.
MPI Vernetzungsformate	1350/54010	MPI Konferenz im November 2024 zum Thema „Potenziale heben mit KI in der Produktion“ sowie der MPI Deep Dive im Juli 2025 zum Thema „KI und Robotik in der Produktion“, brachten Expert/innen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden und Politik sowie Akteurinnen und Akteure des MPI zusammen. Es wurden praxisnahe Anwendungsbeispiele, regulatorische Rahmenbedingungen sowie strategischen Schritte für die Zukunft diskutiert. Des Weiteren sind Peer-Learning-Formate für hiesige Industrieunternehmen zu den Themen in 2025 ff. in Planung.
(KI-basierte) Robotikstudie	1350/53101	Im November 2024 hat die SenWiEnBe eine Studie in Auftrag gegeben, die im Juli 2025 fertiggestellt wurde, um das Standortpotenzial und die Anwendung von (KI-basierter) Robotik in der Hauptstadtregion zu analysieren. Die daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen zeigen auf, wie die Entwicklungen am Standort nachhaltig unterstützt werden können – etwa durch gezielte Förderansätze und durch Maßnahmen der öffentlichen Hand zur Stärkung der Community und des Standorts im Bereich KI-basierter Robotik in der Produktion.

Zu Nr. 2.:

Die Nutzung der Potentiale von „Künstlicher Intelligenz“ ist ein Querschnittsthema und muss in den Strategien und Einzelplänen aller Senatsverwaltungen Berücksichtigung finden. Einen Titelansatz für eine harmonisierte KI-Strategie gibt es derzeit nicht.

Zu Nr. 3.:

Die Bereiche Künstliche Intelligenz, DeepTech und GreenTech werden in den Haushaltsjahren 2026/27 v.a. in der derzeit in Erarbeitung befindlichen künftigen Berliner Innovationsstrategie ihre strategische Verankerung finden. Diese Strategie, die im 1. Halbjahr 2026 beschlossen werden soll, wird gegenwärtig in einem umfassenden Beteiligungsprozess erarbeitet. Grundsätzlich soll die Strategie u.a. dazu beitragen, die Innovationsfähigkeit und Innovationsaktivität der Akteurinnen und Akteure und Stakeholder im Berliner Innovationsökosystem zu steigern, zu deren weiterer Vernetzung beizutragen und diese zu verbessern sowie den Wissens- und Technologietransfer zu befördern. Die künftige Innovationsstrategie wird zudem Anknüpfungspunkte für weitere Landesstrategien bilden, mit denen Themenbereiche untersetzt werden können. UNITE ist grundsätzlich ein sehr wichtiger Akteur im Berliner Innovations- und Transferökosystem und ein Leuchtturmvorhaben, dessen konkrete Einbindung Bestandteil des Beteiligungsprozesses ist.

Zu Nr. 4.:

Siehe Anhang 1

Zu Nr. 5.:

Das Projekt „KI Hub“ stellt einen wichtigen Baustein zur Unterstützung der Berliner KI-Wirtschaft dar. Der Berliner KI Hub bietet einen Anlaufpunkt für Business-to-Business-Kundinnen und Kunden, um sich zu innovativen und zuverlässigen KI-Lösungen zu informieren und mit den Berliner KI-Akteurinnen und KI-Akteuren zu kooperieren. Der Hub informiert zum Berliner Ökosystem im Allgemeinen und über relevante KI-Angebote im Speziellen. Zudem vernetzt der Hub Entwicklerinnen und Entwickler sowie Anwenderinnen und Anwender von KI, stärkt die KI-Community am Standort Berlin und präsentiert Berlin als führenden Innovationsstandort im Bereich Künstlicher Intelligenz in Europa.

Der Prozess (Punkt 7) samt Kriterien (Punkt 2) zur Auswahl von Pro FIT-Projekten ist in der Richtlinien des Landes Berlin für das Programm zur Förderung von Forschung, Innovationen und Technologien (Pro FIT) zu finden unter: https://www.ibb.de/media/dokumente/foerderprogramme/wirtschaftsfoerderung/profit/profit-projektfoerderung/profit_richtlinie.pdf

Zu Nr. 6.:

Für EFRE-geförderten Vorhaben werden folgende Daten erhoben:

Indikator	Zielwert 2029	Etappen-zielwert 2024	Geplante Errun-genschaften (ausgewählte Vorhaben)	Erreichte Ergebnisse (durchgeführte Vor-haben)
RCO01 Anzahl un-terstützter Unterneh-men	394	50	166	65
RCO02 Anzahl der durch Zuschüsse un-terstützten Unterneh-men	348	6	157	55
RCO03 Anzahl der durch FI unterstützten Unternehmen	211	48	97	45
RCO05 Anzahl neuer Unternehmen	193	35	61	32
RCO10 mit For-schungseinrichtungen kooperierende Unter-nehmen	70	1	117	53
RCR01 Geschaffene Arbeitsplätze (VZÄ)	1.020	n/a	657,2	280,21
RCR02 Private Inves-titionen in Ergänzung öffentlicher Unterstüt-zung (Mio. €)	97,800	n/a	48,8	20,248
RCR03 KMU, die Produkt- oder Pro-zessinnovationen ein-führen	384	n/a	154	60

Zu Nr. 7.:

In der Planung und Konzeption der einzelnen Projekte und Programme wurde streng darauf geachtet Doppelstrukturen auszuschließen. Über zusätzliche regelmäßige Austauschformate mit den unterschiedlichen Akteurinnen und Akteuren wird zudem verhindert, dass redundante Strukturen aufgebaut werden.

Vor der Einrichtung neuer Strukturen oder der Bewilligung von Mitteln wird geprüft, ob bereits bestehende Einrichtungen, Programme oder Maßnahmen die gleiche oder eine ähnliche Aufgabe erfüllen.

Zu Nr. 8.:

Die Ernennung des MotionLab.Berlin (MotionLab ML GmbH) zum Berliner Deep Tech Hub am 27.05.2024 erfolgte in Vorbereitung der Bewerbung des MotionLab.Berlin auf die Ausschreibung neuer Standorte für die Digital Hub Initiative des damaligen BMWK (das Interessensbekundungsverfahren startete am 24. Juli 2024) und ist mit keiner monetären Unterstützung verbunden. Die de:hub-Initiative will Deutschland als digitalen Innovations- und Gründerstandort stärken, indem sie Partnerschaften schafft zwischen Start-ups, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowie Technologie und Expertise transferiert, um Lösungen schneller zur Marktreife zu bringen und die Sichtbarkeit der Standorte national wie international erhöht.

Das MotionLab.Berlin hat in 2025 mit Mitteln des „Programms für Internationalisierung (PfI) - Förderung der Netzwerkbildung“ zwei Delegationsreisen (USA mit New York City und Japan mit Osaka und Tokio) für Berliner Unternehmerinnen und Unternehmer organisiert. Das Projekt läuft bis zum 30.11.2025. Das MotionLab.Berlin hat die Möglichkeit ein Folgeprojekt zu beantragen, welches aus Mitteln des Doppelhaushaltes 2026/2027 finanziert wird.

Zu Nr. 9.:

Im Rahmen von Pro FIT werden folgende Angaben zu Gender Budget erhoben (nicht KI-spezifisch:

Nutzen-denanalyse (Ist)	2022		2023		2024	
	w	m	w	m	w	m
Anzahl Nutzende	55	146	107	181	103	223
Anteil in %	27	73	37	63	32	68
Mittel in T€*	11.147,9	30.150,6	14.319,0	24.381,0	12.952,4	27.523,6
Mittel in %	27	73	37	63	32	68

*) Die Angaben zu den Mittel enthalten anteilig Ausgaben aus dem EFRE-Titel 68397. Es gibt keine Erhebung zum Leitungspersonal.

Zu Nr. 10.:

Die Anzahl kann nur für die unmittelbar geschaffenen Arbeitsplätze in den Projekten mit direkter Zuwendung genau bestimmt werden. Die mittelbaren Effekte werden statistisch nicht erfasst.

- KI Hub: 4,5 VZÄ
- TEF: ca. 15 VZÄ (variiert über Projektverlauf)

<u>KI-Hub bei Berlin Partner:</u>

Zu Nr. 11.:

Über die Maßnahme KI-Hub (Projekttitel: ai_Berlin_Hub) wird Berlin Partner per Zuwendung finanziell unterstützt (Projektstart 15.01.2025).

Neben dem seit dem Projektstart laufenden Teamaufbau wird die Website des KI-Hubs https://ai-berlin.com/ zu einer digitalen Plattform weiterentwickelt. Zudem wurden die Services des Hubs fertig ausgearbeitet und in Interaktion mit den jeweiligen Zielgruppen bereits praktisch erprobt. Im Oktober 2025 soll der KI-Hub als physische Präsenz eingeweiht werden. Die Eröffnung der physischen Repräsentanz soll als Anlass für den ersten großen kommunikativen Aufschlag des KI Hubs genutzt werden, um den Hub wie auch seine Angebote/Leistungen öffentlichkeitwirksam vorzustellen.

Projekt	**Projektziel(e)**	**Fördervolumen für 2025**	**Adressierte Branche**
ai_Berlin_Hub	Aufbau und Betrieb eines Berliner KI Hubs Insbesondere:	692.010,00 € (Stand 11.06.2025)	Kein spezifischer Branchenfokus

Projekt	Projektziel(e)	Fördervolumen für 2025	Adressierte Branche
	- Informationen und Navigation zum Berliner KI-Ökosystem - Vernetzung und Kooperation - Marketing und Kommunikation		

Zu Nr. 12.:

Für das Projekt sind KPIs im eigentlichen Sinne nicht definiert, da Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie eine Projektzuwendung bei der SenWiEnBe zum Aufbau und Betrieb eines Berliner KI-Hubs beantragt hat. Zuwendungen sind rechtlich keine Verträge über Leistungen, sondern finanzielle Unterstützungen für ein Vorhaben des Zuwendungsempfängers.

Zur Prüfung des Zuwendungszwecks wurden mit dem Zuwendungsnehmer Projektmeilensteine abgestimmt: Teamaufbau, Initiierung externe Arbeitsgruppen; Kommunikationsstrategie; Vernetzungstreffen mit anderen deutschen KI-Hubs in Berlin; Eröffnung des Hubs; Erstinformation an ca. 1.500 Berliner Unternehmen anlässlich der Eröffnung; Entwurf Verstetigungskonzept; Stakeholderbefragung 2025; Fertigstellung der Onlineplattform.

Zu Nr. 13.:

In der Planung und Konzeption der einzelnen Projekte und Programme wurde darauf geachtet Doppelstrukturen auszuschließen. Über zusätzliche regelmäßige Austauschformate mit den unterschiedlichen Akteuren wird zudem verhindert, dass redundante Strukturen aufgebaut werden.

Vor der Einrichtung neuer Strukturen oder der Bewilligung von Mitteln wird geprüft, ob bereits bestehende Einrichtungen, Programme oder Maßnahmen die gleiche oder eine ähnliche Aufgabe erfüllen.

Zu Nr. 14.:

Höhe der beantragten Mittel für den KI Hub (Projekttitel: ai_Berlin_Hub) im Kapitel 1350 Titel 69806, Erl.-Nr. 9. „Förderung der Berliner Digitalwirtschaft sowie von Photonik-, Mikroelektronik- und Quantentechnologien“

2026: 558.000 €

2027: 558.000 €

Die beantragten Mittel sind für das Projekt „KI Hub" vorgesehen. Da von Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie jedoch noch kein Projektantrag für die Jahre 2026 und 2027 vorliegt, können die genauen Mittelbedarfe derzeit noch nicht mitgeteilt werden.

Zu Nr. 15.:

Im Rahmen der Maßnahme KI Hub (Projekttitel: ai_berlin_Hub) ist lediglich die Zuwendung für Berlin Partner vorgesehen. Es werden darüber hinaus keine weiteren Projekte und Unternehmen finanziell unterstützt, sodass keine weiterführenden Governance-Strukturen vorgesehen sind.

Die Zuwendung an Berlin Partner erfolgt nicht auf Grundlage einer Förderrichtlinie. Daher gelten die allgemeinen haushaltsrechtlichen Bestimmungen, die bei der Vergabe von Zuwendungen maßgeblich sind.

<u>KI und Robotik:</u>

Zu Nr. 16.:

Im November 2024 hat die SenWiEnBe eine Robotikstudie in Auftrag gegeben, die im Juli 2025 fertiggestellt wurde, um das Standortpotenzial und die Anwendung von (KI-basierter) Robotik in der Hauptstadtregion zu analysieren. Die daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen zeigen auf, wie die Entwicklungen am Standort nachhaltig unterstützt werden können – etwa durch gezielte Förderansätze und durch Maßnahmen der öffentlichen Hand zur Stärkung der Community und des Standorts im Bereich KI-basierter Robotik in der Produktion. Thematisch an den Ergebnissen der Studie anknüpfend ist für 2026 geplant, einen ProFIT Call zur KI-basierten Robotik durchzuführen.

Die MPI-Vernetzungsformate, wie die MPI Konferenz November 2024 zum Thema „Potenziale heben mit KI in der Produktion" sowie der MPI Deep Dive im Juli 2025 zum Thema „KI und Robotik in der Produktion", brachten Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden und Politik sowie Akteurinnen und Akteure des MPI zusammen. Es wurden praxisnahe Anwendungsbeispiele, regulatorische Rahmenbedingungen sowie strategischen Schritte für die Zukunft diskutiert. Im Rahmen des Deep Dive wurde auch das neue „Haus der Robotik" in der Kurfürstenstraße 141 als ein zentraler Ort für die Robotik in Berlin – ein Ort der Begegnung zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft offiziell eröffnet. Im Sommersemester 2025 sind hier die Labore des Studiengangs Humanoide Robotik der Berliner Hochschule für Technik (BHT) eingezogen. Des Weiteren sind Peer-Learning-Formate für hiesige Industrieunternehmen zu den Themen in 2025ff. in Planung.

Im Rahmen der Schwerpunktsetzung des MPI auf diese Querschnittstechnologien wurde unter anderem die Entwicklung eines Berliner Robotiknetzwerks initiiert, das durch Aktivitäten von Berlin Partner vorangebracht wird. Ziel des Projekts ist, das Ökosystem zu festigen, die Berliner Robotikvertreterinnen und -vertreter stärker mit den Clustern der innoBB

zusammenzubringen und die Hauptstadtregion international als führenden Robotikstandort zu positionieren. Vor diesem Hintergrund schafft Berlin Partner Plattformen, auf denen sowohl neue Technologien in der Robotik vorgestellt als auch Problemstellungen diskutiert werden können, um synergetisch Robotiktechnologien voranzubringen. So werden jährlich je zwei Netzwerktreffen und Cross Cluster Veranstaltungen organisiert sowie virtuelle Informationsformate und ein Newsletter angeboten. Das Robotiknetzwerk und dazugehörige Aktivitäten sollen auch in 2026/2027 weitergeführt werden.

Hochschulen sind als Akteure des MPI aktiv eingebunden und bringen sich bspw. in der Umsetzung von MPI-Projekten und der Teilnahme an Veranstaltungen mit ein.

Zugang zu Pilotprojekten der Verwaltung für Startups:

Zu Nr. 17.:

Grundsätzlich ist anzumerken, dass der Zugang zu öffentlich finanzierten (Pilot-)Projekten diskriminierungsfrei erfolgen muss. Dies gilt gleichermaßen für Deep Tech Startups.

Fachkräftebasis für Deep-Tech:

Zu Nr. 18.:

Aus dem Einzelplan 13 werden keine Weiterbildungs- und Ausbildungspartnerschaften für DeepTech (KI, Datenanalyse, Robotik) gefördert.

Eine Übersicht der Maßnahmen des Senats zur Stärkung der Fachkräftebasis für Deep-Tech-Unternehmen in Berlin liefert die Antwort auf Frage 12 der Schriftlichen Anfrage Nr. 19/23 566 vom 11.08.2025 über „Deep Tech Hotspot Berlin? – Chancen für Souveränität, Wirtschaft und Demokratie“.

Anhang 1)

Anmerkung: Projektmeilensteine liegen lediglich für das Projekt „KI Hub“ vor, weswegen sie im Folgenden gesondert aufgeführt werden:

- Teamaufbau
- Initiierung externe Arbeitsgruppen
- Kommunikationsstrategie
- Vernetzungstreffen mit anderen deutschen KI-Hubs in Berlin
- Eröffnung des Hubs
- Erstinformation an ~1.500 Berliner Unternehmen anlässlich der Eröffnung
- Entwurf Verstetigungskonzept
- Stakeholderbefragung 2025
- Fertigstellung der Onlineplattform

Maßnahmenbezeichnung	Fördermittelempfänger	Bewilligungssumme (netto) in €	Förderzweck	Förderdauer		Mittelabfluss in €
				Beginn	Ende	
KI Hub	Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie	692.010,00 (Stand 11.06.2025) für 2025	Aufbau und Betrieb eines Berliner KI Hubs Insbesondere: - Informationen und Navigation zum Berliner KI-Ökosystem - Vernetzung und Kooperation	15.01.2025	31.12.2025	203.820,08

			- Marketing und Kommunikation			
Feniska IoT	Feniska GmbH	410.000,00	Mit Hilfe einer smarten App sollen Besitzer von Katzen bezüglich ihrer Tiere gesundheitlich beraten werden. Dazu werden automatisch und manuell Daten der Tiere erhoben, die dann für KI-getriebene Analysen herangezogen werden. Die App erkennt frühzeitig Krankheiten und erstellt automatisiert Futter- und Diätpläne.	01.03.2023	02.05.2025	410.000,00
KI-basierte Routen- und Portfolio-Optimierung für maritimen LNG (Flüssigerdgas)-Handel	Calypso Ventures GmbH	400.000,00	Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines KI-Systems für die maritime Routen- und Portfoliooptimierung, um den Seehandel mit Flüssigerdgas (LNG) effizienter zu machen, um Ressourcen und Kosten einzusparen und die Emissionen entlang der gesamten Lieferkette nachzuverfolgen,	01.05.2023	30.04.2026	290.484,58

			zu optimieren und zu vermindern.			
KI-basierte Routen- und Portfolio-Optimierung für maritimen LNG (Flüssigerdgas)-Handel	Calypso Ventures GmbH	700.000,00	Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines KI-Systems für die maritime Routen- und Portfoliooptimierung, um den Seehandel mit Flüssigerdgas (LNG) effizienter zu machen, um Ressourcen und Kosten einzusparen und die Emissionen entlang der gesamten Lieferkette nachzuverfolgen, zu optimieren und zu vermindern.	01.05.2023	30.04.2026	175.000,00
Una A.I.	Una Health GmbH	373.120,72	Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines Gesamtsystems bestehend aus einer KI mit ML-Komponente und einer mobilen Applikation zur personalisierten Unterstützung von Typ-2-Diabetes-Patienten in ihrem Tagesablauf.	01.08.2023	30.04.2026	201.733,19

Una A.I.	Una Health GmbH	820.000,00	Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines Gesamtsystems bestehend aus einer KI mit ML-Komponente und einer mobilen Applikation zur personalisierten Unterstützung von Typ-2-Diabet es-Patienten in ihrem Tagesablauf.	01.08.2023	30.04.2026	250.000,00
LELA - Logic and Explainable Language Analyzer	GFR Software GmbH	373.450,00	Ziel ist die Entwicklung einer Web-Plattform für eine branchenspezifische, KI-gestützte Buchhaltung, die insb. die automatisierte Vorkontierung, Belegerfassung und -abgleich sowie die automatisierte Erfassung aller vertraglichen vermögens- und steuerrelevanten Parameter zur tagesgenauen Abbildung der Vermögens- und Ertragslage ermöglicht.	01.06.2023	31.03.2026	172.085,78
LELA - Logic and Explainable Language Analyzer	GFR Software GmbH	890.000,00	Ziel ist die Entwicklung einer Web-Plattform für eine branchenspezifische, KI-gestützte Buchhaltung, die insb. die	01.06.2023	31.03.2026	250.000,00

			automatisierte Vorkontierung, Belegerfassung und -abgleich sowie die automatisierte Erfassung aller vertraglichen vermögens- und steuerrelevanten Parameter zur tagesgenauen Abbildung der Vermögens- und Ertragslage ermöglicht.			
AI ESG Auditor	DNL Deep Neuron Lab GmbH	356.194,11	Im Rahmen des Projekts wird KI-basierte Software entwickelt, welche Wirtschaftsprüfer*innen dabei unterstützt, Nachhaltigkeitsberichte zu prüfen.	01.07.2023	30.06.2026	67.774,13
AI ESG Auditor	DNL Deep Neuron Lab GmbH	780.000,00	Im Rahmen des Projekts wird KI-basierte Software entwickelt, welche Wirtschaftsprüfende dabei unterstützt, Nachhaltigkeitsberichte zu prüfen.	01.07.2023	30.06.2026	780.000,00
Praxis as a Service	Eterno Health GmbH	400.000,00	Das Projektziel ist die Weiterentwicklung des bestehenden modularen Softwarean-	01.01.2024	30.06.2025	334.122,82

			gebots (eigene Praxisverwaltungssoftware) der Eterno Health GmbH um KI-Methoden und maschinelle Lernverfahren zur Unterstützung von Diagnostik und Behandlung der Patienten für Anbieter der primären Gesundheitsversorgung.			
Praxis as a Service	Eterno Health GmbH	770.000,00	Das Projektziel ist die Weiterentwicklung des bestehenden modularen Softwareangebots (eigene Praxisverwaltungssoftware) der Eterno Health GmbH um KI-Methoden und maschinelle Lernverfahren zur Unterstützung von Diagnostik und Behandlung der Patienten für Anbieter der primären Gesundheitsversorgung.	01.01.2024	30.06.2025	770.000,00
Fortschrittliche Ertragsprognosen für den Obstanbau	Arbolitics GmbH	374.591,14	Mit Hilfe von Machine Learning Ansätzen wird eine verbesserte Ertragsprognose für den Obst-anbau ermöglicht. Das betrifft die Volumen-	01.10.2023	31.03.2026	294.023,93

			und Qualitätsvorhersage und ermöglicht eine einzigartige Dienstleistung für Landwirte aber auch die gesamte vertikale Prozesskette bis hin zu Finanzdienstleistungen.			
Fortschrittliche Ertragsprognosen für den Obstanbau	Arbolitics GmbH	550.000,00	Mit Hilfe von Machine Learning Ansätzen wird eine verbesserte Ertragsprognose für den Obst-anbau ermöglicht. Das betrifft die Volumen- und Qualitätsvorhersage und ermöglicht eine einzigartige Dienstleistung für Landwirte aber auch die gesamte vertikale Prozesskette bis hin zu Finanzdienstleistungen.	01.10.2023	31.03.2026	420.000,00
KI gestütztes Shopfloor Management	Technische Universität Berlin Zentrale Universitätsverwaltung Servicebereich Forschung	169.173,04	Ergebnis des Projekts soll ein wissensbasiertes Fehlermanagementsystem für Produktionsstätten sein, das die Wissensverarbeitung in Problemlösungsprozessen mit KI-	01.05.2024	31.07.2026	-

			Methoden ermöglicht und optimiert.			
KI gestütztes Shopfloor Management	Power2Apps P2A GmbH	215.457,12	Ergebnis des Projekts soll ein wissensbasiertes Fehlermanagementsystem für Produktionsstätten sein, das die Wissensverarbeitung in Problemlösungsprozessen mit KI-Methoden ermöglicht und optimiert.	01.05.2024	31.07.2026	41.412,62
Datengetriebene Reproduktionsmedizin (ART 2.0)	OVOM Care GmbH	400.000,00	OVOM Care erforscht und entwickelt ein ganzheitliches, datengetriebenes, personalisiertes, digitales Ökosystem für die Reproduktionsmedizin.	01.08.2023	30.09.2025	339.964,37
Datengetriebene Reproduktionsmedizin (ART 2.0)	OVOM Care GmbH	1.000.000,00	OVOM Care erforscht und entwickelt ein ganzheitliches, datengetriebenes, personalisiertes, digitales Ökosystem für die Reproduktionsmedizin.	01.08.2023	30.09.2025	600.000,00
Blue-Collar-Talente binden und einstellen	Paul's Job AI Technologies GmbH	400.000,00	Ziel ist es, die global führende Lösung für Talent Engagement und Relationship	01.02.2024	31.07.2025	234.280,18

			Management zum Ziel der Talent Akquisition zu werden. hyrd hat hier einen starken Fokus auf den Einsatz von KI, mit deren Hilfe die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den HR-Abteilungen unterstützt und entlastet werden sollen.			
Blue-Collar-Talente binden und einstellen	Paul's Job AI Technologies GmbH	780.000,00	Ziel ist es, die global führende Lösung für Talent Engagement und Relationship Management zum Ziel der Talent Akquisition zu werden. hyrd hat hier einen starken Fokus auf den Einsatz von KI, mit deren Hilfe die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den HR-Abteilungen unterstützt und entlastet werden sollen.	01.02.2024	31.07.2025	640.000,00
Industrielle Konzeptforschung zu generativer künstlicher Intelligenz in der Gesprächsanalyse	Tucan.ai GmbH	650.087,80	Industrielle Forschung zu generativer künstlicher Intelligenz für Gesprächsanalysen mit erstmaliger Rückverfol-	18.09.2023	30.06.2025	308.303,91

			gung der Quellen und Verarbeitung von sprachlichen Variationen und nicht-kontinuierlichen Kontextsprüngen. Dafür Erprobung des Technologiekonzepts durch Komponenten wie Textchunks, Neuronale Encoder-Architektur und Embeddings.			
Prototypentwicklung einer firmeninternen Gesprächsanalyse durch generative künstliche Intelligenz	Tucan.ai GmbH	300.000,00	Experimentelle Entwicklung eines Prototyps zur sicheren und skalierbaren firmeninternen Sprachanalyse durch generative künstliche Intelligenz (Smart Archive). Evaluierung und Kombination des industriell erforschten Technologiekonzepts mit Vektordatenbanken, Proximity Search, Multi-Tenant-Architektur und einem User Query Interface für Prompting.	18.09.2023	30.06.2025	300.000,00
Automatisierung von Datenschutznachweisen	Kertos GmbH	400.000,00	Das Projektziel ist die Weiterentwicklung des bestehenden SaaS-Systems, welches	01.12.2023	30.06.2026	156.197,42

			Unternehmen bei der Durchführung ihrer Datenschutz-Compliance-Prozesse unterstützt, zu einer automatisierten, marktreifen Softwarelösung.			
Automatisierung von Datenschutznachweisen	Kertos GmbH	540.000,00	Das Projektziel ist die Weiterentwicklung des bestehenden SaaS-Systems, welches Unternehmen bei der Durchführung ihrer Datenschutz-Compliance-Prozesse unterstützt, zu einer automatisierten, marktreifen Softwarelösung.	01.12.2023	30.06.2026	250.000,00
Die Revolution in der Bauplanung	Scenarium AI GmbH	399.346,50	Prisma AI wird in diesem Projekt die Automatisierung der Bauplanung erforschen und entwickeln. Mit Hilfe von KI wird der Anteil an manueller Planung deutlich reduziert.	01.12.2023	31.05.2026	184.788,60
Die Revolution in der Bauplanung	Scenarium AI GmbH	730.000,00	Prisma AI wird in diesem Projekt die Automatisierung der Bauplanung erforschen	01.12.2023	31.05.2026	300.000,00

			und entwickeln. Mit Hilfe von KI wird der Anteil an manueller Planung deutlich reduziert.			
Partner für mentale Gesundheit am Arbeitsplatz	Likenilo GmbH	400.000,00	Likeminded wird mit diesem zweiten ProFIT-Projekt seine Plattform weiterentwickeln und Modelle zum Clustering von Nutzergruppen (User Profiler) und für Empfehlungen von Formaten in einer User Journey erforschen.	01.10.2023	31.05.2025	393.344,54
Partner für mentale Gesundheit am Arbeitsplatz	Likenilo GmbH	990.000,00	Likeminded wird mit diesem zweiten ProFIT-Projekt seine Plattform weiterentwickeln und Modelle zum Clustering von Nutzergruppen (User Profiler) und für Empfehlungen von Formaten in einer User Journey erforschen.	01.10.2023	31.05.2025	990.000,00
Erforschung integra- tionsfähigen/rechtskonformen CO2-Management-Optimierungs-Plattform mittels LLM	forward earth GmbH	192.150,00	Entwicklung einer Software, die es Unternehmen ermöglicht, ihren Corporate Carbon Footprint und den Pro-	01.11.2023	31.10.2025	155.184,86

			duct Carbon Footprint automatisiert zu ermitteln und für die Nachhaltigkeitsberichterstattung aufzubereiten.			
Erforschung integrationsfähigen/rechtskonformen CO2-Management-Optimierungs-Plattform mittels LLM	forward earth GmbH	1.000.000,00	Entwicklung einer Software, die es Unternehmen ermöglicht, ihren Corporate Carbon Footprint und den Product Carbon Footprint automatisiert zu ermitteln und für die Nachhaltigkeitsberichterstattung aufzubereiten.	01.11.2023	31.10.2025	400.000,00
Simulationen neu denken	F.A.S.T. Future Aviation Simulation Technologies GmbH	394.815,26	Das Projekt dient der Erforschung innovativer und marktfähig er Simulationskonzepte und -Lösungen unter Einsatz von Mixed Reality-Technologien für den entstehenden electric Vertical Take-Off and Landing aircraft (eVTOL)- Markt und den Markt für das Windentraining in Rettungshubschraubern.	01.11.2023	31.07.2026	109.306,53

Simulationen neu denken	F.A.S.T. Future Aviation Simulation Technologies GmbH	590.000,00	Das Projekt dient der Entwicklung innovativer und marktfähig er Simulationskonzepte und -Lösungen unter Einsatz von Mixed Reality-Technologien für den entstehenden electric Vertical Take-Off and Landing aircraft (eVTOL)- Markt und den Markt für das Windentraining in Rettungshubschraubern.	01.11.2023	31.07.2026	290.000,00
-KI-PhotoLine-	botspot 3D Scan GmbH	268.695,44	Im Rahmen des Verbundprojekts soll ein neuartiger Ansatz zur schnellen, optischen Qualitätskontrolle in schwierigen Produktionslinien (z.B. bei der Lackierung von Karosserieteilen) ent- wickelt werden.	01.02.2024	31.01.2026	-
KI-PhotoLine	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.	396.134,51	Im Rahmen des Verbundprojekts soll ein neuartiger Ansatz zur schnellen, optischen Qualitätskontrolle in schwierigen Produktionslinien (z.B.	01.02.2024	31.01.2026	158.515,58

			bei der Lackierung von Karosserieteilen) ent- wickelt werden.			
Domainspezifische neuronale maschinelle Übersetzung	SAFIR Gesellschaft für Sprachanalyse, -forschung und Informationsretrieval mbH	337.246,00	In diesem Projekt werden KI-Übersetzungstechnologien entwickelt, die nicht nur allgemeine Sprache übersetzen können, sondern auch sprachliche Besonderheiten in spezifischen Domänen oder Kontexten berücksichtigen. Dabei werden die neuesten KI-Technologien angewendet und weiterentwickelt. Der Schwerpunkt liegt auf der militärischen Sprache.	01.04.2024	31.03.2025	174.389,48
Clare - die digitale Therapeutin	clare&me GmbH	400.000,00	Projektziel ist die Erforschung des Chatbots Clare, welcher durch Nutzung von KI-basierten Algorithmen, psychologische Hilfestellung mit Sprachausgabe in Echtzeit für Menschen anbieten	01.12.2023	31.08.2025	196.380,45

			soll, die (noch) keine professionelle therapeutische Hilfe in Anspruch nehmen.			
Clare - die digitale Therapeutin	clare&me GmbH	880.000,00	Projektziel ist die (Weiter-)Entwicklung des Chatbots Clare, welcher durch Nutzung von KI-basierten Algorithmen, psychologische Hilfestellung mit Sprachausgabe in Echtzeit für Menschen anbieten soll, die (noch) keine professionelle therapeutische Hilfe in Anspruch nehmen.	01.12.2023	31.08.2025	680.000,00
Wissensarbeit mit generativer KI	Reliant AI Europe GmbH	400.000,00	Reliant AI Europe erforscht mit diesem Projekt Methoden zur effektiven Unterstützung von Wissensarbeitern durch "Illumination" mit generativer KI. Diese wird genutzt, um Informationen strukturiert und übersichtlich zusammenzutragen.	01.01.2024	31.12.2025	-
Wissensarbeit mit generativer KI	Reliant AI Europe GmbH	760.000,00	Reliant AI Europe erforscht mit diesem Projekt Methoden	01.01.2024	31.12.2025	400.000,00

			zur effektiven Unterstützung von Wissensarbeitern durch "Illumination" mit generativer KI. Diese wird genutzt, um Informationen strukturiert und übersichtlich zusammenzutragen.			
Strategische Beschaffung 4.0	akirolabs GmbH	400.000,00	Im Rahmen des Projektes soll eine innovative, automatisierte Lösung auf Basis von Machine Learning-Ansätzen und Sprachmodellen entwickelt werden, um die bislang manuell durchgeführten Prozesse in der strategischen Beschaffung zu automatisieren. So sollen automatisierte Handlungsempfehlungen und Beratungen generiert und Anomalien in den Daten aufgespürt und gemeldet werden.	01.02.2024	30.11.2025	400.000,00
Strategische Beschaffung 4.0	akirolabs GmbH	640.000,00	Im Rahmen des Projektes soll eine innovative, automatisierte Lösung auf Basis von Machine Learning-Ansätzen	01.02.2024	30.11.2025	640.000,00

			und Sprachmodellen ent-wickelt werden, um die bislang manuell durchgeführten Prozesse in der strategischen Beschaffung zu automatisieren. So sollen automatisierte Handlungsempfehlungen und Beratungen generiert und Anomalien in den Daten aufgespürt und gemeldet werden.			
Unlock a new level of productivity in your Assembly Li ne	Deltia GmbH	400.000,00	Es wird zunächst eine erweiterte Zykluserkennung erforscht, mit der komplizierte Fälle an Fertigungslinien erkannt werden. Daneben wird eine Activity Recognition zur sequenziellen Mustererkennungen erforscht, um Prozesse ganzheitlich zu verstehen & optimieren. Zudem erforscht Deltia Ansätze, um Modelle direkt an der Linie on the Edge zu betreiben.	01.04.2024	30.11.2025	197.155,39

Unlock a new level of productivity in your Assembly Li ne	Deltia GmbH	1.000.000,00	Es wird zunächst eine erweiterte Zykluserkennung erforscht, mit der komplizierte Fälle an Fertigungslinien erkannt werden. Daneben wird eine Activity Recognition zur sequenziellen Mustererkennungen erforscht, um Prozesse ganzheitlich zu verstehen & optimieren. Zudem erforscht Deltia Ansätze, um Modelle direkt an der Linie on the Edge zu betreiben.	01.04.2024	30.11.2025	750.000,00
Automatisierte Generierung von Lerninhalten mit feedbackfähigen, multimodalen KI-Systemen	Elephant Technologies GmbH	399.651,00	Im Rahmen des Forschungsprojekts werden feedbackfähige, multimodale generative KI-Technologien zur automatisierten Erstellung von interaktiven Lerninhalten erforscht und entwickelt. Die Technologien ermöglichen eine stetige Integration von Kundenrückmeldungen zur Weiterentwicklung der KI.	01.01.2025	31.12.2026	-

Erstellung von Unterstützungsprozessen (Entwicklung, Anwendung, Veraltung und Vermarktung)	Elephant Technologies GmbH	500.000,00	In diesem Projekt werden Unterstützungsprozesse erstellt, die die ständige Weiterentwicklung, die operative Anwendung und die Verwaltung sowie die Vermarktung von feedbackfähigen, multimodalen generativen KI-Technologien zur automatisierten Erstellung von interaktiven Lerninhalten ermöglichen.	01.01.2025	31.12.2026	170.000,00
KI-basierte Transformationsplattform für Nachhaltigkeit	score4more GmbH	362.108,25	Ziel des Projekts ist es, KI-Technologien aus dem Bereich des Natural Language Processing für Nachhaltigkeitsdaten zu nutzen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die automatisierte Extraktion und Vorverarbeitung von Daten und Informationen sowie die automatisierte Generierung von Inhalten und die Entscheidungsunterstützung gelegt.	01.10.2024	31.01.2027	38.927,31

Präzisierte Satelllitenanalyse für komplexe Umgebungen und Zielanwendungen	LiveEO GmbH	277.146,44	Das Projekt zielt darauf ab, die Analyse von Satellitenbildern und-daten zur Überwachung und Wartung von großen Infrastrukturnetzen auch im unregelmäßigen Gelände zu verbessern. Hierbei setzt LiveEO auf die bereits im Pro FIT-Vorprojekt erforschte automatisierten E2E-Geodatenanalytik.	01.06.2024	31.01.2026	-
LLM-Steuerung in MINT-bezogenen Lerndialogen	eclarity GmbH	266.040,00	Entwicklung der technischen Grundlagen eines selbststeuernden Dialogsystems auf Basis von LLM und RAG. Im Mittelpunkt der FuE steht ein Szenario-Steuerungsmodul, das durch adaptive Algorithmen komplexe didaktische Szenarien in den MINT-Fächern verwalten und individuell auf die Bedürfnisse von Lernen den eingehen kann.	15.06.2024	30.06.2026	153.013,37
Umsetzung und Sicherstellung der Marktreife	eclarity GmbH	490.000,00	Validierung der pädagogischen Wirksamkeit des	15.06.2024	30.06.2026	150.000,00

der Lern- plattform für Berufs- und Weiterbildung			selbststeuernd en Dialogsystems und seiner technischen Zuverlässigkeit, Integration der FuE-Ergebnisse in die bestehende Plattform und projektbegleitende Maßnahmen zum Vertriebsaufbau sowie zur Steigerung des Bekanntheitsgrades und der Marktakzeptanz der innovativen Lösung.			
Erforschung eines Systems für die effiziente Deduplizierung in verteilten Speichersystemen	UltiHash GmbH	400.000,00	Erforschung einer global einsetzbaren, innovativen Speicherlösung mit integrierter Deduplizierung. Das Vorhaben zielt da rauf ab, die Effizienz von fortgeschrittenen Deduplizierungsalgorithmen, welche in eine verteilte Speicherumgebung eingebettet sind, zu demonstrieren.	10.06.2024	10.06.2026	253.599,23
Entwicklung eines Systems für die effiziente Deduplizierung in verteilten Speichersystemen	UltiHash GmbH	470.000,00	Entwicklung einer global einsetzbaren, innovativen Speicherlösung mit integrierter Deduplizierung. Das Ge-	10.06.2024	10.06.2026	140.000,00

			samtziel ist dabei einer signifikanten Senkung des Speicherbedarfs über globale Netzwerke hinweg.			
Mercanis - the new way of buying Services: smart, efficient, compliant.	CdC3 GmbH	398.574,76	Die CdC3 GmbH erforscht und entwickelt innerhalb dieses Projekts ML-gestützte Lösungen zur Vergleichbarkeit von Lieferantenangeboten sowie zur Erkennung von Risiken und Potenzialen und Ableitung von Handlungsempfehlung daraus.	19.06.2024	31.07.2026	80.360,80
Mercanis - the new way of buying Services: smart, efficient, compliant.	CdC3 GmbH	950.000,00	Die CdC3 GmbH erforscht und entwickelt innerhalb dieses Projekts ML-gestützte Lösungen zur Vergleichbarkeit von Lieferantenangeboten sowie zur Erkennung von Risiken und Potenzialen und Ableitung von Handlungsempfehlung daraus.	19.06.2024	31.07.2026	-
Copilot - Entwicklung eines Chat-assistenten für	Turbit Systems GmbH	249.717,77	Ziel ist die Entwicklung eines Chatassistenten, der Benut-	01.07.2024	30.06.2026	-

Betreiber von Windenergieparks			zern alle Informationen in einem Windpark schnell und zuverlässig bereitstellt. Er ist das Bindeglied zw. Anwendern und den Daten, Berichten und Protokollen einzelner WEA, der mittels NLU numerische und textbasierte Daten analysieren, relevante Informationen extrahieren und ausgeben kann.			
Copilot - Entwicklung eines Chat-assistenten für Betreiber von Windenergieparks	Turbit Systems GmbH	150.000,00	Ziel ist die Entwicklung eines Chatassistenten, der Benutzern alle Informationen in einem Windpark schnell und zuverlässig bereitstellt. Er ist das Bindeglied zw. Anwendern und den Daten, Berichten und Protokollen einzelner WEA, der mittels NLU numerische und textbasierte Daten analysieren, relevante Informationen extrahieren und ausgeben kann.	01.07.2024	30.06.2026	50.000,00
Virtual Lab Software	EcoPals GmbH	400.000,00	Ecopals verfolgt einen hochinnovativen Ansatz aus der	01.08.2024	30.06.2026	-

			Kombination von Molekulardynamiksimulationen (MD) und MolecularAI zur Charakterisierung von Materialeigenschaften und der Entdeckung von Materialzusammensetzungen.			
Virtual Lab Software	EcoPals GmbH	860.000,00	Ecopals verfolgt einen hochinnovativen Ansatz aus der Kombination von Molekulardynamiksimulationen (MD) und MolecularAI zur Charakterisierung von Materialeigenschaften und der Entdeckung von Materialzusammensetzungen.	01.08.2024	30.06.2026	-
Ganzheitliches, personalisiertes, hybrides Gesundheitsversorgungsmodell für die Wechseljahre	Evela Health GmbH	400.000,00	Erforschung eines ML-gestützten ganzheitlichen, personalisierten, hybriden Gesundheitsversorgungsmodells für Frauen in den Wechseljahren	01.09.2025	31.08.2027	-

Ganzheitliches, personalisiertes, hybrides Gesundheitsversorgungsmodell für die Wechseljahre	Evela Health GmbH	850.000,00	Entwicklung eines ML-gestützten ganzheitlichen, personalisierten, hybriden Gesundheitsversorgungsmodells für Frauen in den Wechseljahren	01.09.2025	31.08.2027	-
Große Sprachmodelle als analytische KI-Assistenten im Modedesignprozess	SAIZ GmbH	398.776,00	Das Projektziel ist die Entwicklung einer RetailTech-Lösung als B2B-SaaS, die durch fortschrittliche KI-Technologien und große Sprachmodelle eine tiefgehende Analyse von Datenpunkten der Mode-Lieferkette ermöglicht. Die Lösung wird in Online-Plattformen integriert und bietet automatisierte Echtzeit- Handlungsempfehlungen bzgl. Kleidungsgrößen und - Designs für Designer.	01.01.2025	31.07.2026	155.174,24
Effiziente Energie-Beschaffung für die Zukunft	onu.energy GmbH	400.000,00	Digitale und automatisierte Entscheidungshilfe für die effiziente Energiebeschaffung für Unternehmen	01.09.2024	30.11.2026	-

Effiziente Energie-Beschaffung für die Zukunft	onu.energy GmbH	1.000.000,00	Digitale und automatisierte Entscheidungshilfe für die effiziente Energiebeschaffung für Unternehmen	01.09.2024	30.11.2026	320.000,00
Entwicklung von KI-Technologien zur Analyse großer Mutationen	Lucid Genomics GmbH	400.000,00	In diesem Projekt werden KI-Technologien entwickelt, die die Erkennung großer Mutationen in genetischen Daten ermöglichen. Hierzu werden entsprechende KI-Architekturen, Trainings-prozesse und ein Simulationsframework zur Erstellung synthetischen Datenmaterials ent- wickelt.	01.01.2025	28.02.2026	148.089,57
KI-gestützte und automatisierte Plattform für Gebäude-Energiedatenmanagement 2.0	KUGU Home GmbH	370.353,20	Die KUGU Home GmbH bietet eine Plattform für digitales Gebäu demanagement, die Prozesse entlang der Wertschöpfungskette optimiert. Mit ProFIT 2.0 wird ein präziser digitaler Zwilling entwickelt, der durch maschinelles Lernen und HPC komplexe HLK-Systeme simuliert. Ziel: Energieeffizienz steigern, Normen erfüllen	01.12.2024	30.11.2026	-

			und den deutschen Markt skalieren.			
KI-gestützte und automatisierte Plattform für Gebäude-Energiedatenmanagement 2.0	KUGU Home GmbH	970.000,00	Die KUGU Home GmbH bietet eine Plattform für digitales Gebäudemanagement, die Prozesse entlang der Wertschöpfungskette optimiert. Mit ProFIT 2.0 wird ein präziser digitaler Zwilling entwickelt, der durch maschinelles Lernen und HPC komplexe HLK-Systeme simuliert. Ziel: Energieeffizienz steigern, Normen erfüllen und den deutschen Markt skalieren.	01.12.2024	30.11.2026	240.000,00
Frühphasenförderung zum Projekt PACK-Prozessautomatisierung mit Computer Vision & Robotik	enamentis GmbH	100.000,00	(Leer)	01.05.2025	31.03.2026	50.000,00
Frühphasenförderung zum Projekt PACK-Prozessautomatisierung mit Computer Vision & Robotik	enamentis GmbH	400.000,00	(Leer)	01.05.2025	31.03.2028	50.000,00

RE-3D	orto GmbH	340.889,69	Ressourceneffizienz durch die automatisierte 3D-Datenanalyse für die zirkuläre Bauindustrie auf Basis von simultanen Analysen von 3D-Punktwolkenmodellen	01.09.2025	31.08.2027	-
Entwicklung nachhaltiger Silikonersatzproteine mittels KI-gestützter Proteindesign-Plattform	Cambrium GmbH	422.414,00	Das Projektziel ist die Entwicklung von De-Novo-Proteinen mittels einer KI-gestützten Protein-Design-Technologie, welche für die in der EU verbotenen Silikone, in Körperpflegeprodukten eine nachhaltige Alternative darstellen soll. Die neuen designten Silikonersatzproteine sollen über Zellfabriken in einem nachhaltigen Präzisionsfermentationsprozess produziert werden und in einem Haarpflegeprodukt, das im B2B-Bereich verkauft wird, verwendet werden.	01.06.2025	30.06.2027	-

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Industrie

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Frage:

Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Senatsverwaltung die Berliner Industrie? Bitte die entsprechenden Titel mit den vorgesehenen Maßnahmen auflisten und erläutern. Welche davon zielen auf die sozial-ökologische Transformation der Unternehmen ab?

Antwort:

Der Masterplan Industriestadt Berlin 2022-2026 (MPI) ist die Industriestrategie des Landes Berlin. Er steht in der aktuellen Laufzeit im Zeichen der digitalen und ökologischen Transformation der industriellen Arbeitswelt. Der MPI umfasst aktuell 53 Projekte. 18 davon konnten bereits erfolgreich abgeschlossen werden. 35 Projekte werden demnach aktuell weiter umgesetzt (Übersicht in der Anlage). Die unmittelbar aus dem Zuwendungsansatz finanzierten MPI Projekte generieren sich aus zwei Fördercalls:

- einem themenoffenen Fördercall aus dem Jahr 2022 und
- einem thematischen Fördercall zur Kreislaufwirtschaft in der Industrie aus dem Jahr 2023.

Im Ergebnis dieser Fördercalls konnten 19 Projektzuwendungen ausgereicht werden. Sie bedienen ein breites Spektrum, von Informationsangeboten über Kompetenzaufbau bis zu Matching-Formaten zur Kooperation und Vernetzung, und sind in vielen Industriebranchen wie dem Bausektor, Optik, Photonik, Chemie, Elektrotechnik und Ernährung aktiv.

Im Hinblick auf die ökologische Transformation hat der MPI einen Schwerpunkt im Bereich Circular Economy gesetzt. Außerdem zahlen die Schlüsseltechnologien Additive Fertigung und Leichtbau auf eine effektive Ressourcenschonung ein.

Mit dem MPI ProFIT-Call „Circular Economy in der industriellen Produktion“ (Kapitel 1350, Titel 69806, Erl.-Nr. 1) werden Forschungs- und Innovationsprojekte gefördert, die Schlüsseltechnologien für eine ressourceneffiziente, zirkuläre Industrie entwickeln und anwenden. Der Call wurde am 1. Oktober 2024 veröffentlicht. Die Frist für die Antragseinreichung endete am 15. Januar 2025. Es werden 8 Projekte finanziert.

Mit Blick auf die ökologische Transformation der Industrie ist die Additive Fertigung (Additive Manufacturing – AM) eine bedeutende Fertigungstechnologie, die erhebliche Ressourceneinsparungen ermöglicht. Gleichzeitig ermöglicht AM lokale und resiliente Lieferketten. Berlin unterstützt seine Unternehmen in dieser Transformation und bei der Ausweitung der industriellen Anwendungen der additiven Fertigung, z.B. durch den

AMBER-ProFIT Call sowie die Stärkung des Berliner AM-Ökosystems mit der AMBER-Initiative. Bei der Erl.-Nr. 14 „Projekt Additive Manufacturing Berlin-Brandenburg – BER“ des Titels 69806 im Kapitel 1350 wird eine Zuwendung an Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie (BPWT) zum Betrieb einer AMBER-Koordinierungsstelle zur Innovationsbegleitung finanziert. Diese Aktivitäten laufen in 2026/27 weiter, um das Ziel der AMBER-Initiative für den Innovationsstandort Berlin bis 2030 zu erreichen.

Auch der Leichtbau, als ressourcensparende Konstruktionstechnik von Bauteilen und Produkten, ist dem Bereich der ökologischen Transformation zuzuordnen. Der MPI fördert diese Schlüsseltechnologie beispielweise mit der Leichtbauinitiative Berlin-Brandenburg. Hauptziel der Leichtbauinitiative ist, die Hauptstadtregion durch gemeinsame, Branchen und Cluster übergreifende Aktivitäten zu einer Leichtbau-Industrie-Region zu profilieren, indem wettbewerbsfähige, im Leichtbau aktive Unternehmen präsentiert und die zunehmende Wertschöpfung sowohl innerhalb Deutschlands als auch international dargestellt werden. Gemeinsam mit den Brandenburg Cluster Kunststoffe und Chemie sowie dem Cluster Metall organisiert BPWT ein länderübergreifendes Leichtbaunetzwerk aus Industrie, Startups, Forschungseinrichtungen und Vereinen und unterstützt die Unternehmen dabei, Leichtbau-Technologien einzusetzen. Die Leichtbau-Aktivitäten durch Berlin Partner werden im Rahmen der Institutionellen Förderung (Kapitel 1320, Titel 68244 Zuschuss an die BPWT) für das Teilthema Industrielle Produktion finanziert.

Darüber hinaus werden in „MPI Veranstaltungen“ (Kapitel 1350, Titel 54010) Themen für eine nachhaltige Industrie gesetzt. Beispielhaft sei hier auf den MPI Dialog mit der Chemischen Industrie verwiesen, in dem Themen der Dekarbonisierung oder auch nachhaltigen Chemie unter Einbeziehung von Beratungspartnern, die auch von Land Berlin gefördert werden, wie z.B. die Chemical Invention Factory, Koordinierungsstelle für Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz und Klimaschutz (KEK) und BPWT, diskutiert werden. Das Thema „Circular Economy“ wird ebenfalls über vertiefende Fachveranstaltungen untersetzt.

In 2026 ist geplant, aus den MPI-Mitteln das Angebot der KEK im Betrieb zu unterstützen.

Darüber hinaus setzt der Senat zur Unterstützung der Industrie auf die strategisch ausgerichteten Förderprogramme des Landes. Mit Mitteln aus dem Investitionsförderprogramm GRW werden nicht nur wichtige konjunkturelle Impulse - insbesondere im verarbeitenden Gewerbe - gesetzt, sondern auch zentrale Transformationsprozesse wie die Digitalisierung und die Dekarbonisierung unterstützt. Besondere Fördertatbestände bestehen für Investitionsvorhaben, die der Transformation zu einer klimaneutralen und nachhaltigen Wirtschaft dienen (bei besonderen Umweltschutzeffekten, Energieeffizienzeffekten und Vorhaben zur Deckung des Energiebedarfs aus erneuerbaren Quellen). Diese Maßnahmen werden jedoch im Haushalt nicht gesondert ausgewiesen bzw. erhoben. Für alle GRW-Maßnahmen der Infrastruktur und der gewerblichen Förderung wurden 170,9 Mio. € in 2026 und 177,6 Mio. € in 2027 in den Haushalt eingestellt. Die Förderung umfasst Investitionen in neue Betriebsstätten, den Ausbau von Kapazitäten, die

Diversifizierung der Produktion sowie Infrastrukturmaßnahmen und trägt damit maßgeblich zur Entwicklung und Stärkung von Industrie- und Gewerbeflächen bei.

Zur Unterstützung von Innovation sowie Wissens- und Technologietransfer steht insbesondere das etablierte Innovationsförderprogramm ProFIT zur Verfügung. Hierfür sind Landesmittel i.H.v. jeweils 22 Mio. € für 2026 und 2027 eingeplant. Durch ergänzende EFRE-Mittel erhöht sich das Fördervolumen nahezu auf das Doppelte (Kapitel 1350, Titel 69806, Erl.-Nr. 1 und 1350, 68397 (EFRE)).

Ab 2026 ist zudem der Neustart der Validierungsförderung im Rahmen des „Programms zur Förderung der Validierung von Forschungsergebnissen“ (ProValid) vorgesehen. Ziel ist es, ausgründungsinteressierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Vor- und Gründungsphase bei technologieorientierten Innovationen zu unterstützen. Für ProValid sind jeweils 3 Mio. € für 2026 und 2027 eingeplant (Kapitel 1350, Titel 69806, Erl.-Nr. 13).

Darüber hinaus setzt der Senat auf neue Instrumente wie die Förderung wirtschaftsorientierter Reallabore. In einem bundesweit einzigartigen Pilotvorhaben beginnen derzeit drei Projekte mit der Umsetzung:

- Grauwasseraufbereitung mit zusätzlicher Wärmerückgewinnung,
- Aufbereitung von Altstoffen und Herstellung neuer Strukturbauteile für die Bauwirtschaft,
- innovative Logistiklösungen mittels Drohneneinsatz.

Hierfür sind Haushaltsmittel i.H.v. 3 Mio. € für 2026 und 4 Mio. € für 2027 vorgesehen (Kapitel 1350, Titel 69806, Erl.-Nr. 10).

Die Unterstützung der Industrie stellt eine ressortübergreifende Querschnittsaufgabe dar. Aus diesem Grund wird ergänzend auf die Einzelpläne anderer Senatsressorts verwiesen: So sind im Einzelplan 07 (SenMVKU) und Einzelplan 12 (SenStadt) Mittel für die Entwicklung von Industrieflächen und Infrastrukturmaßnahmen berücksichtigt. Maßnahmen zur Unterstützung von Qualifizierung, Weiterbildung sowie zum Wissens- und Technologietransfer finden sich im Einzelplan 09 (SenWGP), Einzelplan 10 (SenBJF) und Einzelplan 11 (SenASGIVA).

Alle Maßnahmen sollen die soziale und ökologische Transformation der Unternehmen unterstützen.

Aktuell laufende MPI-Projekte (2022 – 2026):

Handlungsfeld I - Innovation - Impulse für neue Geschäftsmodelle, Produkt- & Prozessinnovationen					
lfd. Nr.	**Name**	**Federführende Institution**	**MPI-Förderung**	**Beginn**	**Ende**
1	AMBER Initiative (Additive Manufacturing Berlin Brandenburg)	Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH		1.1.2022	31.12.2027
2	Chemical Invention Factory (CIF) – John Warner Center for start-ups in Green Chemistry	Technische Universität Berlin		1.1.2021	31.3.2026
3	Deep Tech Berlin Kampagne	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe		1.1.2023	30.11.2025
4	Modell-Campus ringberlin	ringberlin Halle 2 Projektgesellschaft mbH		1.9.2023	31.12.2030
5	Nachhaltige Wertschöpfungsketten – Mit Materialinnovationen zur Circular Economy	Innovation Network for Advanced Materials (INAM) e.V.	X	1.4.2024	30.9.2025
6	ReTraNetz-BB – Regionales Transformationsnetzwerk Automobil- und Zulieferindustrie Berlin-Brandenburg	Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH, , bfw Berufsfortbildungswerk		1.7.2022	30.6.2025
7	Reallabor B(e) Ware	Natural Building Lab, Constructive Design & Climate Adaptive Architecture, TU Berlin		1.5.2024	1.4.2025
8	Tech and Spaces for Circular Economy	Creative Climate Cities, Circular City-Zirkuläre Stadt e.V. (Circular Berlin)	X	1.4.2024	31.12.2025
9	greenCHEM – Das Ökosystem für Innovationen in der Grünen Chemie	Technische Universität Berlin		1.3.2023	29.2.2032

Handlungsfeld II - Kompetenzen - Entwicklung neuer Kompetenzen, Arbeits- & Organisationsmodelle					
lfd. Nr.	**Name**	**Federführende Institution**	**MPI-Förderung**	**Beginn**	**Ende**
10	Fit for Circular Economy (FFCE)	Circular City-Zirkuläre Stadt e.V. (Circular Berlin)	X	1.6.2024	31.5.2026
11	HU Innovation Labs	Humboldt-Universität zu Berlin	X	1.6.2023	31.12.2026
12	Industrie macht Schule	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie	X	1.1.2023	31.12.2026
13	KOMBiH – Kompetenzaufbau für Batteriezellfertigung in der Hauptstadtregion	Institut für Betriebliche Bildungsforschung der Vereinigung für Betriebliche Bildungsforschung e.V.		1.1.2023	31.12.2027
14	Kompetenzhub für die industrielle Kreislaufwirtschaft in Berlin	Technische Universität Berlin	X	4.4.2024	31.12.2026
15	Koordinierungsstelle für Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz und Klimaschutz	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe		1.3.2022	31.12.2025
16	Mädchen-Technik-Kongress	Ferdinand-Braun-Institut gGmbH, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik	X	1.1.2023	31.12.2026
17	Nachhaltige Transformation durch Mitbestimmung	PCG - Project Consult GmbH	X	1.2.2023	28.2.2025
18	Roundtable Azubi im Zentrum	Digitalagentur Berlin		1.8.2022	31.12.2025
19	Weiterbildungsprogramm „Expert:in für Additive Fertigung“	Werner-von-Siemens Centre for Industry and Science e.V., Technische Universität Berlin	X	1.6.2023	31.12.2025

20	it's.INBerlin – Cybersicherheit als Treiber der Digitalisierung für die Berliner Industrie. Erforderliche Kompetenzen für Unternehmen und Industrie in Berlin	it's.BB e.V., NKMG mbH - Neue Köhler Managementgesellschaft mbH, M&H IT-Security GmbH	X	1.4.2023	31.3.2026
21	skills4chips – bundesweites Leitprojekt „Fachkräfte für die Mikroelektronik“	Ferdinand-Braun-Instituts gGmbH, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik		1.11.2024	31.10.2028

Handlungsfeld III - Rahmenbedingungen - Gestaltung industriebezogener Flächen & Infrastrukturen					
lfd. Nr.	**Name**	**Federführende Institution**	**MPI-Förderung**	**Beginn**	**Ende**
22	Entwicklung eines Call-basierten Förderinstruments für grüne Gewerbestandorte im Kontext des BEK	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe		1.1.2023	31.12.2025
23	Industrieverkehr und Mobilitätswende	Hochschule für Wirtschaft und Technik	X	1.2.2023	31.1.2025
24	Kreislaufwirtschaft in der Kunststoffindustrie Berlins	PCG-Project Consult GmbH	X	1.10.2023	30.9.2025
25	Nachhaltige Industriestandorte	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe		1.1.2022	31.12.2030
26	Potentialanalyse Gewerbestandorte	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe - Referat IV A		1.6.2022	1.7.2025
27	Reallabore und Testfelder für industrielle Anwendungen	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe		1.1.2022	30.6.2027
28	Untersuchung Produktion in der Stadt	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe		1.1.2023	31.12.2024

Handlungsfeld IV - Kommunikation & Vernetzung - Zielgerichtete Zusammenarbeit & Kommunikation

lfd. Nr.	Name	Federführende Institution	MPI-Förderung	Beginn	Ende
29	A-B-Circular – Kreislaufwirtschaft in der Praxis	Berliner Hochschule für Technik (BHT)	X	1.4.2024	31.10.2025
30	Circular KMU Hub Berlin	TeachCom Edutainment gGmbH	X	1.5.2024	31.10.2025
31	Entwicklung des Berliner Robotiknetzwerks	Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH		1.1.2024	31.12.2025
32	Industrie Digitalwirtschaft Circular Economy (InDiCE)	Circularity e.V.	X	1.4.2024	31.10.2025
33	Lange Nacht der Industrie 2025	prima events GmbH		1.4.2024	31.7.2025
34	Nahtlose Integration für den städtischen Holzbau	Bauhütte 4.0 e.V	X	1.6.2024	31.5.2026
35	Strukturen für die Profilierung und Unterstützung der Unternehmensnetzwerke	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe		1.1.2022	1.7.2025

Abgeschlossene MPI-Projekte (2022 – 2026):

Handlungsfeld I - Innovation - Impulse für neue Geschäftsmodelle, Produkt- & Prozessinnovationen					
lfd. Nr.	**Name**	**Federführende Institution**	**MPI-Förderung**	**Beginn**	**Ende**
1	AMBER Sondercall	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe		1.1.2022	31.12.2022
2	Circular City Challenge	Circular Berlin		1.5.2023	30.6.2024
3	Gutachten zu Klimaschutzmaßnahmen in Betrieben	Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt		1.5.2022	30.9.2022
4	Leichtbau-Technologien für KMU der Metropolregion Berlin	Composites United e.V.	X	1.6.2023	31.12.2024
5	Lightweight Innovation Award	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe		1.1.2023	30.9.2023

6	Potentialanalyse Circular Economy – Erkenntnisgewinn über die Anforderungen, Potentiale und Unterstützungsbedarfe des Berliner Industriesektors im Bereich des zirkulären Wirtschaftens	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe		1.12.2022	31.10.2023
7	Weiterführung Digital+ Niedrigschwellige Informations- und Unterstützungsangebote zur Digitalisierung von KMU	Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin	X	1.4.2022	28.2.2025

Handlungsfeld II - Kompetenzen - Entwicklung neuer Kompetenzen, Arbeits- & Organisationsmodelle					
lfd. Nr.	**Name**	**Federführende Institution**	**MPI-Förderung**	**Beginn**	**Ende**
8	IoT Talent Program	MotionLab.Berlin		1.6.2021	28.2.2025
9	LOK 4.0 – Lernortkooperation in der digitalen Lern- und Arbeitswelt	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie		1.11.2022	31.5.2025
10	Regionales Zukunftszentrum (KI) Berlin. Digitale Arbeitswelten gestalten (RZBE)	Forschungsinstitut Berufliche Bildung (f-bb)		1.3.2021	31.12.2022
11	Weiterbildungsangebote Leichtbau	Composites United e.V.	X	1.7.2021	31.12.2022

Handlungsfeld IV - Kommunikation & Vernetzung - Zielgerichtete Zusammenarbeit & Kommunikation					
lfd. Nr.	**Name**	**Federführende Institution**	**MPI-Förderung**	**Beginn**	**Ende**
12	Berlin-Brandenburger Messeauftritt auf der Hannover Messe	Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH		1.1.2022	31.12.2023

13	Berliner Wirtschaftskonferenz	Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH		1.1.2023	31.12.2025
14	Bestehende Förderangebote bekannter machen	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe		1.1.2022	31.12.2022
15	Future of Computing Conference	Innovation Network for Advanced Materials (INAM) e.V.	X	1.1.2023	31.12.2024
16	Grünes Kraftwerk – Visualisierung der regenerativen Energieerzeugung	UnternehmensNetzwerk Motzener Straße e.V.	X	30.11.2020	31.12.2024
17	Kampagne Leichtbau made in Berlin	Composites United e.V.	X	1.11.2022	31.12.2023
18	ProFIT Performance Day	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe		1.1.2022	31.12.2022

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Innovationsförderfonds

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Bitte um eine integrierte Darstellung und Übersicht von allen Maßnahmen bzw. Finanzierungsvorgängen im Zusammenhang mit dem Innovationsförderfonds (IFF). Ferner Bitte um Darstellung aller sonstigen Maßnahmen der Wirtschaftsförderung sowie im Bereich Betriebe, Energie, Innovation und Digitalisierung, deren (Ko-)Finanzierung aus dem IFF in 2024 ff. geplant ist bzw. für die es eine entsprechende Belegung im IFF gibt.

Antwort:

Dem Haushalt 2026/2027 liegen die vom Senat beschlossenen Eckwerte für die Hauptverwaltung zugrunde. Dafür wurden auch vorhandene Rücklagen aufgelöst, sodass für den Haushalt 2026/2027 keine Mittel mehr im Zusammenhang mit dem Innovationsförderfonds im Epl. 13 vorhanden sind.

Für die Jahre 2024 und 2025 sind bzw. waren folgende Maßnahmen für eine Finanzierung aus dem Innovationsförderfonds vorgesehen:

Kapitel	Titel	Projekt	Planung 2024	Planung 2025 inkl. qualifizierter Sperre
1320	68317	Kreativfestival	2.500.000 €	0 €
1320	68317	Zuwendungen: Leuchtturmveranstaltungen und Netzwerke der Kreativwirtschaft	734.000 €	734.000 €
1320	54010	Durchführungskosten: Leuchtturmveranstaltungen und Netzwerke der Kreativwirtschaft	536.000 €	536.000 €
1330	83167	Berlin Beteiligung (Turn around)	3.000.000 €	0 €
1330	54010	Berlin Beteiligung (Turn around) Durchführungskosten	400.000 €	0 €
1330	89233	GründungsBONUS	1.226.000 €	0 €
1330	54010	GründungsBONUS Durchführungskosten	9.000 €	0 €
1330	89231	Aufstockung der Landesmittel zur Kofinanzierung für bereits bewilligte GRW-Vorhaben	10.000.000 €	10.000.000 €
1350	68307	Digitalprämie	3.500.000 €	0 €

1350	54010	Durchführungskosten Digitalprämie	300.000 €	100.000 €
1350	69806	Projekt Amber	5.000.000 €	2.418.000 €
1350	54010	Amber Durchführungskosten	115.000 €	15.000 €
1350	69806	AI-Testing Hub Neu: AI Testing and Experimentation Facilities - Health	600.000 €	600.000 €
1350	69806	Wasserstofftankstellen	240.000 €	878.000 €
1350	69806	Förderprogramm ProNTI	2.500.000 €	1.000.000 €
1350	54010	Geschäftsbesorgung für das Förderprogram ProNTI	375.000 €	300.000 €
1350	69806	Förderprogramm ProValid	4.000.000 €	1.000.000 €
1350	54010	Geschäftsbesorgung Förderprogramm Pro Valid	600.000 €	300.000 €
1350	69806	Reallabore	3.500.000 €	1.250.000 €
1350	54010	Durchführungskosten Reallabore	525.000 €	135.000 €

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Wirtschaftsförderung

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Bitte um tabellarische Auflistung aller Titel mit Bezug zur Wirtschaftsförderung. Wie entwickeln sich die Gesamtausgaben zur Wirtschaftsförderung im Vergleich zu den Vorjahren? Bitte nach Jahren seit 2022 aufschlüsseln.

Antwort:

Grundsätzlich dienen sämtliche Ausgaben des Einzelplans 13 direkt oder indirekt der Wirtschaftsförderung. Besonders hervorzuheben sind die Zahlen der beigefügten Anlage.

Alle Angaben in €

Kapitel	Titel	Titelbezeichnung	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Soll 2025	Soll 2026	Soll 2027
1320	54053	Nr. 2 - Veranstaltungen für Unternehmerinnen	-	223.703,29	97.427,90	260.000	150.000	270.000
1320	54053	Nr. 6 - Businessplan-Wettbewerb	-	-	-	378.000 zzgl. Mehr-bedarf von 101.390	510.000	530.000
1320	68244	Zuschuss an die Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH	14.207.000,00	14.286.000,00	14.715.000,00	14.352.000	15.736.000	15.829.000
1320	68569	Nr. 6 - Zuwendungen zur Stärkung der sozialen Ökonomie	305.431,91	361.377,08	419.994,09	200.000	350.000	350.000
	54053	Nr. 3 – Netzwerkveranstaltungen zur Stärkung der soz. Ökonomie				200.000	100.000	100.000
1320	68307	Nr. 1 - Unterstützung zur Transformation hin zur Nachhaltigen Wirtschaft	-	864.348,01	923.477,52	500.000	500.000	500.000
1320	68307	Nr. 2 - Gründerinnen Förderung - Chancenfonds	-	-	Gründerinnen Stipendium: 1.873.133,57	3.500.000	3.500.000	3.500.000
1320	54053	Nr. 2 - Veranstaltungen für Unternehmerinnen	-	223.703,29	97.427,90	260.000	150.000	270.000
1320	54053	Nr. 6 - Businessplan-Wettbewerb	-	-	-	378.000 + Mehrbedarf: 101.390	510.000	530.000

1320	68244	Zuschuss an die Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH	14.207.000,00	14.286.000,00	14.715.000,00	14.352.000	15.736.000	15.829.000
1320	68569	Nr. 6 - Zuwendungen zur Stärkung der sozialen Ökonomie	305.431,91	361.377,08	419.994,09	200.000	350.000	350.000
	54053	Nr. 3 Netzwerkveranstaltungen zur Stärkung der soz. Ökonomie				200.000	100.000	100.000
1320	68307	Nr. 1 Unterstützung zur Transformation hin zur Nachhaltigen Wirtschaft	-	864.348,01	923.477,52	500.000	500.000	500.000
1320	68307	Nr. 10 Nachfolgezentrale	-	-	220.819,72	300.000	458.000	606.000
1320	68307	NEU TA 11: GründerinnenBONUS als Billigkeitsleistung	-	-	-	-	500.000	500.000
1320	69897	VC-Fonds Kreativwirtschaft	-	2.800.000,00	1.472.000,00	2.208.000	2.484.000	2.530.000
1320 1330	68307 89231	Transfer Bonus Design Land Transfer Bonus Design GRW	29.000,00 225.354,00	16.828,00 216.414,00	109.803,00	210.000	210.000	210.000
1320 1330	68307 89231	Transfer Bonus Gamification Land Transfer Bonus Gamification GRW	300.000,00	600.000,00	525.000,00	525.000	525.000	384.000
1320	68307	Visual Effects Förderung	5.000.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00	4.000.000	4.000.000	4.000.000
1320	68316	Förderung des Berlin-Marketing (Kongressfonds)	3.172.793,75	4.528.625,54	2.603.690,00	2.437.000	2.800.000	3.000.000
1320	68569	Förderung von Lärmschutzmaßnahmen im Bereich der Clubszene	177.742,00	715.067,00	714.933,00	1.000.000	1.000.000	1.000.000
1320	68569	Nr. 1 - Betriebsberatungsstelle der Handwerkskammer	60.798,00	71.624,00	81.788,00	106.000	106.000	108.000

1320	68307	Nr. 4 -Programm für Internationalisierung (Landesmittel)	1.980.379,00	2.750.000,00	3.518.474,00	3.360.000	3.535.000	3.535.000
1320	68397	Nr. 1 - Programm für Internationalisierung (EFRE-Mittel)	-	850.000,00	2.400.000,00	1.900.000	1.900.000	1.900.000
1330	69897	Zuführung an Fonds aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	-	-	17.520.000,00	17.520.000	13.000.000	16.000.000
1330	88306	Infrastrukturmaßnahmen der Bezirke im Rahmen der GRW	13.633.477,35	19.491.384,99	16.280.653,66	10.000.000	5.082.000	5.082.000
1330	88307	Infrastrukturmaßnahmen der Hauptverwaltung im Rahmen der GRW	72.621.746,12	94.230.637,42	89.750.965,24	81.918.000	76.341.000	83.012.000
1330	89231	Zuschüsse im Rahmen der GRW-Gewerbliche Wirtschaft	75.531.299,08	68.268.381,07	55.659.281,13	87.500.00	72.500.000	72.500.00
1330	89232	Zuschüsse an private Träger im Rahmen der GRW-Infrastrukturmaßnahmen	54.282.033,17	69.193.434,02	45.845.257,39	20.000.000	17.000.000	17.000.000
1350	68307	Wirtschaftsförderung	1.466.196,81	12.570.755,86	13.073.719,63	22.300.000	9.000.000	12.000.000
1350	68317	Zuschüsse an Unternehmen für besondere Aufgaben	2.775.359,31	2.803.115,50	3.550.377,01	6.060.000	3.666.000	2.866.000
1350	69806	Innovationsförderung	20.509.035,58	21.599.689,03	40.407.319,10	46.206.000	37.085.000	37.826.000
1350	68696	Zuführung an Fonds aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2014-2020	7.000.000,00	-	-	-	-	-
1350	68697	Zuführung an Fonds aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027	2.000.000,00	4.600.000,00	7.470.000,00	4.928.000	5.840.000	7.440.000

1350	89330	Zuschüsse für Investitionen zur Unterstützung des Solarausbaus	-	3.284.397,43	13.255.126,43	10.000.000	10.000.000	10.000.000
1350	89430	Investive Zuschüsse für die Installation von Solarenergieanlagen	138.915,06	412.474,81	509.192,72	4.000.000	3.000.000	3.000.000

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Resilienzprogramm

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Frage:

Warum ist der Begriff „Resilienzprogramm“ im aktuellen Entwurf nicht genannt?

Welche konkreten Maßnahmen aus dem angekündigten Resilienzprogramm wurden 2024/25 umgesetzt, und in welchen Kapiteln/Titeln sind diese weiterhin verankert?

Bitte benennen Sie die Titel und Kapitel, in denen einzelne Bestandteile des Programms 2026/27 weitergeführt werden.

Liegt eine Evaluierung des Resilienzprogramms von 2024/25 vor und fließen Erkenntnisse daraus in (sachthematisch verwandte) Programme wie Innovation, Energie-Resilienz oder Digitalstrategie ein?

Antwort:

Das ursprünglich unter dem Arbeitstitel „Resilienzprogramm“ entworfene Programm läuft unter dem Programm Neustart Wirtschaft. Dieses wurde für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 gemeinsam mit den Branchen weiterentwickelt. Nach der ersten Erholung sollen diese Branchen auf ihrem Weg zu klimaneutralem Wirtschaften, bei der Gewinnung und dem Halten von Fach- und Arbeitskräften, beim Aufbau von Krisenmanagementsystemen sowie beim Gewinnen neuer Absatzmärkte bzw. Kundinnen und Kunden unterstützt werden. Die zusätzliche Unterstützung war notwendig, da die Branchen im Gegensatz zu anderen Bereichen in den Jahren 2020 bis 2022 hohe Umsatzeinbußen zu verzeichnen hatten und kaum Investitionen in die Zukunft tätigen konnten. Es galt daher die Resilienz, Innovations- und Zukunftsfähigkeit sowie Arbeitsplätze der Branchen zu sichern.

Das Neustartprogramm ist in die vier thematischen Cluster Standortentwicklung, Fachkräfte, Nachhaltigkeit und Innovation gegliedert und enthält insgesamt 32 Maßnahmen.

Aus touristischen Daten des Amts für Statistik Berlin-Brandenburg (Gäste- und Übernachtungszahlen) sowie Branchenbildern des visitBerlin-Tools „Visitor Insight“ ist eine kontinuierliche Erholung seit dem pandemiebedingten Rückgang im Frühjahr 2020 zu beobachten. Aktuelle gegenläufige Tendenzen können nicht mehr mit Pandemiefolgen und den damit getroffenen Entscheidungen der Bundesregierung in Verbindung gebracht werden. Im Zuge einer weiterhin notwendigen Priorisierung von Ausgaben im Landeshaushalt 2026/2027 erscheint es daher vertretbar, das Neustartprogramm wie

geplant zu beenden – auch vor dem Hintergrund, dass das aktuelle Programm bereits eine Fortführung des ursprünglichen Neustartprogramms von 2022/2023 darstellt.

Inhaltlich ist vorgesehen, Kernmaßnahmen in regulären Haushaltstiteln weiterzuführen (bspw. Startup-Stipendium, touristisches und Kongressmarketing bei visitBerlin (ggf. mit anderen Schwerpunkten), Kongressfonds, Nachfolgezentrale, Meisterbonus, ProValid).

Name der Maßnahme	**Status**	**Ggf. Weiterführung nach Bedarf und Möglichkeit in Kapitel/Titel:**
Kapitalzuführung WISTA Management GmbH	Aufgrund von Projektverschiebungen bei der WISTA Management GmbH werden die zusätzlichen Neustartmittel in 2024 sowie 2025 nicht benötigt.	1330/83107
Startup-Stipendium	Maßnahme wird fortgesetzt	1330/68368
Konnektivität	Maßnahme zunächst beendet	ggf. Fortführung 1320/68316
Bestival	Maßnahme wird ggf. fortgesetzt	ggf. Fortführung 1320/68316
Multiplikatorenprogramm und Standortmarketing Gesundheitswirtschaft	Zusätzliche Neustartmittel für das Programm wurden nicht benötigt	1350/69806
Task Force MICE-Akquise	Maßnahme wird beendet	
MICE-Kampagne	Maßnahme beendet	
Welcome Packages	Maßnahme wird beendet	
Machbarkeitsstudie ICC	Maßnahme beendet	
Verstärktes Marketing Handel	Maßnahme wird fortgeführt	1320/68316

Zentrengipfel -Task Force Einzelhandel	Maßnahme wird fortgesetzt	1320/54010
Potenzialanalyse: Bedeutung Schaustellergewerbe	Maßnahme aufgrund anderer Priorisierung (Fokus auf konkreten Standorterhalt) nicht umgesetzt	
VFX- Bereich stärken	Maßnahme läuft	1320/68317, 1320/54010
Gamesbereich stärken	Maßnahme läuft	1320/68317, 1320/54010
Unterstützung der Design-Branche	Maßnahme läuft	1320/68317, 1320/54010
Berliner Mode international sichtbarer machen	Maßnahme läuft	1320/68317, 1320/54010
Berliner Bücherfest	Fortsetzung geplant	1320/68317, 1320/54010
Nachfolgezentrale	Maßnahme läuft	1320/68307
Fachkräftesicherung im Tourismus	Maßnahme wird beendet	
Machbarkeitsstudie HOGA-Campus	Maßnahme wird beendet	Ggf. 1320/68316, 1320/68629
Meisterbonus	Maßnahme läuft, erhielt jedoch nur in 2024 Unterstützung aus dem Neustart-programm	1330/68307
Fachkräfteformat People & Culture Festival	Maßnahme läuft	1320/68317, 1320/54010
Sustainable Tourism	Maßnahme wird fortgesetzt	1320/68316, 1320/68629
Analyse der Wechselwirkung von Klima und Tourismus	Maßnahme wird beendet	
Vorstellung ICC-Konzeptverfahren sowie punktuelle Öffnung 2025	Maßnahme läuft	1330/54010
Sustainable Meetings Berlin	Maßnahme läuft	1320/68316, 1320/68629
Verstärkung nachhaltiger Kongressfonds	Maßnahme läuft	1320/68316

Nachhaltigkeit der Berlin Fashion Week stärken	Maßnahme läuft	1320/68317, 1320/54010
ProValid	Maßnahme läuft	1350/69806
Förderprogramm ProNTI	Maßnahme wird beendet	1350/69806 (Programm läuft Ende 2025 jedoch aus)
Innovationsmanagement visitBerlin	Maßnahme wird beendet (Projektabschluss)	Fortführung (Übernahme der Ergebnisse in reguläre Arbeit) 1320/68316
Berlin Meeting Campus/Dezentrales Kongresszentrum	Maßnahme beendet	

Einige der oben aufgeführten Maßnahmen enden mit Jahresablauf. Diese waren entweder als reine Marketingmaßnahme zur Belebung vorgesehen oder aber vornerein als explizit befristete Maßnahme angelegt. Erfolgreiche gelaufene Vorhaben gehen in anderen Titeln auf, z.B. im 1320/68316 oder im 1320/68317.

Da das Neustartprogramm noch bis Jahresende läuft, liegt aktuell keine Evaluierung vor.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Infrastruktursondervermögen

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

1. In welchem Umfang plant der Senat Infrastrukturprojekte in den Bereichen Wirtschaft und Energie aus dem Infrastruktursondervermögen des Bundes zu finanzieren?
2. Welche Bedarfe hat die Senatswirtschaftsverwaltung diesbezüglich angemeldet?
3. Im Rahmen der 1. Lesung präzisiert: Auflistung bewilligter Projekte aus GRW-Mitteln gewünscht.

Antwort:

Zu Nr. 1.:

Im Einzelplan der SenWiEnBe sind aufgrund der zeitlichen Abfolge aktuell keine Maßnahmen vorgesehen, die aus dem Sondervermögen des Bundes finanziert werden sollen. Die SenWiEnBe ist derzeit intensiv dabei, Investitionsmaßnahmen zu identifizieren, die für eine Förderung in Frage kommen. Dieser Prozess wird spätestens im Oktober 2025 abgeschlossen sein.

Zu Nr. 2.:

Siehe Antwort 1.

Zu Nr. 3.:

Aus dem Infrastruktursondervermögen des Bundes werden aktuell keine GRW-Maßnahmen finanziert und nach aktuellem Stand ist künftig auch keine Finanzierung denkbar.

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Gesamtausgaben

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Wie lässt sich der deutliche Rückgang der Gesamtausgaben für 2026 im Einzelplan 13 um fast 9 % gegenüber 2025 begründen?

Antwort:

Dem Haushalt 2026/2027 liegen die vom Senat beschlossenen Eckwerte für die Hauptverwaltung zugrunde.

Diese sehen für den Epl. 13 inkl. Kapitel 2713 ein Budget in

2026 in Höhe von rd. 804 Mio. € und

2027 in Höhe von rd. 811 Mio. € vor.

Der Haushalt 2025 wurde bereits vor Beginn des Haushaltsjahres durch eine qualifizierte Sperre des Abgeordnetenhauses belegt. Durch diese Sperre verringerte sich das verfügbare Budget des Epl. 13 inkl. Kapitel 2713 von rd. 903 Mio. € auf rd. 808 Mio. €.

Die Gesamtausgaben des Epl. 13 im Haushalt 2025 nach qualifizierter Sperre sinken demnach gegenüber dem Plan 2026 nur um rd. 0,5 %.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Investitionsbedarf, Eigenfinanzierungskraft und Gewinnabführung

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Es wird eine vergleichende Übersicht für BSR und BWB erbeten, die gegenüberstellt,

a) den jährlichen, anteiligen Investitionsbedarf gemäß der IBB-Studie „Innovative Finanzierungslösungen für Berlins Infrastruktur“,

b) die geplanten jährlichen Gewinnabführungen an den Landeshaushalt,

c) den Anteil der Investitionen, den die Betriebe nach Abzug der Gewinnabführung aus dem eigenen Cashflow finanzieren können,

d) die daraus resultierende Finanzierungslücke, die durch Fremdkapitalaufnahme oder andere Instrumente geschlossen werden muss.

Antwort:

Zu a):

In der IBB-Studie „Innovative Finanzierungslösungen“ ist der anteilige Investitionsbedarf nicht jährlich dargestellt. Der Investitionsbedarf wird in der Studie wie folgt dargestellt:

BSR: 2,0 Mrd. € bis 2035,

BWB: 3,5 Mrd. € bis 2035.

Zu b):

Folgende Beträge sind für die jährlichen Gewinnabführungen der BSR und BWB für 2026 und 2027 geplant:

BSR	BWB
2026: 13,5 Mio. €	2026: 91,4 Mio. €
2027: 18,9 Mio. €	2027: 113,5 Mio. €

Die Gewinnabführungen der BSR sind im Kapitel 2990 beim Titel 12126 veranschlagt.

Zu c) und d):

Die Investitionen der BSR werden gemäß Mittelfristplanung für die beiden Jahre 2026/2027 vollständig fremdfinanziert. Die Aktualisierung der Mittelfristplanung erfolgt im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2027/2028 im Laufe des Jahres 2026.

Die Berliner Wasserbetriebe (BWB) finanzieren die Investitionen zum einen aus den verbleibenden eigenen Cash-Flows (für das Jahr 2024: 331,4 Mio. €), zum anderen wird zusätzliches Fremdkapital aufgenommen (für das Jahr 2024: 207,7 Mio. €), um die Investitionen zu tätigen.

Die BWB verwenden Gewinne hauptsächlich zur Tilgung des Rekommunalisierungsdarlehens (für 2024: 38,6 Mio. €), zur Zahlung der Kapitalertragssteuer (2024: 8,8 Mio. €) und zur Gewinnabführung (2024: 117,5 Mio. €) an das Land.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**83113**	Zuführung von Eigenkapital an die Berliner Stadtwerke
	83136	Kapitalzuführung an die BEHALA GmbH

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Bitte um eine aggregierte Darstellung aller Kapitalzuführungen die jeweils daraus zu finanzierenden Maßnahmen an Landesunternehmen und Beteiligungen im Rahmen des Klimapakts im EP 13.

Antwort:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 sind für die Zuführung von Eigenkapital an die Berliner Stadtwerke GmbH Mittel für das Jahr 2026 i.H.v. 18.000.000 € und für das Jahr 2027 i.H.v. 17.800.000 € vorgesehen.

Darüber hinaus sind für die Zuführung von Eigenkapital an die BEHALA GmbH Mittel für das Jahr 2026 i.H.v. 5.519.000 € und für das Jahr 2027 i.H.v. 5.033.000 € vorgesehen.

Der Senat beabsichtigt, den Klimapakt 2025-2030 mit den Landesunternehmen im September 2025 zu beschließen. Der Klimapakt umfasst die in der Frage erbetenen Informationen und konkreten Maßnahmen und wird im Anschluss an den Senatsbeschluss zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - zentrale PMiA

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Frage:

Welcher Anteil der im Einzelplan 29 zentral veranschlagten Pauschalen Minderausgabe wurde im Jahr 2024 aus dem Einzelplan 13 aufgebracht? Bitte nach Titeln und entsprechenden Summen aufschlüsseln.

Antwort:

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe hat in 2024 insgesamt 52.430.000 € zur Auflösung der zentral im Kapitel 2910, Titel 97203 veranschlagten pauschalen Minderausgabe aufgebracht. Die entsprechenden Einsparungen schlüsseln sich wie folgt auf:

Kapitel	Titel	Sachverhalt	Ansatz 2024 lt.HHPl	Einsparbetrag
1320	54010	Dienstleistungen	12.596.000	1.600.000
1320	54053	Veranstaltungen - Erl. Nr. 8 Berliner Wirtschaftskonferenz	1.805.000	300.000
1320	68307	Wirtschaftsförderung, hier: Erl. Nr. 4 - Fonds migrantische Gründungen (0,9 Mio. €) Erl. Nr. 10 - Neustartmittel (2,475 Mio. €)	31.898.000	3.375.000
1320	68316	Förderung des Berlin-Marketings, hier: Erl Nr. 10 - Fonds für ökol. Tourismus (4 Mio. €)	25.900.000	4.000.000

1320	68317	Zuschüsse an Unternehmen für besondere Aufgaben hier: Erl Nr. 4 - Kunstmessen (0,5 Mio. €) Erl Nr. 5 - Kreativfestival (2,5 Mio. €)	6.576.000	3.000.000
1320	68629	Zuschüsse für besondere touristische Projekte	4.500.000	330.000
1330	51701	Bewirtschaftungsausgaben (der WISTA GmbH für das Gewerbegebiet Buchholz Nord)	5.500.000	500.000
1330	54010	Durchführungskosten Corona Soforthilfen	42.000.000	7.000.000
1330	54010	Gewerbeflächenentwicklung Buchholz Nord	2.000.000	100.000
1330	67140	Ausgleich der IBB für Ausfälle aus der Soforthilfe I	9.500.000	6.600.000
1330	67140	Ausgleich von Ausfällen aus dem Programm Liquiditätshilfe	1.500.000	1.500.000
1330	68311	Berliner Investitionsbonus	10.000.000	4.000.000
1330	68350	Prämien an private Unternehmen für besondere wirtschafts- und arbeitsplatzfördernde Maßnahmen	720.000	200.000
1330	87106	Inanspruchnahme aus Bürgschaften für Sozialunternehmen, Nicht- EU-Angehörige und Flüchtlinge	700.000	700.000
1350	54010	Digitaler Zwilling	300.000	300.000
1350	54010	Dienstleistung Gigabitförderung	1.019.000	381.000
1350	54010	Dienstleistungen - Erl. Nr. 21 GBV Digitalprämie	600.000	480.000

1350	54010	Rechtliche, wirtschaftliche und technische Beratung im Zusammenhang mit der Einrichtung einer Regulierungsbehörde für Fernwärme	400.000	300.000
1350	63207	Anteil an gemeinsamen Einrichtungen der Länder	1.632.000	600.000
1350	68224	Zuschüsse an den Eigenbetrieb Berlin Energie	3.205.000	2.400.000
1350	68307	Gigabitförderung	7.500.000	1.394.000
1350	68307	Wirtschaftsförderung - Erl. Nr. 4 Digitalprämie	3.500.000	3.500.000
1350	68223	Zuschüsse zur Deckung von Betriebsverlusten des Verteilnetzbetreibers für Gas	2.000.000	2.000.000
1350	69806	Modellprojekte der InnoBB 2025	4.000.000	2.000.000[1]
1350	69806	Innovationsfachkräfte	1.000.000	200.000
1350	69806	Förderung der Berliner IKT- und Digitalwirtschaft	1.025.000	900.000
1350	69806	Reallaborautonomes Fahren im „Nord-West-Raum“	1.250.000	1.250.000[2]
1350	69806	Innovationen in der Mobilitätswende	800.000	620.000
1350	89430	Investive Zuschüsse für die Installation von Solarenergieanlagen	4.000.000	2.500.000
2713	68626	Zuschüsse im Rahmen bezirklicher Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit	300.000	300.000
Summe				**52.430.000**

[1)] Der Ansatz für die Modellprojekte diente der Anmeldung zur Kofinanzierung von Drittmitteln (wie z.B. IPCEI Mikroelektronik) und sollte auch (vorsorgliche) für die KoFinanzierungsbedarfe in Verbindung mit neuen Förderprogrammen oder Calls der EU

oder des Bundes bspw. im Zusammenhang mit dem Chip Act, den KI Fabriken und Quantentechnologie dienen.

Daher war der Ansatz einer der wenigen, der noch nicht komplett mit konkreten Finanzierungszusagen belegt war und konnte daher für die PMiA genutzt werden.

[2)] Ursprünglich war aus diesem Teilansatz die Förderung des Reallabor autonomes Fahren im „Nord-West-Raum“ geplant. Hierauf wurde jedoch verzichtet, da das seinerzeit ausgewählte Kernprojekt der BVG „NoWeL4“ eine Förderung des BMDV erhalten hat und eine Doppelförderung mit Landesmitteln nicht möglich war und auch weiterhin nicht möglich ist. Daher konnten die Mittel zur Erbringung der PMiA genutzt werden.

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Landesorganisationsgesetz

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Fragen:

Bitte um einen Bericht zum Stand der Aufgabenerhebung und -neuordnung für die Politik und Querschnittsfelder des Einzelplanes:

1. Wie viele Aufgaben wurde insgesamt erhoben? (bitte für die jeweiligen Politik- und ggf. Querschnittsfelder angeben)
2. Bitte um Darstellung der Handlungsfelder (bitte für die jeweiligen Politik- und ggf. Querschnittsfelder angeben)
3. Wie viele sogenannte Klärungsfälle sind noch offen? (bitte um eine Übersicht der zugrunde liegenden Aufgaben)
4. Bitte um die zwei wichtigsten Aufgaben, die im Rahmen der potentialorientierten Aufgabenkritik auf der Agenda stehen; jeweils bitte kurz begründen und das Potential einer Neuordnung darstellen.

Antwort:

Zu Nr. 1.:

Der Aufgabenerhebungsprozess befindet sich aktuell in der Erfassung der Einzelaufgaben. In dieser erfolgt auch eine Überarbeitung der Aufgabenbeschreibung nach den Vorgaben des LOG und den darauf basierenden, im Aufgabenneuordnungsprozess entwickelten Standards. Hierbei kommt es in vielen Fällen zu einer weiteren Konsolidierung der Aufgaben. Basierend auf den bisherigen Einreichungen schätzt die Senatskanzlei die Anzahl der Aufgaben des zukünftigen Gesamtkatalogs auf rund 2000. Bislang konnten davon 710 Aufgaben durch die Projektteams der Politik- und Querschnittsfelder - bestehend aus Mitgliedern der Hauptverwaltung und der Bezirke – einheitlich beschrieben werden. Die Projektteams sind aufgefordert bis 30.09.2025 alle Aufgaben zu beschreiben und bei der Senatskanzlei einzureichen. Alle erfassten Aufgaben durchlaufen nach Übermittlung eine Qualitätssicherung in der Senatskanzlei.

Eine belastbare Aussage, welche Aufgaben in den Politik- und Querschnittsfeldern erfasst wurden, lässt sich erst auf Basis des Gesamtkatalogs feststellen, in dem alle Aufgabenerfassungen dann zusammengeführt werden.

Zu Nr. 2.:

Eine Übersicht der Handlungsfelder lässt sich der anliegenden Übersicht entnehmen. Diese Übersicht bildet einen Arbeitsstand ab, der sich im Rahmen der Aufgabenerfassungen und der Qualitätssicherung weiter verändern kann.

Zu Nr. 3.:

Rund 90 % aller Aufgaben wurden bislang einem Politik- oder Querschnittsfeld zugeordnet. Keine klare Zuordnung zu einem Politik- oder Querschnittsfeld konnte für etwa 80 Aufgaben getroffen werden. Die Zuordnung der verbliebenen Aufgaben wird voraussichtlich in den kommenden Wochen erfolgen. Die Auflösung der Klärungsfälle unterliegt einer tagesaktuellen Veränderung, so dass keine aussagekräftige Übersicht zur Verfügung gestellt werden kann. Dabei ist zu beachten, dass sich diese Klärungsfälle in Klärungskomplexe zusammenfassen lassen, d.h. einzelne Klärungsfälle (Index-Nr.) inhaltliche Cluster bilden, da bei der Aufgabenerfassung, die gleiche Aufgabe in unterschiedlichen Quellen (ZustKat Ord, ZustKat AZG, Produktkatalog Bezirke, Produktkatalog Hauptverwaltung und Geschäftsverteilungsplan Senat) mehrfach genannt worden ist.

Zu Nr. 4.:

Die potentialorientierte Aufgabenkritik wurde mit Priorisierung auf die Fertigstellung des Gesamtkatalogs zurückgestellt. Die Politik- und Querschnittsbereiche haben Potentialbereiche zurückgemeldet, eine abschließende Auswertung der Meldungen steht noch aus. Darüber hinaus hat sich gezeigt, dass im Rahmen der Auflösung der Klärungsfälle eine Reihe von Potentialbereichen identifiziert werden konnten, die im Rahmen einer potentialorientierten Aufgabenkritik bearbeitet werden können.

Anlage zu 2: Übersicht der Handlungsfelder:

1. PF Antidiskriminierung & Vielfalt

(1) LSBTIQ Fachpolitik
(2) AD-Recht
(3) Diversity
(4) Demokratieförderung und Prävention von GMF
(5) Ombudstelle nach dem LADG
(6) Ansprechperson des Landes Berlin für Antisemitismus
(7) Ansprechperson des Landes Berlin für Antiziganismus
(8) Übergreifende fachliche Aufgaben
(9) Ansprechperson Queeres Berlin

2. PF Arbeit

(1) Grundsatz der Arbeitspolitik
(2) Arbeitsschutz und technische Sicherheit
(3) Beschäftigungsförderung
(4) Arbeitsrecht und tarifliche Gestaltung der Arbeit, Bekämpfung von Schwarzarbeit und illegaler Beschäftigung, Gemeinsames Tarifregister Berlin-Brandenburg; Aufsicht über die Gerichte für Arbeitssachen
(5) Berufliche Bildung

3. PF Bildung

(1) Schulaufsicht
(2) Europaangelegenheiten und Internationales
(3) Jugendberufsagentur/Berufliche Orientierung
(4) Digitale Lösungen/IT-Infrastruktur/Digital Hub/ Schulservice-Zentrum
(5) Qualifizierung von Personal/ Qualitätsentwicklung und -sicherung an Schulen
(6) Erwachsenen- und Grundbildung/Lebenslanges Lernen
(7) Außerschulische Bildung und Bildungseinrichtungen
(8) Schulplanung/Schulorganisation
(9) Schulinfrastruktur
(10) Personal der Schulen/Personalmanagement
(11) Gesetzliche Bildungsgremien
(12) Bildungsstatistik

4. PF Energie

(1) Aufsicht und Vollzug
(2) Grundsatzfragen
(3) Planung
(4) Daten & Monitoring
(5) Förderung
(6) Regulierung

5. PF Europa

6. PF Familie & Jugend

(1) Kinderschutz, KKG
(2) Beteiligung, Partizipation von Kindern und Jugendlichen in der (teil-) stationären Jugendhilfe, Selbstvertretungsgremium
(3) Ombudsstellen
(4) Beratung und Verfahrenslotse
(5) Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- Jugendschutz; Jugendverbandsarbeit
(6) Jugendberufshilfe
(7) Förderung der Erziehung in der Familie
(8) Frühkindliche Bildung, Kindertagesbetreuung
(9) Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige; Vereinbarungen über Leistungsangebote, Entgelte und Qualitätsentwicklung; Fach- und Finanzcontrolling
(10) Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
(11) vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
(12) Eingliederungshilfe Jugend
(13) Aufsicht/Beratung/Förderung von Trägern von Einrichtungen der stationären und teilstationären Jugendhilfe einschließlich Eingliederungshilfe / von Trägern von Tageseinrichtungen für Kinder
(14) Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren
(15) Sorgerecht, Beistandschaft und Vormundschaft
(16) Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe
(17) Jugendhilfeplanung
(18) Sozialpädagogische Fachkräfte (der Kinder- und Jugendhilfe)
(19) Fort- und Weiterbildung
(20) Monetäre Leistungen für Familien
(21) Adoptionsvermittlung

(22) Integration, Inklusion (Sicherstellung der Versorgung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder
(23) IT-Fachverfahren Jugend (ISBJ) / Verfahrensverantwortung
(24) Berliner Strategie gegen Kinderarmut
(25) Fachbezogene Bewirtschaftung des Haushalts für Politikfeld Familie und Jugend und Finanzierung
(26) Fachbezogenes Personal- und Immobilienmanagement

7. PF Frauen & Gleichstellung

(1) Konzeption und Erstellung einschl. Weiterentwicklung von gleichstellungsrelevanten statistischen Berichten
(2) Grundsatzangelegenheiten des Gender Mainstreaming in der Berliner Verwaltung und ressortübergreifende Koordination der Gleichstellungsstrategie
(3) Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten für Frauen- und Gleichstellungspolitik auf Bundes- und internationaler Ebene
(4) Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern in Angelegenheiten anderer Senatsverwaltungen mit frauen- und gleichstellungspolitischen Belangen
(5) Weiterentwicklung, Umsetzung und Anwendung des LGG, einschließlich der zugehörigen Ausführungsvorschriften und Verordnungen
(6) Grundsatz Rechtsangelegenheiten der Gleichstellung von Frauen und Männern in Wissenschaft und Forschung
(7) Grundsatz, Rechts- und Förderangelegenheiten der Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt/Umsetzung Istanbul Konvention sowie von soziokulturellen Projekten, insbesondere zur Verbesserung der Situation von Frauen in besonderen Konflikt- und Lebenslagen
(8) Grundsatz, Rechts- und Förderangelegenheiten zur Verbesserung der Chancengleichheit von Frauen in der Arbeits- und Wirtschaftswelt sowie ihrer materiellen Eigenständigkeit

8. PF Gesundheit

(1) Gesundheitsberichterstattung und Digitalisierung
(2) Rechtsaufsicht SGB V
(3) Gesundheitsberufe, Ausbildung und Kammerrecht
(4) Medizinethik
(5) Gesetzliche Krankenversicherung
(6) Arzneimittel & Medizinprodukte
(7) Infektionsschutz

(8) Umweltbezogener Gesundheitsschutz
(9) Steuerung ÖGD
(10) Gesundheitliche Prävention und Begutachtung
(11) ambulante sektorenübergreifende Versorgung
(12) Psychiatrie und Sucht
(13) Krankenhauswesen und Notfallvorsorge
(14) Bestattungswesen

9. PF Inneres

(1) Staatshohheitsangelegenheiten
(2) (Fundwesen)
(3) Personenstandswesen
(4) Melde-, Pass- und Ausweiswesen
(5) Grundsatzangelegenheiten Staats-, Verfassungs- und Allgemeines Verwaltungsrecht
(6) Verfassungsschutz
(7) Wahlen und Abstimmungen
(8) Bezirksaufsicht und Bezirksorganisationsangelegenheiten
(9) Einwanderungsangelegenheiten
(10) Grundsatzangelegenheiten Datenschutz & Informationsfreiheit & Presse
(11) Statistikangelegenheiten
(12) Glücksspielwesen
(13) Vereinsverbote
(14) Bevölkerungsschutz
(15) (Straftatenverfolgung)
(16) (Ordnungswidrigkeitenverfolgung/-ahndung)
(17) Versammlungswesen, Waffenwesen
(18) Polizeirecht und allgemeines Ordnungsrecht
(19) Polizeiliche Gefahrenabwehr und Kriminalitäts-bekämpfung
(20) Feuerwehr und Rettungsdienst
(21) (Wiedergutmachung Nationalsozialismus)
(22) (Prävention)
(23) Öffentlichkeitsarbeit
(24) Rechtsberatung, Prozessführung und Justiziariat
(25) Rechtsstaatlichkeit der Verwaltung, rechtliches Controlling, Compliance
(26) Sicherheitsforschung

10. PF Integration

(1) Grundsatzangelegenheiten der Integration und Migration
(2) Partizipation in der Migrationsgesellschaft
(3) Verwaltungsübergreifende Strategien und zielgruppenspezifische Ansätze in der Integrationspolitik
(4) Infrastruktur der Partizipation, Integration und Migration
(5) Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation der Partizipations-, Integrations- und Migrationspolitik

11. PF Justiz

(1) Sicherstellung der Leistungsfähigkeit der Berliner Gerichte und Strafverfolgungsbehörden
(2) Sicherstellung der Leistungsfähigkeit und des gesetzmäßigen Handelns des Berliner Justizvollzugs und der sozialen Dienste
(3) Grundsatzangelegenheiten der juristischen Ausbildung und Durchführung der Staatsprüfung
(4) Justizielle Opferhilfe
(5) Justizverwaltungsaufgaben, Gnade, Stiftungsaufsicht, Anwalts- und Notariatswesen
(6) Normwaltung und -prüfung

12. PF Klima

(1) Klimagovernance
(2) Klimaschutz
(3) Klimaanpassung
(4) Wärmewende/gesamtstädtische Wärmeplanung
(5) Haushalt/Förderung
(6) Energieeffizienz

13. PF Kultur

(1) Grundsatz / Strategie / Planung
(2) Steuerung / Aufsicht
(3) Förderung
(4) Sonstige Umsetzungs- und Verwaltungsaufgaben sowie Ressort

14. PF Medien

(1) Medienpolitik
(2) Medien und Öffentlichkeitsarbeit

15. PF Mobilität

(1) Straßenverkehr
(2) Schienenverkehr
(3) Luftverkehr
(4) Wasserverkehr
(5) ÖPNV
(6) Grundsätze der Mobilität

16. PF Pflege

(1) Grundsatzangelegenheiten, Pflegestrukturplanung, Digitalisierung
(2) Hilfe zur Pflege
(3) Häusliche und gemeinschaftliche Pflegesetting
(4) Pflegeberufe und Fachkräftesicherung
(5) Altenhilfe und vorpflegerische Versorgung
(6) Versorgung am Lebensende

17. PF Soziales

(1) Grundsatz und Sozialpolitik
(2) Grundlagen soziale Infrastruktur (entgeltfinanziert)
(3) Grundlagen soziale Infrastruktur (zuwendungsfinanziert)
(4) Sozialversicherungssysteme
(5) Materielle Hilfen
(6) Soziale Dienste und Angebote
(7) Soziale Entschädigung und Rehabilitierung
(8) Betreuung
(9) Teilhabe und Inklusion

18. PF Sport

(1) Bäder
(2) Sportentwicklung
(3) Sportförderung
(4) Sportgeschichte

(5) Sportinfrastruktur

19. PF Stadtentwicklung

(1) Räumliche Planung (A)
(2) Hochbau (B)
(3) Geoinformations- und Vermessungswesen (C)
(4) Städtebauförderung / Stadterneuerung (D)
(5) Bauwesen (E)
(6) Wohnen (F)
(7) Denkmalschutz und Denk-malpflege (G)

20. PF Steuern

(1) Durchführung der Besteuerung
(2) Außenprüfung
(3) Fahndung und Strafsachen
(4) Dienst- und Fachaufsicht
(5) Automation, Organisation und Personal
(6) Ministerielle Geschäftsfelder (MGF)

21. PF Umwelt

(1) Wasser und Boden
(2) Natur, Wald und Stadtgrün
(3) Immissionen, Strahlen und Abfall
(4) Übergreifende Angelegenheiten

22. PF Wirtschaft

(1) Wirtschaftspolitik
(2) Wirtschaftsförderung
(3) Wirtschaftsordnung
(4) Staatsaufsicht
(5) Außenwirtschaft
(6) Entwicklungszusammenarbeit
(7) Betriebe

23. PF Verbraucherschutz

(1) Gesundheitlicher Verbraucherschutz
(2) Wirtschaftlicher Verbraucherschutz
(3) Landwirtschaft und Ernährung
(4) Fachaufsicht

24. PF Wissenschaft & Forschung

(1) Grundsatzangelegenheiten Wissenschaft und Forschung
(2) Trägerorganisationen und Einrichtungen
(3) Förderung von Forschung, Wissenschaft, Technologie und Transfer
(4) Studium, Lehre und akademische Ausbildung
(5) Rechtsetzung
(6) Hochschulbau

25. QF Facility Management

(1) Bauliche Unterhaltung
(2) Objektmanagement

26. QF Finanzen

(1) Finanz- und haushaltspolitische Rahmenbedingungen
(2) Planung und Aufstellung des Haushalts
(3) Bewirtschaftung (Haushaltsplanvollzug) und Abschluss des Haushalts
(4) Allgemeine Vermögensverwaltung, Schulden- und Bürgschaftsverwaltung
(5) Beteiligungsmanagement

27. QF Organisation, Prozesse und Digitalisierung

(1) Organisation
(2) Prozesse
(3) Digitalisierung

28. QF Personal

(1) Strategische Personalpolitik
(2) Stellenverwaltung
(3) Personalbeschaffung
(4) Personalverwaltung

(5) Personalentwicklung
(6) Personalrecht
(7) Arbeitgeberattraktivität

QF Vergabe

(1) Vergaberecht und -ordnung (regulierend)
(2) (Vergabe-)Kontrollstrukturen (regulierend)
(3) Beschaffungsstrategie (steuernd)
(4) Einkauf und Vergabe (operativ)
(5) Vertrags- und Auftragsabwicklung (operativ)
(6) Vorgangsbearbeitung / Digitalisierung (unterstützend)

29. QF Vermögen und Beteiligung

(1) Beteiligungsmanagement
(2) Liegenschaftspolitik
(3) Allgemeine Vermögensverwaltung

30. QF Zuwendungen

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Landesorganisationsgesetz

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Bitte um einen Bericht zur Finanzierung der Aufgaben in Zuständigkeit von Bezirken und Landesämtern für die Politik und Querschnittsfelder des Einzelplanes:

1. Wie viele Aufgaben sind im jeweiligen Politikfeld aktuell den Bezirken oder einem Landesamt zugeordnet?
2. Für welche dieser Aufgaben ist der Senatsverwaltung eine finanzielle Unterdeckung bekannt?

Antwort:

Zu Nr. 1.:

Der Prozess der Aufgabenneuordnung läuft in mehreren Schritten. Zunächst wurden die Aufgaben - in der Regel mit den Ausgangsbeschreibungen - aus zunächst fünf Quellen (ZustKatOrd, ZustKat AZG, Produktkatalog Bezirke, Produktkatalog Hauptverwaltung und Geschäftsverteilungsplan Senat) den jeweiligen Politik- und Querschnittsfeldern zugeordnet. In dieser Phase wurden noch keine konkreten Behördenzuständigkeiten erfasst. Die Zuordnung zum jeweiligen Politik- oder Querschnittsfeld, einschließlich der Auflösung der Klärungsfälle, soll bis Ende September 2025 abgeschlossen sein.

Parallel läuft die Phase der Erfassung der jeweiligen Aufgaben. Hierzu wird zu jeder Aufgabe, für die bereits die Zuordnung zum jeweiligen Politik- und Querschnittsfeld feststeht, eine Erfassungsvorlage ausgefüllt. Diese weist dann auch die zuständige Behörde aus. Diese Phase ist aktuell noch nicht abgeschlossen. Derzeit liegen knapp 40 % der Erfassungsvorlagen vor. Erst nach der Erfassung und Qualitätssicherung aller Aufgaben kann eine verbindliche Aussage über die Anzahl der Aufgaben getroffen werden, die in den Bezirken oder den nachgeordneten Behörden (inkl. Landesämtern) zu verorten sind.

Zu Nr. 2.:

Der aktuelle Prozess der Aufgabenneuordnung sieht nicht vor, dass zu den bestehenden Aufgaben die dafür eingesetzten Ressourcen erhoben werden.

Der erste Gesamtkatalog wird den Bestand der Ist-Aufgaben abbilden, das Konnexitätsprinzip setzt darauf auf und greift bei neuen oder veränderten Aufgaben.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Games & E-Sports

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

1. Welcher Titelansatz/welche digitalwirtschaftlichen Vorhaben bilden die ambitionierten Ziele des Senats zur Förderung des Games-Standorts und insbesondere bei der Entwicklung der E-Sport-Szene ab?
2. Aus welchen Titeln wird das Programm E-Sports Team Berlin finanziert, mit welchem Budget und welchen pro-Teilnehmer-Kosten?
3. Nach welchen Standards (Talentselektion, Jugendschutz, Sportpsychologie) wird im Rahmen des Programms E-Sports Team Berlin gearbeitet, und welche Ergebnisse liegen vor?

Antwort:

Vorbemerkung:

Laut Geschäftsverteilung des Senats vom 26. Juli 2024 ist in Ziffer 23. durch den Regierenden Bürgermeister festgelegt worden, dass die „[...] Grundsatzangelegenheiten in den Zukunftsbranchen Games inkl. eSport und Steuerung der Entwicklung der ICS (Internationale Computerspielesammlung) sowie des House of Games;“ dem Geschäftsbereich des Regierenden Bürgermeisters zugeordnet sind.

Zu 1.:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 sind im Einzelplan 03 im Kapitel 0300, Titel 68324 „Zuschüsse an die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH“ Mittel für den Anteil Berlins an der laufenden Film- und Medienförderung vorgesehen, die u.g. Mittel umfassen auch die Gamesförderung beim Medienboard.

- • 2026 i.H.v. 18.990.000 €
- • 2027 i.H.v. 19.990.000 €.

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/27 sind im Kapitel 1320, Titel 54010, Erl.-Nr. 9 „Stärken der Kreativwirtschaft, Ausbau der Förderstrukturen“ u.a. Mittel i.H.v. 300.000 € für Zuwendungsprojekte der Medienwirtschaft, zu der u.a. auch die Teilmärkte Games- und E-Sport zählen, vorgesehen.

Darüber hinaus können im Rahmen der Landesinitiative Projekt Zukunft, des Programms für Internationalisierung, der GRW, der Innovationsförderprogramme sowie allen weiteren branchenoffenen Förderprogrammen der Wirtschaftsverwaltung und den VC- und

Darlehensprogrammen bei der IBB Games- und E-Sport-Unternehmen Anträge gestellt werden.

Zu 2.:

Die überjährigen und zuschussfähigen Gesamtkosten (nur Sachkosten) für das Vorhaben i.H.v. rd. 166.000 € werden in 2025 durch das sog. „Neustartprogramm“ (Maßnahme Neuausrichtung der Standortmarketingkampagne GamesCapitalBerlin, Kapitel 1320, Titel 68307) finanziert. Die Restmittel von rd. 24.000 € für die übrigen Maßnahmen in 2026 wurden auf Grundlage der Fortführung laufender Geschäfte im Kapitel 1320, Titel 68317, festgelegt.

Dies führt bei der Anzahl von 20 ausgewählten Talenten zu pro-Teilnehmenden-Kosten von rd. 8.300 €.

Zu 3.:

Der einzige Gesellschafter des Zuwendungsempfängers esports player foundation GmbH ist der game e.V., Verband der deutschen Game Industrie, welcher gleichzeitig auch einziger Gesellschafter der Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle (USK) ist, welche seit 1994 die freiwillige Selbstkontrolle der Games-Branche und damit die verantwortliche Stelle für die jugendschutzrechtliche Prüfung von Computerspielen in Deutschland ist.

Vom 10.04.-09.05.2025 lief die Bewerbungskampagne für das Esports Team Berlin, und es gingen insgesamt 404 Bewerbungen ein (Aufrufe Landingpage 3.000). Die Bewerbungen verteilten sich dabei wie folgt:

Brawl Stars = 166 Bewerbungen

League of Legends = 112 Bewerbungen

EA FC = 126 Bewerbungen

Für das Auswahlcamp des Esports Team Berlin wurden die besten 40 Bewerberinnen und Bewerber aus allen drei Disziplinen (Spieletiteln) eingeladen (30.05.-01.06.2025).

Brawl Stars = 14 Talente eingeladen.

League of Legends = 10 Talente eingeladen.

EA FC = 13 Talente eingeladen.

Vor Ort wurden verschiedene Workshops mit ehemaligen Leistungssportlerinnen und Leistungsportlern und Sportpsychologinnen und Sportpsychologen umgesetzt. Zudem gab es mit professionellen Esports Coaches Ingame Coaching Sessions, um die besten 20 Talente zu finden, die eine echte Chance auf eine erfolgreiche Esports-Karriere haben.

Die Auswahl der Teilnehmenden für das Auswahlcamp erfolgte auf Grundlage einer mehrstufigen Vorauswahl und einer spieletitelspezifischen, mehrdimensionalen Bewertungsmatrix.

Zudem wurde bei der Zusammenstellung der Gruppe auf eine ausgeglichene Altersverteilung geachtet. Die mögliche Dauer der Förderperspektive wurde bei der Auswahl berücksichtigt. Weitere zentrale Auswahlfaktoren waren das Mindset, die Lernbereitschaft, Motivation und die Entwicklungsperspektive.

Das Entwicklungspotenzial in Richtung einer semi- / professionellen Laufbahn zu gehen – insbesondere mit Blick auf eine erste Monetarisierung ihrer Spielkompetenz im kompetitiven Bereich – wurde z. T. spieletitelspezifisch in Abhängigkeit der bereits bestehenden Ligainfrastrukturen und Bedarfe von etablierten Teams berücksichtigt.

Am 16.06.2025 folgte die Vorstellung der final ausgewählten 20 Talente des 1. Durchgangs des Esports Team Berlin. Das jüngste Talent ist 10 Jahre alt, das älteste 23 Jahre.

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Übergreifend - Technische Hilfe für das Programm für Internationalisierung

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Welche Maßnahmen werden durch technische Hilfe für das PfI für die Haushaltsjahre 2026/2027 veranschlagt? In welcher Höhe und aus welchen Titeln erfolgt die Finanzierung der technischen Hilfe?

Antwort:

Auf der Grundlage des Operationellen Programms 2021-2027 stehen für die strategische Planung, Durchführung und Evaluierung des Programms für Internationalisierung (PfI) Mittel der Technischen Hilfe zur Verfügung.

Diese Mittel können bspw. zur Konzepterstellung, Evaluierung und Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden.

Konkrete Planungen bestehen für die Haushaltsjahre 2026/2027 noch nicht.

Für die Technische Hilfe PfI werden EFRE-Mittel zur Verfügung gestellt (40 %), die aus Landesmitteln kofinanziert werden (60 %).

Die korrespondierenden Haushaltstitel sind:

EFRE-Einnahmentitel: Kapitel 1320, Titel 27297 (16.200 € p.a.)

Ausgaben EFRE-Mittel: Kapitel 1320, Titel 54697, Erl.-Nr. 3 (16.200 € p.a.)

Ausgaben Landesmittel: Kapitel 1320, Titel 54602, Erl.-Nr. 1 (24.300 € p.a.)

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Task Force USA

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fragen:

1. Gibt es eine Strategie, auf deren Grundlage die Task Force USA bisher operiert? Falls nicht, hat der Senat inzwischen eine Strategie zum Abbau von Handelshemmnissen und Umsatzeinbußen durch die erhöhten US-Zölle für die Haushaltsjahre 2026/27 entwickelt?
2. Durch welche Hilfsprogramme werden Ausfälle für Berliner Unternehmen infolge erhöhter US-Zölle kompensiert?
3. Welche finanziellen Aufwände entstanden im Haushaltsjahr 2025 für die Task Force USA, und welche Ansätze sind für 2026/27 vorgesehen?
4. Welche Tagesordnungspunkte hatten die beiden Sitzungen der Task Force USA, welche Ergebnisse wurden erzielt, und sind weitere Sitzungen für 2026 und 2027 geplant?
5. Was versteht der Senat unter der von Wirtschaftsvertreter*innen formulierten Notwendigkeit einer „internationalen Diversifizierung der Berliner Wirtschaft“, und welche konkreten Maßnahmen wurden dafür beschlossen?
6. Welche Ergebnisse aus den Sitzungen der Task Force USA konnten konkret für das Internationalisierungskonzept des Landes Berlin genutzt werden?
7. Welche quantifizierbaren Lösungswege zugunsten Berliner Handelsinteressen konnten gegenüber Bund und EU - insbesondere im Kontext des Zollstreits mit den USA - erarbeitet und durchgesetzt werden?
8. Haben alle Teilnehmenden aus der Berliner Wirtschaft in der Task Force USA der Einschätzung zugestimmt, dass die Förderinstrumente des Senats (z. B. Programm für Internationalisierung, Auslandsbüros) ausgebaut und gestärkt werden müssen?
9. Wie wird den dort formulierten Interessen Rechnung getragen, insbesondere beim Ziel, den Außenhandel von KMU durch das Internationalisierungskonzept zu diversifizieren?
10. Inwiefern werden in den Jahren 2026 und 2027 Haushaltsmittel eingesetzt, um Berliner KMU die Teilnahme an Delegationsreisen, Messen, Messegemeinschaftsständen und Netzwerkprojekten in Schwerpunktregionen zu ermöglichen? Bitte nach Maßnahme und Höhe aufschlüsseln.

Antwort:

Zu Frage 1 und Frage 7:

Die ausschließliche Kompetenz für die gemeinsame Handelspolitik liegt nach EU-Recht bei der Europäischen Union (Art. 3 AEUV). Die EU-Mitgliedsstaaten und somit auch die deutsche Bundesregierung wirken in den verschiedenen Formationen des Rats der EU mit und werden in strategische Fragen einbezogen. Auf Ebene der Bundesländer besteht weder eine formale Zuständigkeit noch eine direkte Einflussmöglichkeit. Dennoch setzt sich Berlin im Rahmen seiner Möglichkeiten für die Wahrung der eigenen Handelsinteressen gegenüber Bund und EU im Kontext des Zollstreits mit den USA ein. Zu diesem Zweck steht das Land Berlin fortlaufend mit dem Bund in Austausch und bringt sich in den etablierten Gremien der Bund-Länder-Koordinierung ein, beispielsweise im Rahmen einer gemeinsamen Bundesratsentschließung für europaweit abgestimmte Maßnahmen gegen die US-Strafzölle bei Stahl- und Aluminiumimporten.

Zu Frage 2:

Weder auf Bundesebene noch auf Landesebene gibt es zum gegenwärtigen Zeitpunkt unmittelbare Unterstützungsmaßnahmen für die von den US-Zöllen betroffene Wirtschaft.

Zu Frage 3:

Im Haushaltsjahr 2025 entstanden keine gesonderten finanziellen Aufwände für die Task Force USA. Ebenso wenig sind für den Doppelhaushalt 2026/27 Ansätze zu diesem Zweck vorgesehen.

Zu Frage 4:

Bei der Taskforce USA handelt es sich um ein Dialogformat auf Einladung der Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe mit Berliner Unternehmen, Kammern, Verbänden (IHK, UVB, Bundesverband Medizintechnologie), dem DGB Berlin-Brandenburg und Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie. In den beiden bisher durchgeführten Sitzungen der Task Force USA im Jahr 2025 erfolgte einerseits eine Einordnung der aktuellen Lage, auch unter Einbezug der Expertise des New Yorker Büros (Berlin Business Office). Darüber hinaus wurden Erfahrungen aus Unternehmen, den Verbänden und aus einer Umfrage von Berlin Partner unter Bestandsunternehmen in Berlin diskutiert. Da es sich teils um vertrauliche Informationen von Unternehmensseite handelt, kann darauf nicht im Einzelnen eingegangen werden. Ziel der Beratungen ist es, berlinspezifische Bedarfe oder Problemlagen in einem kontinuierlichen Dialogformat frühzeitig zu erkennen, um gemeinsame Lösungswege zu finden. Das umfasst etwa das Eintreten für Berliner (Handels-) Interessen gegenüber dem Bund und der EU im Zollstreit mit den USA oder auch die Entwicklung ganz konkreter Maßnahmen, die der Diversifizierung der Handelsbeziehungen dienen. Entsprechende Impulse wurden im Internationalisierungskonzept des Landes Berlin aufgegriffen. Zurzeit sind noch keine

weiteren Sitzungen der Task Force USA für 2026 und 2027 geplant, da das Dialogformat nicht zu Regelterminen stattfindet, sondern situativ dazu eingeladen wird.

Zu Frage 5:

Vor dem aktuellen Hintergrund einer schnellen Änderung von etablierten Handelswegen und Wirtschaftsbeziehungen muss die Berliner Wirtschaft bisherige Abhängigkeiten reduzieren und sich strategisch neue Zielmärkte suchen, die sie dauerhaft und nachhaltig aufbaut und vertieft. Es geht folglich um eine Erweiterung der Aktivitäten und eine breitere Aufstellung, sodass die Berliner Wirtschaft über die USA, China und Europa hinaus expandiert und sich internationalisiert. Im Fokus steht ein Ausbau der Beziehungen zu Indien, in die MENA-Region, ASEAN und nach Sub-Sahara-Afrika sowie Lateinamerika.

Konkret werden hierzu das Programm für Internationalisierung finanziell aufgestockt und die Auslandsbüros um ein weiteres Büro in Bengaluru (Karnataka, Indien) ergänzt. Zudem werden durch die Einrichtung eines Berlin Business Representatives-Netzwerks die Bekanntheit Berlins als internationaler Wirtschaftsstandort weltweit weiter steigern und damit auch die Eintrittshürden für Berliner KMU auf neuen Märkten weiter sinken.

Zu Frage 6 und Frage 8:

Die Teilnehmenden der ersten Sitzung der „Task Force USA“ haben übereinstimmend die Notwendigkeit für eine internationale Diversifizierung der Berliner Wirtschaft hervorgehoben und empfohlen, die erfolgreichen Förderinstrumente des Senats, das Programm für Internationalisierung und die Auslandsbüros, auszubauen und zu stärken. Mit dem Internationalisierungskonzept für die Berliner Wirtschaft adressiert die SenWiEnBe genau diese auch von der IHK Berlin (vgl. Presseinformation vom 06.08.2025, Statement der Hauptgeschäftsführerin Manja Schreiner) nochmals unterstrichenen Bedarfe der Berliner KMU und setzten gezielt Anreize für eine Diversifizierung des Außenhandels, indem wir Unternehmen auf ihrem Weg in neue Märkte effektiv unterstützen.

Zu Frage 9:

Durch die im Internationalisierungskonzept für die Berliner Wirtschaft 2025-2027 dargelegten Maßnahmen werden Berliner KMU auf vielfältige Weise ertüchtigt und unterstützt, ihre Geschäftstätigkeit auf internationale Märkte auszudehnen und ihre internationale Ausrichtung zu diversifizieren. Durch die zielgerichtete und verstärkte Außenwirtschaftsförderung im Rahmen des Programms für Internationalisierung erhalten Berliner KMU einen starken Anreiz, durch eigene Messeteilnahme, durch die Teilnahme an Messegemeinschaftsständen und weltweiten Delegationsreisen sowie durch die Teilnahmen an branchenspezifischen, auf die jeweiligen Schwerpunktregionen ausgerichteten Netzwerkprojekten, die Wettbewerbsfähigkeit ihres Unternehmens durch

die Internationalisierung der Geschäftstätigkeit zu steigern. Durch das breite Förderinstrumentarium werden dabei KMU sowohl bei ihren ersten Schritten auf internationalen Märkten unterstützt, erhalten aber durch die Förderung von Messegemeinschaftsständen auch Zugang zu weltweiten Leitmessen ihrer Branche oder können im Rahmen eines Netzwerkprojekts internationale Kooperationen ausbauen und bestehende Wertschöpfungsketten absichern und diversifizieren. Flankiert werden diese Maßnahmen durch die Auslandsbüros, die sich in New York City, Peking und demnächst in Bengaluru als Anlaufstellen für Berliner KUM mit Interesse an Kooperationen und dem jeweiligen Markteintritt anbieten. Künftig werden die Auslandsbüros dabei unterstützt vom Berlin Business Representatives-Netzwerk, das sich aus weltweit tätigen ehrenamtlichen Vertreterinnen und Vertretern der Berliner Wirtschaft zusammensetzen wird. Diese werden insbesondere in unseren Schwerpunktländern die Anbahnung persönlicher Kontakte erleichtern und mit ihrer Erfahrung und Expertise den Markteintritt und geschäftliche Kooperationen für Berliner Unternehmen erleichtern.

Zu Frage 10:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 sind für das „Programm für Internationalisierung“ im Kapitel 1320, Titel 68307, Erl. Nr. 4 jährlich 3.353.000 € Landesmittel vorgesehen.

Hinzu kommen jährlich 1,9 Mio. € EFRE-Mittel sowie zuzüglich GRW-Mittel i.H.v. 1,66 Mio. € aus der geförderten KMU-Richtlinie des Programms.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend -Innovation

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Frage:

1. Welche neuen Förderprogramme für Innovation betrachtet der Senat als komplementär zu bestehenden Förderprogrammen für Innovation?
2. Welche Programme werden in welcher Höhe fortgesetzt?
3. An welchen Stellen wurde für 2026 und 2027 gekürzt?

Antwort:

Zu Nr. 1.:

Mit der Neuauflage des Programms zur Förderung der Validierung von Forschungsergebnissen (ProValid) und dem VC Pre-Seed Fonds sollen zwei Programme geschaffen werden, um das Innovationspotential wissenschaftlicher Ausgründungen in Berlin weiter zu erschließen. Die beiden Programme ergänzen das bestehende Innovationförderinstrumentarium, indem sie dazu beitragen, die Finanzierungslücke in der ganz frühen Phase des Innovationsprozesses zu schließen. Die bestehenden Innovationsförderprogramme und VC Fonds (VC Technologie Berlin III, Impact VC Fonds, VC Fonds Kreativwirtschaft) adressieren spätere Innovationsphasen.

Zu 2.

Folgende Innovationsförderprogramme werden in 2026 fortgesetzt: ProFIT, Transfer BONUS, VC Fonds Technologie III, VC Fonds Impact, VC Pre-Seed-Fonds sowie die Förderung wirtschaftsorientierter Reallabore. Das Programm ProValid wird nach einem Antragsstopp ab 2026 neu aufgelegt.

Die folgende Tabelle zeigt die geplanten Programmmittel für 2026 und 2027. Für ProFIT umfassen die Programmmittel sowohl EFRE- als auch Landesmittel. Für die VC Fonds wird die nationale Kofinanzierung von der IBB gestellt. Der Transfer BONUS wird aus GRW- und Landesmitteln finanziert.

Programm	Titel	Beschreibung	Haushaltsentwurf in €	
			2026	2027
ProFIT	69806	Landesmittel	22.000.000	22.000.000
	68397	EFRE 21-27	21.764.000	18.984.000
Reallabore	69806	Landesmittel	3.000.000	4.000.000
Transfer BONUS	68317	Landesmittel	500.000	500.000
	-	GRW-Mittel	500.000	500.000
ProValid	69806	Landesmittel	3.000.000	3.000.000
VC Fonds Tech Berlin III	69897	EFRE 21-27	3.200.000	3.200.000
Impact VC Fonds	69897	EFRE 21-27	1.840.000	1.840.000
VC Pre-Seed Fonds	69897	EFRE 21-27	800.000	2.400.000
Innovationsfachkräfte	69806	Landesmittel	1.000.000	0

Zu Nr. 3.

Kürzungen erfolgen in 2026 und 2027 bei den Förderprogrammen Coaching BONUS, ProNTI und Berliner Innovationsfachkräfte:

Coaching BONUS und ProNTI laufen aus und werden vollständig in 2025 abgewickelt. Im Haushalt 2026/27 werden daher keine Mittel mehr benötigt.

Auch das Programm Berliner Innovationsfachkräfte läuft aus, eine Antragsstellung ist deshalb seit November 2024 nicht mehr möglich. Die letzten Bewilligungen werden eine Projektlaufzeit bis zum 30. Juni 2026 haben. Programmmittel werden daher nur noch für 2026 benötigt (1 Mio. € im Titel 69806).

Anpassungen im Portfolio der Innovationsförderprogramme

Das Portfolio der Innovationsförderprogramme wurde im Zuge der konjunkturpolitischen Maßnahmen in Reaktion auf die Corona-Pandemie erweitert. Im Rahmen der zeitlich befristeten Entnahme aus dem Innovationsförderfonds (IFF) konnten zu den über den Landeshaushalt finanzierten Innovationsförderprogrammen zusätzliche Förderprogramme mit einer innovationspolitischen Lenkungswirkung aufgelegt werden.

Im Rahmen des Innovationsförderfonds wurden folgende Innovationsförderprogramme entwickelt und eingeführt:

1) Förderprogramm wirtschaftsnahe Reallabore
2) ProValid
3) ProNTI
4) AMBER

Diese Programme ergänzten das bestehende Portfolio der Innovationsförderprogramme (vor Einrichtung des IFF) wie es im Doppelhaushalt 2020/2021 abgebildet ist. Das damalige Portfolio umfasste folgende Programme:

1. *Pro* FIT
2. Coaching BONUS
3. Transfer BONUS
4. Innovationsassistent/in
5. VC Fonds Technologie II

Mit Beendigung der zusätzlichen Finanzierung aus dem Innovationsförderfonds und den Vorgaben der Eckwerte für den Einzelplan 13 im Zuge der Haushaltsaufstellung 2026/2027 können nicht alle der oben genannten Programme weitergeführt werden. Da die Programme „Programm zur Förderung von wirtschaftsorientierten Reallabore“ und „ProValid“ jedoch eine große und unmittelbare innovationspolitische Wirkung haben, wurde entschieden diese fortzuführen.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Startup Förderung

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

1. Welche Strategie verfolgt der Senat mit den Instrumenten Berlin Startup Stipendium (BSS), Pre-Seed-Ausgründungsfonds und Business Angels Club Berlin-Brandenburg e.V., und wie sind diese Instrumente aufeinander abgestimmt?
2. Welche Wirkungsmessung wird vorgenommen (z. B. Zahl der Gründungen, Überlebensrate, Folgefinanzierungen, Arbeitsplätze, internationale Ansiedlungen)?
3. Welche Lücken identifiziert der Senat im Berliner Startup-Ökosystem, insbesondere im Bereich der Frühphasenfinanzierung, und wie sollen diese ab 2026 geschlossen werden?
4. Welche Leistungen stellt das Land Berlin für UNITE bereit (Co-Finanzierung, Co-Staffing, Flankierungsprogramme, Räume in Zukunftsorten), wie erfolgt die Anbindung an Landesprogramme und welche Steuerungs- und Gremienstrukturen sichern den Informations- und KPI-Austausch?

Antwort:

Zu Nr. 1.:

Der Senat von Berlin hat das Ziel, den Zustrom von Neugründungen kontinuierlich hoch zu halten, damit das Berliner Startup Ökosystem noch bessere Aussichten auf erfolgreiche Startups hat.

Neue Startups in der Frühphase werden insbesondere über das mit EU-Mitteln kofinanzierte Berliner Startup Stipendium (BSS) unterstützt, das im Rahmen von Inkubatoren-Programmen erteilt wird und junge Gründungsteams bei der Weiterentwicklung ihrer Geschäftsidee bis zur Marktreife fördert.

In unmittelbarer Vorbereitung befindet sich zusätzlich der zu 100 % über EFRE finanzierte VC Pre-Seed Fonds für wissenschaftliche Ausgründungen, der insbesondere für den Bereich DeepTech das enorme Innovationspotential durch wissenschaftliche Ausgründungen in Berlin weiter hebeln soll. Diese Finanzierung setzt insofern an einer etwas späteren Phase als das BSS an, da hier bereits gegründete Unternehmen mit einem durch das Technologiefeld begründeten besonderen Finanzbedarf gefördert werden.

Auch private Akteurinnen und Akteure wie Business Angels und private Inkubatoren sind in Berlin für DeepTech und weitere innovative Gründungen tätig. Die Akteurinnen und Akteure sind in ständigem Austausch, z.B. ist der Business Angels Club im Beirat der

Berliner Startup Unit und auch regelmäßig zu Demo-Days der BSS Inkubatoren und weiterer Unterstützer eingeladen. Auch die IBB Ventures – als Träger des VC Pre-Seed Fonds - ist über die Startup Unit, den Beirat der Berliner Startup Unit und über die aktiven Manager der IBB Ventures in sehr engem Austausch mit Inkubatoren und Startups. Die Instrumente greifen ineinander, um das volle Potenzial der Berliner Startups auszuschöpfen.

Zu Nr. 2.:

Die Inkubatoren des BSS weisen mit Abschluss des Projektes nach, wieviel Stipendiatinnen und Stipendiaten gegründet haben bzw. auf dem 1. Arbeitsmarkt tätig sind. Als Erfolgsindikator gilt, dass mindestens 85 % der Stipendiatinnen und Stipendiaten des BSS nachfolgend auf dem Erwerbsmarkt tätig sind. Weiterhin wird erhoben, ob eine Gründung erfolgt ist, das Datum der Gründung und die Branche. Die Einstellung einer größeren Anzahl von Mitarbeitenden wird von den Inkubatoren auf freiwilliger Basis ebenfalls mitgeteilt.

Innerhalb der startup-map.berlin wird die Liste der Teams, die das BSS bekamen, mit jeder Kohorte ergänzt und aktualisiert. Damit ist eine Nachverfolgung der BSS Teams möglich, sowohl was Überleben als auch Folgeinvestitionen als auch Internationalisierungsaspekte und Beschäftigtenanzahl angeht.

Zu Nr. 3.:

Der Senat hat gemeinsam mit vielen Akteurinnen und Akteuren des Ökosystems erkannt, dass es weiterhin Potential aus den Hochschulen zu heben gilt. Die Bewerbung um das BSS steht deshalb von Anfang an insbesondere für Hochschulen und Universitäten offen. Der Senat hat sich seit 2022 für einen Berliner Antrag zum EXIST-Leuchtturmwettbewerb Startup Factories eingesetzt und diesen – u.a. mit einem Senatsbeschluss - umfänglich unterstützt. Das Berliner Projekt konnte sich in einem starken Wettbewerb durchsetzen und wird in den nächsten fünf Jahren vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie sowie engagierten privaten Unterstützerinnen und Unterstützern mit einer Fördersumme von über 20 Mio. € getragen.

Damit verstärkt Berlin als starker Wissenschaftsstandort die intensivere Nutzung dieses Transfer-Potenzials: das BSS wird fortgesetzt, UNITE wird unterstützt, und - ganz wichtig – die Finanzierungslücke in der ganz frühen Phase bei wissenschaftsbasierten DeepTech-Gründungen wird durch den Pre-Seed-Fonds geschlossen.

Zu Nr. 4.:

In der Antragsphase hatte der Senat mögliche private Unterstützer für UNITE ins Rote Rathaus geladen und so die Verbindung zwischen Hochschulen und Sponsoren gestärkt.

Das hat sich am Ende ausgezahlt und die vom Senat angesprochenen Geldgebenden haben am Ende die Aufgabe der Co-Finanzierung des UNITE-Projektes übernommen. Auch bei der Frage nach zukünftigen Standorten konnte der Senat mit der Vernetzung zu möglichen Partnern unterstützen. UNITE war in der Antragsphase regelmäßiges Mitglied in den monatlichen Treffen der Berliner Startup Unit und wird nach aktuellen Planungen nun ein herausgehobenes Mitglied im Beirat der Berliner Startup Unit. Die Senatorinnen für Wirtschaft, Energie und Betriebe sowie für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege sind Mitglieder des Aufsichtsrats der UNITE GmbH.

Das UNITE-Projekt ist zudem eng verknüpft mit dem geplanten Pre-Seed Fonds der IBB Ventures. Der neue Pre-Seed Fonds in Höhe von 10 Mio. € flankiert die Unterstützungsleistungen von UNITE, da er explizit darauf ausgerichtet ist, Ausgründungen aus der Wissenschaft zu unterstützen und so den Startup-Standort weiter zu stärken. Im Fokus stehen Deep Tech-Startups, die komplexe, forschungsintensive Lösungen in den Bereichen Digitalisierung, Biotechnologie sowie Energie und Nachhaltigkeit entwickeln. Gerade in der kritischen Frühphase der Produktentwicklung haben es solche Gründerinnen und Gründer aus Hochschulen und Forschungsinstituten schwer, sogenanntes Pre-Seed Funding von privaten Investorinnen und Investoren zu akquirieren.

UNITE als eigenständige unternehmerische Einheit kann sich zudem auf alle eventuell passenden Landesprogramme bewerben. Auch die Leistungen von Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH, insbesondere die Service Angebote des Business Immigration Office und des Business Locations Center, können UNITE flankieren.

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Digitalwirtschaft, Photonik, Mikroelektronik, Quantentechnologien

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

1. Bewilligte Projekte seit 2024 in den Bereichen Digitalwirtschaft, Photonik, Mikroelektronik und Quantentechnologien: Welche Projekte wurden seit 2024 in diesen Bereichen bewilligt? Wie hoch waren die bewilligten, gebundenen und abgeflossenen Mittel in den Jahren 2024 und 2025?
2. Bitte jeweils angeben: Antragsteller:in, Fördersumme, Förderzweck, Förderdauer, geplante Meilensteine sowie bisheriger Mittelabfluss.
3. Welche Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen bestehen dafür in 2026 und 2027?
4. Nach welchen Kriterien erfolgte die Auswahl, und welche Gründe führten zur Ablehnung von Anträgen?
5. Welche Projekte befassen sich spezifisch mit Mikroelektronik, Quantentechnologien oder Künstlicher Intelligenz? Bitte jeweils Volumen und Förderzweck angeben.
6. In welchem Umfang wurden Mittel für die Photonik-Branche vergeben, und welche Ergebnisse liegen hierzu vor?
7. Wirkung und Zielerreichung der Förderung in den genannten Bereichen: Welche Output-Kennzahlen erhebt der Senat zur Erfolgsmessung (z. B. Zahl geförderter Unternehmen, Patente, Pilotprojekte, Ausgründungen, geschaffene bzw. gesicherte Arbeitsplätze)?
8. Wie haben sich diese Kennzahlen seit 2024 entwickelt? Wie viele Arbeitsplätze wurden konkret geschaffen bzw. gesichert (bitte als Vollzeitäquivalente angeben)?
9. Diversität und Gendergerechtigkeit in den geförderten Projekten: Welche Diversitäts- und Genderdaten werden erhoben? Wie hoch ist der Anteil von Female Founders sowie diversgeschlechtlichen Leitungspersonen?
10. Programmkohärenz und Abgrenzung: Welche Maßnahmen bestehen zur Vermeidung von Doppelstrukturen bzw. inhaltlichen Überschneidungen mit bestehenden Programmen wie der Digitalagentur Berlin, dem Clustermanagement und K.I.E.Z.?
11. Evaluation und Ausblick: Welche Evaluationsberichte oder Zwischenbilanzen existieren zum Sammelansatz, und welche Schlussfolgerungen zieht der Senat daraus für die Jahre 2026 und 2027?

Antwort:

Zu Nr. 1. und 2.:

Vorbemerkung:

1. Aufgrund der engen Verknüpfung der Technologien Optik, Photonik und Quantentechnologien ist eine vollständig trennscharfe Unterscheidung der Technologien nicht möglich. Die hier an vielen Stellen getroffene Zuordnung gibt i.d.R. nur eine Tendenz wieder.
2. Angaben zu Meilensteinen innerhalb einzelner Projekte sind aufgrund der kurzen Bearbeitungszeit der Anfrage und der Anzahl der Förderprojekte nicht ermittelbar. Darüber hinaus handelt es sich hierbei um vertrauliche Informationen, die nicht für Wettbewerber oder sonstige nicht autorisierte Akteurinnen und Akteure zugänglich sein dürfen. Die Förderbescheide werden darüber hinaus nicht nur mit Meilensteinen, sondern auch in einigen begründeten Fällen mit zusätzlichen Auflagen versehen, um das finanzielle Risiko für das Land Berlin weiter zu reduzieren und Probleme rechtzeitig sichtbar zu machen.
3. Aufgrund der mitunter hohen Komplexität der Projekte und externer Faktoren, wie z.B. Verfügbarkeit des Fachpersonals oder Lieferzeit für komplexe technische Ausrüstung / Maschinen etc. kommt es bei der Dauer der Projekte regelmäßig zu Verzögerungen. Die Kennzahlen zum Mittelabfluss sind daher oftmals nur von eingeschränkter Aussagekraft und deuten nicht automatisch auf Misserfolge oder schlechte Planung der Unternehmen.
4. Folgende Abkürzungen werden verwendet: ME – Mikroelektronik, PH – Photonik, QT – Quantentechnologien, DW – Digitalwirtschaft
5. Resultierend aus der Haushaltslogik wird zwischen bewilligten und gebundenen Mitteln nicht unterschieden, so dass bei der Beantwortung der Frage nur der Begriff bewilligt verwendet wird.

<u>1. IPCEI ME/KT [Mikroelektronik und Kommunikationstechnologien]</u>
Das IPCEI ME/KT (Important Project of Common European Interest) ist ein Fördervorhaben zur Stärkung von Mikroelektronik und Kommunikationstechnologien. Es wurde am 8. Juni 2023 von der EU-Kommission genehmigt und umfasst 68 Projekte in 14 Mitgliedsstaaten mit 56 direkt beteiligten Unternehmen. Ziel ist es, Europas Wettbewerbsfähigkeit in Bereichen wie energieeffiziente Chips, 5G/6G, KI und Quantencomputing zu sichern und die digitale sowie grüne Transformation voranzubringen.

Drei Berliner Unternehmen beteiligen sich an den Projekten. Das Förderprogramm wird vom BMWE zu 70 % finanziert und durch das Land Berlin zu 30 % kofinanziert. Rechtliche

Grundlage ist eine Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Land Berlin und dem BMWE. Die Gesamthöhe des Landesanteils für die Jahre 2023-2027 beträgt 5.249.509,00 €.

Bereich	**Projektname**	**Unternehmen (Antragsteller)**	**Laufzeit**
PH/ME	Helios-KT	Adtran Networks SE (ehem. ADVA Optical Networking SE)	2022-2027
ME	TruE-MeM	Swissbit Germany AG	2022-2027
ME	iCerebrum	Elmos Semiconductor SE	2022-2026*
Jahr		**bewilligte Mittel in €**	**abgeflossene Mittel in €**
2024		770.000,00	770.000,00
2025		2.130.000,00	0,00* [Stand 04.09.25]
*Der Mittelabruf des Projektträgers VDI/VDE Innovation + Technik GmbH erfolgt jeweils erst im Q4			
** Durch unternehmensinterne Restrukturierung wird der Berliner Standort aus der Förderung herausfallen und das Projekt ab 2025 nicht mehr durch das Land Berlin kofinanziert.			

2. Quantentechnologien

2.1 Berlin Quantum Netzwerkaktivitäten und Transferförderung

Projektname	**Unternehmen (Antragsteller)**	**Förderhöhe im Jahr 2024 in €**	**Förderhöhe im Jahr 2025 in €**
Berlin Quantum	OpTecBB	143.720	143.720
Berlin Quantum	Berlin Partner	100.024	79.236
Berlin Quantum	Humboldt-Innovation	273.060	218.140
Jahr	**bewilligte Mittel in €**	**abgeflossene Mittel in €**	
2024	499.104	499.104	
2025	441.096	241.364 [Stand 09.09.25]	

2.2.1 Förderprojekte BQ-ProFIT Call

Bereich	Projektname	Unternehmen (Antragsteller)	Förderlinie	Laufzeit
QT/PH	SQALE	TU Berlin Eagleyard Photonics GmbH JCMwave GmbH	ProFIT Berlin Quantum	2024-2027
QT/PH	SPOC	Akhetonics GmbH FhG-IZM	ProFIT Berlin Quantum	2024-2027
QT/PH	Space FIT	MO-SPACE Raumfahrttechnik GmbH FhG-HHI	ProFIT Berlin Quantum	2024-2027
QT/PH	QuoGkA	Nomad Atomics GmbH FhG-IZM	ProFIT Berlin Quantum	2024-2027
QT/PH	BaPhoMoQ	DIGALOG Industrie-Mikroelektronik GmbH HU Berlin	ProFIT Berlin Quantum	2024-2027
QT/PH	MOQUP-Source	AQLS UG Ferdinand-Braun-Institut gGmbH	ProFIT Berlin Quantum	2024-2027
QT/PH	Die Haut als Objekt der Quantentechnologien**	Quantune Technologies GmbH	ProFIT	2024-2026

Jahr	bewilligte Mittel in €	abgeflossene Mittel in €
2024	184.412,15	35.947,60
2025	905.696,91	0,00* [Stand 04.09.25]

* Mittelabruf der IBB erfolgt jeweils im Q4. Abrufsumme stark vom Projektfortschritt abhängig.

** Das Projekt von Quantune Technologies GmbH ist auf Wunsch des Unternehmens aus organisatorischen Gründen aus dem BQ-ProFIT Call in das normale ProFIT Programm gewechselt, wäre aber ansonsten das siebte Projekt innerhalb des Calls. Da die Antragstellung auf den Förderaufruf Berlin Quantum erfolgte und die umfassende Beratung der Antragsteller von Berlin Quantum durchgeführt wurde, kann das Projekt ebenfalls Berlin Quantum zugerechnet werden.

2.2.2 Bewilligte Landesmittel in €

Projektname	**Unternehmen (Antragsteller)**	**Förderhöhe im Jahr 2024 in €**	**Förderhöhe im Jahr 2025 in €**
SQALE	TU Berlin Eagleyard Photonics GmbH JCMwave GmbH	11.241,44	132.108,22
SPOC	Akhetonics GmbH FhG-IZM	18.780,65	158.301,87
Space FIT	MO-SPACE Raumfahrttechnik GmbH FhG-HHI	0,00	79.618,10
QuoGkA	Nomad Atomics GmbH FhG-IZM	18.221,67	153.692,82
BaPhoMoQ	DIGALOG Industrie-Mikroelektronik GmbH HU Berlin	28.845,69	57.633,53
MOQUP-Source	AQLS UG Ferdinand-Braun-Institut gGmbH	34.938,66	197.031,76
Die Haut als Objekt der Quantentechnologien	Quantune Technologies GmbH	72.384,04	127.310,61

2.3 Weitere ProFIT Projekte

Aufgrund des Umfangs der Anfrage konnten im zur Verfügung stehenden Zeitraum die angefragten Informationen nicht in der gewünschten Struktur aufbereitet werden, v. a. eine Aufschlüsselung nach den Jahren erfordert umfangreiche Zulieferungen der IBB, die in der Kürze der Zeit so nicht möglich waren. Die Laufzeit eines Projektes soll i.d.R. drei Jahre nicht überschreiten

Bereich	Projektname	Unternehmen (Antragsteller)	Laufzeit	(bewilligte Mittel) Projektvolumen
PH	Multi-UV-LED	EPIGAP OSA Photonics GmbH	2024-2026	235.548,05 €
PH	Multi-UV-LED	Ferdinand-Braun-Institut gGmbH Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik	2024-2026	384.474,23 €
PH	Entwicklung eines 3D-In-Situ Monitorings für den FDM-3D-Druck	TRACK3D GmbH	2024-2026	314.494,42 €
PH	Entwicklung eines 3D-In-Situ Monitorings für den FDM-3D-Druck	TRACK3D GmbH	2024-2026	270.000,00 €
PH	KONQUILAS - KI-unterstütztes Online-Qualitätsmesssystem zur zerstörungsfreien Integritätsprüfung v. lasergeschweißten Bauteilen	LTB Lasertechnik Berlin GmbH Fraunhofer - Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik (IPK)	2025-2028	260.778,81 €

PH	KONQUILAS – s.o.	Fraunhofer - Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik (IPK)	2025-2028	383.118,97 €
PH	FLIM-Akne - Zwei-Photonen-FLIM zur Visualisierung von Akne-spezifischen Bakterien in der Haut	CHARITÉ - UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN Gemeinsame Einrichtung von Freier Universität Berlin und Humboldt Universität zu Berlin	2025-2028	400.000,00 €
PH	FLIM-Akne - Zwei-Photonen-FLIM zur Visualisierung Akne-spezifischer Bakterien in der Haut	JenLab GmbH	2025-2028	292.808,80 €

3. Digitalwirtschaft

3.1 Förderprojekte ProFIT Call

Die ProFIT Projekte lassen sich nicht nach dem Kriterium „Digitalwirtschaft“ filtern. Die aufgeführten ProFIT Projekte sind hilfsweise dem Kompetenzfeld Informations- und Kommunikationstechnologie (IuK) zugeordnet, das am ehesten der Zuordnung zur „Digitalwirtschaft“ entspricht.

Siehe Anhang 1)

3.2 weitere Förderprojekte

Im Folgenden werden Venture Capital Finanzierungen dargestellt, welche über die IBB Ventures umgesetzt werden.

Fonds	Unternehmen (Antragsteller)	Bewilligungszeitraum	Fördersumme in €	Bisheriger Mittelabfluss in €
VC Fonds Impact	Quantistry GmbH	09.02.2024	550.012,28	550.012,28
VC Fonds Technologie 3	ARC Intelligence GmbH	22.10.2024	400.014,40	400.014,40

Zu Nr. 3.:

Die Verpflichtungsermächtigungen sind in unterschiedlichen Ansätzen etatisiert und werden bedarfsbezogen eingesetzt.

Zu Nr. 4.:

IPCEI ME/KT

Es wurden keine Berliner Projekte abgelehnt, da im Vorfeld umfangreiche Gespräche und Beratung der Unternehmen in Zusammenarbeit mit Berlin Partner und dem ProjektträgerVDI/VDE Innovation+Technik GmbH erfolgte. Ein Unternehmen hat einen Antrag aufgrund des langen Begutachtungs- und Genehmigungsprozesses des BMWE selbst zurückgezogen. Die technische Begutachtung der Projekte für das IPCEI ME/KT erfolgte ebenfalls durch erfahrenes Fachpersonal des Projektträgers. Auf der Gutachtenbasis hat das BMWE und die SenWiEnBe die positive fachliche Entscheidung zur Projektförderung getroffen.

Folgende Gründe sprechen aus fachlicher Sicht für eine Projektförderung:

- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in Berlin

- Investitionsförderung in Berlin mit Hebeleffekten (Anteil des Landes an der Fördersumme nur 30 %, dazu hohe Investition der Unternehmen aus Eigenmitteln).
- Steigerung der Resilienz und technologische Souveränität für Deutschland insgesamt und Berlin im Besonderen. Reduktion der Abhängigkeit von Zulieferern außerhalb der EU.
- Schaffung von erheblichen Spill-over-Effekten am Standort Berlin.
- Beitrag zum Klimaschutz durch energieeffiziente Hardware.
- Stärkung des Innovationsstandorts Berlin.

ProFIT-Projekte
Aufgrund der Vielzahl an Vorhaben ist eine kurzfristige Beantwortung auf Ebene einzelner Projekte nicht möglich. Grundsätzlich werden ProFIT-Anträge von zwei unabhängigen Fachgutachtern bewertet, zusätzlich durch die IBB kaufmännisch geprüft, zur Weiterverfolgung durch die SenWiEnBe freigegeben und im entsprechenden Förderausschuss final entschieden. Dieses seit vielen Jahren bewährte Verfahren gewährleistet hohe Qualitätsstandards. Die Projektumsetzung wird im Anschluss durch einen Fachmentor aus dem Kreis der Gutachter begleitet.

ProFIT-Call „Anwendungsorientierte Quantentechnologien“
Die Projekte in diesem Bereich wurden ebenfalls im etablierten ProFIT-Verfahren begutachtet und durch Fachgutachten abgesichert. Ablehnungen erfolgten nicht, was insbesondere auf die hohe Professionalität und Fachexpertise der beteiligten Akteurinnen und Akteuren, die umfassende Beratung durch Berlin Partner sowie die gezielte Ausgestaltung des Calls „Angewandte Quantentechnologien“ zurückzuführen ist.

Zu Nr. 5.:

Mikroelektronik

Projektname	Unternehmen (Antragsteller)	Förderzweck	Anteil des Landes am Förder-volumen in €
Helios-KT	Adtran Networks SE	Produktentwicklung	3.114.214,00
TruE-MeM	Swissbit Germany AG	Produktentwicklung	1.973.294,00
iCerebrum	Elmos Semiconductor SE	Produktentwicklung	162.001,00

Quantentechnologien

Projektname	Unternehmen	Förderzweck	Fördervolumen (Land) in €
Berlin Quantum Förderlinie II	OpTecBB	Netzwerkarbeit und Transferförderung	736.080
Berlin Quantum Förderlinie II	Berlin Partner	Netzwerkarbeit und Transferförderung	554.738
Berlin Quantum Förderlinie II	Humboldt-Innovation	Netzwerkarbeit und Transferförderung	1.143.300
Projektname	**Unternehmen**	**Förderzweck**	**Fördervolumen (Land + EFRE) in €**
SQALE	TU Berlin Eagleyard Photonics GmbH JCM wave GmbH	Produktentwicklung	796.954
SPOC	Akhetonics GmbH FhG-IZM	Produktentwicklung	787.374
SpaceFIT	MO-SPACE Raumfahrttechnik GmbH FhG-HHI	Produktentwicklung	708.359
QuoGkA	Nomad Atomics GmbH FhG-IZM	Produktentwicklung	800.000
BaPhoMoQ	DIGALOG Industrie-Mikroelektronik GmbH HU Berlin	Produktentwicklung	399.276
MOQUP-Source	AQLS UG Ferdinand-Braun-Institut gGmbH	Produktentwicklung	576.215
Die Haut als Objekt der Quantentechnologien	Quantune Technologies GmbH	Produktentwicklung	806.924

Mikroelektronik hat starke Überschneidung zu Photonik & Quantentechnologie. So können mindestens auch folgende Projekte der Mikroelektronik zugerechnet werden: Space FIT, QuoGkA sowie Entwicklung eines 3D-In-Situ Monitorings für den FDM-3 D-Druck von der TRACK3D GmbH.

Künstliche Intelligenz
Siehe Anhang 2

Zu Nr. 6.:

Aufgrund der engen Verknüpfung der Technologien Optik, Photonik und Quantentechnologien (mitunter auch Mikroelektronik) ist eine trennscharfe Unterscheidung der Technologien nicht immer möglich oder sinnvoll. Hierzu müssten die einzelnen Projektanträge unter ggf. Hinzuziehung der Projektgutachter akribisch ausgewertet werden, was angesichts des Umfangs der Anfragen nicht in der vorgegebenen Zeit machbar ist. Bei den zuvor genannten Förderprojekten wurden die tendenziell zutreffenden Zuordnungen stets angegeben.

Die Photonikbranche in Berlin zeichnet sich generell durch ein starkes Netzwerk aus Forschungseinrichtungen, Hochschulen und innovativen Unternehmen aus, die in enger Kooperation Spitzentechnologien entwickeln. Generell besitzt die Photonik eine hohe Relevanz, da sie die Basis zahlreicher Schlüsseltechnologien in den Bereichen Kommunikation, Medizintechnik, Mikroelektronik, Fertigung und Umwelttechnologie bildet. Die starke Positionierung bei der Photonik ist eine gute Voraussetzung zur Entwicklung Berlins zu einem attraktiven Standort für Quantentechnologien der zweiten Generation.

Neben den bereits beschriebenen Projekten aus Quantentechnologie/Photonik ist auch Netzwerktechnologie/Mikroelektronik in Berlin stark. Beispielsweise lässt sich das Unternehmen Adtran Networks SE aus dem IPCEI ME/KT der Photonikbranche zuordnen, allerdings primär als Systemanbieter für optische Kommunikations- und Netzwerktechnik und nicht in erster Linie als Hersteller von Photonik-Bauelementen. Beispielhaft hier die Wirkung der Landesförderung am Unternehmen Adran Networks SE aus dem IPCEI ME/KT.

Adtran Networks SE

Anzahl gesicherter Arbeitsplätze	47
Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze	3
Neueinstellungen für das Projekt Helios-KT	10
Gesamtprojektvolumen	24 Mio. € (inkl. Eigenanteil)
Hiervon:	*7,3 Mio. € Bundesmitteln* *3,1 Mio. € Landesmittel* *13,6 Mio. € Eigenmittel*

Zu Nr. 7.:

Entsprechende Kennzahlen werden erfasst und werden auch der breiten Öffentlichkeit im Berlin Partner Jahresbericht präsentiert. So ist bspw. der Jahresbericht für das Jahr 2024 unter folgendem Link zugänglich: https://www.berlin-partner.de/fileadmin/user_upload/250218_Berlin_Partner_Jahresbericht_2024_DEU_Ansicht_klein.pdf

Erfasste Kennzahlen sind:

1. Projektlaufzeit
2. Anzahl gesicherter Arbeitsplätze in Berlin
3. Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze in Berlin
4. Gesamtprojektvolumen in Berlin [aufgeschlüsselt in: Anteil des Bundes, der EU, des Landes, Eigenmittel der Unternehmen]

Zu Nr. 8.:

Die Kennzahlen haben sich positiv entwickelt. Trotz herausfordernder gesamtwirtschaftlicher Situation blicken die Unternehmen der Branchen Optik, Photonik, Mikroelektronik und Quantentechnologien optimistisch in die Zukunft und haben positive Geschäftserwartungen. Hierbei ist besonders erfreulich, dass es sich um gut bezahlte Arbeitsplätze im Hightech-Bereich handelt und die Unternehmen entsprechend hohe Umsätze pro Mitarbeitenden generieren.

Im Jahr 2024 wurden im Bereich Optik, Photonik, Quantentechnologien und Mikroelektronik 110 Arbeitsplätze geschaffen.

Für das Jahr 2025 entstanden bei Ansiedlungen, Expansionen und F&E-Projekten im Bereich Optik, Photonik, Quantentechnologien und Mikroelektronik bisher 99 neue

Arbeitsplätze. Die Zahlen für 2025 sind aus naheliegenden Gründen noch nicht abschließend.

Zu Nr. 9.:

Der Senat erhebt keine Diversitäts- und Genderdaten bei den geförderten Projekten, da diese Angaben für die fachlich-inhaltliche Bewertung der Projekte nicht relevant sind. Förderanträge können selbstverständlich von Personen sämtlicher Geschlechter gestellt werden. Zahlreiche erfolgreiche Hightech-Unternehmen in Berlin wurden von Frauen gegründet bzw. werden (weiter)geführt.

Zu Nr. 10.:

In der Planung und Konzeption der einzelnen Projekte und Programme wurde streng darauf geachtet, Doppelstrukturen auszuschließen. Über zusätzliche, regelmäßige Austauschformate mit den unterschiedlichen Akteurinnen und Akteuren wird zudem verhindert, dass redundante Strukturen aufgebaut werden.

Zu Nr. 11.:

Evaluationsberichte und Zwischenbilanzen zum Sammelansatz liegen derzeit in unterschiedlichen Formaten und auf verschiedenen Ebenen vor. Diese fließen in die weitere strategische Ausrichtung ein. Der Senat misst den Bereichen des Sammelansatzes (u. a. Digitalisierung, Mikroelektronik, Optik, Photonik und Quantentechnologien) und angrenzenden Schlüsseltechnologien unverändert hohe Bedeutung bei.

Nicht zuletzt hat die Bundesregierung Mikroelektronik und Quantentechnologien in der Hightech-Agenda als hochrelevante Zukunftsfelder benannt und eine konsequente Stärkung vorgesehen. Vor diesem Hintergrund ist beabsichtigt, die Erfahrungen aus den bisherigen Maßnahmen auch für die Jahre 2026 und 2027 systematisch auszuwerten und entsprechende Schwerpunkte fortzuführen.

Anhang 1)

Maßnahmebezeichnung	Fördermittel-empfänger	Projektlaufzeit		Bewilligung Gesamt Netto in €	Auszahlungen Gesamt Netto in €
		Beginn Vorhaben	Ende Vorhaben		
Smart Forecaster	Vanilla Steel GmbH	01.02.2024	30.06.2026	393.107,19	120.735,18
Smart Forecaster	Vanilla Steel GmbH	01.02.2024	30.06.2026	460.000,00	350.000,00
AI ESG Auditor	DNL Deep Neuron Lab GmbH	01.07.2023	30.06.2026	356.194,11	67.774,13
AI ESG Auditor	DNL Deep Neuron Lab GmbH	01.07.2023	30.06.2026	780.000,00	780.000,00
Praxis as a Service	Eterno Health GmbH	01.01.2024	30.06.2025	400.000,00	334.122,82
Praxis as a Service	Eterno Health GmbH	01.01.2024	30.06.2025	770.000,00	770.000,00
KI gestütztes Shopfloor Management	Technische Universität Berlin Zentrale Universitätsverwaltung Servicebereich Forschung	01.05.2024	31.07.2026	169.173,04	-
KI gestütztes Shopfloor Management	Power2Apps P2A GmbH	01.05.2024	31.07.2026	215.457,12	41.412,62
Blue-Collar-Talente binden und einstellen	Paul's Job AI Technologies GmbH	01.02.2024	31.07.2025	400.000,00	234.280,18

Blue-Collar-Talente binden und einstellen	Paul's Job AI Technologies GmbH	01.02.2024	31.07.2025	780.000,00	640.000,00
KI-basierte Tagesanalyse	Betaverse UG (haftungsbeschränkt)	01.11.2024	28.02.2027	395.088,72	-
KI-basierte Tagesanalyse	Betaverse UG (haftungsbeschränkt)	01.11.2024	28.02.2027	270.000,00	-
KIMERA	Technische Universität Berlin Zentrale Universitätsverwaltung Servicebereich Forschung	01.07.2024	30.06.2026	324.729,96	104.685,43
KIMERA	Trustami GmbH	01.07.2024	30.06.2026	317.400,00	119.696,96
-KI-PhotoLine-	botspot 3D Scan GmbH	01.02.2024	31.01.2026	268.695,44	-
KI-PhotoLine	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.	01.02.2024	31.01.2026	396.134,51	158.515,58
Domainspezifische neuronale maschinelle Übersetzung	SAFIR Gesellschaft für Sprachanalyse, -forschung und Informationsretrieval mbH	01.04.2024	31.03.2025	337.246,00	174.389,48

Entwicklung des ersten Large Language Model -basierten Dialogsystems für die Versicherungsbranche	muffintech GmbH	01.01.2024	31.12.2025	770.000,00	300.000,00
Wissensarbeit mit generativer KI	Reliant AI Europe GmbH	01.01.2024	31.12.2025	400.000,00	-
Wissensarbeit mit generativer KI	Reliant AI Europe GmbH	01.01.2024	31.12.2025	760.000,00	400.000,00
Strategische Beschaffung 4.0	akirolabs GmbH	01.02.2024	30.11.2025	400.000,00	400.000,00
Strategische Beschaffung 4.0	akirolabs GmbH	01.02.2024	30.11.2025	640.000,00	640.000,00
Unlock a new level of productivity in your Assembly Line	Deltia GmbH	01.04.2024	30.11.2025	400.000,00	197.155,39
Unlock a new level of productivity in your Assembly Line	Deltia GmbH	01.04.2024	30.11.2025	1.000.000,00	750.000,00
Automatisierte Generierung von Lerninhalten mit feedbackfähigen, multimodalen KI-Systemen	Elephant Technologies GmbH	01.01.2025	31.12.2026	399.651,00	-
Erstellung von Unterstützungsprozessen (Entwicklung, Anwendung, Veraltung und Vermarktung)	Elephant Technologies GmbH	01.01.2025	31.12.2026	500.000,00	170.000,00

KI-basierte Transformationsplattform für Nachhaltigkeit	score4more GmbH	01.10.2024	31.01.2027	362.108,25	38.927,31
KI-basierte Transformationsplattform für Nachhaltigkeit	score4more GmbH	01.10.2024	31.01.2027	720.000,00	180.000,00
Präzisierte Satelllitenanalyse für komplexe Umgebungen und Zielanwendungen	LiveEO GmbH	01.06.2024	31.01.2026	277.146,44	-
LLM-Steuerung in MINT-bezogenen Lerndialogen	eclarity GmbH	15.06.2024	30.06.2026	266.040,00	153.013,37
Umsetzung und Sicherstellung der Markreife der Lernplattform für Berufs- und Weiterbildung	eclarity GmbH	15.06.2024	30.06.2026	490.000,00	150.000,00
Erforschung eines Systems für die effiziente Deduplizierung in verteilten Speichersystemen	UltiHash GmbH	10.06.2024	10.06.2026	400.000,00	253.599,23
Entwicklung eines Systems für die effiziente Deduplizierung in verteilten Speichersystemen	UltiHash GmbH	10.06.2024	10.06.2026	470.000,00	140.000,00
Mercanis - the new way of buying Services: smart, efficient, compliant.	CdC3 GmbH	19.06.2024	31.07.2026	398.574,76	80.360,80

Mercanis - the new way of buying Services: smart, efficient, compliant.	CdC3 GmbH	19.06.2024	31.07.2026	950.000,00	-
Copilot - Entwicklung eines Chatassistenten für Betreiber von Windenergieparks	Turbit Systems GmbH	01.07.2024	30.06.2026	249.717,77	-
Copilot - Entwicklung eines Chatassistenten für Betreiber von Windenergieparks	Turbit Systems GmbH	01.07.2024	30.06.2026	150.000,00	50.000,00
Virtual Lab Software	EcoPals GmbH	01.08.2024	30.06.2026	400.000,00	-
Virtual Lab Software	EcoPals GmbH	01.08.2024	30.06.2026	860.000,00	-
Ganzheitliches, personalisiertes, hybrides Gesundheitsversorgungsmodell für die Wechseljahre	Evela Health GmbH	01.09.2025	31.08.2027	400.000,00	-
Ganzheitliches, personalisiertes, hybrides Gesundheitsversorgungsmodell für die Wechseljahre	Evela Health GmbH	01.09.2025	31.08.2027	850.000,00	-
Große Sprachmodelle als analytische KI-Assistenten im Modedesignprozess	SAIZ GmbH	01.01.2025	31.07.2026	398.776,00	155.174,24
Effiziente Energie-Beschaffung für die Zukunft	onu.energy GmbH	01.09.2024	30.11.2026	400.000,00	-

Effiziente Energie-Beschaffung für die Zukunft	onu.energy GmbH	01.09.2024	30.11.2026	1.000.000,00	320.000,00
Entwicklung von KI-Technologien zur Analyse großer Mutationen	Lucid Genomics GmbH	01.01.2025	28.02.2026	400.000,00	148.089,57
KI-gestützte und automatisierte Plattform für Gebäude-Energiedatenmanagement 2.0	KUGU Home GmbH	01.12.2024	30.11.2026	370.353,20	-
KI-gestützte und automatisierte Plattform für Gebäude-Energiedatenmanagement 2.0	KUGU Home GmbH	01.12.2024	30.11.2026	970.000,00	240.000,00
RE-3D	orto GmbH	01.09.2025	31.08.2027	340.889,69	-
Entwicklung nachhaltiger Silikonersatzproteine mittels KI-gestützter Proteindesign-Plattform	Cambrium GmbH	01.06.2025	30.06.2027	422.414,00	-

Anhang 2)

Maßnahmebezeichnung	**Bewilligungssumme (netto) in €**	**Förderzweck**
Feniska IoT	410.000,00	Mit Hilfe einer smarten App sollen Besitzer von Katzen bezüglich ihrer Tiere gesundheitlich beraten werden. Dazu werden automatisch und manuell Daten der Tiere erhoben, die dann für KI-getriebene Analysen herangezogen werden. Die App erkennt frühzeitig Krankheiten und erstellt automatisiert Futter- und Diätpläne.
KI-basierte Routen- und Portfolio-Optimierung für maritimen LNG (Flüssig- erdgas)-Handel	400.000,00	Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines Kl-Systems für die maritime Routen- und Portfoliooptimierung, um den Seehandel mit Flüssigerdgas (LNG) effizienter zu machen, um Ressourcen und Kosten einzusparen und die Emissionen entlang der gesamten Lieferkette nachzuverfolgen, zu optimieren und zu vermindern.
KI-basierte Routen- und Portfolio-Optimierung für maritimen LNG (Flüssig- erdgas)-Handel	700.000,00	Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines Kl-Systems für die maritime Routen- und Portfoliooptimierung, um den Seehandel mit Flüssigerdgas (LNG) effizienter zu machen, um Ressourcen und Kosten einzusparen und die Emissionen entlang der gesamten Lieferkette nachzuverfolgen, zu optimieren und zu vermindern.
Una A.I.	373.120,72	Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines Gesamtsystems bestehend aus einer KI mit ML-Komponente und einer mobilen Applikation zur personalisierten Unterstützung von Typ-2-Diabetes-Patienten in ihrem Tagesablauf.
Una A.I.	820.000,00	Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines Gesamtsystems bestehend aus einer KI mit ML-Komponente und einer mobilen Applikation zur personalisierten Unterstützung von Typ-2-Diabetes-Patienten in ihrem Tagesablauf.

LELA - Logic and Explainable Language Analyzer	373.450,00	Ziel ist die Entwicklung einer Web-Plattform für eine branchenspezifische, KI-gestützte Buchhaltung, die insb. die automatisierte Vorkontierung, Belegerfassung und -abgleich sowie die automatisierte Erfassung aller vertraglichen vermögens- und steuerrelevanten Parameter zur tagesgenauen Abbildung der Vermögens- und Ertragslage ermöglicht.
LELA - Logic and Explainable Language Analyzer	890.000,00	Ziel ist die Entwicklung einer Web-Plattform für eine branchenspezifische, KI-gestützte Buchhaltung, die insb. die automatisierte Vorkontierung, Belegerfassung und -abgleich sowie die automatisierte Erfassung aller vertraglichen vermögens- und steuerrelevanten Parameter zur tagesgenauen Abbildung der Vermögens- und Ertragslage ermöglicht.
AI ESG Auditor	356.194,11	Im Rahmen des Projekts wird KI-basierte Software entwickelt, welche Wirtschaftsprüfende dabei unterstützt, Nachhaltigkeitsberichte zu prüfen.
AI ESG Auditor	780.000,00	Im Rahmen des Projekts wird KI-basierte Software entwickelt, welche Wirtschaftsprüfende dabei unterstützt, Nachhaltigkeitsberichte zu prüfen.
Praxis as a Service	400.000,00	Das Projektziel ist die Weiterentwicklung des bestehenden modularen Softwareangebots (eigene Praxisverwaltungssoftware) der Eterno Health GmbH um KI-Methoden und maschinelle Lernverfahren zur Unterstützung von Diagnostik und Behandlung der Patienten für Anbieter der primären Gesundheitsversorgung.
Praxis as a Service	770.000,00	Das Projektziel ist die Weiterentwicklung des bestehenden modularen Softwareangebots (eigene Praxisverwaltungssoftware) der Eterno Health GmbH um KI-Methoden und maschinelle Lernverfahren zur Unterstützung von Diagnostik und Behandlung der Patienten für Anbieter der primären Gesundheitsversorgung.

Fortschrittliche Ertragsprognosen für den Obstanbau	374.591,14	Mit Hilfe von Machine Learning Ansätzen wird eine verbesserte Ertragsprognose für den Obstanbau ermöglicht. Das betrifft die Volumen- und Qualitätsvorhersage und ermöglicht eine einzigartige Dienstleistung für Landwirte aber auch die gesamte vertikale Prozesskette bis hin zu Finanzdienstleistungen.
Fortschrittliche Ertragsprognosen für den Obstanbau	550.000,00	Mit Hilfe von Machine Learning Ansätzen wird eine verbesserte Ertragsprognose für den Obstanbau ermöglicht. Das betrifft die Volumen- und Qualitätsvorhersage und ermöglicht eine einzigartige Dienstleistung für Landwirte aber auch die gesamte vertikale Prozesskette bis hin zu Finanzdienstleistungen.
KI gestütztes Shopfloor Management	169.173,04	Ergebnis des Projekts soll ein wissensbasiertes Fehlermanagementsystem für Produktionsstätten sein, das die Wissensverarbeitung in Problemlösungsprozessen mit KI-Methoden ermöglicht und optimiert.
KI gestütztes Shopfloor Management	215.457,12	Ergebnis des Projekts soll ein wissensbasiertes Fehlermanagementsystem für Produktionsstätten sein, das die Wissensverarbeitung in Problemlösungsprozessen mit KI-Methoden ermöglicht und optimiert.
Datengetriebene Reproduktionsmedizin (ART 2.0)	400.000,00	OVOM Care erforscht und entwickelt ein ganzheitliches, datengetriebenes, personalisiertes, digitales Ökosystem für die Reproduktionsmedizin.
Datengetriebene Reproduktionsmedizin (ART 2.0)	1.000.000,00	OVOM Care erforscht und entwickelt ein ganzheitliches, daten getriebenes, personalisiertes, digitales Ökosystem für die Reproduktionsmedizin.
Blue-Collar-Talente binden und einstellen	400.000,00	Ziel ist es, die global führende Lösung für Talent Engagement und Relationship Management zum Ziel der Talent Akquisition zu werden. hyrd hat hier einen starken Fokus auf den Einsatz von KI, mit deren Hilfe die

		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den HR-Abteilungen unterstützt und entlastet werden sollen.
Blue-Collar-Talente binden und einstellen	780.000,00	Ziel ist es, die global führende Lösung für Talent Engagement und Relationship Management zum Ziel der Talent Akquisition zu werden. hyrd hat hier einen starken Fokus auf den Einsatz von KI, mit deren Hilfe die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den HR-Abteilungen unterstützt und entlastet werden sollen.
Industrielle Konzeptforschung zu generativer künstlicher Intelligenz in der Gesprächsanalyse	650.087,80	Industrielle Forschung zu generativer künstlicher Intelligenz für Gesprächsanalysen mit erstmaliger Rückverfolgung der Quellen und Verarbeitung von sprachlichen Variationen und nicht-kontinuierlichen Kontextsprüngen. Dafür Erprobung des Technologiekonzepts durch Komponenten wie Textchunks, Neuronale Encoder-Architektur und Embeddings.
Prototypentwicklung einer firmeninternen Gesprächsanalyse durch generative künstliche Intelligenz	300.000,00	Experimentelle Entwicklung eines Prototyps zur sicheren und skalierbaren firmeninternen Sprachanalyse durch generative künstliche Intelligenz (Smart Archive). Evaluierung und Kombination des industriell erforschten Technologiekonzepts mit Vektordatenbanken, Proximity Search, Multi-Tenant-Architektur und einem User Query Interface für Prompting.
Automatisierung von Datenschutznachweisen	400.000,00	Das Projektziel ist die Weiterentwicklung des bestehenden SaaS-Systems, welches Unternehmen bei der Durchführung ihrer Datenschutz-Compliance-Prozesse unterstützt, zu einer automatisierten, marktreifen Softwarelösung.
Automatisierung von Datenschutznachweisen	540.000,00	Das Projektziel ist die Weiterentwicklung des bestehenden SaaS-Systems, welches Unternehmen bei der Durchführung ihrer Datenschutz-Compliance-Prozesse unterstützt, zu einer automatisierten, marktreifen Softwarelösung.

Die Revolution in der Bauplanung	399.346,50	Prisma AI wird in diesem Projekt die Automatisierung der Bauplanung erforschen und entwickeln. Mit Hilfe von KI wird der Anteil an manueller Planung deutlich reduziert.
Die Revolution in der Bauplanung	730.000,00	Prisma AI wird in diesem Projekt die Automatisierung der Bauplanung erforschen und entwickeln. Mit Hilfe von KI wird der Anteil an manueller Planung deutlich reduziert.
Partner für mentale Gesundheit am Arbeitsplatz	400.000,00	Likeminded wird mit diesem zweiten ProFIT-Projekt seine Plattform weiterentwickeln und Modelle zum Clustering von Nutzergruppen (User Profiler) und für Empfehlungen von Formaten in einer User Journey erforschen.
Partner für mentale Gesundheit am Arbeitsplatz	990.000,00	Likeminded wird mit diesem zweiten ProFIT-Projekt seine Plattform weiterentwickeln und Modelle zum Clustering von Nutzergruppen (User Profiler) und für Empfehlungen von Formaten in einer User Journey erforschen.
Erforschung integrationsfähigen/rechtskonformen CO2-Management-Optimierungs-Plattform mittels LLM	192.150,00	Entwicklung einer Software, die es Unternehmen ermöglicht, ihren Corporate Carbon Footprint und den Product Carbon Footprint automatisiert zu ermitteln und für die Nachhaltigkeitsberichterstattung aufzubereiten.
Erforschung integrationsfähigen/rechtskonformen CO2-Management-Optimierungs-Plattform mittels LLM	1.000.000,00	Entwicklung einer Software, die es Unternehmen ermöglicht, ihren Corporate Carbon Footprint und den Product Carbon Footprint automatisiert zu ermitteln und für die Nachhaltigkeitsberichterstattung aufzubereiten.
Simulationen neu denken	394.815,26	Das Projekt dient der Erforschung innovativer und marktfähiger Simulationskonzepte und -Lösungen unter Einsatz von Mixed Reality-Technologien für den entstehenden electric Vertical Take-Off and Landing

		aircraft (eVTOL)- Markt und den Markt für das Windentraining in Rettungshubschraubern.
Simulationen neu denken	590.000,00	Das Projekt dient der Entwicklung innovativer und marktfähiger Simulationskonzepte und -Lösungen unter Einsatz von Mixed Reality-Technologien für den entstehenden electric Vertical Take-Off and Landing aircraft (eVTOL)- Markt und den Markt für das Windentraining in Rettungshubschraubern.
KI-PhotoLine	268.695,44	Im Rahmen des Verbundprojekts soll ein neuartiger Ansatz zur schnellen, optischen Qualitätskontrolle in schwierigen Produktionslinien (z. B. bei der Lackierung von Karosserieteilen) entwickelt werden.
KI-PhotoLine	396.134,51	Im Rahmen des Verbundprojekts soll ein neuartiger Ansatz zur schnellen, optischen Qualitätskontrolle in schwierigen Produktionslinien (z. B. bei der Lackierung von Karosserieteilen) entwickelt werden.
Domainspezifische neuronale maschinelle Übersetzung	337.246,00	In diesem Projekt werden KI-Übersetzungstechnologien entwickelt, die nicht nur allgemeine Sprache übersetzen können, sondern auch sprachliche Besonderheiten in spezifischen Domänen oder Kontexten berücksichtigen. Dabei werden die neuesten K I-Technologien angewendet und weiterentwickelt. Der Schwerpunkt liegt auf der militärischen Sprache.
Clare - die digitale Therapeutin	400.000,00	Projektziel ist die Erforschung des Chatbots Clare, welcher durch Nutzung von KI-basierten Algorithmen, psychologische Hilfestellung mit Sprachausgabe in Echtzeit für Menschen anbieten soll, die (noch) keine professionelle therapeutische Hilfe in Anspruch nehmen.
Clare - die digitale Therapeutin	880.000,00	Projektziel ist die (Weiter-)Entwicklung des Chatbots Clare, welcher durch Nutzung von KI-basierten Algorithmen, psychologische Hilfestellung mit

		Sprachausgabe in Echtzeit für Menschen anbieten soll, die (noch) keine professionelle therapeutische Hilfe in Anspruch nehmen.
Wissensarbeit mit generativer KI	400.000,00	Reliant AI Europe erforscht mit diesem Projekt Methoden zur effektiven Unterstützung von Wissensarbeitern durch "Illumination" mit generativer KI. Diese wird genutzt, um Informationen strukturiert und übersichtlich zusammenzutragen.
Wissensarbeit mit generativer KI	760.000,00	Reliant AI Europe erforscht mit diesem Projekt Methoden zur effektiven Unterstützung von Wissensarbeitern durch "Illumination" mit generativer KI. Diese wird genutzt, um Informationen strukturiert und übersichtlich zusammenzutragen.
Strategische Beschaffung 4.0	400.000,00	Im Rahmen des Projektes soll eine innovative, automatisierte Lösung auf Basis von Machine Learning-Ansätzen und Sprachmodellen entwickelt werden, um die bislang manuell durchgeführten Prozesse in der strategischen Beschaffung zu automatisieren. So sollen automatisierte Handlungsempfehlungen und Beratungen generiert und Anomalien in den Daten aufgespürt und gemeldet werden.
Strategische Beschaffung 4.0	640.000,00	Im Rahmen des Projektes soll eine innovative, automatisierte Lösung auf Basis von Machine Learning-Ansätzen und Sprachmodellen entwickelt werden, um die bislang manuell durchgeführten Prozesse in der strategischen Beschaffung zu automatisieren. So sollen automatisierte Handlungsempfehlungen und Beratungen generiert und Anomalien in den Daten aufgespürt und gemeldet werden.
Unlock a new level of productivity in your Assembly Line	400.000,00	Es wird zunächst eine erweiterte Zykluserkennung erforscht, mit der komplizierte Fälle an Fertigungslinien erkannt werden. Daneben wird eine Activity Recognition zur sequenziellen Mustererkennungen erforscht, um

		Prozesse ganzheitlich zu verstehen & optimieren. Zudem erforscht Deltia Ansätze, um Modelle direkt an der Linie on the Edge zu betreiben.
Unlock a new level of productivity in your Assembly Line	1.000.000,00	Es wird zunächst eine erweiterte Zykluserkennung erforscht, mit der komplizierte Fälle an Fertigungslinien erkannt werden. Daneben wird eine Activity Recognition zur sequenziellen Mustererkennungen erforscht, um Prozesse ganzheitlich zu verstehen & optimieren. Zudem erforscht Deltia Ansätze, um Modelle direkt an der Linie on the Edge zu betreiben.
Automatisierte Generierung von Lerninhalten mit feedbackfähigen, multimodalen KI-Systemen	399.651,00	Im Rahmen des Forschungsprojekts werden feedbackfähige, multimodale generative KI-Technologien zur automatisierten Erstellung von interaktiven Lerninhalten erforscht und entwickelt. Die Technologien ermöglichen eine stetige Integration von Kundenrückmeldungen zur Weiterentwicklung der KI.
Erstellung von Unterstützungsprozessen (Entwicklung, Anwendung, Veraltung und Vermarktung)	500.000,00	In diesem Projekt werden Unterstützungsprozesse erstellt, die die ständige Weiterentwicklung, die operative Anwendung und die Verwaltung sowie die Vermarktung von feedbackfähigen, multimodalen generativen KITechnologien zur automatisierten Erstellung von interaktiven Lerninhalten ermöglichen.
KI-basierte Transformationsplattform für Nachhaltigkeit	362.108,25	Ziel des Projekts ist es, KI-Technologien aus dem Bereich des Natural Language Processing für Nachhaltigkeitsdaten zu nutzen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die automatisierte Extraktion und Vorverarbeitung von Daten und Informationen sowie die automatisierte Generierung von Inhalten und die Entscheidungsunterstützung gelegt.
Präzisierte Satelllitenanalyse für komplexe Umgebungen und Zielanwendungen	277.146,44	Das Projekt zielt darauf ab, die Analyse von Satellitenbildern und -daten zur Überwachung und Wartung von großen Infrastrukturnetzen auch im unregelmäßigen Gelände zu verbessern. Hierbei setzt LiveEO auf die bereits im Pro FIT-Vorprojekt erforschte automatisierten E2E-Geodatenanalytik.

LLM-Steuerung in MINT-bezogenen Lerndialogen	266.040,00	Entwicklung der technischen Grundlagen eines selbststeuernden Dialogsystems auf Basis von LLM und RAG. Im Mittelpunkt der FuE steht ein Szenario-Steuerungsmodul, das durch adaptive Algorithmen komplexe didaktische Szenarien in den MINT-Fächern verwalten und individuell auf die Bedürfnisse von Lernen den eingehen kann.
Umsetzung und Sicherstellung der Markreife der Lernplattform für Berufs- und Weiterbildung	490.000,00	Validierung der pädagogischen Wirksamkeit des selbststeuernden Dialogsystems und seiner technischen Zuverlässigkeit, Integration der FuE-Ergebnisse in die bestehende Plattform und projektbegleitende Maßnahmen zum Vertriebsaufbau sowie zur Steigerung des Bekanntheitsgrades und der Marktakzeptanz der innovativen Lösung.
Erforschung eines Systems für die effiziente Deduplizie-rung in verteilten Speichersystemen	400.000,00	Erforschung einer global einsetzbaren, innovativen Speicherlösung mit integrierter Deduplizierung. Das Vorhaben zielt darauf ab, die Effizienz von fortgeschrittenen Deduplizierungsalgorithmen, welche in eine verteilte Speicherumgebung eingebettet sind, zu demonstrieren.
Entwicklung eines Systems für die effiziente Deduplizierung in verteilten Speichersystemen	470.000,00	Entwicklung einer global einsetzbaren, innovativen Speicherlösung mit integrierter Deduplizierung. Das Gesamtziel ist dabei eine signifikante Senkung des Speicherbedarfs über globale Netzwerke hinweg.
Mercanis - the new way of buying Services: smart, effi-cient, compliant.	398.574,76	Die CdC3 GmbH erforscht und entwickelt innerhalb dieses Projekts ML-gestützte Lösungen zur Vergleichbarkeit von Lieferantenangeboten sowie zur Erkennung von Risiken und Potenzialen und Ableitung von Handlungsempfehlung daraus.
Mercanis - the new way of buying Services: smart, effi- cient, compliant.	950.000,00	Die CdC3 GmbH erforscht und entwickelt innerhalb dieses Projekts ML-gestützte Lösungen zur Vergleichbarkeit von Lieferantenangeboten sowie zur

		Erkennung von Risiken und Potenzialen und Ableitung von Handlungsempfehlung daraus.
Copilot - Entwicklung eines Chatassistenten für Betrei-ber von Windenergieparks	249.717,77	Ziel ist die Entwicklung eines Chatassistenten, der Benutzern alle Informationen in einem Windpark schnell und zuverlässig bereitstellt. Er ist das Bindeglied zw. Anwendern und den Daten, Berichten und Protokollen einzelner WEA, der mittels NLU numerische und textbasierte Daten analysieren, relevante Informationen extrahieren und ausgeben kann.
Copilot - Entwicklung eines Chatassistenten für Betrei- ber von Windenergieparks	150.000,00	Ziel ist die Entwicklung eines Chatassistenten, der Benutzern alle Informationen in einem Windpark schnell und zuverlässig bereitstellt. Er ist das Bindeglied zw. Anwendern und den Daten, Berichten und Protokollen einzelner WEA, der mittels NLU numerische und textbasierte Daten analysieren, relevante Informationen extrahieren und ausgeben kann.
Virtual Lab Software	400.000,00	Ecopals verfolgt einen hoch-innovativen Ansatz aus der Kombination von Molekulardynamiksimulationen (MD) und MolecularAI zur Charakterisierung von Materialeigenschaften und der Entdeckung von Materialzusammensetzungen.
Virtual Lab Software	860.000,00	Ecopals verfolgt einen hoch-innovativen Ansatz aus der Kombination von Molekulardynamiksimulationen (MD) und MolecularAI zur Charakterisierung von Materialeigenschaften und der Entdeckung von Materialzusammensetzungen.
Ganzheitliches, personalisiertes, hybrides Gesundheitsversorgungsmodell für die Wechseljahre	400.000,00	Erforschung eines ML-gestützten ganzheitlichen, personalisierten, hybriden Gesundheitsversorgungsmodells für Frauen in den Wechseljahren

Ganzheitliches, personalisiertes, hybrides Gesundheitsversorgungsmodell für die Wechseljahre	850.000,00	Entwicklung eines ML-gestützten ganzheitlichen, personalisierten, hybriden Gesundheitsversorgungsmodells für Frauen in den Wechseljahren
Große Sprachmodelle als analytische KI-Assistenten im Modedesignprozess	398.776,00	Das Projektziel ist die Entwicklung einer RetailTech-Lösung als B2B-SaaS, die durch fortschrittliche KI-Technologien und große Sprachmodelle eine tiefgehende Analyse von Datenpunkt en der Mode-Lieferkette ermöglicht. Die Lösung wird in Online-Plattformen integriert und bietet automatisierte Echtzeit- Handlungsempfehlungen bzgl. Kleidungsgrößen und - Designs für Designer.
Effiziente Energie-Beschaffung für die Zukunft	400.000,00	Digitale und automatisierte Entscheidungshilfe für die effiziente Energiebeschaffung für Unternehmen
Effiziente Energie-Beschaffung für die Zukunft	1.000.000,00	Digitale und automatisierte Entscheidungshilfe für die effiziente Energiebeschaffung für Unternehmen
Entwicklung von KI-Technologien zur Analyse großer Mutationen	400.000,00	In diesem Projekt werden KI-Technologien entwickelt, die die Erkennung großer Mutationen in genetischen Daten ermöglichen. Hierzu werden entsprechende KI-Architekturen, Trainingsprozesse und ein Simulationsframework zur Erstellung synthetischen Datenmaterials entwickelt.
KI-gestützte und automatisierte Plattform für Gebäude-Energiedatenmanagement 2.0	370.353,20	Die KUGU Home GmbH bietet eine Plattform für digitales Gebäudemanagement, die Prozesse entlang der Wertschöpfungskette optimiert. Mit ProFIT 2.0 wird ein präziser digitaler Zwilling entwickelt, der durch maschinelles Lernen und HPC komplexe HLK-Systeme simuliert. Ziel: Energieeffizienz steigern, Normen erfüllen und den deutschen Markt skalieren.

KI-gestützte und automatisierte Plattform für Gebäude-Energiedatenmanagement 2.0	970.000,00	Die KUGU Home GmbH bietet eine Plattform für digitales Gebäudemanagement, die Prozesse entlang der Wertschöpfungskette optimiert. Mit ProFIT 2.0 wird ein präziser digitaler Zwilling entwickelt, der durch maschinelles Lernen und HPC komplexe HLK-Systeme simuliert. Ziel: Energieeffizienz steigern, Normen erfüllen und den deutschen Markt skalieren.
Frühphasenförderung zum Projekt PACK-Prozessautomatisierung mit Computer Vision & Robotik	100.000,00	-
Frühphasenförderung zum Projekt PACK-Prozessautomatisierung mit Computer Vision & Robotik	400.000,00	-
RE-3D	340.889,69	Ressourceneffizienz durch die automatisierte 3D-Datenanalyse für die zirkuläre Bauindustrie auf Basis von simultanen Analysen von 3D-Punktwolkenmodellen
Entwicklung nachhaltiger Silikonersatzproteine mittels KI-gestützter Proteindesign-Plattform	422.414,00	Das Projektziel ist die Entwicklung von De-Novo-Proteinen mittels einer KI-gestützten Protein-Design-Technologie, welche für die in der EU verbotenen Silikone, in Körperpflegeprodukten eine nachhaltige Alternative darstellen soll. Die neuen designten Silikonersatzproteine sollen über Zellfabriken in einem nachhaltigen Präzisionsfermentationsprozess produziert werden und in einem Haarpflegeprodukt, das im B2B-Bereich verkauft wird, verwendet werden.

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - IBB Ventures VC Fonds und Pre Seed Fonds

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

1. Welche Mittel wurden 2024 und 2025 je Fonds bewilligt, gebunden und tatsächlich abgerufen?
2. In welcher Höhe sind seit 2024 Mittel abgeflossen? In welche Branchen und in welchen Entwicklungsphasen waren die Unternehmen?
3. In welcher Höhe konnten jeweils private Mittel mobilisiert werden, und wie hoch ist das Verhältnis öffentlicher zu privaten Mitteln?
4. Welche Diversitäts- und Genderdaten erhebt der Senat bei den geförderten Teams, und wie hoch ist der Anteil von Female Founders oder diversgeschlechtlichen Founders?
5. Welche Arbeitsplatzeffekte konnten erzielt werden (neu geschaffen / gesichert, Vollzeitäquivalente)?
6. Wie setzt sich das Investment-Komitee jeweils zusammen, welche Qualifikationen und Diversitätsaspekte sind vertreten, und welche Compliance-Regeln gelten?
7. Welche Management-Gebühren, Carry oder Side-Letters sind vereinbart und wie hoch sind die administrativen Kosten im Verhältnis zum Fondsvolumen?
8. Welche Governance-Strukturen bestehen, um Interessenkonflikte bei der IBB Ventures zu vermeiden?
9. Wie hoch ist der erwartete Dealflow aus UNITE in den Pre-Seed- und VC-Fonds 2026/27 (Zahl geprüfter Dossiers, Zeit bis zum Investmentbeschluss), und welche Co-Investmentquoten mit privaten Partnern wurden vereinbart?

VC Fonds Technologie III:

10. Wie viele Investments wurden seit 2024 bewilligt und in welcher Höhe?
11. Welche Branchen wurden adressiert, und wie viele davon stammen aus den Berliner Clustern IKT, Photonik, Gesundheit oder Mobilität?
12. Wie hoch ist der aktuelle Investitionsgrad im Verhältnis zum Fondsvolumen?

Impact VC Fonds:

13. Welche Impact-Kriterien werden bei den Investitionsentscheidungen angewandt?
14. Wie viele Unternehmen wurden seit 2024 gefördert, und in welchen Sektoren?

15. Wie misst der Senat die Zielerreichung im Hinblick auf ökologische und soziale Wirkung?

Pre-Seed-Ausgründungsfonds (neu ab 2026):

16. Wie ist der Fonds rechtlich und organisatorisch ausgestaltet (GP/LP-Struktur, Governance, Ko-Finanzierung durch EU oder Bund), und wie ist der Zeitplan bis zum ersten Closing und zur Aufnahme der Investitionstätigkeit?
17. Wie viele Hochschulen oder außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sind in die Pipeline eingebunden, und welche Verfahren bestehen zur Auswahl von Ausgründungen?
18. Welche Förderkriterien gelten, und wie viele Anträge wurden bisher gestellt bzw. sind in Vorbereitung?
19. Wie hoch ist hierbei der Anteil von Female Founders und diversgeschlechtlichen Teams?
20. Welche Synergien bestehen mit Programmen wie EXIST, SPRIND oder ProValid?
21. Welche KPIs (z. B. Zahl der geförderten Ausgründungen, Anteil Female Founders, Anteil diversgeschlechtliche Teams, Time-to-Term-Sheet, Anschlussfinanzierungen) wurden für die Laufzeit 2026/27 definiert?

<u>Antwort:</u>

Zu Nr. 1.:
Aus der nachfolgenden Tabelle sind die bewilligten, gebunden und tatsächlich abgerufen Mittel je Fonds in 2024 und 2025 zu entnehmen:

Werte in Mio. €	2024			01.01.2025 bis 30.06.2025		
	VC Fonds Impact	VC Fonds Kreativ 3	VC Fonds Techno-logie 3	VC Fonds Impact	VC Fonds Kreativ 3	VC Fonds Techno-logie 3
Beteiligungsvolu-men	4,4	4,2	9,46	1,9	1,7	0,95
Auszahlung	4,2	4,1	7,7	1,4	1,7	1,9

Zu Nr. 2.:

Aus der nachfolgenden Tabelle sind die abgeflossenen Mittel seit 2024 je Branche zu entnehmen:

Werte in Mio. €	Auszahlungsvolumen 01.01.2024 bis 30.06.2025 (alle VC-Fonds)
IKT ohne Kreativwirtschaft	3,8
Kreativwirtschaft	5,8
Gesundheitswirtschaft	5,2
Verkehr, Mobilität, Logistik	0,2
Optik	0,8
Energietechnik:	3,5
Sonstige	0,6
Summe:	19,9

Alle Startups befinden sich in der Early Stage-Phase der Ideenfindung, Produktentwicklung und ersten Markteinführung. Auch Startups mit Folgefinanzierungen zählen zur Early-Stage.

Zu Nr. 3.:

Aus der nachfolgenden Tabelle ist das Volumen der Co-Finanzierung sowie das Verhältnis der Fondsmittel zur Co-Finanzierung zu entnehmen:

Datenstand bis 30.06.2025 (seit Start des jeweiligen Fonds)	Volumen Co-Finanzierung	Hebelwirkung Fondsmittel zu Co-Finanzierung
VC Fonds Impact	21,0 Mio. €	1:2,27
VC Fonds Kreativ 3	14,9 Mio. €	1:1,99
VC Fonds Technologie 3	103,0 Mio. €	1:5,80

Bei der Co-Finanzierung handelt es sich um weitere Mittel (öffentliche und private), die neben den VC Fonds Teil des Finanzierungsvorhabens waren.

Zu Nr. 4.:

Diversitäts- und Genderdaten der Founder Teams werden bei Erstbeteiligung sowie während der Beteiligung durch die IBB Ventures an dem Unternehmen jährlich zum 31.12. erhoben.

Unter den im Jahr 2024 erstmalig durch die IBB Ventures finanzierten Start-ups liegt der Anteil an Unternehmen mit mindestens einer Gründerin bei 29 %.

Zu Nr. 5.:

Aus der nachfolgenden Tabelle sind die erzielten Arbeitsplatzeffekte zu entnehmen:

Datenstand bis 30.06.2025 (seit Start des jew. Fonds), Werte in VZÄ	neu geschaffene Arbeitsplätze	gesicherte Arbeitsplätze (bei Folgefinanzierungsrunden)
VC Fonds Impact	49	99
VC Fonds Kreativ 3	29	343
VC Fonds Technologie 3	231	587

Zu Nr. 6.:

Das Management der VC Fonds wird von der IBB Beteiligungsgesellschaft mbH (IBB Ventures) übernommen, welche eine 100 %ige Tochter der IBB Unternehmensverwaltung AöR (IBB UV) ist. Das Investment-Komitee besteht aus fünf Personen: zwei Mitgliedern der Geschäftsführung der IBB Ventures, einem Investment Director (i.d.R. auch Personen mit Prokura mit langjähriger Berufserfahrung im Venture Capital Bereich) und dem sogenannten Deal-Team, d.h. den beiden Mitarbeitenden, welche die Beteiligung nach dem 4-Augen-Prinzip prüfen. Bei Überschreitung festgelegter kumulierter Investitionsvolumina pro finanziertem Unternehmen ist zusätzlich eine Zustimmung des Aufsichtsrates der IBB Ventures erforderlich.

Das Team der IBB Ventures besteht aus 14 Personen im Investment-Team und sechs Personen (inkl. zwei Mitgliedern der Geschäftsführung) im Verwaltungs- und Finance-Bereich. Das Investment-Team besteht aus sieben Frauen und sieben Männern, die Geschäftsführung ist ebenfalls paritätisch besetzt. Die Mitarbeitenden im Investment-Team verfügen über ein abgeschlossenes wirtschafts- und/oder naturwissenschaftliches Studium und teilweise über mehrjährige Berufserfahrung im Venture Capital Bereich, teilweise auch über Gründungserfahrung. Die IBB Ventures bildet auch eigene Nachwuchskräfte aus.

Für alle Mitarbeitenden gelten die Compliance-Regelungen des IBB-Konzerns, welche bei der IBB Ventures in analoger Form Anwendung finden. Darüber hinaus ist die Geschäftsführung vertraglich zur Einhaltung des Berliner Corporate Governance Kodex (BCGK) verpflichtet. Es gibt darüber hinaus besondere Compliance-Vorgaben im Hinblick

auf das Beteiligungsgeschäft: insbesondere sind private Beteiligungen von Mitarbeitenden an den durch die von IBB Ventures verwalteten VC Fonds untersagt.

Mitarbeitende in leitenden Positionen (Geschäftsführende und Prokuristinnen bzw. Prokuristen) werden jährlich über das „Merkblatt und Erklärungen im Zusammenhang mit der Vermeidung von Interessenkonflikten“ über die aktuellen Vorgaben informiert und bestätigen gegenüber der zuständigen Senatsverwaltung Kenntnisnahme und Einhaltung der Vorgaben.

Zu Nr. 7.:

Die Höhe der Management-Gebühren ist in der Finanzierungsvereinbarung mit der SenWiEnBe (Zuwendungsvertrag) geregelt. Hinsichtlich der Verwaltungskosten gibt es spezifische Vorgaben seitens der EU. Die Gebühren müssen marktüblich sein und dies ist durch einen unabhängigen Evaluator im Rahmen einer ex-ante-Evaluation des Programms zu bestätigen. Marktübliche Gebühren bewegen sich je nach Fondsgröße und Ausrichtung des Fonds zwischen 2 % und 2,5 % des vertraglichen Fondsvolumens in der Investitionsphase. In der Desinvestitionsphase stellt das tatsächlich verwaltete Beteiligungsvolumen die Bezugsgröße dar. Zusätzlich gibt es seitens der EU die Vorgabe, dass die Vergütung leistungsorientiert an den tatsächlich an Start-ups ausgezahlten Finanzierungsvolumina auszurichten ist. Hier ist eine Obergrenze von insgesamt 15 % des ausgezahlten Finanzierungsvolumens vorgesehen. Diese Vorgaben werden bei allen Fonds eingehalten.

Ein Carry von 20 % des korrigierten Bilanzgewinns zum Ende der Vertragslaufzeit für die Managementgesellschaft ist vorgesehen, falls nach Verwertung des Beteiligungsportfolios nach Verwaltungskosten das Fondskapital mindestens vollständig wiederhergestellt wurde.

Zu Nr. 8.:

Hinsichtlich der Compliance-Regelungen zur Vermeidung von Interessenkonflikten siehe Antwort auf Frage 6.

Die Überwachung der Geschäftsführung der IBB Ventures und der von ihr verwalteten VC Fonds erfolgt durch den Aufsichtsrat der IBB Ventures sowie durch die Gesellschafterversammlung.

Die Einhaltung der Vorgaben wird überprüft durch die Konzernrevision der IBB sowie durch unabhängige Wirtschaftsprüfer im Rahmen der Jahresabschlussprüfung. Weiterhin erfolgen gesonderte Prüfungen durch unabhängige Wirtschaftsprüfer im Auftrag der EFRE-Prüfbehörde sowie der zwischengeschalteten Stellen in der zuständigen Senatsverwaltung. Über Prüfrechte verfügen auch der Landesrechnungshof und der Rechnungshof der EU.

Zu Nr. 9.:

Investments unmittelbar in der Ausgründungsphase sind in erster Linie für den Pre-Seed-Fonds relevant. In 2026 und 2027 ist jeweils der Abschluss von 12 Finanzierungen durch den Pre-Seed-Fonds vorgesehen. Hierfür müssen erfahrungsgemäß 120 bis 200 Dossiers geprüft werden. Eine Antragstellung wird direkt möglich sein. Für eine Vorqualifizierung von Anfragen wird auf eine Kooperation mit UNITE bzw. weiteren relevanten Partnern in Berlin (Ausgründungszentren, Hochschulen, Forschungseinrichtungen) gesetzt. Durch ein vereinfachtes Verfahren soll der Abschluss einer Finanzierungsvereinbarung innerhalb von 4 Wochen nach Antragstellung erfolgen.

Die Einbindung privater Finanzierungspartner wird aufgrund der damit verbundenen Erhöhung der Finanzierungsreichweite und der sich ergebenden Netzwerkerweiterung für die Gründenden angestrebt, ist aber keine Finanzierungsvoraussetzung beim Pre-Seed-Fonds. Bei der initialen Finanzierung ist der erwartete Hebel daher deutlich geringer als bei den etablierten VC-Fonds. Ziel des Pre-Seed-Fonds ist es, durch die Entwicklung der Unternehmen nach der Anschubfinanzierung eine überwiegend privat finanzierte Folgefinanzierung zu ermöglichen.

<u>VC Fonds Technologie III:</u>

Zu Nr. 10.:

Aus der nachfolgenden Tabelle sind die bewilligten Investments seit 2024 zu entnehmen:

Daten 01.01.2024 bis 30.06.2025	Anzahl Finanzierungs-runden	Beteiligungsvolumen
VC Fonds Technologie 3	25	10,41 Mio. €

Zu Nr. 11.:

Aus der nachfolgenden Tabelle sind die adressierten Branchen sowie die Anzahl der Finanzierungsrunden zu entnehmen:

Daten 01.01.2024 bis 30.06.2025	Anzahl Finanzierungsrunden
IKT	6
Gesundheitswirtschaft	10
Verkehr, Mobilität, Logistik	1
Energietechnik	5
Optik	2
Sonstige	1
Summe	25

Zu Nr. 12.:

Aus der nachfolgenden Tabelle ist der aktuelle Investitionsgrad im Verhältnis zum Fondsvolumen zu entnehmen:

Daten per 30.06.2025	Fondsvolumen in Mio. €	Investitionsgrad (inkl. Verwaltungskosten)
VC Fonds Technologie 3	60	33,5 %

Der Investitionsgrad (inkl. Verwaltungskosten) gibt hier den Stand der Mittelbelegung an, d.h. der Anteil des gesamten Fondskapitals, der bereits abgeflossen ist.

Impact VC Fonds:

Zu Nr. 13.:

Der Impact muss eines oder mehrere Sustainable Development Goals (SDG) betreffen. Darüber hinaus muss der Impact messbar und planbar anhand geeigneter Indikatoren sein. Die Indikatoren sind nach dem für die Impact-Messung etablierten Input-Output-Outcome-Impact-Modell (IOOI-Modell) aus dem Wirkmodell und der Wirtschaftsplanung des Unternehmens individuell abzuleiten. In der Regel wird dabei ein Zeitraum von 5 Jahren betrachtet. Der Impact muss in einem angemessenen Verhältnis zum Finanzierungsvolumen stehen.

Zu Nr. 14.:

Seit 2024 wurden sieben Unternehmen gefördert aus den Sektoren IKT, Gesundheitswirtschaft und Energietechnik. Diese Unternehmen haben einen positiven Einfluss auf die folgenden Sustainable Development Goals:

- Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3)
- Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9)
- Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12)
- Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13)
- Partnerschaften zur Erreichung der Ziele (SDG 17)

Zu Nr. 15.:

Wie zu Frage 13 erläutert, werden anhand eines IOOI-Modells (Input-Output-Outcome-Impact-Modell) unternehmensindividuell Wirkmodelle erstellt, d.h. es werden kausale Überlegen angestellt (Hypothesen formuliert), wie die Aktivitäten des Unternehmens zu den ökologischen und sozialen SDG beitragen. Entlang der Kausalkette (IOOI-Modell)

werden Indikatoren abgeleitet, die unternehmensindividuell nachverfolgt werden. Es erfolgt anschließend eine portfolioübergreifende Messung anhand des Zielerreichungsgrades bezüglich der Planwerte der Indikatoren. Diese Methode basiert auf einem Ansatz, welcher durch die Europäische Investitionsbank bei der Bewertung von Investments in Impact-VC-Fonds angewendet wurde.

Pre-Seed-Ausgründungsfonds (neu ab 2026):

Zu Nr. 16.:

Trägerin des Fonds soll eine neuzugründende GmbH als 100 %ige Tochter der IBB Ventures werden. Die Fonds-GmbH soll über kein eigenes Personal verfügen. Die Geschäftsbesorgung wird von der IBB Ventures übernommen. Die Finanzmittel für Investitionen werden zu 100 % durch die EFRE-Mittel bereitgestellt. Closing und Aufnahme der Investitionstätigkeit sind bis Q4 2025 angestrebt.

Zu Nr. 17.:

Neben UNITE besteht Kontakt zu den Berliner Hochschulen und über 30 Forschungseinrichtungen, Ausgründungszentren und Inkubatoren. Jeder Einrichtung ist ein Mitglied des Investment Teams der IBB Ventures als Ansprechpartner zugeordnet.

Nach Antragstellung wird zunächst die grundsätzliche Erfüllung der Finanzierungskriterien geprüft. Liegen diese vor, erfolgen eine persönliche Kontaktaufnahme und weitere Vorprüfung. Die Finanzierungsentscheidung trifft der Investmentausschuss nach Präsentation des Gründungsteams.

Zu Nr. 18.:

Eine Antragstellung ist vor Abschluss der Finanzierungsvereinbarung und Genehmigung der Projektauswahlkriterien durch den EFRE-Begleitausschluss noch nicht möglich. Es gelten die Finanzierungsgrundsätze und Projektauswahlkriterien. Maßgeblich bei deren Entwurf waren insbesondere die STEP-Verordnung[1] (Technologiebereiche, Disruptionspotenzial oder technologische Souveränität Europas), das Beihilferecht (Unternehmen in der Gründungsphase, maximales Finanzierungsvolumen) und die üblichen Anforderungen für eine private Weiterfinanzierung (tragfähiges Geschäftsmodell, Wachstumspotenzial, Exitmöglichkeit, Team).

[1] VO (EU) 2024/795 zur Einrichtung der Plattform „Strategische Technologien für Europa“ (STEP) vom 29.2.2024

Zu Nr. 19.:

Da der Fonds noch nicht gestartet ist, liegen keine Antragsdaten vor. Der Anteil an Teams mit Female Founders und diversgeschlechtlichen Teams lag in den vergangenen Jahren bei ca. 20 % (https://www.bertelsmann-stiftung.de/en/publications/publication/did/female-founders-monitor-2025-english). Es ist zu erwarten, dass dieser Anteil bei den Antragstellenden in einer ähnlichen Größenordnung liegen wird.

Zu Nr. 20.:

Es besteht ein hohes Synergiepotenzial. Mit dem Pre-Seed-Fonds verbessern sich für in der Vorgründungsphase durch EXIST unterstütze Teams die Optionen für eine Gründungsfinanzierung. Bei der Finanzierung durch den Pre-Seed-Fonds handelt es sich um eine Unternehmensfinanzierung. Bei den meisten zuschussbasierten Förderprogrammen wird eine anteilige Projektfinanzierung gewährt. Einen Eigenanteil für die Projektfinanzierung müssen die Unternehmen selbst finanzieren können. Hierfür können die durch den Pre-Seed-Fonds bereitgestellten Finanzierungsmittel eingesetzt werden. Somit werden die Chancen für eine Einwerbung zusätzlicher Fördermittel erhöht.

Zudem bestehen Synergien zum Förderprogramm ProValid (Programm zur Förderung der Validierung von Forschungsergebnissen), da durch die Validierung der wirtschaftlichen Verwertbarkeit von Forschungsergebnissen die Entscheidung für eine Ausgründung maßgeblich unterstützt werden kann.

Zu Nr. 21.:

Wesentliches Ziel ist es, die durch den Fonds finanzierten Start-ups über einen Zeitraum von 12 bis 18 Monaten in die Lage zu versetzten, eine überwiegend privat finanzierte Anschlussfinanzierung einzuwerben. Dies wird neben der Anzahl und dem Volumen der Finanzierungen ein wesentlicher KPI sein. Darüber hinaus werden im Rahmen des weitgehend digitalen Prozesses umfangreiche Daten erhoben, u.a. zur Antragstellung, dem Auswahlprozess, der Teamzusammensetzung, der Entwicklung der Start-ups während der Beteiligung und den eingeworbenen weiteren Finanzierungsmitteln. Diese Daten sollen für eine Optimierung des Angebotes genutzt werden.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - House of Games

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

1. Werden Maßnahmen und Aktivitäten zur Förderung des House of Games im EP13 finanziert? Wenn ja, bitte um Auflistung der Titel, Ansätze und der Zweckbestimmung.
2. Wie ist der Zeitplan bis zur Eröffnung 2026 ausgestaltet, und welche Wirtschaftlichkeitsannahmen bestehen?
3. Gibt es eine (langfristige) Strategie zur Wirtschaftlichkeit des House of Games bis Ende des HHJ 2027?
4. Welche kurzfristigen und langfristigen Ziele setzt sich der Senat mit der Finanzierung des HoG?

Antwort:

Zu 1:

Laut Geschäftsverteilung des Senats vom 26. Juli 2024 ist in Ziffer 23 durch den Regierenden Bürgermeister festgelegt worden, dass die „[...] Grundsatzangelegenheiten in den Zukunftsbranchen Games inkl. des House of Games;“ zum Geschäftsbereich des Regierenden Bürgermeisters gehören.

Im Einzelplan 03 sind im Titel 68569, Teilansatz 14 - Zuschuss House of Games - für

- 2024 Mittel i.H.v. 1,8 Mio. € und für
- 2025 Mittel i.H.v. 2,8 Mio. €

veranschlagt.

Aufgrund der fehlenden Zuständigkeit hat die SenWiEnBe keine Mittel für das HoG in Einzelplan 13 für 2026/27 eingeplant.

Zu 2. und 3.:

Aus den o.g. Gründen können hierzu keine konkreten Auskünfte gegeben werden.

Es wird zudem auf die Rote Nummer 1780 „Folgesachstandsbericht zum House of Games und dem dazugehörigen Konzept“ des Regierenden Bürgermeisters von Berlin – Senatskanzlei vom 17.06.2024 verwiesen.

Zu 4.:

Auszug aus Roter Nummer 1780:

„Ziel und Hintergrund des House of Games

Mit dem House of Games soll Berlin als führender Standort für die Games-Branche etabliert und die Konkurrenzfähigkeit sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene gestärkt werden. Das House of Games soll deutschlandweiter Leuchtturm für die Games-Branche werden und insbesondere den KMU der Branche Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Es soll dazu beitragen, Investments zu generieren und eine nachhaltige Wachstumsdynamik für die Games-Branche in Berlin zu erzeugen, die potenzielle Neuansiedlungen fördert."

Das Kernziel des House of Games Berlin ist es einen Anlaufpunkt in der Hauptstadt zu schaffen, um den Games-Standort Berlin-Brandenburg und Deutschland zu stärken und die internationale Sichtbarkeit zu befördern. Unternehmen und Institutionen aus dem gesamten Ökosystem der Games-Branche – etablierte Unternehmen und Startups, Tripple-A-Studios und Indie-Entwickler, Publisher und Dienstleister, Freelancer – sollen angesiedelt werden können. Der Fokus liegt neben in Berlin ansässigen Unternehmen, auch auf Neugründungen sowie noch nicht in Berlin ansässigen nationalen und internationalen Firmen.

Durch die räumliche Nähe von unterschiedlichsten Unternehmen der Games-Wertschöpfungskette, geteilten Räumlichkeiten für Events und Meetings sowie attraktive Arbeitsplätze und einer modernen Infrastruktur soll ein interdisziplinäres Netzwerks entstehen, welches zu gesteigertem Wissensaustausch führt und dadurch Synergien und Kooperationen befördert.

Mit dem House of Games Berlin soll zudem ein Ort geschaffen werden, an dem sich Schnittstellen von Games-Wirtschaft mit Wissenschaft, Bildung, Kultur und der breiten Öffentlichkeit entwickeln können.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Förderung von Industriebranchen

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

In welcher Höhe und in welcher Ausgestalt werden in den Haushaltsjahren 2026/2027 Fördermaßnahmen von Industrien in der

a. Fahrzeugindustrie,

b. Green Tech

c. Deep Tech und

d. Green Chem angestrebt?

Wie begründet der Senat Umfang und Ausgestalt der jeweiligen Fördermaßnahmen?

Welche Pilotpfade im Bereich GreenTech und DeepTech (z. B. Robotik, additive Fertigung, Photonik, Quantentechnologien) werden 2026/27 durch Reallabore und Investitionsinstrumente flankiert, um eine Industrialisierung der Technologien sicherzustellen?

Antwort:

Maßnahmen zur Förderung von Industriebranchen stellen eine ressortübergreifende Querschnittsaufgabe dar. Vor diesem Hintergrund sind alle industriepolitisch relevanten Maßnahmen und Förderinstrumente des Berliner Senats in die Betrachtung einzubeziehen.

Für die aus dem Einzelplan 13 finanzierten Programme sind insbesondere zu nennen:

Förderprogramme gewerbliche Wirtschaft

- Die Förderprogramme für die gewerbliche Wirtschaft sind bei Erfüllung der Detailvoraussetzungen gemäß der jeweils geltenden Förderrichtlinien auch für Unternehmen im Bereich Fahrzeugindustrie, Green Tech, Deep Tech und Green Chem nutzbar, sofern noch ausreichend Mittel verfügbar sind. Dies betrifft Darlehensprogramme, Bürgschafts- und Zuschussprogramme wie die GRW oder die Vielzahl der Gründungs- und Vorgründungsprogramme.
- Die Mittel der gewerblichen GRW sind veranschlagt in Kapitel 1330, Titel 89321 (2026 und 2027: je 72,5 Mio. €).

Innovationsförderprogramm ProFIT

Zur Unterstützung von Innovation sowie Wissens- und Technologietransfer steht insbesondere das etablierte Innovationsförderprogramm ProFIT zur Verfügung. Hierfür sind im Entwurf des Haushaltsplans Landesmittel i.H.v. 22 Mio. € für 2026 und 2027 vorgesehen. Durch ergänzende EFRE-Mittel erhöht sich das Fördervolumen nahezu auf das Doppelte (Kapitel 1350, Titel 69806, Erl.-Nr. 1 und Kapitel 1350, Titel 68397 (EFRE)). Das Programm ist bei Erfüllung der Detailvoraussetzungen gemäß ProFIT-Richtlinie auch für Unternehmen im Bereich Fahrzeugindustrie, Green Tech, Deep Tech und Green Chem nutzbar.

Darüber hinaus sind für die genannten Bereiche zudem folgende Unterstützungsmaßnahmen zu nennen (inkl. Begründung und Pilotaktivitäten):

Zu a) Fahrzeugindustrie

Für die Haushaltsjahre 2026/2027 sind für die direkte Förderung der Fahrzeugindustrie keine Haushaltsmittel vorgesehen. Die in der Hauptstadtregion ansässige Fahrzeug- und Zulieferindustrie wird allerdings durch das BMWE-geförderte Regionale Transformationsnetzwerk für die Fahrzeug- und Zulieferindustrie in Berlin und Brandenburg (kurz "ReTraNetz-BB") unterstützt, welches Unternehmen vernetzt und bei den aktuellen Transformationserfordernissen begleitet. Die Konsortialführerschaft hat Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie (BPWT) übernommen. SenWiEnBe unterstützt das ReTraNetz-BB mit einem LoI und steht im regelmäßigen Austausch mit dem Projektkonsortium. Die Finanzierung für das ReTraNetz-BB ist bis Ende 2026 gesichert. Eine zusätzliche Förderung aus Landesmitteln ist nicht geplant.

Zu b) Green Tech

Wasserwirtschaft und Clean Technologies

Dem Bereich Green Tech kann aufgrund der weiten Begriffssetzung keine direkte Finanzierung zugeordnet werden. Stattdessen erfolgt eine mittelbare Unterstützung mit Multiplikatorwirkung – unter anderem durch die Förderung des Netzwerks MARIS, das aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) finanziert wird.

MARIS hat sich als Interessenvertretung von rund 40 mittelständischen Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen in der Hauptstadtregion etabliert. Ziel des Netzwerks ist es, den Anforderungen des Klimaschutzes in der Metropolregion mit innovativen, nachhaltigen und praxisnahen Lösungen im Bereich der nachhaltigen Wasserwirtschaft zu begegnen.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist die Clusterförderung von BPWT im Rahmen der institutionellen Förderung durch die SenWiEnBe. Das Teilthema Clean Technologies verzeichnet seit Jahren positive Entwicklungen und stärkt durch seine Aktivitäten relevante Akteure, Communities und Themenfelder – branchenübergreifend und interdisziplinär.

Dazu zählen beispielsweise im Bereich Kreislaufwirtschaft Themen wie zirkuläres Bauen, Circular Fashion, Zirkularität im Einzelhandel und Ressourceneffizienz. Der Bereich Clean Technologies organisiert darüber hinaus regelmäßig Gemeinschaftsstände auf Fachmessen wie der IFAT, um die Hauptstadtregion wirkungsvoll zu präsentieren.

Circular Economy

Mit dem ProFIT-Call „Circular Economy in der industriellen Produktion“ (Kapitel 1350, Titel 69806, Erl.-Nr. 1) werden Forschungs- und Innovationsprojekte gefördert, die Schlüsseltechnologien für eine ressourceneffiziente, zirkuläre Industrie entwickeln und anwenden. Der Call wurde am 1. Oktober 2024 veröffentlicht. Die Frist für die Antragseinreichung endete am 15. Januar 2025. Es werden acht Projekte finanziert.

Additive Fertigung

Mit Blick auf die ökologische Transformation der Industrie und Green Tech ist die Additive Fertigung (Additive Manufacturing – AM), der sogenannte 3D-Druck, eine bedeutende Fertigungstechnologie, die erhebliche Ressourceneinsparungen ermöglicht. Gleichzeitig ermöglicht AM lokale und resiliente Lieferketten. Berlin unterstützt seine Unternehmen in dieser Transformation und bei der Ausweitung der industriellen Anwendungen der additiven Fertigung, z.B. durch den AMBER-ProFIT Call sowie die Stärkung des Berliner AM-Ökosystems mit der AMBER-Initiative. Dieses dynamische Netzwerk bringt wichtige Akteure im 3D-Druck aus der Region Berlin und Brandenburg zusammen, um bestehende Expertise zu nutzen und Synergien zu fördern. Aus der Erl.-Nr. 14 des Titels 69806 im Kapitel 1350 wird eine Zuwendung an BPWT zum Betrieb einer AMBER-Koordinierungsstelle zur Innovationsbegleitung finanziert. Diese Aktivitäten laufen in 2026/27 weiter, um das Ziel der AMBER-Initiative für den Innovationsstandort Berlin bis 2030 zu erreichen. Die bestehende Koordinierungsstelle bündelt regionale Kompetenzen, betreut das umfangreiche AMBER-Netzwerk und entwickelt die Dachmarke AMBER weiter.

Leichtbau

Auch der Leichtbau, als ressourcensparende Konstruktionstechnik von Bauteilen und Produkten, ist dem Bereich der ökologischen Transformation und Green Tech zuzuordnen. Der Masterplan Industriestadt Berlin (MPI) - die Industriestrategie des Landes Berlin – fördert dies beispielweise mit der Leichtbauinitiative Berlin-Brandenburg. Gemeinsam mit den Brandenburg Clustern „Kunststoffe und Chemie“ sowie „Metall“ organisiert BPWT ein länderübergreifendes Leichtbaunetzwerk aus Industrie, Startups, Forschungseinrichtungen und Vereinen und unterstützt die Unternehmen dabei Leichtbau-Technologien einzusetzen. Die Leichtbau-Aktivitäten durch BPWT werden im Rahmen der Institutionellen Förderung (Kapitel 1320, Titel 68244 Zuschuss an die BPWT) für das Teilthema industrielle Produktion finanziert.

Zu c) Deep Tech

Deep Tech Kampagne

Im Kapitel 1350, Titel 54010, Erl.-Nr. 33 - Deep Tech Award und Kampagne - sind für 2026/27 jeweils 300.000 € für die Durchführung der Deep Tech Berlin Kampagne sowie der Veranstaltung des Deep Tech Awards vorgesehen. Mit der Kampagne werden forschungsbasierte Spitzentechnologien aus Berlin in den Technologiefeldern KI, Robotik, Photonik und Quantentechnologien sowie Web3/Blockchain und in der Anwendungsdomäne Sustainable and Social Impact Tech unterstützt. Unternehmen werden durch vielfältige Maßnahmen wie Kommunikationsarbeit, Netzwerkaufbau und -pflege sowie (Co-)Organisation von Fachevents unterstützt. Mit der Kampagne sowie dem Award werden vorzugsweise anwendungsorientierte Lösungen gefördert, um eine hohe Diffusion der Technologien in Anwendungsbereiche, beispielsweise in die industrielle Fertigung, zu befördern.

(KI-basierte) Robotik

Der MPI adressiert die Schlüsseltechnologien Künstliche Intelligenz (KI) und Robotik in der Produktion, denn KI und Robotik zählen zu den zentralen Zukunftstechnologien und Deep Tech für die industrielle Transformation.

Im November 2024 hat die SenWiEnBe eine Robotikstudie in Auftrag gegeben (Kapitel 1350, Titel 53101), die im Juli 2025 fertiggestellt wurde, um das Standortpotenzial und die Anwendung von (KI-basierter) Robotik in der Hauptstadtregion zu analysieren. Die daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen zeigen auf, wie die Entwicklungen am Standort nachhaltig unterstützt werden können – etwa durch gezielte Förderansätze und durch Maßnahmen der öffentlichen Hand zur Stärkung des Innovationsökosystems und des Standorts im Bereich KI-basierter Robotik in der Produktion. Die Umsetzung der Handlungsempfehlungen hat in Teilen bereits begonnen. So sind beispielsweise erste Peer-Learning-Formate für hiesige Industrieunternehmen in 2025ff. in Planung. Zudem ist für 2026 geplant, thematisch an den Ergebnissen der Studie anknüpfend, einen ProFIT Call zur KI-basierten Robotik durchzuführen.

Im Rahmen des MPI wurde unter anderem die Entwicklung eines Berliner Robotiknetzwerks initiiert, das durch Aktivitäten von Berlin Partner vorangebracht wird. Die Finanzierung der Aktivitäten von BPWT erfolgt im Rahmen der Institutionellen Förderung (Kapitel 1320, Titel 68244 Zuschuss an die BPWT) für das Teilthema „Industrielle Produktion“. Ziel des Projekts ist, das Ökosystem zu festigen, die Berliner Robotikvertreterinnen und -vertreter stärker mit den Clustern der innoBB zusammenzubringen und die Hauptstadtregion international als führenden Robotikstandort zu positionieren. Das Robotiknetzwerk und dazugehörige Aktivitäten sollen auch in 2026/2027 weitergeführt werden.

Zu d) Green Chem

Der MPI begleitet den Industriestandort Berlin auf dem Weg der Transformation und stellt eine Plattform und ein Netzwerk zur Verfügung, in dem Branchen- und Industrieverbände, Gewerkschaften, Netzwerkinitiativen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Kammern und Verwaltung, eine aktive Rolle für die Interessen der Berliner Industrie einnehmen – so bspw. auch die Akteurinnen und Akteure des Verbandes der Chemischen Industrie (VCI), der IHK und der Chemical Invention Factory. In MPI Veranstaltungen (Kapitel 1350, Titel 54010, Erl.-Nr. 10) werden auch in 2026/2027 Themen für eine nachhaltige Industrie gesetzt, bspw. im Rahmen von MPI Dialogen mit der Chemischen Industrie.

Die greenCHEM-Initiative Berlin ist ein aus Bundesmitteln gefördertes Konsortium, das bis 2031 ein nachhaltiges Innovationsökosystem für grüne Chemie etablieren will. Es ist an drei Berliner Universitäten und Zukunftsorten verankert: dem Campus Charlottenburg (TU Berlin), dem Technologiepark Adlershof (HU Berlin) und dem entstehenden FUBIC der Freien Universität Berlin (FU Berlin).

Die öffentliche Hand flankiert diese Entwicklung durch gezielte Förderinstrumente. Dazu zählen die steuerliche Forschungsförderung, das Berliner Programm ProFIT für F&E-Projekte, GRW, EFRE-Mittel der EU, das Umweltinnovationsprogramm des Bundes sowie Programme zur Förderung von Energie- und Ressourceneffizienz und biobasierten Rohstoffen. Darüber zahlen auch die zahlreichen Unterstützungsangebote des Landes Berlin auf eine Förderung der Industrieunternehmen am Standort ein – auch für die, die sich mit grüner Industrie befassen.

Zu Reallaboren

Im Rahmen des Berliner Pilotprogramms zur Förderung von wirtschaftsorientierten Reallaboren wird derzeit die Umsetzung von drei Reallaborprojekten gefördert.

Der zu Grunde liegende und im Oktober 2023 veröffentlichte Förderaufruf zielte dabei explizit auf die Förderung von Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsprojekten für die sozial-ökologische Transformation in Berlin.

Unter dem Thema „Wertschöpfung durch Innovation im Quartier“ wurden fünf Themenbereiche adressiert:

A: Klimaverträgliche Gestaltung der Energieversorgung (insbesondere Wärme) und des Wassermanagements,

B: Mobilität und Logistik (inkl. Mikrologistik),

C: Organisation von klimaneutralen Stoffkreisläufen und Lieferketten,

D: Optimierung der Flächennutzung (Multicoding),

E: Soft Infrastructure (insbesondere Sicherheit und Gesundheit).

2024 wurden im Rahmen dieser Themen zehn Projekte für die Erstellung eines Reallaborkonzeptes gefördert.

Die drei besten Projektkonzepte werden nun seit Juli 2025 in ihrer Umsetzung gefördert:

- Beim Projekt B(e)Ware geht es um die Wiederverwendung von Baustoffen, insbesondere Altholz (Thema C).
- Im Projekt IWIQ geht es um Wasser- und Wärmerückgewinnung durch die Aufbereitung von Grauwasser (Thema A).
- Das Projekt U-Space will über den Einsatz von Drohnen für den Transport von Medikamenten und Lebensmitteln zu einer Entlastung des Straßenverkehrs beitragen (Thema B).

Die Projekte erhalten innerhalb von drei Jahren (bis 2028) bis max. 3 Mio. € pro Reallabor. Für 2026 werden hierfür 3 Mio. € und für 2027 4 Mio. € benötigt (Kapitel 1350, Titel 69806, Erl.-Nr. 10 - Förderfonds zur Förderung von wirtschaftsorientierten Reallaboren).

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Clubkulturförderung

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Am 25.11.2024 erklärte der damalige Kultursenator Joe Chialo folgendes zum Clubsterben in Berlin:

„Zugleich wollen wir zwei neue Fördersäulen für die Clubs etablieren, denn eines ist klar: Wir können nicht am Rande stehen und zuschauen, wenn das Aushängeschild der Stadt wie in vielen anderen Bereichen angefasst wird. So ließe sich die Liste endlos fortführen. Wir wollen Maßnahmen ergreifen, und das schaffen wir, indem wir uns der Situation stellen, wie sie ist."

- Gibt es Pläne der Senatsverwaltung, in Absprache mit der Kulturverwaltung, diese zwei Säulen zu bilden? Wo sind diese im Entwurf des DHH 26/27 abgebildet?
- Welche weiteren Maßnahmen ergreift die Senatsverwaltung um die Club- und Livemusikszene zu stärken?

Antwort:

Der SenWiEnBe sind die seinerzeitigen Pläne des ehemaligen Kultursenators nicht bekannt.

Die SenWiEnBe unterstützt und finanziert Projekte der Clubcommission, die der gesamten Berliner Clublandschaft zugutekommen. Dazu gehörten in den letzten Jahren die Projekte „Clubkultur stärken - Raum und Perspektiven", „Digitale Autonomie: Web3-Lösungen für Clubkultur und elektronische Musikgemeinschaften", „Arbeiten in Berliner Clubs" und „Nachtökonomie-Strategie für Berlin".

Vor dem Hintergrund der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Lage Berliner Clubs wurde im August d.J. eine Studie zur aktuellen Lage der Clubkultur in Auftrag gegeben.

Darüber hinaus sind für die Förderung von Lärmschutzmaßnahmen im Bereich der Clubszene im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 im Kapitel 1320, Titel 68569, Erl.-Nr. 10 je 1 Mio. € p.a. vorgesehen.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - EFRE-Mittel 2021-2027

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

1. Welche Beiträge wurden in den Jahren 2024 und 2025 je EFRE-gefördertem Titel bewilligt, gebunden und sind tatsächlich abgeflossen?
2. Welche Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen bestehen für die Jahre 2026 und 2027?
3. Welche Projekte wurden seit 2024 bewilligt? Bitte jeweils angeben: Antragsteller:in, Förderrichtlinie, Fördersumme, Höhe der Kofinanzierung, Bewilligungsdatum, geplanter Zeitplan und bisheriger Mittelabfluss.
4. Nach welchen Kriterien erfolgte die Auswahl der Projekte, und aus welchen Gründen wurden Anträge abgelehnt?
5. Welchen Berliner Clustern oder Branchen sind die geförderten Projekte zugeordnet, und wie viele Projekte entfallen auf die Bereiche Mikroelektronik, Quantentechnologien oder Künstliche Intelligenz?
6. Welcher Anteil der geförderten Unternehmen oder Teams wird von Frauen oder diversgeschlechtlichen Personen geleitet?
7. Wie viele neue Arbeitsplätze wurden durch die Förderung geschaffen bzw. bestehende gesichert (bitte als Vollzeitäquivalente angeben)?
8. Welche Risiken bestehen im Hinblick auf die N+3-Regel und mögliche Rückflüsse an die EU?
9. Welche Sperrvermerke bestehen aktuell, wann wurden sie aufgehoben und mit welcher Begründung?
10. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um Mittelabflüsse zu beschleunigen und Rückzahlungsrisiken auszuschließen?
11. Welche Verwaltungskosten entstehen bei der IBB für die Abwicklung, wo sind diese im EP 13 aufgeführt und in welcher Höhe werden diese aus EFRE- oder Landesmitteln gedeckt?
12. Welche Mittelabrufe bei der EU stehen noch aus, und welche Risiken bestehen für eine fristgerechte Abwicklung?
13. Wie viele Mittel entfielen seit 2024 auf Games/XR-Unternehmen, mit welchen Ticketgrößen, Branchen und Leverage-Effekten

Antwort:

Zu Nr. 1.:

	2024	2025
Kapitel 1320, Titel 54010, Erl.-Nr. 14 - Aufträge „Projekt Zukunft“		
Welche Beiträge wurden bewilligt?	683.703,44 €	224.296,72 €
Welche Beiträge wurden gebunden?	683.703,44 €	224.296,72 €
Welche Beiträge sind tatsächlich abgeflossen?	683.703,44 € (Aufträge, Land)	224.296,72 € (Aufträge, Land)
Kapitel 1320, Titel 54602, Erl.-Nr. 3 - Öffentlichkeitsarbeit „Projekt Zukunft“		
Welche Beiträge wurden bewilligt?	144.000,00 €	144.000,00 €
Welche Beiträge wurden gebunden?	144.000,00 €	144.000,00 €
Welche Beiträge sind tatsächlich abgeflossen?	144.000,00 € (ÖA, Land)	144.000,00 € (ÖA, Land)
Kapitel 1320, Titel 54697, Erl.-Nr. 1 - Aufträge „Projekt Zukunft“		
Welche Beiträge wurden bewilligt?	456.000,00 €	172.000,00 €
Welche Beiträge wurden gebunden?	456.000,00 €	172.000,00 €
Welche Beiträge sind tatsächlich abgeflossen?	456.000,00 € (Aufträge, EFRE)	172.000,00 € (Aufträge, EFRE)
Kapitel 1320, Titel 54697, Erl.-Nr. 2 - Öffentlichkeitsarbeit „Projekt Zukunft“		
Welche Beiträge wurden bewilligt?	0 €	0 €
Welche Beiträge wurden gebunden?	0 €	0 €
Welche Beiträge sind tatsächlich abgeflossen?	0 € (ÖA, EFRE)	0 € (ÖA, EFRE)
Kapitel 1320, Titel 68307, Erl.-Nr. 4 - Programm für Internationalisierung		
Welche Beiträge wurden bewilligt?	2.920.319,65 €	2.339.337,52 €
Welche Beiträge wurden gebunden?	2.920.319,65 €	2.339.337,52 €
Welche Beiträge sind tatsächlich abgeflossen?	2.920.319,65 €	620.520,27 €
Kapitel 1320, Titel 68317, Erl.-Nr. 1 - Zuwendungen „Projekt Zukunft“		
Welche Beiträge wurden bewilligt?	1.046.845,00 €	bisher 306.800,00 €

Welche Beiträge wurden gebunden?	1.046.845,00 €	bisher 306.800,00 €
Welche Beiträge sind tatsächlich abgeflossen?	1.046.845,00 € (Zuwendungen, Land)	bisher 306.800,00 € (Zuwendungen, Land)
Kapitel 1320, Titel 68397, Erl.-Nr. 1 – Programm für Internationalisierung		
Welche Beiträge wurden bewilligt?	2.551.312,31 €	2.175.000,15 €
Welche Beiträge wurden gebunden?	2.551.312,31 €	2.175.000,15 €
Welche Beiträge sind tatsächlich abgeflossen?	2.551.312,31 €	763.243,36 €
Kapitel 1320, Titel 68397, Erl.-Nr. 2 – Zuwendungen „Projekt Zukunft“		
Welche Beiträge wurden bewilligt?	712.000,00 €	bisher 227.200,00 €
Welche Beiträge wurden gebunden?	712.000,00 €	bisher 227.200,00 €
Welche Beiträge sind tatsächlich abgeflossen?	712.000,00 € (Zuwendungen, EFRE)	bisher 227.200,00 € (Zuwendungen, EFRE)
Kapitel 1320, Titel 69897 – VC Fonds Kreativwirtschaft Berlin III		
Welche Beiträge wurden bewilligt?	4.200.000,00 €	1.700.000,00 €
Welche Beiträge wurden gebunden?	4.200.000,00 €	1.700.000,00 €
Welche Beiträge sind tatsächlich abgeflossen?	4.100.000,00 €	1.700.000,00 €

	2024	**2025**
Kapitel 1330, Titel 68397 - Meistergründungsprämie		
Welche Beiträge wurden bewilligt?	635.000,00 €	17.500,00 €
Welche Beiträge wurden gebunden?	635.000,00 €	17.500,00 €
Welche Beiträge sind tatsächlich abgeflossen?	635.000,00 € (251.200 € EFRE)	17.500,00 € (7.500 € EFRE)
Kapitel 1330, Titel 68697 - WdM		
Welche Beiträge wurden bewilligt?	60.000,00 €	110.000,00 €
Welche Beiträge wurden gebunden?	60.000,00 €	110.000,00 €

Welche Beiträge sind tatsächlich abgeflossen?	48.284,73 €	26.092,15 €
Kapitel 1330, Titel 69897 KMU Fonds IV		
Welche Beiträge wurden bewilligt?	17.520.000,00 €	6.808.253,10 €
Welche Beiträge wurden gebunden?	17.520.000,00 €	6.808.253,10 €
Welche Beiträge sind tatsächlich abgeflossen?	17.520.000,00 €	6.808.253,10 €

Kapitel 1350 - Pro Fit		
	Summe 2024 und 2025	
Welche Beiträge wurden bewilligt?	33.008.591,86 €	
Welche Beiträge wurden gebunden?	33.008.591,86 €	
Welche Beiträge sind tatsächlich abgeflossen?	11.027.145,31 €	
	2024	**2025**
Kapitel 1350, Titel 69897 - VC Fonds Technologie Berlin III		
Welche Beiträge wurden bewilligt?	9.500.000,00 €	1.000.000,00 €
Welche Beiträge wurden gebunden?	9.460.000,00 €	950.000,00 €
Welche Beiträge sind tatsächlich abgeflossen?	7.700.000,00 €	1.900.000,00 €
Kapitel 1350, Titel 69897 - VC Fonds Impact Berlin		
Welche Beiträge wurden bewilligt?	4.400.000,00 €	1.900.000,00 €
Welche Beiträge wurden gebunden?	4.400.000,00 €	1.900.000,00 €
Welche Beiträge sind tatsächlich abgeflossen?	4.200.000,00 €	1.400.000,00 €

Zu Nr. 2.:

	2026	**2027**
Kapitel 1320, Titel 54010, Erl.-Nr. 14 - Aufträge „Projekt Zukunft“		
Welche Ansätze bestehen?	450.000 €	450.000 €
Welche VE bestehen?	150.000 €	150.000 €
Kapitel 1320, Titel 54602, Erl.-Nr. 3 - Öffentlichkeitsarbeit „Projekt Zukunft“		
Welche Ansätze bestehen?	144.000 €	144.000 €
Welche VE bestehen?	144.000 €	144.000 €
Kapitel 1320, Titel 54697, Erl.-Nr. 1 - Aufträge „Projekt Zukunft“		

Welche Ansätze bestehen?	300.000 €	300.000 €
Welche VE bestehen?	0 €	0 €
Kapitel 1320, Titel 54697, Erl.-Nr. 2 - Öffentlichkeitsarbeit „Projekt Zukunft“		
Welche Ansätze bestehen?	96.000 €	96.000 €
Welche VE bestehen?	96.000 €	96.000 €
Kapitel 1320, Titel 68307, Erl.-Nr. 4 - Programm für Internationalisierung		
Welche Ansätze bestehen?	3.535.000 €	3.535.000 €
Welche VE bestehen?	3.100.000 €	3.100.000 €
Kapitel 1320, Titel 68317, Erl.-Nr. 1 - Zuwendungen „Projekt Zukunft“		
Welche Ansätze bestehen?	900.000 €	900.000 €
Welche VE bestehen?	450.000 €	450.000 €
Kapitel 1320, Titel 68397, Erl.-Nr. 1 - Programm für Internationalisierung		
Welche Ansätze bestehen?	1.900.000 €	1.900.000 €
Welche VE bestehen?	2.200.000 €	2.100.000 €
Kapitel 1320, Titel 68397, Erl.-Nr. 2 - Zuwendungen „Projekt Zukunft“		
Welche Ansätze bestehen?	600.000 €	600.000 €
Welche VE bestehen?	0 €	0 €
Kapitel 1320, Titel 69897 - VC Fonds Kreativwirtschaft Berlin III		
Welche Ansätze bestehen?	2.484.000 €	2.530.000 €
Welche VE bestehen?	0 €	0 €

	2026	**2027**
Kapitel 1330, Titel 68397 - Meistergründungsprämie		
Welche Ansätze bestehen?	480.000 €	480.000 €
Welche VE bestehen?	0 €	0 €
Kapitel 1330, Titel 68350 - Meistergründungsprämie		
Welche Ansätze bestehen?	720.000 €	720.000 €
Welche VE bestehen?	0 €	0 €
Kapitel 1330, Titel 68697 - WdM		
Welche Ansätze bestehen?	500.000 €	500.000 €

Welche VE bestehen?	1.100.000 €	400.000 €
Kapitel 1330, Titel 69897 - KMU Fonds		
Welche Ansätze bestehen?	13.000.000 €	16.000.000 €
Welche VE bestehen?	0 €	0 €

	2026	**2027**
Kapitel 1350, Titel 68397 – Pro FIT		
Welche Ansätze bestehen?	21.764.000 €	18.984.000 €
Welche VE bestehen?	18.448.000 €	18.984.000 €
Kapitel 1350, Titel 69897 – VC Fonds Technologie Berlin III		
Welche Ansätze bestehen?	3.200.000 €	3.200.000 €
Welche VE bestehen?	0 €	0 €
Kapitel 1350, Titel 69897 – VC Fonds Impact Berlin		
Welche Ansätze bestehen?	1.840.000 €	1.840.000 €
Welche VE bestehen?	0 €	0 €

Zu Nr. 3.:

Zu Kapitel 1320

s. Anlage 1 und Anlage 2 zum VC Fonds Kreativwirtschaft Berlin III

Zu Kapitel 1330

Es dürfen keine Angaben zu individuellen Projekten gemacht werden, daher erfolgen die Angaben zusammengefasst:

Kapitel 1330, Titel 68397 – Meistergründungsprämie

In der Meistergründungsprämie wurden seit 2024 insgesamt 71 Projekte mit einem Volumen von 645.500 € nach der Förderrichtlinie vom 12.12.2022 bewilligt. Die Mittel sind vollständig abgeflossen. Der Anteil der nationalen Kofinanzierung beträgt 376.800 €.

Kapitel 1330, Titel 68697 – WdM

In der WdM wurden seit 2024 zwei Projekte mit einem Volumen von insgesamt 399.000 € bewilligt.

Kapitel 1330, Titel 69897 – KMU Fonds

Per 30.08.2025 wurden nach Angaben der IBB 230 Kredite mit einem Volumen von insgesamt 34,4 Mio. € bewilligt. Der Anteil der Kofinanzierung liegt bei 13,76 Mio. €.

Zu Kapitel 1350:

Es wurden seit 2024 insgesamt 116 EFRE-kofinanzierte Projekte über ProFIT bewilligt.

Die gesamte Fördersumme (einschließlich Landesmittel) beträgt 67.521.478,77 €, davon 33.008.591,86 € EFRE-Mittel. Die erste Bewilligung erfolgte am 08.01.2024 mit Vorhabenbeginn 01.01.2024, die letzte Bewilligung am 28.08.2025 (Start 01.09.2025).

Projektende der Vorhaben gehen laut Zeitplanung von 31.03.2025 bis 31.08.2028.

Zum bisherigen Mittelabfluss siehe Antwort zur Frage 1.

Darüber Hinaus s. Anlage 2.

Zu Nr. 4.:

Kapitel 1320 – „Projekt Zukunft“:

Die Bewertung und Auswahl der förderwürdigen Projekte erfolgte anhand der vom EFRE-Begleitausschuss genehmigten Projektauswahlkriterien für die Initiative Projekt Zukunft. Für die Auswahl der konkreten Auftragnehmenden und Preisträgerinnen und -träger im Rahmen von Ausschreibungsverfahren und Wettbewerbsaufrufen wurden zusätzlich projektspezifische Auswahlkriterien festgelegt und genutzt. Es gab keine Ablehnung von Zuwendungsanträgen.

Kapitel 1320 – Programm für Internationalisierung:

Auswahlkriterien:
Richtlinie des Landes Berlin zur Förderung der Netzwerkbildung im Rahmen des Programms für Internationalisierung (PfI-NETZ) vom 01.07.2024. Richtlinie des Landes Berlin zur Förderung von Gemeinschaftsprojekten im Rahmen des Programms für Internationalisierung (PfI-GEM) vom 01.07.2024.

Kapitel 1320 – VC Fonds Kreativwirtschaft III:

Auswahlkriterium: Beteiligungsgrundsätze

Kapitel 1330, 68397 – Meistergründungsprämie

Welche Anträge gefördert werden, richtet sich nach der Richtlinie zur Meistergründungsprämie vom 12.12.2022.

Kapitel 1330, 68697 – WdM

Die Auswahlkriterien richten sich nach EFRE-, WdM-Richtlinien und Ausschusszustimmung. Eine Ablehnung erfolgt, wenn die Auswahlkriterien nicht erfüllt sind.

Kapitel 1330, 69897 – KMU-Fonds

Die Auswahl und ggf. Ablehnung der Vorhaben erfolgt einerseits auf Basis der Förderfähigkeitskriterien sowie den Zielen des EFRE-Programms 2021-2027 (u.a. KMU-, UiS- und Beihilfekriterien, Unternehmensalter etc.), andererseits auf Basis banküblicher Standards und Bonitätskriterien, die eine Rückzahlungsfähigkeit der Kredite sicherstellen soll.

Kapitel 1350, Titel 68397 – Pro FIT

Projektauswahlkriterien sind:

- Projekte werden überwiegend nachfrageorientiert entsprechend dem fortlaufenden Antragseingang ausgewählt.
- Projekte von rechtlich selbständigen Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Unternehmen der sozialen Ökonomie sowie Forschungseinrichtungen
- Einzel- und Verbundprojekte müssen in einer der Innovationsphasen: industrielle Forschung, experimentelle Entwicklung, Produktionsaufbau, Marktvorbereitung/Markteinführung liegen
- technische, wirtschaftliche Umsetzbarkeit der Projekte
- Durchführung im Land Berlin
- Angemessene Projektausgaben und Projektplanung
- Vorhandensein notwendiger Kompetenzen im Unternehmen
- Geschlossene Gesamtfinanzierung
- Keine Projekte von Unternehmen in Schwierigkeiten

Kapitel 1350 – VC Fonds Technologie III und Impact Berlin:

Auswahlkriterium: Beteiligungsgrundsätze

Zu Nr. 5.:

Kapitel 1320

Alle Projekte sind dem Cluster IKT, Medien, Kreativwirtschaft zuzuordnen. Jeweils ein Projekt entfällt explizit auf den Bereich Künstliche Intelligenz (in Umsetzung 2025) und den Bereich Quantencomputing (in Ausschreibung).

Kapitel 1320 - Programm für Internationalisierung

Eine dezidierte Clusterung wird im Programm PfI nicht vorgenommen und kann daher nicht zugeliefert werden.

Kapitel 1320 – VC Fonds Kreativwirtschaft III:

s. Anlage 2

Zu Kapitel 1330

Kapitel 1330, Titel 68397 – Meistergründungsprämie

Aufgrund der Vielfältigkeit der Handwerksbranche sind in sämtlichen Berliner Clustern geförderte Projekte der Meistergründungsprämie zu finden. So wurden seit 2024 unter anderem Projekte im Bereich Optik und Photonik (z.B. Elektrotechniker/innen), Energietechnik (z.B. Installateur/innen und Heizungsbauer/innen) und Gesundheitswirtschaft (z.B. Zahntechniker/innen) gefördert. Die Branchen Mikroelektronik, Quantentechnologien oder Künstliche Intelligenz werden im Rahmen des Programms nicht erhoben.

Kapitel 1330, Titel 68697 – WdM

Die WdM-Projekte sind keinen Clustern oder den genannten Bereichen zugeordnet.

Kapitel 1330, Titel 69897 – KMU Fonds

Rund 32 % der Kreditbewilligungen per 30.06.2025 gingen nach Angaben der IBB an Neugründungen und KMU aus den fünf Berliner Innovations-Clustern (über die Hälfte davon aus der Gesundheitswirtschaft) und 68 % aus sonstigen Branchen. Die Branchen Mikroelektronik, Quantentechnologien oder Künstliche Intelligenz werden nicht erhoben (keine offiziellen Branchenkategorien der WZ 2008 / 2025).

Kapitel 1350 - ProFIT

Zugeordnete Berliner Cluster sind wie folgt:

- Berlin-Cluster
- Energietechnik
- Gesundheitswirtschaft

- IKT, Medien und Kreativwirtschaft
- Innovative Industrien
- Optik und Photonik
- Sonstiges
- Verkehr, Mobilität und Logistik

Folgende Darstellung zeigt die Anzahl der Projekte in den drei Bereichen Mikroelektronik, Quantentechnologien oder Künstliche Intelligenz.

Anzahl der Projekte:

- Künstliche Intelligenz - 43
- Quantentechnologie - 7
- Mikroelektronik - 4

Die Cluster Photonik, Quantentechnologie und Mikroelektronik bedingen untereinander und haben fließende Übergänge, sodass hier eine eindeutige Zuordnung nicht immer gewährleistet ist.

Kapitel 1350 – VC Fonds Technologie III und Impact Berlin:

s. Anlage 2

Zu Nr. 6.:

Kapitel 1320

Eine Auswertung ist nicht möglich, da es hierfür keine Datengrundlage gibt. Grundsätzlich kann im Cluster IKT, Medien, Kreativwirtschaft von einem ausgewogenen Geschlechterverhältnis ausgegangen werden. Die durchgeführten Ausschreibungen und Wettbewerbe wurden diskriminierungsfrei konzipiert und dabei die bereichsübergreifenden Kriterien der EFRE-Förderung berücksichtigt (Nachhaltigkeit, Diversity, Menschenrechte, Gleichstellung, Klimaschutz).

Zu VC-Fonds s. auch Anlage 2

Kapitel 1330

Kapitel 1330, Titel 68397 – Meistergründungsprämie

Der Frauenanteil lag in 2024 und 2025 bei 29,4 %

Kapitel 1330, Titel 68697 – WdM

Lässt sich nicht eruieren, da die Leitung der WdM-Projekte auf verschiedene Stellen verteilt ist.

Kapitel 1330, Titel 68397 – KMU Fonds

Es werden keine Daten zum Genderbudget erhoben.

Kapitel 1350 – Pro FIT

Hierzu gibt es keine Erfassung.

Zu VC-Fonds s. auch Anlage 2

Zu Nr. 7.:

Kapitel 1320 – „Projekt Zukunft“

Hierzu liegen keine Angaben vor.

Kapitel 1320 - Programm für Internationalisierung

Im Förderstrang PfI-GEM sind Personalkosten keine förderfähigen Ausgaben. Aus diesem Grund ist die Personalstruktur dem Antragstellenden selbst überlassen.

Im Förderstrang PfI-Netz dürfen maximal drei Vollzeitäquivalente gefördert werden.

VC-Fonds Kreativwirtschaft III

Projekt	Wie viele neue Arbeitsplätze wurden geschaffen (Vollzeitäquivalente)	Wie viele bestehende Arbeitsplätze wurden gesichert?
VC Fonds Kreativwirtschaft III	29	343

Kapitel 1330, Titel 68397 – Meistergründungsprämie und Titel 69897 – KMU Fonds

Aufgrund der Kurzfristigkeit der Anfrage konnten diese Daten nicht erhoben werden.

Kapitel 1330, Titel 68697 – WdM

Die Schaffung von Arbeitsplätzen ist nicht das Primärziel einer WdM-Förderung, insofern ist keine Aussage möglich.

Kapitel 1350 - Pro FIT

	Arbeitsplätze (VZÄ) seit 2024 (Angaben aus Projektantrag)
Gesicherte Arbeitsplätze	561,67
Neu geschaffene Arbeitsplätze	291,32
Es handelt sich um alle Projekte, die einen EFRE-Kofinanzierungsanteil aufweisen, rein Landesmittel-finanzierte Vorhaben sind nicht erfasst.	

Kapitel 1350 - VC Fonds

Projekt	Wie viele neue Arbeitsplätze wurden geschaffen (Vollzeitäquivalente)	Wie viele bestehende Arbeitsplätze wurden gesichert?
VC Fonds Technologie III	231	587
VC Fonds Impact	49	99

Zu Nr. 8.:

Kapitel 1320:

Für Projekt Zukunft sind derzeit keine Risiken erkennbar. Die EFRE-Finanzplanung sowie die Verwaltungs- und Kontrollsysteme für Projekt Zukunft werden regelmäßig überprüft und ggf. angepasst. Für Pfl. vgl. Frage 10.

Auch für den VC Fonds Kreativwirtschaft III sind derzeit keine Risiken erkennbar.

Kapitel 1330:

Es wird kein Risiko gesehen, da die von der EU zugewiesenen EFRE-Beträge spätestens drei Jahre nach deren Zuweisung vom Land Berlin gegenüber der EU zur Erstattung angemeldet werden und die n+3-Regel damit eingehalten wird.

Kapitel 1350:

Derzeit können für ProFIT hinsichtlich der N+3-Regelung keine Risiken festgestellt werden. Die Programmumsetzung läuft gut. Der in 2025 bei der EU-KOM geplante Zahlantrag von SenWiEnBe enthält ein hinreichendes Volumen an erstattungsfähigen ProFIT-Mitteln, sodass kein Mittelverfall zu erwarten ist. Zudem ist die IBB in diesem Sachzusammenhang im regelmäßigen Austausch mit der EFRE-VB, mit dem Ziel einen potentiellen Mittelverfall

frühzeitig zu erkennen und diesen anhand adäquater Maßnahmen ausreichend entgegenzuwirken.

Auch für die VC Fonds Technologie III und Impact Berlin sind derzeit keine Risiken erkennbar.

Zu Nr. 9.:

Es bestehen keine Sperrvermerke für EFRE-Mittel im Epl. 13

Zu Nr. 10.:

Kapitel 1320 – „Projekt Zukunft“

Die Mittelabflüsse bei Projekt Zukunft entsprechen den Finanzplanungen. Sie zu beschleunigen, wird aktuell nicht als notwendig erachtet. Ebenso können Rückzahlungsrisiken weitestgehend ausgeschlossen werden, da ein Großteil der EFRE-Mittel im Rahmen von strukturiert durchgeführten Wettbewerben als Preisgelder vergeben wurden/werden. Auf die Einhaltung der Verwaltungs- und Kontrollsysteme, um eine ordnungsgemäße Verwendung der EU-Mittel zu gewährleisten, wird geachtet.

Kapitel 1320 - Programm für Internationalisierung

Derzeit können für PfI hinsichtlich der N+3-Regelung keine Risiken festgestellt werden. Die Programmumsetzung läuft gut. Der in 2025 bei der EU-KOM geplante Zahlantrag von SenWiEnBe enthält ein hinreichendes Volumen an erstattungsfähigen PfI-Mitteln, sodass kein Mittelverfall zu erwarten ist. Zudem ist die IBB in diesem Sachzusammenhang im regelmäßigen Austausch mit der EFRE-VB, mit dem Ziel einen potentiellen Mittelverfall frühzeitig zu erkennen und diesen anhand adäquater Maßnahmen ausreichend entgegenzuwirken.

Kapitel 1330

Die Mittelabflüsse verlaufen planmäßig, sodass keine zusätzlichen Maßnahmen zur Beschleunigung oder zur Vermeidung von Rückzahlungsrisiken erforderlich waren.

Bei der WdM werden die Träger eng begleitet, um mögliche Probleme frühzeitig zu erkennen und zeitliche Verzögerungen zu vermeiden.

Kapitel 1350 – Pro Fit

Der Mittelabfluss wird sichergestellt durch:

- Überprüfung angemessener Projektplanung bereits vor Bewilligung

- Definition / Vereinbarung von Meilensteinen
- enges Projekt-Controlling / fortlaufende Überwachung im Auszahlungsprozess
- Persönliche Ansprache bei Projektverzögerungen
- Einhaltung der Zahlungsfrist von 80 Tagen nach dem Tag der Einreichung des Auszahlungsantrags durch den Begünstigten (gemäß Art. 74 (1) Bst. b) Dach-VO)
- Mittelübertragungen in Folgejahre sind ab 100.000 € zustimmungspflichtig

Rückzahlungsrisiken werden bereits durch die Projektauswahl (kaufmännische Prüfung des Projekts und der Unternehmensplanung sowie der Unternehmerkompetenzen) minimiert

Zu Nr. 11.:

Kapitel 1320 - „Projekt Zukunft"

Für Projekt Zukunft entstehen keine Verwaltungskosten bei der IBB, da hier die IBB keine Abwicklungsrolle einnimmt.

Für das Programm für Internationalisierung sind im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 im Kapitel 1320, Titel 54010, Erl.-Nr. 7 Mittel für die Geschäftsbesorgung i.H.v. jeweils 1,145 Mio. € für 2026 und 2027 vorgesehen.

Für die zwischengeschaltete Stelle des EFRE sind im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 im Kapitel 1320, Titel 54010, Erl.-Nr. 25 Mittel für die Geschäftsbesorgung i.H.v. jeweils 143.000 € für 2026 und 2027 vorgesehen.

Kapitel 1330

Das MGP Programm und WdM wird nicht von der IBB durchgeführt, daher entstehen keine externen Verwaltungskosten.

Für die Deckung der Verwaltungskosten sind laut EFRE-Verordnung für Finanzinstrumente bis zu 7 % der am Ende der Förderperiode (31.12.2029) tatsächlich ausgezahlten Darlehen (40 % EFRE, 60 % IBB-Mittel) aus Programmmitteln abrechenbar. Vorrangig sollen aber Zinserträge aus den Krediten die Verwaltungskosten decken. Da die Verwaltungskosten aus Fondsmitteln erstattet werden, sind sie nicht gesondert im Haushalt veranschlagt.

Kapitel 1350

Für ProFIT entstehen Verwaltungskosten für die Geschäftsbesorgung und die Begutachtung und Begleitung der Anträge durch externe Gutachter/innen, die über die Technische Hilfe finanziert werden:

- Kosten für die Geschäftsbesorgung: Kapitel 1350, Titel 54010, Erl.-Nr. 39.
  Geschäftsbesorgung für die Durchführung des Programms Pro FIT
  2026: 7.151.000 €, 2027: 7.151.000 €
- Technische Hilfe (EFRE): Kapitel 1350, Titel 54697, Erl.-Nr. 3
  2026: 220.000 €, 2027: 220.000 €
- Technische Hilfe (Landesmittel): Kapitel 1350, Titel 54602, Erl.-Nr. 3
  2026: 380.000 €, 2027: 380.000 €

Zu den VC Fonds Kreativwirtschaft III, Technologie III und Impact Berlin:

Die Höhe der Management-Gebühren ist in der Finanzierungsvereinbarung mit der zuständigen Senatsverwaltung (Zuwendungsvertrag) geregelt. Hinsichtlich der Verwaltungskosten gibt es spezifische Vorgaben seitens der EU. Die Gebühren müssen marktüblich sein und dies ist durch einen unabhängigen Evaluator im Rahmen einer ex-ante-Evaluation des Programms zu bestätigen. Marktübliche Gebühren bewegen sich je nach Fondsgröße und Ausrichtung des Fonds zwischen 2% und 2,5% des vertraglichen Fondsvolumens in der Investitionsphase. In der Desinvestitionsphase stellt das tatsächlich verwaltete Beteiligungsvolumen die Bezugsgröße dar. Zusätzlich gibt es seitens der EU die Vorgabe, dass die Vergütung leistungsorientiert an den tatsächlich an Start-ups ausgezahlten Finanzierungsvolumina auszurichten ist. Hier ist eine Obergrenze von insgesamt 15% des ausgezahlten Finanzierungsvolumens vorgesehen. Diese Vorgaben werden bei allen Fonds eingehalten.

Zu Nr. 12.:

Kapitel 1320

Es können noch rd. 3,2 Mio. € an EFRE-Mitteln (inkl. TH) für Projekt Zukunft bis zum Ende der Förderperiode (n+3) abgerufen werden. Es sind aktuell keine Risiken für eine fristgerechte Abwicklung zu erkennen.

Auf der Ebene der Einzelprogramme bestehen keine offenen Mittelabrufe.

Kapitel 1330 und 1350

Derzeit liegt ein Zahlungsantrag des Landes Berlin der EU zur Erstattung von EFRE-Mitteln vor. Mit einer Zuführung der Mittel an den Berliner Landeshaushalt wird noch in diesem Jahr gerechnet. Für die vollständige Abrechnung der Jahrestranche 2022 befindet sich ein weiterer EFRE-Zahlungsantrag in Vorbereitung, er wird bis zum Jahresende 2025 bei der EU eingereicht. Damit werden die erforderlichen Ausgaben zur Einhaltung von n+3 für die Jahrestranche 2022 abgerechnet.

Die Verausgabung der EFRE-Mittel unterliegt einem intensiven Monitoring und Controlling der EFRE-Verwaltungsbehörde und aller zwischengeschalteten Stellen. Unter der Voraussetzung, dass nationale Kofinanzierungsmittel bis zum Ende der Förderperiode in der erforderlichen Höhe zur Verfügung stehen, wird davon ausgegangen, dass die fristgerechte Umsetzung der EFRE-Mittel auch in den Folgejahren gelingt.

Zu Nr. 13.:

Kapitel 1320

Seit 2024 entfielen 200.000 € auf Projekte im Bereich Games/XR. Diese teilen sich wie folgt auf:

1. Animation Network Berlin e.V.: Animation Rendevous Berlin, 25.000 €
   (Bereiche: Animation, XR, VFX)
2. Games Academy GmbH: Clash of Talents, 25.000 €
   (Bereich: Games)
3. A MAZE. GmbH: A MAZE CONNECT, 50.000 €
   (Bereich: Games, Medienkunst, Interactive Media)
4. medianet berlinbrandenburg e.V.: CREATIVE SUMMER BASH, 100.000 €
   (Bereiche: Medientechnologien wie VR/AR/XR, Künstliche Intelligenz, Film, Gaming & Medien, Digitalwirtschaft)

Zum Leverage-Effekt liegen keine Angaben vor.

Für Pfl ist eine Auswertung nicht möglich, da es hierfür keine Datengrundlage gibt.

Kapitel 1330

Die Branchen werden nicht gesondert erhoben und haben keine Relevanz bei WdM.

Kapitel 1350

Zwei bewilligte Vorhaben mit einer EFRE-Fördersumme von insgesamt 803.891,88 € (einschließlich Darlehen).

Branchen:

- Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.
- Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen a. n.

Zu den Leverage-Effekten kann keine Aussage getroffen werden.

1320

Projektname	Bewilligungsdatum	Betrag (EFRE)	Betrag (KoFi)	Fördersumme gesamt
Studio 2 Retail	22.04.2024	1.500,00 €	3.500,00 €	5.000,00 €
Studio 2 Retail	22.04.2024	1.500,00 €	3.500,00 €	5.000,00 €
Studio 2 Retail	22.04.2024	1.500,00 €	3.500,00 €	5.000,00 €
Studio 2 Retail	22.04.2024	1.500,00 €	3.500,00 €	5.000,00 €
Studio 2 Retail	22.04.2024	1.500,00 €	3.500,00 €	5.000,00 €
Berlin Contemporary	22.04.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	22.04.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	22.04.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	22.04.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	22.04.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	22.04.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	22.04.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	22.04.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	22.04.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	22.04.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	22.04.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	22.04.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	22.04.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	22.04.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	22.04.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	22.04.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	22.04.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	22.04.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
VOGUE FASHION FUND	05.02.2024	20.000,00 €	30.000,00 €	50.000,00 €
A-HEAD – Conference for forward thinking	05.02.2024	200.000,00 €	30.000,00 €	50.000,00 €
A MAZE.Connect	05.02.2024	200.000,00 €	30.000,00 €	50.000,00 €
New Visions Berlin	05.02.2024	40.000,00 €	60.000,00 €	100.000,00 €
Seriesly Business - Das Business Event von Seriesly Berlin	05.02.2024	40.000,00 €	60.000,00 €	100.000,00 €
CREATIVE SUMMER BASH	05.02.2024	40.000,00 €	60.000,00 €	100.000,00 €
Pop Culture (Re)Mix	05.02.2024	40.000,00 €	60.000,00 €	100.000,00 €
BAM! Bock auf Morgen Festival für nachhaltiges Marketing.	05.02.2024	40.000,00 €	60.000,00 €	100.000,00 €
Affordable Art Fair Berlin 2024	05.02.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berliner Marketingpreis 2024	05.02.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Animation Rendezvous Berlin	05.02.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Clash of Talents	05.02.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Verlagspreis im Rahmen des Bücherfestes 2024	11.09.2024	27.200,00 €	6.800,00 €	34.000,00 €
Studio 2 Retail	25.10.2024	1.500,00 €	3.500,00 €	5.000,00 €
Studio 2 Retail	25.10.2024	1.500,00 €	3.500,00 €	5.000,00 €
Studio 2 Retail	25.10.2024	1.500,00 €	3.500,00 €	5.000,00 €
Studio 2 Retail	25.10.2024	1.500,00 €	3.500,00 €	5.000,00 €
Studio 2 Retail	25.10.2024	1.500,00 €	3.500,00 €	5.000,00 €
Berlin Contemporary	25.10.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	25.10.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	25.10.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	25.10.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	25.10.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	25.10.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	25.10.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €

Projektname	Bewilligungsdatum	Betrag (EFRE)	Betrag (KoFi)	Fördersumme gesamt
Berlin Contemporary	25.10.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	25.10.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	25.10.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	25.10.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	25.10.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	25.10.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	25.10.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	25.10.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	25.10.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	25.10.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	25.10.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	25.10.2024	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Studio 2 Retail	25.03.2025	1.500,00 €	3.500,00 €	5.000,00 €
Studio 2 Retail	25.03.2025	1.500,00 €	3.500,00 €	5.000,00 €
Studio 2 Retail	25.03.2025	1.500,00 €	3.500,00 €	5.000,00 €
Studio 2 Retail	25.03.2025	1.500,00 €	3.500,00 €	5.000,00 €
Studio 2 Retail	25.03.2025	1.500,00 €	3.500,00 €	5.000,00 €
Berlin Contemporary	25.03.2025	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	25.03.2025	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	25.03.2025	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	25.03.2025	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	25.03.2025	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	25.03.2025	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	25.03.2025	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	25.03.2025	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	25.03.2025	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	25.03.2025	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	25.03.2025	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	25.03.2025	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	25.03.2025	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	25.03.2025	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	25.03.2025	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	25.03.2025	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	25.03.2025	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Berlin Contemporary	25.03.2025	10.000,00 €	15.000,00 €	25.000,00 €
Preisgelder Berliner Verlagspreis 2025	zükunftig	27.200,00 €	6.800,00 €	34.000,00 €
Öffentlichkeitarbeit für Projekt Zukunft	13.08.2024	285.600,00 €	190.400,00 €	476.000,00 €
Soziale Unternehmen in Berlin	12.06.2025	66.000,00 €	99.291,00 €	165.291,00 €
Künstliche Intelligenz in Berliner Gesundheitswirtschaft	29.08.2025	37.972,90 €	56.959,35 €	94.932,25 €
Quantencomputer-Programmier-Challenge	in Ausschreibung	95.200,00 €	142.800,00 €	238.000,00 €

Projektname	Bewilligungsdatum	Davon EFRE-Mittel 1320_68397_1	Davon Kofinanzierung Landesmittel 1320_68307_5	Fördersumme gesamt
1. Asia Berlin Summit 2024, 25.11. - 29.11.2024 2. Asia Berl in Summit 2025, voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2025)	12.06.2024	128.000,00 €	192.000,00 €	320.000,00 €

Projektname	Bewilligungsdatum	Betrag (EFRE)	Betrag (KoFi)	Fördersumme gesamt
LMP BPWT GmbH 1. Quartal 2024 Cluster 3: ECOC + InnoTrans + WebSummit Teilprojekt 1: Brancheninformationsstand auf der E COC vom 22. - 26.09.2024 in Frankfurt am Main Teilprojekt 2: Gemeinschaftstand auf der InnoTrans vom 24. - 27.09.2024 in Berlin Teilprojekr 3: Informationsstand auf dem WebSummit v om 11. - 14.11.2024 in Lissabon, Portugal	16.04.2024	101.496,00 €	122.677,17 €	253.740,01 €
1. Gemeinschaftsstand des Landes Berlin auf dem Smart City Expo World Congress 2024, Barcelona, 5. - 7. November 2024; 2. Gemeinschaftsstand Berlin-Brandenburg auf der Medica 2024, Düsseldorf, 11. - 14. November 2024; 3. Gemeinschaftsstand der Länder Berlin-Brandenburg auf der formnext 2024, Frankfurt am Main, 19. - 22. November	10.06.2024	100.000,00 €	150.000,00 €	266.767,45 €
LMP BPWT GmbH Cluster 1. Quartal 2025 CES + E-world + MWC + OFC Teilprojekt 1: Informationsstand auf der CES vom 07. bis 10.01.2025 in Las Vegas, USA Teilprojekt 2: Gemeinschaftsstand auf der E-world Energy & Water vom 11. bis 13.02.2025 in Essen Teilprojekt 3: Informationsstand auf dem MWC vom 0 3. bis 06.03.2025 in 03.04.2025 in San Francisco, USA	05.12.2024	192.689,56 €	207.880,00 €	516603.66
LMP BPWT GmbH Cluster 2. Quartal 2025 DMEA + OPIE + GITEX + LTW + BIO + LASER Teilprojekt 1: Gemeinschaftsstand auf DMEA vom 08. bis 10.04.2025 in Berlin Teilprojekt 2: Brancheninformationsstand auf der OPIE vom 23. bis 25.04.2025 in Yokohama, Japan Teilprojekt 3: Gemeinschaftstand auf der GITEX vom 21. bis 23.05.2025 in Berlin Teilprojekt 4: Brancheninformationsstand auf der London Tech Week vom in München	05.12.2024	172.440,00 €	232.560,00 €	431.100,00 €
Organisation und Durchführung eines Berlin-Brandenburger Innovationsmarktes auf der JEC World vom 04. bis 06.03.2025 in Paris, Frankreich und auf der HANNOVER MESSE 2025 vom 30.03. bis 04.04.2025.	10.12.2024	89.393,32 €	134.089,98 €	223.483,30 €
LMP BPWT GmbH Cluster 3. Quartal 2025 ECOC + TRAKO + IAA Mob ility + Expo Osaka Teilprojekt 1: Brancheninformationsstand auf der ECOC vom 28.09 bis 02.10.2025 in Kopenhagen, DK Teilprojekt 2: Gemeinschaftsstand auf der TRAKO vom 23. bis 26.09.2025 in Danzig, Polen Expo vom 15. - 21.09.2025 in Osaka	17.03.2025	159.200,00 €	234.800,00 €	398.000,00 €
Gemeinschaftsstand auf dem OMR Festival 202506.05. – 07.05.25 in Hamburg	07.03.2025	148.080,00 €	151.920,00 €	370.200,00 €
LMP BPWT Cluster 4. Quartal 2025 Pollutec + SCEWC + MEDICA + formnext; 02.04.2025 - 06.03.2026	07.05.2025	145.500,00 €	212.000,00 €	363.750,00 €
GETA International “Gegen Einsamkeit und für digitale Teilhabe im Alter” - Internationale Lern- und Entwicklungspartnerschaft vom 05.02.2024 - 31.08.2025	10.07.2024	122.106,73 €	244.213,44 €	610.533,61 €
BIA ClimateX Launchpad, 01.10.24 - 30.11.25	10.12.2024	50.000,00 €	100.000,00 €	250.000,00 €
MotionLab.Berlin – Deep Tech Global Connections; 04.02. - 3 0.11.2025	15.04.2025	50.000,00 €	100.000,00 €	250.000,00 €

Anlage 2
VC Fonds
in Mio. €
zu Nr. 2 und 3

Antragsteller:in	Fördersumme	Höhe der Ko-finanzierung	Bewilligungs-datum	bisheriger Mittel-abfluss	Zuordnung Branche	Mikro-elektronik(ja /nein)	Quanten-techno-logien (ja/nein)	Künstliche Intelligenz (ja/nein)
future demand GmbH	0,2	0,4	07.02.2024	0,2	Kreativwirtschaft	nein	nein	nein
MERSOR GmbH	0,2	0,3	16.02.2024	0,2	Kreativwirtschaft	nein	nein	nein
eduBITES GmbH	0,3	0,3	28.03.2024	0,3	Kreativwirtschaft	nein	nein	nein
Wonnda GmbH	0,1	0,2	24.06.2024	0,1	Kreativwirtschaft	nein	nein	nein
Wonderz GmbH	0,1	0,1	27.06.2024	0,1	Kreativwirtschaft	nein	nein	nein
assetbird GmbH	0,8	1,3	01.08.2024	0,8	Kreativwirtschaft	nein	nein	nein
Wunderflats GmbH	1,0	1,6	22.08.2024	1,0	Kreativwirtschaft	nein	nein	nein
her1 GmbH	0,5	1,5	30.08.2024	0,5	Kreativwirtschaft	nein	nein	nein
Travelcircus GmbH	0,2	0,9	10.10.2024	0,2	Kreativwirtschaft	nein	nein	nein
Tasty Urban GmbH	1,0	1,1	09.10.2024	1,0	Kreativwirtschaft	nein	nein	nein
Travelcircus GmbH	0,0	0,0	17.12.2024	0,0	Kreativwirtschaft	nein	nein	nein
a2zebra GmbH	0,5	0,5	06.01.2025	0,5	Kreativwirtschaft	nein	nein	nein
Realtainment GmbH	0,1	0,3	17.02.2025	0,1	Kreativwirtschaft	nein	nein	nein
Hrmony GmbH	0,0	0,1	16.04.2025	0,0	Kreativwirtschaft	nein	nein	nein
ONE team Signage Group GmbH	0,2	0,2	14.05.2025	0,0	Kreativwirtschaft	nein	nein	nein
Gaiali GmbH	0,9	3,9	20.05.2025	0,9	Kreativwirtschaft	nein	nein	nein
Quantistry GmbH	0,6	1,8	09.02.2024	0,6	IKT	nein	ja	nein
eco.mio GmbH	0,5	0,8	16.05.2024	0,5	IKT	nein	nein	nein
COCOLI GmbH	0,3	1,0	21.05.2024	0,3	IKT	nein	nein	nein
Recovery Cat GmbH	0,2	0,3	12.07.2024	0,1	Gesundheitswirtschaft	nein	nein	nein
MX Healthcare GmbH	1,0	2,3	11.06.2024	1,0	Gesundheitswirtschaft	nein	nein	ja
Ucaneo Biotech GmbH	1,5	1,9	12.06.2024	1,5	Energietechnik	nein	nein	nein
bcause GmbH	0,5	2,1	26.06.2024	0,3	IKT	nein	nein	nein
dsb Deutsche Sanierungsberatung GmbH	0,8	2,8	05.02.2025	0,0	IKT	nein	nein	nein
Lumoview Building Analytics GmbH	1,0	0,7	11.04.2025	0,0	Sonstige	ja	nein	nein

COCOLI GmbH	0,1	0,1	25.06.2025	0,0	IKT	nein	nein	nein
Daato Technologies GmbH	0,7	1,5	01.02.2024	0,7	IKT	nein	nein	nein
CellSense Technologies GmbH	0,5	0,5	18.03.2024	0,5	Sonstige	ja	nein	nein
Mesa Technologies GmbH	0,2	0,7	05.03.2024	0,2	Verkehr, Mob., Log.	nein	nein	nein
babelforce GmbH	0,2	0,7	23.04.2024	0,2	IKT	nein	nein	nein
H.E.A.T. Energie-Software GmbH	0,4	0,4	23.04.2024	0,4	Energietechnik	nein	nein	nein
Aaron GmbH	0,0	0,0	07.04.2024	0,0	Gesundheitswirtschaft	nein	nein	ja
labforward GmbH	0,0	0,0	20.06.2024	0,0	IKT	nein	nein	nein
mHealth Pioneers GmbH	1,0	3,0	01.07.2024	1,0	Gesundheitswirtschaft	nein	nein	ja
labforward GmbH	0,1	0,3	01.07.2024	0,1	IKT	nein	nein	nein
Aignostics GmbH	0,3	2,7	11.07.2024	0,3	Gesundheitswirtschaft	nein	nein	ja
labforward GmbH	0,0	1,5	31.07.2024	0,0	IKT	nein	nein	nein
Circulum Vitae GmbH	1,0	1,2	23.08.2024	1,0	Energietechnik	nein	nein	nein
KUGU Home GmbH	0,0	1,8	27.09.2024	0,0	Energietechnik	nein	nein	nein
Spark e-Fuels GmbH	0,4	1,4	01.10.2024	0,4	Energietechnik	nein	nein	nein
Aignostics GmbH	0,4	27,5	15.10.2024	0,1	Gesundheitswirtschaft	nein	nein	ja
Nuuron GmbH	1,0	2,6	21.10.2024	0,5	Gesundheitswirtschaft	nein	nein	nein
ARC Intelligence GmbH	0,4	0,6	22.10.2024	0,4	IKT	nein	nein	ja
Lumenaza GmbH	0,2	0,8	25.10.2024	0,2	Energietechnik	nein	nein	nein
HealthCaters GmbH	0,3	0,8	30.10.2024	0,3	Gesundheitswirtschaft	nein	nein	nein
mediaire GmbH	1,3	7,9	29.10.2024	0,6	Gesundheitswirtschaft	nein	nein	ja
Famedly GmbH	1,1	1,9	10.12.2024	0,5	Gesundheitswirtschaft	nein	nein	nein
CellSense Technologies GmbH	0,3	0,3	10.01.2025	0,3	Sonstige	ja	nein	nein
x-cardiac GmbH	0,3	0,7	14.01.2025	0,3	Gesundheitswirtschaft	nein	nein	nein
Meloon GmbH	0,1	0,1	11.02.2025	0,1	Sonstige	nein	nein	nein
NursIT Institute GmbH	0,3	0,2	27.06.2025	0,3	Gesundheitswirtschaft	nein	nein	nein

zu Nr. 6

Projektträger:in (Unternehmen oder Team)						Frauen in Leitungsfunktion? (ja/nein)	Divers-geschlecht-liche Personen in Leitungs-funktion? (ja/nein)
babelforce GmbH						Ja	k.a.
bcause GmbH						Ja	k.a.
Circulum Vitae GmbH						Ja	k.a.
COCOLI GmbH						Ja	k.a.
eco.mio GmbH						Ja	k.a.
eduBITES GmbH						Ja	k.a.
HealthCaters GmbH						Ja	k.a.
her1 GmbH						Ja	k.a.
mediaire GmbH						Ja	k.a.
NursIT Institute GmbH						Ja	k.a.
ONE team Signage Group GmbH						Ja	k.a.
Realtainment GmbH						Ja	k.a.
Spark e-Fuels GmbH						Ja	k.a.
Ucaneo Biotech GmbH						Ja	k.a.
Wonderz GmbH						Ja	k.a.
Wunderflats GmbH						Ja	k.a.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**übergreifend**	Klimaresilienz der landeseigenen Betriebe

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Der Senat möge detailliert darlegen, welche konkreten investiven Maßnahmen die landeseigenen Betriebe (insbesondere BSR, BVG, BEW) zur Anpassung ihrer eigenen Infrastruktur und Betriebsabläufe an die absehbaren Folgen des Klimawandels (Hitzewellen, Starkregen, Wasserknappheit) planen. Es ist aufzuschlüsseln, welche finanziellen Mittel hierfür in den jeweiligen Wirtschaftsplänen für die Jahre 2026 und 2027 verbindlich vorgesehen sind.

Antworten:

Der Senat beabsichtigt, den Klimapakt 2025-2030 mit den Landesunternehmen im September 2025 zu beschließen. Der Klimapakt umfasst die in der Frage erbetenen Informationen und konkreten Maßnahmen und wird im Anschluss an den Senatsbeschluss zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Zusätzlich wurden BSR, BVG und BEW um Antwort gebeten.

Die BSR antwortet:

„Aktuell wird zur Bedarfsabschätzung der finanziellen Mittel eine Klimarisikoanalyse vom Land Berlin unter Beteiligung der landeseigenen Unternehmen, darunter auch die BSR, erstellt. Im nächsten Schritt wird geprüft, welche künftigen Ziele und Maßnahmen sich daraus ableiten lassen. Gleichzeitig hat die BSR bereits heute organisatorische Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel getroffen.

Maßnahmen an Infrastrukturen:

Das Thema Regenwasserbewirtschaftung wird bei wesentlichen Umbauten oder Neubauten bereits heute aktiv mitgedacht. Auch die Biodiversität fördert die BSR auf ihren Deponieflächen und Liegenschaften durch insektenfreundliche Anpflanzungen seit langer Zeit aktiv. Darüber hinaus reduziert die BSR ihre CO_2-Emissionen seit Jahren konsequent: Bereits im Jahr 2007 war die BSR das erste landeseigene Unternehmen, das eine Klimaschutzvereinbarung unterzeichnet hat. Mittlerweile gilt die 3. Klimaschutzvereinbarung für die Jahre 2016 – 2025. Die BSR wird diesen Pfad auch in den

folgenden Jahren sowohl für den Bereich Stoffströme wie für den Bereich Energie fortführen. Basis dafür sind die eigene Klimaneutralitätsstrategie der BSR, die Stoffstrom- und Anlagenstrategie der BSR sowie die Finanzstrategie der BSR, die regelmäßig mit den Gremien der BSR fortentwickelt werden.

Maßnahmen innerhalb der Betriebsabläufe:

Die BSR hat sich am Hitzeaktionsplan des Landes Berlin mit folgenden Maßnahmenvorschlägen beteiligt, der am 19.08.2025 vom Senat verabschiedet wurde:

Im Jahr 2023 wurde zwischen dem Unternehmensvorstand und dem Gesamtpersonalrat eine Dienstvereinbarung (DV) zum Umgang mit Hitzebelastung am Arbeitsplatz geschlossen, im laufenden Jahr wurde diese evaluiert und im August 2025 aktualisiert sowie verabschiedet.

Die DV gilt sowohl für die Beschäftigten in operativen als auch in administrativen Tätigkeiten und sieht Regelungen zum Schutz vor Gesundheitsrisiken durch hohe Temperaturen und UV-Strahlung vor. Neu eingeführt wurde beispielsweise ein Index, der auch weitere Werte wie Luftfeuchtigkeit, Wind und Bodenstrahlung berücksichtigt. Zudem sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

1. Soweit möglich veränderte Arbeitszeiten, z.B.
    a. vorgezogener Dienstbeginn,
    b. Verlegung von Arbeitszeiten,
    c. Nutzung veränderter Arbeitszeitmodelle,
    d. Anpassung des Schichtsystems
2. Mehrere kurze Unterbrechungspausen in schattigen Bereichen während der Arbeitszeit
3. Klimatisierung von Pausenräumen auf den Recyclinghöfen und Fahrzeugen
4. Neue oder angepasste Verschattungsmaßnahmen
5. Bereitstellen von Schutzkleidung einschließlich Kopfbedeckung (atmungsaktiv und UV-Schutz) sowie Sonnenschutzcremes, teilweise Sonnenbrillen
6. Bereitstellen von kostenfreien, kühlen Getränken
7. Arbeitsmedizinische Vorsorge durch den betriebsärztlichen Dienst der BSR mit
8. Angebotsvorsorge UV-Strahlung,
9. Pflichtvorsorge Borreliose (für Beschäftigte der Straßen- und Grünflächenreinigung),
10. Wunschvorsorge und individuelle Beratungen
11. Aufklärung und Schulungen zu den Themen Hitze, UV-Strahlung, Zecken

Zudem werden u.a. auf den Recyclinghöfen oder in öffentlichen BSR-Kantinen für BSR-Beschäftigte Wasserspender bereitgestellt und auf Nachfrage auch für Kundinnen und Kunden während der Öffnungszeiten zugänglich gemacht.

Weiterhin ist zu prüfen, ob durch eine Verlagerung der Arbeitszeit in die frühen Morgenstunden an besonders heißen Tagen eine Entlastung der operativ tätigen Beschäftigten (Straßenreinigung und Müllabfuhr) erreicht werden kann."

Die BVG antwortet:

„Die BVG sieht es als zentrale Aufgabe, den klimafreundlichen Nahverkehr in Berlin konsequent auszubauen, Ressourcen sparsam einzusetzen und einen wirksamen Beitrag zum Schutz von Klima und Umwelt zu leisten.

Die Dekarbonisierung des Busverkehrs ist dabei ein zentraler Baustein für ein klimafreundliches, zukunftsfähiges Mobilitätssystem in Berlin – und damit ein Beitrag zu besserer Luftqualität und Lebensqualität in unserer Stadt. Die BVG verfolgt das Ziel, den Busverkehr bis Anfang der 2030erJahre auf fossilfreie Antriebe umzustellen.

Weitere Maßnahmen zur Förderung der Klimaneutralität werden regelmäßig geprüft und umgesetzt. Unter anderem führt die BVG derzeit ein Energiemanagementsystem als Grundlage für die Identifikation und Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen ein. Seit 2014 beschafft die BVG ausschließlich Ökostrom, wodurch die CO2-Emissionen bereits um fast zwei Drittel reduziert wurden.

Derzeit werden im Rahmen eines Klimapakts in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU) sowie der Senatsverwaltung für Finanzen (SenFin) konkrete Maßnahmen bis 2030 bearbeitet.

Der Wirtschaftsplan 2026 und die mittelfristige Finanzplanung der BVG werden derzeit erstellt, daher liegen entsprechende Zahlen zu den erfragten finanziellen Mitteln für 2026 und 2027 noch nicht vor.

Weiterhin wird die BVG ihre Klimaresilienz weiter ausbauen. Mit der Durchführung einer Klimarisikoanalyse wird derzeit die Vulnerabilität der BVG in Bezug auf physische klimatische Veränderungen analysiert und damit die Grundlage für eine weitere Anpassung an den Klimawandel erarbeitet. Die mit einer weiteren Anpassung an den Klimawandel verbundenen Investitionsbedarfe sind daher derzeit weder quantifiziert noch finanziell abgesichert.

Grundsätzlich sind Extremwetterereignisse für die BVG nicht neu und daraus resultierende Anpassungsbedarfe wurden und werden regelmäßig identifiziert und umgesetzt. Dies umfasst beispielsweise in Bezug auf Starkregenereignisse die Anpassung von U-Bahnhöfen im Rahmen von Grundinstandsetzungsmaßnahmen oder auch den Einbau von Pumpen."

Die BEW antwortet:

„Die einzelnen Maßnahmen sind bei uns nicht in einem Wirtschaftsplan hinterlegt, sondern werden bei den einzelnen Modernisierungs- oder Anpassungsmaßnahmen an den Standorten immer mitgeplant. Die Kosten fließen dann in die Projektgesamtkosten ein.

Zu den einzelnen Maßnahmen für die Bekämpfung des Klimawandels und für Klimaanpassungen gehören beispielsweise:

1. Klimawandel:

Die BEW hat einen Dekarbonisierungsfahrplan erarbeitet, nach dem sie ab 2045 die Fernwärme aus Erneuerbaren Energien bzw. aus unvermeidbarer Abwärme erzeugen wird. Dazu müssen nahezu alle Erzeugungsstandorte der BEW umgebaut bzw. modernisiert werden wie z.B. das Heizkraftwerk Charlottenburg, das Heizkraftwerk Reuter West, das Heizkraftwerk Klingenberg, das Heizkraftwerk Köpenick sowie das Heizkraftwerk Mitte. Die einzelnen Maßnahmen befinden sich in unterschiedlichen Planungs- bzw. Abwicklungsstufen:

Am Standort des HKW Reuter West wird eine Abwasserwärmepumpe errichtet;

Am Standort des HKW Charlottenburg wird die bestehende Gasturbinenanlagen durch eine wasserstofffähige Gasturbinenanlage sowie elektrische Heißwassererzeuger ersetzt, die überschüssigen Strom aus Erneuerbaren Energien in Wärme umwandeln können. Das Projekt befindet sich gerade im Genehmigungsverfahren.

Am Standort Reuter West wird die bestehende Kohleverbrennungsanlage durch eine Biomasseanlage, die nachhaltig beschaffte Biomasse verbrennt, sowie durch wasserstofffähige zunächst erdgasbetriebene Heißwassererzeuger ersetzt. Auch dieses Projekt befindet sich im Genehmigungsverfahren.

Am Standort Klingenberg wird das erdgasgefeuerte Heizkraftwerk durch eine Biomasse und Ersatzbrennstoffanlage ersetzt. Dieses Projekt befindet sich in der Vorplanung.

Im gesamten Stadtgebiet sucht die BEW nach Standorten für Tiefengeothermieprojekte. Diesbezügliche Planungen können gestartet werden, wenn der BEW das Nutzungsrecht an der bergrechtlichen Aufsuchungserlaubnis erteilt wurde.

2. Aufheizung der Stadt Berlin:

Wir werden bei jedem Projekt zum Umbau der Wärmeerzeugungsanlagen dafür sorgen, dass die neuen Anlagen in Bezug auf ihre Wärmeabstrahlung neutral sind. Dazu werden wir Modellierungen der Wärmeabstrahlung durchführen und Maßnahmen ergreifen, dass diese neutral gestaltet wird, z.B. durch Fassadenbegrünungen, Bäume pflanzen etc.

Zudem führen wir an bestehenden Standorten Begrünungsmaßnahmen durch, um Abkühleffekte zu erreichen.

3. Wasserknappheit:

Diesbezüglich planen wir, soweit technisch möglich, die neuen Wärmeerzeugungsanlagen ohne Kühlwassernutzung aus Berliner Gewässern, z.B. bei der geplanten Biomasse/EBS-Anlage Klingenberg.

Zudem setzen wir im Rahmen der Asset-Transformationsprojekte an jedem davon betroffenen Standort die 100%ige Bewirtschaftung des Regenwassers um. Dazu werden an den entsprechenden Standorten Regewasserbewirtschaftungskonzepte entwickelt und umgesetzt.

4. Starkregenereignisse:

Diesbezüglich soll sichergestellt werden, dass keine schädlichen Stoffe bei Starkregenereignissen hinweggespült werden können und ggf. in Oberflächengewässer bzw. das Grundwasser gelangen. Auch dazu werden entsprechende Sicherungsmaßnahmen an den bestehenden Anlagen sowie den neu zu errichtenden Anlagen sowie Regenwasserrückhalteeinrichtungen errichtet.

All die unter Ziff. 2 bis 4 genannten Maßnahmen sind Bestandteil der einzelnen von der BEW geplanten Projekte und deren Kosten nicht einzeln ausgewiesen. Die Kosten können jedoch einen zweistelligen Millionenbereich erreichen."

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Investitionsstrategie der BSR und Abfallhierarchie

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Der Senat wird ersucht, den Investitionsplan der BSR für die Jahre 2026 und 2027 detailliert aufzuschlüsseln und die geplanten Investitionsmittel transparent nach den fünf Stufen der Abfallhierarchie (Vermeidung, Wiederverwendung, Recycling, sonstige Verwertung, Beseitigung) zu gliedern. Insbesondere ist darzulegen, welche Mittel für den Erhalt oder gar den Ausbau von thermischen Verwertungskapazitäten vorgesehen sind und wie der Senat die Vereinbarkeit dieser Investitionen mit dem obersten Ziel der Abfallreduktion bewertet.

Antwort:

Im Rahmen der Investitionsplanung wurden verschiedene Interessen, insbesondere auch das oberste Ziel der Abfallreduktion einbezogen.

Vermeidung und Wiederverwendung

Es wird eine Vielzahl an angebotenen Maßnahmen für die Umweltbildung, Re-Use-Dienstleistungen oder Fördermittel-Projekte zusammen mit dem Land Berlin oder mit weiteren Partnern (z.B. „repami“) umgesetzt. Für einen detaillierten Bericht zu diesen Maßnahmen und deren Entwicklung wird auf die Berichte zur Umsetzung der Gesamtstrategie Saubere Stadt (letzter Bericht im März, rote Nummer 0571 G) der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt an das Abgeordnetenhaus verwiesen.

Recycling, sonstige Verwertung, Beseitigung

Für den Zeitraum 2026/2027 liegt der Fokus der Investitionen auf dem Bereich „Recycling“. Dazu gehören das Modernisierungskonzept Recyclinghöfe sowie die Entwicklung des Kreislaufwirtschaftsstandortes Gradestraße (Planung einer neuen Recyclinghalle, Regenwasserbewirtschaftung, Wärmeoptimierung).

Im Bereich der „Sonstigen Verwertung“ und „Beseitigung“ stehen die Fortführung der Ertüchtigung des Standortes Hennickendorf (v.a. Biokompostieranlage und Umsetzung TA

Luft) und die Planung einer Eigenbedarfsturbine am MHKW Ruhleben inkl. Weiterentwicklung Energiedreieck Ruhleben im Fokus.

Weitere Maßnahmen, insbesondere zur thermischen Verwertung befinden sich in einer Konzeptionsphase und sind damit noch Gegenstand der Beratungen.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - BSR und Zero Waste

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Frage:

Der Senat wird ersucht, einen detaillierten Fortschrittsbericht zum Umsetzungsstand der quantitativen Ziele des Abfallwirtschaftskonzepts 2020 - 2030 vorzulegen. Der Bericht soll die aktuellen Abfallmengen pro Kopf (getrennt nach Haus- und Sperrmüll, Wertstoffen und organischen Abfällen) den verbindlichen Zielwerten für 2026/27 und 2030 gegenüberstellen. Zudem ist die Wirksamkeit der bisherigen Maßnahmen zur Zielerreichung zu bewerten und darzulegen, welche nach-steuernden Instrumente bei einer Zielverfehlung geplant sind.

Antwort:

Die fachliche Zuständigkeit für das Abfallwirtschaftskonzept liegt bei der SenMVKU, die dem Abgeordnetenhaus von Berlin detaillierte Fortschrittsberichte dargelegt hat (letzter Bericht im März 2025 DS 19/2297). Die Frage ist daher im Rahmen der Lesung des Einzelplans 07 durch SenMVKU zu beantworten.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Finanzierung der Wiederverwendungs- und Reparaturinfrastruktur

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Frage:

Der Senat möge darlegen, mit welchen konkreten Haushaltsmitteln im EPl. 13 der Aufbau einer stadtweiten, dauerhaften und flächendeckenden Infrastruktur für Wiederverwendung und Reparatur (z.B. weitere Gebrauchtwarenhäuser nach dem Vorbild „NochMall“, eine Regelförderung für Repair-Cafés, die Unterstützung sozialer Träger im Re-Use-Sektor) in den Jahren 2026 und 2027 gefördert wird. Diese Mittel sind ins Verhältnis zu den Gesamtausgaben für die Abfallentsorgung zu setzen.

Antwort:

Die fachliche Zuständigkeit für Kreislaufwirtschaft bzw. für die Förderung der Infrastruktur für Wiederverwendung und Reparatur liegt bei der SenMVKU. Die Frage ist daher im Rahmen der Lesung des Einzelplans 07 durch SenMVKU zu beantworten.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Umsetzung der VwVBU in der Wirtschaftsförderung

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Der Senat wird ersucht, detailliert zu berichten, wie die ökologischen und sozialen Kriterien der Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt (VwVBU) bei der Vergabe sämtlicher Fördermittel aus dem EPl. 13, insbesondere im Rahmen der GRW-Förderung und der Aktivitäten der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH, verbindlich angewendet und deren Einhaltung kontrolliert wird.

Antwort:

Zuwendungsempfänger müssen Aufträge im Rahmen der Zuwendungsverwendung nach Maßgabe der jeweiligen Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen (ANBest-P bei Projektförderung), die Bestandteil des Zuwendungsbescheids sind, vergeben.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Erfolgskontrolle der Klimarelevanten Wirtschaftsförderprogramme

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Der Senat wird gebeten, für alle im EPl. 13 veranschlagten Programme mit Klimaanpassungsrelevanz quantitative Wirkungsindikatoren zu benennen und für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 konkrete Zielwerte festzulegen (z.B. geförderte Quadratmeter Gründachfläche, entsiegelte Fläche in Hektar, zusätzlich installiertes Regenwasserrückhaltevolumen in Kubikmetern).

Antwort:

Im Gesetz über die Organisation der Landesverwaltung ist im Zielbild (§ 4) der Grundsatz der Wirkungsorientierung verankert. Quantitative Wirkungsindikatoren werden im Rahmen der jeweiligen Förderprogramme erhoben (z.B. SolarPlus: Anzahl realisierter Projekte, Anzahl und Leistung neu errichteter Photovoltaikanlagen). Die Weiterentwicklung des Wirkungsmonitorings ist eine kontinuierliche Aufgabe.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	übergreifend - Strategie zur Reduzierung des Flächenverbrauchs

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Der Senat möge bitte seine Strategie zur Auflösung von Landnutzungskonflikten zwischen der notwendigen Gewerbeflächenentwicklung und den Zielen der Klimaanpassung (Freihaltung von Kaltluftschneisen, Erhalt von Versickerungsflächen gemäß StEP Klima 2.0) darlegen.

Es ist zu berichten, welche konkreten Maßnahmen und finanziellen Anreize im EPl. 13 vorgesehen sind, um den Netto-Flächenverbrauch der Berliner Wirtschaft zu reduzieren und das Prinzip „Innenentwicklung vor Außenentwicklung" auch im gewerblichen Sektor konsequent umzusetzen.

Antwort:

Ein wichtiger Baustein für die Sicherung einer auch künftig angemessenen Flächenkulisse für die Wirtschaft ist der neue, am 3. September 2024 vom Senat beschlossene Stadtentwicklungsplan Wirtschaft 2040. Mit ihm wurden die planerischen Grundlagen für die weitere Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Berlin aktualisiert.

Stadtentwicklungspläne tragen dazu bei, dass sich Berlin gesamtstädtisch ausgewogen, integriert und in gemeinwohlorientierter Weise entwickelt. Dazu sind die Pläne aufeinander abgestimmt, sodass Flächenkonkurrenzen frühzeitig gelöst und wechselseitige Erfordernisse in Einklang gebracht werden.

Die Aspekte Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel spielen heute eine viel wichtigere Rolle als noch vor Jahren - auch für die Wirtschaft in Berlin. Berlin will bis 2045 klimaneutral werden und arbeitet daran, die gebaute Stadt an die Auswirkungen des Klimawandels anzupassen. Beide Ziele gelten auch bei der Entwicklung der Wirtschaftsflächen. Vor diesem Hintergrund kommt diesen Themen auch im StEP Wirtschaft ein noch stärkeres Gewicht zu. Das zeigt sich unter anderem an der neuen Leitlinie 5: „Wirtschaftsflächen klimagerecht entwickeln". Die inhaltliche Ausweitung schlägt sich zudem auch in den Plänen und in illustrierenden Beispielen nieder.

Der StEP Wirtschaft 2040 enthält Flächen und Standorte, deren bauliche Entwicklung aufgrund von Stadtstruktur, Lage und ÖPNV-Anbindung zu einer klimaschützenden Stadtentwicklung beitragen kann.

Die Standorte müssen gut an den ÖPNV angebunden sein oder werden und sollen flächeneffizient neu oder weiter gebaut werden. So entstehen kurze Wege, die das Klima schonen, und die Ressource Boden wird geschützt. Standortpotenziale für eine regenerative Energieversorgung, für die Nutzung überschüssiger Energien und für klimaneutrale Bau- und Produktionsformen sind auszuschöpfen. Zugleich müssen Wirtschaftsflächen wasser- und hitzesensibel gestaltet werden, um die Folgen des Klimawandels zu minimieren.

Ressourcen verantwortungsvoll und klimaschonend einzusetzen, bedeutet, sorgsam mit Grund und Boden umzugehen und Flächen nur sparsam in Anspruch zu nehmen. Der StEP Wirtschaft 2040 zielt daher darauf ab, Flächen wieder zu nutzen, zu transformieren und nur dort neu zu entwickeln, wo das wirklich nötig ist.

Effizient ausgenutzte Flächen in Form einer baulichen Verdichtung leisten – ebenso wie innerstädtische Gewerbegebiete, die kurze Wege zwischen Wohn- und Arbeitsort ermöglichen – hierzu einen wichtigen Beitrag.

Im Einzelplan 13 sind keine unmittelbaren finanziellen Anreize zur Reduzierung des Flächenverbrauchs der Wirtschaft enthalten. Die SenWiEnBe bringt sich jedoch in entsprechende Initiativen anderer Verwaltungen ein, wie z. B. in den Begleitkreis zur Entwicklung eines Entsiegelungsprogramms für das Land Berlin. Der Senat prüft über dieses Programm die zukünftigen Umsetzungsmöglichkeiten gesteckter Ziele, wie eine Netto-Null-Neuversiegelung oder die Klimaneutralität bis 2045. Die Erarbeitung dieses Entsiegelungsprogramms ist bis Ende 2026 vorgesehen.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Prioritätensetzung

Fraktion Die Linke

Frage:

Welche Prioritäten setzt die Senatsverwaltung angesichts der angespannten Haushaltslage bei der Wirtschaftsförderung hinsichtlich der Zielgruppen und der wirtschaftspolitischen Förderansätze? Welche Rolle spielen die Innovationsförderungen, Gründungsförderung, Digitalisierung, Kreativwirtschaft, die Dienstleistungswirtschaft und der Tourismus sowie die sozialökologische Transformation in all diesen Bereichen?

Antwort:

Der eingebrachte Entwurf des Einzelplans 13 sowie der Kapitel 2513 und 2713 spiegelt die erfolgreiche Prioritätensetzung der SenWiEnBe wider, die sich an den vier wirtschaftspolitischen Leitsätzen orientiert:

1. Wir fördern ein starkes Wirtschaftswachstum
2. Wir arbeiten für ein klimaneutrales Berlin
3. Wir sichern die besten Köpfe und Hände für Berlin
4. Wir machen Berlin zum Innovationsstandort Nr. 1 in Europa.

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe legt einen klaren Schwerpunkt bei den Themen Innovation und Internationalisierung der Berliner Wirtschaft. Bei den Innovationsförderprogrammen liegt der Fokus auf dem Innovationsförderprogramm Pro FIT. Für Pro FIT ist ein Mitteleinsatz von je 22.000.000 € für 2026 und 2027 geplant, wobei sich diese Summe durch ergänzende EFRE-Mittel nahezu verdoppelt (Kapitel 1350, Titel 69806, Erl.-Nr. 1 und Kapitel 1350, Titel 68397). Flankiert wird die Stärkung des Innovationsstandorts Berlin zudem durch das Programm zur Förderung von wirtschaftsorientierten Reallaboren mit 3.000.000 € in 2026 und 4.000.000 € in 2027 (Kapitel 1350, Titel 69806, Erl.-Nr. 10), die Stärkung des Wissenstransfers durch unser Programm ProValid (3.000.000 € für 2026 und 2027, Kapitel 1350, Titel 69806, Erl.-Nr. 13) und den VC Pre-Seed Fonds (10 Mio. €).

Durch das neue Förderinstrument Förderung von wirtschaftsorientieren Reallaboren sollen realitätsnah neue technologische Systeme und Geschäftsmodelle erprobt werden, um Berliner Innovationen schneller zu skalieren und zu vermarkten. In unserem bundesweit einmaligen Pilotvorhaben starten derzeit drei geförderte Reallaborprojekte in ihre Um-

setzung. Sie greifen dabei wichtige Zukunftsthemen auf und sollen Berlin als Innovationsstandort für diese Themenbereiche stärken. Die Themenbereiche sind: a) Grauwasseraufbereitung mit zusätzlicher Wärmerückgewinnung, b) Aufbereitung von Altstoffen und Herstellung neuer Strukturbauteile in der Bauwirtschaft und c) Logistiklösungen mit Drohneneinsatz. Jedes Projekt erhält hierfür in den nächsten drei Jahren eine Förderung von bis zu 3 Mio Euro.

Auch die Fortsetzung der Förderung von Gründerinnen hat klare Priorität und findet in der Verstetigung des „Chancenfonds“ (dieser bündelt zahlreiche Maßnahmen der Gründerinnenförderung und Unterstützungsmaßnahmen) mit je 3,5 Mio. € (Kapitel 1320, Titel 68307, Erl.-Nr. 2) ihren Ausdruck.

Die Ziele des Internationalisierungskonzepts werden durch eine Erhöhung der Landesmittel im „Programm für Internationalisierung“ umgesetzt. Für 2026 und 2027 sind jeweils 3,535 Mio. € (Kap. 1320, Tite 68307 TA 4) bei gleichbleibenden EFRE-Mitteln von je 1,9 Mio. € pro Jahr eingeplant. Die Internationalisierung der Berliner Wirtschaft kann auf diese Weise mit zusätzlichen 175.000 € jährlich vorangebracht werden.

Außerdem wurden in den Jahren 2026 und 2027 jeweils 330.000 € mehr für ein weiteres Auslandsbüro und eine Verstärkung der Aktivitäten im Berliner US-Büro vorgesehen.

Künftig soll neben der Unterstützung von kleinen und mittleren Berliner Unternehmen bei den ersten Schritten zur Erschließung neuer Märkte auch ein Inboundprogramm für internationale Ansiedlungen enthalten sein. Zudem soll ein neues Berlin Business Representatives Netzwerk aufgebaut werden, das weltweit mit ehrenamtlichen Repräsentantinnen und Repräsentanten in den Zielländern aktiv für den Standort Berlin wirbt und die internationale Vernetzung unterstützt.

Denn die Chancen der Berliner Wirtschaft liegen in der Innovation und der Internationalisierung. Um weiter ein überdurchschnittliches Wachstum zu erreichen, unterstützen wir die Unternehmen bei der Erschließung neuer Märkte, setzen auf Diversifizierung und die digitalen Wachstumsbranchen, die unsere Stadt heute schon prägen.

In allen weiteren Bereichen werden Programme mit nahezu gleichbleibenden Ansätzen fortgeführt. Dazu zählen u.a. der Ausbau der wirtschaftsnahen Elektromobilität und Ladeinfrastruktur (WELMO), die Finanzierung der Gigabit-Strategie und der Start des Ausbaus des Glasfasernetzes mit öffentlicher Finanzierung. Auch die Programme zur Förderung des Solarausbaus werden fortgeführt, u.a. bei den Programmen SolarPLUS mit 10 Mio. € p.a. und SolarReadiness mit 3 Mio. € p.a.

Mit den im Haushaltsplanentwurf vorgesehenen Mitteln von 15,02 Mio. € in 2026 und 15,144 Mio. € in 2027 für visitBerlin und mit 15,736 Mio. € in 2026 und 15,829 Mio. € in 2027 für Berlin Partner wird weiterhin in die Tourismus- und Wirtschaftsförderung, vor allem für die Anwerbung von zusätzlichem Messe- und Kongressgeschäft sowie hochwert-

schöpfenden, international agierenden Unternehmen investiert. Damit wird die erfolgreiche Arbeit von visitBerlin (erstmals wieder über 30 Mio. Übernachtungen) und Berlin Partner (668 Mio. € akquiriertes Investitionsvolumen im 1. Halbjahr 2025) gesichert.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Kreativ- und Medienwirtschaft. Denn die Branche trägt maßgeblich dazu bei, die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit der gesamten Wirtschaft zu stärken. Ihre wichtige Rolle als Innovationstreiberin wird weiter ausgebaut. Dafür sind im Entwurf des Einzelplans der Wirtschaftsverwaltung 17.847.000 € für 2026 und 16.812.000 € für 2027 vorgesehen.

Um den Berliner Handel und die Bezirke und die bezirkliche Wirtschaftsförderung bei wirtschaftsbezogenen Maßnahmen wie Standortmanagement, Leerstandsbewältigung und dem Aufbau von Händlerinnen und Händlergemeinschaften und Standortgemeinschaften (BIDs) usw. zu unterstützen, werden die Mittel für „Wirtschaftsdienliche Maßnahmen“ (WdM) im Kapitel 2713 beim Titel 68626 für beide Haushaltsjahre mit 1,65 Mio. € in 2026 und 1,55 Mio. € in 2027 deutlich verstärkt. Zugleich wird der Kofinanzierungsanteil der Bezirke auf 10 % gesenkt.

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - KMU Förderung

Fraktion Die Linke

Frage:

Welche Maßnahmen werden zur Förderung kleiner und mittelgroßer Betriebe unternommen? Bitte listen Sie den entsprechenden Titel mit den vorgesehenen Maßnahmen auf.

Antwort:

Alle Förderprogramme der SenWiEnBe sind prinzipiell auf kleine und mittlere Betriebe (KMU) ausgerichtet und können der Förderfibel der IBB entnommen werden (https://www.ibb.de/de/ueber-uns/publikationen/foerderfibel.html). Außerhalb der in den letzten Jahren entstandenen (temporären) Krisenprogramme wurden zur Beantwortung der o.a. Frage die Förderprogramme näher beschrieben, die sich direkt an KMU richten und durch die SenWiEnBe betreut werden und sich insbesondere auf die energetische und sozialen und ökologischen Transformation, die Internationalisierung und die Digitalisierung beziehen.

Zur KMU Förderung:

- **Zuschüsse im Rahmen der GRW - Gewerbliche Wirtschaft (Kapitel 1330, Titel 89231):** Mit der GRW können Investitionsvorhaben von vorwiegend KMU sowie großen Unternehmen (GU) mit bis zu 30 % bezuschusst werden. Mit den Zuwendungen sollen Investitionsanreize zur Schaffung von Dauerarbeitsplätzen und zur Förderung von Innovationen gegeben werden. Die Investitionsvorhaben sollen zur Verbesserung der Einkommenssituation und zur Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur beitragen. Wichtige Zielindikatoren sind die Anzahl der neu geschaffenen Dauerarbeitsplätze, die Anzahl der gesicherten Dauerarbeitsplätze sowie das realisierte Investitionsvolumen.
- **GründungsBONUS PLUS (Kapitel 1330, Titel 89233):** Ziel des Programms ist es, Existenzgründungen und Startups über eine initiale Gründungsfinanzierung bei der Entwicklung, Umsetzung und Marktetablierung innovativer Produkte und Dienstleistungen zu unterstützen und zu nachhaltigem Wachstum zu verhelfen. Es handelt sich um ein

Zuschussprogramm, in dessen Rahmen Gründerinnen und Gründer sowie Kleinstunternehmen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als 12 Monate sind, einen Zuschuss von bis zu 50.000 € erhalten können. Das neue Förderprogramm „GründungsBONUS PLUS“ unterstützt innovative Jungunternehmen bei den Kosten, die in den ersten 18 Monaten nach Gründung anfallen. Damit soll die Phase des Markteintritts erleichtert werden. Gefördert werden zum Beispiel Material- und Investitionskosten, laufende Betriebsausgaben oder Personalkosten anteilig bis zu 50 %. Das Programm ist der Nachfolger des abgelaufenen GründungsBONUS.

- **Potenzialberatung für KMU in Berlin (Kapitel 1330, Titel 68368):** Die Potenzialberatung wird seit 2006 für KMU angeboten. Das Programm wird mit GRW-Mitteln aus dem Titel 89231 kofinanziert. Ziel der Potenzialberatung ist es, die Wettbewerbsfähigkeit und Wachstumsmöglichkeiten der Unternehmen zu verbessern und dadurch die Unternehmen und die Arbeitsplätze der Beschäftigten zukunftsorientiert nachhaltig zu sichern bzw. auszubauen. Die bestehenden KMU des verarbeitenden Gewerbes und des produktionsnahen Dienstleitungsgewerbes, Handwerksbetriebe und Unternehmen der digitalen Wirtschaft werden mit Grund- und Aufbauberatung unterstützt. Aktuell beträgt der Zuschuss für Unternehmen höchstens 8.000 € je Maßnahme (ohne Mehrwertsteuer und Reise-/Nebenkosten).
- **Berliner InvestitionsBONUS (Kapitel 1330, Titel 68311, Erl.-Nr. 1):** Mit dem Berliner InvestitionsBONUS werden gewerbliche Unternehmen, Freiberuflerinnen und Freiberufler und Selbstständige mit einer Betriebsstätte oder Niederlassung in Berlin unterstützt. Das Programm läuft noch bis Ende des Jahres und wird in 2026 abgewickelt.
- **Ausgleich der IBB für Ausfälle im Rahmen von Förderprogrammen (Kapitel 1330, Titel 67140):** Die Liquiditätshilfen Berlin sind ein bewährtes Programm und richten sich an Unternehmen, welche mit vorübergehenden Liquiditätsengpässen zu kämpfen haben, aber über ein tragfähiges Sanierungskonzept verfügen. Die IBB vergibt zinsgünstige Darlehen, um die Liquidität der Unternehmen zu verbessern.
- **Inanspruchnahme aus Bürgschaften für Sozialunternehmen, Nicht-EU-Angehörige und Geflüchtete (Kapitel 1330, Titel 87106):** BBBsocial und BBBwelcome sind zwei Bürgschaftsprogramme, welche zur Umsetzung des § 3 Abs. 5 Haushaltsgesetz von Berlin entwickelt wurden. BBBsocial richtet sich an kleine und mittlere soziale Unternehmen sowie Soloselbstständige und Angehörige freier Berufe mit sozialer Ausrichtung in Berlin. BBBwelcome richtet sich an Soloselbstständige sowie kleine und mittlere Unternehmen und Angehörige freier Berufe in Berlin, bei welchen geflüchtete Personen oder Nicht-EU Angehörige die Hauptgesellschafter sind. Mangels Sicherheiten ist es für beide Adressatenkreise oftmals schwierig, finanzielle Unterstützung über Kredite der Hausbanken zu erhalten. Durch das Programm soll die Start- und Wachstumsfinanzierung bei verminderter Gefahr der Privatinsolvenz für Unternehmer und Unternehmerinnen verbessert werden. Mit dem Förderprogramm soll es diesen Unternehmerinnen unter Unternehmern gelingen, eine Etablierung am Markt zu realisieren.

- **Zuführung an KMU-Fonds IV (Kapitel 1330, Titel 69897):** Auch in der neuen EFRE-Förderperiode soll der bewährte KMU Fonds fortgesetzt werden. Er unterstützt mit kofinanzierten Darlehensangeboten Gründungen sowie kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Berlin dabei, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und Arbeitsplätze zu schaffen sowie nachhaltigen Wachstum zu bewältigen. Neben Gründungs- und Wachstumsdarlehen von bis zu 10 Mio. € sind auch Mikrokredite i.H.v. 50.000 € möglich. In der neuen Förderperiode werden zusätzlich Transformationsvorhaben, die besondere Nachhaltigkeitskriterien erfüllen, mit Tilgungszuschüssen i.H.v. 2-7 % gefördert.
- **Transfer BONUS: (Kapitel 1350, Titel 68317):** Mit dem Transfer BONUS werden Zuschüsse an KMU für den Technologie- und Wissenstransfer mit Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen vergeben. Besonders gefördert werden Digitalisierungsvorhaben. Die Förderung umfasst Einstiegszuschüsse bis 7.500 €, Standardförderungen bis 15.000 € und bis zu 45.000 € für Digitalisierungsprojekte.
- **ProFIT (Kapitel 1350, Titel 69806):** Förderfähig sind Einzel- und Verbundprojekte in den Phasen der industriellen Forschung, der experimentellen Entwicklung sowie des Produktionsaufbaus, der Marktvorbereitung und der Markteinführung. Gefördert werden projektbezogene Personalausgaben, Fremdleistungen, Materialausgaben, Schutzrechtsanmeldungen, Ausgaben für die Markteinführung und Marktvorbereitung sowie indirekte Projektausgaben.
- **Reallabore (Kapitel 1350, Titel 69806):** Gegenstand der Förderung ist die Durchführung von wirtschaftsorientierten Reallaboren. Dabei sollen projektbezogene Aktivitäten gefördert werden, die insbesondere auf dem Gebiet der Innovation, aber auch Forschung und Entwicklung sowie damit verbundener regulatorischer Fragestellungen stattfinden und die den nachfolgenden Phasen zuzuordnen sind und als Einzel- oder Verbundprojekte umgesetzt werden.
- **VC Fonds Technologie Berlin III (Kapitel 1350, Titel 69897):** Hier erfolgen Unternehmensfinanzierungen von Berliner Startups aus den Bereichen Software, IT, Healthcare und Industrietechnologien. Ziel ist die Finanzierung der Entwicklung und Markteinführung innovativer, skalierbarer Produkte oder Dienstleistungen.
- **Impact VC Fonds Berlin (Kapitel 1350, Titel 69897):** Hier erfolgen ebenfalls Unternehmensfinanzierung von Berliner Startups, die aktiv zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele beitragen.
- **VC Pre-Seed Ausgründungsfonds (Kapitel 1350, Titel 69897):** Ein weiteres Programm zur Unternehmensfinanzierung für Deep Tech Startups aus Wissenschaft und Forschung, die komplexe Lösungen in Digitalisierung, Biotechnologie sowie Energie und Nachhaltigkeit entwickeln.

- **Programm zur Internationalisierung (Kapitel 1320, Titel 68307 Wirtschaftsförderung und Kapitel 1320, Titel 68397 Zuschüsse an private Unternehmen aus EFRE-Mitteln):** Die KMU-Förderung steht im Mittelpunkt des EFRE-kofinanzierten „Programms für Internationalisierung“ (PfI). Das PfI stärkt die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Berliner Wirtschaft und unterstützt vor allem KMU bei der Erschließung neuer Märkte im Ausland. Im EU-Förderzeitraum 2021 – 2027 bietet das PfI Berliner KMU und Netzwerken modular abgestimmte Unterstützung beim Auf- und Ausbau internationaler Wirtschaftsbeziehungen und von Netzwerken. Hierzu zählen die Förderung von Einzel- bzw. Gemeinschaftsprojekten zur Förderung der Erschließung von in- und ausländischen Märkten sowie die Förderung von Projekten zur internationalen wirtschaftlichen und technologischen Vernetzung
- **Zuschuss an die Digitalagentur GmbH (Kapitel 1350, Titel 68251):** Die DAB Digitalagentur Berlin ist die zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle für Berliner Unternehmen zur Digitalisierung, digitalen Transformation und Fragen der Cybersicherheit. Sie bietet allen Berliner Unternehmen, insbesondere Kleinst- sowie klein- und mittelständigen Unternehmen anbieterneutrale und kostenlose Beratungs- und Unterstützungsleistungen an. Die wichtigsten Dienstleistungen sind:
    - Einzelberatungsgespräche für Unternehmen zu Digitalisierungsvorhaben und zur Cybersicherheit; Betrieb der Cyberhotline für Unternehmen (erreichbar unter der Telefonnummer 0800-360 30 60, Mo-Fr, 9-17 Uhr). Hier erhalten Berliner Unternehmen kostenfreie, sofortige Unterstützung bei Cyberangriffen. An der Hotline können sich Unternehmen zudem über präventive Cybersicherheitsmaßnahmen informieren;
    - Online-Webinare zu diversen Themen der digitalen Transformation und zur Cybersicherheit;
    - Intensiv-Workshops vor Ort bei der DAB;
    - Diverse Austausch- und Vernetzungsformate, wie Digitalisierungsfrühstücke oder der Digitalsalon
    - Online-Checklisten und Informationen zu diversen Digitalthemen und zur Cybersicherheit

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Wirtschaftsförderung

Fraktion Die Linke

Frage:

Wie entwickeln sich die Gesamtsummen der Wirtschaftsförderung aus EFRE, ESF und GWR-Mitteln? Wie entwickeln sich die Gesamtausgaben des Landes zur Wirtschaftsförderung im Vergleich zum Vorjahr, wie viele zusätzliche Landesmittel zur Wirtschaftsförderung werden gezielt zur sozial-ökologischen Transformationsförderung eingesetzt?

Wie entwickelte sich das bewilligte Fördervolumen in den jeweiligen Clustern im Jahr 2025 und für die Planung der Jahre 2026/2027?

Welche Wirtschafts-Förderprogramme werden im Doppelhaushalt weitergeführt, welche werden eingestellt und welche neuen Förderprogramme kommen hinzu?

Antwort:

Entwicklung der Gesamtsummen der Wirtschaftsförderung aus EFRE-Mitteln:

Mit den im Entwurf des Haushaltsplans vorgesehenen Ansätzen für 2026 und 2027 wird die EFRE-Förderung des aktuellen Programms kontinuierlich fortgeführt. Aufgrund des fortschreitenden Verlaufs der Förderperiode wird die Förderung schwerpunktmäßig in den Jahren 2025 und 2026 umgesetzt, ab 2027 ist vor dem Hintergrund des 2029 endenden Förderfähigkeitszeitraums und der ab 2028 beginnenden nächsten Förderperiode bei ausgewählten Instrumenten bereits eine leicht degressive Entwicklung zu verzeichnen.

Entwicklung der Gesamtsummen der Wirtschaftsförderung aus ESF Plus Mitteln:

Das Berliner Startup Stipendium (BSS) wird aus ESF Plus Mitteln finanziert und für die Förderung der Vorgründungsphase entwickelt.

Ab 2026 wird das BSS mit dem BSS Women in einem Aufruf kombiniert. Die zur Verfügung stehenden Gesamtsummen im BSS werden daher über die gesamte Förderperiode (2021-2027 n+2) in Titeln der ESF-Mittel, Landesmittel und einem separaten Titel für Gründerinnen veranschlagt.

Eine Aufschlüsselung des Budgets nach Haushaltsjahren ist in der Form nicht darstellbar, da es sich um überjährige Förderaufrufe handelt. Das Gesamtbudget für das gesamte BSS für den ersten Aufruf zzgl. Sonderaufruf (BSS und GründerinnenStipendium) von 2023 bis 2025 betrug 22,87 Mio. €.

Die Haushaltsanmeldung für das BSS für den zweiten Aufruf (BSS und BSS Women) von 2026 bis 2029 beträgt bis zu 31 Mio. €.

Entwicklung der Gesamtsummen der Wirtschaftsförderung aus GRW-Mitteln:

Trotz anhaltend hoher Mittelabflüsse bei den GRW-geförderten Projekten sind die Ansätze bei den GRW-Titeln aufgrund rückläufiger GRW-Bundesmittelplanansätze für Berlin insgesamt niedriger als noch in den Vorjahren. Berlin wird auch zukünftig bereit sein, nicht verbrauchte Bundesmittel anderer Länder zusätzlich abzurufen.

Entwicklung der Gesamtausgaben des Landes zur Wirtschaftsförderung im Vergleich zum Vorjahr:

Bei der GRW wird mit ähnlichen Gesamtausgaben wie im Jahr 2024 gerechnet.

Gezielter Einsatz zusätzlicher Landesmittel zur Wirtschaftsförderung zur sozial-ökologischen Transformationsförderung:

Im Kapitel 1320 werden insgesamt 1.230.000 € an Landesmitteln gezielt für die soziale und ökologische Transformation eingesetzt. Darunter fallen im Einzelnen 100.000 € für Netzwerk- und Informationsformate zur Stärkung der sozialen Ökonomie, 30.000 € für den Wettbewerb zur Würdigung der Gruppierung der Sozialen Ökonomie, 350.000 € Zuwendungen zur Stärkung der sozialen Ökonomie, 500.000 € für die Unterstützung für die Transformation hin zur Nachhaltigen Wirtschaft und 250.000 € für Dienstleistungen im Zusammenhang der Transformation der Nachhaltigen Wirtschaft.

Entwicklung des bewilligten Fördervolumens in den jeweiligen Clustern im Jahr 2025 und für die Planung der Jahre 2026/2027:

Zur Verfolgung der Entwicklung der bewilligten Fördervolumen in den jeweiligen Clustern wird das sog. Ampel-Controlling genutzt. Dies ist ein Monitoring-Bericht zur Darstellung des Fördermitteleinsatzes der Wirtschafts- und Innovationsförderung nach den branchen-basierten Clustern der Gemeinsamen Innovationsstrategie Berlin-Brandenburg innoBB (ab 2019 der innoBB 2025).

Gemäß der roten Nr. 0015 A (lfd. Nr. 18) erfolgt die wiederkehrende Berichterstattung im Hauptausschuss jährlich zum 31.03. eines Jahres für das jeweils vergangene Förderjahr.

Das Ampel-Controlling behandelt den Soll-Ist-Zustand des Förderportfolios für das jeweilige Berichtsjahr. Dabei wird die vorausgehende Fördervolumeneinschätzung (Soll) mit dem tatsächlichen Fördervolumenabruf im jeweiligen Jahr der Bewilligungen (Ist) differenziert nach den fünf Clustern der innoBB 2025 verglichen.

Für den Zeitraum 2025 flossen aus den Förderprogrammen des Landes (ohne IBB-Kreditprogramme) per 30.06.2025 rund 33,4 Mio. € bzw. 88 % der Gesamtförderung in die Cluster (IKT: 25,6 Mio. €, Gesundheitswirtschaft: 4,6 Mio. €, Verkehr u. Mobilität: 0,5 Mio. €, Optik: 1,2 Mio. €, Energietechnik 1,5 Mio. €).

Dies entspricht rund 25 % der Soll-Zahlen in den Clustern für das Jahr 2025. Grund sind die niedrigen Bewilligungszahlen in der GRW, die immer erst zum Jahresende aufgeholt werden.

Die Soll-Planzahlen für den Zeitraum 2026/2027 liegen noch nicht vor. Diese werden für die einzelnen Programme und Cluster jeweils zum Jahreswechsel von den Programmverantwortlichen in IBB und SenWiEnBe auf Grundlage der zur Verfügung stehenden Budgets (EFRE-, Bundesmittel), der Zahlen und Erfahrungen der letzten Jahre und vorliegenden Projektanträge aufgestellt und anschließend von den Clustermanagern und -Expertinnen und -Experten in der AG „Strategisches Management“ der Wirtschafts- und Innovationsförderung bestätigt.

<u>Weiterführung bzw. Einstellung sowie Einführung neuer Wirtschafts-Förderprogramme im Doppelhaushalt:</u>

Siehe Übersicht in der Anlage.

Frage:
Welche Wirtschafts-Förderprogramme werden im Doppelhaushalt weitergeführt,
welche werden eingestellt und welche neuen Förderprogramme kommen hinzu?

Kapitel	Name des Förderprogramms	wird fortgeführt	wird eingestellt	neu ab DHH 2026/27	Bemerkung
1320	GründerinnenBonus	x			Fortsetzung als Billigkeitsleistung gem. § 53 LHO
	Gründerinnen-Stipendium	x			Fortsetzung im Rahmen des Berliner Startup-Stipendiums Women
	Landesinitiative Projekt Zukunft	x			
	VFX (Visual Effects Förderung)	x			VFX ist ein Förderprogramm für die VFX = Visual Effects Branche. Es wird umgesetzt von der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH. Dort heißt das Förderprogramm jedoch "Digitale Film-Produktion".
	Transfer BONUS Design	x			
	Transfer BONUS Gamification	x			
	Schallschutz Clubs	x			
	VC Fonds Kreativwirtschaft Berlin III	x			
	Programm für Internationalisierung	x			
1350	ProFIT	x			
	Wirtschaftsorientierte Reallabore	x			
	Transfer BONUS	x			
	VC Fonds Tech Berlin III	x			
	Impact VC Fonds Berlin	x			
	ProValid	x			
	VC Pre Seed Fonds			x	neu ab 2025
	Programm zur Förderung Nicht-technischer Innovationen - ProNTI		x		
	Berliner Innovationsfachkräfte		x		
	Coaching BONUS		x		
	Digitalprämie Berlin		x		
	Abbiegeassistent		x		
	Förderprogramm Wirtschaftnahe Elektromobilität - WELMO	x			
	SolarPLUS (vorrangig Förderung des Solarausbaus, indirekt Wirtschaftsförderung)	x			
	Koordinierungsstelle für Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz und Klimaschutz (KEK)	x			
1330	Berliner InvestitionsBONUS		x		
	Turn-Around-Programm		x		
	Meistergründungsprämie	x			
	WdM - „Wirtschaftsdienliche Maßnahmen im Rahmen bezirklicher Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit“	x			
	KMU-Fonds IV	x			
	Zuschüsse im Rahmen der GRW - Gewerblichen Wirtschaft -	x			
	Meister- und MeisterinnenBONUS (Billigkeitsleistung)	x			
	Berliner Startup Stipendium (BSS)	x			
	Potenzialberatung für KMU	x			
	Fonds für innovative Geschäftsmodelle		x		

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Gewerbeflächen und Gewerbeschutz

Fraktion Die Linke

Frage:

Welche Maßnahmen unternimmt die Senatsverwaltung zum Schutz von kleinem Gewerbe vor Verdrängung? Wie fördert sie den Bestand an Gewerberäumen und -flächen in der Stadt? Wie sind die finanziellen und personellen Kapazitäten der WISTA für die Entwicklung weiterer kommunaler Gewerbehöfe? Soll in den Jahren 2026/2027 ein zweites Pilotprojekt für kommunale Gewerbehöfe damit möglich sein?

Antwort:

Die Sicherung von Gewerbeflächen in Planverfahren ist eine Daueraufgabe, die bei zunehmenden Nutzungskonkurrenzen in der wachsenden Stadt ständig an Bedeutung gewinnt und zugleich zunehmend schwieriger wird.

Ein wichtiger Baustein für die Sicherung einer auch künftig angemessenen Flächenkulisse für die Wirtschaft ist der neue, am 3. September 2024, vom Senat beschlossene Stadtentwicklungsplan Wirtschaft 2040. Mit ihm wurden die planerischen Grundlagen für eine aktive Gewerbeflächenpolitik aktualisiert.

Dem Aspekt der Gewerbeflächensicherung im StEP Wirtschaft kommt weiterhin eine große Bedeutung zu. Dies nicht zuletzt vor dem Hintergrund, dass seit 2015 rd. 170 ha gewerbliche Baufläche des Flächennutzungsplans verloren gegangen sind. Daher ist das EpB („Entwicklungskonzept für den produktionsgeprägten Bereich“) auch zukünftig ein zentraler Bestandteil des StEP Wirtschaft. Mit insgesamt rd. 2.900 ha Fläche kennzeichnet das EpB die 40 Bereiche innerhalb der Kulisse der gewerblichen Bauflächen im Flächennutzungsplan, die weiterhin verbindlich für produzierende oder produktionsorientierte Nutzungen gesichert und entwickelt werden sollen. Das Konzept soll den dort ansässigen großen und kleinen Unternehmen langfristige Planungssicherheit bieten und dazu beitragen, sie am Standort zu halten.

In den letzten Jahren ist es zudem gelungen, in der überwiegenden Mehrzahl der Berliner Bezirke Wirtschaftsflächenkonzepte aufzustellen. Dies konnte durch die SenWiEnBe mehrheitlich finanziell unterstützt werden. Diese Konzepte stellen eine Vertiefung des StEP Wirtschaft dar und gehen sehr viel detaillierter auf den Bestand der gewerblich genutzten Flächen ein. Zudem werden Maßnahmen definiert, wie Gebiete gesichert, verdichtet, entwickelt oder auch revitalisiert werden können. Bislang liegen Wirtschaftsflächenkonzepte für acht Bezirke vor, in zwei weiteren Bezirken befinden sie sich aktuell in Erarbeitung.

Durch ein attraktives Angebot an landeseigenen Gewerbeflächen und deren Vergabe im Erbbaurecht wird Unternehmen aus dem produzierenden Gewerbe ein dauerhaft sicherer Standort gewährt. Davon profitieren nicht nur Neuansiedlungen, sondern insbesondere auch Berliner Unternehmen, die expandieren wollen oder ihren Betrieb verlagern müssen.

Für kleine Unternehmen ist das Thema der Versorgung mit ausreichenden Gewerbemietflächen von entscheidender Bedeutung. Hier setzt sich die SenWiEnBe auf verschiedenen Ebenen für einen Ausbau des Angebots ein. Trotz der aktuell herausfordernden Marktlage ist es weiterhin ein wichtiges Ziel, mittels Gewerbehofstrukturen vor allem für kleine Produktionsunternehmen und Handwerksbetriebe ein adäquates Mietflächenangebot zu schaffen. Dies geschieht auch durch eine enge Zusammenarbeit mit der Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) zur Abstimmung des Umgangs mit dem gewerblich genutzten bzw. nutzbaren Gebäudebestand im Sondervermögen für Daseinsvorsorge und nicht betriebsnotwendige Bestandsgrundstücke des Landes Berlin (SODA). Auch die Bereitstellung landeseigener Grundstücke, beispielsweise über Konzeptverfahren, soll zukünftig vermehrt genutzt werden, um Gewerbemietflächen für bestimmte Branchen zu entwickeln.

Die WISTA hat bislang in mehreren Tranchen eine Eigenkapitalzuführung von insgesamt 25 Mio. € vom Land Berlin erhalten. Damit ist nach Einschätzung der SenWiEnBe die finanzielle Ausstattung für ein erstes Pilotprojekt gegeben, je nach Mitteleinsatz gegebenenfalls auch für weitere Projekte. Die personellen Kapazitäten der WISTA reichen nach Einschätzung der SenWiEnBe aus. Neben den Projektverantwortlichen werden WISTA-intern je nach Fortschritt und anstehendem Arbeitsschritt weitere Fachbereiche wie die Hochbauabteilung, die Haushaltsabteilung, die Rechtsabteilung sowie das Facilitymanagement und insbesondere die Tochtergesellschaft Wista.Plan hinzugezogen.

Sofern zukünftig weitere Projekte bearbeitet werden, sind die Ansätze zu überprüfen und die Kapazitäten ggf. zu erhöhen. Aktuell hat die Realisierung des ersten Pilotprojektes Priorität; weitere Standorte und Optionen werden aktuell geprüft.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Erhöhte Ausgaben bei Vergabe und Landesmindestlohn

Fraktion Die Linke

Frage:

1. Welche Mittel sind im EP 13 für die Erhöhungen des Landesmindestlohns eingeplant?
2. Ist ausreichend Geld eingeplant für tarifliche Vergütung bei Zuwendungsempfängern und anderen freien Trägern?

Antwort:

Zu Nr. 1.:

Es sind im Einzelplan 13 keine gesonderten Mittel für Erhöhungen des Landesmindestlohns eingeplant. Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung sind innerhalb des Eckwertes steigende Bedarfe, z.B. aufgrund einer Erhöhung des Landesmindestlohns titelscharf berücksichtigt worden.

Von einer möglichen Erhöhung des Landesmindestlohns profitieren alle, die unter den Anwendungsbereich des Landesmindestlohngesetzes des Landes Berlin (Federführung SenASGIVA) fallen:

- alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Landes Berlin mit Ausnahme der Auszubildenden
- die Beschäftigten von juristischen Personen des öffentlichen und des privaten Rechts, soweit das Land diese überwiegend finanziert
- die Beschäftigten von öffentlich geförderten Zuwendungsempfängern.

Zu Nr. 2.:

Die tarifliche Vergütung bei Zuwendungsempfangenden wird auf der Grundlage der Regelungen der Landeshaushaltsordnung sowie der Haushaltstechnischen Richtlinien 2020 (HtR) als Bestandteil der Personalkosten im jeweiligen Zuwendungstitel abgebildet. Die Zuwendungsmittel werden in ihrer Gesamtheit als ausreichend angesehen.

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Frauenförderung

Fraktion Die Linke

Frage:

Welche gezielten Instrumente zur Frauenförderung sind im EP 13 vorgesehen und wie entwickelt sich die Gesamtsumme der dafür veranschlagten Titel?

Antwort:

Antwort zur ersten Teilfrage:

Die gezielten Frauenfördermaßnahmen von SenWiEnBe haben in den vergangenen Jahren maßgeblich dazu beigetragen, die Sichtbarkeit von Unternehmerinnen in Berlin zu erhöhen, Netzwerke zu stärken und die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in der Wirtschaft voranzutreiben. Damit leisten die Maßnahmen einen wichtigen Beitrag, strukturelle Hürden für Frauen in der Wirtschaft zu reduzieren

- Der Berliner Unternehmerinnentag hat sich zu einer der größten Plattformen für Unternehmerinnen, Gründerinnen und Gründungsinteressierte in Deutschland entwickelt. 2025 konnten erstmals 1.000 Teilnehmerinnen begrüßt werden. Die starke Nachfrage zeigt, dass ein wachsender Bedarf an Austausch, Vernetzung und Sichtbarkeit von Unternehmerinnen besteht. Damit wird nicht nur die Rolle von Frauen in der Wirtschaft gestärkt, sondern auch ihre öffentliche Wahrnehmung nachhaltig verbessert.
- Auch die Unternehmerinnen-Akademien tragen erheblich zur Gleichstellung bei. Mit regelmäßig über 80 Teilnehmerinnen pro Akademie werden praxisnahe Qualifikationen vermittelt, die Unternehmerinnen in allen Phasen der Selbstständigkeit unterstützen – von der Gründung bis zur Wachstumsfinanzierung. Besonders hervorzuheben ist, dass die Teilnehmerinnen aus nahezu allen Branchen stammen und somit die Diversität weiblicher Unternehmensgründungen sichtbar wird.
- Darüber hinaus ist zu beobachten, dass die gezielten Maßnahmen positive Multiplikatoreffekte entfalten: Gründerinnen und Unternehmerinnen fungieren zunehmend als Vorbilder, Mentorinnen und Netzwerkerinnen für andere Frauen, die über eine Selbstständigkeit nachdenken.

Antwort zur zweiten Teilfrage:

Die SenWiEnBe legt in allen relevanten Programmen besonderen Wert auf die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen. Dies wird durch unterschiedliche Instrumente sichergestellt.

In spezifischen Programmen wie dem Gründerinnenstipendium sind Frauenquoten ausdrücklich festgeschrieben (z. B. Mindestanteil von 51 % Gründerinnen in geförderten Teams).

Im Rahmen des BSS (Berliner Startup-Stipendium) erfolgt grundsätzlich die gleichberechtigte Ansprache von Gründungswilligen. Es wird beim BSS aber auch großer Wert daraufgelegt, Gründerinnen gezielt anzusprechen und zu fördern. Bei der Auswahl der Projekte wird daher besonders darauf geachtet, mit welchen Maßnahmen die Projekte gezielt Frauen fördern wollen. Projektanträge, die viele Frauenfördermaßnahmen anbieten, erhalten höhere Bewertungspunkte und somit eine höhere Chance, für die Förderung ausgewählt zu werden.

Gleichzeitig ist zu betonen, dass viele Förderprogramme bewusst geschlechterneutral ausgestaltet sind, sodass alle Antragstellenden – unabhängig von Geschlecht – unter denselben Bedingungen Zugang haben. In den Programmunterlagen wird daher in der Regel von „Unternehmen“ oder „Antragstellenden“ gesprochen; eine geschlechtsspezifische Differenzierung erfolgt nicht. Diskriminierungen oder Benachteiligungen von Frauen werden dadurch soweit wie möglich ausgeschlossen.

Neben diesen formal gleichberechtigten Förderbedingungen werden frauenspezifische Angebote in einzelnen Projekten geschaffen, um Frauen gezielt zu unterstützen. So bietet etwa der Businessplan Wettbewerb Berlin-Brandenburg ergänzende Formate wie eine Schreibwerkstatt exklusiv für Gründerinnen an. Solche zusätzlichen Maßnahmen tragen dazu bei, Frauen in ihren Gründungsvorhaben besonders zu stärken und Netzwerke zu fördern.

Auf diese Weise stellt SenWiEnBe sicher, dass Frauen in möglichst allen Förderprogrammen mindestens zu 50 % die Chance erhalten, zum Zuge zu kommen.

In der besonderen Zielgruppe der technologieorientierten Gründungen, die mit dem Programm GründungsBONUS gefördert worden sind, wird mit dem Programm GründerinnenBONUS ein besonderer Nachteilsausgleich angeboten, um auch in diesem Feld eine ausgeglichene Förderquote zu erzielen.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Masterplan Industrie

Fraktion Die Linke

Frage:

Welche MPI-Projekte sind mittlerweile abgeschlossen oder beendet?

Welche Maßnahmen aus dem Masterplan Industriestadt werden in den Jahren 2026 und 2027 aus dem EP 13 finanziert, für welche geplanten Maßnahmen sind bereits andere Finanzierungen aus anderen Fördermitteln oder Sonderfonds gesichert und für welche geplante Maßnahmen gibt es noch keine Finanzierung?

Antwort:

Insgesamt umfasst der MPI aktuell 53 Projekte. 18 davon konnten in der laufenden Umsetzungsphase (2022-2026) bereits erfolgreich abgeschlossen werden. 35 Projekte werden demnach aktuell weiter umgesetzt. Diese können im Einzelnen auf der Seite www.berlin.de/industriestadt abgerufen werden.

Die unmittelbar aus dem Zuwendungsansatz finanzierten MPI Projekte generieren sich aus zwei Fördercalls:

- einem themenoffenen Fördercall aus 2022
- und einem thematischen Fördercall zur Kreislaufwirtschaft in der Industrie aus 2023

Im Ergebnis dieser Fördercalls konnten 19 Projektzuwendungen ausgereicht werden.

Der im Oktober 2023 veröffentlichte erste thematische MPI Fördercall „Circular Economy in der Industrie“ basierte auf den Handlungsempfehlungen, welche aus der Anforderungs- und Potenzialanalyse der SenWiEnBe zur Circular Economy im industriellen Sektor Berlins abgeleitet wurden. Mit mehr als 20 Einreichungen wurde der Fördercall sehr gut angenommen. Seit April 2024 begleitet der MPI daraus acht Projekte. Sie bedienen ein breites Spektrum: von Informationsangeboten über Kompetenzaufbau bis zu Matching-Formaten zur Kooperation und Vernetzung, und sind in vielen Industriebereichen wie dem Bausektor, Optik, Photonik, Chemie, Elektrotechnik und Ernährung aktiv.

In den Jahren 2026-2027 werden zum einen sieben laufende Zuwendungsprojekte aus den Fördercalls des MPI finanziert. Auch wird bis Ende 2026 die Umsetzungsbegleitung des MPI durch den Dienstleister Vogler EDC mit Schwerpunkt auf Stakeholderveranstaltungen umgesetzt.

In 2026 sollen MPI-Mittel zudem für die Aufrechterhaltung des Angebots der Koordinierungsstelle für Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz und Klimaschutz im Betrieb (KEK) eingesetzt werden.

Mit dem MPI ProFIT-Call „Circular Economy in der industriellen Produktion“ (Kapitel 1350, Titel 69806, Erl.-Nr. 1) werden Forschungs- und Innovationsprojekte, die Schlüsseltechnologien für eine ressourceneffiziente, zirkuläre Industrie entwickeln und anwenden, gefördert. Der Call wurde am 1. Oktober 2024 veröffentlicht. Die Frist für die Antragseinreichung endete am 15. Januar 2025. Es werden acht Projekte aus Titel 69806, Erl.-Nr. 1 im Kapitel 1350, finanziert.

Für 2026 plant die SenWiEnBe außerdem einen Sondercall zur KI-basierten Robotik im Rahmen von ProFIT.

Mit den im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 vorgesehenen Mitteln im Kapitel 1350, Titel 69806, Erl.-Nr. 14 soll auch in 2026 und 2027 die Koordinierungsstelle zur AMBER-Innovationsbegleitung (Additive Manufacturing Berlin Brandenburg) weiterlaufen.

Darüber hinaus werden MPI-Projekte auf Basis von Bundesfinanzierungen weitergeführt, wie etwa das Projekt skills 4 chips. An den Stellen, an denen es möglich ist, sollen auch künftig Bundesmittel akquiriert werden. Deshalb wird die SenWiEnBe gemeinsam mit Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie (BPWT) beobachten, mit welchen Förderlinien die Bundesregierung beispielsweise die industrierelevante High Tech Agenda und die Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie untersetzen wird.

Maßnahmen in 2027 werden in Abhängigkeit von einer noch zu erarbeitenden MPI Neuauflage zu konzipieren sein.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel		übergreifend - Rüstungsindustrie

Fraktion Die Linke

Frage:

1. Bleibt es dabei, dass es keine spezifischen Programme oder Initiativen mit dem Schwerpunkt der Rüstungsindustrie geben wird (vgl DS 19/21947, Frage 10)?
2. Wie viele Unternehmen wurden in den Jahren 2024/2025 in welcher Höhe beim Aufbau oder der Umstellung auf Rüstungsproduktion oder Dual-Use-Güter-Produktion gefördert?
3. Inwiefern sieht die Senatsverwaltung ein grundsätzliches Problem darin, wenn Unternehmen den Pfad zur nachhaltigen sozialökologischen Transformation verlassen um den kurzfristig einfachere, aber weniger innovative Produkte der einfachen Rüstungsproduktion zu fertigen?

Antwort:

Zu 1:

In Bezug auf die in der Fragestellung zitierte Ziffer aus der Antwort des Senats auf die Schriftliche Anfrage Drs. 19/21947 hat sich kein neuer Sachstand ergeben. Bzgl. erfragter Initiativen haben sich ebenfalls noch keine Veränderungen ergeben. Der Senat befasst sich jedoch aufgrund der hohen Dynamik in den Themenkomplexen Souveränität, Resilienz, Schutz der Zivilbevölkerung, Cybersicherheit, kritischer Infrastrukturen sowie bei sicherheits- und verteidigungspolitischen Fragen intensiv und umfassend mit diesen Themenkomplexen und erarbeitet dazu eine gemeinsame Positionierung.

Zu 2:

Daten hierzu werden vom Senat nicht erfasst.

Zu 3:

Aus Sicht des Senats stellt sich diese Frage für die Berliner Wirtschaft so nicht. Vielmehr beobachtet der Senat eine verstärkte Nachfrage der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie bei in Berlin ansässigen Technologieunternehmen und bei Branchen, die sich dem Bereich Dual Use zurechnen lassen. Diese Nachfrage kommt für die Unternehmen ergänzend zur Nachfrage aus dem zivilen Sektor hinzu. Daraus

erwächst insgesamt eine Stärkung der hier ansässigen Unternehmen, ohne dass diese hierfür ihre Transformationspfade verlassen müssten.

Der Senat kommt zudem zu der Einschätzung, dass die verstärkte Nachfrage nach doppelverwendungsfähigen Gütern die Innovationskraft der hier ansässigen Unternehmen steigern und die industrielle Basis des Standorts Berlins bereits jetzt und künftig stärken wird. Dabei ist anzunehmen, dass die Nachfrage nach doppelverwendungsfähigen Gütern und Leistungen der Berliner Wirtschaft nicht innovationshemmend, sondern vielmehr innovationsfördernd sind.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Betriebe und Strukturpolitik

Fraktion Die Linke

Frage:

1. Welche Programme und Maßnahmen der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Betriebe und Energie werden aus welchen Sondervermögen des Landes oder des Bundes finanziert?
2. Inwiefern soll die Umsetzung des GründungsBONUS PLUS in die monatlichen Berichte an den Ausschuss einbezogen werden (vgl. S. 135, Titel 89233)

Antwort:

Zu 1.:

Im Haushalt der SenWiEnBe finden sich aktuell keine Maßnahmen, die aus dem Sondermögen des Bundes finanziert werden. Die nachstehenden Maßnahmen der SenWiEnBe werden aktuell aus dem Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA) des Landes Berlin finanziert:

- GründungsBONUS
- GründungsBONUS PLUS
- Energetische Modernisierung von Wohngebäuden (Effiziente GebäudePLUS)

Zu 2.:

Der GründungsBONUS PLUS ersetzt planmäßig die monatlichen Berichtserstattung des GründungsBONUS.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Migrantische Ökonomie

Fraktion Die Linke

Frage:

Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Senatsverwaltung die migrantische Ökonomie.

Wie entwickelt sich die Summe der geplanten Ausgaben im Vergleich zu den Jahren 2023, 2024 und 2025?

Antwort:

Titel-Übersicht mit Ansätzen von 2023 bis 2027 und Beschreibung der Maßnahmen zur Migrantischen Ökonomie:

Kapitel 1320, Titel 54010, Erl.-Nr. 2 - Flankierung der migrantischen Ökonomie	
Ansätze	2023: 225.000 € 2024: 225.000 € 2025: 325.000 € 2026: 320.000 € 2027: 420.000 €

a) Wettbewerb „Vielfalt unternimmt - Berlin würdigt migrantische Unternehmen“:

Mit dem durch die SenWiEnBe seit 2019 ausgelobten Wettbewerb „Vielfalt unternimmt“ werden die Leistungen und wirtschaftlichen Erfolge von Berlinerinnen und Berlinern mit Migrationsgeschichte ausgezeichnet und sichtbar gemacht. Um den Preis mit einem Preisgeld von insgesamt 40.000 € können sich Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationsgeschichte bewerben. Der Wettbewerb findet alle zwei Jahre statt. Am 18. Juni 2025 wurde der Preis zum vierten Mal vergeben.

b) Lotsenstelle für migrantische Selbstständigkeit:

Die von der SenWiEnBe beauftragte Lotsenstelle berät seit 2019 Gründerinnen und Gründer sowie Selbstständige nichtdeutscher Herkunft. Das kostenfreie und mehrsprachig ausgerichtete Beratungsangebot beinhaltet umfangreiche kultursensible und kompetente Erstberatung, umfassende Informationen über öffentliche Förder- und

Beratungsleistungen, Verweisberatung an nicht gewerbliche Beratungs- und Fördereinrichtungen, Unterstützung bei Behördengängen, Beratung über die Sozialen Medien und Präsentationen auf Messen wie der deGUT und dem Unternehmerinnentag.

c) Seminarreihe Vielfalt gründet:

In Zusammenarbeit mit den verschiedenen ethnischen Communities werden mehrsprachige, kultursensible Gründungsseminare bilingual auf Deutsch und einer Vielfalt anderer Sprachen seit inzwischen über 20 Jahren durchgeführt.

Die Seminarreihe wurde bis einschließlich 2023 im Rahmen des Berlin-Beitrags finanziert und realisiert. Seit 2024 wird diese Maßnahme von der Wirtschaftsverwaltung beauftragt.

Kapitel 1320, Titel 68569, Erl.-Nr. 5 - Flankierung de migrantischen Ökonomie	
Ansätze	2023: 150.000 € 2024: 153.000 € 2025: 153.000 € 2026: 207.000 € 2027: 207.000 €

Zielgruppe des Projekts „Neustart - Gründungsbegleitung für Geflüchtete“ sind Geflüchtete und Neuankommende aus Drittstaaten ohne Ausschluss bestimmter Nationalitäten. Primäres Projektziel ist es, über zielgruppenspezifische und -sensible Beratung, Qualifizierung und Begleitung erfolgreiche und nachhaltige Gründungen zu schaffen, die es den Geflüchteten ermöglichen, sich wirtschaftlich und sozial zu integrieren.

Mithilfe von Coaching und Workshops wird Gründungs-Know-how vermittelt, ferner können konkrete Hilfestellungen bei z. B. Behördengängen geleistet werden. Ergänzend ist die Vernetzung und Kooperation mit Akteurinnen und Akteuren der Gründungslandschaft sowie mit Bestandsunternehmen vorgesehen, um neue Kooperations- oder Beteiligungsformen aufzubauen.

Kapitel 1320, Titel 68542, Erl.-Nr. 9 - Zuwendung an SINGA gUG zur Durchführung des "Berlin Newcomer Awards"	
Ansätze	2023: 70.000 € 2024: 70.000 € 2025: 70.000 € 2026: 77.000 € 2027: 76.000 €

Die Maßnahme der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit ergänzt bestehende Angebote der Berliner Startup-Förderung und Unterstützung der migrantischen Unternehmerinnen und Unternehmer. Der Award setzt zunehmend Kapazitätsaufbau im Bereich nachhaltiger Wirtschaft um und bietet damit einen Wissenszugang zu den zukünftig besonders relevanten Geschäftsaspekten. Ziel ist es, innovative Ideen von Menschen mit Migrationsgeschichte sichtbar zu machen.

Kapitel 1330, Titel 87106 - Inanspruchnahme aus Bürgschaften für Sozialunternehmen, Nicht-EU-Angehörige und Geflüchtete	
Ansätze	2023: 1.000.000 € 2024: 700.000 € 2025: 1.100.000 € 2026: 1.000 € 2027: 1.000 €

Bei BBBwelcome (gemeinsam mit BBBsocial für Sozialunternehmen) handelt es sich um ein Bürgschaftsförderprogramm für Sozialunternehmen, Nicht-EU-Angehörige sowie Geflüchtete, welche bisher nicht von den Bürgschaftsinstrumenten des Landes Berlin für gewerbliche Unternehmen erfasst wurden. Das Programm dient der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit dieser Zielgruppen in Berlin. Der Bürgschaftsrahmen der Programme ergibt sich aus § 3 Abs. 5 des Haushaltsgesetzes und beträgt 50 Mio. €.

Mögliche Ausfälle aus den Bürgschaften im Bereich des Ermächtigungsrahmens von § 3 Abs. 5 (alt) HHG werden aus dem Titel 87106 geleistet. Die Höhe potenzieller Ausfälle ist im Vorfeld nur schwer abschätzbar. Bisher kam es zu keinen Ausfällen. In Absprache mit der Finanzverwaltung wurden im Doppelhaushalt 2026/2027 daher lediglich Merkansätze im Haushaltsplan aufgenommen.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Vergabe und Beschaffung

Fraktion Die Linke

Frage:

Wie und in welchem Umfang wird die Senatsverwaltung die zentrale Kontrollgruppe ausbauen und stärken?

Antwort:

Die zentrale Kontrollgruppe ist derzeit wie folgt ausgestattet:

Eine Gruppenleitung (A 14), acht Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter: 2x A 11, 6x A 10 / E 9 b sowie eine juristische Referentin (A 13 / E 13). Bei der zentralen Kontrollgruppe sind organisatorisch ebenfalls die Grundsatzangelegenheiten der sozial-ökologischen Auftragsvergabe angesiedelt, einschließlich des BerlAVG und der damit verbundenen Ausführungsvorschriften. Die Aufgaben der juristischen Referentin beziehen sich überwiegend auf diesen Bereich, umfassen jedoch auch die Klärung von rechtlichen Fragen in Zusammenhang mit der Kontrolltätigkeit.

Von den acht Sachbearbeitenden-Stellen sind derzeit sieben besetzt und eine befindet sich in der Nachbesetzung. Die Stelle der juristischen Referentin konnte zum 01.03.2025 besetzt werden.

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass diese Anzahl an Prüferinnen und Prüfern ausreichend ist: Mit dieser Personalstärke konnten in der Vergangenheit die im BerlAVG geforderten 5 % der von den öffentlichen Auftraggebern der unmittelbaren Landesverwaltung im sachlichen Anwendungsbereich des BerlAVG vergebenen öffentlichen Aufträge kontrolliert werden. Im Rahmen der Evaluierung des BerlAVG wird auch die Zentralisierung aller Kontrollen - also sowohl der unmittelbaren als auch der mittelbaren Landesverwaltung - bei der zentralen Kontrollgruppe diskutiert. Dies wurde in den letzten Jahren wiederholt von verschiedenen Seiten gefordert und bildet sich auch im Vergabebericht ab. Sollte sich der Gesetzgeber hierfür entscheiden und gleichzeitig eine 5 %-Vorgabe beibehalten, wäre ggf. eine entsprechende personelle Aufstockung notwendig.

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - PMA-Auflösung

Fraktion Die Linke

Frage:

Aus welchen Titeln wurden die Pauschalen Minderausgaben in den Jahren 2024 und 2025 jeweils in welchem Umfang untersetzt?

Antwort:

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe hat **in 2024** insgesamt 52.430.000 € zur Auflösung der zentral im Kapitel 2910, Titel 97203 veranschlagten pauschalen Minderausgabe und 1.206.000 € für die ihm Einzelplan 13 beim Kapitel 1300, Titel 97203 veranschlagte pauschale Minderausgabe, mithin insgesamt 53.636.000 € aufgebracht.

Die entsprechenden Einsparungen schlüsseln sich wie folgt auf (alle Angaben in €):

Kapitel	Titel	Sachverhalt	Ansatz 2024 lt.HHPl	Einspar-betrag
1320	54010	Dienstleistungen	12.596.000	1.600.000
1320	54053	Veranstaltungen - Erl. Nr. 8 Berliner Wirtschaftskonferenz	1.805.000	300.000
1320	68307	Wirtschaftsförderung, hier: Erl. Nr. 4 - Fonds migrantische Gründungen (0,9 Mio. €) Erl. Nr. 10 - Neustartmittel (2,475 Mio. €)	31.898.000	3.375.000
1320	68316	Förderung des Berlin-Marketings hier: Erl Nr. 10 - Fonds für ökol. Tourismus (4 Mio. €)	25.900.000	4.000.000

1320	68317	Zuschüsse an Unternehmen für besondere Aufgaben hier: Erl Nr. 4 - Kunstmessen (0,5 Mio. €) Erl Nr. 5 - Kreativfestival (2,5 Mio. €)	6.576.000	3.000.000
1320	68629	Zuschüsse für besondere touristische Projekte	4.500.000	330.000
1330	51701	Bewirtschaftungsausgaben (der WISTA GmbH für das Gewerbegebiet Buchholz Nord)	5.500.000	500.000
1330	54010	Durchführungskosten Corona Soforthilfen	42.000.000	7.000.000
1330	54010	Gewerbeflächenentwicklung Buchholz Nord	2.000.000	100.000
1330	67140	Ausgleich der IBB für Ausfälle aus der Soforthilfe I	9.500.000	6.600.000
1330	67140	Ausgleich von Ausfällen aus dem Programm Liquiditätshilfe	1.500.000	1.500.000
1330	68311	Berliner Investitionsbonus	10.000.000	4.000.000
1330	68350	Prämien an private Unternehmen für besondere wirtschafts- und arbeitsplatzfördernde Maßnahmen	720.000	200.000
1330	87106	Inanspruchnahme aus Bürgschaften für Sozialunternehmen, Nicht- EU-Angehörige und Flüchtlinge	700.000	700.000
1350	54010	Digitaler Zwilling	300.000	300.000
1350	54010	Dienstleistung Gigabitförderung	1.019.000	381.000
1350	54010	Dienstleistungen - Erl. Nr. 21 GBV Digitalprämie	600.000	480.000
1350	54010	Rechtliche, wirtschaftliche und technische Beratung im Zusammenhang mit der Einrichtung einer Regulierungsbehörde für Fernwärme	400.000	300.000
1350	63207	Anteil an gemeinsamen Einrichtungen der Länder	1.632.000	600.000

1350	68224	Zuschüsse an den Eigenbetrieb Berlin Energie	3.205.000	2.400.000
1350	68307	Gigabitförderung	7.500.000	2.600.000
1350	68307	Wirtschaftsförderung - Erl. Nr. 4 Digitalprämie	3.500.000	3.500.000
1350	68223	Zuschüsse zur Deckung von Betriebsverlusten des Verteilnetzbetreibers für Gas	2.000.000	2.000.000
1350	69806	Innovationsförderung hier: Erl Nr. 4 - Durchführung des Programms Innovationsfachkräfte (0,2 Mio. €) Erl Nr. 8 - Innovationen in der Mobilitätswende (0,62 Mio.€) Erl Nr. 10 - Förderung der Berliner IKT- und Digitalwirtschaft (0,9 Mio.€) Erl Nr. 11 - Modellprojekte der InnoBB 2025 (2 Mio. €) Erl Nr. 19 - Reallabor „Nord-West-Raum“ (1,25 Mio.€)	48.516.000	4.970.000
1350	89430	Investive Zuschüsse für die Installation von Solarenergieanlagen	4.000.000	2.500.000
2713	68626	Zuschüsse im Rahmen bezirklicher Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit	300.000	300.000
Summe				**53.636.000**

Die endgültige Belegung der pauschalen Minderausgabe **im Haushaltsjahr 2025** bei Kapitel 1300, Titel 97203 in Höhe von 7.257.000 € erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses im Dezember 2025.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend Qualifizierung, Weiterbildung, Umschulung

Fraktion Linke

Frage:

Welche Rolle spielen die Beschäftigten aus Sicht der Senatsverwaltung bei der sozialökologischen Transformation der Wirtschaft und welche Maßnahmen werden im Haushaltsplan vorgesehen um Qualifizierung, Umschulung und Weiterbildung zu fördern?

Antwort:

Die Beschäftigten spielen eine zentrale Rolle für die Herausforderungen der Transformation der Wirtschaft. Die Anpassung an die Krisen unserer Zeit wird nicht möglich sein ohne die besten Köpfe und Hände, die Innovation, Energiewende und Digitalisierung umsetzen. Aus diesem Grund bringt die Senatsverwaltung für Wirtschaft sich aktiv ein in die Entwicklung der Berliner Fachkräftestrategie, die aktuell unter Federführung der Senatsverwaltung für Arbeit ressortübergreifend erarbeitet wird. Parallel werden im Bündnis für Ausbildung, einem Zusammenschluss der Wirtschafts- und Sozialpartner mit den Fachressorts für Wirtschaft, für Arbeit und für Bildung, 47 Maßnahmen umgesetzt, die das Ziel verfolgen, bis Ende des Jahres 2.000 zusätzliche Ausbildungsplätze in Berlin zu schaffen. Hier ist die Senatsverwaltung für Wirtschaft v.a. über ihren Einfluss auf die Landesbetriebe aktiv, die sich stark für Ausbildung engagieren, aber auch durch die aktive Direkt-Ansprache von Unternehmen sowie über Projekte für bestimmte Branchen.

Die übergreifende Zuständigkeit für die Themenfelder Qualifizierung, Umschulung und Weiterbildung liegt bei der für Arbeit zuständigen Senatsverwaltung. Im Einzelplan 13 werden Maßnahmen umgesetzt, die gemeinsam mit bestimmten Branchen oder in für die Wirtschaft wichtigen Fokusthemen entwickelt werden, exemplarisch seien hier genannt:

Sustainable Tourism

Mit diesem Audit- und Zertifizierungsprogramm mit Nachhaltigkeitskriterien für die Berliner MICE-Branche (Meetings, Incentives, Conventions, Exhibitions) sowie Tourismusbranche (Beherbergung, Attraktionen, etc.) können Berliner Unternehmen der Tourismus- und Veranstaltungsbranche mit umfangreicher Unterstützung eine Nachhaltigkeitszertifizierung erwerben. Die Kriterien der Zertifizierung sind international vom Global Sustainable Tourism Council (GSTC) anerkannt und zielen auf Themenbereiche, die auch von den Beschäftigten in diesen Unternehmen gelebt und umgesetzt werden.

Die Maßnahmen werden finanziert mit 180.000 € aus Titel 1320/68307, Erl.-Nr. 10 (Neustart) für Zertifizierungsprogramm MICE-Branche (endet Dez. 2025 mit Neustartprogramm) sowie 450.000 € aus Titel 1320/68307, Erl.-Nr. 10 (Neustart) für Zertifizierungsprogramm Tourismus-Branche (endet Dez. 2025 mit Neustartprogramm). Eine Fortführung wäre wünschenswert.

Masterplan Industriestadt Berlin 2022-2026 (MPI)

Der Masterplan Industriestadt Berlin 2022-2026 (MPI) unterstützt die ökologische und die digitale Transformation der Industrie sowie die Transformation der industriellen Arbeitswelt. Dabei sind die Ziele des Handlungsgeldes II Kompetenzen (Entwicklung neuer Kompetenzen, Arbeits- & Organisationsmodelle): Identifikation von Kompetenzbedarfen in Industrieunternehmen und Deckung durch innovative Aus- und Weiterbildungsangebote, Entwicklung und Bewerbung moderner Berufsbilder in der urbanen Industrie, Etablierung und Förderung von Kompetenzerwerb und Weiterbildung im Betrieb als agilen Prozess entlang der Erwerbsbiografie. In diesem Handlungsfeld werden derzeit 12 Projekte umgesetzt. Diese und sämtliche weitere MPI-Projekte mit den jeweiligen Projektportraits und Eckdaten sind auf der Webseite zum Masterplan Industrie aufgelistet: https://www.berlin.de/industriestadt/masterplan-industriestadt-berlin/projekte/mpi-projekte-1520435.php (Filter Kompetenzen)

Masterplan Solarcity

Für die Beschäftigten in der Berliner Wirtschaft werden folgende Maßnahmen im Rahmen des Masterplans Solarcity geplant:

Eine der Voraussetzungen dafür, dass das Ziel des Masterplan Solarcity Berlin 2025 bis 2030 erreicht werden kann, ist es, dass es ausreichend Fachkräfte gibt, die PV-Anlagen planen, installieren, warten und zurückbauen können. Der Masterplan Solarcity enthält daher Maßnahmen, die auf der Qualifizierung und Weiterbildung im Solarbereich zuzuordnen sind. So führt das SolarZentrum Berlin Berufsorientierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen im Klimacontainer Berlin durch (Kapitel 1350, Titel 68569, Erl.-Nr. 1).

Im selben Titel sind bei der Erl.-Nr. 3 - Zuwendungen für Projekte zur Umsetzung des Masterplan Solarcity – im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 für 2026 und 2027 Mittel i.H.v. je 300.000 € vorgesehen. Es sollen in 2026 und 2027 Projekte finanziert werden, die den Solarausbau in Berlin unterstützen, z.B. gewerkeübergreifende Qualifizierungsmaßnahmen für Handwerkerinnen und Handwerker, der Betrieb von Weiterbildungsstätten sowie Berufsorientierungsmaßnahmen wie das Klima-Camp der Innung Sanitär, Heizung, Klempner, Klimatechnik oder Maßnahmen zur Integration des Themas Solarenergie in den Schulunterricht.

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Transformation der Industrie

Fraktion Die Linke

Frage:

Welche Rolle spielte der Steuerungskreis Transformation der Berliner Industrie bei der Beratung der Prioritätensetzung im Haushalt? Inwiefern ist die Fortführung des ReTraNetz über den Bundeshaushalt nach aktueller Kenntnis gesichert und inwiefern sind dafür noch Landesmittel notwendig? Welche Rolle können regionale Transformationsnetzwerke in Berlin auch für andere Industriezweige spielen?

Antwort:

Der Steuerungskreis Transformation der Berliner Industrie (SKIP) setzt sich zusammen aus sämtlichen für eine wirksame Industriepolitik notwendigen Senatsverwaltungen sowie den Wirtschafts- und Sozialpartnern, der Bundesagentur für Arbeit und der Wirtschaftsförderung Berlin Partner. Angesiedelt ist der SKIP beim Regierenden Bürgermeister. Die Zusammensetzung des Gremiums spiegelt die Bedeutung der Industriepolitik als Querschnittsaufgabe wider. Die Beratungsergebnisse haben mittelbar auch Auswirkung auf die Haushaltsplanung der einzelnen Ressorts.

Im Einzelplan 13 betrifft dies insbesondere die Ansätze zur Umsetzung des Masterplans Industriestadt Berlin (MPI). In dieser Legislatur lag dabei der Fokus auf der Programmierung von MPI-Fördercalls. So wurde beispielsweise in der Herbstsitzung 2023 des SKIP der Schwerpunkt auf die Kreislaufwirtschaft in der Industrie gelegt. Entsprechende Maßnahmen wurden durch einen MPI Fördercall unterstützt, für den Landesmittel im Einzelplan 13 zur Verfügung gestellt wurden. In 2024 rief die SenWiEnBe zudem einen Sondercall zur Förderung von FuE-Projekten im Bereich „Kreislaufwirtschaft in der Industrie“ über ProFIT aus.

Weitere thematische Schwerpunkte im SKIP waren in 2024/2025 beispielsweise KI und Robotik. Auch diese wurden innerhalb des Haushalts 2024/2025 und auch im Haushaltsplanentwurf 2026/2027 prioritär berücksichtigt, etwa bei Mitteln für die Einrichtung eines KI Hub, bei der Anforderungs- und Potenzialanalyse zu KI-basierter Robotik in Berlin und den entsprechenden Veranstaltungsformaten, wie zuletzt dem MPI Deep Dive KI und Robotik anlässlich der Eröffnung des „Haus der Robotik“ an der Kurfürstenstraße.

Die Fortführung des Regionalen Transformationsnetzwerk Berlin-Brandenburg (ReTraNetz-BB) ist bis Ende 2026 über den Bundeshaushalt gesichert. Über eine darüberhinausgehende Bundesfinanzierung können bis zur Aufstellung des Bundeshaushalts 2027 noch keine Aussagen getroffen werden. Neben der in Berlin und

Brandenburg ansässigen Fahrzeug- und Zulieferindustrie, profitieren auch weitere Industrien vom ReTraNetz-BB, da das Konsortium branchenübergreifend vernetzt. So werden beispielsweise Zulieferinnen und Zulieferer der Fahrzeugindustrie, bei denen im Zuge der Transformation Aufträge wegfallen, beispielsweise mit der Bahn- oder Verteidigungsindustrie, aber auch Herstellern von Elektrokleinstfahrzeugen vernetzt, um Schnittstellen zu identifizieren und gemeinsame Synergien zu entfalten.
Im Zusammenhang mit Fragen der Transformation der Industrie verfolgt die SenWiEnBe einen branchenübergreifenden Ansatz. Denn die Herausforderungen, insbesondere in den mittelständisch geprägten Berliner Industriebranchen, sind häufig die gleichen. Unter transformatorischen Gesichtspunkten spielen etwa Maßnahmen zur Energieeffizienz und Dekarbonisierung oder die Automatisierung und der Einsatz von KI in allen Branchen eine Rolle. Für Unterstützungen in diesen Fragen bedarf es physischer Orte ebenso wie virtueller Plattformen des Austauschs. Beratung, Best Practice und Peer Learning spielen dabei eine entscheidende Rolle. Die SenWiEnBe hält hierzu neben den Formaten des MPI ein weitreichendes Angebot beispielsweise der Koordinierungsstelle für Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz und Klimaschutz im Betrieb (KEK) und der Digitalagentur Berlin bereit. Darüber hinaus sind private Initiativen, wie das Werner-von-Siemens Centre for Industry and Science, geeignete Orte, um Unternehmen mit den entscheidenden Akteurinnen und Akteuren zusammenzubringen.

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Internationalisierung

Fraktion Die Linke

Frage:

Welche strategischen Schwerpunkte setzt die Senatsverwaltung angesichts der sich dynamisch entwickelnden internationalen Rahmenbedingungen und wie unterstützt sie Berliner Unternehmen bei der langfristigen strategischen Ausrichtung?

Welche Ziele werden mit Blick auf die Handelsbeziehungen zu den USA und China verfolgt?

Antwort:

Zunächst sei auf das Konzept zur Internationalisierung der Berliner Wirtschaft 2025-2027 verwiesen, in dem die aktuellen Schwerpunktsetzungen der Außenwirtschafts- und Internationalisierungsförderung angesichts der geopolitischen Herausforderungen ausführlich dargestellt werden: https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/europa-und-internationales/aussenwirtschaft/internationalisierungskonzept-2025-2027.pdf

Zusammengefasst lässt sich konstatieren, dass Berlin hervorragend aufgestellt ist, um den Herausforderungen einer sich wandelnden Weltwirtschaft zu begegnen. Die Chancen der Berliner Wirtschaft liegen in der Innovation und der Internationalisierung. Um weiter ein überdurchschnittliches Wachstum zu erreichen, unterstützt die SenWiEnBe die Unternehmen bei der Erschließung neuer Märkte, setzt auf Diversifizierung und die digitalen Wachstumsbranchen. Gleichzeitig erleichtert die SenWiEnBe die Ansiedlung neuer Unternehmen in Berlin und begegnet der demographischen Entwicklung mit der Werbung von internationalen Talenten für Berlin.

Mit den neuen außenwirtschaftlichen Maßnahmen, die im Rahmen des Internationalisierungskonzeptes dargestellt werden, schafft die Senatsverwaltung die Rahmenbedingungen dafür, dass die Berliner Wirtschaft über die weiterhin wichtigen Handelspartner USA und China sowie Europa hinaus expandiert und sich internationalisiert: u.a. mit einem Berlin Business Representatives - Netzwerk, mit den Auslandsbüros in New York – USA, Peking – China und künftig Bangalore - Indien, mit den Außenwirtschaftsförderprogramm „Programm für Internationalisierung“. Beim Auslandsbüro in New York wird zudem berücksichtigt, dass aufgrund der weiterhin bedeutenden Handelsbeziehungen zu den USA sowie der besonders herausfordernden Rahmenbedingungen ab 2026 die Einrichtung einer zusätzlichen Vollzeitstelle vorgesehen ist. Die SenWiEnBe unterstützt Berlins innovatives und internationales Ökosystem durch Bildung von internationalen Netzwerken und Strukturen, z.B. im Bereich FinTech, Games, DeepTech, Fashion und Messen, sowie durch

Unterstützung bei Markterkundung/ Ansiedlung dabei, weitere internationale Akteurinnen und Akteure anzuziehen.

Mit Blick auf die USA und China strebt die SenWiEnBe das Ziel an, die Berliner Wirtschaft dabei zu unterstützen, ihre bisherigen Abhängigkeiten zu reduzieren und strategisch neue Zielmärkte zu erschließen. Es geht dabei nicht um die Entkopplung von den bisher besonders wichtigen Partnern USA und Volksrepublik China, sondern um eine breitere Aufstellung.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend -Digitalisierung

Fraktion Die Linke

Frage:

Welche Rolle spielt die Unterstützung der Digitalisierung für die Innovation der Berliner Unternehmen und inwiefern werden Berliner Digitalunternehmen gezielt unterstützt? Welche Rolle spielt dabei die Digitalisierung der Berliner Verwaltung selbst?

Antwort:

Die Unterstützung der Digitalisierung ist ein zentraler Innovationsmotor für Berliner Unternehmen. Auf mehreren Ebenen fördert das Land Berlin die Entwicklung und Einführung neuer Technologien und stärkt damit die Wettbewerbsfähigkeit der Berliner Wirtschaft. Einerseits werden Digitalunternehmen gezielt durch dezidierte Förderprogramme wie bspw. ProFIT bei technologischen Innovationsvorhaben von der Forschung bis zur Markteinführung mit Zuschüssen und Darlehen unterstützt. Andererseits stellt das Land Berlin über diverse Finanzierungsprogramme der IBB-Gruppe wichtiges Kapital für Technologie- und Digitalunternehmen bereit. Weiterhin unterstützt die DAB Digitalagentur Berlin im Auftrag des Landes alle Berliner Unternehmen, insbesondere Kleinst- sowie klein- und mittelständische Unternehmen, bei der Digitalisierung mit verschiedenen kostenlosen Beratungsangeboten. Als Maßnahme aus dem Berliner Zentrengipfel wurde zudem vereinbart, dass die DAB die Einzelhandelsunternehmen in Berlin durch den Einsatz von Digitalisierungslotsen unterstützt. Die Digitalisierungslotsen sollen proaktiv auf Einzelhandelsunternehmen vor Ort zugehen und die kostenlosen Beratungsangebote der DAB zur digitalen Transformation den Berliner Unternehmen vermitteln. Der Start dieser Maßnahme ist für Ende 2025 vorgesehen.

Die Digitalisierung der Berliner Verwaltung selbst spielt ebenfalls eine wesentliche Rolle für die Innovationskraft des Standorts. Mit dem Digitalen Wirtschaftsservice (DIWI) wurde bereits eine Vielzahl von digitalen Leistungen für Unternehmen bereitgestellt, darunter die Gewerbeanmeldung oder handwerksrechtliche Verfahren. Allein 2024 wurden über den DIWI über 85.000 Anträge von Unternehmen online gestellt, Gewerbemeldungen erfolgen bereits bei rund drei von vier Unternehmen online. Innovative Ansätze wie die Digitale Sprechstunde im Gewerbeamt oder die Einbindung von modernen ePayment-Lösungen vereinfachen Abläufe weiter, reduzieren Bürokratiekosten für Unternehmen und ermöglichen Kapazitäten für Innovationen in der Berliner Wirtschaft.

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Elektromobilität

Fraktion Die Linke

Frage:

Bitte um Auflistung und Erläuterung aller Titel und Maßnahmen mit Bezug zur Elektromobilität.

Antwort:

Kapitel 1350, Titel 54010,
Erl.-Nr. 11 - Geschäftsbesorgungsvertrag (GBV) WELMO
Erl.-Nr. 31 - GBV Ladeinfrastruktur

Die Förderung der Ladeinfrastruktur wird über das Förderprogramm WELMO vollzogen. Durch die Integration eines neuen Moduls in das bestehende Förderprogramm WELMO sind die GBV-Kosten geringer als für ein eigenständiges Förderprogramm Ladeinfrastruktur. Im Gegenzug zur Erhöhung hier um 200.000 € bei der Erl.-Nr. 11 wurde die Anmeldung der GBV-Kosten von 400.000 € bei der Erl.-Nr. 31 gestrichen.

Programme des Bundes, die auf die Geschäftsbesorgung von Landesprogrammen wie WELMO abzielen, sind der SenWiEnBe nicht bekannt.

Kapitel 1350, Titel 68307,
Erl.-Nr. 1 - Förderprogramm WELMO
Erl.-Nr. 6 - Förderprogramm Ladeinfrastruktur

Das Förderprogramm umfasst derzeit folgende Module: Beratung, Förderung von E-Fahrzeugen, Ladeinfrastruktur auf privaten u. öffentlich zugänglichen privaten Flächen.

Zur Konzentration der Förderaktivitäten in den Bereichen wirtschaftsnahe Elektromobilität und Ladeinfrastruktur wurde entschieden, die beiden Programme WELMO und Ladeinfrastruktur in einer Förderrichtlinie zusammenzufassen. Die Mittel aus dem früheren Förderprogramm Ladeinfrastruktur wurden damit in den Ansatz für WELMO überführt. Die Höhe des Ansatzes wurde dabei auf Basis der erwarteten Mittelbedarfe und dem vorgegebenen finanziellen Eckwert festgelegt.

Das Förderprogramm hat derzeit eine Laufzeit bis 31.12.2025 und soll nochmals um zwei Jahre bis Ende 2027 verlängert werden.

Geplant ist, mit den Mitteln ab 2026 insbesondere den Ausbau der Ladeinfrastruktur voranzutreiben. Hierfür wurde das Modul Betriebliches Mobilitätsmanagement zu Gunsten der Ladeinfrastrukturförderung gestrichen. Seit 2025 werden die Mittel für die Erweiterung

des Förderprogramms WELMO um die Förderung von Wohnungsunternehmen beim Aufbau von Ladeinfrastruktur verwendet.

Der Ansatz Förderprogramm Ladeinfrastruktur (Kapitel 1350, Titel 68307, Erl.-Nr. 7) wird gestrichen und soll in WELMO – Erl.-Nr. 1 - i.H.v. von 1 Mio. € aufgehen. Der Rest wird eingespart.

Kapitel 1350, Titel 68317, Erl.-Nr. 3 - Berliner Agentur für Elektromobilität (eMO)

Zuwendungsnehmer ist die Berliner Agentur für Elektromobilität (eMO) bei Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie.

Mit der Zuwendung an die eMO soll die bisher positive Entwicklung des Mobilitätsstandortes Berlin weiter verstetigt werden.

Aufgabe der eMO ist es, über diverse Vorhaben, Vernetzung, Projekte, etc. den Senat bei der Umsetzung seiner wirtschafts-, energie- und verkehrspolitischen Ziele zu unterstützen. Die eMO leistet einen wichtigen Beitrag, die Mobilitätswende in Berlin voranzutreiben und das Ziel des Senats der Klimaneutralität bis 2045 zu erreichen.

Schwerpunktthemen der kommenden Jahre: Ausbau der Ladeinfrastruktur, insbesondere verstärkte Aktivitäten beim Ausbau von Ladeinfrastruktur auf Stellplätzen von Wohnungsunternehmen, Unterstützung der SenWiEnBe bei der Umsetzung der Gesamtstrategie Ladeinfrastruktur, Elektrifizierung der Flotten von Betrieben.

Bei der Zuwendung an die Berliner Agentur für Elektromobilität eMO handelt es sich um eine Fehlbedarfsfinanzierung.

Kapitel 1350 Titel 54059 -
Leistungen zur Errichtung und den Betrieb von Infrastruktur für die Elektromobilität

Auch den Ausbau der Landeinfrastruktur auf landeseigenen Flächen treibt der Senat voran.

Im ersten Schritt hat die SenWiEnBe im Jahr 2025 dazu eine Projektvereinbarung mit der BIM geschlossen, die aus dem Titel 54059 finanziert wird. Die Mittel werden aller Voraussicht nach vollständig bis Ende des Jahres verausgabt.

Gemeinsam mit der BIM wurden fünf Standorte ausgewählt, an denen bis Ende des Jahres Ladeinfrastruktur errichtet wird. Die Standorte sind in Steglitz-Zehlendorf und Lichtenberg, an dreien davon werden AC-Ladepunkte und Schnellladesäulen aufgebaut, an zwei Standorten wird es nur AC-Laden geben.

Die Umsetzung erfolgt gemeinsam mit Berlin Energie als Netzbetreiber und den Berliner Stadtwerken als Ladeinfrastrukturbetreiber.

Auf den o.g. Standorten werden Pilotprojekte durchgeführt um Erkenntnisse zu erlangen, wie der weitere Ausbau verbessert werden kann. Diese Erkenntnisse werden in die weitere

Konzeptionierung für die Jahre 2026 und 2027 der dann folgenden Projekte einsetzet werden. Diese Projekte sollten starten, sobald die erforderlichen HH-Mittel zur Verfügung stehen.

Standorte für Pilotprojekte 2025:

Standort	**Mietende Einrichtung**	**Anzahl LP ges.**	**AC-LP**	**HPC-LP**
Alt-Friedrichsfelde 60	Bezirksamt Lichtenberg mit Sozialamt, Umwelt-/ Naturschutzamt und div. weiteren, Amt für Statistik Berlin-Brandenburg	28	22	6
Ferdinand-Schultze-Straße 55	LABO – Kfz-Zulassungsstelle	22	18	4
Bussardsteig 9	Brücke Museum, Museum Dahlem	4	4	0
Hanna-Renate-Laurien-Platz 1	Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf mit Amt für Soziales	4	4	0
Beeskowdamm 5-7	Gewerbegebiet	3	1	2

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Wasserstoff

Fraktion Die Linke

Frage:

Bitte um Auflistung und Erläuterung aller Titel und Maßnahmen mit Bezug zu Wasserstoff.

Erfolgt eine Freihaltung von Standorten für evtl. Wasserstoffproduktion in Berlin, wenn ja, wo?

Bitte um Bericht zur Umsetzung der Maßnahmen der H2-Roadmap von Berlin und Brandenburg.

Antwort:

Titel und Maßnahmen in Bezug auf Wasserstoff:

- Wasserstoff-Marktplatz Berlin-Brandenburg: Online-Plattform in der sich regionale Akteurinnen und Akteure der Wasserstoffwirtschaft vernetzen und über Bedarfe und Angebote austauschen können. Wasserstoffprojekte können hier georeferenziert und technisch detailliert dargestellt werden, um Synergiepotenziale mit anderen Projekten auszunutzen (Kapitel 1350, Titel 54010).
- Kofinanzierungsmittel für Maßnahmen im Zukunftsfeld Wasserstoff (Projekt H2@Marzahn): Kofinanzierung eines Projektes zur Ertüchtigung des Gas- und Dampfkraftwerks Marzahn zur Wasserstoffnutzung. Hinweis: Das Projekt wurde nicht zur IPCEI Förderung des Bundes ausgewählt. Eine wirtschaftliche Umsetzung ist ohne diese nicht möglich, daher wird das Projekt nicht umgesetzt (Kapitel 1350, Titel 69806, Teilansatz 17).
- Interessensvertretung Wasserstoff Ostdeutschland (IWO): Mitgliedsbeitrag für den Verein „Initiative für Wasserstoff in Ostdeutschland e.V.“ der sechs Ostdeutschen Bundesländer (Kapitel 1350, Titel 68317, Teilansatz 4).
- KoFinanzierung IPCEI Brandenburg: Unterstützung des Wasserstoffkernnetz-Infrastruktur-Ausbaus in Brandenburg zur Anbindung von Berlin (Kapitel 1350, Titel 69806, Teilansatz 19).

Die Nutzung von Flächen für eine zukünftige Wasserstoffproduktion wird im Rahmen der Gewerbeflächenentwicklung sowie im Rahmen der Unternehmensansiedlung an bestehenden Standorten regelmäßig evaluiert bzw. berücksichtigt.

Bericht zur Umsetzung der Wasserstoff-Roadmap Berlin-Brandenburg:

Berlin hat gemeinsam mit Brandenburg 2021 die Wasserstoff-Roadmap für Brandenburg und die Hauptstadtregion entwickelt. Die Wasserstoff-Roadmap ist ein Strategie- und Planungsdokument, das die Gesamtregion in den Fokus nimmt und als Instrumentenkasten für die Unterstützung der entstehenden Wasserstoffwirtschaft in der Region dient. In der Wasserstoff-Roadmap sind sowohl Maßnahmen, Zuständigkeiten als auch entsprechende Zeithorizonte für die Umsetzung definiert.

Folgende Maßnahmen werden aktuell verfolgt:

Wasserstoffmarktplatz Berlin-Brandenburg (Maßnahme 8 und Maßnahme 61)

Einer der ersten Umsetzungsschritte war der Wasserstoffmarktplatz Berlin-Brandenburg: eine Online-Plattform in der sich regionale Akteurinnen und Akteure der Wasserstoffwirtschaft vernetzen und über Bedarfe und Angebote austauschen können. Wasserstoffprojekte können hier georeferenziert und technisch detailliert dargestellt werden, um Synergiepotenziale mit anderen Projekten auszunutzen. Über 600 Unternehmen sind hier bereits angemeldet. Eine Erweiterung des Marktplatzes in weitere Bundesländer wird geprüft.

Landesinteressen Brandenburg und Berlin in Gesetzgebungsverfahren auf Bundes- und EU-Ebene einbringen durch Bundesratsinitiativen und Stellungnahmen (Maßnahme 10 und Maßnahme 45)

Teil der Wasserstoff-Roadmap und damit der Wasserstoffstrategie Berlins ist, die politische Positionierung und Landesinteressen auf Bundes- und EU-Ebene durch Stellungnahmen und Bundesratsinitiativen zu vertreten. Im April 2024 haben die beiden Bundesländer eine erfolgreiche Initiative in den Bundesrat eingebracht, die sich für einen netzdienlichen Ausbau von Wasserstofferzeugungskapazitäten eingesetzt, welcher zusätzlichen Netzengpässen während des Hochlaufs der Wasserstoffwirtschaft entgegenwirken soll (Bundesrats-Drucksache Nr. 121/24). Berlin hat sich zudem mit Stellungnahmen aktiv in das Genehmigungsverfahren zum Wasserstoffkernnetz und die Gesetzgebungsverfahren zur Kraftwerksstrategie (Kraftwerkssicherheitsgesetz) sowie dem Wasserstoffbeschleunigungsgesetz eingebracht.

Strategische Zusammenarbeit von Brandenburg und Berlin festigen (Maßnahme 60)

Berlin hat sich im Rahmen der Konsultationsphasen der BNetzA zum Wasserstoff-Kernnetz mehrfach für die Aufnahme des Berliner Wasserstoff-Startnetz eingesetzt, welches im Oktober 2024 (bis auf einen Teilabschnitt von 6 km) bestätigt wurde. Außerdem hat sich Berlin an der Seite von Brandenburg für die Umsetzung des Leitungsabschnitt Rostock-Glasewitz-Ketzin des IPCEI-Projektes „Doing Hydrogen“ von Ontras eingesetzt. Dieses wurde schlussendlich jedoch nicht in die Wasserstoff-Kernnetzplanung aufgenommen.

Die beiden Bundesländer sind in Gesprächen zu einer Mitfinanzierung Berlins bei der IPCEI Kofinanzierung von Brandenburg, um den Ausbau von Anbindungsleitungen zu unterstützen.

Politische Zusammenarbeit mit benachbarten Bundesländern verstetigen (Maßnahme 59)

Unter anderem durch die Gründung der Initiative für Wasserstoff in Ostdeutschland e.V. (IWO) gemeinsam mit den fünf weiteren ostdeutschen Bundesländern vernetzt sich Berlin weiter unter den Ländern. Dabei soll die IWO als Plattform dienen, um die Zusammenarbeit zwischen den ostdeutschen Bundesländern sowie der Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung zu unterstützen.

Des Weiteren finden regelmäßige Austausche in Bund-Länder- sowie Länder-Runden zum Thema Wasserstoff statt. Beim Austausch der Länder-Arbeitsgruppe Wasserstoff und Brennstoffzellentechnik, bei der die Wirtschafts- und Energieministerien der Länder vertreten sind, werden sowohl aktuelle Projekte in den Ländern als auch Bundes- und EU-politische Entwicklungen diskutiert. Im September 2024 hat die SenWiEnBe das Treffen in Berlin ausgerichtet.

Gezielt die Initialinfrastruktur für Wasserstoff entwickeln und bestehende Gasinfrastruktur ertüchtigen, Akteurinnen und Akteure einbeziehen (Maßnahme 14, 31, 33 sowie 38)

Der Senat setzt sich hier für einen schnellen Anschluss an das Wasserstoff-Kernnetz sowie die Aufnahme des Berliner Startnetzes in das Wasserstoff-Kernnetz ein und fördert die Verbesserung von Genehmigungsverfahren. Berlin wird voraussichtlich ab 2030 an das deutschlandweite Wasserstoff-Kernnetz angeschlossen. Die Versorgung mit Wasserstoff soll über die Leitung „Flow“ von GASCADE Gastransport GmbH abgesichert werden.

Berlin ist seit 2022 in die Bestrebungen der NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG (NBB) zum Aufbau einer Wasserstoff-Infrastruktur im Bundesland Berlin eingebunden. Die Gasverteilnetzbetreiberin NBB hat das Berliner Wasserstoff-Startnetz zusammen mit Partnern (Land Berlin, damalige Vattenfall Wärme Berlin AG, seit Mai 2024: BEW Berliner Energie und Wärme AG, Ontras Gastransport GmbH (ONTRAS) und GASAG AG) erarbeitet. Für dieses sogenannte Wasserstoff-Startnetz Berlin soll der teilweise Umbau des heutigen Gasverteilnetzes in ein zukünftiges Wasserstoffnetz vorangetrieben werden. Die erforderlichen Wasserstoff-Netzkopplungspunkte zum nationalen Wasserstoff-Kernnetz hat NBB mit ONTRAS abgestimmt.

Die SenWiEnBe hat den Aufbau des Akteursnetzwerk H2Berlin proaktiv unterstützt und ist mit diesem sowie der Berliner Wirtschaft mit Wasserstoffbezug in regelmäßigem Austausch, um die Entwicklung von Wasserstoff-Keimzellen und Hubs voranzutreiben. H2Berlin arbeitet aktuell daran Pläne für die H2-Hubs Berlin an die aktuellen wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen anzupassen.

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Einzelplan 13	Übergreifend – Anstalten öffentlichen Rechts -

Fraktion Die Linke

Frage:

Welche Maßnahmen plant die Senatsverwaltung, um die Anstalten des öffentlichen Rechts nach den Zielen der Klimaneutralität, der Verkehrswende und von bezahlbaren Preisen, auszurichten?

Antwort:

Die Anstalten öffentlichen Rechts übernehmen bei der Erfüllung ihres Daseinsvorsorgeauftrages auch Verantwortung für die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele des Landes Berlin. Sie haben ihre Ziele insofern auch an dem Ziel der Klimaneutralität auszurichten, damit diese neben einer nachhaltigen Leistungserbringung zu bezahlbaren Preisen auch einen Beitrag zu Klimaneutralität, Digitalisierung und Verkehrswende leisten. Von grundlegender Bedeutung sind hierfür die jährlich vom Senat beschlossenen Zielbilder, die konkrete kurz-, mittel- und langfristige Jahresziele enthalten, die mit sozial-, umweltschutz- und klimapolitischen Zielmarken unterlegt sind.

Wie auch andere Landesunternehmen planen die Anstalten öffentlichen Rechts wesentliche Investitionen in den Klimaschutz. Hier wird der in der Federführung der Senatsverwaltung für Finanzen liegende Klimapakt 2025-2030 eine wesentliche Rolle spielen. Ein Senatsbeschluss zum Klimapakt 2025-2030 ist in Vorbereitung.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Sozial-ökologische Transformation

Fraktion Die Linke

Frage:

Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Senatsverwaltung die Unternehmen bei der sozial-ökologischen Transformation und auf dem Weg in Richtung Klimaneutralität? Bitte die entsprechenden Titel mit den vorgesehenen Maßnahmen auflisten und jeweils erläutern.

Antwort:

Die SenWiEnBe unterstützt Unternehmen durch diverse Maßnahmen, Projekte und Förderprogramme bei der sozial-ökologischen Transformation und auf dem Weg in Richtung Klimaneutralität. Das Handeln der SenWiEnBe richtet sich grundsätzlich an der sozialen und ökologischen Transformation aus.

Zentrale Beispiele für Maßnahmen und Projekte zur Unterstützung der Unternehmen bei der sozial-ökologischen Transformation und auf dem Weg in Richtung Klimaneutralität sind:

1) Unterstützung von Unternehmen in der sozial-ökologischen Transformation in Form von Beratung, Sensibilisierung, Information und Vernetzung

Kapitel 1320, Titel 68307, Erl.-Nr. 1 -
Unterstützung für die Transformation hin zur Nachhaltigen Wirtschaft
Kapitel 1320, Titel 54010, Erl.-Nr. 26 -
Dienstleistungen im Zusammenhang der Transformation zur nachhaltigen Wirtschaft

Maßnahmen:

In 2025 wird das Projekt „nawi.berlin“ finanziert, dass die bestehenden Angebote im Bereich des nachhaltigen Wirtschaftens kommunikativ vernetzt hat. In 2026/2027 soll eine One-Stop-Agency zum Thema Nachhaltiges Wirtschaften eingerichtet werden. Die derzeitigen Aufgaben der eingerichteten KEK, des Nachhaltigkeitsservice von Berlin Partner und des bisherigen Zuwendungsprojekts nawi.berlin sollen gebündelt werden. Der Fokus wird auf der Beratung, Vernetzung und Sensibilisierung Berliner Unternehmen liegen sowie auf der Sichtbarmachung bestehender Best Practice-Lösungen nachhaltig

agierender Unternehmen. Die Mittel aus dem Dienstleistungstitel werden einmalig benötigt, um diesen Bündelungsprozess organisatorisch zu begleiten.

Kapitel 1350, Titel 54010, Erl.-Nr. 17 -
Koordinierungsstelle für Energieeffizienz und Klimaschutz im Betrieb (KEK)
Maßnahmen:

In 2026/27 soll eine One-Stop-Agency zum Thema Nachhaltiges Wirtschaften eingerichtet werden. Gebündelt werden sollen die derzeitigen Aufgaben der eingerichteten KEK, des Nachhaltigkeitsservice von BPWT und des bisherigen Zuwendungsprojekts nawi.berlin. Der Fokus wird auf der Beratung, Vernetzung und Sensibilisierung Berliner Unternehmen liegen sowie auf der Sichtbarmachung bestehender Best Practice-Lösungen nachhaltig agierender Unternehmen.

2) Förderung der Elektro-Mobilität

Kapitel 1350, Titel 54059 -
Leistungen zur Errichtung und den Betrieb von Infrastruktur für die Elektromobilität

Maßnahmen:

Der Senat treibt den Ausbau der Ladeinfrastruktur auf landeseigenen Flächen voran.

Im ersten Schritt hat die SenWiEnBe im Jahr 2025 dazu eine Projektvereinbarung mit der BIM geschlossen, die aus dem Titel 54059 finanziert wird.

Gemeinsam mit der BIM wurden fünf Standorte ausgewählt, an denen bis Ende des Jahres Ladeinfrastruktur errichtet wird. Die Umsetzung erfolgt gemeinsam mit Berlin Energie als Netzbetreiber und den Berliner Stadtwerken als Betreiber (CPO).

Für die Jahre 2026 und 2027 soll mit der BIM eine neue Projektvereinbarung abgeschlossen werden, sobald der Haushalt beschlossen ist.

Kapitel 1350, Titel 68307, Erl.-Nr. 1 - Förderprogramm WELMO
Kapitel 1350, Titel 68307, Erl.-Nr. 6 - Förderprogramm Ladeinfrastruktur

Maßnahmen:

Zur Konzentration der Förderaktivitäten in den Bereichen wirtschaftsnahe Elektromobilität und Ladeinfrastruktur wurde entschieden, die beiden Programme WELMO und Ladeinfrastruktur in einer Förderrichtlinie zusammenzufassen. Die Mittel aus dem früheren Förderprogramm Ladeinfrastruktur wurden damit in den Ansatz für WELMO überführt. Die Höhe des Ansatzes wurde dabei auf Basis der erwarteten Mittelbedarfe und dem vorgegebenen finanziellen Eckwert festgelegt.

Das Förderprogramm hat derzeit eine Laufzeit bis 31.12.2025 und soll nochmals um zwei Jahre bis Ende 2027 verlängert werden.

Geplant ist, mit den Mitteln ab 2026 insbesondere den Ausbau der Ladeinfrastruktur voranzutreiben. Hierfür wurde das Modul Betriebliches Mobilitätsmanagement zu Gunsten der Ladeinfrastrukturförderung gestrichen. Seit 2025 werden die Mittel für die Erweiterung des Förderprogramms WELMO um die Förderung von Wohnungsunternehmen beim Aufbau von Ladeinfrastruktur verwendet.

Der Ansatz Förderprogramm Ladeinfrastruktur (Kapitel 1350, Titel 68307, Erl.-Nr. 7) wird gestrichen und soll in WELMO – Erl.-Nr. 1 - i.H.v. von 1 Mio. € aufgehen. Der Rest wird eingespart.

Kapitel 1350, Titel 68317, Erl.-Nr. 3 - Berliner Agentur für Elektromobilität (eMO)

Maßnahmen:

Mit der Zuwendung an die eMo soll die bisher positive Entwicklung des Mobilitätsstandortes Berlin weiter verstetigt werden.

Schwerpunktthemen der kommenden Jahre: Ausbau der Ladeinfrastruktur insb. verstärkte Aktivitäten beim Ausbau von Ladeinfrastruktur auf Stellplätzen von Wohnungsunternehmen, Unterstützung der SenWiEnBe bei der Umsetzung der Gesamtstrategie Ladeinfrastruktur, Elektrifizierung der Flotten von Betrieben.

3) <u>Förderung der Solarenergie</u>

Kapitel 1350, Titel 68569, Erl.-Nr. 1 - Solarzentrum Berlin

Maßnahmen:

Das SolarZentrum Berlin unterstützt unter anderem Unternehmen dabei, Berlin zur solaren Stadt zu entwickeln. Im Zentrum steht das Beratungsgespräch, bei dem individuelle Fragen zur Solarenergie geklärt werden – unabhängig sowie produkt- und herstellerneutral. Beantwortet werden Fragen zu Photovoltaik, Solarthermie und Wärmepumpen.

Kapitel 1350, Titel 89330 -
Zuschüsse für Investitionen zur Unterstützung des Solarausbaus

Maßnahmen:

Mit dem Förderprogramm SolarPLUS wird die Installation von PV-Anlagen auf Dächern von Wohn- und Nichtwohngebäuden gezielt unterstützt. Dabei wird eine breite Palette an Maßnahmen und Leistungen vom Land Berlin finanziell gefördert. Das Förderprogramm SolarPLUS läuft sehr erfolgreich. Der Solarausbau hat sich seit SolarPLUS beschleunigt. Der Senat wird mit SolarPLUS zukünftig einen noch stärkeren Fokus auf den Solarausbau auf großen Dächern legen.

4) Förderung der Circular Economy in der industriellen Produktion

Kapitel 1350, Titel 54010, Erl.-Nr. 10 - Masterplan Industrie
Kapitel 1350, Titel 69806, Erl.-Nr. 1 – Pro FIT

Maßnahmen:

Im November 2023 hat die SenWiEnBe die Anforderungs- und Potentialanalyse Circular Economy im industriellen Sektor Berlins veröffentlicht. Auf der Basis der darin erarbeiteten Handlungsempfehlungen:

1) Sichtbarkeit und Agenda-Setting,

2) Information und Kompetenzaufbau,

3) Kooperation und Vernetzung sowie

4) Konkrete Anreizsetzung für Unternehmen

wurden seither Maßnahmen entwickelt, die alle Handlungsfelder adressieren (MPI Call Circular Economy 2023, MPI Deep Dive zirkuläres Bauen 2024, MPI ProFIT Call Circular Economy in der industriellen Produktion 2024). Die Finanzierung von damit verbundenen MPI-Vernetzungsmaßnahmen erfolgt aus dem MPI-Titel im Kapitel 1350, Titel 54010. Die Finanzierung der acht ProFIT Projekte Circular Economy in der industriellen Produktion erfolgt aus dem ProFIT-Titel. Aus dem Titel werden allerdings nicht nur Circular Economy Projekte gefördert, weshalb die Ansätze hier nicht dargestellt werden.

Darauf aufbauend sollen 2026/2027 Anschlussmaßnahmen zum Ausbau des entstanden Ökosystems zum zirkulären Wirtschaften in der Industriestadt Berlin erfolgen sowie die Erschließung weiterer Unterstützungsinstrumentarien für die Berliner Industrieunternehmen, insbesondere auch im Hinblick auf die Umsetzung der Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie des Bundes. Ebenso ist geplant, die Weiterführung des Angebots der KEK zu unterstützen.

5) Investitionszuschüsse für Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Existenzgründende

Kapitel 1330, Titel 89321 - Zuschüsse im Rahmen der GRW - Gewerbliche Wirtschaft

Maßnahmen:

Im Rahmen der gewerblichen GRW sind grundsätzlich alle Maßnahmen geeignet, die sozial-ökologische Transformation der Unternehmen zu unterstützen.

Besondere Fördertatbestände bestehen für Investitionsmaßnahmen, die der Transformation zu einer klimaneutralen und nachhaltigen Wirtschaft dienen (bei besonderen Umweltschutzeffekten, Energieeffizienzeffekten und Vorhaben zur Deckung des Energiebedarfs aus erneuerbaren Quellen).

Diese Maßnahmen werden jedoch im Haushalt nicht gesondert ausgewiesen bzw. erhoben.

6) Projekt Zukunft

Kapitel 1320, Titel 68397, Erl.-Nr. 2 und Titel 68317, Erl.-Nr. 1 - Landesinitiative „Projekt Zukunft“ Unterstützung der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), Digital-, Medien-, Kreativwirtschaft - Zuwendungen -

Kapitel 1320, Titel 54697, Erl.-Nr. 1 und Titel 54010, Erl.-Nr. 14 - Landesinitiative „Projekt Zukunft“ Unterstützung der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), Digital-, Medien-, Kreativwirtschaft - Aufträge -

Maßnahmen:

Finanziert oder gefördert werden Maßnahmen zur Innovationsförderung (u.a. Wettbewerbe, Awards, Ideenwerkstätten, Pilotprojekte), Maßnahmen zur Vernetzung (u.a. Matchmakings, interdisziplinärer Austausch, Konferenzen) sowie Maßnahmen zur Information und Vermarktung (u.a. Branchenübersichten, Bedarfsanalysen, Clusterzahlen, Plattformen). Es sollen optimale Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit Unternehmen in Berlin zukunftsfähige Lösungen entwickeln und erfolgreich skalieren können. Es werden alle Teilbereiche der Digital-, Medien- und Kreativwirtschaft nach Maßgabe der Leitlinie für die Initiative „Projekt Zukunft“ unterstützt. Der Fokus liegt auf Innovation, Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

Die Auswahl der konkreten Maßnahmen erfolgt in der Regel zu Beginn eines Kalenderjahres. Die Empfängerinnen und Empfänger ergeben sich erst anschließend im Rahmen von Wettbewerbsaufrufen, Ausschreibungen und ausgewählten Zuwendungsvorhaben.

7) Förderung von nachhaltigem Tourismus

Kapitel 1320, Titel 68307, Erl.-Nr. 9 – Maßnahmen des Neustart-Programms

Maßnahmen:

Mit Sustainable Berlin können Berliner Unternehmen der Tourismus- und Veranstaltungsbranche mit umfangreicher Unterstützung eine Nachhaltigkeitszertifizierung erwerben.

Die Klima-Roadmap soll der lokalen Tourismuswirtschaft Orientierung geben, wie sie zur Erreichung der Klimaneutralität in Berlin bis 2045 beitragen kann und an welche sich verändernden Bedingungen sie sich anpassen muss (die Erarbeitung läuft bis Ende 2025).

Kapitel 1320, Titel 68316, Erl.-Nr. 5 -
Förderprogramm „Kongressfonds für Nachhaltiges Tagen“

Maßnahmen:

Über den „Kongressfonds für Nachhaltiges Tagen“ sollen dem Event- und Veranstaltungsplanende in nachhaltiger und innovativer Veranstaltungsplanung unterstützt werden. Der Kongressfonds fördert ausschließlich Veranstaltungen mit nachweislich nachhaltiger Veranstaltungsplanung (hierfür wurde eine umfangreiche ScoreCard entwickelt, auf der durch die Erfüllung unterschiedlicher Nachhaltigkeitskriterien eine Mindestpunktzahl erreicht werden muss). Dies soll das Bewusstsein für ein nachhaltiges Veranstaltungs- und Unternehmensmanagement stärken und das Ziel der Klimaneutralität Berlins bis 2045 sowie die UN Sustainable Development Goals unterstützen.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Energiearmut

Fraktion Die Linke

Frage:

Bitte um zusammenfassenden Bericht: Mit welchen Maßnahmen steuert der Senat der Energiearmut entgegen.

Antwort:

Der Senat von Berlin hat seit 2021 verschiedene Maßnahmen gegen Energiearmut ergriffen. Hier sind die wichtigsten Punkte:

- Energieschuldenberatung: Der Senat plant, die Energieschuldenberatung der Verbraucherzentrale zu verstetigen, um betroffenen Haushalten Unterstützung zu bieten.
- Härtefallfonds: Ab Januar 2023 wurde ein Härtefallfonds eingerichtet, der Haushalten mit geringem Einkommen helfen soll, die durch steigende Energiepreise in Not geraten sind. Der Fonds umfasste rund 20 Mio. € für das Jahr 2023.
- Verbot von Stromsperren: Der Senat setzt sich auf bundespolitischer Ebene für ein Verbot von Stromsperren ein, um einkommensschwache Haushalte zu schützen.
- Beratungsangebote: Vattenfall und andere Energieversorger bieten Informationsflyer und Beratungen an, um betroffene Kunden zu unterstützen. Zudem gibt es eine Hotline zur Abwendung von Stromsperren.
- Maßnahmen zur Minderung der Auswirkungen steigender Energiepreise: Der Senat sieht Handlungsbedarf, um die Auswirkungen der steigenden Strompreise auf einkommensschwache Haushalte zu mindern und plant, die Energieschuldenberatung zu verstetigen.

Diese Maßnahmen zielen darauf ab, die Auswirkungen steigender Energiepreise auf einkommensschwache Haushalte zu mindern und Energiearmut zu verhindern.

Insgesamt zeigt der Senat ein starkes Engagement, um die Herausforderungen der Energiearmut in Berlin anzugehen und betroffenen Haushalten Unterstützung zu bieten.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Gutachten

Fraktion Die Linke

Frage:

Bitte um Bericht zu beauftragten Gutachten und Ergebnissen in der Haushaltsperiode 2022/2023 und sowie detaillierten Angaben zu geplanten Gutachten in 2024/2025.

Wann wurden die Gutachten entsprechend dem Auflagenbeschluss Nr.18 zum Haushalt der Bibliothek des Abgeordnetenhauses zugeleitet? Welche Gutachten fallen unter die diesbezügliche Ausnahmeregelung?

Antwort:

In den Jahren 2022 und 2023 wurden folgende Gutachten beauftragt:

- Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Abrechnung der Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) gegenüber dem Land Berlin für die Straßenreinigung im Jahr 2021 (sogenannte "Stadtabrechnung"). Die Prüfung ergab keine Beanstandung über die Abrechnung seitens der BSR. Der Bibliothek des Abgeordnetenhaues von Berlin wurde das Gutachten im November 2022 zugeleitet.
- Gutachten zur Ermittlung des Zinssatzes zur kalkulatorischen Verzinsung des betriebsnotwendigen Kapitals der Berliner Wasserbetriebe AöR (BWB) und der BSR für das Jahr 2023. Das Gutachten war die Grundlage für die Festlegung des Zinssatzes auf 4,4 %. Im April 2023 wurde das Gutachten der Bibliothek des Abgeordnetenhauses von Berlin übersandt. Die Übersendung erfolgte aus Transparenzgründen. Das Gutachten diente ausschließlich der Meinungsbildung des Senats.
- Gutachten zur Ermittlung des Zinssatzes zur kalkulatorischen Verzinsung des betriebsnotwendigen Kapitals der BWB und der BSR für das Jahr 2024. Das Gutachten war die Grundlage für die erneute Festlegung des Zinssatzes auf 4,4 %. Ebenso wurde es der Bibliothek des Abgeordnetenhauses von Berlin im April 2023 zur Verfügung gestellt, auch wenn hier ebenso nur die Meinungsbildung des Senats im Vordergrund stand.
- Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Abrechnung der BSR gegenüber dem Land Berlin für die Straßenreinigung im Jahr 2022. Wie für das Jahr 2021, gab es hier auch keine

Beanstandung über die Abrechnung seitens der BSR. Eine Weiterleitung des Gutachtens an die Bibliothek des Abgeordnetenhauses von Berlin fand im November 2023 statt.

Im Jahr 2024 wurden folgende Gutachten beauftragt:

- Gutachten zur Ermittlung des Zinssatzes zur kalkulatorischen Verzinsung des betriebsnotwendigen Kapitals der BWB und der BSR für das Jahr 2025. Hiermit wurde der Zinssatz auf 3,0 % festgelegt. Eine Übersendung des Gutachtens an die Bibliothek des Abgeordnetenhauses von Berlin steht noch aus. Es liegt auch hier der Ausnahmetatbestand der Meinungsbildung des Senats vor. Die Übersendung wird aus Transparenzgründen erfolgen.
- Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Abrechnung der BSR gegenüber dem Land Berlin für die Straßenreinigung im Jahr 2023. Mittels der Überprüfung gab es keine Beanstandung. Der Bibliothek des Abgeordnetenhauses von Berlin liegt das Gutachten seit Januar 2025 vor.
- Monitoringbericht gemäß § 18 Abs. 3 BerlAVG ("Vergabebericht"). Dieses Gutachten wurde im März 2025 an die Bibliothek des Abgeordnetenhaues von Berlin übermittelt. Der Vergabebericht bildet die Basis für die Evaluation des Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG). Ziel der Untersuchung war die Analyse der Umsetzung und Wirksamkeit der Regelungen des BerlAVG sowie der zugehörigen Ausführungsvorschriften. Der Bericht stellt die Ergebnisse der durchgeführten Datenerhebungen (quantitative und qualitative Befragungen) dar.

Im Jahr 2025 wurden folgende Gutachten beauftragt:

- Gutachten zur Ermittlung des Zinssatzes zur kalkulatorischen Verzinsung des betriebsnotwendigen Kapitals der BWB und der BSR für das Jahr 2026. Das Ergebnis steht noch aus. Anschließend findet wieder, für die Transparenz, eine Übermittlung an die Bibliothek des Abgeordnetenhauses von Berlin statt.
- Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Abrechnung der BSR gegenüber dem Land Berlin für die Straßenreinigung im Jahr 2024. Ein Ergebnis steht noch nicht fest. Im Anschluss wird das Gutachten der Bibliothek des Abgeordnetenhauses von Berlin übermittelt.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Gruppierungsübersicht

Fraktion Linke

Frage 76:

Warum schwanken die Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen so stark?

Antwort:

Die Schwankungen ergeben sich aus den nicht gleichmäßigen Zahlungen für die Zinsen aus der Soforthilfe I.

In 2027 erhöht sich der Ansatz durch die zu erwartenden Zinsen aus dem Gesellschafterdarlehen für die Messe Berlin beim Kapitel 1330, Titel 16210.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Gruppierungsübersicht

Fraktion Die Linke

Frage:

Warum sinken die Zuschüsse von der EU in diesem Ausmaß?

Antwort:

Die Ansätze für die Zuschüsse sinken gegenüber dem Ist 2024, da die Förderperiode 2014-2020 (Förderzeitraum bis 2023) mit hohen Volumina in 2023 und 2024 endabgerechnet wurde. Die Erstattungen der Europäischen Kommission zu diesen Zahlungsanträgen wurden kassenwirksam in 2024 verbucht.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1300**	Politisch-Administrativer Bereich und Service
Titel	**51101**	Geschäftsbedarf
Erl.-Nr.	**1**	Büromaterial, Geschäftsbedarf, insbesondere Papier

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Weshalb steigen die geplanten Ausgaben für „Büromaterial, Geschäftsbedarf, insbesondere Papier“ ab 2026 um fast das Doppelte im Vergleich zu 2025?

Antwort:

Der Teilansatz 1. wurde irrtümlicherweise um rd. 20.000 € erhöht. Richtig wäre eine Erhöhung des Teilansatzes 2 (Tageszeitungen, Bücher, Zeitschriften, Ergänzungslieferungen, Fachliteratur (auch elektronische Datenbanken) gewesen. Der Mehrbedarf hierfür ist ursächlich auf gestiegene Bedarfe an preisintensiven elektronischen Zugängen zu Fachportalen und steigenden Abgaben für die VG Wort zurückzuführen.

Es ist beabsichtigt, die Korrektur im Rahmen der redaktionellen Änderungen zum Endabdruck mit der SenFin vornehmen zu lassen.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1300**	Politisch-Administrativer Bereich und Service
Titel	**51715**	Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Bitte um Erläuterung der Steigerung der Ausgaben um nahezu 50 % ab 2025.

Antwort:

Die Vorauszahlungen für die Betriebs- und Nebenkosten werden allen Senatsverwaltungen zentral (durch BIM GmbH in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Finanzen) vorgegeben - sie sind insoweit nicht durch die einzelne Verwaltung planbar.

Die in der Ist-Summe im Haushaltsplan angegebene Summe i.H.v. 642.536,88 € entspricht der tatsächlichen Abrechnung für 2023. Die Abrechnung für 2024 wurde durch die BIM GmbH Anfang Juli 2025 übersandt und ergab eine Summe von 909.722,60 €.

Ursächlich für die Ausgabensteigerung sind zum einen die steigenden Energiekosten. Zum anderen schlagen sich Tariferhöhungen und Anhebungen des Mindestlohnes in Kostensteigerungen für (Facility-) Dienstleistungen nieder.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1300**	Politisch-Administrativer Bereich und Service
Titel	**54010**	Dienstleistungen
Erl.-Nr.	**6**	Erarbeitung und Umsetzung eines Treibstofflogistikkonzeptes

Fraktion CDU/SPD

Frage:

TA 6: Wie rechtfertigt sich die Summe von 400.000 Euro im Jahr 2027, wenn das Treibstofflogistikkonzept selbst noch erarbeitet werden muss und welche Maßnahmen sind im Konkreten angedacht?

Antwort:

Die Erstellung (2026) und Umsetzung (2027) eines Treibstofflogistikkonzeptes in Zusammenarbeit mit der SenInnSport soll die Funktionsfähigkeit kritischer Infrastrukturen insbesondere bei großflächigen Stromausfällen erhöhen. Das zu erarbeitende Konzept soll auf Auslagerung und gezielte Verteilung von Treibstoff auf der „letzten Meile“ von den Tanklagern zu den priorisierten Bedarfsträgern und insbesondere Netzersatzanlagen des Landes Berlin fokussieren. Ein wichtiger Baustein ist die Notstromversorgung und technische Ertüchtigung von Tankstellen.

2026 sollen die erforderlichen Maßnahmen identifiziert, entwickelt und priorisiert werden. Dabei sind die Identifizierung und Priorisierung kritischer Infrastruktur in Staat, Verwaltung, Gesundheitswesen sowie Wirtschaft und ihrer Bedarfe wesentlich. Ab 2027 soll die Umsetzung dieser Maßnahmen erfolgen.

Der angemeldete Betrag für 2027 i.H.v. 400.000 € basiert auf Erfahrungswerten anderer Länder, wie z. B. Kosten für die Ertüchtigung von Nottankstellen mit Fremdstromeinspeisung durch Netzersatzanlagen sowie spezifische Sicherheitsaufgaben (ca. 70.000 € je Einheit).

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1300**	Politisch-Administrativer Bereich und Service
Titel	**54010**	Dienstleistungen
Erl.-Nr.	**4** **6**	Umsetzung Maßnahmeplan CO_2-neutrale Verwaltung Erarbeitung und Umsetzung eines Treibstofflogistikkonzeptes

Fraktion Die Linke

Frage:

Zu TA 4: Bitte um Bericht zur Umsetzung und geplanten Maßnahmen

Zu TA 6: Was ist geplant? Wie wurde die Versorgung in Krisenzeiten bislang gesichert?

Antwort:

Zu Erl.-Nr. 4.:

Zur Umsetzung geeigneter Maßnahmen

Der Maßnahmenplan der CO_2-neutralen Verwaltung wurde auf Grundlage des dem Abgeordnetenhaus von Berlin vorgelegten Gesamtberichts für die Jahre 2019-2023 verwaltungsübergreifend im Frühjahr 2025 durch die SenMVKU evaluiert; notwendige Nachjustierungen und Anpassungen sind in Arbeit. Für die SenWiEnBe ist bei der Umsetzung von geeigneten Maßnahmen festzustellen:

- Die Nutzung des ÖPNV durch die Beschäftigten ist bei der SenWiEnBe hoch.
- Abstellmöglichkeiten für Fahrräder sind ausreichend vorhanden und können erweitert werden,
- für Dienstgänge stehen zwei dienstliche Pedelecs zur Verfügung.
- Teilnahme am Stadtradeln Berlin im Rahmen der internen Kampagne FahrRad!
- Weitere CO_2-Einsparungen im Bereich Mobilität sind mangels eines eigenen Fuhrparks nicht darstellbar.
- Wie in allen Verwaltungen haben Homeoffice und Videokonferenzen mobilitätsbedingte Emissionen gemindert.
- November 2024: Aktionstag zum 5. Jahrestag „nachhaltige Behörde“.
- Pflanzentauschbörse mit Spendensammel-Aktion für „Berliner Stadtbäume“.
- Digitales Austauschforum „grünes Netzwerk“ im Beschäftigtenportal.

Bezüglich Gebäude-Emissionen ist festzustellen, dass begründete Spar-Appelle Verhalten ändern können: So ist in den zurückliegenden Wintern ein deutlicher Rückgang des Wärmeverbrauchs festzustellen, da die Einsparnotwendigkeit allgemein akzeptiert wurde. Dieses Sparverhalten könnte durch sensorgesteuerte Heizungssteuerungen, die projekthaft auch in der SenWiEnBe getestet wurden (und voraussichtlich ausgeweitet werden), verstetigt werden.

Freiwillige auf das Verhalten zielende Maßnahmen im dienstlichen Umfeld können hingegen nur einen verhältnismäßig kleinen Beitrag zur CO_2-Minimierung leisten.

Geplante Maßnahmen 2026

2026 sollen u.a. folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Durchführung eines von Externen begleiteten Aktionstages mit Workshop-Charakter für alle Beschäftigten zu den Themen Nachhaltigkeit und Klimaneutralität in der Verwaltung.
- Erneute Teilnahme am Stadtradeln Berlin im Rahmen der internen Kampagne FahrRad!
- Umfangreiche Beschaffung von hochwertigen Moosbildern/-wänden, Grünpflanzen für Mehrfachbüros, Besprechungsräume und Teeküchen: diese verbessern die Raumluftgüte und binden CO_2.

Zu Erl.-Nr. 6.:

Die Treibstofflogistikversorgung im Krisenfall basierte in der Vergangenheit im Wesentlichen auf Eigenverantwortung von Behörden und den Einrichtungen der kritischen Infrastruktur. Die Erfahrung der Energiekrise zeigt jedoch, dass zentrale Konzepte und Maßnahmen auch im Bereich Treibstoffnotversorgung notwendig sind, um selbst unwahrscheinliche Szenarien wie einen großflächigen, stadtweiten Stromausfall mitzudenken und sich auf diesen vorzubereiten.

Die Erstellung (2026) und Umsetzung (2027) eines Treibstofflogistikkonzeptes in Zusammenarbeit mit der SenInnSport soll die Funktionsfähigkeit kritischer Infrastrukturen insbesondere bei großflächigen Stromausfällen erhöhen. Das zu erarbeitende Konzept soll sich auf Auslagerung und gezielte Verteilung von Treibstoff auf der „letzten Meile“ von den Tanklagern zu den priorisierten Bedarfsträgern und insbesondere Netzersatzanlagen des Landes Berlin fokussieren. Ein wichtiger Baustein ist die Notstromversorgung und technische Ertüchtigung von Tankstellen.

Mit dem Haushalt 26/27 sollen die erforderlichen Maßnahmen identifiziert, entwickelt, priorisiert und umgesetzt werden. Dabei sind die Identifizierung und Priorisierung kritischer Infrastruktur in Staat, Verwaltung, Gesundheitswesen sowie Wirtschaft und ihrer Bedarfe wesentlich.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1300**	Politisch-Administrativer Bereich und Service
Titel	**54010**	Dienstleistungen
Erl.-Nr.	**6**	Erarbeitung und Umsetzung eines Treibstofflogistikkonzeptes

Fraktion AfD

Frage:

Bitte die Erarbeitung und Umsetzung eines Treibstofflogistikkonzeptes näher erläutern.

Antwort:

Die Treibstofflogistikversorgung im Krisenfall basierte in der Vergangenheit im Wesentlichen auf Eigenverantwortung von Behörden und den Einrichtungen der kritischen Infrastruktur. Die Erfahrung der Energiekrise zeigt jedoch, dass zentrale Konzepte und Maßnahmen auch im Bereich Treibstoffnotversorgung notwendig sind, um selbst unwahrscheinliche Szenarien wie einen großflächigen, stadtweiten Stromausfall mitzudenken und sich auf diesen vorzubereiten.

Die Erstellung (2026) und Umsetzung (2027) eines Treibstofflogistikkonzeptes in Zusammenarbeit mit der SenInnSport soll die Funktionsfähigkeit kritischer Infrastrukturen insbesondere bei großflächigen Stromausfällen erhöhen. Das zu erarbeitende Konzept soll auf Auslagerung und gezielte Verteilung von Treibstoff auf der „letzten Meile“ von den Tanklagern zu den priorisierten Bedarfsträgern und insbesondere Netzersatzanlagen des Landes Berlin fokussieren. Ein wichtiger Baustein ist die Notstromversorgung und technische Ertüchtigung von Tankstellen.

Mit dem Haushalt 26/27 sollen die erforderlichen Maßnahmen identifiziert, entwickelt, priorisiert und umgesetzt werden. Dabei sind die Identifizierung und Priorisierung kritischer Infrastruktur in Staat, Verwaltung, Gesundheitswesen sowie Wirtschaft und ihrer Bedarfe wesentlich.

Der im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 vorgesehene Betrag für 2027 i.H.v. 400.000 € für die Erl.-Nr. 6 basiert auf Erfahrungswerten anderer Länder, wie z. B. Kosten für die Ertüchtigung von Nottankstellen mit Fremdstromeinspeisung durch Netzersatzanlagen sowie spezifische Sicherheitsaufgaben (ca. 70.000 € je Einheit).

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1300**	Politisch-Administrativer Bereich und Service
Titel	**54602**	Technische Hilfe für die Durchführung von Programmen der EU
Titel	**54697**	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)

Fraktion CDU/SPD

Frage:

Wo werden externe Wirtschaftsprüfer eingesetzt und wo ist dies zwingend notwendig?

Wo gibt es Möglichkeiten zur Entbürokratisierung?

Antwort:

Die Prüfbehörde trägt die Verantwortung für die gesamthafte Prüfung der mit Finanzmitteln aus dem Europäischen Strukturfonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und dem Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderten Vorhaben des Landes Berlin. Hierbei handelt es sich um hoheitliche Aufgaben die alle zwingend durch die EU-Verordnung (VO (EU) 2021/1060) gesetzlich umzusetzen sind.

Die Prüfbehörde hat hinreichende Prüfungshandlungen vorzunehmen und sicherzustellen, dass der der EU-Kommission (EU-KOM) jährlich vorzulegende Bestätigungsvermerk verlässlich ist. Nur aufgrund eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes werden die Fördermittel von der EU-KOM für das Land Berlin freigegeben. Auch für die Erfüllung der Prüfungshandlungen erhält das Land Berlin Mittel von der EU-KOM.

Die EU-KOM schreibt eine Mindestanzahl von Vorhabenprüfungen je Geschäftsjahr vor. Hinzu kommt, abhängig vom Prüfungsergebnis, die ein- oder mehrmalige Überprüfung aller in die EU-Förderung involvierten Systeme im Verlauf der Förderperiode anhand kommissionsseitig definierter Kernanforderungen.

Zurzeit sind durch die Prüfbehörde zwei Förderperioden in Höhe des gesamten Volumens der Operativen Programme auf ihre Ordnungsmäßigkeit zu überprüfen und zu testieren. Dies erfordert je nach Risiko und Fehlerquote eine hohe Anzahl von Vorhaben- und Systemprüfungen.

Das zuvor beschriebene Prüfpensum kann mit der in der Prüfbehörde vorgehaltenen Belegschaft nicht abgearbeitet werden. Aus diesem Grund wurde im Hause der SenWiEnBe bereits für die Förderperioden ab 2000 bis 2006 die Entscheidung getroffen,

eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (WP-Gesellschaft) im Wege der Ausschreibung mit der Durchführung von operativen Prüfungshandlungen zu beauftragen.

Die Wirtschaftsprüfenden übernehmen die operativen zwingend durch EU-Verordnung vorgeschrieben Prüfungstätigkeiten.

Die WP-Gesellschaft führt diese Aufgabe der Prüfbehörde in personeller Unterstützung und unter der Leitung und Verantwortung der Prüfbehörde durch.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1300**	Politisch-Administrativer Bereich und Service
Titel	**68579**	Mitgliedsbeiträge

Fraktion Linke

Frage:

Aufgrund der mangelnden Transparenz des GovTech Campus Deutschland e.V. auf der Website bitten wir um eine Auflistung der Leistungen, Veranstaltungen (inklusive eingeladenen Unternehmen) und laufenden Fellowships, sowie eine separate Liste der Projekte und Veranstaltungen an denen Berliner Verwaltungen beteiligt sind oder im Jahr 2024/2025 beteiligt waren.

Angesichts des satzungsgemäßen Zwecks des Vereins, der sich auf die Förderung der Wissenschaft und Forschung, sowie die Volks- und Berufsbildung beschränkt, bitten wir um eine Stellungnahme, wie die Vereinszwecke bei der geringen Öffentlichkeit erreicht werden soll?

Antwort:

Der GovTech Campus Deutschland e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, dessen satzungsgemäße Zwecke die Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie Volks- und Berufsbildung sind. Die Einhaltung dieser Zwecke wird regelmäßig durch die Finanzverwaltung geprüft. Grundlage hierfür sind Tätigkeitsberichte, eine geordnete Buchführung und die transparente Mittelverwendung.

Die Satzungszwecke werden insbesondere durch Weiterbildungsangebote, Forschungskooperationen, Vernetzungsformate und die Erprobung neuer Technologien für den öffentlichen Sektor umgesetzt. Ein Großteil der Veranstaltungen und Bildungsangebote richten sich ausdrücklich an Mitarbeitende aus Bund, Ländern und Kommunen (auch aus Berlin).

Der Verein kommuniziert seine Aktivitäten über Jahresberichte für seine Mitglieder und die Finanzverwaltung, auf seiner Website sowie über Social-Media-Kanäle. Der Jahres- und Rechenschaftsbericht wird nur den Mitgliedern und der zuständigen Finanzbehörde zugänglich gemacht und nicht öffentlich bereitgestellt. Auf Anforderung des Parlaments kann der Bericht von SenWiEnBe angefordert und über den Datenraum des Abgeordnetenhauses zur Verfügung gestellt werden.

Im Jahr 2024 hat der GovTech Campus eine Vielzahl an Formaten durchgeführt, die den Wissenstransfer und den Austausch zwischen Verwaltung, Wissenschaft und Technologiepartnern fördern. Hierzu zählen insbesondere:

- GovTech Cases: Vorstellung und Diskussion konkreter Anwendungsfälle technologischer Innovationen in Verwaltungen.
- GovTech Learnings: Interaktive Lernmodule zu Themen wie Künstliche Intelligenz, Cloud und innovationsorientierte Beschaffung.
- GovTech Briefings: Strategische Impulse und Roundtables mit Expertinnen und Experten aus Verwaltung, Wissenschaft und Technologie.
- GovTech Explore: Erprobung neuer Technologien (z. B. Sprachmodelle, sichere Kommunikationslösungen) in einem praxisnahen Umfeld.

Darüber hinaus werden Fellowships und Projektvorhaben mit Partnern aus Bund, Ländern und Kommunen durchgeführt. Knapp 1.000 Berliner Verwaltungsmitarbeitende haben 2024 an Formaten des GovTech Campus teilgenommen. Zu den aktuellen Projekten mit Berliner Beteiligung zählt u.a. die Entwicklung einer KI-gestützten Ende-zu-Ende-Plattform für Planungs- und Genehmigungsbeschleunigungsverfahren, die gemeinsam mit dem Bundesministerium des Innern (BMI) umgesetzt wird[1].

SenWiEnBe ist neben anderen Verwaltungen (z.B. SenFin, Skzl) seit Frühjahr 2025 Mitglied im GovTech Campus Deutschland e.V. und kann dadurch an Weiterbildungen, Fachveranstaltungen und Projekten teilnehmen sowie die Räumlichkeiten nutzen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Innovationsvorhaben gemeinsam mit dem GovTech Campus aufzusetzen und in den Campus einzubringen.

Die Satzungszwecke des GovTech Campus – Wissenschaft, Forschung, Volks- und Berufsbildung – werden durch die inhaltliche Arbeit und die direkte Beteiligung von Verwaltungsmitarbeitenden erreicht. Die Angebote richten sich ausdrücklich an den öffentlichen Sektor und sollen auf diese Weise breite Wirkung entfalten. Die Gemeinnützigkeit wird regelmäßig durch die Finanzverwaltung überprüft.

[1]) siehe Inhaltsprotokoll DiDat 19/49 vom 10. Februar 2025, S. 9 ff

Die vertrauliche Anlage zum Bericht 81 (lfd. Nr. 84) wird über den Datenraum bereitgestellt.

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1300**	Politisch-Administrativer Bereich und Service
Titel	**97203**	Pauschale Minderausgaben

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Wie erfolgte bzw. erfolgt die Auflösung der PMiA in 2024 und 2025?

Antwort:

Die Belegung der pauschale Minderausgabe im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 1.206.000 € erfolgte aus dem Titel 1350/68307 (Wirtschaftsförderung).

Die endgültige Belegung der pauschalen Minderausgabe im Haushaltsjahr 2025 erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses im Dezember 2025.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Galerien und Kunstmessen

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Bitte um eine integrierte Darstellung und Übersicht von allen Ansätzen, Programmen und sonstigen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Förderung der Berliner Galerien, einschließlich von Formaten wie dem Gallery Weekend oder den Kunstmessen. Wofür standen jeweils welche Plan-Mittel in 2024 und 2025 zur Verfügung und wie stellt sich das jeweilige Ist dar? Wofür sind jeweils welche Mittel für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 eingeplant?

Antwort:

Maßnahmen zur Förderung Berliner Galerien werden aus den folgenden Ansätzen im Kapitel 1320 finanziert:

Kapitel 1320, Titel 54010, Erl.-Nr. 10 - Aufträge: Stärken des Berliner Kunstmarkts
(Ansatz 2024: 1.250.000 €; IST 2024: 494.987,64 €;
Ansatz 2025[1]: 1.000.000 €; vsl. IST 2025: 792.000 €)

Daraus wurden bzw. werden gefördert:

Gallery Weekend Berlin im Mai 2024, POSITIONS Berlin Art Fair 2024, Gallery Weekend Berlin im Mai 2025, Gallery Night im Rahmen der Berlin Art Week 2025, POSITIONS Berlin Art Fair 2025, Exhibition mit XR-Kunst zur Berlin Art Week 2025, Workshop mit Berliner Galerien

Kapitel 1320, Titel 68317, Erl.-Nr. 4 - Zuwendungen: Stärken des Berliner Kunstmarkts
(Ansatz 2024: 1.250.000 €; IST 2024: 0,00 €;
Ansatz 2025[2]: 625.000 €; vsl. IST 2025: 570.000 €)

In 2024 wurden aus dem Ansatz 170.000 € für die Berlin Art Week im Wege der auftragsweisen Bewirtschaftung an die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt übertragen. Auftragsweise Bewirtschaftungen werden nicht im IST abgebildet

[1] Ansatz 2025 nach qualifizierter Sperre
[2] Ansatz 2025 nach qualifizierter Sperre

Daraus wurden bzw. werden gefördert:

Zuschuss zur Berlin Art Week 2024, Zuschuss zur Berlin Art Week 2025, Konferenz für Berliner Galerien, Wettbewerb für Berliner Galerien

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**11921**	Rückzahlungen von Zuwendungen

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Frage:

Von wie vielen Zuwendungsprojekten geht die Senatsverwaltung in den Jahren 2026 und 2027 aus? Wie viele waren/sind es in den Jahren 2022, 2023, 2024 und 2025? Bitte zudem um eine integrierte Darstellung welche Projekte ab 2026 keine Zuwendung mehr erhalten sollen bzw. deren Förderung in den Jahren 2024 und 2025 eingestellt wurde bzw. wird.

Antwort:

Aktuell geht die SenWiEnBe beim Kapitel 1320 von insgesamt 118 Zuwendungsprojekten im Doppelhaushalt 2026/2027 aus. Davon sollen 85 Zuwendungsprojekte im Jahr 2026 umgesetzt werden und 33 Projekte im Jahr 2027.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann seitens der Verwaltung nicht ausgeschlossen werden, dass darüber hinaus weitere Anträge zur Entscheidung gelangen. Eine belastbare und abschließend verlässliche Prognose über die Anzahl der im Doppelhaushalt 2026/2027 zu bewilligenden Projektförderungen ist nach derzeitigem Stand der Erkenntnisse nicht möglich.

Von 2022 bis 2025 sind folgende Zuwendungsprojekte durchgeführt worden:

Jahr	**Anzahl Zuwendungsprojekte**
2022	130
2023	155
2024	166
2025	155

Die folgenden Projekte erhalten ab 2026 keine Zuwendung mehr:

- Nawi.berlin
- Neustart MICE 2024/2025
- Neustart Tourismus 2024/2025
- Neustart Handel und Gastro 2024/2025

- Neustart Sustainable 2024/2025

Die finanzielle Förderung der folgenden Projekte lief 2024 aus:

- Wirtschaftsfreiheit Berlin
- Handmade 2023
- Bezirkliches Tourismusmanagement 2023
- Industriesalon 2023[1]
- Management der Tourismus und Kongress-Destination 2023
- Eat Berlin 2023
- Erlebe Deine Stadt Attraktionen 2023
- Erlebe Deine Stadt inkl. Family and friends 2023
- Lieblingsplatz place2be 2023
- Vermarktung der Tourismus und Kongress-Destination 2023
- Urban Mobility in Berlin and India

Die finanzielle Förderung der folgenden Projekte lief bzw. läuft 2025 aus:

- Neustart MICE 2024/2025
- Neustart Tourismus 2024/2025
- Neustart Handel und Gastro 2024/2025
- Neustart Sustainable 2024/2025

In diesem Zusammenhang stehende Marketingkampagnen waren explizit als befristete Marketingmaßnahme zur Belebung vorgesehen. Erfolgreiche gelaufene Vorhaben gehen teilweise in anderen Titeln auf, insbesondere in Kapitel/Titel 1320/68316. visitBerlin erhält den Auftrag, die im Rahmen des Neustartprogramms aufgebauten Strukturen in der institutionellen Förderung fortzuführen.

[1] Die direkte Projektförderung durch die SenWiEnBe endete mit dem Jahr 2023. Ab 2024 wurde der Verein wieder, wie in den Jahren zuvor, über eine auftragsweise Bewirtschaftung an die Wirtschaftsförderung des Bezirksamts Treptow-Köpenick gefördert.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**27297**	Sonstige Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)
Erl.-Nr.	**1.**	Landesinitiative "Projekt Zukunft": Unterstützung der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), Digital-, Medien- und Kreativwirtschaft - Aufträge
	2.	Zuführung an den VC Fonds Kreativwirtschaft Berlin III
	3.	Landesinitiative „Projekt Zukunft“: Unterstützung der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), Digital-, Medien- und Kreativwirtschaft - Zuwendungen
	4.	Programm für Internationalisierung

Fraktion CDU/SPD

Frage:

TA 1 & TA 3: Welche Bereiche der Kreativwirtschaft sind hier durch Zuwendung unterstützt? Wofür wird es verwendet werden?

TA 2: Welche Bereiche der Kreativwirtschaft betrifft der Fonds genau? Wofür ist die Zuführung zuletzt erfolgt?

TA 4: Was beinhaltet das „Programm für Internationalisierung“?

Antwort:

Zu Erl.-Nr. 1. und Erl.-Nr. 3.:

Es handelt sich hier um einen Einnahmetitel. Die Einnahmen umfassen die Rückerstattung der EU-Mittel, die vom Land Berlin ausgelegt werden. Diese werden nicht gesondert nach den einzelnen EFRE-Programmen des Landes Berlin aufgeteilt.

Finanziert oder gefördert werden Maßnahmen zur Innovationsförderung (u.a. Wettbewerbe, Awards, Ideenwerkstätten, Pilotprojekte), Maßnahmen zur Vernetzung (u.a. Matchmakings, interdisziplinärer Austausch, Konferenzen) sowie Maßnahmen zur Information und Vermarktung (u.a. Branchenübersichten, Bedarfsanalysen, Clusterzahlen, Plattformen). Es sollen optimale Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit Unternehmen in Berlin zukunftsfähige Lösungen entwickeln und erfolgreich skalieren können. Es werden alle Teilbereiche der Digital-, Medien- und Kreativwirtschaft nach Maßgabe der Leitlinie für die Initiative Projekt Zukunft unterstützt. Der Fokus liegt auf Innovation, Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

Gesamtübersicht der Mittelaufteilung für Projekt Zukunft (siehe nachfolgende Tabelle):

in €	2024	2025	2026	2027
Titel 68397, Erl.-Nr. 2 Zuwendungen EFRE (40 %)	228.000	288.000	**600.000**	**600.000**
Titel 68317, Erl.-Nr. 1 Zuwendungen Land (60 %)	342.000	432.000	**900.000**	**900.000**
Titel 54697, Erl.-Nr. 1 Aufträge EFRE (40 %)	456.000	576.000	**300.000**	**300.000**
Titel 54010, Erl.-Nr. 14 Aufträge Land (60 %)	684.000	864.000	**450.000**	**450.000**

Zu Erl.-Nr. 2.:

Hier handelt es sich um den Einnahmetitel für Zuschüsse der EU aus dem EFRE; der korrespondierende Ausgabetitel ist beim Kapitel 1320, Titel 69897.

Das Land Berlin setzt die Wagniskapitalfonds zur Förderung von Berliner Start-up-Unternehmen fort. Auf Vorlage der SenWiEnBe hat der Senat im März 2022 die Durchführung u.a. des VC Fonds Kreativwirtschaft Berlin III beschlossen, es handelt sich um die dritte Fondsgeneration des seit Ende 2007 bestehenden Fonds.

Der VC Fonds Kreativwirtschaft Berlin III beteiligt sich an Unternehmen aus der Kreativwirtschaft. Dazu zählen insbesondere Unternehmen aus den Bereichen:

- Film, Rundfunk und Fernsehen,
- Verlage,
- Musik, Entertainment,
- Werbung,
- Mode, Design, Architektur,
- Multimedia, Games, Software,
- Kunst und Kultur.

Der VC Kreativwirtschaft Berlin III wird zu 40 % aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und zu 60 % aus Eigenmitteln der IBB finanziert und von der IBB Ventures gemanagt. Für den Kreativwirtschaftsfonds ist in der Förderperiode 2021 bis 2027 ein Gesamtvolumen von 40 Mio. € freigegeben. Diese Mittel werden in festgelegten Jahrestranchen ausgereicht.

Zu Erl.-Nr. 4.:

Das Programm für Internationalisierung (PfI) stärkt die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Berliner Wirtschaft und unterstützt vor allem KMU bei der

Erschließung neuer Märkte im Ausland. Im EU-Förderzeitraum 2021 – 2027 bietet das PfI Berliner KMU und Netzwerken modular abgestimmte Unterstützung beim Auf- und Ausbau internationaler Wirtschaftsbeziehungen und Netzwerke. Hierzu zählen die Förderung von Einzel- bzw. Gemeinschaftsprojekten zur Förderung der Erschließung von in- und ausländischen Märkten sowie die Förderung von Projekten zur internationalen wirtschaftlichen und technologischen Vernetzung.

Die stetig voranschreitende Vernetzung der Berliner Unternehmen mit dem Ausland zeigt, wie wirkungsvoll das PfI ist. Die Internationalisierung der Berliner Wirtschaft ist ein stetiger Prozess. Demzufolge ist auch das PfI im Rahmen der Berliner Außenwirtschaftsstrategie auf Dauer angelegt.

Korrespondierende Titel:

Ausgaben EFRE-Mittel: Titel 68397, Erl.-Nr. 1

Ausgaben Landesmittel: Titel 68307, Erl.-Nr. 5

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**52601**	Gerichts- und ähnliche Kosten

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Frage:

Bitte um Erläuterung der angeführten Verwaltungsstreitverfahren.

Antwort:

Im Rahmen der gesamtstädtischen Steuerung nimmt das für Wirtschaft zuständige Ressort gemäß Art. 67 VvB eine koordinierende Rolle wahr. Dazu gehört auch, im berlinweiten Interesse Verwaltungsstreitverfahren, die gegen einzelne Bezirke geführt werden, als Musterverfahren an sich zu ziehen. So wird eine einheitliche Rechtsauffassung im Land Berlin gesichert und eine Zersplitterung der Rechtsanwendung vermieden.

Ein zentrales Beispiel hierfür war die Novellierung des Spielhallengesetzes Berlin und die Umsetzung des Mindestabstandsumsetzungsgesetzes. Mit diesen Regelungen sollte die Spielhallenflut wirksam eingedämmt werden. Zahlreiche Klagen von Bestandsbetreibern wie auch von Interessenten für Neuansiedlungen machten eine koordinierte Prozessführung erforderlich, die bis vor das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) reichte.

Aktuell betrifft die Streitlage insbesondere die Neuansiedlungen von Sportwettveranstaltern und Buchmachern seit Inkrafttreten des Ausführungsgesetzes zum Glücksspielstaatsvertrag 2021. Durch die starke Konkurrenz um Standorte kommt es vermehrt zu Drittanfechtungsklagen gegen Erlaubnisse nach dem Rennwett- und Lotteriegesetz. Zwei dieser Verfahren befinden sich derzeit im Berufungsverfahren vor dem Oberverwaltungsgericht (OVG).

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**52703**	Dienstreisen

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Bitte um Erklärung weshalb die Ausgaben die Ansätze mitunter deutlich übersteigen und bei welchen Titeln stattdessen weniger ausgegeben wurde.

Welche Mittel wurden 2024/25 für das Programm für Internationalisierung bewilligt, gebunden und abgeflossen, und welche Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen bestehen für 2026/27?

Welche Projekte (Delegationsreisen, Messegemeinschaftsstände, Netzwerkprojekte, Beratung) wurden seit 2024 gefördert mit welchen Summen, Teilnehmerzahlen und Ergebnissen?

Wie viele Berliner KMU nahmen 2024/25 an Delegationsreisen und Messeförderprogrammen teil, und welche quantifizierbaren Erfolge (Aufträge, Umsätze, Partnerschaften) konnten nachgewiesen werden?

Antwort:

Ansatzüberschreitung

Die Ausgaben für Dienstreisen haben im Jahr 2024 die veranschlagten Ansätze überschritten, konnten aber im Wege der haushaltswirtschaftlichen Deckungsfähigkeit aus Restmitteln aus anderen Titeln der Abteilung erbracht werden.

Folgende Titel der Abteilung wurden zur Verstärkung des Reisekostentitels im Rahmen der Deckungsfähigkeit herangezogen:

- 1320/51101 - Geschäftsbedarf
- 1320/51185 – Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT
- 1320/52601 – Gerichts- und ähnliche Kosten
- 1320/54004 – Aufwendungen im Rahmen der Notfallvorsorge

Hintergrund der erhöhten Reisekosten ist der gestiegene Bedarf, Berliner Handelsinteressen im Zollstreit der EU mit den USA durch ganz konkrete Maßnahmen zu vertreten. Die geopolitische Lage machte es erforderlich, dass sich Berliner Unternehmen schneller und deutlicher internationaler aufstellen, als sie es ohnehin schon tun. Die

Diversifikation der Märkte ist aber gerade für viele KMUs nicht ohne eine Unterstützung möglich. Es hat sich gezeigt, dass Fördermittel und Delegationsreisen exzellente Möglichkeiten für Berliner Unternehmen sind, neue Märkte zu erschließen, Netzwerke zu knüpfen und Geschäfte anzubahnen. Eine politische Begleitung von Delegationsreisen hat sich dabei als großer Türöffner und wirkungsvolle Verstärkung der eigenen Unternehmensinteressen herausgestellt. Das zahlt unmittelbar in die Exportkraft der Berliner Unternehmen ein und ermöglicht eine Vertiefung der Wirtschaftskooperation mit den Zielländern.

Die politische Begleitung wichtiger Auslandsreisen hat sich darüber hinaus als ein wirkungsvolles Mittel erwiesen, um zum einen Berlin als Ansiedlungs-, Investitions- und Kooperationsstandort in den Zielländern zu bewerben und zum anderen die Kompetenzen, Innovationskraft und internationale Wettbewerbsfähigkeit der Berliner Wirtschaft zu unterstreichen. Im Zeitraum von Anfang 2024 bis heute konnten in von Berlin Partner betreuten Ansiedlungs- und Investitionsprojekten 483,7 Mio. EUR ausländische Investitionen in Berlin generiert werden.

Bewilligung, Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen für das Programm für Internationalisierung 2026/27:

EFRE-Mittel

1320/68397 Nr. 1 Programm für Internationalisierung

Verpflichtungsermächtigungen	**Ansatz 2026 in €**	**Ansatz 2027 in €**
	1.900.000	1.900.000
VE Gesamt	2.200.000	2.100.000
Jahresbetrag für 2027	1.700.000	---
Jahresbetrag für 2028	500.000	1.400.000
Jahresbetrag für 2029	-	700.000

Korrespondierende Landesmittel

1320/68307 Nr. 4 Programm für Internationalisierung

Verpflichtungsermächtigungen	**Ansatz 2026 in €**	**Ansatz 2027 in €**
	3.535.000	3.535.000
VE Gesamt	3.100.000	3.100.000
Jahresbetrag für 2027	2.200.000	---
Jahresbetrag für 2028	900.000	2.200.000

Jahresbetrag für 2029		900.000

Projektüberblick

Hinsichtlich der Projektübersicht wird verwiesen auf die Anlage zu diesem Bericht. Die Projekte haben gemeinsam als Ergebnis, dass die Berliner Wirtschaft dabei unterstützt wird, sich weltweit neue Märkte zu erschließen. Nur als international aufgestellter Standort für Gründungen und Innovation kann sich Berlin im Wettbewerb behaupten.

KMU-Beteiligung 2024/2025

Die häufig aus mehreren geförderten Aktivitäten gebildeten Fördermaßnahmen der Jahre 2024/2025 sind zum großen Teil noch nicht abgeschlossen. Zahlen zu der tatsächlichen KMU-Teilnahme an den geförderten Maßnahmen werden erst im Rahmen des Verwendungsnachweises erhoben.

Exemplarisch kann mitgeteilt werden, dass bereits die nachfolgend genannten, von Berlin Partner durchgeführten Maßnahmen zu einer direkten Beteiligung von mehreren Hundert Berliner KMU führten und bei den Unternehmen weit über 1000 internationale Unternehmenskontakte und rund 500 Geschäftsanbahnungen und Geschäftsabschlüsse generiert haben:

- Brancheninformationsstand auf der European Conference on Optical Communication vom 22. - 26.09.2024 in Frankfurt am Main
- Gemeinschaftstand auf der InnoTrans vom 24. - 27.09.2024 in Berlin
- Informationsstand auf dem WebSummit vom 11. - 14.11.2024 in Lissabon, Portugal
- Gemeinschaftsstand auf dem Smart City Expo World Congress 2024, Barcelona, 5. - 7. November 2024;
- Gemeinschaftsstand auf der Medica 2024, Düsseldorf, 11. - 14. November 2024;
- Gemeinschaftsstand auf der formnext 2024, Frankfurt am Main, 19. - 22. November

Die Maßnahmen haben Berliner KMU befähigt, ihre Geschäftstätigkeit auf internationale Märkte zu erweitern und sich diesbezüglich auch zu diversifizieren. Gerade durch die zielgerichtete und verstärkte Außenwirtschaftsförderung haben Berliner KMU einen hohen Anreiz, durch ihre Teilnahme an Messen bzw. Messegemeinschaftsständen, internationalen Delegationsreisen oder Netzwerkprojekten ihre Geschäftstätigkeit zu verbessern.

Anlage

Projekt PfI-NETZ	Träger	Kompetenzfeld	SenWiEnBe	EFRE	Förderquote [%]
GETA International“Gegen Einsamkeit und für digitale Teilhabe im Alter” - Internationale Lern- und Entwicklungspartnersc haft vom 05.02.2024 - 31.08.2025	DUCAH - Digital Urban Center for Aging and Health eG	- SONSTIGE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT -	244.213,44 €	244.213,44 €	80,00
BIA ClimateX Launchpad, 01.10.24 - 30.11.25	BIA Hubs GmbH	- ENERGIE / UMWELTTECHNIK -	100.000,00 €	100.000,00 €	80,00
MotionLab.Berlin – Deep Tech Glob al Connections; 04.02. - 3 0.11.2025	MotionLab ML GmbH	- ENERGIE / UMWELTTECHNIK -	100.000,00 €	100.000,00 €	80,00
Gesamtanzahl					**3**

Projekt PfI-GEM	Träger	Kompetenzfeld	SenWiEnBe	EFRE	Förderquote [%]
„Berlin Showroom" 24-1 vom 26.02.-05.03.2024	IDZ DesignPartner Berlin GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	62.286,09 €	0,00 €	91,24
Unternehmensdelegationsreise nach Japan (Tokio)vom 13.05.-17.05.2024	Industrie- und Handelskammer zu Berlin	- ENERGIE / UMWELTTECHNIK -	75.420,38 €	0,00 €	100,00
1. Asia Berlin Summit 2024, 25.11. - 29.11.2024 2. Asia Berl in Summit 2025, voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2025)	Asia Berlin Forum e.V.	- IUK -	192.000,00 €	128.000,00 €	100,00
LMP BPWT GmbH 1. Quartal 2024 Cluster 3: ECOC + InnoTrans + WebSummit Teilprojekt 1: Brancheninformationsstand auf der E COC vom 22. - 26.09.2024 in Frankfurt am Main Teilprojekt 2: Gemeinschaftstand auf der InnoTrans vom 24. - 27.09.2024 in Berlin Teilprojekr 3: Informationsstand auf dem WebSummit v om 11. - 14.11.2024 in	Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH	- VERKEHR UND MOBILITÄT -	122.677,17 €	101.496,00 €	88,35

1. Gemeinschaftsstand des Landes Berlin auf dem Smart City E xpo World Congress 2024, Barcelona, 5. - 7. November 2024; 2 . Gemeinschaftsstand Berlin-Brandenburg auf der Medica 2024, Düsseldorf, 11. - 14. November 2024; 3. Gemeinschaftsstand der Länder Berlin-Brandenburg auf der formnext 2024, Frankfu rt am Main, 19. - 22. November	Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH	- SONSTIGE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT -	150.000,00 €	100.000,00 €	93,71
LMP BPWT GmbH Cluster 1. Quartal 2025 CES + E-world + MWC + OFC Teilprojekt 1: Informationsstand auf der CES vom 07. bi s 10.01.2025 in Las Vegas, USA Teilprojekt 2: Gemeinschafts stand auf der E-world Energy & Water vom 11. bis 13.02.2025 in Essen Teilprojekt 3: Informationsstand auf dem MWC vom 0 3. bis 06.03.2025 in 03.04.2025 in San Francisco, USA	Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	207.880,00 €	197.120,00 €	77,54
Urban Innovation Forum am 20. März 2025 in Berlin	Climate Tech Hub e.V.	- ENERGIE / UMWELTTECHNIK -	81.089,18 €	0,00 €	100,00

Delegationsreise nach New York, Boston, L.A. v. 10.11.-16.11 .24	Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH	- SONSTIGE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT -	94.358,86 €	0,00 €	100,00
LMP BPWT GmbH Cluster 2. Quartal 2025 DMEA + OPIE + GITEX + LTW + BIO + LASER Teilprojekt 1: Gemeinschaftsstand auf DMEA vom 08. bis 10.04.2025 in Berlin Teilprojekt 2: Brancheninf ormationsstand auf der OPIE vom 23. bis 25.04.2025 in Yokoha ma, Japan Teilprojekt 3: Gemeinschaftstand auf der GITEX vom 21. bis 23.05.2025 in Berlin Teilprojekt 4: Brancheninforma tionsstand auf der London Tech Week vom in München	Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH	- OPTISCHE TECHNOLOGIEN -	232.560,00 €	172.440,00 €	93,95
Organisation und Durchführung eines Berlin-Brandenburger Inn ovationsmarktes auf der JEC World vom 04. bis 06.03.2025 in Paris, Frankreich und auf der HANNOVER MESSE 2025 vom 30.03. bis 04.04.2025.	TUBS GmbH TU Berlin ScienceMarketing	- IUK -	125.450,00 €	108.300,00 €	86,33

LMP BPWT GmbH Cluster 3. Quartal 2025 ECOC + TRAKO + IAA Mob ility + Expo Osaka Teilprojekt 1: Brancheninformationsstand auf der ECOC vom 28.09 bis 02.10.2025 in Kopenhagen, DK Te ilprojekt 2: Gemeinschaftsstand auf der TRAKO vom 23. bis 26 .09.2025 in Danzig, Polen Expo vom 15. - 21.09.2025 in Osak a	Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH	- VERKEHR UND MOBILITÄT -	234.800,00 €	159.200,00 €	98,99
Gemeinschaftsstand auf dem OMR Festival 202506.05. – 07.05.25 in Hamburg	media.net berlinbrandenburg e.V.	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	151.920,00 €	148.080,00 €	81,04
LMP BPWT Cluster 4. Quartal 2025 Pollutec + SCEWC + MEDICA + formnext; 02.04.2025 - 06.03.2026	Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH	- SONSTIGE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT -	212.000,00 €	145.500,00 €	98,28
Berlin Innovators Hub; 28.04. - 31.08.2025; London	VORN eG - The Berlin Fashion Hub	- IUK -	75.000,00 €	0,00 €	88,24
Gesamtanzahl					**14**

Projekt PfI-KMU	Antragsteller	Kompetenzfeld	GRW	SenWiEnBe	Förderquote [%]
SEEK Berlin vom 16. - 17.01.2024	Stoffbruch Fair Fashion GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.027,50 €	0,00 €	50,00
Eurobike in Frankfurt/Main vom 03. - 07.07.2024	FAHRER Berlin GmbH	- VERKEHR UND MOBILITÄT -	5.565,75 €	0,00 €	50,00
FAF (Farbe, Ausbau, Fassade) Messe in Köln vom 23. - 26.04.2024	ConBotics GmbH	- IUK -	5.372,67 €	0,00 €	50,00
Live Showroom, Paris Fashion Week, vom 19. - 24.01.2024	Maiami Knits GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.166,13 €	0,00 €	50,00
BOE 2024 vom 17. - 18.01.2024 in Dortmund	SWOOFLE GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	12.000,00 €	0,00 €	49,80
Meet Germany 2024 v. 13.03.-07.11.2024 in Deutschland	SWOOFLE GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	12.000,00 €	0,00 €	49,96
BioFach 2024 vom 13.02. - 16.02.2024 in Nürnberg	Green Grizzly GmbH	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	12.000,00 €	0,00 €	46,77
Velo Berlin v. 13.-14.04.2024	isicargo GmbH	- VERKEHR UND MOBILITÄT -	7.300,73 €	0,00 €	50,00
Kolektif Bike Fair v. 22.-24.03.2024 in Berlin	isicargo GmbH	- VERKEHR UND MOBILITÄT -	3.204,25 €	0,00 €	50,00
Stage Bregenz vom 21. - 26.02.2024	Analog Glass GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.497,50 €	0,00 €	50,00

Showroom AR Represents vom 16.-21.01.2024 in Paris	Amelie Riech uncommon matters	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	3.500,00 €	50,00
Showroom AR Represents vom 09.-15.02.2024 in New York	Amelie Riech uncommon matters	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	3.500,00 €	50,00
Showroom AR Represents vom 06.05. - 11.05.2024 in NewYork	Amelie Riech uncommon matters	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	3.500,00 €	50,00
Innatex, Wallau vom 20.-22.01.2024	Chapati-Design GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.664,25 €	0,00 €	50,00
L´artigiano in fiera, Mailand 30.11.-08.12.2024	Chapati-Design GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	12.000,00 €	0,00 €	40,38
Integrated Systems Europe (ISE), Barcelonavom 04. - 07.02.2025	DSPECIALISTS Digitale Audio- und Messsysteme GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	38,03
Showroom Düsseldorf vom 22.01.2024 bis 23.02.2024	DT Concepts UG (haftungsbeschränkt)	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	6.000,00 €	0,00 €	50,00
Enforce Tac 2024 in Nürnberg vom 26. - 28.02.2024	TERRA B GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.352,87 €	0,00 €	50,00

Enforce Tac 2025, Nürnberg, Deutschland 24.02. - 26.02.2025	TERRA B GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	10.916,00 €	0,00 €	50,00
Zukunft Personal vom 05.03.2024 bis 12.09.2024	Stella Coaching GmbH	- IUK -	3.086,00 €	0,00 €	50,00
RSNA-Kongress 2024 in Chicago / USA vom 01. – 05.12.2024	Neo Q Quality in Imaging GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	21,73
JTL-Connect 2024 27.09.-27.09.2024	Solution 360 GmbH	- IUK -	6.844,20 €	0,00 €	50,00
AIDS 2024, München vom 22.-26.07.2024	Epimune GmbH	- BIOTECHNOLOGIE UND BIOMEDIZIN -	3.764,46 €	0,00 €	50,00
ISE 2025 vom 04.02. bis 07.02.2025 in Barcelona	STAGETEC GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	13,90
Showroom Los Angeles vom 15.02.2024-31.05.2024	DT Concepts UG (haftungsbeschränkt)	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	7.839,89 €	0,00 €	50,00
Internorga 2024 vom 08.-12.03.2024 in Hamburg	Protabo GmbH	- IUK -	7.271,37 €	0,00 €	50,00
5th Edition Windpower data and Digital Innovation Forum vom 05.-06.03.2024 in Berlin	Turbit Systems GmbH	- ENERGIE / UMWELTTECHNIK -	5.000,00 €	0,00 €	50,00
Maison et Objet 2024, Paris, 05.-09.09.2024	Relaxound GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	12.000,00 €	0,00 €	48,44

ISE 2025 vom 04.02.2025 bis 07.02.2025 in Barcelona	interactive scape GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	36,50
PFLEGE PLUS Messe, Stuttgart vom 17.05.2024 bis 19.05.2024	escos automation GmbH	- IUK -	3.040,50 €	0,00 €	50,00
WindEnergy Hamburg vom 24.09.2024 bis 27.09.2024	Turbit Systems GmbH	- ENERGIE / UMWELTTECHNIK -	12.000,00 €	0,00 €	40,80
OMR 2024 vom 23.02.2024 bis 15.12.2024	internetwarriors GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	35,41
Maison et Object, Paris, 05.-09.09.2024	Ucon Acrobatics GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	7.548,62 €	0,00 €	50,00
Thomas Henry USA Expansion BCB 2024Bar Convent Brooklyn 11.-12.06.2024	Thomas Henry GmbH	- SONSTIGES -	12.000,00 €	0,00 €	44,26
IT-TRANS vom 14.05. - 16.05.2024 in Karlsruhe	ime Elektrotechnik GmbH	- VERKEHR UND MOBILITÄT -	3.159,10 €	0,00 €	48,48
LDI Show Las Vegas v. 04. - 10.12.2024	DeerSoft GmbH	- IUK -	0,00 €	5.959,90 €	50,00
INTERNORGA Hamburg vom 08.03.-12.03.2024	l1r1 technologies GmbH	- IUK -	3.250,00 €	0,00 €	50,00
Messe Artigiano in Fiera/Mailand vom 30.11. - 08.12.2024	Gabi Lück Bananas Gabi Lück	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	8.088,98 €	0,00 €	50,00
AMUG-Konferenz 2024 in Chicago/USA vom 10. - 14.03.2024	trinckle 3D GmbH	- IUK -	4.606,91 €	0,00 €	50,00

Arab Health 2025 in Dubai / VAE vom 27. - 30.01.2025	BANDELIN electronic GmbH & Co. KG	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	12.000,00 €	0,00 €	43,45
InCosmetics Asia in Bangkok/Thailand vom 05. - 07.11.2024	Cambrium GmbH	- IUK -	3.624,78 €	0,00 €	0,00
Internorga 2024 vom 08.03.-12.03.2024 in Hamburg	Green Grizzly GmbH	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	9.131,37 €	0,00 €	50,00
Blickfang Messe Hamburg vom 19. - 21.04.2024	SUSUMU AI GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	6.000,00 €	0,00 €	48,46
FOSSASIA Konferenz und Messe vom 08.04.-10.04.2024 inHa Noi, Vietnam	OpnTec GmbH	- IUK -	0,00 €	11.942,50 €	50,00
Teilnahme an der MEDICA 2024 vom 11. - 14.11.2024 in Düsseldorf	Limmer Laser GmbH	- MEDIZINTECHNIK -	12.000,00 €	0,00 €	43,76
Ambiente - Frankfurt am Main vom 07.02.-11.02.2025	Relaxound GmbH	- IUK -	11.000,00 €	0,00 €	49,93
Retail Technology Show vom 24. - 25.04.2024 in London	refive GmbH	- IUK -	8.415,50 €	0,00 €	50,00
DMEXCO vom 18.09. - 19.09.2024 in Köln	refive GmbH	- IUK -	5.500,00 €	0,00 €	49,11
Bar Convent Berlin 2024 (BCB) vom 14.10.- 16.10.2024	AA Spirits GmbH	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	4.296,82 €	0,00 €	50,00

Design Days 2024 Grafenegg bei Wien vom 03.05. - 05.05.2024	DRAUSSEN GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	3.595,00 €	48,62
Arab Health 2025 vom 27.01. - 30.01.2025 in Dubai	Limmer Laser GmbH	- OPTISCHE TECHNOLOGIEN -	12.000,00 €	0,00 €	48,00
IFAT vom 13.05. - 17.05.2024 in München	Filter-Müller GmbH	- ENERGIE / UMWELTTECHNIK -	9.683,50 €	0,00 €	48,61
IDS 2025 in Köln vom 25. - 29.03.2025	BANDELIN electronic GmbH & Co. KG	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	12.000,00 €	0,00 €	41,62
IFAT 2024 München v. 12. - 17.05.2024	SHIT2POWER GmbH	- ENERGIE / UMWELTTECHNIK -	5.194,89 €	0,00 €	50,00
MEDICA 2024, Messe Düsseldorf v. 11. - 14.11.2024	MTR plus Vertriebs GmbH	- SONSTIGE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT -	10.182,65 €	0,00 €	50,00
BETT UK 2025 vom 22.01. - 25.01.2025 in London	solocode GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	47,06
it-sa 2024 vom 22.10.-24.10.2024 in Nürnberg	M-Privacy GmbH	- IUK -	7.304,90 €	0,00 €	47,46
Zukunft Personal Europe 2024 vom 10.09.2024 bis 12.09.2024	jobvertising crossmedia GmbH	- IUK -	9.903,00 €	0,00 €	49,01
E-Commerce Expo 2025 vom 19.02.-20.02.2025	Solution 360 GmbH	- IUK -	7.500,00 €	0,00 €	44,88

Automatica München vom 24. - 27.06.2025	PROJEKTRON GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	50,00
Maison & Objet Paris vom 05.09. - 09.09.2024	Pickmotion GmbH	- SONSTIGES -	0,00 €	6.136,65 €	50,00
ILA Berlin vom 05. - 09.06.2024	NEUROSPACE GmbH	- IUK -	3.380,00 €	0,00 €	50,00
Africa Rising Music Conference (ARMC) vom 27.05.2024 bis 28.05.2024 in Johannesburg (Südafrika)	Paradise Entertainment & Distribution GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	50,00
GPEC (General Police Equipment Exhibition & Conference) in Leipzig vom 06. - 08.05.2024	botspot 3D Scan GmbH	- IUK -	10.750,00 €	0,00 €	45,31
BOMM / Bogota Music Market vom 09.09. - 13.09.2024 inKolumbien	Paradise Entertainment & Distribution GmbH	- IUK -	4.861,10 €	0,00 €	50,00
IDS Köln 2025 vom 25.03.2025 bis 29.03.2025	Hoffmann Dental Manufaktur GmbH	- MEDIZINTECHNIK -	12.000,00 €	0,00 €	37,50
WindEurope CPH 2025 vom 08.04.2025 bis 10.04.2025	Turbit Systems GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	43,21
IDS Köln 2025 vom 25.03.-29.03.2025	Favodent Berlin GmbH	- MEDIZINTECHNIK -	12.000,00 €	0,00 €	46,15
Business Travel Show Europe 2024 in London vom 18. - 20.06.2024	SQUAKE.earth GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	31,09

SUPREME München vom 10.08. - 13.08.2024	Raffauf Fair Fashion GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.032,50 €	0,00 €	50,00
EADV Congress 2024 vom 25.09.- 28.09.2024 in Amsterdam	Nia Health GmbH	- IUK -	6.416,32 €	0,00 €	50,00
Inhorgenta 2025 vom 21.02.2025 bis 24.02.2025	Ole Bergmann	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	8.305,06 €	0,00 €	50,00
LASER World of PHOTONICS 2025, München vom 24.06. - 27.06.2025	Laser Electronics LE GmbH	- OPTISCHE TECHNOLOGIEN -	9.500,00 €	0,00 €	50,00
NAB 2025 vom 06.04.2025 vom 09.04.2025 in Las Vegas, USA	STAGETEC GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	35,29
Asia Pacific Airline Training Symposium 2024 Singaporevom 10.09.2024 bis 11.09.2024	SKY4u Aviation Service GmbH	- SONSTIGES -	0,00 €	3.332,04 €	50,00
Modemesse "Welcome Edition" in Paris vom 20. - 23.06.2024	Meyer & Sunder-Plassmann Mintstyle GbR	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.244,87 €	0,00 €	50,00
InnoTrans 2024 in Berlin vom 24. - 27.09.2024	Filter-Müller GmbH	- ENERGIE / UMWELTTECHNIK -	7.780,00 €	0,00 €	0,00
Welcome Edition Messe, Paris vom 20.06.2024 bis 23.06.2024	Ucon Acrobatics GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.313,99 €	0,00 €	50,00

WindEnergy Hamburg 2024 vom 24.09.2024 bis 27.09.2024	Romotioncam GmbH	- ENERGIE / UMWELTTECHNIK -	12.000,00 €	0,00 €	31,74
OPTI Internationale Brillenmesse München vom 31.01. -02.02.2025	Veronika Wildgruber GmbH & Co. KG	- OPTISCHE TECHNOLOGIEN -	8.117,60 €	0,00 €	50,00
MIDO international Brillenmesse in Mailand vom 08. - 10.02.2025	Veronika Wildgruber GmbH & Co. KG	- OPTISCHE TECHNOLOGIEN -	4.100,00 €	0,00 €	45,90
DKM 2024 vom 29. - 30.10.2024 in Dortmund	CyberDirekt GmbH	- IUK -	3.500,00 €	0,00 €	50,00
ANEXPO Konferenz in Prag vom 17. - 19.06.2024	Tilta Fintech GmbH	- IUK -	3.001,84 €	0,00 €	50,00
Medica 2024 in Düsseldorf vom 11.11.- 14.11.2024	3R LifeScience GmbH	- MEDIZINTECHNIK -	3.147,50 €	0,00 €	50,00
EXSITE Ljubliana 2024 vom 05.06. - 08.06.2024	m.o.l.i.t.o.r. GmbH art in motion	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.434,32 €	0,00 €	50,00
SEEK Berlin SS25 vom 02.07.2024 bis 03.07.2024	Stoffbruch Fair Fashion GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.250,00 €	0,00 €	40,63
ADLM 2024 in Chicago/USA vom 28.07. - 01.08.2024	PolyAn Gesellschaft zur Herstellung von Polymeren für spezie	- BIOTECHNOLOGIE UND BIOMEDIZIN -	7.407,86 €	0,00 €	50,00

Medica 2024 in Düsseldorf vom 11. - 14.11.2024	PolyAn Gesellschaft zur Herstellung von Polymeren für spezie	- BIOTECHNOLOGIE UND BIOMEDIZIN -	3.383,25 €	0,00 €	50,00
Smart Country Convention, Berlin vom 15.10. - 17.10.2024	Form Follows You GmbH	- IUK -	4.555,00 €	0,00 €	50,00
Hannover Messe 2025 - vom 31.03. - 04.04.2025	PROJEKTRON GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	37,50
Hannover Messe 2025 vom 31.03. - 04.04.2025	PROJEKTRON GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	34,78
Paris Fashion Show vom 18.06.- 23.06.22024	032c System GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	20,57
DSLAM-2024 am 04.06.2024 in Leipzig	CyberDirekt GmbH	- IUK -	3.000,00 €	0,00 €	50,00
Retail Technology Show 2025 in London (UK) vom 02.04.2025 bis 03.04.2025	SLACE GmbH	- IUK -	10.000,00 €	0,00 €	50,00
InCos Global 2025 in Amsterdam vom 08. - 10.04.2025	Cambrium GmbH	- BIOTECHNOLOGIE UND BIOMEDIZIN -	4.661,00 €	0,00 €	0,00
EroFame Hannover 25.-27.09.2024	ArtHe Tex GmbH	- SONSTIGES -	7.713,55 €	0,00 €	50,00
Berliner Fashion Week vom 01.07. - 04.07.2024	Studio KOLO Berlin Omar und Usabaev GbR	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	5.000,00 €	47,62

Live Showroom anläßlich der Paris Fashion Weekvom 21. - 26.06.2024	Maiami Knits GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.185,41 €	0,00 €	50,00
PI Apparel Europe 2025 am Lago Maggiore vom 08.04.-09.04.2025	SAIZ GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	48,15
12th mRNA Health Conference in Boston/USA vom 12. - 14.11.2024	FDX Fluid Dynamix GmbH	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	11.398,04 €	0,00 €	50,00
ADML 2024 in Chicago, USA vom 28.07.-01.08.2024	sifin diagnostics gmbh	- BIOTECHNOLOGIE UND BIOMEDIZIN -	7.517,74 €	0,00 €	50,00
Eurobike 2024 vom 03.07.2024 bis 07.07.2024	MDMA Solutions GmbH	- VERKEHR UND MOBILITÄT -	3.937,11 €	0,00 €	50,00
Medica 2024 vom 11.11.2024 bis 14.11.2024 in Düsseldorf	Laserneedle GmbH	- OPTISCHE TECHNOLOGIEN -	0,00 €	3.617,50 €	50,00
SaaStock Europe Dublin 2024, 14.-16.10.2024	keylight GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	17,11
Blickfang Wien vom 08. - 10.11.2024	Dennis Disterheft Verschnitt	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	9.650,00 €	50,00
Marketplace Conference am 24.09.2024 in Berlin	Tilta Fintech GmbH		5.206,50 €	0,00 €	50,00
succeet 24/25, Wiesbaden v. 12. - 13.02.2025	horizoom GmbH	- IUK -	0,00 €	5.442,50 €	42,20
MAPIC 2024 vom 26.11.-28.11.2024 in Cannes, Frankreich	Targomo CASAFARI GmbH	- IUK -	0,00 €	9.010,00 €	50,00

ExpoReal 2024 vom 07.10.-09.10.2024 in München	Targomo CASAFARI GmbH	- IUK -	0,00 €	3.007,50 €	50,00
Collectible New York City vom 05.09.2024 bis 08.09.2024	Analog Glass GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	11.140,91 €	0,00 €	50,00
Berlin Fashion Week #DAMUR SS25 und AW25 vom 01. - 04.07.2024	Damur GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	12.000,00 €	0,00 €	41,03
Taipeh Fashion Week #DAMUR SS25 und AW25 vom 17. - 21.10.2024	Damur GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	11.487,82 €	0,00 €	50,00
64. MIG 24.-27.11.2024	Easygel GmbH	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	9.250,00 €	0,00 €	50,00
HypnoThoughts Live 2024, Las Vegas vom 19. - 21.07.2024	HypnoBox GmbH	- IUK -	7.680,00 €	0,00 €	50,00
ECOC 2024, Frankfurt vom 23.09.-26.09.2024	LUCEO Instruments UG (haftungsbeschränkt)	- IUK -	0,00 €	8.178,03 €	50,00
Formnext 2024 vom 19.11.-22.11.2024, Frankfurt	Orion Additive Manufacturing GmbH	- OPTISCHE TECHNOLOGIEN -	0,00 €	6.925,07 €	50,00
Gamescom 2024 v. 21. - 25.08.2024	Second Stage GmbH	- IUK -	0,00 €	4.367,50 €	50,00
Automechanika 2024 in Frankfurt/Main vom 10. - 15.09.2024	Josua Bücher Softwareentwicklung	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	49,90

European Airline Training Symposium 2024 Lissabon vom05.11.2024bis 07.11.2024	SKY4u Aviation Service GmbH	- VERKEHR UND MOBILITÄT -	0,00 €	3.582,77 €	50,00
Formnext 2024 in Frankfurt/Main vom 19. - 22.11.2024	trinckle 3D GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	35,65
Fakuma vom 15.10.2024 bis 19.10.2024 in Friedrichshafen	Stanova Stanztechnik GmbH	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	4.700,00 €	0,00 €	50,00
AMUG-Konferenz 2025 in Chicago/USA vom 30.03 - 03.04.2025	trinckle 3D GmbH	- IUK -	4.454,70 €	0,00 €	50,00
46th annual meeting of Japanese Association of Operative Medicine vom 20. - 21.12.2024	BANDELIN electronic GmbH & Co. KG	- MEDIZINTECHNIK -	3.309,16 €	0,00 €	50,00
ITB Berlin vom 04.03.2025 bis 06.03.2025	CA Customer Alliance GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	39,02
Creativeworld, Frankfurt am Main vom 07. - 10.02.2025	Kay Diethelm Gerd Montag MH&P Das Keilrahmen Werk	- SONSTIGES -	12.000,00 €	0,00 €	50,00
FESPA GLOBAL PRINT EXPO, Berlin, vom 06. - 09. Mai 2025	Kay Diethelm Gerd Montag MH&P Das Keilrahmen Werk	- SONSTIGES -	12.000,00 €	0,00 €	48,00

Printing United Exposition, Orlando, Florida, USAvom 22.10. bis 24.10.2025	Kay Diethelm Gerd Montag MH&P Das Keilrahmen Werk	- SONSTIGES -	12.000,00 €	0,00 €	48,00
FESPA GLOBAL PRINT EXPO, Berlin, vom 06. - 09. Mai 2025	MH+P Technology GmbH	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	12.000,00 €	0,00 €	34,29
Gamescom in Köln vom 21.08. - 23.08.2024	INSTINCT3 GMBH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	12.000,00 €	21,45
Deutscher IT-Security Kongress 2024 am 26.09.2024in Osnabrück	CyberDirekt GmbH	- IUK -	4.375,00 €	0,00 €	50,00
Ambiente 2025 Frankfurt am Main vom 07.02.2025 bis 11.02.2025	Pickmotion GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	11.700,00 €	50,00
Expo Real 2024 vom 07.10. -09.10.2024 in München	Aiden Immo GmbH c/o Nick Scheynen	- IUK -	3.057,50 €	0,00 €	50,00
PI Apparel Europe 2025 (Lago Maggiore, Italien)vom 08.04. - 09.04.2025	Yoona Ventures GmbH	- IUK -	0,00 €	5.858,50 €	50,00
PI Apparel North America (New York City, USA)vom 26.06. -27.06.2025	Yoona Ventures GmbH	- IUK -	0,00 €	6.613,50 €	50,00
Wind Energy Hamburg vom 24.09.2024 bis 27.09.2024	windcomp GmbH	- ENERGIE / UMWELTTECHNIK -	3.814,15 €	0,00 €	50,00
Maison et Objet - 2025 vom 16.01. - 20.01.2025 in Paris	Relaxound GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	47,32

Maison & Objet Paris vom 16.01. - 20.01.2025	Carolin Anna Zeyher Design Carolin Zeyher - Frau Caze	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.130,36 €	0,00 €	50,00
Trendset 2025 in München vom 31.01. - 02.02.2025	Pickmotion GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	6.500,00 €	50,00
Blickfang München vom 22. - 24.11.2024	Dennis Disterheft Verschnitt	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	10.317,60 €	50,00
PCIM 2025 in Nürnberg v. 06. - 08.05.2025	budatec GmbH	- SONSTIGES -	12.000,00 €	0,00 €	50,00
Velo Berlin 2025 vom 10. - 11.05.2025	isicargo GmbH	- VERKEHR UND MOBILITÄT -	11.000,00 €	0,00 €	50,00
Internorga 2025 v. 14. - 18.03.2025 in Hamburg	kukki GmbH	- SONSTIGES -	0,00 €	12.000,00 €	41,74
Maison&Objet in Paris vom 16. - 21.01.2025	ELOA-Unique Lights GmbH	- OPTISCHE TECHNOLOGIEN -	12.000,00 €	0,00 €	47,06
EUROLUCE in Mailand vom 08. - 13.04.2025	ELOA-Unique Lights GmbH	- OPTISCHE TECHNOLOGIEN -	12.000,00 €	0,00 €	30,61
AWAYKIN SS25 Main - Paris vom 26.09. - 02.10.2024	ZODIAQUE GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.000,00 €	0,00 €	50,00

Präsentation Kollektion – Spring Summer 2025 in Parisvom 25. - 29.09.2024	Katarzyna Kucharska Studio Kasia Kucharska	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	6.050,00 €	50,00
MEDICA 2024 vom 11.11.-14.11.2024 in Düsseldorf	sifin diagnostics gmbh	- BIOTECHNOLOGIE UND BIOMEDIZIN -	12.000,00 €	0,00 €	44,66
MEDLAB 2025 vom 03.02.-06.02.2025 in Dubai	sifin diagnostics gmbh	- MEDIZINTECHNIK -	8.000,00 €	0,00 €	45,30
ADML 2025 vom 27.07.-31.07.2025 in Chicago, USA	sifin diagnostics gmbh	- BIOTECHNOLOGIE UND BIOMEDIZIN -	12.000,00 €	0,00 €	48,00
MEDICA 2025 vom 17.11.-20.11.2025 in Düsseldorf	sifin diagnostics gmbh	- BIOTECHNOLOGIE UND BIOMEDIZIN -	12.000,00 €	0,00 €	48,00
Medica 2024 vom 11.11.2024 bis 14.11.2024	Robert Riele GmbH & Co. KG	- OPTISCHE TECHNOLOGIEN -	0,00 €	4.416,40 €	50,00
Medlab 2025 vom 03.02.2025 bis 06.02.2025	Robert Riele GmbH & Co. KG	- OPTISCHE TECHNOLOGIEN -	0,00 €	5.836,50 €	50,00
Live Showroom Pariser Fashion Week vom 27.09.-02.10.2024	Maiami Knits GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.145,33 €	0,00 €	50,00

Maison & Objet Paris vom 16.01. - 20.01.2025	Heike Birgit Buchfelder pluma cubic	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	4.042,50 €	0,00 €	50,00
Assistantsworld 2024 am 18.09.2024 in Frankfurt/ Main	SWOOFLE GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	12.000,00 €	0,00 €	48,81
BOE 2025 in Dortmund vom 15. - 16.01.2025	SWOOFLE GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	12.000,00 €	0,00 €	49,92
The Car Wash Show Las Vegas, USA vom 24. - 26.04.2025	FDX Fluid Dynamix GmbH	- VERKEHR UND MOBILITÄT -	6.500,00 €	0,00 €	50,00
INTERNORGA 2025, Hamburg vom 14.03. - 18.03.2025	Dine In Taste GmbH	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	5.587,79 €	0,00 €	50,00
Gastro Vision 2025, Hamburg vom 14.03. - 17.03.2025	Dine In Taste GmbH	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	3.225,00 €	0,00 €	50,00
MedLab Dubai 2025 vom 03.02 - 06.02.2025	biotechrabbit GmbH	- SONSTIGE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT -	9.166,08 €	0,00 €	50,00
ESCMID 2025 – Wien 11.04. – 15.04.2025	biotechrabbit GmbH	- SONSTIGE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT -	12.000,00 €	0,00 €	31,75
MEDICA 2025 Düsseldorf vom 17.11. - 20.11.2025	biotechrabbit GmbH	- SONSTIGE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT -	12.000,00 €	0,00 €	29,63
IBC 2025, Amsterdam vom 12.09. - 16.09.2025	STAGETEC GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	16,22

Melange de Blanc v. 09. - 10.10.2024	kaviar gauche GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.802,39 €	0,00 €	50,00
Spielwarenmesse in Nürnberg vom 28.01.-01.02.2025	Nick Rübesamen, Henrike Mayer GbR formes Berlin	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	5.850,00 €	0,00 €	50,00
Ambiente 2025 in Frankfurt am Main vom 07. - 11.02.2025	Nick Rübesamen, Henrike Mayer GbR formes Berlin	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	5.400,00 €	0,00 €	50,00
Internorga 2025 vom 14.03.2025 bis 18.03.2025 in Hamburg	Protabo GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	48,44
BETT Brasil 2025 vom 28.04. - 01.05.2025 in Sao Paulo, Brasilien	solocode GmbH	- IUK -	7.500,00 €	0,00 €	50,00
InnoTrans in Berlin vom 24. - 27.09.2024	blue vision media GmbH & Co. KG	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	12.000,00 €	0,00 €	49,90
glasstec conference 2024 in Düsseldorf vom 22. - 25.10.2024	Isotronic-GmbH	- IUK -	10.000,00 €	0,00 €	50,00
Alpine Fox Product Day X Axon Tech Summit am 15.10.2024 in Luzern, Schweiz	TERRA B GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.540,73 €	0,00 €	50,00
Maison & Objet Paris vom 16. - 20.01.2025 in Paris	Elisa Strozyk Industrie-, Produkt- und Mode-Design	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	3.051,38 €	50,00
ADE - Amsterdam Dance Event vom 17.10.-20.10.2024	Paradise Entertainment & Distribution GmbH	- IUK -	4.665,00 €	0,00 €	50,00

Maison & Objet, Paris v. 16. - 20.01.2025	Claudia Ruth Schömig Schoemig Porzellan	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	4.157,54 €	0,00 €	50,00
Business Travel Show Europe 2025 vom 25. - 26.06.2025, London	SQUAKE.earth GmbH	- SONSTIGES -	0,00 €	12.000,00 €	24,79
ADLM 2025, Chicago vom 27.07.-31.07.2025	PolyAn Gesellschaft zur Herstellung von Polymeren für spezie	- SONSTIGE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT -	9.200,00 €	0,00 €	50,00
Medica 2024 vom 11.11.2024 - 14.11.2024 in Düsseldorf	CYBERTRON Gesellschaft für Kinematische Systeme und Laborgut	- MEDIZINTECHNIK -	5.235,12 €	0,00 €	50,00
Zukunft Personal 2025 v. 09. - 11.09.2025	jobvertising crossmedia GmbH	- IUK -	9.729,00 €	0,00 €	50,00
Zukunft Personal 2025 vom 09.09.2025-11.09.2025 in Köln	Talentwunder GmbH	- IUK -	10.378,00 €	0,00 €	50,00
Maison & Objet Paris vom 16.01. - 20.01.2025	Milena Anne Katharina Kling Studio Milena Kling	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.987,58 €	0,00 €	50,00
TopHair 2025 vom 29.03.2025 bis 30.03.2025 in Düsseldorf	SkinTech Corp. GmbH	- IUK -	0,00 €	12.000,00 €	40,00

Airspace World 2025, Lissabon, Portugal vom 13.05. - 15.05.2025	HFC Human-Factors-Consult GmbH	- IUK -	9.562,00 €	0,00 €	50,00
Airspace World 2025, Lissabon, Portugal vom 13.05.2025 bis 15.05.2025	m-click.aero GmbH	- IUK -	8.812,00 €	0,00 €	50,00
NRF 2025: Retail's Big Show - New York - USA v. 11.01- 14.01.20	SLACE GmbH	- IUK -	10.000,00 €	0,00 €	50,00
Maison & Objet Paris vom 16.01.- 20.01.2025	Nicolene van der Walt Kunsthandwerk	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.913,27 €	0,00 €	50,00
Prolight + Sound 2025 vom 08. - 11.04.2025 in Frankfurt/M.	DSPECIALISTS Digitale Audio- und Messsysteme GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	31,58
embedded world 2025 vom 11. - 13.03.2025 in Nürnberg	DSPECIALISTS Digitale Audio- und Messsysteme GmbH	- IUK -	0,00 €	7.750,00 €	50,00
Agrogepaciok 9-13 Nov.2024 in Lecce (Italien)	Easygel GmbH	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	0,00 €	3.852,44 €	50,00
ITB 2025 in Berlin vom 04. - 06.03.2025	Fairmas GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	42,69
OPTI München vom 31.01.- 02.02.2025	Optik Werkstatt GmbH Veredlung und Produktion optischer Gläs	- OPTISCHE TECHNOLOGIEN -	12.000,00 €	0,00 €	43,96

ISSA Show Nordamerika 2024 - Las Vegas vom 19.11.2024bis 21.11.2024	Dry-Ice-Energy GmbH	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	7.500,00 €	0,00 €	44,06
Interbattery 2025, Seoul/Korea vom 05.03.-07.03.2025	LTB Lasertechnik Berlin GmbH	- OPTISCHE TECHNOLOGIEN -	4.200,00 €	0,00 €	50,00
DSAG Jahreskongress vom 16.09. - 18.09.2025 in Bremen	Cross ALM GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	19,20
SAP ALM Summit vom 21.10. - 23.10.2025 in Darmstadt	Cross ALM GmbH	- IUK -	11.250,00 €	0,00 €	50,00
DSAG-Technologietage 2025 vom 02.04. - 03.04.2025 in Wiesbaden	Cross ALM GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	30,93
Space Tech Expo Bremen vom 19. - 21.11.2024	NEUROSPACE GmbH	- VERKEHR UND MOBILITÄT -	10.559,50 €	0,00 €	50,00
Eurobike Frankfurt 2025 vom 25.06.2025 - 29.06.2025	FAHRER Berlin GmbH	- VERKEHR UND MOBILITÄT -	5.921,25 €	0,00 €	50,00
Maison&Objet Paris vom 16.01.2025 bis 20.01.2025	Ucon Acrobatics GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	8.889,04 €	0,00 €	50,00
SmallSat Europe, Amsterdam v. 26. - 29.05.2025	IQ Technologies for Earth and Space GmbH	- SONSTIGES -	0,00 €	4.100,00 €	50,00
SmallSatellite Conference, Salt Lake City, Utahv. 09. - 15.08.2025	IQ Technologies for Earth and Space GmbH	- SONSTIGES -	0,00 €	4.250,00 €	50,00

Hannover Messe 2025 v. 31.03. - 04.04.2025	X-Visual Technologies GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	48,00
CYTO 2025, Denver (Colorado, USA) vom 31.05.2025 - 04.06.2025	PolyAn Gesellschaft zur Herstellung von Polymeren für spezie	- MEDIZINTECHNIK -	7.500,00 €	0,00 €	50,00
ECR Wien vom 26.02.-02.03.2025	roclub GmbH	- MEDIZINTECHNIK -	12.000,00 €	0,00 €	50,00
Hydrogen Technology Expo Europe 2025 vom 21.10. - 23.10.2025 in Hamburg	Dr. Ryll Lab GmbH	- DIENSTLEISTER -	0,00 €	5.500,00 €	50,00
EMIM 2025, Bilbao, Spanien vom 11.03.2025 - 14.03.2025	nanoPet Pharma GmbH	- SONSTIGE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT -	3.188,75 €	0,00 €	50,00
WMIC 2025, Anchorage, Alaska, USA vom 29.09.2025 - 03.10.2025	nanoPet Pharma GmbH	- SONSTIGE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT -	7.250,00 €	0,00 €	50,00
Ecsite 2025 Warschau vom 03.06.2025 bis 05.06.2025	m.o.l.i.t.o.r. GmbH art in motion	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	5.470,00 €	0,00 €	50,00
formnext Frankfurt am Main vom 19.11.2024 bis 22.11.2024	Ortho Native 3D GmbH	- MEDIZINTECHNIK -	0,00 €	6.860,00 €	50,00

FormNext 2024, Frankfurt am Main vom 19.11.2024 bis 22.11.2024	Bernhardt Kunststoffverarbeitungs GmbH	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	0,00 €	11.835,00 €	50,00
Hydrogen + Fuel Cells EUROPE in Hannover vom 31.03.2025 bis 04.04.2025	Dr. Ryll Lab GmbH	- DIENSTLEISTER -	0,00 €	7.500,00 €	50,00
Marché du Film 2025 - Cannes v. 13. - 21.05.2025	Picture Tree International GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	12.000,00 €	0,00 €	45,28
Flying Solo Fashion Week Tour in New York, Mailand, Paris vom 11.09.- 07.10.2025	Paulina Plamenova Tsvetanova PAULINA' S FRIENDS	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	7.029,00 €	0,00 €	50,00
BioFach 2025 vom 11.02.-14.02.2025 in Nürnberg	Green Grizzly GmbH	- SONSTIGES -	12.000,00 €	0,00 €	41,48
HANNOVER MESSE 2025 vom 31.03.2025 - 04.04.2025	Dry-Ice-Energy GmbH	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	8.000,00 €	0,00 €	50,00
Stand auf der COSMOPROF Worldwide in Bologniavom 20.03.2025 - 23.03.2025	I&M Naturkosmetik GmbH	- SONSTIGES -	5.372,00 €	0,00 €	49,35
Internorga 2025 vom 14.03. - 18.03.2025 in Hamburg	Green Grizzly GmbH	- SONSTIGES -	12.000,00 €	0,00 €	48,00

Formnext Frankfurt am Main vom 19. - 22.11.2024	Tutolino Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	- IUK -	4.685,00 €	0,00 €	50,00
MALAIKARAISS Showroom Paris HW25 v. 20.02. - 10.03.2025	Malaika Christine Raiß Malaika Raiss	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	12.000,00 €	0,00 €	50,00
Origenes 2024 vom 28.11. - 01.12.2024 in Lima, Peru	Maria Isabel Fuentes Prado Maqu	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.172,50 €	0,00 €	50,00
Messe Bio West 06.-07.04.2025, Düsseldorf	PENG Beverages GmbH	- SONSTIGES -	0,00 €	10.537,50 €	50,00
Messe Bio Ost 13.05.2025, Leipzig	PENG Beverages GmbH	- SONSTIGES -	0,00 €	10.537,50 €	50,00
Messe Bio Süd 28.09.2025, Augsburg	PENG Beverages GmbH	- SONSTIGES -	0,00 €	10.537,50 €	50,00
Man/Woman - The human-scale fashion trade show inParis vom 24. - 26.01.2025	Meyer & Sunder-Plassmann Mintstyle GbR	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.450,00 €	0,00 €	50,00
boot & fun Berlin vom 28.11. - 01.12.2024	blue vision media GmbH & Co. KG	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	12.000,00 €	0,00 €	49,95
Showroom: AWAYKIN AW25 Main vom 21. - 26.01.2025 in Paris	ZODIAQUE GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.000,00 €	0,00 €	50,00

SpaceTechExpo Europe, Bremen 2025 vom 18.11.2025 - 20.11.2025	Space Structures GmbH	- VERKEHR UND MOBILITÄT -	7.500,00 €	0,00 €	50,00
MANDATORY Messe, Kopenhagen vom 28.01.2025 - 30.01.2025	Ucon Acrobatics GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.163,36 €	0,00 €	50,00
Messe Maison et Objet in Paris vom 16. - 20.01.2025	Ulrich Welter Manufaktur für Wandunikate	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	9.750,00 €	50,00
European Film Market 2025 vom 13.02.2025 bis 19.02.2025	Picture Tree International GmbH	- IUK -	11.636,25 €	0,00 €	50,00
Eurobike 2025 vom 25.06.2025 bis 29.06.2025 in Frankfurt a.M.	travelcam.tv GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	12.000,00 €	50,00
IFA 2025 vom 05.09.-09.09.2025 in Berlin	blue vision media GmbH & Co. KG	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	12.000,00 €	0,00 €	50,00
Boot und Fun 2025 vom 28.11.-01.12.2025 in Berlin	blue vision media GmbH & Co. KG	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	12.000,00 €	0,00 €	50,00
Hansesail 2025 vom 07. - 10.08.2025 in Rostock/Warnemünde	travelcam.tv GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	12.000,00 €	50,00
CMS 2025 vom 23.09.2025 bis 26.09.2025 in Berlin	travelcam.tv GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	12.000,00 €	50,00

Paris Fashion Show vom 23.01.2025 bis 02.02.2025	032c System GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	12.000,00 €	13,91
SIGMA Central Europe 2025 vom 23.11.-26.11.2025 in Kowloon	Nanocosmos Informationstechnologien GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	48,00
ISE Barcelona 2025 vom 04.02.2025 - 07.02.2025	3d-berlin vr solutions GmbH	- IUK -	3.750,00 €	0,00 €	50,00
FIBO 2025 in Köln vom 10.04.2025 - 13.04.2025	SCANECA GmbH	- MEDIZINTECHNIK -	0,00 €	12.000,00 €	12,90
Therapie Leipzig 2025 vom 08.05.2025 bis 10.05.2025	SCANECA GmbH	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	0,00 €	10.000,00 €	50,00
RÖKO Wiesbaden v. 28. - 30.05.2025	roclub GmbH	- SONSTIGE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT -	12.000,00 €	0,00 €	43,64
EuroCIS 2025 vom 18.02. - 20.02.2025 in Düsseldorf	refive GmbH	- IUK -	6.500,00 €	0,00 €	50,00
Blickfang Stuttgart 2025 v. 14. - 16.03.2025	Dennis Disterheft Verschnitt	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	12.000,00 €	50,00
Blickfang Hamburg 2025 v. 16. - 18.05.2025	Dennis Disterheft Verschnitt	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	11.750,00 €	50,00
Paris Fashion Week: Live Showroom vom 23. - 29.01.2025	Maiami Knits GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.250,00 €	0,00 €	50,00

AAD 2025 -Augenärztliche Akademie Deutschland - Kongress für Augenärzte und augenärztliches Assistenzpersonal 19.3.-22.3.2025	AFIDERA GmbH	- SONSTIGES -	7.866,00 €	0,00 €	50,00
Interschutz Hannover 2026 v. 30.05. - 08.06.2026	IQ Technologies for Earth and Space GmbH	- OPTISCHE TECHNOLOGIEN -	6.000,00 €	0,00 €	50,00
Bio Fach Messe in Nürnberg vom 10.02. - 14.02.2025	Lisa Ovdiyenko KRAUTBAD	- SONSTIGE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT -	3.127,50 €	0,00 €	50,00
transport logistic 2025 vom 02.06.2025 - 05.06.2025 in München	Menlo79 GmbH	- IUK -	4.328,50 €	0,00 €	50,00
Mary Jane Berlin vom 19.-22.06.2025	THHE UG (haftungsbeschränkt)	- SONSTIGES -	0,00 €	3.500,00 €	0,00
Messe Ambiente Frankfurt vom 08.02.2025 bis 12.02.2025	Sparkstill GmbH	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	0,00 €	12.000,00 €	0,00
Radiological Society of North America RSNA Chicagovom 30.11.-04.12.2025	roclub GmbH	- SONSTIGE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT -	12.000,00 €	0,00 €	27,27
DOC 2025 Internationaler Kongress der DeutschenOphthalmochirurgie (DOC) 15. - 17. Mai 2025	AFIDERA GmbH	- SONSTIGES -	12.000,00 €	0,00 €	44,44
Die DOG - Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft25.09.-28.09.2025	AFIDERA GmbH	- SONSTIGES -	12.000,00 €	0,00 €	50,00

PCIM Europe 2025 vom 06.-08.05.2025 in Nürnberg	Berliner Nanotest und Design GmbH	- OPTISCHE TECHNOLOGIEN -	12.000,00 €	0,00 €	48,00
OMR 2025 vom 05.05.-30.11.2025	internetwarriors GmbH	- IUK -	0,00 €	12.000,00 €	46,69
Forum InCyber, Lille, Frankreich vom 01.04. - 03.04.2025	enclaive GmbH	- IUK -	5.875,00 €	0,00 €	50,00
Husum Wind 2025 v. 16. - 19.09.2025	windcomp GmbH	- ENERGIE / UMWELTTECHNIK -	3.364,00 €	0,00 €	50,00
AR - Represents, NYC v. 09. - 15.02.2025	Amelie Riech uncommon matters	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	3.800,00 €	50,00
PI Apparel New York 2025 vom 24.06.2025 - 25.06.2025	SAIZ GmbH	- IUK -	6.000,00 €	0,00 €	50,00
Railway Forum 2025 in Berlin vom 03. - 04.09.2025	ime Elektrotechnik GmbH	- VERKEHR UND MOBILITÄT -	7.000,00 €	0,00 €	50,00
PCIM 2025 in Nürnberg v. 06. - 08.05.2025	Nano-Join GmbH	- OPTISCHE TECHNOLOGIEN -	7.251,00 €	0,00 €	50,00
Design Dialogue Copenhagen v. 17. - 21.06.2025	Maison Rhizomes GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	4.250,00 €	50,00
ProLightSound 2025 vom 08.04.2025 bis 11.04.2025	DeerSoft GmbH	- IUK -	0,00 €	5.000,00 €	50,00

Laser World of Photonics Munich vom 24.06.2025 bis 27.06.2025	greateyes GmbH	- OPTISCHE TECHNOLOGIEN -	0,00 €	10.500,00 €	50,00
FOSSASIA Konferenz und Messe Thailand vom 13.03.2025 bis 15.03.2025	OpnTec GmbH	- IUK -	0,00 €	12.000,00 €	49,93
CONVEY 2025 during Salone di Mobile Milano 08.-13.04.2025	FundamentalBerlin.com GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	5.400,00 €	0,00 €	50,00
Showroom RIC NYC, Paris vom 05.03.2025 bis 11.03.2025	Valesque GbR	- IUK -	0,00 €	3.250,00 €	50,00
Husum Wind 2025 vom 16.09. - 19.09.2025	Turbit Systems GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	25,00
eTail Palm Springs 2025 vom 24.02.2025 - 27.02.2025	SAIZ GmbH	- IUK -	0,00 €	5.000,00 €	50,00
Accounting Summit vom 03.09. - 04.09.2025	Tilta Fintech GmbH	- IUK -	0,00 €	9.000,00 €	50,00
Integrated Systems Europe (ISE), Barcelonavom 03.02. - 06.02.2026	DSPECIALISTS Digitale Audio- und Messsysteme GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	24,49
Embedded World 2026 v.10.03. - 12.03.2026 in Nürnberg	DSPECIALISTS Digitale Audio- und Messsysteme GmbH	- IUK -	10.000,00 €	0,00 €	50,00

Prolight & Sound in Frankfurt a.M. vom 24.03. - 27.03.2026	DSPECIALISTS Digitale Audio- und Messsysteme GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	42,86
Xponential Europe 2025 vom 18.02. - 20.02.2025	Skycharge GmbH	- SONSTIGES -	0,00 €	7.750,00 €	50,00
Pilot Expo in Brüssel vom 21.-22.02.2025	SKY4u Aviation Service GmbH	- VERKEHR UND MOBILITÄT -	0,00 €	3.800,00 €	50,00
AR Represents Paris 05.03.-10.03.2025	Amelie Riech uncommon matters	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	3.500,00 €	50,00
IIEX North America 2025 vom 17.06. - 18.06.2025	Latana GmbH		3.650,00 €	0,00 €	50,00
NFPA conference + Expo 2025 in Las Vegas vom 16. - 18.06.2025	UBA Tec Europa GmbH	- SONSTIGES -	0,00 €	4.125,00 €	50,00
Retail Technology Show 2025 vom 02.04.-03.04.2025	refive GmbH	- IUK -	6.500,00 €	0,00 €	50,00
Blickfang Messe Basel vom 21.03.2025 - 23.03.2025	SUSUMU AI GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	7.000,00 €	50,00
Hannover Industrie Messe 2025 vom 31.03.2025 - 04.04.2025	DBR77 GmbH	- IUK -	0,00 €	7.248,00 €	50,00
Automatica München vom 24.06.2025 - 27.06.2025	DBR77 GmbH	- IUK -	0,00 €	4.286,00 €	50,00
World Agri-Tech Innovation Summit & Future Food-Tech,San Francisco, 11.03.-14.03.2025	Seqana GmbH	- IUK -	0,00 €	4.250,00 €	50,00

Milan Design Week vom 07.04.2025 - 16.04.2025	OUT objekte unserer tage GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	12.000,00 €	50,00
Discovery Artfair Cologne vom 04.04.2025 - 06.04.2025	Adler & Moriarty UG (haftungsbeschränkt)	- IUK -	4.550,00 €	0,00 €	50,00
29th North American Catalysis Society Meeting, Atlanta/USA vom 08.06. bis 13.06.2025	PROREC GmbH	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	0,00 €	5.750,00 €	50,00
Paris Fashion Week, Paris. Beginn 24.06.2025 Ende 29.06.2025	NEW TENDENCY GmbH	- SONSTIGES -	12.000,00 €	0,00 €	42,86
Art Basel, Basel Beginn 17.06.2025 Ende 22.06.2025	NEW TENDENCY GmbH	- SONSTIGES -	12.000,00 €	0,00 €	42,86
AR Represents Paris vom 10.06. - 15.06.2025	Amelie Riech uncommon matters	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	3.500,00 €	50,00
PGDay Asia Bangkok am 14.03.2025	OpnTec GmbH	- IUK -	0,00 €	12.000,00 €	49,86
DKM 2025 vom 28.10.-29.10.2025	CyberDirekt GmbH	- IUK -	3.500,00 €	0,00 €	50,00
südback 2026 vom 24.10. - 27.10.2026 in Stuttgart	Protabo GmbH	- IUK -	10.230,00 €	0,00 €	50,00
Gesamtanzahl					**292**

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**53101**	Veröffentlichungen und Dokumentationen
Erl.-Nr.	**8**	Kultur-, Kreativ- und Digitalwirtschaftsbericht

Fraktion CDU/SPD

Frage:

TA 8: Warum sind die Kosten in 2025/2026/2027 höher als in 2024? Wie oft erscheint der oder die Berichte? Wird ein Bericht gefertigt oder jeweils Einzelberichte in Kunst/Kultur/Digital?

Antwort:

Der Teilansatz wurde aufgrund des Antrages (Drs. 19/1519) vom 12. März 2024 der SPD- und CDU-Fraktionen „Kreativwirtschaftsberichterstattung fortschreiben – Bilanz ziehen, Schwerpunkte setzen und Zukunft gestalten“ eingerichtet und mit Beschluss (Drs. 19/1734) vom 4. Juni 2024 erstmals für das Jahr 2025 vorgesehen. Der Bericht soll nach einer erstmaligen Veröffentlichung im Jahr 2025 alle zwei Jahre erscheinen. Um die jährlichen Mittel überjährig effizient zu nutzen haben wir Anzahlungen und Restzahlungen vereinbart.

Der Bericht für das Jahr 2025 ist derzeit in der finalen redaktionellen Überarbeitung, anschließend wird er grafisch gestaltet. Es ist vorgesehen, dass er im Oktober/November 2025 druckfertig veröffentlicht wird.

Es wurde - wie im Antrag beschlossen - ein gemeinsamer Bericht für die obengenannten Branchen angefertigt.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**54010**	Dienstleistungen
Erl.-Nr.	**diverse**	

Fraktion CDU/SPD

Frage:

TA 8: Für was genau sind die Summen geplant und was macht die Kostensteigerung aus? (Verpflichtungsermächtigung)

TA 9: Bitte um genaue Aufstellung der Maßnahmen und um welche Förderstrukturen es sich handelt (Auch in Bezug auf 18.)

TA 10: Welche Dienstleistungen werden hier genau erbracht und weshalb erfolgen diese über den Wirtschafts- und nicht über den Kulturhaushalt? Bitte um Auflistung der Erfahrungen aus 2024/25, die schlussfolgernd zu einer Reduzierung der Stärkung des Berliner Kunstmarkts im Ansatz 2026/27 führen. Wieso im Vergleich zum Ist 2024 dennoch weiterhin mehr als doppelt so viel angesetzt? Wie ist der Berliner Kunstmarkt definiert?

TA 11: Welche Dienstleistung wird hier eingespart, wofür waren die Mittel 2025 eingestellt/verauslagt?

TA 14: Bitte nach Dienstleistung aufschlüsseln, wofür sind die Summen genau geplant, eingesetzt? Wie erklären sich die Wert-Differenzen zwischen Ist 2024, 2025 und den Planungen 2026/27?

TA 15: Welche Dienstleistungen werden hier erbracht („Verwaltungskostenpauschale zur Durchführung von Projekten im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit“)?

TA 16: Ist unter der veranschlagten Summe lediglich die Einrichtung oder auch der Betrieb der Wirtschaftsrepräsentanzen im Ausland zu verstehen?

Überlegt sich die Senatsverwaltung bei zunehmenden Repräsentanzen ebenfalls kostensenkende Maßnahmen?

Wieviel kostet eine Wirtschaftsrepräsentanz? (bitte pro Standort und Kosten einzeln aufführen)

Wie ist der Stand des Aufbaus der Repräsentanz in Indien?

TA 18: Was war die Leuchtturmveranstaltung 2024? Bei Absenkung der Summe in 9.: Wirkt sich das auf welchen Bereich in der Vernetzung in der Kreativwirtschaft aus?

TA 21: Worin besteht die Geschäftsbesorgung (welche Dienstleistung mit welchem Effekt für das Programm)? (Gamification)

TA 23: Unesco City Design: Maßnahmen-Erläuterung, was genau ist geplant? Wer ist involviert? Ist die Nutzung des ICC eingeplant?

TA 26: Welche konkreten Aufgaben soll die One-Stop-Agency zum Thema Nachhaltiges Wirtschaften übernehmen?

Antwort:

Zu Erl.-Nr. 8 -
Geschäftsbesorgung für das Förderprogramm „Kongressfonds für Nachhaltiges Tagen“:

Die vorgesehenen Ansätze sind für die Dienstleistung im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrags zur Umsetzung des Förderprogramms „Kongressfonds für nachhaltiges Tagen“ geplant. Die Umsetzung beinhaltet die Implementierung und Pflege des online Antragssystems, Antragsprüfung, Nachforderungsmanagement, Bescheiderstellung/-ablehnung, ggf. Widerspruchsbearbeitung, Prüfung des Mittelabrufs, ggf. Nachforderungen, Mittelauszahlung und die Verwendungsnachweisprüfung sowie das Führen einer vollständigen Dokumentation und Ablage zu jeder Antragstellerin und jedem Antragssteller.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung finden ein monatliches Monitoring sowie ein Jour fixe statt. Des Weiteren unterstützt der Dienstleister mit den Durchführungserfahrungen und den anonymisierten Daten bei der Weiterentwicklung und Optimierung der Förderrichtlinie und der Verwaltungspraxis sowie bei der Erstellung bzw. Beantwortung von schriftlichen Anfragen/Berichten.

Tatsächlich handelt es sich nicht um eine Kostensteigerung. In 2025 erwiesen sich die veranschlagten Mittel als nicht auskömmlich. Daher wurde die Erl.-Nr. im Rahmen der Haushaltswirtschaft 2025 per Hauptausschussbeschluss (rote Nr. 2276) zur Sperrenverlagerung verstärkt.

Verpflichtungsermächtigungen sind notwendig, damit in 2026 für die gesamte Laufzeit des Förderprogramms ein Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Dienstleister geschlossen und eine reibungslose Programmdurchführung gewährleistet werden kann. Die Überjährigkeit ergibt sich einerseits durch Förderanträge, die z.B. für große Veranstaltungen mit einer sehr langen Vorbereitungszeit einhergehen und teilweise ein Jahr/mehrere Jahre im Voraus gestellt und bearbeitet werden müssen. Andererseits können Auszahlungen für Veranstaltungen, die am Ende eines Jahres stattfinden, gem. Förderrichtline erst nach der Durchführung und erfolgter Verwendungsnachweisprüfung im Folgejahr getätigt werden.

Zu Erl.-Nr. 9 - Stärken der Kreativwirtschaft, Ausbau der Förderstrukturen:

Erste Geplante Maßnahmen in 2026/27 bei der Erl.-Nr. 9 (inkl. ehemaliger Maßnahmen der Erl.-Nr. 18)

- Organisation Verlagspreis
- GBV Schallschutzprogramm
- Most Wanted der Berlin Music Commission
- Standortmarketingkampagne Games Capital Berlin
- Future Publish

Weitere Projekte aus den verschiedenen Teilmärkten der Kreativ- und Medienwirtschaft ergeben sich erst im Laufe 2026 bzw. 2027.

Die Mittel werden in Form von Aufträgen vergeben.

Zu Erl.-Nr. 10 - Stärken des Berliner Kunstmarkts:

Die Koalitionsvereinbarung und die Richtlinien der Regierungspolitik sehen eine Stärkung des Berliner Kunstmarkts vor.

Im Doppelhaushalt 2024/25 wurde die Erl.-Nr. erstmals vom Parlament in Höhe von 1.250.000 € in den Haushaltsplan aufgenommen.

Zum Kunstmarkt zählen u.a. die Wirtschaftszweige Einzelhandel mit Kunstgegenständen, Bildern, usw. (Galerien) sowie mit Antiquitäten, Versteigerungsgewerbe, Selbstständige bildende Künstlerinnen und Künstler und Museen.

Während die Kulturverwaltung kulturelle Institutionen wie Museen, Ausstellungen u.ä. sowie Künstlerinnen und Künstler fördert, unterstützt die SenWiEnBe überwiegend Galerien als wirtschaftlich tätige Unternehmen mit galerienbezogenen Formaten.

Zur Stärkung des Berliner Kunstmarkts erbringen die Veranstalter des Gallery Weekend Berlin und der POSITIONS Berlin Art Fair zusätzliche Leistungen im Rahmen der jeweiligen Veranstaltung. Dabei handelt es sich z.B. um spezielle Angebote für junge Galerien, exklusive Programme für internationale Sammlergruppen und zusätzliche Kommunikationsleistungen.

Die Mittel für 2024 konnten aufgrund der haushaltswirtschaftlichen Restriktionen nicht vollumfänglich abfließen.

In 2025 wird der Ansatz nach qualifizierter Sperre voraussichtlich fast vollständig ausgeschöpft.

Aufgrund der Erfahrung in 2024 und 2025 sowie anhand von Priorisierungen zur Einhaltung der Eckwerte werden die Ansätze für die Jahre 2026/27 abgesenkt.

Nach den derzeit für 2026 geplanten Projekten ist damit zu rechnen, dass der im Haushaltsplan genannte Ansatz ausgeschöpft wird.

Zu Erl.-Nr. 11 -
Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Fonds „Ökologischer Tourismus“:

Es wurden keine Mittel für Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Fonds „Ökologischer Tourismus“ verausgabt. Das Programm sollte ursprünglich mit Unterstützung eines Geschäftsbesorgers umgesetzt werden. Aufgrund der Prioritätensetzung im vergangenen Haushalt wurde das Programm angehalten. Bis zum Stopp des Programms wurden ein Förderkonzept sowie eine Förderrichtlinie entworfen, aber keine weiteren Verpflichtungen eingegangen.

Zu Erl.-Nr. 14 -
Landesinitiative "Projekt Zukunft": Unterstützung der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), Digital-, Medien- und Kreativwirtschaft – Aufträge:

Planung: Finanziert oder gefördert werden Maßnahmen zur Innovationsförderung (u.a. Wettbewerbe, Awards, Ideenwerkstätten, Pilotprojekte), Maßnahmen zur Vernetzung (u.a. Konferenzen, Matchmakings, interdisziplinärer Austausch) sowie Maßnahmen zur Information und Vermarktung (u.a. Branchenübersichten, Bedarfsanalysen, Clusterzahlen, Plattformen). Es sollen optimale Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit Unternehmen in Berlin zukunftsfähige Lösungen entwickeln und erfolgreich skalieren können. Es werden alle Teilbereiche der Digital-, Medien- und Kreativwirtschaft nach Maßgabe der Leitlinie für die Initiative Projekt Zukunft unterstützt. Der Fokus liegt auf Innovation, Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Die Auswahl der konkreten Maßnahmen erfolgt in der Regel zu Beginn eines Kalenderjahres.

Wert-Differenzen: Die Mittel für die Initiative „Projekt Zukunft“ sind anteilig nach Auftrags- und Zuwendungstitel verteilt (je EFRE/Land). Für 2024 standen insgesamt 1.026.000 € Landesmittel zur Verfügung (in den Titeln 54010, Erl.-Nr. 14 und 68317, Erl.-Nr. 1). Die Ist-Stände 2024 beider Titel gemeinsam betragen 1.063.996,80 € und entsprechen somit dem Gesamtansatz.

Die aktuellen Erfahrungen zeigen, dass zur Förderung von Maßnahmen in Digital-, Medien-, Kreativwirtschaft die Vergabe von Zuwendungen und Preisgeldern geeigneter ist anstelle der Vergabe von Aufträgen. Die Aufteilung wurde deshalb für 2026/2027 gegenüber dem Doppelhaushalt 2024/2025 angepasst: Die Auftragstitel (Titel 54697, Erl.-Nr. 1 und 54010, Erl.-Nr. 14) wurden zu Gunsten der Zuwendungstitel von Projekt Zukunft (Titel 68397, Erl.-Nr. 2 und 68317, Erl.-Nr. 1) abgesenkt.

Die Ansätze entsprechen der Finanzplanung des EFRE 2021-2027. Die EFRE-Mittel sind im Verhältnis 40:60 mit Landesmitteln zu kofinanzieren.

Gesamtübersicht der Mittelaufteilung für Projekt Zukunft (siehe nachfolgende Tabelle):

in €	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**
68397, Erl.-Nr. 2 Zuwendungen EFRE (40 %)	228.000	288.000	**600.000**	**600.000**
68317, Erl.-Nr. 1 Zuwendungen Land (60 %)	342.000	432.000	**900.000**	**900.000**
54697, Erl.-Nr. 1 Aufträge EFRE (40 %)	456.000	576.000	**300.000**	**300.000**
54010, Erl.-Nr. 14 Aufträge Land (60 %)	684.000	864.000	**450.000**	**450.000**

Zu Erl.-Nr. 15 -
Verwaltungskostenpauschale zur Durchführung von Projekten im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit:

Die Bearbeitung von Anträgen im Rahmen des Programms zur Förderung von Projekten der Bildungs- und Informationsarbeit in der Entwicklungspolitik – Kernaufgabe der Länder im Bereich Entwicklungszusammenarbeit - wird derzeit extern von der Stiftung Nord-Süd-Brücken durchgeführt. Sie übernimmt als Dienstleister die Prüfung und Bearbeitung der Anträge, die Bewilligung, die Klärung aller erforderlichen administrativen und inhaltlichen Fragen und die Prüfung der Verwendungsnachweise. Zudem steht sie für Beratung der antragstellenden Berliner Nichtregierungsorganisationen zur Verfügung und beteiligt sich an der Geberabstimmung zur Vereinheitlichung der Standards verschiedener Förderprogramme.

Der aktuelle Geschäftsbesorgungsvertrag wurde Anfang 2024 vergeben.

Im neuen Dienstleistungspaket sind neben der Betreuung des o.g. Programms neun Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit in fünf Themenfeldern benannt, die vom Dienstleister betreut werden: Aktionsbündnis Fairer Handel, Klimabündnis Berlin, Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag, Berliner Entwicklungspolitisches Bildungsprogramm sowie das Modellprojekt im Rahmen der Berliner Hauptstadt-Städte-Partnerschaften.

Die Vergütung der Verwaltungskosten beträgt rd. 10 % des Gesamtfördervolumens zuzüglich USt. Da der Dienstleister als gemeinnützig anerkannt ist, muss er 7 % Umsatzsteuer berechnen. Seit 2023 beträgt das Fördervolumen für die Projekte der Bildungs- und Informationsarbeit in der Entwicklungspolitik 2 Mio. €. Hinzu kommt die Betreuung der neun Zuwendungsempfänger, deren Gesamtfördervolumen bei rund 1,5 Mio. € liegt. Auch hier wurden notwendige Aufwüchse angemeldet, um die Projekte im Sinne der Richtlinien der Regierungspolitik umzusetzen.

Auf Grundlage eines ab 2024 geltenden Geschäftsbesorgungsvertrags, welcher eine Verlängerungsoption enthält, muss dem Dienstleister nunmehr auch die Verwaltung der Mittel des Modellprojekts im Rahmen der Berliner Hauptstadt-Städte-Partnerschaften vergütet werden.

Zudem sind marktübliche Preissteigerungen für Personalstundensätze berücksichtigt.

Zu Erl.-Nr. 16 - Einrichtung von Wirtschaftsrepräsentanzen im Ausland:

Der Ansatz umfasst sowohl die Kosten der Einrichtung als auch des Betriebs der Wirtschaftsrepräsentanzen.

Nicht nur bei hinzukommenden Repräsentanzen, sondern auch bei den schon bestehenden, ist die Senatsverwaltung stets bestrebt, kostensenkende Maßnahmen zu implementieren und Kostensteigerungen entgegenzuwirken, ohne die Wirksamkeit der Wirtschaftsrepräsentanzen zu schmälern.

Die Kosten für das Auslandsbüro in Peking betragen rd. 390.000 € p.a.

Die Kosten für das Auslandsbüro in New York betragen auf Grund der höheren Personalkosten rd. 560.000 € p.a. Beim Auslandsbüro in New York wird hierbei berücksichtigt, dass aufgrund der besonders herausfordernden Rahmenbedingungen ab 2026 die Einrichtung einer zusätzlichen Vollzeitstelle vorgesehen ist.

Zudem soll aufgrund der intensivierten wirtschaftlichen Beziehungen zu Indien die Einrichtung einer zunächst kleineren Wirtschaftsrepräsentanz, bestehend aus einem Arbeitsplatz und einer Leitungsstelle (Vollzeit), ermöglicht werden. Hierfür werden 180.000 € p.a. vorgesehen.

Die Einrichtung der Wirtschaftsrepräsentanz wird in Bengaluru, Karnataka, geplant, dem „Silicon Valley Indiens“. Die Ankündigung der Eröffnung durch die Senatorin im Rahmen ihrer Reise nach Indien im Juli 2025 fand großen Anklang bei indischen und deutschen Partnern. Die Umsetzung ist für 2026 vorgesehen.

Zu Erl.-Nr. 18 - Leuchtturmveranstaltungen und Netzwerke der Kreativwirtschaft:

Finanzierte Maßnahmen der Erl.-Nr. 18 in 2024 waren wie folgt:

- Nachtökonomie-Strategie für Berlin/ Projekt der Clubcommission Berlin e.V.
- Arbeiten in Clubs/ Projekt der Clubcommission Berlin e.V.
- Future Publish 2024
- Most Wanted BMC 2024

Die Absenkung der Haushaltsansätze für die Erl.-Nr. 9 im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 hat keine Auswirkungen auf die Vernetzung der Kreativwirtschaft, ausgehend von den finanzierten Maßnahmen in 2024.

Zu Erl.-Nr. 21 -
Geschäftsbesorgung für das Programm „Transfer Bonus Gamification & XR“ (neue Bezeichnung):
Die Geschäftsbesorgung beinhaltet die Umsetzung dieses Förderprogramms im Auftrag des Landes Berlin, vertreten durch die SenWiEnBe. Der Auftrag wird im Rahmen eines Rahmenvertrages mit monatlich wiederkehrend zu erfüllenden Basisleistungen und optionalen Leistungen bei Förderanträgen (Fallpauschalen).

Der Auftragnehmer betreibt die Webseite mit allen Informationen zum Förderprogramm sowie allen Formularen zur (digitalen) Antragsstellung. Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit bezogen auf das Förderprogramm gehört ebenfalls zu den Aufgaben. Darüber hinaus berät der Auftragnehmer eigenständig Unternehmen, die Interesse an einer Förderung haben, prüft formell die eingehenden Anträge, leitet diese an vom Auftraggeber bestimmte Personen zur fachlichen Begutachtung weiter, und erstellt anschließend die Förderbescheide oder die Ablehnungsbescheide. Für die fachliche Begutachtung der eingereichten Projektvorschläge bedient sich der Auftragnehmer durch den Auftraggeber vertraglich verpflichtete, externe Fachgutachter. Die hieraus entstehenden Kosten werden direkt durch den Auftraggeber aus ebenso dieser Erläuterungsnummer finanziert.

Zu Erl.-Nr. 23 - UNESCO City of Design - Aufträge:

Im Jahr 2026 jährt sich die Auszeichnung Berlins als UNESCO City of Design zum 20. Mal. Zum Anlass dieses Jubiläums sind unterschiedliche Maßnahmen geplant:

- Ausrichtung des UNESCO Cities of Design Treffens im Juni 2026 mit ca. 70 internationalen Gästen aus den Partnerstädten (darunter Seoul, Helsinki, Nagoya, Valencia, Detroit, Shanghai)
- Festakt/Netzwerk-Treffen anlässlich „20 Jahre UNESCO City of Design“ unter Einbindung der Branche sowie Hochschulen
- Kooperation im Rahmen des Open Design Festivals mit World Design Capital RheinMain2026
- Neuauflage des 2025 erstmals stattgefundenem Designfestival FORM/FUTURE
- Kampagne/Website mit einem gemeinsamen Kalender für alle Designveranstaltungen anlässlich des Jubiläums
- Sichtbarkeit im Rahmen von Branchenveranstaltungen durch kleinere Kooperationen (iF Design Award, Forward Festival, Hatch, Wiedereröffnung Bauhaus-Archiv)

Die Akteurinnen und Akteure der Designbranche sollen möglichst breit und niedrigschwellig involviert werden, darunter z.B. Berlin Design e.V., Internationales Design Zentrum Berlin (IDZ), Deutscher Design Club, Deutscher Designtag, Bauhaus-Archiv.

Eine Wiederholung im ICC wird angestrebt. Dafür evaluieren wir die Ausrichtung der FORM/FUTURE im ICC in 2025 hinsichtlich Kosten und Nutzen. Auch das in 2026 abzuschließenden ICC-Konzeptverfahren muss berücksichtigt werden.

Zu Erl.-Nr. 26 -
(neu) Dienstleistungen im Zusammenhang der Transformation zur nachhaltigen Wirtschaft:

Der konkrete Aufgabenzuschnitt der One-Stop-Agency zum Thema Nachhaltiges Wirtschaften befindet sich derzeit in der Konzeptionierung. Gebündelt werden sollen die derzeitigen Aufgaben der eingerichteten Koordinierungsstelle für Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz und Klimaschutz im Betrieb (KEK), des Nachhaltigkeitsservice von Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie (BPWT) und des bisherigen Zuwendungsprojekts nawi.berlin. Der Fokus wird auf der Beratung, Vernetzung und Sensibilisierung Berliner Unternehmen liegen sowie auf der Sichtbarmachung bestehender Best Practice-Lösungen nachhaltig agierender Unternehmen.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**54010**	Dienstleistungen
Erl.-Nr.	**diverse**	Begleitende Dienstleistungen im Zusammenhang mit der öffentlichen Auftragsvergabe
	6	Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Geldwäscheprävention
	7	Geschäftsbesorgung für das Förderprogramm Programm für Internationalisierung (PfI)
	8	Geschäftsbesorgung für das Förderprogramm „Kongressfonds für Nachhaltiges Tagen“
	9	Stärken der Kreativwirtschaft, Ausbau der Förderstrukturen
	10	Stärken des Berliner Kunstmarkts
	12	Geschäftsbesorgung für das Programm „Gründerinnen-Förderung“ - Chancenfonds
	16	Einrichtung von Wirtschaftsrepräsentanzen im Ausland
	19	Berlin Fashion Week
	21	Geschäftsbesorgung für das Programm „Transfer Bonus Gamification & XR“ (neue Bezeichnung)
	26	(neu) Dienstleistungen im Zusammenhang der Transformation zur nachhaltigen Wirtschaft

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Fragen:

Zu Nr. 4: Welche Dienstleistungen werden im Zusammenhang mit der öffentlichen Auftragsvergabe erbracht?

Zu Nr. 6: Wie erklärt sich der Aufwuchs ab 2026?

Zu Nr. 7: Bitte aufschlüsseln, für welche Unternehmen eine Geschäftsbesorgung für das Programm für Internationalisierung (PfI) erfolgt ist. Bitte darlegen, ob und wenn ja, wie eine Erfolgsmessung stattgefunden hat.

Zu Nr. 8: Bitte um Darlegung weshalb der Dienstleistungsumfang bzw. die Mittel dafür ab 2026 so stark steigt.

Zu Nr. 9: Weshalb sinken die vorgesehenen Mittel in 2027 ab?

Zu Nr. 10: Bitte um Erklärung für den geringen Mittelabfluss in 2024. Bitte um Erklärung für das Absinken der Ansätze.

Zu Nr. 12: Weshalb wurden keine Mittel zur Geschäftsbesorgung des Programms "Gründerinnen-Förderung" - Chancenfonds eingestellt? Für welche Maßnahmen und zugunsten welcher Unternehmen wurden die Geschäftsbesorgung in den Haushaltsjahren 2024 und 2025 aufgewendet?

Nr. 16:

- Wie bewertet der Senat die Wirksamkeit der Auslandsbüros, und welche Anpassungen oder Neuausrichtungen sind für 2026/27 vorgesehen?
- Ergeben sich Veränderungen bei den bereits bestehenden Repräsentanzen?
- Welchen wirtschaftlich quantifizierbaren Mehrwert für das Land Berlin und Berliner Unternehmen schufen die Auslandsrepräsentanzen in den Haushaltsjahren 2024 und 2025?
- Welche messbaren Ergebnisse (z. B. Ansiedlungen, Investitionsvolumina, Exportsteigerungen) wurden erzielt?
- Welche Auslandsbüros wurden durch Berlin Partner betrieben?
- Welche Kosten entstehen für jedes Büro?
- Auf Basis welcher Erhebung oder Erfolgsmessung über die Zahlen von Standortansiedelungen in Berlin in 2024/2025 rechtfertigt der Senat die Erhöhung von Mitteln für Wirtschaftsrepräsentanzen? Falls keine Erfolgsmessung durch den Senat angestellt wurde – was ist die Begründung?
- Welche Maßnahmen bieten Auslandsbüros Berliner KMU an, um deren Absatz in den jeweiligen Zielregionen zu steigern und ihre Geschäftstätigkeit auf internationale Märkte auszudehnen? Welche Mittel werden in den Haushaltsjahren 2026 und 2027 hierfür eingeplant?
- Welche Gründe nennt der Senat, weshalb die von den Auslandsbüros begleiteten Anbahnungsgespräche mit ausländischen Unternehmen nicht zu einer Ansiedlung am Standort Berlin führten? Wird dies mit Lücken in der lokalen Infrastruktur, Fördermaßnahmen oder verwaltungsbezogenen Schwierigkeiten zur Unternehmensansiedelung begründet?

Zu Nr. 19:

1. Welche Mittel wurden 2024/25 für die Berlin Fashion Week und zugehörige Formate (z. B. „Berlin Contemporary“) bereitgestellt, und welche Maßnahmen sollen 2026/27 finanziert werden?
2. Nach welchen Kriterien wurden die geförderten Projekte ausgewählt, und welche Nachweise zur Wirkung (z. B. Zahl der Einkäufer:innen, Ordervolumina, Medienreichweite) wurden eingefordert?

3. Welche Szenarien für Budgetkürzungen oder Umschichtungen zugunsten anderer Förderbedarfe hat der Senat geprüft und sich dann für einen Aufwuchs für die Durchführung der Fashion Week entschieden?

Zu Nr. 21:

1. Wie viele Unternehmen haben in den Jahren 2024 und 2025 vom "Transfer Bonus Gamification & XR" Ge-brauch machen können? Bitte nach Branche und Einsatzgebiet aufschlüsseln.
2. Wie viele Projekte im Bereich Games, E-Sports, Gamification und XR wurden 2024/25 bewilligt, mit welchen Summen, und welche Ergebnisse liegen vor? Bitte jeweils angeben: Träger, Förderzweck, Förderhöhe, Förderdauer, Ergebnisse.
3. Welche Projekte hatten industrielle Anwendungsfelder, und welche Anschlussfinanzierungen folgten?
4. Nach welchen Kriterien erfolgte die Auswahl, und wie wurde Transparenz hergestellt?
5. Welche Output-Kennzahlen erhebt der Senat (z. B. neue Spiele, Anwendungen in der Industrie, Arbeitsplätze, Exportumsätze)?
6. Welche Diversitäts- und Jugendschutzstandards gelten für E-Sports-Projekte?
7. Wie grenzt der Senat die Förderung gegenüber der MBB- und Bundesförderung ab?
8. Welche Maßnahmen sind für 2026/27 geplant, um die Projektpipeline zu stabilisieren?

Zu Nr. 26:

Bitte um Erläuterung. Wird es zur Mittelvergabe eine Ausschreibung geben? Wann soll diese kommen?

Antwort:

Zu Erl.-Nr. 4.:

Die Nutzung der öffentlichen Auftragsvergabe zur sozialen und ökologischen Zielerreichung ist gemäß der Richtlinien der Regierungspolitik nach wie vor ein wichtiges Anliegen des Senats. Hier kann eine punktuelle Rechtsberatung notwendig werden, u.a. im Hinblick auf die rechtssichere Verankerung sozialer und ökologischer Vorgaben oder zu weiteren, die Anwendung des Vergaberechts betreffenden unvorhergesehenen Fragestellungen. Es stellen sich in diesem Zusammenhang immer wieder rechtliche Fragen, die auch einer grundlegenden Klärung durch externe Gutachten bedürfen könnten.

In 2024 wurden 34.962,00 € aus dem Titel zur Finanzierung des Vergabeberichtes verwendet, der durch einen externen Dienstleister erstellt wurde und für den im Haushaltsplan 2024/2025 für das Jahr 2024 60.000 € für die Evaluierung beim Gutachtentitel angesetzt waren (Kapitel 1320, Titel 52610).

Zu Erl.-Nr. 6.:

Der Ansatz dient zur dauerhaften Nutzung der Unternehmensdatenbank ORBIS, zur Sicherung des gesetzlich vorgeschriebenen Hinweisgebersystems der Geldwäscheaufsicht und zur Deckung der Lizenzkosten der Kassenauslesungs- und Prüfungssoftware IDEA. Für die Jahre 2024 und 2025 konnte der Titel im Rahmen der Haushaltswirtschaft verstärkt werden, weshalb keine überplanmäßigen Mehrausgaben angemeldet wurden. Für die Haushaltsplananmeldung 2026/2027 musste der Ansatz jedoch angepasst werden, um beispielsweise die Nutzung der Datenbank ORBIS weiter zu gewährleisten. Bei Ausscheiden der SenWiEnBe aus der Verwaltungsvereinbarung mit der Polizei und Staatsanwaltschaft würden sich die Kosten der anderen Partnerbehörden entsprechend erhöhen, so dass es keine Entlastung für den Landeshaushalt gäbe. Die Verhandlungsführung für die Jahresverträge und den benötigten Modulumfang erfolgt durch die Vergabestelle der Polizei, dabei wurden auch Weiterentwicklungen der erfolgreich genutzten Dienstleistungen berücksichtigt.

Zu Erl.-Nr. 7.:

Aus der Erl.-Nr. 7 des Kapitels, 1320, Titel 54010, werden ausschließlich die Kosten der Geschäftsbesorgung für die Programmdurchführung des PfI durch die IBB finanziert. Die IBB wird auf der Grundlage eines derzeit jährlich abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrages tätig und führt das PfI für den Senat durch.

Die Geschäftsbesorgung betrifft die Programmdurchführung insgesamt. Geschäftsbesorgungen für einzelne antragstellende Unternehmen erfolgen nicht, so dass eine Aufschlüsselung und spezifische Erfolgsmessung nicht möglich ist.

Zu Erl.-Nr. 8.:

Tatsächlich gab und gibt es keine Kostensteigerung, die Mittel in 2025 waren zunächst nicht auskömmlich. Daher musste in 2025 per Hauptausschussbeschluss zur Sperrenverlagerung das Unterkonto verstärkt werden. Die Haushaltsanmeldung 2026/27 muss inklusive der Umsatzsteuer erfolgen. In 2024 und 2025 war der Dienstleister von der Entrichtung der Umsatzsteuer befreit.

Zu Erl.-Nr. 9.:

Durch den gesunkenen Mittelansatz in 2027 kommt es nicht zum Wegfall von Maßnahmen. Vielmehr geht es hier um die vorausschauende Mittelplanung für das Vorhaben „Standortmarketingkampagne Games Capital Berlin“. Hier muss eine EU-weite Ausschreibung umgesetzt werden. Erfahrungsgemäß bedarf die Vorbereitung einer derartigen Ausschreibung eine längere Vorbereitungszeit und bindet damit Personalressourcen.

Es wird daher als sinnvoll und wirtschaftlich erachtet, solch eine Standortmarketingkampagne nur zweijährig und im besten Fall mit zusätzlicher zweijähriger Verlängerungsoption zu vergeben, damit die Kampagne über eine möglichst lange Zeit aus einer Hand verantwortet werden kann.

Zu Erl.-Nr. 10.:

Im Doppelhaushalt 2024/25 wurde die Erl.-Nr. erstmals vom Haushaltsgesetzgeber i.H.v. 1.250.000 € in den Haushaltsplan aufgenommen. Die Mittel für 2024 konnten nicht vollumfänglich abfließen, weil ein geplantes Förderprogramm aufgrund haushaltswirtschaftlicher Restriktionen nicht umgesetzt werden konnte.

In 2025 wird der Ansatz (nach qualifizierter Sperre) voraussichtlich fast vollständig ausgeschöpft.

Aufgrund der o.g. Erfahrungen in 2024 und 2025 werden die Ansätze für die Jahre 2026/27 reduziert. Darüber hinaus erfordert die Einhaltung der Eckwerte eine Reduzierung der Mittel bei dieser Erläuterungsnummer.

Zu Erl.-Nr. 12.:

Ein Geschäftsbesorgungsvertrag wird für die kommenden Jahre nicht benötigt, da die Durchführung der Förderprogramme im Haus der SenWiEnBe erfolgt. Die Mittel sind angemeldet worden, als die Umsetzung für die Förderprogramme GründerinnenStipendium und GründerinnenBONUS noch nicht abschließend geplant war.

Die SenWiEnBe meldet die benötigten Landesmittel für das GründerinnenStipendium im Titel 68307 sowie die notwendige Kofinanzierung der ESF-Mittel an.

Der GründerinnenBONUS ist im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 im Titel 68307, Erl.-Nr. 11, mit 500.000 €/Jahr vorgesehen.

Zu Erl.-Nr. 16.:

Die Auslandsbüros werden als sehr wirksam wahrgenommen, da sie sowohl für Unternehmen der Zielregion einen ersten Anlauf- und Informationspunkt zum Wirtschafts-

standort Berlin bieten und zum anderen Berliner Wirtschaftsunternehmen beim Markteintritt und bei der Eingehung passender Kooperationen unterstützen. Die erfolgreiche Arbeit soll in 2026/2027 fortgesetzt werden und im Büro New York City (BBO) durch eine weitere Vollzeitkraft gerade im Hinblick auf Talent-Services intensiviert werden. In Bengaluru, Karnataka (Indien) soll zudem ein weiteres Auslandsbüro errichtet werden.

Aufgrund der Unterstützung im Vorfeld tatsächlicher Akquisetätigkeit wirken die Auslandsbüros kompetenzbildend und wegweisend bezogen auf die jeweilige Interessenlage der zu beratenden Unternehmen und Einrichtungen.

Eine exakte finanzielle Erfolgsquantifizierung ist nicht möglich. Die Reaktionen aus der Wirtschaft zeigen jedoch deutlich, dass die Auslandsbüros als große Internationalisierungsunterstützung wahrgenommen werden. Daher sind der Fortbestand und der punktuelle Ausbau der Auslandsbüros feste Bestandteile des Internationalisierungskonzepts für die Berliner Wirtschaft.

Die Auslandsbüros arbeiten in enger Kooperation mit Berlin Partner, sind aber institutionell unabhängig von Berlin Partner.

Dass Gespräche mit den Auslandsbüros nicht unmittelbar zu Ansiedlungen in Berlin führen, liegt daran, dass in den Auslandsbüros nur eine Vorfeldberatung vorgenommen wird. Der eigentliche Ansiedlungsprozess liegt anschließend in den Händen von Berlin Partner.

Zu Erl.-Nr. 19.:

Zu Nr. 1.:

In 2024/25 wurden aus unterschiedlichen Auftragstiteln pro Haushaltsjahr ca. 4,1 Mio. EUR für die Berlin Fashion Week und dazugehörige Formate bereitgestellt.

In 2026/27 sollen die gleichen Maßnahmen mit zum Teil geringeren Ansätzen, da z.B. die Neurstartmittel nicht mehr zur Verfügung stehen, finanziert werden.

Zu Nr. 2.:

Die Fördermaßnahmen zur Berlin Fashion Week umfassen sowohl Zuwendungen (Preisgelder) zugunsten von Modelabels als auch Auftragsmitteln, mit denen Leistungen i.R.v. Formaten, die zur BFW stattfinden, beauftragt werden.

Bei den Preisgeldern, die im Rahmen der Konzeptwettbewerbe „Berlin Contemporary“ und „Studio2Retail“ zu jeder BFW-Saison ausgelobt werden, handelt es sich um Zuwendungsmittel (de minimis), die aus dem Kapitel 1320, Titel 68317, Erl.-Nr. 1 und aus dem Kapitel 1320, Titel 68397, Erl.-Nr. 2 (60 % Landes- und 40 % EFRE-Mittel) ausgezahlt werden.

Die Preisgelder werden anhand eines umfassenden Kriterienkatalogs durch eine Fachjury bewertet. Kriterien sind u.a.: Kreativität, Medienwirksamkeit, Marktfähigkeit der Kollektion und Innovationsgehalt. Dazu werden in der Bewerbungsphase Konzepte, Skizzen, Referenzprojekte und Finanz- und Kommunikationspläne sowie wie der Vorjahresumsatz abgefragt. Als Wirkungsnachweise werden u.a. die Medienreichweite in der Presse anhand von Presseclippings, die Reichweite auf Social Media, der Followerzuwachs sowie die Zahl und Zusammensetzung der Gäste, der Presse und Einkäuferinnen und Einkäufer auf der Show in einem „KPI Report" abgefragt.

Mit Auftragsmitteln aus dem hier betroffenen Titel wurden folgende Formate mit der Umsetzung zusätzlicher Leistungen beauftragt:

- Studio2Retail (Fashion Council Germany e.V.)
- INTERVENTION und P 100 (Reference Studios GmbH)
- Der Berliner Salon (Nowadays GmbH)
- NEWEST (MKMK GmbH)
- Neo Fashion (S49 – Agentur für Markeninszenierung GmbH)
- Berlin Curated

Im Rahmen des bestehenden Rahmenvertrags mit Berlin Partner werden außerdem Standortmarketingmaßnahmen beauftragt.

Es ist geplant, auch in den Jahren 2026/2027 diese Beauftragungen fortzuführen.

Zu Nr. 3.:

Es handelt sich dabei nicht um einen Aufwuchs, sondern faktisch um eine Reduzierung, die sich im Bereich des Standortmarketings niederschlagen soll. Zuvor wurden Maßnahmen (Dienstleistungen) im Rahmen der Berlin Fashion Week auch aus anderen Titeln (Neustart, Stärken Kreativwirtschaft) finanziert. Diese Summen werden nun im Sinne einer besseren Nachvollziehbarkeit und allgemeinen Transparenz in den Teilansatz 19 überführt. Einzig die Preisgelder i.R.d. Konzeptwettbewerbe müssen weiterhin aus den o.g. Zuwendungstiteln finanziert werden.

Zu Erl.-Nr. 21.:

Die vorliegenden Fragen zielen auf Kapitel 1320, Titel 68307, Erl.-Nr. 7 Transfer Bonus Gamification & XR, Landesmittel für Unternehmen der solidarischen und genossenschaftlichen Ökonomie und Unternehmen außerhalb des GRW-Fördergebiets ab.

Die hier zur Debatte stehende Erläuterungsnummer finanziert nicht das Förderprogramm (Zuschüsse /Projektförderung), sondern die Geschäftsbesorgung, also die Umsetzung des

Förderprogramms durch einen Dienstleister. Die Geschäftsbesorgung beinhaltet die Umsetzung dieses Förderprogramms im Auftrag des Landes Berlin, vertreten durch die SenWiEnBe. Der Auftragnehmende betreibt die Webseite mit allen Informationen zum Förderprogramm sowie allen Formularen zur (digitalen) Antragsstellung. Eine Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit bezogen auf das Förderprogramm gehört ebenfalls zu den Aufgaben. Darüber hinaus berät der Auftragnehmende eigenständig Unternehmen, die Interesse an einer Förderung haben, prüft formell die eingehenden Anträge, leitet diese an vom Auftraggebenden bestimmte Personen zur fachlichen Begutachtung weiter, und erstellt anschließend die Förderbescheide oder die Ablehnungsbescheide. Für die fachliche Begutachtung der eingereichten Projektvorschläge bedient sich der Auftragnehmende externer Fachgutachtenden, die durch den Auftraggebenden vertraglich verpflichtet werden. Die hieraus entstehenden Kosten werden direkt durch den Auftraggebenden aus ebenso diesem Teilansatz finanziert.

Zu Nr. 1. und 2.:

Vom Projektstart Mitte 2023 bis zum Berichtstag sind 16 Anträge gestellt worden. Ein Antrag wurde vom Unternehmen wieder zurückgezogen (fehlende De-Minimis Voraussetzung), ein Antrag wurde abgelehnt. 14 Anträge wurden positiv beschieden, wovon sechs Projekte abgeschlossen wurden und weitere sechs Projekte in der Umsetzung bzw. Abschlussphase sind. Ein Unternehmen hat trotz positiven Bescheids ein Projekt nicht umgesetzt.

Anzahl	**NACE-Gruppe**	**Wirtschaftszweig nach NACE**
1	22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
1	59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
7	62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
1	63	Informationsdienstleistungen
1	72	Forschung und Entwicklung
1	85	Erziehung und Unterricht
1	86	Gesundheitswesen
1	90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten

Träger	Förderzweck	Förderhöhe	Förder-dauer von	Förder-dauer bis	Ergebnisse
25 HOURS connect GmbH	WELLPOINTS Lernmotivation	30.000,00 €	15.10.2023	31.01.2024	abge-schlossen
PROSUMIO UG (haftungs-beschränkt)	Gamification der PROSUMIO Lernplattform für Bildung für Nachhaltige Entwicklung	19.937,40 €	03.01.2024	03.06.2024	abge-schlossen
Growify GmbH	Growify gamified	28.700,00 €	01.01.2024	01.06.2024	abgeschlo ssen
Automotive Learners GmbH	Automotive Pricing Academy	11.900,00 €	25.04.2024	31.10.2024	abgeschlo ssen
Paperdice Solutions GmbH	Framework für eine immersive KI im Escape Room	28.952,00 €	01.07.2024	30.09.2024	abge-schlossen
Turf Coach UG (haftungsbesch ränkt)	Turf Manager	25.200,00 €	01.06.2024	31.12.2024	abge-schlossen
LifeXLab Media GmbH	Integration von Gamification-Elementen LifeXLab	28.196,00 €	01.07.2024	30.06.2025	Abschluss-prüfung
Akkon Hochschule für Humanwissens chaften gGmbH	VR-Training für responsives Interagieren in der Pflege	18.725,00 €	01.08.2024	31.10.2025	In Bear-beitung
Filmgarnitur GmbH	AUTOMAT	29.736,00 €	01.02.2025	30.11.2025	In Bear-beitung
Faszinaturen UG Sebastian Glende	Gamification proportionaler Massemodelle durch digitale	29.400,00 €	01.03.2025	30.11.2025	In Bear-beitung

	und analoge Inhalte				
Lüth & Dümchen Automatisierungsprojekt GmbH	Moderne User Experience in Simago	30.000,00 €	01.03.2025	31.12.2025	In Bearbeitung
Liv Healthcare GmbH	Gamification zur Prävention und Früherkennung von Delir	30.000,00 €	01.04.2025	31.12.2025	In Bearbeitung
App Akademie GmbH	Gamify IT	21.000,00 €	01.03.2025	30.06.2025	bewilligt

Zu Nr. 3.:

Siehe Antwort zu Nr. 1 und 2. Anschlussfinanzierungen sind in diesem Programm nicht vorgesehen.

Zu Nr. 4.:

Anträge sind von den Unternehmen unter Verwendung der Vorgabedokumente bei der „zukunft im zentrum GmbH“ zu stellen. Es sind die im Antragsformular genannten Unterlagen (vor allem Leistungsbeschreibung, drei schriftliche Angebote von Dienstleisterinnen und Dienstleistern, Ergebnis der Angebotseinholung) beizufügen. Alle zu unterschreibenden Dokumente müssen dabei im Original vorgelegt werden, bei den übrigen Dokumenten genügt eine digitale Version.

Anhand des Antrags und der beigefügten Unterlagen wird die Einhaltung der Fördervoraussetzungen (KMU-Status, „De-minimis“-Beihilfe, Betriebsstätte/Sitz Berlin, GRW-Fördervoraussetzung) geprüft. Wenn die formale Prüfung des Antrags positiv abgeschlossen werden konnte, wird der Antrag mit der Leistungsbeschreibung sowie dem Bewertungsformular an die Gutachterinnen und Gutachtern weitergeleitet. Ggf. können von den Antragstellenden Nachbesserungen vorgenommen werden. Nach einer Mehrheitsentscheidung von drei externen Gutachterinnen und Gutachtern ergeht der Bewilligungs- oder der Ablehnungsbescheid. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Zuwendung besteht nicht.

Alle Informationen stehen auf der Förderprogrammseite unter FAQ bereit.

Zu Nr. 5.:

Es werden keine Output-Kennzahlen erhoben.

Zu Nr. 6.:

Es gibt in diesem Förderprogramm keine E-Sportprojekte.

Zu Nr. 7.:

Der Transfer BONUS Gamification/XR bezuschusst den Transfer von Gamification-/XR - Know-how von Unternehmen der Games- und XR-Branche und von Hochschulen in kleine und mittlere Unternehmen sowie Unternehmen der Sozialen Ökonomie. Ziel ist es, den antragstellenden Unternehmen den Zugang zu Gamification- und Extended Reality (XR) Technologien zu erleichtern und so ihre Innovationsfähigkeit und die Wettbewerbsfähigkeit von Produkten und Dienstleistungen zu stärken. Das Programm soll die Entwicklung neuer Produkte oder Dienstleistungen von der Idee bis zur Marktfähigkeit sowie erhebliche qualitative Verbesserungen bestehender Produkte und Verfahrensweisen unterstützen. Ziel ist die möglichst frühzeitige Einbindung von fachkundigen Unternehmen oder Hochschulen, um die Produkte und Dienstleistungen besser an die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer und des Marktes anzupassen.

Antragsberechtigt im Sinne der Förderrichtlinie sind rechtlich selbständige, auf Gewinnerzielung ausgerichtete kleine und mittlere Unternehmen sowie Unternehmen der Sozialen Ökonomie, bei denen die Gewinnmaximierung kein primäres Ziel ist.

Zu Nr. 8.:

Maßnahmen zur Bewerbung des Förderprogramms werden in Abhängigkeit der Antragslage geplant.

Zu Erl.-Nr. 26.:

Der Titel soll zur Einrichtung einer One-Stop-Agency zum Thema Nachhaltiges Wirtschaften genutzt werden. Der konkrete Aufgabenzuschnitt der One-Stop-Agency befindet sich derzeit in der Konzeptionierung. Gebündelt werden die derzeitigen Aufgaben der eingerichteten Koordinierungsstelle für Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz und Klimaschutz im Betrieb (KEK), des Nachhaltigkeitsservice von Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie (BPWT) und des bisherigen Zuwendungsprojekts nawi.berlin. Der Fokus wird auf der Beratung, Vernetzung und Sensibilisierung Berliner Unternehmen liegen sowie auf der Sichtbarmachung bestehender Best Practice-Lösungen nachhaltig agierender Unternehmen.

Ob die Mittel im Rahmen einer Ausschreibung oder Zuwendung ausgereicht werden, ist ebenfalls Teil der Konzeptionierung.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**54010**	Dienstleistungen
Erl.-Nr.	**diverse**	

Fraktion Die Linke

Frage:

Welche Schwerpunktsetzung zwischen Innovationsförderungen und anders ausgerichteter Wirtschaftsförderung liegt den Entwicklungen in diesem Titel zu Grunde?

Zu Nr. 9: Welche Maßnahmen zur Stärkung der Kreativwirtschaft und zum Ausbau der Förderstrukturen können im Jahr 2027 aufgrund der Kürzung um 400T € voraussichtlich nicht mehr finanziert werden?

Zu Nr. 10: Inwiefern zeigt die Änderung des Programms von „Stärken Berliner Kunstmessen“ zu „Stärken des Berliner Kunst-marktes“ eine inhaltliche Änderung an? Werden neben dem Gallery Weekend- Format, der Kunstmesse Positions sowie dem Pilotprogramm Einzelmesseförderung Galerien andere Maßnahmen finanziert?

Zu Nr. 11: Welche Einschätzung besteht in der Senatsverwaltung zum Fonds ökologischer Tourismus, zur Rolle des Tourismus für die Berliner Wirtschaft und die Erfordernisse der Transformation für eine nachhaltige Tourismusstrategie Berlins?

Zu Nr. 12: Warum wird die Geschäftsbesorgung für den Gründerinnen-Förderung“-Chancenfonds auf null gefahren, während der Programmtitel in 68307 Nr. 2 unverändert mit 3,5 Mio. € weiterläuft?

Zu Nr. 13: Welche Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Fonds zur Förderung von Gründunggen von Menschen mit Migrationsgeschichte wurden im Jahr 2025 aus diesem Titel erbracht?

Zu Nr. 18: Die Reduzierung in dieser Nummer und die angekündigte Weiterführung unter Nr. 9 bedeutet eine weitere Kürzung - wie soll der Schwerpunkt bei den verschiedenen Maßnahmen zur Stärkung der Kreativwirtschaft setzt werden, wenn 2027 über 900T weniger zur Verfügung stehen?

Zu Nr. 19 + Nr. 23: Bitte um nachvollziehbare Darstellung, welche Titel wie zusammengeführt werden und was unterm Strich als Mehrausgabe in den Haushaltsentwurf eingestellt wurde? Sind die 2,5 Mio. € Mehrausgaben für Fashion-Week und UNESCO City of Design vor allem Verschiebungen im Haushalt (zu Lasten anderer Maßnahmen), nur eine haushaltsneutrale Zusammenführung für die gleichen Maßnahmen, oder sind es Mehrbedarfe die zusätzlich gedeckt werden?

Zu Erl.-Nr. 26: Bitte um weitere Erläuterung.

Antwort:

Der Titel 54010 ist ein Dienstleistungstitel mit div. Geschäftsbesorgungen und folgt damit dem Aufgabenspektrum im Kapitel 1320 Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung. Die Ansätze im Kapitel 1320 setzen im Bereich der Wirtschaftspolitik sowohl auf eine Förderung des Gründungsgeschehens und der Innovationen der Branchen als auch auf die Internationalisierung der Berliner Wirtschaft. Förderprogramme mit dem expliziten Fokus auf Innovationsförderung werden im Kapitel 1350 umgesetzt.

Zu Erl.-Nr. 9 - Stärken der Kreativwirtschaft/ Ausbau der Förderstrukturen:

Durch die Absenkung der Mittel in 2027 kommt es nicht zum Wegfall von Maßnahmen. Vielmehr geht es um eine vorausschauende Mittelplanung für das Vorhaben „Standortmarketingkampagne Games Capital Berlin“. Dafür muss eine EU-weite Ausschreibung umgesetzt werden. Eine jährliche EU-weite Ausschreibung benötigt Vorbereitungszeit und bindet umfassende Personalressourcen. Daher ist geplant, die Standortmarketingkampagne zweijährig zu vergeben, für die entsprechende Fortführung wird 2027 weniger Budget benötigt.

Zu Erl.-Nr. 10 - Aufträge: Stärken des Berliner Kunstmarkts:

Die Bezeichnung wird in „Stärken des Berliner Kunstmarkts“ geändert, um klarzustellen, dass aus dem Ansatz nicht nur Berliner Kunstmessen gefördert werden, sondern auch andere Formate bzw. Projekte, die den Akteuren des Kunstmarkts zugutekommen. Neben dem Gallery Weekend Berlin und der Positions Berlin Art Fair sind im nächsten Jahr Projekte zur Erhöhung der Sichtbarkeit des Berliner Kunstmarkts geplant.

Zu Erl.-Nr. 11 - Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Fonds „Ökologischer Tourismus“:

SenWiEnBe hat ein Förderprogramm zu Beratungsleistungen für Unternehmen der Tourismuswirtschaft und Unternehmen der Veranstaltungswirtschaft entwickelt.

Ziel und Schwerpunkt war es, eine bestehende Förderlücke bei den personellen Ressourcen zur Vorbereitung der Unternehmen auf nachhaltiges Wirtschaften und ein Nachhaltigkeitskonzept zu schließen. Das Programm „Coaching Nachhaltiger Tourismus“ (bisheriger Arbeitstitel „Fonds ökologischer Tourismus“) sollte ursprünglich ab Mitte des Jahres 2024 starten und aus dem Kapitel 1320, Titel 68316, Erl.-Nr. 10, mit 4 Mio. € (2024) und 3 Mio. € (2025) finanziert werden.

Aufgrund der Sparvorgaben und der Prioritätensetzung des Senates wurde der Programmstart gestoppt. Entscheidender Grund hierfür war, dass das neue Programm noch nicht begonnen hatte und daher keinerlei Auswirkungen auf laufende Maßnahmen der Tourismusförderung zu befürchten waren.

Maßnahmen, die im Bereich Tourismus/Nachhaltigkeit bereits gefördert wurden, blieben von den Einsparungen unberührt.

Außerdem arbeitet die Senatsverwaltung weiterhin gemeinsam mit der Branche an der nachhaltigen Transformation der Tourismus- und Veranstaltungsbranche und stellt hierfür eine Reihe branchenoffener Programme zur Verfügung.

Die (Weiter-)Entwicklung eines stadtverträglichen und nachhaltigen Tourismus – wie im Tourismuskonzept 2018+ verankert – ist und bleibt zentrales Ziel für den Berlin-Tourismus.

Zu Erl.-Nr. 12 - Geschäftsbesorgung für das Programm „Gründerinnen-Förderung“ - Chancenfonds:

Ein Geschäftsbesorgungsvertrag wird für die kommenden Jahre nicht benötigt, da die Durchführung der Förderprogramme im Haus der SenWiEnBe erfolgt. Die Mittel sind zu einem Zeitpunkt angemeldet worden, als die Umsetzung für die Förderprogramme GründerinnenStipendium und GründerinnenBONUS noch nicht abschließend geplant war.

Die SenWiEnBe meldet die benötigten Landesmittel für das GründerinnenStipendium im Titel 68307 sowie die notwendige Kofinanzierung der ESF-Mittel an.

Der GründerinnenBONUS wird in Kapitel 1320, Titel 68307, Erl.-Nr. 11, mit 500.000 € p.a. eingeplant.

Zu Erl.-Nr. 13 - Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Fonds zur Förderung von Menschen mit Migrationsgeschichte:

Eine finanzielle Förderung von Unternehmen, die an die Migrationsgeschichte der Eigentümerinnen und Eigentümer gekoppelt ist, ist aus rechtlichen Gründen nicht möglich. Neben schwierigen Definitions- und Abgrenzungsfragen steht dem v.a. der Gleichbehandlungsgrundsatz entgegen. Anders als bei der Förderung von Gründerinnen ist keine unterdurchschnittliche Beteiligung der Zielgruppe am Gründungsgeschehen belegbar. Zudem ist die Zielgruppe auch hinsichtlich des Finanzierungsbedarfs sehr heterogen, so dass ein einheitliches Instrument die Bedarfe der Zielgruppe nicht zielgenau treffen kann. Aus diesem Grund wurden im geplanten Titel des Fonds in Kapitel 1320, 68307, TA 3 keine Mittel verausgabt und auch keine mit diesem Titel im Zusammenhang stehende Dienstleistung beauftragt.

Zu Erl.-Nr. 18 - Leuchtturmveranstaltungen und Netzwerke der Kreativwirtschaft:

Ein Teil der Frage zu den Mittelkürzungen in 2027 sind bereits in der vorangegangenen Frage zur Erl.-Nr. 9 beantwortet worden. Um die Einhaltung der vorgegebenen Eckwerte für das Haushaltsjahr 2027 zu gewährleisten, mussten jedoch auch hier Mittel eingespart werden. Zudem erfolgt die Maßnahmenplanung zur Stärkung der Kreativwirtschaft 2027 erst Mitte 2026.

Zu Erl.-Nr. 19 - „Berlin Fashion Week“ - und
Erl.-Nr. 23 - UNESCO City of Design - Aufträge:

Es handelt sich um eine haushaltsneutrale Zusammenführung für die gleichen Maßnahmen.

Zu Erl.-Nr. 26 - (neu) Dienstleistungen im Zusammenhang der Transformation zur nachhaltigen Wirtschaft:

Durch das Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm gibt es den Auftrag zur Prüfung der Bündelung von Beratungsangeboten. Im Zuge dessen sollen die Mittel in Höhe von 250.000 € durch die Bündelung der Angebote der Koordinierungsstelle für Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz und Klimaschutz im Betrieb (KEK), des Nachhaltigkeitsservice von Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie (BPWT) und des bisherigen Zuwendungsprojekts nawi.berlin einmalig für den Aufbau einer One-Stop-Agency zum Thema Nachhaltiges Wirtschaften verwendet werden.

Der konkrete Aufgabenzuschnitt der One-Stop-Agency zum Thema Nachhaltiges Wirtschaften befindet sich derzeit in der Konzeptionierung. Der Fokus wird auf der Beratung, Vernetzung und Sensibilisierung Berliner Unternehmen liegen sowie auf der Sichtbarmachung bestehender Best Practice-Lösungen nachhaltig agierender Unternehmen.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**54010**	Dienstleistungen
Erl.-Nr.	**2** **19** **26**	Flankierung der migrantischen Ökonomie Berlin Fashion Week (neu) Dienstleistungen im Zusammenhang der Transformation zur nachhaltigen Wirtschaft

Fraktion AfD

Fragen:

1. TA 2 (Flankierung der migrantischen Ökonomie) weist von 430 T€ in 2027 einen Betrag von 200 T€ für eine Lotsenstelle für migrantische Selbständige und 100 T€ für einen Wettbewerb „Vielfalt unternimmt“ aus. Wofür ergeben sich die restlichen 130 T€? Welcher Anteil der Nutzer der Lotsenstelle im Jahr 2024 war nicht deutscher Staatsbürger? Welche Sprachen umfasst das mehrsprachige Angebot der Lotsenstelle?
2. Im Sinne einer höheren Transparenz wurden bei TA 19 (Berlin Fashion Week) Mittel zwischen den Titeln verschoben. Welche Summe wurde aus anderen Titeln übertragen? Wie ergibt sich der Aufwuchs unabhängig von diesen Verschiebungen?
3. Bitte die Dienstleistungen im Zusammenhang der Transformation zur nachhaltigen Wirtschaft (TA 26) und den Aufbau einer „One-Stop-Agency“ näher erläutern. Was genau wird neu finanziert?

Antworten:

Zu Nr. 1.:

Der Ansatz beträgt in 2027 insgesamt 420.000 €. Für die Lotsenstelle für migrantische Selbstständigkeit sind 200.000 €, für den Wettbewerb „Vielfalt unternimmt“ 100.000 € (alle 2 Jahre) und für die Seminarreihe „Vielfalt gründet“ 120.000 € vorgesehen. Zielgruppe der Lotsenstelle sind ausschließlich Menschen mit Migrationshintergrund. Die Beratungen werden in den Sprachen Deutsch, Englisch, Spanisch, Polnisch und Russisch angeboten. Eine Übersetzung ist nach Bedarf auch in Italienisch und Türkisch möglich.

Zu Nr. 2.:

Es handelt sich hierbei nicht um einen Aufwuchs, sondern um eine haushaltsneutrale Zusammenführung für die gleichen Maßnahmen. Zuvor wurden Maßnahmen (Dienstleistungen) im Rahmen der Berlin Fashion Week auch aus anderen Titeln (u.a. Neustart, Stärken Kreativwirtschaft) finanziert. Diese Mittel werden nun im Sinne einer besseren Nachvollziehbarkeit und allgemeinen Transparenz in die Erl.-Nr. 19 überführt. Einzig die Preisgelder i.R.d. Konzeptwettbewerbe müssen weiterhin aus einem anderen Zuwendungstitel finanziert werden.

Zu Nr. 3.:

Der konkrete Aufgabenzuschnitt der One-Stop-Agency zum Thema Nachhaltiges Wirtschaften befindet sich derzeit in der Konzeptionierung. Gebündelt werden sollen die derzeitigen Aufgaben der eingerichteten Koordinierungsstelle für Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz und Klimaschutz im Betrieb (KEK), des Nachhaltigkeitsservice von Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie (BPWT) und des bisherigen Zuwendungsprojekts nawi.berlin. Der Fokus wird auf der Beratung, Vernetzung und Sensibilisierung Berliner Unternehmen liegen sowie auf der Sichtbarmachung bestehender Best Practice-Lösungen nachhaltig agierender Unternehmen.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**54053**	Veranstaltungen
Erl.-Nr.	**3**	Netzwerk- und Informationsformate zur Stärkung der sozialen Ökonomie
	4	Wirtschaftspräsentationen Berlins im Ausland
	5	Öffentlichkeitswirksame entwicklungspolitische Veranstaltungen zum Agenda -21-Prozess
	6	Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg (BPW)

Fraktion CDU/SPD

Fragen:

TA 3: Netzwerk- und Informationsformate zur Stärkung der sozialen Ökonomie: Was verbirgt sich dahinter. Was wird hier konkret gefördert?

TA 4: Warum braucht es zusätzlich zu Titel 54010 TA 16 eine Finanzierung von 75T€ pro Jahr?

TA 5: Welche Veranstaltungen sind unter 5. („Öffentlichkeitswirksame entwicklungspolitische Veranstaltungen zum Agenda-21-Prozess“) geplant?

TA 6: Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg (BPW): Warum wurde der TA von 378.000 € auf 510 T€ in 26 und 530 T€ in 27 aufgestockt?

Welche Rolle spielt das Land Berlin bei einer Entwicklungs- und Umweltpartnerschaft zwischen den Industriestaaten und Entwicklungsländern und weshalb sollen globale entwicklungspolitische und umweltpolitische Veranstaltungsformate aus dem Berliner Wirtschaftsetat und nicht etwa aus dem Umweltetat finanziert werden?

Antworten:

Zu Erl.-Nr. 3:

Derzeit wird eine Bestandsaufnahme mit Bedarfs- und Potenzialanalyse der Sozialen Unternehmen in Berlin durchgeführt. Dies erfolgt auch in Absprache mit der IHK Berlin. Die daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen sollen in Maßnahmen zur Stärkung der Sozialen Ökonomie münden. In 2026 soll zudem der alle zwei Jahre stattfindende Wettbewerb „Berlins Soziale Unternehmen“ durchgeführt werden.

Zu Erl.-Nr. 4:

Titel 54010, Erl.-Nr. 16, dient der Finanzierung der „Wirtschaftsrepräsentanzen“ (Auslandsbüros), die derzeit in New York City und Peking unterhalten werden und künftig auch in Bengaluru, Karnataka, Indien.

Die durch Titel 54053, Erl.-Nr. 4, finanzierten „Wirtschaftspräsentationen Berlins“ im Ausland hingegen umfassen Veranstaltungsformate, mit denen sich Unternehmen, Branchen und Netzwerke aus Berlin im Ausland präsentieren, um die Internationalisierung ihrer Geschäftstätigkeit voranzubringen. Die Bedeutung von Wirtschaftspräsentationen im Ausland wird auch in den kommenden Jahren hoch bleiben. Durch Berlin-Präsentationen im Ausland sollen Berliner Unternehmen bei ihrer Internationalisierung unterstützt und Außenwirtschaftsbeziehungen von Berliner Akteurinnen und Akteuren politisch begleitet werden. Außerdem wird damit das Profil des Wirtschaftsstandortes geschärft und ausländische Investitionen und Ansiedlungen in Berlin angestoßen. Insbesondere werden die Berliner Aktivitäten im Rahmen internationaler Messen und Veranstaltungen aus diesem Titel finanziert.

Zu Erl.-Nr. 5:

Die Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit der SenWiEnBe führt regelmäßig selbst und in Kooperation mit Partnerorganisationen öffentliche Veranstaltungen zu diversen entwicklungspolitischen Themen durch. Dies soll weitergeführt werden. Die Zahl der Partnerorganisationen und die Vielfalt der Themen sind in den letzten Jahren stetig gewachsen.

Es sind Veranstaltungen zu folgenden Themen geplant:

- 2026/2027 Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit vor dem Hintergrund der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Ziele für Nachhaltige Entwicklung /„Sustainable Development Goals“)
- 2026 Veranstaltung Nachhaltige Entwicklung - Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster (Nachhaltigkeitsziel 12: „Nachhaltige/r Konsum und Produktion“)
- Veranstaltung zur Verlängerung der Auszeichnung „Berlin ist Fair Trade Town" im Rahmen einer Jahresveranstaltung zum Fairen Handel in Berlin im Messe Berlin Programm;
- 2027 Veranstaltung zur Stärkung des Fairen Handels in Berlin (mit konzeptioneller Verbesserung von Fairtrade Märkten in Berlin und im Bazaar-Rahmenprogramm)
- 2026 Veranstaltung zur Präsentation der Entwicklungspolitischen Leitlinien des Landes Berlin im Rahmen einer Netzwerk-Veranstaltung;
- 2026/2027 - Kooperationsveranstaltungen mit der Kompetenzstelle Faire Beschaffung und dem Aktionsbündnis Fairer Handel Berlin;

- 2026/2027 Veranstaltung zum Thema Städtepartnerschaften (v.a. bei Windhoek in Kooperation mit der Senatskanzlei und der Zivilgesellschaft);
- 2026/2027 Berliner Sommerdialoge in Kooperation mit der Stiftung Entwicklung und Frieden.

Zu Erl.-Nr. 6:

In 2025 besteht bereits ein Mehrbedarf von 109.900 € zu den im Haushalt veranschlagten Mitteln, da die Umsatzsteuer eingerechnet werden muss. Zuvor wurden die benötigten Mittel im Rahmen des IBB-Berlin Beitrags dargestellt. Der Mehrbedarf soll in 2025 aus anderen Haushaltstiteln gedeckt werden.

Ab dem Jahr 2026 wird der Mehrbedarf in den Haushaltstitel eingerechnet. Es werden außerdem ein jährlicher Inflationsausgleich von sowie potenzielle Tarifanpassungen auf Löhne und Gehälter pro Jahr berücksichtigt.

Zur Entwicklungs- und Umweltpartnerschaft:

Der Umweltetat befasst sich insbesondere mit dem Schutz von Ressourcen in und für Berlin. Durch die Berliner Entwicklungspolitik nimmt Berlin allerdings in der Inlandsarbeit und einzelnen Auslandskomponenten eine vernetzende Funktion ein, die alle Nachhaltigkeitsaspekte der Vereinten Nationen in einen globalen Kontext rückt. Menschenrechte und fairer Handel sind als wichtige Aspekte der sozialen Nachhaltigkeit im Umweltetat nicht verortet.

Das Land Berlin ist ergänzend zu den Maßnahmen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im Rahmen seiner Länderzuständigkeiten sowie gemäß den entwicklungspolitischen Leitlinien des Senats (Senatsbeschluss 2012) und dem Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz zur Entwicklungszusammenarbeit (2021) zuständig für die Durchführung von Projekten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Die Themenschwerpunkte liegen insbesondere in den Bereichen zur Förderung entwicklungspolitischer Projekte der Zivilgesellschaft, Globales Lernen, Fairer Handel, Faire Beschaffung, Kommunale Entwicklungszusammenarbeit, Sustainable Development Goals, Nachhaltige Städte und internationale Kooperationen.

Berliner Akteure tragen, wie andere Bundesländer auch, entscheidend dazu bei, dass bundespolitische Strategien auf internationaler Ebene in diesen Bereichen unter Länderhoheit erfolgreich umgesetzt werden können.

Das Land Berlin übernimmt daher als politischer und wirtschaftlicher Akteur gezielt globale Verantwortung und engagiert sich in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit dem BMZ dafür, nachhaltige Entwicklungsziele der Vereinten Nationen umzusetzen und globale Herausforderungen anzugehen.

Entwicklungspolitik hat das Potenzial, in vielen Politikfeldern eine Rolle zu spielen und nutzt auf fachlicher Ebene Schnittmengen zu entsprechenden Ressorts.

Den Kern bildet jedoch die enge Verbindung zur notwendigen globalen Verbesserung der Voraussetzungen für eine nachhaltige Wirtschaft in Berlin und der Welt. Da internationale bzw. entwicklungspolitische Formate wirtschaftliche Impulse setzen können, ist ihre Finanzierung aus dem Wirtschaftsetat begründet.

Sie ergänzen den auf Bundesebene im Etat für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung eingestellten Haushalt gemäß den landespolitischen Mandaten in anderen Ressorts wie Wissenschaft, außerschulische und schulische Bildung, Versorgungsinfrastrukturen, Wirtschaftsförderung bzw. Innovationsökosysteme, internationale und kommunale Partnerschaften.

In der Wirtschaftsverwaltung ist zusätzlich die Zusammenarbeit mit der Kontrollgruppe zum BerlAVG in Bezug auf nachhaltige Beschaffung zu fairen Kriterien relevant. Die Kompetenzstelle faire Beschaffung Berlin wird aus dem Wirtschaftsetat gefördert.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**54053**	Veranstaltungen
Erl.-Nr.	**3**	Netzwerk- und Informationsformate zur Stärkung der sozialen Ökonomie

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Zu Nr. 3: Weshalb werden die Mittel ab 2026 halbiert?

Antwort:

Die Mittel werden nicht halbiert, sondern umgeschichtet. Im Kapitel 1320, Titel 68569, wird die Erl.-Nr. 6, mit Mitteln aus dem Titel 54053, Erl.-Nr. 3, verstärkt, da mit diesem Titel (68569) das Zuwendungsprojekt Social Economy Berlin (SEB) zur Stärkung der Sozialen Ökonomie gefördert wird. Im Rahmen des Zuwendungsprojekts werden diverse Netzwerk- und Informationsformate zur Stärkung der Sozialen Ökonomie umgesetzt. Die Projektzuwendung für den SEB wurde zuvor aus beiden Titeln finanziert. Im Sinne der Haushaltsklarheit und -wahrheit sollen die Haushaltsmittel für die Zuwendung nur in dem Zuwendungstitel (Kapitel 1320, Titel 68569, Erl.-Nr. 6) abgebildet werden.

Die im Ansatz verbleibenden 100.000 € sollen für Maßnahmen zur Stärkung der Sozialen Ökonomie eingesetzt werden, die sich aus den abgeleiteten Bedarfen und Handlungsempfehlungen im Rahmen der derzeit durchgeführten Bestandsaufnahme sowie Bedarfs- und Potenzialanalyse der Sozialen Unternehmen in Berlin ergeben. In 2026 soll zudem der alle zwei Jahre stattfindende Wettbewerb „Berlins Soziale Unternehmen“ durchgeführt werden.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**68307**	Veranstaltungen
Erl.-Nr.	**7**	Berliner Wirtschaftskonferenz

Fraktion Die Linke

Frage:

Was ist aus der „Berliner Wirtschaftskonferenz" für 300.000 € im Jahr 2025 geworden und wieviel Geld wurde für die Vorbereitung ausgegeben? Warum wurde nicht schon bei der Haushaltsaufstellung erkannt, dass die Konferenz eine unnötige Doppelstruktur darstellt?

Antwort:

Die SenWiEnBe musste wie jede Senatsverwaltung innerhalb ihrer Fach- und Ressourcenverantwortung aus ihren jeweiligen Einzelplänen einen Anteil von 2,0 % titelscharf benennen, der zur Auflösung der zentral veranschlagten pauschalen Minderausgaben für 2024 herangezogen wird. Der Einzelplan 13 musste hierzu darüber hinaus 35 Mio. € in den Bereichen Wirtschaftsförderung und Soforthilfe I aufbringen.

Um diese Vorgabe zu erfüllen, entschied sich die SenWiEnBe dazu, in dieser Legislaturperiode auf die Ausrichtung einer neuen Berliner Wirtschaftskonferenz zu verzichten. Durch diesen frühzeitigen Beschluss wurde vermieden, dass Gelder zur Vorbereitung einer Konferenz zur Ausgabe kamen. Der Entscheidung, auf eine Wirtschaftskonferenz zu verzichten, lagen folgende Überlegungen zugrunde:

Zum einen war Berlin als Tagungs- und Kongressstandort in den letzten Jahren zunehmend erfolgreich, Konferenzformate mit internationaler Ausrichtung und hoher Aufmerksamkeit zum Thema Wirtschaft anzuziehen (u.a. Falling Walls, Fibe, re:publica, Gitex, Sustainability Kongress, Green Tech Festival, Wirtschaftsgipfel der Süddeutschen Zeitung, verschiedene Formate von Bundes- und Verbändeebene).

Zum andern kann das durch die Konferenz intendierte Ziel, auf internationaler Ebene für die Qualität des Wirtschafts- und Innovationsstandorts Berlins zu werben sowie internationale Kooperationspartnerschaften zu intensivieren, zu einem großen Teil substitutiv durch die Intensivierung anderer, weiterhin betriebener kommunikativer Maßnahmen erreicht werden. Hierzu zählen v.a. die Aktivitäten des Standortmarketings der Berlin Partner für

Wirtschaft und Technologie GmbH. Das Standortmarketing bewirbt Berlin weltweit als attraktiven Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort bei Entscheidern und Talenten mit einem Fokus auf Innovation und Nachhaltigkeit. Die insbesondere Content-getriebenen Marketingaktivitäten werden begleitet von Unternehmensreisen und Messeauftritten bzw. Internationalisierungsbestrebungen, die darauf ausgerichtet sind, durch die Initiierung und Unterstützung überregionaler Kooperationen die Innovationskapazitäten von Berliner Unternehmen zu stärken. Auch das jüngst verabschiedete Internationalisierungskonzept für die Berliner Wirtschaft sowie das Programm für Internationalisierung, dessen Ziel es ist, die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Berliner Wirtschaft zu stärken und vor allem kleine und mittlere Unternehmen bei der Erschließung neuer Märkte im Ausland zu unterstützen, zahlen auf diese Ziele ein.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**68101**	Stipendien, Ausbildungs- und Erziehungsbeihilfen

Fraktion Die Linke

Frage:

Warum wird dieser Merkansatz jetzt ganz gestrichen, nachdem der Titel im letzten Doppelhaushalt bereits zusammengekürzt wurde? Schließt die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe für die Zukunft aus, neben der Lotsenstelle für migrantische Selbständigkeit gezielt Gründerinnen und Gründer nichtdeutscher Herkunft auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit mit verschiedenen Maßnahmen wie kultursensiblen Gründungsseminaren in mehreren Sprachen zu fördern?

Antwort:

Die Wirtschaftsverwaltung wird wie bisher auch in 2026 und 2027 neben der Lotsenstelle für migrantische Selbstständigkeit eine ganze Reihe von Maßnahmen durchführen, die sich mit dem Ziel an Personen mit Migrationshintergrund wenden, diese über Aspekte der Selbstständigkeit und die entsprechenden Beratungs- und Förderstrukturen zu informieren, aber auch die Erfolge und Bedeutung migrantischer Unternehmerinnen und Unternehmer sichtbarer zu machen und Wertschätzung auszudrücken. Diese sind in den u.g. Titeln veranschlagt. Darüber hinaus sind keine Mittel eingeplant.

Titel-Übersicht der Maßnahmen zur Migrantischen Ökonomie

Kapitel 1320, Titel 54010, Erl.-Nr. 2 - Flankierung der migrantischen Ökonomie (Ansatz 2026: 320.000 €; 2027: 420.000 €)

a) Wettbewerb „Vielfalt unternimmt - Berlin würdigt migrantische Unternehmen“:

Mit dem durch die SenWiEnBe seit 2019 ausgelobten Wettbewerb „Vielfalt unternimmt“ werden die Leistungen und wirtschaftlichen Erfolge von Berlinerinnen und Berlinern mit Migrationsgeschichte ausgezeichnet und sichtbar gemacht. Um den Preis mit einem Preisgeld von insgesamt 40.000 € können sich Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationsgeschichte bewerben. Der Wettbewerb findet alle zwei Jahre statt. Am 18. Juni 2025 wurde der Preis zum vierten Mal vergeben.

b) Lotsenstelle für migrantische Selbstständigkeit:

Die von der SenWiEnBe beauftragte Lotsenstelle berät seit 2019 Gründerinnen und Gründer sowie Selbstständige nichtdeutscher Herkunft. Das kostenfreie und mehrsprachig ausgerichtete Beratungsangebot beinhaltet umfangreiche kultursensible und kompetente Erstberatung, umfassende Informationen über öffentliche Förder- und Beratungsleistungen, Verweisberatung an nicht gewerbliche Beratungs- und Fördereinrichtungen, Unterstützung bei Behördengängen, Beratung über die Sozialen Medien und Präsentationen auf Messen, wie der deGUT und dem Unternehmerinnentag.

c) Seminarreihe Vielfalt gründet:

In Zusammenarbeit mit den verschiedenen ethnischen Communities werden mehrsprachige, kultursensible Gründungsseminare bilingual auf Deutsch und einer Vielfalt anderer Sprachen seit inzwischen über 20 Jahren durchgeführt.

Die Seminarreihe wurde bis einschließlich 2023 im Rahmen des Berlin-Beitrags finanziert und realisiert. Seit 2024 wird diese Maßnahme von der Wirtschaftsverwaltung beauftragt.

Kapitel 1320, Titel 68569, Erl.-Nr. 5 - Flankierung der migrantischen Ökonomie (Ansatz 2026: 207.000 €; 2027: 207.000 €)

Zielgruppe des Projekts „Neustart - Gründungsbegleitung für Geflüchtete“ sind Geflüchtete und Neuankommende aus Drittstaaten ohne Ausschluss bestimmter Nationalitäten. Primäres Projektziel ist es, über zielgruppenspezifische und -sensible Beratung, Qualifizierung und Begleitung erfolgreiche und nachhaltige Gründungen zu schaffen, die es den Geflüchteten ermöglichen, sich wirtschaftlich und sozial zu integrieren.

Mithilfe von Coaching und Workshops wird Gründungs-Know-how vermittelt, ferner können konkrete Hilfestellungen bei z. B. Behördengängen geleistet werden. Ergänzend ist die Vernetzung und Kooperation mit Akteuren der Gründungslandschaft sowie mit Bestandsunternehmen vorgesehen, um neue Kooperations- oder Beteiligungsformen aufzubauen.

Kapitel 1320, Titel 68542, Erl.-Nr. 9 - Zuwendung an SINGA gUG zur Durchführung des „Berlin Newcomer Awards“ (Ansatz 2026: 77.000 €; 2027: 76.000 €)

Die Maßnahme der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit ergänzt bestehende Angebote der Berliner Startup-Förderung und Unterstützung der migrantischen Unternehmerinnen und Unternehmern. Der Award setzt zunehmend Kapazitätsaufbau im Bereich nachhaltiger Wirtschaft um und bietet damit einen Wissenszugang zu den zukünftig besonders relevanten Geschäftsaspekten. Ziel ist es, innovative Ideen von Menschen mit Migrationsgeschichte sichtbar zu machen.

Kapitel 1330, Titel 87106 - Inanspruchnahme aus Bürgschaften für Sozialunternehmen, Nicht-EU-Angehörige und Geflüchtete (Ansatz 2026: 1.000 €; 2027: 1.000 €)

Bei BBBwelcome (gemeinsam mit BBBsocial für Sozialunternehmen) handelt es sich um ein Bürgschaftsförderprogramm für Sozialunternehmen, Nicht-EU-Angehörige sowie Geflüchtete welche bisher nicht von den Bürgschaftsinstrumenten des Landes Berlin für gewerbliche Unternehmen erfasst wurden. Das Programm dient der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit dieser Zielgruppen in Berlin. Der Bürgschaftsrahmen der Programme ergibt sich aus § 3 Abs. 5 des Haushaltsgesetzes und beträgt 50 Mio. €.

Mögliche Ausfälle aus den Bürgschaften im Bereich des Ermächtigungsrahmens von § 3 Abs. 5 (alt) HHG werden aus dem Titel 87106 geleistet. Die Höhe potenzieller Ausfälle ist im Vorfeld nur schwer abschätzbar. Bisher kam es zu keinen Ausfällen. In Absprache mit der Finanzverwaltung wurden im Doppelhaushalt 2026/2027 daher lediglich Merkansätze im Haushaltsplan aufgenommen.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**68244**	Zuschuss an die Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH

Fraktion CDU/SPD

Frage:

1. Warum leichte Aufstockung und Verstetigung des Ansatzes 24/25 für die Jahre 26/27? Was sind die Ergebnisse der Ziele von BP: Ansiedlungsmanagement, Bestandsentwicklung und Innovationsmanagement?
2. Zu Wirtschaftsplan Berlin Partner (S.81):
   Aufschlüsselung der Sachausgaben und der jeweiligen Aufwendungen jeweiliger Messebeteiligungen extern/intern, Büroeröffnungen im Ausland - Aufwendungskosten erbeten

Antwort:

Zu Nr. 1.:

Kurzfristige Einsparvorgabe in 2024 reißt Lücken

Die im November 2024 im Zuge des 3. Nachtragshaushalts für das Jahr 2025 beschlossene Einsparvorgabe von 1 Mio. € - von 15.352 T€ auf 14.352 T€ - war für die Gesellschaft schwer umsetzbar, da die geplanten Ausgaben der Gesellschaft im Finanzierungskreis „Wirtschaftsförderung“ im Wesentlichen durch Personalkosten und den laufenden Geschäftsbedarf (Mieten, EDV, Telekommunikation) gebunden sind - insgesamt über 80 % der Förderung. Die Kürzung musste deshalb kurzfristig v.a. durch Verzicht auf die Nachbesetzung von Vakanzen umgesetzt werden sowie durch das Streichen von Stellen. Aufgrund der Einsparvorgaben mussten im Jahr 2025 zudem Aufgaben in verschiedenen, für den Ansiedlungserfolg wichtigen Bereichen reduziert werden.

Es ist vorgesehen, die Gesellschaft auf einen mittelfristigen Konsolidierungspfad zu führen, der es trotz Einsparungen ermöglicht, die zentralen Aufgaben der Gesellschaft fortzuführen. Hierzu wird für 2026 mit einer Fortführung der Förderung in Höhe des ursprünglichen Ansatzes von 2025 (plus Aufwuchs i.H.v. 2,5 % für Tarifsteigerungen und Inflationsaus-

gleich) geplant. Um eine strategisch und inhaltlich gesteuerte Konsolidierung zu erreichen, bedarf es kurzfristiger Investitionen (z.B. durch Rückbau der Räumlichkeiten, Restrukturierungsmaßnahmen im Personalbereich), die dann ab 2027 zu einem verringerten Mittelbedarf (ursprünglich geplant waren 15,736 Mio. € für 2026 und 16,129 Mio. € für 2027) führen. 2027 soll deshalb vom eigentlich erforderlichen Bedarf (2026 plus Tarifsteigerung) eine Einsparung i.H.v. 300.000 € erbracht werden. Tarif- und Sachkostensteigerungen führen im Ergebnis aber trotzdem zu einem leichten Aufwuchs. Zudem sind notwendige Investitionen in die Digitalisierung der Gesellschaft geplant. Auch das Thema Internationalisierung soll ab 2026 noch stärker forciert werden: Durch die derzeit für viele Unternehmen sehr herausfordernden internationalen Entwicklungen ist ein größeres Engagement zur Unterstützung von Internationalisierungsaktivitäten der Wirtschaft, wie zum Beispiel die Erschließung von alternativen Märkten zu den USA, umso wichtiger geworden.

Die Bilanzzahlen von Berlin Partner (BPWT) im Detail:

2024 hat BPWT in 315 Projekten in den Bereichen Ansiedlung, Bestandsentwicklung sowie Innovationsprojekte erfolgreich Unternehmen unterstützt, die insgesamt 6715 neue Arbeitsplätze in Berlin realisieren. Dabei wurde die Rekordsumme von rund 1,1 Mrd. € in Ansiedlungs- und Bestandsprojekte investiert.

- Ansiedlungsmanagement: 84 Ansiedlungsprojekte mit 2.088 neuen Arbeitsplätzen und 243 Mio. € Investitionsvolumen
- Bestandsentwicklung: in 124 Projekten wurden Unternehmen bei der Expansion unterstützt. Dabei wurden 4.627 Arbeitsplätze geschaffen und 892 Mio. € in den Standort investiert
- Investitionen in von BPWT begleitete Innovationsprojekte: 107 mit 144,08 Mio. € Investitionsvolumen

Die Relevanz von Wirtschaftsförderung für das Wirtschaftswachstum des Landes Berlin

Als Wirtschaftsförderung des Landes Berlin hat Berlin Partner die Aufgabe, internationale Unternehmen in Berlin anzusiedeln, Unternehmen am Standort bei ihrem Wachstum zu unterstützen sowie Innovationsprojekte zu fördern. Damit schafft Berlin Partner die Grundlage für Wirtschaftswachstum in Berlin: neue Arbeitsplätze und Investitionen in den Standort. Allein 1,1 Mrd. € direktes Investment für Berlin waren es in von Berlin Partner betreuten Projekten im Jahr 2024. Dieser Erfolg der Wirtschaftsförderung hat auch einen direkten Einfluss auf das BIP des Landes sowie die Einnahmen: Die IBB hat mittels eines volkswirtschaftlichen Modells errechnet, dass die 1,1 Mrd. € an Investitionen in von Berlin Partner betreuten Projekten zu einer Erhöhung des BIP von Berlin um 1,93 Mrd. € und zu einer Erhöhung der öffentlichen Einnahmen um 230 Mio. € in den nächsten drei Jahren führen.

Zu Nr. 2.:

Zwei wichtige Kernaufgaben von Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie sind die Ansiedlung internationaler Unternehmen am Standort Berlin sowie die Unterstützung der hiesigen Unternehmen bei ihrem Wachstum sowie beim Bestreben nach Internationalisierung. Beide Aufgaben haben einen signifikanten Einfluss auf das Wirtschaftswachstum der Stadt. Messen und Delegationsreisen unter Teilnahme der hiesigen Wirtschaft spielen bei der Umsetzung dieser Aufgaben eine tragende Rolle. Die Auswahl der Messen und der Zielregionen erfolgt nach den strategischen Vorgaben u.a. der Innovationsstrategie Berlin und Brandenburg (InnoBB). Für die Umsetzung der Messen in 2026* wurden insgesamt rund 2,4 Mio. € an Aufwendungen eingeplant. Davon sind rund 1,4 Mio. € Sachkosten, die durch Landesmittel (in Kofinanzierung mit EFRE-Mitteln) finanziert werden. Dazu kommen noch einmal rund 1 Mio. € an Sachkosten, die durch Einnahmen von privaten Unternehmen gedeckt werden, die z.B. Teilnehmer an den Messegemeinschaftsständen sind. Für Delegationsreisen mit Unternehmen werden zusätzlich rund 350.000 € an Landesmitteln aufgewendet. Auch hier erfolgt die Auswahl der Zielregionen auf Basis der Landesstrategie. Die Auslandsbüros des Landes Berlin werden nicht über Berlin Partner umgesetzt.

*Prognose für 2027 ähnlich. Genaue Zusammensetzung der Messen kann variieren.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**68244**	Zuschuss an die Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fragen:

1. Wie hoch waren die Finanzierungsbeiträge der Gesellschafter in 2024 und 2025. Bitte nach Gesellschaftern aufschlüsseln.
2. Welche Haushaltsmittel wurden 2024/25 für die Internationalisierungstätigkeit von Berlin Partner eingesetzt, und welche Mittel sind dafür in 2026/27 eingeplant?
3. Wie wird sichergestellt, dass die im StEP Klima 2.0 und im BEK 2030 formulierten Ziele der Klimaanpassung (insbesondere Entsiegelung, Gebäudebegrünung, Regenwassermanagement) verbindlich in den Förderrichtlinien, den Zielvereinbarungen mit der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH sowie bei der Entwicklung und Vergabe von landeseigenen Gewerbeflächen umgesetzt und deren Einhaltung kontrolliert wird.

Antwort:

Zu Nr. 1.:

Die Gesellschafter der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH sind IBB, Technologiestiftung Berlin, Partner für Berlin, IHK Berlin, Handwerkskammer Berlin und Unternehmerverbände Berlin-Brandenburg. Die Gesellschafter beteiligen sich im Rahmen der ÖPP-Struktur von Berlin Partner nicht an der laufenden Finanzierung der Gesellschaft. Die Gesellschafter erwirtschaften über ihre Beteiligung an der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH keinerlei Gewinne. Für das Jahr 2025 wird der durch die Mittelkürzung voraussichtlich entstehende Fehlbetrag der Gesellschaft durch bestehende Gewinnvorträge ausgeglichen.

Zu Nr. 2.:

Zwei wichtige Kernaufgaben von Berlin Partner sind die Ansiedlung internationaler Unternehmen am Standort Berlin sowie die Unterstützung der hiesigen Unternehmen bei der Bestrebung nach Internationalisierung. Beide Aufgaben haben einen signifikanten Einfluss auf das Wirtschaftswachstum der Stadt. Messen und Delegationsreisen unter Teilnahme der hiesigen Wirtschaft spielen bei der Umsetzung dieser Aufgaben eine tragende Rolle. Die Auswahl der Messen und der Zielregionen für Delegationsreisen erfolgt nach den strategischen Vorgaben, u.a. der Innovationsstrategie Berlin und Brandenburgs (InnoBB). Umgesetzt werden die Messen und Delegationsreisen sowohl mit öffentlichen Mitteln als auch mit privaten Mitteln z.B. aus Einnahmen von Teilnehmenden an den Messegemeinschaftsständen. Die Messeaktivtäten/-ausgaben variieren jährlich alleine bereits dadurch, dass manche Leitmessen, wie z.B. die Innotrans nur alle zwei Jahre stattfinden.

	Ist 2024	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
öffentliche Mittel	1.848.000 €	2.209.000 €	2.009.000 €	2.016.000
private Mittel	1.264.000 €	1.210.000 €	1.180.000 €	1.180.000
gesamt	3.112.000 €	3.419.000 €	3.189.000 €	3.196.000

Zu Nr. 3.:

Berlin Partner trägt in mehrfacher Hinsicht dazu bei, dass die Klimaziele der Stadt Berlin erreicht werden – zum einen durch eigene interne Maßnahmen und zum anderen durch die Beratung von Berliner Unternehmen mit dem Nachhaltigkeitsservice:

Berlin Partner hat im Jahr 2024 eine umfassende Null-Messung durchgeführt, um eine Ausgangslage für die zukünftige Nachhaltigkeitsberichterstattung des Unternehmens zu schaffen. Ab 2025 wird ein freiwilliger Bericht, angelehnt an die VSME – dem freiwilligen Nachhaltigkeitsberichtsstandard für nicht börsennotierte kleine und mittlere Unternehmen der EU – umgesetzt. Die Fortführung der Nachhaltigkeitsberichterstattung unterstreicht das Engagement von Berlin Partner für eine Offenlegung der relevanten Aktivitäten im Bereich der Nachhaltigkeit und damit verbundenen Aktivitäten mit wesentlichen Auswirkungen auf Menschen und Umwelt.

Der Nachhaltigkeitsservice von Berlin Partner unterstützt zudem Berliner Unternehmen dabei, ihr Nachhaltigkeitsmanagement auf- und auszubauen, nachhaltige Produkte und Prozesse zu gestalten und passende Partner und Finanzierungen zu finden. Der Service bietet Beratung, Workshops, Vernetzungsmöglichkeiten mit Wissenschaft und Wirtschaft sowie Informationen zu Fördermitteln, um Unternehmen auf dem Weg zu mehr unternehmerischer Nachhaltigkeit zu begleiten.

Bei den Flächenentwicklungsvorhaben des Landes Berlin, an denen die SenWiEnBe maßgeblich beteiligt ist, wird auf eine möglichst nachhaltige und klimaschonende Entwicklung

hingewirkt. So werden beispielsweise im Projekt Buchholz Nord in Pankow bereits frühzeitig Vorgaben einer klimaschonenden Entwicklung und Etablierung von nachhaltigen Ver- und Entsorgungsstrukturen für die weiteren Planungen festgelegt.

Bei der Vergabe von landeseigenen Grundstücken wird im Vergabeprozess auf die Koordinierungsstelle für Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz und Klimaschutz im Betrieb (KEK) hingewiesen und dass Abwärmepotenzial im Fragebogen für Unternehmen abgefragt.

Im Rahmen der Erteilung der Baugenehmigung wachen die Bezirke über die Einhaltung der im StEP Klima und im BEK 2030 formulierten Ziele der Klimaanpassung bei der Grundstücksneubebauung, wie z.B. der Entsiegelung, Gebäudebegrünung und über das Regenwassermanagement. Dabei ist § 8 der BauOBln für die Begrünung von Dächern maßgeblich. Auch die Entsiegelung sowie das Regenwassermanagement leiten sich aus der BauOBln neben weiteren Quellen, wie z.B. dem Wasserhaushaltsgesetz, ergänzt durch das Hinweisblatt zur Begrenzung von Regenwassereinleitungen der Senatsverwaltung, ab. Werden vorgenannte Belange im Bauantrag hinreichend berücksichtigt, wird die Baugenehmigung erteilt. Die Umsetzung durch das bauantragstellende Unternehmen kontrolliert ebenfalls der Bezirk.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**68244**	Zuschuss an die Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH

Fraktion Die Linke

Frage:

1. Woraus ergibt sich der Aufwuchs im Titel? Bitte um Nachlieferung des Stellenplans, der sich nicht im Anhang des Wirtschaftsplans auf S.82 findet.
2. Inwiefern ist ein Verhältnis von zwei weiblichen zu drei männlichen Führungskräften ein „ausgewogenes" Verhältnis, wenn das Verhältnis bei allen Mitarbeitenden umgekehrt bei 3 weiblichen zu 2 männlichen Mitarbeitenden liegt?

Antwort:

Zu Nr. 1.:

Kurzfristige Einsparvorgabe aus 2024 reißt Lücken

Die im November 2024 im Zuge des 3. Nachtragshaushalts für das Geschäftsjahr 2025 beschlossene qualifizierte Sperre in Höhe von 1 Mio. € - von 15.352 T€ auf 14.352 T€ - war für die Gesellschaft schwer umsetzbar, da die geplanten Ausgaben der Gesellschaft im Finanzierungskreis „Wirtschaftsförderung" im Wesentlichen durch Personalkosten und den laufenden Geschäftsbedarf (Mieten, EDV, Telekommunikation) gebunden sind - insgesamt über 80 % der Förderung. Die Kürzung musste deshalb kurzfristig v.a. durch Verzicht auf die Nachbesetzung von Vakanzen umgesetzt werden sowie durch das Streichen von Stellen. Aufgrund der Einsparvorgaben mussten im Jahr 2025 zudem Aufgaben in verschiedenen, für den Ansiedlungserfolg wichtigen Bereichen reduziert werden.

Es ist vorgesehen, die Gesellschaft auf einen mittelfristigen Konsolidierungspfad zu führen, der es trotz Einsparungen ermöglicht, die zentralen Aufgaben der Gesellschaft fortzuführen. Hierzu wird für 2026 mit einer Fortführung der Förderung in Höhe der ursprünglichen Planung 2025 (plus Aufwuchs i.H.v. 2,5 % für Tarifsteigerungen und Inflationsausgleich) geplant. Um eine strategisch und inhaltlich gesteuerte Konsolidierung zu erreichen, bedarf es kurzfristiger Investitionen (z.B. durch Rückbau der Räumlichkeiten, Restrukturie-

rungsmaßnahmen im Personalbereich), die dann ab 2027 zu einem verringerten Mittelbedarf (ursprünglich geplant waren 15,736 Mio. € für 2026 und 16,129 Mio. € für 2027) führen. 2027 soll deshalb vom eigentlich erforderlichen Bedarf (2026 plus Tarifsteigerung) eine Einsparung i.H.v. 300.000 € erbracht werden. Tarif- und Sachkostensteigerungen führen im Ergebnis aber trotzdem zu einem leichten Aufwuchs. Zudem sind notwendige Investitionen in die Digitalisierung der Gesellschaft geplant. Auch das Thema Internationalisierung soll ab 2026 noch stärker forciert werden: Durch die derzeit für viele Unternehmen sehr herausfordernden internationalen Entwicklungen ist ein größeres Engagement zur Unterstützung von Internationalisierungsaktivitäten der Wirtschaft, wie zum Beispiel die Erschließung von alternativen Märkten zu den USA, umso wichtiger geworden.

Der Stellenplan wird in der finalen Druckversion des Einzelplan 13 enthalten sein.

Planstellen/Stellenübersicht									
	Anzahl								
Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Stellen (unbefristete Stellen)			Beschäftigungspositionen (befristete Beschäftigungen)			Stellen/ Beschäftigungspositionen (für drittmittelfinanzierte Dienstkräfte)		
	2026	2027	2025	2026	2027	2025	2026	2027	2025
AT	6,00	6,00	5,00	1,00	1,00	1,00			
E15	19,40	19,40	20,20	0,00	0,00	0,00	0,60	0,60	0,80
E14	4,00	4,00	4,00	0,00	0,00	0,00			
E13	80,35	80,35	76,05	6,25	6,25	12,25	1,90	1,90	4,20
E12	8,95	8,95	8,95	2,00	2,00	3,00	1,80	1,80	2,80
E11	18,80	18,80	20,55	5,80	5,00	6,80			0,60
E10	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00			
E9b	12,25	12,25	12,25	1,00	1,00	1,00			
E8	3,00	3,00	3,00	0,00	0,00	0,00			1,00
E7	7,55	7,55	7,30	0,00	0,00	1,30	0,10	0,10	0,10
Summe	**161,30**	**161,30**	**158,30**	**16,05**	**15,25**	**25,35**	**4,40**	**4,40**	**9,50**

<u>Zu Nr. 2.:</u>

Bei Berlin Partner besteht zum jetzigen Zeitpunkt noch ein Ungleichgewicht in der Führungsebene. Es gibt jedoch zahlreiche Maßnahmen zur aktiven Frauenförderung, z.B. Weiterbildungsangebote, flexible Arbeitszeitmodelle, mobiles Arbeiten sowie ein Cross-Mentoring- und Coaching-Programm für Frauen. Darüber hinaus setzt Berlin Partner auf

eine frühzeitige Identifikation und gezielte Entwicklung weiblicher Talente, die Sensibilisierung von Führungskräften für Diversität und unbewusste Bias sowie auf die Stärkung von Netzwerken und Sichtbarkeit weiblicher Vorbilder.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**68307**	Wirtschaftsförderung
Erl.-Nr.	**diverse**	

Fraktion CDU/SPD

Fragen:

TA 2: Welche Effekte konnten mit der Förderung in 24/25 erzielt werden? Welche weiteren Ziele sollen durch die Verstetigung der Mittel auf dem Niveau 3,5 Mio. € verfolgt werden die Gründerinnen - Förderung - Chancenfonds erreicht werden?

TA 5: Die Förderung von Visual Effects bezieht sich auf welchen Teil der Kreativbranche genau und in welcher Höhe für welche Sparte? Welche Stellen verausgaben diese Förderung bisher/künftig? Welche Gelder gehen an die Kreativwirtschaft jenseits des Films oder werden über SenWEB verausgabt?

TA 7: Erläuterung, was genau gefördert wird, welche Unternehmen profitieren und wie sich die Zahlen erklären, wenn Ist 2024 deutlich unter dem künftigen Soll verbleibt?

TA 8: House of Finance:
Heißt die Absenkung auf Null in 26/27, dass das House of Finance nun keine weiteren HH-Mittel mehr erhält oder sind an anderer Stelle Mittel etatisiert?

TA 9: Warum wird das Neustart-Programm nicht fortgeführt? Sind die Mittel komplett abgerufen worden? Auflistung der Programme erbeten.

TA 10: Nachfolgezentrale: Das Projekt wird getragen von der IHK, der HWK und der Bürgschaftsbank mit Förderung SenWEB. Warum ist die Höhe der Förderung so hoch? Was zahlen die anderen Akteure für die Nachfolgezentrale? Wie viele Mitarbeiter sind hier beschäftigt? Welche Erfolge hatte die Nachfolgezentrale im letzten Jahr?

Antworten:

Zu Erl.-Nr. 2 - Gründerinnen-Förderung - Chancenfonds:

Aus dem Chancenfonds werden Maßnahmen finanziert, die mit unterschiedlichen Ansatzpunkten die Anzahl erfolgreicher weiblicher Gründungen fördern. Dazu gehören:

- die GründerinnenZentrale als Erstanlaufstelle für weibliche Gründungsinteressierte in der WeiberWirtschaft eG,
- der jährlich stattfindende Roundtable für Gründerinnen und Unternehmerinnen,

- FemaleCapital: Förderung zur Erhöhung des Anteils weiblicher Business Angels, um den Anteil weiblicher Startup-Gründerinnen zu erhöhen (Projekt mit encourageventures e.V.),
- ein Investment Readiness Programm, um Gründerinnen auf größere Finanzierungsrunden vorzubereiten und strukturelle Barrieren beim Zugang zu Venture Capital (VC) zu verringern,
- das GründerinnenStipendium und der GründerinnenBONUS zur gezielten Begleitung und Unterstützung von Gründerinnen.

Erzielte Effekte in 2024/25

- Gestärkter Austausch zwischen Gründerinnen, Investorinnen und Politik durch den Roundtable, aus dem neue Programme wie FemaleCapital hervorgegangen sind.
- Verbesserter Zugang zu Kapital: Mit FemaleCapital wurde ein erster struktureller Beitrag geleistet, um mehr Investorinnen zu gewinnen und die Finanzierungschancen von Gründerinnen zu verbessern.
- Höhere Finanzierungsreife von Gründerinnen durch das Investment Readiness Programm, das gezielt die Vorbereitung auf VC-Runden unterstützt.
- Finanzielle Stärkung in der frühen Phase durch GründerinnenStipendium und GründerinnenBONUS, die Gründungen verstetigt und Ausfallrisiken verringert haben.

Weitere Ziele durch die Verstetigung der Mittel

- Verstetigung und Skalierung erfolgreicher Formate wie den Roundtable.
- Weiterer Ausbau der Gründerinnenförderung im Bereich Finanzierung: Ausbau von FemaleCapital und dem Investment Readiness Programm, um den Anteil von VC-finanzierten Gründerinnen-Startups spürbar zu erhöhen.
- Nachhaltige Erhöhung des Anteils weiblicher Gründungen durch eine kontinuierliche Stärkung der GründerinnenZentrale als Erstanlaufstelle.
- Systematische Reduzierung struktureller Barrieren beim Zugang zu Kapital, Netzwerken und Märkten.
- Langfristiger Beitrag zur Gleichstellung in der Wirtschaft durch Stärkung weiblicher Rollenmodelle und Sichtbarkeit von Gründerinnen.

<u>Zu Erl.-Nr. 5 - Visual Effects Förderung:</u>

Die Förderung bezieht sich auf die Visual Effects Branche, die ein Teil der Filmbranche ist und sich mehr der Filmproduktion als der Filmnachbereitung zuordnen lässt. Deswegen

heißt das Förderprogramm beim Medienboard auch „Digitale Film-Produktion“. Zudem gibt es große Schnittmengen mit der Animationsbranche.

Die Mittel werden durch die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH verausgabt (Haushaltsplanentwurf 2026/2027 jeweils 4 Mio. €). Die SenWiEnBe vergibt hier keine Gelder.

Zu Erl.-Nr. 7 -
Transfer Bonus Gamification & XR Landesmittel für Unternehmen der solidarischen und genossenschaftlichen Ökonomie und Unternehmen außerhalb des GRW-Fördergebiets:

Der Transfer BONUS Gamification/XR bezuschusst den Transfer von Gamification-/XR - Know-how von Unternehmen der Games- und XR-Branche und von Hochschulen in kleine und mittlere Unternehmen sowie Unternehmen der Sozialen Ökonomie. Ziel ist es, den antragstellenden Unternehmen den Zugang zu Gamification- und Extended Reality (XR) Technologien zu erleichtern und so ihre Innovationsfähigkeit und die Wettbewerbsfähigkeit von Produkten und Dienstleistungen zu stärken. Das Programm soll die Entwicklung neuer Produkte oder Dienstleistungen von der Idee bis zur Marktfähigkeit sowie erhebliche qualitative Verbesserungen bestehender Produkte und Verfahrensweisen unterstützen. Ziel ist die möglichst frühzeitige Einbindung von fachkundigen Unternehmen, in diesem Falle Games- / Gamification- / XR-Anbieter oder Hochschulen aus Berlin, um die Produkte und Dienstleistungen besser an die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer und des Marktes anzupassen.

Das Förderprogramm ist in Q3-2023 gestartet und befindet sich in einem frühen Stadium seiner Bekanntheit. Seitens des Geschäftsbesorgers wurde nach Evaluation der Antragsgespräche zurückgemeldet, dass für XR-Projekte der ursprüngliche Höchstsatz von 30.000 € nicht ausreichend gewesen sei. Daher wurde zum 01.01.2025 die Fördersumme analog zu der Transfer Bonus Digitalisierungsvariante auf 45.000 € pro Projekt angehoben.

Aufgrund der Eckwertevorgaben im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung wurden in 2027 Absenkungen i.H.v. 141.000 € in dem Titel vorgenommen, auch um der bisherigen Differenz zwischen IST und SOLL Rechnung zu tragen.

Zu Erl.-Nr. 8 - House of Finance and Tech:

Die Finanzierung des House of Finance and Tech wurde als Anschubfinanzierung für zwei Jahre vorgesehen, sodass die Finanzierung mit dem Kalenderjahr 2025 endet und keine Fördermittel für den neuen Haushaltsplan angemeldet werden. Nach bisheriger Planung ist es nicht ausgeschlossen, dass die IBB nach 2025 noch Geschäftsanteile am House of Finance and Tech hält – für einen Übergangszeitraum bis zur formalen Umsetzung des Überganges der Geschäftsanteile.

Somit werden für den Geschäftsbesorgungsvertrag „Beteiligungsmanagement“ (GBV b) finanzielle Mittel benötigt. Daher wurden in Kapitel 1320, Titel 54010, Erl.-Nr. 24 - House of Finance and Tech – Geschäftsbesorgung Mittel i.H.v. 33.000 € für 2026 und 2027 angemeldet. Die Summe setzt sich zusammen aus 27.000 € plus 19 % Umsatzteuer.

Zu Erl.-Nr. 9 - Maßnahmen des Neustart-Programms:

Das Berliner Neustartprogramm ist ein Förderprogramm, das die Veranstaltungs-, Gastronomie-, Handels- sowie Kreativwirtschaftsbranche, welche besonders von der Corona-Pandemie und damit verbundenen Einschränkungen betroffen waren, unterstützt und ihre Krisenresilienz stärkt. Es wurde 2022 aufgelegt und im Jahr 2024 verlängert. Die zusätzliche Unterstützung ab 2024 war nötig, da die genannten Branchen im Gegensatz zu anderen Bereichen in den Jahren 2020 bis 2022 hohe Umsatzeinbußen zu verzeichnen hatten und kaum Investitionen in die Zukunft tätigen konnten. Es galt, die Resilienz, Innovations- und Zukunftsfähigkeit sowie Arbeitsplätze der Branchen zu sichern.

Im Zuge der erfolgten wirtschaftlichen Erholung der Branchen, der einmaligen Verlängerung des Programms 2024/2025 sowie notwendiger Priorisierungen von Ausgaben für den Haushalt 2026/2027 wird auf die Fortführung des Neustartprogramms verzichtet.

Die für 2024 veranschlagten Mittel wurden nicht in voller Höhe abgerufen, dass es aufgrund der seinerzeitigen fortlaufenden Haushaltsabstimmungen erst spät zu Abflüssen kommen konnte. Dem Ansatz 2024 i.H.v. 15.000.000 € (nach Kürzungen) steht ein Ist i.H.v. 5.301.998,60 € gegenüber. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass die Neustartmittel oft in den Dienstleistungstitel 54010 umgebucht wurden, um Aufträge haushaltskonform abzuwickeln. Im Gegensatz dazu verblieb das Geld bei den Zuwendungen im Titel 68307. Umbuchungen in andere Titel werden jedoch nicht bei den IST-Zahlen zu 68307 im Haushaltsplan erfasst. Dementsprechend fehlen die Aufträge bei dem IST 2024 des Neustarttitels. Insgesamt erfolgten Auszahlungen aus dem Neustarttitel 1320/68307 Nr. 10 zum 20.12.2024 in Höhe von 11.084.634,07 €.

Da bei vielen Maßnahmen des Neustartprogramms die Mittel jedoch bei den sachlich richtigen Titeln bzw. Teilansätzen gebucht und ausgezahlt wurden, wird das Ist bei den jeweiligen Fachtiteln nachgewiesen.

Für 2025 kann erst nach Abschluss des entsprechenden Haushaltsjahres eine Aussage getroffen werden.

Im Folgenden werden die Maßnahmen des Programms 2024/2025 aufgelistet:

- Startup-Stipendium
- Konnektivität BER
- Veranstaltung „Bestival“
- Task Force MICE-Akquise
- MICE-Kampagne

- Welcome Packages
- Machbarkeitsstudie ICC (Unterstützung aus Neustart nur in 2024)
- Verstärktes Marketing Handel
- Zentrengipfel - Task Force Einzelhandel
- VFX- Bereich stärken
- Gamesbereich stärken
- Unterstützung der Designbranche
- Berliner Mode international sichtbarer machen
- Berliner Bücherfest
- Nachfolgezentrale
- Fachkräftesicherung im Tourismus
- Machbarkeitsstudie HOGA-Campus
- Meisterbonus (Unterstützung aus Neustart nur in 2024)
- Fachkräfteformat People & Culture Festival
- Sustainable Tourism
- Analyse der Wechselwirkung von Klima und Tourismus
- Vorstellung ICC-Konzeptverfahren sowie punktuelle Öffnung 2025
- Sustainable Meetings Berlin
- Verstärkung nachhaltiger Kongressfonds
- Nachhaltigkeit der Berlin Fashion Week stärken
- ProValid (Unterstützung aus Neustart nur in 2025)
- Förderprogramm ProNTI
- Innovationsmanagement visitBerlin
- Berlin Meeting Campus/Dezentrales Kongresszentrum (Unterstützung aus Neustart nur in 2024)

Zu Erl.-Nr. 10 - (neu) Nachfolgezentrale:

Als eine Maßnahme des Neustart-Programms (Kapitel 1320, Titel 68307) wurde seit dem 3. Quartal 2024 das Projekt „Nachfolgezentrale“ der Bürgschaftsbank Berlin (in Kooperation mit IHK und HWK) gefördert. Ein Mehrbedarf ist vor dem Hintergrund der Erhöhung der Personalkapazitäten in 2026 um drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf sieben und in 2027 um weitere zwei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf insgesamt neun eingeplant.

Die Rahmenbedingungen für erfolgreiche Übergaben werden wegen des demographischen Wandels in Zukunft immer schwieriger (das nahende Rentenalter der Inhabenden ist mit deutlichem Abstand Nummer 1 der Stilllegungsgründe). Laut Angaben des Institutes für Mittelstandsforschung Bonn (IfM) aus 2022 werden in Deutschland im Zeitraum der Jahre von 2022 bis 2026 rund 772.000 übernahmewürdige und rund 190.000 übergabereife Familienunternehmen verzeichnet werden. Für Berlin wird für diesen Zeitraum damit gerechnet, dass insgesamt in ca. 8.500 Unternehmen die Nachfolge ansteht. (Diese Zahlen stammen aus der letzten Aktualisierung im Jahr 2022, man muss also damit rechnen, dass diese Zahlen möglicherweise unterschätzt sind.)

Die Bewilligung dieser Zuwendung erfolgt in Form einer Anteilsfinanzierung (75 %) zu den zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Das bedeutet, dass sich die IHK, HWK und Bürgschaftsbank zu je 1/3 an 25 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben beteiligen.

Eine quantitative Messung des Projekterfolges in Form von tatsächlich erfolgten Betriebsübergaben ist gerade zu Beginn der operativen Tätigkeit des Projekts nicht aussagekräftig. Übergabeprozesse umfassen charakteristisch einen mehrjährigen Anbahnungs- und Vorbereitungshorizont. Als quantitativ valide Erfolgskennzahlen bietet sich daher mit Stand 31.12.2024 die Anzahl der registrierten Nutzerinnen und Nutzer des Nachfolgeportals der Gruppen „Nachfolge Interessierte“ (411), „übergabebereite Unternehmen“ (154), „Intermediäre“ (51) sowie die Anzahl der erfolgten gegenseitigen Vorstellungen (52) und damit verbundenen Kontaktanbahnungsprozesse (5) an. Als qualitativer Erfolgsfaktor können die durchgeführten Veranstaltungsformate (seit Projektstart im Mai 2024 konnten vier Veranstaltungen durchgeführt werden) herangezogen werden, die nicht nur zur Sichtbarkeit der Nachfolgezentrale Berlin, sondern vor allem für das Thema Unternehmensnachfolge insgesamt und damit zur Sensibilisierung beitragen.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**68307**	Wirtschaftsförderung
Erl.-Nr.	**1**	Unterstützung für die Transformation hin zur Nachhaltigen Wirtschaft
	2	Gründerinnen-Förderung - Chancenfonds
	3	Förderung von Gründungen durch Menschen mit Migrationsgeschichte im Rahmen eines Fonds
	4	Programm für Internationalisierung
	5	Visual Effects Förderung
	8	House of Finance and Tech
	9	Maßnahmen des Neustart-Programms
	11	(neu) GründerinnenBONUS als Billigkeitsleistung gem. § 53 LHO

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Fragen:

Zu Nr. 1: Weshalb sinken die Mittel Unterstützung für die Transformation hin zur Nachhaltigen Wirtschaft?

Zu Nr. 2:

1. Bitte um Aufschlüsselung für welche Maßnahmen in den Jahren 2024 und 2025 Mittel in welcher Höhe abgeflossen sind. Wie soll sich die Aufteilung in 2026 und 2027 gestalten?
2. Welche Aktivitäten und Erfolge gingen aus den Chancenfonds-finanzierten Maßnahmen (z.B. dem Round Table für Gründerinnen) hervor?
3. Welche Maßnahmen werden fortgeführt, welche nicht?
4. Was ist der aktuelle Stand des aus dem Chancenfonds mit 80.000 EUR finanzierten „Gründerinnenreport“?
5. Sind durch die Umwandlung des Gründerinnenstipendiums in das Berliner Startup Stipendium Women, welches ausschließlich über den Chancenfonds finanziert werden soll, Kürzungen bei Programmen und Maßnahmen des Chancenfonds vorgesehen? Worin liegen im Einzelnen die programmatischen und förderhöhenbezogenen Unterschiede zwischen den Stipendien?
6. Weshalb wird der im Chancenfonds enthaltene MeisterinnenBonus als Billigkeitsleistung fortgesetzt und welche Konsequenzen erwachsen hieraus für die

Antragstellenden? Werden die geplanten Mittel für 2026 und 2027 gesichert und in voller Höhe für den MeisterinnenBONUS eingesetzt?

Zu Nr. 3:

Weshalb wurde „Förderung von Gründungen durch Menschen mit Migrationsgeschichte im Rahmen eines Fonds“ ersatzlos gestrichen?

Weshalb hat die Förderung keine Priorität für den Senat? Wie viele Unternehmen haben in den Haushaltsjahren 2024 und 2025 von der Förderung profitiert?

Wie viele Unternehmen wurden von Menschen mit Migrationsgeschichte gegründet?

Zu Nr. 4:

1. Welche Einzelmaßnahmen wurden in 2024 und 2025 durchgeführt und welche sind für 2026 und 2027 vorgesehen?
2. Aus welchen Töpfen und in welcher Höhe finanziert sich das Programm für Internationalisierung (PfI)? Wurden hierfür die gesamten Mittel zur EU-Kofinanzierung für die Jahre 2026 und 2027 durch den Senat ausgeschöpft?
3. Welche weiteren finanziellen Aufwände bestehen für das PfI?
4. Die veranschlagten Ausgaben für das PfI in den Haushaltsjahren 2026/2027 bitte übergreifend und je nach Maßnahme und Titel tabellarisch darstellen.
5. Ist für das Haushaltsjahr 2026/2027 eine Kosten-Nutzen-Analyse des PfI vorgesehen? Falls nicht, wird dieses wenigstens für die zwölf Vernetzungsprojekte im Rahmen des PfI angestellt?
6. Welche Mittel und Aufgaben sind hiervon für die Task Force USA vorgesehen?
7. In welcher Höhe werden aus dem PfI Dienstreisen finanziert?
8. Wird das geplante Berlin Business Representatives-Netzwerk aus dem PfI finanziert und falls ja, in welcher Höhe? Falls nicht, aus welchem Titel und in welcher Höhe wird es zukünftig finanziert? Nach welchen Kriterien und in welchem Turnus wird dieses besetzt? Wird bei der Besetzung auf Branchen- und unternehmensgrößenspezifische Ausgewogenheit geachtet und wer trifft die personelle Auswahl?
9. Weshalb sind Migrationspartnerschaften sowie Integrationsmaßnahmen bislang nicht Bestandteil des PfI?
10. Durch welche qualitätssichernden Maßnahmen wird im Rahmen des PfI sicher gestellt, dass in Zielländern keine negativen Auswirkungen für lokale Verwaltung, Unternehmen, Bevölkerung, Natur und Umwelt entstehen?
11. Welche IPCEI-/TEF-Projekte mit Berliner Beteiligung gibt es, welche Landesmittel fließen ein und welche Ergebnisse wurden erzielt?

Zu Nr. 5: Weshalb wird die Visual Effects Förderung aus dem EP 13 finanziert? In welchem Zusammenhang stehen das zu fördernde Medienboard und die Stärkung der Berliner Wirtschaft gemäß EP13?

Für welche Maßnahmen sollen die Mittel in 206/27 eingesetzt werden?

Zu Nr. 8:

1. Wie ist der Stand beim House of Finance und Tech?
2. Was ist die (langfristige) Strategie des House of Finance and Tech?
3. Welche Maßnahmen wurden in den vergangenen zwei Haushaltsjahren 2024/2025 wie und in welcher Höhe gefördert?
4. Wurden die Anteile der Gesellschaft mittlerweile weitergegeben? Wenn ja, an wen und in welcher Höhe? Falls nicht, weshalb konnten keine Anteile zugunsten des Gemeinwohls abgeführt werden?
5. In welcher Höhe hat das HoFT seit Projektbeginn Mittel aus öffentlicher Förderung erhalten und welche Gewinnerzeugung steht dem gegenüber?
6. Inwiefern ist der Berliner Senat personell und finanziell mit dem House of Finance and Tech verflochten? Wer sind bis dato die beteiligte Akteur:innen und Stakeholder?
7. Welche Rolle spielt bis dato die Digitalagentur?

Zu Nr. 9:

Bitte um Auflistung der Maßnahmen des Neustart- bzw. Resilienzprogramms in 2024 und 2025 und Zuordnung der dafür verausgabten bzw. vorgesehen Mittel.

Zu Nr. 11:

1. Wieviele Anträge auf GründungsBONUS und GründerinnenBONUS wurden in den Haushaltsjahren 2024 und 2025 gestellt, bearbeitet und in welcher Höhe ausgezahlt? Bitte nach jeweils ausgezahter Fördermittelhöhe und Haushaltsjahr auflisten. Bitte auch für den GründungsBONUS Plus auflisten.
2. Weshalb wird der GründerinnenBonus in 2026 und 2027 laut Titel zukünftig als Billigkeitsleistung gem. §53 LHO fortgesetzt und welche Konsequenzen erwachsen hieraus für die Antragstellenden?
3. Werden die geplanten Mittel für 2026 und 2027 gesichert und in voller Höhe für den GründerinnenBONUS eingesetzt?

Antwort:

Zu Erl.-Nr. 1:

Die Reduzierung auf 500.000 € wurde erstmalig im Zuge des 3. Nachtragshaushaltsgesetz 2024/25 mit der qualifizierten Sperre 2025 umgesetzt. Nach den ersten Jahren des Projektanlaufs sollten 500.000 € auch zukünftig ausreichen, um die Projektaufgaben auskömmlich zu finanzieren.

Zu Erl.-Nr. 2:

Zu Nr. 1:

Aus dem Chancenfonds werden Maßnahmen finanziert, die mit unterschiedlichen Ansatzpunkten die Zahl erfolgreicher weiblicher Gründungen fördern.

Dazu gehören:

- die GründerinnenZentrale in der WeiberWirtschaft eG als Erstanlaufstelle für weibliche Gründungsinteressierte
- der jährlich stattfindende Roundtable für Gründerinnen und Unternehmerinnen
- FemaleCapital: Förderung zur Erhöhung des Anteils weiblicher Business Angels, um den Anteil weiblicher Startup Gründerinnen zu erhöhen; ein Projekt mit encourageventures e.V.
- ein Investment Readiness Programm, um Gründerinnen auf größere Finanzierungsrunden vorzubereiten und die strukturellen Barrieren für weibliche Gründerinnen beim Zugang zu Venture Capital (VC) zu verringern.

Darüber hinaus umfasst der Chancenfonds in 2024 und 2025 die Maßnahmen GründerinnenStipendium und GründerinnenBONUS zur Begleitung und Unterstützung von Gründerinnen.

Maßnahme	**Ausgaben 2024**	**Ausgaben 2025**
Zuwendung GründerinnenZentrale	221.241,00 €	230.000,00 €
GründerinnenStipendium	1.088.020,86 €	1.873.133,57 €
GründerinnenBONUS	60.000,00 €	-
Zuwendung Encourageventures e.V.	82.149,00 €	94.797,47 €
Investor Readiness Programm	-	59.335,78 €
Roundtable Gründerinnen		750,00 €
Mehrbedarf Businessplanwettbewerb (u.a. Frauen-Schreib-Werkstatt)	73.010,00 €	101.390,00 €
Mehrbedarf deGUT Startup-Arena	18.886,31 €	-

Projekte und weitere Maßnahmen	**2026**	**2027**
Zuwendung GründerinnenZentrale	230.000 €	250.000 €
GründerinnenStipendium	1.050.000 €	2.250.000 €
Zuwendung encourageventures e.V.	100.000 €	100.000 €
Roundtable Gründerinnen	1.000 €	1.000 €
Investment Readiness Programm	100.000 €	100.000 €
Weitere, noch nicht abschließend geplante Zuwendungsprojekte	2.019.000	799.000 €
Summe	**3.500.000**	**3.500.000**

Zu Nr. 2:

Der Roundtable für Gründerinnen findet 2025 bereits zum vierten Mal statt. Gründerinnen und Expertinnen nutzen den Austausch mit der Politik intensiv, um Anregungen für bestehende Programme zu geben und neue Impulse zu setzen. Aus dem direkten Dialog entstanden u.a. das Investor Readiness Programm für Gründerinnen sowie FemaleCapital, ein Programm zur Gewinnung von mehr weiblichen Investorinnen, die wiederum verstärkt in frauengeführte Startups investieren.

Durch das GründerinnenStipendium (2024-2025) haben von den 64 avisierten Teilnehmenden bereits 63 Stipendien erhalten, die Frauenquote liegt bei 95,2 %.

Zu Nr. 3:

Es wurde keine Maßnahme verworfen. Die bestehenden Formate - Roundtable, GründerinnenBONUS, GründerinnenStipendium sowie FemaleCapital - werden fortgeführt und weiterentwickelt.

Zu Nr. 4:

Es wurde ein DIVERSITY & IMPACT IM BERLINER STARTUP ÖKOSYSTEM-Report veröffentlicht (https://bit.ly/DeepDive22).

Zu Nr. 5:

Hinsichtlich der Förderhöhe bestehen keine abweichenden Regelungen; beide Programme orientieren sich an denselben finanziellen Rahmenbedingungen. Unterschiede ergeben sich in der inhaltlichen Ausrichtung: Die Träger sind verpflichtet, frauenspezifische Bedarfe in der Gründungsförderung besonders zu berücksichtigen und hierfür geeignete Angebote - insbesondere im Bereich Mentoring und Netzwerkarbeit - bereitzustellen. Im neuen Aufruf wurden BSS und BSS Women in einen Aufruf kombiniert.

Zu Nr. 6:

Der MeisterinnenBONUS wird nicht aus dem Kapitel 1320, Titel 68307, Erl.-Nr. 2 Gründerinnen Förderung – Chancenfonds, finanziert, sondern aus Kapitel 1330, Titel 68307, Erl.-Nr. 3 – Meister- und MeisterinnenBONUS (Billigkeitsleistung). Die geplanten Mittel sind somit sowohl für den Meister- als auch den MeisterinnenBONUS vorgesehen. Für die Antragstellenden hat es keine Auswirkungen, dass der BONUS als Billigkeitsleistung herausgegeben wird.

Zu Erl.-Nr. 3:

Eine finanzielle Förderung von Unternehmen, die an die Migrationsgeschichte der Eigentümerinnen und Eigentümer gekoppelt ist, ist aus rechtlichen Gründen nicht möglich. Neben schwierigen Definitions- und Abgrenzungsfragen steht dem v.a. der Gleichbehandlungsgrundsatz entgegen. Anders als bei der Förderung von Gründerinnen ist keine unterdurchschnittliche Beteiligung der Zielgruppe am Gründungsgeschehen belegbar. Zudem ist die Zielgruppe auch hinsichtlich des Finanzierungsbedarfs sehr heterogen, so dass ein einheitliches Instrument die Bedarfe der Zielgruppe nicht zielgenau treffen kann.

Aus diesem Grund setzt der Senat darauf, an den tatsächlich bestehenden Hürden von Gründungsinteressierten anzusetzen, die aus sprachlichen, kulturellen oder anderen Hemmnissen heraus keinen ausreichenden Zugang zur Berliner Förder- und Unterstützungslandschaft erhalten. Hier ist ein Nachteilsausgleich nachweisbar und zielgenau zu adressieren.

Der Senat fördert deshalb die Gründung von Unternehmen von Menschen mit Migrationshintergrund durch gezielte Beratungsangebote, so z.B. die Lotsenstelle für migrantische Selbstständigkeit, die Seminarreihe „Vielfalt gründet“, das Projekt „Neustart – Gründungsbegleitung für Geflüchtete“ oder die Durchführung des „Berlin Newcomer Startup Awards“ durchaus mit hoher Priorität.

Aus den genannten Gründen wurden in den Haushaltsjahren 2024 und 2025 keine Mittel aus dem Titel „Förderung von Gründungen durch Menschen mit Migrationsgeschichte im Rahmen eines Fonds“ verausgabt.

Im Jahr 2024 wurden laut dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg in Berlin rund 13.000 Einzelunternehmen von Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit gegründet. Das entspricht etwa 45 % aller Neugründungen. Viele Menschen mit Migrationshintergrund besitzen einen deutschen Pass und werden in der Statistik nicht mehr als „migrantisch“ erfasst. Der tatsächliche Anteil von Gründenden mit Migrationshintergrund liegt vermutlich deutlich höher.

Zu Erl.-Nr. 4:

Zu Nr. 1:

Siehe tabellarische Übersicht zu 2024/2025 in der Anlage.

Für 2026/2027 ist die Fortführung der PfI-Förderung in den genannten Fördermodulen KMU-Förderung, Gemeinschaftsaktivitäten und Netzwerkbildung vorgesehen. Welche Einzelmaßnahmen konkret gefördert werden, ist abhängig von der Antragstellung.

Zu Nr. 2 bis 4:

Die Finanzierung des „Programms für Internationalisierung" (PfI) setzt sich derzeit aus jährlich 1,9 Mio. € EFRE-Mitteln und Landesmitteln i.H.v. 3,36 Mio. € zusammen (Ausgaben EFRE-Mittel: Titel 68397, Erl.-Nr. 1; Einnahme EFRE-Mittel: 28297; Ausgaben Landesmittel: Titel 68307, Erl.-Nr. 5), zuzüglich der aus GRW-Mitteln i.H.v. 1,36 Mio. € (je 50 % Bundes- und Landesmittel) geförderten KMU-Richtlinie des Programms.

Die programmspezifische Planung der EFRE-Mittel folgt aus den bei der Durchführung des Operationellen Programms getroffenen Festlegungen mit der Verwaltungsbehörde. Die dem PfI zustehenden EU-Mittel werden aller Voraussicht nach auch in 2026/2027 ausgeschöpft.

Finanzielle Aufwände entstehen durch die Mandatierung der IBB als Geschäftsbesorgerin für die Durchführung des Programms: (vgl. (Programmdurchführung) und Erl.-Nr. 25 (Zwischengeschaltete Stelle (ZGS)).

	2026	2027
Geschäftsbesorgung für das Förderprogramm Programm für Internationalisierung (PfI): Kapitel 1320, Titel 54010, Erl.-Nr. 7	1.145.000 €	1.145.000 €
Kosten für die zwischengeschaltete Stelle (ZGS) des EFRE: Kapitel 1320, Titel 54010, Erl.-Nr. 25	143.000 €	143.000 €

Zu Nr. 5:

Die Erfolgskontrolle der durch das Programm für Internationalisierung finanzierten Projekte wird im Wege der Verwendungsnachweiskontrolle durch die IBB erbracht. Im Rahmen der Antragstellung zur Förderung von Netzwerkprojekten müssen mit dem zuständigen Fachbereich der SenWiEnBe Zielvorgaben besprochen und als Grundlage zur Erfolgskontrolle eines Netzwerkprojekts schriftlich definiert werden. Darüber hinaus erfolgt eine enge Begleitung insbesondere der geförderten Netzwerkprojekte, die im Rahmen ihrer Sachberichtserstattung über den Grad der Zielerreichung Rechenschaft

ablegen. Zusätzlich finden regelmäßige Zwischengespräche mit laufenden Projekten statt, bei denen eine Darlegung der wirtschaftlichen Ergebnisse mit Mehrwert für die Berliner Wirtschaft gefordert wird. Der Erfolg der Projekte ist maßgeblich für die Entscheidung über einen etwaigen Verlängerungsantrag zur Fortsetzung der Förderung.

Zu Nr. 6:

Fördermittel aus dem Programm für Internationalisierung sind für die Task-Force USA nicht vorgesehen.

Zu Nr. 7:

Eine Finanzierung von Dienstreisen von Beschäftigten der Senatsverwaltung oder anderer öffentlicher Dienststellen aus dem Programm für Internationalisierung erfolgt nicht. Die Fördermittel kommen ausschließlich der Projektförderung zugute.

Zu Nr. 8:

Eine Finanzierung des künftig zu errichtenden Berlin Business Representatives Netzwerks aus Mitteln des Programms für Internationalisierung ist nicht beabsichtigt. Grundsätzlich ist vorgesehen, dass sich das Netzwerk aus ehrenamtlichen Mitgliedern zusammensetzt, so dass ein größerer Finanzierungsbedarf nicht ersichtlich ist. Nähere Modalitäten zur Umsetzung des Berlin Business Representatives Netzwerk werden noch entwickelt.

Zu Nr. 9 bis 10:

Das Ziel des Programms für Internationalisierung ist die Förderung der weltweiten Vernetzung der Berliner Wirtschaft. Migrationspartnerschaften sowie Integrationsmaßnahmen sind nicht Bestandteil der Förderung. Die Durchführung von EFRE-kofinanzierten Vorhaben erfolgt unter Berücksichtigung der bereichsübergreifenden Grundsätze (Art. 9 und Art. 73 Abs. 1 Verordnung (EU) 2021/1060). Zu diesen zählen u.a. die Einhaltung der Charta der Grundrechte der Europäischen Union, die Sicherstellung der Gleichstellung der Geschlechter, die Beachtung des Grundsatzes der Antidiskriminierung, die Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderung und die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung und der Umweltpolitik unter Berücksichtigung der Art. 11 und 119 (1) AEUV. Bei Antragstellung wird die Abgabe einer entsprechenden Erklärung zur Einhaltung dieser Vorgaben vorausgesetzt.

Darüber hinaus bitten wir im Antrag für eine PFI-Netzwerkförderung die Antragsteller, niederschwellig darzulegen, welche Maßnahmen sie im Rahmen der Projektförderung zur Förderung von Diversität und Gleichstellung sowie des Klimaschutzes vorsehen.

Zu Nr. 11:

IPCEI ME/KT [Mikroelektronik und Kommunikationstechnologien]

Das IPCEI ME/KT (Important Project of Common European Interest) ist ein Fördervorhaben zur Stärkung von Mikroelektronik und Kommunikationstechnologien. Es wurde am 8. Juni 2023 von der EU-Kommission genehmigt und umfasst 68 Projekte in 14 Mitgliedsstaaten mit 56 direkt beteiligten Unternehmen. Ziel ist es, Europas Wettbewerbsfähigkeit in Bereichen wie energieeffiziente Chips, 5G/6G, KI und Quantencomputing zu sichern und die digitale sowie grüne Transformation voranzubringen.

Drei Berliner Unternehmen beteiligen sich an den Projekten. Das Förderprogramm wird zu 70 % vom BMWE finanziert und zu 30 % durch das Land Berlin kofinanziert. Rechtliche Grundlage ist eine Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Land Berlin und dem BMWE. Die Gesamthöhe des Landesanteils für die Jahre 2023-2027 beträgt 5.249.509,00 €.

Projektname	**Unternehmen (Antragsteller)**	**Laufzeit**	**Landesmittel in €**
Helios-KT	Adtran Networks SE (ehem. ADVA Optical Networking SE)	2022-2027	3.114.214,00
TruE-MeM	Swissbit Germany AG	2022-2027	1.973.294,00
iCerebrum	Elmos Semiconductor SE	2022-2026*	162.001,00
*Durch unternehmensinterne Restrukturierung wird der Berliner Standort aus der Förderung herausfallen und das Projekt ab 2025 nicht mehr durch das Land Berlin kofinanziert.			

Im Rahmen der Projektdurchführung haben die beteiligten Unternehmen folgende Kennzahlen für Berlin bestätigt:

Adtran Networks SE

Anzahl gesicherter Arbeitsplätze	47
Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze	3
Neueinstellungen für das Projekt Helios-KT	10
Gesamtprojektvolumen	24 Mio. € (inkl. Eigenanteil)
Hiervon	*7,3 Mio. € Bundesmitteln*
	3,1 Mio. € Landesmittel
	13,6 Mio. € Eigenmittel

Swissbit Germany AG

Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze für das Projekt TruE-MeM	20-30
Gesamtprojektvolumen	16,67 Mio. € (inkl. Eigenanteil)
Hiervon	*4,6 Mio. € Bundesmitteln*
	1,97 Mio. € Landesmittel
	10,6 Mio. € Eigenmittel

Bewertung der Ergebnisse: Die Projekte werden vom BMWE bzw. dem Projektträger evaluiert, befinden sich derzeit aber noch in einer frühen Phase, so dass noch keine aussagekräftigen Ergebnisse vorliegen. An den bereits erhobenen Zahlen lässt sich bereits erkennen, dass mit dem Einsatz von Landesmitteln erhebliche Hebeleffekte für Investitionen erzielt wurden. Gleichzeitig positioniert sich Berlin damit als führender Standort für Hightech-Forschung und industrielle Innovation in Europa für eine der wichtigsten Schlüsseltechnologien unserer Zeit.

TEF Health:

"Für das Projekt "Testing and Experimentation Facility for Health AI and Robotics" (Zuwendungsnehmer: Charité – Universitätsmedizin Berlin) werden für die Projektlaufzeit von 2023-2027 durch das Land Berlin 3 Mio. € in Form einer Projektzuwendung bereitgestellt.

Aktuelle Informationen über die bereitgestellten Services des TEF Health finden sich unter dem folgenden Link: https://tef-health.kg.ebrains.eu/?category=Service

Aktuelle Informationen zum Projekt finden Sie hier: https://tefhealth.eu/news-Progress"

Zu Erl.-Nr. 5:

Durch Lfd.-Nr. 6 des Änderungsantrags der Koalition vom 21.11.2019 zum Einzelplan 13 (Rote Nr. 1900 CB) wurde im Kapitel 1320, Titel 68307 Wirtschaftsförderung die neue Erl.-Nr. 7 „Visual Effects“ eingeführt mit folgenden Begründungen und Erläuterungen:

„Erklärung neuer Teilansatz 7:

Starke Abwanderung, Verlust von Kompetenz, Arbeitsplätzen und Firmen verlangen ein Gegensteuern zur Stabilisierung der Branche in Berlin.

Ergänzung der Tabelle

7. Visual Effects

2020: + 2.000.000 €

2021: + 2.000.000 €

Erläuterung zu Teilansatz 7 „Visual Effects“:

Die Mittel werden durch die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH bewirtschaftet.“

Zu Erl.-Nr. 8:

Zu Nr. 1:

Das House of Finance and Tech ist bis 31.12.2025 über eine Zuwendung des Landes Berlin finanziert. Zum 01.01.2026 wird sich das House of Finance and Tech nach dieser geplanten öffentlichen Anschubfinanzierung privatwirtschaftlich organisieren, der Förderverein des House of Finance and Tech (HoFT) mit aktuell 50 Fördermitgliedern wird einen großen Part der Finanzierung übernehmen und es ist geplant, dass sich das HoFT zusätzlich über Beratungsleistungen und weitere Dienstleistungen trägt.

Zu Nr. 2:

Mit der Anschubfinanzierung hat sich das House of Finance and Tech bereits erfolgreich als erster Anlaufpunkt für die Berliner Fintech-Branche etabliert. Ziel ist es, insgesamt als bundesdeutscher Fintech-Hub auch global noch weiter auszustrahlen, sich mit der gesamten bundesdeutschen Finanzindustrie noch enger zu verzahnen und auch Anlaufstelle für Unternehmen sowie Verbraucherinnen und Verbraucher für Fintech-Lösungen und finanzielle Vorsorge zu sein.

Zu Nr. 3:

Förderung 2024: 659.825,95 €; Förderung 2025: 2.900.000 € im Rahmen einer institutionellen Förderung, im Auftrag des Landes ausgereicht von der IBB UV an das HoFT. Die SenWiEnBe hat für diese Zuwendung drei GBV’s mit der IBB UV abgeschlossen. Die drei HoFT-Fokusthemen – neben der initialen Aufstellung des HoFT - sind: Scaleup Academy, Financial Wellbeing und Ecosystem and Showroom.

Zu Nr. 4:

Zum Start des HoFT hielt die IBB UV 100 % der Anteile, die dann mit Anlaufen der Aktivitäten des HoFT verteilt wurden auf 47 % Förderverein HoFT, 1 % Berlin Finance Initiative (als ursprünglicher Initiator und Ideengeber für das HoFT) und 1 % Partner für Berlin. 51 % verblieben bei IBB UV. Mit dem Auslaufen der öffentlichen Berliner Förderung wird die Verteilung der Anteile neu gewichtet – diese Neuaufteilung befindet sich noch in der Abstimmung.

Das HoFT setzt als eines seiner drei Fokusthemen das Thema Financial Wellbeing, die Finanzielle Vorsorge aller Berlinerinnen und Berliner, und zahlt damit eindeutig auf das Thema Gemeinwohl ein.

Zu Nr. 5:

Als initial vom Land Berlin gefördertes Projekt erzielt das HoFT bis Ende 2025 keine Gewinne; siehe auch Antwort zu Nr. 3.

Zu Nr. 6:

Der Staatssekretär für Wirtschaft ist während der Laufzeit der Förderung im Aufsichtsrat des HoFT. Nach Abgabe der Anteile der IBB ist geplant, hier eine Veränderung herbeizuführen.

Zu Nr. 7:

Die Digitalagentur spielt für die Arbeit des HoFT keine explizite Rolle. Für die Planung des Prozesses der Etablierung und initialen Finanzierung des HoFT konnte die IBB UV auf Vorerfahrungen zurückgreifen, auch auf solche, die bei der Etablierung der Digitalagentur gemacht wurden. Das HoFT wird jedoch anders als die Digitalagentur ab 1.1.2026 keine Landesmittel mehr erhalten und nach aktueller Planung im Laufe des Jahres 2026 nicht mehr im Landesbesitz sein.

Zu Erl.-Nr. 9:

Das Berliner Neustartprogramm ist ein Förderprogramm, das die Veranstaltungs-, Gastronomie-, Handels- sowie Kreativwirtschaftsbranche, welche besonders von der Corona-Pandemie und damit verbundenen Einschränkungen betroffen waren, unterstützt und ihre Krisenresilienz stärkt. Es wurde 2022 aufgelegt und im Jahr 2024 verlängert. Die zusätzliche Unterstützung ab 2024 war nötig, da die genannten Branchen im Gegensatz zu anderen Bereichen in den Jahren 2020 bis 2022 hohe Umsatzeinbußen zu verzeichnen hatten und kaum Investitionen in die Zukunft tätigen konnten. Es galt, die Resilienz, Innovations- und Zukunftsfähigkeit sowie Arbeitsplätze der Branchen zu sichern.

Im Folgenden werden die vorgesehenen Maßnahmen des Programms 2024/2025 tabellarisch aufgelistet.

Name der Maßnahme	**Budget 2024 in €**	**Budget 2025 nach qual. Sperre in €**
Startup-Stipendium	1.300.000 €	800.000 €
Konnektivität BER	1.700.000 €	1.000.000 €
Veranstaltung „Bestival“	200.000 €	200.000 €

Multiplikatorenprogramm und Standortmarketing Gesundheitswirtschaft	200.000 €	100.000 €
Task Force MICE-Akquise	825.000 €	700.000 €
MICE-Kampagne	100.000 €	--
Welcome Packages	600.000 €	150.000 €
Machbarkeitsstudie ICC	200.000 €	--
Verstärktes Marketing Handel	350.000 €	175.000 €
Zentrengipfel -Task Force Einzelhandel	100.000 €	50.000 €
VFX- Bereich stärken	200.000 €	100.000 €
Gamesbereich stärken	500.000 €	400.000 €
Unterstützung der Designbranche	300.000 €	300.000 €
Berliner Mode international sichtbarer machen	640.000 €	340.000 €
Berliner Bücherfest	120.000 €	120.000 €
Nachfolgezentrale	300.000 €	300.000 €
Fachkräftesicherung im Tourismus	450.000 €	270.000 €
Machbarkeitsstudie HOGA-Campus	400.000 €	200.000 €
Meisterbonus	1.000.000 €	--
Fachkräfteformat People & Culture Festival	400.000 €	300.000 €
Sustainable Tourism	500.000 €	450.000 €
Analyse der Wechselwirkung von Klima und Tourismus	100.000 €	100.000 €
Vorstellung ICC-Konzeptverfahren sowie punktuelle Öffnung 2025	200.000 €	22.000 €
Sustainable Meetings Berlin	280.000 €	180.000 €

Verstärkung nachhaltiger Kongressfonds	1.500.000 €	1.037.000 €
Nachhaltigkeit der Berlin Fashion Week stärken	100.000 €	100.000 €
ProValid	- €	1.306.000 €
Förderprogramm ProNTI	1.815.000 €	150.000 €
Innovationsmanagement visitBerlin	150.000 €	150.000 €
Berlin Meeting Campus/Dezentrales Kongresszentrum	50.000 €	--

Zu Erl.-Nr. 11:

Zu Nr. 1:

Die Förderprogramme **GründungsBONUS** und **GründerinnenBONUS** sind zum 31.12.2023 ausgelaufen.

Mit Ablauf des Förderprogramms GründungsBONUS zum 31.12.2023 konnten aber bereits vorläufige Anträge im **GründungsBONUS PLUS** gestellt werden, um keine Unternehmen in der Zeit bis zum Start des neuen Programms im Juli 2025 zu benachteiligen. Insgesamt sind in 2024 und 2025 547 Anträge eingegangen, davon 351 in 2024 und 196 in 2025 (Stand 31.08.2025).

Im Juli 2025 konnte mit den Entscheidungen der Anträge zum GründungsBONUS PLUS durch den Förderausschuss begonnen werden, die eingegangen Anträge werden nun kontinuierlich beschieden. Stand 31.08.2025 konnten 6 Anträge mit einem Bewilligungsvolumen von 299.930,00€ bewilligt werden, 30 Anträge wurden abgelehnt.

Auszahlungen im Förderprogramm **GründungsBONUS PLUS** sind bis zum 31.08.2025 noch nicht erfolgt, da die Auszahlungen gemäß Ziffer 5.3 der Richtlinie nach dem Erstattungsprinzip erfolgen. Im Förderprogramm **GründungsBONUS** wurden in 2024 3.815.867,88 € für in den Vorjahren eingegangene, bewilligte Anträge ausgezahlt.

Eine Antragstellung im **GründerinnenBONUS** war nur bis zum 31.12.2023 möglich. Daher wurden anschließend die eingegangenen Anträge abgearbeitet. Im Haushaltsjahr 2024 sind insgesamt 5 Anträge für den GründerinnenBONUS eingegangen, die allesamt abgelehnt werden mussten. Zwei Anträge aus dem Jahr 2023 wurden im Haushaltsjahr 2024 abgearbeitet und insgesamt 20.000€ ausgezahlt.

Zu Nr. 2:

Der GründerinnenBONUS ist als eigenständiges Instrument ausgestaltet, das einen gezielten Nachteilsausgleich für Gründerinnen schafft, die im Vergleich zu Gründern nachweislich geringere Chancen beim Zugang zu Finanzierung und Förderinstrumenten haben.

Nachdem die Art und Weise der Veranschlagung als Billigkeitsleistung festgelegt wurde, erfolgte zur Wahrung der Transparenz und Nachvollziehbarkeit für das Parlament eine zusätzliche Veranschlagung. Hintergrund ist, dass Leistungen aus Billigkeitsgründen nur gewährt werden dürfen, wenn hierfür ausdrücklich Ausgabemittel bereitgestellt sind (§ 53 LHO) und Ausgaben im Haushaltsplan nach Zwecken getrennt zu veranschlagen sind (§ 17 Abs. 1 Satz 1 LHO).

Für Antragsstellende ergeben sich hieraus keinerlei Konsequenzen.

Zu Nr. 3:

Die im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 vorgesehenen Mittel i.H.v. 500.000 € werden für den GründerinnenBONUS eingesetzt. Aktuell wird an einer Anpassung der Richtlinie gearbeitet.

Anlage: 1320/68307/Wirtschaftsförderung - Einzelmaßnahmen PfI

Projekt PfI-NETZ	Träger	Kompetenzfeld	SenWiEnBe	EFRE	Förderquote [%]
GETA International“Gegen Einsamkeit und für digitale Teilhabe im Alter” - Internationale Lern- und Entwicklungspartnersc haft vom 05.02.2024 - 31.08.2025	DUCAH - Digital Urban Center for Aging and Health eG	- SONSTIGE GESUNDHEITSWIRTSC HAFT -	244.213,44 €	244.213,44 €	80,00
BIA ClimateX Launchpad, 01.10.24 - 30.11.25	BIA Hubs GmbH	- ENERGIE / UMWELTTECHNIK -	100.000,00 €	100.000,00 €	80,00
MotionLab.Berlin – Deep Tech Glob al Connections; 04.02. - 30.11.2025	MotionLab ML GmbH	- ENERGIE / UMWELTTECHNIK -	100.000,00 €	100.000,00 €	80,00
Gesamtanzahl					**3**

Projekt PfI-GEM	Träger	Kompetenzfeld	SenWiEnBe	EFRE	Förderquote [%]
„Berlin Showroom" 24-1 vom 26.02.-05.03.2024	IDZ DesignPartner Berlin GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	62.286,09 €	0,00 €	91,24
Unternehmensdelegationsreise nach Japan (Tokio)vom 13.05.-17.05.2024	Industrie- und Handelskammer zu Berlin	- ENERGIE / UMWELTTECHNIK -	75.420,38 €	0,00 €	100,00
1. Asia Berlin Summit 2024, 25.11. - 29.11.2024 2. Asia Berl in Summit 2025, voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2025)	Asia Berlin Forum e.V.	- IUK -	192.000,00 €	128.000,00 €	100,00

LMP BPWT GmbH 1. Quartal 2024 Cluster 3: ECOC + InnoTrans + WebSummit Teilprojekt 1: Brancheninformationsstand auf der E COC vom 22. - 26.09.2024 in Frankfurt am Main Teilprojekt 2: Gemeinschaftstand auf der InnoTrans vom 24. - 27.09.2024 in Berlin Teilprojekr 3: Informationsstand auf dem WebSummit v om 11. - 14.11.2024 in Lissabon, Portugal	Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH	- VERKEHR UND MOBILITÄT -	122.677,17 €	101.496,00 €	88,35
1. Gemeinschaftsstand des Landes Berlin auf dem Smart City E xpo World Congress 2024, Barcelona, 5. - 7. November 2024; 2 . Gemeinschaftsstand Berlin-Brandenburg auf der Medica 2024, Düsseldorf, 11. - 14. November 2024; 3. Gemeinschaftsstand der Länder Berlin-Brandenburg auf der formnext 2024, Frankfu rt am Main, 19. - 22. November	Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH	- SONSTIGE GESUNDHEITSWIRTSC HAFT -	150.000,00 €	100.000,00 €	93,71
LMP BPWT GmbH Cluster 1. Quartal 2025 CES + E-world + MWC + OFC Teilprojekt 1: Informationsstand auf der CES vom 07. bi s 10.01.2025 in Las Vegas, USA Teilprojekt 2: Gemeinschafts stand auf der E-world Energy & Water vom 11. bis 13.02.2025 in Essen Teilprojekt 3: Informationsstand auf dem MWC vom 0 3. bis 06.03.2025 in 03.04.2025 in San Francisco, USA	Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	207.880,00 €	197.120,00 €	77,54
Urban Innovation Forum am 20. März 2025 in Berlin	Climate Tech Hub e.V.	- ENERGIE / UMWELTTECHNIK -	81.089,18 €	0,00 €	100,00
Delegationsreise nach New York, Boston, L.A. v. 10.11.-16.11 .24	Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH	- SONSTIGE GESUNDHEITSWIRTSC HAFT -	94.358,86 €	0,00 €	100,00

LMP BPWT GmbH Cluster 2. Quartal 2025 DMEA + OPIE + GITEX + LTW + BIO + LASER Teilprojekt 1: Gemeinschaftsstand auf DMEA vom 08. bis 10.04.2025 in Berlin Teilprojekt 2: Brancheninf ormationsstand auf der OPIE vom 23. bis 25.04.2025 in Yokoha ma, Japan Teilprojekt 3: Gemeinschaftstand auf der GITEX vom 21. bis 23.05.2025 in Berlin Teilprojekt 4: Brancheninforma tionsstand auf der London Tech Week vom in München	Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH	- OPTISCHE TECHNOLOGIEN -	232.560,00 €	172.440,00 €	93,95
Organisation und Durchführung eines Berlin-Brandenburger Inn ovationsmarktes auf der JEC World vom 04. bis 06.03.2025 in Paris, Frankreich und auf der HANNOVER MESSE 2025 vom 30.03. bis 04.04.2025.	TUBS GmbH TU Berlin ScienceMarketing	- IUK -	125.450,00 €	108.300,00 €	86,33
LMP BPWT GmbH Cluster 3. Quartal 2025 ECOC + TRAKO + IAA Mob ility + Expo Osaka Teilprojekt 1: Brancheninformationsstand auf der ECOC vom 28.09 bis 02.10.2025 in Kopenhagen, DK Te ilprojekt 2: Gemeinschaftsstand auf der TRAKO vom 23. bis 26 .09.2025 in Danzig, Polen Expo vom 15. - 21.09.2025 in Osak a	Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH	- VERKEHR UND MOBILITÄT -	234.800,00 €	159.200,00 €	98,99
Gemeinschaftsstand auf dem OMR Festival 202506.05. – 07.05.25 in Hamburg	media.net berlinbrandenburg e.V.	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	151.920,00 €	148.080,00 €	81,04
LMP BPWT Cluster 4. Quartal 2025 Pollutec + SCEWC + MEDICA + formnext; 02.04.2025 - 06.03.2026	Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH	- SONSTIGE GESUNDHEITSWIRTSC HAFT -	212.000,00 €	145.500,00 €	98,28
Berlin Innovators Hub; 28.04. - 31.08.2025; London	VORN eG - The Berlin Fashion Hub	- IUK -	75.000,00 €	0,00 €	88,24
Gesamtanzahl					**14**

Projekt PfI-KMU	Antragsteller	Kompetenzfeld	GRW	SenWiEnBe	Förderquote [%]
SEEK Berlin vom 16. - 17.01.2024	Stoffbruch Fair Fashion GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.027,50 €	0,00 €	50,00
Eurobike in Frankfurt/Main vom 03. - 07.07.2024	FAHRER Berlin GmbH	- VERKEHR UND MOBILITÄT -	5.565,75 €	0,00 €	50,00
FAF (Farbe, Ausbau, Fassade) Messe in Köln vom 23. - 26.04.2024	ConBotics GmbH	- IUK -	5.372,67 €	0,00 €	50,00
Live Showroom, Paris Fashion Week, vom 19. - 24.01.2024	Maiami Knits GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.166,13 €	0,00 €	50,00
BOE 2024 vom 17. - 18.01.2024 in Dortmund	SWOOFLE GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	12.000,00 €	0,00 €	49,80
Meet Germany 2024 v. 13.03.-07.11.2024 in Deutschland	SWOOFLE GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	12.000,00 €	0,00 €	49,96
BioFach 2024 vom 13.02. - 16.02.2024 in Nürnberg	Green Grizzly GmbH	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	12.000,00 €	0,00 €	46,77
Velo Berlin v. 13.-14.04.2024	isicargo GmbH	- VERKEHR UND MOBILITÄT -	7.300,73 €	0,00 €	50,00
Kolektif Bike Fair v. 22.-24.03.2024 in Berlin	isicargo GmbH	- VERKEHR UND MOBILITÄT -	3.204,25 €	0,00 €	50,00
Stage Bregenz vom 21. - 26.02.2024	Analog Glass GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.497,50 €	0,00 €	50,00
Showroom AR Represents vom 16.-21.01.2024 in Paris	Amelie Riech uncommon matters	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	3.500,00 €	50,00

Projekt PfI-KMU	Antragsteller	Kompetenzfeld	GRW	SenWiEnBe	Förderquote [%]
Showroom AR Represents vom 09.-15.02.2024 in New York	Amelie Riech uncommon matters	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	3.500,00 €	50,00
Showroom AR Represents vom 06.05. - 11.05.2024 in NewYork	Amelie Riech uncommon matters	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	3.500,00 €	50,00
Innatex, Wallau vom 20.-22.01.2024	Chapati-Design GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.664,25 €	0,00 €	50,00
L´artigiano in fiera, Mailand 30.11.-08.12.2024	Chapati-Design GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	12.000,00 €	0,00 €	40,38
Integrated Systems Europe (ISE), Barcelonavom 04. - 07.02.2025	DSPECIALISTS Digitale Audio- und Messsysteme GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	38,03
Showroom Düsseldorf vom 22.01.2024 bis 23.02.2024	DT Concepts UG (haftungsbeschränkt)	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	6.000,00 €	0,00 €	50,00
Enforce Tac 2024 in Nürnberg vom 26. - 28.02.2024	TERRA B GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.352,87 €	0,00 €	50,00
Enforce Tac 2025, Nürnberg, Deutschland 24.02. - 26.02.2025	TERRA B GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	10.916,00 €	0,00 €	50,00
Zukunft Personal vom 05.03.2024 bis 12.09.2024	Stella Coaching GmbH	- IUK -	3.086,00 €	0,00 €	50,00
RSNA-Kongress 2024 in Chicago / USA vom 01. – 05.12.2024	Neo Q Quality in Imaging GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	21,73
JTL-Connect 2024 27.09.-27.09.2024	Solution 360 GmbH	- IUK -	6.844,20 €	0,00 €	50,00
AIDS 2024, München vom 22.-26.07.2024	Epimune GmbH	- BIOTECHNOLOGIE UND BIOMEDIZIN -	3.764,46 €	0,00 €	50,00

Projekt PfI-KMU	Antragsteller	Kompetenzfeld	GRW	SenWiEnBe	Förderquote [%]
ISE 2025 vom 04.02. bis 07.02.2025 in Barcelona	STAGETEC GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	13,90
Showroom Los Angeles vom 15.02.2024-31.05.2024	DT Concepts UG (haftungsbeschränkt)	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	7.839,89 €	0,00 €	50,00
Internorga 2024 vom 08.-12.03.2024 in Hamburg	Protabo GmbH	- IUK -	7.271,37 €	0,00 €	50,00
5th Edition Windpower data and Digital Innovation Forum vom 05.-06.03.2024 in Berlin	Turbit Systems GmbH	- ENERGIE / UMWELTTECHNIK -	5.000,00 €	0,00 €	50,00
Maison et Objet 2024, Paris, 05.-09.09.2024	Relaxound GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	12.000,00 €	0,00 €	48,44
ISE 2025 vom 04.02.2025 bis 07.02.2025 in Barcelona	interactive scape GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	36,50
PFLEGE PLUS Messe, Stuttgart vom 17.05.2024 bis 19.05.2024	escos automation GmbH	- IUK -	3.040,50 €	0,00 €	50,00
WindEnergy Hamburg vom 24.09.2024 bis 27.09.2024	Turbit Systems GmbH	- ENERGIE / UMWELTTECHNIK -	12.000,00 €	0,00 €	40,80
OMR 2024 vom 23.02.2024 bis 15.12.2024	internetwarriors GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	35,41
Maison et Object, Paris, 05.-09.09.2024	Ucon Acrobatics GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	7.548,62 €	0,00 €	50,00
Thomas Henry USA Expansion BCB 2024Bar Convent Brooklyn 11.-12.06.2024	Thomas Henry GmbH	- SONSTIGES -	12.000,00 €	0,00 €	44,26
IT-TRANS vom 14.05. - 16.05.2024 in Karlsruhe	ime Elektrotechnik GmbH	- VERKEHR UND MOBILITÄT -	3.159,10 €	0,00 €	48,48
LDI Show Las Vegas v. 04. - 10.12.2024	DeerSoft GmbH	- IUK -	0,00 €	5.959,90 €	50,00
INTERNORGA Hamburg vom 08.03.-12.03.2024	l1r1 technologies GmbH	- IUK -	3.250,00 €	0,00 €	50,00
Messe Artigiano in Fiera/Mailand vom 30.11. - 08.12.2024	Gabi Lück Bananas Gabi Lück	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	8.088,98 €	0,00 €	50,00
AMUG-Konferenz 2024 in Chicago/USA vom 10. - 14.03.2024	trinckle 3D GmbH	- IUK -	4.606,91 €	0,00 €	50,00

Projekt PfI-KMU	Antragsteller	Kompetenzfeld	GRW	SenWiEnBe	Förderquote [%]
Arab Health 2025 in Dubai / VAE vom 27. - 30.01.2025	BANDELIN electronic GmbH & Co. KG	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	12.000,00 €	0,00 €	43,45
InCosmetics Asia in Bangkok/Thailand vom 05. - 07.11.2024	Cambrium GmbH	- IUK -	3.624,78 €	0,00 €	0,00
Internorga 2024 vom 08.03.-12.03.2024 in Hamburg	Green Grizzly GmbH	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	9.131,37 €	0,00 €	50,00
Blickfang Messe Hamburg vom 19. - 21.04.2024	SUSUMU AI GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	6.000,00 €	0,00 €	48,46
FOSSASIA Konferenz und Messe vom 08.04.-10.04.2024 inHa Noi, Vietnam	OpnTec GmbH	- IUK -	0,00 €	11.942,50 €	50,00
Teilnahme an der MEDICA 2024 vom 11. - 14.11.2024 in Düsseldorf	Limmer Laser GmbH	- MEDIZINTECHNIK -	12.000,00 €	0,00 €	43,76
Ambiente - Frankfurt am Main vom 07.02.-11.02.2025	Relaxound GmbH	- IUK -	11.000,00 €	0,00 €	49,93
Retail Technology Show vom 24. - 25.04.2024 in London	refive GmbH	- IUK -	8.415,50 €	0,00 €	50,00
DMEXCO vom 18.09. - 19.09.2024 in Köln	refive GmbH	- IUK -	5.500,00 €	0,00 €	49,11
Bar Convent Berlin 2024 (BCB) vom 14.10.- 16.10.2024	AA Spirits GmbH	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	4.296,82 €	0,00 €	50,00
Design Days 2024 Grafenegg bei Wien vom 03.05. - 05.05.2024	DRAUSSEN GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	3.595,00 €	48,62
Arab Health 2025 vom 27.01. - 30.01.2025 in Dubai	Limmer Laser GmbH	- OPTISCHE TECHNOLOGIEN -	12.000,00 €	0,00 €	48,00
IFAT vom 13.05. - 17.05.2024 in München	Filter-Müller GmbH	- ENERGIE / UMWELTTECHNIK -	9.683,50 €	0,00 €	48,61
IDS 2025 in Köln vom 25. - 29.03.2025	BANDELIN electronic GmbH & Co. KG	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	12.000,00 €	0,00 €	41,62
IFAT 2024 München v. 12. - 17.05.2024	SHIT2POWER GmbH	- ENERGIE / UMWELTTECHNIK -	5.194,89 €	0,00 €	50,00

Projekt PfI-KMU	Antragsteller	Kompetenzfeld	GRW	SenWiEnBe	Förderquote [%]
MEDICA 2024, Messe Düsseldorf v. 11. - 14.11.2024	MTR plus Vertriebs GmbH	- SONSTIGE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT -	10.182,65 €	0,00 €	50,00
BETT UK 2025 vom 22.01. - 25.01.2025 in London	solocode GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	47,06
it-sa 2024 vom 22.10.-24.10.2024 in Nürnberg	M-Privacy GmbH	- IUK -	7.304,90 €	0,00 €	47,46
Zukunft Personal Europe 2024 vom 10.09.2024 bis 12.09.2024	jobvertising crossmedia GmbH	- IUK -	9.903,00 €	0,00 €	49,01
E-Commerce Expo 2025 vom 19.02.-20.02.2025	Solution 360 GmbH	- IUK -	7.500,00 €	0,00 €	44,88
Automatica München vom 24. - 27.06.2025	PROJEKTRON GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	50,00
Maison & Objet Paris vom 05.09. - 09.09.2024	Pickmotion GmbH	- SONSTIGES -	0,00 €	6.136,65 €	50,00
ILA Berlin vom 05. - 09.06.2024	NEUROSPACE GmbH	- IUK -	3.380,00 €	0,00 €	50,00
Africa Rising Music Conference (ARMC) vom 27.05.2024 bis 28.05.2024 in Johannesburg (Südafrika)	Paradise Entertainment & Distribution GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	50,00
GPEC (General Police Equipment Exhibition & Conference) in Leipzig vom 06. - 08.05.2024	botspot 3D Scan GmbH	- IUK -	10.750,00 €	0,00 €	45,31
BOMM / Bogota Music Market vom 09.09. - 13.09.2024 inKolumbien	Paradise Entertainment & Distribution GmbH	- IUK -	4.861,10 €	0,00 €	50,00
IDS Köln 2025 vom 25.03.2025 bis 29.03.2025	Hoffmann Dental Manufaktur GmbH	- MEDIZINTECHNIK -	12.000,00 €	0,00 €	37,50
WindEurope CPH 2025 vom 08.04.2025 bis 10.04.2025	Turbit Systems GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	43,21
IDS Köln 2025 vom 25.03.-29.03.2025	Favodent Berlin GmbH	- MEDIZINTECHNIK -	12.000,00 €	0,00 €	46,15
Business Travel Show Europe 2024 in London vom 18. - 20.06.2024	SQUAKE.earth GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	31,09
SUPREME München vom 10.08. - 13.08.2024	Raffauf Fair Fashion GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.032,50 €	0,00 €	50,00
EADV Congress 2024 vom 25.09.-28.09.2024 in Amsterdam	Nia Health GmbH	- IUK -	6.416,32 €	0,00 €	50,00

Projekt PfI-KMU	Antragsteller	Kompetenzfeld	GRW	SenWiEnBe	Förderquote [%]
Inhorgenta 2025 vom 21.02.2025 bis 24.02.2025	Ole Bergmann	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	8.305,06 €	0,00 €	50,00
LASER World of PHOTONICS 2025, München vom 24.06. - 27.06.2025	Laser Electronics LE GmbH	- OPTISCHE TECHNOLOGIEN -	9.500,00 €	0,00 €	50,00
NAB 2025 vom 06.04.2025 vom 09.04.2025 in Las Vegas, USA	STAGETEC GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	35,29
Asia Pacific Airline Training Symposium 2024 Singaporevom 10.09.2024 bis 11.09.2024	SKY4u Aviation Service GmbH	- SONSTIGES -	0,00 €	3.332,04 €	50,00
Modemesse "Welcome Edition" in Paris vom 20. - 23.06.2024	Meyer & Sunder-Plassmann Mintstyle GbR	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.244,87 €	0,00 €	50,00
InnoTrans 2024 in Berlin vom 24. - 27.09.2024	Filter-Müller GmbH	- ENERGIE / UMWELTTECHNIK -	7.780,00 €	0,00 €	0,00
Welcome Edition Messe, Paris vom 20.06.2024 bis 23.06.2024	Ucon Acrobatics GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.313,99 €	0,00 €	50,00
WindEnergy Hamburg 2024 vom 24.09.2024 bis 27.09.2024	Romotioncam GmbH	- ENERGIE / UMWELTTECHNIK -	12.000,00 €	0,00 €	31,74
OPTI Internationale Brillenmesse München vom 31.01. - 02.02.2025	Veronika Wildgruber GmbH & Co. KG	- OPTISCHE TECHNOLOGIEN -	8.117,60 €	0,00 €	50,00
MIDO international Brillenmesse in Mailand vom 08. - 10.02.2025	Veronika Wildgruber GmbH & Co. KG	- OPTISCHE TECHNOLOGIEN -	4.100,00 €	0,00 €	45,90
DKM 2024 vom 29. - 30.10.2024 in Dortmund	CyberDirekt GmbH	- IUK -	3.500,00 €	0,00 €	50,00
ANEXPO Konferenz in Prag vom 17. - 19.06.2024	Tilta Fintech GmbH	- IUK -	3.001,84 €	0,00 €	50,00
Medica 2024 in Düsseldorf vom 11.11.-14.11.2024	3R LifeScience GmbH	- MEDIZINTECHNIK -	3.147,50 €	0,00 €	50,00
EXSITE Ljubliana 2024 vom 05.06. - 08.06.2024	m.o.l.i.t.o.r. GmbH art in motion	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.434,32 €	0,00 €	50,00

Projekt PfI-KMU	Antragsteller	Kompetenzfeld	GRW	SenWiEnBe	Förderquote [%]
SEEK Berlin SS25 vom 02.07.2024 bis 03.07.2024	Stoffbruch Fair Fashion GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.250,00 €	0,00 €	40,63
ADLM 2024 in Chicago/USA vom 28.07. - 01.08.2024	PolyAn Gesellschaft zur Herstellung von Polymeren für spezie	- BIOTECHNOLOGIE UND BIOMEDIZIN -	7.407,86 €	0,00 €	50,00
Medica 2024 in Düsseldorf vom 11. - 14.11.2024	PolyAn Gesellschaft zur Herstellung von Polymeren für spezie	- BIOTECHNOLOGIE UND BIOMEDIZIN -	3.383,25 €	0,00 €	50,00
Smart Country Convention, Berlin vom 15.10. - 17.10.2024	Form Follows You GmbH	- IUK -	4.555,00 €	0,00 €	50,00
Hannover Messe 2025 - vom 31.03. - 04.04.2025	PROJEKTRON GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	37,50
Hannover Messe 2025 vom 31.03. - 04.04.2025	PROJEKTRON GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	34,78
Paris Fashion Show vom 18.06.-23.06.22024	032c System GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	20,57
DSLAM-2024 am 04.06.2024 in Leipzig	CyberDirekt GmbH	- IUK -	3.000,00 €	0,00 €	50,00
Retail Technology Show 2025 in London (UK) vom 02.04.2025 bis 03.04.2025	SLACE GmbH	- IUK -	10.000,00 €	0,00 €	50,00
InCos Global 2025 in Amsterdam vom 08. - 10.04.2025	Cambrium GmbH	- BIOTECHNOLOGIE UND BIOMEDIZIN -	4.661,00 €	0,00 €	0,00
EroFame Hannover 25.-27.09.2024	ArtHe Tex GmbH	- SONSTIGES -	7.713,55 €	0,00 €	50,00
Berliner Fashion Week vom 01.07. - 04.07.2024	Studio KOLO Berlin Omar und Usabaev GbR	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	5.000,00 €	47,62
Live Showroom anläßlich der Paris Fashion Weekvom 21. - 26.06.2024	Maiami Knits GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.185,41 €	0,00 €	50,00
PI Apparel Europe 2025 am Lago Maggiore vom 08.04.-09.04.2025	SAIZ GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	48,15
12th mRNA Health Conference in Boston/USA vom 12. - 14.11.2024	FDX Fluid Dynamix GmbH	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	11.398,04 €	0,00 €	50,00

Projekt PfI-KMU	Antragsteller	Kompetenzfeld	GRW	SenWiEnBe	Förderquote [%]
ADML 2024 in Chicago, USA vom 28.07.-01.08.2024	sifin diagnostics gmbh	- BIOTECHNOLOGIE UND BIOMEDIZIN -	7.517,74 €	0,00 €	50,00
Eurobike 2024 vom 03.07.2024 bis 07.07.2024	MDMA Solutions GmbH	- VERKEHR UND MOBILITÄT -	3.937,11 €	0,00 €	50,00
Medica 2024 vom 11.11.2024 bis 14.11.2024 in Düsseldorf	Laserneedle GmbH	- OPTISCHE TECHNOLOGIEN -	0,00 €	3.617,50 €	50,00
SaaStock Europe Dublin 2024, 14.-16.10.2024	keylight GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	17,11
Blickfang Wien vom 08. - 10.11.2024	Dennis Disterheft Verschnitt	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	9.650,00 €	50,00
Marketplace Conference am 24.09.2024 in Berlin	Tilta Fintech GmbH		5.206,50 €	0,00 €	50,00
succeet 24/25, Wiesbaden v. 12. - 13.02.2025	horizoom GmbH	- IUK -	0,00 €	5.442,50 €	42,20
MAPIC 2024 vom 26.11.-28.11.2024 in Cannes, Frankreich	Targomo CASAFARI GmbH	- IUK -	0,00 €	9.010,00 €	50,00
ExpoReal 2024 vom 07.10.-09.10.2024 in München	Targomo CASAFARI GmbH	- IUK -	0,00 €	3.007,50 €	50,00
Collectible New York City vom 05.09.2024 bis 08.09.2024	Analog Glass GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	11.140,91 €	0,00 €	50,00
Berlin Fashion Week #DAMUR SS25 und AW25 vom 01. - 04.07.2024	Damur GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	12.000,00 €	0,00 €	41,03
Taipeh Fashion Week #DAMUR SS25 und AW25 vom 17. - 21.10.2024	Damur GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	11.487,82 €	0,00 €	50,00
64. MIG 24.-27.11.2024	Easygel GmbH	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	9.250,00 €	0,00 €	50,00
HypnoThoughts Live 2024, Las Vegas vom 19. - 21.07.2024	HypnoBox GmbH	- IUK -	7.680,00 €	0,00 €	50,00

Projekt PfI-KMU	Antragsteller	Kompetenzfeld	GRW	SenWiEnBe	Förderquote [%]
ECOC 2024, Frankfurt vom 23.09.-26.09.2024	LUCEO Instruments UG (haftungsbeschränkt)	- IUK -	0,00 €	8.178,03 €	50,00
Formnext 2024 vom 19.11.-22.11.2024, Frankfurt	Orion Additive Manufacturing GmbH	- OPTISCHE TECHNOLOGIEN -	0,00 €	6.925,07 €	50,00
Gamescom 2024 v. 21. - 25.08.2024	Second Stage GmbH	- IUK -	0,00 €	4.367,50 €	50,00
Automechanika 2024 in Frankfurt/Main vom 10. - 15.09.2024	Josua Bücher Softwareentwicklung	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	49,90
European Airline Training Symposium 2024 Lissabon vom05.11.2024bis 07.11.2024	SKY4u Aviation Service GmbH	- VERKEHR UND MOBILITÄT -	0,00 €	3.582,77 €	50,00
Formnext 2024 in Frankfurt/Main vom 19. - 22.11.2024	trinckle 3D GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	35,65
Fakuma vom 15.10.2024 bis 19.10.2024 in Friedrichshafen	Stanova Stanztechnik GmbH	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	4.700,00 €	0,00 €	50,00
AMUG-Konferenz 2025 in Chicago/USA vom 30.03 - 03.04.2025	trinckle 3D GmbH	- IUK -	4.454,70 €	0,00 €	50,00
46th annual meeting of Japanese Association of Operative Medicine vom 20. - 21.12.2024	BANDELIN electronic GmbH & Co. KG	- MEDIZINTECHNIK -	3.309,16 €	0,00 €	50,00
ITB Berlin vom 04.03.2025 bis 06.03.2025	CA Customer Alliance GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	39,02
Creativeworld, Frankfurt am Main vom 07. - 10.02.2025	Kay Diethelm Gerd Montag MH&P Das Keilrahmen Werk	- SONSTIGES -	12.000,00 €	0,00 €	50,00
FESPA GLOBAL PRINT EXPO, Berlin, vom 06. - 09. Mai 2025	Kay Diethelm Gerd Montag MH&P Das Keilrahmen Werk	- SONSTIGES -	12.000,00 €	0,00 €	48,00
Printing United Exposition, Orlando, Florida, USAvom 22.10. bis 24.10.2025	Kay Diethelm Gerd Montag MH&P Das Keilrahmen Werk	- SONSTIGES -	12.000,00 €	0,00 €	48,00
FESPA GLOBAL PRINT EXPO, Berlin, vom 06. - 09. Mai 2025	MH+P Technology GmbH	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	12.000,00 €	0,00 €	34,29

Projekt PfI-KMU	Antragsteller	Kompetenzfeld	GRW	SenWiEnBe	Förderquote [%]
Gamescom in Köln vom 21.08. - 23.08.2024	INSTINCT3 GMBH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	12.000,00 €	21,45
Deutscher IT-Security Kongress 2024 am 26.09.2024in Osnabrück	CyberDirekt GmbH	- IUK -	4.375,00 €	0,00 €	50,00
Ambiente 2025 Frankfurt am Main vom 07.02.2025 bis 11.02.2025	Pickmotion GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	11.700,00 €	50,00
Expo Real 2024 vom 07.10. -09.10.2024 in München	Aiden Immo GmbH c/o Nick Scheynen	- IUK -	3.057,50 €	0,00 €	50,00
PI Apparel Europe 2025 (Lago Maggiore, Italien)vom 08.04. - 09.04.2025	Yoona Ventures GmbH	- IUK -	0,00 €	5.858,50 €	50,00
PI Apparel North America (New York City, USA)vom 26.06. - 27.06.2025	Yoona Ventures GmbH	- IUK -	0,00 €	6.613,50 €	50,00
Wind Energy Hamburg vom 24.09.2024 bis 27.09.2024	windcomp GmbH	- ENERGIE / UMWELTTECHNIK -	3.814,15 €	0,00 €	50,00
Maison et Objet - 2025 vom 16.01. - 20.01.2025 in Paris	Relaxound GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	47,32
Maison & Objet Paris vom 16.01. - 20.01.2025	Carolin Anna Zeyher Design Carolin Zeyher - Frau Caze	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.130,36 €	0,00 €	50,00
Trendset 2025 in München vom 31.01. - 02.02.2025	Pickmotion GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	6.500,00 €	50,00
Blickfang München vom 22. - 24.11.2024	Dennis Disterheft Verschnitt	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	10.317,60 €	50,00
PCIM 2025 in Nürnberg v. 06. - 08.05.2025	budatec GmbH	- SONSTIGES -	12.000,00 €	0,00 €	50,00
Velo Berlin 2025 vom 10. - 11.05.2025	isicargo GmbH	- VERKEHR UND MOBILITÄT -	11.000,00 €	0,00 €	50,00
Internorga 2025 v. 14. - 18.03.2025 in Hamburg	kukki GmbH	- SONSTIGES -	0,00 €	12.000,00 €	41,74

Projekt PfI-KMU	Antragsteller	Kompetenzfeld	GRW	SenWiEnBe	Förderquote [%]
Maison&Objet in Paris vom 16. - 21.01.2025	ELOA-Unique Lights GmbH	- OPTISCHE TECHNOLOGIEN -	12.000,00 €	0,00 €	47,06
EUROLUCE in Mailand vom 08. - 13.04.2025	ELOA-Unique Lights GmbH	- OPTISCHE TECHNOLOGIEN -	12.000,00 €	0,00 €	30,61
AWAYKIN SS25 Main - Paris vom 26.09. - 02.10.2024	ZODIAQUE GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.000,00 €	0,00 €	50,00
Präsentation Kollektion – Spring Summer 2025 in Parisvom 25. - 29.09.2024	Katarzyna Kucharska Studio Kasia Kucharska	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	6.050,00 €	50,00
MEDICA 2024 vom 11.11.-14.11.2024 in Düsseldorf	sifin diagnostics gmbh	- BIOTECHNOLOGIE UND BIOMEDIZIN -	12.000,00 €	0,00 €	44,66
MEDLAB 2025 vom 03.02.-06.02.2025 in Dubai	sifin diagnostics gmbh	- MEDIZINTECHNIK -	8.000,00 €	0,00 €	45,30
ADML 2025 vom 27.07.-31.07.2025 in Chicago, USA	sifin diagnostics gmbh	- BIOTECHNOLOGIE UND BIOMEDIZIN -	12.000,00 €	0,00 €	48,00
MEDICA 2025 vom 17.11.-20.11.2025 in Düsseldorf	sifin diagnostics gmbh	- BIOTECHNOLOGIE UND BIOMEDIZIN -	12.000,00 €	0,00 €	48,00
Medica 2024 vom 11.11.2024 bis 14.11.2024	Robert Riele GmbH & Co. KG	- OPTISCHE TECHNOLOGIEN -	0,00 €	4.416,40 €	50,00
Medlab 2025 vom 03.02.2025 bis 06.02.2025	Robert Riele GmbH & Co. KG	- OPTISCHE TECHNOLOGIEN -	0,00 €	5.836,50 €	50,00
Live Showroom Pariser Fashion Week vom 27.09.-02.10.2024	Maiami Knits GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.145,33 €	0,00 €	50,00
Maison & Objet Paris vom 16.01. - 20.01.2025	Heike Birgit Buchfelder pluma cubic	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	4.042,50 €	0,00 €	50,00
Assistantsworld 2024 am 18.09.2024 in Frankfurt/ Main	SWOOFLE GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	12.000,00 €	0,00 €	48,81

Projekt PfI-KMU	Antragsteller	Kompetenzfeld	GRW	SenWiEnBe	Förderquote [%]
BOE 2025 in Dortmund vom 15. - 16.01.2025	SWOOFLE GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	12.000,00 €	0,00 €	49,92
The Car Wash Show Las Vegas, USA vom 24. - 26.04.2025	FDX Fluid Dynamix GmbH	- VERKEHR UND MOBILITÄT -	6.500,00 €	0,00 €	50,00
INTERNORGA 2025, Hamburg vom 14.03. - 18.03.2025	Dine In Taste GmbH	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	5.587,79 €	0,00 €	50,00
Gastro Vision 2025, Hamburg vom 14.03. - 17.03.2025	Dine In Taste GmbH	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	3.225,00 €	0,00 €	50,00
MedLab Dubai 2025 vom 03.02 - 06.02.2025	biotechrabbit GmbH	- SONSTIGE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT -	9.166,08 €	0,00 €	50,00
ESCMID 2025 – Wien 11.04. – 15.04.2025	biotechrabbit GmbH	- SONSTIGE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT -	12.000,00 €	0,00 €	31,75
MEDICA 2025 Düsseldorf vom 17.11. - 20.11.2025	biotechrabbit GmbH	- SONSTIGE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT -	12.000,00 €	0,00 €	29,63
IBC 2025, Amsterdam vom 12.09. - 16.09.2025	STAGETEC GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	16,22
Melange de Blanc v. 09. - 10.10.2024	kaviar gauche GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.802,39 €	0,00 €	50,00
Spielwarenmesse in Nürnberg vom 28.01.-01.02.2025	Nick Rübesamen, Henrike Mayer GbR formes Berlin	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	5.850,00 €	0,00 €	50,00
Ambiente 2025 in Frankfurt am Main vom 07. - 11.02.2025	Nick Rübesamen, Henrike Mayer GbR formes Berlin	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	5.400,00 €	0,00 €	50,00
Internorga 2025 vom 14.03.2025 bis 18.03.2025 in Hamburg	Protabo GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	48,44

Projekt PfI-KMU	Antragsteller	Kompetenzfeld	GRW	SenWiEnBe	Förderquote [%]
BETT Brasil 2025 vom 28.04. - 01.05.2025 in Sao Paulo, Brasilien	solocode GmbH	- IUK -	7.500,00 €	0,00 €	50,00
InnoTrans in Berlin vom 24. - 27.09.2024	blue vision media GmbH & Co. KG	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	12.000,00 €	0,00 €	49,90
glasstec conference 2024 in Düsseldorf vom 22. - 25.10.2024	Isotronic-GmbH	- IUK -	10.000,00 €	0,00 €	50,00
Alpine Fox Product Day X Axon Tech Summit am 15.10.2024 in Luzern, Schweiz	TERRA B GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.540,73 €	0,00 €	50,00
Maison & Objet Paris vom 16. - 20.01.2025 in Paris	Elisa Strozyk Industrie-, Produkt- und Mode-Design	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	3.051,38 €	50,00
ADE - Amsterdam Dance Event vom 17.10.-20.10.2024	Paradise Entertainment & Distribution GmbH	- IUK -	4.665,00 €	0,00 €	50,00
Maison & Objet, Paris v. 16. - 20.01.2025	Claudia Ruth Schömig Schoemig Porzellan	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	4.157,54 €	0,00 €	50,00
Business Travel Show Europe 2025 vom 25. - 26.06.2025, London	SQUAKE.earth GmbH	- SONSTIGES -	0,00 €	12.000,00 €	24,79
ADLM 2025, Chicago vom 27.07.- 31.07.2025	PolyAn Gesellschaft zur Herstellung von Polymeren für spezie	- SONSTIGE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT -	9.200,00 €	0,00 €	50,00
Medica 2024 vom 11.11.2024 - 14.11.2024 in Düsseldorf	CYBERTRON Gesellschaft für Kinematische Systeme und Laboraut	- MEDIZINTECHNIK -	5.235,12 €	0,00 €	50,00
Zukunft Personal 2025 v. 09. - 11.09.2025	jobvertising crossmedia GmbH	- IUK -	9.729,00 €	0,00 €	50,00
Zukunft Personal 2025 vom 09.09.2025-11.09.2025 in Köln	Talentwunder GmbH	- IUK -	10.378,00 €	0,00 €	50,00

Projekt PfI-KMU	Antragsteller	Kompetenzfeld	GRW	SenWiEnBe	Förderquote [%]
Maison & Objet Paris vom 16.01. - 20.01.2025	Milena Anne Katharina Kling Studio Milena Kling	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.987,58 €	0,00 €	50,00
TopHair 2025 vom 29.03.2025 bis 30.03.2025 in Düsseldorf	SkinTech Corp. GmbH	- IUK -	0,00 €	12.000,00 €	40,00
Airspace World 2025, Lissabon, Portugal vom 13.05. - 15.05.2025	HFC Human-Factors-Consult GmbH	- IUK -	9.562,00 €	0,00 €	50,00
Airspace World 2025, Lissabon, Portugal vom 13.05.2025 bis 15.05.2025	m-click.aero GmbH	- IUK -	8.812,00 €	0,00 €	50,00
NRF 2025: Retail's Big Show - New York - USA v. 11.01-14.01.20	SLACE GmbH	- IUK -	10.000,00 €	0,00 €	50,00
Maison & Objet Paris vom 16.01.-20.01.2025	Nicolene van der Walt Kunsthandwerk	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.913,27 €	0,00 €	50,00
Prolight + Sound 2025 vom 08. - 11.04.2025 in Frankfurt/M.	DSPECIALISTS Digitale Audio- und Messsysteme GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	31,58
embedded world 2025 vom 11. - 13.03.2025 in Nürnberg	DSPECIALISTS Digitale Audio- und Messsysteme GmbH	- IUK -	0,00 €	7.750,00 €	50,00
Agrogepaciok 9-13 Nov.2024 in Lecce (Italien)	Easygel GmbH	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	0,00 €	3.852,44 €	50,00
ITB 2025 in Berlin vom 04. - 06.03.2025	Fairmas GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	42,69
OPTI München vom 31.01.- 02.02.2025	Optik Werkstatt GmbH Veredlung und Produktion optischer Gläs	- OPTISCHE TECHNOLOGIEN -	12.000,00 €	0,00 €	43,96
ISSA Show Nordamerika 2024 - Las Vegas vom 19.11.2024bis 21.11.2024	Dry-Ice-Energy GmbH	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	7.500,00 €	0,00 €	44,06
Interbattery 2025, Seoul/Korea vom 05.03.-07.03.2025	LTB Lasertechnik Berlin GmbH	- OPTISCHE TECHNOLOGIEN -	4.200,00 €	0,00 €	50,00

Projekt PfI-KMU	Antragsteller	Kompetenzfeld	GRW	SenWiEnBe	Förderquote [%]
DSAG Jahreskongress vom 16.09. - 18.09.2025 in Bremen	Cross ALM GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	19,20
SAP ALM Summit vom 21.10. - 23.10.2025 in Darmstadt	Cross ALM GmbH	- IUK -	11.250,00 €	0,00 €	50,00
DSAG-Technologietage 2025 vom 02.04. - 03.04.2025 in Wiesbaden	Cross ALM GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	30,93
Space Tech Expo Bremen vom 19. - 21.11.2024	NEUROSPACE GmbH	- VERKEHR UND MOBILITÄT -	10.559,50 €	0,00 €	50,00
Eurobike Frankfurt 2025 vom 25.06.2025 - 29.06.2025	FAHRER Berlin GmbH	- VERKEHR UND MOBILITÄT -	5.921,25 €	0,00 €	50,00
Maison&Objet Paris vom 16.01.2025 bis 20.01.2025	Ucon Acrobatics GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	8.889,04 €	0,00 €	50,00
SmallSat Europe, Amsterdam v. 26. - 29.05.2025	IQ Technologies for Earth and Space GmbH	- SONSTIGES -	0,00 €	4.100,00 €	50,00
SmallSatellite Conference, Salt Lake City, Utahv. 09. - 15.08.2025	IQ Technologies for Earth and Space GmbH	- SONSTIGES -	0,00 €	4.250,00 €	50,00
Hannover Messe 2025 v. 31.03. - 04.04.2025	X-Visual Technologies GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	48,00
CYTO 2025, Denver (Colorado, USA) vom 31.05.2025 - 04.06.2025	PolyAn Gesellschaft zur Herstellung von Polymeren für spezie	- MEDIZINTECHNIK -	7.500,00 €	0,00 €	50,00
ECR Wien vom 26.02.-02.03.2025	roclub GmbH	- MEDIZINTECHNIK -	12.000,00 €	0,00 €	50,00
Hydrogen Technology Expo Europe 2025 vom 21.10. - 23.10.2025 in Hamburg	Dr. Ryll Lab GmbH	- DIENSTLEISTER -	0,00 €	5.500,00 €	50,00
EMIM 2025, Bilbao, Spanien vom 11.03.2025 - 14.03.2025	nanoPet Pharma GmbH	- SONSTIGE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT -	3.188,75 €	0,00 €	50,00
WMIC 2025, Anchorage, Alaska, USA vom 29.09.2025 - 03.10.2025	nanoPet Pharma GmbH	- SONSTIGE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT -	7.250,00 €	0,00 €	50,00

Projekt PfI-KMU	Antragsteller	Kompetenzfeld	GRW	SenWiEnBe	Förderquote [%]
Ecsite 2025 Warschau vom 03.06.2025 bis 05.06.2025	m.o.l.i.t.o.r. GmbH art in motion	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	5.470,00 €	0,00 €	50,00
formnext Frankfurt am Main vom 19.11.2024 bis 22.11.2024	Ortho Native 3D GmbH	- MEDIZINTECHNIK -	0,00 €	6.860,00 €	50,00
FormNext 2024, Frankfurt am Main vom 19.11.2024 bis 22.11.2024	Bernhardt Kunststoffverarbeitungs GmbH	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	0,00 €	11.835,00 €	50,00
Hydrogen + Fuel Cells EUROPE in Hannover vom 31.03.2025 bis 04.04.2025	Dr. Ryll Lab GmbH	- DIENSTLEISTER -	0,00 €	7.500,00 €	50,00
Marché du Film 2025 - Cannes v. 13. - 21.05.2025	Picture Tree International GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	12.000,00 €	0,00 €	45,28
Flying Solo Fashion Week Tour in New York, Mailand, Paris vom 11.09.- 07.10.2025	Paulina Plamenova Tsvetanova PAULINA' S FRIENDS	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	7.029,00 €	0,00 €	50,00
BioFach 2025 vom 11.02.-14.02.2025 in Nürnberg	Green Grizzly GmbH	- SONSTIGES -	12.000,00 €	0,00 €	41,48
HANNOVER MESSE 2025 vom 31.03.2025 - 04.04.2025	Dry-Ice-Energy GmbH	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	8.000,00 €	0,00 €	50,00
Stand auf der COSMOPROF Worldwide in Bologniavom 20.03.2025 - 23.03.2025	I&M Naturkosmetik GmbH	- SONSTIGES -	5.372,00 €	0,00 €	49,35
Internorga 2025 vom 14.03. - 18.03.2025 in Hamburg	Green Grizzly GmbH	- SONSTIGES -	12.000,00 €	0,00 €	48,00
Formnext Frankfurt am Main vom 19. - 22.11.2024	Tutolino Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	- IUK -	4.685,00 €	0,00 €	50,00
MALAIKARAISS Showroom Paris HW25 v. 20.02. - 10.03.2025	Malaika Christine Raiß Malaika Raiss	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	12.000,00 €	0,00 €	50,00

Projekt PfI-KMU	Antragsteller	Kompetenzfeld	GRW	SenWiEnBe	Förderquote [%]
Origenes 2024 vom 28.11. - 01.12.2024 in Lima, Peru	Maria Isabel Fuentes Prado Maqu	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.172,50 €	0,00 €	50,00
Messe Bio West 06.-07.04.2025, Düsseldorf	PENG Beverages GmbH	- SONSTIGES -	0,00 €	10.537,50 €	50,00
Messe Bio Ost 13.05.2025, Leipzig	PENG Beverages GmbH	- SONSTIGES -	0,00 €	10.537,50 €	50,00
Messe Bio Süd 28.09.2025, Augsburg	PENG Beverages GmbH	- SONSTIGES -	0,00 €	10.537,50 €	50,00
Man/Woman - The human-scale fashion trade show inParis vom 24. - 26.01.2025	Meyer & Sunder-Plassmann Mintstyle GbR	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.450,00 €	0,00 €	50,00
boot & fun Berlin vom 28.11. - 01.12.2024	blue vision media GmbH & Co. KG	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	12.000,00 €	0,00 €	49,95
Showroom: AWAYKIN AW25 Main vom 21. - 26.01.2025 in Paris	ZODIAQUE GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.000,00 €	0,00 €	50,00
SpaceTechExpo Europe, Bremen 2025 vom 18.11.2025 - 20.11.2025	Space Structures GmbH	- VERKEHR UND MOBILITÄT -	7.500,00 €	0,00 €	50,00
MANDATORY Messe, Kopenhagen vom 28.01.2025 - 30.01.2025	Ucon Acrobatics GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.163,36 €	0,00 €	50,00
Messe Maison et Objet in Paris vom 16. - 20.01.2025	Ulrich Welter Manufaktur für Wandunikate	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	9.750,00 €	50,00
European Film Market 2025 vom 13.02.2025 bis 19.02.2025	Picture Tree International GmbH	- IUK -	11.636,25 €	0,00 €	50,00
Eurobike 2025 vom 25.06.2025 bis 29.06.2025 in Frankfurt a.M.	travelcam.tv GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	12.000,00 €	50,00

Projekt PfI-KMU	Antragsteller	Kompetenzfeld	GRW	SenWiEnBe	Förderquote [%]
IFA 2025 vom 05.09.-09.09.2025 in Berlin	blue vision media GmbH & Co. KG	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	12.000,00 €	0,00 €	50,00
Boot und Fun 2025 vom 28.11.-01.12.2025 in Berlin	blue vision media GmbH & Co. KG	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	12.000,00 €	0,00 €	50,00
Hansesail 2025 vom 07. - 10.08.2025 in Rostock/Warnemünde	travelcam.tv GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	12.000,00 €	50,00
CMS 2025 vom 23.09.2025 bis 26.09.2025 in Berlin	travelcam.tv GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	12.000,00 €	50,00
Paris Fashion Show vom 23.01.2025 bis 02.02.2025	032c System GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	12.000,00 €	13,91
SIGMA Central Europe 2025 vom 23.11.-26.11.2025 in Kowloon	Nanocosmos Informationstechnologien GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	48,00
ISE Barcelona 2025 vom 04.02.2025 - 07.02.2025	3d-berlin vr solutions GmbH	- IUK -	3.750,00 €	0,00 €	50,00
FIBO 2025 in Köln vom 10.04.2025 - 13.04.2025	SCANECA GmbH	- MEDIZINTECHNIK -	0,00 €	12.000,00 €	12,90
Therapie Leipzig 2025 vom 08.05.2025 bis 10.05.2025	SCANECA GmbH	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	0,00 €	10.000,00 €	50,00
RÖKO Wiesbaden v. 28. - 30.05.2025	roclub GmbH	- SONSTIGE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT -	12.000,00 €	0,00 €	43,64
EuroCIS 2025 vom 18.02. - 20.02.2025 in Düsseldorf	refive GmbH	- IUK -	6.500,00 €	0,00 €	50,00
Blickfang Stuttgart 2025 v. 14. - 16.03.2025	Dennis Disterheft Verschnitt	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	12.000,00 €	50,00

Projekt PfI-KMU	Antragsteller	Kompetenzfeld	GRW	SenWiEnBe	Förderquote [%]
Blickfang Hamburg 2025 v. 16. - 18.05.2025	Dennis Disterheft Verschnitt	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	11.750,00 €	50,00
Paris Fashion Week: Live Showroom vom 23. - 29.01.2025	Maiami Knits GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	3.250,00 €	0,00 €	50,00
AAD 2025 -Augenärztliche Akademie Deutschland - Kongress für Augenärzte und augenärztliches Assistenzpersonal 19.3.-22.3.2025	AFIDERA GmbH	- SONSTIGES -	7.866,00 €	0,00 €	50,00
Interschutz Hannover 2026 v. 30.05. - 08.06.2026	IQ Technologies for Earth and Space GmbH	- OPTISCHE TECHNOLOGIEN -	6.000,00 €	0,00 €	50,00
Bio Fach Messe in Nürnberg vom 10.02. - 14.02.2025	Lisa Ovdiyenko KRAUTBAD	- SONSTIGE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT -	3.127,50 €	0,00 €	50,00
transport logistic 2025 vom 02.06.2025 - 05.06.2025 in München	Menlo79 GmbH	- IUK -	4.328,50 €	0,00 €	50,00
Mary Jane Berlin vom 19.-22.06.2025	THHE UG (haftungsbeschränkt)	- SONSTIGES -	0,00 €	3.500,00 €	0,00
Messe Ambiente Frankfurt vom 08.02.2025 bis 12.02.2025	Sparkstill GmbH	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	0,00 €	12.000,00 €	0,00
Radiological Society of North America RSNA Chicagovom 30.11.-04.12.2025	roclub GmbH	- SONSTIGE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT -	12.000,00 €	0,00 €	27,27
DOC 2025 Internationaler Kongress der DeutschenOphthalmochirurgie (DOC) 15. - 17. Mai 2025	AFIDERA GmbH	- SONSTIGES -	12.000,00 €	0,00 €	44,44
Die DOG - Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft25.09.-28.09.2025	AFIDERA GmbH	- SONSTIGES -	12.000,00 €	0,00 €	50,00
PCIM Europe 2025 vom 06.-08.05.2025 in Nürnberg	Berliner Nanotest und Design GmbH	- OPTISCHE TECHNOLOGIEN -	12.000,00 €	0,00 €	48,00

Projekt PfI-KMU	Antragsteller	Kompetenzfeld	GRW	SenWiEnBe	Förderquote [%]
OMR 2025 vom 05.05.-30.11.2025	internetwarriors GmbH	- IUK -	0,00 €	12.000,00 €	46,69
Forum InCyber, Lille, Frankreich vom 01.04. - 03.04.2025	enclaive GmbH	- IUK -	5.875,00 €	0,00 €	50,00
Husum Wind 2025 v. 16. - 19.09.2025	windcomp GmbH	- ENERGIE / UMWELTTECHNIK -	3.364,00 €	0,00 €	50,00
AR - Represents, NYC v. 09. - 15.02.2025	Amelie Riech uncommon matters	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	3.800,00 €	50,00
PI Apparel New York 2025 vom 24.06.2025 - 25.06.2025	SAIZ GmbH	- IUK -	6.000,00 €	0,00 €	50,00
Railway Forum 2025 in Berlin vom 03. - 04.09.2025	ime Elektrotechnik GmbH	- VERKEHR UND MOBILITÄT -	7.000,00 €	0,00 €	50,00
PCIM 2025 in Nürnberg v. 06. - 08.05.2025	Nano-Join GmbH	- OPTISCHE TECHNOLOGIEN -	7.251,00 €	0,00 €	50,00
Design Dialogue Copenhagen v. 17. - 21.06.2025	Maison Rhizomes GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	4.250,00 €	50,00
ProLightSound 2025 vom 08.04.2025 bis 11.04.2025	DeerSoft GmbH	- IUK -	0,00 €	5.000,00 €	50,00
Laser World of Photonics Munich vom 24.06.2025 bis 27.06.2025	greateyes GmbH	- OPTISCHE TECHNOLOGIEN -	0,00 €	10.500,00 €	50,00
FOSSASIA Konferenz und Messe Thailand vom 13.03.2025 bis 15.03.2025	OpnTec GmbH	- IUK -	0,00 €	12.000,00 €	49,93
CONVEY 2025 during Salone di Mobile Milano 08.-13.04.2025	FundamentalBerlin.com GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	5.400,00 €	0,00 €	50,00
Showroom RIC NYC, Paris vom 05.03.2025 bis 11.03.2025	Valesque GbR	- IUK -	0,00 €	3.250,00 €	50,00
Husum Wind 2025 vom 16.09. - 19.09.2025	Turbit Systems GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	25,00
eTail Palm Springs 2025 vom 24.02.2025 - 27.02.2025	SAIZ GmbH	- IUK -	0,00 €	5.000,00 €	50,00
Accounting Summit vom 03.09. - 04.09.2025	Tilta Fintech GmbH	- IUK -	0,00 €	9.000,00 €	50,00

Projekt PfI-KMU	Antragsteller	Kompetenzfeld	GRW	SenWiEnBe	Förderquote [%]
Integrated Systems Europe (ISE), Barcelonavom 03.02. - 06.02.2026	DSPECIALISTS Digitale Audio- und Messsysteme GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	24,49
Embedded World 2026 v.10.03. -12.03.2026 in Nürnberg	DSPECIALISTS Digitale Audio- und Messsysteme GmbH	- IUK -	10.000,00 €	0,00 €	50,00
Prolight & Sound in Frankfurt a.M. vom 24.03. - 27.03.2026	DSPECIALISTS Digitale Audio- und Messsysteme GmbH	- IUK -	12.000,00 €	0,00 €	42,86
Xponential Europe 2025 vom 18.02. - 20.02.2025	Skycharge GmbH	- SONSTIGES -	0,00 €	7.750,00 €	50,00
Pilot Expo in Brüssel vom 21.-22.02.2025	SKY4u Aviation Service GmbH	- VERKEHR UND MOBILITÄT -	0,00 €	3.800,00 €	50,00
AR Represents Paris 05.03.-10.03.2025	Amelie Riech uncommon matters	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	3.500,00 €	50,00
IIEX North America 2025 vom 17.06. - 18.06.2025	Latana GmbH		3.650,00 €	0,00 €	50,00
NFPA conference + Expo 2025 in Las Vegas vom 16. - 18.06.2025	UBA Tec Europa GmbH	- SONSTIGES -	0,00 €	4.125,00 €	50,00
Retail Technology Show 2025 vom 02.04.-03.04.2025	refive GmbH	- IUK -	6.500,00 €	0,00 €	50,00
Blickfang Messe Basel vom 21.03.2025 - 23.03.2025	SUSUMU AI GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	7.000,00 €	50,00
Hannover Industrie Messe 2025 vom 31.03.2025 - 04.04.2025	DBR77 GmbH	- IUK -	0,00 €	7.248,00 €	50,00
Automatica München vom 24.06.2025 - 27.06.2025	DBR77 GmbH	- IUK -	0,00 €	4.286,00 €	50,00
World Agri-Tech Innovation Summit & Future Food-Tech,San Francisco, 11.03.-14.03.2025	Seqana GmbH	- IUK -	0,00 €	4.250,00 €	50,00
Milan Design Week vom 07.04.2025 - 16.04.2025	OUT objekte unserer tage GmbH	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	12.000,00 €	50,00

Projekt PfI-KMU	Antragsteller	Kompetenzfeld	GRW	SenWiEnBe	Förderquote [%]
Discovery Artfair Cologne vom 04.04.2025 - 06.04.2025	Adler & Moriarty UG (haftungsbeschränkt)	- IUK -	4.550,00 €	0,00 €	50,00
29th North American Catalysis Society Meeting, Atlanta/USA vom 08.06. bis 13.06.2025	PROREC GmbH	- INNOVATIVE INDUSTRIEN -	0,00 €	5.750,00 €	50,00
Paris Fashion Week, Paris. Beginn 24.06.2025 Ende 29.06.2025	NEW TENDENCY GmbH	- SONSTIGES -	12.000,00 €	0,00 €	42,86
Art Basel, Basel Beginn 17.06.2025 Ende 22.06.2025	NEW TENDENCY GmbH	- SONSTIGES -	12.000,00 €	0,00 €	42,86
AR Represents Paris vom 10.06. - 15.06.2025	Amelie Riech uncommon matters	- MEDIEN UND KULTURWIRTSCHAFT -	0,00 €	3.500,00 €	50,00
PGDay Asia Bangkok am 14.03.2025	OpnTec GmbH	- IUK -	0,00 €	12.000,00 €	49,86
DKM 2025 vom 28.10.-29.10.2025	CyberDirekt GmbH	- IUK -	3.500,00 €	0,00 €	50,00
südback 2026 vom 24.10. - 27.10.2026 in Stuttgart	Protabo GmbH	- IUK -	10.230,00 €	0,00 €	50,00
Gesamtanzahl					**292**

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**68307**	Wirtschaftsförderung
Erl.-Nr.	**1**	Unterstützung für die Transformation hin zur Nachhaltigen Wirtschaft
	2	Gründerinnen-Förderung - Chancenfonds
	2 (alt)	Unterstützung für die Transformation hin zur Nachhaltigen Wirtschaft
	3	Förderung von Gründungen durch Menschen mit Migrationsgeschichte im Rahmen eines Fonds
	8	House of Finance and Tech

Fraktion Die Linke

Frage:

Zu TA 1: Was wurde in 2024/25 umgesetzt und was ist in 2026/27 beabsichtigt?

Zu Nr. 2: Welche weiteren Instrumente neben dem Gründerinnen-Stipendium werden aus dem Gründerinnen-Förderung-Chancenfonds nach der Einstellung des Gründerinnen-Bonus finanziert, und wie verteilten sich die entsprechenden Ausgaben aus dem Fonds im Jahr 2024 und im Jahr 2025 (Stichtag 31. Juli)?

Zu Nr. 2 (alt): Warum entfällt die Unterstützung für die Transformation hin zur nachhaltigen Wirtschaft aus diesem Titel und wird nur für ein Jahr mit einer Reduktion um Zweidrittel im Rahmen von Dienstleistungen (S. 47, Titel 54010 Nr. 26) zur Bündelung weitergeführt?

Zu Nr. 3: Wie viele Mittel wurden 2025 aus diesem Titel abgerufen? Welche Überlegungen stehen hinter der Prioritätensetzung, die zur Streichung führte?

Zu Nr. 8: House of Finance an Tech: Welches Ergebnis wurde mit der bisherigen Förderung erreicht und wie sieht die Zukunftsperspektive aus?

Antwort:

Zu Erl.-Nr. 1:

In 2024/25 wurde das Projekt "nawi.berlin“ gefördert. Ziel des Projekts war die Unterstützung von Berliner Unternehmen in der Transformation zum nachhaltigen Wirtschaften. Dies wurde insbesondere durch die Einrichtung einer Angebotssuche für kostenfreie Unterstützungsangebote, Informations- und Vernetzungsformate, die Sichtbarmachung von Best Practice Beispielen und die Möglichkeit einer persönlichen

Einstiegsberatung erreicht. Das Projekt „nawi.berlin“ fungierte somit auch als kommunikatives Dach über das weitere Förderangebot für die Berliner Wirtschaft in diesem Themenfeld.

In 2026/27 ist die Bündelung der Aufgaben der eingerichteten Koordinierungsstelle für Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz und Klimaschutz im Betrieb (KEK), des Nachhaltigkeitsservice von Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie (BPWT) und des bisherigen Zuwendungsprojekts nawi.berlin vorgesehen. Der Fokus wird weiterhin auf der Beratung, Vernetzung und Sensibilisierung Berliner Unternehmen sowie auf der Sichtbarmachung bestehender Best Practice-Lösungen nachhaltig agierender Unternehmen liegen.

Zu Erl.-Nr. 2:

Aus dem Chancenfonds werden Maßnahmen finanziert, die mit unterschiedlichen Ansatzpunkten die Anzahl erfolgreicher weiblicher Gründungen fördern.

Dazu gehören:

- die GründerinnenZentrale als Erstanlaufstelle für weibliche Gründungsinteressierte in der WeiberWirtschaft eG
- der jährlich stattfindende Roundtable für Gründerinnen und Unternehmerinnen
- FemaleCapital: Förderung eines Projekts von encourage ventures e.V. zur Erhöhung des Anteils weiblicher Business Angels, um damit auch den Anteil weiblicher, von Business Angels begleiteten Startup Gründerinnen zu erhöhen.
- ein Investment Readiness Programm, um Gründerinnen auf größere Finanzierungsrunden vorzubereiten und die strukturellen Barrieren für weibliche Gründerinnen beim Zugang zu Venture Capital (VC) zu verringern.

Darüber hinaus umfasst der Chancenfonds in 2024 und 2025 die Maßnahmen GründerinnenStipendium und GründerinnenBONUS zur Begleitung und Unterstützung von Gründerinnen. Diese werden aus dem Fonds finanziert und umgesetzt. Hierfür werden auch im Jahr 2025 noch Mittel vorgehalten.

Maßnahme	**Ausgaben 2024**	**Ausgaben 2025**
Zuwendung GründerinnenZentrale	221.241,00 €	230.000,00 €
GründerinnenStipendium	1.088.020,86 €	1.873.133,57 €
GründerinnenBONUS	60.000 €	-
Zuwendung Encourageventures e.V.	82.149,00 €	94.797,47 €
Investor Readiness Programm	-	59.335,78 €
Roundtable Gründerinnen		750,00 €

Mehrbedarf Businessplanwettbewerb (u.a. Schreib-Werkstatt für Frauen)	73.010,00 €	101.390,00 €
Mehrbedarf deGUT Startup-Arena	18.886,31 €	-

Zu Erl.-Nr. 2 (alt):

Der Teilansatz „Unterstützung für die Transformation hin zur nachhaltigen Wirtschaft“ entfällt nicht.

In 2025 wird aus diesen Mitteln das Projekt „nawi.berlin“ finanziert, das die bestehenden Angebote im Bereich des nachhaltigen Wirtschaftens kommunikativ vernetzt hat. Die Reduzierung auf 500.000 € wurde erstmalig 2025 im Zuge der qualifizierten Sperre umgesetzt. In 2026/27 soll eine One-Stop-Agency zum Thema Nachhaltiges Wirtschaften eingerichtet werden. Gebündelt werden sollen die derzeitigen Aufgaben der eingerichteten Koordinierungsstelle für Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz und Klimaschutz im Betrieb (KEK), des Nachhaltigkeitsservice von Berlin Partner und des bisherigen Zuwendungsprojekts nawi.berlin. Der Fokus wird auf der Beratung, Vernetzung und Sensibilisierung Berliner Unternehmen sowie auf der Sichtbarmachung bestehender Best Practice-Lösungen nachhaltig agierender Unternehmen liegen. Die Mittel aus dem Dienstleistungstitel im Kapitel 1320, Titel 54010, Erl.-Nr. 26, werden einmalig benötigt, um diesen Bündelungsprozess organisatorisch zu begleiten.

Zu Erl.-Nr. 3:

Eine finanzielle Förderung von Unternehmen, die an die Migrationsgeschichte der Eigentümerinnen und Eigentümer gekoppelt ist, ist aus rechtlichen Gründen nicht möglich. Neben schwierigen Definitions- und Abgrenzungsfragen steht dem v.a. der Gleichbehandlungsgrundsatz entgegen. Anders als bei der Förderung von Gründerinnen ist keine unterdurchschnittliche Beteiligung der Zielgruppe am Gründungsgeschehen belegbar. Zudem ist die Zielgruppe auch hinsichtlich des Finanzierungsbedarfs sehr heterogen, so dass ein einheitliches Instrument die Bedarfe der Zielgruppe nicht zielgenau treffen kann.

Aus diesem Grund setzt der Senat darauf, nicht am persönlichen Hintergrund, sondern an den tatsächlich bestehenden Hürden von Gründungsinteressierten anzusetzen, die aus sprachlichen, kulturellen oder anderen Hemmnissen heraus keinen ausreichenden Zugang zur Berliner Förder- und Unterstützungslandschaft erhalten. Hier ist ein Nachteilsausgleich nachweisbar und zielgenau zu adressieren.

Der Senat fördert deshalb die Gründung von Unternehmen von Menschen mit Migrationshintergrund durch gezielte Beratungsangebote, so z.B. die Lotsenstelle für migrantische Selbstständigkeit, die Seminarreihe „Vielfalt gründet“, das Projekt „Neustart – Gründungsbegleitung für Geflüchtete“ oder die Durchführung des „Berlin Newcomer Startup Awards“ durchaus mit hoher Priorität.

Aus den genannten Gründen wurden in den Haushaltsjahren 2024 und 2025 keine Mittel aus dem Titel „Förderung von Gründungen durch Menschen mit Migrationsgeschichte im Rahmen eines Fonds“ verausgabt.

Zu Erl.-Nr. 8:

Die House of Finance and Tech Berlin GmbH (HoFT Berlin GmbH) wurde im März 2024 durch die IBB Unternehmensverwaltung AöR (IBB UV) zunächst als alleinige Gesellschafterin gegründet (durch Umwandlung und Umfirmierung einer bestehenden „Vorratsgesellschaft“ {Nachnutzung der BTGI Berliner Trägergesellschaft für Gewerbe-Infrastrukturmaßnahmen mbH}). Gegenstand der HoFT Berlin GmbH ist die Förderung des Finanz- und Technologiestandortes Berlin sowie zielgerichtetes Standortmarketing.

Der Gesellschafterkreis der HoFT Berlin GmbH wurde im Dezember 2024 planmäßig um drei Gesellschafter erweitert (Public-Private-Partnership-Modell). Der beherrschende Einfluss Berlins wurde aufgrund der vollumfänglichen Finanzierung der HoFT Berlin GmbH durch das Land Berlin in 2024 und 2025 durch die mehrheitliche Beteiligung der IBB UV (51 %) sichergestellt.

Das HoFT Berlin wird als ein positives Beispiel für ein gelungenes Public-Private-Partnership-Modell betrachtet, das nach erfolgreicher Anschubfinanzierung zur Förderung des Standorts Berlin von der privaten Seite und mit finanziellem Engagement aus der Branche weitergeführt wird.

Die Gesellschaft hat für 2026 ff. ein tragfähiges Geschäftsmodell entwickelt. Die bisherige vollständige Finanzierung über eine Zuwendung aus Landesmitteln wird zum Ende des Jahres 2025 auslaufen. Neben einer Grundfinanzierung aus dem HoFT Förderverein sollen eigene Umsatzerlöse erwirtschaftet werden und sich die Gesellschaft selber tragen. Es ist daher vorgesehen, dass die IBB UV ihre Geschäftsanteile am HoFT vollständig veräußert.

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**68307**	Wirtschaftsförderung
Erl.-Nr.	**11**	GründerinnenBONUS als Billigkeitsleistung gem. § 53 LHO

Fraktion AfD

Frage:

Bitte zu TA 11 näher erläutern, weshalb eine zusätzliche Veranschlagung des GründerinnenBONUS als Billigkeitsleistung erfolgt, und weshalb TA 2 nicht auch entsprechend um 500 T€ reduziert ist (trotz deutlich geringerem Ist 2024).

Antwort:

Der GründerinnenBONUS ist als eigenständiges Instrument ausgestaltet, das einen gezielten Nachteilsausgleich für Gründerinnen schafft, die im Vergleich zu Gründern nachweislich geringere Chancen beim Zugang zu Finanzierung und Förderinstrumenten für technologieorientierte Gründungen haben.

Die Ausgestaltung des Programms als Billigkeitsleistung erfordert, zur Wahrung der Transparenz und Nachvollziehbarkeit für das Parlament, eine separat ausgewiesene Veranschlagung. Hintergrund ist, dass Leistungen aus Billigkeitsgründen nur gewährt werden dürfen, wenn hierfür ausdrücklich Ausgabemittel bereitgestellt sind (§ 53 LHO) und die Ausgaben im Haushaltsplan nach Zwecken getrennt zu veranschlagen sind (§ 17 Abs. 1 Satz 1 LHO).

Eine Kürzung des Teilansatzes 2 erfolgte nicht, da die dort veranschlagten Mittel weiterhin für andere Maßnahmen der Gründerinnenförderung vorgesehen sind.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**68316**	Förderung des Berlin-Marketing
Erl.-Nr.	**1**	Partner für Berlin Holding-Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH (PfB)
	2	Berlin Tourismus & Kongress GmbH (BTK)
	5	Förderprogramm „Kongressfonds für nachhaltiges Tagen“

Fraktion CDU/SPD

Frage:

Für welche Ziele werden die Mittel für das Berlin-Marketing eingesetzt? Wie werden beim Berlin Marketing insbesondere Visit Berlin die Ziele des Klimaschutzes verbindlich berücksichtigt? Welche Erfolgskontrolle gibt es? Was wurde erreicht? Bitte Beispiele nennen

TA 1: Wofür wird der Titel ausgegeben?

TA 2: Wie erklärt sich die Einsparung zwischen Ist 2024 und 2026/27?

TA 5: Was genau beinhaltet das Förderprogramm? Aufstellung der Maßnahmen erbeten. Welche Kongresse werden gefördert und was wird übernommen (Miete, Personal, Ausstattung, etc.?)? Was ist bereits geplant? Welchen Programmbedarf gibt es für dieses ehemalige Pandemie-Instrument?

Wirtschaftsplan Berlin Tourismus und Kongress GmbH (S.83) Zu III.: Institutionelle Förderung: Aufwuchs erläutern?

Antwort:

Die Verausgabung aller Mittel der Tourismusförderung durch das Land Berlin orientiert sich an der Zielsetzung des Tourismuskonzeptes 2018+. Übergeordnetes Ziel ist es, einen stadtverträglichen und nachhaltigen Tourismus zu etablieren, an dem sowohl die Bürgerinnen und Bürger als auch die Wirtschaftsunternehmen der Stadt partizipieren.

Die Nachhaltigkeit wird in drei Dimensionen unterteilt: Ökologische, ökonomische und soziale. Alle drei Dimensionen werden bei der Mittelverausgabung adressiert.

Um den wichtigen Wirtschaftsfaktor Tourismus (ökologische Dimension) für Berlin zu sichern, bewirbt die BTK die Stadt weltweit als Tourismusdestination sowie als Messe- und

Kongressstandort. Hierzu wird ein breiter Instrumentenmix von Presse und Medienarbeit, Kampagnen (online and offline), Multiplikatorenbetreuung, Messeteilnahmen, Tradeshows bis hin zur Durchführung eigener Veranstaltung wie das Bestival genutzt.

Die Schwerpunktthemen, ökologische und soziale Nachhaltigkeit, werden u.a. durch das Nachhaltigkeitszertifizierungs- und Management System „Sustainable Berlin“, die Weiterführung von Formaten wie MEET+CHANGE sowie durch den Kongressfonds für Nachhaltiges Tagen gewährleistet. Die BTK berücksichtigt die Klimaschutzziele als strategisches Kernthema in allen Aufgaben und setzt verschiedene Maßnahmen zur Reduktion von Emissionen um. Weiterhin sind in der Nachhaltigkeitsstrategie der BTK Ziele zur „Förderung von Maßnahmen mit möglichst positivem ökologischem Impact im Rahmen der touristischen Leistungskette“ verankert. Dazu gehört u.a. die Förderung von Projekten, die die Mobilität mit dem ÖPNV bzw. zu Fuß oder mit dem Fahrrad innerhalb Berlins stärken und die klimafreundlichere Anreise mit der Bahn bewerben. Beispiele hierfür sind die Maßnahmen „15-Minuten-Stadt“, die Konzeption und Kommunikation thematischer Rad-/Wandertouren sowie Kampagnen mit nationalen und internationalen Bahngesellschaften.

Die Erfolgskontrolle wird durch ein zwischen BTK und der SenWiEnBe entwickeltes Controlling im Rahmen der Zuwendungen sichergestellt. In einem umfassenden Monitoring aller Projekte mit Key-Performance-Indikatoren (KPI), die zur Erreichung übergeordneter Kennzahlen beitragen, werden Aktivitäten messbar und vergleichbar gemacht. Die Ergebnisse werden regelmäßig an verschiedene Gremien berichtet, unter anderem an den Aufsichtsrat der BTK. Grundlage sind Kennzahlen wie Übernachtungszahlen, Marktanteile, digitale Reichweiten, Besucherstruktur sowie Nachhaltigkeitsindizes.

Berlin konnte sich im Global Destination Sustainability Index Platz 5 unter den Top 10 der Metropolen sichern und bereits 76 touristische Betriebe und Dienstleistende der Veranstaltungsbranche als Sustainable Partner zertifizieren. Ein weiteres Beispiel ist die Auszeichnung der BTK im Bundeswettbewerb für nachhaltige Tourismusdestinationen für „Sustainable Meetings Berlin“ und die Erreichung einer Nachhaltigkeitsperformance von 77 % beim Nachhaltigkeitsranking der Destinationen im GDSI (= Global Destination Sustainability Index).

Zu Erl.-Nr. 1:

Die Mittel bei dieser Erl.-Nr. werden für Standortmarketingmaßnahmen im Rahmen des erfolgreichen Public-Private-Partnership-Modells mit der Partner für Berlin-Holding Gesellschaft für Hauptstadtmarketing mbH über einen Rahmenvertrag des Landes Berlin mit der PfB ausgegeben. Dies beinhaltet unterschiedliche werbliche Maßnahmen (v.a. Kampagnen, Anzeigen, Veranstaltungen), die geeignet sind, die Attraktivität der Stadt hervorzuheben und den Wirtschaftsstandort zu profilieren. Darüber hinaus wird der Wirtschaftsstandort Berlin im Ausland beworben und damit die Grundlage für vermehrte Unternehmensansiedlungen und Fachkräftegewinnung gelegt.

Zu Erl.-Nr. 2:

Für die in 2024 eingeführte Institutionelle Förderung der Berlin Tourismus und Kongress GmbH (BTK) sind in der oben genannten Erl.-Nr. für das Haushaltsjahr 2024 16.124.000 € veranschlagt und 15.883.358 € (Ist 2024) verausgabt worden. Der im Vergleich zu 2024 verringerte Ansatz ist auf die die Auflösung der pauschalen Minderausgaben (PMiA) in 2024, die Regelungen des 3. Nachtragshaushaltes 2025 sowie auf die Vorgaben des vom Senat beschlossenen Eckwerts für den Doppelhaushalt 2026/2027 zurückzuführen. Das Aufgabenportfolio der BTK wird dementsprechend fortlaufend priorisiert und sowohl im Rahmen der Antragstellung als auch unterjährig mit der BTK abgestimmt und angepasst.

Zu Erl-Nr. 5:

Gefördert werden nachhaltig geplante und durchgeführte Fachveranstaltungen in Berlin. Die Zugangsvoraussetzung für eine Förderung stellt die Sustainable Event Scorecard dar. Die Antragsstellenden müssen bei der Durchführung der Veranstaltung eine bestimmte Punktzahl aus verschiedenen Kategorien der Sustainable Event Scorecard erreichen und nachweisen. Die Sustainable Event Scorecard teilt verschiedene Dimensionen von Nachhaltigkeit in Kategorien ein und hinterlegt diese mit konkreten Kriterien, deren Erfüllung eine bestimmte Punktzahl bringt. Alle Punktzahlen addiert ergeben die Gesamtpunktzahl. Diese muss bei mindestens 300 Punkten aus mindestens vier verschiedenen Kategorien der Sustainable Event Scorecard liegen. Ergänzend zu dieser sogenannte Basisförderung für nachhaltigen Tagen pro teilnehmende Person kann eine ergänzende Förderung entweder für eine hybride oder für eine dezentrale Durchführung beantragt werden.

Im laufenden Jahr 2025 wurden bisher 61 Fachveranstaltungen in Berlin bewilligt (Auflistung, siehe Anlage).

Ausgeschlossen sind Veranstaltungen, die sich an Privatpersonen richten oder Freizeit- bzw. Erholungszwecken dienen, parteipolitische Veranstaltungen sowie Veranstaltungen, zu deren Durchführung die Antragstellenden selbst oder Dritte rechtlich verpflichtet sind.

Folgende Kostenkategorien werden gefördert: Location Miete, Schutz- und Hygienemaßnahmen, Bewirtungskosten (Catering), Technik, Honorare für Moderierende/ Vortragende und Dolmetschende, Registrierung/ Hostessen vor Ort, Ausstattung/ Mobiliar/ Beschilderung, Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit, Reise- und Aufenthaltskosten/ Transfers, Personalkosten/ Kosten für die Organisation (soweit dafür keine Veranstaltungsagentur in Anspruch genommen wurde).

Geplant ist nach Inkrafttreten des neuen Haushaltsgesetzes Anfang 2026 eine Verlängerung der Gültigkeit der Förderrichtlinie, um Förderanträge wieder zu ermöglichen.

Das Förderprogramm „Kongressfonds Berlin“ wurde zu 2024 entsprechend der Richtlinien der Regierungspolitik zum „Kongressfonds für nachhaltiges Tagen“ namentlich und

inhaltlich weiterentwickelt, um die Berliner Veranstaltungsbranche bei ihrer Transformation zur Klimaneutralität zu unterstützen. Zudem soll das Förderprogramm dazu beitragen, das Profil Berlins als international führende Kongress- und Wissenschaftsmetropole zu erhalten.

Es soll das Bewusstsein für ein nachhaltiges Veranstaltungs- bzw. Unternehmensmanagement stärken und das Ziel der Klimaneutralität Berlins sowie die UN Sustainable Development Goals unterstützen. Folglich soll das Programm im Einklang mit dem Tourismuskonzept 2018+ und dem Projekt „Sustainable Meetings Berlin“ zur Positionierung Berlins als nachhaltige Veranstaltungsmetropole beitragen. Auch die Digitalisierung, eine Grundvoraussetzung für die Behauptung der nationalen und internationalen Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Hauptstadt der Veranstaltungsbranche wird unterstützt.

Zum Berlin Tourismus und Kongress GmbH:

Die Darstellung der Institutionellen Förderung (IF) - Zuschuss für Berlin Tourismus & Kongress GmbH - enthält in der im Vorabdruck des Haushaltsplanentwurfs enthalten vorläufigen Fassung des Wirtschaftsplans (nach Beschluss durch den Aufsichtsrat der BTK wird der finale Wirtschaftsplan im Einzelplan aktualisiert) die ungekürzten Beträge für 2026/2027.

Bewilligte Veranstaltungen bisher in 2025:

1. Entrepreneurship Summit 2025
2. Deutscher Immobilientag
3. Berliner Konferenz Metallkreisläufe
4. BKMNA Berliner Konferenz Mineralische Nebenprodukte und Abfälle
5. Tagung Zukünftige Stromnetze
6. Pipeline Technology Conference 2025
7. Tagung Vehicle-to-grid Summit
8. Trainer Kongress Berlin
9. Kongress FOSS Backstage 2025
10. Kongress Berlin Buzzwords 2025
11. 21. contec forum - Pflege & Transformation
12. RAILWAY FORUM BERLIN
13. FUTURE BATTERY FORUM
14. Kongress: Forum Solar PLUS vom 18.11.2025 bis 19.11.2025
15. UXCamp Europe 2025
16. 35. dagnä-Workshop
17. DKOU 2025
18. Kongress International One Health Symposium 2025
19. International Congress on Neuropathic Pain
20. Renewable Energy Grid Integration Week
21. Showtech Kongress
22. Conference of the International Society for Ion Mobility Spectrometry 2025 (ISIMS 2025)
23. 6. Medicinal Cannabis Congress 2025
24. Deutscher Verwaltertag 2025
25. HTGF Family Day 2025
26. 5. Gemeinsamer Kongress der AGNP und DGBP
27. GreenSign Future Lab
28. Dental Berlin 2025
29. 9. Internationale Cradle to Cradle Congress

30. Jahreskonferenz der Europäischen Gesellschaft für Präventionsforschung
31. Big Bang KI Festival
32. ARRtist Summit 2025 08.10.-10.10.25
33. ILIAS Konferenz 2025
34. VIR Innovationstage 2025
35. Intercharge Network Conference 2025 (icnc25)
36. WOWIPORT user conference 25
37. 21. Pictoplasma Conference
38. 15. Berliner Business Barcamp
39. EWCPS - European Winter Conference on Plasma Spectrochemistry
40. 7th ICECVM
    (International Conference of the European College of Veterinary Microbiology)
41. Sustainable Development Future Forum 2025
42. Forward Festival für Kreativität, Design & Kommunikation
43. Enactus National Cup
44. NG-DE
45. BVL Supply Chain CX
46. 3. Berliner Interaktiver Trainingskurs Dermatoskopie
47. Der Weg zu Dir
48. 22. Deutscher Orchestertag 2025: Klasse Klassik. Orchester für alle?
49. Die Magierin - Der Archetyp als Mission
50. IAKS Deutschland Fachtagung Outdoor Sport- und Freizeitanlagen
51. DKLK, Deutscher Kitaleitungskongress
52. Hearth Summit Berlin
53. Die Heldin - Der Archetyp als Mission
54. Die Unschuldige - Der Archetyp als Mission
55. Exponential Europe Leadership Conference
56. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Physik
57. KnowledgeCamp 2025
58. WISE 2025
59. PyData Berlin

60. EcoCompute 2025
61. Our bodies. Our choices.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**68316**	Förderung des Berlin-Marketing
Erl.-Nr.	**2 - 8**	

Fraktion Bündnis90/Die GRÜNEN

Frage:

- Welche politische Prioritätensetzung verfolgt der Senat hinsichtlich der Tourismuspolitik?
- Der Ansatz 2026 liegt 3,3 Mio. Euro unter dem Ansatz aus 2025. Welche Folgen für die Arbeit von visitBerlin sowie für die Tourismuspolitik des Landes Berlin und die Tourismuswirtschaft hat dieser gekürzte Titelansatz?
- Sind Lohnaufwüchse bei visitBerlin im Titel berücksichtigt? In welcher Höhe schlagen Lohnsteigerungen bei visitBerlin für 2025, 2026 und 2027 zu Buche? Wie wirken sich die Stellenstreichungen entsprechend des Wirtschaftsplans auf die Arbeit von visitBerlin aus und welche Bereiche sind betroffen? Inwiefern bedeute dies eine Reduzierung der Aktivitäten des Landes Berlins im Bereich Tourismus?
- Warum wurde ein Sperrvermerk aufgenommen und welche Folgen für die Arbeit von visitBerlin hat dieser?

Zu Nr. 2:

- Welche Maßnahmen im Bereich Destinationsmanagement wurden in 2024 und 2025 durchgeführt und welche neuen Aufgaben haben sich daraus für visit Berlin ergeben? In welcher Höhe wurden Mittel für das Destinationsmanagement eingesetzt?
- Welche Strategie soll mit dem Berlin-Marketing in den nächsten Jahren verfolgt werden?
- Welche Maßnahmen wurden zur Steigerung der Akzeptanz von Tourismus durchgeführt, welche sind geplant?
- Welche Maßnahmen sind im Bereich nachhaltiger und stadtverträglicher Tourismus geplant? Gibt es im Bereich nachhaltiger und stadtverträglicher Tourismus Kürzungen im zur Verfügung stehenden Budget?

- Welche Maßnahmen wurden von der BTK zur Förderung des Kongress- und Messegeschäftes durchgeführt? Welche Maßnahmen plant die BTK für 2026 und 2027?

Zu Nr. 3: Wird der Bürgerbeirat weiterhin aus diesem Titel finanziert und in welcher Höhe? Wenn nein, wo ist stattdessen die Förderung zu finden?

Zu Nr. 4: Was wurde genau in 2025 umgesetzt und welche Vorhaben mit welchen Ziel sind für 2026 und 2027 geplant? Welche Indikatoren zur Erfolgsmessung der Maßnahme gibt es und welche messbaren Erfolge gibt es bisher? Welche Nachhaltigkeitskriterien beinhaltet die Maßnahme? Wer führte in 2024 und 2025 die Maßnahme durch und wer in 2026 und 2027?

Zu Nr. 5: Welche Kongresse wurden in den letzten drei Jahren sowie bisher in 2025 gefördert bzw. unterstützt? Welche Förderbedingungen gelten für die Beantragung und wer kann Gelder beantragen? Wie wird das Thema nachhaltiges Tagen darüber hinaus umgesetzt und wird das Zertifizierungsprogramm Sustainable Berlin in der bisherigen Form fortgesetzt?

Zu Nr. 6: Wie viele Mittel sind bislang für den Fonds "Ökologischer Tourismus" ausgegeben worden bevor das Projekt gestoppt wurde? Welche (Teil-)Maßnahmen wurden umgesetzt?

Zu Nr. 7: Welche Gründe führten zur Einstellung der Kampagne Startup-Hauptstadt Berlin?

Zu Nr. 8: Welche Maßnahmen zur Stärkung des Einzelhandels sind hier für 2026 und 2027 geplant?

Antwort:

Die Leitlinien für die Tourismuspolitik des Land Berlin sind im Tourismuskonzept 2018+ formuliert. Übergeordnetes Ziel ist es, einen stadtverträglichen und nachhaltigen Tourismus zu etablieren, an dem sowohl die Bürgerinnen und Bürgern als auch die Wirtschaftsunternehmen der Stadt partizipieren.

Der geplante Gesamtansatz des Titels 68316 über alle Erläuterungsnummern hinweg beträgt für das Haushaltsjahr 2025 25.155.000 €. Der Titel erhielt mit dem 3. Nachtraghaushalt 2025 eine qualifizierte Sperre von 4.693.000 € verteilt auf mehrere Titel. Diese Sperren waren die Grundlage für die Reduzierungen, die im Haushaltsplanentwurf 2026/2027 letztendlich in Höhe von rd. 3 Mio. € in 2026 und rd. 3,3 Mio. € in 2027 ggü. 2025 vorgenommen werden mussten.

Bereits in 2024 wurde zur Auflösung der pauschalen Minderausgaben (PMiA) Mittel bei dem Titel gekürzt. Insbesondere das noch nicht begonnene Programm „Coaching Nachhaltiger Tourismus“ (Arbeitstitel „Fonds ökologischer Tourismus“), welches ursprünglich ab Mitte des Jahres 2024 starten sollte, wurde hierzu genutzt. Da das

Programm „Coaching Nachhaltiger Tourismus“ eigenständig und noch nicht gestartet war, hatte dies keine Auswirkungen auf die bestehende Tourismuspolitik des Landes.

Auch die Kürzungen bei der Erl.-Nr. 2 hatten keine nennenswerten Auswirkungen auf die Tourismusarbeit, sondern konnten durch eine sorgfältige Priorisierung des Aufgabenportfolios in Abstimmung mit der BTK weitestgehend aufgefangen werden.

Die Gehaltssteigerungen im Rahmen der Einführung einer Betriebsvereinbarung in Anlehnung an den TV-L wurden 2024 und 2025 bereits bei der Mittelaufstockung im Haushalt 2024/2025 berücksichtigt. Hierfür wurde ein zweckgebundener Betrag in Höhe von 944.000 € bereitgestellt. Im Jahr 2026 soll die vollständige Angleichung an den TV-L erfolgen. Die BTK hat dem Senat in diesem Zusammenhang keinen Bedarf an Mehrkosten gemeldet. Der Personalaufwand bleibt im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2025 nahezu unverändert. Er berücksichtigt sowohl die Anpassung der Gehälter auf 100 % in Anlehnung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L, Stand Feb. 2025) als auch die finanziellen Auswirkungen der Stufenlaufzeiten ab dem Jahr 2026, die bislang nicht rechnerisch erfasst wurden. Zusätzlich haben das Auslaufen des „Neustartprogramms Wirtschaft“ (Kapitel 1320, Titel 68307, Erl.-Nr. 9) sowie weitere Einsparmaßnahmen dazu geführt, dass die BTK ihren Stellenplan reduziert hat. Diese Personalreduktion wurde im Rahmen strategischer Anpassungen vorgenommen, um wirtschaftliche Effizienz zu gewährleisten und die finanziellen Rahmenbedingungen für die kommenden Jahre zu stabilisieren.

Im Zuge des Senatsbeschlusses wurde von SenFin einheitlich über alle Einzelpläne alle VE ab einer bestimmten Größenordnung mit einem Sperrvermerk versehen.

Die VEs sollen letztendlich eine bessere Planbarkeit für die Arbeit der BTK gewährleisten. Da es sich nicht um eine qualifizierte Sperre handelt, können diese auf Antrag bei SenFin bei Bedarf aufgehoben werden.

Zu Erl.-Nr. 2 - Berlin Tourismus & Kongress GmbH (BTK):

Die Verausgabung aller Mittel der Tourismusförderung durch das Land Berlin orientiert sich an der Zielsetzung des Tourismuskonzeptes 2018+. Das Konzept stellt die touristische Strategie des Berlin-Marketing dar. Übergeordnetes Ziel ist es, einen stadtverträglichen und nachhaltigen Tourismus zu etablieren, an dem sowohl die Bürgerinnen und Bürger als auch die Wirtschaftsunternehmen der Stadt partizipieren.

Generell sind die Budgets für das Management und das Marketing nicht klar voneinander zu trennen, weil auch bei den Vermarktungsaktivitäten strategische Leitlinien des Destinationsmanagements wie z.B. die Bewerbung von weniger frequentierten Orten oder die Ansprache von Qualitätstouristinnen und -touristen eine Rolle spielen.

Zum „Destinationsmanagement“ im engeren Sinne werden im Folgenden die Themen Barrierefreiheit, Digitalisierung, ökologische und soziale Nachhaltigkeit sowie Akzeptanzerhalt gezählt.

- Destinationsentwicklung / Destinationsmanagement
  - Destinationsmanagement
    Verbesserung der Tourismusinfrastruktur und Zusammenarbeit, Vernetzung und Förderung der Partnerunternehmen und der Berliner Tourismusbranche
  - Bezirksarbeit: Fortführung des Bezirkspatenmodells, Netzwerkarbeit und Bearbeitung von Querschnittsthemen, wie bspw. Nachhaltigkeit, Barrierefreiheit, Digitalisierung, Stadtverträglichkeit und Qualitätstourismus

Maßgebliche Projekte hinsichtlich der Schwerpunktthemen Barrierefreiheit und Digitalisierung sind (Re-)Zertifizierungen des Projekts Reisen für Alle in Berlin sowie die Erfassung von Besucherströmen über Mobilfunkdaten und der Datenhub Tourismus bei der BTK. Finanziert wird dies überwiegend durch die im Kapitel 1320, Titel 68316, Erl.-Nr. 2, veranschlagten Mittel.

Das Schwerpunktthema ökologische und soziale Nachhaltigkeit wird u.a. durch das Nachhaltigkeitszertifizierungs- und Management System „Sustainable Berlin“, die Weiterführung von Formaten wie MEET+CHANGE, sowie durch den Kongressfonds für Nachhaltiges Tagen gewährleistet. Gefördert wird dies überwiegend durch die im Kapitel 1320, Titel 68316, Erl.-Nr. 2 und 5, und Kapitel 1320, Titel 54010, Erl.-Nr. 8, veranschlagten Mittel.

Weitere Themenschwerpunkte sind die Themenbereiche Akzeptanz- und Partizipationsmaßnahmen, u.a. HIER IN BERLIN Kieztour, Bürger:innenwerkstatt, repräsentative Bevölkerungsbefragung, Bewerbung der bezirklichen Angebote insbesondere mit Fokus auf Aktivtourismus, bspw. Wasser- und Radtourismus, Berliner Manufakturen. Hier stehen Mittel im Kapitel 1320, Titel 68316, Erl.-Nr. 3, bereit.

Eine Kürzung der hierfür vorgesehenen Mittel ist nicht vorgesehen. Die genaue Budgetverteilung auf die Maßnahmen nimmt die BTK in Abstimmung mit dem Senat im Zuge der Antragsstellung vor.

Folgende Maßnahmen hat das Berlin Convention Office (BCO) von der BTK im Jahr 2025 zur Förderung des Kongress- und Messegeschäftes durchgeführt:

- Betrieb und kontinuierliche Weiterentwicklung der Online-Kanäle: convention.visitberlin.de, Meeting Guide Berlin, BCO-Blog und LinkedIn
- Präsenz auf internationalen Leitmessen wie IMEX Frankfurt (mit eigenem Berlin-Stand), IMEX America, ibtm World und The Meeting Show in London
- Persönliche Netzwerkarbeit mit potenziellen Kundinnen und Kunden in Berlin und wichtigen internationalen Märkten – durch individuelle Gespräche, Zusammenarbeit mit Wirtschaftsclustern und Wissenschaft, Roadshows, Eigenveranstaltungen sowie Fachstudienreisen (Education Trips)
- Mitgliedschaften und Kooperationen in relevanten Verbänden und Organisationen, die direkten Zugang zu Entscheidungsträgerinnen und -trägern ermöglichen, u.

a. ICCA (Verbände), BestCities (Verbände), GCB und EMA (Corporate Fokus) sowie Partnerschaft mit dem Fraunhofer-Projekt

- Steuerung und Begleitung von Bewerbungen für Kongresse und Großveranstaltungen, inkl. Organisation von Site Inspections und Teilnahme an branchenspezifischen Veranstaltungen zur Stärkung von Kontakten und Fachwissen in Berlins Wirtschaftsclustern.

Die Maßnahmen 2026/27 werden sich ähnlich gestalten.

Darüber hinaus wurden 2025 aus dem Neustartprogramm weitere Maßnahmen finanziert, die 2026 weitestgehend auslaufen. Dies waren eine online MICE-Kampagne, das Kundenfestival BESTIVAL, Welcome Packages sowie die TaskForceMICE.

Zu Erl.-Nr. 3 - Bezirkliche Tourismusförderung:

Der Bürger:innenbeirat wird aus Kapitel 1320, Titel 68316, Erl.-Nr. 3 „Bezirkliche Tourismusförderung“, in 2025 mit 142.800 € finanziert. Das Pilotprojekt Bürger:innenbeirat Berlin-Tourismus war für drei Jahre angesetzt und erstreckte sich über den Zeitraum von November 2022 bis November 2025. Weitere Formate zur Partizipation in der Zukunft werden derzeit geprüft.

Zu Erl.-Nr. 4 - Industriesalon Oberschöneweide:

Umgesetzte Vorhaben des Industriesalon Oberschöneweide in 2025:

- Optimierung der Marketing-Maßnahmen durch folgende Einzelmaßnahmen
  - Verteilen von Flyern und Plakaten im Kiez, Weiterentwicklung/ Aktualisierung der Website
  - Content und bessere Sichtbarkeit des Instagram-Accounts (rund 200 neue Followerinnen und Follower seit Anfang des Jahres, Stand 09.09.2025)
  - Erstellung eines neuen Corporate Designs
  - Einrichtung eines Werbebildschirms für kontinuierliche Präsentation aktueller Veranstaltungen und Bewerbungen im Außenraum
- Einarbeitung eines neuen Guides für die Elektropolis-Führungen (zukünftig auch auf Englisch)
- Weiterführung der Standortgemeinschaft Schöneweide
  - Events/Aktionen/Social Media Kampagne
  - Teilnahme an der Standortkonferenz Schöneweide
- Sonderausstellung zur Lokalgeschichte
  - Ausstellung „Das historische Silicon Valley in Schöneweide“: Erforschung der lokalen Industrie- und Technologiegeschichte 1895 bis 1933

  - Zukunftsausstellung 1. Schöneweider Biennale „Futura – meine Liebe“
- Entwicklung der Tourismusdestination Schöneweide in Kooperation mit der BTK und dem Tourismusverein Treptow-Köpenick
- Teilnahme an Ab ins B!, Fete de la musique, Brückenfest Schöneweide, Tag des offenen Denkmals
- Erstellung eines Konzeptes für eine Tour über den Waldfriedhof Oberschöneweide
- Kooperation mit dem Berliner Zentrum für Industriekultur (BZI)
  - Teilnahme mit Präsentation am Workshop WERKSTATT Industriekultur in Ferropolis zur deutschlandweiten Vernetzung aller Industriekulturellen Standorte
  - Vorstellung der Arbeit und Durchführung einer Stadtrallye für Erstsemesterstudierenden am 07.10.2025
  - Teilnahme am Workshop „Erbe x Zukunft Interdisziplinärer Workshop zur Bildung und Vermittlung in der Denkmalpflege“

Geplante Vorhaben in 2026/27:

- In Kooperation mit der HTW Berlin und lokalen Unternehmen: Installationen entlang der Wilhelminenhofstraße zur Entdeckung der historischen und der heutigen Industriegeschichte „Der Walk of industrial fame“
- Veranstaltung „Der klingende Boulevard“ Musik entlang der Wilhelminenhofstraße in Kooperation mit dem Unternehmerkreis Schöneweide
- Teilnahme an der Eventreihe Industriekultur des BZI „Für mehr Berlin: Hier entlang“
- Gemeinsam mit dem BZI und der Grundschule an der Wuhlheide: Erstellung eines Projekts für Schüler*innen der Klassenstufe 4/5 zur Lokalgeschichte des Kiezes (Projekttag oder Kiezspaziergang)
- Umsetzung des KI Projekts zu Aufarbeitung und Bereitstellung des lokalen Gedächtnissens in Kooperation mit HTW Berlin
- Teilnahme an den Veranstaltungen Fete de la musique, Brückenfest Schöneweide, Tag des offenen Denkmals
- 2027: 2. Schöneweider Biennale
- Gemeinsame Planung und Durchführung der „Langen Nacht der Wilhelminenhofstraße“ mit der Standortgemeinschaft

Die Indikatoren zur Erfolgsmessung des geförderten Projekts legt die Wirtschaftsförderung des Bezirksamts Treptow-Köpenick fest, da diese die Fördermittel im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung erhalten und die Zuwendung mit dem Verein abwickeln.

Im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit wird ein regelmäßiges Repair-Café angeboten.

Im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit werden durch diese Zuwendung acht Arbeitsplätze geschaffen.

Die Projektförderung ging in 2024 an den Verein „Industriesalon Oberschöneweide“ und wird auch in 2025, 2026 und 2027 an den Verein gehen.

Zu Erl.-Nr. 5 Förderprogramm „Kongressfonds für nachhaltiges Tagen“:

Eine Auflistung aller geförderten Veranstaltungen der letzten drei Jahre sowie der bisher geförderten Veranstaltungen in 2025 finden Sie als Anlage.

Gefördert werden nachhaltig geplante und durchgeführte Fachveranstaltungen in Berlin. Die Zugangsvoraussetzung für eine Förderung stellt die Sustainable Event Scorecard dar. Die Antragsstellenden müssen bei der Durchführung der Veranstaltung eine bestimmte Punktzahl aus verschiedenen Kategorien der Sustainable Event Scorecard erreichen und nachweisen. Die Sustainable Event Scorecard teilt verschiedene Dimensionen von Nachhaltigkeit in Kategorien ein und hinterlegt diese mit konkreten Kriterien, deren Erfüllung eine bestimmte Punktzahl bringt. Alle Punktzahlen addiert ergeben die Gesamtpunktzahl. Diese muss bei mindestens 300 Punkten aus mindestens vier verschiedenen Kategorien der Sustainable Event Scorecard liegen. Ergänzend zu dieser sog. Basisförderung für nachhaltiges Tagen pro teilnehmender Person kann eine ergänzende Förderung entweder für eine hybride oder für eine dezentrale Durchführung beantragt werden.

Es werden nur Veranstaltungen gefördert, die sich ausschließlich an ein Fachpublikum richten (geschlossene Veranstaltungen). Veranstaltungen richten sich an ein Fachpublikum, wenn die Teilnehmenden ausschließlich aus einer professionellen Motivation heraus teilnehmen, z.B. im Auftrag ihrer Arbeitgeberin bzw. ihres Arbeitsgebers oder aus Forschungsgründen. Auch die Weiterbildung von Personen im Rahmen eines Ehrenamts stellt dabei eine professionelle Motivation dar. Gefördert werden z. B. Kongresse, Tagungen, Seminare und Fortbildungen.

Ausgeschlossen sind Veranstaltungen, die sich an Privatpersonen richten oder Freizeit- bzw. Erholungszwecken dienen, parteipolitische Veranstaltungen sowie Veranstaltungen, zu deren Durchführung die Antragstellenden selbst oder Dritte rechtlich verpflichtet sind.

Antragsberechtigt sind juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts sowie rechtsfähige Personengesellschaften und selbstständig und freiberuflich Tätige. Des Weiteren ist ein Sitz, eine Betriebsstätte oder eine Niederlassung in der Bundesrepublik Deutschland Voraussetzung. Zudem muss es sich bei den Antragstellenden um die Veranstaltenden der durchzuführenden Veranstaltung handeln.

Des Weiteren gelten grundsätzlich alle zuwendungsrechtlichen Bestimmungen einer De-minimis-Beihilfe.

Im Rahmen der Sustainable Event Scorecard sind Maßnahmen und Ziele der Nachhaltigkeit vorgegeben und müssen in einigen oder können in allen der folgenden Bereichen geplant und umgesetzt werden: Veranstaltungsort, Transport, Catering, Ausstattung, Technik, Personal (Diversity), Beschaffung, Veranstaltungsprogramm, Kommunikation, Barrierefreiheit und/ oder Unterbringung.

Auch die Strategie der BTK im Bereich MICE baut auf dem Tourismuskonzept 2018+ auf. Ein zentrales Ziel ist die Nachhaltigkeit – auch bei der Akquise von Kongressen und Veranstaltungen. Es werden daher besonders jene Veranstalterinnen und Veranstalter unterstützt, die Events nachhaltig gestalten möchten, ohne andere auszuschließen, die sich erst langsam mit dem Thema befassen.

Um dies umzusetzen, bietet das BCO in der Bewerbung Berlins als Veranstaltungsort Leitfäden, Beratung und Orientierung. Zertifizierte Anbieter werden im Meeting Guide Berlin hervorgehoben. Auch beim BESTIVAL war Nachhaltigkeit eines von drei zentralen Themen.

Für die Kundinnen und Kunden hat die BTK spezielle Programme entwickelt. Mit Sustainable Berlin können Anbieter eine nachhaltige Zertifizierung erhalten. Über MEET+CHANGE werden Tagungen in sozialen Räumen wie Schulen oder Werkstätten möglich – mit direktem Mehrwert für die Stadtgesellschaft. Das Programm Berlin Meeting Campus vernetzt nahe beieinander liegende Hotels, Locations und Dritte Orte, sodass auch Kieze außerhalb des Zentrums sichtbar werden. Mit dem Berlin Impact Programm bringt das BCO Veranstalterinnen und Veranstalter mit Wissenschaft und sozialen Einrichtungen zusammen, um Projekte mit nachhaltigem Nutzen für die Stadt anzustoßen.

Durch das Auslaufen des Neustartprogramms kann das Zertifizierungs- und Managementsystem „Sustainable Berlin“ nicht mehr in gleichem Umfang fortgeführt werden. Die Unternehmen aus der Tourismus- und MICE-Branche müssen ab 2026 die Zertifizierung selbst tragen, die Kommunikationsmaßnahmen werden reduziert.

Zu Erl.-Nr. 6 - Fonds „Ökologischer Tourismus“:

Zum Stichtag 31.07.2025 sind keine Mittel für den Fonds „Ökologischer Tourismus“ ausgegeben worden. Aufgrund der qualifizierten Sperre aus dem 3. Nachtragshaushaltsgesetzt 2024/2025 kann das Programm nicht mehr umgesetzt werden.

Zu Erl.-Nr. 7 - Kampagne Startup-Hauptstadt Berlin:

Die Kampagne Startup-Hauptstadt Berlin konnte ein Jahr lang anlaufen. Dabei wurden erste Vorlagen zur längerfristigen Nutzung für Social Media erstellt.

In 2025 sind aufgrund der qualifizierten Sperre aus dem 3. Nachtragshaushaltsgesetzt 2024/2025 keine Abflüsse erfolgt. Eine Fortsetzung des Programms ist daher nicht mehr beabsichtigt. Die ausgearbeiteten Vorlagen werden jedoch erfolgreich innerhalb des

laufenden Hauptstadtmarketings (finanziert aus Kapitel 1320, Titel 68316, Erl.-Nr. 1) genutzt.

Zu Erl.-Nr. 8 - (neu) Stärkung des Berliner Einzelhandels:

Zur Unterstützung der (digitalen) Sichtbarkeit des Einzelhandels wurde bisher im Rahmen des „Neustartprogramms Wirtschaft“ in Zusammenarbeit von BTK und dem Handelsverband Berlin Brandenburg e.V. (HBB) ein verstärktes Marketing für den stationären Einzelhandel durchgeführt. Konkret wurde durch die Kampagne das „lokale Einkaufen“ in der Vorweihnachtszeit beworben. Mit dem Auslaufen des Neustartprogramms muss diese Maßnahme für den stationären Einzelhandel wegfallen.

Zudem werden Maßnahmen aus dem 10-Punkte-Plan zum 2. Zentrengipfel umgesetzt. Im Rahmen der 24 bezirklichen Fokusgespräche zum Zentrengipfel wurde deutlich, dass sowohl lokale Interventionen als auch übergreifende Projekte erforderlich sind, um den Berliner Einzelhandel und die damit zusammenhängenden Geschäftsstraßen zu stärken. Die Erkenntnisse aus diesem Dialogprozess bildeten die Grundlage für die Erarbeitung des vorgenannten 10-Punkte-Plans. Der Ergebnisbericht und der 10-Punkte-Plan sind der Anlage zu entnehmen.

Mit den neu im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 vorgesehenen Mitteln sollen 2026/2027 folgende Maßnahmen umgesetzt werden: In jedem Bezirk wird eine Passantinnen- und Passanten-Befragung durchgeführt, um Besuchsverhalten und Standortattraktivität besser zu verstehen. Die Untersuchung soll Erkenntnisse für weitere Verbesserungen in den jeweiligen Zentren liefern.

Darüber hinaus soll in Zusammenarbeit mit der BTK ein Pilotprojekt für ein Zwischennutzungsbüro umgesetzt werden, das aktiv Leerstände vermittelt. Ziel ist es, flexible Übergangsnutzungen einfacher möglich zu machen und Leerstand in den Zentren zu vermeiden. Zudem wird der Zentrendialog fortgeführt. Neben dem Zentrengipfel finden zu erfolgreichen Zentrenprojekten thematische Best-Practice-Workshops mit den Bezirken statt. Abschließend ist eine landesweite Konferenz zur Lage und Zukunft der Berliner Shoppingcenter geplant.

Anlage zu lfd. Nr. 97b - Erl.-Nr. 5

Bewilligte Veranstaltungen bisher in 2025:

1. Entrepreneurship Summit 2025
2. Deutscher Immobilientag
3. Berliner Konferenz Metallkreisläufe
4. BKMNA Berliner Konferenz Mineralische Nebenprodukte und Abfälle
5. Tagung Zukünftige Stromnetze
6. Pipeline Technology Conference 2025
7. Tagung Vehicle-to-grid Summit
8. Trainer Kongress Berlin
9. Kongress FOSS Backstage 2025
10. Kongress Berlin Buzzwords 2025
11. 21. contec forum - Pflege & Transformation
12. RAILWAY FORUM BERLIN
13. FUTURE BATTERY FORUM
14. Kongress: Forum Solar PLUS vom 18.11.2025 bis 19.11.2025
15. UXCamp Europe 2025
16. 35. dagnä-Workshop
17. DKOU 2025
18. Kongress International One Health Symposium 2025
19. International Congress on Neuropathic Pain
20. Renewable Energy Grid Integration Week
21. Showtech Kongress
22. Conference of the International Society for Ion Mobility Spectrometry 2025 (ISIMS 2025)
23. 6. Medicinal Cannabis Congress 2025
24. Deutscher Verwaltertag 2025
25. HTGF Family Day 2025
26. 5. Gemeinsamer Kongress der AGNP und DGBP
27. GreenSign Future Lab
28. Dental Berlin 2025

29. 9. Internationale Cradle to Cradle Congress
30. Jahreskonferenz der Europäischen Gesellschaft für Präventionsforschung
31. Big Bang KI Festival
32. ARRtist Summit 2025 08.10.-10.10.25
33. ILIAS Konferenz 2025
34. VIR Innovationstage 2025
35. Intercharge Network Conference 2025 (icnc25)
36. WOWIPORT user conference 25
37. 21. Pictoplasma Conference
38. 15. Berliner Business Barcamp
39. EWCPS - European Winter Conference on Plasma Spectrochemistry
40. 7th ICECVM (International Conference of the European College of Veterinary Microbiology)
41. Sustainable Development Future Forum 2025
42. Forward Festival für Kreativität, Design & Kommunikation
43. Enactus National Cup
44. NG-DE
45. BVL Supply Chain CX
46. 3. Berliner Interaktiver Trainingskurs Dermatoskopie
47. Der Weg zu Dir
48. 22. Deutscher Orchestertag 2025: Klasse Klassik. Orchester für alle?
49. Die Magierin - Der Archetyp als Mission
50. IAKS Deutschland Fachtagung Outdoor Sport- und Freizeitanlagen
51. DKLK, Deutscher Kitaleitungskongress
52. Hearth Summit Berlin
53. Die Heldin - Der Archetyp als Mission
54. Die Unschuldige - Der Archetyp als Mission
55. Exponential Europe Leadership Conference
56. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Physik
57. KnowledgeCamp 2025
58. WISE 2025
59. PyData Berlin

60. EcoCompute 2025
61. Our bodies. Our choices.

Geförderte Veranstaltungen in 2024:

1. ARRtist Summit 2024
2. EAPC Conference (European Association of Political Consultants) v. 15. - 20.05.2024
3. UXcamp Europe 2024
4. Private Equity Exchange 2024 - the most transparent Private Equity Conference, Spotlighting and challengingstandard
5. Deutscher Kongress für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
6. Life Cycle Innovation Conference 2024
7. FEMALE FUTURE FORCE DAY 2024
8. 20. Pictoplasma Conference
9. GENOKON
10. Entrepreneurship Summit 2024
11. International One Health Symposium 2024
12. WOWIPORT user conference
13. ARRtist Circus 2024
14. Dental Berlin
15. Green Actors Lounge 2024
16. neext Future Summit
17. 80 Sekunden - Neues Bauen
18. The Shift - 1st Corporate Climate Adaptation Conference
19. WISE 2024
20. New Food Conference 2024
21. Tech Open Air
22. netzpolitik.org - Die Konferenz
23. Sustainable Development Future Forum 2024
24. Deutscher Fundraising Kongress
25. AllSocial Marketing Conference
26. SMX Advanced Europe

27. AI & Data Summit & Quantum Summit vom 24.09.2024 bis26.09.2024
28. OWM Summit
29. Forward Festival für Kreativität, Design & Kommunikation
30. Diabetes Kongress 2024
31. CleanMed Berlin 2024
32. DRV-Hauptstadtkongress 2024
33. DKLK, Deutscher Kitaleitungskongress
34. 21. Deutscher Orchestertag 2024: Zukunftsfest
35. Markenaufbau mit deinem Archetypen - mach deine Kunden zu Fans
36. Herbstkongress der DGS 2024
37. Deutscher Pflegetag
38. Community Event 2024
39. Progressive Gouvernance Summit
40. Courage '24
41. BAM! Bock auf Morgen Festival
42. Ökonomische Bildung konkret: innovativ - nachhaltig -zukunftsfähig
43. Kongress DOG 2024
44. ICEF Berlin 2024
45. Forum Solar PLUS
46. German Biochar Forum 2024 - How to apply biochar insustainability management and accounting
47. Kongress WeAreDevelopers World Congress 2024
48. Kongress ZuBerlin
49. Kongress BVL Supply Chain CX
50. Kongress Berlin Commercial 2024
51. Dr. Klein Partnertag
52. DENOG 16
53. Fete de la Femme
54. Tagung: Symposium Zukunftsfähig Beleuchten 2024
55. C2C SUMMIT: LABOR TEMPELHOF Lösungen für die Kulturszene und die Gesellschaft durch Cradle to Cradle
56. Kinopolitischer Tag 2024

57. KnowledgeCamp 2024
58. Von der Herde zum Rudel
59. Unternehmensstärke
60. Roots and Rivers
61. Der Rebell - Der Archetyp als Mission
62. Die Närrin - Der Archetyp als Mission
63. Fashion Changers Konferenz 2024
64. Berlin Fashion Film Festival 2024
65. Cornell Hotel Society 5th Lodging Outlook Berlin
66. Speaker für eine Nacht
67. dermapraxis berlin 2024
68. Vom Creator zum Autor
69. Gesund wachsen durch Empfehlungen
70. Berlin Tea Conference 2024
71. Sizzle and Shine
72. Die Liebende - Der Archetyp als Mission
73. Leading with Warmth

Geförderte Veranstaltungen in 2023:

1. DVNW Akademie GmbH
2. -GDA- Gesellschaft für Marketing und Service der Deutschen Arbeitgeber mbH
3. DTHG Service GmbH
4. Contec Gesellschaft für Organisationsentwicklung mbH
5. K.I.T. Group GmbH Dresden
6. PLAIN SCHWARZ UG (haftungsbeschränkt)
7. PRO-IMPLANT Foundation
8. IPM AG
9. Kretschmer Tauscher Sander Landschaftsarchitekten Partnergesellschaft mbB
10. Rising Media Ltd.
11. IPM AG
12. K.I.T. Group GmbH Dresden

13. EFO Energie Forum GmbH
14. IPM AG
15. IPM AG
16. PLAIN SCHWARZ UG (haftungsbeschränkt)
17. Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft e.V.
18. TravMedia GmbH
19. Deutscher Rat für Wiederbelebung- German Resuscitation Council (GRC) e.V.
20. -GDA- Gesellschaft für Marketing und Service der Deutschen Arbeitgeber mbH
21. d.velop AG
22. ZVO Service GmbH
23. DMS Deutsche Möbelspedition GmbH & Co. KG
24. businessFORUM Gesellschaft für Verbands- und Industriemarketing mbH
25. Gert Stephan Schilling Berufliche Erwachsenenbildung
26. MEDEA GmbH
27. Orgalution GmbH
28. ProVeg e.V.
29. Rising Media Ltd.
30. Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V.
31. AI for Humans GmbH
32. Deutsche Gesellschaft für Physikalische und Rehabilitative Medizin e.V.
33. Python Software Verband e.V.
34. K.I.T. Group GmbH Dresden
35. WeAreDevelopers Germany GmbH
36. IPM AG
37. Deutsche Arbeitsgemeinschaft ambulant tätiger Ärztinnen und Ärzte für Infektionskrankheiten und HIV-Medizin e. V.
38. Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e.V.
39. Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und ärztliche Psychotherapie e.V.
40. Philipp Grefer WISE
41. Think11 GmbH
42. Jörg Eickeler Beratung, Organisation, Veranstaltung

43. Conexio-PSE GmbH
44. Hubject GmbH
45. GENOPACE GmbH
46. Verband Deutscher Freizeitparks und Freizeitunternehmen e.V.
47. ada Learning GmbH
48. MIND Foundation gGmbH
49. Anja Kristina Grosche Bridal Business Coaching
50. Deutscher Fundraising Verband e.V.
51. Stiftung KlimaWirtschaft
52. Avio Expo GmbH
53. Claudia Beate Winkhardt Congress Organisation
54. Denicke & Thaler GbR
55. ICF Germany Charter Chapter e.V.
56. Psychologists / Psychotherapists for Future e.V.
57. DRV Service GmbH
58. Intercongress GmbH
59. MARKENARTIKEL Service GmbH
60. Forward Creatives GmbH
61. Forschungsverbund Berlin e.V.
62. flexperto GmbH
63. Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V.
64. DVG Service GmbH
65. BDME Berlin Dance Music Event UG (haftungsbeschränkt)
66. UXcamp Europe UG (haftungsbeschränkt)
67. FUNKE Lifestyle GmbH
68. Bitkom Servicegesellschaft mbH
69. Med-up GbR
70. LA MAISON Film GmbH
71. P x P Agency UG (haftungsbeschränkt)
72. Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima
73. Contec Gesellschaft für Organisationsentwicklung mbH

74. DVNW Akademie GmbH
75. Education Innovation Lab gUG (haftungsbeschränkt)
76. Ebner Media Group GmbH & Co. KG
77. Cradle to Cradle - Wiege zur Wiege e.V.
78. DVW GmbH
79. ONESTY Finance GmbH
80. DREINULL Agentur für Mediatainment GmbH
81. PSI Transcom GmbH
82. Bundesvereinigung Logistik e.V.
83. Zahnärztekammer Berlin
84. DVNW Akademie GmbH
85. FEV Europe GmbH
86. Bundesverband der Deutschen Sportartikel-Industrie e. V.
87. Vanovi Design GmbH
88. Management Forum Starnberg GmbH
89. DubbingPlus OHG
90. Stahlbau Verlags- und Service GmbH
91. Digital Media Women e.V.
92. Faba e.V.
93. Verband der Veranstaltungsorganisatoren e.V.
94. Bundesverband der Deutschen Sportartikel-Industrie e. V.
95. Tech Open GmbH
96. Deutsche Institution für Schiedsgerichtsbarkeit (DIS) e.V.
97. Deutsche Diabetes Gesellschaft e.V.
98. Management Forum Starnberg GmbH
99. DGS - Deutsche Gesellschaft für Schmerz- und Palliativmedizin e.V.
100. Rising Media Ltd.
101. Bitkom Servicegesellschaft mbH
102. Bund der Szenografen e.V.
103. Games Ground GmbH
104. Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V.

105. BT Lab Berlin UG (haftungsbeschränkt)
106. VdA - Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V.
107. Psychodrama Association for Europe e.V.
108. Organisation Werbungtreibende im Markenverband
109. procedo - BERLIN GmbH
110. Albert Alexander Dommer Atodos Kommunikation
111. Accounting Summit GmbH
112. Das Progressive Zentrum e.V.
113. Förderverein der Cornell Hotel Society, German Chapter e.V.
114. PRO-IMPLANT Foundation
115. Interessengemeinschaft Energie Umwelt Feuerungen GmbH
116. Lisa Vanovitch Edition Progris
117. DENOG e.V.
118. Exponential Europe e.V.
119. Deutsche Filmakademie e.V.
120. Intercongress GmbH
121. Yoona Ventures GmbH
122. ICEF GmbH
123. BT Lab Berlin UG (haftungsbeschränkt)
124. Bundesverband Deutscher Studentischer Unternehmensberatungen
125. Laurenz Lenkewitz DAO.Researcher
126. Evangelische Akademie zu Berlin gemeinnützige GmbH
127. Thomas Schubert Kampfkunst
128. Drees & Sommer SE
129. Bitkom Servicegesellschaft mbH
130. Bitkom Servicegesellschaft mbH
131. EITEP, Euro Institute for Information and Technology Transfer in Environmental Protection
132. BfFF Kulturprojekte gGmbH
133. Optec-Berlin-Brandenburg (OpTecBB) e. V.
134. BfFF Kulturprojekte gGmbH

135. Vanovi Design GmbH
136. DubbingPlus OHG
137. German Biochar e.V.
138. 030 Knowledge & Networking GmbH
139. Jäckle und Lorenzen GbR Fashion Changers
140. Deutsche Liga für das Kind in Familie und Gesellschaft e.V.
141. Stiftung Entrepreneurship - Faltin-Stiftung
142. Annegret Gehrke Berufliche Erwachsenenbildung
143. Johanna Marie Emmerich Coaching
144. HDF KINO e.V.
145. Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie
146. M. i. Denovoo GmbH
147. OpnTec GmbH
148. Stiftung Verantwortungseigentum
149. Vanovi Design GmbH
150. Berliner Wirtschaftsgespräche e.V.
151. Just Barcamps! UG (haftungsbeschränkt)
152. WLOUNGE UG (haftungsbeschränkt)
153. Menura Media GmbH
154. Menura Media GmbH

Geförderte Veranstaltungen in 2022:

1. Die Verantwortung der Wissenschaft für die Gestaltung der Zukunft
2. LAST MILE CITY LOGISTICS
3. Bürgermedien nach Corona - Erfahrungen, Konsequenzen, Perspektiven
4. Textile Roofs 2022
5. DuD 2022 - Datenschutz und Datensicherheit
6. Personalmanagementkongress
7. Kommunikationskongress
8. Top 350 Management Meeting
9. OMKB Digital Business Conference 2022

10. #futurework22
11. For Future Zukunftskongress
12. automotiveIT Kongress
13. 11. Kongress Konfliktmanagement
14. Winterforum 2022
15. Life Cycle Innovation Conference 2022
16. 18. Deutsche Verbändekongress
17. XJAZZ konferenz
18. Kein-Krisengipfel
19. Waldwirtschaft in Zeiten des Klimawandels - Aufbruch wagen
20. SIL 100: The Next 100 years - Sensing and Safegarding Inland Waters
21. Architects for Future - Bauwende Festival Berlin
22. Fachtagung Kommunalfinanzen 2022
23. FashionTech
24. Conscious Club
25. SUN X: Startupnight Diversity Conference
26. SUN X: Startupnight Accelerator / Incubator Conference
27. SUN X: Startupnight 10
28. Parasitologie und parasitäre Krankheiten 2022
29. Neue Wege gehen - Himmel im Mund trifft Wege zum Erfolg
30. Fachtagung Personalvertretungsrecht
31. TA-Konferenz 2022
32. Fachtagung Vollstreckungsrecht
33. Fachtagung Personaltage - Tarifrecht und Personalentwicklung in der behördlichen Praxis
34. #datalift summit
35. SUNCOMM_Conference
36. Bundesprüfertagung 2022
37. DVG-Vet-Congress
38. Fachtagung Compliance 2022 - Korruptionsprävention in der öffentlichen Verwaltung
39. Bubble Your Hub Seminar for Kooperationen

40. Zero Waste Berlin Festival UG
41. Interdisziplinäre Behandlung von Magen- und Ösophaguskarzinomen
42. Future Mobility Summit 2022
43. Billiever 2022
44. Blätterkohle – was für Geld steckt im Buch?
45. Ciclope 2022
46. SellerBarcamp Berlin
47. Tech Award Gala 2022
48. SUN X: Food Conference
49. Fachtagung Gleichstellungsrecht 2022 - Gleichstellungsrecht in der Praxis
50. KnowledgeCamp 2022 – Knowledge Management Essentials
51. OMKB Digital Business Conference 2022
52. TrainerInnen | Hybrid | Tag
53. Netzwerktag - Open Source Day 2022
54. Meshcon
55. Zurück in die Zukunft - das neue Normal!
56. AGNP Psychopharmakologie -Tage 2022
57. Digital Farming Conference 2022
58. Trainer Kongress Berlin
59. Digital Finance Conference 2022
60. Big Data AI Summit
61. TravMedia's International Media Marketplace Germany 2022 (IMM)
62. BUGLAS-Jahreskongress: Deutschlands Transformation in die digitale Gesellschaft 2030
63. Cornell Hotel Society 3nd Berlin Lodging Outlook
64. dermapraxis berlin
65. Fachtagung Ausländerrecht 2022
66. Agile meets Architecture
67. yoonaverse – The Tech Catalyst for Fashion and Circularity
68. Tag der Verbände 2022
69. Fachtagung Sozialrecht SGB II
70. DTHG Training Days

71. Diversity Talent Day für die Synchronbranche
72. Fachdialog für interaktive Schultafeln
73. Fachtagung Unterhaltsvorschuss - Aktuelle Fragen, Ausblicke, Rechtsentwicklungen
74. Fachtagung Beamtenrecht - Das Beamtenrecht in der behördlichen Praxis – Probleme, Erfahrungen, Lösungen
75. 3. Gemeinsamer Kongress der AGNP e.V. und DGBP e.V.
76. Genossenschaftstag 2022 - Branchenkonferenz
77. 43. PHARMA FORTBILDUNGS-FORUM
78. Work Awesome - Die Konferenz zur Zukunft der Arbeit
79. AFA Kongress 2022
80. BVK-Fachforum
81. Berlin Brain Summit
82. 29. Fortbildungsseminar Handchirurgie der Deutschen Gesellschaft für Handchirurgie
83. Green Actors Lounge 2022
84. Pharma 2022
85. Symposium Health Care of the Future
86. Handelsblatt Jahrestagung Stadtwerke
87. Handelsblatt Jahrestagung Gas
88. Datenschutzkongress
89. WTG CONNECT 2022
90. Progressive Governance Summit 2022
91. Sachwerte digital 2022
92. Hatch Conference
93. Hypertoniekongress 2022
94. Fachkongress Solargründach
95. WISE
96. Europe 2022 GCCM
97. Diabetes Kongress 2022
98. SommerAkademie2022
99. ICEF Berlin 2022

100. "Eine Welt. Ein Klima." - Unterstützer:innenkreistreffen 2022 der Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima
101. Deutscher Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie (DKOU) 2022
102. DKLK, Deutscher Kitaleitungskongress
103. Deutscher Logistik-Kongress 2022 | International Supply Chain Conference 2022
104. How to expand to do market expansion
105. Berlin Dance Music Event
106. Krieg soll verflucht sein
107. 8. Zukunftskongress Staat & Verwaltung
108. Handelsblatt Health
109. Handelsblatt Jahrestagung Betriebliche Altersvorsorge
110. VE:22 Konferenz für Verantwortungseigentum
111. 18. Pictoplasma Conference
112. SÜSSWARENKONGRESS des SG
113. DGPPN Kongress
114. Berlin Tea Festival - Fachtagung
115. Entrepreneurship Summit
116. 23. Beschaffungskonferenz
117. Jahresmeeting Real Estate
118. VLOG-Mitgliederversammlung 2022
119. Wasser.Klima.Wandel
120. Frühjahrskongress des BDSU e.V. 2022
121. XXII. Spring Academy VDAEPC & III. Meeting of GBAM
122. 23. Deutscher Eigenkapitaltag
123. HypZert Fachgruppen-Tag 2022
124. 22. Berliner Symposium zum Flüchtlingschutz
125. Handel und Wandel an Tankstellen und Convenience Shops
126. Inhouse SEO Day
127. 30. Deutscher Verwaltertag
128. 18th Berlin International BEAULI™ Symposium
129. BCIX Jubiläum 2022

130. SNI 2022 - Deutsche Tagung für Forschung mit Synchrotronstrahlung, Neutronen & Ionenstrahlen an Großgeräten
131. Bridal Business Sales Summit
132. Berliner Immobilienkongress
133. Sprecherausschusstag 2022
134. Deutsche Wärmekonferenz 2022 Connecting Heat
135. Workshop on Prosthetic Joint Infection (PJI)
136. 31. Rhythmologisches Expertengespräch in Berlin
137. HLBS-Steuerfachtagung
138. Hauptstadtkongress 2022
139. 15-Jahres-Feier und Sommerfest der Healthcare Frauen
140. DGPM-Kongress 2022
141. UXcamp Europe 22
142. Deutscher Fundraising Kongress 2022
143. HiFi Klubben Intl. Kick Off 2022
144. EUROCORR 2022
145. AllSocial Marketing Conference Berlin
146. Pilot Expo 2022 Conference
147. Wirtschaftstag Digitalisierung
148. Deutscher Arbeitgebertag 2022
149. Machine Learning Week & Marketing Analytics Summit
150. Herbsttagung der DIS / DIS40
151. 12. Beschaffungskongress der Krankenhäuser
152. Jahrestagung IG Belletristik und Sachbuch
153. Global candidate driven recruiting workshop
154. 4. Berliner Kongress für wehrhafte Demokratie
155. Industria Biotec
156. Forward Festival - Kreativwirtschaftskongress
157. SMX Advanced
158. Berlin Electrolyser Conference
159. 38. Jahrestagung des Berufsverbandes Deutscher Oralchirurgen 16. IMPLANTOLOGIE FÜR DEN PRAKTIKER | 13. GUTACHTERTAGUNG

160. Herbsttagung der Healthcare Frauen
161. Tagung der Berlin-Brandenburgischen Augenärztlichen Gesellschaft -BBAG-
162. ZuKo-THINKTANK
163. Zukunftsforum Soziale Arbeit
164. Fashion Changers Konferenz 2022 – Eröffnungsabend
165. 9. Deutscher Vergabetag 2022
166. Digital Health Conference
167. Sanofi ACS EuroPath Forum

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

BERLIN

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

BERLIN

2. Zentrengipfel 2025

Ergebnisbericht (2024/2025)
10-Punkte-Plan (2026/2027)

Bildnachweis
Umschlag: visitBerlin, Foto: Wolfgang Scholvien
Manuel Recker im Auftrag von SenStadt (S. 16)
SenStadt (Abbildung 2: Instrumente zur Sicherung und Stärkung der Zentren)
SenWiEnBe (Abbildungen 1 und 3)
SenStadt (Karte auf S. 10/11)

Ergebnisbericht zum Zentrenprozess Zentrengipfel 2025

4. Juli 2025

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe | BERLIN

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | BERLIN

Inhaltsübersicht

Kommunikation, Netzwerke und klare Verantwortlichkeiten als Erfolgsfaktoren 1

Entwicklungsziele und erwartete Ergebnisse 2

Erkenntnisse aus den Fokusgesprächen:
Stärken und Herausforderungen der Zentren 4

Ein Blick in die Fokuszentren – Steckbriefe 7

Handlungsfelder für eine nachhaltige Zentrenentwicklung 17

10-Punkte-Plan der Senatsverwaltungen für Wirtschaft, Energie und Betriebe sowie für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
- Umsetzung der Maßnahmen 21

Zentrenentwicklung in den Berliner Bezirken Herausforderungen, Chancen und Maßnahmen

Kommunikation, Netzwerke und klare Verantwortlichkeiten als Erfolgsfaktoren

Die städtischen Zentren sind ein prägendes Merkmal Berlins und bestimmen die Ausstrahlungskraft der Hauptstadt und die Lebensqualität in den Quartieren. Allerdings stehen die Berliner Zentren aktuell vor großen Herausforderungen: **Leerstand, unzureichende Aufenthaltsqualität, die Transformation des Einzelhandels und fehlende digitale Infrastruktur** gehören zu den häufigsten Problemen. Während viele Bezirke bereits gezielte Maßnahmen ergreifen, fehlt es oft an koordinierten Steuerungsstrukturen und personellen Ressourcen, um die Zentrenentwicklung nachhaltig zu steuern.

Die Aufgabe wird sein, Zentren für die Zukunft gut aufzustellen und als lebendige Stadträume und beliebte Treffpunkte zu gestalten. Räume mit hoher Aufenthalts- und Erlebnisqualität sind heute besonders wichtig, um Menschen auch ohne Einkaufsabsicht in die Zentren zu ziehen und ihnen dort die Möglichkeit zu geben, Zeit zu verbringen. Die Zentren zeigen unterschiedliche Profile, die es zu erhalten und weiterzuentwickeln gilt.

Der Senat hat sich zum Ziel gesetzt, sich dieser Herausforderungen gemeinsam mit den Bezirken und weiteren Akteuren anzunehmen. Hierzu wurde erstmals in 2024 der Zentrengipfel einberufen.

Am 03.06.2024 haben die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe (SenWiEnBe) und die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Wohnen und Bauen (SenStadt) zum **1. Zentrengipfel** eingeladen. Gemeinsam mit 70 Vertreterinnen und Vertretern aus Senatsverwaltungen, Bezirken, Fachverbänden und Unternehmen wurden im ehemaligen C&A Kaufhaus in Berlin-Neukölln an zwölf vorab mit den Bezirken ausgewählten Zentren Themen wie die Stärkung des lokalen Standortmanagements, Gestaltung und Infrastruktur vor Ort, Fragen der Nutzungsmischung, Digitalisierung des Handels sowie die derzeit verfolgten Ansätze für neue Wirtschafts-, Mobilitäts- und Logistikkonzepte sowie die Sauberkeit und Sicherheit diskutiert.

Der Austausch auf dem Zentrengipfel diente zunächst der Erfassung der Problemlagen im Abgleich mit dem bereits bestehenden, umfangreichen Maßnahmenbündel des Senats und der Bezirke zur Entwicklung zukunftsfähiger Zentren.

Im Rahmen von 24 Fokusgesprächen (je zwei pro Bezirk) wurden unter der Leitung von Staatssekretär Biel in den letzten zwölf Monaten mit den jeweiligen Bezirken, den Branchenverbänden und Partnerinnen und Partnern aus der Wirtschaft die fallbezogenen Bedarfe erarbeitet, Schwerpunkte gesetzt, bestehende Maßnahmen und Förderprogramme geprüft und nötige neue Lösungswege entwickelt. In der zweiten Runde der Fokusgespräche erfolgte die Auswertung der Erkenntnisse aus den Vorgesprächen, die Erörterung von vereinbarten Aufgaben und Zielen sowie von Verbesserungsvorschlägen.

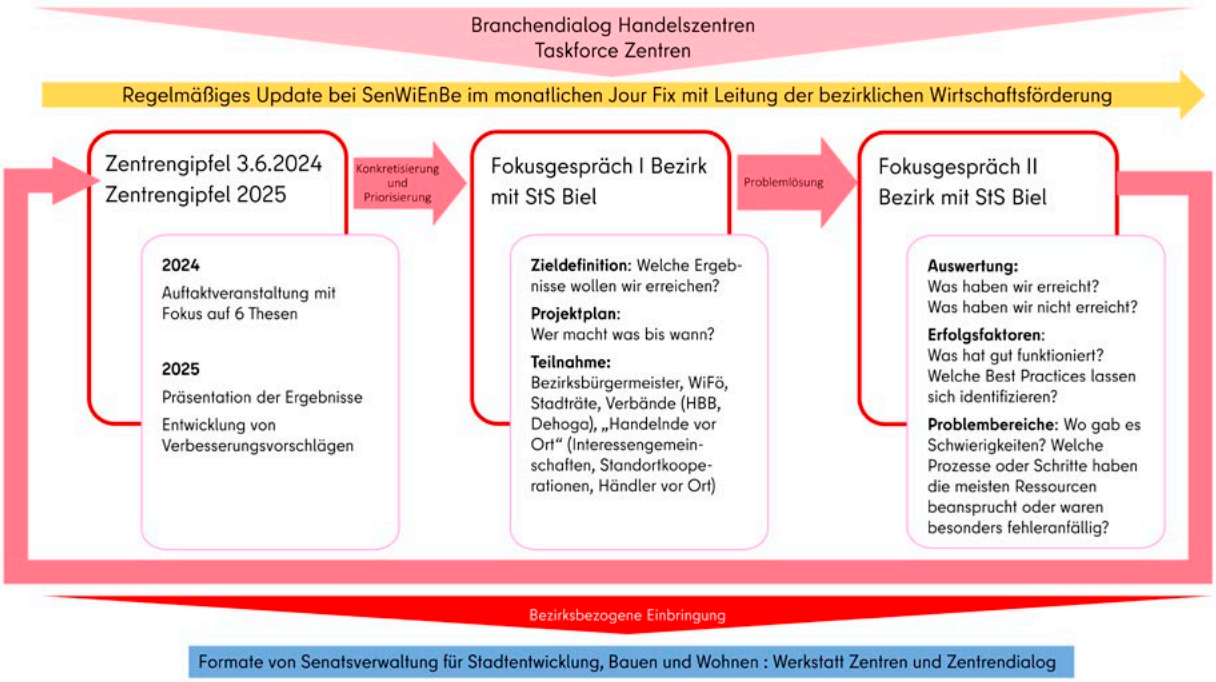


Abbildung 1: *Aus dem Zentrengipfel 2024 entwickelter Prozess der Fokusgespräche mit den Bezirken*

Entwicklungsziele und erwartete Ergebnisse

Die Entwicklungsziele der Berliner Bezirke für die jeweiligen Zentren variieren erwartungsgemäß je nach Zentrum sowie den jeweiligen Bedürfnissen und Herausforderungen, die vor Ort bestehen. Jeder Bezirk verfolgt daher standortspezifische Entwicklungsstrategien und -ziele, die sowohl die Stadtentwicklung als auch soziale, ökologische und wirtschaftliche Aspekte berücksichtigen.

Trotz der vielen Unterschiede in den Bezirken ließen sich viele Problemstellungen herausarbeiten, die in allen Bezirken auftreten und denen mit einem gemeinsamen Ansatz begegnet werden kann.

In Auswertung der Fokusgespräche mit den Bezirken lassen sich kurz-, mittel- und langfristige Ziele bzw. Maßnahmen identifizieren. Ihre Umsetzung ist vielfach eine Wirtschaftsförderungsaufgabe.

Kurzfristige Ziele (6–12 Monate):

- **Aufbau lokaler Netzwerke** mit festen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner vor Ort
- Identifikation bereits bestehender **zentrenübergreifender Kümmerer-Strukturen**, welche die Bezirke aktiv begleiten und unterstützen.
- **Stärkung der bezirklichen Wirtschaftsförderung (WiFö)**
- **Etablierung eines überbezirklichen Kommunikationsformats** mit klaren Verantwortlichkeiten

Mittelfristige Ziele (+1–5 Jahre):

- Entwicklung einer **strukturierten Begleitung für Bezirke**, die den Zugang zu Fördermitteln und Best-Practices erleichtert und den Erfahrungsaustausch verstetigt.
- Begleitung beim Aufbau privater Standortgemeinschaften in den Zentren durch feste Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, insbesondere in den bezirklichen Wirtschaftsförderungen
- Implementierung einer **zentralen Koordinierungsstelle auf Landesebene**, zur Stärkung der Nutzungsmischung und von Zwischennutzungen, die als Schnittstelle zwischen Verwaltung und Wirtschaft fungiert
- Regelmäßige **Fortschreibung des Stadtentwicklungsplans Zentren**

Langfristige Ziele (+5 Jahre):

- **Entwicklung des Erlebnischarakters in den Zentren**
- **Ausbau von Kümmerer-Strukturen**, um die Nachhaltigkeit von Projekten und Netzwerken langfristig zu unterstützen
- Prüfung eines weitergehenden **Monitorings** anhand bestehender Systeme (Wirtschaftsatlas, Kulturkataster) zur kontinuierlichen Steuerung, Beobachtung und Begleitung der Zentrenentwicklung
- Erhalt und **Stärkung der polyzentralen Stadtstruktur**

Erkenntnisse aus den Fokusgesprächen: Stärken und Herausforderungen der Zentren

Die Fokusgespräche mit den Bezirken haben die unterschiedlichen und gemeinsamen Problemlagen der Zentren deutlich gemacht. Von allen Seiten wurde der lösungsorientierte Dialog sehr geschätzt. Es hat sich gezeigt, dass es bislang an einem regelmäßigen Austauschformat der Hauptverwaltungen mit den Bezirken in dieser breit aufgestellten Form fehlte. Daher soll ein geeignetes Format für die Fortsetzung der Gespräche und zur Verstetigung des Austauschs entwickelt werden. Das Gesprächsformat soll sich dabei in die bestehenden Strukturen (siehe Abbildung 2) einfügen und diese zielgerichtet ergänzen.

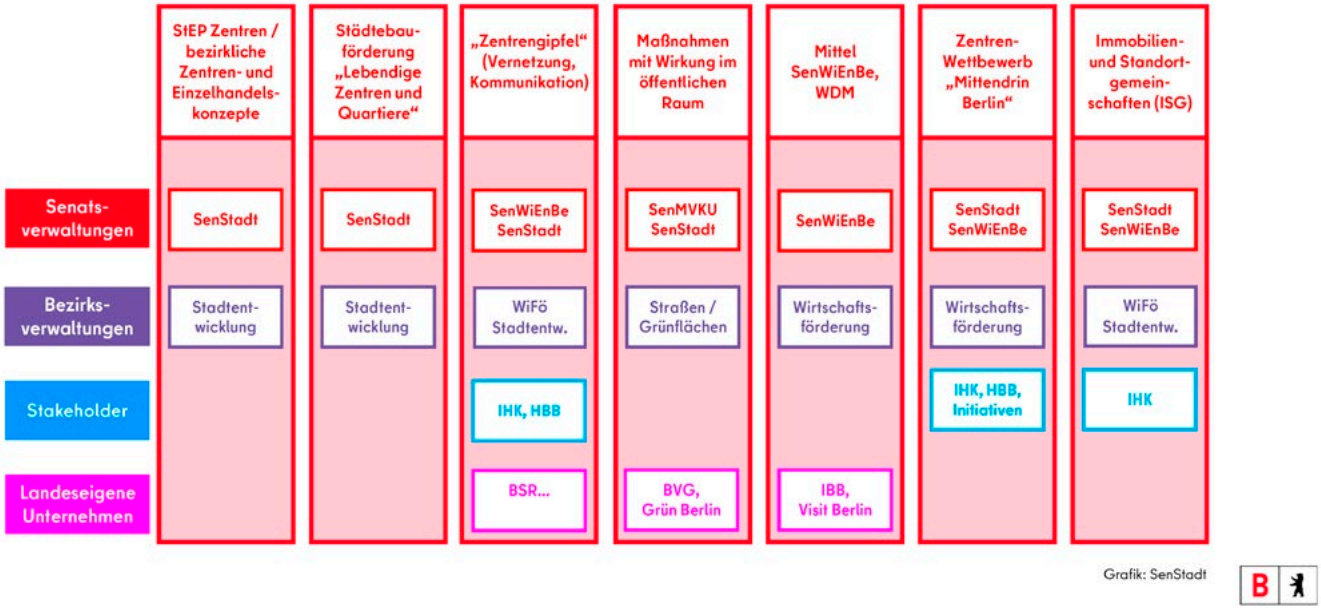


Abbildung 2: *Etablierte Instrumente zur Sicherung und Stärkung der Zentren*

Die vielfältigen Berliner Zentren, sowohl in Bezug auf stadträumliche als auch funktionale Aspekte, zeichnen sich durch eine Vielzahl von Stärken und Herausforderungen aus, die Berlin als europäische Metropole ausmachen. Unsere Zentren und Einkaufsstraßen sind mehr als Orte, in denen Einkauf stattfindet. Menschen suchen Räume für Freizeiterlebnisse - d.h. der **öffentliche Raum** muss neu ausgerichtet werden für Begegnung, mit mehr Grün, mit Kultur, mit Spiel- und Sportplätzen, mit Handel und Gastronomie – und muss dafür natürlich gut für alle erreichbar sein – Stichwort Mobilität. Einkaufen kann ein solches Freizeiterlebnis sein, wenn es einen Eventcharakter hat.

Wichtig ist ein Mix aus Wohnen, Arbeiten, Handel, Dienstleistungen sowie Kultur- und Freizeitangeboten. Gute Wohn- und Arbeitsbedingungen, Kunst und Kultur locken die Menschen in die Innenstädte. Sie bieten Raum für Begegnung wie für Teilhabe und erfüllen damit eine wichtige gesellschaftliche Funktion. Viele Menschen wollen sich begegnen und gemeinsam Zeit in den Zentren verbringen.

So unterschiedlich die einzelnen Zentren auch sind, lassen sich doch Gemeinsamkeiten erkennen und zusammenfassen:

Stärken der Berliner Zentren:

- **Vielfältige Nutzungsmischung** aus Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistungen und Kulturangeboten
- **Gute Erreichbarkeit durch den ÖPNV**
- **Attraktive öffentliche Räume**
- H**ohe Besuchsfrequenz**, auch in Zentren mit starkem Nahversorgungsangebot
- **Starke Identifikation der Anwohnenden mit ihren Zentren**, insbesondere in historisch gewachsenen Strukturen

Herausforderungen und Defizite:

- **Steigender Leerstand** u.a. durch den Strukturwandel im Einzelhandel
- **Einseitige Entwicklung des Branchenmixes**, wodurch die Qualität des Einzelhandels sinkt
- **Sinkende Aufenthaltsqualität durch Sicherheitsprobleme und Sauberkeitsdefizite** in einzelnen Zentren
- **Geringe Digitalisierung der Händlerinnen und Händler**, wodurch viele Einzelhandelsbetriebe den Anschluss an den E-Commerce und hybride Geschäftsmodelle verpassen
- **Personelle Unterbesetzung in den Wirtschaftsförderungen der Bezirke**, wodurch eine strategische Zentrenentwicklung oft nicht aktiv verfolgt werden kann

Eine zentrale Erkenntnis aus den Fokusgesprächen ist, dass **neben erforderlichen Investitionen** in die Infrastruktur und dem Engagement privater Akteurinnen und Akteure vor allem die **Nutzungsmischung von Immobilien und Akteursnetzwerke essenziell** sind. **Für den Erfolg von Netzwerken sind feste Ansprechpersonen und koordinierende Stellen von entscheidender Bedeutung.**

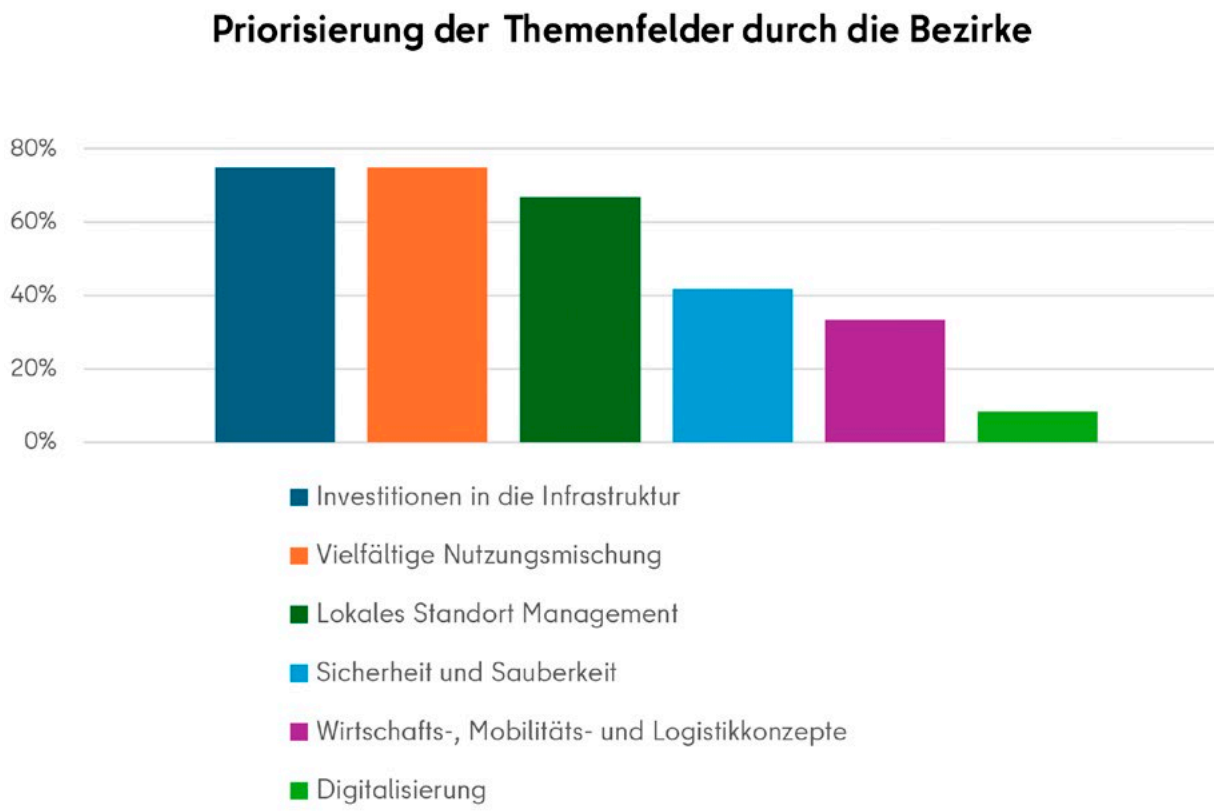


Abbildung 3: *Priorisierung der Themenfelder durch die Bezirke*

Ein Blick in die Fokuszentren – Steckbriefe

Charlottenburg-Wilmersdorf – City West

Im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf standen vor allem der Kurfürstendamm und die Wilmersdorfer Straße im Fokus. Während der Kurfürstendamm und die Tauentzienstraße als 1 A Shopping-Straße, hauptsächlich besucht von Gästen aus dem In- und Ausland, sich durch ein starkes stadtgesellschaftliches Engagement auszeichnen, durch den Business Improvement District (BID) Ku'damm Tauentzien gut aus der Corona Krise herausgefunden haben und auch weiterhin durch die Geschäftsstraßeninitiative der AG City betreut werden, sieht sich die Wilmersdorfer Straße großen Herausforderungen gegenübergestellt. Das Einzugsgebiet umfasst hauptsächlich Anwohnende des Kiezes und aus Charlottenburg Nord, bedingt durch die gute ÖPNV Anbindung. Der Bezirk konnte vielfältige Potenziale identifizieren, die in einer zukunftsorientierten Strategie gebündelt werden sollen. Die Wilmersdorfer Straße zeichnet sich als lebendige Kiezstraße aus. Inhabergeführte Geschäfte, vielfältige Gastronomieangebote und ein lokales Netzwerk stehen im Vordergrund. Es bedarf eines neuen USP[1] für die Geschäftsstraße. Die räumliche Nähe zur Messe Berlin bietet Möglichkeiten für eine Weiterentwicklung. Diese Profilierung kann auch auf Abstrahleffekte, die sich durch die Entwicklung des Stadteingangs West und dem Konzeptverfahren des ICC ergeben, aufbauen. Trotz des Engagements vor Ort fehlt der Wilmersdorfer Straße aktuell eine verlässliche Kümmererstruktur. Diese Aufgabe kann von der Wirtschaftsförderung des Bezirks nur teilweise übernommen werden. Eine Aufnahme als Fördergebiet im Programm Lebendige Zentren und Quartiere wird vorbereitet. Mit dem novellierten Berliner Immobilien- und Standortgemeinschaftsgesetz (BIG) bestehen darüber hinaus für engagierte Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer vor Ort mehr finanzielle und strukturelle Möglichkeiten. Gleiches gilt auch für den Kurfürstendamm und die Tauentzienstraße. In den Bereichen Sauberkeit und Sicherheit gibt es positive Ansätze, da die Zusammenarbeit mit der BSR reibungslos funktioniert – vor allem im Kontext von Baustellen und aktuellen Problemen, wie bspw. am Breitscheidplatz mit den bestehenden Sicherungen durch Poller.

Marzahn-Hellersdorf – Helle Mitte

Die Fokusgespräche in Marzahn-Hellersdorf verdeutlichten die positiven Entwicklungen und zukünftigen Potenziale des lokalen Standortmanagements in der Helle Mitte. Von 2020 bis 2023 wurde bereits ein Citymanagement erfolgreich betrieben – finanziert über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) / Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WdM) –, das als bedeutendes Instrument zur Begleitung städtebaulicher Entwicklungen diente. Aufbauend auf den in diesen Jahren geschaffenen Netzwerkstrukturen soll ab 2025 ein neues Standortmanagement etabliert werden, finanziert über WdM und mit Mitteln der Städtebauförderung. Diese Wiederaufnahme verspricht eine kontinuierliche Betreuung und weitere Optimierung des Standortes, auch wenn derzeit noch keine etablierte Händler- oder Werbegemeinschaft existiert. Die jüngste Leerstands-Analyse aus dem Jahr 2023 hat im gesamten Untersuchungsgebiet 313 Gewerbeeinheiten erfasst. Besonders

1 Unique Selling Proposition (Alleinstellungsmerkmal)

hervorzuheben ist dabei der starke Anteil des Dienstleistungssektors, der mit 129 Einheiten (41 %) dominiert. Ergänzt wird dies durch den Einzelhandel (16 %), das Gastgewerbe (14 %), soziale Einrichtungen (12 %) und die Verwaltung (2 %). Die Leerstände, die 15 % der Einheiten ausmachen – vor allem im Marktplatz-Center – bieten zugleich Chancen, neue Nutzungsansätze zu entwickeln. Insgesamt zeigt sich, dass die Helle Mitte über vielfältige Potenziale verfügt. Mit der vorgesehenen Aufnahme als Fördergebiet im Programm Lebendige Zentren und Quartiere und gezielten Maßnahmen zur Optimierung der Leerstandsquoten sowie zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Zentrum ist der Bezirk gut gerüstet, um auch in Zukunft als dynamischer und lebenswerter Standort zu überzeugen.

Mitte – Müllerstraße

Die Müllerstraße ist eine rund 2,1 km lange Geschäftsstraße im Herzen des Weddings und bildet das Rückgrat der lokalen Nahversorgung mit vielfältigem Einzelhandel, Dienstleistungen und kulturellen Angeboten. In den letzten Jahren gab es zahlreiche Veränderungen: Ein neuer Radweg wurde gebaut, Parkplätze wurden reduziert, die Galeria (Karstadt)-Filiale wurde geschlossen und mehrere öffentliche Plätze – wie der Leopoldplatz und der Rathausvorplatz – wurden umgestaltet, um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Gleichzeitig bleibt der Drogenkonsum rund um den Leopoldplatz eine Herausforderung, der mit Maßnahmen wie verstärkter Polizeipräsenz, aufsuchender Sozialarbeit und dem Platzmanagement mit den Infopoints, finanziert aus Mitteln des Sicherheitsgipfels, begegnet wird. Die kulturelle Belebung wird durch vielfältige, meist kostenfreie Angebote gefördert – darunter das Artist in Residence-Programm, Fitnesskurse, Veranstaltungen der Schillerbibliothek sowie Initiativen von Einrichtungen wie der Galerie Wedding, dem Centre Français oder dem City Kino Wedding. Die im Jahr 2024 begonnene Marketingkampagne „We are Leo“ soll zu einem positiven Imagewandel des Leopoldplatzes beitragen. Die Müllerstraße ist aktuell ein Fördergebiet im Programm Lebendige Zentren und Quartiere. Zuletzt wurde das Lebendige Zentrum und Sanierungsgebiet „Müllerstraße“ um zwei Programmjahre bis 2028 verlängert.

Damit stehen zusätzliche Fördermittel zur Verfügung – unter anderem für das Geschäftsstraßenmanagement und die weitere Aufwertung des öffentlichen Raums. Gemeinsam mit lokalen Akteurinnen und Akteuren bieten sich so neue Chancen, die Müllerstraße als lebendiges, sicheres und attraktives Zentrum weiterzuentwickeln. Im Bezirk Mitte wird das Instrument des BID mit großem Interesse wahrgenommen. Die Müllerstraße hält der Bezirk dafür jedoch, u. a. aufgrund der vorhandenen Förderstrukturen, für derzeit nicht geeignet. Aktuell prüft der Bezirk gemeinsam mit Eigentümerinnen und Eigentümern, ob ein BID an anderer Stelle im Bezirk initiiert werden kann.

Friedrichshain-Kreuzberg – Frankfurter Allee / Warschauer Str. (Ring-Center I, Nahversorgungszentrum Warschauer Str., East Side Mall)

Die EAST SIDE MALL überzeugt durch eine ausgewogene Nutzungsmischung, die sowohl Fitnessstudios, gastronomische Angebote und touristische Attraktionen als auch tägliche Versorgungsangebote umfasst. Zukünftig wird über Angebote für Anwohnerinnen und Anwohner,

wie ein Kiezbürgeramt nachgedacht. Die durchschnittliche Verweildauer wird systemisch nicht erfasst. Das Center profitiert von seiner sehr guten Verkehrsanbindung zum Nahverkehr wie S- und U-Bahn, TRAM, Bus und seiner Anbindung zum Flughafen BER, Firmenansiedlungen mit einer hohen Mitarbeitendenzahl, dem Tourismusmagneten East Side Gallery und mehreren Veranstaltungsorten wie Clubs, Kinos, Galerien und Musikhallen.

Das Ring-Center I hingegen fokussiert sich vornehmlich auf den täglichen Bedarf, unterstützt durch Büros und bereits teilweise umgesetzte Pläne für ein Gesundheitszentrum. Auch hier sorgt die verkehrsgünstige Lage durch einen Umsteigebahnhof für gute Auslastungen. Beide Zentren sind im digitalen Netzwerk gut aufgestellt. Ansprechpersonen garantieren, dass digitale Infrastrukturen vorhanden sind und weiter ausgebaut werden können. Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg / Wirtschaftsförderung hat ein umfassendes Konzept zur zukunftssicheren und nachhaltigen Gestaltung des Wirtschaftsverkehrs in Auftrag gegeben. Die Machbarkeitsstudie soll konkrete Wege aufzeigen, wie der kleinste Berliner Bezirk trotz steigender Herausforderungen durch Online-Handel und Paketlieferungen seine Funktionsfähigkeit als Wirtschafts- und Wohnstandort sichern kann.

Im Bereich Sicherheit und Sauberkeit stehen beide Centren vor einigen Herausforderungen. Bestehende gute Kontakte zum Ordnungsamt und der Polizei tragen dazu bei, den Umgang mit Obdachlosen und mehr Sauberkeit aktiv anzugehen.

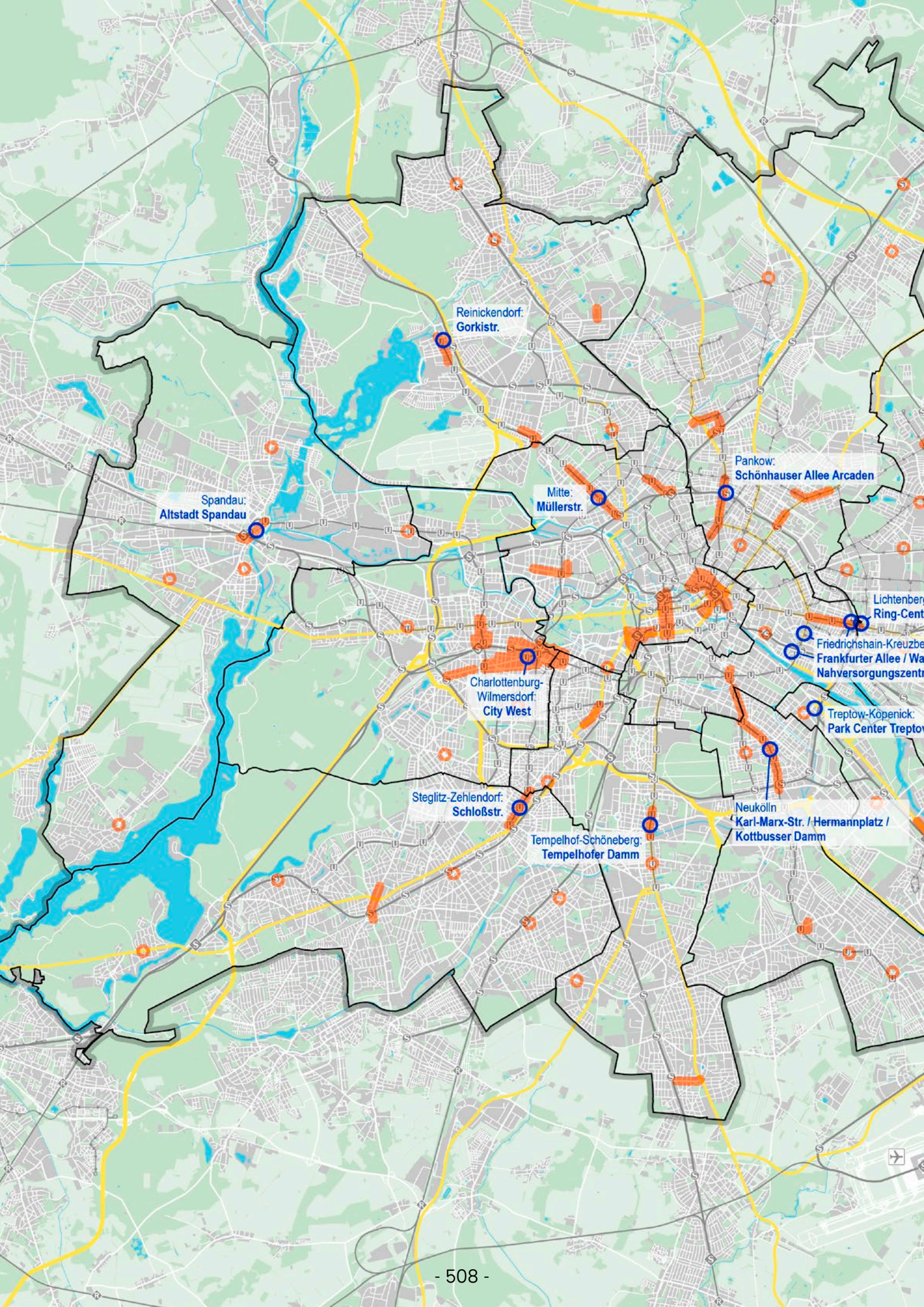
Lichtenberg – Ring-Center

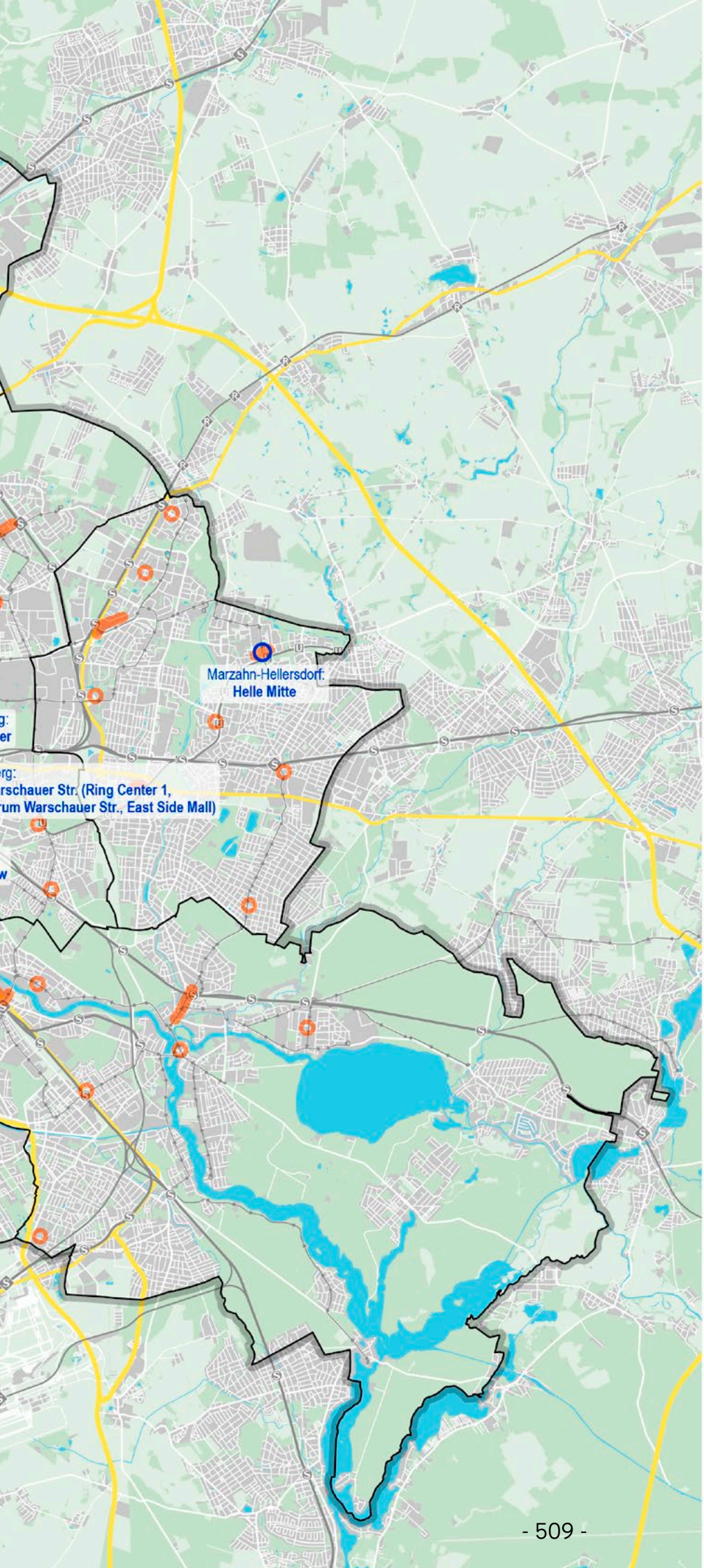
Das Ring-Center II + III in Berlin-Lichtenberg ist ein Einkaufs- und Geschäftszentrum, das sich in einem zentralen Bereich des Bezirks befindet. Es bietet eine Vielzahl von Geschäften, Restaurants und Dienstleistungen, die sowohl für Anwohnerinnen und Anwohner als auch für Besucherinnen und Besucher von Interesse sind. Das Center ist für seine gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln bekannt und ist ein wichtiger Treffpunkt bzw. Anker in der näheren Umgebung. Die erfolgreiche Neuvermietung der ehemaligen Galeria-Karstadt Kaufhof Filiale im Ring-Center III verhindert Leerstände bei gleichzeitiger Weiterentwicklung und nachhaltiger Belebung des Standortes. Dazu gehört auch die bezirkliche Nutzung einer leerstehenden Fläche im Ring-Center II als Pop-up Galerie oder als Aktionsfläche für Veranstaltungen wie des Boys- / Girls-Day im Rahmen der bezirklichen nachhaltigen Center-Entwicklung.

Neukölln – Karl-Marx-Str. / Hermannplatz/ Kottbusser Damm

Seit 2008 ist ein Teilbereich dieses Berliner Hauptzentrums Städtebaufördergebiet und seit 2011 auch städtebauliches Sanierungsgebiet nach dem Baugesetzbuch.

Das bezirkliche Stadtentwicklungsamt koordiniert unter Einbeziehung aller relevanten Akteurinnen und Akteure außerhalb und innerhalb der Verwaltung im Rahmen der „[Aktion! Karl-Marx-Straße]“ einen Prozess zur Neuprofilierung des Zentrumsbereichs, darunter den Umbau des öffentlichen Raums und die steuernde Genehmigung privater


Reinickendorf:
Gorkistr.
Pankow:
Schönhauser Allee Arcaden
Mitte:
Müllerstr.
Spandau:
Altstadt Spandau
Lichtenberg
Ring-Cent
Friedrichshain-Kreuzbe
Frankfurter Allee / Wa
Nahversorgungszentr
Charlottenburg-
Wilmersdorf:
City West
Treptow-Köpenick:
Park Center Treptow
Steglitz-Zehlendorf:
Schloßstr.
Neukölln
Karl-Marx-Str. / Hermannplatz /
Kottbusser Damm
Tempelhof-Schöneberg:
Tempelhofer Damm



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe | BERLIN

Zentrengipfel – Zentrenauswahl der Bezirke

Stand: 27.05.2024

Bezirk:
Auswahl

Benennung der Standorte seitens der Bezirke

Städtische Zentren gemäß StEP Zentren

Zentrumsbereichskern, Hauptzentrum, Stadtteilzentrum

Ortsteilzentrum

Landesgrenze

Bezirksgrenze

0 5 km

Bearbeitungsstand:	28.05.2024
Konzeption:	SenStadt I A
GIS / Kartografie:	SenStadt I A 35
Hintergrundkarte:	SBU (SenStadt I A)

© Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
Referat I A, Stadtentwicklungsplanung

Bauvorhaben und Umnutzungen von Immobilien. Externe Auftragnehmerinnen und Auftragnehmer - ein Büro für Prozessteuerung, ein Citymanagement und ein Büro für Öffentlichkeitsarbeit - wirken an diesem Prozess mit.

Die bezirkliche Wirtschaftsförderung engagiert sich für die Stärkung und zukunftsfähige Entwicklung des Hauptzentrums, dabei stehen im Zentrum der Arbeit die aktive Betreuung des ansässigen Einzelhandels, die Begleitung von Schlüsselimmobilien und Investorinnen und Investoren sowie die Unterstützung bei der Durchführung lokaler Formate und Veranstaltungen, die zur Belebung des Zentrums beitragen und zur Standortidentität passen.

Darüber hinaus werden gezielt Kooperationen und Netzwerke zwischen lokalen Akteurinnen und Akteuren zu überbezirklichen Partnerinnen und Partnern angestoßen und begleitet. Angesichts der touristischen Relevanz des Standorts ist das Zentrum in verschiedene bezirkliche Tourismusprojekte eingebunden. Ziel ist es, den kulturell vielfältigen und stadträumlich dynamischen Charakter der Straße – mit ihrer besonderen Mischung aus Einzelhandel, Kultur und Gastronomie – auch überregional sichtbar zu machen. Die Wirtschaftsförderung bringt sich aktiv in die strategische Planung ein, um das Zentrum als lebendigen, wirtschaftlich aktiven und vielfältigen Ort dauerhaft zu stabilisieren.

Die Gesamtmaßnahme der Neuprofilierung soll in den Jahren nach 2028 auslaufen. Die Maßnahmen im öffentlichen Raum sind bereits größtenteils und erfolgreich abgeschlossen, wie auch viele Projekte innerhalb der Geschäftsimmobilien. Eine große Kaufhausumnutzung des ehemaligen C&A befindet sich derzeit mit dem „Kalle Neukölln“ noch in der Fertigstellung.

Eine weitere Kaufhausimmobilie steht trotz aller Bemühungen des Bezirks weiterhin seit vielen Jahren leer und wird lediglich sporadisch und teilweise zwischengenutzt. Im Zusammenhang mit dem näher rückenden Abschluss des Gebietsentwicklungsprozesses werden derzeit Überlegungen für ein künftiges Standortmanagement erarbeitet.

Die größte Herausforderung besteht in der anhaltenden Vermüllungssituation im öffentlichen Raum entlang der Karl-Marx-Straße. Trotz mehrfacher Thematisierung und verschiedener Kampagnen („Null Müll Neukölln“) gibt es jeden Tag diverse Mengen an Kleinstmüll, die Beschwerdelage von Bürgerinnen und Bürgern und Unternehmen ist sehr hoch. Durch das Reinigungsprojekt entlang der U8 war zudem eine weitere Verschlechterung der Müllansammlungen und Sicherheitslage rund um die U 7-Strecke zu beobachten, also einer Ausdehnung und weiteren Verlagerung des Konsums.

Im Bezirk besteht Einigkeit darüber, dass Awarenesskampagnen und Ähnliches hierzu keinen ausreichenden Beitrag liefern und es daher alternativlos eines stärkeren Engagements der Berliner Stadtreinigung bedarf. Das Engagement der BSR muss der speziellen Situation des Standorts in Neukölln mit durchschnittlichen täglichen Kundenfrequenzen von 32.000 Personen (Stand 2017) angepasst und somit ausgeweitet werden. Das dies gelingt, ist die Erwartung der bezirklichen Akteurinnen und Akteure an das Zentrengipfel-Projekt und mögliche Maßnahmen.

Pankow – Schönhauser Allee Arcaden

Im Bezirk Pankow zeigt sich die Schönhauser Allee als Hauptzentrum mit einem lebendigen Nahversorgungs- und Shopping-Center. Neben klassischen Einkaufsangeboten beherbergt es Arztpraxen, eine Bibliothek und ein Fitnesscenter. Dadurch wird der tägliche Bedarf effizient abgedeckt und es entsteht eine multifunktionale Infrastruktur, die den Bewohnerinnen und Bewohnern eine schnelle und bequeme Versorgung ermöglicht. Im Bereich Mobilität ist die Verkehrsanbindung in die Berliner Innenstadt hervorragend, wenngleich die Erreichbarkeit des direkten Umlands noch als ausbaufähig gesehen wird. Der hohe Anteil an Besucherinnen und Besuchern, von denen 52 % mit dem ÖPNV und 35 % zu Fuß kommen, unterstreicht die ausgezeichnete Lage und die gute Erreichbarkeit. Ein neu erarbeitetes Mobilitätskonzept, das bereits pilothaft umgesetzt wird, soll die bestehenden Herausforderungen – wie die nicht durchgehend barrierefreie ÖPNV-Nutzung – adressieren. Die geplante enge Abstimmung zwischen der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt und dem Bezirk wird dabei eine wichtige Rolle spielen.

Auch mit Blick auf Sicherheit und Sauberkeit bestehen zwar Herausforderungen, wie eine steigende Kriminalitätsrate und sichtbare Verschmutzungen im Bahnhofs- und Centerumfeld, die jedoch als klar definierte Handlungsfelder gesehen werden. Diese Aspekte bieten Anlass für gezielte Sanierungsmaßnahmen, verstärkte Polizeipräsenz und kommunale Initiativen, um den Standort Pankow nachhaltig attraktiver zu gestalten. Insgesamt zeigt sich ein vielversprechendes Bild, das durch kooperative und innovative Maßnahmen weiter optimiert werden kann.

Reinickendorf – Gorkistraße / Tegel

Im Fokusgespräch zu Reinickendorf wurde als wichtiger Baustein zur Stärkung des Geschäfts- und Freizeitstandorts Tegel „Der Tegeler Unternehmerstammtisch“ dargestellt, an dem Interessenten unterschiedlichster Branchen teilnehmen. Zusammen mit der Beteiligung der Centermanager „Tegel Quartier“ und „Hallen am Borsigturm“ bildet dies eine wertvolle Plattform für den Austausch und die Entwicklung neuer Ideen. Die Nutzungsmischung in Tegel ist vielfältig: Ein langgestreckter Kernbereich umfasst den nördlichen Zentrumskern mit dem „Tegel Quartier“ inklusive der Markthalle, dem „Kaufhaus Galeria“ und dem Einkaufszentrum „Hallen am Borsigturm“. Ergänzt wird dieses Angebot durch Einzelhandel und eine Vielzahl von Gastronomiebetrieben.

Tegel fungiert zudem als touristisches Zentrum des Bezirks mit der attraktiven Greenwichpromenade und diversen Freizeitangeboten, die sowohl Einheimische als auch Besucherinnen und Besucher ansprechen.

Im Mobilitätsbereich wird derzeit ein Konzept diskutiert. Da sich die bisher im Kernbereich praktizierte Mischparkregelung (Parkscheibe, Anwohnerparken) bewährt hat, ist angedacht diese sowohl für Kurzparker als auch für eine anwohnerfreundliche Gestaltung des Parkraums als Kurzparkzone in Tegel anzubieten.

Zudem dürfte der Umstieg auf ÖPNV nach Beendigung der Baumaßnahmen an der U6 im zweiten Halbjahr 2026 die Erreichbarkeit Tegels noch weiter verbessern.

Spandau – Altstadt Spandau

Die Analyse aus den Fokusgesprächen zeigt, dass die Altstadt Spandau über ein beeindruckendes Potenzial verfügt. Die historisch gewachsene Identifikation der Bürgerinnen und Bürger und die Lage in der größten Fußgängerzone Berlins bilden ein starkes Fundament. Der Standort mit seinen immer noch zahlreichen Einzelhandelsangeboten, zwei Wochenmärkten, der gastronomischen Vielfalt und einer wachsenden Zahl an Dienstleistern sorgt für eine lebendige Atmosphäre. Es ist gelungen, den Fortbestand der Galeria-Filiale in Spandau zu sichern. Zwar wird sich die Verkaufsfläche künftig verkleinern, doch die Verhandlungen zur Nachnutzung der übrigen Flächen laufen bereits auf Hochtouren. Damit bleibt ein zentraler Anlaufpunkt in der Spandauer Innenstadt erhalten und bietet weiterhin wichtige Impulse für den lokalen Einzelhandel. Zu der anhaltend hohen Passantenfrequenz tragen die Lage als Verkehrsknotenpunkt, der Sitz der öffentlichen Verwaltung, diverse Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie eine Vielzahl von Ärztinnen und Ärzten und Gesundheitseinrichtungen bei. Der Wandel im stationären Handel, bedingt durch den Onlinevertrieb, wird als spürbare Herausforderung wahrgenommen, doch bietet er zugleich die Möglichkeit, innovative Nutzungskonzepte zu entwickeln und den Mix an Angeboten noch gezielter zu gestalten.

Auch wenn die digitale Infrastruktur derzeit noch ausbaufähig ist, wurde in den vergangenen Jahren mit den von Wirtschaftsförderung und Geschäftsstraßenmanagement aufgebauten Webseiten und Social-Media-Kanälen ein wichtiger Grundstein für eine zeitgemäße Außendarstellung – auch im Zusammenwirken mit den Spandau Arcaden – gelegt. Die Lage an der Havel bietet nicht zuletzt weitere touristische Potenziale. Zusätzlich wird durch die im Rahmen des Förderprogramms „Lebendige Zentren und Quartiere“ (LZQ) geplanten Investitionen in Straßen, Plätze, barrierefreie Zugänge und klimatische Anpassungen eine nachhaltige Verbesserung des öffentlichen Raums angestrebt.

Steglitz-Zehlendorf – Schloßstraße

Als Hauptzentrum bieten die Schloßstraße und die angrenzenden Nebenstraßen hervorragende Voraussetzungen für eine kreative Weiterentwicklung und einen nachhaltigen wirtschaftlichen Impuls. Sie ist die wichtigste Einkaufsstraße im Südwesten Berlins mit Shoppingcentern, Einzelhandel, Dienstleistungsbetrieben und kulturellen Einrichtungen. Mehrere Shoppingcenter sowie die Galeria-Filiale sind wichtige Ankerpunkte an der Schloßstraße. Wichtig ist auch, dass das im Zentrum der Schloßstraße gelegene Boulevard Berlin zu neuem Leben erwacht.

Ein besonderer Schwerpunkt des Bezirks liegt auf der Steigerung der Aufenthaltsqualität im Außenraum. Gezielte Maßnahmen zur Aufwertung des öffentlichen Raumes, etwa durch verbesserte Stadtmöblierung, Begrünung und attraktive Veranstaltungskonzepte, sollen dazu beitragen, die Schloßstraße als ansprechende Einkaufsmeile noch stärker zu positionieren. Auch hier fehlt es derzeit trotz des hohen Engagements vor Ort an einer verlässlichen Kümmererstruktur. Koordiniert durch die Wirtschaftsförderung des Bezirks soll eine Vernetzungsstruktur der Einzelhändlerinnen und Einzelhändler und Gewerbetreibenden aufgebaut werden. Die Etablierung eines nachhaltigen Standortmanagements wird aber seitens

des Bezirks als essenziell erachtet. Mit der Novellierung des BIG bestehen für engagierte Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer mehr finanzielle und strukturelle Möglichkeiten zur Unterstützung vor Ort.

Tempelhof-Schöneberg – Tempelhofer Damm

Innerhalb der Fokusgespräche wurde der Tempelhofer Damm als städtisches Hauptzentrum hervorgehoben, das trotz der Schließung des Galeria-Standortes mit einer Verkaufsfläche von 17.700 m² über großes Potenzial verfügt. Der Tempelhofer Damm ist eine wichtige Verkehrsader für Autos und den öffentlichen Nahverkehr. Hier befinden sich sowohl Geschäfte und Restaurants als auch Dienstleistungsangebote, welche die Umgebung für Anwohnerinnen und Anwohnern attraktiv machen. Auch die Nähe zum **Tempelhofer Feld**, einem riesigen Park und ehemaligen Flugfeld, trägt dazu bei, dass die Gegend eine Mischung aus urbanem Leben und Erholungsraum bietet.

Die langfristige Neuausrichtung des ehemaligen Galeria Karstadt Kaufhof Warenhauses in Tempelhof hat erfreulicher Weise mit Lidl als neuem Ankermieter begonnen. Neben Lidl werden nach und nach weitere Händlerinnen und Händler im Untergeschoss des Objekts einziehen. Die Bemühungen, auch die anderen Etagen zu vermieten, laufen weiter. Ein genauer Nutzermix steht noch nicht fest. Zusammen mit der Eröffnung der Lidl-Filiale wird auch das Parkhaus wieder in Betrieb genommen.

Treptow-Köpenick – Park Center Treptow

Im Bezirk Treptow-Köpenick und speziell im Park Center zeichnen sich Entwicklungen ab, die für das Einkaufszentrum neue Perspektiven eröffnen. So wird auf 5.000m² im Erdgeschoss wieder ein Nahversorger eine Filiale eröffnen. Diese Erweiterung stärkt auch das lokale Angebot und bietet den Besucherinnen und Besuchern ein erweitertes Sortiment und ein angenehmes Einkaufserlebnis. Auch wenn das Park Center online präsent ist, gibt es noch keine detaillierten Informationen zur bestehenden digitalen Infrastruktur oder einer differenzierten Kümmerer-Struktur. Im Bereich Mobilität befindet sich das Park Center aktuell im Umbau. Dieser Umstand bietet die Möglichkeit, zukünftige Mobilitätskonzepte präzise auf den Standort abzustimmen und die Lieferzonen bedarfsgerecht zu gestalten. Insgesamt zeigt sich, dass das Park Center Treptow durch die aktuellen Investitionen und geplanten Umstrukturierungen in eine neue Phase eintritt. Mit gezielten Maßnahmen in den Bereichen digitale Infrastruktur und Mobilitätskonzepte kann das Park Center zu einem modernen, attraktiven und zukunftsorientierten Einkaufszentrum werden.

16

Handlungsfelder für eine nachhaltige Zentrenentwicklung

Handlungsfelder für eine nachhaltige Zentrenentwicklung

Die Betrachtung der einzelnen Zentren in den Fokusgesprächen mit den Bezirken machte viele gemeinsame Herausforderungen deutlich, vor denen alle Bezirke gleichermaßen stehen und denen durch eine verstärkte Zusammenarbeit und bessere Nutzung vorhandener Instrumente der Bezirke und der Senatsverwaltungen begegnet werden soll.

Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse und Ergebnisse lassen sich **sechs zentrale Handlungsfelder** ableiten, auf die sich die weitere Zusammenarbeit der Senatsverwaltungen und der Bezirke fokussiert:

Handlungsfeld 1:
Kommunikation und Netzwerke mit festen Ansprechpersonen

- **Unterstützung bei bestehenden „überbezirklichen Austauschformaten“** zur regelmäßigen Vernetzung
- **Kümmerer in jedem Bezirk**, die als erste Anlaufstelle für Gewerbetreibende, Verwaltung und Standortgemeinschaften fungieren.
- **Feste Strukturen für Vernetzung und Steuerung** – Netzwerke ohne klare Zuständigkeiten bleiben wirkungslos.
- **Überprüfung und Verbesserung der Schnittstellen zwischen Bezirksverwaltungen und Landesebene**, um Entscheidungswege zu verkürzen.
- **Langfristige Kommunikation mit den Bezirken** – von Zwischennutzungen bis hin zur Transformation der Einzelhandelslandschaft

Handlungsfeld 2:
Unterstützung der Selbstorganisation der Händlerinnen und Händler

- **Begleitung von Standortgemeinschaften (Business Improvement District BIDs)** durch festgelegte Ansprechpersonen auf Grundlage des Berliner Immobilien- und Standortgemeinschafts-Gesetzes (BIG)
- **Beratung** bei der Errichtung von BIDs durch die Industrie- und Handelskammer zu Berlin
- **Anschubfinanzierung** für die Initiativphase der BID-Gründung
- Förderung zum Aufbau von Händler- und Standortnetzwerken durch Programme wie **„Mittendrin Berlin!“**
- **Unterstützung der Bezirke bei der Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der Wirtschaftsstrukturen** am Wirtschaftsstandort z.B. durch Strategieentwicklung und Standortmarketing Bestandsaufnahmen sowie bei der bezirklichen Tourismusförderung

Handlungsfeld 3:
Unterstützung bei Zwischennutzungen

- **Etablierung eines zentralen „Zwischennutzungsbüros“ zur Vernetzung von Verwaltung, Kultur- und Gewerbetreibenden** mit der Immobilienwirtschaft bei der flexiblen Nutzung leerstehender Flächen
- **Entwicklung eines Kulturkatasters als digitales Analyse-, - und Zusammenarbeitswerkzeug** mit Blick auf die Koordinierung der Nutzung von Kunst und Kultur in den Zentren
- Förderung im Rahmen des **Berliner Projektfonds Urbane Praxis** von künstlerischen und kulturellen Projekten im öffentlichen Raum, die sich mit Stadtraum und Stadtgesellschaft in Berlin auseinandersetzen.

Handlungsfeld 4:
Stärkung der bezirklichen Wirtschaftsförderung

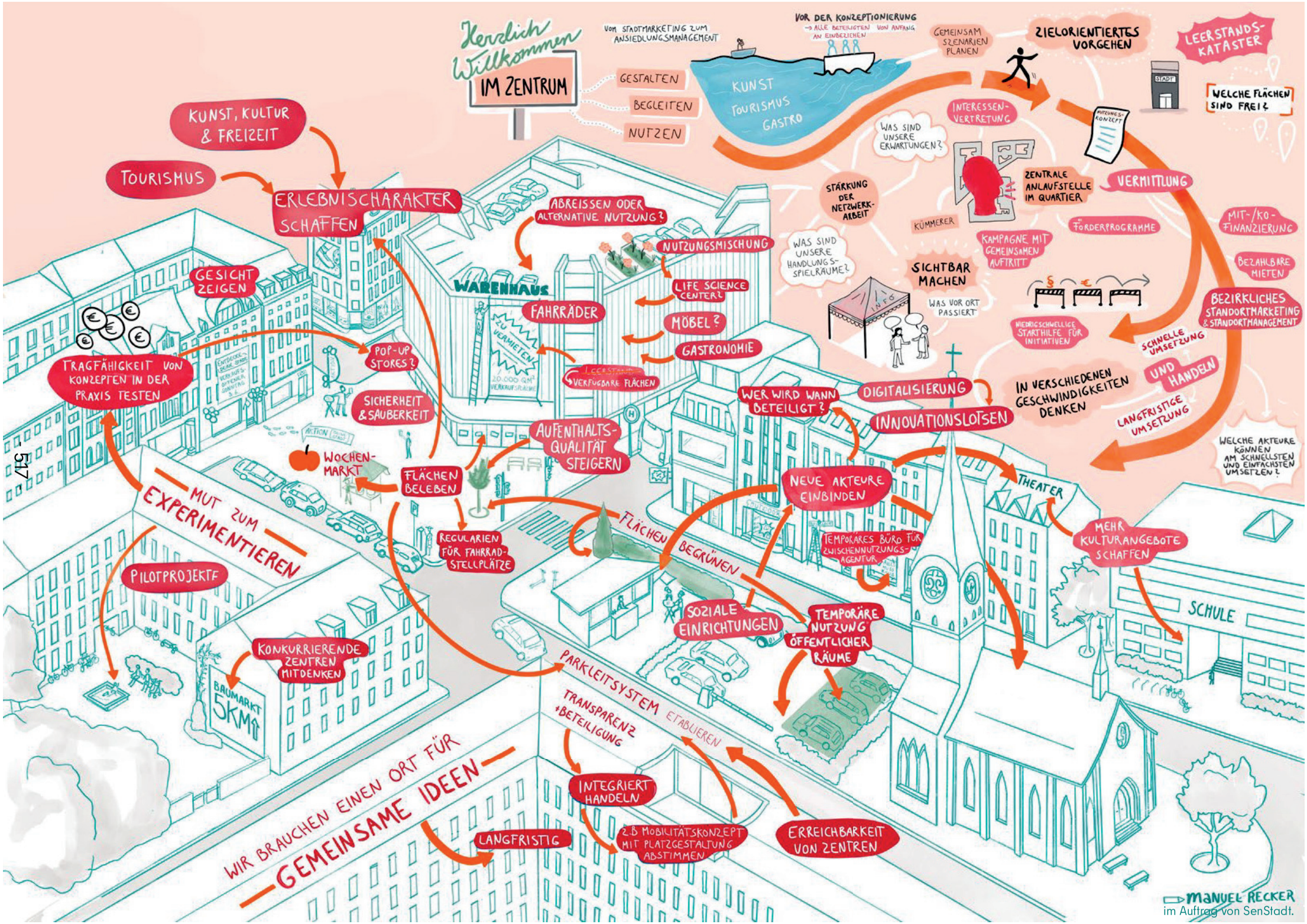
- **„Fastlane WdM“** – schnellere Mittelvergabe durch klar definierte Zuständigkeiten
- **Vereinfachungen** bei der bezirklichen Kofinanzierung bei WdM
- **Best-Practice-Workshops für Bezirke**, um Know-how systematisch weiterzugeben.
- **Unterstützung der Bezirke bei dem Aufbau sowie bei der Weiterführung von Netzwerkstrukturen**

Handlungsfeld 5:
Aufenthaltsqualität steigern

- **Einsatz des Bund-Länder-Förderprogramms „Lebendige Zentren und Quartiere (LZQ)“** zur Qualifizierung
- **Mehr Sicherheit und Sauberkeit** durch verstärkte Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Standortgemeinschaften

Handlungsfeld 6:
Innovationen im Einzelhandel und Digitalisierung

- **Einführung von Kiezlaboren als Reallabore für neue Einzelhandelskonzepte**
- **Aufbau eines Digitalisierungsprogramms für Händlerinnen und Händler** in Kooperation mit der Technologiestiftung Berlin
- **Unterstützung des Einzelhandels beim Einsatz von Digitalisierungslotsen bei der Digitalagentur Berlin (DAB)**


Herzlich Willkommen IM ZENTRUM
GESTALTEN
BEGLEITEN
NUTZEN
VOM STADTMARKETING ZUM ANSIEDLUNGSMANAGEMENT
VOR DER KONZEPTIONIERUNG
→ ALLE BETEILIGTEN VON ANFANG AN EINBEZIEHEN
KUNST
TOURISMUS
GASTRO
GEMEINSAM SZENARIEN PLANEN
ZIELORIENTIERTES VORGEHEN
LEERSTANDS-KATASTER
STADT
WELCHE FLÄCHEN SIND FREI?
INTERESSEN-VERTRETUNG
NUTZUNGS-KONZEPT
WAS SIND UNSERE ERWARTUNGEN?
ZENTRALE ANLAUFSTELLE IM QUARTIER
VERMITTLUNG
STÄRKUNG DER NETZWERK-ARBEIT
KÜMMERER
FÖRDERPROGRAMME
MIT-/KO-FINANZIERUNG
KAMPAGNE MIT GEMEINSAMEN AUFTRITT
WAS SIND UNSERE HANDLUNGS-SPIELRÄUME?
SICHTBAR MACHEN
WAS VOR ORT PASSIERT
BEZAHLBARE MIETEN
BEZIRKLICHES STANDORTMARKETING & STANDORTMANAGEMENT
NIEDRIGSCHWELLIGE STARTHILFE FÜR INITIATIVEN
SCHNELLE UMSETZUNG
UND HANDELN
IN VERSCHIEDENEN GESCHWINDIGKEITEN DENKEN
LANGFRISTIGE UMSETZUNG
WELCHE AKTEURE KÖNNEN AM SCHNELLSTEN UND EINFACHSTEN UMSETZEN?
KUNST, KULTUR & FREIZEIT
TOURISMUS
ERLEBNISCHARAKTER SCHAFFEN
ABREISSEN ODER ALTERNATIVE NUTZUNG?
NUTZUNGSMISCHUNG
WARENHAUS
LIFE SCIENCE CENTER?
FAHRRÄDER
MÖBEL?
GASTRONOMIE
ZU VERMIETEN
20.000 QM² VERKAUFSRÄUME
LEERSTAND
VERFÜGBARE FLÄCHEN
GESICHT ZEIGEN
POP-UP STORES?
TRAGFÄHIGKEIT VON KONZEPTEN IN DER PRAXIS TESTEN
SICHERHEIT & SAUBERKEIT
AUFENTHALTS-QUALITÄT STEIGERN
WER WIRD WANN BETEILIGT?
DIGITALISIERUNG
INNOVATIONSLOTSEN
WOCHEN-MARKT
FLÄCHEN BELEBEN
NEUE AKTEURE EINBINDEN
THEATER
MUT ZUM EXPERIMENTIEREN
REGULARIEN FÜR FAHRRAD-STELLPLÄTZE
FLÄCHEN BEGRÜNEN
TEMPORÄRES BÜRO FÜR ZWISCHENNUTZUNGS-AGENTUR
MEHR KULTURANGEBOTE SCHAFFEN
PILOTPROJEKTE
SOZIALE EINRICHTUNGEN
TEMPORÄRE NUTZUNG ÖFFENTLICHER RÄUME
SCHULE
KONKURRIERENDE ZENTREN MITDENKEN
BAUMARKT 5KM
PARKLEITSYSTEM ETABLIEREN
TRANSPARENZ + BETEILIGUNG
INTEGRIERT HANDELN
WIR BRAUCHEN EINEN ORT FÜR GEMEINSAME IDEEN
LANGFRISTIG
z.B. MOBILITÄTSKONZEPT MIT PLATZGESTALTUNG ABSTIMMEN
ERREICHBARKEIT VON ZENTREN
MANUEL RECKER
im Auftrag von SenStadt.

20

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe | BERLIN

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | BERLIN

10-Punkte-Plan für wirtschaftsstarke und lebendige Berliner Zentren

10-Punkte-Plan der Senatsverwaltungen für Wirtschaft, Energie und Betriebe sowie für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen - Umsetzung der Maßnahmen

Der erste Zentrengipfel 2024, die 24 Fokusgespräche der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe mit den Bezirken sowie der diesjährige zweite Zentrengipfel haben gezeigt, dass bereits Vieles erreicht und auf den Weg gebracht wurde, um unsere Zentren weiterzuentwickeln. Daran wollen wir anknüpfen und weitere Verbesserungen erreichen.

Die nachhaltige Entwicklung der Zentren benötigt mehr als Programme und Netzwerke – sie braucht eine **stete Begleitung, feste Ansprechpersonen und ein langfristiges Commitment von Politik, Verwaltung und Wirtschaft**. Mit den nachstehenden Maßnahmen werden Schwerpunkte gesetzt und sichergestellt, dass die Berliner Fokuszentren nicht nur kurzfristig unterstützt, sondern langfristig strategisch entwickelt werden – mit **klaren Verantwortlichkeiten, starken Netzwerken und einer nachhaltigen Begleitung**.

Gleichzeitig soll durch die Fortführung vorhandener Gesprächsformate und die Schaffung eines zentralen Austauschs mehr Transparenz über laufende Maßnahmen und ein verbesserter Dialog über erzielte Erfolge im Sinne von Best Practice-Beispielen hergestellt werden.

Es werden folgende Maßnahmen vereinbart:

1. Förderinstrumente für die Wirtschaftsförderung vereinfachen und weiterentwickeln

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe stärkt die Wirtschaftsförderung in den Bezirken. Das Förderinstrument „Wirtschaftsdienliche Maßnahmen“ (WdM)[2] wird vereinfacht, finanziell gestärkt und der **Kofinanzierungsanteil der Bezirke** wird von derzeit 60 Prozent auf 10 Prozent abgesenkt.

2. Stärkung des Handels und der bezirklichen Wirtschaftsförderung

Mit einer **Befragung der Passantinnen und Passanten** in jeweils einem Zentrum jedes Bezirks soll erstmals ein umfassendes Bild über die Besucherstruktur, die Motive und das Verhalten der Besucherinnen und Besucher erhoben werden. Die Ergebnisse hieraus sollen in die Weiterentwicklung der Zentren und die weitere Optimierung der Maßnahmen von Senat und Bezirken einfließen.

Mit der Einführung von Kiezlaboren als Reallabore für neue Einzelhandelskonzepte sollen **neue Handelskonzepte** unkompliziert und schnell erprobt werden können.

Es sollen **Netzwerkmanagerinnen und Netzwerkmanager** in jedem Bezirk etabliert werden, die als erste Anlaufstelle für Gewerbetreibende, Verwaltung und Standortgemeinschaften fungieren. Diese **zusätzlichen projektgebundenen Stellen können aus WdM-Mitteln finanziert werden**, welche die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe den Bezirken zur Verfügung stellt. Ziel ist die Stärkung der bezirklichen Wirtschaftsförderungen und die Schaffung fester Strukturen für die Vernetzung und Steuerung mit klaren Zuständigkeiten.

3. Standortgemeinschaften ermöglichen und stärken

Unter Federführung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen wurde das **Berliner Gesetz zur Einführung von Immobilen- und Standortgemeinschaften (BIG)** novelliert. Ein Leitfaden und ergänzende Merkblätter bieten umfassende Informationen rund um das Instrument und seine Anwendung. Um den Einstieg zu erleichtern, unterstützt die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe die Bezirke und die Immobilien- und Standortgemeinschaften (ISG) mit einer **Anschubfinanzierung**. Sowohl mit dem Instrument der Wirtschaftsförderung „Wirtschaftsdienliche Maßnahmen“ (WdM) für die Vorbereitungsphase als auch durch die (darlehensbasierten) Angebote der Investitionsbank Berlin (IBB) für die Einrichtungs- und Umsetzungsphase (bis zum Zeitpunkt der Auszahlung der Abgabe) kann eine **Anschub- bzw. Zwischenfinanzierung** als Unterstützung der Errichtung einer ISG in Anspruch genommen werden. Die Unterstützungsangebote können unabhängig voneinander genutzt werden. Ein Anspruch auf die Anschub- bzw. Zwischenfinanzierung besteht nicht.

2 Diese Förderung kann ausschließlich von den Bezirken in Anspruch genommen werden und ermöglicht den Bezirken beispielsweise die Finanzierung von Konzepten zur wirtschaftlichen Entwicklung, die Finanzierung von Maßnahmen zur Stärkung der örtlichen Wirtschaftsstrukturen, Einkaufsstraßen sowie bezirkliches Standortmanagement und den Aufbau von bezirklichen oder örtlichen Wirtschaftsnetzwerken.

4. Sensibilisierungskampagne – Stadtsauberkeit

Mit Unterstützung der BSR wird weiter gegen Vermüllung in den Zentren vorgegangen. Abfälle, die auf den Straßen, in Parks oder an anderen öffentlichen Orten liegen, haben negative Auswirkungen auf das Stadtbild und beeinträchtigen die Aufenthaltsqualität in den Zentren. Mit einer neuen **Sensibilisierungskampagne** sollen alle Berlinerinnen und Berliner dazu ermutigt werden, Verantwortung für die Sauberkeit in ihrer Umgebung zu übernehmen. Ziel ist es, das Bewusstsein für die Folgen der Vermüllung zu schärfen. Außerdem wird das Programm zur Reinigung von Parks, Grünanlagen und Spielplätzen durch die BSR fortgeführt.

5. Einführung von Digitalisierungslotsen

Neben den bestehenden Angeboten des Digitalzentrums und anderen privatwirtschaftlichen Initiativen wird zukünftig durch die **Digitalagentur des Landes Berlin** in Zusammenarbeit mit dem **Handelsverband Berlin Brandenburg e.V. und DEHOGA** das Know-how für den Einzelhandel und die Gastronomie sowie die Beherbergungsbetriebe zusammengetragen und mit Hilfe von qualifizierten **Digitalisierungslotsen** direkt in die Berliner Zentren getragen. Dadurch können zukünftig alle Themen rund um das Thema Digitalisierung unmittelbar mit den Betrieben vor Ort erarbeitet werden.

6. Städtebauliche Ansätze auf die Zentren fokussieren

Mit der laufenden Aktualisierung des **Stadtentwicklungsplans Zentren** greift die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen die aktuellen Herausforderungen der Zentrenentwicklung auf. **Das Städtebauförderungsprogramm „Lebendige Zentren“** wird sich noch stärker auf die Zentren fokussieren. Noch in diesem Jahr werden voraussichtlich weitere fünf Gebiete (die Wilmersdorfer Straße, die Helle Mitte, Zehlendorf-Mitte, die Brunnenstraße Nord und die Berliner Mitte) in die Städtebauförderung aufgenommen. Für 2026 ist als weiteres Fördergebiet die Potsdamer Straße geplant. Die Klimaanpassung des Stadtraumes, die Erhaltung und Weiterentwicklung wichtiger zentrenrelevanter Ankernutzungen, die Schaffung zukunftsfähiger Mobilitätsangebote, aber auch die Einbindung von neuen Akteursstrukturen in die Zentrenentwicklung stehen hierbei verstärkt im Mittelpunkt. Die jährlich stattfindenden Austauschformate **„Zentrendialog“ und „Zentrenwerkstatt“** wird die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen fortführen und weitere Akteure in den Wissenstransfer einbinden.

7. Zentrale Koordinierungsstelle für Zwischennutzung von leerstehenden Räumen aufbauen

Gemeinsam mit den Bezirken wird die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe die Herausforderung leerstehender Gewerbe- und Einzelhandelsflächen in den Zentren angehen. Ziel ist es, die Bezirke bei der Vermittlung von leerstehenden Flächen für langfristige Zwecke oder temporäre Zwischennutzung zu unterstützen. Hierzu wird, am Vorbild der Hamburger Kreativgesellschaft orientiert, die Schaffung eines zentralen **„Zwischennutzungsbüros“** zur Vernetzung von Verwaltung, Kultur- und Gewerbetreibenden mit der Immobilienwirtschaft zur flexiblen Nutzung leerstehender Flächen bei **visitBerlin** als **Pilotprojekt** aufgesetzt.

8. Lokales Engagement und Vernetzung stärken und professionalisieren: Mittendrin Berlin!

Der **Wettbewerb „Mittendrin Berlin! Projekte in Berliner Zentren“** ist ein seit 20 Jahren etabliertes Instrument der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen gemeinsam mit der IHK Berlin und weiteren privaten Partnerinnen und Partnern zur Stärkung von Geschäftsstraßen und Zentren. Das Verfahren richtet sich an lokale Netzwerke, die vielfach ehrenamtlich tätig sind. Mittendrin Berlin wurde inhaltlich sehr erfolgreich weiterentwickelt, um die neuen Herausforderungen der Zentrenentwicklung aufzunehmen. Im aktuellen Wettbewerbsverfahren sollen mit neuen Angeboten und Aktionen attraktive, vielseitige „Dritte Orte“ entwickelt werden, die den Handel stärken und zum Begegnen, Verweilen und Mitgestalten einladen – und damit Mehrwerte für die Berliner Zentren und Geschäftsstraßen schaffen. Die einzigartige Resonanz von 47 eingereichten Beiträgen im Jahr 2025 zeigt, dass der Nerv der Zeit getroffen wurde und steht ebenso für herausragendes lokales Engagement in den Berliner Zentren. Die Erfahrungen aus der Begleitung der auszuwählenden Gewinner-Projekte Ende 2025 und ihre Ergebnisse werden in die zukünftige Weiterentwicklung des Wettbewerbs einfließen.

9. Wirtschaftsatlas und Kulturkataster verknüpfen

In Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, der Kulturraum Berlin gGmbH, der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe sowie Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH werden wir die **Daten des Kulturkatasters auch über den Wirtschaftsatlas zugänglich machen** und hierdurch die Attraktivität der Zentren durch höhere Transparenz sowie bessere Vernetzung von Kunst und Kultur mit den Akteurinnen und Akteuren aus Immobilienwirtschaft, lokalem Gewerbe (Einzelhandel, Handwerk usw.) und Dienstleistungen sowie der bezirklichen Wirtschaftsförderung deutlich verbessern.

10. Regelmäßiger Austausch zum Fortgang der Zentrenentwicklung

Der fruchtbare Austausch aus den Fokusgesprächen zwischen der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe und den Bezirken wird fortgesetzt. Hierzu wird künftig **einmal im Jahr ein gemeinsames Gipfelformat** durchgeführt. Darüber hinaus wird die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe **mit den Bezirken Best-Practice-Workshops** zu erfolgreichen Zentrenprojekten durchführen.

Gemeinsam mit den Bezirken wird die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe eine **Konferenz zur Situation der Berliner Shoppingcenter** durchführen.

Der Start neuer Maßnahmen sowie die Verstärkung bereits bestehender Instrumente ist zum 1. Januar 2026 geplant.

Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Energie
und Betriebe

BERLIN

Herausgeberin:
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe
Martin-Luther-Straße 105
10825 Berlin
https://www.berlin.de/sen/web/

Inhalte und Bearbeitung
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe
Taskforce Warenhäuser / Einzelhandel

in Zusammenarbeit mit
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen
Württembergische Straße 6
10707 Berlin
www.stadtentwicklung.berlin.de

Wirtschaftsförderungen der Berliner Bezirke

Fotorechte - siehe Bildnachweis

Layout
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe
Martin-Luther-Straße 105
10825 Berlin
https://www.berlin.de/sen/web/

Juli 2025

visitBerlin, Foto: Wolfgang Scholvien

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**68316**	Förderung des Berlin-Marketing
Erl.-Nr.	**6**	Fonds „Ökologischer Tourismus“
	7	Kampagne Startup-Hauptstadt Berlin
	8	(neu) Stärkung des Berliner Einzelhandels

Fraktion Die Linke

Fragen:

Inwiefern sind aus diesem Titel Maßnahmen für den stadtverträglichen Tourismus geplant? Gibt es weitere Überlegungen für ein Hotelentwicklungskonzept?

Zu Nr. 6: Wie viel wurde 2025 zum Stichtag 31. Juli vom Fonds „Ökologischer Tourismus“ verausgabt?

Zu Nr. 7: Wie wird der Erfolg der Kampagne Startup-Hauptstadt Berlin eingeschätzt, wieviel wurde 2025 zum Stichtag 31. Juli verausgabt, und wieso wird die Maßnahme eingestellt?

Zu Nr. 8: Welche Maßnahmen zur Stärkung des Berliner Einzelhandels sollen aus diesem Titel finanziert werden und inwiefern ist hier oder aus einem anderen Titel des EP 13 die Anschub-Finanzierung für Immobilien- und Standortgemeinschaften vorgesehen?

Antworten:

Die (Weiter-)Entwicklung eines stadtverträglichen und nachhaltigen Tourismus – wie im Tourismuskonzept 2018+ verankert – ist und bleibt zentrales Ziel für den Berlin Tourismus.

Der Senat verfolgt das Ziel, einen Tourismus zu entwickeln, der sowohl die Erlebnisqualität für die Besucherinnen und Besucher als auch die Lebensqualität der Berlinerinnen und Berliner im Blick behält und die Umwelt sowie das Klima schützt.

Alle Maßnahmen, die aus diesem Titel gefördert werden, legen diese Prämisse zugrunde. Beispielsweise werden verschiedene Partizipations- und Kommunikationsformate zum Ausbau der Akzeptanz durchgeführt: u.a. HIER IN BERLIN Kiez-Tour, Aktionsmonat Wassertourismus inkl. Sensibilisierungsmaßnahmen und Bürger:innen-Werkstatt sowie unterschiedliche Formate, die Berlinerinnen und Berliner mit Touristinnen und Touristen

zusammenbringen, z.B. Erzählsalons. Zudem wird jährlich eine repräsentative Bevölkerungsbefragung zum Berlin-Tourismus durchgeführt.

Das Zertifizierungsprogramm „Sustainable Berlin“, die Erarbeitung einer Klima-Roadmap für die Tourismus- und Veranstaltungsbranche und der Kongressfonds für Nachhaltiges Tagen sind maßgebliche Instrumente zum Ausbau der ökologischen Nachhaltigkeit und zum Klimaschutz. Zudem werden die barrierefreien Inhalte kontinuierlich ausgebaut, die (Re-)Zertifizierung „Reisen für alle“ und die jährliche Teilnahme am Global Destination Sustainability Index (GDSI) sichergestellt. Auf der Plattform für Weiterbildung und Qualifizierung der Branche „TourismusHub“ finden sich sowohl eine Themenreihe zur Nachhaltigkeit als auch zur Barrierefreiheit, die jederzeit abgerufen werden können.

Der Senat von Berlin hat im Tourismuskonzept 2018+ festgehalten, dass Möglichkeiten geprüft werden, durch ein Hotelentwicklungskonzept eine bessere räumliche Entzerrung sowie eine Verbesserung der Preisstruktur zu bewirken. Diesem Prüfauftrag ist der Senat nachgekommen.

Die Bewertung der planungsrechtlichen Steuerungsmöglichkeiten durch die zuständige SenStadt hat im Ergebnis gezeigt, dass die rechtlichen Möglichkeiten für eine Steuerung begrenzt bzw. gesamtstädtisch nicht vorhanden sind. Das Baugesetzbuch gibt keine Handhabe, um die Planung neuer Hotels stadt- oder bezirksweit zu steuern. Planungsrechtliche Möglichkeiten für eine Steuerung können nur in Einzelfällen (z.B. Verbot von Umnutzung, Erhaltungsgebiete) angewandt werden. Eine berlinweite planungsrechtliche Steuerung der Verteilung von Beherbergungsbetrieben ist daher nicht möglich. Nur auf Bezirksebene wäre bei einer nachgewiesenen entsprechenden städtebaulichen Erforderlichkeit ggf. eine Steuerung über Bebauungspläne möglich (z.B. in Form eines Ausschlusses bzw. eines Sondergebietes „Hotel“).

Parallel wurde eine Potenzialanalyse des Beherbergungsmarktes durchgeführt.

Auf dieser Grundlage wurden im Frühjahr/Sommer 2025 unter Beteiligung der Tourismusverbände, IHK Berlin, BTK, bezirkliche Wirtschaftsförderungen, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und dem Bürgerbeirat Berlin-Tourismus Leitziele für den Beherbergungsmarkt entwickelt. Die Ziele gliedern sich in folgende Oberkategorien:

- Gleichgewicht – Optimierung der Standortentwicklung in den Bezirken mit dem Ziel der Ausgewogenheit
- Vielfalt – Diversifizierung der Beherbergungsoptionen
- Nachhaltigkeit – Nachhaltige Infrastruktur und Umweltschutz
- Lebensqualität – Sicherung des soziokulturellen Miteinanders
- Wirtschaftsentwicklung – Nutzung der Synergien zwischen Wirtschaftsunternehmen und Ansiedlung von Beherbergung

- Vor diesem Hintergrund erachtet der Senat einen zusätzlichen gesamtstädtischen Hotelentwicklungsplan für die Steuerung der Hotelentwicklung in Berlin aktuell als nicht zielführend.

Zu Erl.-Nr. 6:

Zum Stichtag 31.07.2025 sind keine Mittel für den Fonds „Ökologischer Tourismus“ ausgegeben worden. Aufgrund der qualifizierten Sperre aus dem 3. Nachtragshaushaltsgesetzt 2024/2025 kann das Programm nicht mehr umgesetzt werden.

Da das Programm noch in der Konzeptionsphase war, hatte dies keine Auswirkungen auf andere Programme oder Maßnahmen der Tourismusförderung (insbesondere auch der Förderung der Nachhaltigkeit).

Zu Erl.-Nr. 7:

Die Kampagne Startup-Hauptstadt Berlin lief erfolgreich in 2024. Die erstellten Social Media Inhalte und -formate werden auch zukünftig weiter durch Berlin Partner und den Senat zur weltweiten Bewerbung des Berliner Startup Ökosystems verwendet. Sie zahlen weiterhin auf die laufenden Aktivitäten innerhalb des Hauptstadtmarketings und der Förderstrukturen zur Stärkung des Berliner Startup Ökosystems ein.

In 2024 wurden 149.592,87 € abgerufen. In 2025 sind aufgrund der qualifizierten Sperre aus dem 3. Nachtragshaushaltsgesetzt 2024/2025 keine Abflüsse erfolgt. Die ausgearbeiteten Vorlagen und Formate werden erfolgreich innerhalb des laufenden Hauptstadtmarketings (finanziert aus Kapitel 1320, Titel 68316, Erl.-Nr. 1) weiter eingesetzt.

Zu Erl.-Nr. 8:

Zur Unterstützung der (digitalen) Sichtbarkeit des Einzelhandels wurde bisher im Rahmen des „Neustartprogramms Wirtschaft“ in Zusammenarbeit von visitBerlin und dem Handelsverband Berlin Brandenburg e.V. (HBB) ein verstärktes Marketing für den stationären Einzelhandel durchgeführt. Konkret wurde durch die Kampagne das „lokale Einkaufen“ in der Vorweihnachtszeit beworben. Mit dem Auslaufen des Neustartprogramms würde diese dringend erforderliche Maßnahme für den stationären Einzelhandel wegfallen. Mit Blick auf die stetig steigende Konkurrenz des Onlinehandels stellt die Maßnahme weiterhin eine wertvolle Unterstützung des stationären Einzelhandels dar.

Zudem werden Maßnahmen aus dem 10-Punkte-Plan zum 2. Zentrengipfel umgesetzt. Im Rahmen der 24 bezirklichen Fokusgespräche zum Zentrengipfel wurde deutlich, dass sowohl lokale Interventionen als auch übergreifende Projekte erforderlich sind, um den Berliner Einzelhandel und die damit zusammenhängenden Geschäftsstraßen zu stärken. Die Erkenntnisse aus diesem Dialogprozess bildeten die Grundlage für die Erarbeitung des vorgenannten 10-Punkte-Plans (als Anlage beigefügt).

Mit den im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 vorgesehenen Mitteln sollen in 2026 und 2027 folgende Maßnahmen umgesetzt werden: In jedem Bezirk wird eine Passantinnen- und Passanten-Befragung durchgeführt, um Besuchsverhalten und Standortattraktivität besser zu verstehen. Die Untersuchung soll Erkenntnisse für weitere Verbesserungen in den jeweiligen Zentren liefern.

Darüber hinaus soll in Zusammenarbeit mit visitBerlin ein Pilotprojekt für ein Zwischennutzungsbüro umgesetzt werden, das aktiv Leerstände vermittelt. Ziel ist es, flexible Übergangsnutzungen einfacher möglich zu machen und Leerstand in den Zentren zu vermeiden. Zudem wird der Zentrendialog fortgeführt. Neben dem Zentrengipfel finden zu erfolgreichen Zentrenprojekten thematische Best-Practice-Workshops mit den Bezirken statt. Außerdem ist eine landesweite Konferenz zur Lage und Zukunft der Berliner Shoppingcenter geplant.

Mit dem novellierten Berliner Gesetz zur Einführung von Immobilien- und Standortgemeinschaften (BIG) hat die federführende SenStadt eine Grundlage für die Einrichtung von Interessen- und Standortgemeinschaften (ISG) geschaffen. Die SenWiEnBe unterstützt im Rahmen der Anschubfinanzierung die Gründung von ISGs. Die Vorbereitung einer ISG erfordert häufig weitreichende Untersuchungen oder den Einbezug von Expertinnen und Experten. Die hierfür entstehenden Kosten fallen vor Einrichtung einer ISG an und somit zu einem Zeitpunkt, in dem noch keine Abgaben der Abgabenpflichtigen zur Verfügung stehen. Die Anschubfinanzierung wird sowohl mit dem Instrument der Wirtschaftsförderung „Wirtschaftsdienliche Maßnahmen“ (WDM) für die Vorbereitung als auch durch die Angebote der IBB Wachstumsprogramme oder der KMU-Fonds für die Einrichtung und Umsetzung ermöglicht. Um die im Rahmen von WDM erforderliche Kofinanzierung zu vereinfachen, wird sie daher nicht aus dem Einzelplan 13, sondern dem Einzelplan 27, Kapitel 2713, Titel 68626 - Zuschüsse im Rahmen bezirklicher Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit - verstärkt. Im Zuge dessen wird der Kofinanzierungsanteil der Bezirke von derzeit 60 % auf 10 % abgesenkt, wodurch auch die Gründung von Interessen- und Standortgemeinschaften erleichtert werden soll.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**68317**	Zuschüsse an Unternehmen für besondere Aufgaben
Erl.-Nr.	**1**	Landesinitiative „Projekt Zukunft“: Unterstützung der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), Digital-, Medien-, Kreativwirtschaft - Zuwendungen
	2	Zuwendungen: Leuchtturmveranstaltungen und Netzwerke der Kreativwirtschaft
	3	Stärken der Kreativwirtschaft/ Ausbau der Förderstrukturen
	4	Zuwendungen: Stärken des Berliner Kunstmarkts

Fraktion CDU/SPD

Fragen:

TA 1: Welche Unternehmen erhalten diese Förderung (enthalten)? Verhältnis zu 68397?

TA 2: Warum wird die Maßnahme mit dem Teilansatz 3 zusammengeführt und geht hiermit ebenfalls eine Reduzierung der finanziellen Mittel des Teilansatzes von TA 2 einher?

TA 3 und 4: Bitte um Auflistung der Erfahrungen aus 2024/25, die schlussfolgernd zu einer Reduzierung der Mittel zur Stärkung der Kreativwirtschaft und der Stärkung des Berliner Kunstmarkts führen.

TA 4: Welche Unternehmen werden hier unterstützt? Aufschlüsselung erbeten

Antworten:

Zu Erl.-Nr. 1.:

Finanziert oder gefördert werden Maßnahmen zur Innovationsförderung (u.a. Wettbewerbe, Awards, Ideenwerkstätten, Pilotprojekte), Maßnahmen zur Vernetzung (u.a. Matchmakings, interdisziplinärer Austausch, Konferenzen) sowie Maßnahmen zur Information und Vermarktung (u.a. Branchenübersichten, Bedarfsanalysen, Clusterzahlen, Plattformen). Es sollen optimale Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit Unternehmen in Berlin zukunftsfähige Lösungen entwickeln und erfolgreich skalieren können. Es werden alle Teilbereiche der Digital-, Medien- und Kreativwirtschaft nach Maßgabe der Leitlinie für die Initiative Projekt Zukunft unterstützt. Der Fokus liegt auf Innovation, Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Die Auswahl der konkreten Maßnahmen erfolgt in der Regel zu Beginn eines Kalenderjahres.

Verhältnis zu 68397: Land: EFRE ist 60 : 40

Wert-Differenzen: Die Mittel für die Initiative Projekt Zukunft sind anteilig nach Auftrags- und Zuwendungstitel verteilt (je EFRE/Land). Für 2024 standen insgesamt 1.026.000 € Landesmittel zur Verfügung (in den Titeln 54010, Erl.-Nr. 14 und 68317, Erl.-Nr. 1). Die Ist-Stände 2024 beider Titel gemeinsam betragen 1.063.996,80 € und entsprechen somit dem Gesamtansatz.

Die aktuellen Erfahrungen zeigen, dass zur Förderung von Maßnahmen in Digital-, Medien-, Kreativwirtschaft die Vergabe von Zuwendungen und Preisgeldern geeigneter ist als die Vergabe von Aufträgen. Die Aufteilung wurde deshalb für 2026/2027 gegenüber dem Doppelhaushalt 2024/2025 angepasst: Die Auftragstitel (Titel 54697, Erl.-Nr. 1 und 54010, Erl.-Nr. 14) wurden zu Gunsten der Zuwendungstitel von Projekt Zukunft (Titel 68397, Erl.-Nr. 2 und 68317, Erl.-Nr. 1) abgesenkt.

Die Ansätze entsprechen der Finanzplanung des EFRE 2021-2027. Die EFRE-Mittel sind im Verhältnis 40:60 mit Landesmitteln zu kofinanzieren.

Gesamtübersicht der Mittelaufteilung für Projekt Zukunft (siehe nachfolgende Tabelle):

in €	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**
68397, Erl.-Nr. 2 Zuwendungen EFRE (40 %)	228.000	288.000	**600.000**	**600.000**
68317, Erl.-Nr. 1 Zuwendungen Land (60 %)	342.000	432.000	**900.000**	**900.000**
54697, Erl.-Nr. 1 Aufträge EFRE (40 %)	456.000	576.000	**300.000**	**300.000**
54010, Erl.-Nr. 14 Aufträge Land (60 %)	684.000	864.000	**450.000**	**450.000**

Zu Erl.-Nr. 2.:

Für den Doppelhaushalt 2026/2027 werden die Ansätze „Stärken Kreativwirtschaft/ Ausbau der Förderstrukturen“ (Titel 68317, Erl.-Nr. 3) mit dem Ansatz „Leuchtturmveranstaltungen und Netzwerke der Kreativwirtschaft“ (Titel 68317, Erl.-Nr. 2) verschmolzen und letztere auf 0 gesetzt.

Zu Erl.-Nrn. 3. und 4.:

Erl.-Nr. 3 – Um die Einhaltung der vorgegebenen Eckwerte für den Doppelhaushalt 2026/27 zu gewährleisten, mussten auch hier Mittel eingespart werden.

Erl.-Nr. 4 – Im Doppelhaushalt 2024/25 wurde der Teilansatz erstmals von den Abgeordneten i.H.v. 1.250.000 € in den Haushaltsplan aufgenommen. Die Mittel für 2024 konnten aufgrund der haushaltswirtschaftlichen Restriktionen nicht vollumfänglich abfließen. Aufgrund der Erfahrung in 2024 und 2025 sowie anhand von Priorisierungen zur Einhaltung der Eckwerte werden die Ansätze für die Jahre 2026/27 abgesenkt.

Zu Erl.-Nr. 4.:

Bei der Bewilligung von Zuwendungen aus diesem Teilansatz steht nicht die Förderung einzelner Unternehmen im Fokus, sondern die Unterstützung von kunstmarktbezogenen Projekten.

In 2025 werden folgende Projekte gefördert:

- Berlin Art Week: Zuwendungsempfänger ist die Kulturprojekte Berlin GmbH; die Mittel von SenWiEnBe werden der Kulturverwaltung zur Verfügung gestellt, die die Zuwendung vergibt.
- XR-Kunst Exhibition zur Berlin Art Week
- Konferenz für Berliner Galerien; Zuwendungsempfänger ist der Landesverband Berliner Galerien
- Wettbewerb für Berliner Galerien

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**68317**	Zuschüsse an Unternehmen für besondere Aufgaben
Erl.-Nr.	**5**	Kreativfestival

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

1. Bitte um Auflistung aller Unternehmen und Organisationen, die in den Jahren 2024 und 2025 über diesen Titel bezuschusst wurden, die Aufgaben, die damit verbunden waren und die entsprechende Höhe des Zuschusses.
2. Wie sind die entsprechenden Planungen für 2026 und 2027?
3. Zu Nr. 5: Weshalb werden ab 2026 keine Mittel mehr benötigt?

Antwort:

Zu Nr. 1:

Siehe Auflistung in der Anlage.

Zu Nr. 2:

Für 2026/2027 ist geplant, erfolgreiche Wettbewerbsformate, wie die wiederkehrenden Modewettbewerbe, fortzuführen. Auftragsweise Bewirtschaftungen zur Berlin Art Week sowie Free Open Air sollen beibehalten werden und es sollen weitere branchendienliche Maßnahmen für alle Teilmärkte der Kreativwirtschaft (z.B. Kunstmarkt, Musik- und Gameswirtschaft sowie die Verlagsbranche) umgesetzt werden.

Zu Nr. 3:

Die Mittel für „Free Open Air“ wurden für 2025 i.H.v. 150.000 € auf Veranlassung des Abgeordnetenhauses im Rahmen des 3. Nachtragshaushalts in den Einzelplan 13 der SenWiEnBe eingestellt. Sie wurden der Kulturverwaltung im Wege der auftragsweisen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt.

Leider kam es im Rahmen der Erstellung der Haushaltsplanerläuterungen bei diesem Titel zu einem redaktionellen Fehler bei den Erläuterungsnummern 5 und 6.

Im Haushaltsplanentwurf 2026/2027 sind für das „Free Open Air“ 150.000 € p.a. in den Ansätzen von 3.250.000 € für 2026 und 3.150.000 € für 2027 berücksichtigt. Das „Free Open Air“ ist also materiell im Haushaltsplanentwurf bereits enthalten. Aufgrund des

redaktionellen Fehlers in den Erläuterungen wurde jedoch die Erl.-Nr. 5 (Kreativfestival) ausgelassen und das „Free Open Air“, Erl.-Nr. 6, unter der Erl.-Nr. 5 geführt. Zudem stimmen die Beträge für das „Free Open Air“ nicht.

Im Rahmen der redaktionellen Änderungen zum Endabdruck des Haushaltsplans werden die Erläuterungen wie folgt korrigiert (Auszug der Erl.-Nrn. 5 und 6):

Programm / Maßnahme		Landesmittel a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		EU-Mittel a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		Summe der EU- und Landesmittel a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €	
1		2		3		4	
5.	Kreativfestival	a) b) c) d)	0,00 2.500.000 0 0	a) b) c) d)	0 0 0 0	a) b) c) d)	0,00 2.500.000 0 0
6	"Free Open Air Berlin"	a) b) c) d)	0 0 *) 150.000 150.000	a) b) c) d)	0 0 0 0	a) b) c) d)	0 0 0 0
Summen Ist 2024:		2.535.184,71		712.200,00		3.247.384,71	
Summen 2025:		6.666.000		288.000		6.954.000	
Summen 2026:		3.250.000		600.000		3.700.000	
Summen 2027:		3.150.000		600.000		3.600.000	

Zu Nr. 5: Ab 2026 werden für das Vorhaben keine Mittel mehr benötigt.

Zu Nr. 6: *) Gemäß 3. Nachtragshaushalt 2024/25 sollen 150.000 € im Jahr 2025 für das Projekt „Free Open Air Berlin“ verwendet werden.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kapitel 1320 - Titel 68317 - übergreifend - Teilansätze 1-5

Bitte um Auflistung aller Unternehmen und Organisationen, die in den Jahren 2024 und 2025 über diesen Titel bezuschusst wurden, die Aufgaben, die damit verbunden waren und die entsprechende Höhe des Zuschusses.

TA 1

Bezuschusste Unternehmen/Organisationen	Projekt	Höhe des Zuschusses (Landesmittel)
Fashion Council Germany e.V	Preisgeld Innovative Formate Wettbewerb	30.000,00 €
Deutsches Mode-Institut	Preisgeld Innovative Formate Wettbewerb	30.000,00 €
A MAZE. GmbH	Preisgeld Innovative Formate Wettbewerb	30.000,00 €
Music Tech Germany	Preisgeld Innovative Formate Wettbewerb	60.000,00 €
Regime Media GmbH	Preisgeld Innovative Formate Wettbewerb	60.000,00 €
media.net berlinbrandenburg	Preisgeld Innovative Formate Wettbewerb	60.000,00 €
Kruger Media GmbH	Preisgeld Innovative Formate Wettbewerb	60.000,00 €
BAM Nachhaltigkeit Beratung	Preisgeld Innovative Formate Wettbewerb	60.000,00 €
Ramsay Fairs Ltd	Preisgeld Innovative Formate Wettbewerb	15.000,00 €
Marketing-Club Berlin e.V.	Preisgeld Innovative Formate Wettbewerb	15.000,00 €
Animation Network Berlin	Preisgeld Innovative Formate Wettbewerb	15.000,00 €
Games Academy GmbH	Preisgeld Innovative Formate Wettbewerb	15.000,00 €
AVENIR CIRCULAR FASHIONGmbH	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024	15.000,00 €
CONTROVERSIAL/Balletshofer	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024	15.000,00 €
CLARA COLETTE MIRAMON	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024	15.000,00 €
IRYNA DZHUS	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024	15.000,00 €
Ghembehha GmbH	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024	15.000,00 €
Haderlump GmbH	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024	15.000,00 €
A. Heinrichs GmbH	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024	15.000,00 €
Abarna Kugathasan	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024	15.000,00 €
Marie Lüder	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024	15.000,00 €
Keine Marke GmbH	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024	15.000,00 €
Milk of Lime GmbH	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024	15.000,00 €
Emilia Pfohl und Nan Li Gbr	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024	15.000,00 €
ottoundehrlich GmbH	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024	15.000,00 €
DMYTRO HONTARENKO	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024	15.000,00 €
RIANNA + NINA GmbH	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024	15.000,00 €
Richert & Beil GbR	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024	15.000,00 €
Rosa Dahl	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024	15.000,00 €
Sia Arnika UG	Preisgeld für Berlin Contemporary Juni 2024	15.000,00 €
Dörte Lange	Preisgeld für Studio2Retail Juni 2024	3.500,00 €
Platte e.V.	Preisgeld für Studio2Retail Juni 2024	3.500,00 €
Karuna Zukunft für Kinder und Jugendliche in Not Int.	Preisgeld für Studio2Retail Juni 2024	3.500,00 €
ODELY TEBOUL	Preisgeld für Studio2Retail Juni 2024	3.500,00 €
Bukunola Akomolafe	Preisgeld für Studio2Retail Juni 2024	3.500,00 €
Börsenverein LV Berlin-Brandenburg e.V.	Preisgelder für den Verlagspreis 2024	6.800,00 €
KUSI KUBI-PALMWINE IceCREAM	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025	15.000,00 €
DMYTRO HONTARENKO	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025	15.000,00 €
AVENIR CIRCULAR FASHIONGmbH	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025	15.000,00 €
Mutter Agentur by Grace UG	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025	15.000,00 €
CLARA COLETTE MIRAMON	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025	15.000,00 €
Andrej Gronau	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025	15.000,00 €
WILLIAM FAN	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025	15.000,00 €
Svea Beckedorf	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025	15.000,00 €
SIA ARNIKA UG	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025	15.000,00 €
SF10G - Rosa Dahl	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025	15.000,00 €
Richert & Beil GbR	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025	15.000,00 €
Keine Marke GmbH	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025	15.000,00 €
ottoundehrlich GmbH	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025	15.000,00 €
Marie Lüder	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025	15.000,00 €
Lou de Bétoly	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025	15.000,00 €
Laura Gerte	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025	15.000,00 €
A.Heinrichs GmbH	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025	15.000,00 €
Haderlump GmbH	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025	15.000,00 €
Ghembehha GmbH	Preisgeld für Berlin Contemporary Februar 2025	15.000,00 €
Alan Balletshofer -	Preisgeld für Berlin Studio2Retail Februar 2025	3.500,00 €
Abarna Kugathasan - Kitschy Couture	Preisgeld für Berlin Studio2Retail Februar 2025	3.500,00 €
Ottolinger Berlin GmbH	Preisgeld für Berlin Studio2Retail Februar 2025	3.500,00 €
Niclas Hasemann – H6	Preisgeld für Berlin Studio2Retail Februar 2025	3.500,00 €

BUKI AKOMOLAFE	Preisgeld für Berlin Studio2Retail Februar 2025	3.500,00 €
Börsenverein LV Berlin-Brandenburg e.V.	Preisgelder Berliner Verlagspreis 2025	6.800,00
ODELY TEBOUL	PreisträgerIn Studio2Retail	3.000,00 €
E.Postma, S.Peterson	PreisträgerIn Studio2Retail	3.000,00 €
Sarah Effenberger	PreisträgerIn Studio2Retail	3.000,00 €
Sezgin Kivrim	PreisträgerIn Studio2Retail	3.000,00 €
Vladimir Karaleev	PreisträgerIn Berlin Contemporary	3.000,00 €
SIA ARNIKA UG	PreisträgerIn Berlin Contemporary	15.000,00 €
Marie Lüder	PreisträgerIn Berlin Contemporary	15.000,00 €
Gerrit Jacob GmbH	PreisträgerIn Berlin Contemporary	15.000,00 €
Haderlump GmbH	PreisträgerIn Berlin Contemporary	15.000,00 €
Johannes Böhl-Cronau	PreisträgerIn Berlin Contemporary	15.000,00 €
Richert & Beil GbR	PreisträgerIn Berlin Contemporary	15.000,00 €
Robert Eltze, Norman Westphal	PreisträgerIn Berlin Contemporary	15.000,00 €
Laura Gerte	PreisträgerIn Berlin Contemporary	15.000,00 €
Rosa Dahl	PreisträgerIn Berlin Contemporary	15.000,00 €
Andrej Gronau	PreisträgerIn Berlin Contemporary	15.000,00 €
Keine Marke GmbH	PreisträgerIn Berlin Contemporary	15.000,00 €
Milk of Lime GmbH	PreisträgerIn Berlin Contemporary	15.000,00 €
Abarna Kugathasan	PreisträgerIn Berlin Contemporary	15.000,00 €
Grace Issey UG	PreisträgerIn Berlin Contemporary	15.000,00 €
Ghembehha GmbH	PreisträgerIn Berlin Contemporary	15.000,00 €
ALAN BALETTSHOFER -Controversial	PreisträgerIn Berlin Contemporary	15.000,00 €
Orange culture limited	PreisträgerIn Berlin Contemporary	15.000,00 €
KUSI -PALMWINE IceCREAM	PreisträgerIn Berlin Contemporary	15.000,00 €
DAVID KOMA LTD	PreisträgerIn Berlin Contemporary	15.000,00 €

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kapitel 1320 - Titel 68317 - übergreifend - Teilansätze 1-5

Bitte um Auflistung aller Unternehmen und Organisationen, die in den Jahren 2024 und 2025 über diesen Titel bezuschusst wurden, die Aufgaben, die damit verbunden waren und die entsprechende Höhe des Zuschusses.

TA 2

Bezuschusste Unternehmen/Organisationen	Projekt	Höhe des Zuschusses
Future of Festivals GmbH	Festival of Futures	66.800,00 €
Berlin Music Commission eG.	Geschäftsstelle BMC 2024	425.000,00 €
Berlin Music Commission eG.	Geschäftsstelle BMC 2025	425.000,00 €
Bundesstiftung LiveKultur	Stadt nach Acht	220.000,00 €

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kapitel 1320 - Titel 68317 - übergreifend - Teilansätze 1-5

Bitte um Auflistung aller Unternehmen und Organisationen, die in den Jahren 2024 und 2025 über diesen Titel bezuschusst wurden, die Aufgaben, die damit verbunden waren und die entsprechende Höhe des Zuschusses.

TA 3

Bezuschusste Unternehmen/Organisationen	Projekt	Höhe des Zuschusses
IDZ Berlin e.V. Internat. Design Zentrum	Preisgeld Designwettbewerb	25.000,00 €
iF International Forum/ Design GmbH	Preisgeld Designwettbewerb	50.000,00 €
Hatch Community Events UG	Preisgeld Designwettbewerb	100.000,00 €
TU Berlin	Preisgeld Designwettbewerb	20.000,00 €
Service Design Network gGmbH	Preisgeld Designwettbewerb	50.000,00 €
re:future lab GmbH	Preisgeld Designwettbewerb	100.000,00 €
Berlin Design e.V.	Preisgeld Designwettbewerb	25.000,00 €
media.net berlinbrandenburg e.V.	Organisation und Durchführung des People &	400.000,00 €
Börsenverein LV Berlin-Brandenburg e.V.	Organisation Bücherfest 2024	120.000,00 €
BfFF Kulturprojekte gGmbH	VFX Forum Berlin 2024	55.000,00 €
Music Tech Germany Bundesverband Musiktechnologie Deutschland e.V.	Music Tech 2024	8.528,00 €
media.net berlinbrandenburg e.V.	GAMES Investment Summit	14.011,87 €
Berlin Tourismus & Kongress GmbH	Gastauftritt zum Madrid Festival 2025	57.000,00 €
esports player foundation GmbH	Esports Team Berlin (Vorbereitungen in 2024)	14.360,00 €
Music Tech Germany Bundesverband Musiktechnologie Deutschland e.V.	Music Tech 2025	10.400,00 €
Music Tech Germany Bundesverband Musiktechnologie Deutschland e.V.	Music Frontiers	78.519,00 €
Börsenverein LV Berlin-Brandenburg e.V.	Organisation Bücherfest 2025	120.000,00 €

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kapitel 1320 - Titel 68317 - übergreifend - Teilansätze 1-5

Bitte um Auflistung aller Unternehmen und Organisationen, die in den Jahren 2024 und 2025 über diesen Titel bezuschusst wurden, die Aufgaben, die damit verbunden waren und die entsprechende Höhe des Zuschusses.

TA 4

Bezuschusste Unternehmen/Organisationen	Projekt	Höhe des Zuschusses
Kulturprojekte/ SenKultGZ	Organisation Berlin Art Week 2024	170.000,00 €
Kulturprojekte/ SenKultGZ	Organisation Berlin Art Week 2025	170.000,00 €
Landesverband Berliner Galerien e.V.	Organisation einer Konferenz für Berliner Galerien	200.000,00 €
Preisträger noch offen	Wettbewerb für Berliner Galerien	200.000,00 €

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kapitel 1320 - Titel 68317 - übergreifend - Teilansätze 1-5

Bitte um Auflistung aller Unternehmen und Organisationen, die in den Jahren 2024 und 2025 über diesen Titel bezuschusst wurden, die Aufgaben, die damit verbunden waren und die entsprechende Höhe des Zuschusses.

TA 5

Bezuschusste Unternehmen/Organisationen	Projekt	Höhe des Zuschusses
SenKultGZ	"Free Open Air"	150.000,00 €

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**68542**	Zuschüsse an Einrichtungen der internationalen Kooperation
Erl.-Nr.	**diverse**	

Fraktion CDU

Fragen:

TA 1: Welche Projekte waren das und wie wurde das Geld auf die einzelnen Projekte verteilt? Welchen wirtschaftlichen Nutzen hat das Land Berlin durch die Mittelverwendung erlangt?

TA 2: Was bezwecken die Arbeits- und Studienaufenthalte in Entwicklungsländern? Wer nimmt diese wahr? Und welchen messbaren Mehrwert bringen sie für das Land Berlin? Warum wird die Förderung von Studienaufenthalten im Wirtschafts- und nicht im Wissenschaftshaushalt abgebildet?

TA 3: Bitte um Auflistung und Begründung des personellen Mehrbedarfs. Welche Aufgabe hat das Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationszentrum und warum / bei welchem Projekt gibt es dort einen personellen Mehrbedarf?

TA 5: Wofür werden die Gelder beim Nachkontaktprogramm ausgegeben?

TA 6: Aus welchem Grund finanziert das Land Berlin ein Seminar für ländliche Entwicklung an der Humboldt Universität zu Berlin? Inwieweit ist ein Seminar für ländliche Entwicklung in einem Stadtstaat wie Berlin sinnvoll? Warum ist diese Finanzierung im Wirtschafts- und nicht im Wissenschaftshaushalt angesiedelt?

TA 7: Was beinhaltet das Promotorenprogramm und warum kommt es hier zu einem leichten Mittelaufwuchs?

TA 8 und 9: Welche Aktivitäten sind konkret geplant?

TA 11: Mit welchen Ökosystem-Akteuren findet der Austausch statt und wer sind die Partner aus dem globalen Süden? Welchen messbaren Mehrwert hat dieses Austauschprogramm für das Land Berlin?

TA 12: Welche Aufgabe hat die Kompetenzstelle Faire Vergabe? Warum ist die Berliner Verwaltung unter Hinzuziehung der Kompetenz der entsprechenden Bundesministerien nicht in der Lage eine faire Vergabe zu ermöglichen?

TA 13: Wie hat sich die Koordinierungsstelle Decolonize Berlin in den letzten zwei Jahren entwickelt? Welche Aufgabe hat Decolonize Berlin und welche messbaren wirtschaftlichen Vorteile und Erfolge haben sie für das Land Berlin vorzuweisen? Warum befindet sich diese Förderung im Wirtschaftshaushalt?

TA 14 und 15: Was wird hierunter genau unterstützt?

TA 16: Welche Aufgaben nimmt der Berliner Entwicklungspolitische Ratschlag e. V. wahr und welchen Mehrwert hat seine Arbeit für das Land Berlin? Inwieweit ist der Berliner Entwicklungspolitische Ratschlag e. V. politisch organisiert und positioniert?

TA 17: Aus welchem Grund findet sich dieses Bildungsprogramm im Wirtschafts- und nicht im Bildungshaushalt?

TA 18: Aus welchem Grund kommt es hier zu einem Mittelaufwuchs?

Antworten:

Die Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit ist die zentrale Koordinierungsstelle für die Entwicklungspolitik des Landes Berlin. Sie ist in der SenWEB angesiedelt und ressortübergreifend zuständig.

Ergänzend zu den Maßnahmen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) ist das Land Berlin im Rahmen seiner Länderzuständigkeiten und gemäß der Entwicklungspolitischen Leitlinien (Senatsbeschluss 2012) sowie durch den Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz zur Entwicklungszusammenarbeit (2021) für Projekte der internationalen Entwicklungszusammenarbeit zuständig. Durch die Förderung der entwicklungspolitischen Akteure und Institutionen in der Stadt werden die Berliner Wirtschaft und internationale Beziehungen gefördert, in dem Berlins Position als wirtschaftlicher Akteur im globalen Kontext gestärkt wird. Fachkräfte im Bereich nachhaltige Entwicklung sind in einer zunehmend globalisierten und der Nachhaltigkeit verpflichteten Wirtschaft gefragt. Sie fördern internationale Kooperationen, welche Berlin als Wirtschaftsstandort zugutekommen - gerade vor dem Hintergrund geopolitischer Verwerfungen und dem Ziel der Diversifizierung der wirtschaftlichen Beziehungen. Die geförderten Projekte und Institutionen werben beträchtliche Drittmittel ein, die oftmals die Landesmittel mehr als verdoppeln. Die Institutionen haben ihren Sitz in Berlin und ziehen weitere internationale Organisationen an, die den Standort besuchen oder eine Dependance in Berlin eröffnen.

Berlin fördert Innovation und nachhaltige Entwicklung und zudem die Vernetzung globaler Akteure und den Austausch mit internationalen Institutionen, Regierungen und Organisationen. Berlin als BMZ Standort und politisches Zentrum für deutsche Entwicklungszusammenarbeit kann als Drehscheibe für internationale Partnerschaften und Projekte fungieren.

Das Land Berlin übernimmt als politischer und wirtschaftlicher Akteur gezielt globale Verantwortung und engagiert sich in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit dem BMZ dafür, nachhaltige Entwicklungsziele der Vereinten Nationen umzusetzen und globale Herausforderungen anzugehen.

Insgesamt stärkt die Unterstützung entwicklungspolitischer Projekte in Berlin den Standort und vertieft die internationalen Beziehungen der Stadt.

Zu Erl.-Nr. 1 - Maßnahmen zur Förderung von Projekten, Bildungs- und Informationsarbeit in der Entwicklungspolitik:

Die Liste der geförderten Projekte 2024 und 2025 ist als Anlage beigefügt. Bei Maßnahmen zur Förderung von Projekten der entwicklungspolitischen Bildung- und Informationsarbeit steht die Wissensvermittlung, die Förderung der Reflexionskompetenz und die Fähigkeit zum Perspektivwechsel sowie das Engagement für eine nachhaltige Entwicklung im Vordergrund. Zudem lassen sich wirtschaftliche Vorteile benennen. Die Finanzierung der Projekte aktiviert weitere Bundes- und private Mittel aus dem gesamten Bundesgebiet (z.B. von der Engagement Global gGmbH, der Postcode Lotterie, von diversen Stiftungen und Spenden). 2024 konnten damit geplante Ausgaben von insgesamt 5,75 Mio. € finanziert werden. Die 2 Mio. € Zuwendung haben daher weitere mehr als 3,7 Mio. € aktiviert, die zum größten Teil im Land Berlin für Personal-, Honorar- und Sachausgaben verausgabt wurden. Vergleichbare Zahlen liegen bereits für 2025 vor, wonach ein Euro Zuwendung drei Euro Drittmittel aktiviert hat: 1,9 Mio. € Zuwendung aktivieren 4,1 Mio. € Drittmittel. Hätten weitere Fördermittel zur Verfügung gestanden, wäre das Potential sogar noch höher gewesen.

Zu Erl.-Nr. 2 - Zuwendungen für Arbeits- und Studienaufenthalte in Entwicklungsländer (ASA-Programm):

Das ASA-Programm ist ein internationales Austausch- und Stipendienprogramm. Es richtet sich an Studierende und junge Menschen mit Berufsausbildung aus Deutschland sowie Ländern in Afrika, Asien, Lateinamerika und Südosteuropa. Für die Teilnahme werden jedes Jahr 280 engagierte Menschen zwischen 21 und 30 Jahren ausgewählt, die bereit sind, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und sich aktiv für eine global nachhaltige Entwicklung einzusetzen. Das ASA-Programm umfasst einen mindestens dreimonatigen Projekteinsatz sowie eine pädagogische Vor- und Nachbereitung der Projektphase mit vielfältigen Impulsen für nachhaltiges Engagement und zur Reflexion der eigenen Lernprozesse. Das ASA-Programm ist ein Angebot der ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), ergänzt durch die finanzielle Beteiligung von acht Bundesländern (Bayern, Berlin, Baden-Württemberg, Bremen, NRW, Hamburg, Sachsen, Rheinland-Pfalz). Mit 65 Jahren ist es das älteste Bund-Länder geförderte entwicklungspolitische Austauschprogramm Deutschlands.

Die Programmteilnahme soll dazu befähigen, die Umsetzung der Agenda 2030 in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft mitzugestalten und damit zur Erfüllung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals (SDG) in einer globalisierten Welt beizutragen. Das ASA-Programm zielt nicht auf Forschung bzw. wissenschaftliche

Exzellenz ab, sondern soll globales Lernen, gesellschaftliches Engagement und internationale Kooperationen stärken. Der Fokus liegt demnach auf einer Stärkung von Partnerschaften zwischen Deutschland und Partnerländern, ein Kernauftrag des BMZ, von dem das Land Berlin profitiert: das ASA-Programm ermöglicht es - bspw. im Teilprogramm ASApreneurs - Berliner Unternehmen, für ein Projekt zwei Arbeitskräfte jeweils aus Deutschland und einem Partnerland anzuwerben, die sowohl in einer Auslands- als auch einer Inlandsphase interkulturelle Praxiserfahrungen erwerben können. Es werden Unternehmen, Hochschulen und Organisationen in Ländern mit niedrigem oder mittlerem Einkommen und ihre deutschen Partner gestärkt.

Durch die Ansiedlung im Wirtschaftsetat kann das ASA-Programm besser mit anderen entwicklungspolitischen Instrumenten verzahnt werden, darunter Projekte der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit sowie (kommunalen) entwicklungspolitischen Städtepartnerschaften. Dies passt zu den wirtschaftspolitischen Zielen: Stabilisierung von Partnerländern, Verbesserung von Rahmenbedingungen für Handel, Förderung nachhaltiger Märkte.

Die Bewerberzahlen für das ASA-Programm übersteigen die vorhandenen Kapazitäten bei weitem. Auf 280 verfügbare Plätze bewerben sich jährlich etwa viermal so viele junge Menschen. Es bietet kurze, intensive Projekteinsätze an der Schnittstelle von Ausbildung und Beruf, die Eigenverantwortung fördern und gesellschaftliches Engagement stärken. Lernprozesse werden durch vorbereitende und begleitende Seminare reflektiert, was eine nachhaltige Wirkung sichert. Die kooperierenden Hochschulen gewinnen kompetente und engagierte Nachwuchskräfte, die sich kritisch-innovativ in einem von Ihnen gewählten Nachhaltigkeitsprojekt einbringen. Noch fünf Jahre nach der Teilnahme am Programm sind rund 76 % der Alumni gesellschaftlich aktiv (im Vergleich zu knapp 40 % in der Gesamtbevölkerung).

Die BMZ-Förderung (rund 97 %) wird durch die Bundesländer vervielfacht und wichtige entwicklungspolitische Bildungs- und Partnerschaftsprojekte in Berlin und darüber hinaus umgesetzt, u. a. zu IT, Technik, Kultur und sozialen Themen. ASA setzt auf Chancengleichheit und richtet sich bewusst auch an junge Menschen ohne bisherige Auslandserfahrung. Neben den Teilnehmenden profitieren auch Kommunen und Partnerorganisationen. Damit fungiert das ASA-Programm als Bildungs- und Partnerschaftsinitiative, die die SDGs (die Ziele für nachhaltige Entwicklung) erlebbar macht und als Netzwerk für Länder, Hochschulen, Wirtschaft und Zivilgesellschaft dient.

Zu Erl.-Nr. 3 - Zuwendung an das Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationszentrum (EPIZ):

Das Denken und Lernen in globalen Zusammenhängen stellt eines der prioritären Handlungsfelder der Entwicklungspolitik des Landes Berlin gemäß den entwicklungspolitischen Leitlinien des Senats vom Juni 2012 dar.

Das Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum (EPIZ) nimmt als institutionell geförderte Einrichtung des Landes Berlin bei der Umsetzung der Leitlinien eine zentrale Rolle ein, insbesondere im prioritären Handlungsfeld „Denken und Lernen in globalen Zusammenhängen".

Um dieser Rolle gerecht zu werden, entwickelt das EPIZ Unterrichtsmaterial und Fort- und Weiterbildungsseminare entlang des Berliner Lehrplans für Allgemeinbildende Schulen und Berufsschulen.

Seit 2023 ist für die Umsetzung der pädagogischen Arbeit der außerschulische Lernort WeltRaum in Betrieb. Dieser Lernort bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten Globales Lernen mit Medien- und Digitalem Lernen zu verbinden. Die Bekanntheit und Akzeptanz des außer-schulischen Lernorts bei Berliner Schulen und Lehrkräften wächst kontinuierlich. Das zeigt sich auch an der Anzahl von Veranstaltungen, seit 2023 wurden im selben Jahr noch 3 % der Veranstaltungen im WeltRaum durchgeführt, 2024 waren es bereits über 50 %.

Die Aktualität der Themen im Globalen Lernen und deren Passung für den Berliner Lehrplan lassen vermuten, dass der Bedarf weiter kontinuierlich steigen wird.

Der hohe Bedarf und das wachsende Interesse kann nun nicht mehr mit der vorhandenen personellen Ausstattung bewältigt werden, weshalb eine weitere Personalstelle für Medienbildung und Digitalisierung in der entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationsarbeit am außerschulischen Lernort WeltRaum notwendig ist.

Zu Erl.-Nr. 5 - Zuwendung an die Technische Universität Berlin für die Finanzierung der Nachkontaktprogramme:

Das internationale Alumni-Netzwerk der TU Berlin unterstützt die universitäre Vision „Response to Global Challenges" durch Wissenstransfer, Weiterbildung und Vernetzung – insbesondere mit Fokus auf Länder des Globalen Südens. Ein Schwerpunkt der Förderung durch die Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit (LEZ) liegt auf internationalen Workshops und Seminaren, die gemeinsam mit Fachgebieten der TU Berlin und Partnerinstitutionen im Ausland durchgeführt werden. Alumni – insbesondere aus dem Globalen Süden – erhalten dort Zugang zu fachlicher Weiterbildung, Vernetzung und zum Austausch über aktuelle Forschungsthemen. Formate wie „Green Economy Innovation and Entrepreneurship" (Berlin-Kairo), „Sustainable Food Cultures" oder „Global Flow, Local Fix?" (Ghana-Ruanda) zeigen, wie praxisnah Themen wie Klimaschutz, urbane Entwicklung, Ernährungssysteme oder Gründungsförderung bearbeitet werden. Alumni fungieren dabei nicht nur als Teilnehmende, sondern auch als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die das Gelernte in ihre Heimatkontexte übertragen und regionale Transformationsprozesse anstoßen. Zudem dienen die Seminare der Anbahnung von Forschungs-Kontakten zwischen den internationalen Alumni und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der TU Berlin.

Die internationale Alumni-Arbeit verfolgt darüber hinaus weitere Ziele. Zu diesen gehört das Einsetzten von Botschafterinnen und Botschaftern, wobei internationale Alumni-Clubs und Kontaktpersonen weltweit Kontakte vermitteln, Studieninteressierte beraten und neue Kooperationen ermöglichen. Zudem werden Berufserfahrungen genutzt, indem Alumni ihr Wissen an Studierende, Forschende und Berliner Partnerinnen und Partner weitergeben, beispielsweise im Rahmen der Career Week oder als Mentorinnen und Mentoren. Die Kommunikation wird durch zweisprachige und interkulturelle Formate gestärkt, welche die Bindung, Sichtbarkeit und das Engagement innerhalb des Netzwerks sichern.

So unterstützt das Alumni-Netzwerk die TU Berlin dabei, ihre globale Verantwortung wahrzunehmen, Fachkräftesicherung zu fördern und nachhaltige Partnerschaften zwischen Berlin und dem Globalen Süden aufzubauen.

Zu Erl.-Nr. 6 - Zuwendung an die Humboldt Universität Berlin für die Finanzierung des Seminars für ländliche Entwicklung:

Das Seminar für ländliche Entwicklung (SLE / Center for Rural Development) an der Humboldt Universität zu Berlin ist ein international anerkanntes Zentrum für Ausbildung, Forschung und Beratung im Bereich der internationalen Zusammenarbeit; ein Bereich, der sich angesichts multipler internationaler Krisen und steigender geopolitischer Verwerfungen immer wieder neu grundsätzlichen Fragen der Entwicklung stellen muss.

Das SLE wird als Scharnier-Einrichtung zwischen Praxis, Politik und Wirtschaft nicht allein durch das Land Berlin, sondern auch über den Bund, das BMZ und die Universität selbst gefördert. Diese Dreierfinanzierung spiegelt das Ansehen der Sondereinrichtung in der HU selbst auf Bundesebene wider und ermöglicht die Unterhaltung und Weiterentwicklung eines hochmodernen Postgraduiertenstudiums. Darüber hinaus gelingt es dem durch den Senat geförderten Personal des SLE in jedem Jahr aufs Neue, Drittmittel von Forschungsfördereinrichtungen und den wirtschaftlichen Partnerinnen und Partnern sowie Nichtregierungsorganisationen der internationalen Zusammenarbeit i.H.v. derzeit 1,1 Mio. € pro Jahr zusätzlich zur Förderleistung des Senats einzuwerben, um an der Humboldt Universität gemeinsam mit internationalen Partnerorganisationen, wie z.B. der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), der Welternährungsorganisation (FAO) oder dem Bundesamt für Risikobewertung (BFR) viele innovative Projekte der Spitzenforschung im Bereich Entwicklung und Internationale Zusammenarbeit durchzuführen.

Dass der Stadtstaat Berlin ein Postgraduiertenstudium mit dem Titel „Internationale Zusammenarbeit für Nachhaltige Entwicklung“ an der Humboldt-Universität zu Berlin fördert hat politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Gründe:

1. Berlin als internationale Wissens- und Innovationsmetropole:

Berlin positioniert sich zunehmend als globaler Bildungs- und Forschungsstandort. Das Postgraduiertenstudium zur nachhaltigen Entwicklung stärkt mit über 1200 Alumni in internationalen Führungspositionen weltweit und auch in Berlin den Ruf Berlins als

Wissens- und Innovationsmetropole. Es zieht internationale Studierende und Fachkräfte an und fördert den wissenschaftlichen Austausch auf globaler Ebene.

Gleichzeitig werden hochqualifizierten Fachkräfte nach SLE Abschluss dem wachsenden Bedarf, wie er sich derzeit durch die Ansiedlung und Büroeröffnung zahlreicher internationaler Organisationen in Berlin ergibt, zugänglich (WHH, IFAD, GIZ, etc.)

Exzellenz in Forschung und Lehre: Die Humboldt-Universität gehört zu den führenden Universitäten Deutschlands und genießt weltweit hohes Ansehen. Das Postgraduiertenstudium trägt zur Exzellenz der Universität bei und verknüpft wissenschaftliche Spitzenforschung mit praktischen Aspekten nachhaltiger Entwicklung (Third Mission, Berliner hochschulpolitische Zielsetzung).

2. Politisches Engagement Berlins für nachhaltige Entwicklung:

Das Postgraduiertenstudium unterstützt die Umsetzung der Agenda 2030 und der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs), die einen unter Druck stehenden globalen Konsens für nachhaltige Entwicklung und internationale Zusammenarbeit darstellen. Berlin trägt somit als Land und als moderne Metropole aktiv zur Stärkung dieser internationalen Ziele der Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit bei.

Verantwortung als Stadtstaat: Auch wenn Berlin ein urbaner Raum ist, hat der Stadtstaat eine globale Verantwortung in Fragen der Entwicklungszusammenarbeit. Das Studium fördert die Ausbildung von Fachkräften, die in internationalen Organisationen, Nichtregierungsorganisationen oder in der Entwicklungszusammenarbeit tätig werden und diese Verantwortung umsetzen. Dies ist auch für die deutsche Außenpolitik von Bedeutung.

3. Wirtschaftliche Relevanz für Berlin:

Stärkung der Berliner Wirtschaft und internationaler Beziehungen: Das Postgraduiertenstudium stärkt Berlins Position als wirtschaftlicher Akteur im globalen Kontext. Fachkräfte im Bereich nachhaltige Entwicklung sind in einer zunehmend globalisierten und der Nachhaltigkeit verpflichteten Wirtschaft gefragt. Sie fördern internationale Kooperationen, welche Berlin als Wirtschaftsstandort zugutekommen,- gerade vor dem Hintergrund geopolitischer Verwerfungen und dem Ziel der Diversifizierung der wirtschaftlichen Beziehungen. Jedes Jahr finden Abgängerinnen und Abgänger des SLE ihren Weg in Organisationen wie das BMZ, die GIZ, dass BLE und viele weitere Beratungs- und Wirtschaftsorganisationen.

4. Bekämpfung des Fachkräftemangels und Ausbildung von Expertinnen und Experten für internationale Organisationen und NGOs:

Förderung des „grünen“ Sektors: Berlin profitiert bei der Transformation seiner Wirtschaft und der Einhaltung der Klimaziele von einer zunehmend nachhaltigen Wirtschaft, in der

CO_2-Einsparung und Umwelttechnologien eine Schlüsselrolle spielen. Fachkräfte, die in der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung ausgebildet werden, können innovative Ideen und Lösungen in den internationalen Markt einbringen. Grüne Technologieumsetzung und das Know-how für die Transformation nicht zuletzt urbaner Ernährungssysteme, die ländliche Bezugsquellen über Wertschöpfungsketten anschließen, stehen in Ausbildung und Forschung am SLE an erster Stelle.

5. Internationales Netzwerk und Zusammenarbeit:

Vernetzung mit globalen Akteurinnen und Akteuren: Das Studium fördert den Austausch mit internationalen Institutionen, Regierungen und Organisationen. Berlin als BMZ Standort und politisches Zentrum für deutsche Entwicklungszusammenarbeit kann so auch als Drehscheibe für internationale Partnerschaften und Projekte fungieren, die den globalen Süden und den globalen Norden miteinander verbinden.

6. Beitrag zu den globalen Herausforderungen:

Förderung von Innovationen für nachhaltige Entwicklung: Das Studium trägt dazu bei, innovative Konzepte für nachhaltige Entwicklung zu entwickeln. Seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sitzen in führenden Gremien der deutschen Entwicklungspolitik als Beraterinnen und Berater. Das SLE unterstützt durch Forschung und Ausbildung die Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien, die wiederum in politische und wirtschaftliche Prozesse integriert werden.

Zusammenfassung:

Die Förderung eines Center for Rural Development und seines Forschungsprogramms und Postgraduiertenstudiums zur internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung durch den Stadtstaat Berlin hat klare Vorteile:

- Positionierung als globaler Bildungsstandort und Zentrum für nachhaltige Entwicklung.
- Politische Verantwortung für die Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele und die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit.
- Stärkung der Berliner Wirtschaft, insbesondere des grünen Sektors, und Förderung internationaler Partnerschaften.
- Bekämpfung des Fachkräftemangels und Ausbildung von Expertinnen und Experten für internationale Organisationen und NGOs.
- Vernetzung Berlins mit globalen Akteurinnen und Akteuren und Beitrag zu globalen Herausforderungen wie Klimawandel, Gerechtigkeit und Armutsbekämpfung.
- Für Deutschland einzigartiges modernes Angebot an Forschungs-, Beratungs-, Ausbildungs- und Trainingsmöglichkeiten mit hoher wirtschaftspolitischer Relevanz.

Mit dem breiten Themenportfolio, das inzwischen weit mehr umfasst als globale, landwirtschaftliche Innovation, trägt die Sondereinrichtung SLE zu Berlins Rolle als international vernetzter Standort bei. Das Seminar ist stark praxisorientiert und arbeitet mit Bundesministerien, Nichtregierungsorganisationen, internationalen Organisationen und der Wirtschaft zusammen. Es leistet damit insbesondere einen Beitrag zur Anwendung von Wissen und nicht nur zur Theorie. Das Seminar ist weniger ein reines Forschungsprojekt, sondern ein Qualifizierungs- und Transferinstrument, das direkt auf die Bedürfnisse der Entwicklungszusammen-arbeit reagiert. Es bildet Fachkräfte aus, die in der Entwicklungszusammenarbeit, Wirtschaft und Verwaltung tätig werden – das ist von wirtschafts- und außenpolitischer Relevanz. Das BMZ und Land Berlin teilen sich die Finanzierung daher paritätisch. Über den Wirtschaftsetat kann das Land Berlin gezielt Projekte mit Außenwirtschafts- und Standortrelevanz fördern, während der Wissenschaftsetat vor allem Grundfinanzierung von Forschung und Lehre sicherstellt.

Zu Erl.-Nr. 7 - Zuwendung zur Finanzierung des Promotorinnen-/Promotorenprogramms in Berlin:

Das Eine Welt-Promotorinnen-/Promotorenprogramm (PP) ist ein Bund-Länder-finanziertes Programm der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit. Es stärkt mit bundesweit rund 150 Promotorinnen- und Promotoren-Stellen durch Qualifizierung, Information, Beratung und Vernetzung von Akteurinnen und Akteuren sowie durch Initiierung von Projekten und Aktionen das Engagement für globale Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung. In Berlin werden acht Eine-Welt-Promotorinnen/Promotoren sowie die Netzwerkkoordination finanziert.

Zusammen mit den eingebundenen Akteurinnen und Akteuren der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit, Organisationen und Initiativen aus der Eine Welt-Arbeit richtet es sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie Akteurinnen und Akteure des Eine Welt-Engagements sowie an engagierte Bürgerinnen und Bürger. Es betont dabei die in der Agenda 2030 formulierte Notwendigkeit von Veränderungen im Globalen Norden sowie dem Globalen Süden. Aufbauend auf dem bewährten Grundprinzip lokaler, kontextsensibler Bildungs- und Engagement-Arbeit wird mit neuen Elementen und einer überarbeiteten Struktur den Herausforderungen in Zeiten einer Polykrise begegnet.

So definiert das Motto „Gemeinsam, gerecht, nachhaltig: Globale Solidarität für weltgesellschaftlichen Zusammenhalt“ zusammen mit fünf Fokusthemen den inhaltlichen Rahmen des dreijährigen Projektes.

Der leichte Anstieg des Mittelbedarfs ist auf tarifbedingte Steigerungen zurückzuführen. Diese Tarifanpassungen führen zu erhöhten Personalkosten und haben entsprechende Auswirkungen auf den Ansatz im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027.

Zu Erl.-Nrn. 8 und 9:

Zu Erl.-Nr. 8 - Zuwendung an den Berlin Global Village gGmbH:

Die Zuwendung soll dafür verwendet werden, das Projekt „Nachhaltige Entwicklung vor Ort“ der Berlin Global Village gGmbH (BGV) in den Jahren 2026 und 2027 umzusetzen. Das Projekt setzt Schwerpunkte auf Digitalisierung und Entwicklung, einen Leitbildprozess für das Berlin Global Village, kulturelle Beiträge und Zugänge zu nachhaltiger Entwicklung sowie auf niedrigschwellige entwicklungspolitische Angebote zur inhaltlichen Weiterentwicklung des Eine-Welt-Zentrums Berlin Global Village. Dazu werden für die Programmarbeit zwei Stränge mit jeweils umfangreichen Maßnahmenbündeln verfolgt sowie zusätzlich ein dritter Strang zur Sanierung und Ausstattung.

In der Programmarbeit ist u.a. jährlich geplant in 2026/2027:

- Pro Jahr eine große Jahreskonferenz/Veranstaltung
- Mind. zwei Kooperationsveranstaltungen pro Jahr zu den Zielen für Nachhaltige Entwicklung bzw. Sustainable Development Goals (SDGs) / Dimensionen nachhaltiger Entwicklung
- Mind. vier entwicklungspolitische Ausstellungen pro Jahr zu verschiedenen Aspekten der SDGs, künstlerischen Gestaltungen zu politischen Themen im Zentrum als Türöffner für Menschen von außen
- Ein entwicklungspolitisches Straßenfest pro Jahr mit inhaltlichem Profil, z.B. Informationsständen von Nichtregierungsorganisationen (NRO) und entwicklungspolitischem Bühnenprogramm
- Mind. zehn inhaltliche Führungen pro Jahr für externe Akteurinnen und Akteure durch das Zentrum mit Vorstellung der Angebote und einzelner NRO des Eine-Welt-Zentrums
- Mind. fünf Tage entwicklungspolitisches Kinder-/Jugend-Ferienprogramm pro Jahr
- Mind. drei entwicklungspolitische Kultur-Pilot-Veranstaltungen (Konzert, Lesung, Filmvorführung o.ä.) pro Jahr
- Umsetzung der erarbeiteten Gesamt-Kommunikationsstrategie für das Berlin Global Village
- Eine Sitzung des Beirats (Begleitgremium zur strategischen Beratung des Eine-Welt-Zentrums mit einem festen Sitz für das Land Berlin) pro Jahr

Im Rahmen der Programmarbeit werden jährlich mindestens 2.000 Teilnehmende unmittelbar erreicht. Darüber hinaus wird über die vielfältige Öffentlichkeitsarbeit, über vier Social-Media-Kanäle und Pressebeiträge über 100.000 Menschen jährlich mit den entwicklungspolitischen Inhalten des Projekts sowie der Veranstaltungen von anderen entwicklungspolitischen Akteurinnen und Akteuren, die im Berlin Global Village durchgeführt werden, erreicht.

Es sind Kooperationen im Rahmen des Projekts in Planung u.a. mit ANEE e.V., AfrikaRat Berlin-Brandenburg e.V., Black in Tech gUG, Bundesakademie für Sicherheitspolitik, Engagement Global gGmbH, EPIZ e.V., Geographisches Institut der FU Berlin, Impact Hub Berlin GmbH.

Zu Erl.-Nr. 9 - Zuwendung an SINGA gUG zur Durchführung des „Berlin Newcomer Awards“:

Seit 2018 verleiht SINGA den Berlin Newcomer Startup Award (BNSA) und führt dafür eine Reihe von Veranstaltungen und die Preisverleihung durch. Zweck ist die Stärkung der Sichtbarkeit und Relevanz von innovativen Gründungsinteressierten für den Wirtschafts- und Innovationsstandort Berlins, die einen Migrationshintergrund aus dem Globalen Süden aufweisen. Der Award ermöglicht neben ideeller und fachlicher Förderung (Prozessbegleitung) eine finanzielle Unterstützung und verleiht erfolgversprechenden Startup-Gründerinnen und -Gründern besonderen Auftrieb.

Das Projekt beinhaltet Maßnahmen zum Kapazitätsaufbau mit Fokus auf Impact und Nachhaltigkeit durch Austauscharbeit (1-zu-1 Sessions mit ehrenamtlichen Beraterinnen und Beratern), Vernetzungsarbeit mit Vertretenden der Berliner Startup-Szene (physisch und online, sowohl vor als auch nach der Preisverleihung), Öffentlichkeitsarbeit sowie die Preisverleihung mit Ideenwettbewerb in Form von Startup-Pitches und einer Jury für die Auswahl der Siegerinnen und Sieger. Die Preisgelder betragen 10.000 € für 1. Platz, 7.500 € für 2. Platz, 5.000 € jeweils für 3. und 4. Platz.

Mindestens 50 Bewerbungen werden von gründungsinteressierten Neuzugewanderten, Migrantinnen und Migranten sowie Geflüchteten aus Berlin angestrebt. SINGA bietet in der Bewerbungsphase ausführliche Rückmeldungen und Unterstützung bei der Erstellung eines Pitch Decks und der klaren Darstellung des Mehrwerts ihrer Geschäftsidee. Neue Kontakte, darunter Peer-to-Peer-Austausch, Kontakte zu Mentorinnen, Jurymitgliedern, Förderinstitutionen. Sechs Finalistinnen und Finalisten erhalten intensives Pitch-Training, Mentoring, Zugang zum Netzwerk sowie individuelle Coaching- und Beratungsangebote. Es werden mindestens zehn unterstützende Organisationen (z. B. Inkubatoren, Trainingspartnerinnen und -partner, Coworking-Spaces) eingebunden. Damit entsteht eine koordinierte und integrative Unterstützungsstruktur im Berliner Startup-Ökosystem. Die teilnehmenden Gründerinnen und Gründer werden befähigt, die UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) in ihren Geschäftsmodellen zu berücksichtigen. Die geförderten Startups werden so auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung vorbereitet und leisten einen Beitrag zur wirtschaftlichen Teilhabe und Integration in Berlin. Die sich der Preisverleihung anschließende Alumni-Arbeit sichert zudem Fortschritte über den Award hinaus. Sie ermöglicht Unterstützung, bspw. die Umsetzung von Gewerbeanmeldungen.

Der Award stärkt die Berliner Wirtschaft, da es qualifizierte Newcomer in Berlin hält und Unterbeschäftigung reduziert sowie unausgeglichene Arbeitssituationen sowie Erwartungen von Gründungsinteressierten anspricht, die häufig bei Migrationsprozessen

vorkommen können. Der Award unterstützt auch inklusiv jene internationalen und innovativen Newcomer, die eine englischsprachigen Einstieg in Berlin benötigen.

Zu Erl.-Nr. 11- Zuwendung für den Aufbau nachhaltiger Kooperationen und Austauschprogrammen zwischen Berliner Start Ups und Ökosystem-Akteuren und Partner*innen aus dem globalen Süden:

Der Austausch erfolgt mit zentralen Akteurinnen und Akteuren der jeweiligen Innovations- und Startup-Ökosysteme. Dazu zählen lokale Startup-Verbände, Acceleratoren, Inkubatoren, Co-Working-Spaces, Hochschulen, Technologieparks sowie städtische Wirtschafts- und Innovationsagenturen.

- Berlin–Kyiv: Austausch u. a. mit ukrainischen Gründerinnen und Gründern, Tech-Hubs, Acceleratoren und Branchenverbänden, die trotz der aktuellen Herausforderungen innovative Lösungen entwickeln und internationale Partnerschaften aufbauen.
- Berlin–Tirana–Sarajevo: Kooperation mit aufstrebenden Startup-Communities, Gründerzentren, Kammern und Universitäten in Albanien und Bosnien-Herzegowina, die den Aufbau eines modernen Innovationsumfelds vorantreiben.

Die Partnerländer gelten im Programmkontext als Teil des globalen Südens, da sie mit strukturellen Herausforderungen wie eingeschränkten Finanzierungsmöglichkeiten, geringerer Internationalisierung und institutionellen Kapazitätslücken konfrontiert sind.

Mehrwert für das Land Berlin:

- Stärkung internationaler Netzwerke: Aufbau langfristiger Kooperationsstrukturen mit Ökosystemen in der Ukraine, Albanien und Bosnien-Herzegowina im Kontext der EU-Erweiterung.
- Positionierung Berlins als Innovations-Hub: Sichtbarkeit Berlins als internationaler Partner für nachhaltige Transformation, Digitalisierung und unternehmerische Resilienz für MOE-Länder.
- Unterstützung Berliner Startups: Zugang zu neuen Märkten und Partnerschaften, die Internationalisierungschancen für Berliner Unternehmen eröffnen.
- Sozioökonomischer Mehrwert: Beitrag zu Berlins Zielsetzung, ein offenes, resilienteres und global vernetztes Startup-Ökosystem zu gestalten, messbar an neuen Kooperationen, Veranstaltungen, Pilotprojekten und der Beteiligung Berliner Akteurinnen und Akteure.

Zu Erl.-Nr. 12 - Kompetenzstelle Faire Vergabe:

Die seit 2020 bestehende Kompetenzstelle fördert die Umsetzung einer sozial verantwortlichen öffentlichen Beschaffung in Berlin und unterstützt Vergabestellen bei der

Integration fairer Kriterien in Ausschreibungen. Sie bietet Informations- und Beratungsarbeit, organisiert Schulungen und Fachveranstaltungen, begleitet Pilotprojekte, entwickelt Musterausschreibungen und wirkt an der Weiterentwicklung der Rechtsgrundlagen mit. Zudem kommt der Kompetenzstelle Faire Beschaffung eine zentrale Rolle im Rahmen der AV ILO-Kernarbeitsnormen zu - mit dieser wurde 2023 die ILO-konforme Beschaffung in Berlin grundlegend neugestaltet; sie nimmt bundesweit eine Vorreiterrolle ein. Die Kompetenzstelle ist maßgeblich an der Überarbeitung und Weiterentwicklung der ILO-Produktblätter beteiligt und dient darüber hinaus als Ansprechpartner für die öffentlichen Auftraggeber bei Rückfragen. Hierdurch wird eine reibungslose Umsetzung gewährleistet. Darüber hinaus stärkt sie den Austausch durch Vernetzungsformate wie dem Arbeitskreis zur nachhaltigen Beschaffung und dem Runden Tisch „Dialog für faire Beschaffung". Die Kompetenzstelle trägt so maßgeblich zur strukturellen Verankerung fairer Beschaffung in Berlin und zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele bei. 2024 wurden bspw. über 250 Personen geschult und elf Ausschreibungen beraten. Die Arbeit der Kompetenzstelle findet breite Anerkennung auf Anwendungsebene in der Berliner Verwaltung. Gemäß dem im März 2025 vorgelegten Vergabebericht wird die Kompetenzstelle Faire Beschaffung von den öffentlichen Auftraggebern in Berlin positiv hervorgehoben.

Die Kompetenzen der entsprechenden Bundesministerien werden u.a. seit 2022 beim Interministeriellen Ausschuss für nachhaltige öffentliche Beschaffung (IMAnöB) gebündelt. Er legt bundesweit verbindliche Standards für nachhaltige Beschaffung fest, die speziell für die Bundesverwaltung gelten und einheitlich umgesetzt werden müssen. Auf der Bundesebene ist zusätzlich die Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung eingerichtet worden, die jedoch keine spezifische Rechtsberatung für das Land Berlin anbietet. Weder der Ausschuss noch die Bundeskompetenzstelle ersetzen die Unterstützung oder Umsetzung der Vergaben auf Landesebene. Die Berliner Kompetenzstelle für faire Beschaffung ist allerdings ein stark angefragter Gesprächspartner der Bundesebene, u.a. auch im Rahmen des IMAnöB. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt und engen Austausch mit weiteren Kompetenzstellen auf lokaler, regionaler und der bereits angesprochenen Bundesebene können innovative Lösungen und Ansätze zur nachhaltigen Beschaffung für Berlin entwickelt werden. Berlins Weg zur Einführung und Förderung sozial nachhaltiger Beschaffung wird als Best-Practice-Beispiel auf Veranstaltungen dargestellt.

Insgesamt zeigt die Erfahrung seit Einführung der Kompetenzstelle Faire Beschaffung Berlin, dass diese Beratungsstelle des Landes ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur weiteren Verankerung sozial nachhaltiger Beschaffung und den Beiträgen Berlins zur Umsetzung von strategischen Nachhaltigkeitszielen ist. 2027 ist eine umfassende Evaluation und Bewertung der Tätigkeit der Kompetenzstelle geplant. Ziel der Evaluation ist, den Stand der fairen Beschaffung in Berlin zu erfassen, die strukturell Einbindung von fairer Beschaffung in das Verwaltungshandeln zu analysieren und die hierfür umgesetzten Maßnahmen und Einzelaktivitäten in Hinblick auf die Zielerreichung zu bewerten.

Zu Erl.-Nr. 13 - Koordinierungsstelle Decolonize Berlin:

2020 wurde die Koordinierungsstelle bei Decolonize Berlin vom Land Berlin beauftragt, einen gesamtstädtischen Aufarbeitungsprozess zu Berlins kolonialer Vergangenheit zu initiieren. Die Koordinierungsstelle hat daraufhin einen partizipativen Prozess zur Erarbeitung eines umfassenden städtischen Konzeptes zur kolonialen Vergangenheit Berlins organisiert, der in eine umfassende, von allen Senatsverwaltungen mitgezeichnete Senatsvorlage mündete. Die erarbeiteten Maßnahmen werden seit 2022 unter Begleitung der Koordinierungsstelle vom Land Berlin umgesetzt. Die Koordinierungsstelle konzentriert sich auf entwicklungspolitische Fragestellungen sowohl auf globaler als auch auf lokaler Ebene, insbesondere im Zusammenhang mit der kolonialen Vergangenheit Berlins. Aus diesem Anlass erfolgt die Förderung durch die Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit, die in der Wirtschaftsverwaltung verortet ist.

Decolonize Berlin e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, in dem die Koordinierungsstelle ein Projekt ist. Laut seiner Satzung ist der Zweck des Vereins die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens, die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe, Förderung des Andenkens an Verfolgte, Kriegs- und Katastrophenopfer. Er setzt sich insbesondere in Berlin für die kritische Auseinandersetzung mit der Geschichte und Gegenwart von Kolonialismus und Rassismus, für die Anerkennung und Wiedergutmachung von kolonialem Unrecht ein.

Der Verein verfolgt keine wirtschaftlichen Zwecke. Gleichwohl ergeben sich im internationalen Handel wirtschaftliche Vorteile für das Land Berlin aus der Aufarbeitung seiner kolonialen Vergangenheit. Die Arbeit trägt zur Stärkung der internationalen Reputation Berlins als weltoffene und selbstreflektierte Metropole bei und setzt Impulse für die Weiterentwicklung von Bildungstourismus und wirtschaftlicher Zusammenarbeit. Darüber hinaus fördert sie die Verständigung innerhalb der Stadtgesellschaft, stärkt den sozialen Zusammenhalt und leistet damit einen Beitrag zur inneren Sicherheit.

Die Koordinierungsstelle bei Decolonize Berlin ist Vermittlerin zwischen Verwaltung, Zivilgesellschaft und staatlichen Institutionen bei der Aufarbeitung der Kolonialgeschichte. Dadurch sensibilisiert sie Bürgerinnen und Bürger für das Handeln des Landes Berlins und macht Aktivitäten der Aufarbeitung der kolonialen Vergangenheit sichtbar.

In den vergangenen zwei Jahren hat sich die Koordinierungsstelle erfolgreich als anerkannte Ansprechpartnerin der Verwaltung etabliert. Dies zeigt sich insbesondere an der stetig wachsenden Zahl von Anfragen, die aus unterschiedlichen Senatsverwaltungen an die Koordinierungsstelle herangetragen werden. Gemeinsam mit der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit organisiert die Koordinierungsstelle zudem regelmäßige Verwaltungsrunden, an denen derzeit fünf verschiedene Senatsverwaltungen teilnehmen.

Zu Erl.-Nrn. 14 und 15:

Zu Erl.-Nr. 14 - Aktionsbündnis Fairer Handel:

Das Aktionsbündnis Fairer Handel Berlin (ABFH) ist ein Zusammenschluss von über 60 verschiedenen Akteurinnen und Akteuren in Berlin. Ziel ist es, den Fairen Handel (FH) in verschiedenen Themenfeldern voranzutreiben. Dabei verfolgt es das Ziel, ein starkes Netzwerk der im Fairen Handel und fairen Wirtschaften vorhandenen Akteurinnen und Akteure zu schaffen, den Fairen Handel in der Öffentlichkeit sichtbarer und bekannter zu machen, Informations- und Qualifizierungsangebote anzubieten und den Fairen Handel am Wirtschaftsstandort Berlin zu unterstützen und auszuweiten. Die Maßnahmen sind breit aufgestellt und vielfältig, von beispielsweise Bündnistreffen und Fachkonferenzen, anderen öffentlichen Veranstaltungen und öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten, über Informationsmaterialien, Arbeitsgruppen für Austausch und Zusammenarbeit, Handreichungen, Beratung & Orientierung zu fairer Beschaffung und Lieferketten bis hin zur Förderung der Fairen Hauptstadtprodukte. Im Projektzeitraum waren dabei die Themenschwerpunkte in 2024 die Fußball-Europameisterschaft in der Host-City Berlin und das Jahresthema der Fairen Woche Klimagerechtigkeit. In 2025 wird im Berliner Tourismus ein Schwerpunkt zum Fairen Handel gesetzt. In 2026 wird an die bereits gesetzten Schwerpunkte Tourismus, nachhaltige Gastronomie und dem Berliner Breitensport angeknüpft, um weitere Potentiale zu heben. Die Zusammenarbeit mit strategischen Partnerinnen und Partnern wird gestärkt und ausgebaut, u.a. zu Wirtschaftsförderungen und Tourismusbeauftragten der Bezirke, als Partnerorganisation im nawi.Berlin-Netzwerk, VISIT Berlin, DEHOGA und Landessportbund Berlin.

Zu Erl.-Nr. 15 – Klimabündnis:

Seit 1992 ist Berlin formelles Mitglied im „Klima-Bündnis – Europäische Kommunen in Partnerschaft mit indigenen Völkern“(KB) - weltweit eines der größten Städtenetzwerke für Klimaschutz. Um der Klimakrise entgegen zu treten und mehr Klimagerechtigkeit herzustellen, haben sich die Mitglieder des Klima-Bündnisses gemeinsam dazu verpflichtet, mit lokalen Klimaschutzaktivitäten konkrete Klimaschutzziele zu erreichen, den amazonischen Regenwald zu schützen und mit den indigenen Völkern Amazoniens partnerschaftlich zusammenzuarbeiten.

Zu diesem zweiten Ziel und der daraus erwachsenden Verpflichtung leistet die Initiative „Berlin aktiv im Klima-Bündnis“ auch in 2024/2025 einen substanziellen Beitrag. Das Vorhaben fördert dabei die Arbeit einer zivilgesellschaftlichen Koordinierungs-, Dialog- und Kontaktstelle (via FDCL e.V.) und ein Auslandsprojekt (via ASW e.V.) mit dem indigenen Volk der Munduruku im brasilianischen Amazonasgebiet. Dabei werden in dem durch den FDCL umgesetzten Projektteil Bildungs-, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit in Berlin geleistet. Im durch ASW koordinierten Auslandsprojekt werden die Projektpartnerinnen und Partner der Munduruku unterstützt, für die Bewahrung ihrer Lebensgrundlage und den Schutz des amazonischen Regenwaldes einzustehen.

Hauptmaßnahme war der Auf- und Ausbau und weiterer Betrieb des errichteten Bildungs- und Kulturzentrums der Munduruku im indigen-autonomen Gebiet von Sawré Muybu am Rio Tapajos.

Für das Jahr 2026 sind Netzwerkarbeit, Besuchsprogramme mit Gästen aus Amazonien, Maßnahmen im Bereich der entwicklungsbezogenen Bildungs-, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit geplant. Im Projekt der Entwicklungszusammenarbeit in Brasilien werden die Instandhaltung des Gemeinschaftszentrums und mehrere Workshops zu unterschiedlichen Aspekten des Klimaschutzes durchgeführt.

Zu Erl.-Nr. 16 - Zuwendung an den Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlag e.V. (BER):

Laut Satzung des Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlags e.V. (BER) setzt sich der Verein für Frieden, Gerechtigkeit, Solidarität und Ökologie weltweit ein und tritt für die Menschenrechte ein. Sein Zweck liegt in der „Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens“. Mit Bescheid vom 20. Mai 2025 wurde dem Verein die steuerrechtliche Gemeinnützigkeit zuerkannt. Der BER ist der Dachverband von 120 entwicklungspolitischen Vereinen in Berlin. Er leistet Vereinsberatung und bietet damit eine wichtige Ansprechstruktur für Berliner Bürgerinnen und Bürger, die sich für Völkerverständigung in Berlin engagieren möchten. Darüber hinaus bringen er und seine Mitgliedsorganisationen wichtige Kenntnisse zu entwicklungspolitischen Fragestellungen in Berlin ein. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen auf Länderebene sowie bezüglich der Handlungsfelder der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit geleistet. Die Förderung entwicklungspolitischer Vereine ist eine wichtige Säule in der Umsetzung der entwicklungspolitischen Leitlinien des Landes Berlin. Die Förderung des Engagements für Berliner Bürgerinnen und Bürger für eine nachhaltige Entwicklung und ein solidarisches Miteinander aller Nationen, die in Berlin leben, stärkt die freiheitlich-demokratische Grundordnung.

Der Verein ist nicht parteipolitisch orientiert. Positionierungen erfolgen themenspezifisch und werden meist in Form von Pressemitteilungen veröffentlicht. Der Verein stärkt politisches Engagement zu aktuellen Herausforderungen, die die entwicklungspolitische Zivilgesellschaft Berlins bewegen, darunter fairer Handel, Kampf gegen Rassismus, koloniale Aufarbeitung und Partnerschaften mit zivilen Akteurinnen und Akteuren, die sich im globalen Süden verorten.

Zu Erl.-Nr. 17 - Berliner entwicklungspolitisches Bildungsprogramm (benbi):

Das Berliner Entwicklungspolitische Bildungsprogramm (benbi) dient der Vermittlung globaler Zusammenhänge, der Sensibilisierung für entwicklungspolitische Fragestellungen sowie der Förderung von Nachhaltigkeitsbewusstsein bei Kindern und Jugendlichen. Es handelt sich um ein außerschulisches Bildungs- und

Informationsangebot, dessen Schwerpunkt nicht in der schulischen Pflichtbildung, sondern in der entwicklungspolitischen Bewusstseinsbildung und der Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements liegt. Benbi trägt zur Umsetzung der entwicklungspolitischen Leitlinien des Landes Berlin und der Agenda 2030 der Vereinten Nationen bei und leistet einen Beitrag zur Qualifizierung zukünftiger Fach- und Führungskräfte im Hinblick auf globale Herausforderungen.

Aufgrund seines Charakters als Instrument der entwicklungspolitischen Öffentlichkeitsarbeit ist die Zuständigkeit sachgerecht der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit in der SenWiEnBe zugeordnet. Die Finanzierung aus dem Wirtschaftsetat gewährleistet die strategische Anbindung an weitere Programme der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit und der wirtschaftsbezogenen Standortförderung des Landes Berlin.

Zu Erl.-Nr. 18 - Modellprojekt im Rahmen der Berliner Hauptstadt-Städte-Partnerschaften für nachhaltige entwicklungspolitisch motivierte beiderseitige Lernprogramme und drei Nord-Süd-Tandems zur Umsetzung der Partnerschaften in der Kommune:

Städtepartnerschaften sind wichtige Instrumente der Völkerverständigung und fördern als Instrumente der Begegnung den Austausch zwischen den Kulturen und die Toleranz für unterschiedliche Sichtweisen. In einer globalisierten Welt werden sie noch wichtiger, um Verbindungen zwischen Städten auf unterschiedlichen Kontinenten und den Akteurinnen und Akteuren aus der Wirtschaft, der Gesellschaft, des Bildungssystems und der Kultur herzustellen.

Für eine lebendige Partnerschaft braucht es die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger der Städte. Dies gelingt vor allem über die Einbindung von Vereinen, in denen sich Bürgerinnen und Bürger engagieren. In dem Modellprojekt werdend drei Nord-Süd-Tandems und eine Koordination bei entwicklungspolitischen Vereinen gefördert, die unter dem Leitbild „nachhaltig, lebendig und gleichberechtigt“ im Sinne der UN-Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung in den jeweiligen Berliner Städtepartnerschaften ein Netzwerk von engagierten Menschen und Institutionen aufbauen. Gemeinsam mit dem Land Berlin und der Partnerkommune wird die Partnerschaft über Austauschprojekte, Begegnungen, Bildungsarbeit und Projekte der Entwicklungszusammenarbeit mit Leben gefüllt.

Wichtiger Ansatzpunkt ist die Einbeziehung von in Berlin lebenden zugewanderten Menschen aus den jeweiligen Partnerstädten, um ihre Expertise für das Herkunftsland sichtbar zu machen, sie an der Stadtgesellschaft zu beteiligen und das Zusammenleben zu verbessern. Im Fokus des Modellprojektes stehen die Partnerstädte in Jakarta, Mexiko-City und Windhoek.

Das Modellprojekt startete erst Mitte 2024 mit dem Netzwerkaufbau, seit 2025 läuft das Projekt ganzjährig. Daher war der Mittelbedarf in 2025 deutlich höher.

Auflistung Zuwendungsempfänger LEZ-Förderprogramm NRO 2024-2026

2024

NRO	Projektbezeichnung	Sektor	Zuwendungssumme	Projektsumme	Eigen und Drittmittel	Land
Baobab Berlin e. V.	Klimaretter Fairer Handel?! - Der Beitrag des Fairen Handels zu Klimaschutz und -anpassung	Fairer Handel	39.000,00	108.391,00	69.391,00	Deutschland
Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung e. V.	Ein gutes Leben für Alle?! – Energie- und Rohstoffwende global gerecht gestalten	Schulische Bildungsarbeit	40.000,00	125.993,47	85.993,47	Deutschland
moveGLOBAL - Berliner Verband migrantischer-diasporischer Organisationen in der Einen Welt e. V.	GLOBALuniversity	außerschulische Bildung	10.000,00	35.120,00	25.120,00	Deutschland
Berliner Compagnie e. V.	DIE WELT ZU GAST BEI KREUZBERGS	Kultur	15.000,00	55.863,86	41.276,51	Deutschland
Kampagne für Saubere Kleidung Deutschland e.V.	Arbeitsrechte in der Textilindustrie und Unternehmensverantwortung	Sonstiges	10.000,00	77.612,11	67.612,11	Deutschland
Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung e. V.	Globale Kochfelder – Die Zutaten für eine sozial-ökologische Transformation“	außerschulische Bildung	30.000,00	114.580,40	84.580,40	Deutschland
glokal - globalisierung und politisches handeln lernen e. V.	Globale Geschichte für die Zukunft	außerschulische Bildung	30.000,00	78.621,00	48.621,00	Deutschland
Drip by Drip e. V.	Water Over Fashion 3.0	außerschulische Bildung	25.000,00	99.621,60	74.621,60	Deutschland
Circular City - Zirkuläre Stadt e. V.	Ghana x Deutschland: Den Weg für eine gerechte erweiterte Produzentenverantwortung (EPR) ebnen	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	15.000,00	32.982,00	17.982,00	Deutschland
Gesellschaft für Humanistische Fotografie e. V.	Konflikte im Wandel: Medien + Digitalisierung im globalen Fokus	Schulische Bildungsarbeit	10.000,00	38.856,00	28.856,40	Deutschland
Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung BLUE 21 e. V.	Nachhaltiger Wandel: Wie kann das für Tabak aussehen?	Sonstiges	19.000,00	92.589,00	73.589,00	Deutschland
Weltfriedensdienst e. V.	Wasser ist Zukunft! act4change!	außerschulische Bildung	89.480,00	222.737,90	133.295,90	Deutschland
grenzgänge Bildung im Stadt-Raum e. V.	Zusammenleben stärken! Die Welt(en) hinter unserem Essen	außerschulische Bildung	35.000,00	66.050,00	31.050,00	Deutschland
Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit (GSE) e. V.	Globales Lernen unter einem Dach: Projekttage, Aktionstage und Bildungsmaterialien zu nachhaltigem und solidarischen Miteinander	außerschulische Bildung	28.275,00	72.792,28	44.517,28	Deutschland

WE-BUILDING e. V.	Bildungsarbeit: Nachhaltigkeit beim Bauen und Nutzen von Gebäuden im globalen Kontext	außerschulische Bildung	20.115,00	45.199,00	25.084,00	Deutschland
Afrika Medien Zentrum e. V.	Wie hängt denn das zusammen? - Bildungsangebote zu globalen Zusammenhängen und global gerechter Zukunftsgestaltung	außerschulische Bildung	40.000,00	80.742,20	40.742,20	Deutschland
Afrika Medien Zentrum e. V.	10 Jahre KENAKO Afrika Festival - "Zukunft gemeinsam gestalten: Städtepartnerschaften als Chance im Kampf für grüne Innovationen und gegen die Klimakrise?"	außerschulische Bildung	50.000,00	202.414,00	152.414,00	Deutschland
Afrika Medien Zentrum e. V.	Koloniale Spuren	außerschulische Bildung	47.000,00	62.657,50	17.070,25	Deutschland
Haus der Kulturen Lateinamerikas e. V.	Globales Lernen in Kindergärten und Schulen - 'Kinder für eine nachhaltige Welt“	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	16.760,00	34.760,00	18.000,00	Deutschland
Initiative Perspektivwechsel e. V.	Auf den Spuren des Widerstands gegen Rassismus	außerschulische Bildung	60.000,00	172.798,60	112.798,60	Deutschland
Facing Finance e. V.	Green Up Your Money, Berlin! - Was hat unser Geld mit Armut, Klimawandel und Menschenrechten im Globalen Süden zu tun?	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	15.000,00	35.430,00	20.430,00	Deutschland
Carpus e. V.	Weiterbildung im Globalen Lernen - Fortbildungsreihen für Lehrkräfte und Multiplikator*innen	außerschulische Bildung	26.195,00	101.747,00	75.552,00	Deutschland
Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e. V.	Progressiver Aufbruch in Lateinamerika? Herausforderungen für Demokratie und Menschenrechte im Kontext aktueller politischer Umbrüche	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	25.000,00	102.119,60	68.699,60	Deutschland
INKOTA-netzwerk e. V.	Jahresprogramm Entwicklungspolitische Bildungs- und Kampagnenarbeit 2024	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	116.000,00	611.971,00	495.971,00	Deutschland
World University Service - Deutsches Komitee e. V.	Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd	außerschulische Bildung	8.000,00	187.730,67	179.978,27	Deutschland
Gen-ethisches Netzwerk e. V.	Labor Globaler Süden – Biotechnologie in der Entwicklungszusammenarbeit	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	3.950,00	9.848,00	5.856,00	Deutschland
Solidaritätsdienst International e. V. (SODI)	Bildung für eine solidarische Zukunft	Sonstiges	37.670,00	89.130,00	51.460,00	Deutschland
Watch Indonesia ! - Für Demokratie, Menschenrechte und Umwelt in Indonesien und Osttimor e. V.	Urbane Transformation sozial und global gerecht gestalten: Zivilgesellschaftliche Handlungsoptionen für klimaneutrale Städte am Beispiel Indonesiens	außerschulische Bildung	5.500,00	39.050,00	33.550,00	Deutschland
Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	SDGs in Aktion: Gemeinsam für eine Zukunft für alle	Menschenrechte	50.000,00	55.606,10	5.606,10	Deutschland
World University Service - Deutsches Komitee e. V.	Portal Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik	außerschulische Bildung	1.195,00	17.125,81	15.989,73	Deutschland

PowerShift - Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- & Weltwirtschaft e. V.	Klima- und Energiegerechtigkeit in Berlin-Brandenburg: Erdgas, Grüner Wasserstoff & Erneuerbare Energien in einer global gerechten Energiewende?!	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	45.000,00	82.547,48	37.547,48	Deutschland
NARUD e. V. (Network African rural and urban development e. V.)	Gemeinsam Leben, gemeinsam Lernen	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	23.000,00	45.000,00	22.000,00	Deutschland
Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	Wo lang geht's zur Rohstoffwende?	Menschenrechte	38.500,00	120.005,00	81.505,00	Deutschland
German Toilet Organization e. V.	Klobalisierte Welt – klobal denken, lokal handeln	außerschulische Bildung	13.700,00	104.693,64	90.993,64	Deutschland
FairBindung e. V.	Gemeinsam flechten: transformative Pädagogien für solidarisches Handel und Klimagerechtigkeit	außerschulische Bildung	45.000,00	109.397,31	64.397,31	Deutschland
Bund für Interkulturelle Sensibilisierung und Bildungsarbeit in der Bundesrepublik Deutschland - BIB e. V.	Digitalisierung; Klimawandel; Handy/ Smartphone; Kinderarbeit/ Kinderrechte	Schulische Bildungsarbeit	18.400,00	48.656,41	30.256,41	Deutschland
Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e. V.	Das „Trilemma der Landnutzung" – Boden gut machen in der Dreifachkrise – Schlaglichter auf Lateinamerika –	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	25.000,00	93.799,00	68.799,00	Deutschland
Freunde des Heimathafen Neukölln e.V.	Die Klima-Monologe im Heimathafen Neukölln (5 Abende)	außerschulische Bildung	14.000,00	16.700,00	2.700,00	Deutschland
Fördern durch Spielmittel e. V.	Spielend nachhaltig - außerschulische Spielorte als innovative Ankerpunkte für globales Lernen	außerschulische Bildung	9.000,00	83.296,00	74.296,00	Deutschland
Global Innovation Gathering e. V.	GIG in Berlin 2024: Digitale Innovation für nachhaltige Entwicklung	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	20.000,00	24.368,54	4.368,54	Deutschland
Afrikanischer Muslim Kreis e. V.	Frieden und Entwicklung im Sudan: Gibt es Wege aus dem Alptraum?	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	4.000,00	15.600,00	11.600,00	Deutschland
Städtepartnerschaft Friedrichshain-Kreuzberg - Dêrîk e. V.	Pilotprojekt Errichtung einer mit Solarenergie betriebenen Pumpenanlage für einen Trinkwasserbrunnen in einem Stadtviertel von Dêrik-Al Mālikīyah/Nordsyrien	Gesundheit	40.635,00	45.146,00	4.511,00	Syrien
Initiative Perspektivwechsel e. V.	Resistance - Three generations of anticolonial protest in Cameroon	außerschulische Bildung	4.000,00	18.673,29	14.748,27	Deutschland
Anton Wilhelm Amo Heritage Society e.V.	Anton Wilhelm Amo in Berlin	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	4.000,00	5.670,28	1.670,28	Deutschland
Fashion Revolution Germany e. V.	Participate for the Future	außerschulische Bildung	2.000,00	10.540,56	8.540,56	Deutschland
glokal - globalisierung und politisches handeln lernen e. V.	Medizinische Versorgung für Alle - Methoden, Wissen und Handlungskompetenz zu globale Ungerechtigkeit in medizinischer Versorgung am Beispiel der Corona Pandemie	Multiplikatoren-schulungen	32.800,00	74.028,81	41.228,81	Deutschland

SONED (southern networks for environment and development) in Friedrichshain e.V.	Nachhaltig Wirtschaften	Begegnungsreisen	35.000,00	55.045,03	20.045,03	Deutschland
ProNats e. V. - zur Stärkung der Rechte von Kindern und Jugendlichen e. V.	KINDERRECHTE GLOBAL-LOKAL! Projekttage zur Stärkung der Kinderrechtsbildung an Berliner Grundschulen	Schulische Bildungsarbeit	44.720,00	54.960,00	10.240,00	Deutschland
Togo Goes On e. V.	Nachhaltiger Modekonsum- Wohin mit unseren alten Textilien? Auswirkungen auf Menschenrechte und Möglichkeiten des Recyclings- Teil 2	Sonstiges	11.000,00	32.016,00	21.016,00	Deutschland
Fashion Revolution Germany e. V.	Vom Bewusstsein ins Handeln	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	5.900,00	31.426,00	25.526,00	Deutschland
Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung BLUE 21 e. V.	Ernährungs- und Klimawandel zusammendenken - für gesunde Menschen und einen gesunden Planeten	außerschulische Bildung	6.500,00	52.038,00	45.538,00	Deutschland
Masifunde Bildungsförderung e. V.	„Masifunde – Lasst uns global lernen!“	Multiplikatoren-schulungen	15.000,00	133.402,00	118.402,00	Deutschland
Nachrichtenpool Lateinamerika e. V.	Globale Krisen verstehen – Nachhaltige Entwicklung stärken	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	15.000,00	112.640,00	97.640,00	Deutschland
ora Kinderhilfe International e. V.	Kinderrechte global und lokal	Menschenrechte	1.800,00	3.601,00	1.801,00	Deutschland
Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg-San Rafael del Sur e. V.	Vernetzungstreffen Nicaragua-Solidarität 2024	Menschenrechte	4.000,00	6.072,00	2.072,00	Deutschland
mehrSicht jugend*kultur*bildung e. V.	Solidarischeres Handeln? Welthandel erkunden für Familien	außerschulische Bildung	4.000,00	4.477,00	477,00	Deutschland
Forum Fairer Handel e. V.	Aufholjagd auf dem Weg zu den Nachhaltigkeitszielen – Der Beitrag des Fairen Handels zur Agenda 2030.	Fairer Handel	10.000,00	156.110,00	142.028,00	Deutschland
NARUD e. V. (Network African rural and urban development e. V.)	Der Klimawandel in Afrika und die europäische Verantwortung	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	23.000,00	40.000,00	17.000,00	Deutschland
PowerShift - Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- & Weltwirtschaft e. V.	Die Grüne Wende Global Gerecht Gestalten – Herausforderungen der EU-Handelspolitik als Hebel für nachhaltige Entwicklung weltweit	außerschulische Bildung	25.000,00	65.000,00	40.000,00	Deutschland
bi´bak e. V.	Kosmovision(en) – Alternative Systems of Knowledge	Kultur	20.000,00	27.115,00	7.115,00	Deutschland
Hope Foundation e. V.	BC: Global South Voices driving change	Schulische Bildungsarbeit	17.000,00	39.029,00	22.029,00	Deutschland
Ökumene Netzwerk im Nachhaltigkeitsprozess Treptow-Köpenick e. V.	Treptow-Köpenick-ökumenische-global: Eine Welt-Arbeit mit Kirchengemeinden	Kommunale EZ	35.000,00	57.104,90	22.104,90	Deutschland

IPPNW e.V. (Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges / Ärzte in sozialer Verantwortung e. V.)	Überlebenden von Atomwaffentests eine Stimme geben	außerschulische Bildung	2.000,00	11.407,00	9.407,00	Deutschland
Hope Foundation e. V.	Fair Champions: Fair statt mehr!	Fairer Handel	9.975,00	37.520,00	27.545,00	Deutschland
Hope Foundation e. V.	4 voices from the South, multiplying the seeds of change	Schulische Bildungsarbeit	6.500,00	15.373,35	8.873,35	Deutschland
IPPNW e.V. (Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges / Ärzte in sozialer Verantwortung e. V.)	Global Health Summer 2024: Jenseits des Trauma - Gewalt, Menschenrechte und Gesundheit im Kontext	Menschenrechte	4.000,00	50.811,55	40.511,55	Deutschland
solar e. V.	Diversify! Multiperspektivisch arbeiten im globalen Lernen.	Multiplikatoren-schulungen	7.000,00	32.369,48	25.369,48	Deutschland
INKOTA-netzwerk e. V.	Handyaktion Berlin	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	44.000,00	56.399,00	12.399,00	Deutschland
Afrika Medien Zentrum e. V.	„Nha Africa – gemeinsam für die SDGs“	außerschulische Bildung	50.000,00	67.010,00	17.010,00	Deutschland
Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag e. V.	Das entwicklungspolitische Engagement der Zukunft: feministisch, divers und resilient	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	15.000,00	62.000,00	45.000,00	Deutschland
Hope Foundation e. V.	Fair Champions: Mehr Leuchtkraft für faire Kleidung	Fairer Handel	13.000,00	46.863,00	33.863,00	Deutschland
SOUROU e.V.	Ressourcenausbeutung-Ressourcenfluch-Landraub	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	5.000,00	20.567,00	15.567,00	Deutschland
ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e. V.	Globefair – Gemeinsam für Klimagerechtigkeit	außerschulische Bildung	45.000,00	50.028,22	5.028,22	Deutschland
Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	Finanzen im Fokus – Mit nachhaltiger Finanzierung die SDGs sichern	Menschenrechte	14.700,00	50.328,00	35.628,00	Deutschland
glokal - globalisierung und politisches handeln lernen e. V.	Koloniale Spuren in Berliner Geschichte und Gegenwart	außerschulische Bildung	16.000,00	24.819,49	9.426,44	Deutschland
Landesnetzwerk Afrikanischer Vereine Berlin e. V.	Die Partnerschaft mit Afrika vor dem Epochenbruch?	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	11.500,00	24.830,00	13.330,00	Deutschland
Solidaritätsdienst International e. V. (SODI)	Die Riverheights Fußball-Akademie: Eine Fußball- und Bildungsoase für Kinder	Sonstiges	49.150,00	54.611,11	5.461,11	Namibia
FairBindung e. V.	Transformative und emanzipatorische Entwicklungspolitische Lernerlebnisse an Schulen gestalten	Schulische Bildungsarbeit	50.000,00	90.738,02	40.738,02	Deutschland
SONED (southern networks for environment and development) in Friedrichshain e.V.	Umweltschutz durch Abfallvermeidung, Kompostierung und Upcycling	Begegnungsreisen	4.000,00	11.839,32	7.839,32	Deutschland

Books for Laos e. V.	Studien- und Informationsreise „Reading Elephant Laos“ in Deutschland	außerschulische Bildung	4.000,00	4.572,53	572,53	Deutschland
Drip by Drip e. V.	Workshop zur Förderung nachhaltiger Lieferketten in der Textilbranche: Water Stewardship und Kooperation mit NROs und Unternehmen in der entwicklungspolitischen Arbeit im Globalen Süden	Multiplikatoren-schulungen	4.000,00	28.754,44	24.754,44	Deutschland
German Association for Central Asia e. V.	Raah	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	7.400,00	15.400,00	8.000,00	Deutschland
Evangelische Kirchengemeinde Samariter-Auferstehung	Made the World	außerschulische Bildung	1.990,00	4.870,14	2.880,14	Deutschland
Orientierungszentrum für Migrant_innen und Flüchtlinge e. V.	Gemeinsam für Frieden und Solidarität	außerschulische Bildung	4.000,00	7.256,00	3.256,00	Deutschland
HÁWAR.help e. V.	Yazidi Voices: 10 Jahres nach dem Genozid	Menschenrechte	3.950,00	4.389,00	439,00	Deutschland
Freunde des Heimathafen Neukölln e.V.	Die Klima-Monologe im Heimathafen Neukölln (2 Abende)	außerschulische Bildung	4.000,00	4.905,40	905,40	Deutschland
IPPNW e.V. (Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges / Ärzte in sozialer Verantwortung e. V.)	Menschenrechtsarbeit unter Druck – Besuchsreise von kurdischen Menschenrechtsverteidiger*innen aus der Türkei	Menschenrechte	4.000,00	5.782,52	1.782,52	Deutschland
grenzgänge Bildung im Stadt-Raum e. V.	Kolonialismus und Rassismus erklärt: Workshops für die Stufen 4 bis 6	Schulische Bildungsarbeit	3.400,00	9.399,52	5.999,52	Deutschland
ProNats e. V. - zur Stärkung der Rechte von Kindern und Jugendlichen e. V.	30 Jahre Afrikanisches Kontinentaltreffen der Bewegungen Arbeitender Kinder und Jugendlicher	Menschenrechte	3.470,00	3.986,00	516,00	Deutschland
Universities Allied for Essential Medicines Europe e. V.	Access to Medicines - Inspiring Future Leaders in Civic Engagement	Multiplikatoren-schulungen	4.000,00	7.601,00	3.601,00	Deutschland
Woka-Kuma Deutschland e. V.	Diskussionsveranstaltung und Workshop: «Emanzipation der Frau: zwischen Tradition und Befreiung» Erfahrungsaustausch zwischen Benin und Deutschland und der Sahelzone	außerschulische Bildung	2.000,00	2.230,00	230,00	Deutschland
ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e. V.	Entwicklungspolitische Städtepartnerschaften Berlins mit Kyjiw und Tel Aviv	Städtepartnerschaft	68.870,00	69.874,00	1.004,00	Deutschland
Verein der Freunde der Albert-Einstein-Oberschule e. V.	Schulpartnerschaft Windhoek / Berlin-Neukölln: dignity shapes future	Begegnungsreisen	4.000,00	7.293,00	3.293,00	Deutschland
Bündnis für Entwicklungspolitik mit Afrika e. V.	Zwischenstation der Agenda 2030 – Phase 2	Multiplikatoren-schulungen	4.000,00	17.785,00	13.785,00	Deutschland
			2.000.000,00	**5.739.911,44**	**3.721.919,69**	

2025

NRO	Projektbezeichnung	Sektor	Zuwendungssumme	Projektsumme	Eigen und Drittmittel	Land
World University Service - Deutsches Komitee e. V.	Portal Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	1.030,00	19.855,25	18.825,25	Deutschland
Baobab Berlin e. V.	Klimaretter Fairer Handel?! - Der Beitrag des Fairen Handels zu Klimaschutz und -anpassung	Fairer Handel	40.000,00	109.401,00	69.401,00	Deutschland
Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung e. V.	Ein gutes Leben für Alle?! – Energie- und Rohstoffwende global gerecht gestalten	Schulische Bildungsarbeit	45.000,00	135.204,05	84.204,05	Deutschland
Global Innovation Gathering e. V.	GIG in Berlin 2025: Urbane Transformation für Nachhaltige Entwicklung	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	20.000,00	22.900,00	2.900,00	Deutschland
Initiative Perspektivwechsel e. V.	Auf den Spuren des Widerstands gegen Rassismus	außerschulische Bildung	65.000,00	154.500,00	89.500,00	Deutschland
grenzgänge Bildung im Stadt-Raum e. V.	Gemeinsam für eine faire Welt: Verstehen, Imaginieren und Handeln	außerschulische Bildung	25.000,00	60.000,00	35.000,00	Deutschland
Ökumene Netzwerk im Nachhaltigkeitsprozess Treptow-Köpenick e. V.	Nachhaltig Verbunden: Vernetzungs- und Bildungsarbeit für Kirchengemeinden der Kommunalen Ökumene Treptow-Köpenick	Sonstiges	30.000,00	54.995,00	24.995,00	Deutschland
WE-BUILDING e. V.	Lebenszyklen von Gebäuden global gerecht und nachhaltig gestalten	Schulische Bildungsarbeit	25.000,00	52.529,00	27.529,00	Deutschland
Afrika Medien Zentrum e. V.	KENAKO Afrika-Festival 2025/26 "Frieden im Zeitalter globaler Kriegsführung"	außerschulische Bildung	50.000,00	148.340,00	98.340,00	Deutschland
Drip by Drip e. V.	Water Over Fashion 3.0	außerschulische Bildung	23.000,00	87.584,00	64.584,00	Deutschland
PowerShift - Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- & Weltwirtschaft e. V.	Transform Trade – Südperspektiven auf nachhaltigen und gerechten Handel	Fairer Handel	30.000,00	74.399,00	44.399,00	Deutschland
Gesellschaft für Humanistische Fotografie e. V.	Konflikte im Wandel: Medien + Digitalisierung im globalen Fokus	Schulische Bildungsarbeit	15.000,00	49.247,00	34.247,00	Deutschland
Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung BLUE 21 e. V.	Nachhaltiger Wandel: Wie kann das für Tabak aussehen?	Sonstiges	19.000,00	83.651,00	64.651,00	Deutschland
Weltfriedensdienst e. V.	Wasser ist Zukunft! act4change!	außerschulische Bildung	60.000,00	143.292,50	83.292,50	Deutschland
Das Afghanistan-Komitee für Frieden und Wiederaufbau und Kultur e. V.	Berlin trifft Afghanistan: Entwicklungspolitik und entwicklungspolitische Bildung in der Praxis	außerschulische Bildung	20.000,00	43.592,60	23.592,60	Deutschland

Baobab Berlin e. V.	Gemeinsam mehr erreichen - Kooperativen im Fairen Handel stärken	Fairer Handel	20.000,00	71.810,00	51.810,00	Deutschland
Weltacker Berlin e. V.	Wasser verbindet - weltweit! Nachhaltige Bildung durch globale Zusammenarbeit	Sonstiges	6.900,00	15.505,00	8.605,00	Deutschland
Drip by Drip e. V.	The Drip: Süd- und Nord-Perspektiven aus der globalen Mode- und Textilindustrie	Sonstiges	8.000,00	43.000,00	35.000,00	Deutschland
Afrika Medien Zentrum e. V.	Wie hängt denn das zusammen? - Bildungsangebote zu globalen Zusammenhängen und global gerechter Zukunftsgestaltung	außerschulische Bildung	40.000,00	82.462,70	42.462,70	Deutschland
glokal - globalisierung und politisches handeln lernen e. V.	Solidarisches Gedenken organisieren: für globale Gerechtigkeit und eine dekoloniale Zukunft	außerschulische Bildung	40.000,00	114.815,01	74.815,01	Deutschland
Afrika Medien Zentrum e. V.	Koloniale Spuren	außerschulische Bildung	46.000,00	66.857,00	21.857,00	Deutschland
Haus der Kulturen Lateinamerikas e. V.	Globales Lernen in Kindergärten und Schulen - 'Kinder für eine nachhaltige Welt“	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	16.760,00	34.760,00	18.000,00	Deutschland
Kampagne für Saubere Kleidung Deutschland e.V.	Arbeitsrechte und Unternehmensverantwortung in der Textilindustrie	Menschenrechte	10.000,00	82.694,00	72.694,00	Deutschland
Facing Finance e. V.	Green Up Your Money, Berlin! - Was hat unser Geld mit Armut, Klimawandel und Menschenrechten im Globalen Süden zu tun?	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	15.000,00	34.250,00	19.250,00	Deutschland
Carpus e. V.	Weiterbildung im Globalen Lernen - Fortbildungsreihen für Lehrkräfte und Multiplikator*innen	außerschulische Bildung	30.000,00	97.274,10	67.274,10	Deutschland
Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e. V.	Progressiver Aufbruch in Lateinamerika? Herausforderungen für Demokratie und Menschenrechte im Kontext aktueller politischer Umbrüche	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	25.000,00	97.691,00	72.691,00	Deutschland
World University Service - Deutsches Komitee e. V.	Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd	außerschulische Bildung	8.000,00	197.445,00	189.445,00	Deutschland
INKOTA-netzwerk e. V.	Jahresprogramm Entwicklungspolitische Bildungs- und Kampagnenarbeit 2025	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	151.000,00	608.591,00	457.591,00	Deutschland
Solidaritätsdienst International e. V. (SODI)	Bildung für eine solidarische Zukunft	Sonstiges	40.000,00	98.325,00	58.325,00	Deutschland
HÁWAR.help e. V.	Routen - Geschichten von Menschen auf der Flucht	Schulische Bildungsarbeit	20.000,00	87.324,00	67.324,00	Deutschland
Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung e. V.	Ernährung im Wandel: Wichtige Prisen gegen Krisen	außerschulische Bildung	35.000,00	112.336,00	77.336,00	Deutschland
Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	SDGs in Aktion: Gemeinsam für eine Zukunft für alle	Menschenrechte	50.000,00	56.271,52	6.271,52	Deutschland

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg-San Rafael del Sur e. V.	Integrierte Trinkwasserstruktur in Masachapa	Trinkwasser	50.000,00	57.500,00	7.500,00	Nicaragua
PowerShift - Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- & Weltwirtschaft e. V.	Klima- und Energiegerechtigkeit in Berlin-Brandenburg: Erdgas, Grüner Wasserstoff & Erneuerbare Energien in einer global gerechten Energiewende?!	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	45.000,00	73.825,40	28.825,40	Deutschland
NARUD e. V. (Network African rural and urban development e. V.)	Gemeinsam Leben, gemeinsam Lernen	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	24.000,00	46.000,00	22.000,00	Deutschland
Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	Wo lang geht's zur Rohstoffwende?	Menschenrechte	52.300,00	133.618,00	81.318,00	Deutschland
Global New Generation Berlin e. V.	Vielfalt sähen, Vielfalt ernten	außerschulische Bildung	10.000,00	25.000,00	15.000,00	Deutschland
German Toilet Organization e. V.	Klobalisierte Welt – klobal denken, lokal handeln	außerschulische Bildung	25.500,00	110.684,11	85.184,11	Deutschland
FairBindung e. V.	Gemeinsam flechten: transformative Pädagogien für solidarisches Handel und Klimagerechtigkeit	außerschulische Bildung	45.000,00	117.068,69	72.068,69	Deutschland
Bund für Interkulturelle Sensibilisierung und Bildungsarbeit in der Bundesrepublik Deutschland - BIB e. V.	Digitalisierung; Klimawandel; Handy/ Smartphone; Kinderarbeit/ Kinderrechte	Schulische Bildungsarbeit	18.730,00	48.883,23	30.153,23	Deutschland
Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e. V.	Das „Trilemma der Landnutzung" – Boden gut machen in der Dreifachkrise – Schlaglichter auf Lateinamerika –	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	25.000,00	95.602,00	70.602,00	Deutschland
Watch Indonesia ! - Für Demokratie, Menschenrechte und Umwelt in Indonesien und Osttimor e. V.	Energiewende und Klimapartnerschaften – zivilgesellschaftliche Perspektiven und Handlungsansätze für soziale und globale Gerechtigkeit am Beispiel Indonesiens	außerschulische Bildung	9.900,00	44.921,00	35.021,00	Deutschland
Fördern durch Spielmittel e. V.	Spielend nachhaltig - außerschulische Spielorte als innovative Ankerpunkte für globales Lernen	außerschulische Bildung	9.000,00	81.916,00	72.916,00	Deutschland
IPPNW e.V. (Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges / Ärzte in sozialer Verantwortung e. V.)	Global Health Summer School 2025: linking climate justice, health and peace	Multiplikatorenschulungen	4.000,00	41.984,50	37.984,50	Deutschland
Afrikanischer Muslim Kreis e. V.	Frieden und Entwicklung im Sudan: Gibt es Wege aus dem Alptraum?	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	4.500,00	15.900,00	11.400,00	Deutschland
NARUD e. V. (Network African rural and urban development e. V.)	Rohstoffausbeutung in der DR Kongo und die europäische Verantwortung	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	30.000,00	63.900,00	33.900,00	Deutschland
Radijojo e. V. Verein für globales und medienbasiertes Lernen e. V.	„Wir entdecken die Welt - Kids' Voices for 2030"	außerschulische Bildung	10.000,00	57.605,00	47.605,00	Deutschland

AfricAvenir International e. V.	Schule im Wandel: Dekoloniale Perspektiven für eine nachhaltige Zukunft	Schulische Bildungsarbeit	20.000,00	60.500,00	40.500,00	Deutschland
Landesnetzwerk Afrikanischer Vereine Berlin e. V.	Souveränität Afrikas in einer Welt im Umbruch	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	11.800,00	24.850,00	13.050,00	Deutschland
Total Plural e. V.	Wessen Wasser? – eine feministisch-nachhaltige Theaterarbeit samt Schüler*innen	Kultur	4.000,00	20.350,00	16.350,00	Deutschland
SONED (southern networks for environment and development) in Friedrichshain e.V.	Nachhaltig Wirtschaften	Begegnungsreisen	32.000,00	64.165,33	32.165,33	Deutschland
Fashion Revolution Germany e. V.	Vom Bewusstsein ins Handeln	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	1.410,00	8.162,00	6.752,00	Deutschland
Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung BLUE 21 e. V.	Ernährungs- und Klimawandel zusammendenken - für gesunde Menschen und einen gesunden Planeten	außerschulische Bildung	3.800,00	19.975,00	16.175,00	Deutschland
Masifunde Bildungsförderung e. V.	„Masifunde – Lasst uns global lernen!“	Multiplikatorenschulungen	20.000,00	138.793,00	111.293,00	Deutschland
Nachrichtenpool Lateinamerika e. V.	Globale Krisen verstehen – Nachhaltige Entwicklung stärken	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	17.000,00	121.780,00	100.280,00	Deutschland
Berliner Compagnie e. V.	Keine Entwicklung ohne Frieden	Kultur	14.500,00	59.297,00	44.797,00	Deutschland
Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit (GSE) e. V.	Globales Lernen unter einem Dach: Global-Nachhaltig-Fair	Schulische Bildungsarbeit	13.000,00	49.590,00	36.590,00	Deutschland
Brückenwind e.V.	Perspektivwechsel³: Dialog, Bildung und Medien für globale Gerechtigkeit	außerschulische Bildung	4.000,00	20.098,00	16.098,00	Deutschland
Forum Fairer Handel e. V.	Aufholjagd auf dem Weg zu den Nachhaltigkeitszielen – Der Beitrag des Fairen Handels zur Agenda 2030.	Fairer Handel	10.000,00	486.871,21	476.871,21	Deutschland
Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	fairE-tronics - IKT-Beschaffung mit Verantwortung: Beratung und Unterstützung für Kommunen	Fairer Handel	15.000,00	66.127,00	51.127,00	Deutschland
moveGLOBAL - Berliner Verband migrantischer-diasporischer Organisationen in der Einen Welt e. V.	Die Entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit im Alltag (DIMA)	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	14.200,00	41.902,00	27.702,00	Deutschland
Hope Foundation e. V.	BC: Global South Voices driving change	Schulische Bildungsarbeit	11.000,00	30.628,00	19.628,00	Deutschland
IPPNW e.V. (Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges / Ärzte in sozialer Verantwortung e. V.)	Überlebenden von Atomwaffentests eine Stimme geben	außerschulische Bildung	2.600,00	35.900,00	30.500,00	Deutschland

Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung BLUE 21 e. V.	Politik, Gesundheit und Geschäft – Ungleichheiten im Ernährungssystem verstehen und gerechte Alternativen erarbeiten	Schulische Bildungsarbeit	1.400,00	20.223,00	18.323,00	Deutschland
Hope Foundation e. V.	"FAIR CHAMPIONS: Nachhaltigkeit leben - Fair Fashion erleben	Fairer Handel	15.000,00	55.842,00	40.842,00	Deutschland
Hope Foundation e. V.	"Bridging Cultures - Embracing Diversity, Empowering Equality"	Schulische Bildungsarbeit	19.000,00	25.693,00	6.693,00	Deutschland
Bündnis für Entwicklungspolitik mit Afrika e. V.	Auf dem Weg zur neuen Weltordnung mit Afrika	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	10.000,00	24.107,00	14.107,00	Deutschland
Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag e. V.	Das entwicklungspolitische Engagement der Zukunft: feministisch, divers und resilient	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	23.000,00	84.000,00	61.000,00	Deutschland
Hope Foundation e. V.	Fair Champions: Mehr Leuchtkraft für faire Kleidung	Fairer Handel	14.000,00	46.206,00	32.206,00	Deutschland
ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e. V.	Globefair – Gemeinsam für Klimagerechtigkeit	außerschulische Bildung	43.000,00	50.523,00	7.523,00	Deutschland
Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	Finanzen im Fokus – Mit nachhaltiger Finanzierung die SDGs sichern	Menschenrechte	20.000,00	80.286,00	60.286,00	Deutschland
SOUROU e.V.	„(um)denken - (um)handeln!"	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	5.000,00	13.650,00	8.650,00	Deutschland
treemedia e. V.	Boden-los! Sozio-ökologische Konflikte um Boden und Biodiversität in Brasilien	außerschulische Bildung	4.000,00	51.980,00	47.980,00	Deutschland
Tech in Ruanda e. V.	Digitale Innovation und globale Entwicklung - Deutschland und Ruanda im Dialog	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	4.000,00	5.055,00	1.055,00	Deutschland
FairBindung e. V.	Transformative und emanzipatorische Entwicklungspolitische Lernerlebnisse an Schulen gestalten	Schulische Bildungsarbeit	48.000,00	99.568,70	51.568,70	Deutschland
ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e. V.	Entwicklungspolitische Städtepartnerschaften Berlins mit Kyjiw und Tel Aviv	Städtepartnerschaft	91.440,00	127.094,00	33.344,80	Deutschland
Verein der Freunde der Albert-Einstein-Oberschule e. V.	Schulpartnerschaft Windhoek / Berlin-Neukölln: dignity shapes future	Begegnungsreisen	15.745,00	15.745,00	0,00	Namibia
			1.900.515,00	**6.104.270,90**	**4.181.146,70**	

2026 (aus VE bewilligt)

NRO	Projektbezeichnung	Sektor	Zuwendungssumme	Projektsumme	Eigen und Drittmittel	Land
Baobab Berlin e. V.	Klimaretter Fairer Handel?! - Der Beitrag des Fairen Handels zu Klimaschutz und -anpassung	Fairer Handel	41.000,00	106.461,00	65.461,00	Deutschland
Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung e. V.	Ein gutes Leben für Alle?! – Energie- und Rohstoffwende global gerecht gestalten	Schulische Bildungsarbeit	45.000,00	126.966,43	81.966,43	Deutschland
Initiative Perspektivwechsel e. V.	Auf den Spuren des Widerstands gegen Rassismus	außerschulische Bildung	65.000,00	160.500,00	95.500,00	Deutschland
grenzgänge Bildung im Stadt-Raum e. V.	Gemeinsam für eine faire Welt: Verstehen, Imaginieren und Handeln	außerschulische Bildung	25.000,00	65.000,00	40.000,00	Deutschland
WE-BUILDING e. V.	Lebenszyklen von Gebäuden global gerecht und nachhaltig gestalten	Schulische Bildungsarbeit	25.000,00	53.134,00	28.134,00	Deutschland
Afrika Medien Zentrum e. V.	KENAKO Afrika-Festival 2025/26 "Frieden im Zeitalter globaler Kriegsführung"	außerschulische Bildung	50.000,00	232.876,00	182.876,00	Deutschland
PowerShift - Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- & Weltwirtschaft e. V.	Transform Trade – Südperspektiven auf nachhaltigen und gerechten Handel	Fairer Handel	30.000,00	74.512,00	44.512,00	Deutschland
Gesellschaft für Humanistische Fotografie e. V.	Konflikte im Wandel: Medien + Digitalisierung im globalen Fokus	Schulische Bildungsarbeit	13.000,00	45.427,00	32.427,00	Deutschland
Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung BLUE 21 e. V.	Nachhaltiger Wandel: Wie kann das für Tabak aussehen?	Sonstiges	19.000,00	82.032,00	63.032,00	Deutschland
Baobab Berlin e. V.	Gemeinsam mehr erreichen - Kooperativen im Fairen Handel stärken	Fairer Handel	20.000,00	75.667,00	55.667,00	Deutschland
Drip by Drip e. V.	The Drip: Süd- und Nord-Perspektiven aus der globalen Mode- und Textilindustrie	Sonstiges	4.000,00	21.590,00	17.590,00	Deutschland
Afrika Medien Zentrum e. V.	Wie hängt denn das zusammen? - Bildungsangebote zu globalen Zusammenhängen und global gerechter Zukunftsgestaltung	außerschulische Bildung	40.000,00	80.450,70	40.450,70	Deutschland
glokal - globalisierung und politisches handeln lernen e. V.	Solidarisches Gedenken organisieren: für globale Gerechtigkeit und eine dekoloniale Zukunft	außerschulische Bildung	40.000,00	128.143,40	88.143,40	Deutschland
Haus der Kulturen Lateinamerikas e. V.	Globales Lernen in Kindergärten und Schulen - 'Kinder für eine nachhaltige Welt“	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	16.760,00	34.760,00	18.000,00	Deutschland
Carpus e. V.	Weiterbildung im Globalen Lernen - Fortbildungsreihen für Lehrkräfte und Multiplikator*innen	außerschulische Bildung	26.000,00	74.170,80	48.170,80	Deutschland

Solidaritätsdienst International e. V. (SODI)	Bildung für eine solidarische Zukunft	Sonstiges	40.300,00	99.765,00	59.465,00	Deutschland
HÁWAR.help e. V.	Routen – Geschichten von Menschen auf der Flucht	Schulische Bildungsarbeit	20.000,00	91.975,00	71.975,00	Deutschland
Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung e. V.	Ernährung im Wandel: Wichtige Prisen gegen Krisen	außerschulische Bildung	35.000,00	111.701,00	76.701,00	Deutschland
Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	SDGs in Aktion: Gemeinsam für eine Zukunft für alle	Menschenrechte	50.000,00	56.380,02	6.380,02	Deutschland
Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e. V.	Das „Trilemma der Landnutzung“ – Boden gut machen in der Dreifachkrise – Schlaglichter auf Lateinamerika –	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	25.000,00	92.206,00	67.206,00	Deutschland
Watch Indonesia ! - Für Demokratie, Menschenrechte und Umwelt in Indonesien und Osttimor e. V.	Energiewende und Klimapartnerschaften – zivilgesellschaftliche Perspektiven und Handlungsansätze für soziale und globale Gerechtigkeit am Beispiel Indonesiens	außerschulische Bildung	10.000,00	50.302,00	40.302,00	Deutschland
NARUD e. V. (Network African rural and urban development e. V.)	Rohstoffausbeutung in der DR Kongo und die europäische Verantwortung	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	30.000,00	64.500,00	34.500,00	Deutschland
Radijojo e. V. Verein für globales und medienbasiertes Lernen e. V.	„Wir entdecken die Welt - Kids' Voices for 2030“	außerschulische Bildung	10.000,00	57.651,00	47.651,00	Deutschland
AfricAvenir International e. V.	Schule im Wandel: Dekoloniale Perspektiven für eine nachhaltige Zukunft	Schulische Bildungsarbeit	20.000,00	60.500,00	40.500,00	Deutschland
Landesnetzwerk Afrikanischer Vereine Berlin e. V.	Souveränität Afrikas in einer Welt im Umbruch	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	12.000,00	24.850,00	12.850,00	Deutschland
Total Plural e. V.	Wessen Wasser? – eine feministisch-nachhaltige Theaterarbeit samt Schüler*innen	Kultur	1.000,00	4.290,00	3.290,00	Deutschland
Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit (GSE) e. V.	Globales Lernen unter einem Dach: Global-Nachhaltig-Fair	Schulische Bildungsarbeit	25.000,00	69.186,00	44.186,00	Deutschland
Brückenwind e.V.	Perspektivwechsel³: Dialog, Bildung und Medien für globale Gerechtigkeit	außerschulische Bildung	4.000,00	18.406,00	14.406,00	Deutschland
Forum Fairer Handel e. V.	Aufholjagd auf dem Weg zu den Nachhaltigkeitszielen – Der Beitrag des Fairen Handels zur Agenda 2030.	Fairer Handel	10.000,00	495.751,00	485.751,00	Deutschland
Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung BLUE 21 e. V.	Politik, Gesundheit und Geschäft – Ungleichheiten im Ernährungssystem verstehen und gerechte Alternativen erarbeiten	Schulische Bildungsarbeit	3.500,00	46.788,25	43.288,25	Deutschland
Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag e. V.	Das entwicklungspolitische Engagement der Zukunft: feministisch, divers und resilient	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	23.000,00	89.000,00	66.000,00	Deutschland
ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e. V.	Globefair – Gemeinsam für Klimagerechtigkeit	außerschulische Bildung	43.000,00	50.523,00	7.523,00	Deutschland

Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	Finanzen im Fokus – Mit nachhaltiger Finanzierung die SDGs sichern	Menschenrechte	6.800,00	28.193,00	21.393,00	Deutschland
SOUROU e.V.	„(um)denken - (um)handeln!"	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	8.000,00	23.900,00	15.900,00	Deutschland
FairBindung e. V.	Transformative und emanzipatorische Entwicklungspolitische Lernerlebnisse an Schulen gestalten	Schulische Bildungsarbeit	48.000,00	89.016,50	41.016,50	Deutschland
			884.360,00	**2.986.574,10**	**2.102.214,10**	

2026 geplant

NRO	Projektbezeichnung	Sektor	Zuwendungssumme	Projektsumme	Eigen und Drittmittel	Land
Impact Circle Germany e. V.	„Stromausfall-Tagebücher: Stimmen aus Douala über Energiearmut und ...	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	8.419,00	9.419,00	1.000,00	Deutschland
Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e. V.	"Agenda 2030 unter Druck - Gefahren für zivilgesellschaftliche Handlungsspielräume in Lateinamerike"	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	27.500,00	107.034,00	79.534,00	Deutschland
German Toilet Organization e. V.	Klobalisierte Welt - klobal denken, lokal handeln	Schulische Bildungsarbeit	18.000,00	111.201,00	93.201,00	Deutschland
Weltfriedensdienst e. V.	Ressourcen gerecht verteilen, Frieden schaffen! Act4change!	Schulische Bildungsarbeit	76.206,00	169.125,00	92.919,00	Deutschland
Nachrichtenpool Lateinamerika e. V.	Kompass durch die Krise: Lösungsorientierte entwicklungspolitische Bildungsarbeit und konstruktiver Journalismus unter globalen Herausforderungen.	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	25.000,00	142.310,00	117.310,05	Deutschland
Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	Just Twin Transition - Rohstoffe für die Transformation	Menschenrechte	42.528,00	161.125,00	118.597,00	Deutschland
Weltacker Berlin e. V.	Wasser verbindet - weltweit! Nachhaltige Bildung durch globale Zusammenarbeit	Sonstiges	9.987,00	7.017,00	4.717,00	Deutschland
World University Service - Deutsches Komitee e. V.	Portal Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	1.030,00	19.855,00	18.825,22	Deutschland
Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg-San Rafael del Sur e. V.	Mesoamerica Resiste - Mesoamerika im Widerstand gegen Autokratie und für Solidarität	Städtepartnerschaft	43.693,00	88.693,00	45.000,00	Deutschland
Ökumene Netzwerk im Nachhaltigkeitsprozess Treptow-Köpenick e. V.	Lokal handeln – global verbunden: UN-Nachhaltigkeitsziele als Bildungsimpulse in Kirchengemeinden	Sonstiges	38.000,00	82.174,00	44.174,00	Deutschland
pen paper peace e. V.	(Post)koloniale Stadtrallye in Berlin	Schulische Bildungsarbeit	7.500,00	35.284,00	27.784,00	Deutschland
World University Service - Deutsches Komitee e. V.	Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd	außerschulische Bildung	8.700,00	212.013,00	203.313,00	Deutschland
Unabhängiges Institut für Umweltfragen e. V.	KlimaMigra - Lern- und Informationsplattform zu Klimamigration	außerschulische Bildung	6.720,00	26.642,00	19.922,00	Deutschland
borderline-europe – Menschenrechte ohne Grenzen e. V.	#missing	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	10.767,00	43.062,00	32.295,00	Deutschland
Medien in Bewegung e.V.	Fluchtursachen im Diskurs	Multiplikatorenschulungen	12.029,00	13.366,00	1.336,60	Deutschland

NARUD e. V. (Network African rural and urban development e. V.)	Dekoloniale Bildung trifft Berliner Schulen - Gemeinsam Lernen für 2030	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	29.998,00	66.968,00	36.970,00	Deutschland
Institut für Ökologie und Aktions-Ethnologie	Auf dem Weg zu einer global gerechten Energiezukunft - Wasserkraft und andere Herausforderungen der globalen Energiewende	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	10.000,00	72.625,00	62.625,00	Deutschland
Watch Indonesia ! - Für Demokratie, Menschenrechte und Umwelt in Indonesien und Osttimor e. V.	Sozial-ökologische Transformation global denken. Das Beispiel Palmöl	außerschulische Bildung	7.200,00	48.462,00	41.262,00	Deutschland
Global Innovation Gathering e. V.	GIG in Berlin 2026: Crisis Resilient Community Innovation	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	38.960,00	58.960,00	20.000,00	Deutschland
JOLIBA - Interkulturelles Netzwerk in Berlin e.V.	Das dekoloniale digitale Bibiotheksmobil	außerschulische Bildung	81.259,00	91.259,00	10.000,00	Deutschland
Total Plural e. V.	Female Refugees - 10 Jahre Fluchtsommer, was folgt? – Theaterprojekt samt Jugendlichen	MigrantInnen	4.619,00	21.195,00	16.576,00	Deutschland
PowerShift - Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- & Weltwirtschaft e. V.	Berlin auf dem Weg zur klimagerechten Metropole: Gemeinsam für eine ressourcenschonende Energiewende!	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	62.000,00	82.218,00	20.218,00	Deutschland
Freunde des Heimathafen Neukölln e.V.	Die Klima-Monologe und Mittelmeer-Monologe im Heimathafen Neukölln	außerschulische Bildung	23.000,00	27.000,00	4.000,00	Deutschland
a Gente e.V.	Feministische Lernakademie für Klimagerechtigkeit: Vernetzung Amazonas - Berlin	außerschulische Bildung	8.989,20	9.988,00	998,00	Deutschland
Afrika Medien Zentrum e. V.	Koloniale Spuren	außerschulische Bildung	55.060,00	75.372,00	20.312,00	Deutschland
Solidaritätsdienst International e. V. (SODI)	Unser Klima, unsere Zukunft - zwei Städte im Dialog: Junge Perspektiven aus Windhoek und Berlin	Städtepartnerschaft	72.157,00	80.157,00	8.000,00	Deutschland
Global New Generation Berlin e. V.	Chancen unternehmen, Zukunft gestalten	außerschulische Bildung	20.000,00	40.150,00	20.150,00	Deutschland
Facing Finance e. V.	FLINTA* Fair Finance: Workshops nachhaltige Finanzbildung für Gerechtigkeit und eine bessere Zukunft im Sinne der BNE	außerschulische Bildung	23.000,00	55.720,00	32.720,00	Deutschland
bridge-it! e. V.	Virtual Reality, Entwicklung & Globale Partnerschaften: Auf Augenhöhe im Metaverse - VR Hub 2025 Leipzig	außerschulische Bildung	15.000,00	138.960,00	123.960,00	Deutschland
glokal - globalisierung und politisches handeln lernen e. V.	Gesundheit im Globalen Süden: Diskriminierungssensible Ansätze für eine gerechtere Versorgung	Sonstiges	21.000,00	60.262,00	39.262,00	Deutschland
IPPNW e.V. (Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges / Ärzte in sozialer Verantwortung e. V.)	Global Health Summer 2026: From Health in Conflict to Medical Peacework	Menschenrechte	6.000,00	55.293,00	49.293,00	Deutschland

SONED (southern networks for environment and development) in Friedrichshain e.V.	Connecting Visions - since ten years and beyond	Begegnungsreisen	44.000,00	93.246,50	49.246,00	Deutschland
Bund für Interkulturelle Sensibilisierung und Bildungsarbeit in der Bundesrepublik Deutschland - BIB e. V.	Gestärkt für globale Gerechtigkeit – Bereit für Engagement	Schulische Bildungsarbeit	27.600,00	86.906,00	59.305,96	Deutschland
bi´bak e. V.	Healing Frames - Film als Brücke für Gesundheit, Gleichheit und kulturellen Dialog in einer globalen Welt	Kultur	55.934,00	82.134,00	26.200,00	Deutschland
INKOTA-netzwerk e. V.	Jahresprogramm Entwicklungspolitische Bildungs- und Kampagnenarbeit 2026	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	169.000,00	768.891,00	599.891,00	Deutschland
grenzgänge Bildung im Stadt-Raum e. V.	FairPlay: Ein kooperatives Lernspiel zu globaler Gerechtigkeit	Schulische Bildungsarbeit	39.930,00	39.930,00	0,00	Deutschland
Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	fairE-tronics - IKT-Beschaffung mit Verantwortung: Beratung und Unterstützung für Kommunen	Fairer Handel	25.780,00	103.118,00	86.120,00	Deutschland
Drip by Drip e. V.	From Source to Stitch – Bildungsformate für eine gerechtere Textilwirtschaft	Schulische Bildungsarbeit	25.184,00	101.084,00	75.900,00	Deutschland
moveGLOBAL - Berliner Verband migrantischer-diasporischer Organisationen in der Einen Welt e. V.	Die Entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit im Alltag (DIMA)	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	18.000,00	58.120,00	40.390,00	Deutschland
ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e. V.	Entwicklungspolitik und Frieden - Städteparnerschaften in Zeiten globaler Herausforderung	Städtepartnerschaft	112.247,00	153.397,00	41.150,00	Deutschland
Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit (GSE) e. V.	Global gelernt mit Beispielen aus aller Welt	Schulische Bildungsarbeit	26.700,00	57.979,00	31.279,00	Deutschland
Club of Engineers and Friends e. V.	Lernen vom Nebelregenwald: Nord-Süd-Transformationen für eine partner-schaftliche Zukunft mit der Natur	Sonstiges	10.000,00	30.000,00	20.000,00	Deutschland
Hope Foundation e. V.	"FAIR CHAMPIONS: Nachhaltigkeit leben - Fair Fashion erleben	Fairer Handel	38.000,00	138.718,00	102.918,00	Deutschland
Hope Foundation e. V.	"Bridging Cultures - Embracing Diversity, Empowering Equality"	Schulische Bildungsarbeit	37.000,00	100.904,00	70.904,00	Deutschland
Bündnis für Entwicklungspolitik mit Afrika e. V.	Auf dem Weg zur neuen Weltordnung mit Afrika	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	9.567,00	21.467,00	11.900,00	Deutschland
FairBindung e. V.	Im Gewebe des Lebens – Bildung, Gemeinschaft und globale Solidarität	außerschulische Bildung	283.157,00	575.007,00	29.000,00	Deutschland

Kampagne für Saubere Kleidung Deutschland e.V.	Zu schnell für Gerechtigkeit? Menschen- und arbeitsrechtlichen Auswirkungen von (Ultra) Fast Fashion im Bekleidungsonlinehandel auf Beschäftigte in den Produktionsländern. Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit mit besonderem Fokus auf Berlin	Menschenrechte	10.000,00	31.443,00	21.443,00	Deutschland
Togo Goes On e. V.	FESTOA – Bildungsfestival „Globale Perspektiven Togo“	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	5.001,00	24.378,00	19.377,44	Deutschland
Fördern durch Spielmittel e. V.	"Spielend nachhaltig - nachhaltig Spielen" - interaktives, lebensbejahendes und alltagstaugliches Globales Lernen in und aus unseren Ludotheken	außerschulische Bildung	9.001,00	76.017,00	67.016,00	Deutschland
			1.760.422,20	**4.755.648,50**	**2.758.314,27**	

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**68542**	Zuschüsse an Einrichtungen der internationalen Kooperation
Erl.-Nr.	**1**	Maßnahmen zur Förderung von Projekten, Bildungs- und Informationsarbeit in der Entwicklungspolitik

Fraktion SPD

Frage:

Bitte erläutern Sie die Prioritätensetzung in den Teilansätzen. Nach welchen inhaltlichen Kriterien werden die Zuschüsse vergeben?

Welche Bedarfe für entwicklungspolitische Bildungs- und Informationsarbeit in Berlin sind aus Sicht der Senatsverwaltung aktuell unzureichend gedeckt?

Welche Risiken bestehen für die Kontinuität geförderter Projekte bei diesem sinkenden Ansatz?

Welche Einrichtungen haben in den Jahren 2024 und 2025 jeweils wie viel Förderung aus dem TA1 erhalten? (Aufschlüsselung pro Träger, Fördersumme und Jahr)

Welche dieser Projekte können bei gleichbleibender Planung in 2026/2027 fortgeführt werden - und welche müssten beendet werden?

Wieso sinkt der TA 1 im Jahr 2027 stärker ab? Ist damit eine langfristige politische Entscheidung zur Verringerung des entwicklungspolitischen Engagements des Landes Berlin verbunden?

Antwort:

Die Zuschüsse werden im Einklang mit den entwicklungspolitischen Leitlinien des Landes Berlin vergeben. Die Handlungsfelder der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit sind Globales Lernen, faires und nachhaltiges Wirtschaften, Kommunale Entwicklungszusammenarbeit, nachhaltige Städte und internationale Kooperationen. Die Förderung einer aktiven entwicklungspolitischen Zivilgesellschaft und der Berliner Institutionen, die zur Umsetzung der Agenda 2030 beitragen, ist dem Land Berlin besonders wichtig. Zudem orientiert sich das Land Berlin am Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz vom 10. Juni 2021, der betont, „dass die Länder auch künftig ihren Beitrag zur Bewältigung entwicklungspolitischer Herausforderungen im Rahmen der Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals - SDGs) bis 2030 leisten werden“.

Die Beantragung von Zuwendungen aus der Erl.-Nr. 1 übersteigt die verfügbaren Mittel seit Jahren. Für 2024 konnten nur 66 % der beantragten Mittel bewilligt werden. Für 2026 wurden von den Projektträgern bereits Fördermittelanträge i.H.v. rund 2,9 Mio. € eingereicht, von denen bei plangemäßem Titelansatz rund 60 % bewilligt werden können.

Sinkende Zuschüsse sind kritisch für die Kontinuität von Projekten und die langfristige Sicherung von Fachpersonal und den Bestand zivilgesellschaftlicher Einrichtungen. Reichweite und Vielfalt der entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationsangebote für Berliner Schulen, sowie langfristige Bildungsprozesse zum Lernen in globalen Zusammenhängen sind abhängig von einer auskömmlichen Finanzierung. Auch Partnerschaften und internationale Netzwerke brauchen für ihren Fortbestand finanzielle Verlässlichkeit. Sinkende Zuschüsse stellen daher ein Risiko für die Qualität, Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Wirkung der entwicklungspolitischen Arbeit dar, da gerade Themen wie Klimagerechtigkeit oder Nachhaltigkeit auf langfristige Strategien und damit auch langfristige Strukturen angewiesen sind. Zudem kann es zur Reduzierung der für Berlin eingeworbene Drittmittel kommen.

Bei Maßnahmen zur Förderung von Projekten der entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationsarbeit stehen die Wissensvermittlung, die Förderung der Reflexionskompetenz und die Fähigkeit zum Perspektivwechsel sowie das Engagement für eine nachhaltige Entwicklung im Vordergrund. Zudem lassen sich wirtschaftliche Vorteile benennen. Die Finanzierung der Projekte aktiviert weitere Bundes- und private Mittel aus dem gesamten Bundesgebiet (z.B. von Engagement Global gGmbH, der Postcode Lotterie, von diversen Stiftungen und Spenden). 2024 konnten damit geplante Ausgaben von insgesamt 5,75 Mio. € finanziert werden. 2 Mio. € Landesmittel haben daher weitere mehr als 3,7 Mio. € aktiviert, die zum größten Teil im Land Berlin verausgabt wurden, für Personal-, Honorar- und Sachausgaben. Vergleichbare Zahlen liegen bereits für 2025 vor, wonach ein Euro Zuwendung drei Euro Drittmittel aktiviert hat: 1,9 Mio. € Zuwendung aktivieren 4,1 Mio. € Drittmittel. Durch die Kürzung entgehen dem Land Berlin demnach Drittmittel von ca. 2,4 Mio. € (ca. 900.000 € in 2025 und 1,5 Mio. € in 2026).

Die Einsparvorgaben, die der Senat beschlossen hat, mussten durch Kürzungen umgesetzt werden. Sie waren für 2027 höher als für 2026. In der Erl.-Nr. 1 sind weniger Mittel vertraglich gebunden als in anderen Erläuterungsnummern.

In der Erl.-Nr. 1 werden keine Einzelpersonen gefördert, sondern nur Projekte von gemeinnützigen Vereinen und Kirchengemeinden (s. Anlage).

Auflistung Zuwendungsempfänger LEZ-Förderprogramm NRO 2024-2026

2024

NRO	Projektbezeichnung	Sektor	Zuwendungssumme	Projektsumme	Eigen und Drittmittel	Land
Baobab Berlin e. V.	Klimaretter Fairer Handel?! - Der Beitrag des Fairen Handels zu Klimaschutz und -anpassung	Fairer Handel	39.000,00	108.391,00	69.391,00	Deutschland
Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung e. V.	Ein gutes Leben für Alle?! – Energie- und Rohstoffwende global gerecht gestalten	Schulische Bildungsarbeit	40.000,00	125.993,47	85.993,47	Deutschland
moveGLOBAL - Berliner Verband migrantischer-diasporischer Organisationen in der Einen Welt e. V.	GLOBALuniversity	außerschulische Bildung	10.000,00	35.120,00	25.120,00	Deutschland
Berliner Compagnie e. V.	DIE WELT ZU GAST BEI KREUZBERGS	Kultur	15.000,00	55.863,86	41.276,51	Deutschland
Kampagne für Saubere Kleidung Deutschland e.V.	Arbeitsrechte in der Textilindustrie und Unternehmensverantwortung	Sonstiges	10.000,00	77.612,11	67.612,11	Deutschland
Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung e. V.	Globale Kochfelder – Die Zutaten für eine sozial-ökologische Transformation“	außerschulische Bildung	30.000,00	114.580,40	84.580,40	Deutschland
glokal - globalisierung und politisches handeln lernen e. V.	Globale Geschichte für die Zukunft	außerschulische Bildung	30.000,00	78.621,00	48.621,00	Deutschland
Drip by Drip e. V.	Water Over Fashion 3.0	außerschulische Bildung	25.000,00	99.621,60	74.621,60	Deutschland
Circular City - Zirkuläre Stadt e. V.	Ghana x Deutschland: Den Weg für eine gerechte erweiterte Produzentenverantwortung (EPR) ebnen	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	15.000,00	32.982,00	17.982,00	Deutschland
Gesellschaft für Humanistische Fotografie e. V.	Konflikte im Wandel: Medien + Digitalisierung im globalen Fokus	Schulische Bildungsarbeit	10.000,00	38.856,00	28.856,40	Deutschland
Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung BLUE 21 e. V.	Nachhaltiger Wandel: Wie kann das für Tabak aussehen?	Sonstiges	19.000,00	92.589,00	73.589,00	Deutschland
Weltfriedensdienst e. V.	Wasser ist Zukunft! act4change!	außerschulische Bildung	89.480,00	222.737,90	133.295,90	Deutschland
grenzgänge Bildung im Stadt-Raum e. V.	Zusammenleben stärken! Die Welt(en) hinter unserem Essen	außerschulische Bildung	35.000,00	66.050,00	31.050,00	Deutschland
Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit (GSE) e. V.	Globales Lernen unter einem Dach: Projekttage, Aktionstage und Bildungsmaterialien zu nachhaltigem und solidarischen Miteinander	außerschulische Bildung	28.275,00	72.792,28	44.517,28	Deutschland

WE-BUILDING e. V.	Bildungsarbeit: Nachhaltigkeit beim Bauen und Nutzen von Gebäuden im globalen Kontext	außerschulische Bildung	20.115,00	45.199,00	25.084,00	Deutschland
Afrika Medien Zentrum e. V.	Wie hängt denn das zusammen? - Bildungsangebote zu globalen Zusammenhängen und global gerechter Zukunftsgestaltung	außerschulische Bildung	40.000,00	80.742,20	40.742,20	Deutschland
Afrika Medien Zentrum e. V.	10 Jahre KENAKO Afrika Festival - "Zukunft gemeinsam gestalten: Städtepartnerschaften als Chance im Kampf für grüne Innovationen und gegen die Klimakrise?"	außerschulische Bildung	50.000,00	202.414,00	152.414,00	Deutschland
Afrika Medien Zentrum e. V.	Koloniale Spuren	außerschulische Bildung	47.000,00	62.657,50	17.070,25	Deutschland
Haus der Kulturen Lateinamerikas e. V.	Globales Lernen in Kindergärten und Schulen - 'Kinder für eine nachhaltige Welt“	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	16.760,00	34.760,00	18.000,00	Deutschland
Initiative Perspektivwechsel e. V.	Auf den Spuren des Widerstands gegen Rassismus	außerschulische Bildung	60.000,00	172.798,60	112.798,60	Deutschland
Facing Finance e. V.	Green Up Your Money, Berlin! - Was hat unser Geld mit Armut, Klimawandel und Menschenrechten im Globalen Süden zu tun?	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	15.000,00	35.430,00	20.430,00	Deutschland
Carpus e. V.	Weiterbildung im Globalen Lernen - Fortbildungsreihen für Lehrkräfte und Multiplikator*innen	außerschulische Bildung	26.195,00	101.747,00	75.552,00	Deutschland
Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e. V.	Progressiver Aufbruch in Lateinamerika? Herausforderungen für Demokratie und Menschenrechte im Kontext aktueller politischer Umbrüche	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	25.000,00	102.119,60	68.699,60	Deutschland
INKOTA-netzwerk e. V.	Jahresprogramm Entwicklungspolitische Bildungs- und Kampagnenarbeit 2024	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	116.000,00	611.971,00	495.971,00	Deutschland
World University Service - Deutsches Komitee e. V.	Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd	außerschulische Bildung	8.000,00	187.730,67	179.978,27	Deutschland
Gen-ethisches Netzwerk e. V.	Labor Globaler Süden – Biotechnologie in der Entwicklungszusammenarbeit	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	3.950,00	9.848,00	5.856,00	Deutschland
Solidaritätsdienst International e. V. (SODI)	Bildung für eine solidarische Zukunft	Sonstiges	37.670,00	89.130,00	51.460,00	Deutschland
Watch Indonesia ! - Für Demokratie, Menschenrechte und Umwelt in Indonesien und Osttimor e. V.	Urbane Transformation sozial und global gerecht gestalten: Zivilgesellschaftliche Handlungsoptionen für klimaneutrale Städte am Beispiel Indonesiens	außerschulische Bildung	5.500,00	39.050,00	33.550,00	Deutschland
Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	SDGs in Aktion: Gemeinsam für eine Zukunft für alle	Menschenrechte	50.000,00	55.606,10	5.606,10	Deutschland
World University Service - Deutsches Komitee e. V.	Portal Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik	außerschulische Bildung	1.195,00	17.125,81	15.989,73	Deutschland

PowerShift - Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- & Weltwirtschaft e. V.	Klima- und Energiegerechtigkeit in Berlin-Brandenburg: Erdgas, Grüner Wasserstoff & Erneuerbare Energien in einer global gerechten Energiewende?!	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	45.000,00	82.547,48	37.547,48	Deutschland
NARUD e. V. (Network African rural and urban development e. V.)	Gemeinsam Leben, gemeinsam Lernen	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	23.000,00	45.000,00	22.000,00	Deutschland
Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	Wo lang geht's zur Rohstoffwende?	Menschenrechte	38.500,00	120.005,00	81.505,00	Deutschland
German Toilet Organization e. V.	Klobalisierte Welt – klobal denken, lokal handeln	außerschulische Bildung	13.700,00	104.693,64	90.993,64	Deutschland
FairBindung e. V.	Gemeinsam flechten: transformative Pädagogien für solidarisches Handel und Klimagerechtigkeit	außerschulische Bildung	45.000,00	109.397,31	64.397,31	Deutschland
Bund für Interkulturelle Sensibilisierung und Bildungsarbeit in der Bundesrepublik Deutschland - BIB e. V.	Digitalisierung; Klimawandel; Handy/ Smartphone; Kinderarbeit/ Kinderrechte	Schulische Bildungsarbeit	18.400,00	48.656,41	30.256,41	Deutschland
Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e. V.	Das „Trilemma der Landnutzung" – Boden gut machen in der Dreifachkrise – Schlaglichter auf Lateinamerika –	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	25.000,00	93.799,00	68.799,00	Deutschland
Freunde des Heimathafen Neukölln e.V.	Die Klima-Monologe im Heimathafen Neukölln (5 Abende)	außerschulische Bildung	14.000,00	16.700,00	2.700,00	Deutschland
Fördern durch Spielmittel e. V.	Spielend nachhaltig - außerschulische Spielorte als innovative Ankerpunkte für globales Lernen	außerschulische Bildung	9.000,00	83.296,00	74.296,00	Deutschland
Global Innovation Gathering e. V.	GIG in Berlin 2024: Digitale Innovation für nachhaltige Entwicklung	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	20.000,00	24.368,54	4.368,54	Deutschland
Afrikanischer Muslim Kreis e. V.	Frieden und Entwicklung im Sudan: Gibt es Wege aus dem Alptraum?	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	4.000,00	15.600,00	11.600,00	Deutschland
Städtepartnerschaft Friedrichshain-Kreuzberg - Dêrîk e. V.	Pilotprojekt Errichtung einer mit Solarenergie betriebenen Pumpenanlage für einen Trinkwasserbrunnen in einem Stadtviertel von Dêrik-Al Mālikīyah/Nordsyrien	Gesundheit	40.635,00	45.146,00	4.511,00	Syrien
Initiative Perspektivwechsel e. V.	Resistance - Three generations of anticolonial protest in Cameroon	außerschulische Bildung	4.000,00	18.673,29	14.748,27	Deutschland
Anton Wilhelm Amo Heritage Society e.V.	Anton Wilhelm Amo in Berlin	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	4.000,00	5.670,28	1.670,28	Deutschland
Fashion Revolution Germany e. V.	Participate for the Future	außerschulische Bildung	2.000,00	10.540,56	8.540,56	Deutschland
glokal - globalisierung und politisches handeln lernen e. V.	Medizinische Versorgung für Alle - Methoden, Wissen und Handlungskompetenz zu globale Ungerechtigkeit in medizinischer Versorgung am Beispiel der Corona Pandemie	Multiplikatoren-schulungen	32.800,00	74.028,81	41.228,81	Deutschland

SONED (southern networks for environment and development) in Friedrichshain e.V.	Nachhaltig Wirtschaften	Begegnungsreisen	35.000,00	55.045,03	20.045,03	Deutschland
ProNats e. V. - zur Stärkung der Rechte von Kindern und Jugendlichen e. V.	KINDERRECHTE GLOBAL-LOKAL! Projekttage zur Stärkung der Kinderrechtsbildung an Berliner Grundschulen	Schulische Bildungsarbeit	44.720,00	54.960,00	10.240,00	Deutschland
Togo Goes On e. V.	Nachhaltiger Modekonsum- Wohin mit unseren alten Textilien? Auswirkungen auf Menschenrechte und Möglichkeiten des Recyclings- Teil 2	Sonstiges	11.000,00	32.016,00	21.016,00	Deutschland
Fashion Revolution Germany e. V.	Vom Bewusstsein ins Handeln	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	5.900,00	31.426,00	25.526,00	Deutschland
Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung BLUE 21 e. V.	Ernährungs- und Klimawandel zusammendenken - für gesunde Menschen und einen gesunden Planeten	außerschulische Bildung	6.500,00	52.038,00	45.538,00	Deutschland
Masifunde Bildungsförderung e. V.	„Masifunde – Lasst uns global lernen!“	Multiplikatoren-schulungen	15.000,00	133.402,00	118.402,00	Deutschland
Nachrichtenpool Lateinamerika e. V.	Globale Krisen verstehen – Nachhaltige Entwicklung stärken	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	15.000,00	112.640,00	97.640,00	Deutschland
ora Kinderhilfe International e. V.	Kinderrechte global und lokal	Menschenrechte	1.800,00	3.601,00	1.801,00	Deutschland
Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg-San Rafael del Sur e. V.	Vernetzungstreffen Nicaragua-Solidarität 2024	Menschenrechte	4.000,00	6.072,00	2.072,00	Deutschland
mehrSicht jugend*kultur*bildung e. V.	Solidarischeres Handeln? Welthandel erkunden für Familien	außerschulische Bildung	4.000,00	4.477,00	477,00	Deutschland
Forum Fairer Handel e. V.	Aufholjagd auf dem Weg zu den Nachhaltigkeitszielen – Der Beitrag des Fairen Handels zur Agenda 2030.	Fairer Handel	10.000,00	156.110,00	142.028,00	Deutschland
NARUD e. V. (Network African rural and urban development e. V.)	Der Klimawandel in Afrika und die europäische Verantwortung	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	23.000,00	40.000,00	17.000,00	Deutschland
PowerShift - Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- & Weltwirtschaft e. V.	Die Grüne Wende Global Gerecht Gestalten – Herausforderungen der EU-Handelspolitik als Hebel für nachhaltige Entwicklung weltweit	außerschulische Bildung	25.000,00	65.000,00	40.000,00	Deutschland
bi´bak e. V.	Kosmovision(en) – Alternative Systems of Knowledge	Kultur	20.000,00	27.115,00	7.115,00	Deutschland
Hope Foundation e. V.	BC: Global South Voices driving change	Schulische Bildungsarbeit	17.000,00	39.029,00	22.029,00	Deutschland
Ökumene Netzwerk im Nachhaltigkeitsprozess Treptow-Köpenick e. V.	Treptow-Köpenick-ökumenische-global: Eine Welt-Arbeit mit Kirchengemeinden	Kommunale EZ	35.000,00	57.104,90	22.104,90	Deutschland

IPPNW e.V. (Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges / Ärzte in sozialer Verantwortung e. V.)	Überlebenden von Atomwaffentests eine Stimme geben	außerschulische Bildung	2.000,00	11.407,00	9.407,00	Deutschland
Hope Foundation e. V.	Fair Champions: Fair statt mehr!	Fairer Handel	9.975,00	37.520,00	27.545,00	Deutschland
Hope Foundation e. V.	4 voices from the South, multiplying the seeds of change	Schulische Bildungsarbeit	6.500,00	15.373,35	8.873,35	Deutschland
IPPNW e.V. (Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges / Ärzte in sozialer Verantwortung e. V.)	Global Health Summer 2024: Jenseits des Trauma - Gewalt, Menschenrechte und Gesundheit im Kontext	Menschenrechte	4.000,00	50.811,55	40.511,55	Deutschland
solar e. V.	Diversify! Multiperspektivisch arbeiten im globalen Lernen.	Multiplikatoren-schulungen	7.000,00	32.369,48	25.369,48	Deutschland
INKOTA-netzwerk e. V.	Handyaktion Berlin	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	44.000,00	56.399,00	12.399,00	Deutschland
Afrika Medien Zentrum e. V.	„Nha Africa – gemeinsam für die SDGs“	außerschulische Bildung	50.000,00	67.010,00	17.010,00	Deutschland
Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag e. V.	Das entwicklungspolitische Engagement der Zukunft: feministisch, divers und resilient	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	15.000,00	62.000,00	45.000,00	Deutschland
Hope Foundation e. V.	Fair Champions: Mehr Leuchtkraft für faire Kleidung	Fairer Handel	13.000,00	46.863,00	33.863,00	Deutschland
SOUROU e.V.	Ressourcenausbeutung-Ressourcenfluch-Landraub	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	5.000,00	20.567,00	15.567,00	Deutschland
ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e. V.	Globefair – Gemeinsam für Klimagerechtigkeit	außerschulische Bildung	45.000,00	50.028,22	5.028,22	Deutschland
Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	Finanzen im Fokus – Mit nachhaltiger Finanzierung die SDGs sichern	Menschenrechte	14.700,00	50.328,00	35.628,00	Deutschland
glokal - globalisierung und politisches handeln lernen e. V.	Koloniale Spuren in Berliner Geschichte und Gegenwart	außerschulische Bildung	16.000,00	24.819,49	9.426,44	Deutschland
Landesnetzwerk Afrikanischer Vereine Berlin e. V.	Die Partnerschaft mit Afrika vor dem Epochenbruch?	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	11.500,00	24.830,00	13.330,00	Deutschland
Solidaritätsdienst International e. V. (SODI)	Die Riverheights Fußball-Akademie: Eine Fußball- und Bildungsoase für Kinder	Sonstiges	49.150,00	54.611,11	5.461,11	Namibia
FairBindung e. V.	Transformative und emanzipatorische Entwicklungspolitische Lernerlebnisse an Schulen gestalten	Schulische Bildungsarbeit	50.000,00	90.738,02	40.738,02	Deutschland
SONED (southern networks for environment and development) in Friedrichshain e.V.	Umweltschutz durch Abfallvermeidung, Kompostierung und Upcycling	Begegnungsreisen	4.000,00	11.839,32	7.839,32	Deutschland

Books for Laos e. V.	Studien- und Informationsreise „Reading Elephant Laos“ in Deutschland	außerschulische Bildung	4.000,00	4.572,53	572,53	Deutschland
Drip by Drip e. V.	Workshop zur Förderung nachhaltiger Lieferketten in der Textilbranche: Water Stewardship und Kooperation mit NROs und Unternehmen in der entwicklungs-politischen Arbeit im Globalen Süden	Multiplikatoren-schulungen	4.000,00	28.754,44	24.754,44	Deutschland
German Association for Central Asia e. V.	Raah	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	7.400,00	15.400,00	8.000,00	Deutschland
Evangelische Kirchengemeinde Samariter-Auferstehung	Made the World	außerschulische Bildung	1.990,00	4.870,14	2.880,14	Deutschland
Orientierungszentrum für Migrant_innen und Flüchtlinge e. V.	Gemeinsam für Frieden und Solidarität	außerschulische Bildung	4.000,00	7.256,00	3.256,00	Deutschland
HÁWAR.help e. V.	Yazidi Voices: 10 Jahres nach dem Genozid	Menschenrechte	3.950,00	4.389,00	439,00	Deutschland
Freunde des Heimathafen Neukölln e.V.	Die Klima-Monologe im Heimathafen Neukölln (2 Abende)	außerschulische Bildung	4.000,00	4.905,40	905,40	Deutschland
IPPNW e.V. (Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges / Ärzte in sozialer Verantwortung e. V.)	Menschenrechtsarbeit unter Druck – Besuchsreise von kurdischen Menschenrechtsverteidiger*innen aus der Türkei	Menschenrechte	4.000,00	5.782,52	1.782,52	Deutschland
grenzgänge Bildung im Stadt-Raum e. V.	Kolonialismus und Rassismus erklärt: Workshops für die Stufen 4 bis 6	Schulische Bildungsarbeit	3.400,00	9.399,52	5.999,52	Deutschland
ProNats e. V. - zur Stärkung der Rechte von Kindern und Jugendlichen e. V.	30 Jahre Afrikanisches Kontinentaltreffen der Bewegungen Arbeitender Kinder und Jugendlicher	Menschenrechte	3.470,00	3.986,00	516,00	Deutschland
Universities Allied for Essential Medicines Europe e. V.	Access to Medicines - Inspiring Future Leaders in Civic Engagement	Multiplikatoren-schulungen	4.000,00	7.601,00	3.601,00	Deutschland
Woka-Kuma Deutschland e. V.	Diskussionsveranstaltung und Workshop: «Emanzipation der Frau: zwischen Tradition und Befreiung» Erfahrungsaustausch zwischen Benin und Deutschland und der Sahelzone	außerschulische Bildung	2.000,00	2.230,00	230,00	Deutschland
ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e. V.	Entwicklungspolitische Städtepartnerschaften Berlins mit Kyjiw und Tel Aviv	Städtepartnerschaft	68.870,00	69.874,00	1.004,00	Deutschland
Verein der Freunde der Albert-Einstein-Oberschule e. V.	Schulpartnerschaft Windhoek / Berlin-Neukölln: dignity shapes future	Begegnungsreisen	4.000,00	7.293,00	3.293,00	Deutschland
Bündnis für Entwicklungspolitik mit Afrika e. V.	Zwischenstation der Agenda 2030 – Phase 2	Multiplikatoren-schulungen	4.000,00	17.785,00	13.785,00	Deutschland
			2.000.000,00	**5.739.911,44**	**3.721.919,69**	

2025

NRO	Projektbezeichnung	Sektor	Zuwendungssumme	Projektsumme	Eigen und Drittmittel	Land
World University Service - Deutsches Komitee e. V.	Portal Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	1.030,00	19.855,25	18.825,25	Deutschland
Baobab Berlin e. V.	Klimaretter Fairer Handel?! - Der Beitrag des Fairen Handels zu Klimaschutz und -anpassung	Fairer Handel	40.000,00	109.401,00	69.401,00	Deutschland
Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung e. V.	Ein gutes Leben für Alle?! – Energie- und Rohstoffwende global gerecht gestalten	Schulische Bildungsarbeit	45.000,00	135.204,05	84.204,05	Deutschland
Global Innovation Gathering e. V.	GIG in Berlin 2025: Urbane Transformation für Nachhaltige Entwicklung	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	20.000,00	22.900,00	2.900,00	Deutschland
Initiative Perspektivwechsel e. V.	Auf den Spuren des Widerstands gegen Rassismus	außerschulische Bildung	65.000,00	154.500,00	89.500,00	Deutschland
grenzgänge Bildung im Stadt-Raum e. V.	Gemeinsam für eine faire Welt: Verstehen, Imaginieren und Handeln	außerschulische Bildung	25.000,00	60.000,00	35.000,00	Deutschland
Ökumene Netzwerk im Nachhaltigkeitsprozess Treptow-Köpenick e. V.	Nachhaltig Verbunden: Vernetzungs- und Bildungsarbeit für Kirchengemeinden der Kommunalen Ökumene Treptow-Köpenick	Sonstiges	30.000,00	54.995,00	24.995,00	Deutschland
WE-BUILDING e. V.	Lebenszyklen von Gebäuden global gerecht und nachhaltig gestalten	Schulische Bildungsarbeit	25.000,00	52.529,00	27.529,00	Deutschland
Afrika Medien Zentrum e. V.	KENAKO Afrika-Festival 2025/26 "Frieden im Zeitalter globaler Kriegsführung"	außerschulische Bildung	50.000,00	148.340,00	98.340,00	Deutschland
Drip by Drip e. V.	Water Over Fashion 3.0	außerschulische Bildung	23.000,00	87.584,00	64.584,00	Deutschland
PowerShift - Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- & Weltwirtschaft e. V.	Transform Trade – Südperspektiven auf nachhaltigen und gerechten Handel	Fairer Handel	30.000,00	74.399,00	44.399,00	Deutschland
Gesellschaft für Humanistische Fotografie e. V.	Konflikte im Wandel: Medien + Digitalisierung im globalen Fokus	Schulische Bildungsarbeit	15.000,00	49.247,00	34.247,00	Deutschland
Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung BLUE 21 e. V.	Nachhaltiger Wandel: Wie kann das für Tabak aussehen?	Sonstiges	19.000,00	83.651,00	64.651,00	Deutschland
Weltfriedensdienst e. V.	Wasser ist Zukunft! act4change!	außerschulische Bildung	60.000,00	143.292,50	83.292,50	Deutschland
Das Afghanistan-Komitee für Frieden und Wiederaufbau und Kultur e. V.	Berlin trifft Afghanistan: Entwicklungspolitik und entwicklungspolitische Bildung in der Praxis	außerschulische Bildung	20.000,00	43.592,60	23.592,60	Deutschland

Baobab Berlin e. V.	Gemeinsam mehr erreichen - Kooperativen im Fairen Handel stärken	Fairer Handel	20.000,00	71.810,00	51.810,00	Deutschland
Weltacker Berlin e. V.	Wasser verbindet - weltweit! Nachhaltige Bildung durch globale Zusammenarbeit	Sonstiges	6.900,00	15.505,00	8.605,00	Deutschland
Drip by Drip e. V.	The Drip: Süd- und Nord-Perspektiven aus der globalen Mode- und Textilindustrie	Sonstiges	8.000,00	43.000,00	35.000,00	Deutschland
Afrika Medien Zentrum e. V.	Wie hängt denn das zusammen? - Bildungsangebote zu globalen Zusammenhängen und global gerechter Zukunftsgestaltung	außerschulische Bildung	40.000,00	82.462,70	42.462,70	Deutschland
glokal - globalisierung und politisches handeln lernen e. V.	Solidarisches Gedenken organisieren: für globale Gerechtigkeit und eine dekoloniale Zukunft	außerschulische Bildung	40.000,00	114.815,01	74.815,01	Deutschland
Afrika Medien Zentrum e. V.	Koloniale Spuren	außerschulische Bildung	46.000,00	66.857,00	21.857,00	Deutschland
Haus der Kulturen Lateinamerikas e. V.	Globales Lernen in Kindergärten und Schulen - 'Kinder für eine nachhaltige Welt“	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	16.760,00	34.760,00	18.000,00	Deutschland
Kampagne für Saubere Kleidung Deutschland e.V.	Arbeitsrechte und Unternehmensverantwortung in der Textilindustrie	Menschenrechte	10.000,00	82.694,00	72.694,00	Deutschland
Facing Finance e. V.	Green Up Your Money, Berlin! - Was hat unser Geld mit Armut, Klimawandel und Menschenrechten im Globalen Süden zu tun?	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	15.000,00	34.250,00	19.250,00	Deutschland
Carpus e. V.	Weiterbildung im Globalen Lernen - Fortbildungsreihen für Lehrkräfte und Multiplikator*innen	außerschulische Bildung	30.000,00	97.274,10	67.274,10	Deutschland
Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e. V.	Progressiver Aufbruch in Lateinamerika? Herausforderungen für Demokratie und Menschenrechte im Kontext aktueller politischer Umbrüche	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	25.000,00	97.691,00	72.691,00	Deutschland
World University Service - Deutsches Komitee e. V.	Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd	außerschulische Bildung	8.000,00	197.445,00	189.445,00	Deutschland
INKOTA-netzwerk e. V.	Jahresprogramm Entwicklungspolitische Bildungs- und Kampagnenarbeit 2025	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	151.000,00	608.591,00	457.591,00	Deutschland
Solidaritätsdienst International e. V. (SODI)	Bildung für eine solidarische Zukunft	Sonstiges	40.000,00	98.325,00	58.325,00	Deutschland
HÁWAR.help e. V.	Routen - Geschichten von Menschen auf der Flucht	Schulische Bildungsarbeit	20.000,00	87.324,00	67.324,00	Deutschland
Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung e. V.	Ernährung im Wandel: Wichtige Prisen gegen Krisen	außerschulische Bildung	35.000,00	112.336,00	77.336,00	Deutschland
Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	SDGs in Aktion: Gemeinsam für eine Zukunft für alle	Menschenrechte	50.000,00	56.271,52	6.271,52	Deutschland

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg-San Rafael del Sur e. V.	Integrierte Trinkwasserstruktur in Masachapa	Trinkwasser	50.000,00	57.500,00	7.500,00	Nicaragua
PowerShift - Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- & Weltwirtschaft e. V.	Klima- und Energiegerechtigkeit in Berlin-Brandenburg: Erdgas, Grüner Wasserstoff & Erneuerbare Energien in einer global gerechten Energiewende?!	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	45.000,00	73.825,40	28.825,40	Deutschland
NARUD e. V. (Network African rural and urban development e. V.)	Gemeinsam Leben, gemeinsam Lernen	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	24.000,00	46.000,00	22.000,00	Deutschland
Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	Wo lang geht's zur Rohstoffwende?	Menschenrechte	52.300,00	133.618,00	81.318,00	Deutschland
Global New Generation Berlin e. V.	Vielfalt sähen, Vielfalt ernten	außerschulische Bildung	10.000,00	25.000,00	15.000,00	Deutschland
German Toilet Organization e. V.	Klobalisierte Welt – klobal denken, lokal handeln	außerschulische Bildung	25.500,00	110.684,11	85.184,11	Deutschland
FairBindung e. V.	Gemeinsam flechten: transformative Pädagogien für solidarisches Handel und Klimagerechtigkeit	außerschulische Bildung	45.000,00	117.068,69	72.068,69	Deutschland
Bund für Interkulturelle Sensibilisierung und Bildungsarbeit in der Bundesrepublik Deutschland - BIB e. V.	Digitalisierung; Klimawandel; Handy/ Smartphone; Kinderarbeit/ Kinderrechte	Schulische Bildungsarbeit	18.730,00	48.883,23	30.153,23	Deutschland
Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e. V.	Das „Trilemma der Landnutzung" – Boden gut machen in der Dreifachkrise – Schlaglichter auf Lateinamerika –	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	25.000,00	95.602,00	70.602,00	Deutschland
Watch Indonesia ! - Für Demokratie, Menschenrechte und Umwelt in Indonesien und Osttimor e. V.	Energiewende und Klimapartnerschaften – zivilgesellschaftliche Perspektiven und Handlungsansätze für soziale und globale Gerechtigkeit am Beispiel Indonesiens	außerschulische Bildung	9.900,00	44.921,00	35.021,00	Deutschland
Fördern durch Spielmittel e. V.	Spielend nachhaltig - außerschulische Spielorte als innovative Ankerpunkte für globales Lernen	außerschulische Bildung	9.000,00	81.916,00	72.916,00	Deutschland
IPPNW e.V. (Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges / Ärzte in sozialer Verantwortung e. V.)	Global Health Summer School 2025: linking climate justice, health and peace	Multiplikatoren-schulungen	4.000,00	41.984,50	37.984,50	Deutschland
Afrikanischer Muslim Kreis e. V.	Frieden und Entwicklung im Sudan: Gibt es Wege aus dem Alptraum?	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	4.500,00	15.900,00	11.400,00	Deutschland
NARUD e. V. (Network African rural and urban development e. V.)	Rohstoffausbeutung in der DR Kongo und die europäische Verantwortung	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	30.000,00	63.900,00	33.900,00	Deutschland
Radijojo e. V. Verein für globales und medienbasiertes Lernen e. V.	„Wir entdecken die Welt - Kids' Voices for 2030"	außerschulische Bildung	10.000,00	57.605,00	47.605,00	Deutschland

AfricAvenir International e. V.	Schule im Wandel: Dekoloniale Perspektiven für eine nachhaltige Zukunft	Schulische Bildungsarbeit	20.000,00	60.500,00	40.500,00	Deutschland
Landesnetzwerk Afrikanischer Vereine Berlin e. V.	Souveränität Afrikas in einer Welt im Umbruch	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	11.800,00	24.850,00	13.050,00	Deutschland
Total Plural e. V.	Wessen Wasser? – eine feministisch-nachhaltige Theaterarbeit samt Schüler*innen	Kultur	4.000,00	20.350,00	16.350,00	Deutschland
SONED (southern networks for environment and development) in Friedrichshain e.V.	Nachhaltig Wirtschaften	Begegnungsreisen	32.000,00	64.165,33	32.165,33	Deutschland
Fashion Revolution Germany e. V.	Vom Bewusstsein ins Handeln	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	1.410,00	8.162,00	6.752,00	Deutschland
Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung BLUE 21 e. V.	Ernährungs- und Klimawandel zusammendenken - für gesunde Menschen und einen gesunden Planeten	außerschulische Bildung	3.800,00	19.975,00	16.175,00	Deutschland
Masifunde Bildungsförderung e. V.	„Masifunde – Lasst uns global lernen!“	Multiplikatoren-schulungen	20.000,00	138.793,00	111.293,00	Deutschland
Nachrichtenpool Lateinamerika e. V.	Globale Krisen verstehen – Nachhaltige Entwicklung stärken	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	17.000,00	121.780,00	100.280,00	Deutschland
Berliner Compagnie e. V.	Keine Entwicklung ohne Frieden	Kultur	14.500,00	59.297,00	44.797,00	Deutschland
Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit (GSE) e. V.	Globales Lernen unter einem Dach: Global-Nachhaltig-Fair	Schulische Bildungsarbeit	13.000,00	49.590,00	36.590,00	Deutschland
Brückenwind e.V.	Perspektivwechsel³: Dialog, Bildung und Medien für globale Gerechtigkeit	außerschulische Bildung	4.000,00	20.098,00	16.098,00	Deutschland
Forum Fairer Handel e. V.	Aufholjagd auf dem Weg zu den Nachhaltigkeitszielen – Der Beitrag des Fairen Handels zur Agenda 2030.	Fairer Handel	10.000,00	486.871,21	476.871,21	Deutschland
Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	fairE-tronics - IKT-Beschaffung mit Verantwortung: Beratung und Unterstützung für Kommunen	Fairer Handel	15.000,00	66.127,00	51.127,00	Deutschland
moveGLOBAL - Berliner Verband migrantischer-diasporischer Organisationen in der Einen Welt e. V.	Die Entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit im Alltag (DIMA)	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	14.200,00	41.902,00	27.702,00	Deutschland
Hope Foundation e. V.	BC: Global South Voices driving change	Schulische Bildungsarbeit	11.000,00	30.628,00	19.628,00	Deutschland
IPPNW e.V. (Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges / Ärzte in sozialer Verantwortung e. V.)	Überlebenden von Atomwaffentests eine Stimme geben	außerschulische Bildung	2.600,00	35.900,00	30.500,00	Deutschland

Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung BLUE 21 e. V.	Politik, Gesundheit und Geschäft – Ungleichheiten im Ernährungssystem verstehen und gerechte Alternativen erarbeiten	Schulische Bildungsarbeit	1.400,00	20.223,00	18.323,00	Deutschland
Hope Foundation e. V.	"FAIR CHAMPIONS: Nachhaltigkeit leben - Fair Fashion erleben	Fairer Handel	15.000,00	55.842,00	40.842,00	Deutschland
Hope Foundation e. V.	"Bridging Cultures - Embracing Diversity, Empowering Equality"	Schulische Bildungsarbeit	19.000,00	25.693,00	6.693,00	Deutschland
Bündnis für Entwicklungspolitik mit Afrika e. V.	Auf dem Weg zur neuen Weltordnung mit Afrika	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	10.000,00	24.107,00	14.107,00	Deutschland
Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag e. V.	Das entwicklungspolitische Engagement der Zukunft: feministisch, divers und resilient	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	23.000,00	84.000,00	61.000,00	Deutschland
Hope Foundation e. V.	Fair Champions: Mehr Leuchtkraft für faire Kleidung	Fairer Handel	14.000,00	46.206,00	32.206,00	Deutschland
ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e. V.	Globefair – Gemeinsam für Klimagerechtigkeit	außerschulische Bildung	43.000,00	50.523,00	7.523,00	Deutschland
Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	Finanzen im Fokus – Mit nachhaltiger Finanzierung die SDGs sichern	Menschenrechte	20.000,00	80.286,00	60.286,00	Deutschland
SOUROU e.V.	„(um)denken - (um)handeln!"	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	5.000,00	13.650,00	8.650,00	Deutschland
treemedia e. V.	Boden-los! Sozio-ökologische Konflikte um Boden und Biodiversität in Brasilien	außerschulische Bildung	4.000,00	51.980,00	47.980,00	Deutschland
Tech in Ruanda e. V.	Digitale Innovation und globale Entwicklung - Deutschland und Ruanda im Dialog	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	4.000,00	5.055,00	1.055,00	Deutschland
FairBindung e. V.	Transformative und emanzipatorische Entwicklungspolitische Lernerlebnisse an Schulen gestalten	Schulische Bildungsarbeit	48.000,00	99.568,70	51.568,70	Deutschland
ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e. V.	Entwicklungspolitische Städtepartnerschaften Berlins mit Kyjiw und Tel Aviv	Städtepartnerschaft	91.440,00	127.094,00	33.344,80	Deutschland
Verein der Freunde der Albert-Einstein-Oberschule e. V.	Schulpartnerschaft Windhoek / Berlin-Neukölln: dignity shapes future	Begegnungsreisen	15.745,00	15.745,00	0,00	Namibia
			1.900.515,00	**6.104.270,90**	**4.181.146,70**	

2026 (aus VE bewilligt)

NRO	Projektbezeichnung	Sektor	Zuwendungssumme	Projektsumme	Eigen und Drittmittel	Land
Baobab Berlin e. V.	Klimaretter Fairer Handel?! - Der Beitrag des Fairen Handels zu Klimaschutz und -anpassung	Fairer Handel	41.000,00	106.461,00	65.461,00	Deutschland
Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung e. V.	Ein gutes Leben für Alle?! – Energie- und Rohstoffwende global gerecht gestalten	Schulische Bildungsarbeit	45.000,00	126.966,43	81.966,43	Deutschland
Initiative Perspektivwechsel e. V.	Auf den Spuren des Widerstands gegen Rassismus	außerschulische Bildung	65.000,00	160.500,00	95.500,00	Deutschland
grenzgänge Bildung im Stadt-Raum e. V.	Gemeinsam für eine faire Welt: Verstehen, Imaginieren und Handeln	außerschulische Bildung	25.000,00	65.000,00	40.000,00	Deutschland
WE-BUILDING e. V.	Lebenszyklen von Gebäuden global gerecht und nachhaltig gestalten	Schulische Bildungsarbeit	25.000,00	53.134,00	28.134,00	Deutschland
Afrika Medien Zentrum e. V.	KENAKO Afrika-Festival 2025/26 "Frieden im Zeitalter globaler Kriegsführung"	außerschulische Bildung	50.000,00	232.876,00	182.876,00	Deutschland
PowerShift - Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- & Weltwirtschaft e. V.	Transform Trade – Südperspektiven auf nachhaltigen und gerechten Handel	Fairer Handel	30.000,00	74.512,00	44.512,00	Deutschland
Gesellschaft für Humanistische Fotografie e. V.	Konflikte im Wandel: Medien + Digitalisierung im globalen Fokus	Schulische Bildungsarbeit	13.000,00	45.427,00	32.427,00	Deutschland
Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung BLUE 21 e. V.	Nachhaltiger Wandel: Wie kann das für Tabak aussehen?	Sonstiges	19.000,00	82.032,00	63.032,00	Deutschland
Baobab Berlin e. V.	Gemeinsam mehr erreichen - Kooperativen im Fairen Handel stärken	Fairer Handel	20.000,00	75.667,00	55.667,00	Deutschland
Drip by Drip e. V.	The Drip: Süd- und Nord-Perspektiven aus der globalen Mode- und Textilindustrie	Sonstiges	4.000,00	21.590,00	17.590,00	Deutschland
Afrika Medien Zentrum e. V.	Wie hängt denn das zusammen? - Bildungsangebote zu globalen Zusammenhängen und global gerechter Zukunftsgestaltung	außerschulische Bildung	40.000,00	80.450,70	40.450,70	Deutschland
glokal - globalisierung und politisches handeln lernen e. V.	Solidarisches Gedenken organisieren: für globale Gerechtigkeit und eine dekoloniale Zukunft	außerschulische Bildung	40.000,00	128.143,40	88.143,40	Deutschland
Haus der Kulturen Lateinamerikas e. V.	Globales Lernen in Kindergärten und Schulen - 'Kinder für eine nachhaltige Welt“	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	16.760,00	34.760,00	18.000,00	Deutschland
Carpus e. V.	Weiterbildung im Globalen Lernen - Fortbildungsreihen für Lehrkräfte und Multiplikator*innen	außerschulische Bildung	26.000,00	74.170,80	48.170,80	Deutschland

Solidaritätsdienst International e. V. (SODI)	Bildung für eine solidarische Zukunft	Sonstiges	40.300,00	99.765,00	59.465,00	Deutschland
HÁWAR.help e. V.	Routen – Geschichten von Menschen auf der Flucht	Schulische Bildungsarbeit	20.000,00	91.975,00	71.975,00	Deutschland
Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung e. V.	Ernährung im Wandel: Wichtige Prisen gegen Krisen	außerschulische Bildung	35.000,00	111.701,00	76.701,00	Deutschland
Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	SDGs in Aktion: Gemeinsam für eine Zukunft für alle	Menschenrechte	50.000,00	56.380,02	6.380,02	Deutschland
Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e. V.	Das „Trilemma der Landnutzung“ – Boden gut machen in der Dreifachkrise – Schlaglichter auf Lateinamerika –	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	25.000,00	92.206,00	67.206,00	Deutschland
Watch Indonesia ! - Für Demokratie, Menschenrechte und Umwelt in Indonesien und Osttimor e. V.	Energiewende und Klimapartnerschaften – zivilgesellschaftliche Perspektiven und Handlungsansätze für soziale und globale Gerechtigkeit am Beispiel Indonesiens	außerschulische Bildung	10.000,00	50.302,00	40.302,00	Deutschland
NARUD e. V. (Network African rural and urban development e. V.)	Rohstoffausbeutung in der DR Kongo und die europäische Verantwortung	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	30.000,00	64.500,00	34.500,00	Deutschland
Radijojo e. V. Verein für globales und medienbasiertes Lernen e. V.	„Wir entdecken die Welt - Kids' Voices for 2030“	außerschulische Bildung	10.000,00	57.651,00	47.651,00	Deutschland
AfricAvenir International e. V.	Schule im Wandel: Dekoloniale Perspektiven für eine nachhaltige Zukunft	Schulische Bildungsarbeit	20.000,00	60.500,00	40.500,00	Deutschland
Landesnetzwerk Afrikanischer Vereine Berlin e. V.	Souveränität Afrikas in einer Welt im Umbruch	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	12.000,00	24.850,00	12.850,00	Deutschland
Total Plural e. V.	Wessen Wasser? – eine feministisch-nachhaltige Theaterarbeit samt Schüler*innen	Kultur	1.000,00	4.290,00	3.290,00	Deutschland
Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit (GSE) e. V.	Globales Lernen unter einem Dach: Global-Nachhaltig-Fair	Schulische Bildungsarbeit	25.000,00	69.186,00	44.186,00	Deutschland
Brückenwind e.V.	Perspektivwechsel³: Dialog, Bildung und Medien für globale Gerechtigkeit	außerschulische Bildung	4.000,00	18.406,00	14.406,00	Deutschland
Forum Fairer Handel e. V.	Aufholjagd auf dem Weg zu den Nachhaltigkeitszielen – Der Beitrag des Fairen Handels zur Agenda 2030.	Fairer Handel	10.000,00	495.751,00	485.751,00	Deutschland
Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung BLUE 21 e. V.	Politik, Gesundheit und Geschäft – Ungleichheiten im Ernährungssystem verstehen und gerechte Alternativen erarbeiten	Schulische Bildungsarbeit	3.500,00	46.788,25	43.288,25	Deutschland
Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag e. V.	Das entwicklungspolitische Engagement der Zukunft: feministisch, divers und resilient	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	23.000,00	89.000,00	66.000,00	Deutschland
ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e. V.	Globefair – Gemeinsam für Klimagerechtigkeit	außerschulische Bildung	43.000,00	50.523,00	7.523,00	Deutschland

Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	Finanzen im Fokus – Mit nachhaltiger Finanzierung die SDGs sichern	Menschenrechte	6.800,00	28.193,00	21.393,00	Deutschland
SOUROU e.V.	„(um)denken - (um)handeln!"	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	8.000,00	23.900,00	15.900,00	Deutschland
FairBindung e. V.	Transformative und emanzipatorische Entwicklungspolitische Lernerlebnisse an Schulen gestalten	Schulische Bildungsarbeit	48.000,00	89.016,50	41.016,50	Deutschland
			884.360,00	**2.986.574,10**	**2.102.214,10**	

2026 geplant

NRO	Projektbezeichnung	Sektor	Zuwendungssumme	Projektsumme	Eigen und Drittmittel	Land
Impact Circle Germany e. V.	„Stromausfall-Tagebücher: Stimmen aus Douala über Energiearmut und ...	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	8.419,00	9.419,00	1.000,00	Deutschland
Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e. V.	"Agenda 2030 unter Druck - Gefahren für zivilgesellschaftliche Handlungsspielräume in Lateinamerike"	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	27.500,00	107.034,00	79.534,00	Deutschland
German Toilet Organization e. V.	Klobalisierte Welt - klobal denken, lokal handeln	Schulische Bildungsarbeit	18.000,00	111.201,00	93.201,00	Deutschland
Weltfriedensdienst e. V.	Ressourcen gerecht verteilen, Frieden schaffen! Act4change!	Schulische Bildungsarbeit	76.206,00	169.125,00	92.919,00	Deutschland
Nachrichtenpool Lateinamerika e. V.	Kompass durch die Krise: Lösungsorientierte entwicklungspolitische Bildungsarbeit und konstruktiver Journalismus unter globalen Herausforderungen.	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	25.000,00	142.310,00	117.310,05	Deutschland
Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	Just Twin Transition - Rohstoffe für die Transformation	Menschenrechte	42.528,00	161.125,00	118.597,00	Deutschland
Weltacker Berlin e. V.	Wasser verbindet - weltweit! Nachhaltige Bildung durch globale Zusammenarbeit	Sonstiges	9.987,00	7.017,00	4.717,00	Deutschland
World University Service - Deutsches Komitee e. V.	Portal Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	1.030,00	19.855,00	18.825,22	Deutschland
Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg-San Rafael del Sur e. V.	Mesoamerica Resiste - Mesoamerika im Widerstand gegen Autokratie und für Solidarität	Städtepartnerschaft	43.693,00	88.693,00	45.000,00	Deutschland
Ökumene Netzwerk im Nachhaltigkeitsprozess Treptow-Köpenick e. V.	Lokal handeln – global verbunden: UN-Nachhaltigkeitsziele als Bildungsimpulse in Kirchengemeinden	Sonstiges	38.000,00	82.174,00	44.174,00	Deutschland
pen paper peace e. V.	(Post)koloniale Stadtrallye in Berlin	Schulische Bildungsarbeit	7.500,00	35.284,00	27.784,00	Deutschland
World University Service - Deutsches Komitee e. V.	Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd	außerschulische Bildung	8.700,00	212.013,00	203.313,00	Deutschland
Unabhängiges Institut für Umweltfragen e. V.	KlimaMigra - Lern- und Informationsplattform zu Klimamigration	außerschulische Bildung	6.720,00	26.642,00	19.922,00	Deutschland
borderline-europe – Menschenrechte ohne Grenzen e. V.	#missing	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	10.767,00	43.062,00	32.295,00	Deutschland
Medien in Bewegung e.V.	Fluchtursachen im Diskurs	Multiplikatoren-schulungen	12.029,00	13.366,00	1.336,60	Deutschland

NARUD e. V. (Network African rural and urban development e. V.)	Dekoloniale Bildung trifft Berliner Schulen - Gemeinsam Lernen für 2030	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	29.998,00	66.968,00	36.970,00	Deutschland
Institut für Ökologie und Aktions-Ethnologie	Auf dem Weg zu einer global gerechten Energiezukunft - Wasserkraft und andere Herausforderungen der globalen Energiewende	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	10.000,00	72.625,00	62.625,00	Deutschland
Watch Indonesia ! - Für Demokratie, Menschenrechte und Umwelt in Indonesien und Osttimor e. V.	Sozial-ökologische Transformation global denken. Das Beispiel Palmöl	außerschulische Bildung	7.200,00	48.462,00	41.262,00	Deutschland
Global Innovation Gathering e. V.	GIG in Berlin 2026: Crisis Resilient Community Innovation	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	38.960,00	58.960,00	20.000,00	Deutschland
JOLIBA - Interkulturelles Netzwerk in Berlin e.V.	Das dekoloniale digitale Bibiotheksmobil	außerschulische Bildung	81.259,00	91.259,00	10.000,00	Deutschland
Total Plural e. V.	Female Refugees - 10 Jahre Fluchtsommer, was folgt? – Theaterprojekt samt Jugendlichen	MigrantInnen	4.619,00	21.195,00	16.576,00	Deutschland
PowerShift - Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- & Weltwirtschaft e. V.	Berlin auf dem Weg zur klimagerechten Metropole: Gemeinsam für eine ressourcenschonende Energiewende!	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	62.000,00	82.218,00	20.218,00	Deutschland
Freunde des Heimathafen Neukölln e.V.	Die Klima-Monologe und Mittelmeer-Monologe im Heimathafen Neukölln	außerschulische Bildung	23.000,00	27.000,00	4.000,00	Deutschland
a Gente e.V.	Feministische Lernakademie für Klimagerechtigkeit: Vernetzung Amazonas - Berlin	außerschulische Bildung	8.989,20	9.988,00	998,00	Deutschland
Afrika Medien Zentrum e. V.	Koloniale Spuren	außerschulische Bildung	55.060,00	75.372,00	20.312,00	Deutschland
Solidaritätsdienst International e. V. (SODI)	Unser Klima, unsere Zukunft - zwei Städte im Dialog: Junge Perspektiven aus Windhoek und Berlin	Städtepartnerschaft	72.157,00	80.157,00	8.000,00	Deutschland
Global New Generation Berlin e. V.	Chancen unternehmen, Zukunft gestalten	außerschulische Bildung	20.000,00	40.150,00	20.150,00	Deutschland
Facing Finance e. V.	FLINTA* Fair Finance: Workshops nachhaltige Finanzbildung für Gerechtigkeit und eine bessere Zukunft im Sinne der BNE	außerschulische Bildung	23.000,00	55.720,00	32.720,00	Deutschland
bridge-it! e. V.	Virtual Reality, Entwicklung & Globale Partnerschaften: Auf Augenhöhe im Metaverse - VR Hub 2025 Leipzig	außerschulische Bildung	15.000,00	138.960,00	123.960,00	Deutschland
glokal - globalisierung und politisches handeln lernen e. V.	Gesundheit im Globalen Süden: Diskriminierungssensible Ansätze für eine gerechtere Versorgung	Sonstiges	21.000,00	60.262,00	39.262,00	Deutschland
IPPNW e.V. (Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges / Ärzte in sozialer Verantwortung e. V.)	Global Health Summer 2026: From Health in Conflict to Medical Peacework	Menschenrechte	6.000,00	55.293,00	49.293,00	Deutschland

SONED (southern networks for environment and development) in Friedrichshain e.V.	Connecting Visions - since ten years and beyond	Begegnungsreisen	44.000,00	93.246,50	49.246,00	Deutschland
Bund für Interkulturelle Sensibilisierung und Bildungsarbeit in der Bundesrepublik Deutschland - BIB e. V.	Gestärkt für globale Gerechtigkeit – Bereit für Engagement	Schulische Bildungsarbeit	27.600,00	86.906,00	59.305,96	Deutschland
bi´bak e. V.	Healing Frames - Film als Brücke für Gesundheit, Gleichheit und kulturellen Dialog in einer globalen Welt	Kultur	55.934,00	82.134,00	26.200,00	Deutschland
INKOTA-netzwerk e. V.	Jahresprogramm Entwicklungspolitische Bildungs- und Kampagnenarbeit 2026	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	169.000,00	768.891,00	599.891,00	Deutschland
grenzgänge Bildung im Stadt-Raum e. V.	FairPlay: Ein kooperatives Lernspiel zu globaler Gerechtigkeit	Schulische Bildungsarbeit	39.930,00	39.930,00	0,00	Deutschland
Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	fairE-tronics - IKT-Beschaffung mit Verantwortung: Beratung und Unterstützung für Kommunen	Fairer Handel	25.780,00	103.118,00	86.120,00	Deutschland
Drip by Drip e. V.	From Source to Stitch – Bildungsformate für eine gerechtere Textilwirtschaft	Schulische Bildungsarbeit	25.184,00	101.084,00	75.900,00	Deutschland
moveGLOBAL - Berliner Verband migrantischer-diasporischer Organisationen in der Einen Welt e. V.	Die Entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit im Alltag (DIMA)	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	18.000,00	58.120,00	40.390,00	Deutschland
ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e. V.	Entwicklungspolitik und Frieden - Städteparnerschaften in Zeiten globaler Herausforderung	Städtepartnerschaft	112.247,00	153.397,00	41.150,00	Deutschland
Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit (GSE) e. V.	Global gelernt mit Beispielen aus aller Welt	Schulische Bildungsarbeit	26.700,00	57.979,00	31.279,00	Deutschland
Club of Engineers and Friends e. V.	Lernen vom Nebelregenwald: Nord-Süd-Transformationen für eine partner-schaftliche Zukunft mit der Natur	Sonstiges	10.000,00	30.000,00	20.000,00	Deutschland
Hope Foundation e. V.	"FAIR CHAMPIONS: Nachhaltigkeit leben - Fair Fashion erleben	Fairer Handel	38.000,00	138.718,00	102.918,00	Deutschland
Hope Foundation e. V.	"Bridging Cultures - Embracing Diversity, Empowering Equality"	Schulische Bildungsarbeit	37.000,00	100.904,00	70.904,00	Deutschland
Bündnis für Entwicklungspolitik mit Afrika e. V.	Auf dem Weg zur neuen Weltordnung mit Afrika	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	9.567,00	21.467,00	11.900,00	Deutschland
FairBindung e. V.	Im Gewebe des Lebens – Bildung, Gemeinschaft und globale Solidarität	außerschulische Bildung	283.157,00	575.007,00	29.000,00	Deutschland

Kampagne für Saubere Kleidung Deutschland e.V.	Zu schnell für Gerechtigkeit? Menschen- und arbeitsrechtlichen Auswirkungen von (Ultra) Fast Fashion im Bekleidungsonlinehandel auf Beschäftigte in den Produktionsländern. Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit mit besonderem Fokus auf Berlin	Menschenrechte	10.000,00	31.443,00	21.443,00	Deutschland
Togo Goes On e. V.	FESTOA – Bildungsfestival „Globale Perspektiven Togo“	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	5.001,00	24.378,00	19.377,44	Deutschland
Fördern durch Spielmittel e. V.	"Spielend nachhaltig - nachhaltig Spielen" - interaktives, lebensbejahendes und alltagstaugliches Globales Lernen in und aus unseren Ludotheken	außerschulische Bildung	9.001,00	76.017,00	67.016,00	Deutschland
			1.760.422,20	**4.755.648,50**	**2.758.314,27**	

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**68542**	Zuschüsse an Einrichtungen der internationalen Kooperation
Erl.-Nr.	**1** **13**	Maßnahmen zur Förderung von Projekten, Bildungs- und Informationsarbeit in der Entwicklungspolitik Koordinierungsstelle Decolonize Berlin

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Zu Nr. 1: Wieso werden die Mittel gekürzt für 26/27? Was wurden mit den Mitteln in 24/25 alles umgesetzt? Wie wir die Herabstufung der Priorität für diesem Teilansatz begründet? Welche Prioritätenverschiebungen in der Entwicklungszusammenarbeit rechtfertigen diesen Mittelrückgang?

TA 13: Bitte um Darstellung Mittelkürzungen für die Jahre 26/27 und der Aktivitäten der Koordinierungsstelle in 24/25. Welche Tätigkeiten und Weiterentwicklungen sind für 26/27 geplant?

Antwort:

Zu Erl.-Nr. 1:

Die Anpassung des Mittelansatzes erfolgte im Rahmen der Schwerpunktsetzung des Senats, bei der begrenzte finanzielle Ressourcen auf besonders dringliche Aufgabenfelder konzentriert wurden.

Die längerfristige Sicherung von Fachpersonal, Projekten und Strukturen in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit stellt für zivilgesellschaftliche Träger eine fortlaufende Herausforderung dar. Der Mittelrückgang in diesem Teilansatz erklärt sich aus einer Verschiebung der Ressourcen hin zu den Bereichen, in denen angesichts der globalen und finanziellen Rahmenbedingungen der höchste Handlungsbedarf gesehen wird. Ziel bleibt eine zielgerichtete Verwendung der vorhandenen Gelder, um auch unter veränderten Voraussetzungen eine nachhaltige Wirkung der entwicklungspolitischen Arbeit sicherzustellen.

Eine Auflistung der Zuwendungsempfänger ist der Anlage zu entnehmen.

Zu Erl.-Nr. 13:

Für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 wurden Mittel i.H.v. 330.000 € eingestellt, gegenüber 359.000 € in den Vorjahren.

Die Mittel werden für Personal- (2024: 252.272,17 €), Honorar- und Sachkosten eingesetzt. Damit werden Fachgespräche, Fort- und Weiterbildungen sowie wissenschaftliche Gutachten, Handreichungen und Leitfäden finanziert.

Aktivitäten finden derzeit in Bereichen wie Bildung und Erziehung, durch Kommentierungen von Rahmenlehrplänen und Sensibilisierung in der sozialpädagogischen Arbeit statt. Außerdem wird der Dialog über die Herausforderungen und Potenziale im Bereich der Menschenrechte und dekolonialer Aufarbeitung aus rechtwissenschaftlicher Perspektive in Form von Veranstaltungen und Publikationen gestärkt. Die Umsetzungen von Maßnahmen der internationalen Zusammenarbeit, bspw. in der Städtepartnerschaft mit Windhoek (Namibia), werden von der Koordinierungsstelle ebenfalls begleitet. Mit Bezug auf die Erinnerungskultur unterstützt die Koordinierungsstelle auch das Erinnerungskonzept zur kolonialen Vergangenheit des Stadtmuseums Berlin. Des Weiteren finden Veranstaltungen zum Thema Restitution und Repatriierung (menschlicher Gebeine) statt. Zusätzlich werden Bezirke hinsichtlich der Umbenennung von Straßen und Plätzen unterstützt, deren aktuelle Namensgeber in Verbindung mit kolonialen Gewaltverbrechen stehen.

Die Maßnahmen umfassen nach derzeitiger Planung folgende Aktivitäten:

<u>2026:</u>

- Fachveranstaltung zur Kolonialgeschichte
- Fortbildung im Rahmen des Fortbildungsprogramms des Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg
- Social-Media-Kampagne zum kolonialen Aufarbeitungsprozess
- Projektakquise zur Verflechtungsgeschichte in Unrechtskontexten, Nationalsozialismus, Kolonialismus und SED-Diktatur
- Systematische Beratung und Kooperation mit Institutionen zur Vernetzung zwischen europäischen Kommunen und Städten

<u>2027:</u>

- Symposium zu Bildungsgerechtigkeit im kolonialen Kontext
- Internationale Fachveranstaltung zu Restitutionsprozessen
- Fortbildung im Rahmen des Fortbildungsprogramms des Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg
- Erstellung von Informationsmaterialien für öffentliche Einrichtungen
- Evaluierung von Leerstellen des Senatsbeschlusses

Überjährig 2026 - 2027:

- Zusammenarbeit mit Hochschulgruppen und Vernetzung dekolonialer Prozesse an Berliner Universitäten
- Zusammenarbeit mit dem Team Erinnerungskonzept (Stadtmuseum Berlin); Fachtag zur Verflechtungsgeschichte von Kolonialismus und Nationalsozialismus
- Vernetzungsveranstaltungen zu unterschiedlichen Schwerpunkten des Partizipationsprozesses; digitale Vorstellung von verschiedenen Projekten
- „Black History Month"-Social-Media-Kampagne und weitere Öffentlichkeitsarbeit

In den vergangenen zwei Jahren hat sich die Koordinierungsstelle erfolgreich als anerkannte Ansprechpartnerin innerhalb der Verwaltung etabliert. Dies zeigt sich insbesondere an der stetig wachsenden Zahl von Anfragen, die aus unterschiedlichen Senatsverwaltungen an die Koordinierungsstelle herangetragen werden. Gemeinsam mit der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit organisiert die Koordinierungsstelle zudem regelmäßige Verwaltungsrunden, an denen derzeit fünf verschiedene Senatsverwaltungen teilnehmen.

Auflistung Zuwendungsempfänger LEZ-Förderprogramm NRO 2024-2026

2024

NRO	Projektbezeichnung	Sektor	Zuwendungssumme	Projektsumme	Eigen und Drittmittel	Land
Baobab Berlin e. V.	Klimaretter Fairer Handel?! - Der Beitrag des Fairen Handels zu Klimaschutz und -anpassung	Fairer Handel	39.000,00	108.391,00	69.391,00	Deutschland
Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung e. V.	Ein gutes Leben für Alle?! – Energie- und Rohstoffwende global gerecht gestalten	Schulische Bildungsarbeit	40.000,00	125.993,47	85.993,47	Deutschland
moveGLOBAL - Berliner Verband migrantischer-diasporischer Organisationen in der Einen Welt e. V.	GLOBALuniversity	außerschulische Bildung	10.000,00	35.120,00	25.120,00	Deutschland
Berliner Compagnie e. V.	DIE WELT ZU GAST BEI KREUZBERGS	Kultur	15.000,00	55.863,86	41.276,51	Deutschland
Kampagne für Saubere Kleidung Deutschland e.V.	Arbeitsrechte in der Textilindustrie und Unternehmensverantwortung	Sonstiges	10.000,00	77.612,11	67.612,11	Deutschland
Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung e. V.	Globale Kochfelder – Die Zutaten für eine sozial-ökologische Transformation“	außerschulische Bildung	30.000,00	114.580,40	84.580,40	Deutschland
glokal - globalisierung und politisches handeln lernen e. V.	Globale Geschichte für die Zukunft	außerschulische Bildung	30.000,00	78.621,00	48.621,00	Deutschland
Drip by Drip e. V.	Water Over Fashion 3.0	außerschulische Bildung	25.000,00	99.621,60	74.621,60	Deutschland
Circular City - Zirkuläre Stadt e. V.	Ghana x Deutschland: Den Weg für eine gerechte erweiterte Produzentenverantwortung (EPR) ebnen	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	15.000,00	32.982,00	17.982,00	Deutschland
Gesellschaft für Humanistische Fotografie e. V.	Konflikte im Wandel: Medien + Digitalisierung im globalen Fokus	Schulische Bildungsarbeit	10.000,00	38.856,00	28.856,40	Deutschland
Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung BLUE 21 e. V.	Nachhaltiger Wandel: Wie kann das für Tabak aussehen?	Sonstiges	19.000,00	92.589,00	73.589,00	Deutschland
Weltfriedensdienst e. V.	Wasser ist Zukunft! act4change!	außerschulische Bildung	89.480,00	222.737,90	133.295,90	Deutschland
grenzgänge Bildung im Stadt-Raum e. V.	Zusammenleben stärken! Die Welt(en) hinter unserem Essen	außerschulische Bildung	35.000,00	66.050,00	31.050,00	Deutschland
Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit (GSE) e. V.	Globales Lernen unter einem Dach: Projekttage, Aktionstage und Bildungsmaterialien zu nachhaltigem und solidarischem Miteinander	außerschulische Bildung	28.275,00	72.792,28	44.517,28	Deutschland

WE-BUILDING e. V.	Bildungsarbeit: Nachhaltigkeit beim Bauen und Nutzen von Gebäuden im globalen Kontext	außerschulische Bildung	20.115,00	45.199,00	25.084,00	Deutschland
Afrika Medien Zentrum e. V.	Wie hängt denn das zusammen? - Bildungsangebote zu globalen Zusammenhängen und global gerechter Zukunftsgestaltung	außerschulische Bildung	40.000,00	80.742,20	40.742,20	Deutschland
Afrika Medien Zentrum e. V.	10 Jahre KENAKO Afrika Festival - "Zukunft gemeinsam gestalten: Städtepartnerschaften als Chance im Kampf für grüne Innovationen und gegen die Klimakrise?"	außerschulische Bildung	50.000,00	202.414,00	152.414,00	Deutschland
Afrika Medien Zentrum e. V.	Koloniale Spuren	außerschulische Bildung	47.000,00	62.657,50	17.070,25	Deutschland
Haus der Kulturen Lateinamerikas e. V.	Globales Lernen in Kindergärten und Schulen - 'Kinder für eine nachhaltige Welt“	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	16.760,00	34.760,00	18.000,00	Deutschland
Initiative Perspektivwechsel e. V.	Auf den Spuren des Widerstands gegen Rassismus	außerschulische Bildung	60.000,00	172.798,60	112.798,60	Deutschland
Facing Finance e. V.	Green Up Your Money, Berlin! - Was hat unser Geld mit Armut, Klimawandel und Menschenrechten im Globalen Süden zu tun?	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	15.000,00	35.430,00	20.430,00	Deutschland
Carpus e. V.	Weiterbildung im Globalen Lernen - Fortbildungsreihen für Lehrkräfte und Multiplikator*innen	außerschulische Bildung	26.195,00	101.747,00	75.552,00	Deutschland
Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e. V.	Progressiver Aufbruch in Lateinamerika? Herausforderungen für Demokratie und Menschenrechte im Kontext aktueller politischer Umbrüche	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	25.000,00	102.119,60	68.699,60	Deutschland
INKOTA-netzwerk e. V.	Jahresprogramm Entwicklungspolitische Bildungs- und Kampagnenarbeit 2024	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	116.000,00	611.971,00	495.971,00	Deutschland
World University Service - Deutsches Komitee e. V.	Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd	außerschulische Bildung	8.000,00	187.730,67	179.978,27	Deutschland
Gen-ethisches Netzwerk e. V.	Labor Globaler Süden – Biotechnologie in der Entwicklungszusammenarbeit	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	3.950,00	9.848,00	5.856,00	Deutschland
Solidaritätsdienst International e. V. (SODI)	Bildung für eine solidarische Zukunft	Sonstiges	37.670,00	89.130,00	51.460,00	Deutschland
Watch Indonesia ! - Für Demokratie, Menschenrechte und Umwelt in Indonesien und Osttimor e. V.	Urbane Transformation sozial und global gerecht gestalten: Zivilgesellschaftliche Handlungsoptionen für klimaneutrale Städte am Beispiel Indonesiens	außerschulische Bildung	5.500,00	39.050,00	33.550,00	Deutschland
Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	SDGs in Aktion: Gemeinsam für eine Zukunft für alle	Menschenrechte	50.000,00	55.606,10	5.606,10	Deutschland
World University Service - Deutsches Komitee e. V.	Portal Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik	außerschulische Bildung	1.195,00	17.125,81	15.989,73	Deutschland

PowerShift - Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- & Weltwirtschaft e. V.	Klima- und Energiegerechtigkeit in Berlin-Brandenburg: Erdgas, Grüner Wasserstoff & Erneuerbare Energien in einer global gerechten Energiewende?!	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	45.000,00	82.547,48	37.547,48	Deutschland
NARUD e. V. (Network African rural and urban development e. V.)	Gemeinsam Leben, gemeinsam Lernen	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	23.000,00	45.000,00	22.000,00	Deutschland
Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	Wo lang geht's zur Rohstoffwende?	Menschenrechte	38.500,00	120.005,00	81.505,00	Deutschland
German Toilet Organization e. V.	Klobalisierte Welt – klobal denken, lokal handeln	außerschulische Bildung	13.700,00	104.693,64	90.993,64	Deutschland
FairBindung e. V.	Gemeinsam flechten: transformative Pädagogien für solidarisches Handel und Klimagerechtigkeit	außerschulische Bildung	45.000,00	109.397,31	64.397,31	Deutschland
Bund für Interkulturelle Sensibilisierung und Bildungsarbeit in der Bundesrepublik Deutschland - BIB e. V.	Digitalisierung; Klimawandel; Handy/ Smartphone; Kinderarbeit/ Kinderrechte	Schulische Bildungsarbeit	18.400,00	48.656,41	30.256,41	Deutschland
Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e. V.	Das „Trilemma der Landnutzung" – Boden gut machen in der Dreifachkrise – Schlaglichter auf Lateinamerika –	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	25.000,00	93.799,00	68.799,00	Deutschland
Freunde des Heimathafen Neukölln e.V.	Die Klima-Monologe im Heimathafen Neukölln (5 Abende)	außerschulische Bildung	14.000,00	16.700,00	2.700,00	Deutschland
Fördern durch Spielmittel e. V.	Spielend nachhaltig - außerschulische Spielorte als innovative Ankerpunkte für globales Lernen	außerschulische Bildung	9.000,00	83.296,00	74.296,00	Deutschland
Global Innovation Gathering e. V.	GIG in Berlin 2024: Digitale Innovation für nachhaltige Entwicklung	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	20.000,00	24.368,54	4.368,54	Deutschland
Afrikanischer Muslim Kreis e. V.	Frieden und Entwicklung im Sudan: Gibt es Wege aus dem Alptraum?	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	4.000,00	15.600,00	11.600,00	Deutschland
Städtepartnerschaft Friedrichshain-Kreuzberg - Dêrîk e. V.	Pilotprojekt Errichtung einer mit Solarenergie betriebenen Pumpenanlage für einen Trinkwasserbrunnen in einem Stadtviertel von Dêrik-Al Mālikīyah/Nordsyrien	Gesundheit	40.635,00	45.146,00	4.511,00	Syrien
Initiative Perspektivwechsel e. V.	Resistance - Three generations of anticolonial protest in Cameroon	außerschulische Bildung	4.000,00	18.673,29	14.748,27	Deutschland
Anton Wilhelm Amo Heritage Society e.V.	Anton Wilhelm Amo in Berlin	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	4.000,00	5.670,28	1.670,28	Deutschland
Fashion Revolution Germany e. V.	Participate for the Future	außerschulische Bildung	2.000,00	10.540,56	8.540,56	Deutschland
glokal - globalisierung und politisches handeln lernen e. V.	Medizinische Versorgung für Alle - Methoden, Wissen und Handlungskompetenz zu globale Ungerechtigkeit in medizinischer Versorgung am Beispiel der Corona Pandemie	Multiplikatoren-schulungen	32.800,00	74.028,81	41.228,81	Deutschland

SONED (southern networks for environment and development) in Friedrichshain e.V.	Nachhaltig Wirtschaften	Begegnungsreisen	35.000,00	55.045,03	20.045,03	Deutschland
ProNats e. V. - zur Stärkung der Rechte von Kindern und Jugendlichen e. V.	KINDERRECHTE GLOBAL-LOKAL! Projekttage zur Stärkung der Kinderrechtsbildung an Berliner Grundschulen	Schulische Bildungsarbeit	44.720,00	54.960,00	10.240,00	Deutschland
Togo Goes On e. V.	Nachhaltiger Modekonsum- Wohin mit unseren alten Textilien? Auswirkungen auf Menschenrechte und Möglichkeiten des Recyclings- Teil 2	Sonstiges	11.000,00	32.016,00	21.016,00	Deutschland
Fashion Revolution Germany e. V.	Vom Bewusstsein ins Handeln	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	5.900,00	31.426,00	25.526,00	Deutschland
Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung BLUE 21 e. V.	Ernährungs- und Klimawandel zusammendenken - für gesunde Menschen und einen gesunden Planeten	außerschulische Bildung	6.500,00	52.038,00	45.538,00	Deutschland
Masifunde Bildungsförderung e. V.	„Masifunde – Lasst uns global lernen!“	Multiplikatoren-schulungen	15.000,00	133.402,00	118.402,00	Deutschland
Nachrichtenpool Lateinamerika e. V.	Globale Krisen verstehen – Nachhaltige Entwicklung stärken	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	15.000,00	112.640,00	97.640,00	Deutschland
ora Kinderhilfe International e. V.	Kinderrechte global und lokal	Menschenrechte	1.800,00	3.601,00	1.801,00	Deutschland
Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg-San Rafael del Sur e. V.	Vernetzungstreffen Nicaragua-Solidarität 2024	Menschenrechte	4.000,00	6.072,00	2.072,00	Deutschland
mehrSicht jugend*kultur*bildung e.V.	Solidarischeres Handeln? Welthandel erkunden für Familien	außerschulische Bildung	4.000,00	4.477,00	477,00	Deutschland
Forum Fairer Handel e. V.	Aufholjagd auf dem Weg zu den Nachhaltigkeitszielen – Der Beitrag des Fairen Handels zur Agenda 2030.	Fairer Handel	10.000,00	156.110,00	142.028,00	Deutschland
NARUD e. V. (Network African rural and urban development e. V.)	Der Klimawandel in Afrika und die europäische Verantwortung	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	23.000,00	40.000,00	17.000,00	Deutschland
PowerShift - Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- & Weltwirtschaft e. V.	Die Grüne Wende Global Gerecht Gestalten – Herausforderungen der EU-Handelspolitik als Hebel für nachhaltige Entwicklung weltweit	außerschulische Bildung	25.000,00	65.000,00	40.000,00	Deutschland
bi´bak e. V.	Kosmovision(en) – Alternative Systems of Knowledge	Kultur	20.000,00	27.115,00	7.115,00	Deutschland
Hope Foundation e. V.	BC: Global South Voices driving change	Schulische Bildungsarbeit	17.000,00	39.029,00	22.029,00	Deutschland
Ökumene Netzwerk im Nachhaltigkeitsprozess Treptow-Köpenick e. V.	Treptow-Köpenick-ökumenische-global: Eine Welt-Arbeit mit Kirchengemeinden	Kommunale EZ	35.000,00	57.104,90	22.104,90	Deutschland

IPPNW e.V. (Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges / Ärzte in sozialer Verantwortung e. V.)	Überlebenden von Atomwaffentests eine Stimme geben	außerschulische Bildung	2.000,00	11.407,00	9.407,00	Deutschland
Hope Foundation e. V.	Fair Champions: Fair statt mehr!	Fairer Handel	9.975,00	37.520,00	27.545,00	Deutschland
Hope Foundation e. V.	4 voices from the South, multiplying the seeds of change	Schulische Bildungsarbeit	6.500,00	15.373,35	8.873,35	Deutschland
IPPNW e.V. (Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges / Ärzte in sozialer Verantwortung e. V.)	Global Health Summer 2024: Jenseits des Trauma - Gewalt, Menschenrechte und Gesundheit im Kontext	Menschenrechte	4.000,00	50.811,55	40.511,55	Deutschland
solar e. V.	Diversify! Multiperspektivisch arbeiten im globalen Lernen.	Multiplikatorenschulungen	7.000,00	32.369,48	25.369,48	Deutschland
INKOTA-netzwerk e. V.	Handyaktion Berlin	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	44.000,00	56.399,00	12.399,00	Deutschland
Afrika Medien Zentrum e. V.	„Nha Africa – gemeinsam für die SDGs“	außerschulische Bildung	50.000,00	67.010,00	17.010,00	Deutschland
Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag e. V.	Das entwicklungspolitische Engagement der Zukunft: feministisch, divers und resilient	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	15.000,00	62.000,00	45.000,00	Deutschland
Hope Foundation e. V.	Fair Champions: Mehr Leuchtkraft für faire Kleidung	Fairer Handel	13.000,00	46.863,00	33.863,00	Deutschland
SOUROU e.V.	Ressourcenausbeutung-Ressourcenfluch-Landraub	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	5.000,00	20.567,00	15.567,00	Deutschland
ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e. V.	Globefair – Gemeinsam für Klimagerechtigkeit	außerschulische Bildung	45.000,00	50.028,22	5.028,22	Deutschland
Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	Finanzen im Fokus – Mit nachhaltiger Finanzierung die SDGs sichern	Menschenrechte	14.700,00	50.328,00	35.628,00	Deutschland
glokal - globalisierung und politisches handeln lernen e. V.	Koloniale Spuren in Berliner Geschichte und Gegenwart	außerschulische Bildung	16.000,00	24.819,49	9.426,44	Deutschland
Landesnetzwerk Afrikanischer Vereine Berlin e. V.	Die Partnerschaft mit Afrika vor dem Epochenbruch?	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	11.500,00	24.830,00	13.330,00	Deutschland
Solidaritätsdienst International e. V. (SODI)	Die Riverheights Fußball-Akademie: Eine Fußball- und Bildungsoase für Kinder	Sonstiges	49.150,00	54.611,11	5.461,11	Namibia
FairBindung e. V.	Transformative und emanzipatorische Entwicklungspolitische Lernerlebnisse an Schulen gestalten	Schulische Bildungsarbeit	50.000,00	90.738,02	40.738,02	Deutschland
SONED (southern networks for environment and development) in Friedrichshain e.V.	Umweltschutz durch Abfallvermeidung, Kompostierung und Upcycling	Begegnungsreisen	4.000,00	11.839,32	7.839,32	Deutschland

Books for Laos e. V.	Studien- und Informationsreise „Reading Elephant Laos“ in Deutschland	außerschulische Bildung	4.000,00	4.572,53	572,53	Deutschland
Drip by Drip e. V.	Workshop zur Förderung nachhaltiger Lieferketten in der Textilbranche: Water Stewardship und Kooperation mit NROs und Unternehmen in der entwicklungspolitischen Arbeit im Globalen Süden	Multiplikatorenschulungen	4.000,00	28.754,44	24.754,44	Deutschland
German Association for Central Asia e. V.	Raah	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	7.400,00	15.400,00	8.000,00	Deutschland
Evangelische Kirchengemeinde Samariter-Auferstehung	Made the World	außerschulische Bildung	1.990,00	4.870,14	2.880,14	Deutschland
Orientierungszentrum für Migrant_innen und Flüchtlinge e. V.	Gemeinsam für Frieden und Solidarität	außerschulische Bildung	4.000,00	7.256,00	3.256,00	Deutschland
HÁWAR.help e. V.	Yazidi Voices: 10 Jahres nach dem Genozid	Menschenrechte	3.950,00	4.389,00	439,00	Deutschland
Freunde des Heimathafen Neukölln e.V.	Die Klima-Monologe im Heimathafen Neukölln (2 Abende)	außerschulische Bildung	4.000,00	4.905,40	905,40	Deutschland
IPPNW e.V. (Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges / Ärzte in sozialer Verantwortung e. V.)	Menschenrechtsarbeit unter Druck – Besuchsreise von kurdischen Menschenrechtsverteidiger*innen aus der Türkei	Menschenrechte	4.000,00	5.782,52	1.782,52	Deutschland
grenzgänge Bildung im Stadt-Raum e. V.	Kolonialismus und Rassismus erklärt: Workshops für die Stufen 4 bis 6	Schulische Bildungsarbeit	3.400,00	9.399,52	5.999,52	Deutschland
ProNats e. V. - zur Stärkung der Rechte von Kindern und Jugendlichen e. V.	30 Jahre Afrikanisches Kontinentaltreffen der Bewegungen Arbeitender Kinder und Jugendlicher	Menschenrechte	3.470,00	3.986,00	516,00	Deutschland
Universities Allied for Essential Medicines Europe e. V.	Access to Medicines - Inspiring Future Leaders in Civic Engagement	Multiplikatoren-schulungen	4.000,00	7.601,00	3.601,00	Deutschland
Woka-Kuma Deutschland e. V.	Diskussionsveranstaltung und Workshop: «Emanzipation der Frau: zwischen Tradition und Befreiung» Erfahrungsaustausch zwischen Benin und Deutschland und der Sahelzone	außerschulische Bildung	2.000,00	2.230,00	230,00	Deutschland
ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e. V.	Entwicklungspolitische Städtepartnerschaften Berlins mit Kyjiw und Tel Aviv	Städtepartnerschaft	68.870,00	69.874,00	1.004,00	Deutschland
Verein der Freunde der Albert-Einstein-Oberschule e. V.	Schulpartnerschaft Windhoek / Berlin-Neukölln: dignity shapes future	Begegnungsreisen	4.000,00	7.293,00	3.293,00	Deutschland
Bündnis für Entwicklungspolitik mit Afrika e. V.	Zwischenstation der Agenda 2030 – Phase 2	Multiplikatoren-schulungen	4.000,00	17.785,00	13.785,00	Deutschland
			2.000.000,00	**5.739.911,44**	**3.721.919,69**	

2025

NRO	Projektbezeichnung	Sektor	Zuwendungssumme	Projektsumme	Eigen und Drittmittel	Land
World University Service - Deutsches Komitee e. V.	Portal Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	1.030,00	19.855,25	18.825,25	Deutschland
Baobab Berlin e. V.	Klimaretter Fairer Handel?! - Der Beitrag des Fairen Handels zu Klimaschutz und -anpassung	Fairer Handel	40.000,00	109.401,00	69.401,00	Deutschland
Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung e. V.	Ein gutes Leben für Alle?! – Energie- und Rohstoffwende global gerecht gestalten	Schulische Bildungsarbeit	45.000,00	135.204,05	84.204,05	Deutschland
Global Innovation Gathering e. V.	GIG in Berlin 2025: Urbane Transformation für Nachhaltige Entwicklung	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	20.000,00	22.900,00	2.900,00	Deutschland
Initiative Perspektivwechsel e. V.	Auf den Spuren des Widerstands gegen Rassismus	außerschulische Bildung	65.000,00	154.500,00	89.500,00	Deutschland
grenzgänge Bildung im Stadt-Raum e. V.	Gemeinsam für eine faire Welt: Verstehen, Imaginieren und Handeln	außerschulische Bildung	25.000,00	60.000,00	35.000,00	Deutschland
Ökumene Netzwerk im Nachhaltigkeitsprozess Treptow-Köpenick e. V.	Nachhaltig Verbunden: Vernetzungs- und Bildungsarbeit für Kirchengemeinden der Kommunalen Ökumene Treptow-Köpenick	Sonstiges	30.000,00	54.995,00	24.995,00	Deutschland
WE-BUILDING e. V.	Lebenszyklen von Gebäuden global gerecht und nachhaltig gestalten	Schulische Bildungsarbeit	25.000,00	52.529,00	27.529,00	Deutschland
Afrika Medien Zentrum e. V.	KENAKO Afrika-Festival 2025/26 "Frieden im Zeitalter globaler Kriegsführung"	außerschulische Bildung	50.000,00	148.340,00	98.340,00	Deutschland
Drip by Drip e. V.	Water Over Fashion 3.0	außerschulische Bildung	23.000,00	87.584,00	64.584,00	Deutschland
PowerShift - Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- & Weltwirtschaft e. V.	Transform Trade – Südperspektiven auf nachhaltigen und gerechten Handel	Fairer Handel	30.000,00	74.399,00	44.399,00	Deutschland
Gesellschaft für Humanistische Fotografie e. V.	Konflikte im Wandel: Medien + Digitalisierung im globalen Fokus	Schulische Bildungsarbeit	15.000,00	49.247,00	34.247,00	Deutschland
Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung BLUE 21 e. V.	Nachhaltiger Wandel: Wie kann das für Tabak aussehen?	Sonstiges	19.000,00	83.651,00	64.651,00	Deutschland
Weltfriedensdienst e. V.	Wasser ist Zukunft! act4change!	außerschulische Bildung	60.000,00	143.292,50	83.292,50	Deutschland
Das Afghanistan-Komitee für Frieden und Wiederaufbau und Kultur e. V.	Berlin trifft Afghanistan: Entwicklungspolitik und entwicklungspolitische Bildung in der Praxis	außerschulische Bildung	20.000,00	43.592,60	23.592,60	Deutschland

Baobab Berlin e. V.	Gemeinsam mehr erreichen - Kooperativen im Fairen Handel stärken	Fairer Handel	20.000,00	71.810,00	51.810,00	Deutschland
Weltacker Berlin e. V.	Wasser verbindet - weltweit! Nachhaltige Bildung durch globale Zusammenarbeit	Sonstiges	6.900,00	15.505,00	8.605,00	Deutschland
Drip by Drip e. V.	The Drip: Süd- und Nord-Perspektiven aus der globalen Mode- und Textilindustrie	Sonstiges	8.000,00	43.000,00	35.000,00	Deutschland
Afrika Medien Zentrum e. V.	Wie hängt denn das zusammen? - Bildungsangebote zu globalen Zusammenhängen und global gerechter Zukunftsgestaltung	außerschulische Bildung	40.000,00	82.462,70	42.462,70	Deutschland
glokal - globalisierung und politisches handeln lernen e. V.	Solidarisches Gedenken organisieren: für globale Gerechtigkeit und eine dekoloniale Zukunft	außerschulische Bildung	40.000,00	114.815,01	74.815,01	Deutschland
Afrika Medien Zentrum e. V.	Koloniale Spuren	außerschulische Bildung	46.000,00	66.857,00	21.857,00	Deutschland
Haus der Kulturen Lateinamerikas e. V.	Globales Lernen in Kindergärten und Schulen - 'Kinder für eine nachhaltige Welt“	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	16.760,00	34.760,00	18.000,00	Deutschland
Kampagne für Saubere Kleidung Deutschland e.V.	Arbeitsrechte und Unternehmensverantwortung in der Textilindustrie	Menschenrechte	10.000,00	82.694,00	72.694,00	Deutschland
Facing Finance e. V.	Green Up Your Money, Berlin! - Was hat unser Geld mit Armut, Klimawandel und Menschenrechten im Globalen Süden zu tun?	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	15.000,00	34.250,00	19.250,00	Deutschland
Carpus e. V.	Weiterbildung im Globalen Lernen - Fortbildungsreihen für Lehrkräfte und Multiplikator*innen	außerschulische Bildung	30.000,00	97.274,10	67.274,10	Deutschland
Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e. V.	Progressiver Aufbruch in Lateinamerika? Herausforderungen für Demokratie und Menschenrechte im Kontext aktueller politischer Umbrüche	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	25.000,00	97.691,00	72.691,00	Deutschland
World University Service - Deutsches Komitee e. V.	Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd	außerschulische Bildung	8.000,00	197.445,00	189.445,00	Deutschland
INKOTA-netzwerk e. V.	Jahresprogramm Entwicklungspolitische Bildungs- und Kampagnenarbeit 2025	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	151.000,00	608.591,00	457.591,00	Deutschland
Solidaritätsdienst International e. V. (SODI)	Bildung für eine solidarische Zukunft	Sonstiges	40.000,00	98.325,00	58.325,00	Deutschland
HÁWAR.help e. V.	Routen - Geschichten von Menschen auf der Flucht	Schulische Bildungsarbeit	20.000,00	87.324,00	67.324,00	Deutschland
Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung e. V.	Ernährung im Wandel: Wichtige Prisen gegen Krisen	außerschulische Bildung	35.000,00	112.336,00	77.336,00	Deutschland
Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	SDGs in Aktion: Gemeinsam für eine Zukunft für alle	Menschenrechte	50.000,00	56.271,52	6.271,52	Deutschland

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg-San Rafael del Sur e. V.	Integrierte Trinkwasserstruktur in Masachapa	Trinkwasser	50.000,00	57.500,00	7.500,00	Nicaragua
PowerShift - Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- & Weltwirtschaft e. V.	Klima- und Energiegerechtigkeit in Berlin-Brandenburg: Erdgas, Grüner Wasserstoff & Erneuerbare Energien in einer global gerechten Energiewende?!	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	45.000,00	73.825,40	28.825,40	Deutschland
NARUD e. V. (Network African rural and urban development e. V.)	Gemeinsam Leben, gemeinsam Lernen	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	24.000,00	46.000,00	22.000,00	Deutschland
Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	Wo lang geht's zur Rohstoffwende?	Menschenrechte	52.300,00	133.618,00	81.318,00	Deutschland
Global New Generation Berlin e. V.	Vielfalt sähen, Vielfalt ernten	außerschulische Bildung	10.000,00	25.000,00	15.000,00	Deutschland
German Toilet Organization e. V.	Klobalisierte Welt – klobal denken, lokal handeln	außerschulische Bildung	25.500,00	110.684,11	85.184,11	Deutschland
FairBindung e. V.	Gemeinsam flechten: transformative Pädagogien für solidarisches Handel und Klimagerechtigkeit	außerschulische Bildung	45.000,00	117.068,69	72.068,69	Deutschland
Bund für Interkulturelle Sensibilisierung und Bildungsarbeit in der Bundesrepublik Deutschland - BIB e. V.	Digitalisierung; Klimawandel; Handy/ Smartphone; Kinderarbeit/ Kinderrechte	Schulische Bildungsarbeit	18.730,00	48.883,23	30.153,23	Deutschland
Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e. V.	Das „Trilemma der Landnutzung" – Boden gut machen in der Dreifachkrise – Schlaglichter auf Lateinamerika –	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	25.000,00	95.602,00	70.602,00	Deutschland
Watch Indonesia ! - Für Demokratie, Menschenrechte und Umwelt in Indonesien und Osttimor e. V.	Energiewende und Klimapartnerschaften – zivilgesellschaftliche Perspektiven und Handlungsansätze für soziale und globale Gerechtigkeit am Beispiel Indonesiens	außerschulische Bildung	9.900,00	44.921,00	35.021,00	Deutschland
Fördern durch Spielmittel e. V.	Spielend nachhaltig - außerschulische Spielorte als innovative Ankerpunkte für globales Lernen	außerschulische Bildung	9.000,00	81.916,00	72.916,00	Deutschland
IPPNW e.V. (Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges / Ärzte in sozialer Verantwortung e. V.)	Global Health Summer School 2025: linking climate justice, health and peace	Multiplikatoren-schulungen	4.000,00	41.984,50	37.984,50	Deutschland
Afrikanischer Muslim Kreis e. V.	Frieden und Entwicklung im Sudan: Gibt es Wege aus dem Alptraum?	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	4.500,00	15.900,00	11.400,00	Deutschland
NARUD e. V. (Network African rural and urban development e. V.)	Rohstoffausbeutung in der DR Kongo und die europäische Verantwortung	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	30.000,00	63.900,00	33.900,00	Deutschland
Radijojo e. V. Verein für globales und medienbasiertes Lernen e. V.	„Wir entdecken die Welt - Kids' Voices for 2030"	außerschulische Bildung	10.000,00	57.605,00	47.605,00	Deutschland

AfricAvenir International e. V.	Schule im Wandel: Dekoloniale Perspektiven für eine nachhaltige Zukunft	Schulische Bildungsarbeit	20.000,00	60.500,00	40.500,00	Deutschland
Landesnetzwerk Afrikanischer Vereine Berlin e. V.	Souveränität Afrikas in einer Welt im Umbruch	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	11.800,00	24.850,00	13.050,00	Deutschland
Total Plural e. V.	Wessen Wasser? – eine feministisch-nachhaltige Theaterarbeit samt Schüler*innen	Kultur	4.000,00	20.350,00	16.350,00	Deutschland
SONED (southern networks for environment and development) in Friedrichshain e.V.	Nachhaltig Wirtschaften	Begegnungsreisen	32.000,00	64.165,33	32.165,33	Deutschland
Fashion Revolution Germany e. V.	Vom Bewusstsein ins Handeln	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	1.410,00	8.162,00	6.752,00	Deutschland
Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung BLUE 21 e. V.	Ernährungs- und Klimawandel zusammendenken - für gesunde Menschen und einen gesunden Planeten	außerschulische Bildung	3.800,00	19.975,00	16.175,00	Deutschland
Masifunde Bildungsförderung e. V.	„Masifunde – Lasst uns global lernen!“	Multiplikatoren-schulungen	20.000,00	138.793,00	111.293,00	Deutschland
Nachrichtenpool Lateinamerika e. V.	Globale Krisen verstehen – Nachhaltige Entwicklung stärken	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	17.000,00	121.780,00	100.280,00	Deutschland
Berliner Compagnie e. V.	Keine Entwicklung ohne Frieden	Kultur	14.500,00	59.297,00	44.797,00	Deutschland
Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit (GSE) e. V.	Globales Lernen unter einem Dach: Global-Nachhaltig-Fair	Schulische Bildungsarbeit	13.000,00	49.590,00	36.590,00	Deutschland
Brückenwind e.V.	Perspektivwechsel³: Dialog, Bildung und Medien für globale Gerechtigkeit	außerschulische Bildung	4.000,00	20.098,00	16.098,00	Deutschland
Forum Fairer Handel e. V.	Aufholjagd auf dem Weg zu den Nachhaltigkeitszielen – Der Beitrag des Fairen Handels zur Agenda 2030.	Fairer Handel	10.000,00	486.871,21	476.871,21	Deutschland
Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	fairE-tronics - IKT-Beschaffung mit Verantwortung: Beratung und Unterstützung für Kommunen	Fairer Handel	15.000,00	66.127,00	51.127,00	Deutschland
moveGLOBAL - Berliner Verband migrantischer-diasporischer Organisationen in der Einen Welt e. V.	Die Entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit im Alltag (DIMA)	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	14.200,00	41.902,00	27.702,00	Deutschland
Hope Foundation e. V.	BC: Global South Voices driving change	Schulische Bildungsarbeit	11.000,00	30.628,00	19.628,00	Deutschland
IPPNW e.V. (Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges / Ärzte in sozialer Verantwortung e. V.)	Überlebenden von Atomwaffentests eine Stimme geben	außerschulische Bildung	2.600,00	35.900,00	30.500,00	Deutschland

Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung BLUE 21 e. V.	Politik, Gesundheit und Geschäft – Ungleichheiten im Ernährungssystem verstehen und gerechte Alternativen erarbeiten	Schulische Bildungsarbeit	1.400,00	20.223,00	18.323,00	Deutschland
Hope Foundation e. V.	"FAIR CHAMPIONS: Nachhaltigkeit leben - Fair Fashion erleben	Fairer Handel	15.000,00	55.842,00	40.842,00	Deutschland
Hope Foundation e. V.	"Bridging Cultures - Embracing Diversity, Empowering Equality"	Schulische Bildungsarbeit	19.000,00	25.693,00	6.693,00	Deutschland
Bündnis für Entwicklungspolitik mit Afrika e. V.	Auf dem Weg zur neuen Weltordnung mit Afrika	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	10.000,00	24.107,00	14.107,00	Deutschland
Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag e. V.	Das entwicklungspolitische Engagement der Zukunft: feministisch, divers und resilient	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	23.000,00	84.000,00	61.000,00	Deutschland
Hope Foundation e. V.	Fair Champions: Mehr Leuchtkraft für faire Kleidung	Fairer Handel	14.000,00	46.206,00	32.206,00	Deutschland
ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e. V.	Globefair – Gemeinsam für Klimagerechtigkeit	außerschulische Bildung	43.000,00	50.523,00	7.523,00	Deutschland
Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	Finanzen im Fokus – Mit nachhaltiger Finanzierung die SDGs sichern	Menschenrechte	20.000,00	80.286,00	60.286,00	Deutschland
SOUROU e.V.	„(um)denken - (um)handeln!"	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	5.000,00	13.650,00	8.650,00	Deutschland
treemedia e. V.	Boden-los! Sozio-ökologische Konflikte um Boden und Biodiversität in Brasilien	außerschulische Bildung	4.000,00	51.980,00	47.980,00	Deutschland
Tech in Ruanda e. V.	Digitale Innovation und globale Entwicklung - Deutschland und Ruanda im Dialog	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	4.000,00	5.055,00	1.055,00	Deutschland
FairBindung e. V.	Transformative und emanzipatorische Entwicklungspolitische Lernerlebnisse an Schulen gestalten	Schulische Bildungsarbeit	48.000,00	99.568,70	51.568,70	Deutschland
ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e. V.	Entwicklungspolitische Städtepartnerschaften Berlins mit Kyjiw und Tel Aviv	Städtepartnerschaft	91.440,00	127.094,00	33.344,80	Deutschland
Verein der Freunde der Albert-Einstein-Oberschule e. V.	Schulpartnerschaft Windhoek / Berlin-Neukölln: dignity shapes future	Begegnungsreisen	15.745,00	15.745,00	0,00	Namibia
			1.900.515,00	**6.104.270,90**	**4.181.146,70**	

2026 (aus VE bewilligt)

NRO	Projektbezeichnung	Sektor	Zuwendungssumme	Projektsumme	Eigen und Drittmittel	Land
Baobab Berlin e. V.	Klimaretter Fairer Handel?! - Der Beitrag des Fairen Handels zu Klimaschutz und -anpassung	Fairer Handel	41.000,00	106.461,00	65.461,00	Deutschland
Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung e. V.	Ein gutes Leben für Alle?! – Energie- und Rohstoffwende global gerecht gestalten	Schulische Bildungsarbeit	45.000,00	126.966,43	81.966,43	Deutschland
Initiative Perspektivwechsel e. V.	Auf den Spuren des Widerstands gegen Rassismus	außerschulische Bildung	65.000,00	160.500,00	95.500,00	Deutschland
grenzgänge Bildung im Stadt-Raum e. V.	Gemeinsam für eine faire Welt: Verstehen, Imaginieren und Handeln	außerschulische Bildung	25.000,00	65.000,00	40.000,00	Deutschland
WE-BUILDING e. V.	Lebenszyklen von Gebäuden global gerecht und nachhaltig gestalten	Schulische Bildungsarbeit	25.000,00	53.134,00	28.134,00	Deutschland
Afrika Medien Zentrum e. V.	KENAKO Afrika-Festival 2025/26 "Frieden im Zeitalter globaler Kriegsführung"	außerschulische Bildung	50.000,00	232.876,00	182.876,00	Deutschland
PowerShift - Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- & Weltwirtschaft e. V.	Transform Trade – Südperspektiven auf nachhaltigen und gerechten Handel	Fairer Handel	30.000,00	74.512,00	44.512,00	Deutschland
Gesellschaft für Humanistische Fotografie e. V.	Konflikte im Wandel: Medien + Digitalisierung im globalen Fokus	Schulische Bildungsarbeit	13.000,00	45.427,00	32.427,00	Deutschland
Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung BLUE 21 e. V.	Nachhaltiger Wandel: Wie kann das für Tabak aussehen?	Sonstiges	19.000,00	82.032,00	63.032,00	Deutschland
Baobab Berlin e. V.	Gemeinsam mehr erreichen - Kooperativen im Fairen Handel stärken	Fairer Handel	20.000,00	75.667,00	55.667,00	Deutschland
Drip by Drip e. V.	The Drip: Süd- und Nord-Perspektiven aus der globalen Mode- und Textilindustrie	Sonstiges	4.000,00	21.590,00	17.590,00	Deutschland
Afrika Medien Zentrum e. V.	Wie hängt denn das zusammen? - Bildungsangebote zu globalen Zusammenhängen und global gerechter Zukunftsgestaltung	außerschulische Bildung	40.000,00	80.450,70	40.450,70	Deutschland
glokal - globalisierung und politisches handeln lernen e. V.	Solidarisches Gedenken organisieren: für globale Gerechtigkeit und eine dekoloniale Zukunft	außerschulische Bildung	40.000,00	128.143,40	88.143,40	Deutschland
Haus der Kulturen Lateinamerikas e. V.	Globales Lernen in Kindergärten und Schulen - 'Kinder für eine nachhaltige Welt“	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	16.760,00	34.760,00	18.000,00	Deutschland
Carpus e. V.	Weiterbildung im Globalen Lernen - Fortbildungsreihen für Lehrkräfte und Multiplikator*innen	außerschulische Bildung	26.000,00	74.170,80	48.170,80	Deutschland

Solidaritätsdienst International e. V. (SODI)	Bildung für eine solidarische Zukunft	Sonstiges	40.300,00	99.765,00	59.465,00	Deutschland
HÁWAR.help e. V.	Routen – Geschichten von Menschen auf der Flucht	Schulische Bildungsarbeit	20.000,00	91.975,00	71.975,00	Deutschland
Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung e. V.	Ernährung im Wandel: Wichtige Prisen gegen Krisen	außerschulische Bildung	35.000,00	111.701,00	76.701,00	Deutschland
Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	SDGs in Aktion: Gemeinsam für eine Zukunft für alle	Menschenrechte	50.000,00	56.380,02	6.380,02	Deutschland
Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e. V.	Das „Trilemma der Landnutzung“ – Boden gut machen in der Dreifachkrise – Schlaglichter auf Lateinamerika –	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	25.000,00	92.206,00	67.206,00	Deutschland
Watch Indonesia ! - Für Demokratie, Menschenrechte und Umwelt in Indonesien und Osttimor e. V.	Energiewende und Klimapartnerschaften – zivilgesellschaftliche Perspektiven und Handlungsansätze für soziale und globale Gerechtigkeit am Beispiel Indonesiens	außerschulische Bildung	10.000,00	50.302,00	40.302,00	Deutschland
NARUD e. V. (Network African rural and urban development e. V.)	Rohstoffausbeutung in der DR Kongo und die europäische Verantwortung	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	30.000,00	64.500,00	34.500,00	Deutschland
Radijojo e. V. Verein für globales und medienbasiertes Lernen e. V.	„Wir entdecken die Welt - Kids' Voices for 2030“	außerschulische Bildung	10.000,00	57.651,00	47.651,00	Deutschland
AfricAvenir International e. V.	Schule im Wandel: Dekoloniale Perspektiven für eine nachhaltige Zukunft	Schulische Bildungsarbeit	20.000,00	60.500,00	40.500,00	Deutschland
Landesnetzwerk Afrikanischer Vereine Berlin e. V.	Souveränität Afrikas in einer Welt im Umbruch	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	12.000,00	24.850,00	12.850,00	Deutschland
Total Plural e. V.	Wessen Wasser? – eine feministisch-nachhaltige Theaterarbeit samt Schüler*innen	Kultur	1.000,00	4.290,00	3.290,00	Deutschland
Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit (GSE) e. V.	Globales Lernen unter einem Dach: Global-Nachhaltig-Fair	Schulische Bildungsarbeit	25.000,00	69.186,00	44.186,00	Deutschland
Brückenwind e.V.	Perspektivwechsel³: Dialog, Bildung und Medien für globale Gerechtigkeit	außerschulische Bildung	4.000,00	18.406,00	14.406,00	Deutschland
Forum Fairer Handel e. V.	Aufholjagd auf dem Weg zu den Nachhaltigkeitszielen – Der Beitrag des Fairen Handels zur Agenda 2030.	Fairer Handel	10.000,00	495.751,00	485.751,00	Deutschland
Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung BLUE 21 e. V.	Politik, Gesundheit und Geschäft – Ungleichheiten im Ernährungssystem verstehen und gerechte Alternativen erarbeiten	Schulische Bildungsarbeit	3.500,00	46.788,25	43.288,25	Deutschland
Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag e. V.	Das entwicklungspolitische Engagement der Zukunft: feministisch, divers und resilient	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	23.000,00	89.000,00	66.000,00	Deutschland
ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e. V.	Globefair – Gemeinsam für Klimagerechtigkeit	außerschulische Bildung	43.000,00	50.523,00	7.523,00	Deutschland

Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	Finanzen im Fokus – Mit nachhaltiger Finanzierung die SDGs sichern	Menschenrechte	6.800,00	28.193,00	21.393,00	Deutschland
SOUROU e.V.	„(um)denken - (um)handeln!"	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	8.000,00	23.900,00	15.900,00	Deutschland
FairBindung e. V.	Transformative und emanzipatorische Entwicklungspolitische Lernerlebnisse an Schulen gestalten	Schulische Bildungsarbeit	48.000,00	89.016,50	41.016,50	Deutschland
			884.360,00	**2.986.574,10**	**2.102.214,10**	

2026 geplant

NRO	Projektbezeichnung	Sektor	Zuwendungssumme	Projektsumme	Eigen und Drittmittel	Land
Impact Circle Germany e. V.	„Stromausfall-Tagebücher: Stimmen aus Douala über Energiearmut und ...	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	8.419,00	9.419,00	1.000,00	Deutschland
Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e. V.	"Agenda 2030 unter Druck - Gefahren für zivilgesellschaftliche Handlungsspielräume in Lateinamerike"	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	27.500,00	107.034,00	79.534,00	Deutschland
German Toilet Organization e. V.	Klobalisierte Welt - klobal denken, lokal handeln	Schulische Bildungsarbeit	18.000,00	111.201,00	93.201,00	Deutschland
Weltfriedensdienst e. V.	Ressourcen gerecht verteilen, Frieden schaffen! Act4change!	Schulische Bildungsarbeit	76.206,00	169.125,00	92.919,00	Deutschland
Nachrichtenpool Lateinamerika e. V.	Kompass durch die Krise: Lösungsorientierte entwicklungspolitische Bildungsarbeit und konstruktiver Journalismus unter globalen Herausforderungen.	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	25.000,00	142.310,00	117.310,05	Deutschland
Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	Just Twin Transition - Rohstoffe für die Transformation	Menschenrechte	42.528,00	161.125,00	118.597,00	Deutschland
Weltacker Berlin e. V.	Wasser verbindet - weltweit! Nachhaltige Bildung durch globale Zusammenarbeit	Sonstiges	9.987,00	7.017,00	4.717,00	Deutschland
World University Service - Deutsches Komitee e. V.	Portal Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	1.030,00	19.855,00	18.825,22	Deutschland
Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg-San Rafael del Sur e. V.	Mesoamerica Resiste - Mesoamerika im Widerstand gegen Autokratie und für Solidarität	Städtepartnerschaft	43.693,00	88.693,00	45.000,00	Deutschland
Ökumene Netzwerk im Nachhaltigkeitsprozess Treptow-Köpenick e. V.	Lokal handeln – global verbunden: UN-Nachhaltigkeitsziele als Bildungsimpulse in Kirchengemeinden	Sonstiges	38.000,00	82.174,00	44.174,00	Deutschland
pen paper peace e. V.	(Post)koloniale Stadtrallye in Berlin	Schulische Bildungsarbeit	7.500,00	35.284,00	27.784,00	Deutschland
World University Service - Deutsches Komitee e. V.	Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd	außerschulische Bildung	8.700,00	212.013,00	203.313,00	Deutschland
Unabhängiges Institut für Umweltfragen e. V.	KlimaMigra - Lern- und Informationsplattform zu Klimamigration	außerschulische Bildung	6.720,00	26.642,00	19.922,00	Deutschland
borderline-europe – Menschenrechte ohne Grenzen e. V.	#missing	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	10.767,00	43.062,00	32.295,00	Deutschland
Medien in Bewegung e.V.	Fluchtursachen im Diskurs	Multiplikatoren-schulungen	12.029,00	13.366,00	1.336,60	Deutschland

NARUD e. V. (Network African rural and urban development e. V.)	Dekoloniale Bildung trifft Berliner Schulen - Gemeinsam Lernen für 2030	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	29.998,00	66.968,00	36.970,00	Deutschland
Institut für Ökologie und Aktions-Ethnologie	Auf dem Weg zu einer global gerechten Energiezukunft - Wasserkraft und andere Herausforderungen der globalen Energiewende	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	10.000,00	72.625,00	62.625,00	Deutschland
Watch Indonesia ! - Für Demokratie, Menschenrechte und Umwelt in Indonesien und Osttimor e. V.	Sozial-ökologische Transformation global denken. Das Beispiel Palmöl	außerschulische Bildung	7.200,00	48.462,00	41.262,00	Deutschland
Global Innovation Gathering e. V.	GIG in Berlin 2026: Crisis Resilient Community Innovation	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	38.960,00	58.960,00	20.000,00	Deutschland
JOLIBA - Interkulturelles Netzwerk in Berlin e.V.	Das dekoloniale digitale Bibiotheksmobil	außerschulische Bildung	81.259,00	91.259,00	10.000,00	Deutschland
Total Plural e. V.	Female Refugees - 10 Jahre Fluchtsommer, was folgt? – Theaterprojekt samt Jugendlichen	MigrantInnen	4.619,00	21.195,00	16.576,00	Deutschland
PowerShift - Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- & Weltwirtschaft e. V.	Berlin auf dem Weg zur klimagerechten Metropole: Gemeinsam für eine ressourcenschonende Energiewende!	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	62.000,00	82.218,00	20.218,00	Deutschland
Freunde des Heimathafen Neukölln e.V.	Die Klima-Monologe und Mittelmeer-Monologe im Heimathafen Neukölln	außerschulische Bildung	23.000,00	27.000,00	4.000,00	Deutschland
a Gente e.V.	Feministische Lernakademie für Klimagerechtigkeit: Vernetzung Amazonas - Berlin	außerschulische Bildung	8.989,20	9.988,00	998,00	Deutschland
Afrika Medien Zentrum e. V.	Koloniale Spuren	außerschulische Bildung	55.060,00	75.372,00	20.312,00	Deutschland
Solidaritätsdienst International e. V. (SODI)	Unser Klima, unsere Zukunft - zwei Städte im Dialog: Junge Perspektiven aus Windhoek und Berlin	Städtepartnerschaft	72.157,00	80.157,00	8.000,00	Deutschland
Global New Generation Berlin e. V.	Chancen unternehmen, Zukunft gestalten	außerschulische Bildung	20.000,00	40.150,00	20.150,00	Deutschland
Facing Finance e. V.	FLINTA* Fair Finance: Workshops nachhaltige Finanzbildung für Gerechtigkeit und eine bessere Zukunft im Sinne der BNE	außerschulische Bildung	23.000,00	55.720,00	32.720,00	Deutschland
bridge-it! e. V.	Virtual Reality, Entwicklung & Globale Partnerschaften: Auf Augenhöhe im Metaverse - VR Hub 2025 Leipzig	außerschulische Bildung	15.000,00	138.960,00	123.960,00	Deutschland
glokal - globalisierung und politisches handeln lernen e. V.	Gesundheit im Globalen Süden: Diskriminierungssensible Ansätze für eine gerechtere Versorgung	Sonstiges	21.000,00	60.262,00	39.262,00	Deutschland
IPPNW e.V. (Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges / Ärzte in sozialer Verantwortung e. V.)	Global Health Summer 2026: From Health in Conflict to Medical Peacework	Menschenrechte	6.000,00	55.293,00	49.293,00	Deutschland

SONED (southern networks for environment and development) in Friedrichshain e.V.	Connecting Visions - since ten years and beyond	Begegnungsreisen	44.000,00	93.246,50	49.246,00	Deutschland
Bund für Interkulturelle Sensibilisierung und Bildungsarbeit in der Bundesrepublik Deutschland - BIB e. V.	Gestärkt für globale Gerechtigkeit – Bereit für Engagement	Schulische Bildungsarbeit	27.600,00	86.906,00	59.305,96	Deutschland
bi´bak e. V.	Healing Frames - Film als Brücke für Gesundheit, Gleichheit und kulturellen Dialog in einer globalen Welt	Kultur	55.934,00	82.134,00	26.200,00	Deutschland
INKOTA-netzwerk e. V.	Jahresprogramm Entwicklungspolitische Bildungs- und Kampagnenarbeit 2026	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	169.000,00	768.891,00	599.891,00	Deutschland
grenzgänge Bildung im Stadt-Raum e. V.	FairPlay: Ein kooperatives Lernspiel zu globaler Gerechtigkeit	Schulische Bildungsarbeit	39.930,00	39.930,00	0,00	Deutschland
Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	fairE-tronics - IKT-Beschaffung mit Verantwortung: Beratung und Unterstützung für Kommunen	Fairer Handel	25.780,00	103.118,00	86.120,00	Deutschland
Drip by Drip e. V.	From Source to Stitch – Bildungsformate für eine gerechtere Textilwirtschaft	Schulische Bildungsarbeit	25.184,00	101.084,00	75.900,00	Deutschland
moveGLOBAL - Berliner Verband migrantischer-diasporischer Organisationen in der Einen Welt e. V.	Die Entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit im Alltag (DIMA)	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	18.000,00	58.120,00	40.390,00	Deutschland
ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e. V.	Entwicklungspolitik und Frieden - Städtepartnerschaften in Zeiten globaler Herausforderung	Städtepartnerschaft	112.247,00	153.397,00	41.150,00	Deutschland
Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit (GSE) e. V.	Global gelernt mit Beispielen aus aller Welt	Schulische Bildungsarbeit	26.700,00	57.979,00	31.279,00	Deutschland
Club of Engineers and Friends e. V.	Lernen vom Nebelregenwald: Nord-Süd-Transformationen für eine partnerschaftliche Zukunft mit der Natur	Sonstiges	10.000,00	30.000,00	20.000,00	Deutschland
Hope Foundation e. V.	"FAIR CHAMPIONS: Nachhaltigkeit leben - Fair Fashion erleben	Fairer Handel	38.000,00	138.718,00	102.918,00	Deutschland
Hope Foundation e. V.	"Bridging Cultures - Embracing Diversity, Empowering Equality"	Schulische Bildungsarbeit	37.000,00	100.904,00	70.904,00	Deutschland
Bündnis für Entwicklungspolitik mit Afrika e. V.	Auf dem Weg zur neuen Weltordnung mit Afrika	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	9.567,00	21.467,00	11.900,00	Deutschland
FairBindung e. V.	Im Gewebe des Lebens – Bildung, Gemeinschaft und globale Solidarität	außerschulische Bildung	283.157,00	575.007,00	29.000,00	Deutschland

Kampagne für Saubere Kleidung Deutschland e.V.	Zu schnell für Gerechtigkeit? Menschen- und arbeitsrechtlichen Auswirkungen von (Ultra) Fast Fashion im Bekleidungsonlinehandel auf Beschäftigte in den Produktionsländern. Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit mit besonderem Fokus auf Berlin	Menschenrechte	10.000,00	31.443,00	21.443,00	Deutschland
Togo Goes On e. V.	FESTOA – Bildungsfestival „Globale Perspektiven Togo“	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	5.001,00	24.378,00	19.377,44	Deutschland
Fördern durch Spielmittel e. V.	"Spielend nachhaltig - nachhaltig Spielen" - interaktives, lebensbejahendes und alltagstaugliches Globales Lernen in und aus unseren Ludotheken	außerschulische Bildung	9.001,00	76.017,00	67.016,00	Deutschland
			1.760.422,20	**4.755.648,50**	**2.758.314,27**	

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**68542**	Zuschüsse an Einrichtungen der internationalen Kooperation
Erl.-Nr.	**10**	Zuwendung an die Hochschule für Wirtschaft und Recht für den Studiengang "Global Labour Policies and Globalisation"

Fraktion Die Linke

Frage:

Wieso werden die Zuwendungen an die Hochschule für Wirtschaft und Recht für den Studiengang „Global Labour Policies und Globalisation“ gekürzt?

Antwort:

Der einjährige Masterstudiengang "Labour Policies and Globalisation" der HWR Berlin ist das deutsche Masterprogramm der Global Labour University (GLU). Dieser wird seit 2004 als Kooperationsstudiengang zwischen der Universität Kassel und der HWR Berlin durchgeführt. Die akademischen Partner der HWR zur Durchführung dieses Programms sind Universitäten aus Indien, Südafrika, Brasilien und den USA. Der Masterstudiengang trägt zur Qualifizierung und Weiterbildung internationaler Vertreterinnen und Vertreter von Gewerkschaften und Nichtregierungsorganisationen (NGOs) insbesondere aus Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen bei.

Die Anpassung erfolgte im Rahmen der Schwerpunktsetzung des Senats, bei der begrenzte finanzielle Ressourcen auf besonders dringliche Aufgabenfelder konzentriert wurden. Für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 ist eine Mittelstabilisierung auf mindestens dem Niveau des Ansatzes 2025 nach qualifizierter Sperre vorgesehen. Durch eine intensivierte Zusammenarbeit mit der Universität Kassel werden Einsparpotenziale genutzt, die eine Weiterführung des Projekts trotz bestehender Mittelkürzungen gewährleisten.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**68542**	Zuschüsse an Einrichtungen der internationalen Kooperation
Erl.-Nr.	**15**	Klimabündnis

Fraktion Die Linke

Frage:

Was waren die Aktivitäten in 2024/2025 und welche sind in 2025/26 bereits geplant?

Antwort:

Seit 1992 ist Berlin formelles Mitglied im „Klima-Bündnis - Europäische Kommunen in Partnerschaft mit indigenen Völkern" (KB) - weltweit eines der größten Städtenetzwerke für Klimaschutz. Um der Klimakrise entgegen zu treten und mehr Klimagerechtigkeit herzustellen, haben sich die Mitglieder des Klima-Bündnisses gemeinsam dazu verpflichtet, mit lokalen Klimaschutzaktivitäten konkrete Klimaschutzziele zu erreichen, und den amazonischen Regenwald zu schützen und mit den indigenen Völkern Amazoniens partnerschaftlich zusammenzuarbeiten.

Zu diesem zweiten Ziel und der daraus erwachsenden Verpflichtung leistet die Initiative „Berlin aktiv im Klima-Bündnis" auch in 2024/2025 einen substanziellen Beitrag. Das Vorhaben fördert dabei die Arbeit einer zivilgesellschaftlichen Koordinierungs-, Dialog- und Kontaktstelle (via FDCL e.V.) und ein Auslandsprojekt (via ASW e.V.) mit dem indigenen Volk der Munduruku im brasilianischen Amazonasgebiet. Dabei werden in dem durch den FDCL umgesetzten Projektteil Bildungs-, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit in Berlin geleistet. Im durch ASW koordinierten Auslandsprojekt werden die Projektpartnerinnen und - partner der Munduruku unterstützt, für die Bewahrung ihrer Lebensgrundlage und den Schutz des amazonischen Regenwaldes einzustehen. Hauptmaßnahme war der Auf- und Ausbau und weitere Betrieb des errichteten Bildungs- und Kulturzentrums der Munduruku im indigen-autonomen Gebiet von Sawré Muybu am Rio Tapajos.

Für das Jahr 2026 sind Netzwerkarbeit, Besuchsprogramme mit Gästen aus Amazonien, sowie Maßnahmen im Bereich der entwicklungsbezogenen Bildungs-, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit geplant. Im Projekt der Entwicklungszusammenarbeit in Brasilien werden die Instandhaltung des Gemeinschaftszentrums und mehrere Workshops zu unterschiedlichen Aspekten des Klimaschutzes durchgeführt.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**68542**	Zuschüsse an Einrichtungen der internationalen Kooperation
Erl.-Nr.	**1** **13**	Maßnahmen zur Förderung von Projekten, Bildungs- und Informationsarbeit in der Entwicklungspolitik Koordinierungsstelle Decolonize Berlin

Fraktion AfD

Frage:

1. Für welche Projekte ist bei TA 1 im Jahr 2026 eine Förderung geplant?
2. Wofür genau werden die Mittel bei der Koordinierungsstelle Decolonize Berlin eingesetzt (TA 13)? Bitte die Personalmittel ausweisen und die im Jahr 2024 umgesetzten sowie in den Jahren 2025, 2026, 2027 geplanten Projekte auflisten.

Antwort:

Zu Nr. 1.:

Die Liste der bereits bewilligten und beantragten Projekte 2026 ist als Anlage 1 beigefügt. Welche Projekte 2026 über die bereits bewilligten hinaus zur Förderung ausgewählt und in welcher Höhe gefördert werden, kann noch nicht mitgeteilt werden, da das Vergabegremium dazu noch nicht getagt hat.

Zu Nr. 2.:

Für einen gesamtstädtischen Aufarbeitungsprozess zu Berlins kolonialer Vergangenheit wurde 2020 die Koordinierungsstelle bei Decolonize Berlin vom Land Berlin beauftragt. Die Koordinierungsstelle hatte anschließend einen partizipativen Prozess zur Erarbeitung eines umfassenden städtischen Konzeptes zur kolonialen Vergangenheit Berlins organisiert. Die erarbeiteten Maßnahmen werden nach Senatsbeschluss seit 2022 unter Begleitung der Koordinierungsstelle vom Land Berlin umgesetzt. Die Koordinierungsstelle konzentriert sich auf entwicklungspolitische Fragestellungen sowohl auf globaler als auch auf lokaler Ebene, insbesondere im Zusammenhang mit der kolonialen Vergangenheit Berlins.

Decolonize Berlin e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, in dem die Koordinierungsstelle ein Projekt ist. Laut seiner Satzung ist der Zweck des Vereins die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens, die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der

Studierendenhilfe, Förderung des Andenkens an Verfolgte, Kriegs- und Katastrophenopfer. Er setzt sich insbesondere in Berlin für die kritische Auseinandersetzung mit der Geschichte und Gegenwart von Kolonialismus und Rassismus, für die Anerkennung und Wiedergutmachung von kolonialem Unrecht ein.

Der Verein verfolgt keine wirtschaftlichen Zwecke. Für das Land Berlin entstehen aus der Aufarbeitung seiner kolonialen Vergangenheit auch wirtschaftliche Effekte. Die Arbeit trägt durch Vertrauensbildung zur Stärkung der Außenwirtschaft bei. Die internationale Reputation Berlins als weltoffene und selbstreflektierte Metropole setzt auch Impulse für die Weiterentwicklung des Bildungstourismus. Darüber hinaus fördert die Aufarbeitung der Kolonialgeschichte die Verständigung innerhalb der Stadtgesellschaft, stärkt den sozialen Zusammenhalt und leistet damit einen Beitrag zur inneren Sicherheit.

Die Koordinierungsstelle bei Decolonize Berlin ist Vermittlerin zwischen der Zivilgesellschaft und der Verwaltung sowie anderen staatlichen Institutionen bei der Aufarbeitung der Kolonialgeschichte. Dadurch sensibilisiert sie Bürgerinnen und Bürger für das Handeln des Landes Berlins und macht Aktivitäten der Aufarbeitung der kolonialen Vergangenheit sichtbar.

Die Mittel werden für Personal- (2024: 252.272,17 €), Honorar- und Sachkosten eingesetzt. Damit werden Fachgespräche, Fort- und Weiterbildungen sowie wissenschaftliche Gutachten, Handreichungen und Leitfäden finanziert.

Aktivitäten finden derzeit (2025) in Bereichen wie Bildung und Erziehung, durch Kommentierungen von Rahmenlehrplänen und Sensibilisierung in der sozialpädagogischen Arbeit statt. Außerdem wird der Dialog über die Herausforderungen und Potenziale im Bereich der Menschenrechte und dekolonialer Aufarbeitung aus rechtwissenschaftlicher Perspektive in Form von Veranstaltungen und Publikationen gestärkt. Die Umsetzungen von Maßnahmen der internationalen Beziehungen, bspw. in der Städtepartnerschaft mit Windhoek (Namibia), werden von der Koordinierungsstelle ebenfalls begleitet. Mit Bezug auf die Erinnerungskultur unterstützt die Koordinierungsstelle auch das Erinnerungskonzept zur kolonialen Vergangenheit des Stadtmuseums Berlin. Des Weiteren finden Veranstaltungen zum Thema Restitution und Repatriierung (menschlicher Gebeine) statt. Zusätzlich werden Bezirke hinsichtlich der Umbenennung von Straßen und Plätzen unterstützt, deren aktuelle Namensgeber in Verbindung mit kolonialen Gewaltverbrechen stehen.

Die Maßnahmen umfassen nach derzeitiger Planung folgende Aktivitäten:

2026:

- Fachveranstaltung zur Kolonialgeschichte
- Fortbildung im Rahmen des Fortbildungsprogramms des Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg
- Social-Media-Kampagne zum kolonialen Aufarbeitungsprozess
- Projektakquise zur Verflechtungsgeschichte in Unrechtskontexten,

- Nationalsozialismus, Kolonialismus und SED-Diktatur
- Systematische Beratung und Kooperation mit Institutionen zur Vernetzung zwischen europäischen Kommunen und Städten

2027:

- Symposium zu Bildungsgerechtigkeit im kolonialen Kontext
- Internationale Fachveranstaltung zu Restitutionsprozessen
- Fortbildung im Rahmen des Fortbildungsprogramms des Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg
- Erstellung von Informationsmaterialien für öffentliche Einrichtungen
- Evaluierung von Leerstellen des Senatsbeschlusses

Überjährig 2026 - 2027:

- Zusammenarbeit mit Hochschulgruppen und Vernetzung dekolonialer Prozesse an Berliner Universitäten
- Zusammenarbeit mit dem Team Erinnerungskonzept (Stadtmuseum Berlin); Fachtag zur Verflechtungsgeschichte von Kolonialismus und Nationalsozialismus
- Vernetzungsveranstaltungen zu unterschiedlichen Schwerpunkten des Partizipationsprozesses; digitale Vorstellung von verschiedenen Projekten
- „Black History Month“-Social-Media-Kampagne und weitere Öffentlichkeitsarbeit

In den vergangenen zwei Jahren hat sich die Koordinierungsstelle erfolgreich als anerkannte Ansprechpartnerin innerhalb der Verwaltung etabliert. Dies zeigt sich insbesondere an der stetig wachsenden Zahl von Anfragen, die aus unterschiedlichen Senatsverwaltungen an die Koordinierungsstelle herangetragen werden. Gemeinsam mit der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit organisiert die Koordinierungsstelle zudem regelmäßige Verwaltungsrunden, an denen derzeit fünf verschiedene Senatsverwaltungen teilnehmen.

Auflistung Zuwendungsempfänger LEZ-Förderprogramm NRO 2026

2026 (aus VE bewilligt)

NRO	Projektbezeichnung	Sektor	Zuwendungssumme	Projektsumme	Eigen und Drittmittel	Land
Baobab Berlin e. V.	Klimaretter Fairer Handel?! - Der Beitrag des Fairen Handels zu Klimaschutz und -anpassung	Fairer Handel	41.000,00	106.461,00	65.461,00	Deutschland
Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung e. V.	Ein gutes Leben für Alle?! – Energie- und Rohstoffwende global gerecht gestalten	Schulische Bildungsarbeit	45.000,00	126.966,43	81.966,43	Deutschland
Initiative Perspektivwechsel e. V.	Auf den Spuren des Widerstands gegen Rassismus	außerschulische Bildung	65.000,00	160.500,00	95.500,00	Deutschland
grenzgänge Bildung im Stadt-Raum e. V.	Gemeinsam für eine faire Welt: Verstehen, Imaginieren und Handeln	außerschulische Bildung	25.000,00	65.000,00	40.000,00	Deutschland
WE-BUILDING e. V.	Lebenszyklen von Gebäuden global gerecht und nachhaltig gestalten	Schulische Bildungsarbeit	25.000,00	53.134,00	28.134,00	Deutschland
Afrika Medien Zentrum e. V.	KENAKO Afrika-Festival 2025/26 "Frieden im Zeitalter globaler Kriegsführung"	außerschulische Bildung	50.000,00	232.876,00	182.876,00	Deutschland
PowerShift - Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- & Weltwirtschaft e. V.	Transform Trade – Südperspektiven auf nachhaltigen und gerechten Handel	Fairer Handel	30.000,00	74.512,00	44.512,00	Deutschland
Gesellschaft für Humanistische Fotografie e. V.	Konflikte im Wandel: Medien + Digitalisierung im globalen Fokus	Schulische Bildungsarbeit	13.000,00	45.427,00	32.427,00	Deutschland
Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung BLUE 21 e. V.	Nachhaltiger Wandel: Wie kann das für Tabak aussehen?	Sonstiges	19.000,00	82.032,00	63.032,00	Deutschland
Baobab Berlin e. V.	Gemeinsam mehr erreichen - Kooperativen im Fairen Handel stärken	Fairer Handel	20.000,00	75.667,00	55.667,00	Deutschland
Drip by Drip e. V.	The Drip: Süd- und Nord-Perspektiven aus der globalen Mode- und Textilindustrie	Sonstiges	4.000,00	21.590,00	17.590,00	Deutschland
Afrika Medien Zentrum e. V.	Wie hängt denn das zusammen? - Bildungsangebote zu globalen Zusammenhängen und global gerechter Zukunftsgestaltung	außerschulische Bildung	40.000,00	80.450,70	40.450,70	Deutschland
glokal - globalisierung und politisches handeln lernen e. V.	Solidarisches Gedenken organisieren: für globale Gerechtigkeit und eine dekoloniale Zukunft	außerschulische Bildung	40.000,00	128.143,40	88.143,40	Deutschland
Haus der Kulturen Lateinamerikas e. V.	Globales Lernen in Kindergärten und Schulen - 'Kinder für eine nachhaltige Welt“	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	16.760,00	34.760,00	18.000,00	Deutschland

Carpus e. V.	Weiterbildung im Globalen Lernen - Fortbildungsreihen für Lehrkräfte und Multiplikator*innen	außerschulische Bildung	26.000,00	74.170,80	48.170,80	Deutschland
Solidaritätsdienst International e. V. (SODI)	Bildung für eine solidarische Zukunft	Sonstiges	40.300,00	99.765,00	59.465,00	Deutschland
HÁWAR.help e. V.	Routen – Geschichten von Menschen auf der Flucht	Schulische Bildungsarbeit	20.000,00	91.975,00	71.975,00	Deutschland
Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung e. V.	Ernährung im Wandel: Wichtige Prisen gegen Krisen	außerschulische Bildung	35.000,00	111.701,00	76.701,00	Deutschland
Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	SDGs in Aktion: Gemeinsam für eine Zukunft für alle	Menschenrechte	50.000,00	56.380,02	6.380,02	Deutschland
Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e. V.	Das „Trilemma der Landnutzung“ – Boden gut machen in der Dreifachkrise – Schlaglichter auf Lateinamerika –	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	25.000,00	92.206,00	67.206,00	Deutschland
Watch Indonesia ! - Für Demokratie, Menschenrechte und Umwelt in Indonesien und Osttimor e. V.	Energiewende und Klimapartnerschaften – zivilgesellschaftliche Perspektiven und Handlungsansätze für soziale und globale Gerechtigkeit am Beispiel Indonesiens	außerschulische Bildung	10.000,00	50.302,00	40.302,00	Deutschland
NARUD e. V. (Network African rural and urban development e. V.)	Rohstoffausbeutung in der DR Kongo und die europäische Verantwortung	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	30.000,00	64.500,00	34.500,00	Deutschland
Radijojo e. V. Verein für globales und medienbasiertes Lernen e. V.	„Wir entdecken die Welt - Kids' Voices for 2030“	außerschulische Bildung	10.000,00	57.651,00	47.651,00	Deutschland
AfricAvenir International e. V.	Schule im Wandel: Dekoloniale Perspektiven für eine nachhaltige Zukunft	Schulische Bildungsarbeit	20.000,00	60.500,00	40.500,00	Deutschland
Landesnetzwerk Afrikanischer Vereine Berlin e. V.	Souveränität Afrikas in einer Welt im Umbruch	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	12.000,00	24.850,00	12.850,00	Deutschland
Total Plural e. V.	Wessen Wasser? – eine feministisch-nachhaltige Theaterarbeit samt Schüler*innen	Kultur	1.000,00	4.290,00	3.290,00	Deutschland
Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit (GSE) e. V.	Globales Lernen unter einem Dach: Global-Nachhaltig-Fair	Schulische Bildungsarbeit	25.000,00	69.186,00	44.186,00	Deutschland
Brückenwind e.V.	Perspektivwechsel³: Dialog, Bildung und Medien für globale Gerechtigkeit	außerschulische Bildung	4.000,00	18.406,00	14.406,00	Deutschland
Forum Fairer Handel e. V.	Aufholjagd auf dem Weg zu den Nachhaltigkeitszielen – Der Beitrag des Fairen Handels zur Agenda 2030.	Fairer Handel	10.000,00	495.751,00	485.751,00	Deutschland
Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung BLUE 21 e. V.	Politik, Gesundheit und Geschäft – Ungleichheiten im Ernährungssystem verstehen und gerechte Alternativen erarbeiten	Schulische Bildungsarbeit	3.500,00	46.788,25	43.288,25	Deutschland
Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag e. V.	Das entwicklungspolitische Engagement der Zukunft: feministisch, divers und resilient	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	23.000,00	89.000,00	66.000,00	Deutschland

ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e. V.	Globefair – Gemeinsam für Klimagerechtigkeit	außerschulische Bildung	43.000,00	50.523,00	7.523,00	Deutschland
Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	Finanzen im Fokus – Mit nachhaltiger Finanzierung die SDGs sichern	Menschenrechte	6.800,00	28.193,00	21.393,00	Deutschland
SOUROU e.V.	„(um)denken - (um)handeln!"	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	8.000,00	23.900,00	15.900,00	Deutschland
FairBindung e. V.	Transformative und emanzipatorische Entwicklungspolitische Lernerlebnisse an Schulen gestalten	Schulische Bildungsarbeit	48.000,00	89.016,50	41.016,50	Deutschland
			884.360,00	**2.986.574,10**	**2.102.214,10**	

2026 beantragt

NRO	Projektbezeichnung	Sektor	Zuwendungssumme	Projektsumme	Eigen und Drittmittel	Land
Impact Circle Germany e. V.	„Stromausfall-Tagebücher: Stimmen aus Douala über Energiearmut und ...	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	8.419,00	9.419,00	1.000,00	Deutschland
Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e. V.	"Agenda 2030 unter Druck - Gefahren für zivilgesellschaftliche Handlungsspielräume in Lateinamerika"	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	27.500,00	107.034,00	79.534,00	Deutschland
German Toilet Organization e. V.	Klobalisierte Welt - klobal denken, lokal handeln	Schulische Bildungsarbeit	18.000,00	111.201,00	93.201,00	Deutschland
Weltfriedensdienst e. V.	Ressourcen gerecht verteilen, Frieden schaffen! Act4change!	Schulische Bildungsarbeit	76.206,00	169.125,00	92.919,00	Deutschland
Nachrichtenpool Lateinamerika e. V.	Kompass durch die Krise: Lösungsorientierte entwicklungspolitische Bildungsarbeit und konstruktiver Journalismus unter globalen Herausforderungen.	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	25.000,00	142.310,00	117.310,05	Deutschland
Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	Just Twin Transition - Rohstoffe für die Transformation	Menschenrechte	42.528,00	161.125,00	118.597,00	Deutschland
Weltacker Berlin e. V.	Wasser verbindet - weltweit! Nachhaltige Bildung durch globale Zusammenarbeit	Sonstiges	9.987,00	7.017,00	4.717,00	Deutschland
World University Service - Deutsches Komitee e. V.	Portal Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	1.030,00	19.855,00	18.825,22	Deutschland

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg-San Rafael del Sur e. V.	Mesoamerica Resiste - Mesoamerika im Widerstand gegen Autokratie und für Solidarität	Städtepartnerschaft	43.693,00	88.693,00	45.000,00	Deutschland
Ökumene Netzwerk im Nachhaltigkeitsprozess Treptow-Köpenick e. V.	Lokal handeln – global verbunden: UN-Nachhaltigkeitsziele als Bildungsimpulse in Kirchengemeinden	Sonstiges	38.000,00	82.174,00	44.174,00	Deutschland
pen paper peace e. V.	(Post)koloniale Stadtrallye in Berlin	Schulische Bildungsarbeit	7.500,00	35.284,00	27.784,00	Deutschland
World University Service - Deutsches Komitee e. V.	Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd	außerschulische Bildung	8.700,00	212.013,00	203.313,00	Deutschland
Unabhängiges Institut für Umweltfragen e. V.	KlimaMigra - Lern- und Informationsplattform zu Klimamigration	außerschulische Bildung	6.720,00	26.642,00	19.922,00	Deutschland
borderline-europe – Menschenrechte ohne Grenzen e. V.	#missing	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	10.767,00	43.062,00	32.295,00	Deutschland
Medien in Bewegung e.V.	Fluchtursachen im Diskurs	Multiplikatorenschulungen	12.029,00	13.366,00	1.336,60	Deutschland
NARUD e. V. (Network African rural and urban development e. V.)	Dekoloniale Bildung trifft Berliner Schulen - Gemeinsam Lernen für 2030	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	29.998,00	66.968,00	36.970,00	Deutschland
Institut für Ökologie und Aktions-Ethnologie	Auf dem Weg zu einer global gerechten Energiezukunft - Wasserkraft und andere Herausforderungen der globalen Energiewende	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	10.000,00	72.625,00	62.625,00	Deutschland
Watch Indonesia ! - Für Demokratie, Menschenrechte und Umwelt in Indonesien und Osttimor e. V.	Sozial-ökologische Transformation global denken. Das Beispiel Palmöl	außerschulische Bildung	7.200,00	48.462,00	41.262,00	Deutschland
Global Innovation Gathering e. V.	GIG in Berlin 2026: Crisis Resilient Community Innovation	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	38.960,00	58.960,00	20.000,00	Deutschland
JOLIBA - Interkulturelles Netzwerk in Berlin e.V.	Das dekoloniale digitale Bibliotheksmobil	außerschulische Bildung	81.259,00	91.259,00	10.000,00	Deutschland
Total Plural e. V.	Female Refugees - 10 Jahre Fluchtsommer, was folgt? – Theaterprojekt samt Jugendlichen	MigrantInnen	4.619,00	21.195,00	16.576,00	Deutschland
PowerShift - Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- & Weltwirtschaft e. V.	Berlin auf dem Weg zur klimagerechten Metropole: Gemeinsam für eine ressourcenschonende Energiewende!	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	62.000,00	82.218,00	20.218,00	Deutschland
Freunde des Heimathafen Neukölln e.V.	Die Klima-Monologe und Mittelmeer-Monologe im Heimathafen Neukölln	außerschulische Bildung	23.000,00	27.000,00	4.000,00	Deutschland
a Gente e.V.	Feministische Lernakademie für Klimagerechtigkeit: Vernetzung Amazonas - Berlin	außerschulische Bildung	8.989,20	9.988,00	998,00	Deutschland
Afrika Medien Zentrum e. V.	Koloniale Spuren	außerschulische Bildung	55.060,00	75.372,00	20.312,00	Deutschland

Solidaritätsdienst International e. V. (SODI)	Unser Klima, unsere Zukunft - zwei Städte im Dialog: Junge Perspektiven aus Windhoek und Berlin	Städtepartnerschaft	72.157,00	80.157,00	8.000,00	Deutschland
Global New Generation Berlin e. V.	Chancen unternehmen, Zukunft gestalten	außerschulische Bildung	20.000,00	40.150,00	20.150,00	Deutschland
Facing Finance e. V.	FLINTA* Fair Finance: Workshops nachhaltige Finanzbildung für Gerechtigkeit und eine bessere Zukunft im Sinne der BNE	außerschulische Bildung	23.000,00	55.720,00	32.720,00	Deutschland
bridge-it! e. V.	Virtual Reality, Entwicklung & Globale Partnerschaften: Auf Augenhöhe im Metaverse - VR Hub 2025 Leipzig	außerschulische Bildung	15.000,00	138.960,00	123.960,00	Deutschland
glokal - globalisierung und politisches handeln lernen e. V.	Gesundheit im Globalen Süden: Diskriminierungssensible Ansätze für eine gerechtere Versorgung	Sonstiges	21.000,00	60.262,00	39.262,00	Deutschland
IPPNW e.V. (Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges / Ärzte in sozialer Verantwortung e. V.)	Global Health Summer 2026: From Health in Conflict to Medical Peacework	Menschenrechte	6.000,00	55.293,00	49.293,00	Deutschland
SONED (southern networks for environment and development) in Friedrichshain e.V.	Connecting Visions - since ten years and beyond	Begegnungsreisen	44.000,00	93.246,50	49.246,00	Deutschland
Bund für Interkulturelle Sensibilisierung und Bildungsarbeit in der Bundesrepublik Deutschland - BIB e. V.	Gestärkt für globale Gerechtigkeit – Bereit für Engagement	Schulische Bildungsarbeit	27.600,00	86.906,00	59.305,96	Deutschland
bi´bak e. V.	Healing Frames - Film als Brücke für Gesundheit, Gleichheit und kulturellen Dialog in einer globalen Welt	Kultur	55.934,00	82.134,00	26.200,00	Deutschland
INKOTA-netzwerk e. V.	Jahresprogramm Entwicklungspolitische Bildungs- und Kampagnenarbeit 2026	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	169.000,00	768.891,00	599.891,00	Deutschland
grenzgänge Bildung im Stadt-Raum e. V.	FairPlay: Ein kooperatives Lernspiel zu globaler Gerechtigkeit	Schulische Bildungsarbeit	39.930,00	39.930,00	0,00	Deutschland
Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e. V.	fairE-tronics - IKT-Beschaffung mit Verantwortung: Beratung und Unterstützung für Kommunen	Fairer Handel	25.780,00	103.118,00	86.120,00	Deutschland
Drip by Drip e. V.	From Source to Stitch – Bildungsformate für eine gerechtere Textilwirtschaft	Schulische Bildungsarbeit	25.184,00	101.084,00	75.900,00	Deutschland
moveGLOBAL - Berliner Verband migrantischer-diasporischer Organisationen in der Einen Welt e. V.	Die Entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit im Alltag (DIMA)	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	18.000,00	58.120,00	40.390,00	Deutschland
ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e. V.	Entwicklungspolitik und Frieden - Städtepartnerschaften in Zeiten globaler Herausforderung	Städtepartnerschaft	112.247,00	153.397,00	41.150,00	Deutschland

Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit (GSE) e. V.	Global gelernt mit Beispielen aus aller Welt	Schulische Bildungsarbeit	26.700,00	57.979,00	31.279,00	Deutschland
Club of Engineers and Friends e. V.	Lernen vom Nebelregenwald: Nord-Süd-Transformationen für eine partnerschaftliche Zukunft mit der Natur	Sonstiges	10.000,00	30.000,00	20.000,00	Deutschland
Hope Foundation e. V.	"FAIR CHAMPIONS: Nachhaltigkeit leben - Fair Fashion erleben	Fairer Handel	38.000,00	138.718,00	102.918,00	Deutschland
Hope Foundation e. V.	"Bridging Cultures - Embracing Diversity, Empowering Equality"	Schulische Bildungsarbeit	37.000,00	100.904,00	70.904,00	Deutschland
Bündnis für Entwicklungspolitik mit Afrika e. V.	Auf dem Weg zur neuen Weltordnung mit Afrika	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	9.567,00	21.467,00	11.900,00	Deutschland
FairBindung e. V.	Im Gewebe des Lebens – Bildung, Gemeinschaft und globale Solidarität	außerschulische Bildung	283.157,00	575.007,00	29.000,00	Deutschland
Kampagne für Saubere Kleidung Deutschland e.V.	Zu schnell für Gerechtigkeit? Menschen- und arbeitsrechtlichen Auswirkungen von (Ultra) Fast Fashion im Bekleidungsonlinehandel auf Beschäftigte in den Produktionsländern. Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit mit besonderem Fokus auf Berlin	Menschenrechte	10.000,00	31.443,00	21.443,00	Deutschland
Togo Goes On e. V.	FESTOA – Bildungsfestival „Globale Perspektiven Togo“	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	5.001,00	24.378,00	19.377,44	Deutschland
Fördern durch Spielmittel e. V.	"Spielend nachhaltig - nachhaltig Spielen" - interaktives, lebensbejahendes und alltagstaugliches Globales Lernen in und aus unseren Ludotheken	außerschulische Bildung	9.001,00	76.017,00	67.016,00	Deutschland
			1.760.422,20	**4.755.648,50**	**2.758.314,27**	

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**68569**	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland
Erl.-Nr.	**10**	Förderung von Lärmschutzmaßnahmen im Bereich der Clubszene

Fraktion CDU/SPD

Frage:

Bitte erläutern Sie, welche Lärmschutzmaßnahmen in der Berliner Clubszene in den Jahren 2022-2025 gefördert wurden und welche Ergebnisse hierbei erzielt werden konnten.

Bitte erläutern Sie, welche Bedarfe von Seiten der Berliner Clubszene für Lärmschutzmaßnahmen aktuell bestehen und in welchem Umfang diese mit den bisherigen Mitteln gedeckt werden konnten.

Antwort:

In 2022 wurden 177.741,81 €, in 2023 715.066,52 € und in 2024 714.932,59 € ausgereicht.

In 2025 wurden zum Stichtag 15. September 2025 bislang 660.968,58 € ausgezahlt und weitere 335.956,17 € gebunden. Die Auszahlungszeitpunkte für die verplanten Mittel können auch in den Folgejahren liegen. Da die Fördersumme 2025 bereits fast vollständig belegt ist, wurde ein Antragsstopp ausgesprochen. Auch für die Folgejahre bestehen Bedarfe, weitere Anträge wurden bereits angekündigt. Es wird derzeit davon ausgegangen, dass die im Entwurf des Haushaltsplans vorgesehenen Mittel i.H.v. 1 Mio. € p.a. auch vor dem Hintergrund gestiegener Baukosten ausreicht werden.

In 35 geförderten und bereits abgeschlossenen Projekten konnten vielfältige Schallschutzmaßnahmen erfolgreich umgesetzt werden. Diese haben maßgeblich zur Verringerung von Konfliktsituationen mit der Nachbarschaft beigetragen. Bei allen Vorhaben ließ sich eine Reduzierung der Immissionen feststellen. Einige Betriebe profitieren dadurch von einer größeren betrieblichen Flexibilität, z. B. durch verlängerte Öffnungszeiten, erweiterte Nutzungsmöglichkeiten oder eine erhöhte Planungssicherheit im Veranstaltungsbetrieb. Entsprechend leisten die Maßnahmen einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Standorte sowie zur nachhaltigen Stärkung der Clubkultur in Berlin.

Die Auflistung der Maßnahmen ist der Anlage zu entnehmen.

Anlage zu Kapitel 1320, Titel 68569,
Erl.-Nr. 10 - Förderung von Lärmschutzmaßnahmen im Bereich der Clubszene

2022

Club	**Maßnahmen**	**Fördersumme in €**	**Bewilligungs-betrag in €**
Mensch Meier	Schallschutzwände, Akustikmaßnahmen, Lüftungs- und Entrauchungsanlagen, Schallschutztür	15.148,81 (Restzahlung)	95.752,00
SO 36	Schallschutzschleuse, Schallschutz Entrauchungsklappe, schallschluckende Markise	22.378,61 (Restzahlung)	43.578,82
Tresor	Neuausrichtung der Beschallungsanlage, Schallabsorption	50.000,00	50.000,00
Club der Visionäre	Erneuerung Beschallungsanlage, Active Noise Control System, Cardioide Basslautsprecher	1.656,16 (Restzahlung)	100.000,00
Sisyphos	Erneuerung Beschallungsanlage mit kardioide Tieftonbeschallung	7.997,28 (Restzahlung)	79.972,77
Else	Erneuerung Beschallungsanlage, Active Noise Control System	3.992,92 (Restzahlung)	39.929,17
Burg Schnabel / Aeden	Schallschutzmauer, Schallschutzschleusen, Nahfeld-Beschallungsanlage und endfire-angeordnete Basslautsprecher	4.687,50 (Restzahlung)	50.000,00

Panke	Schallschutzfenster und -türen, Schallabsorber, Schallschutzwand, Entkopplung der PA	3.226,72	32.267,20
Gretchen	Schallschutzmaßnahmen auf der gesamten Südseite (neun Tore)	7.400,75	74.007,50
Golden Gate	Schallschutzfenster und -tür, Schalldämmung Lüftungsleitungen und -anlagen, Abdichtung Fassade	6.400,00 (Restzahlung)	36.483,69
Klunkerkranich	Entkoppelung Verschalungen, Schallschutzschleuse	44.853,06	44.853,06
Revier Südost	Anschaffung von ANC Horn Lautsprecher, Kardioidlautsprecher für Bass- und Mitteltonbereich	10.000,00 (Restzahlung)	100.000,00

2023

Club	**Maßnahme**	**Fördersumme in €**	**Bewilligungs-betrag in €**
Kater Blau	Bassauslöschung mit Active Noise Cancelling, Breitbandabsorber, Schallschutztüren, Fugenabdichtung	5.000,00	50.000,00
Haus Zenner	Schallschutzfenster	100.000,00	100.000,00
Art Stalker	Entkoppelungs- bzw. Dämmungskonzept	9.000,00	9.000,00
Tipsy Bear	Schallschutzschleuse, Umbau des Sanitärbereiches (Schallschutz)	100.000,00	100.000,00

Ipse	Installation innovativer Lautsprecher zur Schallbündelung und -auslöschung	31.289,40	98.043,86
Musikbrauerei	Schallschutztüren und -fenster, absorbierender Schallschirm	10.000,00	50.000,00
Villa Neukölln	Wandvorsatzschalen, Schallschutzdecke, Schallschutzfenster	71.180,00	92.283,56
Remise	Bassboden	50.000,00	50.000,00
Marktlokal	Umbau und Erweiterung der Lautsprecheranlage, Schallschutzwand	44.910,40	44.910,40
Heideglühen	Erneuerung PA-Anlage gerichtete Lautsprecher mit Kardioidaufstellung, Bassboden	90.548,80	90.584,80
Aeve /Aeden	Schalldichte Außenhaut im Outdoor Floor, Ertüchtigung /Dämmung des gesamten Daches im Aeden: Indoor Floor, Raumakustische Maßnahmen im AEVE Indoor, Bau eines Bassbodens im AEVE Indoor Floor.	66.631,64	94.610,64
O Tannenbaum	Einbau von einem qualitativen Soundsystem für bessere Tonverteilung und effektiven Schallschutz	15.807,07	15.807,07
Haubentaucher	Ausmauern von Fenstern, Einbringen von Steinwolle als Schallschutz, Erhöhung von Anzahl von Boxen	31.176,24	31.176,24

Jonny Knüppel	Herstellung eine Hybrid-Bass-Arrays zur Verminderung von tieffrequenten Immissionen bei den Nachbarn, Herstellung einer szenisch-integrativen Schallschutzwand in Form einer Tribüne, schallschutz-technische Schließung der Schallbrücken, Isolierung der Wände und Decken, Einbau einer schallgeschützten Lüftungsanlage	67.723,20	99.526,83
Sowieso	Bodenschalldämmung, Schalldämmung der Decke und Wände, Austausch der Tür zum Treppenhaus und Einbau einer Schallschutzeingangstür	21.799,57	49.926,92

2024

Club	**Maßnahme**	**Fördersumme in €**	**Bewilligungs-betrag in €**
about blank	Installation von Schallschutztüren, Installation von Isolierglasfenster, Zumauern von Fenstern und Leckagen, Erstellung einer Prognose aller Schallemissionen	39.094,84	39.094,84
Jonny Knüppel	Herstellung eines Hybrid-Bass-Arrays zur Verminderung von tieffrequenten Immissionen bei den Nachbarn, Herstellung einer szenisch-integrativen Schallschutzwand in Form einer Tribüne, Schallschutz-technische Schließung der Schallbrücken, Isolierung der	31.803,63 (Restzahlung)	99.526,83

	Wände und Decken, Einbau einer schallgeschützten Lüftungsanlage		
Sowieso	Bodenschalldämmung, Schalldämmung der Decke und Wände, Austausch der Tür zum Treppenhaus und Einbau einer Schallschutzeingangstür	28.127,38 (Restzahlung)	49.926,95
Paloma	Einbau Zwischendecke mit Schallschutz-Paneelen, Installation Schallschutzfenster	13.741,82	13.741,82
Schokoladen	Umtausch von Eingangstüren auf Schallschutztüren.	16.830,00	16.830,00
Sage	Anschaffung und Installation einer Zahnlücken-Basslinie	56.744,96	56.744,96
8 mm	Anpassung und Einpegelung der Beschallungsanlage, Reduzierung des Bass-Nachhalls, Modernisierung des Lüftungssystems	46.266,08	46.266,08
KM 28 (Werft e.V.)	Bodenschalldämmung, Schalldämmung der Decke und Wände	50.000,00	50.000,00
Fitzroy / LARK (Bogen 47)	Einbau einer Schallschutztür im LARK, Ertüchtigung der Fenster, Anschaffung einer gerichteten PA-Anlage für den Außenbereich	42.156,26	42.156,26
Cassiopeia	Bauliche Ertüchtigungen von zwei Schallschutzschleusen, RWA Öffnung und Fenster, Installation von räumlichen Absorbern, Installation einer gerichteten Anlage	95.499,03	95.499,03

Badehaus	Austausch der Tür im Eingangsbereich gegen eine Schallschutztür, Zumauern der Fenster im Konzertraum und Verdichtung/Optimierung der Fenster im Barraum	9.802,80	9.802,80
Tennisbar	Bauakustische Maßnahmen, Raumakustische Maßnahmen, Akustische Beratung, Medientechnik	27.542,94	27.542,94
SO 36 II	Einbau Schallschutzklappen und Schallschutztüren.	25.421,12	25.421,12
Aeve / Aeden	Schalldichte Außenhaut im Outdoor Floor, Ertüchtigung /Dämmung des gesamten Daches im Aeden: Indoor Floor, Raumakustische Maßnahmen im AEVE Indoor, Bau eines Bassbodens im AEVE Indoor Floor.	27.979,00 (Restzahlung)	94.610,64
Prachtwerk	Erneuerung von Dichtungen an Fenster, Installation von Schallschutzvorhängen, Installation einer Schallschutztür zum Hinterhaus, Entkopplung von der Bühne, Podeste, Subs und Traverse, Erweiterung des Soundsystems für eine Surround Sound Lösung, Installation einer Lüftungsanlage.	49.504,96	49.504,96
Villa Neukölln	Einbau von Wandvorsatzschalen, Schallisolierung der Bühne, Einbau von neuen Fenstern, Dämmung der Zwischendecke,	20.678,83	100.000,00

	Verkleidung der Träger im Saal, Kauf von Limitern		
Art Liners	Bodenschalldämmung, Schalldämmung der Decke und derWände	50.000,00	50.000,00
Arkaoda	Bauliche Trennung der Veranstaltungsfläche von Arkaoda und des angrenzenden Nachbargebäudes	50.000,00	50.000,00
Zimmer 16	Einbau einer Schallschutzdecke	33.738,94	33.738,94

2025

Club	**Maßnahme**	**Fördersumme in €**	**Bewilligungs-betrag in €**
Jonny Knüppel II	Errichtung einer mobilen, aus Betonblock-Legosteinen bestehenden Schallschutzwand, Dämmung des 2. Floors inkl. Wand und Decke, Schließung von Schalllücken für den Außenbereich in Verbindung mit Schaffung einer Schallschleuse für den 2. Innenbereich, Kauf und Installation eines adäquaten Soundsystems mit Bassauslöschung	99.997,38	99.997,38

Crack Bellmer	Baulicher Schallschutz: Produktion und Einbau einer neuen Eingangstür Aktiver Schallschutz: Bass Array: Bau und Einbau von Absorbern, Basslautsprecher - Produktion, Installation / Tontechnik, Technik - Lautsprecher, Verstärker, u.a., Gutachten, Einpegelung	89.805,22	100.000,00
Bogen 47	Kauf und Installation von Lüftungsanlagen, Bau von Schallschutzschleusen,	16.574,37	50.000,00
Tresor II	Herstellung einer Schallschleuse im Eingangsbereich: Einbau von Decken- und Wandabsorbern, Bau einer Mauerwerkswand zur Absorption von Schall und Vorbereitung zur Aufnahme einer Schallschutztür, Kauf, Lieferung und Einbau von Schallschutztüren	38.082,50	40.782,00
Alte Münze	Schallimmissionsprognose im Rahmen der schalltechnischen Untersuchung, Einrichtung fester PA-Anlage inklusive Bass-Zusätzen mit entsprechenden Limitern und Einrichtung der Pegel, Schall-schleusen zur Eindämmung der Lärmemission durch die Türen, vor allem während Veranstaltung, um z.B. Zugang zu Toiletten zu gewähren, Maßnahmen zur Verbesserung der Raumakustik, wie z.B. Absorber	95.670,70	95.670,70

Schokoladen	Bühnenbau, Einpegelung der Anlage	16.616,00	16.616,00
Schmetterling	Trockenbaudecke schallentkoppelt, Trockenbau Schallschutzwände, Kaminschacht Verfüllung, Fensterlaibungen	27.946,64	36.240,58
Club der Visionäre II	Kauf und Installation von zweitem Horn auf der Wasserseite, Schalldämpfung unter dem Zelt, Schalldämmung unter den Dächern, Öffnung der Stegkante zur Landseite, Unterstegdämmung auf der Wasserseite	83.579,85	83.579,85
Prachtwerk II	Rekonstruktion der Decke, Surround-Sound Installation für bessere EQ und weniger Emissionen, Installation einer schallisolierten Tür	7.237,98	19.724,48
Luzia	Umfassender Schallschutz der Decke, Akustische Optimierung des Raumes, Installation eines abgestimmten Soundsystems, Belüftung und Klimatisierung als Schallschutzmaßnahme	78.595,65	96.485,20
Frannz	7 Fenster des Salons, die in Richtung anliegende Wohngegend zeigen, werden mit Schallschutzmaßnahmen versehen. Die vorhandenen Fenster werden dafür unter Berücksichtigung der anzuwendenden Denkmalschutzvorgaben durch Schallschutzfenster ausgetauscht.	12.215,92	12.215,92

Else II	akustische Optimierung des Indoor-Bereichs durch ein Absorbersystem (inkl. Schlitzplattenbassabsorber) und abgestimmte Musikanlage.	94.646,37	94.646,37

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**68569**	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland
Erl.-Nr.	**5**	Flankierung Migrantische Ökonomie
	10	Förderung von Lärmschutzmaßnahmen im Bereich der Clubszene
	11	Internationaler Jugend-Gründungs-Workshop

Fraktion Bündnis 90/Grünen

Frage:

Zu Nr. 5:

Welche Projekte und Maßnahmen wurden seit 2024 aus Teilansatz 5 bewilligt? Bitte jeweils angeben: Zuwendungsempfänger, Förderzweck, Fördersumme, Förderdauer, geplante Meilensteine, bisheriger Mittelabfluss.

Wie viele Anträge wurden gestellt, wie viele bewilligt, wie hoch ist die Ablehnungsquote, und mit welchen Begründungen erfolgten Ablehnungen?

Welche Evaluationsberichte liegen für den Teilansatz 5 vor, und welche Schlussfolgerungen zieht der Senat für die Haushaltsjahre 2026/27? Welche zusätzlichen Maßnahmen plant der Senat, um den Zugang migrantischer Unternehmer*innen zu Förderprogrammen zu verbessern?

Zu Nr. 10:

Welche Vorhaben mit welchen Kosten wurden in 2024 und 2025 gefördert? Wieviele Anträge liegen derzeit vor und welches beantragte Fördervolumen ergibt sich daraus? Rechnet der Senat damit, dass die Ansätze in 2026 und 2027 für das erwartete Antragsvolumen ausreichen?

Wie wirken sich Baukostensteigerungen auf die Förderung bzw. die Anzahl der zu fördernden Vorhaben aus und sind diese bereits im Ansatz berücksichtigt?

Zu Nr. 11:

Warum werden die Gelder für die Maßnahme gekürzt und diese damit eingestellt?

Antwort:

Zu Erl.-Nr. 5.:

Mit den Mitteln wird in 2024 und 2025 das von der SenWiEnBe geförderte Projekt „Neustart - Gründungsbegleitung für Geflüchtete“ realisiert. Zuwendungsempfänger ist

die LOK.a.Motion GmbH. Das Projekt „Neustart plus“ hatte eine Laufzeit vom 01.01.2023 - 31.12.2024 (Höhe der Zuwendung: 406.149,97 €). Das Projekt „Projekt „Neustart 2025“ hat eine Laufzeit vom 01.01.-31.12.2025 (Höhe der Zuwendung: 152.998,79 €).

Zielgruppe des Projekts sind Geflüchtete und Neuankommende aus Drittstaaten ohne Ausschluss bestimmter Nationalitäten. Primäres Projektziel ist es, über zielgruppenspezifische Beratung, Qualifizierung und Begleitung erfolgreiche und nachhaltige Gründungen zu schaffen, die es diesen Personen ermöglichen, sich wirtschaftlich und sozial zu integrieren. Mithilfe von Coaching und Workshops wird Gründungs-Know-how vermittelt und können konkrete Hilfestellungen bei Behördengängen geleistet werden.

Der SenWiEnBe wurde regelmäßig über Ergebnisse und den Stand der Maßnahmen berichtet. Im Rahmen der Verwendungsnachweisprüfung (Abgestufte Erfolgskontrolle) werden der SenWiEnBe Sachberichte vorgelegt und eine Zielerreichungskontrolle (Soll-Ist-Vergleich) durchgeführt. Im Ergebnis stellt das Projekt „Neustart - Gründungsbegleitung für Geflüchtete“ ein qualitativ hochwertiges Coaching- und Workshop-Angebot zur Verfügung. Dieses unterstützt die Zielgruppe der Gründenden und Unternehmerinnen und Unternehmern mit Flucht- und Migrationsgeschichte dabei, ihre Selbstständigkeit effektiv und nachhaltig vorzubereiten oder weiterzuentwickeln.

Für 2026/27 werden die bestehenden Angebote als ausreichend erachtet und weiter verstetigt.

Zu Erl.-Nr. 10.:

Die geförderten Vorhaben sind der Auflistung in der Anlage zu entnehmen.

Derzeit sind 13 Anträge (auch aus Vorjahren) positiv beschieden, die Mittel wurden jedoch noch nicht oder noch nicht vollständig abgerufen. Bescheiderteilung und Auszahlungszeitpunkte liegen in einigen Fällen zeitlich jahresübergreifend auseinander.

In 2024 wurden 714.932,59 € ausgereicht. 2025 wurden zum Stichtag 10. August 2025 660.968,58 € ausgezahlt und weitere 335.956,17 € gebunden.

Die Fördersumme 2025 ist bereits fast vollständig belegt. Es bestehen auch für die Folgejahre Bedarfe, da weitere Anträge bereits angekündigt wurden. Es wird derzeit davon ausgegangen, dass die angemeldeten Mittel i.H.v. 1 Mio € p.a. auch vor dem Hintergrund gestiegener Baukosten ausreichen werden.

Zu Erl.-Nr. 11.:

Die Maßnahme wurde im Rahmen der Haushaltsberatungen 2024/2025 eingebracht. Faktisch durchgeführt wurde ein internationaler Jugend-Gründungs-Workshop im Jahr 2024, der damit die Anbahnung zweier Kooperationsprojekte mit dem Westbalkan und der Ukraine flankierte, die der Vernetzung der Gründungs- und Start-up-Ökosysteme Berlins, des Westbalkans und der Ukraine im Fokus haben.

Angesichts des Konsolidierungsnotwendigkeit und der erfolgreich gestarteten Bund-Länder-Projekte zur Verknüpfung der Gründungsökosysteme unterfiel der Titelansatz bereits 2025 der qualifizierten Sperre. Weitere spezifische, internationale Veranstaltungen mit Fokus speziell auf jugendliche Gründer erscheinen aktuell nicht zielführend. Darüber hinaus finden in Berlin unterjährig, wiederkehrend Konferenzen für internationale junge Gründerinnen und Gründer statt.

Anlage zu 1320 / 68569 / 10

Förderung von Lärmschutzmaßnahmen im Bereich der Clubszene

2024

Club	**Maßnahme**	**Fördersumme in €**	**Bewilligungs-betrag in €**
about blank	Installation von Schallschutztüren, Installation von Isolierglasfenster, Zumauern von Fenstern und Leckagen, Erstellung einer Prognose aller Schallemissionen	39.094,84	39.094,84
Jonny Knüppel	Herstellung eines Hybrid-Bass-Arrays zur Verminderung von tieffrequenten Immissionen bei den Nachbarn, Herstellung einer szenisch-integrativen Schallschutzwand in Form einer Tribüne, schallschutztechnische Schließung der Schallbrücken, Isolierung der Wände und Decken, Einbau einer schallgeschützten Lüftungsanlage	31.803,63 (Restzahlung)	99.526,83
Sowieso	Bodenschalldämmung, Schalldämmung der Decke und Wände, Austausch der Tür zum Treppenhaus und Einbau einer Schallschutzeingangstür	28.127,38 (Restzahlung)	49.926,95
Paloma	Einbau einer Zwischendecke mit Schallschutz-Paneelen, Kauf und Installation von Schallschutzfenster	13.741,82	13.741,82
Schokoladen	Umtausch von Eingangstüren auf Schallschutztüren	16.830,00	16.830,00

Sage	Anschaffung und Installation einer Zahnlücken-Basslinie	56.744,96	56.744,96
8 mm	Anpassung und Einpegelung der Beschallungsanlage, Reduzierung des Bass-Nachhalls, Modernisierung des Lüftungssystems	46.266,08	46.266,08
KM 28 (Werft e.V.)	Bodenschalldämmung, Schalldämmung der Decke und Wände	50.000,00	50.000,00
Fitzroy / LARK (Bogen 47)	Einbau einer Schallschutztür im LARK, Ertüchtigung von Fenster, Anschaffung einer gerichteten PA-Anlage für den Außenbereich	42.156,26	42.156,26
Cassiopeia	Bauliche Ertüchtigungen von zwei Schallschutzschleusen, RWA Öffnung und Fenster, Installation von räumlichen Absorbern, Installation einer gerichteten Anlage	95.499,03	95.499,03
Badehaus	Austausch der Tür im Eingangsbereich gegen eine Schallschutztür, Zumauern der Fenster im Konzertraum und Verdichtung/Optimierung der Fenster im Barraum	9.802,80	9.802,80
Tennisbar	Bauakustische Maßnahmen, raumakustische Maßnahmen, akustische Beratung, Medientechnik	27.542,94	27.542,94
SO 36 II	Einbau Schallschutzklappen und Schallschutztüren.	25.421,12	25.421,12

Aeve / Aeden	Schalldichte Außenhaut im Outdoor Floor, Ertüchtigung /Dämmung des gesamten Daches im Aeden: Indoor Floor, raumakustische Maßnahmen im AEVE Indoor, Bau eines Bassbodens im AEVE Indoor Floor	27.979,00 (Restzahlung)	94.610,64
Prachtwerk	Erneuerung von Dichtungen an Fenster, Installation von Schallschutzvorhängen, Installation einer Schallschutztür zum Hinterhaus, Entkopplung von der Bühne, Podeste, Subs und Traverse, Erweiterung des Soundsystems für eine Surround Sound Lösung, Installation einer Lüftungsanlage	49.504,96	49.504,96
Villa Neukölln	Einbau von Wandvorsatzschalen, Schallisolierung von der Bühne, Einbau von neuen Fenstern, Dämmung der Zwischendecke, Verkleidung der Träger im Saal, Kauf eines Limiters	20.678,83	100.000,00
Art Liners	Bodenschalldämmung, Schalldämmung der Decke und Wände	50.000,00	50.000,00
Arkaoda	Bauliche Trennung der Veranstaltungsfläche von Arkaoda und des angrenzenden Nachbargebäudes	50.000,00	50.000,00
Zimmer 16	Einbau einer Schallschutzdecke	33.738,94	33.738,94

2025

Club	**Maßnahme**	**Fördersumme in €**	**Bewilligungs-betrag in €**
Jonny Knüppel II	Errichtung einer mobilen, aus Betonblock-Legosteinen bestehenden Schallschutzwand, Dämmung des 2. Floors inkl. Wand und Decke, Schließung von Schalllücken für den Außenbereich in Verbindung mit Schaffung einer Schallschleuse für den 2. Innenbereich, Kauf und Installation eines adäquaten Soundsystems mit Bassauslöschung	99.997,38	99.997,38
Crack Bellmer	Baulicher Schallschutz: Produktion und Einbau einer neuen Eingangstür Aktiver Schallschutz: Bass Array: Bau und Einbau von Absorbern, Basslautsprecher-Produktion, Installation / Tontechnik, Technik-Lautsprecher, Verstärker, u.a., Gutachten, Einpegelung	89.805,22 €	100.000,00
Bogen 47	Kauf und Installation von Lüftungsanlagen, Bau von Schallschutzschleusen	16.574,37	50.000,00

Tresor II	Herstellung einer Schallschleuse im Eingangsbereich: Einbau von Decken- und Wandabsorbern, Bau einer Mauerwerkswand zur Absorption von Schall und Vorbereitung zur Aufnahme einer Schallschutztür, Kauf, Lieferung und Einbau von Schallschutztüren	38.082,50	40.782,00
Alte Münze	Schallimmissionsprognose im Rahmen von schalltechnischer Untersuchungen, Einrichtung fester PA-Anlage inklusive Bass-Zusätzen mit entsprechenden Limitern und Einrichtung der Pegel, Schallschleusen zur Eindämmung der Lärmemission durch die Türen, vor allem während Veranstaltung, um z.B. Zugang zu Toiletten zu gewähren, Maßnahmen zur Verbesserung der Raumakustik wie z.B. Absorber	95.670,70	95.670,70
Schokoladen	Bühnenbau, Einpegelung der Anlage	16.616,00	16.616,00
Schmetterling	Trockenbaudecke schallentkoppelt, Trockenbau Schallschutzwände, Kaminschacht Verfüllung, Fensterlaibungen	27.946,64	36.240,58

Club der Visionäre II	Kauf und Installation von zweitem Horn auf der Wasserseite, Schalldämpfung unter dem Zelt, Schalldämmung unter den Dächern, Öffnung der Stegkante zur Landseite, Unterstegdämmung auf der Wasserseite	83.579,85	83.579,85
Prachtwerk II	Rekonstruktion der Decke, Surround-Sound Installation für bessere EQ und weniger Emissionen, Installation einer schallisolierten Tür	7.237,98	19.724,48
Luzia	Umfassender Schallschutz der Decke, akustische Optimierung des Raumes, Installation eines abgestimmten Soundsystems, Belüftung und Klimatisierung als Schallschutzmaßnahme	78.595,65	96.485,20
Frannz	7 Fenster des Salons, die in Richtung anliegende Wohngegend zeigen, werden mit Schallschutzmaßnahmen versehen. Die vorhandenen Fenster werden dafür unter Berücksichtigung der zu berücksichtigenden Denkmalschutzvorgaben durch Schallschutzfenster ausgetauscht.	12.215,92	12.215,92
Else II	akustische Optimierung des Indoor-Bereichs durch ein Absorbersystem (inkl. Schlitzplattenbassabsorber) und abgestimmte Musikanlage	94.646,37	94.646,37

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**69569**	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland
Erl.-Nr.	**5**	Flankierung der migrantischen Ökonomie

Fraktion AfD

Frage:

Bitte die Zuwendungsempfänger zu TA 5 (Flankierung der migrantischen Ökonomie) mit den jeweiligen Zuschüssen auflisten.

Antwort:

Mit den Mitteln wird das von der SenWiEnBe geförderte Projekt „NEUSTART - Gründungsbegleitung für Geflüchtete“ realisiert. Zuwendungsempfängerin ist die LOK.a.Motion GmbH. Zielgruppe des Projekts „Neustart - Gründungsbegleitung für Geflüchtete“ sind Geflüchtete und Neuankommende aus Drittstaaten ohne Ausschluss bestimmter Nationalitäten. Primäres Projektziel ist es, über zielgruppenspezifische und -sensible Beratung, Qualifizierung und Begleitung erfolgreiche und nachhaltige Gründungen zu schaffen, die es den Geflüchteten ermöglichen, sich wirtschaftlich und sozial zu integrieren. Das Projekt „Neustart plus“ wurde in 2024 mit einer Zuwendung durch das Land Berlin i.H.v. 206.232,58 € gefördert. In 2025 beträgt die Höhe der Zuwendung für das Nachfolgeprojekt „Neustart 25“ 152.998,79 € (in 2025 standen dem Projekt keine zusätzlichen Mittel zur Förderung von Geflüchteten aus der Ukraine gesondert zur Verfügung).

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**68629**	Zuschüsse für besondere touristische Projekte

Fraktion CDU/SPD

Frage:

Bitte Aufschlüsseln der Zuschüsse.

Antwort:

Aus dem Kapitel 1320, Titel 68629, werden touristische Projekte gefördert, die sich durch soziale, ökologische und/oder ökonomische Nachhaltigkeit in den strategischen Ansatz des Tourismuskonzeptes einfügen und die tourismuspolitischen Zielsetzungen des Landes unterstützen.

Projekte	**2024**	**2025***
Aktivierungsstrategie Räume	212.299,02 €	133.303,59 €
Potenzial- & Bedarfsanalyse: Leitziele Beherbergungsmarkt	26.425,68 €	--
Kiezkampagne (über Bezirksbeteiligungen hinaus)	130.000,00 €	--
Radrouten des Berliner Zentrum Industriekultur	84.500,00 €	--
Wassertourismus: Umsetzungsplanung	19.992,00 €	7.854,00 €
übertragene Mittel Bezirke aus 2023 nach 2024	618.690,53 €	--
Bespielung Passerelle zur ITB	129.991,19 €	--
Queere Veranstaltungen im öffentlichen Raum	366.543,00 €	376.000,00 €
Bezirkliche Tourismusvorhaben	1.511.464,50 €	1.609.910,00 €
Marketingmaßnahmen Silvester	300.000,00 €	100.000,00 €
Maßnahmen aus dem Wassertourismuskonzept	--	400.000,00 €
Bezirksworkshop zur Prozessoptimierung	--	4.000,00 €

*Planungsstand 2025: Aktuell noch nicht abschließend, da ggf. noch Projektvorschläge bzw. finale Anträge eingereicht werden und Mittelabflüsse bis Jahresende erfolgen dürfen.

Weiterhin werden aus dem Titel Personalkosten und zuwendungsrechtliche Prüfungen finanziert.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**68629**	Zuschüsse für besondere touristische Projekte

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

1. Bitte um tabellarische Übersicht, welche Projekte in 2024 und 2025 in jeweils welcher Höhe bezuschusst wurden?
2. Welche Vorgaben zur Nutzung der Mittel bestehen seitens des Senats? Wie wird das im Tourismuskonzept des Landes definierte Ziel des nachhaltigen und stadtverträglichen Tourismus bei der Gewährung von Zuschüssen berücksichtigt?
3. Wie ist der aktuelle Ist-Wert für 2025? Warum erfolgt die Kürzung des Titels um rund 1 Mio. Euro? Warum wird kein Rest mehr für diesen Titel angegeben?
4. Wie und für was wird der Rest des Titels verwendet?
5. Wofür werden die Verpflichtungsermächtigungen gebraucht?
6. Nach welchen Grundsätzen werden die sog. „City Tax"-Einnahmen verteilt?
7. Welche Maßnahmen zur Steigerung der Akzeptanz und Stadtverträglichkeit von Tourismus werden durch diese Mittel ergriffen?
8. Welche Maßnahmen sind in 2026 und 2027 für die Umsetzung des Wassertourismuskonzepts geplant und wofür werden die 400.000 Euro jeweils vorgesehen?
9. In welcher konkreten Höhe stehen in diesem Titel Mittel für die „Unterstützung queerer Veranstaltungen im öffentlichen Straßenraum" jeweils für 2026 und 2027 zur Verfügung? Welche Veranstaltungen wurden in welcher Höhe in 2024 und 2025 unterstützt?
10. Inwieweit werden in diesem Titel (oder in anderen Titeln des Einzelplans) queere touristische Projekte und/oder Kampagnen berücksichtigt?
11. Bitte um Begründung weshalb der Titel mit anderen konsumtiven Titeln des Einzelplans deckungsfähig ist.

Antwort:

Zu Nr. 1.: Geförderte Projekte 2024 und 2025

	2024	**2025***
Aktivierungsstrategie Räume	212.299,02 €	133.303,59 €
Potenzial- & Bedarfsanalyse: Leitziele Beherberungsmarkt	26.425,68 €	--
Kiezkampagne über Bezirksbeteiligungen hinaus	130.000,00 €	--
Radrouten des Berliner Zentrum Industriekultur	84.500,00 €	--
Wassertourismus: Umsetzungsplanung	19.992,00 €	7.854,00 €
übertragene Mittel Bezirke aus 2023 nach 2024	618.690,53 €	--
Bespielung Passerelle Messedamm zur ITB	129.991,19 €	--
Queere Veranstaltungen	366.543,00 €	376.000,00 €
Bezirke	1.511.464,50 €	1.609.910,00 €
Kongressfonds Geschäftsbesorger (Umbuchung in 68316)	--	204.000,00 €
Silvester in Berlin	300.000,00 €	100.000,00 €
Aufstockung Industriesalon Schöneweide (Umbuchung in 68316)	30.000,00 €	30.000,00 €
Maßnahmen Wassertourismuskonzept	--	400.000,00 €
Bezirksworkshop zur Prozessoptimierung	--	4.000,00 €

*Planungsstand: Aktuell noch nicht abschließend, da ggf. noch Projektvorschläge finalisiert bzw. Anträge eingereicht werden und Mittelabflüsse bis Jahresende erfolgen dürfen.

Weiterhin werden aus dem Titel Personalkosten und zuwendungsrechtliche Prüfungsleistungen finanziert.

Zu Nr. 2.:

Die Mittel im Kapitel 1320, Titel 68629, stehen für besondere touristische Projekte zur Verfügung. Die Projekte und Maßnahmen, die aus diesem Titel finanziert werden, zeichnen sich durch soziale, ökonomische und/oder ökologische Nachhaltigkeit aus, lassen sich in den strategischen Ansatz des Tourismuskonzeptes 2018+ einfügen und unterstützen die tourismuspolitischen Zielsetzungen des Landes Berlin auf herausragende Weise.

Zu Nr. 3. und Nr. 4.:

Der aktuelle Ist-Wert beträgt zum Stichtag 15.09.2025 1.019.096,64 €. Die Kürzung erfolgte aufgrund der Einsparvorgaben für den Einzelplan 13. Den Übertragbarkeitsvermerk, der bis dahin eine Restebildung ermöglichte, hat SenFin im Zuge der Haushaltskonsolidierung Ende 2023 gestrichen. Eine Restebildung ist daher nicht mehr möglich.

Zu Nr. 5.:

Die Verpflichtungsermächtigungen werden benötigt, um überjährige Projekte bewilligen zu können und insbesondere den Bezirken einen Planungsvorlauf zu ermöglichen.

Zu Nr. 6.:

Die Einnahmen aus der Übernachtungsteuer (City Tax) in Berlin unterliegen keiner spezifischen Zweckbindung und dienen als allgemeine Deckungsmittel des Haushalts. Das bedeutet, dass die Einnahmen nicht gezielt auf bestimmte Bereiche wie Kultur, Sport, Tourismusförderung oder Sauberkeit verteilt werden. Sie fließen in den allgemeinen Haushalt und werden zur Deckung aller Ausgaben verwendet, gemäß dem Grundsatz der Gesamtdeckung des Haushalts.

Zu Nr. 7.:

Aus dem Titel werden unterschiedliche Maßnahmen zum Akzeptanzerhalt gefördert. Insbesondere zu nennen ist das Projekt fair.Kiez, das von Friedrichshain-Kreuzberg ins Leben gerufen und inzwischen auch auf Pankow, Neukölln, Treptow-Köpenick und Lichtenberg ausgeweitet wurde.

Zudem wird das Projekt „Müllfrei am Kotti“ aus Friedrichshain-Kreuzberg ebenfalls aus diesen Mitteln gefördert. In 2024 startete eine neue berlinweite Kampagne „Du bist nicht allein“ als bezirksübergreifendes Projekt für mehr Akzeptanz im Berliner Wassertourismus. Hierdurch sollen sowohl Berlinerinnen und Berliner als auch die Gäste unserer Stadt für die Themen Sicherheit, Sauberkeit und Lautstärke sensibilisiert werden, um die Aufenthaltsqualität für alle am und im Wasser auch in Zukunft zu erhalten.

Zu Nr. 8.:

Da die 400.000 € für die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Wassertourismuskonzept in diesem Titel veranschlagt sind, können ausschließlich konsumtive Maßnahmen finanziert werden. Nach aktuellem Stand sollen zunächst die Startermaßnahmen aus dem Wassertourismuskonzept in 2026/2027 umgesetzt werden. Darunter fallen folgende Maßnahmen:

- Touren- und Angebotsentwicklung
- Zusammenstellung umfangreicher Gewässer-Informationen
- Wasserwanderroute mit mind. fünf Ladepunkten
- Strategie für die Etablierung von E-Mobilität auf dem Wasser
- Gesamtkonzept digitales Informations- und Leitsystem
- Benchmarking: Datenmanagement in anderen wassertouristischen Destinationen
- Bezirksübergreifende Netzwerkveranstaltungen
- Konzeption Ver- und Entsorgungsstationen

Zu Nr. 9. und Nr. 10.:

Erstmals in den Haushaltsjahren 2022 und 2023 waren jährlich 200.000 € für die Förderung der queeren Stadtfeste vorgesehen. Im Doppelhaushalt 2024/2025 wurde die Höhe der Förderung nicht mehr näher im Einzelplan beziffert. So konnten durch den parallelen Aufwuchs des Titels auch zusätzliche Fördermittel für die Veranstaltungen bereitgestellt werden.

Mit der qualifizierten Sperre im Haushalt für das Jahr 2025 stehen im Titel jedoch nicht mehr die ursprünglich geplanten 4,5 Mio. € zur Verfügung, sondern nur noch 3,5 Mio. €.

In diesem Jahr werden folgende queere Veranstaltungen in fünf Bezirken finanziell unterstützt:

Bezirk	**Veranstaltung**	**Fördersumme**
Lichtenberg	4. Queere Kunst- und Kulturtage	38.000 €
Tempelhof-Schöneberg	Easter Berlin	30.000 €
	31. Lesbisch-Schwules Stadtfest	150.000 €
	22. Folsom Europe	70.000 €
Steglitz-Zehlendorf	Queens & Flowers - queeres Sommerfest im Botanischen Garten	40.000 €
Charlottenburg-Wilmersdorf	Pride in Concert	25.000 €
	Gemeinsambunt - Unsere Stimme für ein vielfältiges Berlin	15.000 €
Mitte	PAN-GEA Global South-South Festival	8.000 €

Tabelle: Übersicht Planungen queerer Veranstaltungen pro Bezirk und Förderbedarf 2025 (Quelle: eigene Darstellung).

Für die in der obigen Tabelle aufgeführten acht Veranstaltungen werden nach derzeitigen Projektplanungen voraussichtlich insgesamt 376.000 € im Jahr 2025 aus dem Haushalt

verausgabt. Alle Veranstaltungen, für die im Februar ein Bedarf gemeldet wurde, wurden bereits beantragt und erhielten die Finanzierungszusage.

Nachfolgende Übersicht gibt die Förderungen für queere Veranstaltungen aus 2024 wieder. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 366.543,00 € verausgabt.

Bezirk	**Veranstaltung**	**Fördersumme**
Lichtenberg	3. Queeren Kunst- und Kulturtage	38.000,00 €
Tempelhof-Schöneberg	BLF Easter	38.543,00 €
	Regenbogenfonds, Lesbisch-Schwules Stadtfest	150.000,00 €
	Folsom Europe	70.000,00 €
Steglitz-Zehlendorf	Queens* & Flowers - Queeres Sommerfest im Botanischen Garten	40.000,00 €
Charlottenburg-Wilmersdorf	#Gemeinsam bunt im Theater des Westens	15.000,00 €
Marzahn-Hellersdorf	5. Marzahn Pride	15.000,00 €

Tabelle: Übersicht Planungen queerer Veranstaltungen pro Bezirk und Förderbedarf 2024 (Quelle: eigene Darstellung).

Für die Jahre 2026 und 2027 werden voraussichtlich wieder Haushaltsmittel in der gleichen Höhe wie 2025 eingeplant.

Zu Nr. 10.:

Die Unterstützung der queeren Veranstaltungen im öffentlichen Straßenraum erfolgt über den Einzelplan 13, Kapitel 1320, Titel 68629 (Zuschüsse für besondere touristische Projekte). Weitere queere touristische Projekte werden nicht gefördert.

Zu Nr. 11.:

Der Titel ist deckungsfähig mit Kapitel 1320, Titel 42811. Hieraus werden die Entgelte für nichtplanmäßig Tarifbeschäftigte geleistet, die in der Arbeitsgruppe Tourismus angestellt sind.

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik & Wirtschaftsordnung
Titel	**68629**	Zuschüsse für besondere touristische Projekte

Fraktion Die Linke

Fragen:

1. Wie viele Mittel haben die Bezirke im Jahr 2024 und im Jahr 2025 zum Stichtag 31. Juli für die Förderung von besonderen Projekten des Tourismus jeweils abgerufen?

2. Inwiefern konnten 2025 alle Anträge zur Unterstützung queerer Veranstaltungen im öffentlichen Straßenraum vollumfänglich bewilligt werden?

Antwort:

Zu Nr. 1.:

Da die Mehrzahl der Mittelabrufe erst zum Jahresende mit dem Stichtag 31.12. erfolgt, weil die Projekte oft ihren Projektzeitraum bis Dezember ausweisen, kann aktuell nur der Mittelabruf aus 2024 aufgeführt werden. Die Bezirke können bis Jahresende die Mittel für ihre Vorhaben aus 2025 abrufen.

Bis zum Stichtag 31. Dezember 2024 wurden von den Bezirken Fördermittel i.H.v. 1.511.464,50 € für insgesamt 60 neue Vorhaben beantragt. Bis Jahresende wurden davon 1.441.002,84 € abgerufen.

Nach aktuellem Stand zum 31. August 2025 wurden Projekte in Gesamthöhe von 1.609.910,00 € von den Bezirken beantragt.

Zu Nr. 2.:

Die Unterstützung der queeren Veranstaltungen im öffentlichen Straßenraum erfolgt über den Einzelplan 13, Kapitel 1320, Titel 68629 -Zuschüsse für besondere touristische Projekte.

Erstmals in den Haushaltsjahren 2022 und 2023 waren jährlich 200.000 € für die Förderung der queeren Stadtfeste vorgesehen. Im Doppelhaushalt 2024/2025 wurde die Höhe der Förderung nicht mehr näher im Einzelplan beziffert. So konnten durch den parallelen Aufwuchs des Titels auch zusätzliche Fördermittel für die Veranstaltungen bereitgestellt werden. Im Jahr 2024 betrug die gesamte Fördersumme (Stand 03.12.2024) 366.543,00 €.

Durch die qualifizierte Sperre im Haushalt für das Jahr 2025 stehen im Titel jedoch nicht mehr die ursprünglich geplanten 4,5 Mio. € zur Verfügung, sondern nur noch 3,5 Mio. €.

In diesem Jahr erfolgte die Abfrage und Bedarfsmeldung der Bezirke zu geplanten queeren Stadtfesten bis Ende Februar 2025.

Nach Prüfung der Förderfähigkeit wurden die Bezirke informiert und können fortlaufend bis spätestens 31. August Projektanträge in Form eines Projektsteckbriefes einreichen. Alle für 2025 gemeldeten Vorhaben wurden bereits vor Fristende beantragt.

In diesem Jahr werden folgende queere Veranstaltungen in fünf Bezirken finanziell unterstützt:

Bezirk	**Veranstaltung**	**Fördersumme**
Lichtenberg	4. Queere Kunst- und Kulturtage	38.000 €
Tempelhof-Schöneberg	Easter Berlin	30.000 €
	31. Lesbisch-Schwules Stadtfest	150.000 €
	22. Folsom Europe	70.000 €
Steglitz-Zehlendorf	Queens & Flowers - queeres Sommerfest im Botanischen Garten	40.000 €
Charlottenburg-Wilmersdorf	Pride in Concert	25.000 €
	Gemeinsambunt - Unsere Stimme für ein vielfältiges Berlin	15.000 €
Mitte	PAN-GEA Global South-South Festival	8.000 €

Für die in der Tabelle aufgeführten acht Veranstaltungen werden nach derzeitigen Projektplanungen voraussichtlich insgesamt 376.000 € im Jahr 2025 aus dem Haushalt verausgabt. Alle Veranstaltungen, für die im Februar ein Bedarf gemeldet wurde, wurden bereits beantragt und erhielten die Finanzierungszusage.

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik & Wirtschaftsordnung
Titel	**68629**	Zuschüsse für besondere touristische Projekte

Fraktion AfD

Frage:

1. In welcher Höhe wurden aus dem Titel queere Veranstaltungen im öffentlichen Straßenraum an welche Zuschussempfänger gefördert?

2. In welcher Höhe wurden welche Projekte des Tourismus für soziale, ökonomische und/oder ökologische Nachhaltigkeit an welche Zuschussempfänger gefördert?

Antwort:

Zu Nr. 1.:

Die Unterstützung von queeren Veranstaltungen im öffentlichen Straßenraum erfolgt über den Einzelplan 13, Kapitel 1320, Titel 68629 - Zuschüsse für besondere touristische Projekte. Die Anträge erfolgen über die bezirklichen Wirtschaftsförderungen und diese erhalten die Fördermittel im Wege der auftragsweisen Bewirtschaftung.

Für die in der Tabelle aufgeführten acht Veranstaltungen wurden insgesamt 376.000 € im Jahr 2025 aus dem Haushalt bereitgestellt. Im Jahr 2025 werden folgende queere Veranstaltungen in fünf Bezirken finanziell unterstützt:

Bezirk	**Veranstaltung**	**Fördersumme**
Lichtenberg	4. Queere Kunst- und Kulturtage	38.000 €
Tempelhof-Schöneberg	Easter Berlin	30.000 €
	31. Lesbisch-Schwules Stadtfest	150.000 €
	22. Folsom Europe	70.000 €
Steglitz-Zehlendorf	Queens & Flowers - queeres Sommerfest im Botanischen Garten	40.000 €
Charlottenburg-Wilmersdorf	Pride in Concert	25.000 €
	Gemeinsambunt - Unsere Stimme für ein vielfältiges Berlin	15.000 €
Mitte	PAN-GEA Global South-South Festival	8.000 €

Zu Nr. 2.:

Alle Projekte, die aus dem Titel finanziert werden, zahlen auf die soziale, ökonomische und/oder soziale Nachhaltigkeit des Berlin-Tourismus ein.

Für die Tourismusprojekte aller zwölf Bezirke wurden in 2025 zusammen 1,8 Mio. € im Wege der auftragsweisen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt. Daneben gingen die unter Nr. 1. erwähnten 376.000 € für queere Veranstaltungen an die Bezirke.

Zur Umsetzung des Wassertourismuskonzeptes werden aller Voraussicht nach in 2025 400.000 € genutzt, die zum einen als Auftrag für die Umsetzungsplanung an die inspektour GmbH flossen und zum anderen an den Zuwendungsempfänger Berlin Tourismus & Kongress GmbH für eine Zielgruppenanalyse und Datenaufbereitung gehen. Zudem sind aktuell (Stand 10.09.2025) noch drei Aufträge geplant, bei denen die Empfänger aufgrund der laufenden Vergabeverfahren noch nicht feststehen.

Dem Industriesalon Treptow-Köpenick sollen im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung über den Bezirk weitere 30.000 € zur Verfügung gestellt werden. Für die Aktivierungsstrategie Berliner Räume 2024/25 gehen in diesem Jahr rd. 133.000 € über eine Zuwendung an die Berlin Tourismus & Kongress GmbH.

Die übrigen Mittel sind noch nicht gebunden, werden aller Voraussicht nach im zweiten Halbjahr noch für anstehende Tourismusprojekte verwendet.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**68638**	Förderung von Wirtschaftsfreiheit und kultureller Freiheit
Erl.-Nr.	**1**	Unterstützung von Personen in Ländern, in denen berufliche Kreativität und unternehmerische Entfaltung durch politische Rahmenbedingungen erschwert werden

Fraktion CDU

Frage:

TA 1: Welche Personen in welchen Ländern wurden durch das Land Berlin bisher mit jeweils welchen Ergebnissen gefördert und weshalb handelt es sich hier um eine Aufgabe, die durch das Land Berlin zu erbringen ist?

Antwort:

Zur Teilfrage: Welche Personen in welchen Ländern wurden durch das Land Berlin bisher mit jeweils welchen Ergebnissen gefördert?

Ergänzend zu den Maßnahmen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) ist auch das Land Berlin im Rahmen seiner Länderzuständigkeiten und gemäß seinen entwicklungspolitischen Leitlinien für Projekte der internationalen Zusammenarbeit zuständig. Darunter stärkt Berlin insbesondere die Bereiche der Bildung, Daseinsvorsorge, gesellschaftlichen Zusammenhalt und zivilgesellschaftliches Engagement. Berliner Akteure tragen, wie andere Bundesländer auch, entscheidend dazu bei, dass bundespolitische Strategien auf internationaler Ebene in diesen Bereichen unter Länderhoheit erfolgreich umgesetzt werden können.

Das Land Berlin übernimmt daher als politischer und wirtschaftlicher Akteur gezielt globale Verantwortung und engagiert sich in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit dem BMZ sowie der Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (BGZ) dafür, nachhaltige Entwicklungsziele der Vereinten Nationen umzusetzen und globale Herausforderungen anzugehen. Die Sustainable Development Goals (SDGs) basieren auf Menschenrechtsprinzipien, und die meisten SDGs spiegeln Menschenrechtsverpflichtungen wider, wie z.B. das Recht auf Bildung (SDG 4) und das Recht auf einen angemessenen Lebensstandard (SDG 1).

Die Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH (BGZ) hat 2024 Mittel i.H.v. 250.000 € erhalten, um entwicklungspolitische Projekte zur Entwicklung eines Portfolios für EU-Förderungen umzusetzen. Die Projekte wurden in Form von Pilotvorhaben mit lokalen Partnern in vier Ländern (Namibia, Gambia, Nepal, Vietnam)

umgesetzt. Ziel war insbesondere die Entwicklung von Qualifizierungsangeboten, um ökonomische Perspektiven in land-, abfall-, kreativwirtschaftlichen Sektoren sowie im Bereich nachhaltiger Fachkräfteausbildung aufzubauen. Maßnahmen,

die aufbauend auf den Projektergebnissen 2024 erarbeitet wurden, sollten 2025 umgesetzt werden. Involvierte Akteurinnen und Akteure sind unter anderem die Handwerkskammer Berlin und die Landesstelle für gewerbliche Berufsförderung in Entwicklungsländern.

In 2025 wird als einziges Folgeprojekt ein Projekt in Windhuk i.H.v. 70.000 € gefördert (s.u. IV. Projekt: CAPTURE II 2025), das auch einen Beitrag zum 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Berlin und Windhuk, Namibia leistet. Im Rahmen der Auswahlentscheidung wurde das Projekt berücksichtigt, weil es sich im bisherigen Förderzeitraum als besonders erfolgreich gezeigt hat und zugleich nach fachlicher Einschätzung die größten Erfolgsaussichten für eine nachhaltige Weiterführung bietet. Für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 wurden jeweils Mittel i.H.v. 100.000 € eingestellt. Die 2024 und 2025 durchgeführten Projekte erzeugten positive Resonanz bei der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). Die GIZ fördert eine Weiterentwicklung dieser Projekte mit Berliner Kofinanzierung im Rahmen der Bund-Länder-Zusammenarbeit. Ziel ist es, ein umfangreiches Trainings- und Kapazitätsaufbau-Programm zur Verbesserung der Situation benachteiligter Bevölkerungsgruppen, darunter insbesondere unterqualifizierte Jugendliche in Windhuk und Outapi, Namibia, zu entwickeln.

Auf Grundlage dieser Mittelverwendungen wird die BGZ ihr Profil in Zusammenarbeit mit dem Globalen Süden für weitere EU-Drittmittel-Akquise weiterentwickeln. Projekte mit Gambia, Nepal und Vietnam werden voraussichtlich bis einschließlich 2027 entfallen.

I. Projekt: GEMS-L - Green Empowerment through Vocational Training for Solid Waste Management in Lalitpur - (Nepal) (2024)

Das Projekt - GEMS-L Green Empowerment through Vocational Training for Solid Waste Management in Lalitpur – zielt darauf ab, die Arbeitsmarktchancen von jungen Menschen, insbesondere Frauen, in der Region Lalipur in Nepal zu verbessern und durch die Schaffung von sicheren, gesunden und angemessenen Arbeitsplätzen im Bereich des Abfallmanagements einen Betrag zur Verringerung der immensen Müllproblematik in Nepal zu leisten, um zu einem intelligenten, nachhaltigen und integrativen Wachstum beizutragen. Im Rahmen des Projekts werden Trainingsmaßnahmen, Mentoring-Programme sowie Kurzzeitpraktika durchgeführt, um junge Menschen zu befähigen, Geschäftsmodelle im Abfallsektor zu entwickeln. Außerdem werden durch freiwilligen Müllsammelaktionen in den Kommunen die lokalen Gemeinschaften in das Projekt eingebunden, wodurch die Wirkung der Maßnahme erhöht wird.

Welche und wie viele Personen wurden erreicht?

- 100 Jugendliche absolvierten die fünftägigen Tech-Workshops in Abfallwirtschaft (69 % Frauen).
- 58 Teilnehmende im Mentoring & Business-Coaching (≈ 88 % Frauen).
- 453 Personen bei Clean-up-Aktionen (ca. 2/3 Frauen).
- 18 Stakeholder bei der zweitägigen Working-Conference (mit Aktionsplan).
- > 17.000 Menschen indirekt erreicht über lokale Medien & Social Media

Ergebnisse

- Die Teilnehmenden zeigten einen klaren Kompetenzzuwachs: Im Pre-/Post-Test zur Abfallwirtschaft stieg der Wissensstand von durchschnittlich 41,9 % auf 75,6 %, was den Lernerfolg der fünftägigen Trainings deutlich belegt.
- Insgesamt wurden 3.301,79 Kilogramm Abfall bei vier Clean-up-Aktionen gesammelt, was nicht nur einen praktischen Beitrag zum Umweltschutz leistete, sondern auch die öffentliche Sichtbarkeit des Projekts erhöhte.
- Es wurden sechs modulare Lerninhalte zur nachhaltigen Abfallwirtschaft entwickelt, die Open Source bereitgestellt werden und moderne Themen wie Digitalisierung und KI im Waste Management integrieren.
- Die Situationsanalyse zur kommunalen Abfallwirtschaft in Lalitpur ermöglichte ein datenbasiertes Verständnis lokaler Herausforderungen und diente als Grundlage für die Erstellung eines maßgeschneiderten Trainingskonzepts.
- Die zweitägige Stakeholder-Konferenz mit 18 Schlüsselakteur/innen (darunter Stadtverwaltung, Bildungsakteure, Nichtregierungsorganisationen) führte zur gemeinsamen Erarbeitung eines konkreten Aktionsplans für grüne Berufsbildung, der von den Teilnehmenden mitgetragen wird.
- Über die direkte Projektarbeit hinaus wurden über 17.000 Menschen durch begleitende Öffentlichkeitsarbeit via Social Media, lokale Medien und Veranstaltungen erreicht, was die gesellschaftliche Wahrnehmung für Green Jobs gestärkt hat.
- Das Projekt wurde im Rahmen des Nepal-Tags in Berlin am 9. November 2024 präsentiert, wodurch eine Brücke zwischen entwicklungspolitischer Arbeit in Nepal und entwicklungspolitischem Engagement in Berlin geschlagen wurde.
- Die Organisation CLEAN UP Nepal hat zentrale Inhalte des Projekts in ihre eigenen Weiterbildungsprogramme aufgenommen, was die langfristige institutionelle Wirkung und Nachhaltigkeit des Vorhabens sichert.
- Die gezielte Einbindung benachteiligter Gruppen – darunter auch Mitglieder der Newar-Community – trug zur sozialen Inklusion bei und stärkte das Vertrauen marginalisierter Bevölkerungsgruppen in berufsbildende Maßnahmen.

II. Projekt: GrünHand Berlin - Kooperationsprojekt: Potenziale für gründe Handwerksberufe in Vietnam und Berlin - (Berlin/Vietnam) (2024)

Das Projekt GrünHand Berlin: Kooperationsprojekt: Potenziale für grüne Handwerksberufe in Vietnam und Berlin ist ein Vorbereitungsprojekt zur Entwicklung eines größeren Projektvorhabens. Es wurde gemeinschaftlich mit der Berliner Handwerkskammer und dem unabhängigen Institut für Umweltfragen entwickelt. Projektziel ist vor allem die Rahmenbedingungen zu eruieren und stabile Kooperationsbeziehungen mit den relevanten Personen oder Gruppen, die ein berechtigtes Interesse am Verlauf oder Ergebnis dieses Projektes haben, aufzubauen, damit ein darauffolgendes Hauptprojekt erfolgreich beantragt und umgesetzt werden kann. Es diente der Ermittlung von Grundlagenerkenntnissen zu den Umsetzungsmöglichkeiten für die spätere Rekrutierung von vietnamesischen Auszubildenden für das Berliner Handwerk und die Entwicklung eines Projektantrags zur Umsetzung des Vorhabens sowie zur Integration einer Projektkomponente zur Stärkung der beruflichen Ausbildung in Vietnam in grünen Berufen (Die grünen Berufe beschäftigen sich vorrangig mit Tieren, Pflanzen, der Herstellung von Nahrungsmitteln, der Qualitätssicherung landwirtschaftlicher Produkte und dem Schutz der Wälder).

Welche / wie viele Personen wurden erreicht?

- 3 vietnamesische Berufsschulen wurden besucht und für Kooperationen zur Fachkräfterekrutierung/Ausbildung gewonnen.
- 200 Berliner Elektrobetriebe kontaktiert (36 Rückmeldungen ≙ 18 %).

Ergebnisse

- 5 Rekrutierungsmodelle für die Gewinnung von Auszubildenden/Fachkräften für das Berliner Handwerk ausgearbeitet und im Abschluss-Workshop mit Expert/innen (HWK, Senat, Innungen, Berufsschulen, vietnamesische Community) diskutiert.
- Machbarkeitsanalyse (~150 S.) und Green-Skills-Bericht (64 S.) erstellt; passende Förderlinien identifiziert (AMIF, sequa).

III. Projekt: CAPTURE I - Kapazitätsaufbau und Schulungen zur Stärkung der Rolle der Straßenhändler in Windhoek - (Namibia) (2024)

Das Projekt – CAPTURE I Kapazitätsaufbau und Schulungen zur Stärkung der Rolle der Straßenhändler in Windhoek, Namibia - wurde im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Berlin und Windhoek durchgeführt mit dem Ziel, einen unmittelbaren Beitrag zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen im von der Stadt Windhoek eingerichteten, kunsthandwerklich ausgerichtetem Handwerkszentrum (Craft Center) zu leisten, das im Zentrum von Windhoek angesiedelt ist. Windhoek ist mit einem enormen Zustrom von

Arbeitsmigrantinnen und -migranten konfrontiert, die in der Hoffnung auf bessere ökonomische Aussichten aus ländlichen Gebieten in die Stadt Windhoek ziehen. Aufgrund des Mangels an Arbeitsplätzen herrscht eine hohe Arbeitslosigkeit und die meisten Menschen sind im informellen Sektor unter sehr schwierigen Bedingungen tätig. Im Projekt sollen insbesondere Frauen, die im Straßenverkauf oder im Handwerkzentrum ihre kunsthandwerklichen Gegenstände anbieten, in der Form weiter qualifiziert werden, dass sich durch die neu erworbenen Fähigkeiten ihre berufliche und soziale Lage verbessert.

Welche und wie viele Personen wurden erreicht?

- Insgesamt nahmen über 100 Straßenhändlerinnen und -händler (mehrheitlich Frauen) an verschiedenen Schulungsformaten teil, deutlich mehr als ursprünglich geplant.
- An den Softwaretrainings nahmen mindestens 30 Händlerinnen und Händler teil, bei über der Hälfte wurden deutlich verbesserte digitale Kompetenzen festgestellt.
- Das viertägige Präsenztraining zu Wirtschaft, Menschenrechten und Selbstorganisation wurde von 32 Personen besucht, davon 24 Frauen.
- In allen Projektformaten zusammengenommen wurden 158 Personen direkt erreicht, darunter 113 Frauen (entspricht ca. 72 % Frauenanteil).
- Am Projekt waren zusätzlich 6 Mitarbeitende und Freiwillige beteiligt (4 Frauen, 2 Männer), die die Umsetzung begleiteten.
- An den Koordinationstreffen und Stakeholderdialogen nahmen über 20 Akteurinnen und Akteure aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft teil.
- Zwei internationale Austauschformate fanden mit Delegationen aus Windhuk und Berlin statt; sie ermöglichten den Wissenstransfer zu Marktmanagement und Förderung informeller Wirtschaftsakteure.

Ergebnisse

- Durch die Schulungen verbesserten die Teilnehmenden signifikant ihre unternehmerischen Fähigkeiten, insbesondere in Bereichen wie Finanzplanung, Rechtsfragen und Verkaufsstrategie.
- Im Softwaretraining wurden praktische Anwendungen wie Buchhaltung, Preisgestaltung und digitale Kommunikation trainiert – angepasst an den Arbeitsalltag der Zielgruppe.
- Die Installation eines wetterfesten Schutzdachs (Schattenspender) im Semi-Mall-Markt verbesserte unmittelbar die Arbeitsbedingungen, erhöhte die Produktivität und stabilisierte das Einkommen – besonders während der Regenzeit.

- Frauen wurden gezielt angesprochen und gestärkt: Der Frauenanteil von über 70 % und die Anerkennung als aktive Unternehmerinnen führten zu mehr ökonomischer Eigenständigkeit und größerer Sichtbarkeit im öffentlichen Raum.
- Mit der feierlichen Zertifikatsübergabe in Anwesenheit lokaler Behörden wurde die gesellschaftliche Anerkennung der informellen Händler/innen spürbar erhöht.
- Die Schulungsmodule wurden bedarfsgerecht und partizipativ auf Basis einer Situationsanalyse entwickelt – mit starker Praxisorientierung und barrierearmen Zugängen (z. B. für Menschen mit wenig Bildung oder ohne digitale Vorerfahrung).
- Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Projektpartnern, Stadtverwaltung und Straßenhändlerinnen und -händlern entstanden neue Kooperationsformate, etwa zur besseren Einbindung in kommunale Entwicklungsprozesse.
- Der transnationale Austausch (Windhuk - Berlin) führte zu gegenseitigem Lernen: In Berlin lernten die Partner das Marktmanagement kennen; in Namibia wurden konkrete Maßnahmen zur Verstetigung abgestimmt.
- Die im Projekt entstandenen Materialien – u. a. ein Leitfaden, Schulungsmodule und ein Software-Toolkit – können auch über das Projekt hinaus genutzt und skaliert werden.
- Das Projekt legte eine tragfähige Basis für eine institutionelle Verstetigung, z. B. durch die geplante Integration von Inhalten in Programme der Stadt Windhuk oder durch die Vorbereitung eines Folgeprojekts mit dauerhaften Repräsentationsstrukturen für Straßenverkäuferinnen und -verkäufer.

IV. Projekt: CAPTURE II - Kompetenzentwicklung durch Training und Vernetzung zur Stärkung der Rolle von Straßenhändlerinnen und -händlern in Windhoek (Namibia) - (laufendes Projekt) (2025)

Das Projekt CAPTURE II Kompetenzentwicklung durch Training und Vernetzung zur Stärkung der Rolle von Straßenhändlerinnen und -händlern in Windhoek, Namibia - wird erneut im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Berlin und Windhoek durchgeführt, mit dem Ziel, einen unmittelbaren Beitrag zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen im von der Stadt Windhoek eingerichteten, kunsthandwerklich ausgerichteten Handwerks-zentrum (Craft Center) und weiteren Handwerksmärkten zu leisten.

Welche und wie viele Personen wurden erreicht?

- Ca. 60 Straßenhändlerinnen und -händler und Marktkoordinatorinnen und -koordinatoren

Ergebnisse

- Steigende Motivation, konkrete neue Geschäftsideen, praktische Skills (Stärken-Mapping, Stickerei) und Grundlagen zu Resilienz und Unternehmertum.
- Die Kooperation mit der Stadt Windhoek und dem Penduka Trust stärkt die institutionelle Verankerung und schafft Perspektiven für dauerhafte Qualifizierungs- und Erwerbsangebote im informellen Sektor.
- Durch das Empowerment Breakfast wurden inspirierende Unternehmerinnen aus der Kreativwirtschaft sichtbar gemacht und erste Impulse für nachhaltige Mentoring-Beziehungen gesetzt.
- Das praktische Stickerei-Training förderte marktfähige Handwerkstechniken und motivierte die Teilnehmerinnen, kreative Produkte für lokale Märkte und touristische Zielgruppen zu entwickeln.

V. Projekt: AGRO YOUTH - Training und Qualifizierung für Jugendliche und Frauen in Gambia zur Stärkung von unternehmerischen Fähigkeiten im Agrar- und Ernährungssektor - (Gambia) (2024)

Das Projekt - AGRO-YOUTH: Training und Qualifizierung für Jugendliche und Frauen in Gambia zur Stärkung von unternehmerischen Fähigkeiten im Agrar- und Ernährungssektor – soll mit dem Ziel durchgeführt werden, die Arbeitsmarktchancen von jungen Menschen, insbesondere Frauen, in Gambia zu verbessern und durch die Schaffung von sicheren, gesunden und angemessenen Arbeitsplätzen im Bereich der Landwirtschaft einen Beitrag zur Verbesserung von Anbau und Ernte landwirtschaftlicher Produkte und damit der Ernährungssicherheit in Gambia zu leisten. Im Rahmen des Projekts werden Trainings-maßnahmen durchgeführt, um junge Menschen zu befähigen, Geschäftsmodelle zu entwickeln, die an der Schnittstelle von Landwirtschaft und Unternehmertum angesiedelt sind. Durch ein Mentoring-Programm werden die Teilnehmenden auf ihrem Weg in den Arbeitsmarkt begleitet. Durch intensive Öffentlichkeitsarbeit wird die lokale Bevölkerung über das Projekt informiert und weitergebildet und so die Wirkung der Maßnahme erhöht.

Welche und wie viele Personen wurden erreicht?

- 689 Personen nahmen an der Community Needs Assessment (CNA) teil – darunter viele junge Menschen aus ländlichen Regionen.
- 60 junge Menschen (davon 60 % Frauen) durchliefen erfolgreich ein dreistufiges Training zu Entrepreneurship und Life Skills.
- Es wurden 3 fünftägige Tech-Workshops und ein begleitendes dreitägiges Mentoring-Programm durchgeführt.
- 15 Trainerinnen und Trainer wurden in einem fünftägigen ToT (Training der Trainer) geschult und wirkten aktiv an der Entwicklung und Umsetzung des Curriculums mit.

- 3 Open-Days und 1 Politiktag boten Plattformen zur Sichtbarkeit, Vernetzung und Präsentation von Geschäftsplänen.
- 4 Radiobeiträge über Bulundala FM erreichten die breite Öffentlichkeit und informierten über Jugendunternehmertum im Agrarsektor.
- Der Frauenanteil lag projektweit bei 60 % – deutlich über dem ursprünglichen Ziel von 50 %.
- Mehrere Berufsschulen in der West Coast Region erhielten Zugang zu den entwickelten Lernmodulen.
- Zahlreiche Stakeholder, darunter Ministerien, CASD, BGZ und lokale Behörden, waren aktiv in die Umsetzung und Weiterentwicklung eingebunden.

Ergebnisse

- Die 60 Teilnehmenden entwickelten eigene Geschäftsmodelle, gründeten erste Kooperativen (z. B. in Gemüsebau, Verarbeitung, Tierzucht) und steigerten durch neue Techniken wie Wasserbohrgeräte ihre Produktivität.
- Durch den Einsatz der UNLEASH-Methode entstanden innovative Prototypen, die international vom UNLEASH-Sekretariat gewürdigt wurden.
- Frauen übernahmen in mehreren Gruppen leitende Rollen und traten sichtbar als Unternehmerinnen auf – ein starker Beitrag zur Geschlechtergerechtigkeit im ländlichen Raum.
- Die Mentoring-Programme führten zur Gründung regionaler Mentoring-Clubs, die langfristiges Peer-Learning und Unterstützung auch nach Projektende sichern.
- Die entwickelten Trainingsmodule wurden als Open Educational Resources (OER, freizugängliche Lehr- und Lernmaterialien) gestaltet und bereits in Ausbildungsgänge an Berufsschulen integriert.
- Die enge Kooperation mit dem Landwirtschaftsministerium und Bildungsinstitutionen ermöglichte die strukturelle Verankerung der Inhalte in nationale Programme.
- Öffentliche Veranstaltungen wie der Tag der offenen Tür stärkten das Vertrauen in Jugendunternehmertum – einige Teilnehmende erhielten dort sogar Förderzusagen.
- Das Projekt wurde im Dezember 2024 auch in Berlin präsentiert und trug dort zur internationalen Dissemination und Netzwerkbildung bei.
- Die Projektwirkung ist durch institutionelle Einbindung und lokale Umsetzungspartner langfristig gesichert; eine Anschlussförderung zur Skalierung wird empfohlen.

Zur Teilfrage: Weshalb handelt es sich hier um eine Aufgabe, die durch das Land Berlin zu erbringen ist?

Grundlegend entsprechen die in diesem Titel geförderten Aktivitäten dem wesentlichen Ziel der vom Abgeordnetenhaus beschlossenen Mittel für diesen Haushaltstitel zur Unterstützung von Personen, deren berufliche Kreativität sowie unternehmerische Betätigung durch bestehende politische Rahmenbedingungen eingeschränkt werden. Seit 2018 wurden Programme zur Förderung von Wissenschafts-, Wirtschafts- und Kulturfreiheit initiiert und implementiert. Dies wurde damit begründet, dass Berlin als Hauptstadt und internationale Metropole eine besondere Verantwortung zukomme, Freiheitsrechte und wirtschaftliche Entwicklungsperspektiven sowohl auf lokaler als auch auf internationaler Ebene mit Berliner Akteuren zu stärken.

Durch die Stärkung von Wissenschafts-, Wirtschafts- und Kulturfreiheit erhöht Berlin seine internationale Wettbewerbsfähigkeit, sichert Innovationskraft und steigert derzeit durch die BGZ-Maßnahmen in Kooperation mit der GIZ die Attraktivität des Standorts für Fachkräfte- und Ausbildungskooperationen und entsprechende Investitionen.

In den Kooperationen mit ausgewählten Partnerregionen setzt Berlin seine internationalen Kooperationsvorhaben zielgerichtet um. Die aktuelle Durchführung der Maßnahmen über die BGZ gewährleistet eine effiziente Projektsteuerung, eine adressatengerechte Ausgestaltung sowie die Schaffung exemplarischer Referenzprojekte, die sowohl humanitäre Wirkung entfalten als auch die internationale Sichtbarkeit Berlins als Standort von wirtschaftlicher Freiheit und Innovation stärken.

Berlin hat sich im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Windhuk dazu verpflichtet, Projekte zur Stärkung und Förderung der Zivilgesellschaft umzusetzen. Die Projekte der BGZ leisten darüber hinaus einen konkreten Beitrag zur Förderung von ökonomischen Perspektiven von Frauen und stärkt deren Einkommensmöglichkeiten.

Die Ausgestaltung der Partnerschaft durch konkrete Projekte ist eine Landesaufgabe und im Aktionsplan, der von der Senatskanzlei zwischen Berlin und Windhuk geschlossen wurde, festgehalten.

Das Berliner Handwerk erlebt einen dramatischen Fachkräftemangel, daher sollen im Rahmen von internationalen Kooperationsprojekten Modelle entwickelt werden, wie Fachkräfte für das Berliner Handwerk sowohl in der Ausbildung als auch bereits ausgebildete Fachkräfte gewonnen werden können. Die Unterstützung des Berliner Handwerks ist eine zentrale Aufgabe des Landes Berlin, um Arbeitsplätze und die Wettbewerbsfähigkeit von Berliner Unternehmen zu sichern.

Gambia ist eines der Länder mit sehr hohen Migrationsquoten bzw. ist eine Drehschreibe für Migrantinnen und Migranten. Die Schaffung von ökonomischen Perspektiven im Land vermindert den Migrationsdruck und entlastet damit mittel- bis langfristig Kommunen, wenn weniger Migrantinnen und Migranten versorgt und integriert werden müssen. Insofern nützt es den Berliner Bezirken und dem Land, wenn Projekte durchgeführt

werden, die ökonomische Perspektiven in den Herkunftsländern schaffen und so den Migrationsdruck mindern.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1320**	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung
Titel	**68638**	Förderung von Wirtschaftsfreiheit und kultureller Freiheit
Erl.-Nr.	1	Unterstützung von Personen in Ländern, in denen berufliche Kreativität und unternehmerische Entfaltung durch politische Rahmenbedingungen erschwert werden
	2	Förderung des Stipendienprogramms „Fellowship Programm: Protecting Journalism in the Digital Field“ des „Reporter ohne Grenzen Berlin e. V.“

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Frage:

Wie rechtfertigt der Senat vor dem Hintergrund der aktuellen geopolitischen Lage die Kürzungen in diesem Titel?

Antwort:

Die Anpassung erfolgte im Rahmen der Schwerpunktsetzung des Senats, bei der begrenzte finanzielle Ressourcen mit Blick auf Effizient und Dringlichkeit priorisiert wurden. Die geopolitische Lage wurde bei der Schwerpunktsetzung berücksichtigt.

Zu Erl.-Nr. 1.:

Die Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH (BGZ) hat 2024 Mittel i.H.v. 250.000 € erhalten, um entwicklungspolitische Projekte zur Entwicklung eines Portfolios für EU-Förderungen umzusetzen. Die Projekte wurden in Form von Pilotvorhaben mit lokalen Partnern in vier Ländern (Namibia, Gambia, Nepal, Vietnam) umgesetzt. Ziel war insbesondere die Entwicklung von Qualifizierungsangeboten, um ökonomische Perspektiven in land-, abfall-, kreativwirtschaftlichen Sektoren sowie im Bereich nachhaltiger Fachkräfteausbildung aufzubauen. Unter Berücksichtigung der qualifizierten Sperre stehen für 2025 Mittel i.H.v. 70.000 € zur Verfügung, mit denen ein Projekt in Windhuk als Folgeprojekt durchgeführt wird, das zugleich einen Beitrag zum 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Berlin und Windhuk, Namibia, leistet. Für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 sind im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 jeweils Mittel i.H.v. 100.000 € vorgesehen, um ein Anknüpfen an die erzielten Projektergebnisse zu erlauben. Die 2024 und 2025 durchgeführten Projekte erzeugten positive Resonanz bei der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). Die GIZ fördert eine Weiterentwicklung dieser Projekte mit Berliner Kofinanzierung

im Rahmen der Bund-Länder-Zusammenarbeit. Ziel ist es, ein umfangreiches Trainings- und Kapazitätsaufbau-Programm zur Verbesserung der Situation benachteiligter Bevölkerungsgruppen, darunter insbesondere unterqualifizierte Jugendliche, in Windhuk und Outapi, Namibia, zu entwickeln.

Auf Grundlage dieser Mittelverwendungen wird die BGZ ihr Profil in Zusammenarbeit mit Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen für weitere EU-Drittmittel-Akquise weiterentwickeln.

Zu Erl.-Nr. 2:

Die Menschenrechtsorganisation Reporter ohne Grenzen e. V. bietet seit 2018 das Stipendienprogramm für verfolgte Journalistinnen und Journalisten aus Krisen- und Kriegsgebieten an, bei dem diese in Berlin Vernetzungs- und Ausbildungsangebote zum Thema digitale Sicherheit erhalten und sich mit der deutschen Medienlandschaft vernetzen können. 2025 beliefen sich die Fördermittel nach qualifizierter Sperre auf 130.000 €, konnten jedoch durch eine einmalige Spendenkampagne ergänzt werden, so dass Teilnehmende aus Belarus, Ecuador, Indien und Ruanda finanziert werden konnten. Der Bedarf bei den jährlichen Ausschreibungsrunden ist stets stark überzeichnet. Für das Haushaltsjahr 2026 sind Mittel i.H.v. 285.000 € und für das Haushaltsjahr 2027 Mittel i.H.v. 200.000 € vorgesehen. Für das von Reporter ohne Grenzen Berlin e.V. angebotene Stipendienprogramm sind diese Fördermittel notwendig, um Journalistinnen und Journalisten gegen Gewalt und Einschüchterungsversuche resilienter zu machen und als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in ihren Herkunftsländern vorzubereiten. Das Programm leistet einen direkten Beitrag für eine gerechte und verantwortungsvolle Entwicklung weltweit, indem es in Berlin – der Stadt der Freiheit – ein Zeichen für den Schutz von Frieden und Menschenrechten in der Welt setzt.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**11934**	Rückzahlungen überzahlter Beträge

Fraktion AfD

Frage:

1. Welche Summe an Rückflüssen geht in den Jahren 2026 und 2027 auf die Soforthilfe II zurück?

2. Welche Summe an Rückflüssen aus der Soforthilfe II gab es bisher insgesamt?

3. Mit wie vielen Fallzahlen an Rückforderungen aus der Soforthilfe II wird noch gerechnet und wie viele gab es bisher insgesamt.

Antwort:

Zu 1.:

Zum aktuellen Stand wird im Jahr 2026 mit Rückflüssen aus der Soforthilfe II i. H. v. ca. 3,8 Mio. € gerechnet. Im Jahr 2027 wird aktuell mit Rückflüssen aus der Soforthilfe II i. H. v. ca. 0,5 Mio. € gerechnet.

Zu 2.:

Das gesamte Rückzahlungsvolumen aus der Soforthilfe II betrug zum 31.08.2025 332,5 Mio. €. Davon entfallen 284 Mio. € auf freiwillige Rückzahlungen und 48,5 Mio. € aus Rückforderungsbescheiden.

Zu 3.:

Zum aktuellen Stand wird mit ca. 3.700 weiteren Rückforderungsbescheiden gerechnet. Insgesamt gab es bisher 15.470 Rückforderungsbescheide.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**27297**	Zuschüsse der EU aus dem EFRE für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2021-2027)

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Frage:

Als wie hoch schätzt der Senat das Rückforderungsrisiko bzw. Ausfallrisiko für verauslagte und zur Erstattung durch die EU vorgesehene Fördermittelbeträge ein, für die das Land Berlin der EU zum Abrechnungszeitpunkt am Ende der Förderperiode den bei Antragstellung zugrunde gelegten Eigenanteil nicht nachweisen kann? Bitte um Darlegung nach Höhe des Risikobetrages und entsprechend des jeweiligen EFRE-Förderprogramms.

Antwort:

Ein diesbezügliches Risiko besteht nicht, weil die Europäische Kommission mit jedem Zahlungsantrag ausschließlich durch die Begünstigten getätigte und durch die Zwischengeschalteten Stellen geprüfte Ausgaben mit dem für das Programm vereinbarten Interventionssatz (40 %) erstattet.

Damit die Projekte auch in die Endabrechnung des Programms gegenüber der Europäischen Kommission eingehen, müssen sie zum Abschluss vollständig abgerechnet und funktionsfähig sein. Die Verwaltungsbehörde und die Zwischengeschalteten Stellen steuern das Programm dahingehend aus, dass diese Bedingungen eingehalten werden.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**27297**	Zuschüsse der EU aus dem EFRE für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2021-2027)
Erl.-Nr.	**13**	Fonds für innovative Geschäftsmodelle (MBG)

Fraktion Die Linke

Frage:

Zu Nr.13: Fonds für innovative Geschäftsmodelle (MBG): Ziel des Förderprogramms war die nachhaltige Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft in Berlin und Schließung einer Förderlücke durch Begleitung von sog. Early stage-Finanzierungen, insbesondere um die agile Weiterentwicklung während des Marktantritts/Markterschließung zu fördern. Ist das Programm über die Planungsphase hinaus gegangen, welche Mittel wurden abgerufen und wieso wird das Programm jetzt eingestellt?

Antwort:

Bei dem Titel handelt es sich um einen EFRE-Titel. Das Programm hat sich während der Programmentwicklung vor dem Hintergrund der engen Voraussetzungen und den damit verbundenen bürokratischen Aufwänden des EFRE als nicht umsetzbar erwiesen. Entgegen der Planung war eine kurzfristige Einführung in das operationelle EFRE-Programm 2021-2027 daher nicht möglich.

Die Mittel wurden durch die EFRE-Verwaltungsbehörde für den Titel 69897 Erl.-Nr. 1 - Zuführung an KMU-Fonds IV - im Kapitel 1330 umgewidmet.

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**MG 3**	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

Fraktion Die Linke

Frage:

Wie viele Mittel wurden 2024 für die Errichtung und den Ausbau von Einrichtungen der beruflichen Bildung verausgabt? Wie viele Mittel sind in den Jahren 2025 und 2026 für die Errichtung und den Ausbau von Einrichtungen der beruflichen Bildung geplant?

Antwort:

Die Maßnahmen für die Errichtung und den Ausbau von Einrichtungen der beruflichen Bildung werden aus den Titeln 88307 (kommunale Ausbildungseinrichtungen) und 89232 (private Bildungseinrichtungen) finanziert.

Im Jahr 2024 wurden aus beiden Titeln für Maßnahmen der beruflichen Bildung insgesamt 23.704.883,14 € GRW-Fördermittel ausgezahlt, davon beim Titel 88307 ein Betrag von 11.643.045,63 € und 12.061.837,51 € beim Titel 89232.

Im Jahr 2025 sind aktuell beim Titel 88307 insgesamt 16.240.146,39 € und für 2026 insgesamt 6.412.600,00 € GRW-Mittel bewilligt. Beim Titel 89232 sind für das Jahr 2025 GRW-Mittel i.H.v. 2.271.518,00 € und für das Jahr 2026 GRW-Mittel i.H.v. 5.576.046,00 € bewilligt.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**33191**	Zuweisungen des Bundes zur Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur

Fraktion AfD

Frage:

1. Wieso halbieren sich die Infrastrukturmaßnahmen der Bezirke im Rahmen der GRW in den Jahren 2026 und 2027 im Vergleich zum Jahr 2025?
2. Wieso sinken die Zuschüsse im Rahmen der GRW im Bereich Gewerbliche Wirtschaft signifikant um 7,5 Mio. € in den Jahren 2026 und 2027 im Vergleich zum Jahr 2025?
3. Um welche Infrastrukturmaßnahmen der Hauptverwaltungen im Rahmen der GRW handelt es sich in den Jahren 2026 und 2027?

Antwort:

Zu 1. und 2.:

Die Haushaltsansätze wurden insbesondere anhand der erwarteten Bundesmittel ermittelt. Weil das Gesamtbudget an GRW-Mitteln beim Bund ab diesem und in den kommenden Jahren rückläufig ist, werden Berlin insgesamt weniger GRW-Mittel zur Verfügung stehen.

Zu. 3.:

Es handelt sich insbesondere um GRW-Projekte zur Anbindung von Gewerbegebieten an das überregionale Verkehrsnetz, zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur und um die Errichtung oder Erweiterung von Einrichtungen der beruflichen Bildung. Eine Übersicht der Projekte der Hauptverwaltungen mit aktuell bewilligten Tranchen in den Jahren 2026 und 2027 findet sich in der Anlage.

Anlage: Projekte der Hauptverwaltungen mit aktuell bewilligten Tranchen in 2026 und 2027

Projekte der Hauptverwaltungen mit aktuell bewilligten Tranchen in 2026 und 2027

Lfd.-Nr.	GRW - Nr.	Projektbezeichnung	Antrag-steller
1	12/14	Neubau der Tangentialen Verbindung Ost (TVO) zur Anbindung angrenzender Gewerbegebiete in Berlin Treptow-Köpenick, Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf an das überregionale Verkehrsnetz	SenMVKU
2	36/14	Förderung des Neubaus der Pyramidenbrücke über die Wuhle in Berlin Treptow-Köpenick	SenMVKU
3	38/14	Tourismusnahe Umgestaltung des Umfeldes der Museumsinsel	SenMVKU
4	3/16	Neubau der südlichen Rhinstraßenbrücke	SenMVKU
5	10/16	Ingenieurbauwerke im Zuge der Lanfsberger Allee über Anlagen der Deutschen Bahn AG (in Richtung Wartenberg) und über die Märkische Allee in 12681 Berlin-Marzahn sowie Planungsleistungen Dritter und Bauleistungen	SenMVKU
6	17/16	Archäologisches Haus am Petriplatz (AHP)	SenStadt
7	5/17	Spreeradweg (Bauabschnitt 4 - 6)	SenMVKU
8	10/19	Touristische Ertüchtigung und Herstellung der Barrierefreiheit im Berliner Dom	SenKultGZ
9	4/20	Neubau der Uferbefestigungen beidseitig der Spree-Oder-Wasserstraße (SOW) von Schleuse Charlottenburg (Km 6,5) bis Humboldhafen (Km 14,5) als wasserseitige Verkehrsverbindung zu den Wirtschaftsstandorten Westhafen, Humboldhafen und angrenzenden Gewerbegebieten	SenMVKU
10	30/20	Ersatzneubau der Südlichen Blumberger Damm Brücke über Gleisanlagen im Zuge des Blumberger Damms in Marzahn-Hellersdorf	SenMVKU
11	31/20	Neubau der Mühlendammbrücke über die Spree zur Anbindung angrenzender Gewerbegebiete in Berlin-Marzahn und Lichtenberg an das überregionale Verkehrsnetz	SenMVKU
12	5/21	Ausbau des Berliner Mauerweges	SenMVKU
13	9/21	Neubau der Wuhletalbrücke im Zuge der Märkischen Allee in Marzahn-Hellersdorf	SenMVKU
14	13/21	Touristische Erschließung und Revitalisierung des Spreeparks	SenMVKU
15	20/21	Arrondierende Maßnahmen zur touristischen Erschließung des Spreeparks im Bezirk Treptow-Köpenick	SenMVKU

16	5/22	Ausbau des Kreuzungsbereiches zum Südhafen in Berlin-Spandau	SenMVKU
17	6/22	Ersatzneubau der Schulenburgbrücke über die untere Havel in Berlin-Spandau	SenMVKU
18	4/23	Wirtschaftsnaher Ausbau Südhafens im Bereich Unterhafen Berlin - Spandau	SenMVKU
19	5/23	Neubau des Zuführungsgleis vom Güterbahnhof Ruhleben zum Südhafen (Ober- und Unterhafen) inkl. Bahnübergang in Berlin-Spandau	SenMVKU
20	8/23	Erzatzneubau der Langen Brücke über die Dahme im Zuge der Müggelheimer Straße in Berlin Treptow-Köpenick	SenMVKU
21	9/23	Ersatzneubau der Elsenbrücke Nord-West (2.BA) über die Spree zur Anbindung angrenzender Gewerbegebiete in Berlin Treptow-Köpenick, Friedrichshain-Kreuzberg und Lichtenberg an das überregionale Verkehrsnetz	SenMVKU
22	10/23	Erweiterung des Oberstufenzentrums Bekleidung und Mode	SenBJF
23	12/23	Verkehrsanlagen Märkische Allee, Landsberger Allee und Frank-SchweitzerStrasse und kreuzende Verkehrswege in 12681 Berlin-Marzahn sowie Planungsleistungen Dritter und Bauherrnleistungen	SenMVKU
24	13/23	Ingeneurbauwerke im Zuge der Landsberger Allee über Anlagen der Landsberger Allee über Anlagen der Deutschen BahnAG (in Richtung Ahrensfelde) und Ausgleichs-und Ersatzmaßnahmen in 12681 Berlin-Marzahn sowie zugehörige Planungsleistungen Dritter und Bauherrnleistungen	SenMVKU
25	14/20	Intraregionales Regionalmanagement als Geschäftsstelle Zukunftsorte 3. Baustein	SenWiEnBe
26	18/23	Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche - Touristische Erweiterungsmaßnahme "Alter Turm"	SenKultGZ
27	19/23	St.Matthäus-Kirche Verbesserung der touristischen Infrastruktur und Ausbau des Kirchturms als Aussichtsplattform in der St. Matthäus-Kirche	SenKultGZ
28	20/23	Verbesserung der touristischen Infrastruktur der musealen Gedenkstätten in der Neuen Synagoge Berlin - Centrum Judaicum	SenStadt
29	23/23	Touristische Erschließungsmaßnahmen Rathausforum (1.BA - Spreetreppe - Marx-Engels-Forum)	SenMVKU
30	24/23	Touristische Infrastrukturelle Geländeerschließung des Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparkes (FLJS) im Bezirk Pankow von Berlin	SenInnSport

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**12126**	Gewinnablieferungen der Anstalten des öffentlichen Rechts

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

1. Wie möchte der Senat angesichts der erheblichen geplanten Gewinnentnahmen bei den Berliner Wasserbetrieben verhindern, dass in der Öffentlichkeit der Eindruck entsteht, die geplante Gebührenerhöhung ab 2027 diene weniger der Kostendeckung als der Haushaltskonsolidierung?
2. Liegt der Kalkulation der Ansätze eine Gebührenerhöhung in den kommenden zwei Jahren zugrunde?
3. Vor dem Hintergrund des in der IBB-Studie vom April 2025 festgestellten Investitionsbedarfs von 11 Milliarden Euro allein für die Infrastruktur der landeseigenen Betriebe wird um Darlegung gebeten, was den Ausschlag zur vorgeschlagenen Gewinnabführung und gegen eine Stärkung der Eigenkapitalbasis zur Finanzierung der notwendigen Modernisierungs- und Klimaanpassungsmaßnahmen ergab. Ferner ist zu erläutern, welche alternativen Modelle (z.B. Thesaurierung als Kapitalstock zur Akquise von Fremdkapital für die Finanzierung notwendiger Investitionen) geprüft werden, um die Investitionsfähigkeit der Unternehmen direkt zu stärken und die in der Studie geforderte „Bereitschaft, Kapital zu (re-)investieren“ umzusetzen
4. Der Senat wird ersucht zu berichten, auf welcher wissenschaftlichen Grundlage seine Risikobewertung bezüglich der zukünftigen Wasserversorgung Berlins bis zum Jahr 2040 beruht. Er soll erläutern, wie er die Diskrepanz zwischen den alarmierenden Analysen des BUND und den beschwichtigenden öffentlichen Aussagen der BWB bewertet und nach welchen transparenten Kriterien die Investitionsmittel der BWB priorisiert werden (z.B. Sicherung der Trinkwasserquantität vs. -qualität, Schutz von Ökosystemen, Versorgungssicherheit für die Industrie)
5. Der Senat wird ersucht, für jede der 32 Maßnahmen des „Masterplan Wasser“ detailliert darzulegen, welche konkreten finanziellen Mittel im Doppelhaushalt 2026/27 und in der mittelfristigen Finanzplanung der Berliner Wasserbetriebe (BWB) bis 2030 vorgesehen sind.
6. Der Senat möge bitte darlegen, welche konkreten finanziellen Rückstellungen und investiven Maßnahmen im Haushalt 2026/27 und in den Wirtschaftsplänen der BWB vorgesehen sind, um die prognostizierte Verringerung der Spreewassermenge infolge des

Lausitzer Kohleausstiegs zu kompensieren. Insbesondere ist zu berichten, wie die Wasserqualität auch bei geringeren Durchflussmengen und damit höheren Schadstoffkonzentrationen gesichert werden soll.

Antwort:

Zu Nr. 1.:

Die für 2027 geplante moderate Gebührenerhöhung dient nicht der Haushaltskonsolidierung. Die Gebührenkalkulation der BWB basiert auf dem Kostendeckungsprinzip und wird vom Senat transparent offengelegt. Für das Geschäftsjahr 2027 ist eine moderate Gebührenerhöhung vorgesehen. Ein möglicher Bilanzgewinn des Jahres 2027 wird gemäß geltender Praxis erst im darauffolgenden Haushaltsjahr 2028 ausgeschüttet. Die aktuelle Mittelfristplanung weist für das Haushaltsjahr 2028 einen ausschüttungsfähigen Betrag von 36,8 Mio. € aus, der sich bis 2031 auf 20,7 Mio. € verringert. Etwaige Gewinnausschüttungen sind von der Gebührenfestsetzung getrennt und unterliegen gesonderten Beschlussverfahren.

Zu Nr. 2.:

Die Gebühren bleiben im Jahr 2026 stabil. Im Jahr 2027 erfolgt eine moderate Gebührenerhöhung. Der Kalkulation der Ansätze in den Haushaltsjahren 2026 und 2027 liegt noch keine Gebührenerhöhung zugrunde, da sich die Auswirkungen dieser Maßnahme erst im Haushalt 2028 niederschlagen.

Zu Nr. 3.:

Die BWB sind finanziell gut aufgestellt und verfügen über eine Eigenkapitalquote von rund 23 %. Damit sind sie in der Lage, die geplanten Investitionen sowohl durch Eigenfinanzierung als auch durch die Aufnahme von Fremdkapital umzusetzen. Ein Teil des Jahresergebnisses wird zudem der Gewinnrücklage zugeführt, um die im Zuge der Rekommunalisierung aufgenommenen Darlehen bei der IBB zu tilgen. Eigenkapitalmaßnahmen zur Stärkung der Eigenfinanzierungskraft sind derzeit nicht beabsichtigt.

Zu Nr. 4.:

Bei der Ermittlung der Risikobewertung wird auf eine Vielfalt interner und externer Methoden und Hilfsmittel zurückgegriffen, darunter Risikomanagement, wissenschaftliche Studien, eigene Untersuchungen durch die BWB, Fachdialoge etc.

Im Gegensatz zu vielen anderen Gebieten Deutschlands (u.a. auch Brandenburg) gewinnen die BWB ihr Trinkwasser zum großen Teil aus der Uferfiltration. Diese Art der Trinkwassergewinnung steht auf robusten Füßen, da durch die Stauhaltung in den Oberflächengewässern die Pegelstände gehalten werden.

Die BWB priorisieren ihre Investitionen so, dass die Abwasserentsorgung und Trinkwasserversorgung ordnungsgemäß und rechtskonform sichergestellt sind. Trinkwasserseitig hat die Rohwassergewinnung (Brunnenausbau) sowie der Ausbau der Werkskapazität oberste Priorität. Abwasserseitig liegt der Fokus klar auf der Pumpwerkssanierung.

Zu Nr. 5.:

Da der „Masterplan Wasser“ in der Zuständigkeit der SenMVKU liegt, können keine Angaben zu konkreten finanziellen Mitteln aus dem Einzelplan der SenMVKU gemacht werden.

Zu sechs der 32 Maßnahmen sind Mittel in der mittelfristigen Finanzplanung der BWB vorgesehen. Diese lauten wie folgt:

1. Erweiterte Phosphorentfernung auf Kläranlagen durch Flockungsfiltration i.H.v. ca. 412 Mio. € bis 2030,
2. Klärwerke: Kapazitätserweiterung i.H.v. ca. 126 Mio. € bis 2030,
3. Errichtung einer Spurenstoffentfernung auf den Klärwerken i.H.v. ca. 137 Mio. € bis 2030,
4. Grundwasseranreicherung i.H.v. ca. 23 Mio. € bis 2031,
5. Wiederinbetriebnahme stillgelegter Wasserwerke i.H.v. ca. 30 Mio. € bis 2031,
6. Intensivierung Brunnenprogramm und Inbetriebnahme stillgelegter Galerien und Bau zusätzlicher Brunnen i.H.v. 137 Mio. € bis 2031.

Zu Nr. 6.:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 sind im Einzelplan 13 der SenWiEnBe keine investiven Maßnahmen enthalten, um die prognostizierte Verringerung der Spreewassermenge infolge des Lausitzer Kohleausstiegs zu kompensieren. Die für Wasserwirtschaft zuständige Verwaltung (Wasserbehörde) ist die SenMVKU. Zu finanziellen Mitteln aus dem Einzelplan der SenMVKU können keine Aussagen gemacht werden.

Die BWB erwartet, dass trotz der zurückgehenden Abflüsse in der Spree der Wasserstand in den Staustufen der Spree und der Unteren Havel gehalten werden kann. Das bestehende System der Förderung von Grundwasser, welches zum großen Anteil aus Uferfiltrat aus Spree und Havel gespeist wird, kann aufrechterhalten werden. In Folge der zurückgehenden Abflüsse wird der Anteil des gereinigten Abwassers aus den Kläranlagen in Spree und Havel im Berliner Raum ansteigen. Ohne Gegenmaßnahmen würde es zu höheren Konzentrationen von Spurenstoffen (z.B. Arzneimittelrückstände) im Oberflächenwasser, im geförderten Grundwasser und schließlich im Trinkwasser kommen.

Wie bereits zur 5. Frage berichtet, planen die BWB nach aktuellem Kenntnisstand für die Erweiterung ihrer Klärwerke um die 4. Reinigungsstufe (Eliminierung von Spurenstoffen) mit

Investitionen von ca. 530 Mio. €. Die Zusammensetzung der Investitionen und die Einordnung auf der Zeitachse sind der angefügten Tabelle zu entnehmen.

Geplante Investitionen in 4. Reinigungsstufe der Klärwerke (Stand 07/2025):

Standort	Investition in Mio. €	Fertigstellung
Klärwerk Schönerlinde	72	2027
Klärwerk Münchehofe	33	2032
Klärwerk Ruhleben	176	2034
Klärwerk Waßmannsdorf	181	2035
Klärwerk Stansdorf*	70	2036

*Bau der 4. Reinigungsstufe in Stahnsdorf Bestandteil des Neubauprojektes des Klärwerks; Anteil für 4. Reinigungsstufe aus vergleichbarem Projekt in Schönerlinde abgeleitet

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**12126**	Gewinnablieferungen der Anstalten des öffentlichen Rechts

Fraktion Die Linke

Frage:

Bitte um Erläuterung der starken Schwankungen der Gewinnablieferungen der BWB. Welche Gebührenentwicklung liegt dem Ansatz zugrunde, welche ist für die nächste Kalkulationsperiode absehbar? Wie hoch war der Gewinnverzicht des Landes um die Gebühren zu stabilisieren in 2024/2025 und wie hoch ist er 2026/2027 eingeplant? Welche Pläne untersuchen und verfolgen Senat und BWB zur Stabilisierung der Gebühren?

Antwort:

Die Mittelfristplanung der BWB sieht für das Jahr 2027 eine höhere Gewinnablieferung vor. Diese ergibt sich aus einem im Vergleich zum Vorjahr höheren geplanten Jahresergebnis, wodurch sich nach Einstellung der Gewinnrücklage der ausschüttungsfähige Betrag entsprechend erhöht. Der Anstieg des Jahresergebnisses 2026 gegenüber dem Vorjahr 2025 steht im Zusammenhang mit geplanten höheren Umsätzen.

Für das Jahr 2026 bleiben die Gebühren stabil. Ab dem Jahr 2027 ist eine moderate Gebührenerhöhung vorgesehen.

Der Senat und die BWB verfolgen das Ziel, die Gebühren langfristig niedrig zu halten und nur im Rahmen des gesetzlich vorgegebenen Kostendeckungsprinzips anzupassen. Zu diesem Zweck werden kontinuierlich Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Optimierung der Betriebsabläufe umgesetzt. Zudem werden Investitionen in die Infrastruktur sorgfältig geplant und über längere Zeiträume gestreckt, um Belastungsspitzen für die Gebührenzahlerinnen und -zahler zu vermeiden. Durch diese Instrumente soll sichergestellt werden, dass notwendige Investitionen in Modernisierung und Klimaanpassung umgesetzt werden können, ohne die Gebühren unverhältnismäßig zu belasten.

Gewinnverzicht des Landes:

2024	2025	Geplant 2026
57,8 Mio. €	57,8 Mio. €	82,6 Mio. €

Für 2027 ist kein Gewinnverzicht geplant. In einer gemeinsam mit dem Senat und der BWB eingerichteten Arbeitsgruppe werden Maßnahmen im Hinblick auf die Gebühren geprüft.

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**12126**	Gewinnablieferungen der Anstalten des öffentlichen Rechts

Fraktion AfD

Frage:

Bitte den Anstieg der BWB-Gewinnablieferungen in 2027 erläutern.

Antwort:

Die Mittelfristplanung der BWB sieht für das Jahr 2027 eine höhere Gewinnablieferung vor. Diese ergibt sich aus einem im Vergleich zum Vorjahr höheren geplanten Jahresergebnis nach Einstellung der Gewinnrücklage, wodurch sich der ausschüttungsfähige Betrag entsprechend erhöht. Der Anstieg des Jahresergebnisses 2026 gegenüber dem Vorjahr steht im Zusammenhang mit geplanten höheren Umsätzen.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**51701**	Bewirtschaftungsausgaben
Erl.-Nr.		1. Bewirtschaftungsausgaben der Messe Berlin GmbH 2. Bewirtschaftungsausgaben der WISTA GmbH für das Gewerbegebiet Buchholz Nord

Fraktion Bündnis 90/Die Grüne

Frage:

Zu Nr. 1: Ist die Messe Berlin von der Grundsteuerreform betroffen und wurden die Ansätze dahingehend überprüft? Auf welcher rechtlichen Basis wird der Messe die Grundsteuer gezahlt?

Zu Nr. 2: Wie ist der aktuelle Stand bei der Entwicklung des Industrie- und Gewerbegebiets Buchholz Nord?

Antwort:

Zu Erl.-Nr. 1.:

Die Ansätze wurde entsprechend der Grundsteuerreform geprüft. Auf Basis der rechtlichen Eigentümerschaft des Landes Berlin am Messegelände „ExpoCenter City“ (ECC) am Funkturm trägt das Land Berlin die Grundsteuer.

Zu Erl.-Nr. 2.:

Die Gewerbefläche Buchholz Nord stellt das bedeutendste Gewerbe- und Industrieflächenpotenzial im Land Berlin dar und soll daher mit Priorität entwickelt werden, um auch zukünftig die Nachfrage nach Gewerbegrundstücken bedienen zu können.

Hierfür arbeitet die SenWiEnBe eng mit der SenStadt zusammen, um den Auftrag aus dem Senatsbeschluss vom 3. September 2024 zum Stadtentwicklungsplan Wirtschaft 2040 umzusetzen. Die WISTA.Plan GmbH übernimmt aktuell die Aufgabe der Koordinierung und Beauftragung benötigter Gutachter- und Planungsleistungen im Auftrag der SenWiEnBe.

In den Jahren 2024 und 2025 wurden umfangreiche Voruntersuchungen durchgeführt, um die nächsten notwendigen Schritte bei der Entwicklung des Gewerbegebiets vorzubereiten. Hierzu zählten unter anderem Boden-, Altlasten-, Artenschutz-, Archäologie-, Regenwasser- und Verkehrsgutachten sowie Untersuchungen zu Profilierung, Vermessung und der potentiellen energetischen Versorgung des Gebietes.

Am 11.02.2025 hat der Senat den Beschluss zur außergewöhnlichen stadtpolitischen Bedeutung des Gebietes nach § 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 AGBauGB gefasst. Damit ist die planungsrechtliche Zuständigkeit auf die SenStadt übergegangen. Zur Vorbereitung der Schaffung von Planungsrecht wurde direkt anschließend die Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplans ausgeschrieben und im Mai 2025 eine Planungsgemeinschaft gebunden. Ziel ist es, bis Ende des 1. Quartals 2026 einen städtebaulichen Rahmenplan vorliegen zu haben. Der städtebauliche Rahmenplan stellt einen wichtigen Meilenstein in der Vorbereitung der Erschließung der künftigen Gewerbefläche dar. In diesem Plan wird erstmals ein abgestimmtes Erschließungs-, Struktur- und Nutzungskonzept für das Areal entwickelt, in dem die Erkenntnisse aus den vorbereitenden Untersuchungen und den Diskussionen zum Standortprofil zusammengeführt werden. Dabei ist ausdrückliches Ziel, eine ressourcenschonende Energieversorgung, innovative Mobilitätslösungen und die Verzahnung mit dem umgebenden Landschaftsraum von Beginn an mitzudenken.

In den Jahren 2026 und 2027 sind im Haushaltsplan der SenWiEnBe vor allem Mittel für weitere vorbereitende Studien und Gutachten vorgesehen, die dazu dienen, Buchholz Nord als nachhaltiges, zukunftsorientiertes Gewerbegebiet zu entwickeln, das sowohl unternehmerischen Belangen als auch den Anforderungen an Ressourcenschutz und Klimaanpassung gerecht wird. Hierzu sind u. a. Detailkonzepte für innovative Energie- und Verkehrslösungen für das Gebiet zu erarbeiten.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**52609**	Thematische Untersuchungen

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Frage:

Welche thematischen Untersuchungen wurden bzw. werden in den Jahren 2024 und 2025 durchgeführt und welche sind in 2026 und 2027 geplant?

Antwort:

Im vergangenen Jahr 2024 wurden für die Erstellung einer Studie zur Identifizierung und Untersuchung von innovativen Gewerbestandorten und Unternehmensnetzwerken in Berlin insgesamt 6.967,78 € aus dem Titel bezahlt.

Diesbezügliche Vorüberlegungen für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 befinden sich derzeit noch in der Konzeptionsphase; konkrete Planungen liegen noch nicht vor.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**54010**	Dienstleistungen
Erl.-Nr.	**6**	Durchführungskosten für das Förderprogramm „GründungsBONUS“ (siehe Titel 89233)
	9	Durchführungskosten für die Umsetzung der Soforthilfeprogramme
	10	Durchführungskosten für das Förderprogramm „Effiziente GebäudePLUS“ (siehe Titel 89360)
	18	Geschäftsbesorgungsvertrag mit der BIM zur Durchführung Konzeptverfahren ICC

Fraktion CDU/SPD

Frage:

TA 6: Wie kommt es zu der hohen „Ist 2024“-Summe, wenn bei der letzten Haushaltsaufstellung 2024/25 lediglich 9.000 Euro für das Jahr 2024 vorgesehen waren?

TA 9: Bitte um genauere Begründung der Verschiebung in die Folgejahre. Gibt es hierzu einen konkreten Finanzierungsplan?

TA 10: Wie lang ist die aktuelle Bearbeitungszeit des Förderprogramms und welche Steigerung in der Bearbeitungszeit erhofft man sich durch den zusätzlichen Personalaufwuchs?

TA 18: Bitte um detaillierte Aufschlüsselung des enormen Zuwachses. Wie hoch fielen die Aufwandsentschädigungen, Honorare, Reisekosten etc. aus? Bitte auch um die Darstellung eines Zeitplans für das weitere Konzeptverfahren.

Antwort:

Zu Erl.-Nr. 6.:

Die Entwicklung und Prognose der IBB hatte ergeben, dass die IBB zur Abwicklung des beendeten GründungsBONUS bis 2028 noch weitere 500.000 € benötigt. Mit Beschluss des Hauptausschusses vom 12.04.2024 wurden daher weitere 500.000 € aus dem Kapitel 1330, Titel 54010, Erl.-Nr. 13 - Durchführungskosten für das Turn-Around-Programm - für die Durchführungskosten des GründungsBONUS umgewidmet. Diese Mittel wurden dann für die Abwicklung des Programms eingesetzt.

Zu Erl.-Nr. 9.:

Um einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu leisten, ist es erforderlich, bestimmte Ausgaben auf längere Zeiträume zu verteilen. Gleichzeitig soll durch gezielte, aber weitreichende Prozessoptimierungen die Bearbeitungsgeschwindigkeit gesteigert werden, sodass trotz der Verschiebung Effizienzgewinne erzielt werden können.

Ab dem Jahr 2028 ist zum jetzigen Stand mit einem moderaten Anstieg der Abwicklungskosten zu rechnen. Zu berücksichtigen ist hierbei jedoch, dass die positiven Effekte der derzeit laufenden Prozessoptimierungen in dem bisherigen Finanzierungsplan noch nicht berücksichtigt sind.

Zu Erl.-Nr. 10.:

Die Bearbeitungszeiten werden durch die IBB nicht erfasst. Die IBB hat jedoch seit Jahresbeginn den Rückstau verstärkt abgearbeitet und die Zahl von 1.241 offenen Anträgen auf 272 verringern können und zudem bereits 8.101.075,85 € zum Abfluss gebracht. Damit kann der Personalaufwuchs als begründet erachtet werden.

Zu Erl.-Nr. 18.:

Der Aufwuchs der veranschlagten Mittel für das Konzeptverfahren in den Jahren 2026 und 2027 resultiert zum größten Teil aus den einkalkulierten Aufwandsentschädigungen für Bieterinnen und Bieter, sowie für das Honorar für die Fachpreisjury. Für die auftragsweise Bewirtschaftung fließen für die Durchführung des Konzeptverfahrens im Jahr 2026 geschätzt 200.000 € an die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen ab. Hierbei handelt es sich um Kosten für die Baurechtsschaffung auf dem Grundstück Messedamm 9, die die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe übernimmt. In 2027 fällt nach Vertragsabschluss eine Provision für die BIM an. Die Haushaltsmittel für die Rechtsberatung im Haushaltsjahr 2027 in Höhe von 470.000,00 Euro werden nur dann benötigt, sofern ein unterlegener Bieter im Konzeptverfahren ein Nachprüfungsverfahren einleitet. Die Haushaltsmittel für Aufwandsentschädigung in 2027 wiederum werden nur dann benötigt, sollte der Erbbaurechtsvertrag mit dem bezuschlagten Bieter final nicht abgeschlossen werden können.

	2026	**2027**
Metastudie mit Schadstoffkataster	3.110 € brutto	/
Verfahrensbegleitung + Vorprüfbüro	136.000 € brutto	/
Rechtsberatung und Marketing	156.130 € brutto	470.000 € brutto
Sachverständiger Denkmalschutz + Brandschutz	22.815 € brutto	/

Managementvergütung BIM (Konzeptverfahren) (abgerechnet pro Quartal bis III. Q 2026)	144.420 € brutto	/
Provision an BIM für den Abschluss des Erbbaurechtsvertrages	/	2.007.000 € brutto
Aufwandsentschädigung (für Bietende des Konzeptverfahrens) sowie Honorare / Reisekosten Jury	1.875.341 € brutto	725.900 € brutto/
Geschätzte Gesamtsummen (brutto)	**2.337.816 € brutto**	**3.202.900 € brutto**

Die einkalkulierte Summe für Aufwandsentschädigung für die in den weiteren Verfahrensphasen möglichen ausscheidenden Bietenden beträgt in 2026 insgesamt 1.760.000 €. Für die Fachjury wurden entlang der Leitlinien für Planungswettbewerbe eine Entschädigungssumme von insgesamt 97.580 € im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 für das Haushaltsjahr 2026 vorgesehen. Hinzu kommen Reisekosten/Übernachtungskosten für Mitglieder der Fachjury von voraussichtlich insgesamt 13.245 € in 2026.

Der Zeitplan für das weitere Konzeptverfahren stellt sich wie folgt dar:

Meilensteine	**Zeitraum (vsl.)**	**Erläuterung**
1. Stufe: EU-Bekanntmachung / Start Teilnahmewettbewerb (TW)	16. Mai – 29. Juli 2025	Teilnehmende werden anhand von Eignungskriterien auf ihre Leistungsfähigkeit und Eignung für das Gesamtprojekt geprüft
Abschluss TW / Absage bzw. **Aufforderung Dialogphase - 2. Stufe**	September 2025	Information über Ausgang Teilnahmewettbewerb
Dialogrunden	09/2025 - 4/2026	Einreichung erster Planungsentwürfe, in Dialoggesprächen mit einzelnen Teilnehmenden in Abstimmungen zu einer bestmöglichen Lösung kommen.
3. Stufe: Angebotsphase	05/2026 – Mitte 06/2026	Finale verbindliche Angebote werden abgefordert auf Basis der Ergebnisse der Dialogrunden
Vergabeempfehlung	Juni 2026	Beschluss Vergabeempfehlung im

		Steuerungsausschuss Konzeptverfahren; Informationsschreiben + Wartefrist (§ 134 GWB)
Schlussredaktion Erbbaurechtsvertrag		
Notarielle Beurkundung Erbbaurechtsvertrag (= Zuschlag) + Gremienzustimmung	Bis 12/2026	

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**54010**	Dienstleistungen

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Zu Nr. 6.: Woraus entstehen die Abwicklungskosten für den GründungsBONUS in 2026 und 2027?

Zu Nr. 9.: Welche Auswirkungen hat die geplante Mittelkürzung auf die Bearbeitung der Schlussabrechnungen der Coronahilfen? Wie viele Fälle wurden in den Jahren 2024 und 2025 bearbeitet? Wie viele Fälle mit diesen gekürzten Mitteln in 2026 und 2027 bearbeitet werden? Wie viele offene Fälle verbleiben danach?

Zu Nr. 10.: Welche Dienstleistungen sind für das Förderprogramm „Effiziente GebäudePLUS“ sind in 2024 und 2025 geleistet worden? Weshalb steigen die Mittel in 2026 so stark an und weshalb sinken sie in 2027 dann wieder? Inwiefern sind - wie in der Erläuterung angegeben - die Programmmittel ins SIWA überführt worden? Wie viele Mittel sind denn seit 2024 aus dem SIWA in das Programm geflossen?

Zu Nr. 12.: Gibt es noch unbeschiedene Anträge? Wenn ja, wie viele, auf welchen Betrag summiert sich die beantragte Fördersumme und wie wird mit den Anträgen weiter verfahren?

Zu Nr. 18.:

1. Welche Maßnahmen sind 2024 und 2025 durchgeführt worden und wie hoch waren sind die jeweiligen Kosten der Maßnahmen?
2. Wie viele Bietende sind in der Dialogphase?
3. Wie viele Personen sind in der Fachpreisjury und wer? In welcher Höhe werden den Mitgliedern der Jury Honorare ausgezahlt?
4. Wie hoch ist die Provision an die BIM für den Abschluss des Erbbaurechtsvertrages?
5. Bitte um Aufschlüsselung der geplanten Maßnahmen in 2026 und 2027 mit Ausweisung der geplanten Kosten.

Zu Nr. 19.:

1. Wie hoch waren die für Berlin verfügbaren GRW-Bundesmittel in den Jahren 2023-2025, und wie wurden diese zwischen gewerblicher Förderung und wirtschaftsnaher Infrastruktur verteilt?

2. Welche Beträge wurden in den Jahren 2023–2025 je Titel bewilligt, gebunden und tatsächlich abgeflossen, und welche Ansätze und VE bestehen für 2026/27?
3. Wie viele Investitionsvorhaben von Unternehmen wurden seit 2023 bewilligt, mit welchem Fördervolumen, welchem Anteil an privaten Kofinanzierungen und welchen geplanten Arbeitsplatzeffekten?
4. Welchen Multiplikator an privaten Investitionen hat jeder eingesetzte Euro GRW-Mittel ausgelöst (nach Jahr, Branche und Unternehmensgröße)?
5. Welche Gründe nennt der Senat für den deutlichen Rückgang der gewerblichen GRW-Förderung 2024, und welche Maßnahmen werden ergriffen, um ab 2026 eine bessere Ausschöpfung zu erreichen?
6. Welche Kriterien bestehen für die Priorisierung zwischen gewerblicher Förderung (direkte Unternehmenszuschüsse) und Infrastrukturförderung (Investitionen der öffentlichen Hand), und wie wird das Parlament über diese Abwägungen informiert?
7. Welche Sperrvermerke oder haushaltsbedingten Kürzungen wurden in den Jahren 2024/25 bei der GRW-Förderung vorgenommen, und welche Folgen hatten diese für Unternehmen in Berlin?
8. Welche Risiken bestehen für Berlin, wenn die GRW-Mittel nicht ausgeschöpft werden, und wie hoch ist das Volumen drohender Rückflüsse an den Bund?
9. Wie stellt der Senat sicher, dass die Darstellung der Mittelverwendung künftig klar getrennt nach gewerblicher Förderung und Infrastruktur erfolgt, und dass die Ergebnisse transparent an das Abgeordnetenhaus berichtet werden?

Zu Nr. 21.: Welche konkreten Maßnahmen sind geplant?

<u>Antwort:</u>

Zu Erl.-Nr. 6. – Abwicklungskosten für das Förderprogramm „GründungsBONUS“

Die IBB Business Team GmbH (IBT) ist als Dienstleisterin mit der Durchführung und Abwicklung des Programms beauftragt. Die letzten Anträge im GründungsBONUS werden in 2025 ausgezahlt. Die bei der IBT in 2026 und 2027 anfallenden Kosten entstehen im Rahmen der verwaltungstechnischen Schlussabwicklung des Programms (insbesondere für die Umsetzung zuwendungsrechtlicher Vorgaben aus der LHO, z.B.: Widerspruchsverfahren, Vor-Ort-Kontrollen, Überwachung von Auflagen, ggf. Rückforderungen und Forderungsmanagement, organisatorische Aufgaben etc.). Zudem entstehen Kosten für die IT-technische Betreuung sowie die Berichterstattung an die SenWiEnBe.

Zu Erl.-Nr. 9. – Abwicklungskosten für die Soforthilfeprogramme

Die Bearbeitung der Schlussabrechnungen der Coronahilfen wird sich in die Folgejahre verschieben, da notwendige Arbeiten zeitlich nach hinten verlagert werden. Gleichzeitig sollen Maßnahmen zur Prozessoptimierung umgesetzt werden, die darauf abzielen, die Effizienz der Prüfabläufe zu steigern. Diese Optimierungen können zu klareren und besser strukturierten Prozessen führen, wodurch sich die Ressourcen trotz begrenzter Mittel effektiver einsetzen lassen. Ziel ist es, eine möglichst effiziente Bearbeitung zu gewährleisten.

In den Jahren 2024 und 2025 wurden durch die IBB insgesamt 25.142 Schlussabrechnungen bearbeitet und beschieden. Es ist das Ziel, in den Jahren 2026 und 2027 mittels der Prozessoptimierungen und Effizienzsteigerungen die noch verbleibenden ca. 54.000 Schlussabrechnungen zu bescheiden. Danach verbleiben keine offenen Schlussabrechnungen mehr. Es werden jedoch weiterhin Aufwände für Widerspruchs- und Klageverfahren sowie im Forderungsmanagement anfallen.

Zu Erl.-Nr. 10. – Durchführungskosten für das Förderprogramm „Effiziente GebäudePLUS“

Es wurden insbesondere Dienstleistungen erbracht: Prüfung der Förderfähigkeit der einzelnen Vorhaben in Hinblick auf geltende gesetzliche Vorgaben, Förderrichtlinien (Land/Bund) und technische Mindestanforderungen inkl. Rückfragen bei Antragstellenden sowie Anhörungen, Kommunikation mit Kundinnen und Kunden, Erstellung der finalen Entscheidungsvorlage (Beschlussfassung) und der Feststellungsbescheide, Rücknahmebescheide und Widerrufe sowie Organisation der Vor-Ort-Kontrollen.

Die Voranschläge im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 basieren auf den Prognosen des Dienstleisters zu der erwarteten Höhe der Durchführungskosten. Grundsätzlich sind die Durchführungskosten ebenfalls aus dem SIWA-Haushalt zu finanzieren. Im Zuge der Umwidmung der Programmmittel im Jahr 2024 aus dem Einzelplan in den SIWA-Haushalt ist versäumt worden, die zugehörigen Durchführungskosten ebenfalls zu übertragen. Es handelt sich daher um keinen starken Anstieg, sondern um eine Umschichtung basierend auf den überjährigen Aufgaben korrelierend zum SIWA-Titel.

In 2026 wird gemäß Prognose der IBB der Großteil der Dienstleistung, insbesondere der Auszahlungen, erbracht, wobei in 2027 dann mit einem abnehmenden Aufwand gerechnet wird.

Es wurde der volle Ansatz 2024 aus dem Kapitel/Titel 1330/89360 i.H.v. 40 Mio. € in den SIWA-Titel 86035 überführt.

Es sind mit Stand 09.09.2025 Mittel i.H.v. 13.340.964,19 € aus SIWA für das Programm abgeflossen.

Zu Erl.-Nr. 12. – Abwicklungskosten für das Investitionsprogramm „Berliner InvestitionsBONUS“

Es liegen bei der IBT noch 29 Anträge in Bearbeitung vor, mit einem Antragsvolumen i.H.v. 2 Mio. €. Diese werden zur Zeit nach Zustimmung durch die Senatsverwaltung für Finanzen zur Entsperrung und Inanspruchnahme einer Verpflichtungsermächtigung 2025 für 2026 bearbeitet. Neue Anträge werden seit Dezember 2024 nicht entgegengenommen.

Zu Erl. Nr. 18. – Dienstleistungen im Rahmen der Durchführung des Konzeptverfahrens ICC

Zu 1.:

Im Jahr 2024 wurden in Vorbereitung für das Konzeptverfahren relevante Grundlagendokumente erstellt und abgestimmt, die zum Start des Konzeptverfahrens und der Veröffentlichung im Vergabeportal am 15.11.2024 zur Verfügung stehen mussten. Dies waren u.a. eine Metastudie mit Schadstoffkataster, ein Verkehrswertgutachten, sowie begleitende Maßnahmen einer Marketingagentur für Layout, Druck und Veröffentlichung. Der Prozess beinhaltet eine Vielzahl von einzelnen Maßnahmen, die nachfolgend gebündelt dargestellt sind:

- Managementvergütung BIM und baufachliche Begleitung: 311.564 € brutto
- Metastudie mit Schadstoffkataster: 129.236 € brutto
- Sachverständiger Brandschutz (Dokument und Exposé): 13.768 € brutto
- Sachverständiger Denkmalschutz: 14.720 € brutto
- Marketingleistung (Flyer, Verfahrensbrief, Broschüre): 26.696 € brutto
- Verkehrswertgutachten: 17.255 € brutto
- Rechtsberatung (Prüfaufträge; Überarbeitungen): 10.747 € brutto
- Vorprüfbüro (Ausarbeitung Unterlagen, Sichtung Unterlagen, Erarbeitung, Abstimmung Verfahrensunterlagen): 35.588 € brutto

In den ersten beiden bereits abgerechneten Quartalen im laufenden Jahr 2025 wurde der Teilnahmewettbewerb, die erste Phase des ICC-Konzeptverfahrens, erfolgreich durchgeführt. Neben Marketingmaßnahmen (Social Media Werbung und klassische Werbeanzeigen), hat das Verfahrensbüro die eingegangenen Teilnahmeanträge gesichtet und ausgewertet. Parallel wurde die im September 2025 beginnende Dialogphase vorbereitet (Erstellung und Abstimmung der Auslobungsunterlagen).

- Managementvergütung BIM: 96.282 € brutto
- Marketingleistung (Layout/Druck verschiedene Materialien): 19.900 € brutto
- Rechtsberatung: 62.790 € brutto

- Verfahrensbüro: 33.832 € brutto

Zu 2.:

Der Konzessionsgeber (das Land Berlin) hat grundsätzlich die Aufgabe für die Vertraulichkeit der erlangten Informationen während des gesamten Vergabeverfahrens zu sorgen, um einen gerechten Wettbewerb zwischen den Bietern untereinander sicherzustellen. Dafür schreibt die Verordnung über die Vergabe von Konzessionen (KonzVgV) grundsätzlich eine strikte Vertraulichkeitsverpflichtung aller Beteiligten vor. Diese gilt sowohl für die Anzahl der eingegangenen Anträge sowie Informationen zu den Teilnehmern (vgl. § 4 Abs. 1 und 2 KonzVgV). Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes wird geprüft, in wie weit von diesen Vorgaben zum vergaberechtlich gebotenen Geheimwettbewerb abgesehen werden kann ohne dass dadurch ein Vergabe- oder Prozessrisiko entstünde.

Zu 3.:

	Fachliche Jury (stimmberechtigt)		
1	Herr	Prof. Andreas	Hild
2	Herr	Prof. Peter	St John
3	Frau	Prof. Elisabeth	Endres
4	Frau	Prof. Petra	Kahlfeldt
5	Frau	Prof. Dr. Karen	Eisenloffel
6	Herr	Prof. Gerd	Geburtig
	Vertretung fachliche Jury		
1	Frau	Birgit	Rapp
2	Herr	Stephan	Schütz
3	Herr	Dr. Jürg	Graser
4	Frau	Prof. Donatella	Fioretti
5	Herr	Prof. Dr. Werner	Lorenz
6	Herr	Heiko	Zies

7	Herr	Prof. Dr. Frank	Prietz

Laut Leitlinien für Planungswettbewerbe, werden die Mitglieder eines Fachpreisgerichts (Fachjury) für ihren Aufwand finanziell honoriert (Aufwandsentschädigung). Die Höhe richtet sich im Land Berlin nach der Honorarordnung für Architekten (HOAI). Im ICC-Konzeptverfahren haben wir dafür eine Summe von insgesamt 97.580 € im Haushaltsjahr 2026 eingestellt. Hinzu kommen Reisekosten/Übernachtungskosten von voraussichtlich insgesamt 13.244,70 € in 2026.

Zu 4.:

Nach Wirksamwerden des Erbbaurechtsvertrages erhält die BIM zusätzlich zur Vergütung ihrer Managementleistung eine Provision von 6 % des Verkehrswertes des Grundstückes und 6 % des Gebäudekaufpreises. Nach Ermittlung des Verkehrswertes wird die Provision als Pauschalpreis benannt und festgelegt. Die Provision fällt im Jahr 2027 an und ist mit 2.007.000 € brutto kalkuliert.

Im Jahr 2026 wird das Vergabeverfahren bis zur Zuschlagserteilung weitergeführt (siehe Zeitschiene weiter oben). Dazu wird es Jurysitzungen geben, die vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet werden müssen (Dialogphase). Die eingereichten Konzepte und Ausarbeitungen müssen geprüft und bewertet werden. Im Anschluss werden die Bietenden aufgefordert, verbindliche Angebote zu ihren Nutzungskonzepten abzugeben (Angebotsphase). Die unterlegenen Bietenden werden für ihre Teilnahme entschädigt. Der Erbbaurechtsvertrag wird im Entwurf zwischen dem ausgewählten Bietenden und dem Land Berlin verhandelt und Ende 2026 dem Abgeordnetenhaus zur Zustimmung vorgelegt.

Die Haushaltsmittel für die Rechtsberatung im Haushaltsjahr 2027 in Höhe von 470.000 € werden nur dann benötigt, sofern ein unterlegener Bieter im Konzeptverfahren ein Nachprüfungsverfahren einleitet. Die Haushaltsmittel für Aufwandsentschädigung in 2027 wiederum werden nur dann benötigt, sollte der Erbbaurechtsvertrag mit dem bezuschlagten Bieter final nicht abgeschlossen werden können.

	2026	**2027**
Metastudie mit Schadstoffkataster	3.110 € brutto	/
Verfahrensbegleitung + Vorprüfbüro	136.000 € brutto	/
Rechtsberatung und Marketing	156.130 € brutto	470.000 € brutto
Sachverständiger Denkmalschutz + Brandschutz	22.815 € brutto	/

Managementvergütung BIM (Konzeptverfahren) (abgerechnet pro Quartal bis III. Q 2026)	144.420 € brutto	/
Provision an BIM für den Abschluss des Erbbaurechtsvertrages	/	2.007.000 € brutto
Aufwandsentschädigung (für Bietende des Konzeptverfahrens) sowie Honorare / Reisekosten Jury	1.875.341 € brutto	725.900 € brutto
Geschätzte Gesamtsummen (brutto)	**2.337.816 € brutto**	**3.202.900 € brutto**

Zu Erl.-Nr. 19. – Durchführungskosten für den gewerblichen Teil des Förderprogramms „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

Zu Nr. 1.:

In den Jahren 2023 und 2024 standen Berlin Bundesmittel i.H.v. insgesamt 213.540.547,39 € zur Verfügung.

Im Jahr 2023 entfielen auf die gewerbliche GRW 34.134.190,54 € GRW-Bundesmittel und auf die wirtschaftsnahe Infrastruktur 79.058.896,53 €. Im Jahr 2024 entfielen auf die gewerbliche GRW insgesamt 27.829.640,57 € und auf die wirtschaftsnahe Infrastruktur 72.517.819,77 € GRW-Bundesmittel.

Für 2025 wurden bislang Bundesmittel i.H.v. 71.356.494,48 € zugewiesen und bisher für die gewerbliche GRW i.H.v. 15.366.818,13 € und die wirtschaftsnahe Infrastruktur i.H.v. 52.815.138,90 € ausgezahlt.

Zu Nr. 2.:

Die Übersicht befindet sich in der Anlage. Hierin sind die Landes- und Bundesmittel enthalten.

Zu Nr. 3.:

Die Übersicht befindet sich in der Anlage. Hierin sind die Landes- und Bundesmittel enthalten.

Zu Nr. 4.:

Eine Auflistung nach Branche und Unternehmensgröße ist aufgrund des Detaillierungsgrades nicht möglich. Da in der gewerblichen Förderung der Multiplikator stark von Großinvestitionen verzerrt werden kann und die Investition der bewilligten Förderungen in

Folgejahren stattfinden kann, ist ein durchschnittlicher Multiplikator über die GRW-Förderung seit Beginn der Förderung in Berlin am aussagekräftigsten.

Dieser Multiplikator beinhaltet die direkten Investitionen und die Folgeinvestitionen im sog. tertiären Sektor, die durch die gewerbliche GRW-Förderung ausgelöst werden. Für Berlin löst ein Förder-Euro eine Investition im Umfang von sieben Investitions-Euro aus.

Dazu kommen erhebliche positive Effekte durch die Schaffung von Arbeitsplätzen sowie höheren Steuern- und Abgabemehreinnahmen für das Land Berlin. Seit 1991 konnten 287.500 Arbeitsplätze geschaffen und gesichert werden.

Zu Nr. 5.:

Die Gründe für den Rückgang an Förderungen in der gewerblichen GRW liegen vor allem in der durch vergangene Krisen geprägten gesamtwirtschaftlichen Lage. Dies führt insgesamt zu einer eher zurückhaltenden Investitionstätigkeit der Unternehmen. Sowohl die Wirtschaftsverwaltung als auch die IBB informieren fortlaufend in zahlreichen Gesprächen über die Möglichkeiten der GRW-Förderung. Darüber hinaus ist die Investitionsbank Berlin im Jahr 2025 bisher bei ca. 150 Veranstaltungen präsent gewesen, um den Unternehmen Einblicke in die umfassenden Fördermöglichkeiten zu geben, bspw. beim Wirtschaftsfördertag, auf der deGut, beim Festival der Wirtschaft von der IHK und den bezirklichen Wirtschaftsdialogen.

Zu Nr. 6.:

Im Haushalt des Bundes ist festgelegt, dass die gewerbliche GRW vorrangig gegenüber der wirtschaftsnahen Infrastruktur bedient werden muss. Dem Hauptausschuss wird regulär jährlich zur Ausschöpfung der GRW berichtet.

Zu Nr. 7.:

Im Innovationsförderfonds sind für die GRW jeweils 10 Mio € für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 eingeplant. Diese sind jedoch nicht als Ansatz berücksichtigt, sondern sollten haushaltswirtschaftlich zur Verfügung gestellt werden. Der beim Titel 1330/89231 angebrachte Sperrvermerk wurde daher versehentlich angebracht und wurde im Haushaltsjahr 2024 von der SenFin aufgehoben. Daher wirkte sich die Verfügungsbeschränkung nicht auf die Unternehmen in Berlin aus.

Im Haushaltsjahr 2025 liegt auf dem Titel 1330/89231 gemäß Anlage 9 zum 3. NHG 2024/2025 eine qualifizierte Sperre von 10 Mio. €, so dass die bestehende Verfügungsbeschränkung zu Recht besteht.

Wenn der Bund weiter Bundesmittel zur Verfügung stellt, so dass die qualifiziert gesperrten Landesmittel zur Co-Finanzierung benötigt werden, werden wir mittels einer Hauptausschussvorlage um Verlagerung der Sperre beim Titel 1330/89231 bitten.

Die Verfügungsbeschränkung sollte sich daher auch in diesem Haushaltsjahr nicht auf die Unternehmen in Berlin auswirken.

Zu Nr. 8.:

Es besteht kein Risiko, dass die dem Land Berlin zustehenden Bundesmittel nicht ausgeschöpft werden, da Berlin diese vollständig abruft und darüber hinaus weitere Bundesmittel – die andere Länder zurückgegeben haben - in erheblicher Größenordnung zusätzlich akquiriert. Demnach gibt es keine Rückflüsse an den Bund.

Zu Nr. 9.:

Die Auszahlung der GRW-Mittel für die wirtschaftsnahen Infrastrukturmaßnahmen und der gewerblichen GRW erfolgte in der Vergangenheit und auch künftig aus unterschiedlichen Haushaltstiteln. Dadurch ist die klare Trennung garantiert. Die Ergebnisse werden dem Hauptausschuss mindestens einmal jährlich mit dem Bericht zur Ausschöpfung der GRW dargelegt.

Zu Erl.-Nr. 21. – Maßnahmen zur Stärkung der innovativen Gewerbestandorte im Land Berlin

Die geplanten Maßnahmen verfolgen das Ziel, die im Bericht *„Innovative Gewerbestandorte in Berlin“* identifizierten 19 Innovationskerne nachhaltig zu stärken. Grundlage sind die Handlungsempfehlungen der Studie. Es haben in 2025 bereits mehrere Austauschformate mit Vertreterinnen und Vertretern der Bezirksämter, der Kammern und Verbände sowie ortsansässigen Unternehmen zu dem Bericht und den daraus abzuleitenden Maßnahmen stattgefunden und es besteht dazu ein fortlaufender Dialog, beispielsweise mit der IHK Berlin. Damit soll langfristig die Rolle dieser Standorte als zentrale Wirtschafts- und Innovationsmotoren der Stadt gesichert werden.

Konkrete Maßnahmen sind noch in der Abstimmung. Es zeichnet sich ab, dass folgende Themenfelder adressiert werden sollen:

- Stärkung der Netzwerkstrukturen in den „Innovativen Gewerbestandorten“ bzw. Aufbau von Netzwerken dort, wo bislang keine existieren
    - Standort- und Unternehmensnetzwerke sind Schlüsselfaktoren für die Innovationskraft der „Innovativen Gewerbestandorte“.

  - Standort- und Unternehmensnetzwerke fördern den Forschungs- und Innovationstransfer, erleichtern den Wissensaustausch, initiieren gemeinsame Projekte, tragen wesentlich zur Identitätsbildung eines Standorts bei und bilden für Politik und Verwaltung die maßgebliche Schnittstelle zu den ansässigen Unternehmen.
- Transformationsprozesse in den „Innovativen Gewerbestandorten“ adressieren mit besonderem Fokus auf Nachhaltigkeit, Resilienz, Ressourceneinsatz, Mobilität und öffentlicher Raum – die Gewerbestandorte müssen zukunftsfähig gemacht werden
  - Analyse von Faktoren, die für die Zukunftsfähigkeit der „Innovativen Gewerbestandorte“ entscheidend sind.
  - Erarbeitung und Durchführung von Formaten, die die Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer und Grundstücksnutzenden in den „Innovativen Gewerbestandorten“ zur Entwicklung und Umsetzung eigener Maßnahmen und Projekte befähigen.
  - Ermittlung von Ansätzen zur Initiierung und Begleitung von Pilotprojekten.
- Etablierung einer strukturierten Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltung in Form eines regelmäßigen (bspw. halbjährigen) Austauschformates

Die „Innovativen Gewerbestandorte“ bilden das Rückgrat der Berliner Wirtschaft. Mit den im Haushalt vorgesehenen Mitteln sollen dauerhafte Strukturen etabliert werden, die deren Rahmenbedingungen verbessern, ihre Bedeutung sichtbar machen und ihre langfristige Sicherung gewährleisten. Damit leisten sie gleichzeitig einen Beitrag zur Flächensicherung insbesondere für Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes und wirken dem anhaltenden Verlust von Gewerbeflächen sowie der Gefährdung bestehender Strukturen durch kritisch zu beurteilende Entwicklungen auf dem Gewerbeimmobilienmarkt entgegen.

Anlage zu 1330_54010_19

Bewilligte / gebundene und abgeflossene GRW-Mittel in den Jahren 2023-2025

Titel	Tranche 2023 in €	Abfluss 2023 in €	Tranche 2024 in €	Abfluss 2024 in €	Tranche 2025 in €	bisheriger Abfluss GRW-Mittel 2025 in €
88306	20.821.740,41	17.377.094,48	30.366.892,88	14.143.366,76	29.218.448,98	9.506.035,88
88307	130.163.855,62	78.522.297,06	135.077.813,11	76.895.985,92	121.305.308,40	52.103.413,50
89231	143.958.610,00	68.268.381,07	130.123.370,00	55.659.281,13	69.386.430,00	30.733.636,25
89232	88.983.367,73	69.193.434,02	55.621.543,07	45.845.257,39	50.879.488,57	13.287.192,16

Ansätze und VE für 2026 und 2027

Titel	Ansatz 2026 in €	VE 2026 in €	Ansatz 2027 in €	VE 2027 in €
88306	5.082.000	5.082.000	5.082.000	5.082.000
88307	76.341.000	72.465.000	83.012.000	74.951.000
89231	72.500.000	62.500.000	72.000.000	67.500.000
89232	17.000.000	15.000.000	17.000.000	16.000.000

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**54010**	Dienstleistungen
Erl.-Nr.	**9** **21**	Durchführungskosten für die Umsetzung der Soforthilfeprogramme Maßnahmen zur Stärkung der innovativen Gewerbestandorte im Land Berlin

Fraktion Die Linke

Frage:

Zu Nr. 9: Abwicklungskosten – Soforthilfeprogramme: Welche Dienstleistungen werden zur Abwicklung benötigt und wie setzt sich der Teilansatz zusammen? Wird hier eine Änderung der aufwendigen Überprüfung und angemessenen Konzentration auf relevante große Fälle geprüft?

Zu Nr. 21: Welche Art von Maßnahmen sind hier geplant? Geht es um tatsächliche Verbesserungen oder lediglich um Image-Programme? Wie sollen die innovativen Gewerbestandorte mit dem Problem der Gewerbeflächenentwicklung in Verhältnis gesetzt werden?

Antwort:

Zu Erl.-Nr. 9.:

Mit der Abwicklung der Coronahilfen ist die IBB beauftragt. Aufgrund des Massenverfahrens bedient sich die IBB dabei externer Dienstleister, deren Anteil ab 2026 jedoch schrittweise zurückgefahren werden wird. Ab 2027 werden keine externen Dienstleister mehr benötigt. Beauftragt wurden insbesondere Personal- und Sachleistungen für die Prüfung der Schlussabrechnungen. Außerdem werden IT-Dienstleistungen sowie – für die Vertretung in Klageverfahren – Rechtsanwaltskanzleien benötigt.

Grundsätzlich müssen alle eingereichten Schlussabrechnungen unter Einhaltung der geltenden Verwaltungsvereinbarung geprüft werden. Dabei wird fortlaufend ein risikoadjustierter Ansatz verfolgt, der darauf ausgerichtet ist, eine größtmögliche Effizienz bei der Bearbeitung zu gewährleisten. Dieser Ansatz ermöglicht es, die Prüfkapazitäten gezielt zu konzentrieren, ohne die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zu vernachlässigen. So wird sichergestellt, dass sowohl eine gründliche als auch ressourcenschonende Prüfung erfolgt, wodurch der Verwaltungsaufwand optimiert und gleichzeitig der ordnungsgemäße Umgang mit den Fördermitteln gewahrt bleibt.

Zu Erl.-Nr. 21.:

Die geplanten Maßnahmen verfolgen das Ziel, die im Bericht „Innovative Gewerbestandorte in Berlin“ identifizierten 19 Standorte nachhaltig zu stärken. Grundlage sind die Handlungsempfehlungen der Studie. Es haben in 2025 bereits mehrere Austauschformate mit Vertreterinnen und Vertretern der Bezirksämter, der Kammern und Verbände sowie ortsansässigen Unternehmen zu dem Bericht und den daraus abzuleitenden Maßnahmen stattgefunden und es besteht dazu ein fortlaufender Dialog, beispielsweise mit der IHK Berlin. Damit soll langfristig die Rolle dieser Standorte als zentrale Wirtschafts- und Innovationsmotoren der Stadt gesichert werden.

Konkrete Maßnahmen sind noch in der Abstimmung. Es zeichnet sich ab, dass folgende Themenfelder adressiert werden sollen:

- Stärkung der Netzwerkstrukturen in den „Innovativen Gewerbestandorten“ bzw. Aufbau von Netzwerken dort, wo bislang keine existieren
  - Standort- und Unternehmensnetzwerke sind Schlüsselfaktoren für die Innovationskraft der „Innovativen Gewerbestandorte“.
  - Standort- und Unternehmensnetzwerke fördern den Forschungs- und Innovationstransfer, erleichtern den Wissensaustausch, initiieren gemeinsame Projekte, tragen wesentlich zur Identitätsbildung eines Standorts bei und bilden für Politik und Verwaltung die maßgebliche Schnittstelle zu den ansässigen Unternehmen.
- Transformationsprozesse in den „Innovativen Gewerbestandorten“ adressieren mit besonderem Fokus auf Nachhaltigkeit, Resilienz, Ressourceneinsatz, Mobilität und öffentlicher Raum – die Gewerbestandorte müssen zukunftsfähig gemacht werden
  - Analyse von Faktoren, die für die Zukunftsfähigkeit der „Innovativen Gewerbestandorte“ entscheidend sind.
  - Erarbeitung und Durchführung von Formaten, die die Grundstückseigentümerinnen und -eigentümern sowie Grundstücksnutzenden in den „Innovativen Gewerbestandorten“ zur Entwicklung und Umsetzung eigener Maßnahmen und Projekte befähigen.
  - Ermittlung von Ansätzen zur Initiierung und Begleitung von Pilotprojekten.
- Etablierung einer strukturierten Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltung in Form eines regelmäßigen (bspw. halbjährigen) Austauschformates

Die „Innovativen Gewerbestandorte“ bilden das Rückgrat der Berliner Wirtschaft. Mit den im Haushalt vorgesehenen Mitteln sollen dauerhafte Strukturen etabliert werden, die deren Rahmenbedingungen verbessern, ihre Bedeutung sichtbar machen und ihre langfristige Sicherung gewährleisten. Damit leisten sie gleichzeitig einen Beitrag zur Flächensicherung insbesondere für Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes und wirken dem anhaltenden Verlust von Gewerbeflächen sowie der Gefährdung bestehender Strukturen

durch kritisch zu beurteilenden Entwicklungen auf dem Gewerbeimmobilienmarkt entgegen.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**54010**	Dienstleistungen
Erl.-Nr.	**9**	Abwicklungskosten für die Soforthilfeprogramme

Fraktion AfD

Frage:

Bitte die Abwicklungskosten für die Soforthilfeprogramme sowie die Kostensprünge zwischen den Haushaltsjahren näher erläutern.

Antwort:

Mit der Abwicklung der Soforthilfeprogramme ist die IBB beauftragt. Dafür erhält sie Durchführungskosten. Die Durchführung und Abwicklung der Coronahilfen ist zu überwiegenden Teilen als bundesgesetzliche Aufgabe einzustufen. Mit entsprechenden Verwaltungsvereinbarungen hat der Bund die operativen Aufgaben inklusive der vom Bund auferlegten zwingend erforderlichen Prüfungen nach Abschluss der Förderungen den Ländern übertragen.

Die Coronahilfen haben die Auswirkungen der Pandemie für betroffene Bereiche der Berliner Wirtschaft erfolgreich gemildert. In den kommenden Jahren werden die Stichproben bzw. Tiefenprüfungen sowie das sich anschließende Widerspruchs- und Klageverfahren fortgesetzt. Das Forderungsmanagement, sprich die Rückforderung zu Unrecht gewährter Zuschüsse, wird eine größere Bedeutung erfahren.

Um dem Konsolidierungsdruck für Berlin in den Jahren 2026 und 2027 gerecht werden zu können, wird ein Teil der notwendigen Arbeiten im Zusammenhang mit den Abwicklungen zu den Soforthilfeprogrammen in die Folgejahre verschoben. Dadurch ergibt sich für 2026/2027 ein geringerer Mittelbedarf.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**67125**	Ersatz von Ausgaben der Messe Berlin GmbH
TA	**2**	Ersatz von Ausgaben der Messe Berlin GmbH für die Umsetzung des Masterplans

Fraktion SPD/CDU

Frage:

Welche Einzelmaßnahmen sind in den kommenden beiden Jahren konkret geplant und wie schreiten die Sanierungsvorhaben voran? Welchen Einfluss haben diese auf den laufenden Messebetrieb?

Warum braucht es auch in 26 und 27 weiterhin 25 Mio € jährlich? Wie ist die Situation der Messe insgesamt vor dem Hintergrund des geplanten Neubaus Halle 9? Wo sollen die 100 Mio € für die geplante neue Halle 9 herkommen? Wie hoch sind die Abrisskosten? Wie und wann sollen die Sanierungen der Messehallen stattfinden? Welcher Schaden entsteht durch den Neubau bzw. welche Auswirkungen gibt es dadurch für das ICC? Wann wurde wo über den Neubau beraten? Wann und in welchen Gremien soll der Beschluss für den Neubau Halle 9 erfolgen?

Antwort:

Das Land Berlin ist Eigentümer des Messegeländes „ExpoCenter City“ (ECC) am Funkturm. Das ECC wird vom Land Berlin mit Pachtvertrag vom 23.06.1997 an die Messe Berlin GmbH verpachtet, die das ECC bewirtschaftet. Das Land Berlin und die Messe Berlin regeln die Rahmenbedingungen ihrer Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Messe- und Kongressgeschäftes in Grundlagenvereinbarungen.

Dem Land Berlin obliegt gemäß Pachtvertrag die Verpflichtung, die im Masterplan aufgezeigten Sanierungen zu übernehmen. Da die Umsetzung des Masterplans unter Beachtung des Messe- und Veranstaltungskalenders im laufenden Betrieb erfolgen soll, hat die Messe Berlin die Durchführung des Masterplans übernommen.

Im Haushalt 2026/27 sind Vorkehrungen zu treffen, dass das Messegelände entsprechend des geltenden Pachtvertrages und unter Anerkennung der bisherigen Regelung der Zusammenarbeit in Grundlagenvereinbarungen betrieben werden kann. Damit die Messe Berlin weiterhin wettbewerbsfähig bleibt, muss das Messegelände in einen zeitgemäßen technischen Zustand versetzt werden. Insbesondere die Technik der denkmalgeschützten Hallen 14 und 15 bzw. 18-20 (aus den 1930er Jahren) muss erneuert werden.

Der Senat bekennt sich in den Richtlinien der Regierungspolitik zudem ausdrücklich zum Messestandort Berlin. Der Masterplan soll demnach fortentwickelt werden.

Die Sanierung der Messehallen und somit die Umsetzung des Senatsbeschlusses SB Nr. S 740/2017 vom 24.10.2017 zur Durchführung des Masterplans erfolgen fortlaufend.

Aktuell werden die zusammenhängenden Hallen 14 und 15 gegenüber dem ICC saniert, die Sanierung soll Anfang 2027 abgeschlossen werden. Weiterhin erfolgt die Rostsanierung am Funkturm. Danach soll in Abhängigkeit vom Bau der Halle 9 mit der Sanierung des Nordeingangs (Hallen 18-20 und Palais am Funkturm) begonnen werden. Parallel laufen Ertüchtigungen der übergreifenden Versorgungsinfrastruktur (Außenanlagen, Elektroversorgung, Sprinkler, Wasserleitungen).

Die Sanierungsarbeiten werden so geplant, dass für alle Veranstaltungen ausreichend Fläche und sinnvolle Wegeführungen zur Verfügung stehen. Da die Weltleitmesse für Zugtechnik Innotrans 2026 z. B. die gesamte Fläche benötigt, werden die Hallen 14 und 15 zur IFA, Innotrans und BarConvent 2026 so weit hergestellt, dass sie interimsmäßig genutzt werden können. Nach Durchführung der Veranstaltungen werden die Sanierungsarbeiten dann fortgeführt und in 2027 abgeschlossen. Danach stehen die Hallen dann wieder uneingeschränkt zur Verfügung.

Die Masterplanprojekte, die mit den Haushaltsmitteln in 2026 und 2027 finanziert werden sollen, sind der Anlage 1 zu entnehmen.

Die Messe Berlin entwickelt sich sehr erfolgreich, das hat auch der Aufsichtsrat zuletzt bestätigt. Sie hat sich nach der Pandemie sehr gut erholt, setzt die Modernisierung des Standorts konsequent um und expandiert auch erfolgreich ins Ausland mit Messen wie Smart Health Asia in Singapur (jährlich ab 2026), ITB Americas in Guadalajara, Mexiko (jährlich ab 2026) sowie InnoTrans Asia in Singapur (zweijähriger Turnus ab 2027). Auch mit neuen Formaten in Berlin wie der FinTech Messe FI:BE, der bio:cap für unsere Life Science Branche oder dem globalen Tech-Event GITEX liefert sie passgenau Rückenwind für den Innovationsstandort Berlin.

Unter der heutigen Führung hat die Messe Berlin 2024 mit ihrem Kerngeschäft ein Rekordergebnis in ihrer über 200-jährigen Geschichte erzielt. Eine ausführliche Darstellung der positiven Entwicklung der Messe Berlin in den vergangenen zwei Jahren ist der Anlage 2 zu entnehmen. Die erwirtschafteten Mittel nutzt die Messe Berlin gezielt für Investitionen, um den Standort Berlin im internationalen Wettbewerb weiter auszubauen und nachhaltig zu stärken. Hierzu gehören neben der Entwicklung neuer Veranstaltungsformate auch die Planungen hinsichtlich des Neubaus der Halle 9. Die Wirtschaftsplanungen der Messe Berlin zeigen, dass die Finanzierung aus dem laufenden Geschäft erfolgen kann. Konkret werden die Investitionen (neben der Halle 9 auch in Neuveranstaltungen und Ausbau von Bestandsveranstaltungen sowie neue Technologien) aus dem Cash-flow und durch Darlehen finanziert. Durch einen Neubau kann auch auf eine Sanierung der Bestandshalle 9 aus den 50er Jahren verzichtet werden, die geschätzt 40 Mio. € netto kosten würde.

Eine am 24. Juli 2025 vorgestellte Potenzialanalyse im Auftrag von visitBerlin und der Messe Berlin zeigt: Die Hauptstadt hat ihre Kapazitätsgrenzen im Veranstaltungsmarkt erreicht und benötigt gezielte Investitionen in neue Veranstaltungsflächen. Besonders im Segment mittelgroßer Kongresse zwischen 1.000 und 5.000 Teilnehmenden besteht erheblicher Handlungsbedarf. Mit der neu geplanten Halle 9 soll ein neues, multifunktionales Kongressvenue entstehen – als direkte Antwort auf die wachsende Nachfrage. Ziel ist die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des internationalen Messe- und Wirtschaftsstandort Berlin.

Die Pläne des Wachstums und Investitionsprogramms 2030+, welche den Neubau einer Kongresshalle durch die Messe Berlin beinhalten, wurden dem Senat von der Messe Berlin im April 2024 bei einem Vor-Ort-Termin des Regierenden Bürgermeisters, der Wirtschaftssenatorin, des Finanzsenators, der Verkehrssenatorin sowie des Stadtbausenators auf dem Messegelände erstmals vorgestellt. Der Senat hat die Pläne unterstützt und die Messe Berlin angehalten, die Umsetzung dieses Konzepts inkl. einer für das Land weitgehend kostenneutralen Investitionsplanung aktiv voranzutreiben. Dieser Lösungsansatz liegt mit dem Wachstums- und Investitionsprogramm 2030+ nun vor. Der Aufsichtsrat der Messe Berlin, der dieses Vorhaben erstmalig am 05. Mai 2025 vorgestellt bekam, unterstützt die Pläne in Bezug auf den Neubau der Halle 9 ausdrücklich. In seiner Sitzung am 25. Juni 2025 hat der Aufsichtsrat, dem Vorschlag der Geschäftsführung der Messe Berlin folgend, den Neubau einer multifunktionalen Kongresshalle zur Umsetzung des Wachstums- und Investitionsprogramms 2030+ beschlossen. Die Geschäftsführung wurde durch den Aufsichtsrat beauftragt, die für die Umsetzung des Vorhabens notwendigen Maßnahmen einzuleiten, inklusive der Aufnahme von Fremdkapital bis zu 110 Mio. €. Ca. 6 Mio. € netto sind für die Abrisskosten aufzuwenden. Zwischenzeitlich hat die Geschäftsführung der Messe Berlin Verhandlungen mit den Banken aufgenommen. In seiner Sitzung am 15. September 2025 hat sich der Aufsichtsrat erneut mit der Thematik befasst und der Aufnahme eines Darlehens zur Umsetzung des Wachstums- und Investitionsprogramms 2030+ von 100 Mio. € zugestimmt. Das Kreditvolumen von insgesamt 100 Mio. € ist aufgeteilt in ein Tilgungsdarlehen in Höhe von 50 Mio. € und eine revolvierende Kreditlinie in Höhe von 50 Mio. €. Eine Finanzierung des Vorhabens durch Haushaltsmittel ist nicht vorgesehen. Auch fordern die Banken keine Sicherheiten durch das Land Berlin. Die Messe Berlin ist finanziell so gut aufgestellt, dass trotz der Finanzierung der Messehalle 9 weitere Investitionsprojekte der Messe (z. B. Neubau Verwaltungsgebäude, notwendig aufgrund des Umbaus des Autobahndreieck Funkturms) sowie die Etablierung neuer Veranstaltungsformate nicht gefährdet werden.

Negative Auswirkungen auf das ICC sind nicht erkennbar. Derzeit führt die BIM im Auftrag der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe ein Vergabeverfahren durch mit dem Ziel, bis Ende 2026 einen Investor für das ICC zu finden, welcher das ICC auf Grundlage eines tragfähigen Nutzungskonzeptes, welches in den kommenden zwölf Monaten erarbeitet wird, saniert und betreibt. Darin wird auch das Messe- und Kongressgeschäft im ICC eine wichtige Rolle spielen. Es wird angestrebt, dem Abgeordnetenhaus den Entwurf eines Erbbauchrechtsvertrag zum Ende 2026 vorzulegen.

Masterplanprojekte
(Angaben in TEURO netto)

	Wirtschaftsplanung 2026-2029			
	2026	**2027**	**2028**	**2029**
Sanierung Hallen 14 und 15 (Rest nach 2025)	15.300,0	3.000,0		
Masterplan Unterstützungsleistungen	800,0	800,0	800,0	800,0
Sanierung Grundleitungen Trink- und Abwasser	400,0	400,0	400,0	
Sanierung/ Neubau Sprinkler Messehallen	1.200,0	250,0	1.500,0	1.500,0
Austausch defekter 6KV Elektrokabel	750,0	500,0	500,0	500,0
Repowering Netzersatzanlagen und Blockheizkraftwerk	300,0	700,0		
Sanierung Außenanlagen (Fahrbahndecken etc.)	2.081,3	1.250,0		1.000,0
Ertüchtigung Hydraulischer Abgleich & Optimierung Heizung/ Kälte	1.109,7	2.000,0	2.000,0	2.000,0
Sanierung Elektrische Anlagen	1.250,0	1.250,0	1.250,0	1.250,0
Hallensanierung Hallen 18-20		15.000,0	15.000,0	15.000,0
Sanierung Funkturm (Rostsanierung)	900,0			
Summe Masterplankosten netto	**24.091,0**	**25.150,0**	**21.450,0**	**22.050,0**
Summe Masterplankosten brutto	**28.668,3**	**29.928,5**	**25.525,5**	**26.239,5**

Extrem positive Entwicklungen der Messe Berlin in den vergangenen zwei Jahren

Die Messe Berlin stand nach Corona vor großen Herausforderungen: Das Kerngeschäft musste wiederbelebt, das Vertrauen der Kunden zurückgewonnen werden. Intern mussten grundlegende Prozesse, die teilweise über viele Jahre nicht hinterfragt wurden, überprüft, neu bewertet und aktualisiert werden. Hinzu kamen Rückstände bei der Digitalisierung und in der internen Organisationsstruktur.

Das „Wiederanlaufen“ des Messebetriebs nach dem de facto Berufsverbot während der Pandemie wurde zudem massiv durch die beiden Abgänge der Vorsitzenden der Geschäftsführung erschwert, die auf Kundenseite, medial und innerhalb der Belegschaft zu großer Verunsicherung geführt hatten.

Das neue Doppel in der Geschäftsführung der Messe Berlin – Mario Tobias stieg vor genau zwei Jahren im Herbst 2023 als Vorsitzender der Geschäftsführung ein – setzte von daher von Beginn an auf einen Dreiklang aus strategischer Weiterentwicklung des Unternehmens, der Gewinnung neuer Märkte sowie der intern notwendigen Neustrukturierung des Unternehmens. Dabei werden alle Strategien am Ziel eines nachhaltig profitablen Wachstums der Messe ausgerichtet, bei dem es nicht allein um die Höhe von Umsätzen, sondern um die Ertragskraft der Messe als Unternehmen und den Beitrag für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes Berlin geht.

Besondere Leistungen des kurzen Zeitraums der vergangenen 24 Monate sind:

<u>Wirtschaftliche Erfolge</u>

- Rekordjahr an Gewinnen (aus dem Kerngeschäft Messen und Kongresse ohne Tegel) in der über 200-jährigen Geschichte des Unternehmens durch Fokus auf profitables Wachstum statt auf Umsatzfixierung – in 2024 konnte bei einem Umsatz von 326,4 Mio. Euro aus dem Kerngeschäft 35,1 Mio. EBIT erzielt werden
- Vollständige finanzielle Konsolidierung in der kurzen Zeit nach der Pandemie – dadurch planmäßige Tilgung aller Kredite für CityCube und hub27 sowie darüber hinaus Rückzahlung der pandemiebedingten Gesellschafterdarlehen in Höhe von über 80 Mio. Euro an das Land bis 2027
- Starker Wiederanstieg der Eigenkapital-Quote seit der Pandemie mit annähernder Verdopplung von 16,5% auf über 30 % (per Ende 2025) in zwei Jahren
- Erarbeitung und schrittweise Realisierung eines umfassenden „Wachstums- und Investitionsprogramms 2030+“ mit rund 250 Mio. Euro Investitionen (ohne finanzielle Zuschüsse des Landes)
    - für Weiterentwicklung der bestehenden Formate
    - für Entwicklung und Marktetablierung neuer Veranstaltungsformate am Standort Berlin und international sowie
    - für neue Veranstaltungsorte (u.a. Realisierung der neuen Kongresshalle 9 durch Sicherung von Fremdkapital zur Umsetzung des Programms in Höhe von 100 Mio. Euro trotz schwierigen Marktumfelds und ohne weitere finanzielle Beteiligung des Landes Berlin)

Markt und Wettbewerb

- Gewinnung renommierter Gastveranstaltungen: u.a. ESMO-Kongress 2025 (dem größten je in Berlin veranstalteten Kongress mit mehr als 30.000 Teilnehmenden), GITEX Europe ab 2025, Microsoft AI-Summit 2024, Hanf-Messe Mary Jane ab 2024, eSports Event Valorant Champions Tour Europe 2023 sowie Ukraine Recovery Conference 2024
- Vorfristige Verlängerung der IFA (die seit 2023 keine Eigenveranstaltung der Messe Berlin mehr ist) bis zum Jahr 2034 als Gastveranstaltung auf dem Messegelände
- Aufbau zweier neuer Töchterfirmen für die internationalen Märkte in Indien (Mumbai, 2024/2025) und Lateinamerika (Mexiko City, 2025)
- Launch von allein drei neuen Auslandsmessen in den beiden kommenden Jahren (Smart Health Asia 2026, ITB Americas 2026, InnoTrans Asia 2027)
- Zudem Launch zweier neuer Formate in Berlin (FIBE 2024 sowie bio:cap 2026) – letzter erfolgreicher Launch der Messe zuvor im Jahr 2018 mit der Smart Country Convention

Strategie

- Umsetzung des ambitionierten Ziels der Entwicklung von einer neuen Veranstaltung pro Jahr bis zum Jahr 2030 gegenüber dem über das letzte Jahrzehnt weitestgehend unveränderten Portfolio
- Erarbeitung und Umsetzung der ersten Internationalisierungs-Strategie der Messe
- Erarbeitung der ersten, umfassenden Nachhaltigkeits-Strategie der Messe inkl. Sanierung der Kälte-/Wärmetechnik und Berlins größter Dach-Solaranlage
- Derzeit laufende Erarbeitung der ersten Vertriebsstrategie der Messe Berlin

Positionierung

- Signifikante Verbesserung des Arbeitsumfelds und der Mitarbeiterzufriedenheit der Belegschaft (2025 erstmals Auszeichnung als „Great Place to Work“ und als TOP-Arbeitgeber der Plattform Kununu)
- Grundlegende Überarbeitung des veralteten Markenauftritts und Etablierung von neuer Corporate Identity, Website, Social Media Kanälen, Logo und Markenauftritt
- Deutlich sichtbarere Etablierung der Messe Berlin in der nationalen und internationalen Messe- und Kongress-Community

Faktencheck gegen Falschbehauptungen

- Fehlinformation: "*Die Messe sei ohne Einnahmen aus Tegel nicht überlebensfähig. Die Messe habe nur durch Tegel ein Rekordjahr erzielen können. Die Messe sei vor der Pandemie erfolgreicher gewesen als heute*."

  Korrekt ist, dass die Messe Berlin 2024 ihr wirtschaftlich erfolgreichstes Jahr der Geschichte vorzuweisen hat – mit einem EBIT von über 35 Mio. Euro im Kerngeschäft (ohne Tegel).
  Die mittelfristigen Planungen gehen von dauerhaft zweistelligen Millionengewinnen in den geraden Jahren und Gewinnen in den ungeraden Jahren aus (selbstverständlich ohne Tegel, da sich die Messe hier wie geplant zurückziehen wird).
  Bei einem like-for-like-Vergleich zwischen 2018 (herauszurechnen ist die damalige, vor allem im Ausland agierende Tochterfirma KIT mit ca. 54 Mio. € Umsätzen, aber nur geringer Ertragsmarge) und dem Jahr 2024 ergibt sich eine höchst erfolgreiche Entwicklung und aktuelle Positionierung der Messe Berlin.

	2024	**2018***
Umsatz	**326,4 Mio. €**	**298,2 Mio. €**
EBIT	**35,1 Mio. €**	**21,7 Mio. €**

* 2018: KIT 53,9 Umsatz; 2,1 EBIT

- Fehlinformation: "*Mit der Vertragsverlängerung von Tobias müsse man warten, bis der Bericht des Rechnungshofs vorliege*."

  Der Rechnungshof von Berlin hat die von der Messe in Tegel erbrachten Dienstleistungen für den Zeitraum 2022-2023 geprüft. Tobias ist erst Ende 2023 bei der Messe eingestiegen.

  In 2024 wurden sämtliche Prozesse überarbeitet, verbessert und effizienter gestaltet (vgl. u.a. Reduzierung der Handlings Fee in Tegel auf Vorschlag der Messe).

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**67125**	Ersatz von Ausgaben der Messe Berlin GmbH
TA	**2**	Ersatz von Ausgaben der Messe Berlin GmbH für die Umsetzung des Masterplans

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Bitte um Erläuterung welche Maßnahmen im Rahmen des Masterplans umgesetzt werden sollen? Können die Mittel grundsätzlich auch für Abriss und Neubau von Messehallen eingesetzt werden?

Antwort:

Im Haushalt 2026/27 sind Vorkehrungen zu treffen, um den Masterplan weiterzuführen und das Messegelände in einen zeitgemäßen technischen Zustand zu versetzen, damit die Messe Berlin weiterhin wettbewerbsfähig bleibt. Die Technik der denkmalgeschützten Hallen 14 und 15 bzw. 18-20 (aus den 30er Jahren), die mit den Haushaltsmitteln für 2026 und 2027 saniert werden sollen, ist altersbedingt - trotz sehr gutem Wartungszustand - abgängig (Elektro, Sprinkler etc.) und muss erneuert werden.

Die Masterplanprojekte, die mit den Haushaltsmitteln in 2026 und 2027 finanziert werden sollen, sind der Anlage zu entnehmen. Die Mittel sind ausschließlich für die dort genannten Projekte durch die Messe zu verwenden.

Masterplanprojekte
(Angaben in TEURO netto)

	Wirtschaftsplanung 2026-2029			
	2026	**2027**	**2028**	**2029**
Sanierung Hallen 14 und 15 (Rest nach 2025)	15.300,0	3.000,0		
Masterplan Unterstützungsleistungen	800,0	800,0	800,0	800,0
Sanierung Grundleitungen Trink- und Abwasser	400,0	400,0	400,0	
Sanierung/ Neubau Sprinkler Messehallen	1.200,0	250,0	1.500,0	1.500,0
Austausch defekter 6KV Elektrokabel	750,0	500,0	500,0	500,0
Repowering Netzersatzanlagen und Blockheizkraftwerk	300,0	700,0		
Sanierung Außenanlagen (Fahrbahndecken etc.)	2.081,3	1.250,0		1.000,0
Ertüchtigung Hydraulischer Abgleich & Optimierung Heizung/ Kälte	1.109,7	2.000,0	2.000,0	2.000,0
Sanierung Elektrische Anlagen	1.250,0	1.250,0	1.250,0	1.250,0
Hallensanierung Hallen 18-20		15.000,0	15.000,0	15.000,0
Sanierung Funkturm (Rostsanierung)	900,0			
Summe Masterplankosten netto	**24.091,0**	**25.150,0**	**21.450,0**	**22.050,0**
Summe Masterplankosten brutto	**28.668,3**	**29.928,5**	**25.525,5**	**26.239,5**

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**68307**	Wirtschaftsförderung
Erl.-Nr.	**3**	Meister- und MeisterinnenBONUS (Billigkeitsleistung)

Fraktion CDU/SPD

Frage:

TA 3: Wie hat sich das Programm „Meister- und MeisterinnenBONUS (Billigkeitsleistung)“ seit seiner Einsetzung am 29.11.2024 entwickelt? Wie viel Mittel sind bislang in 2025 abgeflossen? Gibt es bereits erste Erkenntnisse, ob die Zielsetzungen des Programms erreicht werden?

Antwort:

Meister- und MeisterinnenBONUS	**2024**
Anzahl Anträge IST	203
Anzahl Ablehnungen IST	0
Anzahl Bewilligungen IST	178
Anzahl In Bearbeitung IST	25
Auszahlung IST	899.000 €

Meister- und MeisterinnenBONUS	**2025**
Anzahl Anträge IST	148
Anzahl Ablehnungen IST	38
Anzahl Bewilligungen IST	100
Anzahl In Bearbeitung IST	35[1]
Auszahlung IST	506.000 €

Das Programm hat sich bewährt.

Ein Zwischenstand, ob das Programm dazu geeignet ist, den Nachteil bei den Meisterabschlüssen auszugleichen, ist erst möglich, sobald das Programm evaluiert wurde. Aktuell kann bereits mitgeteilt werden, dass das Programm gut angenommen wird und aus dem Handwerksbereich ein positives Feedback vernommen wird.

[1] Die Bearbeitung der offenen Anträge aus dem Jahr 2024 wurden in das Jahr 2025 übernommen

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**68311**	Zuschüsse zur Unterstützung der Berliner Wirtschaft in Notlagen
Erl.-Nr.	**1**	Investitionsprogramm „Berliner InvestitionsBONUS“

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Zu Nr. 1: Wie sind die IST-Stände in 2024 und 2025? Gibt es noch unbeschiedene Anträge? Wenn ja, wie viele, auf welchen Betrag summiert sich beantragte Fördersumme und wie wird mit den Anträgen weiter verfahren? Wie rechtfertigt der Senat angesichts der angespannten wirtschaftlichen Lage von KMU die Einstellung des Programms?

Antwort:

Zum Ist- Stand:

	2024	2025
Anträge eingereicht	193	0
Anträge bewilligt	116	0
Bewilligter Zuschuss	4.745.554,85 €	0 €
Auszahlungen	3.227.255,55 €*	1.261.906,67 €

*Die Differenz bei den Auszahlungen zum IST 2024 von 4 Mio. €, welches im Haushaltsplanentwurf aufgeführt ist, ergibt sich aus Rückzahlungen der IBT für das Jahr 2024, die in 2025 verbucht sind.

Es liegen bei der IBT noch 29 Anträge in Bearbeitung vor, mit einem Antragsvolumen i.H.v. rd. 2 Mio. €. Die zur Bearbeitung notwendigen Verpflichtungsermächtigungen für 2026 wurden am 11. September 2025 freigegeben, so dass die restlichen Anträge nun entsprechend bearbeitet werden können. Neue Anträge werden seit Dezember 2024 nicht mehr entgegengenommen.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**68350**	Prämien an private Unternehmen für besondere wirtschafts- und arbeitsplatzfördernde Maßnahmen

Fraktion CDU/SPD

Frage:

Wie war der Mittelabfluss in den vergangenen zwei Jahren und welche Ergebnisse konnten erzielt werden? Warum sind in 2024 gerade einmal etwas mehr als 50% von den Landesmitteln in Anspruch genommen worden?

Antwort:

In den Jahren 2024 und 2025 wurden Stand 31.08.2025 insgesamt aus Landes- und EFRE-Mitteln 645.500 € in der Meistergründungsprämie (MGP) zum Abfluss gebracht. Insgesamt wurden 71 Meisterbetriebe bei der Gründung bzw. Verstetigung des Betriebs unterstützt.

Die MGP kann innerhalb von vier Jahren nach erfolgreich bestandener Meisterprüfung beantragt werden. Die Anzahl der abgelegten Meisterprüfungen dient dabei als Indikator für die potenzielle Antragsgrundlage der MGP und hat direkten Einfluss auf die Zahl der möglichen Betriebsneugründungen in den folgenden Jahren. Nach einem signifikanten Rückgang im Jahr 2020 aufgrund der COVID-19-Pandemie zeigte sich 2022 ein positiver Trend mit einem Anstieg auf 363 Prüfungen. Im Jahr 2023 sank die Zahl jedoch erneut leicht auf 326. Im Jahr 2024 stieg sie wiederum auf 364.

Für die Zukunft wird weiterhin von leicht steigenden Antragszahlen ausgegangen.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**68368**	Zuschüsse zur Steigerung der Leistungsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen
Erl.-Nr.	**2**	Berliner Startup Stipendium (BSS)

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Zuschüsse zur Steigerung der Leistungsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen

Zu Nr. 2:

1. Wie viele Stipendiat*innen wurden/werden in 2024 und 2025 mit welchen Beträgen unterstützt? Bitte um Begründung für die drastische Absenkung der Mittel für das Startup Stipendium?
2. Wie viele Stipendien wurden seit 2024 bewilligt, nach Hochschule und Programm aufgeschlüsselt?
3. Wie hoch ist die Quote der Stipendiat:innen, die tatsächlich ein Unternehmen gegründet haben?
4. Wie hoch ist die Überlebensrate dieser Gründungen nach 24 Monaten?
5. Wie viele Arbeitsplätze wurden durch die geförderten Startups geschaffen oder gesichert?
6. Welcher Anteil der geförderten Personen sind Female Founders oder Personen mit Migrationshintergrund?
7. Welche Evaluationsberichte liegen für das Programm vor, und welche Anpassungen plant der Senat für 2026/27?

Antwort:

Zu Nr. 1.:
Im Jahr 2024 wurden 165 Frauen, 156 Männer und drei Diverse unterstützt. Im Jahr 2025 waren es mit Stand August 2025 47 Frauen und 33 Männer. Alle Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten 2.200 € im Monat zur Finanzierung ihres Lebensunterhaltes.

Beim BSS handelt es sich um eine Förderung der Vorgründungsphase. Für das BSS wurde aufgrund des Bedarfs ein gesonderter Fördercall speziell für Gründerinnen entwickelt. Ab 2026 wird das BSS mit dem BSS Women in einem Aufruf kombiniert. Die zur Verfügung stehenden Gesamtsummen im BSS werden daher über die gesamte Förderperiode (2021-2027 n+2) in Titeln der ESF-Mittel, Landesmittel und einem separaten Titel für

Gründerinnen veranschlagt. Eine Aufschlüsselung des Budgets nach Haushaltsjahren ist nicht sinnvoll darstellbar, da es sich um überjährige Förderaufrufe handelt. Das Gesamtbudget für das gesamte BSS für den ersten Aufruf zzgl. Sonderaufruf (BSS und Gründerinnenstipendium) von 2023 bis 2025 betrug 22,87 Mio. €. Die Haushaltsanmeldung für das BSS für den zweiten Aufruf (BSS und BSS Women) von 2026-2029 beträgt bis zu 31 Mio. €.

Zu Nr. 2.:

Seit 2024 wurden im Berliner Startup-Stipendium 341 Stipendien bewilligt und im Gründerinnenstipendium 63 Stipendien. Inkubatoren sind Hochschulen, Universitäten und freie Träger.

Zu Nr. 3.:

Die Abfrage an die Träger zum Stand der Gründungen erfolgt haushaltsjährlich. Zum Stichtag 31.10.2024 haben 48 % der von 2023 – 31.10.2024 geförderten Startups ein Unternehmen gegründet. Weitere Gründungen sind jederzeit möglich, sodass die Zahl nicht abschließend ist.

Zu Nr. 4.:

Darüber kann frühestens in 2026 eine Aussage getroffen werden, da zum jetzigen Zeitpunkt keine 24 Monate vergangen sind.

Zu Nr. 5.:

Diese Angabe wird statistisch nicht erhoben.

Zu Nr. 6.:

Female Founders sind 50,1 % der geförderten Personen. Der Anteil mit Migrationshintergrund beträgt 43,65 %.

Zu Nr. 7.:

Es werden folgende Evaluierungen erhoben:

- Evaluierung der ESF-Programme durch den externen Dienstleister IfS GmbH Berlin
- regelmäßige Evaluierungstermine mit der ESF-Verwaltungsbehörde Berlin
- monatliche Berichte zum Programmfortschritt durch den externen Dienstleister IBB

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**68697**	Sonstige Zuschüsse aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)

Fraktion Bündnis 90/Grünen

Frage:

1. Welche Projekte wurden aus diesem Titel finanziert in 2024 und 2025 finanziert? Welche Auswirkungen sind durch die Mittelkürzungen zu erwarten?
2. Wie verteilen sich die bewilligten Mittel auf die Förderarten FuE-Projekte (Forschungs- und Entwicklung), Markteinführung und Personalkostenförderung?
3. Wie hoch sind die Bewilligungsquoten seit 2024, und aus welchen Gründen wurden Anträge abgelehnt?
4. Welche Evaluationsberichte liegen zum Programm Pro FIT vor, und welche Schlussfolgerungen zieht der Senat für die Jahre 2026/27?

Antwort:

Zu Nr. 1.:

Der Titel betrifft das Programm „Wirtschaftsdienliche Maßnahmen im Rahmen bezirklicher Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit“ (WdM).

Es wurden in 2024 zwei Anträge bewilligt. Es handelt sich um eine Maßnahme des Bezirkes Lichtenberg mit dem Titel „Verbesserung der Standortbedingungen von Handelsbetrieben“ und um eine Maßnahme des Bezirkes Charlottenburg-Wilmersdorf mit dem Titel „Bezirkliches Stadtmarketing für drei Nahversorgungszentren“.

In 2025 wurden bisher noch keine Anträge bewilligt.

Das Förderinstrument WdM wurde im Jahr 2025 neu aufgestellt. Die SenWiEnBe stärkt somit die Wirtschaftsförderung in den Bezirken: Der Kofinanzierungsanteil der Bezirke wird von derzeit 40 Prozent auf 10 Prozent abgesenkt und das Programm finanziell aus Landesmittel gestärkt. Diese erhebliche Entlastung ist ein wirksamer Anreiz für eine deutliche Steigerung der Antragszahlen, insbesondere auch aus finanzschwächeren Bezirken, die dadurch künftig leichter wichtige Projekte zur Stärkung der lokalen Wirtschaft umsetzen können.

Der Titel wurde nicht gekürzt.

Zu Nr. 2.:

Da keine der genannten Förderarten dem Ziel des Programms WdM entspricht, kann die Frage nicht beantwortet werden.

Zu Nr. 3.:

Da es keine Ablehnungen gab, liegt die Bewilligungsquote bei 100 %.

Zu Nr. 4.:

Um die Wirksamkeit der Innovationsförderung sicherzustellen, ist eine regelmäßige externe Evaluation unerlässlich. Die letzte Evaluation des gesamten Innovationsförderportfolios erfolgte in 2018/2019. Die Handlungsempfehlungen wurden in den Folgejahren umgesetzt. Für Pro FIT war dies insbesondere die Etablierung Thematischer Förderaufrufe („Calls“), die seitdem regelmäßig durchgeführt werden. Zuletzt wurde z.B. der Themenaufruf zur Förderung der Circular Economy in der industriellen Produktion durchgeführt.

Die nächste strukturierte Evaluierung ist für 2026/27 geplant. Mittel sind im Haushalt unter im Kapitel 1350, Titel 54010, angemeldet. Die Evaluierungsergebnisse werden im Jahr 2027 erwartet. Die Schlussfolgerungen werden die Basis für entsprechende Optimierungsmaßnahmen sein.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**83103**	Kapitalzuführung an die Messe Berlin GmbH

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Aus welchen Gründen kann die Umsetzung des Masterplans nicht über Transaktionskredite finanziert werden? Heißt das im Umkehrschluss, dass die verausgabten Mittel in 2024 und 2025 nicht als Transaktionskredite ausgegeben wurden? Welche Maßnahmen wurden in 2024 und 2025 durchgeführt und zu welchen Kosten? Bis wann will der Senat den Masterplan in Gänze umgesetzt haben?

Antwort:

Die verausgabten Mittel in 2024 und 2025 wurden bzw. werden nicht als Transaktionskredite ausgegeben, da die entsprechenden Voraussetzungen nicht vorliegen.

Die Voraussetzungen sind:

- Mittelzuführung in das Eigenkapital der Gesellschaft auf Basis eines Gesellschafterbeschlusses
- Nachweis der Werthaltigkeit der Kapitalzuführung.

Die Voraussetzungen sind zum einen deswegen nicht erfüllt, weil die Masterplan-Mittel an die Messe bisher in Form von Zuschüssen als Aufwandsersatz aus dem Haushalt gezahlt wurden. Dies ist auch insoweit korrekt, als dass die Messe Berlin nicht Eigentümerin der Hallen ist, sondern im Auftrag des Eigentümers, dem Land Berlin, die Instandhaltung durchführt und hierfür den Aufwand ersetzt bekommt. Zum anderen kann auch der Nachweis der Werthaltigkeit nicht geführt werden, da die Hallen, wie bereits erläutert, dem Land Berlin gehören und ein Wertzuwachs bei der Messe Berlin bilanziell nicht entsteht.

In 2024 und 2025 wurden für jeweils 21 Mio. € netto Masterplanmaßnahmen durchgeführt. Diese beinhalten insbesondere die Sanierungen der Hallen 12, 17, 14, 15 und des Funkturms einschließlich Außenanlagen und übergeordneter technischer Infrastruktur (Elektro, Wärme- und Kälteerzeugung und -verteilung, Trinkwasserleitungen, Sprinkler). Weitere Details sind der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Die Umsetzung des Masterplans ist davon abhängig, wie der Haushaltsgesetzgeber Haushaltsmittel für die Sanierung der im Eigentum des Landes Berlin befindlichen Hallen zur Verfügung stellen kann.

Die zukünftigen Bedarfe stellen sich wie folgt dar:

Im Doppelhaushalt 2026/2027 sind jeweils weitere 21 Mio. € netto (25 Mio. € p.a. im Haushaltsansatz) für den Masterplan Sanierung angemeldet. Im Wirtschaftsplan der Messe Berlin sollen auch in den Jahren 2028-2030 ebenfalls jedes Jahr rund 21 Mio. € netto als Zuwendungen des Landes Berlin für Sanierungen mit Schwerpunkt im Bereich des denkmalgeschützten Nordeingangs (Hallen 18-20 und Palais) vorgesehen werden. Darüber hinaus werden voraussichtlich in den Folgejahren weitere Mittel benötigt, die von Zustand und weiterer Entwicklung des Messegeländes zu den jeweiligen Zeitpunkten abhängen und regelmäßig überprüft, aktualisiert und neu bewertet werden müssen.

Zusammenfassung Projekte Masterplan - Abforderung Senat						
		Abforderung 2024				
in Mio. €		IST	Obligo	**Abforderung 2024**	**Ist 2024**	**HR 2025**
Hallen 12,17 (ohne SIWA-Mittel)		5,0	0,4	**5,4**	**6,1**	**1,5**
Hallen 14,15	51401901	1,5	1,5	**3,0**	**3,1**	**9,3**
Energieinfrastruktur Anlagen Erzeugung u. Verteilung	51401904	0,1	0,2	**0,3**	**0,4**	**0,9**
Mapla Unterstützungsleistungen	51401907	0,7	0,2	**0,9**	**1,0**	**1,4**
Anpassung Wärmeübertragungsstationen	51402101	0,4	0,4	**0,8**	**0,9**	
Heizungssan.Wärmepumpe SHN Haus 4-6	51402301	0,6	0,4	**1,0**	**0,9**	
Austausch defekter 6KV Ringkabel zu den Stationen	51402404		0,5	**0,5**	**0,5**	**0,2**
R-Mapla Sanierung Außenanlagen	50901715	1,6	1,2	**2,8**	**2,9**	**0,5**
R-Mapla Ertüchtigung Hydraulischer Abgleich & Optimierung	50902107	1,8	2,4	**4,2**	**3,7**	**1,0**
R-Mapla Install. Infrastruktur Sprinkler	50902401	1,4	0,1	**1,5**	**1,5**	**2,0**
R-Mapla Sanierung Elektrische Anlagen	50902402	0,3	1,4	**1,7**	**1,1**	**1,3**
R-Mapla Sanierung FKT Rostbildung	50902302			**0,0**		**2,0**
Erneuerung Trinkwasserleitung				**0,0**		**0,7**
sonstige				**0,8**	**0,8**	**0,2**
				22,9	**22,9**	**21,0**
passiver Rechnungsabgrenzungsposten aus 2023				-1,9	-1,9	
Abforderung				**21,0**	**21,0**	

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**83107**	Kapitalzuführung an die WISTA Management GmbH

Fraktion CDU/SPD

Frage:

Was sind die Ergebnisse der bisherigen Gewerbeflächenentwicklung (neue Gewerbehöfe und Meistermeilen)? Welche weiteren Ziele werden verfolgt?

Antwort:

Die WISTA hat insgesamt 25 Mio. € als Eigenkapitalzuführung zum Bau einer neuen Generation von Gewerbehöfen erhalten (Gewerbehof 2.0). Kerngedanke ist die Verknüpfung von Flächenbereitstellung für Handwerksbetriebe mit Innovationsförderung durch Ansiedlung von Gründungsunternehmen in den oberen Etagen des gleichen Gebäudes. Die Planung für den ersten Gewerbehof 2.0 in der Bornitzstraße in Lichtenberg ist weit fortgeschritten: Die Leistungsphasen 1-2 nach HOAI sind abgeschlossen, der Grundstücksübertragungsvertrag zwischen BIM und WISTA ist endverhandelt.

Mittlerweile haben sich allerdings wesentliche Rahmenbedingungen geändert. Die notwendige Reduzierung der eingeplanten GRW-Infrastrukturförderung aufgrund der aktuellen Haushaltslage, hätte lediglich zu einer anteiligen Förderung geführt, die nicht umsetzbar ist. Die WISTA erarbeitet aktuell eine alternative Finanzierung, um das Projekt umzusetzen. Zugleich hat sich die Situation auf dem Gewerbeimmobilienmarkt signifikant verändert; insbesondere bei Büroflächen ist die Leerstandsrate deutlich gestiegen, was das Vermietungsrisiko für Neubauten erheblich erhöht. Ohne den geplanten Fördermitteleinsatz für die oberen Etagen des Gewerbehofs 2.0, die der Ansiedlung von Gründungsunternehmen dienen sollten, lassen sich aktuell kaum marktfähige Mietpreise gewährleisten. Verschiedene Optionen für die Weiterführung des Projektes unter geänderten Parametern werden derzeit geprüft.

Die Voruntersuchungen für eine zweite Gewerbehofplanung laufen. Darüber hinaus ist es auf zwei landeseigenen Flächen gelungen, private Gewerbehofentwicklungen auf einem Erbbaurechtsgrundstück zu initiieren. Im Erbbaurechtsvertrag konnten Zielgruppen und zum Teil maximale Miethöhen festgeschrieben werden. Ein genossenschaftliches Projekt in einer früheren Klavierfabrik in Lankwitz konnte gemeinsam mit der BIM ebenfalls auf einem Erbbaurechtsgrundstück unterstützt und umgesetzt werden.

Das Ziel, das Angebot an bezahlbaren Gewerbemietflächen im Land Berlin auszubauen, wird weiter mit Nachdruck verfolgt. So werden beispielsweise intensive Verhandlungen mit

der BIM geführt, um den Gewerbeimmobilienbestand im Sondervermögen für Daseinsvorsorge- und nicht benötigte Bestandsgrundstücke des Landes Berlin (SODA) noch stärker als bislang für die Versorgung von Handwerks- und Produktionsunternehmen mit Mietflächen zu angemessenen Konditionen zu nutzen. Auch an den eher planerischen Ansätzen, den Gewerbeimmobilienmarkt zugunsten weniger zahlungskräftiger Zielgruppen zu beeinflussen und Verdrängungsprozessen durch höherwertige Nutzungen entgegen zu wirken, hält die SenWiEnBe fest. Dazu gehören der aktualisierte StEP Wirtschaft 2040 mit dem Entwicklungskonzept für den produktionsgeprägten Bereich (EpB), neue Gewerbeflächen in den neuen Stadtquartieren sowie das engagierte Einbringen als Träger öffentlicher Belange in die Bebauungs- und Flächennutzungsplanung.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**83107**	Kapitalzuführung an die WISTA Management GmbH

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Was ist der aktuelle Stand der Gewerbeflächenentwicklung durch die Wista GmbH? Welche Pläne hat der Senat um dem eklatanten Gewerbeflächenmangel (exklusive Büroflächen) zu begegnen?

Antwort:

Die WISTA Management GmbH ist an verschiedenen Standorten im Land Berlin aktiv, um die Berliner Wirtschaft nachhaltig mit geeigneten Flächenangeboten zu versorgen.

Am Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Adlershof steuern die WISTA und ihre Tochtergesellschaft WISTA.Plan die kontinuierliche Weiterentwicklung des Areals, wozu auch Projekte zur Klimaneutralität und Klimafolgenanpassung zählen. Die Entwicklung des 21 ha großen Segelflieger-Quartiers durch Kooperation eines privaten Unternehmens mit dem Land Berlin ist angelaufen, dort erfolgt auch die Beräumung und Erschließung von Flächen für Gewerbe. Die Nachfrage nach Grundstücken ist aufgrund der aktuellen Marktlage im Vergleich zu den Vorjahren zurückhaltend, aber vorhanden. Am Zukunftsort Adlershof sind weiterhin hochattraktive Gewerbeflächen für die Unternehmensansiedlung in einer Größenordnung von rd. 25 ha sofort verfügbar.

Das sich in Planung befindliche, ca. 180 ha große Gewerbequartier in Buchholz Nord ist aufgrund seiner Größe und Lage der größte und bedeutendste Standort in Berlin für die Ansiedlung von produzierendem Gewerbe und Handwerk. Die WISTA.Plan ist hier im Auftrag der SenWiEnBe tätig. Der im Februar 2025 gefasste Senatsbeschluss stellt die außergewöhnliche stadtpolitische Bedeutung für das Gewerbegebiet gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 AGBauGB fest, die planerische Verantwortung liegt damit nun bei SenStadt. Um die Entwicklung des Areals aktiv voranzubringen, ist eine auch zukünftig ausreichende Ausstattung des Projekts mit personellen Kapazitäten und finanziellen Mitteln zwingend notwendig. Im Bericht zu den Bewirtschaftungsaufgaben (Kapitel 1330, Titel 51701, Fragen zu Erl.-Nr. 2) wird ein ausführlicher Sachstand zum Projekt geliefert.

Im CleanTech-Businesspark laufen derzeit die notwendigen naturschutzrechtlichen Untersuchungen, um ab 2026 wieder Ansiedlungen zu ermöglichen.

Daneben entwickelt die WISTA in Dahlem in direkter Nachbarschaft zur FU das FUBIC als Technologie- und Gründungszentrum im ehemaligen amerikanischen Militärkrankenhaus sowie die umliegenden Flächen für weitere Unternehmensansiedlungen.

Schließlich ist auch das House of Games zu nennen, wo die WISTA als Generalmieter mehr als 10.000 m² Mietflächen für Unternehmen aus der Games-Branche entwickelt.

Für die Entwicklung von Gewerbehofstrukturen hat die WISTA vom Land Berlin Eigenkapitalzuführungen erhalten. Die Planung für den ersten Gewerbehof in der Bornitzstraße in Lichtenberg ist weit fortgeschritten. Für die Entwicklung von gewerblichen Mietflächen haben sich maßgebliche Rahmenbedingungen allerdings kürzlich geändert. Verschiedene Optionen für die Weiterführung des Projektes unter den geänderten Parametern werden derzeit geprüft.

Die aufgeführten Beispiele zeigen, dass der Senat insbesondere mit Unterstützung der WISTA ein breites Angebot an Gewerbeflächen entwickelt, das auch zukünftigen Bedarfen gerecht wird. Das Angebot ist allerdings in den Teilräumen der Stadt nicht gleich verteilt: es ist nicht möglich, stadtweit gleichermaßen ein umfangreiches Gewerbeflächenangebot zu gewährleisten. Der Senat hat jedoch mit dem StEP Wirtschaft 2040 klare Ziele zur Sicherung und Weiterentwicklung des Bestands an Gewerbeflächen formuliert. Dazu gehören auch der Schutz der EpB-Gebiete (Entwicklungskonzept für den produktionsgeprägten Bereich) vor Umwidmung und Verdrängungsprozessen durch höherwertige Nutzungen, die Mehrung landeseigener Mietflächenangebote sowie die Aktivierung von bislang nur mittelfristig verfügbaren Gewerbeflächen.

Weitere Gewerbeflächenpotenziale bieten zum Beispiel die Urban Tech Republic am ehemaligen Flughafen Tegel, die Quartiersentwicklung in Späthsfelde (Treptow-Köpenick) oder auch im Blankenburger Süden (Pankow). Hierbei geht es um die Aktivierung und Entwicklung von gewerblichen Flächenkulissen, die im Flächennutzungsplan des Landes Berlin bereits enthalten sind.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**83113**	Zuführungen von Eigenkapital an die Berliner Stadtwerke

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Welche konkreten Klimaschutzmaßnahmen sollen zu welchen Kosten durchgeführt werden? Wie hoch war die Anmeldung der Stadtwerke für den Klimapakt?

Antwort:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 sind im Kapitel 1330, Titel 83113 - Zuführung von Eigenkapital an die Berliner Stadtwerke GmbH - Mittel in 2026 i.H.v. 18 Mio. € und in 2027 i.H.v. 17,8 Mio. € vorgesehen. Die Eigenkapitalzuführungen sollen als finanzielle Transaktionen im Rahmen des Klimapaktes 2025-2030 kreditfinanziert werden.

Der Senat beabsichtigt, den Klimapakt 2025-2030 mit den Landesunternehmen im September 2025 zu beschließen. Der Klimapakt umfasst die in der Frage erbetenen Informationen und konkreten Maßnahmen und wird im Anschluss an den Senatsbeschluss zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**83113**	Zuführungen von Eigenkapital an die Berliner Stadtwerke

Fraktion Die Linke

Frage:

Bitte um Erläuterungen? Für welche Investitionen ist die Eigenkapitalzuführung gedacht? Bitte um Übermittlung des Klimapaktes mit den Berliner Stadtwerken.

Antwort:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 sind im Kapitel 1330, Titel 83113 - Zuführung von Eigenkapital an die Berliner Stadtwerke GmbH – Mittel in 2026 i.H.v. 18 Mio. € und in 2027 i.H.v. 17,8 Mio. € vorgesehen. Die Eigenkapitalzuführungen sollen als finanzielle Transaktionen im Rahmen des Klimapaktes 2025-2030 kreditfinanziert werden.

Der Senat beabsichtigt, den Klimapakt 2025-2030 mit den Landesunternehmen im September 2025 zu beschließen. Der Klimapakt umfasst die in der Frage erbetenen Informationen und konkreten Maßnahmen und wird im Anschluss an den Senatsbeschluss zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**83136**	Kapitalzuführung an die BEHALA GmbH

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Welche konkreten Klimaschutzmaßnahmen sollen zu welchen Kosten durchgeführt werden? Wie hoch war die Anmeldung der BEHALA für den Klimapakt?

Antwort:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 sind für die Kapitalzuführung an die BEHALA GmbH Mittel in 2026 i.H.v. 5.519.000 € und in 2027 i.H.v. 5.033.000 € vorgesehen. Die Eigenkapitalzuführungen sollen als finanzielle Transaktionen im Rahmen des Klimapaktes 2025-2030 kreditfinanziert werden.

Der Senat beabsichtigt, den Klimapakt 2025-2030 mit den Landesunternehmen im September 2025 zu beschließen. Der Klimapakt umfasst die in der Frage erbetenen Informationen und konkreten Maßnahmen und wird im Anschluss an den Senatsbeschluss zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**83167**	Einrichtung eines Berliner Turn Around-Programms (Sanierungsbeteiligungsgesellschaft) bei der IBB

Fraktion Bündnis 90/Grünen

Frage:

Wie viele Mittel sind aus dem Titel seit 2022 abgeflossen? Wie viele Anträge sind eingegangen und an wie vielen und mit welchen Unternehmen ist eine Beteiligung zustande gekommen?

Antwort:

Im Rahmen des Programms gab es keine Beteiligungen, da die Mittel mit Beschluss des Hauptausschusses vom 12.04.2024 für das Programm RegioInnoGrowth (RIG) umgewidmet wurden. Aus dem Titel 1330/83167 sind seit 2022 an die IBB UV 5 Mio. € abgeflossen, die letztendlich für das Programm RIG verwendet wurden.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**87106**	Inanspruchnahme aus Bürgschaften für Sozialunternehmen, Nicht-EU Angehörige und Flüchtlinge

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Warum wurden in den letzten Jahren keine Mittel verausgabt?

Antwort:

Bei dem Titel 87106 handelt es sich um einen Ausfalltitel.

Bürgschaften werden als Sicherheiten vergeben und nur im Falle von Kreditausfällen in Anspruch genommen und aus dem Ausfalltitel bezahlt. Da das Programm erfolgreich läuft und es bisher keine Ausfälle gab, mussten keine Mittel verausgabt werden.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**89233**	Zuschüsse im Rahmen des Förderprogramms: GründungsBONUS

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

1. Wie viele Anträge auf GründungsBONUS und GründerinnenBONUS wurden in 2024/25 gestellt, bearbeitet und in welcher Höhe ausgezahlt? Bitte nach jeweils ausgezahlter Fördermittelhöhe, Haushaltsjahr auflisten.
2. Wie viele Start-Ups bzw. Gründungen wurden seit dem Start des Programms gefördert? Bitte nach Jahren ausweisen. Bitte auch für den GründungsBONUS PLUS auflisten.
3. Wurden über das SIWA bereits Mittel für das Programm ausgegeben? Wenn ja, in welcher Höhe?
4. Welche konkreten Mittel stehen künftig über das Sondervermögen SIWA für das Programm bereit? Bleibt die Umsetzung bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe oder wechselt die Zuständigkeit?
5. Mit welcher Begründung wurde die Auszahlung des GründungsBONUS in 2024 und 2025 gestoppt? Wieviel Neuanträge wurden gestellt, während das Programm nicht vom Senat geöffnet wurde?

   Welche Auswirkungen hatte der Förderstopp auf die Anzahl und das Fortbestehen von antragstellenden Unternehmen in Berlin und ist eine qualifizierte Analyse erfolgt?
6. Welche finanziellen Schäden sind dem Land Berlin durch dieses Vorgehen entstanden?
7. Soll im zukünftigen Haushaltsjahr strukturelle Verbesserungen in der Koordination zwischen Verwaltung und Gründer*innen eingeführt werden?
8. Wie wirkt sich die geplante Finanzierung des GründungsBONUS PLUS aus dem Sondervermögen SIWA auf die Kriterien zur Antragstellung und Bewilligung aus?

Antwort:

Zu Nr. 1.
Die Förderprogramme **GründungsBONUS** und **GründerinnenBONUS** sind zum 31.12.2023 ausgelaufen.

Mit Ablauf des Förderprogramms GründungsBONUS zum 31.12.2023 konnten bereits vorläufige Anträge im **GründungsBONUS PLUS** gestellt werden, um keine Unternehmen in der Zeit bis zum Start des neuen Programms im Juli 2025 zu benachteiligen. Insgesamt sind in 2024 und 2025 547 Anträge eingegangen, davon 351 in 2024 und 196 in 2025 (Stand 31.08.2025).

Im Juli 2025 konnte mit den Entscheidungen der Anträge zum GründungsBONUS PLUS durch den Förderausschuss begonnen werden, die eingegangen Anträge werden nun kontinuierlich beschieden. Stand 31.08.2025 konnten 6 Anträge mit einem Bewilligungsvolumen von 299.930,00€ bewilligt werden, 30 Anträge wurden abgelehnt.

Auszahlungen im Förderprogramm GründungsBONUS PLUS sind bis zum 31.08.2025 noch nicht erfolgt, da die Auszahlungen gemäß Ziffer 5.3 der Richtlinie nach dem Erstattungsprinzip erfolgen. Im Förderprogramm **GründungsBONUS** wurden in 2024 3.815.867,88 € für in den Vorjahren eingegangene, bewilligte Anträge ausgezahlt.

Eine Antragstellung im **GründerinnenBONUS** war nur bis zum 31.12.2023 möglich. Daher wurden anschließend die eingegangenen Anträge abgearbeitet. Im Haushaltsjahr 2024 sind insgesamt 5 Anträge für den GründerinnenBONUS eingegangen, die allesamt abgelehnt werden mussten. Zwei Anträge aus dem Jahr 2023 wurden im Haushaltsjahr 2024 abgearbeitet und insgesamt 20.000€ ausgezahlt.

Zu Nr. 2.

Anzahl der geförderten Start-ups bzw. Gründungen nach Bewilligungsjahren in den Förderprogrammen GründungsBONUS und GründungsBONUS PLUS – siehe nachfolgende Tabelle:

Bewilligungsjahre	Anzahl der geförderten Unternehmen im Programm GründungsBONUS	Anzahl der geförderten Unternehmen im Programm GründungsBONUS PLUS
2018	66	-
2019	201	-
2020	133	-
2021	183	-

2022	134	-
2023	139	-
2024	23	-
2025	-	6
Gesamt*	879	6

*Die in 2024 und 2025 eingegangen Anträge werden aktuell sukzessive abgearbeitet und beschieden. Damit kommt es im Laufe des Jahres zu weiteren Förderungen von Unternehmen in 2025.

Zu Nr. 3.

Für das Programm wurden bereits 1.629.704,99 € für Durchführungskosten ausgegeben. Programmmittel wurden bis zum 31.08.2025 noch nicht ausgezahlt, da die Auszahlungen im GB+ gemäß Ziffer 5.3 der Richtlinie nach dem Erstattungsprinzip erfolgen.

Zu Nr. 4.

Für den GründungsBONUS PLUS stehen in SIWA für Programmmittel und Durchführungskosten überjährig insgesamt 23,3 Mio. € in zwei Titeln zur Verfügung, hier von noch:

Kapitel 9810, Titel 83059: 9.670.295,01 €
Kapitel 9810, Titel 86025: 12.000.000 €

Die Zuständigkeiten bleiben unverändert.

Zu Nr. 5.

Der GründungsBONUS ist nicht gestoppt, sondern zum 31.12.2023 ausgelaufen.

Die Auszahlungen im Förderprogramm GründungsBONUS wurden nie ausgesetzt. Auszahlungen konnten im Jahr 2024 bzw. können im Jahr 2025 von den geförderten Unternehmen im GründungsBONUS nach wie vor laufend bei der IBB Business Team GmbH beantragt werden.

Für die Übergangszeit nach Auslauf des Förderprogramm GründungsBONUS zum 31.12.2023 bis zum Inkrafttreten des neuen Förderprogramms GründungsBONUS PLUS (Dezember 2024) konnten Start-ups bzw. Gründerinnen und Gründer seit 01.01.2024 bis Anfang Dezember 2024 „vorläufige“ Anträge stellen, welche zwischenzeitlich auf das neue Förderprogramm GründungsBONUS PLUS umgewidmet wurden. Es bestand bzw. besteht die Möglichkeit auf eigenes Risiko mit dem Vorhaben vor Erteilung eines Bewilligungsbescheides zu beginnen, wobei daraus kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung hergeleitet werden kann. Es gab somit de facto keinen Stopp der Anträge.

Zu Nr. 6.

Dem Land Berlin sind keine finanziellen Schäden entstanden.

Zu Nr. 7.

Strukturelle Anpassungen sind im Rahmen des Programmes aktuell nicht geplant.

Zu Nr. 8.

Es gibt keine bekannten Auswirkungen auf die Kriterien des GründungsBONUS PLUS durch die Finanzierung über SIWA.

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**89360**	Energetische Modernisierung von Wohngebäuden (Effiziente GebäudePLUS)

Fraktion CDU/SPD

Frage:

Wie viele Anträge sind zum Stichtag eingegangen und wie viele wurden insgesamt genehmigt? Wofür wurden am häufigsten Zuschüsse gewährt (bitte absteigend auflisten)? Bitte geben Sie eine quantitative und qualitative Bewertung des Förderprogramms ab. Gibt es zudem bereits konkrete Überlegungen für ein Nachfolgeprogramm?

Antwort:

Zum Stichtag 08.09.2025 sind 3.388 Anträge eingegangen. Es wurden 2.280 Anträge bewilligt.

Am häufigsten wurden folgende Zuschüsse gewährt:

Fördermodul	Bezeichnung	Anzahl	Häufigste Maßnahme
3	Austausch und Optimierung der Anlagentechnik	1478	Austausch der Heizungsanlagen für Wärmepumpen
1	Wärmeschutz der Gebäudeteile	608	Sanierung der Dachflächen
2	Sanierungsfahrplan für Wohngebäude	168	Sanierungsfahrplan für Wohngebäude
5	Effizienzhaus	106	Effizienzhaus 70
4	Digitale Systeme	51	Digitale Systeme

Es wird darauf hingewiesen, dass teilweise innerhalb eines Antrags ein Zuschuss für mehrere Fördermodule beantragt worden ist. Aus diesem Grund gibt es weniger bewilligte Anträge als bezuschusste Maßnahmen.

Das Förderprogramm „Effiziente Gebäude Plus“ erfreute sich insbesondere bei privaten Eigentümerinnen und Eigentümern großer Beliebtheit, dies zeigen auch die hohen Antragszahlen i.H.v. 3.388 Anträgen.

Die „Effiziente GebäudePLUS“ läuft bei der SenWiEnBe aus und wird nicht verlängert. Die Zuständigkeit für die Förderung zur energetischen Sanierung von Gebäuden liegt – ergänzend zu den Förderprogrammen des Bundes - nunmehr bei der für Bauen und Wohnen zuständigen Senatsverwaltung.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**89360**	Energetische Modernisierung von Wohngebäuden (Effiziente GebäudePLUS)

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

1. Welche konkreten Mittel stehen künftig über das Sondervermögen SIWA für das Programm bereit?
2. Bleibt die Umsetzung bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe oder wechselt die Zuständigkeit?
3. Wird das Programm „Effiziente GebäudePLUS“ inhaltlich unverändert fortgeführt, oder ändert sich der Förderrahmen durch den Wechsel ins SIWA?
4. Wie viele Anträge sind noch in Bearbeitung, wie hoch ist dabei das beantragte Fördervolumen und wie wird mit den Anträgen weiter verfahren?
5. Für welche Arten von Wohngebäuden ist die Förderung konkret vorgesehen (z. B. private, kommunale, Genossenschaften)?
6. Welche energetischen Maßnahmen (z. B. Dämmung, Heizungsmodernisierung, erneuerbare Energien) sind förderfähig?
7. Wie wird die Wirksamkeit der eingesetzten Mittel (z. B. Energieeinsparung, CO_2-Reduktion) überprüft?
8. Gibt es Berichtspflichten gegenüber dem Abgeordnetenhaus, da die Mittel nicht mehr im Einzelplan, sondern im SIWA laufen?

Antwort:

Zu Nr. 1.

Für das Programm stehen nunmehr 26.659.035,81 € über SIWA bereit.

Zu Nr. 2.

Die Umsetzung des Programms bzw. Endabwicklung des Programms bleibt bei der SenWiEnBe.

Zu Nr. 3.

Da die Förderrichtlinie seit Dezember 2024 ausgelaufen ist, befindet sich das Programm in der Abwicklung. Die erneute Finanzierung aus dem SIWA hat auf den „Förderrahmen“ keinen Einfluss.

Zu Nr. 4.

Gemäß der IBB sind noch 272 Anträge in Bearbeitung. Das beantragte Fördervolumen beträgt 10,9 Mio. €. Die Anträge werden hinsichtlich ihrer Förderfähigkeit durch die IBB geprüft und entsprechend bewilligt oder abgelehnt.

Zu Nr. 5.

Das Programm ist ausgelaufen. Es richtete sich an private Eigentümerinnen und Eigentümer, aber auch Wohnungsbaugesellschaften, Vereine etc. von Bestandsgebäuden im Land Berlin, sofern die Gebäude unter § 3 Abs. 1 Nr. 33 des Gebäudeenergiegesetzes fielen.

Zu Nr. 6.

Gefördert wurden fünf verschiedene Fördermodule, vor allem die Ertüchtigung der Gebäudehülle (Fenster, Türen, Außendämmung etc.), der Anlagentechnik (Heizungs- und Lüftungsanlagen) sowie die Komplettsanierung zum Effizienzhaus.

Zu Nr. 7.

Die IBB liefert monatlich ein begleitendes Reporting, welches Angaben zur Nachfrage des Programms und der einzelnen Module enthält. Die CO_2-Reduktion wird durch die IBB, analog zum Gutachten zum Monitoring der KfW-Programme „Energieeffizient Sanieren“ und „Energieeffizient Bauen“ 2017 der AG IWU und Fraunhofer IFAM, berechnet. Die Einhaltung der entsprechenden Mindestanforderungen bei den energetischen Maßnahmen musste durch einen Energieeffizienzexperten oder in manchen Fällen durch das Fachunternehmen bestätigt werden. Das Vorliegen der entsprechenden Dokumentation wird von der IBB im Rahmen des Auszahlungsprozesses kontrolliert.

Zu Nr. 8.

Über das Programm wird regelmäßig im Wirtschaftsausschuss berichtet.

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**89360**	Energetische Modernisierung von Wohngebäuden (Effiziente GebäudePLUS)

Fraktion Die Linke

Frage:

Welcher Betrag steht im SIWA hierfür zur Verfügung.

Bitte um Bericht über die aus Einzelplan und SIWA verausgabten Mittel in 2024 und 2025.

Antwort:

Nach der Überführung der Haushaltsmittel in 2024 i.H.v. 40 Mio. € aus dem Einzelplan 13, Kapitel 1330, Titel 89360, in das SIWA, Kapitel 9810, Titel 86035, stehen im SIWA insgesamt noch 23.036.107,12 € zur Verfügung – Stand 18.09.2025.

Verausgabte Mittel:

	Kapitel	Titel	Abfluss 2024	Abfluss 2025
Einzelplan 13	1330	89360	0,00 €	- 0,00 €
SIWA	9810	82019	- 0,00 €	- 124.639,81 €
SIWA	9810	86035	- 3.880.813,24 €	- 13.083.079,64€

Der Ansatz 2025 im Kapitel 1330, Titel 89360, beträgt 10 Mio. €. Die Mittel im Epl. 13 sind in 2025 gesperrt.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**88306**	Infrastrukturmaßnahmen der Bezirke im Rahmen der GRW

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

1. Bitte listen Sie die einzelnen Maßnahmen und das vorgesehene Budget auf, die im Rahmen der GRW-Mittel im Haushalt 2024/2025 finanziert wurden und die im Haushalt 2026/2027 finanziert werden sollen?
2. Bitte die Kürzung des Titels erläutern.
3. Wie viele Einnahmen hat der Senat in den Haushaltsjahren 2026/2027 durch Rückforderungen von bereits ausgezahlten gewerblichen GRW-Förderungen erhalten?
4. Wie viele Unternehmen gerieten infolge der geforderten Rückzahlungen durch die IBB in finanzielle Schwierigkeiten? Wie viele Unternehmen sahen sich infolge zur Geschäftsaufgabe gezwungen?
5. Inwiefern wurde der durch die Förderrichtlinie gesetzte Spielraum von dem Senat als Entscheidungsinstanz genutzt, um geldliche Rückforderungen zu verzögern oder abzuwenden? Nach welchen Kriterien ergibt sich der Ermessensspielraum?

Antwort:

Zu Nr. 1.:

Eine Übersicht der Maßnahmen, die in den Jahren 2024 und 2025 bzw. 2026/2027 mit GRW-Mitteln aus dem Titel 88306 finanziert wurden bzw. werden, findet sich in der Anlage.

Zu Nr. 2.:

Die Haushaltsansätze wurden insbesondere anhand der erwarteten GRW-Bundesmittel ermittelt. Diese werden Berlin vom Bund nach einer festen Quote zugeteilt. Weil das Gesamtbudget an GRW-Mitteln beim Bund ab diesem und in den kommenden Jahren rückläufig ist, werden Berlin insgesamt weniger GRW-Mittel zur Verfügung stehen.

Zu Nr. 3.:

Da der angefragte Zeitraum in der Zukunft liegt, kann die Frage nicht beantwortet werden.

Zu 4.

Die Unternehmen sind im Falle von Rückforderungen nicht dazu verpflichtet, finanzielle Schwierigkeiten zu melden. Überdies ist üblicherweise nicht feststellbar, ob finanzielle Schwierigkeiten ausschließlich auf die Rückforderung von Fördergeldern zurückführbar sind. Selbiges gilt für Geschäftsaufgaben. Derartige Fälle werden daher nicht gesondert erfasst.

Zu 5.

Aufhebungsbescheide liegen bei der gewerblichen GRW im Zuständigkeitsbereich des Dienstleisters IBB. Hierbei müssen die gesetzlichen Vorgaben der LHO und des VwVfG sowie des GRW-Koordinierungsrahmens eingehalten werden. Bei der Entscheidung über Rückforderungen wird jeder Fall nach Ermessen individuell geprüft. Hierbei werden z.B. die Art des Verstoßes sowie besondere Umstände des Einzelfalles berücksichtigt und eine Einzelfallentscheidung getroffen.

In einigen Fällen können mit den Unternehmen über die IBB Stundungsvereinbarungen bei der Rückzahlung vereinbart werden, wenn es zu Schwierigkeiten bei der Rückzahlung kommt.

Übersicht der GRW-Maßnhamen mit Tranchen / Abfluss in den Jahren 2024/25 und 2026/27 beim Titel 88306

in €

Lfd. Nr.	GRW Nr.	Projektbezeichnung	Antragsteller	GRW-Mittel für 2024	GRW-Mittel für 2025	GRW-Mittel für 2026	GRW-Mittel für 2027
1	22/12	Neubau einer Verkehrsverbindung von Rummelsburger Straße bis Köpenicker Landstraße im Bezirk Treptow-Köpenick 3. Bauabschnitt	BA Treptow-Köpenick	2.200.000,00			
2	1/13	Erschließung und Verbesserung der Erreichbarkeit touristischer Zielorte in und um die Europacity zwischen Heidestraße, Invalidenstraße und Nordhafen durch BA Mitte	BA Mitte	316.314,86	2.328.173,82	671.076,31	
3	10/14	Bau einer Verbindungsstraße zwischen Beilsteiner Straße und Pyramidenring	BA Marzahn-Hellersdorf	2.000.000,00	636.040,59		
4	39/14	Erschließung des Industrie- und Gewerbegeländes nördlich der Bitterfelder Straße, östlich der Hohenschönhauser Straße, südlich des Hellersdorfer Weges und östlich entlang der östlichen Grundstücksgrenze des ehemaligen Klärwerkes Falkenberg bzw. auf der Ostseite der Neuen Wuhle mit Straßenanbindung an den nördlichen Teil des Schkopauer Rings in Berlin-Marzahn - sog. Clean- Tech-Business-Park - 3. Bauabschnitt - Maßnahmen zur Aufwertung (Revitalisierung) von Grundstücken im Umfeld des Clean-Tech-Business-Park	BA Marzahn-Hellersdorf	59.631,80	148.500,00	219.600,00	
5	16/16	Errichtung des "Tourismus-Besucher-Zentrum Glienicke" (TBZ Glienicke)	Grün Berlin GmbH	1.900.000,00	2.400.000,00	1.797.888,89	
6	26/16	Touristische Geländeerschließung des Gutsparks Neukladow, Neukladower Allee, in Berlin Spandau	BA Spandau	1.719.000,00	1.933.001,67		
7	20/17	Erweiterung des Museums Schloss Schönhausen - Umbau der Gebäude und Freiflächen am Nordrand (Nordgaragen) des inneren Schlossparks als Basiseinrichtung des Tourismus (Besucherzentrum) im Bezirk Berlin-	Grün Berlin GmbH	466.281,87	3.737.964,80		
8	29/17	Neubau der Straße „Am Zeppelinpark zwischen Nennhauser Damm und Heerstraße im Bezirk Spandau von Berlin - 2. Bauabschnitt)	BA Spandau	In diesem Projekt bestand eine Restsumme, die aus Mitteln der Jahre 2024 und 2025 ausgezahlt wurde.			
9	4/18	Regionalmanagement Tempelhof-Schöneberg	BA Tempelhof-Schöneberg	165.230,00	135.355,00	137.885,00	139.260,00
10	13/18	Touristische Entwicklung der Ronnebypromenade	BA Steglitz-Zehlendorf	2.163.508,55	2.000.000,00		
11	28/18	Regionalmanagement MH-MOL, 3. Förderphase	BA Marzahn-Hellersdorf	126.742,51			
12	1/19	Tourismusnahe Umgestaltung des Gendarmenmarktes	Grün Berlin GmbH	11.151.171,76	2.411.734,21		

Lfd. Nr.	GRW Nr.	Projektbezeichnung	Antragsteller	GRW-Mittel für 2024	GRW-Mittel für 2025	GRW-Mittel für 2026	GRW-Mittel für 2027
13	539/06 (M	Erneuerung und Erweiterung der Verkehrsanlagen im Westhafen (Modernisierung zu GRW-Infra-Nr. 539/06, BAFA-ProjektNr.: 36/11/8040)	BA Mitte	1.410.000,00	1.387.543,36		
14	43/09 (M	Erneuerung und Erweiterung der Gleisanlagen im Westhafen (Modernisierung zu GRW-Infra-Nr. 43/09, BAFA-Projekt-Nr.: 39/11/5042)	BA Mitte	2.970.000,00	1.485.000,00	512.824,76	
15	6/21	"Museums-Pavillion" und "Touristische Wissenspfade" auf dem TU-Campus in 10623 Berlin Charlottenburg	BA Charlottenburg-Wilmersdorf	1.384.386,88	3.585.185,28	6.195.185,28	
16	7/21	Neuerrichtung des Wassersportmuseums Berlin in 12527 Berlin-Grünau im Bezirk Treptow-Köpenick	BA Treptow-Köpenick	142.200,00			
17	14/21	Planungs- und Beratungsleistungen für digitales Informationssystem zur touristischen Lenkung in der City West/ Steinplatz-Quartier	BA Charlottenburg-Wilmersdorf		105.992,65		
18	4/22	Aufbau eines touristischen Wegeleitsystems in der Wuhlheide im Bezirk Treptow-Köpenick	BA Treptow-Köpenick	468.000,00	72.000,00		
19	1/23	Erweiterung und Erneuerung der Haupttrinkwasserversorgsleitungen (TWL) im Kreuzungsbereich Landsberger Allee / Märkische Allee mit angrenzenden Straßenzügen in Berlin Marzahn Hellersdorf	Berliner Wasserbetriebe	450.000,00	425.000,00	450.000,00	
20	12/19	Regionalbudget Pankow 2. Baustein	BA Pankow	105.917,30	89.911,33		
21	11/23	Ausbau des Hauses 210 zur Erweiterung der Gewerbeflächen in Innovationspark Wuhlheide (IPW) im Bezirk Treptow-Köpenick von Berlin	BA Treptow - Köpenick	360.000,00	4.500.000,00	4.950.000,00	
22	14/23	Regionalanagement Etablierung eines Modehauses in Berlin Mitte und Pankow	BA Mitte	150.000,00	150.000,00	112.500,00	
23	16/23	Vorstudien zur Entwicklungsplanung des Areals am Lichterfelder Weg am östlichen Ende des gewerblichen Großstandorts Goerzallee / Beeskowdamm im Bezirk Steglitz-Zehlendorf	BA Steglitz-Zehlendorf	75.000,00	37.500,00		
24	17/23	Regionalmanagement "Aufbau eines lokalen Netzwerkes zum Thema Fachkräftesicherung"	BA Friedrichshain-Kreuzberg	110.278,35	136.914,30	108.753,10	
25	21/23	Ertüchtigung der Eingangsbereiche zur Wuhlheide in Treptow-Köpenick	BA Treptow-Köpenick	148.500,00	270.000,00	2.160.000,00	
26	22/23	Errichtung des Berliner S-Bahn-Museums im Bahnhof Berlin-Lichtenberg	BA Lichtenberg	310.500,00	828.000,00	1.759.500,00	
27	30/21	Stärkung von Kooperation und Innovation in der Hauptstadtregion SÜDWEST 2. Baustein	BA Steglitz-Zehlendorf	14.229,00	174.738,00	174.680,00	161.156,00

Lfd. Nr.	GRW Nr.	Projektbezeichnung	Antragsteller	GRW-Mittel für 2024	GRW-Mittel für 2025	GRW-Mittel für 2026	GRW-Mittel für 2027
28	1/25	Planungs- und Beratungsleistungen zum Umbau des Theater am Park zu einer multifunktionalen touristischen Einrichtung	Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin		239.893,97		
			Gesamt	**30.366.892,88**	**29.218.448,98**	**19.249.893,34**	**300.416,00**

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**88307**	Infrastrukturmaßnahmen der Hauptverwaltung im Rahmen der GRW

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frage:

Bitte listen Sie die einzelnen Maßnahmen und das vorgesehene Budget auf, die im Rahmen der GRW-Mittel im Haushalt 2024/2025 finanziert wurden und die im Haushalt 2026/2027 finanziert werden sollen?

Antwort:

Eine Übersicht der Maßnahmen, die in den Jahren 2024 und 2025 bzw. 2026/2027 mit GRW-Mitteln aus dem Titel 88307 finanziert wurden bzw. werden, findet sich in der Anlage.

Übersicht der GRW-Maßnahmen mit Tranchen / Abfluss in den Jahren 2024/25 und 2026/27 beim Titel 88307

in €

Lfd. Nr.	GRW-Nr.	Projektbezeichnung	Antrag-steller	GRW-Mittel für 2024	GRW-Mittel für 2025	GRW-Mittel für 2026	GRW-Mittel für 2027
1	44/09	Neubau einer Straßenbrücke mit Stützwänden über die Spree zwischen Köpenicker Landstraße und Rummelsburger Landstraße -Minna-Todenhagen-Brücke in Berlin-Treptow-Köpenick - 2. BA	SenMVKU	1.068.909,65			
2	31/13	Spreeradweg 9. und 10. Bauabschnitt (BA)	SenMVKU	2.456.000,00	1.000.000,00		
3	12/14	Neubau der Tangentialen Verbindung Ost (TVO) zur Anbindung angrenzender Gewerbegebiete in Berlin Treptow-Köpenick, Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf an das überregionale Verkehrsnetz	SenMVKU	2.700.000,00	3.600.000,00	4.500.000,00	
4	36/14	Förderung des Neubaus der Pyramidenbrücke über die Wuhle in Berlin Treptow-Köpenick	SenMVKU	950.000,00	1.100.000,00	2.777.270,76	
5	38/14	Tourismusnahe Umgestaltung des Umfeldes der Museumsinsel	SenMVKU	490.767,73	700.000,00	400.000,00	111.962,37
6	19/15	Ersatzneubau der Salvador-Allende-Brücke über die Müggelspree zur Anbindung angrenzender Gewerbegebiete in Berlin-Treptow-Köpenick, Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf an das überregionale Verkehrsnetz	SenMVKU	3.600.000,00	1.680.653,68		
7	3/16	Neubau der südlichen Rhinstraßenbrücke	SenMVKU		300.000,00	1.019.090,68	
8	10/16	Ingenieurbauwerke im Zuge der Lanfsberger Allee über Anlagen der Deutschen Bahn AG (in Richtung Wartenberg) und über die Märkische Allee in 12681 Berlin-Marzahn sowie Planungsleistungen Dritter und Bauleistungen	SenMVKU	16.908.300,00	12.750.942,64	100.000,00	
9	17/16	Archäologisches Haus am Petriplatz	SenStadt	4.200.014,13	2.000.000,00	505.253,51	
10	5/17	Spreeradweg (Bauabschnitt 4 - 6)	SenMVKU	1.442.088,14	500.000,00	500.000,00	
11	23/17	Errichtung eines Erweiterungsbaus Elektromobilität (E-Mobilität) am Oberstufenzentrum Kraftfahrzeugtechnik	SenBJF	In diesem Projekt bestand eine Restsumme, die aus Mitteln des Jahres 2024 ausgezahlt wurde.			
12	27/17	Schadstoffsanierung, Abriss und Leitungsumverlegung zur Baufeldherrichtung für den Neubau des OSZ Sozialwesen -Anna-Freud-Schule (1.BA)	SenBJF	In diesem Projekt bestand eine Restsumme, die aus Mitteln des Jahres 2024 ausgezahlt wurde.			
13	28/17	Neubau des OSZ Sozialwesen-Anna-Freud-Schule -(2.BA)	SenBJF	11.202.864,72	14.752.085,51		
14	5/18	Neubau der rechten Uferbefestigung Bonhoefferufer beidseitig der Schlossbrücke (Spree)	SenMVKU	5.400.000,00	398.607,99		
15	7/18	Neubau der rechten Uferbefestigung am Wikingerufer (Spree-Oder-Wasserstraße) zwischen Wullenweberstraße und Gotzkowskybrücke als wasserseitige Verkehrsverbindung zum Wirtschaftstandort Westhafen und angrenzenden Gewerbegebieten	SenMVKU	875.631,94	92.780,10		

Übersicht der GRW-Maßnahmen mit Tranchen / Abfluss in den Jahren 2024/25 und 2026/27 beim Titel 88307

in €

Lfd. Nr.	GRW-Nr.	Projektbezeichnung	Antrag-steller	GRW-Mittel für 2024	GRW-Mittel für 2025	GRW-Mittel für 2026	GRW-Mittel für 2027
16	10/19	Touristische Ertüchtigung und Herstellung der Barrierefreiheit im Berliner Dom	SenKultGZ	2.500.000,00	2.000.000,00	1.109.793,25	
17	15/19	Ausbau von Unterrichtsbereichen im Zuge der Neuordnung der Büroberufe (Berufsfeld I) an fünf berufsbildenden Schulen (insgesamt 6 Standorte)	SenBJF	1.538.327,50	556.010,88		
18	4/20	Neubau der Uferbefestigungen beidseitig der Spree-Oder-Wasserstraße (SOW) von Schleuse Charlottenburg (Km 6,5) bis Humboldhafen (Km 14,5) als wasserseitige Verkehrsverbindung zu den Wirtschaftsstandorten Westhafen, Humboldhafen und angrenzenden Gewerbegebieten	SenMVKU	3.600.000,00	3.100.000,00	1.350.000,00	
19	5/20	Neubau der Elsenbrücke über die Spree zur Anbindung angrenzender Gewerbegebiete in Berlin- Treptow-Köpenick, Friedrichshain-Kreuzberg und Lichtenberg an das überregionale Verkehrsnetz	SenMVKU	3.943.298,62			
20	23/20	Neubau von Regenwasseranlagen zur Anbindung von Gewerbegebieten für die "Urban Tech Republic" auf dem östlichen Gelände des Flughafens Tegel - Bereich Ost	SenStadt	In diesem Projekt bestand eine Restsumme, die aus Mitteln des Jahres 2024 ausgezahlt wurde.			
21	26/20	Anbindung von Gewerbebetrieben - Neubau von Verkehrsanlagen auf dem ehemaligen Flughafen Tegel - Ost	SenStadt	In diesem Projekt bestand eine Restsumme, die aus Mitteln des Jahres 2024 ausgezahlt wurde.			
22	27/20	Planung Wasserwirtschaftliche Erschließung: Neubau von Regenwasserkanälen, -schächten und Straßenabläufen für die "Urban Tech Republic" im zentralen Bereich des Flughafens Tegel - Bereich Mitte	SenStadt	In diesem Projekt bestand eine Restsumme, die aus Mitteln des Jahres 2024 ausgezahlt wurde.			
23	28/20	Planung Wasserwirtschaftliche Erschließung: Neubau und grundhafte Erneuerung von Regenwasserkanälen, -schächten und Straßenabläufen für die "Urban Tech Republic" auf dem südlichen Gelände des Flughafens Tegel	SenStadt	In diesem Projekt bestand eine Restsumme, die aus Mitteln des Jahres 2024 ausgezahlt wurde.			
24	30/20	Ersatzneubau der Südlichen Blumberger Damm Brücke über Gleisanlagen im Zuge des Blumberger Damms in Marzahn-Hellersdorf	SenMVKU	3.780.000,00	2.790.000,00	139.688,77	
25	31/20	Neubau der Mühlendammbrücke über die Spree zur Anbindung angrenzender Gewerbegebiete in Berlin-Marzahn und Lichtenberg an das überregionale Verkehrsnetz	SenMVKU	2.486.594,77	10.000.000,00	1.742.394,06	
26	5/21	Ausbau des Berliner Mauerweges	SenMVKU	2.148.385,05	1.928.096,21	1.287.596,13	
27	9/21	Neubau der Wuhletalbrücke im Zuge der Märkischen Allee in Marzahn-Hellersdorf	SenMVKU	4.400.000,00	4.850.000,00	1.320.820,14	

Übersicht der GRW-Maßnahmen mit Tranchen / Abfluss in den Jahren 2024/25 und 2026/27 beim Titel 88307

in €

Lfd. Nr.	GRW-Nr.	Projektbezeichnung	Antrag-steller	GRW-Mittel für 2024	GRW-Mittel für 2025	GRW-Mittel für 2026	GRW-Mittel für 2027
28	11/21	Ausstattung einer "Handwerks- und Bildungs-4.0 fähigen"-Endgeräteinfrastruktur für die dualen Ausbildungsgänge an der Max-Taut-Schule (OSZ GUT) auf Basis der IT Architekturleitlinie des Landes Berlin	SenBJF	In diesem Projekt bestand eine Restsumme, die aus Mitteln des Jahres 2024 ausgezahlt wurde.			
29	13/21	Touristische Erschließung und Revitalisierung des Spreeparks	SenMVKU	2.334.600,00	4.385.800,00	6.850.000,00	2.501.285,50
30	17/21	Ersatzneubau Sellheimbrücke	SenMVKU	4.500.000,00			
31	19/21	Ausbau von zwei Laboren für elektrotechnische Grundlagen am OSZ Energietechnik II	SenBJF	400.050,00	400.050,00		
32	20/21	Arrondierende Maßnahmen zur touristischen Erschließung des Spreeparks im Bezirk Treptow-Köpenick	SenMVKU	2.308.731,58	6.220.558,54	1.240.200,00	990.000,00
33	22/21	Neubau von Regenwasserkanälen, schächten und Straßenabläufen für die "Urban Tech Republic" auf dem westlichen Gelände des Flughafen Tegel	SenStadt	7.232.415,72			
34	23/21	Neubau von Verkehrsanlagen zur Erschließung von Industrie- und Gewerbegelände - Baustraßen - auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Tegel	SenStadt	1.112.764,88			
35	24/21	Erschließung von Industrie- und Gewerbegelände - Abbrucharbeiten auf dem Gelände des Flughafens Tegel - Bereich Mitte-West	SenStadt	3.754.619,11	0,00		
36	31/21	Digitalisierung in der beruflichen Bildung am OSZ Kommunikations-, Informations- und Medientechnik (OSZ KIM) in Berlin-Mitte	SenBJF	841.100,48			
37	33/21	Neubau Wasserweg am Spreepark	SenMVKU	In diesem Projekt bestand eine Restsumme, die aus Mitteln des Jahres 2024 ausgezahlt wurde.			
38	35/21	Ausbau des Berliner Mauerweges (Teilprojekt Südlicher Mauerweg, Jenbacher Weg - Abschnitt B - Radfernweg Berlin-Leipzig auf dem Berliner Mauerweg)	SenMVKU	257.489,41			
39	2/22	Neubau der Schönhauser Allee Brücke im Zuge der Schönhauser Allee in Berlin Pankow	SenMVKU	900.000,00	2.250.000,00		
40	5/22	Ausbau des Kreuzungsbereiches zum Südhafen in Berlin-Spandau	SenMVKU	94.733,81	360.000,00	324.000,00	342.000,00
41	6/22	Ersatzneubau der Schulenburgbrücke über die untere Havel in Berlin-Spandau	SenMVKU	605.851,34	540.000,00	585.000,00	585.000,00
42	4/23	Wirtschaftsnaher Ausbau Südhafens im Bereich Unterhafen Berlin - Spandau	SenMVKU	6.873.854,00	6.873.854,00	6.873.854,00	
43	5/23	Neubau des Zuführungsgleis vom Güterbahnhof Ruhleben zum Südhafen (Ober- und Unterhafen) inkl. Bahnübergang in Berlin-Spandau	SenMVKU	180.000,00	1.080.000,00	1.080.000,00	
44	8/23	Erzatzneubau der Langen Brücke über die Dahme im Zuge der Müggelheimer Straße in Berlin Treptow-Köpenick	SenMVKU	72.981,50	900.000,00	1.350.000,00	1.350.000,00

Übersicht der GRW-Maßnahmen mit Tranchen / Abfluss in den Jahren 2024/25 und 2026/27 beim Titel 88307

in €

Lfd. Nr.	GRW-Nr.	Projektbezeichnung	Antrag-steller	GRW-Mittel für 2024	GRW-Mittel für 2025	GRW-Mittel für 2026	GRW-Mittel für 2027
45	9/23	Ersatzneubau der Elsenbrücke Nord-West (2.BA) über die Spree zur Anbindung angrenzender Gewerbegebiete in Berlin Treptow-Köpenick, Friedrichshain-Kreuzberg und Lichtenberg an das überregionale Verkehrsnetz	SenMVKU	15.300.000,00	9.000.000,00	900.000,00	
46	10/23	Erweiterung des Oberstufenzentrums Bekleidung und Mode	SenBJF	354.000,00	532.000,00	6.412.600,00	
47	12/23	Verkehrsanlagen Märkische Allee, Landsberger Allee und Frank-SchweitzerStrasse und kreuzende Verkehrswege in 12681 Berlin-Marzahn sowie Planungsleistungen Dritter und Bauherrnleistungen	SenMVKU	8.880.344,37	10.510.200,00	6.742.955,63	100.000,00
48	13/23	Ingeneurbauwerke im Zuge der Landsberger Allee über Anlagen der Landsberger Allee über Anlagen der Deutschen BahnAG (in Richtung Ahrensfelde) und Ausgleichs-und Ersatzmaßnahmen in 12681 Berlin-Marzahn sowie zugehörige Planungsleistungen Dritter und Bauherrnleistungen	SenMVKU	2.367.341,97	10.186.200,00	7.377.300,00	4.619.158,03
49	14/20	Intraregionales Regionalmanagement als Geschäftsstelle Zukunftsorte 3. Baustein	SenWiEnBe	108.875,19	137.468,85	137.471,79	34.680,89
50	18/23	Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche - Touristische Erweiterungsmaßnahme "Alter Turm"	SenKultGZ	150.000,00	500.000,00	1.501.000,00	
51	19/23	St.Matthäus-Kirche Verbesserung der touristischen Infrastruktur und Ausbau des Kirchturms als Aussichtsplattform in der St. Matthäus-Kirche	SenKultGZ	90.000,00	225.000,00	720.000,00	
52	20/23	Verbesserung der touristischen Infrastruktur der musealen Gedenkstätten in der Neuen Synagoge Berlin - Centrum Judaicum	SenStadt	0,00	180.000,00	423.000,00	2.789.100,00
53	23/23	Touristische Erschließungsmaßnahmen Rathausforum (1.BA - Spreetreppe - Marx-Engels-Forum)	SenMVKU	666.877,50	1.926.000,00	3.370.500,00	
54	24/23	Touristische Infrastrukturelle Geländeerschließung des Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparkes (FLJS) im Bezirk Pankow von Berlin	SenInn Sport		999.000,00	2.979.000,00	
			Gesamt	**135.077.813,11**	**121.305.308,40**	**65.618.788,72**	**13.423.186,79**

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**89231**	Zuschüsse im Rahmen der GRW - Gewerbliche Wirtschaft

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

1. Bitte listen Sie die einzelnen Maßnahmen und das vorgesehene Budget auf, die im Rahmen der GRW-Mittel im Haushalt 2024/2025 finanziert wurden und die im Haushalt 2026/2027 finanziert werden sollen?
2. Wie viele Arbeitsplätze wurden dadurch geschaffen oder gesichert (bitte als Vollzeitäquivalente angeben)?
3. Wie hoch wurde die gewerbliche GRW-Förderung den Haushaltsjahren 2024/2025 ausgereicht? Weshalb wurden die Mittel nicht in voller Höhe ausgereicht? Weshalb wurden Bundesmittel nicht voll ausgeschöpft?
4. Welche Evaluationsberichte liegen zur Wirksamkeit der gewerblichen GRW-Förderung vor, und welche Anpassungen plant der Senat für 2026/27?

Antwort:

Zu Nr. 1.:

Das Land Berlin bekommt GRW-Mittel vom Bund, die mit mindestens 50% Landesmitteln kofinanziert und dann für die Unternehmensförderung (gewerbliche GRW-Förderung) und für die Infrastrukturförderung (GRW-Infra) eingesetzt werden. Insgesamt hatte das Land Berlin im Jahr 2024 rd. 200,7 Mio. € für die gewerbliche und die GRW-Infra ausgezahlt. Der hier angefragte Titel ist der gewerbliche GRW-Titel, auf den sich diese Antwort bezieht.

Eine Auflistung der aus dem Titel 89231 geförderten Maßnahmen ist aus Gründen der Vertraulichkeit nicht möglich. Im Jahr 2024 wurden 154 Maßnahmen mit einem GRW-Fördervolumen von insgesamt rd. 55,66 Mio. € finanziert. Für insgesamt 180 Vorhaben wurden für 2025 GRW-Mittel i.H.v. 63,53 Mio. € bewilligt. Bislang wurde bei 170 Vorhaben eine Tranche für 2026 mit einem GRW-Gesamtfördervolumen von rd. 45,24 Mio. € bewilligt. Für 2027 wurde bislang bei 82 Maßnahmen eine Tranche mit einen GRW-Gesamtfördervolumen von rd. 16,17 Mio. € bewilligt.

Zu Nr. 2.:

Im Jahr 2024 wurden durch die gewerbliche GRW-Förderung insgesamt 5.697 Dauerarbeitsplätze geschaffen bzw. gesichert. Im aktuellen Jahr wurden durch die gewerbliche Förderung bislang 1.507 Arbeitsplätze geschaffen bzw. gesichert.

Zu 3.

Der Abfluss beim Titel 89231 (gewerbliche GRW) belief sich im Jahr 2024 auf GRW-Mittel i.H.v. 55.659.281,13 €. Mit diesen 55,66 Mio. € konnte die IBB alle vorliegenden Mittelauszahlungen vornehmen, Berlin hat alle verfügbaren Bundesmittel (eigene Zuweisung sowie zurückgegebene Bundesmittel anderer Länder) ausgeschöpft.

Bislang wurden im Jahr 2025 aus dem Titel 89231 GRW-Mittel i.H.v. 30.733.636,25 € ausgezahlt.

Zu 4.

Die Wirksamkeit der GRW wird regelmäßig durch Evaluationen des Bundes unter Einbeziehung der Länder durchgeführt. Die letzte Evaluation des Bundes war im Jahr 2024. Im Ergebnis zeigte sich, dass die GRW maßgeblich zur Schaffung und Sicherung von Beschäftigung und Einkommen in geförderten Betrieben in strukturschwachen Regionen beiträgt.

Für Berlin wurde im Jahr 2014 eine Sonderevaluation zur gewerblichen GRW durchgeführt. Im Ergebnis zeigte sich, dass sich GRW-geförderte Unternehmen deutlich besser als nicht geförderte Unternehmen am Markt behaupten. Zudem erweist sich der Wachstumsvorsprung als sehr stabil und weitgehend unabhängig davon, welche der nicht-geförderten Betriebe als Referenz ausgewählt werden. Bezogen auf die Entwicklung der Beschäftigten lag der Fördereffekt bei jährlich rd. 11,5 %.

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**89232**	Zuschüsse an private Träger im Rahmen der GRW – Infrastrukturmaßnahmen

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

1. Bitte listen Sie die einzelnen Maßnahmen und das vorgesehene Budget auf, die im Rahmen der GRW-Mittel im Haushalt 2024/2025 finanziert wurden und die im Haushalt 2026/2027 finanziert werden sollen? Bitte auch mit Laufzeiten und Ergebnissen versehen.
2. Wie wird sichergestellt, dass eine Übererfüllung in der Infrastrukturförderung nicht dazu genutzt wird, Defizite bei der gewerblichen Förderung zu überdecken?

Antwort:

Zu Nr. 1.:
Eine Übersicht der Maßnahmen, die in den Jahren 2024 und 2025 bzw. 2026/2027 mit GRW-Mitteln aus dem Titel 89232 finanziert wurden bzw. werden, findet sich in der Anlage. In der Tabelle ist jeweils das Projektende aufgeführt. Die Projekte befinden sich demnach in der Planungsphase, werden aktuell umgesetzt oder befinden sich bereits in der Schlussabrechnung.

Zu Nr. 2.:
Bei der Ausreichung der GRW-Mittel wird prioritär die gewerbliche GRW bedient. Werden die Mittel der gewerblichen GRW nicht vollständig ausgeschöpft, fließen diese in die Infrastrukturtitel.

Übersicht der GRW-Maßnahmen mit Tranchen / Abfluss in den Jahren 2024/25 und 2026/27 beim Titel 89232

in €

Lfd. Nr.	GRW Nr.	Projektbezeichnung	Antragsteller	Projekt-ende	GRW-Mittel für 2024	GRW-Mittel für 2025	GRW-Mittel für 2026	GRW-Mittel für 2027
1	13/14	Um- und Ausbau des ABB Aus- und Weiterbildungszentrums Berlin (Haus 14) in der Lessingstraße 79, in 13158 Berlin durch die ABB Ausbildungszentrum Berlin gGmbH	ABB Ausbildungszentrum Berlin gGmbH	30.06.2025	In diesem Projekt bestand eine Restsumme, die aus Mitteln der Jahre 2024/2025 ausgezahlt wurde.			
2	12/15	Touristische Erschließung des Botanischen Gartens	ZE Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin	31.12.2025	4.500.000,00	241.424,45		
3	30/16	Investitionen zur Verbesserung der touristischen Attraktivität des Zoologischen Gartens Berlin	Zoologischer Garten Berlin AG	31.12.2025	In diesem Projekt bestand eine Restsumme, die aus Mitteln der Jahre 2024/2025 ausgezahlt wurde.			
4	31/16	Investitionen zur Verbesserung der touristischen Attraktivität des Tierparks Berlin (1.Teilbescheid - Flächenübergreifende Maßnahmen)	Tierpark Berlin-Friedrichsfelde gGmbH	31.12.2027	2.927.700,00	2.700.020,70	744.435,12	

Lfd. Nr.	GRW Nr.	Projektbezeichnung	Antragsteller	Projekt-ende	GRW-Mittel für 2024	GRW-Mittel für 2025	GRW-Mittel für 2026	GRW-Mittel für 2027
5	31/16	Investitionen zur Verbesserung der touristischen Attraktivität des Tierparks Berlin (2.Teilbescheid - Ausbau des Dickhäuterhauses)	Tierpark Berlin-Friedrichsfelde gGmbH	31.12.2026	7.307.548,55	10.000.000,00	12.598.286,83	
6	18/17	Errichtung des Innovationszentrums FUBIC	WISTA Management GmbH	31.12.2026	10.004.201,68	12.359.106,53	12.825.350,94	
7	6/18	Errichtung des Gründerzentrums Berlin BioCube auf dem Campus Buch	Campus Berlin-Buch GmbH	31.12.2025	2.000.000,00			
8	9/18	Touristische Erschließung des Botanischen Museums Berlin	Freie Universität Berlin Technische Abteilung - III 2 - Bereich Haushalt und Controlling	31.12.2024	1.187.729,93			
9	11/18	Beräumung des Gewerbegeländes Fabeckstraße 62	WISTA Management GmbH	31.12.2025	4.670.000,00	866.922,92		
10	17/18	Touristische Ertüchtigung Medizinhistorisches Museum der Charitè	Berliner Medizinhistorisches Museum der Charitè	31.03.2025	200.000,00			
11	19/18	Errichtung eines Ausbildungszentrums am Machandelweg	BVG-Ausbildungs-Campus (ABC) gGmbH	30.06.2024	In diesem Projekt bestand eine Restsumme, die aus Mitteln der Jahre 2024/2025 ausgezahlt wurde.			
12	26/18	Etabilierung einer regionalen IT-/Cybersecuritiy Netzwerkes für Berlin-Brandenburg	Digital Security Netzwerk Berlin e.V.	31.10.2027	60.297,34	79.575,00		

Lfd. Nr.	GRW Nr.	Projektbezeichnung	Antragsteller	Projekt-ende	GRW-Mittel für 2024	GRW-Mittel für 2025	GRW-Mittel für 2026	GRW-Mittel für 2027
13	22/00 (M)	Modernisierung des Gründerzentrums (Haus 85)	Campus Berlin-Buch GmbH	31.12.2025	361.382,27			
14	5/19	Etabilierung eines interdisziplinären Bioanalytik & Bioprozesskontrol Netzwerkes	Bio-PAT e.V.	31.05.2025	60.921,66	33.768,19		
15	6/19	Gründung eines Netzwerks zur Fachkräftesicherung	proANH e.V.	31.07.2025	71.055,00	36.502,50		
16	7/19	Etabilierung eines Innovationsnetzwerkes, zur vernetzung von Unternehmen, Start-ups und Forschungseinrichtungen	Innovation Network for Advanced Materials	31.05.2025	67.125,00	32.750,00		
17	14/19	Innovationscluster Werner-von-Siemens Center for Industry and Science (WvSC)	Werner-von-Siemens Center for Industry and Science	31.12.2025	500.000,00	695.000,00		
18	6/20	Investitionen zur Verbesserung der touristischen Attraktivität des Aquariums im Zoologischen Garten Berlin	Zoologischer Garten Berlin AG	31.12.2025	In diesem Projekt bestand eine Restsumme, die aus Mitteln der Jahre 2024/2025 ausgezahlt wurde.			

Lfd. Nr.	GRW Nr.	Projektbezeichnung	Antragsteller	Projekt-ende	GRW-Mittel für 2024	GRW-Mittel für 2025	GRW-Mittel für 2026	GRW-Mittel für 2027
20	11/20	Ergänzung der Ausstattung zur Verbesserung der Ausbildungsbedingungen und Anpassung der Ausbildungssituation an die neuen Rahmenpläne an den Standorten Revaler Straße 100 sowie Gubener Straße	Concept Berufliche Schulen gGmbH	30.06.2025	In diesem Projekt bestand eine Restsumme, die aus Mitteln der Jahre 2024/2025 ausgezahlt wurde.			
21	19/20	Digitales Aus- und Weiterbildungszentrum 1.BA - Pumpwerk	Ausbildungscampus der Berliner Wasserbetriebe gGmbH	31.12.2024	In diesem Projekt bestand eine Restsumme, die aus Mitteln der Jahre 2024/2025 ausgezahlt wurde.			
22	22/20	Errichtung eines Gründerzentrums Kreativwirtschaft	Stiftung Reinbeckhallen	31.12.2027	737.119,50	2.500.000,00	7.000.000,00	1.093.367,91
23	29/20	Etabilierung eines Gemeinwohl-Ökonomisches Netzwerk in Berlin-Brandenburg	Netzwerk Gemeinwohl-Ökonomie Unternehmen in Berlin und Brandenburg e.V.	31.12.2026	69.660,00	62.910,00	67.430,00	
24	1/21	Initiierung eines Kooperationsnetzwerkes im touristischen Themenfeld - Berlin und Licht -	Friends of Berlin international e. V.	31.12.2026	66.970,88	66.666,50		
25	2/21	Neubau eines Schmutzwasserkanals im Rahmen des geplanten Straßenbaus im Bereich Pyramidenring/Beilsteiner Straße in Berlin/Biesdorf	Berliner Wasserbetriebe	31.12.2024	In diesem Projekt bestand eine Restsumme, die aus Mitteln der Jahre 2024/2025 ausgezahlt wurde.			

Lfd. Nr.	GRW Nr.	Projektbezeichnung	Antragsteller	Projekt-ende	GRW-Mittel für 2024	GRW-Mittel für 2025	GRW-Mittel für 2026	GRW-Mittel für 2027
26	4/21	Vernetzung von Unternehmen , Start-ups aus den Bereichen, Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen Bau- und Immobilienunternehmen mit dem Ziel Produkte für ein selbstbestimmtes Leben für pflegebedürftige und mobilitätseingeschränkte Personen zu entwickeln	smart living & health center e. V.	31.03.2027	71.364,37	76.324,43	66.666,50	15.503,98
27	8/21	Barrierefreie Anbindung einer Fußgängerbrücke an das Ausbildungszentrum am Machandelweg 24 in Berlin	BVG-AusBildungs-Campus (ABC) gGmbH	30.06.2025	3.453.644,44			
28	16/21	Einrichtung eines Ausbildungszentrums für Langzeitarbeitslose durch Um- und Neubau am Standort Nordendstraße	spok sport und kultur gmbh	31.12.2025	In diesem Projekt bestand eine Restsumme, die aus Mitteln der Jahre 2024/2025 ausgezahlt wurde.			
29	21/21	Aus- und Umbau des Gesamtstandortes - Fischerstraße 29, 10317 Berlin zu einem Ausbildungscampus für digitales Lernen	Ausbildungscampus der Berliner Wasserbetriebe gGmbH	31.12.2028	223.466,48	2.271.518,00	5.576.046,00	6.281.367,00

Lfd. Nr.	GRW Nr.	Projektbezeichnung	Antragsteller	Projekt-ende	GRW-Mittel für 2024	GRW-Mittel für 2025	GRW-Mittel für 2026	GRW-Mittel für 2027
30	25/21	Neubau von Schmutzwasserkanälen, eines Pumpwerks und einer Abwasserdruckleitung auf dem ehemaligen Gelände des Flughafens Tegel im 1. BA (West)	Berliner Wasserbetriebe	31.10.2026	1.500.000,00			
31	26/21	Neubau von Schmutzwasseranlagen auf dem ehemaligen Gelände des Flughafens Tegel im 1. BA (Ost)	Berliner Wasserbetriebe	31.10.2026	300.000,00			
32	27/21	Neubau von Trinkwasserversorgungs-leitungen zur Anbindung an die bestehenden Anlagen der Trinkwasserversorgung im Saatwinkler Damm und Kurt-Schuhmacher-Damm zur Nachnutzung des Flughafens Tegel 1. BA-Ost	Berliner Wasserbetriebe	31.10.2026	250.000,00			
33	28/21	Neubau von Trinkwasseranlagen auf dem ehemaligen Flughafen Tegel 1. BA-West	Berliner Wasserbetriebe	31.10.2026	162.000,00			
34	29/21	Neubau von Trinkwasseranlagen auf dem ehemaligen Flughafen Tegel 1. BA-Mitte	Berliner Wasserbetriebe	31.10.2026	17.500,00			

Lfd. Nr.	GRW Nr.	Projektbezeichnung	Antragsteller	Projekt-ende	GRW-Mittel für 2024	GRW-Mittel für 2025	GRW-Mittel für 2026	GRW-Mittel für 2027
35	42/04 (M)	Modernisierung Ausbildungszentrum Atzpodienstrasse	kiezküchen gmbh	31.03.2026	45.000,00			
36	34/21	Medien- und verkehrstechnische Erschließung von Flächen auf dem FUBIC-Gelände Fabeckstraße 60-62/Ecke Kamilienstraße 43	WISTA Management GmbH	31.12.2027	1.942.698,84	4.500.000,00	2.070.000,00	668.908,44
37	36/21	Vernetzung von Unternehmen, Institutionen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen für Berlin-Brandenburg	MARIS - Förderung nachhaltiger Wasserwirtschaft e. V.	31.12.2024	66.588,00			
38	1/22	Errichtung eines Gründerzentrums am Schindler-Platz, 12105 Berlin	ringberlin Halle 2 Projektgesellschaft mbH	31.12.2027	7.000.000,00	12.000.000,00		
39	3/22	Revitalisierung eines Industrie- und Gewerbegebietes in der Schwarzschildstrasse 4, 12489 Berlin	WISTA Management GmbH	31.12.2025	945.000,00	207.000,00		

Lfd. Nr.	GRW Nr.	Projektbezeichnung	Antragsteller	Projekt-ende	GRW-Mittel für 2024	GRW-Mittel für 2025	GRW-Mittel für 2026	GRW-Mittel für 2027
40	2/23	Erweiterung und Erneuerung der Schmutzwasser-entsorgungsleitungen (S-Kanal) im Kreuzungsbereich Landsberger Allee / Märkische Allee mit angrenzenden Straßenzügen in Berlin Marzahn Hellersdorf	Berliner Wasserbetriebe	31.12.2026	445.000,00	450.000,00	475.000,00	
41	6/23	Etabilierung eines Gesundheits- & Sozialwirtschaftlichen Kooperationsnetwerkes zur Initiierung von Infrastruktur-, Forschungs- und Innovationsprojekten	Gesundheitscampus Am ukb Berlin e.V.	31.12.2025	66.666,66	66.666,68		
42	7/23	Errichtung eines Besucherzentrums für das Berliner Medizinhistorische Museum der Charitè durch die Wiederherstellung des ehemaligen Strahlenhörsaals	Charitè-Universitätsmedizin Berlin	31.03.2026	1.547.315,00	1.500.000,00		
43	15/23	CO^2zero Netzwerk Nullemissionsplanung	CO^2zero e.V i.G	30.09.2026	66.666,67	66.666,67	50.000,00	
44	01/24	Errichtung eines Maker Space in Adlershof	Wista Management GmbH	31.12.2024	2.062.180,80			

Lfd. Nr.	GRW Nr.	Projektbezeichnung	Antragsteller	Projekt-ende	GRW-Mittel für 2024	GRW-Mittel für 2025	GRW-Mittel für 2026	GRW-Mittel für 2027
45	02/24	Aus- und Umbau von neuen Ausbildungsräumen zur Ausbildung von Sozialpädagogen durch die FRÖBEL Akademie gGmbH	Fröbel Akademie gGmbH	30.06.2025	664.740,00			
46	03/24	Kooperationsnetzwerk "Maris" Berlin Brandenburg (2. Baustein)	Maris	31.12.2027		66.666,00	66.666,00	66.666,00
				Gesamt	**55.621.543,07**	**50.879.488,57**	**41.539.881,39**	**8.125.813,33**

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**52136**	Anteil an der Straßenreinigung
Erl.-Nr.	**1-4**	Kosten der Straßenreinigung Kosten des Winterdienstes Sonderreinigungen Kosten der Reinigung von Grün- und Erholungsanlagen sowie Waldflächen

Fraktion CDU/SPD

Frage:

Wie kommen die jährlichen Kostensteigerungen zustande und welche Strategie wird verfolgt, um diese zu begrenzen?

Sind weitere Ausweitungen der Reinigung von Grün- und Erholungsanlagen sowie Waldflächen und Spielplätze vorgesehen und sind diese durch die Ansätze in 2026 und 2027 bereits gedeckt?

Welche Mittel entfallen nun auf die Reinigung von Spielplätzen, die unter Nr. 4 veranschlagt werden?

Warum und mit welchen Maßnahmen wird im Zusammenhang der Erhöhung der Mittel das Controlling über die tatsächlich geleistete Arbeit und die Sauberkeit der Stadt verbessert?

Wie ist das Monitoring über die Einhaltung der Anzahl und des Umfangs der Reinigungsintervalle in den Straßen und auf Gehwegen aufgestellt?

Gibt es gesonderte Regelungen für die Reinigung neuer Stadtmöbel, insbesondere Fahrradständer zwischen denen sich häufig Staub, Schmutz und Müll sammelt?

Antwort:

Kosten, Controlling und Monitoring

Die Finanzwerte basieren auf dem Wirtschaftsplan der BSR für 2026/2027 und wurden unter Berücksichtigung der Kostenentwicklung der Straßenreinigung in 2025 ermittelt. Die Beträge werden von der BSR durch den sich aus dem StrReinG erfolgenden Mehraufwand sowie durch den Anstieg der Personalkosten im Planungszeitraum 2025/2026 (Berücksichtigung der bereits erfolgten Tariferhöhung sowie der Personalkostensteigerungen für 2025 und 2026 von jeweils 2,5 % zzgl. Einmalzahlungen) begründet. Ferner ergibt sich der Anstieg der Kosten aus dem Ansatz allgemeiner Preissteigerungen.

Im Zusammenhang mit der Stadtabrechnung übermittelt die BSR seit Anfang 2025 die Prognosen monatlich und nicht mehr quartalsweise, so dass hier ein regelmäßigerer Austausch und eine dichtere Kontrollkette gegeben sind. Das Controlling über den Umfang und die Qualität der Straßenreinigung erfolgt durch eine Qualitätskommission. Die Bewertung erfolgt durch das bei der BSR verwendete Datenbanksystem zur Qualitätssicherung in der Straßenreinigung (DSQS). Bei der Bewertung werden der Zustand der Gehwege, unbefestigter Gehwegteile, Fahrbahnen und Papierkörbe je Fahrbahnseite betrachtet. Die Auswahl der Straßen erfolgt durch SenMVKU. Grundlage für die Auswahl der Straßenabschnitte sind bekannte Reinigungsschwerpunkte, Beobachtungen von SenMVKU, Straßenabschnitte mit neuen Reinigungsklassen, Hinweise von Bürgerinnen und Bürgern sowie Hinweise aus Politik und Wirtschaft. Schwerpunkte für Verschmutzungen sind Laub und Abfall. Das Ergebnis wird auf einer 30 Punkte-Skala abgebildet. Der Wert von 8 Punkten beschreibt dabei ein gering verunreinigtes, im Wesentlichen sauberes Qualitätsbild. Mit steigender Punktzahl nimmt die Sauberkeit ab. In den letzten Jahren lagen Ergebnisse zumeist durchschnittlich im mittleren Bereich. Da es sich um zuvor ausgewählte Schwerpunktbereiche der einzelnen Bezirke handelt, geben die Werte nicht den gesamten Sauberkeitszustand des jeweiligen Stadtbezirks wieder.

Die Protokolle zeigen auf, dass die Begutachtung der jeweils ausgewählten Reinigungsabschnitte regelmäßig und detailliert durchgeführt wird, dass dabei auf aktuelle Probleme und Besonderheiten eingegangen wird und sich das Zusammenwirken von Teilnehmenden aus verschiedenen Bereichen positiv auswirkt. Aktuelle Reinigungsschwerpunkte werden auch aus Sicht der verschiedenen Bereiche (SenMVKU, Regionalzentrum BSR, Ordnungsamt, Straßen- und Grünflächenamt, Forstamt) dargestellt und dadurch umfassend beurteilt. Die Abarbeitungsprotokolle belegen, dass die aufgeführten Beanstandungen relativ zeitnah in dem Abstand von 4-6 Wochen beseitigt wurden. Jährlich finden zu 24 Terminen Begehungen (pro Bezirk 2 Begehungen) statt und die auswertende Sitzung der Qualitätskommission erfolgt kurz nach der jeweiligen Begehung.

<u>Grün- und Erholungsanlagen:</u>

Der Teilansatz 4 beinhaltet die Kosten für die Reinigung von Grün- und Erholungsanlagen sowie Waldflächen gem. §§ 1a, 7a StrReinG. Durch die Änderung des Straßenreinigungsgesetzes hinsichtlich der Grünanlagenreinigung vom 21.06.2020 wurde die Reinigung ausgewählter Parks und Grünflächen aufgrund der „besonderen Bedeutung für die Stadtsauberkeit“ in 2021 in eine Regelleistung der BSR überführt. Zusätzlich wurde mit der „Ersten Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Reinigung von öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen sowie landeseigenen Waldflächen“ vom 01.07.2024 die Anzahl der zu reinigenden Grün- und Erholungsanlagen auf insgesamt 239 erhöht. Von den 239 Grün- und Erholungsanlagen handelt es sich bei 135 Anlagen um solitäre Spielplätze außerhalb größerer Parks, welche neu von BSR gereinigt werden. Ebenfalls kamen für die Reinigung durch die BSR 8 landeseigene Waldflächen (Forstreviere) im Sinne von

§ 2 Landeswaldgesetz neu hinzu, so dass ab 01.07.2024 insgesamt 26 landeseigene Waldflächen von der BSR gereinigt werden.

Eine Ausweitung der Reinigung auf weitere Grün- und Erholungsanlagen sowie Waldflächen und Spielplätze sind nicht vorgesehen.

Spielplätze:

Für die Reinigung von Spielplätzen in der Erläuterungsnummer 4 sind für das Jahr 2026 2,3 Mio. € und für 2027 2,4 Mio. € von der BSR vorgesehen.

Stadtmöbel:

Im Rahmen der Straßen- und Gehwegreinigung setzt die BSR sowohl maschinelle als auch manuelle Ressourcen ein. In Bereichen, an denen eine maschinelle Reinigung nicht möglich ist (z.B. in Bereichen von Fahrradbügeln oder in Fahrbahnkanten), erfolgt eine Handreinigung mit entsprechenden Geräten (z.B. Besen, Laubbläser und Greifzangen) durch das eingesetzte Personal. Es bestehen insofern operative Regelungen für die Straßenreinigung in Bereichen, in denen Stadtmöbel zu finden sind.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1330**	Betriebe und Strukturpolitik
Titel	**52136**	Anteil an der Straßenreinigung
Erl.-Nr.	**1-5**	Kosten der Straßenreinigung Sonderreinigungen Kosten der Reinigung von Grün- und Erholungsanlagen sowie Waldflächen Sonderprogramm Graffiti-Entfernung

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Frage:

Zu Nr. 1: Wieso sind die Kosten für Straßenreinigung von 2024 auf 2025 um über 10 Mio. € gesunken? Wurde dementsprechend in 2025 weniger gereinigt als in 2024? Erklärt sich der deutliche Aufwuchs ab 2026 ausschließlich durch das neue Abrechnungssystem oder wird auch mehr bzw. öfter gereinigt?

Zu Nr. 3: Erachtet der Senat die Ansätze für ausreichend angesichts des erkennbar hohen Aufkommens an illegalem Müll im Straßenland?

Zu Nr. 4: Welche Flächen sind in 2024 und 2025 zusätzlich zu den bereits durch die BSR gereinigten dazu gekommen und welche sollen in 2026 und 2027 dazu kommen?

Zu Nr. 5: Wie viele Graffitis wurden durch die BSR in 2024 und 2025 entfernt?

Antwort:

Zu Erl.-Nr. 1

Die Kosten für die Straßenreinigung von 2024 auf 2025 sind nicht um über 10 Mio. € gesunken. Die tatsächlichen Kosten der Straßenreinigung für das Jahr 2025 können erst in 2026 beurteilt werden, da die Endabrechnung der gemäß § 7 Abs. 1 Straßenreinigungsgesetz (StrReinG) anteiligen Kosten für die Straßenreinigung (sogenannte Stadtabrechnung) des Landes Berlin immer erst im Folgejahr für das vergangene Jahr erstellt wird. Die BSR prognostiziert für 2025 aktuell eine Kostensteigerung für die Erläuterungsnummer 1 (Straßenreinigung) von 6,1 Mio. € im Vergleich zum Jahr 2024.

Der Aufwuchs der im Entwurf des Haushaltsplans vorgesehenen Mittel basiert auf dem Wirtschaftsplan der BSR für 2026/2027 und wurde unter Berücksichtigung der Kostenentwicklung der Straßenreinigung in 2025 ermittelt. Die Beträge werden von der BSR durch den sich aus dem StrReinG erfolgenden Mehraufwand sowie durch den Anstieg der Personalkosten im Planungszeitraum 2025/2026 (Berücksichtigung der bereits erfolgten

Tariferhöhung sowie der Personalkostensteigerungen für 2025 und 2026 von jeweils 2,5 % zzgl. Einmalzahlungen) begründet. Ferner ergibt sich der Anstieg der Kosten aus dem Ansatz allgemeiner Preissteigerungen.

Zu Erl.-Nr. 3

Der Ansatz für den illegalen Müll (Sonderreinigungen) basiert auf dem Wirtschaftsplan der BSR für 2026/2027 und wurde unter Berücksichtigung der Kostenentwicklung in 2025 ermittelt. Der Ansatz wird als ausreichend erachtet.

Zu Erl.-Nr. 4

Am 1. Juli 2024 trat die „Erste Verordnung über die Reinigung von öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen sowie landeseigenen Waldflächen“ in Kraft, mit der die BSR weitere 158 Grün- und Erholungsanlagen sowie acht landeseigene Waldflächen zur Reinigung übertragen wurden. Die BSR reinigen somit nun insgesamt 239 öffentliche Grün- und Erholungsanlagen und 26 landeseigene Waldflächen. Von den 239 Grün- und Erholungsanlagen handelt es sich bei 135 Anlagen um solitäre Spielplätze außerhalb größerer Parks. Die genaue Übersicht über alle öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen sowie landeseigenen Waldflächen ist dem Verzeichnis der als Anlage 1 beigefügten „Übersicht VO Grünanlagen“ zu entnehmen. Die neu hinzugekommenen Flächen sind in dieser mit einer „1“ sowie die solitären Spielplätze zusätzlich mit einem „x“ gekennzeichnet.

Eine Ausweitung der durch die BSR zu reinigenden öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen sowie landeseigenen Waldflächen ist nicht geplant.

Zu Erl.-Nr. 5

Die Mittel für das Sonderprogramm Graffiti-Entfernungen durch die BSR wurden im Doppelhaushalt 2024/2025 erstmals zur Verfügung gestellt und sollten im Rahmen einer Piloterprobung verwendet werden. Die Graffiti-Entfernung an öffentlichen Gebäuden oder Objekten fällt aber überwiegend in den Zuständigkeitsbereich der Bezirke, die bereits in bewährter Praxis laufende Reinigungsaufträge an Fremdfirmen vergeben. Hierfür stehen Mittel im Kapitel 2707 der SenMVKU im Einzelplan 27 zur Verfügung, die den Bezirken von SenMVKU direkt zur Verfügung gestellt werden. Eine Beauftragung seitens der SenWiEnBe findet nicht statt. Die BSR hat insofern kein Know-how, geschultes Personal oder entsprechendes Material aufgebaut, um die Entfernung von Graffiti an öffentlichen Gebäuden oder Objekten vornehmen zu können. Von den BSR konnte diese zusätzliche Aufgabe nicht umgesetzt werden.

Im Jahr 2024 wurden diese Mittel zur Deckung des Mehrbedarfs bei den Teilansätzen 1 und 2 des Titels 52136 verwendet. Zuvor wurde der Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses von Berlin im November 2024 um Zustimmung gebeten, die Mittel des

Teilansatzes 5 zur Deckung des Mehrbedarfs verwenden zu dürfen. Sollte es in 2025 in den anderen Teilansätzen einen Mehrbedarf geben, würde der Hauptausschuss entsprechend gebeten werden, die Mittel des Teilansatzes 5 zur Deckung des Mehrbedarfes zu verwenden.

Anlage 1: Verzeichnis aller öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen und landeseigenen Waldflächen mit Zuständigkeit der BSR

Bezirk	Grünanlage bzw. Teilfläche/n einer Grünanlage (einschließlich Spiel- und Bewegungsflächen)	Solitärer Spielplatz	Neuaufnahme
Mitte	Fernsehturmgelände		
Mitte	Großer Tiergarten, Bereich Simsonweg		
Mitte	James-Simon-Park		
Mitte	Leopoldplatz		
Mitte	Lustgarten		
Mitte	Monbijoupark		
Mitte	Spreebogenpark einschl. Spreeufer		
Mitte	Volkspark am Weinbergsweg		
Mitte	Kleiner Tiergarten		1
Mitte	Spielplatz Kurfürstenstraße 51	x	1
Mitte	Spielplatz Lützowstraße 43 („An der Pumpe“)	x	1
Mitte	Spielplatz Stephanplatz	x	1
Mitte	Spielplatz Berlichingenstraße 20-23	x	1
Mitte	Spielplatz „Zeppelinplatz“, Ostender Straße 42-33 (ggü. Ostendener Straße 10-12/Antwerpener Straße 38)	x	1
Mitte	Spielplatz „Rathaus Wedding“, Ostender Straße 49/Genter Straße (hinter dem Rathaus)	x	1
Mitte	Spielplatz „Euler Straße 3“	x	1
Mitte	Spielplatz Drontheimer Straße 10/Koloniestraße 132	x	1
Mitte	Kinder- und Wasserspielplatz „Eichendorffstraße“ (hinter Nr. 129-130, gegenüber Nr. 12-16)	x	1
Mitte	Spielplatz „Schendelpark“, Max-Beer-Straße, gegenüber Alte Schönhauser Straße 5-9	x	1
Mitte	Spielplatz „Gipsdreieck“, Gipsstraße 29-30	x	1
Mitte	Spielplatz „Spittelkolonaden“, Marion-Gräfin-Dönhoff-Platz/Leipziger Straße 49	x	1
Mitte	Spielplatz Kurstraße/Kleine Kurstraße/Niederwallstraße (zwischen Kur-/Kleine Kur-/Niederwall- und Leipziger Straße)	x	1
Mitte	Spielplatz Pohlstraße 9-19	x	1
Mitte	Spielplatz Zwinglistraße 18	x	1
Mitte	Spielplatz Zinzendorfstraße 12	x	1
Mitte	Spielplatz Krausenstraße (gegenüber Jerusalemer Straße)	x	1
Mitte	Spielplatz „Luisenstädtischer Kirchpark“, Sebastianstraße gegenüber Hausummer 25 (direkt vor dem Gelände der City-Grundschule)	x	1
Friedrichshain-Kreuzberg	Annemirl-Bauer-Platz		
Friedrichshain-Kreuzberg	Boxhagener Platz		
Friedrichshain-Kreuzberg	Görlitzer Park		
Friedrichshain-Kreuzberg	Görlitzer Ufer		

Bezirk	Grünanlage bzw. Teilfläche/n einer Grünanlage (einschließlich Spiel- und Bewegungsflächen)	Solitärer Spielplatz	Neuaufnahme
Friedrichshain-Kreuzberg	Lausitzer Platz		
Friedrichshain-Kreuzberg	Marheinekeplatz		
Friedrichshain-Kreuzberg	Paul-Linke-Ufer		
Friedrichshain-Kreuzberg	Ratiborstraße 14 b - Ufergrünzug		
Friedrichshain-Kreuzberg	Schleidenplatz		
Friedrichshain-Kreuzberg	Cuvrystraße 13-15/Falckensteinstraße 39-40, Durchgang		1
Friedrichshain-Kreuzberg	Böcklerpark		1
Friedrichshain-Kreuzberg	Wismarplatz		1
Friedrichshain-Kreuzberg	Spielplatz Möckernstraße 131/Hallesche Straße (NER, GLB, Wildpark, Am Birkenhügel)	x	1
Friedrichshain-Kreuzberg	Bolzplatz/Skateranlage Helsingforserstraße mit umliegender Grünanlage	x	1
Friedrichshain-Kreuzberg	Spielplatz Dresdener Straße 127	x	1
Friedrichshain-Kreuzberg	Spielplatz Bevernstraße 1/May-Ayim-Ufer	x	1
Friedrichshain-Kreuzberg	Spielplatz Falckensteinstraße 6 - Spiel- und Bolzplatz	x	1
Friedrichshain-Kreuzberg	Spielplatz Falckensteinstraße 19 - Bolzplatz	x	1
Friedrichshain-Kreuzberg	Spielplatz Falckensteinstraße 23/Görlitzer Straße 48	x	1
Friedrichshain-Kreuzberg	Spielplatz Cuvrystraße 40/Wrangelstraße 61	x	1
Friedrichshain-Kreuzberg	Spielplatz Lohmühleninsel - Spiel- und Bolzplatz	x	1
Friedrichshain-Kreuzberg	Spielplatz Wiener Straße 47-48/Glogauer Straße 1	x	1
Friedrichshain-Kreuzberg	Spielplatz Ratiborstraße 14 E-G	x	1
Friedrichshain-Kreuzberg	Spielplatz Naunynstraße 89-91/Manteuffelstraße 38	x	1
Friedrichshain-Kreuzberg	Spielplatz Naunynstraße 43-45	x	1
Friedrichshain-Kreuzberg	Spielplatz Naunynstraße 49-51 - Bolzplatz	x	1
Friedrichshain-Kreuzberg	Spielplatz Ohlauer Straße 26 (Reichenberger Straße)	x	1
Friedrichshain-Kreuzberg	Spielplatz Schreinerstraße 25/26	x	1

Bezirk	Grünanlage bzw. Teilfläche/n einer Grünanlage (einschließlich Spiel- und Bewegungsflächen)	Solitärer Spielplatz	Neuaufnahme
Friedrichshain-Kreuzberg	Spielplatz Simplonstraße 58-62	x	1
Pankow	Blankensteinpark		
Pankow	Helmholtzplatz		
Pankow	Humannplatz		
Pankow	Kollwitzplatz		
Pankow	Marienburger Straße 41-46 - Spielplatz Marie		
Pankow	Park am Weißensee		
Pankow	Schlosspark Schönhausen, äußerer Bereich an der Crusemarkstraße einschließlich Spielplätze Ost und West		
Pankow	Skateranlage nahe Wolfgang-Heinz-Straße 45 D		
Pankow	Teutoburger Platz		
Pankow	Mauerpark, Teilfläche entlang Schwedter Straße		1
Pankow	Spielplatz Choriner Straße 47	x	1
Pankow	Spielplatz Esmarchstraße 14/Pasteurstraße 14	x	1
Pankow	Spielplatz Romain-Rolland-Straße 111	x	1
Pankow	Spielplatz Heinz-Knobloch-Platz	x	1
Pankow	Spielplätze Am Bürgerpark 15-18, Spielplatz 1 (Plansche) und 2 (Skateranlage)	x	1
Pankow	Spielplatz Dusekestraße neben 14-22	x	1
Pankow	Spielplatz Paule-Park (Parkstraße 20, hinter Rathauscenter)	x	1
Pankow	Spielplatz Cunistraße neben Hausnummer 35	x	1
Pankow	Spielplatz Hauptstraße/Friedrich-Engels-Straße	x	1
Pankow	Spielplatz Walter-Friedrich-Straße vor Hausnummer 39-57	x	1
Pankow	Spielplatz Trelleborger Straße 44	x	1
Pankow	Spielplatz Mahlerstraße 30	x	1
Pankow	Spielplatz Mahlerstraße 27	x	1
Pankow	Spielplatz Mahlerstraße (bespielbarer Straßenabschnitt)	x	1
Charlottenburg-Wilmersdorf	Karl-August-Platz		
Charlottenburg-Wilmersdorf	Lietzenseepark		
Charlottenburg-Wilmersdorf	Prager Platz		
Charlottenburg-Wilmersdorf	Preußenpark		
Charlottenburg-Wilmersdorf	Savignyplatz		
Charlottenburg-Wilmersdorf	Spielplatz Aschaffenburger Straße		
Charlottenburg-Wilmersdorf	Spielplatz Bamberger Straße		
Charlottenburg-Wilmersdorf	Stuttgarter Platz		

Bezirk	Grünanlage bzw. Teilfläche/n einer Grünanlage (einschließlich Spiel- und Bewegungsflächen)	Solitärer Spielplatz	Neuaufnahme
Charlottenburg-Wilmersdorf	Volkspark Wilmersdorf		
Charlottenburg-Wilmersdorf	Gerhart-Hauptmann-Park		1
Charlottenburg-Wilmersdorf	Hochmeisterplatz		1
Charlottenburg-Wilmersdorf	Klausenerplatz		1
Charlottenburg-Wilmersdorf	Spielplatz zwischen Schlüterstraße 24 und Wielandstraße 42	x	1
Charlottenburg-Wilmersdorf	Spielplatz Wielandstraße 10	x	1
Charlottenburg-Wilmersdorf	Spielplatz Knesebeckstraße 78/79	x	1
Charlottenburg-Wilmersdorf	Spielplatz Xantener Straße 3	x	1
Charlottenburg-Wilmersdorf	Spielplatz Georg-Wilhelm-Straße 5-6	x	1
Charlottenburg-Wilmersdorf	Spielplatz Forckenbeckstraße 39	x	1
Charlottenburg-Wilmersdorf	Spielplatz Krampasplatz	x	1
Charlottenburg-Wilmersdorf	Spielplatz Misdroyer Straße 4	x	1
Charlottenburg-Wilmersdorf	Spielplatz Heiligendammer Straße 5	x	1
Charlottenburg-Wilmersdorf	Spielplatz Klausingring	x	1
Charlottenburg-Wilmersdorf	Spielplatz Sesenheimer Straße	x	1
Charlottenburg-Wilmersdorf	Spielplatz Olberstraße 23 (Spielplatz Gallesteig)	x	1
Charlottenburg-Wilmersdorf	Spielplatz Charlottenburg Nord - Grünzug Heilmannring	x	1
Spandau	Groß Glienicker See, Badestelle Pferdekoppel		
Spandau	Kleine Badewiese Alt-Gatow		
Spandau	Lindenufer einschließlich Stabholzgarten		
Spandau	Münsinger Park		
Spandau	Spektegrünzug C - Spektewiese		
Spandau	Wröhmännerpark		
Spandau	Koeltzepark		1
Spandau	Földerichplatz		1
Spandau	Spielplatz Jonny-K.-Aktivpark-Egelpfuhlpark	x	1
Spandau	Spielplatz Parkstraße	x	1
Spandau	Spielplatz Bullengrabengrünzug IV-Magistratsweg	x	1
Spandau	Spielplatz Spektegrünzug B (Jugendspielplatz Zeppelin Ecke Spekteweg)	x	1
Spandau	Spielplatz Spektegrünzug B (Spekteweg - gegenüber Kita Hausnummer 63)	x	1

Bezirk	Grünanlage bzw. Teilfläche/n einer Grünanlage (einschließlich Spiel- und Bewegungsflächen)	Solitärer Spielplatz	Neuaufnahme
Spandau	Spielplatz Falkenhagener Tor (Ecke Hohenzollernring-Askanierring)	x	1
Steglitz-Zehlendorf	Bernkastler Platz		
Steglitz-Zehlendorf	Dampferanlegestelle Wannsee/Ronnebypromenade		
Steglitz-Zehlendorf	Dorfaue Zehlendorf		
Steglitz-Zehlendorf	Grünanlage am Rathaus Lankwitz		
Steglitz-Zehlendorf	Grünanlage Krumme Lanke		
Steglitz-Zehlendorf	Grünanlage um die Dreifaltigkeitskirche		
Steglitz-Zehlendorf	Harry-Bresslau-Park		
Steglitz-Zehlendorf	Park an der Gutsmuthsstraße		
Steglitz-Zehlendorf	Charkiw-Park (ehemals Park an der Rothenburgstraße)		
Steglitz-Zehlendorf	Paul-Ernst-Park		
Steglitz-Zehlendorf	Grünanlage Dillgesstraße 11		1
Steglitz-Zehlendorf	Schloßpark Lichterfelde		1
Steglitz-Zehlendorf	Spielplatz Bäkepark 3/3 (Dalandweg, Klingsorstraße 93d)	x	1
Steglitz-Zehlendorf	Spielplatz Fregestraße 39	x	1
Steglitz-Zehlendorf	Spielplatz Curtiusstraße 14	x	1
Steglitz-Zehlendorf	Spielplatz Platz der US-Berlin-Brigade	x	1
Steglitz-Zehlendorf	Spielplatz Lilienthal-Gedenkstätte 1/2 (Schütte-Lanz-Straße)	x	1
Steglitz-Zehlendorf	Spielplatz Lilienthal-Gedenkstätte 2/2 (Pertisauer Weg)	x	1
Steglitz-Zehlendorf	Spielplatz Sonneberger Weg 29a	x	1
Steglitz-Zehlendorf	Spielplatz Döhlauer Pfad	x	1
Steglitz-Zehlendorf	Spielplatz Keffenbrinkweg	x	1
Steglitz-Zehlendorf	Spielplatz Pappritzstraße/Wichurastraße 2/4 (Emmichstraße)	x	1
Steglitz-Zehlendorf	Spielplatz Pappritzstraße/Wichurastraße 3/4 (Lüdeckestraße)	x	1
Steglitz-Zehlendorf	Spielplatz Pappritzstraße/Wichurastraße 4/4 (Wichurastraße 71)	x	1
Steglitz-Zehlendorf	Spielplatz Kolonie Königsgraben/Orlamünderweg	x	1
Steglitz-Zehlendorf	Spielplatz Sembritzkistraße 24	x	1
Steglitz-Zehlendorf	Spielplatz Sachsenwaldstraße 4	x	1
Steglitz-Zehlendorf	Spielplatz Lenbachstraße 10	x	1
Steglitz-Zehlendorf	Spielplatz Paulsenstraße 22a	x	1
Steglitz-Zehlendorf	Spielplatz Lepsiusstraße 10/Ecke Maßmannstraße	x	1
Steglitz-Zehlendorf	Spielplatz Am Bäkequell	x	1
Tempelhof-Schöneberg	Gleditsch-Park		
Tempelhof-Schöneberg	Heinrich-von-Kleist-Park		
Tempelhof-Schöneberg	Kurt-Hiller-Park		
Tempelhof-Schöneberg	Nelly-Sachs-Park		
Tempelhof-Schöneberg	Rudolph-Wilde-Park		

Bezirk	Grünanlage bzw. Teilfläche/n einer Grünanlage (einschließlich Spiel- und Bewegungsflächen)	Solitärer Spielplatz	Neuaufnahme
Tempelhof-Schöneberg	Spielplatz Eisenacher Straße/Fuggerstraße		
Tempelhof-Schöneberg	Spielplatz Katzlerstraße		
Tempelhof-Schöneberg	Spielplatz Neue Steinmetzstraße		
Tempelhof-Schöneberg	Volkspark Mariendorf		1
Tempelhof-Schöneberg	Grünanlage Innsbrucker Platz		1
Tempelhof-Schöneberg	Spielplatz Lauterplatz	x	1
Tempelhof-Schöneberg	Spielplatz Schwalbacher Straße 9/Rheingaustraße	x	1
Tempelhof-Schöneberg	Spielplatz Apostel-Paulus-Straße 36-38	x	1
Tempelhof-Schöneberg	Spielplatz Apostel-Paulus-Straße/Kirche	x	1
Tempelhof-Schöneberg	Spielplatz Belziger Straße 8-10	x	1
Tempelhof-Schöneberg	Spielplatz Berchtesgadener Straße 29-31	x	1
Tempelhof-Schöneberg	Spielplatz Brunhildstraße 1	x	1
Tempelhof-Schöneberg	Spielplatz Crellestraße 18 - Spielplatz	x	1
Tempelhof-Schöneberg	Spielplatz Crellestraße 47	x	1
Tempelhof-Schöneberg	Spielplatz Ella-Barowsky-Straße 5-7	x	1
Tempelhof-Schöneberg	Spielplatz Else-Lasker-Schüler-Straße 8	x	1
Tempelhof-Schöneberg	Spielplatz Haberlandstraße 2-4	x	1
Tempelhof-Schöneberg	Spielplatz Herbertstraße 10	x	1
Tempelhof-Schöneberg	Spielplatz Herbertstraße 8-9	x	1
Tempelhof-Schöneberg	Spielplatz Hohenstaufenstraße 6	x	1
Tempelhof-Schöneberg	Spielplatz Katzlerstraße 1/Yorckstraße 50	x	1
Tempelhof-Schöneberg	Spielplatz Frobenstraße 12-19	x	1
Tempelhof-Schöneberg	Spielplatz Maienstraße 1	x	1
Tempelhof-Schöneberg	Spielplatz Mansteinstraße 11	x	1

Bezirk	Grünanlage bzw. Teilfläche/n einer Grünanlage (einschließlich Spiel- und Bewegungsflächen)	Solitärer Spielplatz	Neuaufnahme
Tempelhof-Schöneberg	Spielplatz Rosenheimer Straße	x	1
Neukölln	Grünzug Britz-Buckow-Rudow I (zwischen Britz-Süd und Johannisthaler Chaussee)		
Neukölln	Grünzug Britz-Buckow-Rudow II (zwischen Johannisthaler Chaussee bis Lipschitzallee)		
Neukölln	Grünzug Britz-Buckow-Rudow III (zwischen Lipschitzallee und Zwickauer Damm)		
Neukölln	Park am Buschkrug		
Neukölln	Reuterplatz		
Neukölln	Richardplatz		
Neukölln	Wildenbruchplatz		
Neukölln	Grünverbund Körnerpark, Selkestraße, Thomashöhe, Lessinghöhe		1
Neukölln	Weichselplatz		1
Neukölln	Hertzbergplatz		1
Neukölln	Spielplatz Schinkestraße/Maybachufer	x	1
Neukölln	Spielplatz Richardplatz 9	x	1
Neukölln	Spielplatz Mahlower Straße 28	x	1
Neukölln	Spielplatz Silbersteinstraße 119	x	1
Neukölln	Spielplatz Bambachstraße 4	x	1
Neukölln	Spielplatz Mariendorfer Weg	x	1
Neukölln	Spielplatz Hobrechtstraße 55a	x	1
Neukölln	Spielplatz Hobrechtstraße/Ecke Pflügerstraße 73	x	1
Treptow-Köpenick	Luisenhain		
Treptow-Köpenick	Müggelpark		
Treptow-Köpenick	Schlesischer Busch		
Treptow-Köpenick	Treptower Park, Bereich Spreeseite		
Treptow-Köpenick	Treptower Park Ehrenmalseite (Teilflächen)		1
Treptow-Köpenick	Spielplatz Isingstraße gegenüber Hausnummer 13-17	x	1
Treptow-Köpenick	Spielplatz Plönzeile 15 A	x	1
Treptow-Köpenick	Spielplatz Wattstraße 5-6/Deulstraße 25-26	x	1
Treptow-Köpenick	Spielplatz Hasselwerderstraße neben Hausnummer 22	x	1
Treptow-Köpenick	Spielplatz Hasselwerderstraße 38	x	1
Treptow-Köpenick	Spielplatz Salvador-Allende-Straße/Uferpromenade	x	1
Treptow-Köpenick	Spielplatz Grüne Trift 125a/Dregerhoffstraße	x	1
Treptow-Köpenick	Spielplatz Anna-Seghers-Straße 101-105	x	1
Treptow-Köpenick	Spielplatz Pablo-Neruda-Straße 5/Skateboardanlage	x	1
Marzahn-Hellersdorf	Bürgerpark		
Marzahn-Hellersdorf	Hönower Weiherkette		
Marzahn-Hellersdorf	Kaulsdorfer Seen		
Marzahn-Hellersdorf	Schlosspark Biesdorf		
Marzahn-Hellersdorf	Biesdorfer Baggersee		1
Marzahn-Hellersdorf	Spielplatz Zossener Straße - Jugendspielplatz	x	1
Marzahn-Hellersdorf	Spielplatz Kiezpark Schönagelstraße (Blumberger Damm 165)	x	1
Marzahn-Hellersdorf	Spielplatz Zerbster Straße (hinter Zerbster Straße 33)	x	1
Lichtenberg	Fennpfuhlpark		
Lichtenberg	Oberseepark		

Bezirk	Grünanlage bzw. Teilfläche/n einer Grünanlage (einschließlich Spiel- und Bewegungsflächen)	Solitärer Spielplatz	Neuaufnahme
Lichtenberg	Orankeseepark		
Lichtenberg	Stadtpark Lichtenberg		
Lichtenberg	Rathauspark		1
Lichtenberg	Grünanlagen Altenhofer Straße 40 - Landsberger Allee 221/223		1
Lichtenberg	Spielplatz Rummelsburger Bucht/Hauptstraße 4	x	1
Lichtenberg	Spielplatz Dolgenseestraße 21-60/Promenade	x	1
Reinickendorf	Flughafensee		
Reinickendorf	Greenwichpromenade bis Parkplatz Neheimer Straße		
Reinickendorf	Schäferseepark		
Reinickendorf	Freizeitpark Tegel/Malche		1
Reinickendorf	Fasanenpromenade (Klixarena)		1
Reinickendorf	Spielplätze Kienhorstpark, Bereich Waldowstraße	x	1
Reinickendorf	Spielplatz Letteplatz	x	1
Reinickendorf	Spielplatz Seggeluchbecken (Finsterwalder Straße/Calauer Straße)	x	1
Reinickendorf	Spielplatz Buddeplatz	x	1
Reinickendorf	Spielplatz Amendestraße 84/86	x	1
Reinickendorf	Spielplatz Hoppestraße 36	x	1
Forstamt Grunewald	Revier Dachsberg		
Forstamt Grunewald	Revier Dachsberg: Waldspielplatz Fischerhüttenweg		
Forstamt Grunewald	Revier Eichkamp		
Forstamt Grunewald	Revier Saubucht		
Forstamt Grunewald	Revier Dreilinden		1
Forstamt Grunewald	Revier Wannsee		
Forstamt Köpenick	Revier Friedrichshagen		
Forstamt Köpenick	Revier Grünau 1		
Forstamt Köpenick	Revier Grünau 2		1
Forstamt Köpenick	Revier Müggelheim 1		
Forstamt Köpenick	Revier Müggelheim 2		1
Forstamt Köpenick	Revier Müggelsee		
Forstamt Köpenick	Revier Schmöckwitz		
Forstamt Köpenick	Revier Teufelssee		
Forstamt Köpenick	Revier Rahnsdorf		1
Forstamt Köpenick	Revier Wuhlheide		
Forstamt Pankow	Revier Blankenfelde		
Forstamt Pankow	Revier Buch		
Forstamt Tegel	Revier Gatow 1		
Forstamt Tegel	Revier Gatow 2		1
Forstamt Tegel	Revier Hermsdorf		
Forstamt Tegel	Revier Spandau 1		
Forstamt Tegel	Revier Spandau 2		1
Forstamt Tegel	Revier Tegelsee 1		
Forstamt Tegel	Revier Tegelsee 2		1
Forstamt Tegel	Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik		

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1350**	Energie, Digitalisierung und Innovation
		Übergreifend - Energiewendegesetz - Fernwärmeregulierung

Fraktion Die Linke

Frage:

Bitte um Bericht zum Stand der Überarbeitung der Dekarbonisierungsfahrpläne der Fernwärmeunternehmen sowie der Überprüfung der Fernwärmepreise.

Mit welchem Personal ist die Regulierungsbehörde Fernwärme ausgestattet?

Antwort:

Die Dekarbonisierungsfahrpläne wurden fristgerecht von allen drei großen Fernwärmebetreibern im Stadtgebiet Berlins zum 30. Juni 2023 veröffentlicht und der Regulierungsbehörde für Fernwärme zur Prüfung vorgelegt. Eine Überarbeitung wird gemäß § 22 Berliner Klimaschutz- und Energiewendegesetz (EWG Bln) mindestens alle fünf Jahre gefordert. Die Fernwärmebetreiber wären nach Landesrecht somit erst zum 30. Juni 2028 zu einer Überarbeitung der Dekarbonisierungsfahrpläne verpflichtet.

Diese landesrechtliche Pflicht ist durch § 32 des Wärmeplanungsgesetz (WPG) des Bundes, das zum 1. Januar 2024 in Kraft getreten ist, obsolet geworden. Nach § 32 Abs. 1 WPG muss eine Veröffentlichung von Wärmenetzausbau- und -dekarbonisierungsfahrplänen gemäß den Anforderungen der Anlage 3 WPG zum 31. Dezember 2026 erfolgen. Alternativ besteht die Möglichkeit für Fernwärmebetreiber, einen Transformationsplan oder eine Machbarkeitsstudie im Sinne der Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze – „BEW“ vom 1. August 2022 (BAnz AT 18.08.2022 B1) in der jeweils geltenden Fassung zu veröffentlichen.

Im Rahmen der andauernden Prüfung der Dekarbonisierungsfahrpläne wurden den Fernwärmebetreibern sowohl inhaltliche als auch formelle Hinweise zur Ausgestaltung ihrer Dekarbonisierungsfahrpläne mitgeteilt.

Daraufhin hat die BTB-Blockheizkraftwerks, Träger- und Betreibergesellschaft mbH Berlin zum 30. Juni 2024 eine aktualisierte Version des Dekarbonisierungsfahrplans veröffentlicht, in dem diverse Angaben zu den Erzeugungsanlagen, dem Wärmenetz und der Betriebsweise des Systems ergänzt worden sind. Darüber hinaus sind Fließtexte zur Erläuterung von Darstellungen, insbesondere dem Energieträgermix, hinzugefügt und die optische Darstellung angepasst worden.

Die BEW Berliner Energie und Wärme GmbH wird ihren Dekarbonisierungsfahrplan nach eigenen Angaben bis zum Ende des Jahres 2025 aktualisieren.

Zum Stand der Überprüfung der Fernwärmepreise:

Die Regulierungsbehörde entwickelt derzeit in Abstimmung mit der Landeskartellbehörde ein Konzept für die weitere Prüfung der Fernwärmepreise im Land Berlin. Sie berücksichtigt dabei die Erfahrungen aus den Untersuchungen der Landeskartellbehörde. Die Ergebnisse der Prüfung sollen in Übereinstimmung mit der Vorgabe des § 27 Abs. 2 Nr. 6 EWG Bln innerhalb von fünf Jahren ab dem Inkrafttreten dieser Vorschrift (11. September 2021), also bis September 2026, vorliegen.

Unabhängig davon hat die Landeskartellbehörde nach Klärung der Zuständigkeiten mit dem Bundeskartellamt 21 bei ihr in den Jahren 2023 und 2024 eingegangene Beschwerden über Wärmepreise vorgeprüft. Ein hinreichender Anfangsverdacht für einen Kartellrechtsverstoß durch Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung ergab sich aus diesen Beschwerden nicht. Weiteren Beschwerden aus dem Jahr 2025 wird derzeit nachgegangen.

Zur Personalausstattung der Regulierungsbehörde für Fernwärme:

Die Regulierungsbehörde ist Stand 30.06.2025 personell wie folgt ausgestattet:

3 Volljuristinnen bzw. Volljuristen

2 Beschäftigte des höheren Dienstes mit Abschluss in Raum- und Umweltplanung bzw. Regenerative Energien

1 Sachbearbeitung des gehobenen Dienstes

Neben den Aufgaben im Rahmen der Regulierungstätigkeit begleiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Maßnahmen der SenMVKU zur Erstellung der Wärmeplanung im Land Berlin sowie die bundes- und landespolitischen Entwicklungen im Kontext der Wärmeversorgung bzw. Wärmepolitik.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1350**	Energie, Digitalisierung und Innovation
		Übergreifend - Wärmeplanung

Fraktion Die Linke

Frage:

Bitte um Bericht, wie, mit welchen Maßnahmen zu welchen Kosten die Senatsverwaltung an der Entwicklung und nach Beschlussfassung der Umsetzung der Wärmeplanung beteiligt ist.

Antwort:

Die SenWiEnBe begleitet die Entwicklung der Wärmeplanung, finanziert aber aktuell keine eigenen Maßnahmen, da die Federführung der Erarbeitung einer Empfehlung für eine Wärmeplanung im Land Berlin bei der SenMVKU liegt. Im Rahmen der Verwaltungsreform soll diese Zuständigkeit im Politik-Querschnitt-Feld (PQF) Energie zusammengeführt werden.

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Epl.	**13**	Übergreifend - Solarausbau

Fraktion Die Linke

Frage:

Solarförderung:
Bitte um Bericht zu Anzahl an Anträgen und Bewilligungen sowie dem ausgereichten Fördervolumen und Ausschöpfung der Haushaltsansätze in 2024 und 2025?

Ausbau auf öffentlichen Dächern:
Wie beabsichtigt der Senat die schnellstmögliche Umsetzung des Ziels alle geeigneten öffentlichen Dächer mit Solaranlagen zu belegen, umzusetzen und zu unterstützen?

Antwort:

Solarförderung

Kapitel 1350, Titel 89330 – Zuschüsse für Investitionen zur Unterstützung des Solarausbaus (SolarPLUS)	
Anzahl der Anträge 2024	14.921
Anzahl der Bewilligungen 2024	11.395
Bewilligungsvolumen 2024 (entspricht nicht den Auszahlungen in 2024)	11.213.472,34 €
Haushaltsansatz 2024	18.500.000 €
IST 2024	13.255.126,43 €
Anzahl der Anträge 2025 (Stand 31.08.2025)	6.050
Anzahl der Bewilligungen 2025 (Stand 31.08.2025)	7.406
Bewilligungsvolumen 2025 (Stand 31.08.2025)	6.954.376,14 €
Haushaltsansatz 2025	10.000.000 €
IST 2025 (Stand 15.09.2025)	4.000.000 €

Kapitel 1350, Titel 89430 - Investive Zuschüsse für die Installation von Solarenergieanlagen (SolarReadiness)	
Anzahl der Anträge 2024	34
Anzahl der Bewilligungen 2024	24
Bewilligungsvolumen 2024	1.119.359,27 €
Haushaltsansatz 2024	4.000.000 €
IST 2024	509.192,72 €
Anzahl der Anträge 2025 (Stand 31.08.2025)	57
Anzahl der Bewilligungen 2025 (Stand 31.08.2025)	45
Bewilligungsvolumen 2025 (Stand 31.08.2025)	1.453.046,22 €
Haushaltsansatz 2025	4.000.000 €
IST 2025 (Stand 15.09.2025)	225.644,10 €

Ausbau auf öffentlichen Dächern

Im Masterplan Solarcity 2025 bis 2030 ist das Ziel festgelegt, alle geeigneten Flächen auf und an Gebäuden mit PV-Anlagen zu nutzen. Darunter fallen auch öffentliche Gebäude. Neben einer entsprechenden, selbstständigen Veranschlagung von Mitteln durch die liegenschaftsverwaltenden Stellen ist das Förderprogramm SolarReadiness eine wichtige, ergänzende Maßnahme.

Der Senat steht hierzu in engem Austausch mit den antragsberechtigten Einrichtungen.

Alle derzeit technisch zur Verfügung stehenden öffentlichen Dächer sind überwiegend oder werden zeitnah mit Solaranlagen belegt. Die weitere Nutzung der verbleibenden Dachflächen setzt hohe Mittel für Instandhaltung und/oder Sanierungen voraus. Dabei ist anzumerken, dass im Rahmen einer Gesamtkostendarstellung die Gebäude zumeist komplett saniert werden – einzelne Dachsanierungen kommen eher selten vor. Eine entsprechende Mittelveranschlagung hat im Sinne der Haushaltswahrheit und -klarheit in den Kapiteln der jeweiligen liegenschaftsverwaltenden Stellen, bspw. im Rahmen der Sanierungsplanung nach EWG Bln, zu erfolgen.

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1350**	Übergreifend - Personalstellen

Fraktion Die Linke

Frage:

Welche Entwicklung der Personalstellen ist beabsichtigt?

Antwort:

Ausgangspunkt für die Ermittlung der Personalausgaben 2026/27 ist der Eckwertebeschluss des Senats über die Finanzplanung 2024 bis 2028. Personelle Mehrbedarfe werden nur im absoluten Ausnahmefall geltend gemacht.

Das Kapitel 1350 ist 2025 mit insgesamt 83 Stellen und drei bis zum 31.12.2026 befristeten Beschäftigungspositionen ausgestattet.

Aufgrund des Aufgabenzuwachses für die Rekommunalisierung der Fernwärmeversorgung werden ab 2026 vier Stellen und zwei Beschäftigungspositionen mehr veranschlagt.

Die bis 31.12.2026 befristeten Beschäftigungspositionen entfallen, wie vorgesehen, zum 01.01.2027.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1350**	Energie, Digitalisierung und Innovation
Titel	**52610**	Gutachten

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Welche Gutachten wurden in 2024 und 2025 erstellt? Liegt das Gutachten „Studie zur Identifikation von Flächen für Energiewende-Infrastruktur“ mittlerweile vor? Wenn ja: welche Ergebnisse hat es geliefert und sind die Ergebnisse öffentlich einsehbar? Liegt die Machbarkeitsstudie für einen planbaren und sozialverträglichen Erdgasausstieg mittlerweile vor? Wenn ja: welche Ergebnisse hat sie geliefert und sind die Ergebnisse öffentlich einsehbar?

Antwort:

2024 wurde eine Studie über Potentialflächen für Windenergie durchgeführt. Die Finanzierung erfolgte überwiegend aus dem Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm. Aus dem Titel 52610 wurden hierfür 6.030,44 € verwendet.

Darüber hinausgehende Gutachten wurden vor dem Hintergrund der bisher nicht abgeschlossenen Wärmeplanung in Federführung der SenMVKU nicht beauftragt. Die Empfehlungen der Wärmeplanung sind abzuwarten, um im Hinblick auf deren Umsetzung weitere Untersuchungen angehen zu können.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1350**	Energie, Digitalisierung und Innovation
Titel	**53101**	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit
Erl.-Nr.	**1**	Informationen zur Energiepolitik

Fraktion Bündnis 90/Grünen

Frage:

Welche Informationen zur Energiepolitik wurden aus diesem Titel finanziert?

Wie wird die Kürzung der Mittel begründet?

Antwort:

In 2024 wurden aus dem Titel der Betrieb des Onlineabfragetools zum Solargesetz Berlin und die Anmeldung der Marke „Masterplan Solarcity Berlin“ mit Logo beim Europäischen Markenamt finanziert. Zusätzliche Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit waren nicht notwendig, da die Öffentlichkeitsarbeit zum Masterplan Solarcity Berlin und die Kampagnen aus dem Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm finanziert wurden.

Der Ansatz wurde in der Vergangenheit nicht voll ausgeschöpft. Es wird davon ausgegangen, dass ein Ansatz i.H.v. 30.000 € ausreichend ist.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1350**	Energie, Digitalisierung und Innovation
Titel	**53101**	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit
Erl.-Nr.	**1** **2**	Informationen zur Energiepolitik Förderung und Vermarktung des Industriestandortes

Fraktion Die Linke

Frage:

Zu TA 1 (Informationen zur Energiepolitik): Warum weniger trotz Verabschiedung der Wärmeplanung und größerem Informationsbedarf?

Zu Nr. 2: Die Ausstattung zur Förderung und Vermarktung des Industriestandortes wird um 500T reduziert und der entsprechende Titel 54010 (Nr. 10) wächst lediglich um 60T an. Warum wird die Öffentlichkeitsarbeit für die Förderung und Vermarktung des Industriestandorts so gering priorisiert?

Antwort:

Zu Erl.-Nr. 1.:

Der Ansatz wurde in der Vergangenheit nicht voll ausgeschöpft. Es wird davon ausgegangen, dass ein Ansatz i.H.v. 30.000 € ausreichend ist.

Die Wärmeplanung einschließlich der zugehörigen Öffentlichkeitsarbeit wird derzeit im Einzelplan 07 (SenMVKU) abgebildet.

Zu Erl.-Nr. 2.:

Aus haushaltstechnischen Gründen erfolgt die Mittelanmeldung für das Ziel der Förderung und Vermarktung des Industriestandortes u.a. im Kapitel 1350, Titel 54010, Erl.-Nr. 10, weil der Titel 53101 im Kapitel 1350 insbesondere für eigene Publikationen und Dokumentationen der SenWiEnBe genutzt werden soll.

Die Vermarktung und Sichtbarmachung des Industriestandortes Berlin genießt nach wie vor hohe Priorität und wird durch verschiedene Maßnahmen gezielt unterstützt:

- Ein zentraler Schwerpunkt liegt dabei in der öffentlichkeitswirksamen Begleitung der Umsetzung des Masterplans Industriestadt Berlin, die im Rahmen eines Dienstleistungsauftrags erfolgt (Finanzierung aus Kapitel 1350, Titel 54010, Erl.-Nr. 10). Auf der begleitenden Webseite zum Masterplan Industrie finden sich eine

Dokumentation der vielfältigen Veranstaltungen und Projekte, die mit Unterstützung des Dienstleisters realisiert wurden, sowie weiterführende Informationen zum Industriestandort Berlin: https://www.berlin.de/industriestadt/

- Daneben wird der Industriestandort auch über das Standortmarketing (Kapitel 1320, Titel 68316 - Förderung Berlin-Marketing) vermarktet. So wird die aktuelle Industriekampagne (Start im September 2025) aus dem Standortmarketingbudget der SenWiEnBe finanziert. Eine Fortführung der Kampagne in 2026 ist ebenfalls aus diesem Haushaltsansatz geplant. Außerdem erfolgt über das Standortmarketing die Branchenbezogene Kommunikation zu den Bereichen Mobilität, Optik, Gesundheit, Zukunftsorte, Deep Tech, Startups, Ansiedlungskampagnen und mehr.
- Aber auch durch die Repräsentation des Landes Berlin und seiner Industrieunternehmen auf Messen bspw. über Gemeinschaftsstände, die mit Mitteln des Programms für Internationalisierung gefördert werden (Messeplan Berlin 2026), wird der Industriestandort gefördert und vermarktet (Kapitel 1320, Titel 68307 und 68397). Beispielhaft seien hier die Hannover Messe (Weltleitmesse für die produzierende Industrie) und die formnext (internationale Leitmesse für additive Fertigungstechnologien und die nächste Generation der industriellen Produktion in Frankfurt a.M.) genannt. Im Januar 2026 wird erstmalig die „all about automation"-Fachmesse für Industrieautomation, Robotik, Digitalisierung in Berlin stattfinden.
- Darüber hinaus zahlen auch die vielfältigen Aktivitäten von Berlin Partner, die über die Institutionelle Förderung (Kapitel 1320, Titel 68244 Zuschuss an die BPWT) finanziert werden, auf das Ziel der Förderung und Vermarktung des Industriestandortes ein.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1350**	Energie, Digitalisierung und Innovation
Titel	**54010**	Dienstleistungen
ggf. Teilansätze	**1-42**	diverse

Fraktion CDU/SPD

Frage

TA 11: Geschäftsbesorgung WELMO: von 512T€ in 2025 auf 712T€ in 2026 und 2027 erhöht: Warum? Können hierfür nicht stattdessen auch Bundesmittel eingesetzt werden?

TA 14 und 16: Welche Bedeutung hat der Breitbandausbau bzw. „Schnelles Internet" für die Zukunftsfähigkeit von Wirtschaftsunternehmen aber auch für Privathaushalte in Berlin? Wie schneidet Berlin im Vergleich zu anderen internationalen Metropolen ab? Was beinhaltet die Gigabitstrategie und welche Ziele wurden gesetzt? Aus welchem Grund sollen beim „Schnellen Internet" in Berlin nicht unerheblich Gelder gestrichen werden?

TA 31: Geschäftsbesorgung für das Förderprogramm Ladeinfrastruktur: Warum wurden die Mittel von 400T€ in 2025 in 2026 und 2027 jeweils auf Null gesetzt?

TA 39: Welche Maßnahmen der Geschäftsbesorgung werden durch die Mittel finanziert?

TA 42: Woran begründet sich der Bedarf zur Entwicklung einer neuen Förderstrategie zur Umsetzung der InnoBB aus Sicht der Senatsverwaltung? Bis wann soll diese ausgearbeitet werden? Wer überprüft die Berliner Innovationsförderung?

Antworten:

Zu Erl.-Nr. 11. - Geschäftsbesorgung für das Förderprogramm WELMO:

Durch die Integration eines neuen Moduls für den Ladeinfrastrukturausbau in das bestehende Förderprogramm WELMO sind die Kosten für die Geschäftsbesorgung insgesamt geringer als für ein eigenständiges Förderprogramm Ladeinfrastruktur, da im Gegenzug zur Erhöhung in der Erl.-Nr. 1 um 200.000 € die Mittel der GBV-Kosten in Erl.-Nr. 31 im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 gestrichen wurden.

Programme des Bundes, die auf die Geschäftsbesorgung von Landesprogrammen wie WELMO abzielen, sind der SenWiEnBe nicht bekannt.

Zu Erl.-Nr. 14. – Begleitende Programm- und Projekt-Management Dienstleistungen für das Förderprogramm zum zukunfts- und leistungsfähigen Breitbandausbau im Land Berlin (Gigabitförderung):

Schnelles Internet ist für Berlins Wirtschaft existenziell – besonders für Start-ups, Tech-Firmen und kreative Branchen. Ohne leistungsfähige Breitbandinfrastruktur verliert die Stadt an Attraktivität für Investoren und Fachkräfte. Glasfaser und 5G sind entscheidend, um mit internationalen Metropolen, wie London oder Stockholm mitzuhalten und digitale Geschäftsmodelle (z. B. KI, Cloud-Dienste) zu ermöglichen. Berlin konkurriert mit anderen europäischen Tech-Hubs. Verzögerungen beim Breitbandausbau gefährden die Ansiedlung innovativer Unternehmen und hemmen die Digitalisierung traditioneller Branchen (z. B. Handwerk, Logistik). Für Privathaushalte bedeutet „Schnelles Internet“ Teilhabe in der digitalen Gesellschaft, signifikante Vorteile bei Bildung und Weiterbildung sowie im beruflichen Alltag durch die Sicherstellung von Home-Office und Remote-Work.

Berlin hat aktuell eine Versorgungsquote von über 40 % bei Glasfaser. In der Versorgung mit Gigabitanschlüssen unter Berücksichtigung von Kabelnetzen weist Berlin eine Versorgung von rund 97 % auf. Bei 5G Mobilfunk hat Berlin einer Versorgung von 100 % aller Haushalte und Unternehmensstandorte.

Die Gigabit-Strategie das Landes Berlin setzt auf marktgetriebenen Ausbau, beschleunigt durch digitale Prozesse und enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaft. Hierfür sind sechs Handlungsfelder definiert worden. Als Ziele definiert die Gigabit-Strategie eine vollständige Glasfaser-Versorgung (FTTB/H) für alle Haushalte und Unternehmen sowie eine vollständige 5G-Versorgung für alle Haushalte, Unternehmensstandorte und Verkehrswege.

Der Mittelbedarf wurde im Vergleich zum Haushalt 2024/2025 mit dem Haushaltsentwurf 2026/2027auf Grundlage einer zwischenzeitlich erfolgten Ausschreibung für eine identische Dienstleistung konkretisiert. Die Ansätze stellen weiterhin die Zielerreichung ohne verzögernde Auswirkungen auf die damit verbundenen Aktivitäten bei Ausbau mit „schnellem Internet“ sicher.

Zu Erl.-Nr. 16. - Umsetzung der Gigabitstrategie:

Der Mittelbedarf wurde im Vergleich zum Haushalt 2024/2025 für den Haushaltsplanentwurf 2026/2027 auf Grundlage einer zwischenzeitlich erfolgten Ausschreibung für eine identische Dienstleistung (Gigabit-Kompetenz-Team Berlin) konkretisiert. Die Ansätze stellen weiterhin die Zielerreichung der Gigabitstrategie und die umfassende Unterstützung der Telekommunikationsunternehmen (TKU) und der Bezirke beim Ausbau mit “schnellem Internet“ sicher.

Die weiteren Fragen wurden bereits bei Erl.-Nr. 14 beantwortet.

Zu Erl.-Nr. 31. – Geschäftsbesorgung für das Förderprogramm Ladeinfrastruktur:

Vor dem Hintergrund, dass ab 2026 die Förderung der Ladeinfrastruktur über das Förderprogramm WELMO vollzogen werden soll, wird der Ansatz für die Kosten der Geschäftsbesorgung (GBV) in Zukunft bei Erl.-Nr. 11 im Kapitel 1350, Titel 54010, nachgewiesen und der dortige Ansatz um 200.000 € erhöht. Durch die Integration in das bestehenden Förderprogramm sind die Kosten für die Geschäftsbesorgung insgesamt geringer als für ein eigenständiges Förderprogramm Ladeinfrastruktur.

Zu Erl.-Nr. 39. – Geschäftsbesorgung für die Durchführung des Programms Pro FIT:

Die Kosten der IBB für die Geschäftsbesorgung für das Programm ProFIT im Jahr 2025 i.H.v. 6.259.000 € werden derzeit noch über den Berlin Beitrag abgerechnet. Im Zuge der Umstellung des Berlin-Beitrags auf eine Haushaltsfinanzierung gemäß Berlin-Beitrag Überführungsvereinbarung vom 07.12.2023, geschlossen zwischen dem Land Berlin, IBB und IBB UV, werden diese Kosten ab 2026 aus dem Landeshaushalt finanziert.

Das Programm umfasst Zuschuss- und Darlehenskomponenten und gliedert sich nach den folgenden Programmschienen:

- Einzel- und Verbundprojekte in Schwerpunkt- und Schlüsseltechnologiefeldern
- Einzel- und Verbundprojekte in dem Feld IuK/Medien
- Frühphasenfinanzierung
- Die Beauftragung der IBB umfasst die Übernahme der fachlichen und administrativen Vorbereitung, Durchführung sowie Berichterstattung für das Förderprogramm. Zu den Aufgaben auf Programmeebene gehören insbesondere:
- Wahrnehmung der Funktion der Zwischengeschalteten Stelle (ZGS) im Rahmen der EFRE-Förderperiode 2021-27
- Zuarbeiten zur konzeptionellen (Weiter-) Entwicklung des Förderprogramms
- Planung des Gutachterbudgets, Auftragsvergabe von Fachgutachten, Abrechnung, Prüfung und Auszahlung
- Koordination der Zusammenarbeit mit Brandenburg im Rahmen länderübergreifender Verbundprojekte
- Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Presseartikel, Rundfunk-/TV-Beiträge)
- Konzipierung, Erstellung, Pflege und Aktualisierung von EDV-basierten Vordrucken und Bearbeitungstools zur Optimierung der Fördervorgangsbearbeitung
- Umsetzung von themenbezogenen Förderaufrufen zu spezifischen Schwerpunkten (sog. „Calls“).
- Erstellung von Berichten und Statistiken, begleitendes Monitoring & Controlling
- Fördermittelsteuerung

Auf Projektebene umfassen die Maßnahmen der Geschäftsbesorgung insbesondere:

- Projektberatung und -qualifizierung im Rahmen der Antragstellung
- Antragsberatung, -bearbeitung, -qualifizierung und -beurteilung unter Einbeziehung der Fachgutachter/Sachverständigen; kaufmännische Prüfung der Projekte
- Vor- und Nachbereitung, Organisation und Herbeiführung der Entscheidung des Förderausschusses; Erstellen von Beschlussvorlagen
- Erteilung von Zuwendungsbescheiden und -verträgen, Ablehnungsbescheiden, Änderungsbescheiden und -verträgen
- Bearbeitung von Widersprüchen, Widerrufen, Widereinziehungsverfahren
- Auszahlungen und Belegprüfungen
- Durchführung von Vor-Ort-Prüfungen (Projektfortschrittskontrollen und Originalbelegprüfungen), ggf. unter Einbeziehung von Fachgutachtern/ Sachverständigen
- Zwischen- und Verwendungsnachweisprüfungen
- Anlassbezogene Engagementüberwachung für den Bestand der rückzahlbaren Mittel, inkl. Tilgungsneuregelungen, Stundungen, Kündigungen von Darlehen
- Operativer Ansprechpartner für interne und externe Prüfinstanzen, Koordination der Prüfanforderungen und Umsetzung der Prüfergebnisse.

Zu Erl.-Nr. 42. – Evaluation der Berliner Innovationsmaßnahmen:

Um die Wirksamkeit der Innovationsförderung sicherzustellen, ist eine regelmäßige externe Evaluation unerlässlich. Veränderungen der Rahmenbedingungen – etwa durch Anpassungen im Förderumfeld auf Bundes- und EU-Ebene und sich wandelnde wirtschaftliche Faktoren – führen dazu, dass auch das Förderinstrumentarium neu bewertet werden muss.

Vor dem Hintergrund der aktuell laufenden Neuausrichtung der regionalen Innovationsstrategie (InnoBB) sowie absehbarer Veränderungen bei der künftigen EFRE-Finanzierung ist eine Überprüfung erforderlich, inwiefern die bestehenden Förderinstrumente die Umsetzung der neuen InnoBB zielgerichtet unterstützen können, wie effektiv die Förderinstrumente sind und wo Optimierungserfordernisse bzw. neue Handlungsbedarfe bestehen, um die größtmögliche Wirkung zu erzielen.

Die Evaluation soll nach Verabschiedung der neuen InnoBB durchgeführt werden. Die Evaluierungsergebnisse werden im Jahr 2027 erwartet und sind die Basis für entsprechende Optimierungsmaßnahmen an der Förderstrategie.

Für die Durchführung der Evaluierung wird ein öffentliches Vergabeverfahren durchgeführt. Im Rahmen der Erstellung der Leistungsbeschreibung, werden die genauen Evaluationskriterien und spezifischen Ziele erarbeitet. Standardevaluationskriterien wie

Relevanz, Effektivität, Kohärenz, Effizienz, Wirkungen und Nachhaltigkeit sollen dabei Anwendung finden. Die externe Auftragnehmerin soll Vorschläge für ein genaues Evaluationskonzept unter Berücksichtigung der „DeGEval-Standards“ der Gesellschaft für Evaluation e.V. machen. Es wird erwartet, dass die Evaluierung nach den anerkannten Regeln der Wissenschaft erstellt wird.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1350**	Energie, Digitalisierung und Innovation
Titel	**54010**	Dienstleistungen
ggf. Teilansätze	**1-42**	diverse

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Zu Nr. 2: Warum werden die Mittel gestrichen bzw. findet sich in Nr. 25 nicht der entsprechende Aufwuchs in gleicher Höhe wieder?

Zu Nr. 3: Welche Beratungsleistungen wurden in 2024 und 2025 jeweils für welche Kosten und mit welchen Ergebnissen erbracht und welche sollen in 2026 und 2027 erbracht werden?

Zu Nr. 4: Welche Prioritätenverschiebungen rechtfertigen diesen Mittelrückgang? Bitte um Erläuterung, welche Beratungsleistungen 2024 und 2025 erfolgt sind? Zu welchen energiewirtschaftlichen Beteiligungen plant sich der Senat in den Jahren 2026 und 2027 beraten zu lassen?

Zu Nr. 10: Welche Maßnahmen wurden in 2024 und 2025 über diesen Teilansatz umgesetzt und welche sind für 2026 und 2027 geplant?

Zu Nr. 15: Wofür wurden die 2025 eingestellten Mittel verwendet?

Zu Nr. 16: Wofür wurden die eingestellten Mittel verwendet?

Zu Nr. 19: Bitte um Erläuterung, weshalb noch bis 2027 Abwicklungskosten anfallen. Gibt es noch unbeschiedene Anträge? Wenn ja, wie viele, auf welchen Betrag summiert sich beantragte Fördersumme und wie wird mit den Anträgen weiter verfahren?

Zu Nr.20: Für welche Maßnahmen und Unternehmen wird die Geschäftsbesorgung des Förderprogramms TransferBONUS in 2026 und 2027 eingesetzt?

Zu Nr.22: Welche Dienstleistungen wurden in 2024 und 2025 in Anspruch genommen? Was ist für 2026 und 2027 geplant?

Zu Nr. 24: Wofür wurden die eingestellten Mittel verwendet?

Zu Nr. 27: Wie soll die Programmumsetzung vereinfacht werden? Was ist hierfür genau vorgesehen was die Kürzung in dieser Größenordnung rechtfertigt?

Zu Nr. 37: Bitte um Erklärung für das Absinken der Ansätze. Weshalb können seit Ende 2024 keine Anträge mehr eingereicht werden? Wann wird dies wieder möglich sein? Wie wir mit den noch nicht beschiedenen Anträgen weiter verfahren?

Zu Nr. 38: Wie ist der Stand beim Digitalen Zwilling? Weshalb werden hier keine Mittel mehr benötigt. Ist das Projekt abgeschlossen? Für welche Maßnahmen wurden 2024 und 2025 Mittel verausgabt und an wen? Wird das Projekt anderweitig verausgabt?

Zu Nr. 39: Für welche Maßnahmen und zugunsten welcher Unternehmen wird die hohe Geschäftsbesorgung des Förderprogramms ProFit in 2026 und 2027 eingesetzt?

Zu Nr. 42: In welcher Form und Qualität werden die Berliner Innovationsmaßnahmen evaluiert?

Antworten:
Zu den verschiedenen Teilansätzen wird folgendes berichtet:

Zu Erl.-Nr. 2 -
Ausbau, Hosting und Pflege eines webbasierenden Informationssystems „Energieatlas“ sowie Datenerhebung von Wärme- bzw. Kältepotenzialen:

Der Titel umfasst unter anderem Mittel für die Erhebung von Energiepotentialdaten. Eine Kürzung der Mittel kann erfolgen, da ein Teil der Potentialerhebungen von Dritten, insbesondere anderer Senatsverwaltungen, bspw. im Rahmen der Wärmeplanung, erfolgt und somit keine Kosten für die Nutzung der Daten im Energieatlas anfallen.

Zu Erl.-Nr. 3 -
Unterstützung bei rechtlichen, wirtschaftlichen und technischen Fragen im Bereich Energiepolitik, Energiewendeinfrastruktur und integrierte Infrastrukturplanung:

In den Jahren 2024 und 2025 gab es keine Mittelabflüsse aus dem Teilansatz. Die konkrete Planung zu Beauftragungen in 2026/2027 und damit einhergehenden Kostenveranschlagungen erfolgen auf Basis der im Moment laufenden konzeptionellen Entwicklung.

Für eine effiziente und gerechte Weiterentwicklung der Berliner Daseinsvorsorge sollen die bestehenden Planungen (Wärmeplanung, energiepolitische Planung, Fachkonzepte) zu einer integrierten und fortlaufenden Infrastrukturplanung weiterentwickelt werden. Dies sehen auch die Richtlinien der Regierungspolitik vor. Gesetzliche Pflichtaufgaben bestehen im Zusammenhang mit Genehmigungsverfahren von Gashochdruck- und Wasserstoffleitungen. Hier kann zum Teil, insbesondere mit Blick auf die Umstellung einzelner Gashochdruck- zu H2-Leitungen, eine unabhängige externe technische Prüfung und Beratung erforderlich sein.

Darüber hinaus sollen Dienstleistungen zur Unterstützung des Hochlaufs von Wasserstoff ermöglicht werden.

Die Verteilung der Mittel im Teilansatz ist wie folgt geplant:

- 40.000 € Genehmigungsverfahren Gashochdruck- und Wasserstoffleitungen

- 90.000 € Unterstützung des Wasserstoffhochlaufs
- 150.000 € Integrierte Infrastrukturplanung, u.a. Windenergie

In 2027 ist eine Erhöhung der Mittel in dieser Erläuterungsnummer im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 vorgesehen. Es wird erwartet, dass aus der Veröffentlichung der Wärmplanung im Juni 2026 in den darauffolgenden Jahren auf der Umsetzungsebene die Zahl von rechtlichen und technischen Fragestellungen deutlich zunehmen wird. Zudem sollen Mittel für rechtliche Fragen mit Bezug zur Vergabe von Windpotenzialflächen vorgehalten werden.

Zu Erl.-Nr. 4 -
Rechtliche, wirtschaftliche und technische Beratung im Zusammenhang mit dem Erwerb energiewirtschaftlicher Beteiligungen:

Im Zuge der Rekommunalisierung der Berliner Energie und Wärme BEW GmbH (BEW) wurde die PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH im Rahmen einer Inhouse-Vergabe mit Beratungsleistungen zur Unterstützung der fachlichen Beteiligungssteuerung beauftragt. Der entsprechende Vertrag wurde im April 2024 geschlossen.

Im Jahr 2024 umfassten die Beratungsleistungen insbesondere die Unterstützung beim Aufbau der fachlichen Beteiligungssteuerung, die Erarbeitung von Prozessen und Vorlagen für die Fachverwaltung sowie die Begleitung der Übergangsphase nach Vollzug des Kaufvertrages. Darüber hinaus trug die externe Unterstützung maßgeblich dazu bei, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einzuarbeiten und die Handlungsfähigkeit der Fachverwaltung sicherzustellen und die kontinuierliche Steuerungsfähigkeit der Verwaltung unmittelbar nach Übernahme des Unternehmens zu gewährleisten.

Dieser Beratungsbedarf bestand auch über Februar 2025 hinaus. Ziel der Verlängerung war es, die Kontinuität der Beteiligungssteuerung zu sichern, bis die neuen Personalstellen vollständig besetzt und eingearbeitet sind. Darüber hinaus wurde mit Unterstützung der PD ein Unternehmensleitbild für die BEW erstellt.

Insgesamt wurden für die Beratungsdienstleistungen der PD-Deutschland 995.348,72 € fällig.

Mittlerweile konnten die vorgesehenen Stellen in der SenWiEnBe besetzt werden. Zudem wurde das erforderliche Fachwissen in den zuständigen Referaten aufgebaut und das neue Personal umfassend eingearbeitet, sodass die Aufgaben der fachlichen Beteiligungssteuerung künftig aus eigener Kraft wahrgenommen werden können.

Nach den erfolgten Ankäufen laufen nun Prüfungen zur Struktur des Beteiligungsportfolios, um die neuen Beteiligungen und die bisherigen Beteiligungen bestmöglich aufeinander

abzustimmen. Die Mittel werden für die Beauftragung externer Expertise oder begleitender Dienstleitungen für die Bewertung einzelner rechtlicher, wirtschaftlicher oder technischer Fragestellungen veranschlagt.

Zu Erl.-Nr. 10 - Masterplan Industrie:

Aus der Erl.-Nr. wurde in 2024 und 2025 ein Dienstleistungsauftrag zur öffentlichkeitswirksamen Begleitung der Umsetzung des Masterplans Industriestadt Berlin finanziert. Auf der begleitenden Webseite zum Masterplan Industrie finden sich eine Dokumentation der vielfältigen Veranstaltungen und Projekte sowie Monitoringberichte, die mit Unterstützung des Dienstleisters realisiert wurden, sowie weiterführende, anschaulich aufbereitete Informationen zum Industriestandort Berlin: https://www.berlin.de/industriestadt/

Der bestehende Dienstleistungsauftrag läuft – in Übereinstimmung mit der Laufzeit des aktuellen Masterplans – bis Ende 2026. Für das Jahr 2027 werden Haushaltsmittel für neue Dienstleistungen zur Unterstützung, Fortschreibung und Umsetzung des Masterplans benötigt.

Darüber hinaus wurde in den Jahren 2024 und 2025 im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung das SenBJF-Projekt „Industrie macht Schule“ finanziert. Das Projekt, das Schülerinnen und Schüler für Industrieberufe begeistert und der Fachkräftesicherung dient, läuft noch bis Ende 2026.

Zu Erl.-Nr. 15 - Energiewendekompetenz für die bezirkliche Wirtschaftsförderung:

In 2025 wurde ein Klimaschutzkonzept im Bezirk Lichtenberg gefördert. Das Projekt im Gewerbegebiet Herzbergstraße wird durch den Bezirk Lichtenberg gesteuert und wird im Dezember 2025 erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen des Projektes werden Maßnahmen hinsichtlich Energieeffizienz und -erzeugung erarbeitet, welche nach Projektabschluss entweder durch eigene oder mit Unterstützung von Fördermitteln im Gewerbegebiet umgesetzt werden sollen.

2025 konnten, zusätzlich zu dem ersten in 2024 bewilligten Projekt im Bezirk Lichtenberg, zwei weitere Projekte in Pankow und Tempelhof-Schöneberg über BEK Mittel eine Förderzusage erhalten.

Die Projekte werden in diesem Jahr abgeschlossen.

Zu Erl.-Nr. 16 - Umsetzung der Gigabitstrategie:

Die Mittel wurden für den Dienstleistungsauftrag „Gigabit Kompetenz Team Berlin“ zur operativen Begleitung und Unterstützung bei der Umsetzung der Gigabit-Strategie sowie für Veranstaltungen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und zur Unterstützung der Bezirke im Rahmen der Umsetzung der Gigabit-Strategie verwendet.

Zu Erl.-Nr. 19 - Geschäftsbesorgung für das Förderprogramm Digitalprämie Berlin:

Das Förderprogramm Digitalprämie ist im April 2023 ausgelaufen. Insgesamt wurden 876 Anträge bewilligt. Es gibt keine offenen Anträge. Die Kosten für die Geschäftsbesorgung in 2027 fallen insbesondere für die Überprüfung der Auflage zur Einhaltung der Zweckbindung der bewilligten Fördermittel und die Abschlussarbeiten für das Förderprogramm an.

Zu Erl.-Nr. 20 - Geschäftsbesorgung für das Förderprogramm Transfer BONUS:

Die Geschäftsbesorgungskosten für das Programm Transfer BONUS werden beim Geschäftsbesorger Investitionsbank Berlin Business Team (IBT) GmbH und ggf. bei der IBB anfallen.

Die Beauftragung der IBT umfasst die Übernahme der fachlichen und administrativen Vorbereitung, Durchführung und Berichterstattung für das Förderprogramm.

Die Aufgaben umfassen insbesondere:

- Entwurf des digitalen Antrags und der Muster für Zuwendungs-, Ablehnungs-, Änderungs-, Widerrufs-, Rücknahme- und sonstige Bescheide,
- Beratung von Antragstellerinnen und Antragsteller zum Förderprogramm und zum Förderprozess,
- Zurverfügungstellung eines elektronischen Antrags- und Verwaltungssystems,
- Antragsannahme und Prüfung der Antragsberechtigung und Förderfähigkeit auf Grundlage der Förderrichtlinie sowie Entscheidung über den Förderantrag,
- Datenerfassung, Erstellung und Bekanntgabe von Zuwendungsbescheiden und ggf. Änderungsbescheiden sowie von Ablehnungsbescheiden,
- Prüfung von Zahlungsabrufen und Auszahlung der Fördermittel,
- Verwendungsnachweisprüfung und Prüfungsmitteilung an Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger,
- Abhilfeprüfung bei Eingang eines Widerspruchs und Erlass sowie Bekanntgabe von Abhilfebescheiden,
- bei Nichtabhilfe Abgabe der Widersprüche an die SenWiEnBe als Widerspruchsbehörde unter Begründung der Nichtabhilfe (Nichtabhilfevermerk) und Bereitstellung aller zur Bearbeitung erforderlichen Dokumente und Informationen,
- Prüfung von und Entscheidung über Widerruf, Rücknahme und Rückforderung, Erstellen und Bekanntgabe von Rücknahme-, Widerrufs- und sonstigen Aufhebungsbescheiden, Rückforderung und Einziehung von Fördermitteln (hierzu zählen Mahnungen des Zahlungspflichtigen, jedoch nicht die Verwaltungsvollstreckung),
- Ausstellung der Bescheinigung über erhaltene/beantragte De-minimis-Beihilfen,

- Allgemeine Berichterstattung (Reporting),
- begleitende Erfolgskontrolle gemäß Nr. 11a AV § 44 LHO,
- Unterstützung bei (Programm-) Evaluierungen,
- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing (z.B. Website, Flyer, Bewerbung auf Veranstaltungen etc.),
- Führung der Übersichten gemäß Nr. 9.2 AV § 44 LHO über die Zuwendungsempfänger,
- Bedarfsgerechte Erstellung von Übersichten für den Rechnungshof
- Weitergabe der relevanten Daten und Informationen nach fruchtlosen Mahnungen zur Verwaltungsvollstreckung öffentlich-rechtlicher Forderungen bzw. zur Bearbeitung von Stundungen, Niederschlagungen oder Erlassen an die IBB bzw. das Land Berlin.
- Unterstützung bei der Bearbeitung von schriftlichen Anfragen, Petitionen des Abgeordnetenhauses von Berlin und ähnlichen Dokumenten
- Quartalsweise Berichterstattung zum Durchführungsstand des Förderprogramms.

Die Aufgaben der IBB sind noch festzulegen und werden voraussichtlich die Führung von Rechtsstreitigkeiten in Vertretung für die IBT und das Forderungsmanagement umfassen.

Zu Erl.-Nr. 22 -
Rechtliche, wirtschaftliche und technische Beratung in Grundsatzfragen der Wärmeversorgung:

Es wurden in den Jahren 2024 und 2025 keine Beratungsleistungen in Anspruch genommen. Die Ist-Summe in 2024 ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass die letzte Teilrechnung zu den rechtlichen Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Einrichtung der Regulierungsbehörde für Fernwärme aus dem Jahr 2023 erst in 2024 übermittelt und beglichen wurde.

Es wird davon ausgegangen, dass externe Unterstützung zu Anwendungsfragen des Rechts- und Regulierungsrahmens der Wärmeversorgung sowie zur Weiterentwicklung des Regulierungsrahmens auf Bundes- und EU-Ebene notwendig ist. Darüber hinaus wird davon ausgegangen, dass im Rahmen der Umsetzung der von der SenMVKU aktuell erarbeiteten Empfehlung für eine Wärmeplanung des Landes Berlin ebenfalls hochspezialisiertes und praktisch erprobtes Know-how und Branchenkenntnis benötigt werden. Dies gilt insb. vor dem Hintergrund, dass im Rahmen der Verwaltungsreform die Aufgaben der Wärmeversorgung und Wärmeplanung vollständig dem PQF Energie zugeordnet werden. Daher besteht weiterhin Bedarf für externe technische, wirtschaftliche und rechtliche Beratung. Angedacht ist die Vergabe von Beratungsleistungen. Eine konkrete Planung zur Beauftragung und damit einhergehender Kostenveranschlagung ist noch nicht erfolgt.

Zu Erl.-Nr. 24 - Energie- und betriebswirtschaftliche sowie rechtliche Begleitung der Energiewirtschaftsstelle des Landes Berlin:

Das Land Berlin beschafft gebündelt für ca. 120 Einrichtungen die Energie (Strom, Erdgas, Fernwärme). Hierzu sind EU-weite Ausschreibungen notwendig, welche fachlich und rechtlich durch einen externen Dienstleister betreut werden. Darüber hinaus werden alle Verbrauchsdaten, die in den rd. 5.000 Liegenschaften jährlich anfallen, in einer Datenbank gespeichert. Hieraus werden Energieverbrauchsübersichten erstellt, die der Berichtspflicht der öffentlichen Hand aus dem Berliner Klimaschutz- und Energiewendegesetz (EWG) nachkommt. Des Weiteren finden durch den Dienstleister eine Rechnungsprüfung sowie eine Plausibilisierung der jährlichen Verbräuche statt.

Zu Erl.-Nr. 27 - Geschäftsbesorgung für das Förderprogramm SolarPLUS:

Die Vergütung für Geschäftsbesorgung für das Förderprogramm SolarPLUS betrug 2.352.630 € brutto in 2025 laut Vertrag vom 6./7.1.2025.

Ab 2026 soll SolarPLUS in weiterentwickelter Form fortgeführt werden. Der Richtlinie müssen noch die SenFin und der Rechnungshof zustimmen.

Die Antragstellung und Programmabwicklung sollen in dem neuen Programm deutlich vereinfacht werden und mehr pauschale Förderungen enthalten. Damit können auch die Kosten der Geschäftsbesorgung gesenkt werden. Es liegt eine Kalkulation der Geschäftsbesorgungskosten der IBB Businessteam GmbH für 2026 über 1.964.690 € Brutto vor.

Zu Erl.-Nr. 37 - Geschäftsbesorgung für das Förderprogramm Berliner Innovationsfachkräfte:

Das Programm „Berliner Innovationsfachkräfte“ ist ausgelaufen, eine Antragsstellung ist seit Ende 2024 nicht mehr möglich.

Die Höhe der angemeldeten Ansätze für den Titel 54010 orientiert sich an der Kostenkalkulation der IBB für die Programmabwicklung. Die noch nicht beschiedenen Anträge werden weiterhin bearbeitet und mit einem Ende des Förderzeitraums bis spätestens zum 30. Juni 2026 beschieden. Danach sind noch Abwicklungsarbeiten durch IBB vorzunehmen, für die Mittel bis mindestens 2027 benötigt werden.

Zu Erl.-Nr. 38 - Data Hub (Digitaler Zwilling):

Die Umsetzung des Data Hub liegt in der Verantwortung der CDO und wird durch die zuständigen Abteilungen in der Senatskanzlei koordiniert. Die Veranschlagung und Finanzierung erfolgt über den Einzelplan 25. Der Data Hub wird durch die Technologiestiftung Berlin weiterentwickelt.

Zu Erl.-Nr. 39 - Geschäftsbesorgung für die Durchführung des Programms ProFIT:

Die Kosten der IBB für die Geschäftsbesorgung für das Programm ProFIT im Jahr 2025 i.H.v. 6.259.000 € werden derzeit noch über den Berlin Beitrag abgerechnet. Im Zuge der Umstellung des Berlin-Beitrags auf eine Haushaltsfinanzierung gemäß Berlin-Beitrag Überführungsvereinbarung vom 07.12.2023, geschlossen zwischen dem Land Berlin, IBB und IBB UV, werden diese Kosten ab 2026 aus dem Landeshaushalt finanziert.

Das Programm umfasst Zuschuss- und Darlehenskomponenten und gliedert sich nach den folgenden Programmschienen:

- Einzel- und Verbundprojekte in Schwerpunkt- und Schlüsseltechnologiefeldern
- Einzel- und Verbundprojekte in dem Feld IuK/Medien
- Frühphasenfinanzierung
- Die Beauftragung der IBB umfasst die Übernahme der fachlichen und administrativen Vorbereitung, Durchführung sowie Berichterstattung für das Förderprogramm. Zu den Aufgaben auf Programmeebene gehören insbesondere:
- Wahrnehmung der Funktion der Zwischengeschalteten Stelle (ZGS) im Rahmen der EFRE-Förderperiode 2021-27
- Zuarbeiten zur konzeptionellen (Weiter-) Entwicklung des Förderprogramms
- Planung des Gutachterbudgets, Auftragsvergabe von Fachgutachten, Abrechnung, Prüfung und Auszahlung
- Koordination der Zusammenarbeit mit Brandenburg im Rahmen länderübergreifender Verbundprojekte
- Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Presseartikel, Rundfunk-/TV-Beiträge)
- Konzipierung, Erstellung, Pflege und Aktualisierung von EDV-basierten Vordrucken und Bearbeitungstools zur Optimierung der Fördervorgangsbearbeitung
- Umsetzung von themenbezogenen Förderaufrufen zu spezifischen Schwerpunkten (sogenannte „Calls“).
- Erstellung von Berichten und Statistiken, begleitendes Monitoring & Controlling
- Fördermittelsteuerung

Auf Projektebene umfassen die Maßnahmen der Geschäftsbesorgung insbesondere:

- Projektberatung und -qualifizierung im Rahmen der Antragstellung
- Antragsberatung, -bearbeitung, -qualifizierung und -beurteilung unter Einbeziehung der Fachgutachter/Sachverständigen; kaufmännische Prüfung der Projekte
- Vor- und Nachbereitung, Organisation und Herbeiführung der Entscheidung des Förderausschusses; Erstellen von Beschlussvorlagen

- Erteilung von Zuwendungsbescheiden und -verträgen, Ablehnungsbescheiden, Änderungsbescheiden und -verträgen
- Bearbeitung von Widersprüchen, Widerrufen, Widereinziehungsverfahren
- Auszahlungen und Belegprüfungen
- Durchführung von Vor-Ort-Prüfungen (Projektfortschrittskontrollen und Originalbelegprüfungen), ggf. unter Einbeziehung von Fachgutachtern/ Sachverständigen
- Zwischen- und Verwendungsnachweisprüfungen
- Anlassbezogene Engagementüberwachung für den Bestand der rückzahlbaren Mittel, inkl. Tilgungsneuregelungen, Stundungen, Kündigungen von Darlehen
- Operativer Ansprechpartner für interne und externe Prüfinstanzen, Koordination der Prüfanforderungen und Umsetzung der Prüfergebnisse.

Zu Erl.-Nr. 42 - Evaluierung der Berliner Innovationsmaßnahmen:

Um die Wirksamkeit der Innovationsförderung sicherzustellen, ist eine regelmäßige externe Evaluation unerlässlich. Veränderungen der Rahmenbedingungen – etwa durch Anpassungen im Förderumfeld auf Bundes- und EU-Ebene und sich wandelnde wirtschaftliche Faktoren – führen dazu, dass auch das Förderinstrumentarium neu bewertet werden muss.

Vor dem Hintergrund der aktuell laufenden Neuausrichtung der regionalen Innovationsstrategie (InnoBB) sowie absehbarer Veränderungen bei der künftigen EFRE-Finanzierung ist eine Überprüfung erforderlich, inwiefern die bestehenden Förderinstrumente die Umsetzung der neuen InnoBB zielgerichtet unterstützen können, wie effektiv die Förderinstrumente sind und wo Optimierungserfordernisse bzw. neue Handlungsbedarfe bestehen, um die größtmögliche Wirkung zu erzielen.

Die Evaluation soll nach Verabschiedung der neuen InnoBB durchgeführt werden. Die Evaluierungsergebnisse werden im Jahr 2027 erwartet und sind die Basis für entsprechende Optimierungsmaßnahmen.

Für die Durchführung der Evaluierung wird ein öffentliches Vergabeverfahren durchgeführt. Im Rahmen der Erstellung der Leistungsbeschreibung, werden die genauen Evaluationskriterien und spezifischen Ziele erarbeitet. Standardevaluationskriterien wie Relevanz, Effektivität, Kohärenz, Effizienz, Wirkungen und Nachhaltigkeit sollen dabei Anwendung finden. Die externe Auftragnehmerin soll Vorschläge für ein genaues Evaluationskonzept unter Berücksichtigung der “DeGEval-Standards“ der Gesellschaft für Evaluation e.V. machen. Es wird erwartet, dass die Evaluierung nach den anerkannten Regeln der Wissenschaft erstellt wird.

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1350**	Energie, Digitalisierung und Innovation
Titel	**54010**	Dienstleistungen
ggf. Teilansätze	**1-42**	diverse

Fraktion Die Linke

Frage:

Zu den TA 3, 4, 5 und 22: Welche Beratungsleistungen wurden jeweils für welche Kosten und mit welchen Ergebnissen 2024 und 2025 erbracht und welche sollen in 2026/2027 zu welchen veranschlagten Kosten beauftragt werden?

Zu TA 3: Warum solch steigende Ansätze? Wofür wurden die Mittel in 2025 verwendet? Was ist in 2026/2027 geplant?

Zu Nr. 15: Warum entfällt die weitere Entwicklung der Energiewendekompetenz für die bezirkliche Wirtschaftsförderung?

Zu Nr. 23: Bitte um eine Begründung der Prioritätensetzung zur Kürzung des Projektes AMBER (Kürzung über 4Mio p.A. bei der Innovationsförderung, Titel 69806)?

Zu TA 26: Warum gestrichen? Ist die Identifikation bereits Abgeschlossen? Mit welchen Ergebnissen?

Zu Nr. 29: Warum wird ProNTI trotz der großen Nachfrage eingestellt?

Zu Nr. 34: Welche Aufgaben wurden im Vergabeverfahren aufgeführt und welche sind nach Ende des Verfahrens ggf. weggefallen? Woraus resultiert sonst der reduzierte Mittelbedarf?

Zu Nr. 37: Inwiefern soll die Geschäftsbesorgung mit den jährlich sinkenden Mitteln konstant weitergeführt werden können?

Zu Nr. 39: Wie hoch waren die von der IBB im Jahr 2025 dafür bereitgestellten Mittel und warum wird der Titel jetzt in den EP 13 überführt?

Zu Nr. 42: Welche Kriterien sollen für die Evaluation zugrunde gelegt werden und wieso wird von der Notwendigkeit einer neuen Förderstrategie ausgegangen?

Antwort:

Zu Erl.-Nr. 3 -
Unterstützung bei rechtlichen, wirtschaftlichen und technischen Fragen im Bereich Energiepolitik, Energiewendeinfrastruktur und integrierte Infrastrukturplanung:

Antwort zu Frage zu den Beratungsleistungen:

In den Jahren 2024 und 2025 gab es keine Mittelabflüsse aus dem Teilansatz. Die konkrete Planung zu Beauftragungen in 2026/2027 und damit einhergehenden Kostenveranschlagungen erfolgen auf Basis der im Moment laufenden konzeptionellen Entwicklung des Energiebeteiligungsportfolios.

Antwort zu Frage zu den steigenden Ansätzen:

Die Erl.-Nr. soll erhöht werden, da hier auch die Mittel, die bisher im Kapitel 1350, Titel 54010, Erl.-Nr. 26 Wärmewende: Identifikation von Flächen für Energieinfrastrukturen (Infrastrukturplanung) veranschlagt waren, aufgenommen werden.

Für eine effiziente und gerechte Weiterentwicklung der Berliner Daseinsvorsorge sollen die bestehenden Planungen (Wärmeplanung, energiepolitische Planung, Fachkonzepte) zu einer integrierten und fortlaufenden Infrastrukturplanung weiterentwickelt werden. Dies sehen auch die Richtlinien der Regierungspolitik vor. Gesetzliche Pflichtaufgaben bestehen im Zusammenhang mit Genehmigungsverfahren von Gashochdruck- und Wasserstoffleitungen. Hier kann zum Teil, insbesondere mit Blick auf die Umstellung einzelner Gashochdruck- zu H_2-Leitungen, eine unabhängige externe technische Prüfung und Beratung erforderlich sein.

Darüber hinaus sollen Dienstleistungen zur Unterstützung des Hochlaufs von Wasserstoff ermöglicht werden.

In 2026 ist die Verteilung der Mittel im Teilansatz wie folgt geplant:

40.000 € Genehmigungsverfahren Gashochdruck- und Wasserstoffleitungen

90.000 € Unterstützung des Wasserstoffhochlaufs

150.000 € Integrierte Infrastrukturplanung, u.a. Windenergie

In 2027 ist eine Erhöhung der Erl.-Nr. geplant. Es wird erwartet, dass aus der Veröffentlichung der Wärmplanung im Juni 2026 in den darauffolgenden Jahren auf der Umsetzungsebene die Zahl von rechtlichen und technischen Fragestellungen deutlich zunehmen wird. Zudem sollen Mittel für rechtliche Fragen mit Bezug zur Vergabe von Windpotenzialflächen vorgehalten werden.

Zu Erl.-Nr. 4 -
Rechtliche, wirtschaftliche und technische Beratung im Zusammenhang mit dem Erwerb energiewirtschaftlicher Beteiligungen:

Im Zuge der Rekommunalisierung der Berliner Energie und Wärme BEW GmbH (BEW) wurde die PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH im Rahmen einer Inhouse-Vergabe mit Beratungsleistungen zur Unterstützung der fachlichen Beteiligungssteuerung beauftragt. Der entsprechende Vertrag wurde im April 2024 geschlossen.

Im Jahr 2024 umfassten die Beratungsleistungen insbesondere die Unterstützung beim Aufbau der fachlichen Beteiligungssteuerung, die Erarbeitung von Prozessen und Vorlagen für die Fachverwaltung sowie die Begleitung der Übergangsphase nach Vollzug des Kaufvertrages. Darüber hinaus trug die externe Unterstützung maßgeblich dazu bei, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einzuarbeiten und die Handlungsfähigkeit der Fachverwaltung sicherzustellen und die kontinuierliche Steuerungsfähigkeit der Verwaltung unmittelbar nach Übernahme des Unternehmens zu gewährleisten.

Da der vorgesehene Personalaufbau in den zuständigen Referaten zu Beginn des Jahres noch nicht abgeschlossen war, bestand auch über Februar 2025 hinaus Bedarf an externer Unterstützung. Ziel dieser Verlängerung war es, die Kontinuität der Beteiligungssteuerung zu sichern, bis die neuen Personalstellen vollständig besetzt und eingearbeitet sind. Darüber hinaus wurde mit Unterstützung der PD ein Unternehmensleitbild für die BEW erstellt.

Insgesamt wurden für die Beratungsdienstleistungen der PD-Deutschland 995.348,72 € fällig, womit die angesetzten Mittel zielgerichtet weitestgehend ausgeschöpft wurden.

Mittlerweile konnten die vorgesehenen Stellen nahezu vollständig besetzt werden. Zudem wurde das erforderliche Fachwissen in den zuständigen Referaten aufgebaut und das neue Personal umfassend eingearbeitet, sodass die Aufgaben der fachlichen Beteiligungssteuerung künftig aus eigener Kraft wahrgenommen werden können.

Beratungsleitungen für die Jahre 2026/2027 sind noch nicht abschließend definiert. Nach den erfolgten Ankäufen laufen nun Prüfungen zur Struktur des Beteiligungsportfolios, um die neuen Beteiligungen und die bisherigen Beteiligungen bestmöglich aufeinander abzustimmen. Hierbei kann die Notwendigkeit bestehen, zur Bewertung einzelner rechtlicher, wirtschaftlicher oder technischer Fragestellungen externe Expertise oder begleitende Dienstleitungen zu beauftragen.

Zu Erl.-Nr. 5 -
Rechtliche, wirtschaftliche und technische Beratung im Zusammenhang mit der Ausrichtung der Landesbeteiligung im Energiesektor und der Schaffung von Verbundstrukturen im Bereich der öffentlichen Infrastruktur:

Aus der Erl.-Nr. 5 wurden in 2024 und 2025 keine Beratungsleistungen bezahlt. Beratungsleistungen für die Jahre 2026/2027 sind noch nicht abschließend definiert. Nach den erfolgten Ankäufen laufen nun Prüfungen zur Struktur des Beteiligungsportfolios, um die neuen Beteiligungen und die bisherigen Beteiligungen bestmöglich aufeinander abzustimmen. Hierbei kann die Notwendigkeit bestehen, zur Bewertung einzelner rechtlicher, wirtschaftlicher oder technischer Fragestellungen externe Expertise oder begleitende Dienstleitungen zu beauftragen.

Zu Erl.-Nr. 15 -
Energiewendekompetenz für die bezirkliche Wirtschaftsförderung:

In 2025 wurde ein Klimaschutzkonzept im Bezirk Lichtenberg gefördert. Das Projekt im Gewerbegebiet Herzbergstraße wird durch den Bezirk Lichtenberg gesteuert und wird im Dezember 2025 erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen des Projektes werden Maßnahmen hinsichtlich Energieeffizienz und -erzeugung erarbeitet, welche nach Projektabschluss entweder durch eigene oder mit Unterstützung von Fördermitteln im Gewerbegebiet umgesetzt werden sollen.

2025 konnten, zusätzlich zu dem ersten in 2024 bewilligten Projekt im Bezirk Lichtenberg, zwei weitere Projekte in Pankow und Tempelhof-Schöneberg über BEK Mittel eine Förderzusage erhalten.

Die Projekte werden in diesem Jahr abgeschlossen.

Zu Erl.-Nr. 22 -
Rechtliche, wirtschaftliche und technische Beratung in Grundsatzfragen der Wärmeversorgung:

Es wurden in den Jahren 2024 und 2025 keine Beratungsleistungen in Anspruch genommen. Das Ist 2024 ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass die letzte Teilrechnung zu den rechtlichen Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Einrichtung der Regulierungsbehörde für Fernwärme aus dem Jahr 2023 erst in 2024 übermittelt und beglichen wurde.

Es wird davon ausgegangen, dass weitere externe Unterstützung insbesondere im Hinblick auf Anwendungsfragen der Wärmeregulierung im Einzelfall sowie der Weiterentwicklung des Regulierungsrahmens auf Bundes- und EU-Ebene notwendig ist. Die Prüfung möglicher Anträge und die Weiterentwicklung des Regulierungsrahmens sowie die Begleitung von Fragestellungen zur Umsetzung der Wärmeplanung erfordern hochspezialisiertes und praktisch erprobtes Know-how und Branchenkenntnis. Daher

besteht auch nach Einrichtung der Regulierungsbehörde Bedarf für externe technische, wirtschaftliche und rechtliche Beratung. In dem Zuge wie auch im Nachgang sind vertiefte Fragestellungen möglich, die das Heranziehen externer Expertise erforderlich machen könnten. Angedacht ist die Vergabe von Beratungsleistungen im Kontext der Prüfung von Verbraucherpreisen für Fernwärme. Eine konkrete Planung zur Beauftragung und damit einhergehender Kostenveranschlagung ist noch nicht erfolgt.

Zu Erl.-Nr. 23 - Projekt Additive Manufacturing Berlin-Brandenburg (AMBER):

Bei der Erl.-Nr. 14 im Titel 69806 handelte es sich um eine befristete Maßnahme zur Förderung von Vorhaben im Rahmen der AMBER-Initiative (Additive Manufacturing Berlin-Brandenburg), die aus dem Innovationsförderfonds (IFF) des Landes finanziert wird. Aus der Erl.-Nr. wurde insbesondere ein Sondercall für AMBER-Projekte im Rahmen des Förderprogramms ProFIT finanziert und über die IBB als Geschäftsbesorgerin abgewickelt. In 2022 wurden hieraus zwölf Verbundprojekte bewilligt, die in 2026 planmäßig auslaufen. Die finanzielle Abwicklung für die Restlaufzeit ist über die IBB gesichert.

Abseits des Sondercalls steht für die Förderung von FuEuI-Projekten das ProFIT-Förderprogramm weiterhin im Titel 69806, Erl.-Nr. 1, zur Verfügung und kann auch für neue AMBER-FuE-Projekte in Anspruch genommen werden, was aktuell auch geschieht.

Aus der Erl.-Nr. 14 des Titels 69806 wird weiterhin eine Zuwendung an BPWT zum Betrieb einer AMBER-Koordinierungsstelle zur Innovationsbegleitung finanziert. Diese bündelt regionale Kompetenzen, betreut das umfangreiche AMBER-Netzwerk und entwickelt die Dach-Marke AMBER weiter. Diese Aktivitäten laufen in 2026/27 weiter, um das Ziel der AMBER-Initiative für den Innovationsstandort Berlin bis 2030 zu erreichen.

Zu Erl.-Nr. 26 -
Wärmewende: Identifikation von Flächen für Energieinfrastrukturen (Infrastrukturplanung):

Im Sinne der Übersichtlichkeit, Effizienz und Haushaltskonsolidierung wurden die Ansätze im Kapitel 1350 neu strukturiert.

Eine Identifikation von Flächen für Energieinfrastrukturen wurden vor dem Hintergrund der bisher nicht abgeschlossenen Wärmeplanung sowie dem anhaltenden Aufbau des Wärmekatasters in Federführung der SenMVKU bislang nicht beauftragt. Der Aufbau des Wärmekatasters sowie die Empfehlungen der Wärmeplanung sind abzuwarten, um im Hinblick auf deren Ergebnisse und Maßnahmen zur Umsetzung weitere Untersuchungen angehen zu können.

Zu Erl.-Nr. 29 - Geschäftsbesorgung für das Förderprogramm ProNTI:

ProNTI wurde gemeinsam mit dem Programm zur Förderung der Validierung von Forschungsergebnissen (ProValid) im April 2023 pilothaft aufgesetzt und aus Mitteln des Innovationsförderfonds finanziert.

Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln kann nur eines der beiden Förderprogramme nach der ersten Pilotphase weitergeführt werden. Die Priorisierungsentscheidung fiel aufgrund der direkten Transferwirkung aus der Wissenschaft in die Wirtschaft zugunsten der Fortsetzung des Förderprogramms ProValid aus. Zudem liegt der Fokus auf technologischen Anwendungen und DeepTech und entspricht somit stärker der angestrebten Fokussierung der neuen Innovationsstrategie.

Zu Erl.-Nr. 34 -
Geschäftsbesorgung für das Programm zur Förderung von wirtschaftsorientierten Reallaboren:

Für die Umsetzung des Programms zur Förderung von wirtschaftsorientierten Reallaboren wurde im August 2023 nach einem europaweiten Vergabeverfahren ein Auftrag zur Geschäftsbesorgung an die VDI/VDE Innovation + Technik GmbH (gemeinsam mit dem Projektträger Karlsruhe) vergeben.

Gemäß Leistungsbeschreibung sollte durch den Geschäftsbesorger „ein effizientes Projektmanagement inkl. Projektabwicklung sowie die Fördermittelverwaltung gemäß Landeshaushaltsordnung Berlin (v.a. gemäß §§ 23 und 44 LHO) sichergestellt werden. Darüber hinaus sollen durch gezieltes Wissensmanagement sowie Monitoring übergreifende Lernpunkte und konkrete Handlungsempfehlungen festgehalten werden, um Erkenntnisse über den Abschluss einzelner Projekte hinaus zu sichern und an den Auftraggeber weiterzugeben.“

Die ausgeschriebene Leistung umfasste dabei a) administrative und b) fachliche Aufgaben des Projektträgers, die sich jeweils in mehrere Arbeitspakete unterteilte. Zu den administrativen Aufgaben zählen Verfahrensvorbereitung, Beratung, Antragsabwicklung, Zuwendungsbearbeitung, Förderausschuss-Betreuung, Fördermittelverwaltung. Die fachliche Projektbegleitung umfasst Fachberatung (Projektebene), Betreuung des Förderausschusses (Projektebene), Moderation der Konzeptphase (Projektebene), Erfolgskontrolle bei der Projektabwicklung (Projektebene), Rechtliche Fachbegleitung (Projekt- und Programmebene) sowie das Wissensmanagement.

Der für 2026/2027 geplante Mitteleinsatz entspricht dem Preisblatt, das der Projektträger mit seinem Angebot 2023 für diese beiden Jahre abgegeben hat und das mit dem Zuschlag wirksam wurde.

Zu Erl.-Nr. 37 -
Geschäftsbesorgung für das Förderprogramm Berliner Innovationsfachkräfte:

Das Programm „Berliner Innovationsfachkräfte“ ist ausgelaufen, eine Antragsstellung ist seit Ende 2024 nicht mehr möglich.

Die Höhe der angemeldeten Ansätze für den Titel 54010 orientiert sich an der Kostenkalkulation der IBB für die Programmabwicklung. Die noch nicht beschiedenen Anträge werden weiterhin bearbeitet und mit einem Ende des Förderzeitraums bis spätestens zum 30. Juni 2026 beschieden. Danach sind noch Abwicklungsarbeiten durch IBB vorzunehmen, für die Mittel bis mindestens 2027 benötigt werden.

Zu Erl.-Nr. 39 - Geschäftsbesorgung für die Durchführung des Programms Pro FIT:

Die Kosten der IBB für die Geschäftsbesorgung für das Programm ProFIT im Jahr 2025 i.H.v. 6.259.000 € werden noch über den Berlin Beitrag abgerechnet. Im Zuge der Umstellung des Berlin-Beitrags auf eine Haushaltsfinanzierung gemäß Berlin-Beitrag Überführungsvereinbarung vom 07.12.2023, geschlossen zwischen dem Land Berlin, IBB und IBB UV, werden diese Kosten ab 2026 aus dem Landeshaushalt finanziert.

Zu Erl.-Nr. 42 - Evaluierung der Berliner Innovationsmaßnahmen:

Um die Wirksamkeit der Innovationsförderung sicherzustellen, ist eine regelmäßige externe Evaluation unerlässlich. Veränderungen der Rahmenbedingungen – etwa durch Anpassungen im Förderumfeld auf Bundes- und EU-Ebene und sich wandelnde wirtschaftliche Faktoren – führen dazu, dass auch das Förderinstrumentarium neu bewertet werden muss.

Vor dem Hintergrund der aktuell laufenden Neuausrichtung der regionalen Innovationsstrategie (InnoBB) sowie absehbarer Veränderungen bei der künftigen EFRE-Finanzierung ist eine Überprüfung erforderlich, in wie fern die bestehenden Förderinstrumente die Umsetzung der neuen InnoBB zielgerichtet unterstützen können, wie effektiv die Förderinstrumente sind und wo Optimierungserfordernisse bzw. neue Handlungsbedarfe bestehen, um die größtmögliche Wirkung zu erzielen.

Die Evaluation soll nach Verabschiedung der neuen InnoBB durchgeführt werden. Die Evaluierungsergebnisse werden im Jahr 2027 erwartet und sind die Basis für entsprechende Optimierungsmaßnahmen.

Für die Durchführung der Evaluierung wird ein öffentliches Vergabeverfahren durchgeführt. Im Rahmen der Erstellung der Leistungsbeschreibung, werden die genauen Evaluationskriterien und spezifischen Ziele erarbeitet. Standardevaluationskriterien wie Relevanz, Effektivität, Kohärenz, Effizienz, Wirkungen und Nachhaltigkeit sollen dabei Anwendung finden. Die externe Auftragnehmerin soll Vorschläge für ein genaues Evaluationskonzept unter Berücksichtigung der “DeGEval-Standards“ der Gesellschaft für

Evaluation e.V. machen. Es wird erwartet, dass die Evaluierung nach den anerkannten Regeln der Wissenschaft erstellt wird.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1350**	Energie, Digitalisierung und Innovation
Titel	**54059**	Leistungen zur Errichtung und den Betrieb von Infrastruktur für die Elektromobilität

Fraktion CDU/SPD

Frage

Warum wurde das Förderprogramm nicht verstärkt, sondern bleibt auf dem Niveau von 2025 von 1,4 Mio. €? Was wurde in 2025 mit den 1,4 Mio. € errichtet bzw. erreicht?

Antwort:

Der Ansatz für den Haushaltstitel wurde auf Basis der erwarteten Mittelbedarfe und dem vorgegebenen finanziellen Eckwert für den Einzelplan 13 festgelegt.

Im ersten Schritt hat die SenWiEnBe im Jahr 2025 zum Ausbau von Ladeinfrastruktur auf landeseigenen Flächen eine Projektvereinbarung mit der BIM geschlossen, die aus dem Titel 54059 finanziert wird. Aller Voraussicht nach werden die Mittel vollständig verausgabt.

Gemeinsam mit der BIM wurden fünf Standorte ausgewählt, an denen bis Ende des Jahres öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur errichtet wird. Die Umsetzung erfolgt gemeinsam mit Berlin Energie als Netzbetreiber und den Berliner Stadtwerken als Ladeinfrastrukturbetreiber. Auf den Standorten werden Pilotprojekte durchgeführt, um Erkenntnisse zu erlangen, wie der weitere Ausbau verbessert werden kann. Diese Erkenntnisse werden für die weitere Konzeptionierung für die Jahre 2026 und 2027 der dann folgenden Projekte eingesetzt.

Standorte für 2025 siehe nachfolgende Tabelle:

Standort	**Mietende Einrichtung**	**Anzahl LP ges.**	**AC-LP**	**HPC-LP**
Alt-Friedrichsfelde 60	Bezirksamt Lichtenberg mit Sozialamt, Umwelt-/ Naturschutzamt und div. weiteren, Amt für Statistik Berlin-Brandenburg	28	22	6
Ferdinand-Schultze-Straße 55	LABO - Kfz-Zulassungsstelle	22	18	4
Bussardsteig 9	Brücke Museum,	4	4	0

	Museum Dahlem			
Hanna-Renate-Laurien-Platz 1	Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf mit Amt für Soziales	4	4	0
Beeskowdamm 5-7	Gewerbegebiet	3	1	2

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1350**	Energie, Digitalisierung und Innovation
Titel	**54059**	Leistungen zur Errichtung und den Betrieb von Infrastruktur für die Elektromobilität

Fraktion Die Linke

Frage:

Welche „Leistungen zur Errichtung und den Betrieb von Infrastruktur für die Elektromobilität“ wurden 2024/2025 umgesetzt? Welche sind in 2026/2027 geplant?

Antwort:

Der Senat treibt den Ausbau von Ladeinfrastruktur auf landeseigenen Flächen voran. Im ersten Schritt hat die SenWiEnBe im Jahr 2025 dazu eine Projektvereinbarung mit der BIM geschlossen, die aus dem Titel 54059 im Kapitel 1350 finanziert wird. Aller Voraussicht nach werden die Mittel vollständig verausgabt.

Gemeinsam mit der BIM wurden fünf Standorte ausgewählt, an denen bis Ende des Jahres öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur errichtet wird. Die Umsetzung erfolgt gemeinsam mit Berlin Energie als Netzbetreiber und den Berliner Stadtwerken als Ladeinfrastrukturbetreiber. Auf den Standorten werden Pilotprojekte durchgeführt, um Erkenntnisse zu erlangen, wie der weitere Ausbau verbessert werden kann. Diese Erkenntnisse werden in die weitere Konzeptionierung für die Jahre 2026 und 2027 der dann folgenden Projekte Eingang finden.

Standorte für 2025

Standort	**Mietende Einrichtung**	**Anzahl LP ges.**	**AC-LP**	**HPC-LP**
Alt-Friedrichsfelde 60	Bezirksamt Lichtenberg mit Sozialamt, Umwelt-/ Naturschutzamt und div. weiteren, Amt für Statistik Berlin-Brandenburg	28	22	6
Ferdinand-Schultze-Straße 55	LABO - Kfz-Zulassungsstelle	22	18	4
Bussardsteig 9	Brücke Museum, Museum Dahlem	4	4	0

Hanna-Renate-Laurien-Platz 1	Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf mit Amt für Soziales	4	4	0
Beeskowdamm 5-7	Gewerbegebiet	3	1	2

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1350**	Energie, Digitalisierung, Innovation
Titel	**68251**	Zuschuss an die Digitalagentur GmbH

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Welche Schnittstellen bestehen zur Berliner Verwaltung (z. B. Service-Portal, Einheitlicher Ansprechpartner), und wie werden Doppelstrukturen vermieden?

Wie viele KMU wurden 2024/25 bei der Einführung von KI- oder Automatisierungstechnologien begleitet, und welche Instrumente ersetzen die bisherige Digitalprämie, insbesondere im Hinblick auf Implementierungskosten und Mitarbeiterschulung?

Antwort:

Die DAB Digitalagentur Berlin GmbH verweist im Einzelfall im Rahmen von Beratungsgesprächen für Unternehmen auf bestehende E-Government-Dienstleistungen des Landes Berlin für Unternehmen (z.B. Service-Portal, DIWI). Weitere Schnittstellen zwischen dem Beratungsangebot der Digitalagentur für Unternehmen zur digitalen Transformation und E-Government-Dienstleistungen für die Wirtschaft bzw. vermeintliche Doppelstrukturen existieren nicht.

In den Jahren 2024/25 hat die DAB insgesamt 1.688 Unternehmen zu den Themen KI- oder Automatisierungstechnologien informiert bzw. beraten (2024: 1034; 2025: 654 - Stand 03.09.2025).

Für die bisherige Digitalprämie sind keine ersetzenden Förderprogramme auf Landesebene geplant. Das Förderprogramm Digitalprämie ist im April 2023 ausgelaufen. Das Programm war Bestandteil des zeitlich befristeten Innovationsförderfonds, der im Zuge der Corona-Pandemie geschaffen wurde.

Das Förderprogramm Digitalprämie sollte der pandemiebedingten Investitionszurückhaltung entgegenwirken. Dies ist gelungen.

Im Rahmen des Programms (Digitalprämie 1.0 und Digitalprämie 2.0) wurden innerhalb kurzer Zeit Mittel i.H.v. über 37.500.000 € verausgabt und damit Investitionen in bedeutenden Umfang angestoßen.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1350**	Energie, Digitalisierung und Innovation
Titel	**68307**	Wirtschaftsförderung
ggf. Teilansätze	**1**	Förderprogramm „Wirtschaftsnahe Elektromobilität/Ladeinfrastruktur“ (neue Bezeichnung)
	3	Förderprogramm zum zukunfts- und leistungsfähigen Breitbandausbau im Land Berlin (Gigabitförderung)
	4	Förderprogramm Digitalprämie Berlin
	6	Förderprogramm Ladeinfrastruktur

Fraktionen CDU/SPD

Frage:

TA 1: Förderprogramm „Wirtschaftsnahe Elektromobilität/Ladeinfrastruktur“:

Wie ist die Auslastung des Programms in 2025? (Ist 2024 war: 3.156.233 Mio €)

TA 1 und 6: Welche Maßnahmen zur Unterstützung der Elektromobilität/Ladeinfrastruktur werden vrstl. von der Kürzung betroffen sein?

TA 3: Was beinhaltet die Gigabitförderung und welche Ziele wurden gesetzt? Aus welchem Grund sollen beim „Schnellen Internet“ in Berlin nicht unerheblich Gelder gestrichen werden?

TA 6: Warum wurde das Förderprogramm auf Null gesetzt? Wofür wurden in 2025 die 2 Mio. € verwendet? Blieb in 2025 Geld am Jahresende übrig?

Welche Aufgabe hatte das Förderprogramm Digitalprämie? Aus welchem Grund lässt man das Förderprogramm auslaufen?

Sind Nachfolgeprogramme für die auslaufenden Förderprogramme geplant? Bitte um eine quantitative und qualitative Bewertung der Förderprogramme.

Antwort:

Zu Erl.-Nr. 1 - Förderprogramm „Wirtschaftsnahe Elektromobilität/Ladeinfrastruktur“:

Im Förderprogramm WELMO sind bis zum 02.09.2025 1 Mio. € abgeflossen. Bis zum 31.08.2025 konnten außerdem Fördermittel i.H.v. 3.565.126,13 € bewilligt werden.

Die neue Förderrichtlinie konzentriert sich auf die Förderung von E-Fahrzeugen (ehemals Förderprogramm Wirtschaftsnahe Elektromobilität) und Ladeinfrastruktur bei KMU (ehemals Förderprogramm Ladeinfrastruktur). Die Höhe des Ansatzes wurde dabei auf Basis der erwarteten Mittelbedarfe für die einzelnen Fördermodule / Fördergegenstände

und dem vorgegebenen finanziellen Eckwert festgelegt. Auf der Grundlage der bestehenden Erfahrungswerte wird davon ausgegangen, dass die Förderziele mit den vorgesehenen Mitteln erreicht werden können. Es wird insofern nicht erwartet, dass sich die Kürzung negativ auf die Förderziele auswirkt.

Zu Erl.-Nr. 3 -
Förderprogramm zum zukunfts- und leistungsfähigen Breitbandausbau im Land Berlin (Gigabitförderung):

Der Ausbau erfolgt in Deutschland, so auch in Berlin, grundsätzlich marktgetrieben, d.h. eigenwirtschaftlich durch die Telekommunikationsunternehmen. Für Gebiete, in denen ein Ausbau durch die Telekommunikationsunternehmen nicht wirtschaftlich abgebildet werden kann, ermöglicht das Förderprogramm „Gigabitrichtlinie 2.0 des Bundes (RiLi 2.0)“ einen Ausbau in Fördergebieten. In 2024 wurde durch ein Markterkundungsverfahren (MEV) die Förderfähigkeit einer nicht unerheblichen Anzahl von Adressen identifiziert. Auf dieser Basis erfolgte die Antragstellung des Landes für Mittel aus der Bundesförderung. Ein Ausschreibungsverfahren mit vorgesehener Bezuschlagung in 2025 umfasst den Ausbau in konkreten Projekt-/Fördergebieten. Die nunmehr konkretisierte Ausbauplanung soll in den Jahren 2026 und 2027 umgesetzt werden. Der Ansatz im Doppelhaushalt 2024/2025 wurde auf der Grundlage der damals vorliegenden Planungen veranschlagt. Der Bedarf konnte nun insbesondere durch die Umsetzung eines Markterkundungsverfahrens im Vergleich zur früheren Planung konkretisiert werden. Mit den neuen Ansätzen wird der zielgerichtete Ausbau der identifizierten Bedarfe in den Fördergebieten insofern weiterhin sichergestellt.

Zu Erl.-Nr. 4 - Förderprogramm Digitalprämie Berlin:

Das Programm war Bestandteil des zeitlich befristeten Innovationsförderfonds, der im Zuge der Corona-Pandemie geschaffen wurde. Das Förderprogramm Digitalprämie sollte der pandemiebedingten Investitionszurückhaltung entgegenwirken. Dieses Ziel wurde erreicht.

Im Rahmen des Programms (Digitalprämie 1.0 und Digitalprämie 2.0) wurden innerhalb kurzer Zeit Mittel in Höhe von insgesamt über 36 Mio. € verausgabt und damit Investitionen in bedeutenden Umfang angestoßen.

Das Förderprogramm Digitalprämie 2.0 ist bereits im April 2023 ausgelaufen. Die zweite Förderperiode der Digitalprämie Berlin konnte – ebenso wie bereits die erste – erfolgreich umgesetzt werden und hat ihre Zielgruppen in großer Breite erreicht.

Insgesamt wurden im Rahmen der zweiten Förderperiode 876 Unternehmen mit rund 10.000 Beschäftigten und einem Gesamtumsatz von etwa 1 Milliarde € durch Fördermittel i.H.v. von insgesamt rund 8,5 Mio. € unterstützt. Mit der Erstauflage der

Digitalprämie (Laufzeit 02.11.2020-31.10.2021) wurden mehr als 4.200 Unternehmen mit 27,5 Mio. € unterstützt.

Der Schwerpunkt der Förderung bei der Digitalprämie 2.0 lag – wie auch in der ersten Periode – auf Soloselbstständigen, Kleinstunternehmen (KKU) sowie Kleinunternehmen (KU). Die Soloselbstständigen, Kleinstunternehmen (KKU) und Kleinunternehmen (KU) machten zusammen über 95 % der geförderten Unternehmen aus. Mittlere Unternehmen (MU) spielten mit einem Anteil von 4,5 % eine untergeordnete Rolle.

Gegenüber der ersten Förderperiode wurden vermehrt größere Projekte eingereicht und bewilligt. Der durchschnittliche Projektwert betrug 27.854 €. Die maximal mögliche Fördersumme von 17.000 € wurde von 48,7 % der Antragsteller in Anspruch genommen – ein deutlicher Anstieg gegenüber der ersten Förderperiode (29 %). Das größte geförderte Projekt belief sich auf 245.000 €, das kleinste auf 2.000 €.

Die Fördermittel verteilten sich auf die folgenden Schwerpunkte:

- Digitale Arbeits- und Produktionsprozesse: 44 %
- Digitale Managementprozesse: 22,1 %
- IT-Sicherheit: 19,6 %
- Digitale Beratung und Qualifizierung: 14,3 %

Nachfolgeprogramme für die auslaufenden Förderprogramme sind nicht geplant.

<u>Zu Erl.-Nr. 6 Förderprogramm Ladeinfrastruktur:</u>

Zur Konzentration der Förderaktivitäten in den Bereichen wirtschaftsnahe Elektromobilität und Ladeinfrastruktur wurde entschieden, die beiden Programme WELMO und Ladeinfrastruktur in einer Förderrichtlinie zusammenzufassen. Die Mittel aus dem früheren Förderprogramm Ladeinfrastruktur wurden damit in den Ansatz für WELMO überführt. Die Höhe des Ansatzes wurde dabei auf Basis der erwarteten Mittelbedarfe und dem vorgegebenen finanziellen Eckwert festgelegt. Auf der Grundlage der bestehenden Erfahrungswerte wird davon ausgegangen, dass die Förderziele mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden können.

In 2025 werden die Mittel für die Erweiterung des Förderprogramms WELMO um die Förderung von Wohnungsunternehmen beim Aufbau von Ladeinfrastruktur verwendet. Aktuell können noch keine Angaben zum Mittelabfluss getroffen werden. Es liegen sieben Anträge vor und weitere Anträge wurden im Antragssystem angelegt.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1350**	Energie, Digitalisierung und Innovation
Titel	**68307**	Wirtschaftsförderung
Erl.-Nr.	**1**	Förderprogramm „Wirtschaftsnahe Elektromobilität/Ladeinfrastruktur“ (neue Bezeichnung)
	3	Förderprogramm zum zukunfts- und leistungsfähigen Breitbandausbau im Land Berlin (Gigabitförderung)
	4	Förderprogramm Digitalprämie Berlin
	5	Förderprogramm für smarte und grüne Gewerbegebiete

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Zu Nr. 1:

- Bitte um Begründung für den geringen Mittelabfluss in 2024. Wie ist der IST-Stand 2025?
- Welcher Anteil soll zukünftig die Förderung von Ladeinfrastruktur in diesem Teilansatz ausmachen?
- Wie rechtfertigt der Senat die effektive Kürzung der Förderprogramme "Wirtschaftsnahe Elektromobilität" und „Ladeinfrastruktur“ um 2 Mio. € ab 2026?
- Erwägt der Senat die WELMO Förderung nun auch für E-Lastenräder zu öffnen, nachdem dies nicht über MVKU erfolgte und somit die Begründung für die Nicht-Öffnung bei den letzten Haushaltsverhandlungen entfallen ist?
- Wie viele Mittel wurden in 2024 und 2025 für die Förderung für Inklusiontaxis vergeben?
- Wie viele Taxis wurden mit welcher Summe gefördert und wie viele zukünftig? Inwieweit hält es der Senat vor diesem Hintergrund für verantwortlich, das bisherige Angebot der Muva-Rufbusse durch Inklusionstaxis zu ersetzen?

Zu Nr. 3:

Für welche Maßnahmen ist die Gigabitförderung in 2026 und 2027 veranschlagt?

Zu Nr. 4:

- Wie viele Anträge wurden seit Beginn des Programms gestellt, wie viele bewilligt, wie hoch waren die durchschnittlichen Förderbeträge, und welche Branchen profitierten besonders?
- Welche Evaluationsberichte oder Befragungen liegen zur Wirksamkeit des Programms vor (z. B. Anteil erstmals digitalisierter Betriebe, Anschaffung neuer Systeme, Mitarbeiter:innen-Qualifizierung)?

- Aus welchen Gründen wurde die Digitalprämie nicht fortgeführt, obwohl sie stark nachgefragt war?
- Welche Alternativen zur Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen beim Einstieg in digitale Technologien bietet der Senat ab 2026/27 an?
- Welche Nachfolgeinstrumente ersetzen die eingestellte Digitalprämie, insbesondere für die Einführung von KI und Automatisierung in kleinen und mittleren Unternehmen, und welche Zielwerte (Anzahl begleiteter KMU, Produktivitätssteigerungen, Umsatzwirkungen) gelten für 2026/27?

Zu Nr. 5 aus Frage Synopse lfd. 141b) (Bericht lfd. Nr. 180):
Wie gedenkt der Senat in Zukunft nachhaltige Gewerbegebiete zu fördern?

Antwort:

Zu Erl.-Nr. 1 - Förderprogramm „Wirtschaftsnahe Elektromobilität/Ladeinfrastruktur“:

Der Mittelabfluss im jeweiligen Haushaltsjahr ist bei WELMO und ähnlichen Förderprogrammen davon abhängig, wann die bewilligten Förderungen umgesetzt und alle notwendigen Unterlagen für die Auszahlung beim Geschäftsbesorger vorliegen. In 2025 wurden mit Stand 31.08.2025 bereits Mittel i.H.v. 3.565.126,13 € bewilligt.

Im Förderprogramm WELMO erfolgt bisher keine separate Budgetierung für einzelne Fördermodule bzw. Fördergegenstände. In Zusammenarbeit mit dem Geschäftsbesorger werden die Bewilligungen und Auszahlungen in den einzelnen Modulen monatlich erfasst und gemonitort.

Die Höhe des Ansatzes wurde auf Basis des erwarteten Mittelbedarfs und dem vorgegebenen finanziellen Eckwert festgelegt. Auf der Grundlage der bestehenden Erfahrungswerte wird davon ausgegangen, dass die Förderziele mit den vorgesehenen Mitteln erreicht werden können.

Das Förderprogramm WELMO konzentriert sich auf die Förderung von E-Fahrzeugen und Ladeinfrastruktur bei KMU. Seit Mitte Juli 2025 können auch Wohnungsunternehmen für den Aufbau von geteilt genutzter Ladeinfrastruktur (mehrere Mietparteien) sowie die Kosten für einen erweiterten Netzanschluss und begleitende Grundinstallationsmaßnahmen einen Förderantrag stellen. Eine Förderung von E-Lastenrädern ist nicht geplant.

In 2024 wurden 5 e-Inklusionstaxis mit einem Fördervolumen in Höhe von etwa 116.000 € bewilligt. In 2025 wurden 11 e-Inklusionstaxis mit einem Fördervolumen i.H.v. etwa 282.000 € bewilligt. Eine Prognose zur Förderung von e-Inklusionstaxis ist nicht möglich.

Die Beendigung des Angebots der Muva-Rufbusse liegt nicht im Zuständigkeitsbereich der SenWiEnBe. Zuständig ist die SenMVKU.

Zu Erl.-Nr. 3 - Förderprogramm zum zukunfts- und leistungsfähigen Breitbandausbau im Land Berlin (Gigabitförderung):

Der Ausbau erfolgt in Deutschland, so auch in Berlin, grundsätzlich marktgetrieben, d.h. eigenwirtschaftlich durch die Telekommunikationsunternehmen. Für Gebiete, in denen ein Ausbau durch die Telekommunikationsunternehmen nicht wirtschaftlich abgebildet werden kann, ermöglicht das Förderprogramm „Gigabitrichtlinie 2.0 des Bundes (RiLi 2.0)“ einen Ausbau. Die Förderfähigkeit einer nicht unerheblichen Anzahl von Adressen wurde 2024 im Rahmen eines Markterkundungsverfahrens (MEV) identifiziert. Auf deren Basis erfolgte die Antragstellung des Landes im Rahmen der Bundesförderung. Der Ausbau in konkreten Projekt-/Fördergebieten befindet sich aktuell in einem Ausschreibungsverfahren mit vorgesehener Bezuschlagung in 2025. Der Ausbau soll in den Jahren 2026 und 2027 erfolgen. Der Ansatz dient der landesseitigen Kofinanzierung des Ausbaus in diesen Fördergebieten.

Zu Erl.-Nr. 4 - Förderprogramm Digitalprämie Berlin:

Anträge, Bewilligungen, durchschnittlichen Förderbeträge und Evaluierung der Programme

Im Rahmen der umfassenden Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen zur Abmilderung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie hat das Land Berlin das Wirtschaftsförderprogramm „Digitalprämie Berlin“ aufgelegt. Die Erstauflage der Digitalprämie hatte eine Laufzeit vom 02.11.2020-31.10.2021. Im Rahmen des Berliner Neustartprogramms hat das Land Berlin das im Oktober 2021 ausgelaufene Wirtschaftsförderprogramm „Digitalprämie Berlin“ im August 2022 als Digitalprämie 2.0 fortgesetzt. Das Förderprogramm Digitalprämie 2.0 ist im April 2023 ausgelaufen.

Förderprogramm Digitalprämie 1.0

- es wurden mehr als 5.400 Anträge gestellt
- mehr als 4.200 Unternehmen haben eine Förderzusage bekommen
- es wurden Fördermittel i.H.v. über 27,5 Mio. € ausgezahlt
- durchschnittliche Höhe des Zuschusses belief sich auf etwa 7.800 €

Das Förderprogram wurde im Dezember 2021 von der Digitalagentur Berlin evaluiert.

Die Auswertung des Förderprogramms hat gezeigt, dass sich die Digitalprämie Berlin im Kontext der COVID-19-Pandemie als ein wirksames Instrument zur Unterstützung und Stärkung der Berliner Wirtschaft erwiesen hat.

Insgesamt wurden vornehmlich kleinere Digitalisierungsprojekte mit einem durchschnittlichen Fördervolumen von rund 7.800 € unterstützt. Dabei handelte es sich überwiegend um Vorhaben von Unternehmen mit bis zu 180 Beschäftigten. Der überwiegende Teil der

bewilligten Zuschüsse (44,7 %) wurde für die Anschaffung komplexer Software aufgewendet. Weitere 29,7 % flossen in produktionsrelevante Hardware.

Am stärksten vertreten unter den Antragstellern waren die Branchen Informations- und Kommunikationstechnologie sowie die Medizintechnik. Beide Branchen gelten bereits als fortgeschritten in Bezug auf die Digitalisierung.

Über zwei Drittel der geförderten Unternehmen stammen aus den innerstädtischen Bezirken Mitte, Charlottenburg-Wilmersdorf, Pankow und Friedrichshain-Kreuzberg. Die Verteilung entspricht grundsätzlich der Unternehmenslandschaft Berlins.

Förderprogramm Digitalprämie 2.0

- es wurden mehr als 1.000 Anträge gestellt
- es haben 876 Unternehmen eine Förderzusage bekommen
- es wurden Fördermittel i.H.v. über 8,5 Mio. € ausgezahlt
- durchschnittliche Höhe des Zuschusses belief sich auf etwa 12.400 €

Das Förderprogramm Digitalprämie 2.0 wurde im Juli 2024 von der Digitalagentur Berlin evaluiert.

Der Schwerpunkt der Förderung bei der Digitalprämie 2.0 lag – wie auch in der ersten Periode – auf Soloselbstständigen, Kleinstunternehmen (KKU) sowie Kleinunternehmen (KU).

Die Gesundheitsbranche stellt mit 20,1 % den größten Anteil der Förderempfänger und ist im Vergleich zur Berliner Wirtschaft überproportional vertreten. Erstmals werden zudem Handwerk (8,8 %), Beratung (8,6 %), Einzelhandel (8,2 %) und Gastgewerbe (3,8 %) bei der Antragstellung erfasst. Die Informations- und Kommunikationstechnologiebranche, die zuvor stark vertreten war, macht mit 5,7 % einen deutlich geringeren Anteil aus.

Gegenüber der ersten Förderperiode wurden vermehrt größere Projekte eingereicht und bewilligt. Der durchschnittliche Projektwert betrug 27.854 €. Die maximal mögliche Fördersumme von 17.000 € wurde von 48,7 % der Antragsteller in Anspruch genommen – ein deutlicher Anstieg gegenüber der ersten Förderperiode (29 %). Das größte geförderte Projekt belief sich auf 245.000 €, das kleinste auf 2.000 €.

Die Fördermittel verteilten sich auf die folgenden Schwerpunkte:

- Digitale Arbeits- und Produktionsprozesse: 44 %
- Digitale Managementprozesse: 22,1 %
- IT-Sicherheit: 19,6 %
- Digitale Beratung und Qualifizierung: 14,3 %

Fortführung des Förderprogramms

Das Förderprogramm Digitalprämie sollte der pandemiebedingten Investitionszurückhaltung entgegenwirken. Das Ziel wurde erreicht. Ein Nachfolgeprogramm für die auslaufenden Förderprogramme ist nicht geplant.

Mit der Digitalagentur Berlin hat das Land Berlin eine zentrale Anlaufstelle für die Unternehmen in Berlin geschaffen, die passgenaue Angebote zu den Themen Digitalisierung, IT-Sicherheit und Datenschutz bereitstellt und die Berliner Wirtschaft damit bei der Umsetzung digitaler Transformationsprozesse unterstützt.

Das Land Berlin bietet eine Vielzahl an Förderprogrammen (darunter etwa die GRW-Förderung oder Pro FIT) an, die gezielt auf Investitionen, Innovationen sowie technologie- und wachstumsorientierte Unternehmensentwicklung ausgerichtet sind. Die Programme verfolgen insbesondere Ziele wie technologische Entwicklung, unternehmerisches Wachstum, Nachhaltigkeit sowie den Wissens- und Technologietransfer. Sie verfolgen jedoch andere Schwerpunkte als das ausgelaufene Förderprogramm „Digitalprämie Berlin“, das konkret auf die Förderung betrieblicher Digitalisierungsvorhaben im engeren Sinne – wie z. B. Hard- und Softwareanschaffungen, IT-Sicherheit oder digitale Geschäftsprozesse – zur Abmilderung der pandemiebedingten Investitionszurückhaltung ausgerichtet war.

Zu Erl.-Nr. 5 - Förderprogramm für smarte und grüne Gewerbegebiete:
Das befristete Projekt zur Hebung von Synergien zwischen den elf Zukunftsorten im Rahmen der ökologischen Transformation, für das die Mittel genutzt werden, wird Ende 2025 abgeschlossen sein.

Zum Stichtag 31.07.2025 wurden 38.943,76 € verausgabt.

Die Projektergebnisse werden im November 2025 im Rahmen eines Berichts und einer Abschlussveranstaltung vorgestellt.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1350**	Energie, Digitalisierung und Innovation
Titel	**68307**	Wirtschaftsförderung
Erl.-Nr.	**1**	Förderprogramm „Wirtschaftsnahe Elektromobilität/ Ladeinfrastruktur“ (neue Bezeichnung)
	2	Förderprogramm „Abbiegeassistent“
	4	Förderprogramm Digitalprämie Berlin
	5	Förderprogramm für smarte und grüne Gewerbegebiete

Fraktion Die Linke

Frage:

Zu 1. (WELMO): Bitte um Bericht zu getätigten Förderungen von WELMO. Welche Anteile des zusammengefassten Ansatzes sind für welche Förderungen vorgesehen (Ladeinfrastruktur, Inklusionstaxis, ...)

Zu Nr. 2: Warum wird das Förderprogramm „Abbiegeassistent“ beendet, und wieviel wurde 2025 aus diesem Titel zum Stichtag 31. Juli verausgabt?

Zu Nr. 4: Warum wird die Digitalprämie beendet, und wieviel wurde 2025 aus diesem Titel zum Stichtag 31. Juli verausgabt?

Zu Nr. 5: Warum läuft das Förderprogramm für smarte und grüne Gewerbegebiete aus, und wieviel wurde 2025 aus diesem Titel zum Stichtag 31. Juli verausgabt?

Antwort:

Zu Erl.-Nr. 1 - Förderprogramm „Wirtschaftsnahe Elektromobilität/Ladeinfrastruktur“:

In 2025 beläuft sich der Programmmittelabruf mit Stand vom 02.09.2025 auf 1 Mio. €.

Die Mittelbindung in 2025 beläuft sich mit Stand 31.08.2025 auf 3.565.126,13 €.

Im Förderprogramm WELMO erfolgt bisher keine separate Budgetierung für einzelne Fördermodule bzw. Fördergegenstände. In Zusammenarbeit mit dem Geschäftsbesorger werden die Bewilligungen und Auszahlungen in den einzelnen Modulen monatlich erfasst und gemonitort.

Zu Erl.-Nr. 2 - Förderprogramm „Abbiegeassistent“:

Das Förderprogramm „Abbiegeassistent“ des Landes Berlin endete am 31.07.2024.

Das Förderprogramm wurde bis zur verbindlichen Einführung von Abbiegeassistenzsystemen für neu zugelassene Fahrzeuge ab Juli 2024 angeboten.

Seit dem 07. Juli 2024 gilt die Ausrüstungspflicht für neue Fahrzeuge durch die EU-Verordnung zur allgemeinen Sicherheit und zum Schutz der Fahrzeuginsassen und von schwächeren Verkehrsteilnehmenden (Verordnung (EU) 2019/2144). Bestandsfahrzeuge werden seit dem 01.07.2024 weiterhin über das Förderprogramm des Bundes „Abbiegeassistenzsysteme“ gefördert.

Über das „Förderprogramm für Abbiegeassistenzsysteme“ des BMV wurden von 2019 bis 2024 die Anschaffung von mehr als 38.000 Abbiegeassistenzsystemen mit einem Gesamtvolumen von mehr als 57 Mio. € bewilligt.

Antragssituation Förderprogramm Land Berlin vom 10.12.2020 – 31.07.2024:

- 77 Anträge sind eingegangen, von denen 71 bewilligt wurden
- 306 Abbiegeassistenzsysteme wurden beantragt
- Bewilligungsvolumen: 385.637 €

In 2025 wurden keine Mittel mehr verausgabt.

Zu Erl.-Nr. 4 - Förderprogramm Digitalprämie Berlin:

Das Förderprogramm Digitalprämie ist bereits im April 2023 ausgelaufen. Das Programm war Bestandteil des zeitlich befristeten Innovationsförderfonds.

Das Förderprogramm Digitalprämie sollte der pandemiebedingten Investitionszurückhaltung entgegenwirken. Dieses Ziel wurde erreicht.

Im Rahmen des Programms (Digitalprämie 1.0 und Digitalprämie 2.0) wurden innerhalb kurzer Zeit Mittel i.H.v. über 36 Mio. € verausgabt und damit Investitionen in bedeutenden Umfang angestoßen.

Zu Erl.-Nr. 5 - Förderprogramm für smarte und grüne Gewerbegebiete:

Das befristete Projekt zur Hebung von Synergien zwischen den elf Zukunftsorten im Rahmen der ökologischen Transformation, für das die Mittel genutzt werden, wird Ende 2025 abgeschlossen sein.

Zum Stichtag 31.07.2025 wurden 38.943,76 € verausgabt.

Die Projektergebnisse werden im November 2025 im Rahmen eines Berichts und einer Abschlussveranstaltung vorgestellt.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1350**	Energie, Digitalisierung und Innovation
Titel	**68317**	Zuschüsse an Unternehmen für besondere Aufgaben
Erl.-Nr.	**2**	Internationale Wasserkonferenz Blue Planet - Berlin Water Dialogues
	3	Berliner Agentur für Elektromobilität (eMo 2025)
	7	Umsetzung einer klimaneutralen Energieversorgung eines Sommerbadbetriebes am Beispiel Prinzenbad in Kooperation mit den Berliner Wasserbetrieben

Fraktionen CDU/SPD

Frage:

TA 2: Wie wirkt sich die Absenkung auf Null auf die Internationale Wasserkonferenz Blue Planet - Berlin Water Dialogues aus?

TA 3: Wie wirkt sich die Absenkung auf die Berliner Agentur für Elektromobilität aus? Wie beurteilt die Senatsverwaltung die Auswirkungen der Mittelkürzung auf die Umsetzung von Innovationsprojekten sowie der Skalierung von Projekten im Mobilitäts- und Logistikbereich?

TA 7: Umsetzung einer klimaneutralen Energieversorgung eines Sommerbadbetriebes am Beispiel Prinzenbad in Kooperation mit den Berliner Wasserbetrieben:

Wie kann das dringliche Ziel der Klimaneutralität insbesondere durch Einbeziehung der Expertise der BWB in Bezug auf energie- und Klimaneutralität für die energieintensive Daseinsvorsorge Sommerbad künftig verfolgt werden? Wie kann ein energiepolitisches Pilotprojekt am Beispiel Sommerbad Kreuzberg realisiert werden? Wie könnte ggf. durch ein anderes Förderprogramm das Ziel der klimaneutralen Energieversorgung eines Pilotprojektes Prinzenbad ermöglicht werden?

Antwort:

zu Erl.-Nr. 2.:

Die Internationale Wasserkonferenz Blue Planet - Berlin Water Dialogues wird 2025 und (voraussichtlich) auch in den kommenden Jahren nicht stattfinden. Der Hintergrund dafür ist der Wegfall der Kofinanzierung durch den Bund. Die wegfallenden Bundesmittel können nicht durch Landesmittel kompensiert werden.

zu Erl.-Nr. 3.:

Die Kernaufgaben der Berliner Agentur für Elektromobilität (eMo) als Lotsenstelle und neutrale Netzwerkagentur werden weiter finanziert. Die eMo fokussiert sich in Zukunft auf die Schwerpunktthemen „Elektrifizierung von Fahrzeugen/Flotten“ und „Aufbau von Ladeinfrastruktur“. Die thematische Fokussierung ermöglicht auch eine organisatorische Straffung.

zu Erl.-Nr. 7.:

Das Prinzenbad wird durch die Berliner Bäderbetriebe betrieben.

Die Berliner Bäderbetriebe berichten im Rahmen des Geschäftsberichtes regelmäßig über ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten und sind verpflichtet regelmäßig eine Entsprechungserklärung gemäß des Deutsches Nachhaltigkeitskodex abzugeben, die auf Kriterien wie Ressourcenmanagement und Klimarelevanz basiert. Nachhaltigkeit wird laut Geschäftsbericht in der täglichen Arbeit umgesetzt, z.B. durch den Einsatz energieeffizienter Technik und die Optimierung von Energie- und Wasserverbräuchen zur Unterstützung der Berliner Klimaziele.

Die Erreichung der Berliner Energie- und Klimaziele sind gemäß Klimaschutz- und Energiewendegesetz (EWG) eine Gesamtaufgabe des Senats. Im Sinne der Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit sind Mittel für entsprechende investive Maßnahmen in dem, die Berliner Bäderbetriebe erfassenden Einzelplan bei der SenInnSport zu veranschlagen.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1350**	Energie, Digitalisierung und Innovation
Titel	**68317**	Zuschüsse an Unternehmen für besondere Aufgaben
Erl.-Nr.	**1** **3** **5** **6** **7**	Förderung von Projekten des Programms Coaching BONUS Berliner Agentur für Elektromobilität (eMo2025) Förderung von Projekten des Programms Transfer BONUS Internationale Luft- und Raumfahrtausstellung (ILA) Umsetzung einer klimaneutralen Energieversorgung eines Sommerbadbetriebes am Beispiel Prinzenbad in Kooperation mit den Berliner Wasserbetrieben

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Zu Nr. 1: Werden die Leistungen des CoachingBONUS durch andere Maßnahmen im Haushaltsentwurf für die Jahre 2026 und 2027 abgebildet? Gab es bis dato eine Erfolgsmessung, auf Basis welcher die Entscheidung gründete?

Zu Nr. 3: Bitte um Erläuterung der Prioritätenverschiebung. Weshalb wird so viel gekürzt und welche Auswirkungen haben die Kürzungen auf die Leistungserbringen der eMo?

Zu Nr. 5: Wie gedenkt der Senat in Zukunft nachhaltige Gewerbegebiete zu fördern?

Zu Nr. 6: Bitte um Erläuterung des geringen Mittelabflusses in 2024.

Zu Nr. 7: Wie plant der Senat an anderer Stelle auf die Klimaneutralität in den Berliner Schwimmbädern hinzuwirken?

Antwort:

Zu Erl.-Nr. 1.:

Mit dem Coaching BONUS wurden vornehmlich Beratungsleistungen an KMU zu allgemeinen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen gefördert, um sie zur Bewältigung unternehmerischer Herausforderungen zu befähigen. Solche Beratungsdienstleistungen sind auf dem freien Markt verfügbar, zudem gibt es auf Landes- und Bundesebene auch andere Unterstützungsangebote, die betriebswirtschaftliche Beratungen fördern (siehe Förderfibel der IBB „Beratungsförderung“).

Dazu gehören z.B.:

Beratungsangebote auf Landesebene:

- Das durch die Handwerkskammer Berlin und IG Metall durchgeführte Programm „Potenzialberatung für KMU“ (Kapitel 1330, Titel 68368, Erl.-Nr. 3) bezuschusst Beratungsleistungen zur Verbesserung der Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit von Unternehmen.
- Über das Projekt Social Economy Berlin (Kapitel 1320, Titel 68569, Erl.-Nr. 6) werden für Sozialunternehmen in Berlin Beratungen mit einer großen Themenvielfalt angeboten, u.a. zu betriebswirtschaftlichen Fragen.
- Einige Projekte des Hauses enthalten zielgruppenspezifische Beratungskomponenten, wie z.B. das Projekt Neustart zur Gründungsbegleitung für Geflüchtete (Kapitel 1320, Titel 68569, Erl.-Nr. 5).
- Die Nachfolgezentrale Berlin unterstützt bei der Nachfolgeplanung, was auch Fördergegenstand im Rahmen von Coaching BONUS war. (Kapitel 1320, Titel 68307, Erl.-Nr. 10)
- Das Zukunftszentrum Berlin unterstützt Unternehmen in der Digitalisierung durch Beratungsleistungen und Lernangebote.
- Zudem gibt es diverse Beratungsangebote der Berliner Bezirksämter (siehe Förderfibel der IBB).

Beratungsangebote auf Bundesebene:

- Das Programm „Förderung von Unternehmensberatungen für KMU“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) ermöglicht Unternehmen fünf Beratungen zu betriebswirtschaftlichen Themen jeweils i.H.v. maximal 1.750 € in Anspruch zu nehmen.
- Die Innovationsgutscheine des BMWE (go-inno) vermitteln eine Innovationsberatung zur Vorbereitung von Produkt- oder technischen Verfahrensinnovationen sowie zur Professionalisierung des Innovationsmanagements.
- Das Beratungsprogramm INQA-Coaching des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales hilft KMU Antworten auf konkrete Fragen des Unternehmens zu finden, z.B. zur Umsetzung neuer Geschäftsideen.

Mit dem Coaching BONUS wurden nicht direkt Innovationsaktivitäten der Unternehmen gefördert, gleichwohl haben die Impulse aus den geförderten Beratungen mehrheitlich zu einer verbesserten betriebswirtschaftlichen Grundlage der Unternehmen geführt. In Folge der kontinuierlichen Aufgabenkritik und Evaluation des innovationspolitischen Förderportfolios wurde entschieden, das Programm Coaching BONUS einzustellen. Zukünftig soll der Fokus der Innovationsförderung auf die Programme gelegt werden, die die größte und direkteste innovationspolitische Wirkung erzielen und Bezug zu ausgewählten Schlüsseltechnologien haben.

Ausschlaggebend waren zudem vergleichsweise hohe administrative Kosten für die Programmabwicklung. Die durch die Einstellung des Programms freiwerdenden GRW-Mittel eröffnen zusätzliche Spielräume für die Förderung von Projekten mit stärkerer, direkter wirtschaftspolitischer Wirkung.

Zu Erl.-Nr. 3.:

Die Kernaufgaben der Berliner Agentur für Elektromobilität (eMO) als Lotsenstelle und neutrale Netzwerkagentur werden weiter finanziert. Die eMO fokussiert sich in Zukunft auf die Schwerpunktthemen „Elektrifizierung von Fahrzeugen/Flotten“ und „Aufbau von Ladeinfrastruktur“. Die thematische Fokussierung ermöglicht auch eine organisatorische Straffung.

Zu Erl.-Nr. 5.:

Die gestellte Frage bezieht sich auf den Teilansatz 5 im Titel 68307 des Kapitels 1350 und wird im Bericht Nr. 177 (Synopse Frage lfd. Nr. 140b) beantwortet.

zu Erl.-Nr. 6.:

Die ILA ist die bedeutendste Fachmesse der Luft- und Raumfahrt in Deutschland und zählt weltweit zu den wichtigsten Messen der Luft- und Raumfahrtindustrie. Die Messe findet im Zweijahresrhythmus am BER statt und wird von der Messe Berlin durchgeführt. Als Leitmesse für Innovationen, neue Technologien und Nachhaltigkeit soll von ihr auch weiterhin ein Schub für die global ausgerichtete Luft- und Raumfahrtindustrie ausgehen.

Die ILA ist durch die Messe aufgrund der notwendigen Durchführung außerhalb des Messegeländes und den damit einhergehenden Kosten für Sicherungskonzept (insbesondere Errichtung des Sicherungszauns) und Verkehrskonzept nicht kostendeckend durchführbar. Mit dem Abschluss der Rahmenvereinbarung 2026-2030 (RV) erfolgte die Verständigung darauf, dass die Länder Berlin und Brandenburg das Defizit der jeweiligen Veranstaltung bis zu max. 6,5 Mio. € paritätisch über eine Zuwendung tragen. Die Messe Berlin ruft entsprechend des Mittelbedarfs Mittel beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie ab.

Für das Jahr 2024 ist das Defizit erfreulicherweise aufgrund von neuen Ausstellungsflächen, Anstieg der Besucherzahlen und Delegationen sowie einer anteiligen Kostenübernahme durch den Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie für bestimmte Veranstaltungsformate geringer ausgefallen. Aus diesem Grund mussten anteilig nur 885.150,00 € (Berliner Anteil) abgerufen werden.

zu Erl.-Nr. 7.:

Das Prinzenbad wird durch die Berliner Bäderbetriebe betrieben.

Die Berliner Bäderbetriebe veröffentlichen im Rahmen des Geschäftsberichtes regelmäßig über ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten und sind verpflichtet regelmäßig eine Entsprechungserklärung gemäß des Deutsches Nachhaltigkeitskodex abzugeben die auf Kriterien wie Ressourcenmanagement und Klimarelevanz basiert. Nachhaltigkeit wird laut Geschäftsbericht in der täglichen Arbeit umgesetzt, z.B. durch den Einsatz energieeffizienter Technik und die Optimierung von Energie- und Wasserverbräuchen zur Unterstützung der Berliner Klimaziele.

Die Erreichung der Berliner Energie- und Klimaziele sind gemäß Berliner Klimaschutz- und Energiewendegesetz (EWG Bln) eine Gesamtaufgabe des Senats. Im Sinne der Haushaltswahrheit- und Haushaltsklarheit sind Mittel für entsprechende investive Maßnahmen in dem jeweiligen, die Berliner Bäderbetriebe erfassenden Einzelplan bei der SenInnSport zu veranschlagen.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1350**	Energie, Digitalisierung und Innovation
Titel	**68317**	Zuschüsse an Unternehmen für besondere Aufgaben
Erl.-Nr.	**3** **4**	Berliner Agentur für Elektromobilität (eMo2025) Interessenvertretung Wasserstoff für Ostdeutschland (IWO)

Fraktion Die Linke

Frage:

Zu Nr.3: Welche Konsequenzen hat die Kürzung bei der Berliner Agentur für Elektromobilität?

Zu Nr. 4: Bitte um Bericht zur Interessenvertretung Wasserstoff für Ostdeutschland (IWO). Welche Aktivitäten?

Antwort:

zu Erl.-Nr. 3.:

Die Kernaufgaben der Berliner Agentur für Elektromobilität (eMO) als Lotsenstelle und neutrale Netzwerkagentur werden weiter finanziert. Die eMO fokussiert sich in Zukunft auf die Schwerpunktthemen „Elektrifizierung von Fahrzeugen/Flotten“ und „Aufbau von Ladeinfrastruktur“. Die thematische Fokussierung ermöglicht auch eine organisatorische Straffung.

zu Erl.-Nr. 4.:

Der Verein „Initiative für Wasserstoff in Ostdeutschland e.V.“ verfolgt das Ziel, Wasserstoff als zentralen Bestandteil einer nachhaltigen Energiewende in Ostdeutschland zu etablieren und die Nutzung seiner Potenziale zu fördern. Dabei soll die IWO als Plattform dienen, um die Zusammenarbeit zwischen den ostdeutschen Bundesländern sowie der Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung zu unterstützen und voranzutreiben. Der Beschluss zur Gründung der IWO war im Juli 2023 durch die MPK-Ost gefasst worden.

Die Geschäftsstelle hat Anfang 2025 ihre Arbeit aufgenommen. In dieser Phase lag der Fokus auf der Etablierung interner Abläufe und der Schaffung einer tragfähigen Arbeitsstruktur.

Die Erstellung einer Website wurde ausgeschrieben und in Auftrag gegeben. Aktuell ist eine Landingpage veröffentlicht, die Geschäftsstelle und der Auftragnehmer erarbeiten die Ausgestaltung der Website. Die IWO Geschäftsstelle baut außerdem eine Social-Media-Präsenz auf (LinkedIn).

Seit März 2025 besucht die IWO, vertreten durch die Geschäftsführung, Konferenzen und Fachveranstaltungen, um die Vernetzung mit wichtigen Akteurinnen und Akteuren der Wasserstoffwirtschaft, Forschung, Politik und Zivilgesellschaft zu stärken. Dabei wirkt sie an den Veranstaltungen durch Panel-Teilnahmen und Vorträgen mit, z.B. beim World Hydrogen Summit in Rotterdam, der Infrastrukturkonferenz des BDEW in Mitteldeutschland sowie der Rostocker Wasserstoffkonferenz.

Ein Ziel der IWO ist es, die Zusammenarbeit der ostdeutschen Länder zu stärken: So steht die IWO Geschäftsstelle in engem Austausch mit allen sechs Bundesländern, um Bedarfe zu ermitteln und gemeinsame Interessen zu identifizieren. Die Geschäftsstelle ist außerdem in den Austausch mit den Wasserstoffnetzwerken und Wirtschaftsförderungen der Länder getreten. Inhaltlich erarbeitet die IWO aktuell Positionierungen zu zentralen Wasserstoffthemen in Abstimmung mit allen sechs Bundesländern. Zudem erarbeitet sie Konzepte für mögliche gemeinsame Fachveranstaltungen und Studien.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1350**	Energie, Digitalisierung und Innovation
Titel	**68397**	Zuschüsse an private Unternehmen aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)
		ProFIT

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Frage:

1. Bitte um Auflistung aller bezuschussten Unternehmen inklusive der Höhe des Zuschusses für die Jahre 2024 und 2025.
2. Welche Unternehmen werden in welcher Höhe in 2026 und 2027 bezuschusst?
3. Bitte um Erläuterung der Kürzungen.

Antwort:

Zu Nr. 1.:

Es wird auf die Anlagen 1 und 2 (identisch mit Bericht Nr. 43 (lfd. Nr. 46) verwiesen.

Zu Nr. 2.:

Für die bereits laufenden Vorhaben in 2026 und 2027 wird auf die Anlage 1 verwiesen

Zudem können fortlaufend neue Förderanträge gestellt und bewilligt werden.

Zu Nr. 3.:

Mit den Haushaltsansätzen 2026 und 2027 wird die EFRE-Förderung des aktuellen Programms kontinuierlich fortgeführt. Aufgrund des fortschreitenden Verlaufs der EFRE-Förderperiode wird die Förderung schwerpunktmäßig in den Jahren 2025 und 2026 umgesetzt. Ab 2027 ist vor dem Hintergrund des Auszahlungsschluss zum 31.12.2029 bereits eine leicht degressive Entwicklung zu verzeichnen.

Objektartzusatz Text	Fördermittelempfänger	Beginn Vorhaben	Ende Vorhaben	Bewilligung Landesmittel Netto	Bewilligung EFRE Netto	Bewilligung Gesamt Netto
Zuschuss	BOREAL LIGHT GmbH	01.03.2024	28.02.2027	113.575,50 €	113.575,50 €	227.151,00 €
Zuschuss	Calypso Ventures GmbH	01.05.2023	30.04.2026	165.325,00 €	234.675,00 €	400.000,00 €
Darlehen	Calypso Ventures GmbH	01.05.2023	30.04.2026	420.000,00 €	280.000,00 €	700.000,00 €
Zuschuss	Zentrum zur Förderung eingebetteter Systeme e. V. (ZeSys e. V.)	01.03.2024	28.02.2027	87.800,42 €	100.343,32 €	188.143,74 €
Zuschuss	MyoPax GmbH	01.04.2024	31.03.2027	174.661,57 €	174.661,56 €	349.323,13 €
Darlehen	MyoPax GmbH	01.04.2024	31.03.2027	24.892,00 €	25.108,00 €	50.000,00 €
Zuschuss	Una Health GmbH	01.08.2023	30.04.2026	159.908,88 €	213.211,84 €	373.120,72 €
Darlehen	Una Health GmbH	01.08.2023	30.04.2026	492.000,00 €	328.000,00 €	820.000,00 €
Zuschuss	GFR Software GmbH	01.06.2023	31.03.2026	160.050,00 €	213.400,00 €	373.450,00 €
Darlehen	GFR Software GmbH	01.06.2023	31.03.2026	442.000,00 €	448.000,00 €	890.000,00 €
Zuschuss	Vanilla Steel GmbH	01.02.2024	30.06.2026	168.474,51 €	224.632,68 €	393.107,19 €
Darlehen	Vanilla Steel GmbH	01.02.2024	30.06.2026	276.000,00 €	184.000,00 €	460.000,00 €
Zuschuss	Ferdinand-Braun-Institut gGmbH Leibniz-Institut für Höchstfrequenz- technik	01.01.2024	31.12.2026	176.905,31 €	207.568,92 €	384.474,23 €
Zuschuss	EPIGAP OSA Photonics GmbH	01.01.2024	31.12.2026	103.018,15 €	132.529,90 €	235.548,05 €
Zuschuss	DNL Deep Neuron Lab GmbH	01.07.2023	30.06.2026	152.654,62 €	203.539,49 €	356.194,11 €
Darlehen	DNL Deep Neuron Lab GmbH	01.07.2023	30.06.2026	468.000,00 €	312.000,00 €	780.000,00 €
Zuschuss	Arbolitics GmbH	01.10.2023	31.03.2026	160.539,06 €	214.052,08 €	374.591,14 €
Darlehen	Arbolitics GmbH	01.10.2023	31.03.2026	330.000,00 €	220.000,00 €	550.000,00 €
Zuschuss	Technische Universität Berlin Zentrale Universitätsverwaltung Servicebereich Forschung	01.05.2024	31.07.2026	79.849,48 €	89.323,56 €	169.173,04 €
Zuschuss	Power2Apps P2A GmbH	01.05.2024	31.07.2026	107.728,56 €	107.728,56 €	215.457,12 €
Zuschuss	CHARITÉ - UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN Gemeinsame Einrichtung von Freier Universität Berlin und Humbold	01.07.2024	30.06.2027	107.630,47 €	123.029,21 €	230.659,68 €
Zuschuss	CHARITÉ - UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN Gemeinsame Einrichtung von Freier Universität Berlin und Humbold	01.07.2024	30.06.2027	83.504,67 €	95.461,88 €	178.966,55 €
Zuschuss	Kranus Health GmbH	01.03.2024	28.02.2027	124.215,00 €	165.620,00 €	289.835,00 €
Darlehen	Kranus Health GmbH	01.03.2024	28.02.2027	600.000,00 €	400.000,00 €	1.000.000,00 €
Zuschuss	Kertos GmbH	01.12.2023	30.06.2026	168.390,04 €	231.609,96 €	400.000,00 €
Darlehen	Kertos GmbH	01.12.2023	30.06.2026	324.000,00 €	216.000,00 €	540.000,00 €
Zuschuss	Scenarium AI GmbH	01.12.2023	31.05.2026	171.148,50 €	228.198,00 €	399.346,50 €
Darlehen	Scenarium AI GmbH	01.12.2023	31.05.2026	438.000,00 €	292.000,00 €	730.000,00 €
Zuschuss	Augmented Robotics GmbH	01.10.2023	31.03.2026	150.344,13 €	200.458,83 €	350.802,96 €
Darlehen	Augmented Robotics GmbH	01.10.2023	31.03.2026	396.000,00 €	264.000,00 €	660.000,00 €
Zuschuss	Betaverse UG (haftungsbeschränkt)	01.11.2024	28.02.2027	169.323,74 €	225.764,98 €	395.088,72 €
Darlehen	Betaverse UG (haftungsbeschränkt)	01.11.2024	28.02.2027	162.000,00 €	108.000,00 €	270.000,00 €
Zuschuss	Technische Universität Berlin Zentrale Universitätsverwaltung Servicebereich Forschung	01.06.2024	31.12.2026	183.535,33 €	215.658,95 €	399.194,28 €
Zuschuss	Technische Universität Berlin Zentrale Universitätsverwaltung Servicebereich Forschung	01.07.2024	30.06.2026	143.996,91 €	180.733,05 €	324.729,96 €
Zuschuss	Trustami GmbH	01.07.2024	30.06.2026	158.700,00 €	158.700,00 €	317.400,00 €
Zuschuss	Circulum Vitae GmbH	01.11.2023	31.05.2026	147.722,74 €	196.963,66 €	344.686,40 €
Darlehen	Circulum Vitae GmbH	01.11.2023	31.05.2026	246.000,00 €	164.000,00 €	410.000,00 €
Zuschuss	F.A.S.T. Future Aviation Simulation Technologies GmbH	01.11.2023	31.07.2026	169.206,54 €	225.608,72 €	394.815,26 €
Darlehen	F.A.S.T. Future Aviation Simulation Technologies GmbH	01.11.2023	31.07.2026	354.000,00 €	236.000,00 €	590.000,00 €
Zuschuss	botspot 3D Scan GmbH	01.02.2024	31.01.2026	80.356,48 €	188.338,96 €	268.695,44 €
Zuschuss	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.	01.02.2024	31.01.2026	184.862,77 €	211.271,74 €	396.134,51 €
Zuschuss	Humboldt-Universität zu Berlin	01.04.2024	30.03.2027	94.264,10 €	137.913,40 €	232.177,50 €
Zuschuss	DIGALOG Industrie-Mikroelektronik GmbH	01.04.2024	30.03.2027	83.549,77 €	83.549,76 €	167.099,53 €

Zuschuss	JCMwave GmbH	01.08.2024	31.07.2027	110.753,22 €	110.753,22 €	221.506,44 €
Zuschuss	Akhetonics GmbH	01.07.2024	31.12.2026	193.687,30 €	193.687,29 €	387.374,59 €
Zuschuss	Nomad Atomics GmbH	01.08.2024	31.07.2027	182.762,00 €	217.238,00 €	400.000,00 €
Zuschuss	Technische Universität Berlin Zentrale Universitätsverwaltung Servicebereich Forschung	01.08.2024	31.07.2027	178.133,00 €	221.451,36 €	399.584,36 €
Zuschuss	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.	01.08.2024	31.07.2027	164.504,30 €	235.495,70 €	400.000,00 €
Zuschuss	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.	01.07.2024	31.12.2026	160.656,39 €	239.343,61 €	400.000,00 €
Zuschuss	MO-SPACE Raumfahrttechnik GmbH	01.10.2024	30.09.2027	166.580,00 €	201.480,00 €	368.060,00 €
Zuschuss	Eagleyard Photonics GmbH	01.08.2024	31.07.2027	71.393,75 €	114.230,00 €	185.623,75 €
Zuschuss	Quantune Technologies GmbH	01.04.2024	30.09.2026	234.396,34 €	312.528,45 €	546.924,79 €
Darlehen	Quantune Technologies GmbH	01.04.2024	30.09.2026	156.000,00 €	104.000,00 €	260.000,00 €
Zuschuss	Simris Biologics GmbH	01.09.2024	31.08.2027	195.204,00 €	204.796,00 €	400.000,00 €
Zuschuss	Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW Berlin)	01.09.2024	31.08.2027	186.510,39 €	213.258,81 €	399.769,20 €
Zuschuss	Coolar UG (haftungsbeschränkt)	01.02.2024	31.07.2026	167.688,38 €	223.584,49 €	391.272,87 €
Darlehen	Coolar UG (haftungsbeschränkt)	01.02.2024	30.07.2026	440.771,92 €	449.228,08 €	890.000,00 €
Zuschuss	Innomotics GmbH	01.10.2024	31.01.2027	112.075,00 €	179.320,00 €	291.395,00 €
Zuschuss	INGWERK GmbH	01.10.2024	31.01.2027	84.520,00 €	84.520,00 €	169.040,00 €
Zuschuss	Datalyze Solutions GmbH	01.10.2024	31.01.2027	111.000,00 €	111.000,00 €	222.000,00 €
Zuschuss	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.	01.10.2024	31.01.2027	143.191,80 €	163.647,76 €	306.839,56 €
Zuschuss	Technische Universität Berlin Zentrale Universitätsverwaltung Servicebereich Forschung	01.10.2024	31.01.2027	235.855,80 €	283.374,20 €	519.230,00 €
Zuschuss	RooWalk Mobility GmbH	01.03.2024	28.02.2027	81.639,03 €	108.852,01 €	190.491,04 €
Darlehen	RooWalk Mobility GmbH	01.03.2024	28.02.2027	230.162,91 €	239.837,09 €	470.000,00 €
Zuschuss	CHARITÉ - UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN Gemeinsame Einrichtung von Freier Universität Berlin und Humbold	01.01.2025	31.12.2027	177.619,72 €	222.380,28 €	400.000,00 €
Zuschuss	CHARITÉ - UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN Gemeinsame Einrichtung von Freier Universität Berlin und Humbold	01.12.2024	30.11.2027	187.880,80 €	215.524,51 €	403.405,31 €
Zuschuss	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)	01.10.2024	30.09.2026	175.740,74 €	223.859,26 €	399.600,00 €
Zuschuss	SAFIA Technologies GmbH	01.09.2024	30.09.2026	153.102,50 €	153.102,50 €	306.205,00 €
Darlehen	SAFIA Technologies GmbH	01.09.2024	30.09.2026	50.307,00 €	59.693,00 €	110.000,00 €
Zuschuss	INVICOL GmbH	01.12.2024	30.11.2027	199.503,79 €	199.503,78 €	399.007,57 €
Zuschuss	CHARITÉ - UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN Gemeinsame Einrichtung von Freier Universität Berlin und Humbold	01.12.2024	30.11.2027	213.685,83 €	244.986,00 €	458.671,83 €
Zuschuss	TRACK3D GmbH	01.04.2024	31.03.2026	134.783,33 €	179.711,09 €	314.494,42 €
Darlehen	TRACK3D GmbH	01.04.2024	31.03.2026	162.000,00 €	108.000,00 €	270.000,00 €
Zuschuss	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.	01.10.2024	30.09.2026	178.788,86 €	204.330,11 €	383.118,97 €
Zuschuss	JenLab GmbH	01.01.2025	31.12.2027	121.047,36 €	171.761,44 €	292.808,80 €
Zuschuss	Elephant Technologies GmbH	01.01.2025	31.12.2026	171.279,00 €	228.372,00 €	399.651,00 €
Darlehen	Elephant Technologies GmbH	01.01.2025	31.12.2026	300.000,00 €	200.000,00 €	500.000,00 €
Zuschuss	score4more GmbH	01.10.2024	31.01.2027	155.189,25 €	206.919,00 €	362.108,25 €
Darlehen	score4more GmbH	01.10.2024	31.01.2027	432.000,00 €	288.000,00 €	720.000,00 €
Zuschuss	LiveEO GmbH	01.06.2024	31.01.2026	9.563,36 €	267.583,08 €	277.146,44 €
Zuschuss	eclarity GmbH	15.06.2024	30.06.2026	113.952,00 €	152.088,00 €	266.040,00 €
Darlehen	eclarity GmbH	15.06.2024	30.06.2026	294.000,00 €	196.000,00 €	490.000,00 €
Zuschuss	UltiHash GmbH	10.06.2024	10.06.2026	162.574,53 €	237.425,47 €	400.000,00 €
Darlehen	UltiHash GmbH	10.06.2024	10.06.2026	282.000,00 €	188.000,00 €	470.000,00 €
Zuschuss	AssistMe GmbH	18.06.2024	28.02.2026	121.271,72 €	161.695,61 €	282.967,33 €
Darlehen	AssistMe GmbH	18.06.2024	28.02.2026	276.000,00 €	184.000,00 €	460.000,00 €
Zuschuss	CdC3 GmbH	19.06.2024	31.07.2026	170.817,76 €	227.757,00 €	398.574,76 €
Darlehen	CdC3 GmbH	19.06.2024	31.07.2026	570.000,00 €	380.000,00 €	950.000,00 €
Zuschuss	Turbit Systems GmbH	01.07.2024	30.06.2026	107.021,91 €	142.695,86 €	249.717,77 €

Darlehen	Turbit Systems GmbH	01.07.2024	30.06.2026	90.000,00 €	60.000,00 €	150.000,00 €
Zuschuss	Cultimate Foods GmbH	01.07.2024	30.06.2026	170.742,00 €	229.258,00 €	400.000,00 €
Darlehen	Cultimate Foods GmbH	01.07.2024	30.06.2026	354.000,00 €	236.000,00 €	590.000,00 €
Zuschuss	CHARITÉ - UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN Gemeinsame Einrichtung von Freier Universität Berlin und Humbold	01.02.2025	31.01.2028	127.460,58 €	155.111,19 €	282.571,77 €
Zuschuss	GbR	01.02.2025	31.01.2028	129.068,00 €	129.068,00 €	258.136,00 €
Zuschuss	ACARYON GmbH	01.02.2025	31.10.2027	182.140,80 €	182.140,80 €	364.281,60 €
Zuschuss	CHARITÉ - UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN Gemeinsame Einrichtung von Freier Universität Berlin und Humbold	01.02.2025	31.01.2028	124.328,94 €	144.668,67 €	268.997,61 €
Zuschuss	EcoPals GmbH	01.08.2024	30.06.2026	170.784,40 €	229.215,60 €	400.000,00 €
Darlehen	EcoPals GmbH	01.08.2024	30.06.2026	516.000,00 €	344.000,00 €	860.000,00 €
Zuschuss	Evela Health GmbH	01.09.2025	31.08.2027	171.372,00 €	228.628,00 €	400.000,00 €
Darlehen	Evela Health GmbH	01.09.2025	31.08.2027	510.000,00 €	340.000,00 €	850.000,00 €
Zuschuss	CHARITÉ - UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN Gemeinsame Einrichtung von Freier Universität Berlin und Humbold	01.02.2025	31.10.2027	160.273,14 €	186.253,03 €	346.526,17 €
Zuschuss	LTB Lasertechnik Berlin GmbH	01.10.2024	30.09.2026	115.534,31 €	145.244,50 €	260.778,81 €
Zuschuss	SAIZ GmbH	01.01.2025	31.07.2026	170.904,00 €	227.872,00 €	398.776,00 €
Zuschuss	onu.energy GmbH	01.09.2024	30.11.2026	167.771,70 €	232.228,30 €	400.000,00 €
Darlehen	onu.energy GmbH	01.09.2024	30.11.2026	574.000,00 €	426.000,00 €	1.000.000,00 €
Zuschuss	Lucid Genomics GmbH	01.01.2025	28.02.2026	148.573,34 €	251.426,66 €	400.000,00 €
Zuschuss	Ucaneo Biotech GmbH	01.11.2024	30.04.2027	189.278,61 €	252.371,47 €	441.650,08 €
Darlehen	Ucaneo Biotech GmbH	01.11.2024	30.04.2027	582.000,00 €	388.000,00 €	970.000,00 €
Zuschuss	KUGU Home GmbH	01.12.2024	30.11.2026	158.722,80 €	211.630,40 €	370.353,20 €
Darlehen	KUGU Home GmbH	01.12.2024	30.11.2026	582.000,00 €	388.000,00 €	970.000,00 €
Zuschuss	Factor4Solutions GmbH	01.01.2025	30.09.2026	97.410,74 €	129.880,97 €	227.291,71 €
Darlehen	Factor4Solutions GmbH	01.01.2025	30.09.2026	288.000,00 €	192.000,00 €	480.000,00 €
Zuschuss	VORN eG - The Berlin Fashion Hub	01.09.2025	31.08.2028	142.840,90 €	185.184,55 €	328.025,45 €
Zuschuss	ito ito GmbH	01.09.2025	31.08.2028	116.345,29 €	160.302,60 €	276.647,89 €
Zuschuss	ABSORA GmbH	01.09.2025	31.08.2028	100.712,26 €	223.660,10 €	324.372,36 €
Darlehen	ABSORA GmbH	01.09.2025	31.08.2028	222.000,00 €	148.000,00 €	370.000,00 €
Zuschuss	orto GmbH	01.09.2025	31.08.2027	103.649,99 €	237.239,70 €	340.889,69 €
Zuschuss	Cambrium GmbH	01.06.2025	30.06.2027	180.936,00 €	241.478,00 €	422.414,00 €
Zuschuss	Spark e-Fuels GmbH	01.02.2025	31.03.2026	12.802,82 €	102.422,50 €	115.225,32 €
Darlehen	Spark e-Fuels GmbH	01.02.2025	31.03.2026	30.000,00 €	20.000,00 €	50.000,00 €
Zuschuss	Innovac Gesellschaft für Vakuumphysik mbH	01.08.2025	31.07.2027	69.260,00 €	330.740,00 €	400.000,00 €

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1350**	Energie, Digitalisierung und Innovation
Titel	**68569**	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland
ggf. Teilansätze	**1**	Solarzentrum Berlin
	2	Förderung von Maßnahmen zur Umsetzung des Masterplans Industriestadt Berlin - Zuwendungen
	3	Zuwendungen für Projekte zur Umsetzung des Masterplans Solarcity (neue Bezeichnung)
	5	Förderung von Maßnahmen zur stadtweiten Nutzung von Klein-Windanlagen auf Dächern

Fraktionen CDU/SPD

Frage:

TA 1: Welche Erfolge wurden durch das Solarzentrum erreicht?

TA 2: Wie beurteilt die Senatsverwaltung die Auswirkungen der Mittelkürzung auf die Umsetzung des Masterplans Industriestadt Berlin?

TA 3: Zuwendungen für Projekte zur Umsetzung Masterplan SolarCity: Warum wird nur auf 300T€ in 26/27 aufgestockt, zumal mit den Mitteln auch die Klimawerkstatt Berlin finanziert werden soll? Was sind die Ergebnisse der Klimawerkstatt Berlin aus 25/26?

TA 5: Förderung von Maßnahmen zur stadtweiten Nutzung von Klein-Windanlagen auf Dächern: Warum werden die Mittel für Kleinwindanlagen nicht mehr gebraucht und stehen auf Null?

Antwort:

Zu Erl.-Nr. 1.:

Das Solarzentrum Berlin arbeitet sehr erfolgreich und hat sich als die Beratungsstelle zu allen Fragen rund um das Thema Solarenergie und zu Wärmepumpen etabliert.

Das SolarZentrum berät unabhängig, produkt- und herstellerneutral. Die Nachfrage nach Beratungen ist weiterhin groß und auch die anderen Angebote werden rege genutzt.

Die Angebote des SolarZentrum Berlin sind:

- individuelle Beratungen für Eigentümerinnen und Eigentümern sowie Mieterinnen und Mieter (rd. 1.000 im Jahr), auch Bewertung von Angeboten, Beratungen zur Solarpflicht,

- Durchführung von Informationsveranstaltungen und Expertenworkshops (2024: 16 Veranstaltungen), Teilnahme an externen Veranstaltungen,
- Umfangreiche Website[1], Newsletter,
- Informationsmaterialien[2] (zwölf Flyer und vier Broschüren bzw. umfassende Materialien, u.a. Gewerbe und PV, Unterrichtsmaterial),
- Podcasts[3],
- virtuelle Ausstellung[3],
- Bildungs- und Weiterbildungsangebote (seit 2025 im Klimacontainer[4]) (Qualifizierungsmaßnahmen für die relevanten Innungen, Berufsorientierungsmaßnahmen),
- Anbietendenliste[5] (Handwerksbetriebe können sich eintragen lassen, Suche nach Betrieben möglich),
- Solardachbörse[6]
- Zusammenarbeit mit anderen Beratungsstellen (u.a. Bauinfo, KEK) und Verbänden (u.a. IHK, HWK).

In 2024 wurden alle Maßnahmen finanziert, die notwendig waren, um den Bedarf an Beratung und Information durch das SolarZentrum Berlin decken zu können.

zu Erl.-Nr. 2.:

Die Mittelanmeldung für den Teilansatz wurde auf Basis der erwarteten Mittelbedarfe und dem vorgegebenen finanziellen Eckwert für den Einzelplan 13 festgelegt.

Der MPI umfasst aktuell 53 Projekte. Hiervon wurden einige aus dem Ansatz finanziert, der Großteil der Projekte wurde jedoch aus Finanzierungsquellen abseits der MPI-bezogenen Haushaltsansätze finanziert. 18 davon konnten in der laufenden Umsetzungsphase (2022-2026) bereits erfolgreich abgeschlossen werden. 35 Projekte werden demnach aktuell weiter umgesetzt.

Die unmittelbar aus dem Zuwendungsansatz finanzierten MPI Projekte generieren sich aus zwei Fördercalls: einem themenoffenen Fördercall aus 2022 und einem thematischen Fördercall zur Kreislaufwirtschaft in der Industrie aus 2023. Aus den beiden Fördercalls

---

[1] https://www.berlin.de/solarcity/solarzentrum/
[2] https://www.berlin.de/solarcity/solarzentrum/information/flyer-und-broschueren/
[3] https://www.berlin.de/solarcity/solarzentrum/information/
[4] https://https/www.berlin.de/solarcity/ausbildung-beruf/schule/fuer-lehrkraefte/solarwende-lehren/lernorte/
[5] https://solarcity.berlin/umsetzung/umsetzungspartner
[6] https://solarcity.berlin/umsetzung/solardachboerse

erhalten bzw. erhielten 19 Projekte eine Förderung im Rahmen der MPI-Umsetzung 2022-2026. Darüber hinaus wurden Zuwendungsprojekte weiterfinanziert, die im Rahmen des MPI 2018-2021 bewilligt wurden. Die einzelnen Zuwendungsprojekte, die in den Jahren 2024 und 2025 aus dem Ansatz finanziert wurden, können der nachfolgenden tabellarische Übersicht entnommen werden.

Masterplan Industriestadt Berlin 2022 - 2026, Projektliste, Förderprojekte mit Laufzeit in 2024 - 2025, Stand: 4.9.2025				
Handlungsfeld I - Innovation - Impulse für neue Geschäftsmodelle, Produkt- & Prozessinnovationen				
lfd. Nr.	**Projektname**	**Zuwendungs-empfangenden**	**Anfangszeit-punkt**	**Endzeit-punkt**
1	Nachhaltige Wertschöpfungsketten – Mit Materialinnovationen zur Circular Economy	Innovation Network for Advanced Materials (INAM) e.V.	1.4.2024	30.9.2025
2	Tech and Spaces for Circular Economy	Creative Climate Cities, Circular City-Zirkuläre Stadt e.V. (Circular Berlin)	1.4.2024	31.12.2025
3	Leichtbau-Technologien für KMU der Metropolregion Berlin	Composites United e.V.	1.6.2023	31.12.2024
4	Weiterführung Digital+ Niedrigschwellige Informations- und Unterstützungsangebote zur Digitalisierung von KMU	HTW Berlin	1.4.2022	28.2.2025

Handlungsfeld II - Kompetenzen - Entwicklung neuer Kompetenzen, Arbeits- & Organisationsmodelle				
lfd. Nr.	**Projektname**	**Zuwendungs-empfänger**	**Anfangszeit-punkt**	**Endzeitpunkt**
5	Fit for Circular Economy (FFCE)	Circular City-Zirkuläre Stadt e.V. (Circular Berlin)	1.6.2024	31.5.2026
6	HU Innovation Labs	Humboldt-Universität zu Berlin	1.6.2023	31.12.2026
7	Industrie macht Schule	SenBJF	1.1.2023	31.12.2026
8	Kompetenzhub für die industrielle Kreislaufwirtschaft in Berlin	Technische Universität Berlin	4.4.2024	31.12.2026
9	Mädchen-Technik-Kongress	Ferdinand-Braun-Institut gGmbH, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik	1.1.2023	31.12.2026
10	Nachhaltige Transformation durch Mitbestimmung	PCG - Project Consult GmbH	1.2.2023	28.2.2025
11	Weiterbildungsprogramm „Expert:in für Additive Fertigung“	Werner-von-Siemens Centre for Industry and Science e.V., Technische Universität Berlin	1.6.2023	31.5.2025
12	it’s.INBerlin – Cybersicherheit als Treiber der Digitalisierung für die Berliner Industrie. Erforderliche Kompetenzen für Unternehmen und Industrie in Berlin	it’s.BB e.V., NKMG mbH - Neue Köhler Managementgesell-schaft mbH, M&H IT-Security GmbH	1.4.2023	31.3.2026

Handlungsfeld III - Rahmenbedingungen - Gestaltung industriebezogener Flächen & Infrastrukturen				
lfd. Nr.	**Projektname**	**Zuwendungs-empfänger**	**Anfangs-zeitpunkt**	**Endzeitpunkt**
13	Industrieverkehr und Mobilitätswende	Hochschule für Wirtschaft und Technik	1.2.2023	31.1.2025
14	Kreislaufwirtschaft in der Kunststoffindustrie Berlins	PCG-Project Consult GmbH	1.10.2023	30.9.2025

Handlungsfeld IV - Kommunikation & Vernetzung - Zielgerichtete Zusammenarbeit & Kommunikation				
lfd. Nr.	**Projektname**	**Zuwendungs-empfänger**	**Anfangs-zeitpunkt**	**Endzeitpunkt**
15	A-B-Circular – Kreislaufwirtschaft in der Praxis	Berliner Hochschule für Technik (BHT)	1.4.2024	31.10.2025
16	Circular KMU Hub Berlin	TeachCom Edutainment gGmbH	1.5.2024	31.10.2025
17	Industrie Digitalwirtschaft Circular Economy (InDiCE)	Circularity e.V.	1.4.2024	31.10.2025
18	Nahtlose Integration für den städtischen Holzbau	Bauhütte 4.0 e.V	1.6.2024	31.5.2026
19	Future of Computing Conference	INAM e.V.	1.1.2023	31.12.2024
20	Grünes Kraftwerk – Visualisierung der regenerativen Energieerzeugung	UnternehmensNetzwerk Motzener Str. e.V.	30.11.2020	31.12.2024

Wie die Projektübersicht zeigt, laufen einige Zuwendungsprojekte in 2026 weiter und werden aus dem Ansatz finanziert. Entsprechend ist die Umsetzung des MPI gesichert. Da der derzeitige MPI Ende 2026 ausläuft ist die Generierung neuer MPI Projekte durch MPI Fördercalls im letzten Jahr seiner Laufzeit nicht vorgesehen.

Die konkreten Maßnahmen in 2027 ergeben sich dann aus der in 2026 konzipierten MPI Neuauflage.

Für eine größere Wirksamkeit und um die Industrie nachhaltig bei der Transformation zu unterstützen, setzt die Wirtschaftsverwaltung auf die strategisch ausgerichteten Förderprogramme des Landes, wie etwa die GRW, ProFIT, ProValid und die Reallaborförderung sowie auf erwartbare Förderlinien der Bundesregierung.

Mit den angemeldeten Mitteln im Kapitel 1350, Titel 69806, Erl.-Nr. 14, läuft auch in 2026-2027 die Koordinierungsstelle zur AMBER-Innovationsbegleitung (Additive Manufacturing Berlin Brandenburg) weiter.

Zudem wird die Umsetzung des MPI bis Ende 2026 durch den Dienstleister Vogler EDC mit Schwerpunkt auf Stakeholderveranstaltungen und Kommunikationsaktivitäten begleitet. In 2026 wird außerdem die Aufrechterhaltung des Angebots der Koordinierungsstelle für Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz und Klimaschutz im Betrieb (KEK) unterstützt.

Die Verfolgung der Ziele des Masterplans Industrie stellt eine ressortübergreifende Querschnittsaufgabe dar. Aus diesem Grund wird ergänzend auf die Einzelpläne anderer Senatsressorts verwiesen: So sind im Einzelplan 07 (SenMVKU) und Einzelplan 12 (SenStadt) Mittel für die Entwicklung von Industrieflächen und Infrastrukturmaßnahmen berücksichtigt. Maßnahmen zur Unterstützung von Qualifizierung, Weiterbildung sowie zum Wissens- und Technologietransfer finden sich im Einzelplan 09 (WGP), Einzelplan 10 (SenBJF) und Einzelplan 11 (SenASGIVA).

Zu Erl.-Nr. 3.:

In dem Ansatz mit der neuen Bezeichnung „Zuwendungen für Projekte zur Umsetzung des Masterplans Solarcity“ werden die bisherigen Ansätze „3. Förderung von Maßnahmen zur Stärkung des Solarhandwerks“ mit Ansätzen von je 100.000 € in 2024 und 2025 und „4. Klimawerkstatt Berlin“ mit Ansätzen von je 200.000 € in 2024 und 2025 zusammengeführt. Daraus ergibt sich ein Ansatz in Höhe von 300.000 €.

Finanziert werden sollen Projekte, die den Solarausbau in Berlin unterstützen, z.B. gewerkeübergreifende Qualifizierungsmaßnahmen für Handwerkerinnen und Handwerker, der Betrieb von Weiterbildungsstätten sowie Berufsorientierungsmaßnahmen wie das Klima-Camp der Innung Sanitär, Heizung, Klempner, Klimatechnik oder Maßnahmen zur Integration des Themas Solarenergie in den Schulunterricht.

Die beteiligten Akteurinnen und Akteure (u.a. SHK-Innung und Elektro-Innung) bereiten in 2025 Angebote in Bestandsgebäuden vor und richten eine gemeinsame Klimawerkstatt ein. Der Neubau einer Klimawerkstatt wird daher nicht weiterverfolgt. Die Angebote werden mit anderen relevanten Innungen und dem SolarZentrum abgestimmt. Dafür soll eine Zuwendung vergeben werden. Der Zuwendungsantrag wird derzeit geprüft. Einem vorzeitigen Maßnahmenbeginn wurde Mitte Juli zugestimmt.

Geplant sind:

- Die Einrichtung und Inbetriebnahme der Klimawerkstatt in der Ausbildungswerkstatt in Weißensee (Gebäude der GASAG).
- Die Erarbeitung von zwei gewerkeübergreifenden Schulungen für die Klimawerkstatt.
- Berufsorientierung und PV-Schnupperkurs für Handwerksunternehmen im Klimacontainer des SolarZentrums.
- Ein Innovationsworkshop im Ring Berlin.

In 2026 sollen nach der derzeitigen Planung die Schulungen durchgeführt werden und weitere Berufsorientierungsmaßnahmen angeboten werden.

Bisher wurden aus dem Titel Berufsorientierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für das Solarhandwerk finanziert.

Zu Erl.-Nr. 5.:

Diese Maßnahme konnte nicht umgesetzt werden; die Ansätze werden nicht fortgeschrieben. Windanlagen auf Dächern unterliegen zahlreichen Restriktionen, insbesondere im Bereich des Baurechts und des Immissionsschutzes. Daher ist die Realisierung von Kleinwind-Dachanlagen in einer dichtbesiedelten Stadt sehr komplex und die notwendigen Abstimmungsprozesse langwierig. Kleinwindanlagen sind vor allem bisher nicht wirtschaftlich. Der Markt für Kleinwindanlagen ist klein. Im Unterschied zu Steckersolargeräten (Balkonsolaranlagen) werden Kleinwindanlagen häufig erst nach Auftragseingang produziert, was auch dazu beiträgt, dass die Preise und die sich ergebenen Stromgestehungskosten extrem hoch sind. Aus den o.g. Gründen konnte auch ein Pilot-Projekt der HOWOGE (Liese) bislang nicht umgesetzt werden.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1350**	Energie, Digitalisierung und Innovation
Titel	**68569**	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland
ggf. Teilansätze	**1**	Solarzentrum Berlin
	2	Förderung von Maßnahmen zur Umsetzung des Masterplans Industriestadt Berlin - Zuwendungen
	3	Zuwendungen für Projekte zur Umsetzung des Masterplans Solarcity (neue Bezeichnung)
	5	Förderung von Maßnahmen zur stadtweiten Nutzung von Klein-Windanlagen auf Dächern

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Zu Nr. 1: Bitte um Begründung für den geringen Mittelabfluss in 2024. Für was konkret werden die vorgesehenen Mittel verwendet?

Zu Nr. 2:

- Bitte um tabellarische Übersicht der Zuwendungen, die 2024 und 2025 gewährt wurden. Welche Maßnahmen wurden in 2024 und 2025 umgesetzt, was ist für 2026 und 2027 geplant? Bitte um Erläuterung der Kürzungen.
- Wie gestaltet der Senat Verfahren und Zeitplan zur Neuauflage des Masterplans Industriestadt?
- Welche Budgetpfade 2026/27 sind für die priorisierten Handlungsfelder vorgesehen (Industrieflächen, Robotik/KI, Defense/Dual Use, Qualifizierung, Transfer)?
- Welche Studien und Analysen (z. B. Robotik-Potenzialanalyse) liegen vor, und wie werden sie in Maßnahmen überführt? Werden Cluster für Robotik und KI aufgenommen?
- Welche KPIs nutzt der Senat zur Wirkungsmessung (Industrie-BIP, F&E-Ausgaben, Robotik-Adoption, qualifizierte Beschäftigung)?
- Was sind die konkreten, über den Haushalt 2024/2025 finanzierten Aktivitäten und Erfolge des ‚Berliner Robotiknetzwerks'? Soll dieses in den Haushaltsjahren 2026/2027 fortgeführt werden und in welcher Höhe?
- Werden die Ergebnisse der Prognos Studie ‚Anforderungs- und Potenzialanalyse zur (KI-basierten) Robotik in der Industriestadt Berlin' zur Erstellung der Unterlagen aufgenommen?

- Welche konkreten Flächen/Labore für Deep-Tech innerhalb des S-Bahn-Rings werden gefördert, wie werden Preise im Sinne der Zugänglichkeit reguliert?

Zu Nr. 3: Welche konkreten Aktivitäten sind 2026 bzw. 2027 geplant? Was wurde bisher aus dem Titel finanziert?

Zu Nr. 5: Warum wird kein weiterer Mittelbedarf gesehen? Sind bislang schon Mittel dafür abgeflossen? Wenn ja, in welcher Höhe und wofür?

Antwort:

zu Erl.-Nr. 1.:

Das Solarzentrum Berlin arbeitet sehr erfolgreich und hat sich als die Beratungsstelle zu allen Fragen rund um das Thema Solarenergie und zu Wärmepumpen etabliert. Das SolarZentrum berät unabhängig, produkt- und herstellerneutral. Die Nachfrage nach Beratungen ist weiterhin groß und auch die anderen Angebote werden rege genutzt.

Die Angebote des SolarZentrum Berlin umfassen:

- individuelle Beratungen für Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Mieterinnen und Mieter (rd. 1.000 im Jahr), auch Bewertung von Angeboten, Beratungen zur Solarpflicht,
- Durchführung von Informationsveranstaltungen und Expertenworkshops (2024: 16 Veranstaltungen), Teilnahme an externen Veranstaltungen,
- Umfangreiche Website[1], Newsletter,
- Informationsmaterialien[2] (zwölf Flyer und vier Broschüren bzw. umfassende Materialien, u.a. Gewerbe und PV, Unterrichtsmaterial),
- Podcasts[3],
- virtuelle Ausstellung[3],
- Bildungs- und Weiterbildungsangebote (seit 2025 im Klimacontainer[4]) (Qualifizierungsmaßnahmen für die relevanten Innungen, Berufsorientierungsmaßnahmen),
- Anbietendenliste[5] (Handwerksbetriebe können sich eintragen lassen, Suche nach Betrieben möglich),

---

[1] https://www.berlin.de/solarcity/solarzentrum/
[2] https://www.berlin.de/solarcity/solarzentrum/information/flyer-und-broschueren/
[3] https://www.berlin.de/solarcity/solarzentrum/information/
[4] https://https/www.berlin.de/solarcity/ausbildung-beruf/schule/fuer-lehrkraefte/solarwende-lehren/lernorte/
[5] https://solarcity.berlin/umsetzung/umsetzungspartner

- Solardachbörse[6]
- Zusammenarbeit mit anderen Beratungsstellen (u.a. Bauinfo, KEK) und Verbänden (u.a. IHK, HWK).

In 2024 wurden alle Maßnahmen finanziert, die notwendig waren, um den Bedarf an Beratung und Information durch das SolarZentrum Berlin decken zu können.

Zu Erl.-Nr. 2.:

MPI-Zuwendungsprojekte/ Kürzungen:

Die unmittelbar aus dem Zuwendungsansatz finanzierten MPI Projekte generieren sich aus zwei Fördercalls: einem themenoffenen Fördercall aus 2022 und einem thematischen Fördercall zur Kreislaufwirtschaft in der Industrie aus 2023. Aus den beiden Fördercalls erhalten bzw. erhielten 19 Projekte eine Förderung im Rahmen des MPI 2022-2026. Darüber hinaus wurden Zuwendungsprojekte weiterfinanziert, die im Rahmen des MPI 2018-2021 bewilligt wurden. Die einzelnen Zuwendungsprojekte, die in den Jahren 2024 und 2025 aus dem Ansatz finanziert wurden, können der nachfolgenden tabellarische Übersicht entnommen werden.

Masterplan Industriestadt Berlin 2022 - 2026, Projektliste, Förderprojekte mit Laufzeit in 2024 - 2025, Stand: 04.09.2025				
Handlungsfeld I - Innovation - Impulse für neue Geschäftsmodelle, Produkt- & Prozessinnovationen				
lfd. Nr.	**Projektname**	**Zuwendungs-empfänger**	**Anfangszeitpunkt**	**Endzeitpunkt**
1	Nachhaltige Wertschöpfungsketten – Mit Materialinnovationen zur Circular Economy	Innovation Network for Advanced Materials (INAM) e.V.	1.4.2024	30.9.2025
2	Tech and Spaces for Circular Economy	Creative Climate Cities, Circular City-Zirkuläre Stadt e.V. (Circular Berlin)	1.4.2024	31.12.2025

[6] https://solarcity.berlin/umsetzung/solardachboerse

3	Leichtbau-Technologien für KMU der Metropolregion Berlin	Composites United e.V.	1.6.2023	31.12.2024
4	Weiterführung Digital+ Niedrigschwellige Informations- und Unterstützungsangebote zur Digitalisierung von KMU	HTW Berlin	1.4.2022	28.2.2025

Handlungsfeld II - Kompetenzen - Entwicklung neuer Kompetenzen, Arbeits- & Organisationsmodelle				
lfd. Nr.	**Projektname**	**Zuwendungs-empfänger**	**Anfangszeitpunkt**	**Endzeitpunkt**
5	Fit for Circular Economy (FFCE)	Circular City-Zirkuläre Stadt e.V. (Circular Berlin)	1.6.2024	31.5.2026
6	HU Innovation Labs	Humboldt-Universität zu Berlin	1.6.2023	31.12.2026
7	Industrie macht Schule	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie	1.1.2023	31.12.2026
8	Kompetenzhub für die industrielle Kreislaufwirtschaft in Berlin	Technische Universität Berlin	4.4.2024	31.12.2026
9	Mädchen-Technik-Kongress	Ferdinand-Braun-Institut gGmbH, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik	1.1.2023	31.12.2026
10	Nachhaltige Transformation durch Mitbestimmung	PCG - Project Consult GmbH	1.2.2023	28.2.2025
11	Weiterbildungsprogramm „Expert:in für Additive Fertigung“	Werner-von-Siemens Centre for Industry and Science e.V., Technische Universität Berlin	1.6.2023	31.5.2025

12	it's.INBerlin – Cybersicherheit als Treiber der Digitalisierung für die Berliner Industrie. Erforderliche Kompetenzen für Unternehmen und Industrie in Berlin	it's.BB e.V., NKMG mbH - Neue Köhler Managementgesellschaft mbH, M&H IT-Security GmbH	1.4.2023	31.3.2026

Handlungsfeld III - Rahmenbedingungen - Gestaltung industriebezogener Flächen & Infrastrukturen				
lfd. Nr.	**Projektname**	**Zuwendungsempfänger**	**Anfangszeitpunkt**	**Endzeitpunkt**
13	Industrieverkehr und Mobilitätswende	Hochschule für Wirtschaft und Technik	1.2.2023	31.1.2025
14	Kreislaufwirtschaft in der Kunststoffindustrie Berlins	PCG-Project Consult GmbH	1.10.2023	30.9.2025

Handlungsfeld IV - Kommunikation & Vernetzung - Zielgerichtete Zusammenarbeit & Kommunikation				
lfd. Nr.	**Projektname**	**Zuwendungsempfänger**	**Anfangszeitpunkt**	**Endzeitpunkt**
15	A-B-Circular – Kreislaufwirtschaft in der Praxis	Berliner Hochschule für Technik (BHT)	1.4.2024	31.10.2025
16	Circular KMU Hub Berlin	TeachCom Edutainment gGmbH	1.5.2024	31.10.2025
17	Industrie Digitalwirtschaft Circular Economy (InDiCE)	Circularity e.V.	1.4.2024	31.10.2025
18	Nahtlose Integration für den städtischen Holzbau	Bauhütte 4.0 e.V.	1.6.2024	31.5.2026
19	Future of Computing Conference	INAM e.V.	1.1.2023	31.12.2024

20	Grünes Kraftwerk – Visualisierung der regenerativen Energieerzeugung	UnternehmensNetzwerk Motzener Str. e.V.	30.11.2020	31.12.2024

Wie die Projektübersicht zeigt, laufen einige Zuwendungsprojekte in 2026 weiter und werden aus dem Teilansatz finanziert. Konkrete Maßnahmen in 2027 werden in Abhängigkeit von einer noch zu erarbeitenden MPI Neuauflage konzipiert.

Es wird darauf hingewiesen, dass der MPI auch industrierelevante Projekte mit einer anderen Finanzierungsquelle umfasst. Sämtliche MPI-Projekte (insgesamt 53) sind mit den jeweiligen Projektportraits und Eckdaten auf der Webseite zum Masterplan Industrie aufgelistet: https://www.berlin.de/industriestadt/masterplan-industriestadt-berlin/projekte/mpi-projekte-1520435.php

Für eine größere Wirksamkeit und um die Industrie nachhaltig bei der Transformation zu unterstützen, setzt die Wirtschaftsverwaltung statt auf einzelne Projektzuwendungen auf größere strategisch ausgerichtete Innovations- und Investitionsförderprogramme des Landes, die die Unterstützungsbedarfe der Industrie zielgerichtet adressieren.

Neuauflage Masterplan Industriestadt Berlin

Die Senatsverwaltung erarbeitet momentan ein Positionspapier, welches die aktuellen industriepolitischen Herausforderungen abbilden soll. Es soll im nächsten Steuerungskreis Transformation der Berliner Industrie (SKIP) Anfang 2026 vorgestellt und gemeinsam mit den Wirtschafts- und Sozialpartnern zu Eckpunkten für eine Weiterentwicklung des MPI verdichtet werden. Ein Beteiligungsprozess zur Einbindung insbesondere der Berliner Industrie selbst wird in Abstimmung mit der Hausleitung nach der Berliner Abgeordnetenhauswahl in 2026 aufgesetzt.

Budgetpfade für bestimmte Handlungsfelder (Industrieflächen, Robotik/KI, Defense/Dual Use, Qualifizierung, Transfer)

Die Umsetzung der Ziele des Masterplans Industrie stellt eine ressortübergreifende Querschnittsaufgabe dar. Vor diesem Hintergrund sind alle industriepolitisch relevanten Maßnahmen und Förderinstrumente des Berliner Senats in die Betrachtung einzubeziehen.

Nachfolgend werden exemplarisch ausgewählte, aus dem Einzelplan 13 finanzierte Programme, aufgeführt:

Mit Mitteln aus dem Investitionsförderprogramm GRW werden nicht nur wichtige konjunkturelle Impulse - insbesondere im verarbeitenden Gewerbe - gesetzt, sondern auch zentrale Transformationsprozesse wie die Digitalisierung und die Dekarbonisierung

unterstützt. Für alle GRW-Maßnahmen der Infrastruktur und der gewerblichen Förderung sind 170,9 Mio. € in 2026 und 177,6 Mio. € in 2027 im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 vorgesehen. Die Förderung umfasst Investitionen in neue Betriebsstätten, den Ausbau von Kapazitäten, die Diversifizierung der Produktion sowie Infrastrukturmaßnahmen und trägt damit maßgeblich zur Entwicklung und Stärkung der Berliner Industrie und von Industrie- und Gewerbeflächen bei.

Zur Unterstützung von Innovation sowie Wissens- und Technologietransfer steht insbesondere das etablierte Innovationsförderprogramm ProFIT zur Verfügung. Hierfür sind Landesmittel i.H.v. jeweils 22 Mio. € für 2026 und 2027 eingeplant. Durch ergänzende EFRE-Mittel erhöht sich das Fördervolumen nahezu auf das Doppelte (Kapitel 1350, Titel 69806, Erl.-Nr. 1 und Kapitel 1350, Titel 68397 (EFRE)).

Ab 2026 ist zudem der Neustart der Validierungsförderung im Rahmen des „Programms zur Förderung der Validierung von Forschungsergebnissen“ (Pro Valid) vorgesehen. Ziel ist es, ausgründungsinteressierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Vor- und Gründungsphase bei technologieorientierten Innovationen zu unterstützen. Für Pro Valid sind jeweils 3 Mio. € für 2026 und 2027 im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 vorgesehen (Kapitel 1350, Titel 69806, Erl.-Nr. 13).

Die genannten Förderprogramme sind technologieoffen, gleichwohl können über sogenannte Sondercalls auch Schwerpunkte auf ausgewählte Schlüsseltechnologien, wie z.B. Robotik, KI oder Dual Use-Technologien gelegt werden. Sie adressieren zudem die angesprochenen Handlungsfelder wie die Qualifizierung von Industrieflächen, und stärken den Wissens- und Technologietransfer durch gezielte Unterstützung von Kooperationen mit Partnern aus Wissenschaft und Forschung.

Darüber hinaus setzt der Senat auf neue Instrumente wie die Förderung wirtschaftsorientierter Reallabore. In einem bundesweit einzigartigen Pilotvorhaben beginnen derzeit drei Projekte mit der Umsetzung:

- Grauwasseraufbereitung mit zusätzlicher Wärmerückgewinnung,
- Aufbereitung von Altstoffen und Herstellung neuer Strukturbauteile für die Bauwirtschaft,
- innovative Logistiklösungen mittels Drohneneinsatz.

Hierfür sind im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 Haushaltsmittel in Höhe von 3 Mio. € für 2026 und 4 Mio. € für 2027 vorgesehen (Kapitel 1350, Titel 69806, Erl.-Nr. 10).

Ergänzend wird auf die Einzelpläne anderer Senatsressorts verwiesen: So sind im Einzelplan 07 (SenMVKU) und Einzelplan 12 (SenStadt) Mittel für die Entwicklung von Industrieflächen und Infrastrukturmaßnahmen berücksichtigt. Maßnahmen zur Unterstützung von Qualifizierung, Weiterbildung sowie zum Wissens- und Technologietransfer finden sich im Einzelplan 09 (WGP), Einzelplan 10 (SenBJF) und Einzelplan 11 (SenASGIVA).

Darüber hinaus spielt die Erschließung von Förderprogrammen des Bundes und der Europäischen Union eine zunehmende Rolle für die Berliner Industrie. Einen aktuellen Überblick über industrierelevante Programme sowie Hinweise auf regionale und bundesweite Beratungsstellen bietet die Webseite des Masterplans Industrie: https://www.berlin.de/industriestadt/masterplan-industriestadt-berlin/foerdermoeglichkeiten-fuer-die-industrie/

Vorliegende Studien und Analysen

Im November 2023 hat die SenWiEnBe die Anforderungs- und Potentialanalyse Circular Economy im industriellen Sektor Berlins veröffentlicht. Auf der Basis der darin erarbeiteten Handlungsempfehlungen 1) Sichtbarkeit und Agenda-Setting, 2) Information und Kompetenzaufbau, 3) Kooperation und Vernetzung sowie 4) Konkrete Anreizsetzung für Unternehmen, wurden seither Maßnahmen entwickelt, die alle Handlungsfelder adressieren, darunter einen thematischen MPI-Fördercall Circular Economy 2023, der MPI Deep Dive zirkuläres Bauen gemeinsam mit ringberlin in 2024 sowie einen ProFIT Call zur Circular Economy in der industriellen Produktion 2024. Die Finanzierung von damit verbundenen MPI-Vernetzungsmaßnahmen erfolgt aus dem Kapitel 1350, Titel 54010, Erl.-Nr. 10. Die Finanzierung der acht ProFIT Projekte Circular Economy in der industriellen Produktion wird aus Titel 69806, Erl.-Nr. 1, im Kapitel 1350 finanziert. Darauf aufbauend sollen 2026/2027 Anschlussmaßnahmen zum Ausbau des entstanden Ökosystems zum zirkulären Wirtschaften in der Industriestadt Berlin erfolgen, wie etwa die Unterstützung zur Fortführung der KEK. Darüber hinaus sollen Bundesprogramme für Berlin erschlossen werden, die mutmaßlich für die Umsetzung der Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie und im Rahmen der High Tech Agenda des Bundes veröffentlicht werden.

Im November 2024 hat die SenWiEnBe eine Anforderungs- und Potenzialanalyse zur KI-basierten Robotik in Auftrag gegeben (Kapitel 1350, Titel 53101), die im Juli 2025 fertiggestellt wurde. Die daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen zeigen auf, wie die Entwicklungen am Standort nachhaltig unterstützt werden können – etwa durch gezielte Förderansätze und durch Maßnahmen der öffentlichen Hand zur Stärkung des Innovationsökosystems am Standort im Bereich KI-basierter Robotik in der Produktion. Die Umsetzung der Handlungsempfehlungen hat in Teilen bereits begonnen. So sind beispielsweise erste Peer-Learning-Formate für hiesige Industrieunternehmen in 2025ff. in Planung. Zudem ist für 2026 ein ProFIT Call zur KI-basierten Robotik geplant. Die Berliner Innovationspolitik soll sich künftig stärker auf Technologie- und Innovationsfelder ausrichten, in denen Berlin über besondere Kompetenzen und Entwicklungspotenziale verfügt. Die Fokussierung wird im laufenden Beteiligungsprozess unter Einbeziehung von Stakeholdern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung bestimmt. Die Ergebnisse der Robotikstudie fließen zusammen mit vielen anderen Informationsquellen in die Strategiebildungsprozesse zur InnoBB und zur Neuauflage des MPI ein.

MPI-Vernetzungsformate, wie die MPI Konferenz im November 2024 zum Thema „KI in der Produktion“ sowie der MPI Deep Dive im Juli 2025 zum Thema „KI und Robotik in der Produktion“, brachten Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden und Politik sowie Akteurinnen und Akteure des MPI zusammen. Es wurden praxisnahe Anwendungsbeispiele, regulatorische Rahmenbedingungen sowie strategischen Schritte für die Zukunft diskutiert. Im Rahmen des Deep Dive wurde auch das neue „Haus der Robotik“ der Berliner Hochschule für Technik (BHT) in der Kurfürstenstraße 141 als ein zentraler Ort für die Robotik in Berlin offiziell eröffnet – ein Ort der Begegnung zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Die Finanzierung dieser Maßnahmen erfolgte aus dem Kapitel 1350, Titel 54010, Erl.-Nr. 10. Weitere Veranstaltungen werden in 2026/2027 folgen.

KPI zur Wirkungsmessung

Die Wirkungsmessung von Industriepolitik erfolgt sowohl qualitativ als auch quantitativ und zudem in der Mittel- bis Langfrist.

Die SenWiEnBe erarbeitet derzeit Industrie- und Branchenreports, welche anhand verschiedener quantitativer volkswirtschaftlicher Kennzahlen sowie qualitativer Expertinnen- und Experteninterviews die gegenwärtige Lage der Berliner Industrie analysieren. Zu den Kennzahlen gehören unter anderem, aber nicht ausschließlich: Umsatz, Exportanteil, Anzahl, Größenklasse, Markt- und Beschäftigtenstruktur der Unternehmen/Branchen in der Industrie sowie deren Anteil an der gesamten Wertschöpfung in Berlin. Dabei wird ebenfalls die Verflechtung der jeweiligen Branchen sowie der Industrie mithilfe statistischer Analysetools (Input-Output-Analyse) evaluiert.

Zur Analyse des Innovationsgrades der Berliner Industrie werden unter anderem Innovationsausgaben (absolut in €, nach Größenklasse/Alter der Unternehmen), F&E-Ausgaben (absolut in Euro, nach Größenklasse/Alter der Unternehmen), F&E-Intensität (F&E-Ausgaben in Prozent vom Umsatz), das Gründungsgeschehen und Patente betrachtet. Die regelmäßige Erfassung und ein fortlaufendes Monitoring dieser Kennzahlen erlaubt Entwicklungstrends zu erkennen und davon passfähige Maßnahmen abzuleiten, die die Wirksamkeit der Industriepolitik erhöhen.

Zusätzlich werden die Projekte und Maßnahmen zur Umsetzung des bestehenden MPI regelmäßig gemonitort. Dabei stehen unter anderem die Teilnahmequote bei Fördercalls, die Rezeption von Veranstaltungs- und Konsultationsangeboten bei Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie Interviews mit beteiligten Vertreterinnen und Vertretern ausgewählter MPI-Projekte im Vordergrund. Daraus werden „Lessons learned“ für die weitere Ausrichtung des MPI ausgewertet.

Weitere Erhebungen erfolgen themenspezifisch: mit Ersterhebung im Rahmen der Robotikstudie liegen nun erste Daten vor, deren Entwicklung in den Blick genommen werden kann. Dazu gehören u.a. Adoptionsrate, Roboterdichte, Durchdringung nach

Branchen (Nutzung und Verbreitung), Diffusionsgeschwindigkeit (Fortschritt über Zeit), F&E-Ausgaben & Patente (Innovationskraft), Beschäftigtenanteil Robotik (Arbeitsmarkt).

Berliner Robotiknetzwerk

Im Rahmen der Schwerpunktsetzung des MPI wurde unter anderem die Entwicklung eines Berliner Robotiknetzwerks initiiert, das durch Aktivitäten von Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie (BPWT) vorangebracht wird. Die Finanzierung der Aktivitäten von BPWT hierzu erfolgt im Rahmen der Institutionellen Förderung (Kapitel 1320, Titel 68244 - Zuschuss an die BPWT) für das Teilthema Industrielle Produktion. Ziel des Projekts ist, das Ökosystem zu festigen, die Berliner Robotikvertreterinnen und -vertretern stärker mit den Clustern der innoBB zusammenzubringen und die Hauptstadtregion international als führenden Robotikstandort zu positionieren. Vor diesem Hintergrund schafft BPWT Plattformen, auf denen sowohl neue Technologien in der Robotik vorgestellt als auch Problemstellungen diskutiert werden können, um synergetisch Robotiktechnologien voranzubringen. So werden jährlich je zwei Netzwerktreffen und Cross Cluster-Veranstaltungen organisiert sowie virtuelle Informationsformate und ein Newsletter angeboten. Das Robotiknetzwerk und dazugehörige Aktivitäten sollen auch in 2026/2027 weitergeführt werden. Folgend werden eine konkrete Aktivitäten und Erfolge für 2024/2025 aufgelistet:

- Interaktive Ausstellung „Cobots live erleben“ am 24.01.2024 organisiert durch BPWT und Handwerkskammer Berlin. 20 Ausstellende aus der Region präsentierten den über 100 interessierten Teilnehmenden ihre Lösungen für Schleifen, Schweißen, Pick&Place-Anwendungen u.v.m.
- Berliner Netzwerkevent „Robotik in Industrie & Infrastrukturbau“ am 16.04.2024 bei LAT Strecken- und Gleisbau GmbH. BPWT und IHK luden ein zur LAT und diskutierten u.a. Fragen zur Technologieimplementierung. Neben Praxisbeispielen wie dem Roboterhund von LAT diente die Veranstaltung auch der Vernetzung von Integratoren und Anwendern, um gemeinsame Projekte in Berlin voranzutreiben.
- Roundtable "Robotik und KI in der Lebensmittelproduktion" am 27.06.2024. BPWT organisierte zusammen mit dem Brandenburger Cluster Ernährungswirtschaft bei Jacobs Douwe Egberts (JDE) - Werk Berlin einen runden Tisch mit Vertreterinnen und Vertreter aus der Lebensmittelindustrie, um auszutauschen, wie Robotik und KI die Lebensmittelproduktion effizienter machen können.
- Berliner Robotiknetzwerk: Sicherheitstechnologien für Robotik am 10.09.2024. Das Netzwerktreffen wurde von BPWT bei KleRo GmbH Roboterautomation organisiert. Rund 50 Teilnehmende tauschten sich über Neuigkeiten aus den Bereichen Normung, Gefährdungsbeurteilungen, zukünftige Trends und Technologien aus. Vier Lösungsanbieter zeigten ihre Technologien.

- Zukunftswerkstatt: KI-basierte Robotik – Chancen für die Hauptstadtregion am 27.11.2024. BPWT lud das Berliner Robotik- und KI-Ökosystem in den DeepTech Hub by Motion.Lab ein. Ca. 70 Gäste haben sich über KI-basierte Robotik ausgetauscht. Impulsvorträge, Ausstellungsstände und Workshops machten die Veranstaltung zu einem Erfolg.
- Veranstaltung „Zukunft der Pflege: Mit Robotik zur Entlastung“ am 4.12.2024. BPWT organisierte mit dem Smart Living & Health Center die Veranstaltung. Es wurden Anwendungsbeispiele präsentiert, Gelingensfaktoren des Einsatzes von Robotik in der Pflege diskutiert und ein Ausblick in die Zukunft mit aktuellen Forschungs- und Entwicklungsprojekten gegeben.
- Interaktive Ausstellung „Cobots und Exoskelette live im Einsatz“ am 18.02.2025. BPWT hat zusammen mit der Handwerkskammer Berlin die zweite Edition der interaktiven Ausstellung „Cobots und Exoskelette live im Einsatz“ umgesetzt. Mehr als 200 Teilnehmende aus verschiedenen Branchen kamen zur Veranstaltung, um die beiden Technologien – kollaborative Roboter und Exoskelette – selbst auszuprobieren.
- Berlin Robotic Meetup im Holzmarkt (Ludwig Erhard Haus) am 09.04.2025. BPWT hat ein Berliner Robotik Meetup gehostet, das von drei Unternehmen der Community organisiert wurde. Ca. 70 Robothisisten haben sich über neue Trends und Technologieansätze ausgetauscht und innovative Lösungen vorgestellt. Zu Gast war außerdem die Advanced Research + Invention Agency (ARIA) aus dem Vereinigten Königreich, die ihre Forschungsförderung vorgestellt hat. An den Programmen können auch deutsche Akteure partizipieren.

Erfolge:

- BPWT hat zehn Konsortien bei ihren Anträgen und Partnersuche für Forschungsprojekte begleitet (sechs in 2024, vier in 2025).
- Anfang Januar 2024 wurde der Imagefilm für und über die Berliner Robotik Community veröffentlicht, mit einer Reichweite von ca. 45.000 Klicks.
- Die ersten Roboter wurden ausgeliefert, die das Icon des Berliner Robotik Netzwerks mit dem Schriftzug „Robotics made in Berlin“ haben.
- Nach langen Gesprächen (seit ca. 2020) konnte easyfairs überzeugt werden, die erste Fachmesse für Automatisierung “all about automation“ im Januar 2026 in Berlin durchzuführen.
- An den Netzwerkveranstaltungen 2024/25 haben ca. 750 Teilnehmende teilgenommen.

DeepTech Flächen

Im Rahmen des MPI werden keine Flächen oder Labore gezielt für die Förderung von Deep-Tech-Innovationen ausgewiesen. Dem Senat liegt eine solche Übersicht ebenfalls nicht vor. Infolgedessen kann keine Aussage zur Preisgestaltung getroffen werden, die auf diesen Informationen basiert.

Zu Erl.-Nr. 3.:

In dem Ansatz mit der neuen Bezeichnung „Zuwendungen für Projekte zur Umsetzung des Masterplans Solarcity“ werden die bisherigen Ansätze „3. Förderung von Maßnahmen zur Stärkung des Solarhandwerks“ mit Ansätzen von je 100.000 € in 2024 und 2025 und „4. Klimawerkstatt Berlin“ mit Ansätzen von je 200.000 € in 2024 und 2025 zusammengeführt. Daraus ergibt sich ein Ansatz in Höhe von 300.000 €.

Finanziert werden sollen Projekte, die den Solarausbau in Berlin unterstützen, z.B. gewerkeübergreifende Qualifizierungsmaßnahmen für Handwerkerinnen und Handwerker, der Betrieb von Weiterbildungsstätten sowie Berufsorientierungsmaßnahmen wie das Klima-Camp der Innung Sanitär, Heizung, Klempner, Klimatechnik oder Maßnahmen zur Integration des Themas Solarenergie in den Schulunterricht.

Die beteiligten Akteurinnen und Akteure (u.a. SHK-Innung und Elektro-Innung) bereiten in 2025 Angebote in Bestandsgebäuden vor und richten eine Klimawerkstatt ein. Die Angebote werden mit anderen relevanten Innungen und dem SolarZentrum abgestimmt. Dafür soll eine Zuwendung vergeben werden. Der Zuwendungsantrag wird derzeit geprüft. Einem vorzeitigen Maßnahmenbeginn wurde Mitte Juli zugestimmt.

Geplant sind:

- Die Einrichtung und Inbetriebnahme der Klimawerkstatt in der Ausbildungswerkstatt in Weißensee (Gebäude der GASAG).
- Die Erarbeitung von zwei gewerkeübergreifenden Schulungen für die Klimawerkstatt.
- Berufsorientierung und PV-Schnupperkurs für Handwerksunternehmen im Klimacontainer des SolarZentrums.
- Ein Innovationsworkshop im Ring Berlin.

In 2026 sollen nach der derzeitigen Planung die Schulungen durchgeführt werden und weitere Berufsorientierungsmaßnahmen angeboten werden.

Bisher wurden aus dem Titel Berufsorientierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für das Solarhandwerk finanziert.

Zu Erl.-Nr. 5.:

Diese Maßnahme konnte nicht umgesetzt werden und die Ansätze werden nicht fortgeschrieben. Windanlagen auf Dächern unterliegen zahlreichen Restriktionen, insbesondere im Bereich des Baurechts und des Immissionsschutzes. Daher ist die Realisierung von Kleinwind-Dachanlagen in einer dichtbesiedelten Stadt sehr komplex und die notwendigen Abstimmungsprozesse langwierig. Kleinwindanlagen sind vor allem bisher nicht wirtschaftlich. Der Markt für Kleinwindanlagen ist klein. Im Unterschied zu Steckersolargeräten (Balkonsolaranlagen) werden Kleinwindanlagen häufig erst nach Auftragseingang produziert, was auch dazu beiträgt, dass die Preise und die sich ergebenen Stromgestehungskosten extrem hoch sind. Aus den o.g. Gründen konnte auch ein Pilot-Projekt der HOWOGE (Liese) bislang nicht umgesetzt werden.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1350**	Energie, Digitalisierung und Innovation
Titel	**68569**	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland
Teilansätze	**2**	Förderung von Maßnahmen zur Umsetzung des Masterplans Industriestadt Berlin - Zuwendungen
	5	Förderung von Maßnahmen zur stadtweiten Nutzung von Klein-Windanlagen auf Dächern

Fraktion Die Linke

Frage:

Zu Nr. 2: Bitte um Begründung für die Prioritätensetzung, die zur Verringerung der Förderung von Maßnahmen zur Umsetzung des Masterplans Industriestadt um 400T (2026) und 500T (2027) geführt hat. Welche Auswirkung sind auf die Umsetzung des Masterplans Industriestadt zu erwarten?

Inwiefern sind alle Projekte der Maßnahmenliste umgesetzt, wie soll der Plan und die Maßnahmenliste weiterentwickelt werden und wie wirkt sich die Mittelkürzung auf die Weiterentwicklung aus?

Zu 5. (Kleinwindanlagen): Warum werden die Mittel aufgrund welcher neuen Erkenntnisse nicht mehr benötigt?

Antwort:

Zu Erl.-Nr. 2.:

Die Mittelanmeldungen für die Ansätze im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 für die Förderung von Maßnahmen zur Umsetzung des Masterplans Industriestadt Berlin - Zuwendungen - orientieren sich an den zu erwartenden Mittelbedarfen.

Die unmittelbar aus dem Zuwendungsansatz finanzierten MPI Projekte generieren sich aus zwei Fördercalls: einem themenoffenen Fördercall aus 2022 und einem thematischen Fördercall zur Kreislaufwirtschaft in der Industrie aus 2023. Aus den beiden Fördercalls erhalten bzw. erhielten 19 Projekte eine Förderung im Rahmen der MPI-Umsetzung 2022-2026. Darüber hinaus wurden Zuwendungsprojekte weiterfinanziert, die im Rahmen des MPI 2018-2021 bewilligt wurden. Die einzelnen Zuwendungsprojekte, die in den Jahren 2024 und 2025 aus dem Ansatz finanziert wurden, können der nachfolgenden tabellarische Übersicht entnommen werden.

Masterplan Industriestadt Berlin 2022-2026, Projektliste, Förderprojekte mit Laufzeit in 2024-2025, Stand: 4.9.2025				
Handlungsfeld I - Innovation - Impulse für neue Geschäftsmodelle, Produkt- & Prozessinnovationen				
lfd. Nr.	**Projektname**	**Zuwendungs-empfänger**	**Anfangszeit punkt**	**Endzeit-punkt**
1.	Nachhaltige Wertschöpfungsketten - Mit Materialinnovationen zur Circular Economy	Innovation Network for Advanced Materials (INAM) e.V.	1.4.2024	30.9.2025
2.	Tech and Spaces for Circular Economy	Creative Climate Cities, Circular City-Zirkuläre Stadt e.V. (Circular Berlin)	1.4.2024	31.12.2025
3.	Leichtbau-Technologien für KMU der Metropolregion Berlin	Composites United e.V.	1.6.2023	31.12.2024
4.	Weiterführung Digital+ Niedrigschwellige Informations- und Unterstützungsangebote zur Digitalisierung von KMU	HTW Berlin	1.4.2022	28.2.2025

Handlungsfeld II - Kompetenzen - Entwicklung neuer Kompetenzen, Arbeits- & Organisationsmodelle				
lfd. Nr.	**Projektname**	**Zuwendungs-empfänger**	**Anfangszeitp unkt**	**Endzeitpunkt**
5.	Fit for Circular Economy (FFCE)	Circular City-Zirkuläre Stadt e.V. (Circular Berlin)	1.6.2024	31.5.2026
6.	HU Innovation Labs	Humboldt-Universität zu Berlin	1.6.2023	31.12.2026
7.	Industrie macht Schule	SenBJF	1.1.2023	31.12.2026

8.	Kompetenzhub für die industrielle Kreislaufwirtschaft in Berlin	Technische Universität Berlin	4.4.2024	31.12.2026
9.	Mädchen-Technik-Kongress	Ferdinand-Braun-Institut gGmbH, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik	1.1.2023	31.12.2026
10.	Nachhaltige Transformation durch Mitbestimmung	PCG - Project Consult GmbH	1.2.2023	28.2.2025
11.	Weiterbildungsprogramm „Expert:in für Additive Fertigung“	Werner-von-Siemens Centre for Industry and Science e.V., Technische Universität Berlin	1.6.2023	31.5.2025
12.	it’s.INBerlin – Cybersicherheit als Treiber der Digitalisierung für die Berliner Industrie. Erforderliche Kompetenzen für Unternehmen und Industrie in Berlin	it’s.BB e.V., NKMG mbH - Neue Köhler Managementgesellschaft mbH, M&H IT-Security GmbH	1.4.2023	31.3.2026

Handlungsfeld III - Rahmenbedingungen - Gestaltung industriebezogener Flächen & Infrastrukturen				
lfd. Nr.	**Projektname**	**Zuwendungs-empfänger**	**Anfangszeit-punkt**	**Endzeit-punkt**
13.	Industrieverkehr und Mobilitätswende	Hochschule für Wirtschaft und Technik	1.2.2023	31.1.2025
14.	Kreislaufwirtschaft in der Kunststoffindustrie Berlins	PCG-Project Consult GmbH	1.10.2023	30.9.2025

Handlungsfeld IV - Kommunikation & Vernetzung - Zielgerichtete Zusammenarbeit & Kommunikation				
lfd. Nr.	**Projektname**	**Zuwendungs-empfänger**	**Anfangs-zeitpunkt**	**Endzeitpunkt**
15.	A-B-Circular – Kreislaufwirtschaft in der Praxis	Berliner Hochschule für Technik (BHT)	1.4.2024	31.10.2025
16.	Circular KMU Hub Berlin	TeachCom Edutainment gGmbH	1.5.2024	31.10.2025
17.	Industrie Digitalwirtschaft Circular Economy (InDiCE)	Circularity e.V.	1.4.2024	31.10.2025
18.	Nahtlose Integration für den städtischen Holzbau	Bauhütte 4.0 e.V.	1.6.2024	31.5.2026
19.	Future of Computing Conference	INAM e.V.	1.1.2023	31.12.2024
20.	Grünes Kraftwerk – Visualisierung der regenerativen Energieerzeugung	UnternehmensNetzwerk Motzener Str. e.V.	30.11.2020	31.12.2024

Wie die Projektübersicht zeigt, laufen einige Zuwendungsprojekte in 2026 weiter und werden aus der Erl.-Nr. 2 finanziert. Konkrete Maßnahmen in 2027 werden in Abhängigkeit von einer noch zu erarbeitenden MPI Neuauflage konzipiert.

Es wird darauf hingewiesen, dass der MPI auch industrierelevante Projekte mit einer anderen Finanzierungsquelle umfasst, wie etwa das Projekt skills 4 chips (BMBF-Förderung). Wo es möglich ist sollen auch künftig Bundesmittel akquiriert werden. Deshalb wird die SenWiEnBe gemeinsam mit Berlin Partner beobachten, mit welchen Förderlinien die Bundesregierung beispielsweise die industrierelevante High Tech Agenda und die Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie untersetzen wird. Sämtliche MPI-Projekte (insgesamt 53) sind mit den jeweiligen Projektportraits und Eckdaten auf der Webseite zum Masterplan Industrie aufgelistet: https://www.berlin.de/industriestadt/masterplan-industriestadt-berlin/projekte/mpi-projekte-1520435.php

Für eine größere Wirksamkeit und um die Industrie nachhaltig bei der Transformation zu unterstützen, setzt die Wirtschaftsverwaltung statt auf einzelne Projektzuwendungen auf größere strategisch ausgerichtete Innovations- und Investitionsförderprogramme des Landes, die die Unterstützungsbedarfe der Industrie zielgerichtet adressieren.

Mit Mitteln aus dem Investitionsförderprogramm GRW werden nicht nur wichtige konjunkturelle Impulse - insbesondere im verarbeitenden Gewerbe - gesetzt, sondern auch zentrale Transformationsprozesse, wie die Digitalisierung und die Dekarbonisierung unterstützt. Für alle GRW-Maßnahmen der Infrastruktur und der gewerblichen Förderung sind im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 Mittel i.H.v. 170,9 Mio. € in 2026 und 177,6 Mio. € in 2027 vorgesehen. Die Förderung umfasst Investitionen in neue Betriebsstätten, den Ausbau von Kapazitäten, die Diversifizierung der Produktion sowie Infrastrukturmaßnahmen und trägt damit maßgeblich zur Entwicklung und Stärkung von Industrie- und Gewerbeflächen bei.

Zur Unterstützung von Innovation sowie Wissens- und Technologietransfer steht insbesondere das etablierte Innovationsförderprogramm ProFIT zur Verfügung. Hierfür sind im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 Landesmittel i.H.v. jeweils 22 Mio. € für 2026 und 2027 vorgesehen. Durch ergänzende EFRE-Mittel erhöht sich das Fördervolumen nahezu auf das Doppelte (Kapitel 1350, Titel 69806, Erl.-Nr. 1 und Kapitel 1350, Titel 68397 (EFRE)).

Ab 2026 ist zudem der Neustart der Validierungsförderung im Rahmen des „Programms zur Förderung der Validierung von Forschungsergebnissen“ (Pro Valid) vorgesehen. Ziel ist es, ausgründungsinteressierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Vor- und Gründungsphase bei technologieorientierten Innovationen zu unterstützen. Für Pro Valid sind im Entwurf jeweils 3 Mio. € für 2026 und 2027 vorgesehen (Kapitel 1350, Titel 69806, Erl.-Nr. 13).

Die genannten Förderprogramme sind technologieoffen, gleichwohl können über sogenannte Sondercalls auch Schwerpunkte auf ausgewählte Schlüsseltechnologien gelegt werden. So konnten mit dem ProFIT-Call „Circular Economy in der industriellen Produktion“ (Kapitel 1350, Titel 69806, Erl.-Nr. 1) Forschungs- und Innovationsprojekte gefördert werden, die Schlüsseltechnologien für eine ressourceneffiziente, zirkuläre Industrie entwickeln und anwenden. Der Call wurde am 1. Oktober 2024 veröffentlicht. Die Frist für die Antragseinreichung endete am 15. Januar 2025. Es werden acht Projekte

finanziert. Für 2026 plant die SenWiEnBe außerdem einen Sondercall zur KI-basierten Robotik im Rahmen von ProFIT.

Darüber hinaus setzt der Senat auf neue Instrumente wie die Förderung wirtschaftsorientierter Reallabore. In einem bundesweit einzigartigen Pilotvorhaben beginnen derzeit drei Projekte mit der Umsetzung:

- Grauwasseraufbereitung mit zusätzlicher Wärmerückgewinnung,
- Aufbereitung von Altstoffen und Herstellung neuer Strukturbauteile für die Bauwirtschaft,
- innovative Logistiklösungen mittels Drohneneinsatz.

Hierfür sind Haushaltsmittel i.H.v. 3 Mio. € für 2026 und 4 Mio. € für 2027 vorgesehen (Kapitel 1350, Titel 69806, Erl.-Nr. 10).

Mit den angemeldeten Mitteln im Kapitel 1350, Titel 69806, Erl.-Nr. 14 läuft auch in 2026-2027 die Koordinierungsstelle zur AMBER-Innovationsbegleitung (Additive Manufacturing Berlin Brandenburg) weiter.

Zudem wird die Umsetzung des MPI bis Ende 2026 durch den Dienstleister Vogler EDC mit Schwerpunkt auf Stakeholderveranstaltungen und Kommunikationsaktivitäten begleitet. In 2026 plant die Senatsverwaltung außerdem das Angebot der Koordinierungsstelle für Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz und Klimaschutz im Betrieb (KEK) zu unterstützen.

Darüber hinaus spielt die Erschließung von Förderprogrammen des Bundes und der Europäischen Union eine zunehmende Rolle für die Berliner Industrie.

Die Verfolgung der Ziele des MPI stellt eine ressortübergreifende Querschnittsaufgabe dar. Aus diesem Grund wird ergänzend auf die Einzelpläne anderer Senatsressorts verwiesen: So sind im Einzelplan 07 (SenMVKU) und Einzelplan 12 (SenStadt) Mittel für die Entwicklung von Industrieflächen und Infrastrukturmaßnahmen berücksichtigt. Maßnahmen zur Unterstützung von Qualifizierung, Weiterbildung sowie zum Wissens- und Technologietransfer finden sich im Einzelplan 09 (SenWGP), Einzelplan 10 (SenBJF) und Einzelplan 11 (SenASGIVA).

Zu Erl.-Nr. 5.:

Diese Maßnahme konnte nicht umgesetzt werden und die Ansätze werden nicht fortgeschrieben. Windanlagen auf Dächern unterliegen zahlreichen Restriktionen, insbesondere im Bereich des Baurechts und des Immissionsschutzes. Daher ist die Realisierung von Kleinwind-Dachanlagen in einer dichtbesiedelten Stadt sehr komplex und die notwendigen Abstimmungsprozesse langwierig. Kleinwindanlagen sind vor allem bisher nicht wirtschaftlich. Der Markt für Kleinwindanlagen ist klein. Im Unterschied zu Steckersolargeräten (Balkonsolaranlagen) werden Kleinwindanlagen häufig erst nach Auftragseingang produziert, was auch dazu beiträgt, dass die Preise und die sich ergebenen

Stromgestehungskosten extrem hoch sind. Aus den o.g. Gründen konnte auch ein Pilot-Projekt der HOWOGE (Liese) bislang nicht umgesetzt werden.

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1350**	Energie, Digitalisierung und Innovation
Titel	**68579**	Mitgliedsbeiträge

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Bitte um Auflistung der Mitgliedschaften und der Beiträge, die jeweils dafür anfallen.

Antwort:

- Agentur für Erneuerbare Energien: Jahresbeitrag 4.540,81 €
- Fachagentur Wind und Solar: Jahresbeitrag 2.250,00 €

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1350**	Energie, Digitalisierung und Innovation
Titel	**69806**	Innovationsförderung
ggf. Teilansätze	**1-20**	diverse

Fraktion CDU/SPD

Frage:
TA 11: Warum sind die Mittel im Jahr 2026 im Vergleich zum Jahr 2025 nicht wirklich erhöht, obwohl die Mittel aus Teilansatz Nr. 8 und aus Titel 54010, Teilansatz Nr. 9 zusätzlich hier nachgewiesen werden?

TA 16 und 17: Was verbirgt sich hinter den Titeln? Warum werden die Mittel nicht mehr benötigt und stehen auf Null?

Welche übergeordnete Förderstrategie dient als Grundlage zur Identifizierung der einzelnen Programme / Maßnahmen und wie spiegelt sich diese in der konkreten Auswahl wider?

Antwort:
Zu Erl.-Nr. 11 - Modellprojekte zur Umsetzung der innoBB 2025:

Als wesentliche strategische Grundlage für die Innovationsförderung, v.a. auch die Förderung von Modellprojekten, dient die gemeinsame Innovationsstrategie der Länder Berlin und Brandenburg (innoBB 2025). Die Innovationsstrategie wird aktuell überarbeitet, die Neuauflage soll im Laufe des Jahres 2026 vorliegen. Neue und auf die aktualisierte Innovationsstrategie zugeschnittene Modellprojekte werden demnach erst im Verlauf des Jahres 2026 geplant und umgesetzt werden können, weshalb hierfür in 2026 insgesamt weniger Mittel benötigt werden.

zu Erl.-Nr. 16 - Wasserstofftankstellen:

Die Mittel sollten zur Kofinanzierung einer vom Bund geplanten Förderung im Rahmen des Ausbaus von Wasserstofftankinfrastrukturen verwendet werden.

Da die vom Bund geplante Förderrichtline jedoch keine Kofinanzierung durch die Länder mehr vorsieht, werden die Mittel nicht mehr benötigt. Die Wasserstofftankstellen sollen jedoch weiterhin errichtet, jedoch nur aus Bundesmitteln finanziert werden. Die SenWiEnBe steht gemeinsam mit der SenMVKU dem Bund bei dem Vorhaben unterstützend/beratend zur Seite.

zu Erl.-Nr. 17 - Kofinanzierungsmittel für Maßnahmen im Zukunftsfeld Wasserstoff:

Die Anmeldung der Mittel erfolgte ursprünglich im Rahmen des Innovationsförderfonds zur Sicherstellung der Landeskofinanzierung für ein gemeinsam von Vattenfall und Siemens Energy geplantes Projekt zur Ertüchtigung des Gas- und Dampfkraftwerks Marzahn für eine Wasserstoffnutzung. Das Projekt wurde nicht zur IPCEI Wasserstoff (Important Projects of Common European Interest) Förderung des Bundes ausgewählt. Eine wirtschaftlich auskömmliche Förderung des Projekts jenseits der IPCEI-Förderkulisse ist nach Auffassung des Konsortiums derzeit nicht möglich ist. Das Projekt wird daher nicht umgesetzt und so werden die Mittel nicht benötigt.

übergreifend Grundlage zur Identifizierung der einzelnen Programme/ Maßnahmen

Als wesentliche strategische Grundlage für die Innovationsförderung dient die gemeinsame Innovationsstrategie der Länder Berlin und Brandenburg (innoBB 2025). Die Innovationsstrategie wird aktuell überarbeitet und soll im Laufe des Jahres 2026 vorliegen. Vor dem Hintergrund der aktuell laufenden Neuausrichtung sowie absehbarer Veränderungen bei der künftigen EFRE-Finanzierung ist eine Überprüfung erforderlich, inwiefern die bestehenden Förderinstrumente die Umsetzung der neuen InnoBB zielgerichtet unterstützen können, wie effektiv die Förderinstrumente sind und wo Optimierungserfordernisse bzw. neue Handlungsbedarfe bestehen, um die größtmögliche Wirkung zu erzielen.

Die Evaluation soll nach Verabschiedung der neuen InnoBB durchgeführt werden. Die Evaluierungsergebnisse werden im Jahr 2027 erwartet und sind die Basis für entsprechende Optimierungsmaßnahmen an der Förderstrategie.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1350**	Energie, Digitalisierung und Innovation
Titel	**69806**	Innovationsförderung
ggf. Teilansätze	**1-20**	diverse

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Zu Nr. 1:

1. Weshalb sind in 2024 keine EU-Mittel in ProFit geflossen?
2. Für welche Maßnahmen werden die fortgeführten Mittel für ProFIT in den kommenden Haushaltsjahren 2026 und 2027 eingesetzt?
3. Welche Pro FIT-Vorhaben in den Bereichen KI, GreenTech, Photonik und Quantentechnologien wurden 2024/25 bewilligt, mit welchen Volumina, Branchenbezügen und Beschäftigungseffekten, und welche Zielgrößen gelten für 2026/27?

Zu Nr.3 :

1. Wie hoch waren die Mittelabflüsse an Business Angels Club Berlin-Brandenburg e.V. 2024/25?
2. Aus welchen Gründen entfällt die Zuwendung ab 2026, und welche Alternativen zur Mobilisierung von Business Angels sieht der Senat?
3. Welche Ergebnisse hat die Förderung seit 2023 erbracht (z. B. Zahl der Deals, Volumen, mobilisiertes privates Kapital, Zahl der unterstützten Startups)?

Zu Nr. 4: Wird es ein Nachfolgeprogramm für das Förderprogramm Innovationsfachkräfte geben?

Zu Nr. 9: Welche Projekte oder Maßnahmen sollen gefördert werden?

Zu Nr.10

1. Welche Projekte wurden seit 2024 bewilligt? Bitte jeweils angeben: Träger, Standort, Förderzweck, Fördervolumen, Förderdauer, geplante Meilensteine, bisheriger Mittelabfluss.
2. Welche Kriterien gelten für die Auswahl von Reallaboren seit 2024?
3. Wie hoch waren die gesamten bewilligten, gebundenen und abgeflossenen Mittel in den Jahren 2024/25?
4. Nach welchen Verfahren wird entschieden, ob ein Reallabor in den Regelbetrieb überführt werden kann?

5. Welche Output-Kennzahlen erhebt der Senat (z. B. Zahl der getesteten Technologien, Übernahme in Dauerstrukturen, Investitionsvolumen, Beteiligung von Unternehmen)?
6. Welche Maßnahmen bestehen, um Doppelstrukturen zu vermeiden und Synergien mit Clustern oder Hochschulen sicherzustellen?
7. Wie hoch waren die bewilligten, gebundenen und abgeflossenen Mittel in den Jahren 2024/25?
8. Weshalb wird das Pilotprogramm für wirtschaftsorientierte Reallabore als Fonds fortgesetzt? Ergeben sich dadurch Kürzungen in der eingesetzten Mittelhöhe für die Haushaltsjahre 2026 und 2027?
9. Welche Reallabore befassen sich mit Themen der Industrie (z. B. autonomes Fahren, Robotik, additive Fertigung) und welche Zwischenergebnisse liegen dazu vor?
10. Welche Industrie-Piloten oder Reallabore zu Robotik/KI laufen, und wie wird deren Transfer in den Regelbetrieb sichergestellt?
11. Welche Verzögerungen oder Probleme bestehen aktuell, und wie werden diese adressiert?

Zu Nr. 11: Welche Modellprojekte wurden in 2024 und 2025 gefördert? Welche sollen 2026 und 2027 gefördert werden? Sind Projekte im Bereich Deep Tech, Robotik und Defense bzw. Dual Use darunter?

Zu Nr. 12:
1. Gibt es noch unbeschiedene Anträge? Wenn ja, wie viele, auf welchen Betrag summiert sich beantragte Fördersumme und wie wird mit den Anträgen weiter verfahren? Soll es ein Nachfolgeprogramm geben?
2. Wie hoch waren die Mittelabflüsse in ProNTI in 2024/25?
3. Warum läuft ProNTI aus, welche Ziele wurden erreicht oder verfehlt?
4. Wie wird mit nicht beschiedenen oder offenen Anträgen aus ProNTI verfahren?

Zu Nr. 13:
1. Wie hoch waren die Mittelabflüsse in ProValid in 2024/25?
2. Welche Ergebnisse wurden durch ProValid in den Jahren vor 2025 erzielt (Anzahl Validierungsprojekte, Anschlussfinanzierungen, Ausgründungen)?
3. Warum wird ProValid ab 2026 erneut aufgelegt, auf welche Evaluationsberichte stützt sich der Senat dabei?
4. Wie viele und welche Projekte sollen in 2026/27 gefördert werden?

Zu Nr. 14:
1. Welche Auswirkungen hat die drastische Kürzung der Mittel auf das Projekt?
2. Auf Basis welcher Begründung wird das Förderprogramm Projekt Additive Manufacturing Berlin-Brandenburg (BER) drastisch eingekürzt?
3. Welche AMBER-Projekte wurden 2023-2025 gefördert, mit welchen Summen und Ergebnissen (Patente, Prototypen, Ausgründungen)?

4. Wie wird eine Förderlücke ab 2026 verhindert, welche Brückenfinanzierungen sind vorgesehen
5. Welche Kopplungen bestehen zu anderen Förderinstrumenten (Pro FIT, VC-Fonds), und wie werden Doppelstrukturen vermieden?

Zu 15: Für welche Maßnahmen werden die Mittel für Projekt „AI-Testing and Experimentation Facilities and Health verwendet? Welche strategischen Ziele werden im Projekt verfolgt, wer profitiert?

Zu Nr. 19: In welcher Höhe sollen die Verpflichtungsermächtigungen ab 2028 ausfallen?

Zu Nr. 20:
1. Welche Projekte der Berlin Quantum Alliance wurden seit 2024 gefördert, mit welchen Summen, Zielen und Ergebnissen? Welche Projekte in 2026 und 2027?
2. Welche Bundes- und EU-Mittel wurden ergänzend eingeworben, und wie hoch ist deren Anteil am Gesamtvolumen?
3. Welche Output-Kennzahlen erhebt der Senat (z. B. Zahl der Spin-offs, Patente, Pilotprojekte, Unternehmenskooperationen)?
4. Wie hoch sind die jährlich eingeplanten Mittel für die BQA 2026 und 2027, und welche konkreten Maßnahmen werden damit umgesetzt?
5. Welche Hochschulen und außeruniversitären Einrichtungen sind beteiligt, und welche Ausgründungen werden konkret vorbereitet?
6. Welches Zielbild verfolgt der Senat für die Quantentechnologien bis Ende 2027?

Antwort:

Zu Erl.-Nr. 1 - ProFIT:

zu Nr. 1.:

EU-Mittel werden erst an die IBB gezahlt, wenn die Einnahmen (Erstattungen durch die EU-Kommission) kassenwirksam im Haushalt des Landes verbucht wurden. Im Haushaltsjahr 2024 sind im Zusammenhang mit der Abrechnung der Förderperiode 2014-20 (Förderfähigkeitszeitraum bis Ende 2023) 10,458 Mio. € EU-Mittel aus dem Titel 68396 für ProFIT ausgezahlt worden.

Für die Förderperiode 2021-27 lagen die Voraussetzungen für einen Zahlungsantrag ggü. der EU-Kommission und damit für Erstattungsleistungen der EU noch nicht vor, so dass bisher noch keine Auszahlungen aus dem Titel 68397 getätigt wurden.

Zu Nr. 2.:

Die Mittel werden weiterhin für die Förderung von Einzel- und Verbundprojekten in den Phasen der industriellen Forschung, der experimentellen Entwicklung sowie des Produktionsaufbaus, der Marktvorbereitung und der Markteinführung im Rahmen der

Förderrichtlinie zum Programm zur Förderung von Forschung, Innovationen und Technologien (ProFIT) eingesetzt.

Das Programm umfasst Zuschuss- und Darlehenskomponenten und gliedert sich nach den folgenden Programmschienen:

- Einzel- und Verbundprojekte in Schwerpunkt- und Schlüsseltechnologiefeldern
- Einzel- und Verbundprojekte in dem Feld IuK/Medien
- Frühphasenfinanzierung.

Zu 3.

Die detaillierten Informationen zu den durch ProFIT geförderten Vorhaben in den Bereichen KI, GreenTech, Photonik und Quantentechnologien können nur als vertrauliche Anlage über den Datenraum zur Verfügung gestellt werden.

Die Planung der Förderung erfolgt nur auf Ebene der Kompetenzfelder (= Cluster) im Rahmen des Strategischen Managements der Wirtschaft- und Innovationsförderung des Landes Berlin, jedoch nicht für die einzelnen Technologien. Zudem erfolgt die Planung in den Kompetenzfeldern (= Cluster) jeweils nur jahresweise. Für das Jahr 2026 wurde durch das Strategische Management noch keine Planung erstellt.

Zu Erl.-Nr. 3 - Zuwendung für den Business Angels Club Berlin-Brandenburg e.V.:

Zu Nr. 1.:

Der Business Angels Club Berlin-Brandenburg e.V. hat von der IBB für das Jahr 2024 eine Zuwendung i.H.v. 60.000 € erhalten, die noch über den sogenannten Berlin-Beitrag der IBB dargestellt wurden. Für das Jahr 2025 hat die IBB eine Zuwendung von 30.000 € bewilligt, die ebenfalls über den sogenannten Berlin-Beitrag abgebildet wird.

Zu Nr. 2.:

Die Unterstützung durch die IBB war von vornherein als befristete Projektförderung ausgelegt, um den Business Angels Club Berlin-Brandenburg e.V. (BACB) auf dem Weg zur Eigenfinanzierung und Professionalisierung zu unterstützen.

Nach eingehender Prüfung und Abwägung insbesondere auch von Aspekten des fairen Wettbewerbs, der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln und der Verhinderung eines abrupten Abbruchs der Förderung unterstützt die IBB die Geschäftsstelle des Business Angels Club Berlin-Brandenburg e.V. in Berlin noch bis einschließlich 2025 finanziell, um den Übergang zu einer Eigenfinanzierung abzufedern. Der Business Angels Club Berlin-Brandenburg e.V. wird jedoch auch ab 2026, dann ohne finanzielle Unterstützung des Landes, Business Angels in Berlin mobilisieren.

Zu Nr. 3.:

Gemäß Verwendungsnachweis für das Jahr 2024 wurden vom BACB

- 772 innovative und kreative Gründungs- und Technologieprojekte bewertet und begutachtet,
- 115 Berliner Gründungen und Unternehmen begleitet und
- Beteiligungen i.H.v. 2,63 Mio. € durch Business Angels Club Berlin-Brandenburg e.V. Mitglieder und strategische Business Angels aus dem Netzwerk eingegangen.

  Für das Jahr 2023 hatte der Business Angels Club Berlin-Brandenburg e.V. folgende Ergebnisse gemeldet:

- 669 innovative und kreative Gründungs- und Technologieprojekte bewertet und begutachtet,
- 131 Berliner Gründungen und Unternehmen begleitet und
- Beteiligungen i.H.v. 1,91 Mio. € durch Business Angels Club Berlin-Brandenburg e.V. Mitglieder und strategische Business Angels aus dem Netzwerk eingegangen.

zu Erl.-Nr. 4 - Durchführung des Programms Innovationfachkräfte (IFK):

Es wird kein Nachfolgeprogramm für die Berliner Innovationsfachkräfte geben. Eine Antragsstellung ist seit Ende 2024 nicht mehr möglich. Die letzten Vorhaben enden 2026.

Zu Erl.-Nr. 9 - Förderung der Berliner Digitalwirtschaft sowie von Photonik-, Mikroelektronik- und Quantentechnologien:

Aus dem Ansatz soll insbesondere der seit Anfang 2025 geförderte Berliner KI-Hub finanziert werden. Mit dem Hub soll das dezentrale KI-Ökosystem in Berlin stärker vernetzt und unterstützt werden. Zudem wird der KI-Standort Berlin mit Hilfe einer Dachmarke regional, national und international besser vermarktet. Die Finanzierung der Anlaufphase des Projektes soll bis 2027 aus dem Ansatz sichergestellt werden.

Zudem soll aus dem Ansatz das Projekt Digital+ bei der HTW Berlin finanziell unterstützt werden. Das Projekt Digital+ wird seit 2020 mit jährlich rund 200.000 € durch das Land Berlin gefördert. Ziel ist die Unterstützung Berliner Unternehmen – insbesondere KMU – bei der digitalen Transformation. Es entsteht in enger Zusammenarbeit mit der Digitalagentur Berlin und wird wissenschaftlich begleitet.

Schließlich sollen aus dem Ansatz ausgewählte Projekte in der Quantentechnologie und Mikroelektronik gefördert werden.

Zu Erl.-Nr. 10 - Förderfonds für wirtschaftsorientierte Reallabore:

Zu Nr. 1.:

Siehe Projekt-Übersicht in Anlage 2.

Zu Nr. 2.:

Gemäß der Richtlinie des Landes Berlin für das Programm zur Förderung von wirtschaftsorientierten Reallaboren dient der Kriterienkatalog der transparenten Bewertung von Projektskizzen und Konzepten. Er wurde im Oktober 2023 mit dem Förderaufruf für die 2024 durchgeführte Konzeptphase veröffentlicht.

Die folgende Übersicht zeigt die Kriterien zur Bewertung der Projektkonzepte für Konzept- und Umsetzungsphase:

Konzeptphase	**Umsetzungsphase**
Bezug zu innovationspolitischen Vorgaben	
Bezug zum Thema der Ausschreibung	Innovationsgehalt / System Readiness Level
	Ökonomische Relevanz
Ökonomische Relevanz	Gesellschaftliche Relevanz
Gesellschaftliche Relevanz	Wertschöpfungspotenzial
Wertschöpfungs-/Umsetzungspotenzial	Transferpotenzial
Transferpotenzial	Umsetzbarkeit
Umsetzbarkeit	Wissenschaftliche Begleitung
	Gesellschaftliche Integration
	Wirksamkeit
Wirksamkeit	Rechtslage
Rechtslage	

Zu Nr. 3.:

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Bewilligungs-/Auszahlungstand der Haushaltsmittel bei dem mit der Geschäftsbesorgung beauftragten Projektträger VDI/VDe Innovation + Technik GmbH mit Datum vom 08.09.2025 an.

Jahr	**bewilligt**	**ausgezahlt**
2024 (Konzeptphase: 05-10/2024)	940.787,31 €	834.247,44 €
2025 (Umsetzungsphase: 07/2025 -06/2028)	7.615.818,69 €	keine

Zu Nr. 4.:

Ein einheitliches Verfahren für die Übernahme von im Reallabor getesteten und weiterentwickelten Innovationen in einen Regelbetrieb gibt es nicht.

Gemäß der Förderrichtlinie für das Programm zur Förderung von wirtschaftsorientierten Reallaboren dienen „Reallabore ... als zeitlich und räumlich begrenzte Experimentierräume, in denen technische und nicht-technische Innovationen realitätsnah erprobt werden können. ... Unter Einbindung relevanter Akteure sollen replizierbare und transferierbare Musterlösungen entwickelt werden, um über die Projektlaufzeit hinaus einen Mehrwert für Berlin zu generieren."

Die Reallabore werden in ihren jeweiligen Technologiebereichen die Innovation soweit entwickeln und in einem realen Setting implementieren, dass nach Ende der Umsetzungsphase von drei Jahren ein für das jeweilige Projekt entwickeltes Verfahren vorgelegt werden kann, welches wirtschaftliche, rechtliche und gesellschaftliche Aspekte und Herausforderungen gleichermaßen berücksichtigt. Die konkrete Markteinführung/Skalierung ist abhängig vom Ergebnis der Umsetzungsphase und den Möglichkeiten in den jeweiligen Anwendungsfeldern inkl. der Anpassung von regulatorischen Rahmenbedingungen.

Es ist ein Ziel und auch ein Kriterium bei der Auswahl der geförderten Projekte, wirtschaftlich tragfähige Lösungen im Rahmen der Projektlaufzeit zu entwickeln.

Im Rahmen des begleitenden Programmmonitorings wird diese Frage aber während und auch nach dem Ende des Pilotprogramms (Mitte 2028) weiterhin zu betrachten und nachzuhalten sein.

Zu Nr. 5.:

Die ersten drei Reallaborprojekte sind im Juli 2025 mit einer Laufzeit bis Mitte 2028 bewilligt worden. Die Output-Kennzahlen werden in der Laufzeit der Reallabore für das jeweilige Vorhaben erhoben und durch die Vorlage von regelmäßigen Sachberichten und vor Ort Besuchen überprüft. Dafür wurden von den Reallaboren entsprechende Meilensteine abgefragt (siehe auch Tabelle 2 in Anlage 1).

Zu Nr. 6.:

Ein wesentliches Kriterium der Auswahl der Reallabore waren die Machbarkeit und Neuheit der Konzepte. Mit den Reallaboren werden keine langfristigen Strukturen geschaffen, sondern über die Projektzeit die Voraussetzungen geschaffen, dass Ergebnisse aus der Forschung so weit getestet werden, dass sie anschließend in die Anwendung und wirtschaftliche Verwertung überführt werden können.

Die Zusammenarbeit mit Hochschulen und Clustern ist dabei im Programm angelegt. Die Zusammenarbeit mit den Clustern wird durch die Einbindung von Berlin Partner sowie den jeweiligen Fachreferaten bei SenWiEnBe garantiert. Darüber hinaus sollen gemeinsame Veranstaltungen mit Hochschulen und Clustern über den Fortschritt der Projekte informieren und weitere Synergien und Kooperationen anregen.

Zu Nr. 7.:

Die Frage wurde bereits bei Nr. 3. beantwortet, siehe Antwort dort.

Zu Nr. 8.:

Die Finanzierung des Programms zur Förderung von wirtschaftsorientierten Reallaboren erfolgt gemäß der LHO Berlin im Jährlichkeitsprinzip. Die Mittel sind dabei nicht übertragbar.

Eine Fondslösung mit übertragbaren Ausgabenansätzen wäre für die dreijährige Umsetzungsphase der Reallaborprojekte hilfreich, konnte aber bisher nicht realisiert werden.

Die für die Jahre 2026 und 2027 geplanten Haushaltsmittel werden daher in der entsprechenden Höhe benötigt.

Es gibt keine Kürzungen aufgrund einer Fondslösung.

Zu Nr. 9.:

Alle drei geförderten Reallabore der Umsetzungsphase befassen sich mit Herausforderungen für bestimmte Wirtschaftszweige und haben mittelfristig Anwendungspotenziale für die Industrie.

- Das Reallabor B(e)Ware hat einen engen Bezug zur Kreislaufwirtschaft im Bausektor, indem es die Schaffung eines praxistauglichen Systems zur Wiederverwendung von tragenden Bauteilen aus Abfallmaterialien zum Ziel hat.
- Auch das Reallabor IWIQ (Integrierte Wasser- und Wärmerückgewinnung im Quartier) hat einen engen Bezug zur Baubranche bzw. Bauindustrie, da es zum Ziel hat, im Rahmen von Gebäudesanierungen, ein zusätzliches Leitungsnetz in Bestandsgebäuden einzubauen, durch das Grauwasserrecycling sowie Wärmerückgewinnung ermöglicht wird.
- Im Reallabore U-Space geht es um den Einsatz von Drohnen für Letzte-Meile-Lieferungen: zur Lieferung von Medikamenten und für die Versorgung mit Mittagessen. Mit dem Testen des Einsatzes der Drohnen wird ein aktuelles Thema der Transport- und Logistikbranche adressiert.

Die Bewilligung der drei geförderten Reallaborprojekte erfolgte im Juli 2025. Daher befinden sich alle drei Projekte derzeit noch in der Start- und Aufbauphase. Zwischenergebnisse liegen noch nicht vor.

Zu Nr. 10.:

Die Bewilligung der drei geförderten Reallaborprojekte erfolgte im Juli 2025. Daher befinden sich alle drei Projekte derzeit noch in der Start- und Aufbauphase.

Es geht allerdings in keinem der Reallabore vordergründig um Robotik oder KI. Allerdings ist davon auszugehen, dass KI und Robotik implizit eine Rolle spielt, z.B. bei der Entwicklung von einzelnen Verfahren der Automatisierung oder Optimierung.

In den Umsetzungskonzepten sind Aspekte zu automatisierten Drohnentransporten (Projekt U-Space) und KI-gestützter Betriebsoptimierung bei der Grauwasseraufbereitung (Projekt IWIQ) enthalten.

Inwieweit es diesbezüglich Industrie-Piloten geben wird, kann derzeit noch nicht gesagt werden.

Insgesamt hat das Reallabor-Programm zwar das Ziel wirtschaftlich tragfähige Lösungen im Rahmen der Projektlaufzeit zu entwickeln, inwieweit diese aber dann tatsächlich in die Anwendung kommen, ist nicht mehr Bestandteil des Programms.

Zu Nr. 11.:

Der Projektstart für die drei geförderten Reallabore war der 01.07.2025. Die Gesamtlaufzeit wurde entsprechend verlängert und beträgt – entsprechend der Förderrichtlinie – max. drei Jahre.

Weitere Verzögerungen oder Probleme sind derzeit nicht bekannt.

<u>Zu Erl.-Nr. 11 - Modellprojekte zur Umsetzung der innoBB 2025:</u>

In 2024 und 2025 wurde das IPCEI ME/KT (Important Project of Common European Interest) gefördert. Das IPCEI ME/KT ist ein Fördervorhaben zur Stärkung von Mikroelektronik und Kommunikationstechnologien. Das Förderprogramm wird vom BMWE zu 70 % finanziert und durch das Land Berlin zu 30 % kofinanziert. Rechtliche Grundlage ist eine Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Land Berlin und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Über das Programm werden drei Berliner Unternehmen gefördert.

Projektname	**Unternehmen (Antragsteller)**	**Laufzeit**
Helios-KT	Adtran Networks SE	2022-2027

	(ehem. ADVA Optical Networking SE)	
TruE-MeM	Swissbit Germany AG	2022-2027
iCerebrum	Elmos Semiconductor SE	2022-2026

Beihilferechtlich wurde das Fördervorhaben, mit dem 68 Projekte in 14 Mitgliedsstaaten mit 56 direkt beteiligten Unternehmen gefördert werden, am 8. Juni 2023 von der EU-Kommission genehmigt. Ziel ist es, Europas Wettbewerbsfähigkeit in Bereichen wie energieeffiziente Chips, 5G/6G, KI und Quantencomputing zu sichern und die digitale sowie grüne Transformation voranzubringen.

Neben der Fortsetzung des Fördervorhabens IPCEI ME/KT sollen in 2026 und 2027 – in Abhängigkeit von der inhaltlichen Ausgestaltung der aktualisierten gemeinsamen Innovationsstrategie der Länder Berlin und Brandenburg als wesentlicher strategischer Grundlage für die Innovationsförderung, v.a. auch für die Förderung von Modellprojekten, Projekte und Maßnahmen im Themenfeld der Mikroelektronik (insb. Kofinanzierung von Bundesprogrammen aus dem EU-Chips Act), innovative Vorhaben zur Förderung der Mobilitätswende, Modellprojekte aus den Themenfeldern Cybersicherheit, Immersive Technologien und Web3/Blockchain sowie ein Start-Up Inkubator (ESA BIC) für Unternehmen aus der Raumfahrt unterstützt werden. Die Innovationsstrategie wird aktuell überarbeitet und soll im Laufe des Jahres 2026 vorliegen.

Zu Erl.-Nr. 12 - Programm zur Förderung nicht-technischer Innovationen (ProNTI):

Zu Nr. 1. und Nr. 4.:

Es gibt keine unbeschiedenen, offenen Anträge mehr. Ein Nachfolgeprogramm ist derzeit nicht geplant.

Zu Nr. 2.:

Die an Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger abgeflossenen Mittel beliefen sich für ProNTI in 2024 auf 5.166.793,07 €. Bis zum 31.07.2025 sind 851.101,51 € abgeflossen.

Zu Nr. 3.:

ProNTI läuft Ende 2025 aus. ProNTI wurde gemeinsam mit dem Programm zur Förderung der Validierung von Forschungsergebnissen (ProValid) im April 2023 pilothaft aufgesetzt und aus Mitteln des Innovationsförderfonds finanziert. Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln kann nur eines der beiden Förderprogramme nach der ersten Pilotphase weitergeführt werden. Die Priorisierungsentscheidung fiel zugunsten der Fortsetzung des

Förderprogramms ProValid aus. Die Entscheidung wurde wegen der direkten Wirkung von ProValid auf den Transfer aus der Wissenschaft in die Wirtschaft getroffen. Zudem liegt der Fokus von ProValid auf technologischen Anwendungen und DeepTech und entspricht somit stärker der angestrebten Fokussierung der neuen Innovationsstrategie.

ProNTI legte den Fokus auf die Förderung nichttechnischer Innovationen. Eine abschließende Bewertung der Zielerreichung soll nach Programmende und im Rahmen der geplanten Evaluierung des gesamten Förderinstrumentariums erfolgen.

zu Erl.-Nr. 13 - Programm zur Förderung der Validierung von Forschungsergebnissen (ProValid):

Zu Nr. 1.:

Die Mittelabflüsse für ProValid beliefen sich in 2024 auf 2.589.946,65 €, bis 31.07.2025 waren 1.553.861,52 € abgeflossen.

Zu Nr. 2.:

Ergebnisse vor 2025 (2023/2024): zehn Validierungen, eine Anschlussfinanzierung, eine Ausgründung.

Einschließlich 2025 wurden bisher 27 Validierungsprojekte umgesetzt. Es wurden drei Anschlussfinanzierungen und drei Ausgründungen erzielt.

Zu Nr. 3.:

ProValid wurde im April 2023 pilothaft aufgesetzt. Das Programm soll dazu beitragen, das Innovationspotential Berlins für wissenschaftliche Ausgründungen weiter auszuschöpfen. ProValid soll zur Umsetzung der Innovationsstrategie Berlins beitragen, indem es den Transfer aus der Wissenschaft in die Wirtschaft unterstützt. Der Fokus liegt dabei auf technologischen Anwendungen und DeepTech und entspricht der angestrebten thematischen Fokussierung der neuen Innovationsstrategie.

Im Rahmen der geplanten Evaluierung der Innovationsförderprogramme soll auch der bisherige Ansatz von ProValid untersucht werden, um Optimierungsbedarfe zu identifizieren.

Zu Nr. 4.:

Mit den im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 vorgesehenen Mitteln i.H.v. jeweils 3 Mio. € können ca. 21 Fördervorhaben pro Jahr gefördert werden.

Gegenstand der geförderten Projekte sind Validierungsaktivitäten zur Überführung universitärer Forschungsergebnisse in die Innovationsphase der industriellen Forschung. Projektanträge können ab dem 1.1.2026 gestellt werden.

Zu Erl.-Nr. 14 - Projekt Additive Manufacturing Berlin-Brandenburg (AMBER):

Bei der Erl.-Nr. 14 im Titel 69806 handelte es sich um eine befristete Maßnahme zur Förderung von Vorhaben im Rahmen der AMBER-Initiative (Additive Manufacturing Berlin-Brandenburg), die aus dem Innovationsförderfonds (IFF) des Landes finanziert wird. Beim Vorhaben AMBER handelt es sich um kein eigenständiges Förderprogramm, sondern um eine Initiative, die darauf abzielt, Berlin mit seinen hochinnovativen AM-Akteurinnen und AM-Akteure, seinen großen 3D-Druck-Konferenzen wie AM-Forum und CDFAM, der AM-Ausbildung und der Spitzenforschung zur ersten Adresse in Europa als internationale Plattform für neue Produktionstechnologien zu entwickeln. Somit liegen keine Doppelstrukturen zu bestehenden Förderprogrammen vor.

Aus der Erl.-Nr. wurde insbesondere ein Sondercall für AMBER-Projekte im Rahmen des etablierten Innovationsförderprogramms ProFIT finanziert und über die IBB als Geschäftsbesorger abgewickelt. Im Ergebnis dieses Sondercalls wurden in 2022 insgesamt zwölf AMBER-Verbundprojekte bewilligt, die in 2026 planmäßig auslaufen. Die finanzielle Abwicklung für die Restlaufzeit ist über die IBB/ ProFIT gesichert.

Projektname und Beschreibung	**Fördersumme (Landesmittel und EFRE)**	**aktuelles Projektergebnis bzw. zu erwartender Output**
Addgleis - Entwicklung eines 3D-Druck Coldspray Prozesses zum Auftragen metallischer Schichten auf gedruckte Kunststoffstrukturen zur Erzeugung tragfähiger Hohlstrukturen.	996.060 €	Umsetzung von Demonstratoren erfolgt.
OptiMal - Entwicklung einer KI-Software zur Optimierung des Laserschmelzprozesses.	684.900 €	Softwarelösung als Add-On bereits kaufbar.
PerKunst - Entwicklung eines Prozesses zum Druck personalisierter resorbierbarer Kunststoff-stents mit Medikamentenabgabe.	1.014.500 €	Druckbarkeit von Stent-Prototypen in verschiedenen Geometrien und mit versch. Eigenschaften nachgewiesen.
ESAF - Entwicklung eines Sternsensors zur Satellitennavigation auf Basis gedruckter funktionsintegrierter Strukturbauteile.	508.700 €	Einsatz der Strukturen in einem Satelliten in 2025 geplant.

ProAstra - Entwicklung einer digitalen Prozesskette zur additiv/subtraktiven Fertigung personalisierter wurzelanaloger Zahnimplantate.	1.243.068 €	Demonstratoren von Software und Implantaten erfolgreich umgesetzt, erste Validierung im Rahmen einer Studie für 2026 geplant.
MRT 3D-Druck - Entwicklung und klinische Validierung eines für die Herstellung von realistischen, personalisierten MRT-Phantomen angepassten, hybriden automatisierten 3D-Druckverfahrens als fehlender Bestandteil der Fertigung im Industriemaßstab	1.440.000 €	Liegt etwas hinter dem Zeitplan, erfolgreicher Abschluss mit Verzögerung zu erwarten.
AMVAD - Entwicklung eines Prozesses, mit dem AM zur Herstellung von high risk Medizinprodukten mit individuellen Geo-metrien möglich wird, am Beispiel einer patientenindividuellen Kanüle	1.785.000 €	Umsetzung von Prototypen erfolgt, Möglichkeiten der Zulassung werden noch geprüft.
SAMBA - Entwicklung eines neuen Prozesskopfs für die Additive Fertigung von Leichtbaumaterialien, der auf neuartigen Lasermodulen des FBH basiert.	697.139 €	Funktionsprototyp des Druckkopfs wurde erfolgreich umgesetzt.
Perfusionssystem - Entwicklung eines automatisierten, geschlossenen, in Perfusion betriebenen Mehrstationen-Bioreaktors für die Kultivierung von 3D-bioprinted Lungenorganmodellen.	beantragt 800.000 €	Abbruch aufgrund Insolvenz eines Projektpartners.

MultiCarb3DBeton - Entwicklung eines multifunktionalen 3D-Druck Prozesses mit adaptivem Beton als Basis für eine nachhaltige automatisierte Leichtbauweise, sowie die automatisierte Einbringung von Endlosfasern zur Bewehrung im Druckprozess.	1.482.582 €	Demonstratoren und ein Funktionsprototyp des Druckkopfs wurden erfolgreich umgesetzt.
MikroG Produktionszelle - Entwicklung einer ultrakompakten 3D Druck Produktionszelle für Keramik und Metalle, basierend auf einer Kombination von FFF Druck und Sinterofen direkt auf der Druckplatte.	1.358.432 €	Anlagenprototyp wurde erfolgreich umgesetzt und wird validiert.
AVATAR - Entwicklung einer additiv gefertigten komplexen Tumor-Avatar-Gewebekultur für die Therapieprädiktion in der präklinischen Krebsforschung.	1.472.976 €	Machbarkeit des Tumorgewebedrucks in Versuchen nachgewiesen, Validierung durch Studien ist in Planung.
AMSpace - Entwicklung eines technischen Modells eines ultradünnen, leichten, entfaltbaren Solar-Array-Systems, das durch additive Fertigung hergestellt werden soll.	1.240.000 €	Erste Teilsysteme wurden erfolgreich umgesetzt und Funktionen nachgewiesen.

Abseits des Sondercalls steht für die Förderung von FuE-Projekten das ProFIT-Förderprogramm weiterhin im Titel 69806, Erl.-Nr. 1, zur Verfügung und kann auch für neue AMBER-FuE-Projekte in Anspruch genommen werden, was aktuell auch geschieht. Somit besteht keine Förderlücke.

Das Ziel von FuE-Projekten im Rahmen von ProFIT und somit von den finanzierten AMBER-FuE-Projekten besteht insbesondere darin, neue oder wesentlich verbesserte Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen zu entwickeln, die Marktchancen haben und

wirtschaftlich umsetzbar sind. Eine dauerhafte Projektförderung ist nicht beabsichtigt und würde den ProFIT-Förderbedingungen widersprechen.

Aufgrund des hohen Innovationsgrades und der damit einhergehenden technologischen Risiken ist es im Rahmen der durch ProFIT geförderten FuE-Projekte nicht auszuschließen, dass einzelne Vorhaben trotz sorgfältiger Planung und Durchführung ihre angestrebten Ziele nicht vollständig erreichen. Dies ist ein inhärenter Bestandteil des Forschungs- und Entwicklungsprozesses und spiegelt die Unsicherheiten wider, die mit der Erschließung neuer wissenschaftlicher und technischer Erkenntnisse verbunden sind.

Aus der Erl.-Nr. 14 des Titels 69806 wird weiterhin eine Zuwendung an Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie (BPWT) zum Betrieb einer AMBER-Koordinierungsstelle zur Innovationsbegleitung finanziert. Diese Aktivitäten laufen in 2026/2027 weiter, um das Ziel der AMBER-Initiative für den Innovationsstandort Berlin bis 2030 zu erreichen. Die bestehende Koordinierungsstelle bündelt regionale Kompetenzen, betreut das umfangreiche AMBER-Netzwerk und entwickelt die Dach-Marke AMBER weiter.

Zu Erl.-Nr. 15 - Projekt „ AI-Testing and Experimentation Facilities - Health“:

Die Mittel für das Projekt „Al-Testing and Experimentation Facilities and Health“ (Kurz: TEF Health) werden in Form einer Projektzuwendung (2023-2027) an das Charité Universitätsklinikum für das gleichnamige Projekt bereitgestellt. Übergeordnete Zielsetzung des TEF Health ist, einen agilen Zertifizierungsprozess für KI-Anwendungen in Medizinprodukten zu etablieren, der die Markteinführungszeit für diese Produkte verkürzt, KI-Innovationen von KMUs im Gesundheitswesen fördert und gleichzeitig hohe Qualitätsstandards aufrechterhält, die KI in Medizinprodukten vertrauenswürdig machen. Es sollen also innovative Ansätze aus der KI und der Robotik im Gesundheitswesen geprüft werden, sodass diese schneller zur Marktreife gebracht werden können.

Es profitieren hiervon insbesondere innovative KI-Unternehmen aus dem Gesundheitsbereich, welche die bereitgestellten Dienstleistungen des TEF Health nutzen.

Zu Erl.-Nr. 19 - Ko-Finanzierung IPCEI-Projekt Doing Hydrogen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 sind in 2027 sind Verpflichtungsermächtigungen i.H.v. 5 Mio. € für 2028 und in gleicher Höhe für 2029 vorgesehen.

Zu Erl.-Nr. 20 - Förderung der Berlin Quantum Alliance:

Zu Nr. 1. und Nr. 4.:

Die Förderlinie II von Berlin Quantum zielt darauf ab, die Quantentechnologien (QT) in Berlin durch anwendungsorientierte Projektforschung weiter zu stärken und deren Ergebnisse durch flankierende transferfördernde Maßnahmen in die Wirtschaft zu

überführen, wo sie perspektivisch zu Investitionen und der Entstehung neuer Industriearbeitsplätze beitragen soll. Ziele der Projektpartner sind insbesondere:

- Netzwerk- und Communityaufbau (z.B. Co-Working und Veranstaltungsort Leap Berlin in Adlershof)
- Initiierung von Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft
- Steigerungen der wissenschaftsbasierten Ausgründungen im Bereich der Quantentechnologien (z.B. Veranstaltungsreihe PhD2CEO);
- Unterstützung der Berliner Unternehmen und Forschungseinrichtungen bei der Einwerbung von Fördermitteln des Bundes und der EU im Bereich der Quantentechnologien;
- Stärkung der Sichtbarkeit des Landes im Bereich QT-Forschung und Innovationen
- Integration der QT in das Standort- und Talentmarketing sowie die Ansiedlungspolitik
- Förderung des clusterübergreifenden fachlichen Austauschs im regionalen und internationalen Kontext

Hinzu treten Maßnahmen im Bereich Weiterbildung und Recruiting zur Stärkung des Standortfaktors „Talente".

Die Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger koordinieren ihr Vorgehen bei regelmäßigen Meetings und berichten der SenWiEnBe.

Aufteilung der Zuwendung für die Projektlaufzeit:

Projekt/ Empfänger Beträge in €	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**	**Summe 2023-2027**
OpTecBB	143.720	143.720	143.720	152.960	151.960	736.080
Berlin Partner	100.024	140.864	79.236	129.939	104.675	554.738
Humboldt-Innovation	273.060	214.520	218.140	222.760	214.820	1.143.300
	516.804	**499.104**	**441.096**	**505.659**	**471.455**	**2.434.118**

Zu Nr. 2.:

Ein wesentlicher Bestandteil von Berlin Quantum ist der ProFIT-Call: Berlin Quantum Alliance (BQA) Anwendungsorientierte Quantentechnologien. Für diesen Call haben sich sieben Unternehmen/Konsortien um Projektförderung beworben. Sechs Projekte werden im Rahmen des Calls gefördert. Die Konsortien setzten dabei auch ihre Eigenmittel ein.

Daneben wird der ProFIT-Call mit EFRE-Mitteln kofinanziert. Diese Effekte lassen sich bereits jetzt beziffern.

Mit dem heutigen Stand wird mit mindestens folgenden Drittmitteln gerechnet:

Art der Mittel	**Summe Mio. €**
Kofinanzierung BQ-ProFIT Call mit EFRE Mitteln	2,26
Kofinanzierung ProFIT Projekt Quantune* mit EFRE	0,416
Eigenmittel der Unternehmen im BQ-ProFIT Call	1,59
Eigenanteil von Quantune* im ProFIT	0,307
Summe	**4,576**

*Das Projekt des Unternehmens Quantune ist auf Wunsch des Unternehmens aus organisatorischen Gründen aus dem BQ-ProFIT Call in das normale ProFIT Programm gewechselt, wäre aber ansonsten das siebte Projekt innerhalb des Calls. Da die Antragstellung auf den Förderaufruf Berlin Quantum erfolgte und die umfassende Beratung der Antragsteller von Berlin Quantum durchgeführt wurde, kann das Projekt ebenfalls Berlin Quantum zugerechnet werden. Darüber hinaus hat Quantune am 14.11.2024 die Einwerbung von 10,5 Mio. € VC-Kapital bekannt gegeben. Die 10,5 Mio. € VC-Kapital werden hier nicht einberechnet, da die Kausalität zum Berlin Quantum Fördercall nicht zweifelsfrei nachzuweisen ist. Dies gilt analog für das ebenfalls geförderte Unternehmen Akhetonics, das eine Finanzierungsrunde in Höhe von 6 Mio. € im Dezember 2024 bekanntgab.

Für die Förderlinie II der Berlin Quantum Alliance konnten somit schon jetzt mit dem Einsatz von Landesmitteln i.H.v. 2,195 Mio. € für den BQ-ProFIT Call und 2,434 Mio. € für die Netzwerkaktivitäten (jeweils bis Ende der Laufzeit 2027) Drittmittel i.H.v. 98,86 % der eingesetzten Landesmittel eingeworben werden. Dabei ist zu beachten, dass die Netzwerkaktivitäten noch bis Ende 2027 weitergeführt werden. Es ist sehr wahrscheinlich, dass die Netzwerkaktivitäten von Berlin Quantum zur Einwerbung weiterer Drittmittel beitragen werden.

Eine seriöse Bezifferung ist aktuell jedoch noch nicht möglich, da zwischen der Kontaktanbahnung und dem Projektstart mehrere Monate, teils Jahre vergehen. Zudem ermöglicht die Förderung im Rahmen des BQ-ProFIT Calls den Unternehmen eine bessere Planungssicherheit und dürfte in der Regel zu Folgeprojekten führen, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt erfasst werden können.

Durch Messeaktivitäten, Konferenzen und gezieltes Marketing werden Unternehmen und Forschungseinrichtungen bei der Anbahnung internationaler Geschäftskontakte unterstützt und Berlin wird als Standort für Quantentechnologien präsentiert, was zu neuen F&E-Kooperationen oder auch Ansiedlungen führen wird. Nicht zuletzt die Existenz von Berlin Quantum zeigt national und international, dass der Senat das Thema Quantentechnologien als wichtig erachtet und finanziell, aber auch politisch unterstützt und damit

essentiell wichtige Vorrausetzung für Unternehmensinvestitionen in Berlin schafft. SenWiEnBe und Berlin Partner haben bereits Anfragen interessierter Unternehmen erhalten, die ursächlich auf diese Aktivitäten von Berlin Quantum zurückzuführen sind.

Zu Nr. 3.:

Der Senat erhebt für Berlin Quantum die gleichen Kennzahlen, wie für andere Innovationsprojekte. Erfasste Kennzahlen sind:

1. Projektlaufzeit,

2. Anzahl gesicherter Arbeitsplätze in Berlin.

3. Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze in Berlin.

4. Gesamtprojektvolumen in Berlin [Aufgeschlüsselt in: Anteile des Bundes, der EU, des Landes, Eigenmittel der Unternehmen].

Die Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänge, die die Berlin Quantum-Aktivitäten umsetzen (Humboldt-Innovation, Berlin Partner und OpTecBB) berichten der SenWiEnBe über die Umsetzung des Programms im Rahmen von Austauschrunden. Darüber hinaus liefern die Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger jährliche Zwischenverwendungsnachweise mit ausführlichen Projektberichten zu den durchgeführten Aktivitäten.

Die Zahl der Arbeitsplätze ist in dieser frühen Phase noch mit Vorsicht zu bewerten und ist kein entscheidendes KPI, da es zunächst vor allem darum geht, geeignete Rahmenbedingungen für Technologietransfer und Ausgründungen zu schaffen, Talente auszubilden und zu fördern sowie attraktiv für Ansiedlungen von QT-Pionieren zu sein.

Zu Nr. 5.:

Es sind nachfolgende Hochschulen und außeruniversitären Einrichtungen beteiligt:

- Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik, Heinrich-Hertz-Institut (HHI)
- Fraunhofer-Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration (IZM)
- Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme (FOKUS)
- Ferdinand-Braun-Institut, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH)
- Freie Universität Berlin
- Humboldt-Universität zu Berlin
- Technische Universität Berlin
- Charité – Universitätsmedizin Berlin
- Exzellenzverbund Berlin University Alliance (BUA)

Daten über sich in Vorbereitung befindliche Ausgründungen werden vom Senat nicht erhoben. Über den Zeitpunkt der Bekanntmachung einer Ausgründung entscheiden die Gründerinnen und Gründer selbst. Es ist nicht unüblich, dass Startups im Bereich Quantentechnologien ihre Arbeit zunächst in einer vertraulichen, nicht-öffentlichen Entwicklungsphase aufnehmen.

Im Rahmen von Berlin Quantum werden junge Forschende und fortgeschrittene Studierende durch die spezielle Veranstaltungsreihe „From PhD to CEO“ gezielt angesprochen und bei Ihrem Vorhaben unterstützt. Mit Berlin Quantum Pioneer fand ein vertiefendes, einwöchiges Inkubationsprogramm für Early-Stage-Start-ups im Bereich Quantentechnologie im Zeitraum 24.–29. November 2024 in Berlin statt.

Zu Nr. 6.:

Der Berliner Senat verfolgt mit der Initiative Berlin Quantum das Ziel, die Hauptstadt bis 2027 zu einem international anerkannten Hotspot für Quantentechnologien zu entwickeln. Im Mittelpunkt steht der Aufbau eines starken, vernetzten Ökosystems, das exzellente Grundlagenforschung, Innovationsfähigkeit und Technologietransfer gleichermaßen fördert.

Dabei werden insbesondere Photonik als Quantenbasistechnologie, Quantenkommunikation, -sensorik sowie -computing – mit Schwerpunkten auf Software und Zulieferern – adressiert. Zugleich wird der Aufbau internationaler Partnerschaften angestrebt, um den internationalen Austausch und Technologietransfer gezielt zu stärken.

Um dieses Zielbild zu erreichen, wird die Zusammenarbeit innerhalb der Wissenschaft durch die Berlin Quantum Alliance gestärkt, die Kompetenzen aus Universitäten und Forschungseinrichtungen bündelt. Gleichzeitig werden Nachwuchsforschungsgruppen unterstützt und enge Partnerschaften zwischen Wissenschaft und Wirtschaft weiter ausgebaut.

Ein zentraler Baustein ist zudem der Innovationshub Leap Berlin in Adlershof, der bereits als Nukleus einer wachsenden QT-Community fungiert und als Coworking- und Vernetzungsraum für Start-ups dient. Dort soll eine resiliente Quanten-Community entstehen, die nachhaltige Unternehmensgründungen fördert und Forschungsergebnisse schneller in marktfähige Anwendungen überführt.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Ausbildung und internationaler Kooperation. Durch gezielte Neuberufungen, den Ausbau von Grundlagenforschung sowie die Förderung von Talenten über alle Karrierestufen hinweg soll Berlin langfristig Fachkräfte sichern und neue Impulse für die Forschung setzen. Zentrale Eckpfeiler sind die Finanzierung einer Kohorte von Postdocs und die Bereitstellung moderner technischer Ausstattung, die nicht nur die Attraktivität für Spitzenkräfte erhöht, sondern auch die Einwerbung zusätzlicher Drittmittel aus staatlichen und privaten Quellen erleichtert.

Inhaltlich werden sowohl Quanten-Software – darunter die Entwicklung von Software und Algorithmen, Quantenalgorithmen, Quantensimulation und -optimierung sowie Machine Learning – als auch Quanten-Hardware, insbesondere Quantensensorik, in den Fokus genommen, um die gesamte Wertschöpfungskette abzudecken und Berlin als führenden Standort für beide Bereiche zu etablieren.

Insgesamt verfolgt der Senat damit das Ziel, Berlin in den kommenden Jahren zu einem führenden Standort für Quantenforschung und -wirtschaft zu machen und die Stadt international sichtbar als Zentrum für Quantentechnologien zu etablieren.

Bewilligte Projekte in der Projektträgerschaft Reallabore seit 2024 - Anlage 2

Konzeptphase 2024

Projekttitel	**Träger**[1]	**Standort**[2]	**Förderzweck**	**Förderdauer**	**Geplante Meilensteine**	**Bewilligte Mittel lt. Bescheid**[3]	**Bisheriger Mittelabfluss**[3]
B(e)Ware	Technische Universität Berlin	Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin	Programm zur Förderung von wirtschaftsorientierten Reallaboren	01.05.2024 - 31.10.2024	Erstellung Reallabor-Konzept	99.839,00 €	96.277,16 €
FRIEDLICH	HFC Human-Factors-Consult GmbH	Köpenicker Str. 325, 12555 Berlin	Programm zur Förderung von wirtschaftsorientierten Reallaboren	01.05.2024 - 31.10.2024	Erstellung Reallabor-Konzept	99.946,00 €	99.927,07 €
GEISIR	Berliner Wasserbetriebe	Neue Jüdenstraße 1, 10179 Berlin	Programm zur Förderung von wirtschaftsorientierten Reallaboren	01.05.2024 - 31.10.2024	Erstellung Reallabor-Konzept	83.301,00 €	59.631,31 €
HyAirLogic LaB	Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	Badensche Str. 52, 10825 Berlin	Programm zur Förderung von wirtschaftsorientierten Reallaboren	01.05.2024 - 31.10.2024	Erstellung Reallabor-Konzept	94.396,00 €	72.286,50 €
IWIQ	Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH	Cicerostraße 24, 10709 Berlin	Programm zur Förderung von wirtschaftsorientierten Reallaboren	01.05.2024 - 31.10.2024	Erstellung Reallabor-Konzept	98.933,00 €	96.842,68 €
KWArtier	Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	Badensche Str. 52, 10825 Berlin	Programm zur Förderung von wirtschaftsorientierten Reallaboren	01.05.2024 - 31.10.2024	Erstellung Reallabor-Konzept	96.531,00 €	78.247,90 €

MiNTEins	NKMG – Neue Köhler Managementgesellschaft mbH	Poßweg 45, 14163 Berlin	Programm zur Förderung von wirtschaftsorientierten Reallaboren	01.05.2024 - 31.10.2024	Erstellung Reallabor-Konzept	79.249,00 €	54.047,63 €
MobLog	Werner-von-Siemens Center for Industry and Science e.V.	Rohrdamm 88, 13629 Berlin	Programm zur Förderung von wirtschaftsorientierten Reallaboren	01.05.2024 - 31.10.2024	Erstellung Reallabor-Konzept	92.276,00 €	87.293,88 €
U-Space Berlin	Startup Colors UG	Pettenkoferstr. 4c, 10247 Berlin	Programm zur Förderung von wirtschaftsorientierten Reallaboren	01.05.2024 - 31.10.2024	Erstellung Reallabor-Konzept	97.750,00 €	93.940,89 €
WohnZukunft II	CO2zero e.V.i.G.	Alt-Schönow 12, 14165 Berlin	Programm zur Förderung von wirtschaftsorientierten Reallaboren	01.05.2024 - 31.10.2024	Erstellung Reallabor-Konzept	97.812,00 €	95.752,42 €

Umsetzungsphase 2025 - 2028 – Tabelle 1

Projekttitel	**Träger[1]**	**Standort[2]**	**Förderzweck**	**Förderdauer**	**Geplante Meilensteine**	**Bewilligte Mittel lt. Bescheid[3]**	**Bisheriger Mittelabfluss[3]**
IWIQ	Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH	Cicerostraße 24, 10709 Berlin	Programm zur Förderung von wirtschaftsorientierten Reallaboren	01.07.2025 - 30.06.2028	Siehe Umsetzungsphase – Tabelle 2	2.473.583,64 €	0,00 €
B(e) Ware	Technische Universität Berlin	Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin	Programm zur Förderung von wirtschaftsorientierten Reallaboren	01.07.2025 - 30.06.2028	Siehe Umsetzungsphase – Tabelle 2	2.560.519,58 €	0,00 €
U-Space Berlin	Startup Colors UG	Pettenkoferstr. 4c, 10247 Berlin	Programm zur Förderung von wirtschaftsorientierten Reallaboren	01.07.2025 - 30.06.2028	Siehe Umsetzungsphase – Tabelle 2	2.581.715,47 €	0,00 €

1 Vorbundkoordinator

2 Anschrift des Verbundkoordinators lt. Antrag / Zuwendungsbescheid

3 Bewilligte Mittel und -abfluss beziehen sich auf den Gesamtverbund

Umsetzungsphase 2025 – 2028 – Tabelle 2: Meilensteine

Projekttitel	Geplante Meilensteine
IWIQ	MS 2.2 - Erprobung aller innovativer verfahrenstechnischer Ansätze abgeschlossen. MS 2.4 - Empfehlungen zum Nutzungsspektrum erstellt. MS 2.5 - Optimierungsergebnisse übertragbar auf andere Grauwasseranlagen. MS 3.2 - Entwicklung eines Informationssystems für alle Gebäude abgeschlossen. MS 3.3 - Umsetzung von BIM für alle Quartiere abgeschlossen. MS 3.4 - Lernmaterialien zu WRG erstellt. MS 3.5 - Virtuelle Demonstration und Replikation mit bestehenden Gebäudemodellen abgeschlossen. MS 4.1 - Planung der Grauwasserrecyclinganlagen inkl. Wärmerückgewinnung abgeschlossen. MS 4.2 - Planung des zweiten Leitungsnetzes abgeschlossen. MS 4.3 - Umsetzung mindestens einer Grauwasserrecyclinganlage inkl. Wärmerückgewinnung abgeschlossen. MS 5.1 - Physischer Lernort eingerichtet. MS 5.2 - Virtueller Lernort geht online.
B(e) Ware	MS 1.2 B(e) Ware Symposium 1. MS 1.2 B(e) Ware Symposium 2. MS 3.1 B(e) Ware Materiallager - Abschluss Erweiterungsmaßnahmen.

	MS 3.2 B(e) Ware Living Lab - Eröffnung. MS 2.5 Fertigstellung Wasserrettungsdienst Friedrichshagen. MS 2.5 Fertigstellung TU Museum. MS 2.5 Fertigstellung Jugendbauhütte. MS 4.1 Gründung der B(e) Ware GmbH.
U-Space Berlin	MS 1.1: Konsortialmeeting MS 1.2.: Periodic Reports MS 1.3.: Report zum Business Model / Finanzplan M 2.4.: Flugbetrieb zwischen den Laborstandorten MS 3.5.: Flugbetrieb für den Lunchservice MS 4.2.: Produktdefinition Drone Depot abgeschlossen MS 4.3.: Inbetriebnahme des Drone Port Prototypen MS 5.1.: Evaluationsbericht Reallabor U-Space Berlin MS 5.3.: Mini-Public umgesetzt MS 5.4.: Partizipative Routenplanung durchgeführt MS 6.1: Reports zur Öffentlichkeitsarbeit / Auswertung Reichweite MS 6.2: Akzeptanzbetrachtung / Nutzerumfrage / NPS MS 6.3: Workshop mit Advisory Bord

Ultimostand 31.08.2025
Datenstand: 02.09.2025

Abgrenzung alle Bewilligungen >0 und angezeigtes Kompetenzfeld (Cluster)
Cluster: Künstliche Intelligenz & Maschinelles Lernen (KI/ML)
Anzahl Untern **40** Anzahl Maßnahmen (geförderte Projekte): **43** **34.856.132,75 €** **15.703.612,88 €** **18.630.583,98 €** **1.269,70** **276,86** **176,38**

Antrags-nummer	Objektartzusatz Text	Fördermittelempfänger	Branche Maßnahme	Branchenbezeichnung	Datum Erstzusage	Beginn Vorhaben	Ende Vorhaben	EFRE-Kurzbeschreibung	Maßnahmebezeichnung	Bewilligung Gesamt Netto	Auszahlungen Gesamt Netto	Auszahlungs-verpflichtung Gesamt	AP, vorhanden (ges) - AP Antrag - Bew.	AP, gesichert (ges) - AP Antrag - Bew.	AP, geschaffen (ges) - AP Antrag - Bew.
10200679	Darlehen	Feniska GmbH	62019	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.	20.02.2024	01.03.2023	02.05.2025	Mit Hilfe einer smarten App sollen Besitzer von Katzen bezüglich ihrer Tiere gesundheitlich beraten werden. Dazu werden automatisch und manuell Daten der Tiere erhoben, die dann für KI-getriebene Analysen herangezogen werden. Die App erkennt frühzeitig Krankheiten und erstellt	Feniska IoT	410.000,00 €	410.000,00 €	- €	3	1,71	4,58
10202042	Zuschuss	Calypso Ventures GmbH	58290	Verlegen von sonstiger Software	29.01.2024	01.05.2023	30.04.2026	Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines KI-Systems für d ie maritime Routen- und Portfoliooptimierung, um den Seehandel mit Flüssigerdgas (LNG) effizienter zu machen, um Ressourcen und Kosten einzusparen und die Emissionen entlang der gesamten Lieferkette nachzuverfolgen, zu optimieren und zu vermindern.	KI-basierte Routen- und Portfolio-Optimierung für mari timen LNG (Flüssigerdgas)-Handel	400.000,00 €	290.484,58 €	109.515,42 €	6	1,59	1,59
10202043	Darlehen	Calypso Ventures GmbH	58290	Verlegen von sonstiger Software	29.01.2024	01.05.2023	30.04.2026	Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines KI-Systems für die maritime Routen- und Portfoliooptimierung, um den Seehandel mit Flüssigerdgas (LNG) effizienter zu machen, um Ressourcen und Kosten einzusparen und die Emissionen entlang der gesamten Lieferkette nachzuverfolgen, zu optimieren und zu vermindern.	KI-basierte Routen- und Portfolio-Optimierung für mari timen LNG (Flüssigerdgas)-Handel	700.000,00 €	175.000,00 €	525.000,00 €	6	2,41	2,41
10202667	Zuschuss	Una Health GmbH	62019	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.	20.03.2024	01.08.2023	30.04.2026	Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines Gesamtsystems bestehend aus einer KI mit ML-Komponente und einer mobilen Applikation zur personalisierten Unterstützung von Typ-2-Diabetes-Patienten in ihrem Tagesablauf	Una A.I.	373.120,72 €	201.733,19 €	171.387,53 €	5	2,1	2,1
10202668	Darlehen	Una Health GmbH	62019	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.	20.03.2024	01.08.2023	30.04.2026	Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines Gesamtsystems bestehend aus einer KI mit ML-Komponente und einer mobilen Applikation zur personalisierten Unterstützung von Typ-2-Diabetes-Patienten in ihrem Tagesablauf	Una A.I.	820.000,00 €	250.000,00 €	570.000,00 €	5	2,9	2,9
10202748	Zuschuss	GFR Software GmbH	62019	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.	21.02.2024	01.06.2023	31.03.2026	Ziel ist die Entwicklung einer Web-Plattform für eine branch enspezifische, KI-gestützte Buchhaltung, die insb. die automatisierte Vorkontierung, Belegerfassung und -abgleich sowie die automatisierte Erfassung aller vertraglichen vermögens- und steuerrelevanten Parameter zur tagesgenauen Abbildung der	LELA - Logic and Explainable Language Analyzer	373.450,00 €	172.085,78 €	201.364,22 €	2	0,79	2,76

Antrags-nummer	Objektartzusatz Text	Fördermittelempfänger	Branche Maßnahme	Branchenbezeichnung	Datum Erstzusage	Beginn Vorhaben	Ende Vorhaben	EFRE-Kurzbeschreibung	Maßnahmebezeichnung	Bewilligung Gesamt Netto	Auszahlungen Gesamt Netto	Auszahlungs-verpflichtung Gesamt	AP, vorhanden (ges) - AP Antrag - Bew.	AP, gesichert (ges) - AP Antrag - Bew.	AP, geschaffen (ges) - AP Antrag - Bew.
10202749	Darlehen	GFR Software GmbH	62019	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.	21.02.2024	01.06.2023	31.03.2026	Ziel ist die Entwicklung einer Web-Plattform für eine branchenspezifische, KI-gestützte Buchhaltung, die insb. die automatisierte Vorkontierung, Belegerfassung und -abgleich sowie die automatisierte Erfassung aller vertraglichen vermögens- und steuerrelevanten Parameter zur tagesgenauen Abbildung der	LELA - Logic and Explainable Language Analyzer	890.000,00 €	250.000,00 €	640.000,00 €	2	1,21	4,24
10203399	Zuschuss	DNL Deep Neuron Lab GmbH	62019	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.	20.02.2024	01.07.2023	30.06.2026	Im Rahmen des Projekts wird KI-basierte Software entwickelt, welche Wirtschaftsprüfer/innen dabei unterstützt, Nachhaltigkeitsberichte zu prüfen.	AI ESG Auditor	356.194,11 €	67.774,13 €	288.419,98 €	21	5,29	1,52
10203400	Darlehen	DNL Deep Neuron Lab GmbH	62019	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.	20.02.2024	01.07.2023	30.06.2026	Im Rahmen des Projekts wird KI-basierte Software entwickelt, welche Wirtschaftsprüfer/innen dabei unterstützt, Nachhaltigkeitsberichte zu prüfen.	AI ESG Auditor	780.000,00 €	780.000,00 €	- €	21	15,71	4,48
10203638	Zuschuss	Eterno Health GmbH	26200	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Ger	18.07.2024	01.01.2024	30.06.2025	Das Projektziel ist die Weiterentwicklung des bestehenden modularen Softwareangebots (eigene Praxisverwaltungssoftware) der Eterno Health GmbH um KI-Methoden und maschinelle Lernverfahren zur Unterstützung von Diagnostik und Behandlung der Patienten für Anbieter der	Praxis as a Service	400.000,00 €	334.122,82 €	65.877,18 €	41	4,16	4,85
10203639	Darlehen	Eterno Health GmbH	26200	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Ger	18.07.2024	01.01.2024	30.06.2025	Das Projektziel ist die Weiterentwicklung des bestehenden modularen Softwareangebots (eigene Praxisverwaltungssoftware) der Eterno Health GmbH um KI-Methoden und maschinelle Lernverfahren zur Unterstützung von Diagnostik und Behandlung der Patienten für Anbieter der	Praxis as a Service	770.000,00 €	770.000,00 €	- €	41	7,84	9,15
10204250	Zuschuss	Arbolitics GmbH	26200	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Ger	19.08.2024	01.10.2023	31.03.2026	Mit Hilfe von Machine Learning Ansätzen wird eine verbesserte Ertragsprognose für den Obstanbau ermöglicht. Das betrifft die Volumen- und Qualitätsvorhersage und ermöglicht eine einzigartige Dienstleistung für Landwirte aber auch die gesamte vertikale Prozesskette bis hin zu	Fortschrittliche Ertragsprognosen für den Obstanbau	374.591,14 €	294.023,93 €	80.567,21 €	2	0,82	2,87
10204252	Darlehen	Arbolitics GmbH	26200	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten	19.08.2024	01.10.2023	31.03.2026	Mit Hilfe von Machine Learning Ansätzen wird eine verbesserte Ertragsprognose für den Obstanbau ermöglicht. Das betrifft die Volumen- und Qualitätsvorhersage und ermöglicht eine einzigartige Dienstleistung für Landwirte aber auch die gesamte vertikale Prozesskette bis hin zu	Fortschrittliche Ertragsprognosen für den Obstanbau	550.000,00 €	420.000,00 €	130.000,00 €	2	1,18	4,13
10204275	Zuschuss	Technische Universität Berlin Zentrale Universitätsverwaltung Servicebereich Forschung	85421	Allgemeine öffentliche Verwaltung	25.04.2024	01.05.2024	31.07.2026	Ergebnis des Projekts soll ein wissensbasiertes Fehlermanage mentsystem für Produktionsstätten sein, das die Wissensverarbeitung in Problemlösungsprozessen mit KI-Methoden ermöglicht und optimiert.	KI gestütztes Shopfloor Management	169.173,04 €	- €	169.173,04 €	188,5	0	1

Antrags-nummer	Objektartzusatz Text	Fördermittelempfänger	Branche Maßnahme	Branchenbezeichnung	Datum Erstzusage	Beginn Vorhaben	Ende Vorhaben	EFRE-Kurzbeschreibung	Maßnahmebezeichnung	Bewilligung Gesamt Netto	Auszahlungen Gesamt Netto	Auszahlungs-verpflichtung Gesamt	AP, vorhanden (ges) - AP Antrag - Bew.	AP, gesichert (ges) - AP Antrag - Bew.	AP, geschaffen (ges) - AP Antrag - Bew.
10204320	Zuschuss	Power2Apps P2A GmbH	62020	Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Inform	25.04.2024	01.05.2024	31.07.2026	Ergebnis des Projekts soll ein wissensbasiertes Fehlermanage mentsystem für Produktionsstätten sein, das die Wissensverarbeitung in Problemlösungsprozessen mit KI-Methoden ermöglicht und optimiert.	KI gestütztes Shopfloor Management	215.457,12 €	41.412,62 €	174.044,50 €	4,2	1,5	1,5
10204363	Zuschuss	OVOM Care GmbH	86909	Erbringung von anderen wirtschaftlichen Dienstleistungen für	17.05.2024	01.08.2023	30.09.2025	OVOM Care erforscht und entwickelt ein ganzheitliches, daten getriebenes, personalisiertes, digitales Ökosystem für die Reproduktionsmedizin.	Datengetriebene Reproduktionsmedizin (ART 2.0)	400.000,00 €	339.964,37 €	60.035,63 €	8	2,74	2,4
10204364	Darlehen	OVOM Care GmbH	86909	Erbringung von anderen wirtschaftlichen Dienstleistungen für	17.05.2024	01.08.2023	30.09.2025	OVOM Care erforscht und entwickelt ein ganzheitliches, daten getriebenes, personalisiertes, digitales Ökosystem für die Reproduktionsmedizin.	Datengetriebene Reproduktionsmedizin (ART 2.0)	1.000.000,00 €	600.000,00 €	400.000,00 €	8	5,26	4,6
10204671	Zuschuss	Paul's Job AI Technologies GmbH	63120	Webportale	09.07.2024	01.02.2024	31.07.2025	Ziel ist es, die global führende Lösung für Talent Engagement und Relationship Management zum Ziel der Talent Akquisition zu werden. hyrd hat hier einen starken Fokus auf den Einsatz von KI, mit deren Hilfe die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in	Blue-Collar-Talente binden und einstellen	400.000,00 €	234.280,18 €	165.719,82 €	12	4,6	0,22
10204672	Darlehen	Paul's Job AI Technologies GmbH	63120	Webportale	09.07.2024	01.02.2024	31.07.2025	Ziel ist es, die global führende Lösung für Talent Engagement und Relationship Management zum Ziel der Talent Akquisition zu werden. hyrd hat hier einen starken Fokus auf den Einsatz von KI, mit deren Hilfe die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den HR-Abteilungen unterstützt und entlastet	Blue-Collar-Talente binden und einstellen	780.000,00 €	640.000,00 €	140.000,00 €	12	5,9	0,28
10205431	Zuschuss	Tucan.ai GmbH	58290	Verlegen von sonstiger Software	19.08.2024	18.09.2023	30.06.2025	Industrielle Forschung zu generativer künstlicher Intelligenz für Gesprächsanalysen mit erstmaliger Rückverfolgung der Quellen und Verarbeitung von sprachlichen Variationen und nicht-kontinuierlichen Kontextsprüngen. Dafür Erprobung des Technologiekonzepts durch Komponenten wie Textchunks, Neuronale Encoder-Architektur und	Industrielle Konzeptforschung zu generativer künstlich er Intelligenz in der Gesprächsanalyse	650.087,80 €	308.303,91 €	- €	8	3,83	3,82
10205432	Darlehen	Tucan.ai GmbH	58290	Verlegen von sonstiger Software	19.08.2024	18.09.2023	30.06.2025	Experimentelle Entwicklung eines Prototyps zur sicheren und skalierbaren firmeninternen Sprachanalyse durch generative künstliche Intelligenz (Smart Archive). Evaluierung und Kombination des industriell erforschten Technologiekonzepts mit Vektordatenbanken, Proximity Search, Multi-Tenant-Architektur und	Prototypentwicklung einer firmeninternen Gesprächsanal yse durch generative künstliche Intelligenz	300.000,00 €	300.000,00 €	- €	8	4,17	4,18
10205537	Zuschuss	Kertos GmbH	62019	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.	22.05.2024	01.12.2023	30.06.2026	Das Projektziel ist die Weiterentwicklung des bestehenden Sa aS-Systems, welches Unternehmen bei der Durchführung ihrer Datenschutz-Compliance-Prozesse unterstützt, zu einer automatisierten, marktreifen Softwarelösung.	Automatisierung von Datenschutznachweisen	400.000,00 €	156.197,42 €	243.802,58 €	18	1,56	3,64

Antrags-nummer	Objektartzusatz Text	Fördermittelempfänger	Branche Maßnahme	Branchenbezeichnung	Datum Erstzusage	Beginn Vorhaben	Ende Vorhaben	EFRE-Kurzbeschreibung	Maßnahmebezeichnung	Bewilligung Gesamt Netto	Auszahlungen Gesamt Netto	Auszahlungs-verpflichtung Gesamt	AP, vorhanden (ges) - AP Antrag - Bew.	AP, gesichert (ges) - AP Antrag - Bew.	AP, geschaffen (ges) - AP Antrag - Bew.
10205538	Darlehen	Kertos GmbH	62019	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.	22.05.2024	01.12.2023	30.06.2026	Das Projektziel ist die Weiterentwicklung des bestehenden Sa aS-Systems, welches Unternehmen bei der Durchführung ihrer Datenschutz-Compliance-Prozesse unterstützt, zu einer automatisierten, marktreifen Softwarelösung.	Automatisierung von Datenschutznachweisen	540.000,00 €	250.000,00 €	290.000,00 €	18	1,44	3,36
10205657	Zuschuss	Scenarium AI GmbH	71121	Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung	20.03.2024	01.12.2023	31.05.2026	Prisma AI wird in diesem Projekt die Automatisierung der Bauplanung erforschen und entwickeln. Mit Hilfe von KI wird der Anteil an manueller Planung deutlich reduziert.	Die Revolution in der Bauplanung	399.346,50 €	184.788,60 €	214.557,90 €	2	0,7	2,79
10205658	Darlehen	Scenarium AI GmbH	71121	Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung	20.03.2024	01.12.2023	31.05.2026	Prisma AI wird in diesem Projekt die Automatisierung der Bauplanung erforschen und entwickeln. Mit Hilfe von KI wird der Anteil an manueller Planung deutlich reduziert.	Die Revolution in der Bauplanung	730.000,00 €	300.000,00 €	430.000,00 €	2	1,3	5,21
10205662	Zuschuss	Likenilo GmbH	62090	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen a. n.	24.04.2024	01.10.2023	31.05.2025	Likeminded wird mit diesem zweiten ProFIT-Projekt seine Plattform weiterentwickeln und Modelle zum Clustering von Nutzergruppen (User Profiler) und für Empfehlungen von Formaten in einer User Journey erforschen.	Partner für mentale Gesundheit am Arbeitsplatz	400.000,00 €	393.344,54 €	6.655,46 €	32	3,34	0,28
10205663	Darlehen	Likenilo GmbH	62090	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen a. n.	24.04.2024	01.10.2023	31.05.2025	Likeminded wird mit diesem zweiten ProFIT-Projekt seine Plattform weiterentwickeln und Modelle zum Clustering von Nutzergruppen (User Profiler) und für Empfehlungen von Formaten in einer User Journey erforschen.	Partner für mentale Gesundheit am Arbeitsplatz	990.000,00 €	990.000,00 €	- €	32	8,66	0,72
10205899	Zuschuss	forward earth GmbH	62090	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen a. n.	19.04.2024	01.11.2023	31.10.2025	Entwicklung einer Software, die es Unternehmen ermöglicht, ihren Corporate Carbon Footprint und den Product Carbon Footprint automatisiert zu ermitteln und für die Nachhaltigkeitsberichterstattung aufzubereiten.	Erforschung integrationsfähigen/rechtskonformen CO2-Management-Optimierungs-Plattform mittels LLM	192.150,00 €	155.184,86 €	36.965,14 €	8	1,21	1,07
10205900	Darlehen	forward earth GmbH	62090	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen a. n.	19.04.2024	01.11.2023	31.10.2025	Entwicklung einer Software, die es Unternehmen ermöglicht, ihren Corporate Carbon Footprint und den Product Carbon Footp rint automatisiert zu ermitteln und für die Nachhaltigkeitsberichterstattung aufzubereiten.	Erforschung integrationsfähigen/rechtskonformen CO2-Management-Optimierungs-Plattform mittels LLM	1.000.000,00 €	400.000,00 €	600.000,00 €	8	6,79	5,93
10206258	Zuschuss	F.A.S.T. Future Aviation Simulation Technologies GmbH	62019	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.	29.05.2024	01.11.2023	31.07.2026	Das Projekt dient der Erforschung innovativer und marktfähig er Simulationskonzepte und -Lösungen unter Einsatz von Mixed Reality-Technologien für den entstehenden electric Vertical Take-Off and Landing aircraft (eVTOL)- Markt und den Markt für das Windentraining in Rettungshubschraubern.	Simulationen neu denken	394.815,26 €	109.306,53 €	285.508,73 €	3	1,36	1,82
10206260	Darlehen	F.A.S.T. Future Aviation Simulation Technologies GmbH	62019	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.	29.05.2024	01.11.2023	31.07.2026	Das Projekt dient der Entwicklung innovativer und marktfähiger Simulationskonzepte und -Lösungen unter Einsatz von Mixed Reality-Technologien für den entstehenden electric Vertical Take-Off and Landing aircraft (eVTOL)- Markt und den Markt für das Windentraining in Rettungshubschraubern.	Simulationen neu denken	590.000,00 €	290.000,00 €	300.000,00 €	3	1,64	2,18

Antrags-nummer	Objektartzusatz Text	Fördermittelempfänger	Branche Maßnahme	Branchenbezeichnung	Datum Erstzusage	Beginn Vorhaben	Ende Vorhaben	EFRE-Kurzbeschreibung	Maßnahmebezeichnung	Bewilligung Gesamt Netto	Auszahlungen Gesamt Netto	Auszahlungs-verpflichtung Gesamt	AP, vorhanden (ges) - AP Antrag - Bew.	AP, gesichert (ges) - AP Antrag - Bew.	AP, geschaffen (ges) - AP Antrag - Bew.
10206267	Zuschuss	botspot 3D Scan GmbH	26700	Herstellung von optischen und fotografischen Instrumenten un	20.03.2024	01.02.2024	31.01.2026	Im Rahmen des Verbundprojekts soll ein neuartiger Ansatz zur schnellen, optischen Qualitätskontrolle in schwierigen Produktionslinien (z. B. bei der Lackierung von Karosserieteilen) entwickelt werden	-KI-PhotoLine-	268.695,44 €	- €	268.695,44 €	20	3	0
10206689	Zuschuss	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.	72190	Allgemeine öffentliche Verwaltung	20.03.2024	01.02.2024	31.01.2026	Im Rahmen des Verbundprojekts soll ein neuartiger Ansatz zur schnellen, optischen Qualitätskontrolle in schwierigen Produktionslinien (z. B. bei der Lackierung von Karosserieteilen) entwickelt werden	KI-PhotoLine	396.134,51 €	158.515,58 €	237.618,93 €	264	2	1
10206786	Zuschuss	SAFIR Gesellschaft für Sprachanalyse, -forschung und Informationsretrieval mbH	62090	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen a. n.	09.12.2024	01.04.2024	31.03.2025	In diesem Projekt werden KI-Übersetzungstechnologien entwickelt, die nicht nur allgemeine Sprache übersetzen können, sondern auch sprachliche Besonderheiten in spezifischen Domänen oder Kontexten berücksichtigen. Dabei werden die neuesten KI-Technologien angewendet und weiterentwickelt. Der Schwerpunkt liegt auf der militärischen Sprache.	Domainspezifische neuronale maschinelle Übersetzung	337.246,00 €	174.389,48 €	162.856,52 €	3	2	2
10206799	Zuschuss	clare&me GmbH	72190	Allgemeine öffentliche Verwaltung	16.07.2024	01.12.2023	31.08.2025	Projektziel ist die Erforschung des Chatbots Clare, welcher durch Nutzung von KI-basierten Algorithmen, psychologische Hilfestellung mit Sprachausgabe in Echtzeit für Menschen anbieten soll, die (noch) keine professionelle therapeutische Hilfe in Anspruch nehmen	Clare - die digitale Therapeutin	400.000,00 €	196.380,45 €	203.619,55 €	8	2,88	2,16
10206800	Darlehen	clare&me GmbH	72190	Allgemeine öffentliche Verwaltung	16.07.2024	01.12.2023	31.08.2025	Projektziel ist die (Weiter-)Entwicklung des Chatbots Clare, welcher durch Nutzung von KI-basierten Algorithmen, psychologische Hilfestellung mit Sprachausgabe in Echtzeit für Menschen anbieten soll, die (noch) keine professionelle therapeutische Hilfe in Anspruch nehmen	Clare - die digitale Therapeutin	880.000,00 €	680.000,00 €	200.000,00 €	8	5,12	3,84
10207304	Zuschuss	Reliant AI Europe GmbH	62020	Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Inform	13.02.2025	01.01.2024	31.12.2025	Reliant AI Europe erforscht mit diesem Projekt Methoden zur effektiven Unterstützung von Wissensarbeitern durch "Illumination" mit generativer KI. Diese wird genutzt, um Informationen strukturiert und übersichtlich zusammenzutragen	Wissensarbeit mit generativer KI	400.000,00 €	- €	400.000,00 €	4	1,61	2,01
10207305	Darlehen	Reliant AI Europe GmbH	62020	Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Inform	13.02.2025	01.01.2024	31.12.2025	Reliant AI Europe erforscht mit diesem Projekt Methoden zur effektiven Unterstützung von Wissensarbeitern durch "Illumin ation" mit generativer KI. Diese wird genutzt, um Informationen strukturiert und übersichtlich zusammenzutragen	Wissensarbeit mit generativer KI	760.000,00 €	400.000,00 €	360.000,00 €	4	2,39	2,99
10207353	Zuschuss	akirolabs GmbH	63110	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	18.07.2024	01.02.2024	30.11.2025	Im Rahmen des Projektes soll eine innovative, automatisierte Lösung auf Basis von Machine Learning-Ansätzen und Sprachmodellen entwickelt werden, um die bislang manuell durchgeführten Prozesse in der strategischen Beschaffung zu automatisieren. So sollen automatisierte Handlungsempfehlungen und Beratungen generiert und Anomalien in den Daten aufgespürt	Strategische Beschaffung 4.0	400.000,00 €	400.000,00 €	- €	17	3,27	1,64

Antrags-nummer	Objektartzusatz Text	Fördermittelempfänger	Branche Maßnahme	Branchenbezeichnung	Datum Erstzusage	Beginn Vorhaben	Ende Vorhaben	EFRE-Kurzbeschreibung	Maßnahmebezeichnung	Bewilligung Gesamt Netto	Auszahlungen Gesamt Netto	Auszahlungs-verpflichtung Gesamt	AP, vorhanden (ges) - AP Antrag - Bew.	AP, gesichert (ges) - AP Antrag - Bew.	AP, geschaffen (ges) - AP Antrag - Bew.
10207354	Darlehen	akirolabs GmbH	63110	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	18.07.2024	01.02.2024	30.11.2025	Im Rahmen des Projektes soll eine innovative, automatisierte Lösung auf Basis von Machine Learning-Ansätzen und Sprachmodellen entwickelt werden, um die bislang manuell durchgeführten Prozesse in der strategischen Beschaffung zu automatisieren. So sollen automatisierte Handlungsempfehlungen und Beratungen generiert und Anomalien in den Daten aufgespürt	Strategische Beschaffung 4.0	640.000,00 €	640.000,00 €	- €	17	4,73	2,36
10209128	Zuschuss	Deltia GmbH	62019	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.	09.12.2024	01.04.2024	30.11.2025	Es wird zunächst eine erweiterte Zykluserkennung erforscht, mit der komplizierte Fälle an Fertigungslinien erkannt werden. Daneben wird eine Activity Recognition zur sequenziellen Mustererkennungen erforscht, um Prozesse ganzheitlich zu verstehen und optimieren. Zudem erforscht Deltia Ansätze, um Modelle direkt an der Linie on the Edge zu betreiben.	Unlock a new level of productivity in your Assembly Li ne	400.000,00 €	197.155,39 €	202.844,61 €	12	4,27	1,42
10209129	Darlehen	Deltia GmbH	62019	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.	09.12.2024	01.04.2024	30.11.2025	Es wird zunächst eine erweiterte Zykluserkennung erforscht, mit der komplizierte Fälle an Fertigungslinien erkannt werden. Daneben wird eine Activity Recognition zur sequenziellen Mustererkennungen erforscht, um Prozesse ganzheitlich zu verstehen und optimieren. Zudem erforscht Deltia Ansätze, um Modelle direkt an der Linie on the Edge zu betreiben.	Unlock a new level of productivity in your Assembly Li ne	1.000.000,00 €	750.000,00 €	250.000,00 €	12	7,73	2,58
10209695	Zuschuss	Elephant Technologies GmbH	58290	Verlegen von sonstiger Software	16.04.2025	01.01.2025	31.12.2026	Im Rahmen des Forschungsprojekts werden feedbackfähige, multimodale generative KI-Technologien zur automatisierten Erstellung von interaktiven Lerninhalten erforscht und entwickelt. Die Technologien ermöglichen eine stetige Integration von Kundenrückmeldungen zur	Automatisierte Generierung von Lerninhalten mit feedbackfähigen, multimodalen KI-Systemen	399.651,00 €	- €	399.651,00 €	9	4,5	1,5
10209696	Darlehen	Elephant Technologies GmbH	58290	Verlegen von sonstiger Software	16.04.2025	01.01.2025	31.12.2026	In diesem Projekt werden Unterstützungsprozesse erstellt, die die ständige Weiterentwicklung, die operative Anwendung und die Verwaltung sowie die Vermarktung von feedbackfähigen, multimodalen generativen KITechnologien zur automatisierten Erstellung von interaktiven	Erstellung von Unterstützungsprozessen (Entwicklung, Anwendung, Veraltung und Vermarktung) de	500.000,00 €	170.000,00 €	330.000,00 €	9	4,5	1,5
10209710	Zuschuss	score4more GmbH	62019	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.	17.03.2025	01.10.2024	31.01.2027	Ziel des Projekts ist es, KI-Technologien aus dem Bereich des Natural Language Processing für Nachhaltigkeitsdaten zu nutzen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die automatisierte Extraktion und Vorverarbeitung von Daten und Informationen sowie die automatisierte Generierung von Inhalten und die	KI-basierte Transformationsplattform für Nachhaltigkei t	362.108,25 €	38.927,31 €	323.180,94 €	9	3,15	2,8

Antrags-nummer	Objektartzusatz Text	Fördermittelempfänger	Branche Maßnahme	Branchenbezeichnung	Datum Erstzusage	Beginn Vorhaben	Ende Vorhaben	EFRE-Kurzbeschreibung	Maßnahmebezeichnung	Bewilligung Gesamt Netto	Auszahlungen Gesamt Netto	Auszahlungs-verpflichtung Gesamt	AP, vorhanden (ges) - AP Antrag - Bew.	AP, gesichert (ges) - AP Antrag - Bew.	AP, geschaffen (ges) - AP Antrag - Bew.
10210321	Zuschuss	LiveEO GmbH	62019	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.	22.05.2025	01.06.2024	31.01.2026	Das Projekt zielt darauf ab, die Analyse von Satellitenbilde rn nd -daten zur Überwachung und Wartung von großen Infrastrukturnetzen auch im unregelmäßigen Gelände zu verbessern. Hierbei setzt LiveEO auf die bereits im Pro FIT-Vorprojekt erforschte automatisierten E2E-Geodatenanalytik.	Präzisierte Satelllitenanalyse für komplexe Umgebungen und Zielanwendungen	277.146,44 €	- €	277.146,44 €	112	6	1
10210368	Zuschuss	eclarity GmbH	58290	Verlegen von sonstiger Software	18.03.2025	15.06.2024	30.06.2026	Entwicklung der technischen Grundlagen eines selbststeuernde n Dialogsystems auf Basis von LLM und RAG. Im Mittelpunkt der FuE steht ein Szenario-Steuerungsmodul, das durch adaptive Algorithmen komplexe didaktische Szenarien in den MINT-Fächern verwalten und individuell auf die	LLM-Steuerung in MINT-bezogenen Lerndialogen	266.040,00 €	153.013,37 €	112.874,63 €	3	1,13	1,89
10210369	Darlehen	eclarity GmbH	58290	Verlegen von sonstiger Software	18.03.2025	15.06.2024	30.06.2026	Validierung der pädagogischen Wirksamkeit des selbststeuernden Dialogsystems und seiner technischen Zuverlässigkeit, Integration der FuE-Ergebnisse in die bestehende Plattform und projektbegleitende Maßnahmen zum Vertriebsaufbau sowie zur Steigerung des Bekanntheitsgrades und der Marktakzeptanz der	Umsetzung und Sicherstellung der Markreife der Lernpla ttform fürBerufs- und Weiterbildung	490.000,00 €	150.000,00 €	160.000,00 €	3	1,87	3,11
10210382	Zuschuss	UltiHash GmbH	63110	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	13.01.2025	10.06.2024	10.06.2026	Erforschung einer global einsetzbaren, innovativen Speicherlösung mit integrierter Deduplizierung. Das Vorhaben zielt darauf ab, die Effizienz von fortgeschrittenen Deduplizierungsalgorithmen, welche in eine verteilte Speicherumgebung eingebettet sind, zu demonstrieren.	Erforschung eines Systems für die effiziente Deduplizi erung in verteilten Speichersystemen	400.000,00 €	253.599,23 €	146.400,77 €	6	2,94	0,49
10210383	Darlehen	UltiHash GmbH	63110	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	13.01.2025	10.06.2024	10.06.2026	Entwicklung einer global einsetzbaren, innovativen Speicherlösung mit integrierter Deduplizierung. Das Gesamtziel ist da bei eine signifikante Senkung des Speicherbedarfs über globale Netzwerke hinweg	Entwicklung eines Systems für die effiziente Deduplizi erung in verteilten Speichersystemen	470.000,00 €	140.000,00 €	330.000,00 €	6	3,06	0,51
10210572	Zuschuss	CdC3 GmbH	62019	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.	17.12.2024	19.06.2024	31.07.2026	Die CdC3 GmbH erforscht und entwickelt innerhalb dieses Projekts ML-gestützte Lösungen zur Vergleichbarkeit von Lieferantenangeboten sowie zur Erkennung von Risiken und Potenzialen und Ableitung von Handlungsempfehlung daraus.	Mercanis - the new way of buying Services: smart, effi cient, compliant.	398.574,76 €	80.360,80 €	318.213,96 €	11	2,64	0,99
10210573	Darlehen	CdC3 GmbH	62019	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.	17.12.2024	19.06.2024	31.07.2026	Die CdC3 GmbH erforscht und entwickelt innerhalb dieses Projekts ML-gestützte Lösungen zur Vergleichbarkeit von Lieferan tenangeboten sowie zur Erkennung von Risiken und Potenzialen und Ableitung von Handlungsempfehlung daraus.	Mercanis - the new way of buying Services: smart, effi cient, compliant.	950.000,00 €	- €	950.000,00 €	11	5,36	2,01

Antrags-nummer	Objektartzusatz Text	Fördermittelempfänger	Branche Maßnahme	Branchenbezeichnung	Datum Erstzusage	Beginn Vorhaben	Ende Vorhaben	EFRE-Kurzbeschreibung	Maßnahmebezeichnung	Bewilligung Gesamt Netto	Auszahlungen Gesamt Netto	Auszahlungs-verpflichtung Gesamt	AP, vorhanden (ges) - AP Antrag - Bew.	AP, gesichert (ges) - AP Antrag - Bew.	AP, geschaffen (ges) - AP Antrag - Bew.
10210661	Zuschuss	Turbit Systems GmbH	58290	Verlegen von sonstiger Software	29.04.2025	01.07.2024	30.06.2026	Ziel ist die Entwicklung eines Chatassistenten, der Benutzern alle Informationen in einem Windpark schnell und zuverlässig bereitstellt. Er ist das Bindeglied zw. Anwendern und den Daten, Berichten und Protokollen einzelner WEA, der mittels NLU numerische und textbasierte Daten analysieren, relevante Informationen extrahieren	Copilot - Entwicklung eines Chatassistenten für Betreiber von Windenergieparks	249.717,77 €	- €	249.717,77 €	17	4,57	2,6
10210662	Darlehen	Turbit Systems GmbH	58290	Verlegen von sonstiger Software	29.04.2025	01.07.2024	30.06.2026	Ziel ist die Entwicklung eines Chatassistenten, der Benutzern alle Informationen in einem Windpark schnell und zuverlässig bereitstellt. Er ist das Bindeglied zw. Anwendern und den Daten, Berichten und Protokollen einzelner WEA, der mittels NLU numerische und textbasierte Daten analysieren, relevante Informationen extrahieren	Copilot - Entwicklung eines Chatassistenten für Betreiber von Windenergieparks	150.000,00 €	50.000,00 €	100.000,00 €	17	2,43	1,4
10211015	Zuschuss	EcoPals GmbH	39000	Großhandel mit Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln und Sanitär	18.03.2025	01.08.2024	30.06.2026	Ecopals verfolgt einen hoch-innovativen Ansatz aus der Kombination von Molekulardynamiksimulationen (MD) und MolecularAI zur Charakterisierung von Materialeigenschaften und der Entdeckung von Materialzusammensetzungen	Virtual Lab Software	400.000,00 €	- €	400.000,00 €	9	1,75	1,75
10211016	Darlehen	EcoPals GmbH	39000	Großhandel mit Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln und Sanitär	18.03.2025	01.08.2024	30.06.2026	Ecopals verfolgt einen hoch-innovativen Ansatz aus der Kombination von Molekulardynamiksimulationen (MD) und MolecularAI zur Charakterisierung von Materialeigenschaften und der Entdeckung von Materialzusammensetzungen	Virtual Lab Software	860.000,00 €	- €	860.000,00 €	9	3,25	3,25
10211049	Zuschuss	Evela Health GmbH	62020	Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Inform	14.07.2025	01.09.2025	31.08.2027	Erforschung eines ML-gestützten ganzheitlichen, personalisierten, hybriden Gesundheitsversorgungsmodells für Frauen in den Wechseljahren	Ganzheitliches, personalisiertes, hybrides Gesundheitsversorgungsmodell für die Wechseljahre	400.000,00 €	- €	400.000,00 €	3	0,99	3,29
10211050	Darlehen	Evela Health GmbH	62020	Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Inform	14.07.2025	01.09.2025	31.08.2027	Entwicklung eines ML-gestützten ganzheitlichen, personalisierten, hybriden Gesundheitsversorgungsmodells für Frauen in den Wechseljahren	Ganzheitliches, personalisiertes, hybrides Gesundheitsversorgungsmodell für die Wechseljahre	850.000,00 €	- €	850.000,00 €	3	2,01	6,71
10211559	Zuschuss	SAIZ GmbH	58290	Verlegen von sonstiger Software	14.02.2025	01.01.2025	31.07.2026	Das Projektziel ist die Entwicklung einer RetailTech-Lösung als B2B-SaaS, die durch fortschrittliche KI-Technologien und große Sprachmodelle eine tiefgehende Analyse von Datenpunkten der Mode-Lieferkette ermöglicht. Die Lösung wird in Onlin e-Plattformen integriert und bietet automatisierte Echtzeit- Handlungsempfehlungen bzgl. Kleidungsgrößen und - Designs für Designer.	Große Sprachmodelle als analytische KI-Assistenten im Modedesignprozess	398.776,00 €	155.174,24 €	243.601,76 €	7	7	2
10212043	Zuschuss	onu.energy GmbH	70220	Unternehmensberatung	21.05.2025	01.09.2024	30.11.2026	Digitale und automatisierte Entscheidungshilfe für die effiziente Energiebeschaffung für Unternehmen	Effiziente Energie-Beschaffung für die Zukunft	400.000,00 €	- €	400.000,00 €	6	1,85	1,54
10212044	Darlehen	onu.energy GmbH	70220	Unternehmensberatung	21.05.2025	01.09.2024	30.11.2026	Digitale und automatisierte Entscheidungshilfe für die effiziente Energiebeschaffung für Unternehmen	Effiziente Energie-Beschaffung für die Zukunft	1.000.000,00 €	320.000,00 €	680.000,00 €	6	4,15	3,46

Antrags-nummer	Objektartzusatz Text	Fördermittelempfänger	Branche Maßnahme	Branchenbezeichnung	Datum Erstzusage	Beginn Vorhaben	Ende Vorhaben	EFRE-Kurzbeschreibung	Maßnahmebezeichnung	Bewilligung Gesamt Netto	Auszahlungen Gesamt Netto	Auszahlungs-verpflichtung Gesamt	AP, vorhanden (ges) - AP Antrag - Bew.	AP, gesichert (ges) - AP Antrag - Bew.	AP, geschaffen (ges) - AP Antrag - Bew.
10212788	Zuschuss	Lucid Genomics GmbH	58290	Verlegen von sonstiger Software	19.03.2025	01.01.2025	28.02.2026	In diesem Projekt werden KI-Technologien entwickelt, die die Erkennung großer Mutationen in genetischen Daten ermöglichen. Hierzu werden entsprechende KI-Architekturen, Trainingsprozesse und ein Simulationsframework zur Erstellung synthetis chen Datenmaterials entwickelt.	Entwicklung von KI-Technologien zur Analyse großer Mut ationen	400.000,00 €	148.089,57 €	251.910,43 €	7	7	9
10213566	Zuschuss	KUGU Home GmbH	62019	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.	16.07.2025	01.12.2024	30.11.2026	Die KUGU Home GmbH bietet eine Plattform für digitales Gebäu demanagement, die Prozesse entlang der Wertschöpfungskette optimiert. Mit ProFIT 2.0 wird ein präziser digitaler Zwillin gentwickelt, der durch maschinelles Lernen und HPC komplexe HLK-Systeme simuliert. Ziel: Energieeffizienz steigern, Normen erfüllen und den	KI-gestützte und automatisierte Plattform für Gebäude-Energiedatenmanagement 2.0	370.353,20 €	- €	370.353,20 €	40	14,27	0,72
10213567	Darlehen	KUGU Home GmbH	62019	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.	16.07.2025	01.12.2024	30.11.2026	Die KUGU Home GmbH bietet eine Plattform für digitales Gebäu demanagement, die Prozesse entlang der Wertschöpfungskette optimiert. Mit ProFIT 2.0 wird ein präziser digitaler Zwillin gentwickelt, der durch maschinelles Lernen und HPC komplexe HLK-Systeme simuliert. Ziel: Energieeffizienz steigern, Normen erfüllen und den	KI-gestützte und automatisierte Plattform für Gebäude-Energiedatenmanagement 2.0	970.000,00 €	240.000,00 €	730.000,00 €	40	25,73	1,28
10213951	Zuschuss	enamentis GmbH	62019	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.	13.06.2025	01.05.2025	31.03.2026		Frühphasenförderung zum Projekt PACK-Prozessautomatisi erung mit Computer Vision & Robotik für effizientes Pa	100.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	2	1	2,5
10213952	Darlehen	enamentis GmbH	62019	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.	13.06.2025	01.05.2025	31.03.2028		Frühphasenförderung zum Projekt PACK-Prozessautomatisi erung mit Computer Vision & Robotik für effizientes Pa	400.000,00 €	50.000,00 €	350.000,00 €	2	1	2,5
10214203	Zuschuss	orto GmbH	58290	Verlegen von sonstiger Software	27.08.2025	01.09.2025	31.08.2027	Ressourceneffizienz durch die automatisierte 3D-Datenanalyse für die zirkuläre Bauindustrie auf Basis von simultanen Analysen von 3D-Punktwolkenmodellen	RE-3D	340.889,69 €	- €	340.889,69 €	2	2	4
10214207	Zuschuss	Cambrium GmbH	62019	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.	27.08.2025	01.06.2025	30.06.2027	Das Projektziel ist die Entwicklung von De-Novo-Proteinen mittels einer KI-gestützten Protein-Design-Technologie, welche für die in der EU verbotenen Silikone, in Körperpflegeprodukten eine nachhaltige Alternative darstellen soll. Die neuen designten Silikonersatzproteine sollen über Zellfabriken in einem nachhaltigen Präzisionsfermentationsprozess produziert werden und in einem Haarpflegeprodukt, das im B2B-	Entwicklung nachhaltiger Silikonersatzproteine mittels KI- gestützter Proteindesign-Plattform	422.414,00 €	- €	422.414,00 €	20	20	0

Ultimostand: **31.08.2025**
Datenstand: **02.09.2025**

Abgrenzung: **alle Bewilligungen >0 und**
angezeigtes Kompetenzfeld (Cluster)

Cluster: GreenTech

Anzahl Maßnahmen (geförderte Projekte): **16** **11.184.068,37 €** **570,00** **99,95** **46,10**

Antrags-nummer	Fördermittelempfänger	Branche Maßnahme	Branchenbezeichnung	Maßnahmebezeichnung	Datum Erstzusage	Bewilligung Gesamt Netto	AP, vorhanden (ges) - AP Antrag - Bew.	AP, gesichert (ges) - AP Antrag - Bew.	AP, geschaffen (ges) - AP Antrag - Bew.
10200729	NeoCarbon GmbH	39000	Großhandel mit Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln und Sanitär	Entwicklung und Erforschung einer DAC Anlage- und Prozesstechnologie zur Kühlturmumrüstung	21.03.2024	329.978,25 €			
10200730	NeoCarbon GmbH	39000	Großhandel mit Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln und Sanitär	Entwicklung und Erforschung einer DAC Anlage- und Prozesstechnologie zur Kühlturmumrüstung	21.03.2024	910.000,00 €	5	3,59	6,65
10202013	BOREAL LIGHT GmbH	36001	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen a. n. g.	Dezentrale Gewinnung und kleinteilige Nutzung von Grün em Wasserstoff in ariden Gebieten	14.07.2025	227.151,00 €	19	19	0
10202067	Zentrum zur Förderung eingebetteter Systeme e. V. (ZeSys e. V.)	72190	Allgemeine öffentliche Verwaltung	Dezentrale Gewinnung und kleinteilige Nutzung von Grün em Wasserstoff in ariden Gebieten (DeGrüWa)	14.07.2025	188.143,74 €	23	3	0
10205655	Sensorberg GmbH	62090	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen a. n.	Smart Storage Control 2.0	27.05.2024	158.416,89 €	28	1,34	0,33
10205656	Sensorberg GmbH	62090	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen a. n.	Smart Storage Control 2.0	27.05.2024	1.000.000,00 €	28	10,66	2,67
10207868	Coolar UG (haftungsbeschränkt)	28250	Herstellung von kälte- und lufttechnischen Erzeugnissen	Erforschung einer Hybrid-Split-Klimaanlage mit Sorptio ns- kreislauf	15.08.2024	391.272,87 €	8	2,34	0,66
10207869	Coolar UG (haftungsbeschränkt)	28250	Herstellung von kälte- und lufttechnischen Erzeugnissen	Entwicklung einer Hybrid-Split-Klimaanlage mit Sorptio ns- kreislauf	15.08.2024	890.000,00 €	8	4,66	1,34

Antrags-nummer	Fördermittelempfänger	Branche Maßnahme	Branchenbezeichnung	Maßnahmebezeichnung	Datum Erstzusage	Bewilligung Gesamt Netto	AP, vorhanden (ges) - AP Antrag - Bew.	AP, gesichert (ges) - AP Antrag - Bew.	AP, geschaffen (ges) - AP Antrag - Bew.
10208052	Innomotics GmbH	27110	Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	EA - Integrierte Prozessinnovation für elektrische Antriebe	12.12.2024	291.395,00 €	3	3	0
10208090	INGWERK GmbH	71129	Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingen.	EA - Integrierte Prozessinnovation für elektrische Antriebe	12.12.2024	169.040,00 €	6	1,5	0,5
10208101	Datalyze Solutions GmbH	62019	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.	EA - Integrierte Prozessinnovation für elektrische Antriebe	12.12.2024	222.000,00 €	8	2	2
10208249	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.	72190	Allgemeine öffentliche Verwaltung	EA - Integrierte Prozessinnovation für elektrische Antriebe	12.12.2024	306.839,56 €	263	2	2
10208285	Technische Universität Berlin Zentrale Universitätsverwaltung Servicebereich Forschung	84110	Allgemeine öffentliche Verwaltung	EA 2.0 Integrierte Produkt- und Prozessinnovation für elektrische Antriebe	12.12.2024	519.230,00 €	29	2	1
10208438	Cleanhub GmbH	62019	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.	Skalierbare KI-gestützte Abfallanalytik zur Prävention von Meeresplastik	20.08.2024	397.388,25 €	38	3,66	0,73
10208439	Cleanhub GmbH	62019	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.	Skalierbare KI-gestützte Abfallanalytik zur Prävention von Meeresplastik	20.08.2024	1.000.000,00 €	38	6,34	1,27
10210105	dvlp.energy GmbH	58290	Verlegen von sonstiger Software	Frühphasenförderung zum Projekt dvlp.energy	23.09.2024	100.000,00 €	3	1,5	4,5
10210106	dvlp.energy GmbH	58290	Verlegen von sonstiger Software	Frühphasenförderung zum Projekt dvlp.energy	23.09.2024	100.000,00 €	3	1,5	4,5
10213083	Ucaneo Biotech GmbH	72110	Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie	Entwicklung eines innovativen elektrochemischen Direct Air Capture (DAC) Verfahrens	25.07.2025	441.650,08 €	9	4,32	1,92
10213084	Ucaneo Biotech GmbH	72110	Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie	Entwicklung eines innovativen elektrochemischen Direct Air Capture (DAC) Verfahrens	25.07.2025	970.000,00 €	9	4,68	2,08
10213958	Factor4Solutions GmbH	74900	Sonstige Ingenieurbüros	SuSeWK - Smartes, universelles Systemmanagement für effiziente Wärme- und Kälteerzeugung	29.07.2025	227.291,71 €	7	2,91	1,45

Antrags-nummer	Fördermittelempfänger	Branche Maßnahme	Branchenbezeichnung	Maßnahmebezeichnung	Datum Erstzusage	Bewilligung Gesamt Netto	AP, vorhanden (ges) - AP Antrag - Bew.	AP, gesichert (ges) - AP Antrag - Bew.	AP, geschaffen (ges) - AP Antrag - Bew.
10213959	Factor4Solutions GmbH	74900	Sonstige Ingenieurbüros	SuSeWK - Smartes, universelles Systemmanagement für effiziente Wärme- und Kälteerzeugung	29.07.2025	480.000,00 €			
10214133	VORN eG - The Berlin Fashion Hub	63990	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen a. n.	Future Loop	26.08.2025	328.025,45 €	8	6,2	4
10214140	ito ito GmbH	62019	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.	Future Loop	26.08.2025	276.647,89 €	5	5	1,5
10214200	ABSORA GmbH	25120	Herstellung von Ausbauelementen aus Metall	Proteus	28.08.2025	324.372,36 €	2	1,38	2,76
10214201	ABSORA GmbH	25120	Herstellung von Ausbauelementen aus Metall	Proteus	28.08.2025	370.000,00 €	2	0,62	1,24
10214214	Spark e-Fuels GmbH	72190	Allgemeine öffentliche Verwaltung	CirCO - Materialien für Kohlenstoffmonoxidproduktion in einer Circular Economy (MPI Pro FIT-Call)	27.08.2025	115.225,32 €	4	2,11	0,7
10214215	Spark e-Fuels GmbH	72190	Allgemeine öffentliche Verwaltung	CirCO - Materialien für Kohlenstoffmonoxidproduktion i n einer Circular Economy (MPI Pro FIT-Call)	27.08.2025	50.000,00 €	4	0,89	0,3
10214218	Innovac Gesellschaft für Vakuumphysik mbH	26511	Herstellung von elektrischen Mess-, Kontroll-, Navigations.	PETcore: Kreislauffähige Bauplatten aus 100% recycelte m PET für eine nachhaltige Industrieproduktion	12.08.2025	400.000,00 €	10	3,75	2

Ultimostand **31.08.2025**
Datenstand **02.09.2025**

Abgrenzung: **alle Bewilligungen >0 und angezeigtes Kompetenzfeld (Cluster)**
Cluster: Photonik

Anzahl Maßnahmen (geförderte Projekte): **4** **1.956.728,86 €** **726,70** **25,80** **6,00**

Antrags-nummer	Fördermittelempfänger	Branche Maßnahme	Branchenbezeichnung	Maßnahmebezeichnung	Datum Erstzusage	Bewilligung Gesamt Netto	AP, vorhanden (ges) - AP Antrag - Bew.	AP, gesichert (ges) - AP Antrag - Bew.	AP, geschaffen (ges) - AP Antrag - Bew.
10203290	Ferdinand-Braun-Institut gGmbH Leibniz-Institut für Höchstfrequenz- technik	72190	Allgemeine öffentliche Verwaltung	UV-Multi	08.01.2024	384.474,23 €	316	8	0
10203299	EPIGAP OSA Photonics GmbH	27400	Herstellung von sonstigen elektronischen Bauelementen	UV-Multi	08.01.2024	235.548,05 €	70,5	2	0
10209008	CHARITÉ - UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN Gemeinsame Einrichtung von Freier Universität Berlin und Humboldt Universität zu Berlin	86102	Hochschulkliniken	FLIM-Akne - Zwei-Photonen-FLIM zur Visualisierung von Akne-spezifischen Bakterien in der Haut	21.03.2025	400.000,00 €	6,5	6,5	0
10209121	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.	72190	Allgemeine öffentliche Verwaltung	KONQUILAS - KI-unterstütztes Online-Qualitätsmesssyste m zur zer-störungsfreien Integritätsprüfung von laserge	20.03.2025	383.118,97 €	263	2,3	0,5
10209184	JenLab GmbH	26700	Herstellung von optischen und fotografischen Instrumenten	FLIM-Akne - Zwei-Photonen-FLIM zur Visualisierung Akne-spezifischer Bakterien in der Haut	21.03.2025	292.808,80 €	5	4,5	5,5
10211477	LTB Lasertechnik Berlin GmbH	26700	Herstellung von optischen und fotografischen Instrumenten	KONQUILAS - KI-unterstütztes Online-Qualitätsmesssystem zur zerstörungsfreien Integritätsprüfung von laserge	20.03.2025	260.778,81 €	65,7	2,5	0

Ultimostand **31.08.2025**
Datenstand **02.09.2025**

Abgrenzung: **alle Bewilligungen >0 und**
angezeigtes Kompetenzfeld (Cluster)

Cluster: Quantentechnologie *Quantentechnologie lässt sich nicht eindeutig bestimmen, da Photonik die Basistechnologie ist*

			Anzahl Maßnahmen (geförderte Projekte):		**7**	**3.376.507,09 €**	**6.865,80**	**31,15**	**8,70**

Antrags-nummer	Fördermittelempfänger	Branche Maßnahme	Branchenbezeichnung	Maßnahmebezeichnung	Datum Erstzusage	Bewilligung Gesamt Netto	AP, vorhanden (ges) - AP Antrag - Bew.	AP, gesichert (ges) - AP Antrag - Bew.	AP, geschaffen (ges) - AP Antrag - Bew.
10206783	Humboldt-Universität zu Berlin	85421	Allgemeine öffentliche Verwaltung	Entwicklung und Einsatzszenarien von Balanced Photorec eiver Modulen für photonisches Quantenrechnen	17.06.2024	232.177,50 €	6166	0,4	1
10206823	DIGALOG Industrie-Mikroelektronik GmbH	27900	Herstellung von sonstigen elektrischen Ausrüstungen und Geräte	Verbundvorhaben: Entwicklung und Einsatzszenarien von Balanced Photoreceiver Modulen für das photonische Quantenrechnen	14.06.2024	167.099,53 €	12	2	1
10206824	JCMwave GmbH	62019	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.	Skalierbare Quantenschaltkreise auf Basis von Mikrolaser-gepumpten Quantenemittern (SQALE)	18.06.2024	221.506,44 €	6,2	2,8	0,8
10206829	Ferdinand-Braun-Institut gGmbH Leibniz-Institut für Höchstfrequenz-technik	72190	Allgemeine öffentliche Verwaltung	Modulare Quantenrepeater bei Raumtemperatur (MOQUP-Sou rce)	15.05.2024	363.579,99 €	316	2	0
10206853	Akhetonics GmbH	63990	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen a. n.	SPOC -Scalable Packaging for All-Optical CV Quantum Computing	13.06.2024	387.374,59 €	7,5	5,5	1
10206862	Technische Universität Berlin Zentrale Universitätsverwaltung Servicebereich Forschung	85421	Allgemeine öffentliche Verwaltung	Skalierbare Quantenschaltkreise auf Basis von Mikrolas er-gepumpten Quantenemittern (SQALE)	18.06.2024	399.584,36 €	70	4	2
10206870	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.	72190	Allgemeine öffentliche Verwaltung	SPOC -Scalable Packaging for All-Optical CV Quantum Computing	13.06.2024	400.000,00 €	222,3	1,75	0

Antrags-nummer	Fördermittelempfänger	Branche Maßnahme	Branchenbezeichnung	Maßnahmebezeichnung	Datum Erstzusage	Bewilligung Gesamt Netto	AP, vorhanden (ges) - AP Antrag - Bew.	AP, gesichert (ges) - AP Antrag - Bew.	AP, geschaffen (ges) - AP Antrag - Bew.
10206872	AQLS UG (haftungsbeschränkt)	72190	Allgemeine öffentliche Verwaltung	Modulare Quantenrepeater bei Raumtemperatur (MOQUP-Source)	15.05.2024	212.636,14 €	0	0	0,9
10206899	Eagleyard Photonics GmbH	26119	Herstellung von sonstigen elektronischen Bauelementen	Skalierbare Quantenschaltkreise auf Basis von Mikrolaser-gepumpten Quantenemittern (SQALE)	18.06.2024	185.623,75 €	48,4	4	0
10206902	Quantune Technologies GmbH	26700	Herstellung von optischen und fotografischen Instrumenten	Die Haut als Objekt der Quantentechnologien	13.06.2024	546.924,79 €	8,7	5,52	1,26
10206903	Quantune Technologies GmbH	26700	Herstellung von optischen und fotografischen Instrumenten	Die Haut als Objekt der Quantentechnologien	13.06.2024	260.000,00 €	8,7	3,18	0,74

Ultimostand **31.08.2025**
Datenstand **02.09.2025**

Abgrenzung: **alle Bewilligungen >0 und angezeigtes Kompetenzfeld (Cluster)**

Cluster: Mikroelektronik *Mikroelektronik überlappt sich mit den Clustern Photonik & Quantentechnologie*

			Anzahl Maßnahmen (geförderte Projekte):	**4**		**2.092.853,90 €**	**426,50**	**8,00**	**6,00**
Antrags-nummer	Fördermittelempfänger	Branche Maßnahme	Branchenbezeichnung	Maßnahmebezeichnung	Datum Erstzusage	Bewilligung Gesamt Netto	AP, vorhanden (ges) - AP Antrag - Bew.	AP, gesichert (ges) - AP Antrag - Bew.	AP, geschaffen (ges) - AP Antrag - Bew.
10206818	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.	61909	Luft- und Raumfahrzeugbau	Space FIT	20.08.2024	340.299,48 €	416	2	0
10206860	Nomad Atomics GmbH	26511	Herstellung von elektrischen Mess-, Kontroll-, Navigations-	QuoGkA: Quantensensorik durch optische Integration für Gravimetrie mit kalten Atomen	13.06.2024	400.000,00 €	1	1	2
10206866	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.	72190	Allgemeine öffentliche Verwaltung	QuoGkA: Quantensensorik durch optische Integration für Gravimetrie mit kalten Atomen	13.06.2024	400.000,00 €			
10206881	MO-SPACE Raumfahrttechnik GmbH	61909	Luft- und Raumfahrzeugbau	Space FIT - Forschung zu kompakten QKD Empfänger Nutzl asten für High-Altitude-Plattformen und Satelliten	20.08.2024	368.060,00 €	1,5	1	2
10209080	TRACK3D GmbH	28960	Herstellung von Maschinen für die Verarbeitung von Kunststo	Entwicklung eines 3D-In-Situ Monitorings für den FDM-3 D-Druck	30.09.2024	314.494,42 €	4	2,62	1,32
10209081	TRACK3D GmbH	28960	Herstellung von Maschinen für die Verarbeitung von Kunststo	Entwicklung eines 3D-In-Situ Monitorings für den FDM-3 D-Druck	30.09.2024	270.000,00 €	4	1,38	0,68

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1350**	Energie, Digitalisierung und Innovation
Titel	**69806**	Innovationsförderung
ggf. Teilansätze	**1-20**	diverse

Fraktion Die Linke

Frage:

Zu Nr.8. (Innovationen Mobilitätswende): Warum wurde nichts umgesetzt? Inwiefern ist sichergestellt, dass im Rahmen der Nr. 11 (Modellprojekte zur Umsetzung der innoBB 2025 die gleiche Größenordnung von 800.000 € für Innovationen für die Mobilitätswende zur Verfügung stehen?)

Zu Nr. 16 (Wasserstofftankstellen): Was wurde umgesetzt? Warum gestrichen? Was ist aus dem Projekt der Wasserstofftankstellen geworden?

Zu Nr.17 (Kofinanzierung Wasserstoff): Welche Maßnahmen im Zukunftsfeld Wasserstoff wurden 2025 finanziert? Warum wird der Ansatz gestrichen?

Zu Nr.18. (Reallabor autonomes Fahren): Welche Maßnahmen wurden im Reallabor autonomes Fahren im „Nord-West-Raum umgesetzt und welche Ergebnisse wurden erzielt? Warum wird der Ansatz gestrichen?

Zu Nr. 20: Welche Art von Projekten im Bereich der Quantentechnologie sollen gefördert werden?

Antwort:

Zu Erl.-Nr. 8 - Innovationen für die Mobilitätswende:

Mit dem Ansatz sollten Innovationsprojekte im Mobilitätsbereich gefördert werden, die nicht in das Anwendungsgebiet der bestehenden Innovationsförderprogramme, insbesondere ProFIT, passen. Es lagen keine entsprechenden förderfähigen Projekte vor bzw. Projekte konnten über passende bestehende Förderprogramme, z.B. Förderprogramm wirtschaftsnahe Reallabore, gefördert werden.

Als wesentliche strategische Grundlage für die Innovationsförderung, v.a. auch die Förderung von Modellprojekten, dient die gemeinsame Innovationsstrategie der Länder Berlin und Brandenburg (innoBB 2025). Die Innovationsstrategie wird aktuell überarbeitet, die Neuauflage soll im Laufe des Jahres 2026 vorliegen. Neue und auf die aktualisierte Innovationsstrategie zugeschnittene Modellprojekte können somit erst im

Verlauf des Jahres 2026 umgesetzt werden, weshalb in 2026 hierfür weniger Mittel benötigt werden.

Zu Erl.-Nr. 16 - Wasserstofftankstellen:

Die Mittel sollten zur Kofinanzierung einer vom Bund geplanten Förderung im Rahmen des Ausbaus von Wasserstofftankinfrastrukturen verwendet werden. Da die vom Bund geplante Förderrichtline jedoch keine Kofinanzierung durch die Länder mehr vorsieht, werden die Mittel nicht mehr benötigt. Die Wasserstofftankstellen sollen jedoch weiterhin errichtet werden. Jedoch nur aus Bundesmitteln finanziert werden. Die SenWiEnBe steht gemeinsam mit der SenMVKU dem Bund bei dem Vorhaben unterstützend und beratend zur Seite.

Zu Erl.-Nr. 17 - Kofinanzierungsmittel für Maßnahmen im Zukunftsfeld Wasserstoff:

Die Anmeldung der Mittel erfolgte ursprünglich im Rahmen des Innovationsförderfonds zur Sicherstellung der Landeskofinanzierung für ein gemeinsam von Vattenfall und Siemens Energy geplantes Projekt zur Ertüchtigung des Gas- und Dampfkraftwerks Marzahn für eine Wasserstoffnutzung. Das Projekt wurde nicht zur IPCEI Wasserstoff (Important Projects of Common European Interest) Förderung des Bundes ausgewählt. Eine wirtschaftlich auskömmliche Förderung des Projekts jenseits der IPCEI-Förderkulisse ist nach Auffassung des Konsortiums derzeit nicht möglich ist. Das Projekt wird daher nicht umgesetzt und so werden die Mittel nicht benötigt.

Zu Erl.-Nr. 18 - Reallabor autonomes Fahren im „Nord-West-Raum“:

Der Ansatz wurde gestrichen, da das seinerzeit ausgewählte Kernprojekt der BVG NoWeL4 (Aufbau eines Reallabors zur Erprobung des autonomen/hoch-automatisierten Fahrens im Berliner Nordwestraum) eine Förderung des BMDV erhalten hat, eine Doppelförderung mit Landesmitteln nicht möglich war und auch weiterhin nicht möglich ist.

Ziel des NoWeL4-Projekts ist es, den Einsatz einer Flotte selbstfahrender Shuttles der Automatisierungsstufe 4 (also ohne Begleitpersonal an Bord) im ÖPNV zu erproben sowie die im Gebiet befindlichen Quartiere miteinander zu vernetzen. In dem fahrerlosen Bedarfsverkehr wird das novellierte Straßenverkehrsgesetz berücksichtigt, wodurch die Fahrzeuge durch den Einsatz einer Technischen Aufsicht von einer Leitstelle aus überwacht werden. Zudem wird ein Hauptaugenmerk auf Barrierefreiheit und das Erreichen einer breiten Akzeptanz für das Verkehrsangebot gelegt. Die BVG hat hierfür ein Memorandum of Understanding mit der Firma Moia geschlossen, sodass deren Shuttles im Projekt zum Einsatz kommen werden.

Zu Erl.-Nr. 20 - Förderung der Berlin Quantum Alliance:

Bereits genehmigte und begonnene Projekte der Berlin Quantum Alliance in der Förderlinie II werden fortgeführt.

Die Förderlinie II von Berlin Quantum zielt darauf ab, die Quantentechnologien (QT) in Berlin durch anwendungsorientierte Projektforschung weiter zu stärken und deren Ergebnisse durch flankierende transferfördernde Maßnahmen in die Wirtschaft zu überführen, wo sie perspektivisch zu Investitionen und der Entstehung neuer Industriearbeitsplätze beitragen sollen. Ziele der Projektpartnerinnen und Projektpartner sind insbesondere:

- Netzwerk- und Communityaufbau (z.B. Co-Working und Veranstaltungsort Leap Berlin in Adlershof)
- Initiierung von Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft
- Steigerungen der wissenschaftsbasierten Ausgründungen im Bereich der Quantentechnologien (z.B. Veranstaltungsreihe PhD2CEO);
- Unterstützung der Berliner Unternehmen und Forschungseinrichtungen bei der Einwerbung von Fördermitteln des Bundes und der EU im Bereich der Quantentechnologien
- Stärkung der Sichtbarkeit des Landes im Bereich QT-Forschung und Innovationen
- Integration der QT in das Standort- und Talentmarketing sowie die Ansiedlungspolitik
- Förderung des clusterübergreifenden fachlichen Austauschs im regionalen und internationalen Kontext

Hinzu treten Maßnahmen im Bereich Weiterbildung und Recruiting zur Stärkung des Standortfaktors „Talente“.

Die Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger koordinieren ihr Vorgehen bei regelmäßigen Meetings und berichten der SenWiEnBe.

Aufteilung der Zuwendung für die gesamte Projektlaufzeit:

Projekt/ Empfänger	**2023 in €**	**2024 in €**	**2025 in €**	**2026 in €**	**2027 in €**	**Summe 2023-2027 in €**
OpTecBB	143.720	143.720	143.720	152.960	151.960	736.080
Berlin Partner	100.024	140.864	79.236	129.939	104.675	554.738
Humboldt-Innovation	273.060	214.520	218.140	222.760	214.820	1.143.300
	516.804	**499.104**	**441.096**	**505.659**	**471.455**	**2.434.118**

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1350**	Energie, Digitalisierung und Innovation
Titel	**69897**	Zuführung an Fonds aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)
Erl.-Nr.	**1** **2** **3**	VC Fonds Technologie Berlin III Impact VC Fonds VC Pre-Seed Ausgründungsfonds

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

1. Welche Anteile der Mittel entfallen auf den VC Fonds Technologie III, den Impact VC Fonds und den Pre-Seed-Ausgründungsfonds?
2. In welcher Höhe konnten jeweils private Mittel mobilisiert werden, und wie hoch ist der Leverage-Effekt?
3. Wie viele Investments wurden seit 2024 je Fonds getätigt, in welchen Branchen und mit welchen Ticketgrößen?
4. Welche Hochschulen sind an der Deal-Pipeline des Pre-Seed-Ausgründungsfonds beteiligt, und wie viele Anträge sind dort eingegangen?
5. Wie hoch ist der erwartete Dealflow aus UNITE in den Pre-Seed- und VC-Fonds 2026/27 (Zahl geprüfter Dossiers, Zeit bis zum Investmentbeschluss), und welche Co-Investmentquoten mit privaten Partnern wurden vereinbart?

Antwort:

Zu Nr. 1.:

Werte in Mio. €	Fondsvolumen gesamt	davon 2026	davon 2027
VC Fonds Impact	30	4,6	4,6
VC Fonds Technologie 3	60	8,05	8,05
VC Pre-Seed Fonds	10	0,8	2,7

Zu Nr. 2.:

Datenstand: seit Start des Fonds bis 30.06.2025	Volumen Co-Finanzierung	Hebelwirkung Fondsmittel zu Co-Finanzierung
VC Fonds Impact	21,0 Mio. €	1:2,27
VC Fonds Kreativ 3	14,9 Mio. €	1:1,99
VC Fonds Technologie 3	103,0 Mio. €	1:5,80

Zu Nr. 3.:

Daten per 30.06.2025	Anzahl Finanzierungsrunden	Ø Ticketgröße
VC Fonds Impact	10	0,6 Mio.€
VC Fonds Kreativ 3	16	0,4 Mio.€
VC Fonds Technologie 3	25	0,4 Mio.€

Zu Nr. 4.:

Neben UNITE besteht Kontakt zur den Berliner Hochschulen und über 30 Forschungseinrichtungen, Ausgründungszentren und Inkubatoren. Jeder Einrichtung ist ein Mitglied des Investment Teams der IBB Ventures als Ansprechpartner zugeordnet.

Es liegen noch keine Anträge vor, da eine Antragstellung erst nach dem Start des neuen VC Fonds möglich ist.

Zu Nr. 5.:

Investments unmittelbar in der Ausgründungsphase sind in erster Linie für den Pre-Seed-Fonds relevant. In 2026 und 2027 ist jeweils der Abschluss von 12 Finanzierungen durch den Pre-Seed-Fonds vorgesehen. Hierfür müssen erfahrungsgemäß 120 bis 200 Dossiers geprüft werden. Eine Antragstellung wird direkt möglich sein. Für eine Vorqualifizierung von Anfragen wird auf eine Kooperation mit UNITE bzw. weiteren relevanten Partnern in Berlin (Ausgründungszentren, Hochschulen, Forschungseinrichtungen) gesetzt. Durch ein vereinfachtes Verfahren soll der Abschluss einer Finanzierungsvereinbarung innerhalb von vier Wochen nach Antragstellung erfolgen.

Die Einbindung privater Finanzierungspartner wird aufgrund der damit verbundenen Erhöhung der Finanzierungsreichweite und der sich ergebenden Netzwerkerweiterung für die Gründenden angestrebt, ist aber keine Finanzierungsvoraussetzung beim Pre-Seed-Fonds. Bei der initialen Finanzierung ist der erwartete Hebel daher deutlich geringer als bei den etablierten VC-Fonds. Ziel des Pre-Seed-Fonds ist es, durch die Entwicklung der Unternehmen nach der Anschubfinanzierung eine überwiegend privat finanzierte Folgefinanzierung zu ermöglichen.

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1350**	Energie, Digitalisierung und Innovation
Titel	**89330**	Zuschüsse für Investitionen zur Unterstützung des Solarausbaus

Fraktionen CDU/SPD

Frage:

Welche Ergebnisse gibt es durch die Solarförderung in den Jahren 2025 (10 Mio. €) und 2024 (13,255 Mio. €)?

Wie wird die Solarförderung (10 Mio. € pro Jahr) in den Jahren 2026 und 2027 mit welchem Ziel aufgestellt?

Antwort:

Ergebnisse des Förderprogramms SolarPLUS:

Kapitel 1350, Titel 89330 – Zuschüsse für Investitionen zur Unterstützung des Solarausbaus (SolarPLUS)	
Anzahl der Anträge 2024	14.921
Anzahl der Bewilligungen 2024	11.395
Bewilligungsvolumen 2024 (entspricht nicht den Auszahlungen in 2024)	11.213.472,34 €
Haushaltsansatz 2024	18.500.000 €
IST 2024	13.255.126,43 €
Anzahl der Anträge 2025 (Stand 31.8.2025)	6.050
Anzahl der Bewilligungen 2025 (Stand 31.8.2025)	7.406
Bewilligungsvolumen 2025 (Stand 31.8.2025)	6.954.376,14 €
Haushaltsansatz 2025	10.000.000 €
IST 2025 (Stand 31.8.2025)	4.000.000,00 €

Der Solarausbau hat sich in der Laufzeit des Förderprogramm SolarPLUS dynamisch entwickelt. Ende 2022 gab es 15.013 PV-Anlagen mit einer Leistung von rd. 192

Megawatt peak[1]. Diese Zahlen haben sich bis Ende 2024 auf 41.723 Anlagen mit einer Leistung von rd. 381 Megawatt peak erhöht. Dies entspricht einem Anstieg von 177 % bei der Zahl der Anlagen und von 98 % bei der Leistung. Insbesondere die Förderung von Steckersolargeräten seit 2023 hat stark zu deren Verbreitung und Akzeptanz beigetragen.

SolarPLUS ist eine Maßnahme des Masterplan Solarcity Berlin 2025 bis 2030. Ab 2026 soll SolarPLUS in weiterentwickelter Form fortgeführt werden und einen besonderen Fokus auf das Solarausbaupotenzial großer Dächer legen. Bisher sind 75 % der Anlagen kleine Anlagen von Privaten mit einer Leistung bis 10 Kilowatt peak. Sie bringen jedoch nur rund ein Drittel der gesamten Leistung Berlins. Im Monitoringbericht 2024 zeigt die Verteilung der installierten PV-Anlagen nach Leistungsklassen, dass nur 1 % der Anlagen über eine Leistung von mehr als 100 Kilowatt verfügen. Diese Anlagen erbringen mit 22 % der in Berlin installierten PV-Leistung überproportional hohe Stromerträge. Das Potenzial bei Unternehmen und Institutionen, die meist über große Dächer verfügen, ist mit 73 % besonders groß.

Die Weiterentwicklung des Programms SolarPLUS mit einer Neuausrichtung auf das Ausbaupotenzial großer Dächer wird voraussichtlich im 4. Quartal 2025 abgeschlossen sein.

Die Weiterentwicklung des Programms erfolgt in einem breiten Beteiligungsprozess. Es wurden der Expertenkreis Masterplan Solarcity und das Partnerschaftsnetzwerk Masterplan Solarcity einbezogen (u.a. IHK, Berlin Partner, Berliner Energieagentur, Berliner Stadtwerke, Stromnetz Berlin, relevante Innungen).

[1] Monitoringbericht Masterplan Solarcity 2022

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1350**	Energie, Digitalisierung und Innovation
Titel	**89330**	Zuschüsse für Investitionen zur Unterstützung des Solarausbaus

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Wie genau sollen die Zuschüsse ausgestaltet werden?

Welche konkreten Investitionen sollen über „SolarPLUS“ gefördert werden?

Antwort:

Ab 2026 soll SolarPLUS in weiterentwickelter Form fortgeführt werden. Ein Fokus wird hierbei auf dem Solarausbaupotenzial großer Dächer liegen: Bisher sind 75 % der Anlagen kleine Anlagen von Privaten mit einer Leistung bis 10 Kilowatt peak. Sie bringen jedoch nur rund ein Drittel der gesamten Leistung Berlins. Im Monitoringbericht 2024 zeigt die Verteilung der installierten PV-Anlagen nach Leistungsklassen, dass nur 1 % der Anlagen über eine Leistung von mehr als 100 Kilowatt verfügen. Diese Anlagen erbringen mit 22 % der in Berlin installierten PV-Leistung überproportional hohe Stromerträge. Das Potenzial bei Unternehmen und Institutionen, die meist über große Dächer verfügen, ist mit 73 % besonders groß.

Die Weiterentwicklung des Programms SolarPLUS mit einer Neuausrichtung auf das Ausbaupotenzial großer Dächer wird voraussichtlich im 4. Quartal 2025 abgeschlossen sein.

Die Weiterentwicklung des Programms erfolgt in einem breiten Beteiligungsprozess. Es wurden der Expertenkreis Masterplan Solarcity und das Partnerschaftsnetzwerk Masterplan Solarcity einbezogen (u.a. IHK, Berlin Partner, Berliner Energieagentur, Berliner Stadtwerke, Stromnetz Berlin, relevante Innungen).

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1350**	Energie, Digitalisierung und Innovation
Titel	**89430**	Investive Zuschüsse für die Installation von Solarenergieanlagen

Fraktionen CDU/SPD

Frage:

Warum sinkt das Programm von 4 Mio. € in 2025 auf jeweils 3 Mio. € in 26 und 27? Welche anderen Dienststellen sind hier gemeint, denen zur auftragsweisen Bewirtschaftung die Mittel übertragen werden können? In welchen Anteilen werden die Zuschüsse in 2026 und 2027 an die Bezirke bzw. Hauptverwaltungen verteilt?

Antwort:

Der Ansatz für den Haushaltstitel wurde auf Basis der erwarteten Mittelbedarfe festgelegt. Darüber hinaus ist darauf hinzuweisen, dass die jeweiligen liegenschaftsverwaltenden Stellen in ihren Kapiteln gemäß Berliner Energiewendegesetz ebenfalls entsprechende Mittel veranschlagen sollen, um der Vorbildwirkung der öffentlichen Hand im Hinblick auf die Steigerung der Energieeffizienz und dem Ausbau erneuerbarer Energien nachzukommen.

Die Mittel werden im Wege der auftragsweisen Bewirtschaftung ausgereicht, da die Zuschüsse an andere Stellen der Berliner Verwaltung gehen. Antragsberechtigt sind insbesondere die Berliner Bezirksämter sowie andere Senatsverwaltungen und nachgeordnete Behörden.

Die Mittel werden nach dem „Windhundverfahren“ verteilt - chronologisch nach Eingangsdatum der Anträge.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1350**	Energie, Digitalisierung und Innovation
Titel	**89430**	Investive Zuschüsse für die Installation von Solarenergieanlagen

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frage:

Wie genau sollen die Zuschüsse ausgestaltet werden?

Antwort:

Das Förderprogramm SolarReadiness dient der Ertüchtigung öffentlicher Gebäude für die Installation von Solaranlagen. Antragsberechtigt sind hierbei insbesondere die Berliner Bezirksämter sowie andere Senatsverwaltungen. Im Allgemeinen findet das Programm bei allen Einrichtungen, die antragsberechtigt sind, hohen Zuspruch, was auch die Verdopplung der eingegangenen Anträge in 2025 ggü. 2024 zeigt.

Die Mittel werden im Wege der auftragsweisen Bewirtschaftung ausgereicht.

Zu den finanzierbaren Maßnahmen gehören unter anderem:

- Verstärkung/Sanierung/Umbau der Dachkonstruktion,
- Blitzschutzanpassungen,
- Erneuerung der Dachhaut und Dachabdichtung,
- Vorbereitung von Kabeltrassen

Diese Aufzählung ist jedoch nicht abschließend. Bei jedem Antrag wird eine individuelle Entscheidung über eine Finanzierbarkeit getroffen.

Die Mittel sind je Projekt/Anlage auf max. 100.000 € begrenzt. Die max. Antragshöhe wird aufgrund der vorliegenden Anträge als angemessen beurteilt.

Es wird weiterhin eng mit den antragsberechtigten Einrichtungen zusammengearbeitet und kontinuierlich auf das Programm verwiesen.

Zum Stand 02.09.2025 wurden für das Haushaltsjahr 2025 57 Anträge eingereicht. Von diesen wurden 45 mit einem Auftragsvolumen i.H.v. 1.581.545,12 € bereits bewilligt.

Der Voranschlag im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wurde auf Basis der erwarteten Mittelbedarfe festgelegt. Darüber hinaus ist darauf hinzuweisen, dass die jeweiligen liegenschaftsverwaltenden Stellen in ihren Kapiteln gemäß Berliner Energiewendegesetz ebenfalls entsprechende Mittel vorsehen sollen, um der Vorbildwirkung der öffentlichen Hand im Hinblick auf die Steigerung der Energieeffizienz und dem Ausbau erneuerbarer Energien nachzukommen.

Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1350**	Energie, Digitalisierung und Innovation
Titel	**89430**	Investive Zuschüsse für die Installation von Solarenergieanlagen

Fraktion Die Linke

Frage:

Warum so niedriges IST 2024? Wie ist das voraussichtliche IST 2025?

Antwort:

Aufgrund der erforderlichen Planungsvorläufe für entsprechende Bau- und Installationsprojekte war in 2024 nicht ausreichend Zeit, um einen größeren Mittelabruf bis zum Jahresende 2024 zu ermöglichen.

Um die Anreizwirkung des Programmes weiter zu steigern, wurde in 2025 zudem die maximal zulässige Antragssumme auf 100.000 € pro Anlage erhöht.

In 2025 sind mit Stand vom 03.09.2025 1.581.545,12 € bewilligt worden.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**1350**	Energie, Digitalisierung und Innovation
Titel	**MG 03**	Energie

Fraktion Die Linke

Frage:

Bitte um detaillierten Bericht: Welche Umstrukturierungen des Berliner Energieportfolios sind geplant? Welche Zielstruktur des Senats liegt dem zugrunde? Bitte um Benennung aller energiewirtschaftlichen Beteiligungen des Landes mit kurzen Aufgabenbeschreibungen und künftigem Platz im Ergebnis der Umstrukturierungen.

Welche Pläne verfolgt der Senat hinsichtlich der Gaskonzessionierung und der Ende November auslaufenden Frist?

Antwort:

Inwiefern mit Blick auf das Beteiligungsportfolio des Landes im Energiebereich Umstrukturierungen erfolgen, ist ein noch andauernder Prüfprozess. Zu den zugrundliegenden Überlegungen wird auf den Bericht zur Sitzung des Unterausschuss Beteiligungsmanagement und -controlling am 22. November 2024 (Bmc-Nr- 0249 A) verwiesen.

Das Land Berlin weist derzeit folgende energiewirtschaftliche Beteiligungen auf:

- Berlin Energie Rekom 3 GmbH - Unmittelbare Beteiligung des Landes, Muttergesellschaft der BEW Berliner Energie und Wärme GmbH (BEW). Aufgabenbeschreibung: Finanzholding, Sicherstellung der nachhaltigen Finanzierung.
- Berliner Energie und Wärme GmbH - Hundertprozentige Beteiligung der Berlin Energie Rekom 3 GmbH. Aufgabenbeschreibung: Betrieb von Fernwärmenetz und Anlagen zur Erzeugung von Fernwärme, Vertrieb von Fernwärme.
- BEW Solutions GmbH - Hundertprozentige Beteiligung der BEW. Aufgabenbeschreibung: Errichtung und Betrieb von dezentralen Wärme- und Energieversorgungsanlagen.
- BEW Energy Crops GmbH - Hundertprozentige Beteiligung der BEW. Aufgabenbeschreibung: Bewirtschaftung von Kurzumtriebsplantagen zur Erzeugung holzartiger Biomasse.
- BEN Berlin Energie und Netzholding GmbH (BEN) - Unmittelbare Beteiligung des Landes, Holdingsgesellschaft der Stromnetz Berlin GmbH (SNB). Aufgabenbeschreibung: Finanz- und Managementholding, Sicherstellung der

nachhaltigen Finanzierung der Investitionen in das Berliner Stromverteilnetz; Studien und Dienstleistungen für das Land im Kontext der Energiewende.

- Stromnetz Berlin GmbH (SNB) – Hundertprozentige Beteiligung der BEN. Aufgabenbeschreibung: Sicherer und nachhaltiger Betrieb des Berliner Netzes der öffentlichen Versorgung, Messstellenbetreiber.
- Berliner Stadtwerke GmbH (BSW) – Hundertprozentige Beteiligung der Berliner Wasserbetriebe AöR (BWB). Aufgabenbeschreibung: eine verbraucherfreundliche, effiziente, sozial- und klimaverträgliche Erzeugung und Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wärme auf der Basis erneuerbarer Energien sowie die Erbringung von Energie- und Infrastrukturdienstleistungen.
- Berliner Stadtwerke – KommunalPartner GmbH (BSW-KP) – Hundertprozentige Beteiligung der BSW. Aufgabenbeschreibung: Partner der öffentlichen Hand bei Errichtung und Betrieb von Photovoltaik-Aufdachanlagen auf den landeseigenen und bezirklichen Dachflächen, inhousefähig; Errichtung und Betrieb von Ladeinfrastruktur im öffentlichen und halböffentlichen Raum; Lieferung von nachhaltigem Strom an Abnehmer der öffentlichen Hand.
- Berliner Stadtwerke – EnergiePartner GmbH (BSW-EP) – Hundertprozentige Beteiligung der BSW. Aufgabenbeschreibung: Lieferung von Strom an private und gewerbliche Endabnehmer; Errichtung und Betrieb von Photovoltaik-Anlagen auf Wohngebäuden und gewerblichen Gebäuden, Errichtung und Betrieb von Ladeinfrastruktur im privaten Raum.
- Green Urban Energy GmbH – Eine Beteiligung zu 50 % der BSW. Aufgabenstellung: Nachhaltige Wärme- und Kälteversorgung auf dem Gelände des ehemaligen Flughafen Tegel.
- Berlin Energie – Eigenbetrieb von Berlin. Aufgabenbeschreibung: Vorbereitung und Umsetzung von Rekommunalisierung auf dem Gebiet der Energieinfrastruktur im Land Berlin.
- Berlin Energie Rekom GmbH - Hundertprozentige Beteiligung der Berlin Energie – Eigenbetrieb von Berlin. Aufgabenbeschreibung: Holdinggesellschaft für den Stromverteilnetzbetreiber Berlin Energie Netz und Service GmbH.
- Berlin Energie Netz und Service GmbH. Aufgabenbeschreibung: Sicherer und nachhaltiger Betrieb von Stromnetzen auf Liegenschaften des Landes bzw. von Landesunternehmen; Aus- und Umbau von elektrischer Infrastruktur für Anschluss von Ladesäulen, Photovoltaik-Anlagen und Wärmepumpen; Errichtung und Betrieb des Berliner Long Range Wide Area Network (LoRaWAN).
- Berliner Energieagentur GmbH – Unmittelbare Beteiligung zu 25 % des Landes Berlin sowie unmittelbare Beteiligung zu 25 % der BEW. Beratung und Dienstleistungen im Bereich der Energie- und Wärmewende und Energieeffizienz für private Haushalte und

Unternehmen; Beratung und Projekte für die öffentlichen Hand; Errichtung und Betrieb von dezentralen Energieversorgungslösungen für öffentliche und private Eigentümer.

Die Prüfung eines Widerspruchs gegen die Verlängerung des laufenden Konzessionsvertrages Gas ist noch nicht abgeschlossen.

Die vertrauliche Anlage zum Bericht 196 (lfd. Nr. 149) wird über den Datenraum bereitgestellt.

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**2713**	Aufwendungen der Bezirke - Wirtschaft, Energie und Betriebe -
Titel	**68542**	Zuschüsse an Einrichtungen der internationalen Kooperation

Fraktion CDU/SPD

Frage:

Welche Projekte und Maßnahmen werden über den „Fonds zur Durchführung von entwicklungspolitischen Projekten der Berliner Bezirke“ finanziert (bitte um Auflistung der Projekte und Maßnahmen je nach Bezirk sowie Höhe der jeweiligen Mittel)?

Antwort:

Die Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit ist für den Berliner Senat in entwicklungspolitischen Fragen ressortübergreifend zuständig. Sie ist die zentrale Koordinierungsstelle für Entwicklungszusammenarbeit des Landes Berlin.

Ergänzend zu den Maßnahmen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) ist auch das Land Berlin im Rahmen seiner Länderzuständigkeiten und gemäß seinen entwicklungspolitischen Leitlinien (Senatsbeschluss 2012) sowie durch den Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz zur Entwicklungszusammenarbeit (2021) für Projekte der internationalen Entwicklungszusammenarbeit zuständig. Darunter stärkt Berlin insbesondere die Bereiche der Bildung, Daseinsvorsorge, gesellschaftlichen Zusammenhalt und zivilgesellschaftliches Engagement. Berliner Akteure tragen, wie andere Bundesländer auch, entscheidend dazu bei, dass bundespolitische Strategien auf internationaler Ebene in diesen Bereichen unter Länderhoheit erfolgreich umgesetzt werden können.

Das Land Berlin übernimmt daher als politischer und wirtschaftlicher Akteur gezielt globale Verantwortung und engagiert sich in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit dem BMZ dafür, nachhaltige Entwicklungsziele der Vereinten Nationen umzusetzen und globale Herausforderungen anzugehen. Die Sustainable Development Goals (SDGs) basieren auf Menschenrechtsprinzipien, und die meisten SDGs spiegeln Menschenrechtsverpflichtungen wider, wie z.B. das Recht auf Bildung (SDG 4) und das Recht auf einen angemessenen Lebensstandard (SDG 1).

Durch den Bezirksfonds für entwicklungspolitische Projekte der Berliner Bezirke leisten die Bezirke einen wichtigen Beitrag dazu, dass landes- und bundespolitische Strategien in diesen Bereichen auf lokaler Ebene umgesetzt und die nachhaltigen Entwicklungsziele

der Vereinten Nationen (SDGs) praktisch wirksam werden. Mit den Mitteln des Bezirksfonds können zivilgesellschaftliche Akteure, Initiativen und Vereine vor Ort partnerschaftlich dazu beitragen, globale Herausforderungen sichtbar zu machen und Handlungsansätze im Sinne der Agenda 2030 zu entwickeln.

Es handelt sich hierbei um den Bezirksfonds für entwicklungspolitische Projekte der Berliner Bezirke, die im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung durchgeführt werden und der direkten Unterstützung des bezirklichen entwicklungspolitischen Engagements im Rahmen der UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals (SDGs)) dienen. Sie werden von der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit (LEZ) administriert, die in der SenWiEnBe angesiedelt ist und die Entwicklungspolitik des Landes Berlin als Querschnittsthema behandelt. Ziel des Bezirksfonds ist es, in einer Vielzahl von Bezirken neues entwicklungspolitisches Engagement zu fördern und die erfolgreich entwickelten Ansätze in den Bezirken nachhaltig zu verankern.

Die Mittel des Bezirksfonds können zur Kofinanzierung von Bundesmitteln (bis zu einem Verhältnis von 1:9) verwendet werden und somit eine beträchtliche Hebelwirkung erreichen. Gegenüber der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) der vom BMZ geförderten Engagement Global gGmbH wurde dies bereits angesprochen. Das Engagement wird begrüßt.

Nachfolgende Projekte wurden im Haushaltsjahr 2024 gefördert:

1. Antragstellender Bezirk: Charlottenburg-Wilmersdorf

Haushaltsjahr: 2024

Projekttitel: "Global Rhythm"

Antragssumme: LEZ-Mittel: 20.000 € / Eigenanteil (10 %): 1.450 € / Gesamtkosten: 21.450 €

Thema: Das Projekt „Global Rhythm“ ist eine Kooperation zwischen der Stabsstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf und der Nelson-Mandela-Schule, als Teil der Partnerschaft mit der Gemeinde Kalpitiya, Sri Lanka. Ziel ist die Intensivierung des entwicklungspolitischen Austauschs. „Global Rhythm“ interpretiert die SDGs künstlerisch und verbindet Improvisationstheater, Bauhaus-Tanz und traditionelle Kandyan-Tänze. Thematisiert werden die SDGs 5 (Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen), 8 (Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern), 9 (Widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen), 10 (Ungleichheit in und zwischen den Ländern verringern), 14

(Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen) und 15 (Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern). Die Performance illustriert globale Verflechtungen und ruft zu mehr Verantwortung und Engagement für nachhaltige Entwicklung auf. Die Aufführung fand unter anderem in der Nelson-Mandela-Schule statt.

2. Antragstellender Bezirk: Pankow

Haushaltsjahr: 2024

Projekttitel: "Cultural Threads"

Antragssumme: LEZ-Mittel: 7.200 € / Eigenanteil (10 %): 800 € / Gesamtkosten: 8.000 €

Thema: Mit dem Projekt „Cultural Threads“ sollte der Mehrwert der Migration aus dem globalen Süden für Berlin und speziell für diasporische Gruppen verdeutlicht werden. Im Fokus standen weibliche Kreative aus Kunsthandwerk und Modedesign, die ihre Identität, Formen der Integration, nachhaltiges Wissen und kulturelle Erfahrungen teilen. Das Projekt umfasste eine Gruppenausstellung, Workshops und eine Podiumsdiskussion. Im Rahmen der Fashion Revolution Week stellten fünf Designerinnen und Designer aus dem globalen Süden ihren Einwanderungshintergrund und nachhaltige kulturelle Praktiken in kuratierten Tagen vor. Das Projekt adressierte neben entwicklungspolitischen Bezügen die Umsetzung der Agenda 2030 unter anderem bzgl. folgender Nachhaltigkeitsziele: SDG 5 (Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen), 8 (Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern), 9 (Widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen) und 10 (Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern).

3. Antragstellender Bezirk: Verbundprojekt: Mitte (Projektträger), Treptow-Köpenick, Lichtenberg, Friedrichshain-Kreuzberg

Haushaltsjahr: 2024

Projekttitel: „Fair Trade ist Dekolonial: gerechter Handel aus der Praxis heraus“

Antragssumme: LEZ-Mittel 16.290 € / Eigenanteil (10 %) 1.810 € / Gesamtkosten: 18.100 €

Thema: Das Verbundprojekt der Bezirke Mitte, Treptow-Köpenick, Lichtenberg und Friedrichshain-Kreuzberg hatte zum Ziel, Produzentinnen und Produzenten und

Handelspartnerinnen und Handelspartner aus verschiedenen Regionen des Globalen Südens eine Plattform zu bieten, um ihre Erfahrungen mit fairem Handel zu teilen und Handlungsempfehlungen für eine gerechtere Verteilung des wirtschaftlichen Wachstums sowie für die Dekonstruktion kolonialer Strukturen im fairen Handel zu erarbeiten. Das Projekt umfasste Austauschformate und Diskussionen zwischen Expertinnen und Experten aus relevanten Bereichen und der Berliner Zivilgesellschaft, um die Verzahnung der Themen gerechter Handel und Dekolonialisierung zu fördern. Langfristiges Ziel ist die Sensibilisierung für die Bedeutung eines intersektionalen, fairen und dekolonialen Welthandels. Das Projekt adressierte neben entwicklungspolitischen Bezügen die Umsetzung der Agenda 2030 unter anderem bzgl. folgender Nachhaltigkeitsziele: SDG 8 (Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern), 9 (Widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen) und 10 (Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern).

4. Antragstellender Bezirk: Pankow

Haushaltsjahr: 2024

Projekttitel: „Bodenvielfalt lokal und global“

Antragssumme: LEZ-Mittel 13.500 € / Eigenanteil (10 %) 1.500 € / Gesamtkosten: 15.000 €

Thema: Das Projekt „Bodenvielfalt lokal und global“ wurde in Zusammenarbeit mit der bezirklichen Koordinierungsstelle Umweltbildung und verschiedenen Bibliotheken, Schulen sowie anderen Beteiligten umgesetzt. Zentrales Thema ist Wissen zur Beschaffenheit von Böden als Ansatzpunkt für Dialoge zu Klimagerechtigkeit, gesellschaftlicher Transformation und Klimaschutz. Ziel war es, junge Menschen für globale Zusammenhänge wie Klimakrise, Landgrabbing und Konsumverhalten zu sensibilisieren und sie zu motivieren, lokal Verantwortung zu übernehmen und Zukunftsvisionen für eine gerechte Welt zu entwickeln. Das Projekt umfasste eine Wanderausstellung, sechs in Bibliotheken ausleihbare Erlebnisrucksäcke für den Gebrauch in der städtischen Natur sowie vielfältige Bildungsangebote wie Schulungen, Workshops und Führungen in Schulen und Bibliotheken. Auch Freizeitangebote für Familien und Geflüchtete in Gemeinschaftsunterkünften wurden umgesetzt. Das Projekt weist einen entwicklungspolitischen Bezug auf und adressiert die Umsetzung der Agenda 2030 unter anderem zu folgenden Nachhaltigkeitszielen: SDG 2 (Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern), SDG 12 (Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen), SDG 15 (Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern), SDG 17 (Umsetzungsmittel stärken und globale Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung nutzen).

5. Antragstellender Bezirk: Mitte

Haushaltsjahr: 2024

Projekttitel: „Veranstaltungsreihe zur Fairen Woche 2024 des Aktionsbündnisses Mitte fair und nachhaltig“

Antragssumme: LEZ-Mittel: 6.920 € / Eigenanteil (11,13 %): 770 € / Gesamtkosten: 7.690 €

Thema: Der Bezirk Mitte ist seit 2014 Fairtrade Town. Seit 2022 wurde das Bündnis um weitere Initiativen und Kooperationen erweitert, der Fokus liegt seither auf „Mitte fair & nachhaltig“. Nach den Erfolgen der Fairen Woche 2023 wurde 2024 vom 13. bis 27. September ein vielfältiges Programm mit bewährten und neuen Aktionen umgesetzt, um das Engagement der Zivilgesellschaft sichtbar zu machen und unterschiedliche Zielgruppen sowie Kieze zu erreichen. Das Projekt weist einen entwicklungspolitischen Bezug auf und adressiert die Umsetzung der Agenda 2030 unter anderem SDG 12 (Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster).

6. Antragstellender Bezirk: Verbundprojekt: Lichtenberg (Projektträger), Mitte

Haushaltsjahr: 2024

Projekttitel: Graphic Recording für Workshop zu Global gerechter Kommune (GGK) auf der Konferenz im Berlin Global Village am 20.09.2024

Antragssumme: LEZ-Mittel: 2.970 € / Eigenanteil (10 %) Mitte: 165 € / Lichtenberg: 165 € / Einnahmen insgesamt: 330 € / Gesamtkosten: 3.300 €

Thema: Die beantragten Mittel aus dem Bezirksfonds wurden zur Deckung von Sach- und Honorarausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation und Weiterverwertung der Ergebnisse eines Workshops zum Thema „Stadtpolitik global gerecht gestalten“ eingesetzt. Der Workshop fand im Rahmen der Jahreskonferenz des Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlags e. V. (BER) am 20.09.2024 im „Berlin Global Village“ in Neukölln statt und wurde vom Bezirksamt Lichtenberg in Kooperation mit dem Bezirksamt Mitte, dem Afrika-Rat Berlin-Brandenburg e.V. organisiert. Die Nutzung der Ergebnisse erfolgte durch die beteiligten Bezirksämter sowie die beteiligten Vereine. Das Projekt weist einen entwicklungspolitischen Bezug auf und adressiert die Umsetzung der Agenda 2030 unter anderem zu folgenden Nachhaltigkeitszielen: SDG 11 (Städte und Kommunen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten) sowie SDG 17 (Umsetzungsmittel stärken und die globalen Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung nutzen).

7. Antragstellender Bezirk: Pankow

Haushaltsjahr: 2024

Projekttitel: Hitzeschutz lokal und global

Antragssumme: LEZ-Mittel: 8000 € / Eigenanteil (10 %): 899,76 € / Gesamtkosten: 8.899,76 €

Thema: Das Bezirksamt Pankow und die Stadtverwaltung KaTembe (Mosambik) führten im Rahmen ihrer Städtepartnerschaft das Projekt „Hitzeschutz global und lokal“ durch. Ziel des Projekts war die Entwicklung gemeinsamer Maßnahmen zum Schutz vor den Folgen zunehmender Hitzewellen. Grundlage war der bestehende Pankower Hitzeaktionsplan, der erweitert werden sollte. Für KaTembe wurde erstmalig ein eigenes Hitzeschutzkonzept erarbeitet, um die kommunale Partnerschaft maßgeblich zu stärken. Zur Koordinierung der bezirklichen Aktivitäten war im Jahr 2023 eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe eingerichtet worden. Beteiligt waren v.a. das Gesundheitsamt, Sozial- und Umweltämter, Stadtentwicklungsamt, Straßen- und Grünflächenamt, Katastrophenschutz sowie weitere Fachbereiche. Schwerpunkte bildeten niedrigschwellige Unterstützungsangebote für die Bevölkerung, Sensibilisierung zur Gesundheitsvorsorge sowie Maßnahmen für vulnerable Zielgruppen wie ältere Menschen und wohnungslose Personen. Das Projekt weist einen entwicklungspolitischen Bezug auf und adressiert die Umsetzung der Agenda 2030 unter anderem zu folgenden Nachhaltigkeitszielen: SDG 13 (Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen) sowie SDG 17 (Umsetzungsmittel stärken und die globalen Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung nutzen).

8. Antragstellender Bezirk: Charlottenburg-Wilmersdorf

Haushaltsjahr: 2024

Projekttitel: Aufbau einer Entwicklungspartnerschaft mit Kalpitiya (Sri Lanka) - Schulpartnerschaften Austauschfahrt zum Thema Abfall und Plastik

Antragssumme: LEZ-Mittel: 12.000 € / Eigenanteil Bezirk (38 %): 11.157 €

Beiträge Teilnehmende: 8.750 € / Gesamtkosten: 31.907 €

Thema: Der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf baut seit fünf Jahren die Entwicklungspartnerschaft mit der Gemeinde Kalpitiya (Sri Lanka) aus. Thematische Schwerpunkte sind Müllvermeidung, Plastikreduktion und Meeresschutz. In den Herbstferien 2024 reisten Schülerinnen und Schüler der Nelson-Mandela-Schule und der Friedensburg-Oberschule, begleitet von zwei Lehrkräften und zwei Mitarbeitenden des Bezirksamtes, nach Sri Lanka. Dort fanden gemeinsame Workshops mit sechs Partnerschulen, Strandsäuberungsaktionen, Termine mit dem Ministerium für Meeresschutz sowie ein Workshop mit den örtlichen Fischerkooperativen statt. Geplant war zudem ein Wissenstransfer zu Methoden

der Gruppen- und Projektarbeit. Ziel des Projekts war der Aufbau eines pädagogischen Unterstützungssystems zu Nachhaltigkeitsthemen in Kalpitiya. Das Projekt weist einen entwicklungspolitischen Bezug auf und adressiert die Umsetzung der Agenda 2030 unter anderem zu folgenden Nachhaltigkeitszielen: SDG 13 (Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen) sowie SDG 17 (Umsetzungsmittel stärken und die globalen Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung nutzen).

9. Antragstellender Bezirk: Friedrichshain-Kreuzberg

Haushaltsjahr: 2024

Projekttitel: Medizinische Hilfe und Resilienzförderung: Partnerschaftliche Unterstützung zwischen Friedrichshain-Kreuzberg und Kyjiw-Darnyzja

Antragssumme: LEZ-Mittel: 18.000 € / Sonstige Einnahmen: Kooperationspartner AidPioneers: 5.000 € / Gesamtkosten: 23.000 €

Thema: Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg hat Mittel aus dem Bezirksfonds für begleitende Maßnahmen im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Kyjiw-Darnyzja eingesetzt. Finanziert wurden Sachausgaben zur medizinischen Unterstützung, die Erarbeitung eines Konzepts für eine nachhaltige Partnerschaftsgestaltung sowie Schulungen in Berlin. Das Projekt wurde in Kooperation mit AidPioneers sowie inhaltlich mit dem Zentrum Überleben, Be an Angel e. V. und der Mission Ukraine Stiftung umgesetzt. Mit den Honorarmitteln wurde am 19.12.2024 ein Workshop des Zentrums Überleben realisiert, der der Vernetzung medizinischer Fachkräfte aus Kyjiw und Berlin im Bereich Kriegsfolgenbewältigung diente. Zudem fand vom 13.–18.12.2024 ein Fachkräftetraining der Mission Ukraine Stiftung in Berlin zum Umgang mit psychosozialen Belastungen statt. Ergänzend wurden weitere Sachausgaben zum Aufbau einer Krankenhauspartnerschaft bereitgestellt, die die medizinische Versorgung der Partnerkommune unterstützt. Das Projekt weist einen entwicklungspolitischen Bezug auf und adressiert die Umsetzung der Agenda 2030 unter anderem zu folgenden Nachhaltigkeitszielen: SDG 13 (Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen) sowie SDG 17 (Umsetzungsmittel stärken und die globalen Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung nutzen).

Nachfolgende Projekte wurden im Haushaltsjahr 2025 gefördert:

1. Antragstellender Bezirk: Pankow

Haushaltsjahr: 2025

Projekttitel: "Cultural Threads" (2025)

Antragssumme: LEZ-Mittel: 9.900 € / Eigenanteil (10 %): 1.100 € /Gesamtkosten: 11.000 €

Thema: Mit dem Projekt „Cultural Threads“ des Bezirksamts Pankow wurde das Ziel verfolgt, den Mehrwert von Einwanderung aus Ländern des Globalen Südens für Berlin sichtbarer zu machen. Aufbauend auf einer 2024 durch den Bezirksfonds EZ geförderten Ausstellung zu Frauen im Iran haben Kreative aus Kunsthandwerk und Modedesign die Möglichkeit erhalten, ihre Identität, ihre Integration in die Stadt sowie ihr nachhaltiges handwerkliches Wissen und den Erfahrungsschatz ihrer Herkunftsländer zu präsentieren. Das Projekt adressierte neben entwicklungspolitischen Bezügen die Umsetzung der Agenda 2030 unter anderem bzgl. folgender Nachhaltigkeitsziele: SDG 5 (Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen), 8 (Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern), 9 (Widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen) und 10 (Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern).

2. Antragstellender Bezirk: Tempelhof-Schöneberg

Haushaltsjahr: 2025

Projekttitel: "Brot-Botschaften" (2025)

Antragssumme: LEZ-Mittel: 5.462 € / Eigenanteil (11,2 %): 610 € / Gesamtkosten: 6.072 €

Thema: Das Projekt „Brot-Botschaften“ des Bezirks Tempelhof-Schöneberg erschließt im Kindermuseum unterm Dach (in Lichtenrade) die Themen Ernährungssicherheit und Klimagerechtigkeit für Grundschulkinder und Jugendliche mit und ohne Fluchterfahrung. Durchgeführt werden sechs Workshops in der Schulküche mit jeweils 20 Teilnehmenden, begleitet durch ein pädagogisches Koch-Team. Ernährung wird dabei als gemeinschaftsstiftendes Erlebnis vermittelt, in Verbindung mit Klima- und Umweltfragen sowie bestehenden Ausstellungen des Museums. Die Ergebnisse werden in einem Rezeptbuch mit Ideen der Kinder und Jugendlichen zu nachhaltiger Ernährung dokumentiert. Das Projekt weist einen entwicklungspolitischen Bezug auf und adressiert die Umsetzung der

Agenda 2030 unter anderem zu folgenden Nachhaltigkeitszielen: SDG 2 (Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern) sowie SDG 12 (Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster).

3. Antragstellender Bezirk: Neukölln

Haushaltsjahr: 2025

Projekttitel: "NAVIGATOR NEUKÖLLN" (2025)

Antragssumme: LEZ-Mittel: 15.000 € / Bezirkskulturfonds (BKF) kolonial 3.000 € / Antisemitismus Fonds: 10.000 € / Gesamtkosten 28.000 €

Thema: Das Projekt „NAVIGATOR NEUKÖLLN“ des Bezirks Neukölln entwickelte im Museum Neukölln eine neue hybride Dauerausstellungseinheit. Die bestehende Ausstellung „99 x Neukölln“ wurde erweitert, um Perspektiven der Diaspora in die koloniale Erinnerung des Stadtraums einzubeziehen und dauerhaft in die Neuköllner Geschichte zu integrieren. Kernstück ist ein digitaler Stadtplan auf einem Touchpanel, der virtuelle Rundgänge ermöglicht. Die inhaltliche Gestaltung erfolgt in Kooperation mit der Universität Kassel auf Basis bestehender Konzepte zu nachhaltiger Stadtentwicklung und Erinnerungskultur. Das Projekt weist einen entwicklungspolitischen Bezug auf und adressiert die Umsetzung der Agenda 2030 unter anderem zu folgenden Nachhaltigkeitszielen: SDG 11 (Städte und Kommunen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten) sowie SDG 17 (Umsetzungsmittel stärken und die globalen Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung nutzen).

4. Antragstellender Bezirk: Reinickendorf

Haushaltsjahr: 2025

Projekttitel: "Geschichten des Wandels" (2025)

Antragssumme: LEZ-Mittel: 4.323,90 € / Eigenanteil (8,5 %): 400 € / Gesamtkosten: 4.723,90 €

Thema: Das Projekt „Geschichten des Wandels“ des Bezirks Reinickendorf thematisiert Klimagerechtigkeit und Emotionen zum Klimawandel durch Filmvorführungen mit anschließenden Diskussions- und Gestaltungsformaten in Nachbarschafts- und Jugendzentren sowie einem Schulprojekttag. Geplant sind drei Filmveranstaltungen mit je 50 Teilnehmenden sowie ein Projekttag mit Theatervorführung und Workshops an einer Schule mit 90 Teilnehmenden. Ziel ist es, das Bewusstsein für Klimafragen zu stärken und eine Auseinandersetzung mit den emotionalen Folgen des Klimawandels zu fördern. Das

Projekt weist einen entwicklungspolitischen Bezug auf und adressiert die Umsetzung der Agenda 2030 unter anderem folgende Nachhaltigkeitsziele: SDG 4 (Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern) sowie SDG 13 (Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen).

5. Antragstellender Bezirk: Lichtenberg

Haushaltsjahr: 2025

Projekttitel: „Das Jahr der Jubiläen der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit im Rahmen der Nord-Süd-Partnerschaften“ (2025)

Antragssumme: LEZ-Mittel: 9.918 € / Eigenanteil (10 %): 1.102 €/ Gesamtkosten: 11.020 €

Thema: Das Projekt des Bezirks Lichtenberg zum Jubiläumsjahr der Nord-Süd-Partnerschaften hatte zum Ziel, das entwicklungspolitische Engagement der Stadtbevölkerung sichtbarer zu machen und das Thema Fairer Handel für Schulklassen sowie die Kooperationsmöglichkeiten für die Partnerschaften zu fördern. Es umfasste Bildungsangebote zu Fairem Handel, nachhaltigem Konsum und Konsumreduzierung für alle Schularten sowie eine Diskussion der vergangenen Entwicklungszusammenarbeitsprojekte im Bezirk. Die Fotoausstellung zum Jubiläum diente als offizieller Rahmen für den Austausch mit internationalen Partnern aus den Partnerstädten und zur Abstimmung der zukünftigen Zusammenarbeit. Das Projekt zur Stärkung der entwicklungspolitischen Arbeit und der Nord-Süd-Partnerschaften im Bezirk adressierte die Umsetzung der Agenda 2030 unter anderem folgende Nachhaltigkeitsziele: SDG 12 (Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen) und SDG 17 (Umsetzungsmittel stärken und die globalen Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung zur Erreichung der Ziele nutzen).

6. Antragstellender Bezirk: Charlottenburg-Wilmersdorf

Haushaltsjahr: 2025

Projekttitel: „Kulturelle Bildung zur Umsetzung der SDGs auf lokaler Ebene – Ein Partnerschaftsprojekt zwischen den Kommunen Kalpitiya/ Sri Lanka und Charlottenburg-Wilmersdorf/ Deutschland“

Antragssumme: LEZ-Mittel: 14.000 € / Eigenanteil (37,1 %): 8.250 € / Gesamtkosten: 22.250 €

Thema: Der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf stärkt seine Partnerschaft mit Kalpitiya (Sri Lanka) durch das Projekt „Kulturelle Bildung zur Umsetzung der SDGs“. Das Vorhaben

umfasst u.a. einen Bildungsworkshop zur Müllvermeidung mit der Nelson-Mandela-Schule und Friedensburg-Oberschule sowie Exkursionen, eine Fotoausstellung „Humanity & Earth“ in Kooperation mit dem Goethe-Institut Colombo, die Ausstellung von Ergebnissen eines srilankischen Fotografie-Workshops in der Rathausgalerie und weiteren Bezirksstandorten sowie einen Delegationsbesuch aus Kalpitiya zur Projektentwicklung eines Umweltbildungszentrums. Insgesamt werden sieben sri-lankische Jugendliche und zehn Fachpersonen aus beiden Partnerkommunen erwartet. Das Projekt weist einen entwicklungspolitischen Bezug auf und adressiert die Umsetzung der Agenda 2030 unter anderem folgende Nachhaltigkeitsziele: SDG 12 – Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen sowie SDG 14 – Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen.

7. Antragstellender Bezirk: Mitte

Haushaltsjahr: 2025

Projekttitel: „Entwicklungspolitisches Straßenfest ‚Perlenkiezfest reloaded: fair und nachhaltig“

Antragssumme: LEZ-Mittel: 9.000 € / Eigenanteil (10 %): 1.000 € / Gesamtkosten: 10.000 €

Thema: Das Projekt „Entwicklungspolitisches Straßenfest ‚Perlenkiezfest reloaded: fair und nachhaltig‘“ des Bezirks Mitte fördert nachhaltigen Konsum und Fairen Handel durch ein Stadtteilfest in Moabit. Es standen 11 Stände mit Kooperationspartnern sowie Mitmach- und Informationsangebote zu global gerechtem Handel, Ernährung, Biodiversität, Klimawandel und Kreislaufwirtschaft bereit. Ergänzt wurde das Fest durch eine Tombola mit fairen Preisen. Ziel war es, die Teilnehmenden langfristig für entwicklungspolitische Themen und lokale Initiativen im Bezirk zu sensibilisieren. Das Projekt weist einen entwicklungspolitischen Bezug auf und adressiert die Umsetzung der Agenda 2030 unter anderem zum Nachhaltigkeitsziel SDG 12 (Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster).

8. Antragstellender Bezirk: Spandau

Haushaltsjahr: 2025

Projekttitel: „Integration eines Fair-o-maten in der Stadtbibliothek Spandau“

Antragssumme: LEZ-Mittel: 6.000 € / Eigenanteil (10 %): 600 € / Gesamtkosten: 6.600 €

Thema: Der Bezirk Spandau zielte mit dem Projekt „Integration eines Fair-o-maten in der Stadtbibliothek Spandau“ darauf ab, mehrere Themenfelder wie Fairer Handel und nachhaltiger Konsum durch eine Workshop-Reihe begleitend zur Einrichtung eines Fairtrade-Automaten in der Bibliothek Spandau mit begleitender Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zu erschließen. Das Projekt weist einen entwicklungspolitischen Bezug auf und adressiert die Umsetzung der Agenda 2030 unter anderem zum Nachhaltigkeitsziel SDG 12 (Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster).

9. Antragstellender Bezirk: Neukölln

Haushaltsjahr: 2025

Projekttitel: „GreenTec Manege - Nachhaltige Werkstatt erleben!“

Antragssumme: LEZ-Mittel: 10.000 € / Eigenanteil (23 %): 3.020 € / Gesamtkosten: 13.020 €

Thema: Im Rahmen des Projektes „GreenTec Manege“ sollte die Jugendfreizeiteinrichtung Manege im Projektzeitraum als kreative Werkstatt für Nachhaltigkeit und Zukunftskompetenz fungieren. Kindern und Jugendlichen insbesondere Mädchen (bis zu 60 Kinder und Jugendliche pro Monat) aus unterschiedlichen sozialen Hintergründen wurde im Rahmen des Projekts ein praxisnaher und niedrigschwelligen Zugang zu globalem Lernen und Technik vor dem Hintergrund der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) ermöglicht. In der Werkstatt wurden Workshops zu zentralen Themen der SDGs – u.a. wasserschonendes Urban Farming als Beitrag zum Klimaschutz, Holzbearbeitung als Methode der Ressourcenschonung sowie digitale Fertigungsverfahren wie Laser-Cutting und 3D-Druck - angeboten. Das Projekt weist einen entwicklungspolitischen Bezug auf und adressiert die Umsetzung der Agenda 2030 unter anderem zu folgenden Nachhaltigkeitszielen: SDG 2 (Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern), SDG 5 (Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen), SDG 12 (Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen), SDG 15 (Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern), SDG 17 (Umsetzungsmittel stärken und globale Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung nutzen).

Einzelplan 13 - Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kapitel	**2713**	Aufwendungen der Bezirke - Wirtschaft, Energie und Betriebe
Titel	**68626**	Zuschüsse im Rahmen bezirklicher Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit

Fraktion CDU/SPD

Frage:

Bitte um detaillierte Aufschlüsselung der deutlichen Anhebung der finanziellen Mittel. Was ist konkret unter Berliner Immobilien- und Standortgemeinschaften (ISG) zu verstehen und wie sollen diese aussehen?

Antwort:

Die Anhebung der finanziellen Mittel ist ein Ergebnis aus dem Dialogprozess, der im Rahmen zweier Gipfelformate und 24 bezirklichen Fokusgesprächen mit allen Berliner Bezirken stattgefunden hat.

Dabei wurde erneut hervorgehoben, dass sich das Programm „Wirtschaftsdienliche Maßnahmen im Rahmen bezirklicher Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit“ (WdM) hervorragend zur Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft und Produktivität auf Ebene der Berliner Bezirke eignet, indem es z.B. den Aufbau von bezirklichen Wirtschaftsnetzwerken und -strukturen, aber auch Marketingmaßnahmen und wirtschaftliche Konzepte von Standorten unterstützt.

Allerdings ist es für die Bezirke bislang herausfordernd gewesen, die erforderliche Ko-Finanzierung im Rahmen der WdM-Förderung sicherzustellen. Daher wird mit der Verstärkung des hiesigen Titels das Förderinstrument WdM finanziell vereinfacht und somit der Kofinanzierungsanteil der Bezirke von derzeit 60 % auf 10 % abgesenkt. Von dieser Vereinfachung können Bezirke beispielsweise auch die ISGs bei der Errichtung unterstützen.

Mit dem novellierten Berliner Gesetz zur Einführung von Immobilien- und Standortgemeinschaften (BIG) hat die federführende Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen eine Grundlage für die Einrichtung von Interessen- und Standortgemeinschaften (ISG, auch Business Improvement Districts -BID- genannt) geschaffen. Eine ISG ist ein räumlich begrenzter, meist innerstädtischer Bereich, in dem sich Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer mit dem Ziel zusammenschließen, das unmittelbare geschäftliche und städtische Umfeld zu verbessern. Eine ISG wird ausschließlich auf Initiative der vor Ort aktiven Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer gegründet. Die Vorbereitung einer ISG erfordert häufig weitreichende Untersuchungen oder den Einbezug von

Expertinnen und Experten. Die hierfür entstehenden Kosten fallen vor Einrichtung einer ISG an und somit zu einem Zeitpunkt, in dem noch keine Abgaben der Abgabenpflichtigen zur Verfügung stehen. Eine ISG beruht ihrem Wesen nach in allen Phasen auf privater Finanzierung. Um den Einstieg zu erleichtern, unterstützt die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe die Bezirke bei Vorlage aller Fördervoraussetzungen mit einer Anschubfinanzierung.